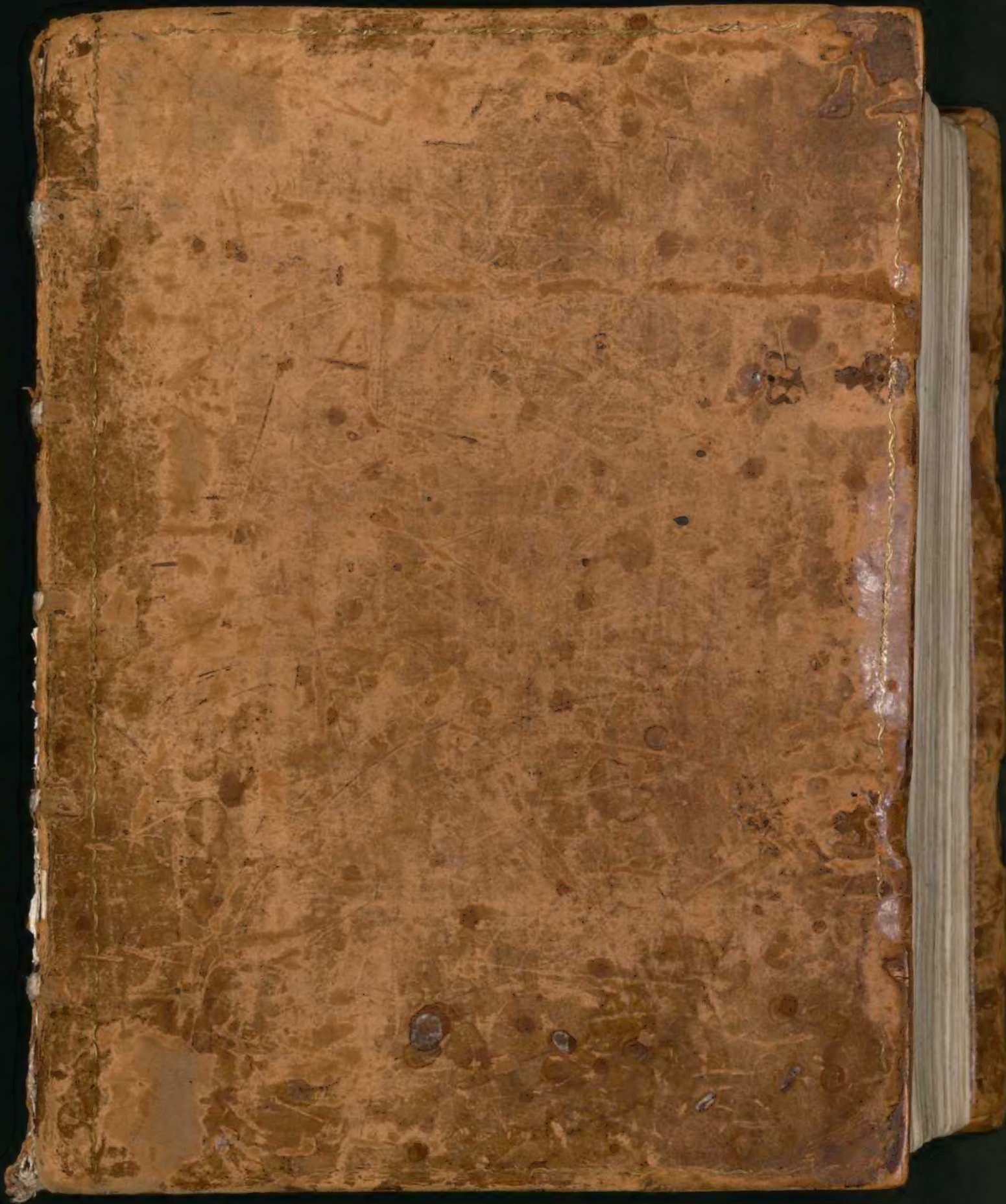


Sie lebt sich an die Epistel des
heiligen Jeronimus zu laur pui
lin von allen puchern der götlich
en gschrifft



Kinder Ambrosius der mit dem gab
pracht hat mit antwort die aller
lütten brieff die von anfang der
freuntshaft des bewarten glaub
ens vnd alter freuntshaft neue
treu erzagen fürbar das ist ein
ware lieb vnd mit d' zuefügung
gots gelammet die nicht von nutz
onef sach dinstartait noch gege
wurtig allam der lieb mit ein vi
treulichs zu ziehen der gleichneis
sinder gottes vort vnd vbung
der götlichen gschrifft. Sam wir le
sen in den alten historien etlich
gegent durchfarn habent vnd zu
neuen uolt komen sind die mer
überwandert darumb das sie dse
vnsere pücher bekanten auch gegen
wurtiglich haben. Als pythagoras
zu den egyptischen ppheten plato
geni Egipten artheten gepoen von
tauentino Auch die andern laund
ytalia die etwen biessn das grosser
kriechen mit grossen arbaiten hin
kamen wan der zu Athenis ein mai

ster was vnd mächtig der künstlichen
lobs durchbal zu Athenis die ward
ein pilgram vnd ein lünger Er wolt
lieber fremd kunst mit scham lernen
dan die sein mit scham andern mit
teilen Zu letzt da er die gschrifft die
durch alle welt vor im floch durchgig
da ward er geuangen von den weib
ern vnd verkaufft auch dem pyri
gischen vnd siterstten wutrecht vnter
than zu dem er gefürt ward geuag
en gepunden vnd verkiecht Doch was
ein philosophus aus lanem mit gros
ser dunn er lesen wir das von den hin
dresten hyspanie vnd frankreich et
lich edelleut komen zu Tyrolimo der
eins milchflüssigen aussprechen was
Die zoch nicht gen Rom die gross stat
zu beschauen sie komen durch eins
menschen lob das zu der zeit was wol
Rom aller weilt ein erlich mit wolt doch
gingen sie aus der stat das ihnen sie
waren vnd lüchten weisheit Appollo
mus d' künstler als die gemam red
lagt oder ein liebhaber d' kunst als
die pythagorei sprechen durchfue per
fram den perg Cantalum das land
Albama saram vnd Massagetan Auch
die allerreichsten kunstreich indie dth
für er vnd zu letzten kam er auf dem
wasser Ampne auff dem prautstern
der phylon kam er in die land Sarg
man das er sach brartham den mai
ster sitzen auff eine pil dem schil der
sein lünger leert welch kunst Er
sah vnd hort auch lernen etlich lünger
er von natur etlich von lyten etlich
von tugent vnd d' steen auff die
nach kam er wider in Alexandriam
durch die land Elamiten Babilonia

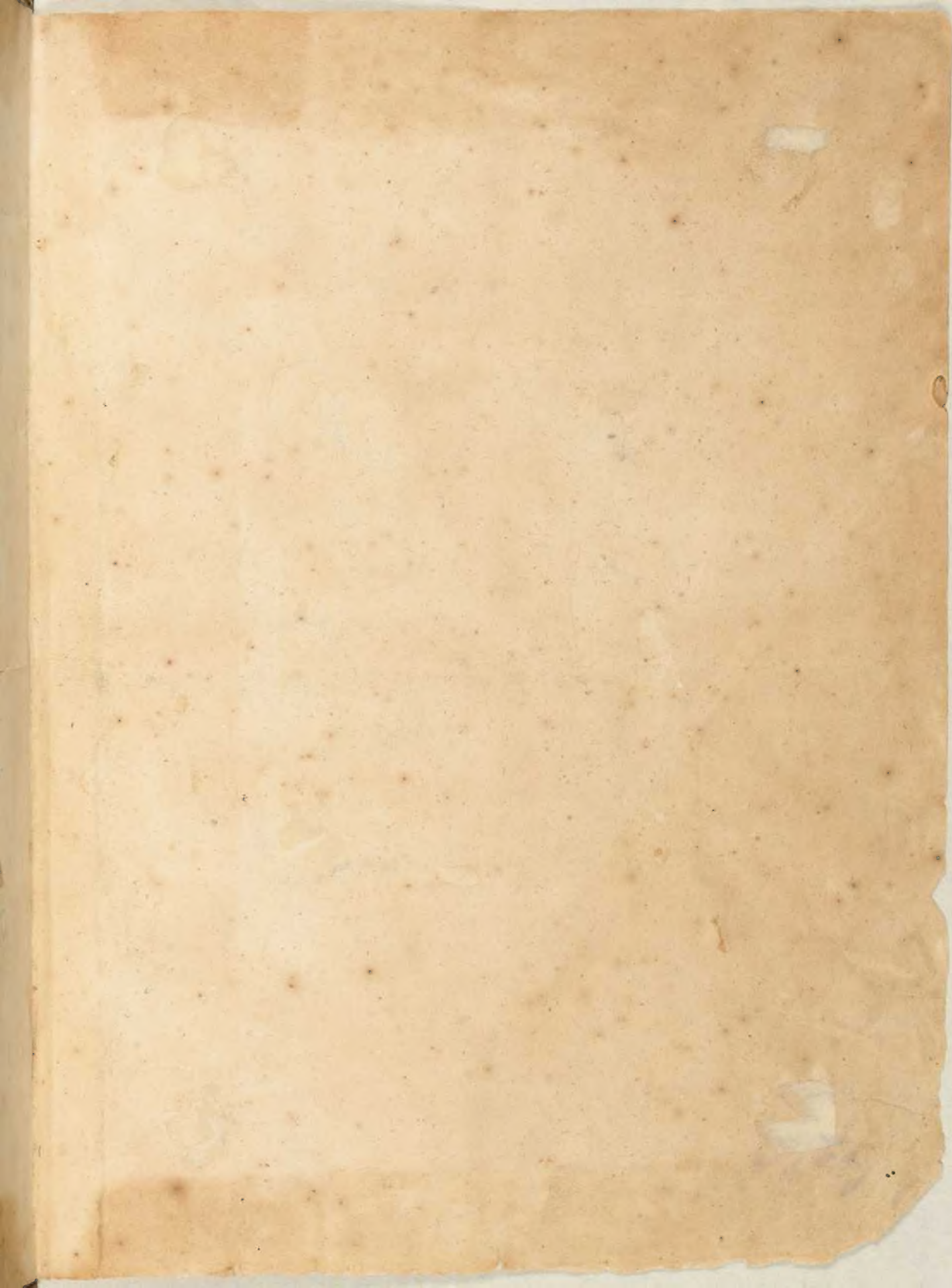


Cgm 8510 a



Ex. 84. 16. 2.







ROYALSCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN





Sie lebet sich an die Epistel des
heiligen Jeronimus zu laute zu
hören von allen püchern der götlich
en gschrifft



Kinder Ambrosius der mit dem gab
pracht hat mit antwort die aller
lütten brieff die von anfang der
freuntshaft des bewarten glaub
ens vnd alter freuntshaft neue
treu erzagen fürbar das ist ein
ware lieb vnd mit d' zuefügung
gots gelammet die nicht von nutz
onef sach dinstartait noch gege
wurtig allam der lieb mit ein vi
treulichs zu ziehen der gleichneis
sünder gottes vort vnd vbung
der götlichen gschrifft. Sam wir le
sen in den alten historien etlich
gegent durchfarn habent vnd zu
neuen uolt komen sind die mer
überwandert darumb das sie die
vnsere pücher bekanten auch gegen
wurtiglich haben. Als pythagoras
zu den egyptischen ppheten plato
geni Egipten artheten gepoen von
tarentino Auch die andern lann
ytalia die etwen biessn das grosser
kriechen mit grossen arbeitun hin
kamen wan der zu Athenis ein mai

ster was vnd mächtig der kunstlichen
lobs durchhal zu Athenis die ward
ein pilgram vnd ein lünger Er wolt
lieber fremd kunst mit scham lernen
dan die sein mit scham andern mit
teilen Zu letzt da er die gschrifft die
durch alle welt vor im floch durchgig
da ward er geuangen von den wub
ern vnd verkaufft auch dem pyri
gischen vnd licherstten wutreich vutter
than zu dem er gefürt ward geuang
en gepunden vnd verchiedt Doch was
ein philosophus aus lanem mit gros
ser dunn er lesen wir das von den hin
dresten hyspanie vnd frankreich et
lich edelleut komen zu Tyrolimo der
eins milchflüssigen aussprechen was
Die zoch nicht gen Rom die gross stat
zu beschauen sie komen durch eins
menschen lob das zu der zeit was wol
Rom aller weilt ein erlich mit wolt doch
gingen sie aus der stat das ihnen sie
waren vnd lüchten weisheit Appollo
mus d' kunstner als die gemam red
lagt oder ein liebhaber d' kunst als
die pythagorei sprechen durchhite per
fram den perg Cantalum das land
Albama saram vnd Massagetan Auch
die allerreichsten kunstreich indie dñh
für er vnd zu letzten kam er auf dem
wasser Ampne auff dem prautstern
der phylon kam er in die land Sarg
man das er sach brartham den mai
ster sitzen auff eine pil dem schil der
sein lünger leert wellich kunst Er
sah vnd hort auch lernen etlich lünger
er von natur etlich von lyten etlich
von tugent vnd d' steen auff die
nach kam er wider in Alexandriam
durch die land Elamiten Babilonia

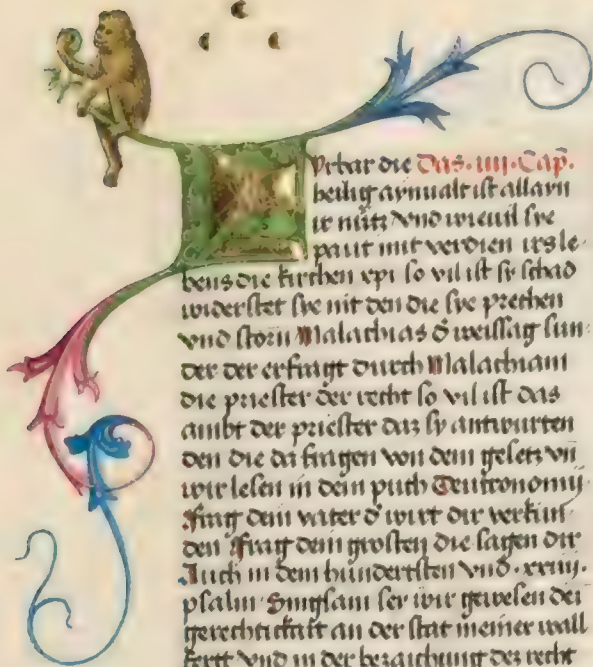
Caldeam Medum Assiram partios
Syriam semites Arabiam palestina
Er leit in Moabitant das er sah die
plessen philorophos vnd den gulden
tisch auf den vnd der selb man al
lenthalben das er leit vor dem ward
er allzeit jellar dan vor dar auf hat
er gar vollichlich geschriben in acht
puchern d'beschauung d'philosophie

Is red ich **Das. 11. Cap.**

von d'welt leuten so der
Apstl paulus eme was
der erwehlung vnd em
maister d'volcker der von d'gewissen
eins so grollen in vni sprach redet
also lacht er em exprimant epi d' in
mir redt nach durchwandlung. Am
bie vnd Damasco ging er auf zu Je
rusalon da er sah petrum vn plab
pei in er tag da ist in der taugen
Ebdordis da ist sieben tag bedent
die alten ee vnd Ogdordis das ist
acht tag bedent die neuen ee dar
in er ward em künftiger prediger
in der welt darnach uber. ein jar
nam er zu nini barnaban vni tyti
vnd legt aus mit den zwelfspoti das
Evangelium das er villicht nicht
vmbstist lieff vnd geloffen war Ich
wuns mit ober hat verporgniet In
weindiger artit lebentiger him dar
vni die oen der Junger wo de mund
der maisters grollen die werck sterker
erkelen Man alls Eftines d'maist
in ellend was zu Rodis vnd da ver
lesen ward die Oracion Demostanis
die er wider in het des menigflich wu
dert vnd sie lobten redt er leutend
vnd sprach was darub het ir dasselb
vnuernufftig gehort er schellen sein

Quor

Ch sprach du nicht darub **Das. 11. m.**
du soldest ding in mir sei oder du du
von mir mugst gehorn oder wollst ler
nen sunder du dem will vnd dem vleis
zu lernen auch an vns durch sich selb
sol werden verlicht Ein gelerniger him
ist amem maister zu loben wir wir
merken das du du lachst von das
wache wach vni ist leicht zu formen
obhalt des werthmaisters hat nicht
darpei sind doch ist es gantz in seiner
tugend was gesan mag paulus der
Zwelfspot herleit vni turlich zu den
kriessen Samualis geleitet haben an
geleit Moysi vnd die ppheten darub
da er mit den geistlichen geschloss
genwunt ward mag er freilich ler
nen die waffen vnser ritterscheit sind
mit fleischlich sunder in dem vniung
en gotz zu erprechen die warnung
vnd die gedanken zu erstorn vnd
alle hochzeit die sich ist aufheben
wider die kunst gotz vni zunahen
alle verstantnis vntertant zu
sein Cristo vnd perant sein vntertan
machen alle vntertantant vni
Apstl schreibt zu tymotheo der von
kindheit d'heiligen gschrifft geleit
ist vnd man in zu fleis der leten
da er mit verlaun die gnad die
vni geben ist durchanlegung der
priesterlichen bent. a. paulus Er hat
auch gepoten tyro da er vnter an
dern tugenten eines bischoffs die er
auch mit kurzen Worten geschriben
hat das er soll erueln die kunst der
geschrifft Er sprach behalt die getren
en red die nach d'lore ist das du seist
mchtig dich zu mon vni d'ler vnd
mugst die widerzeder vberwinden



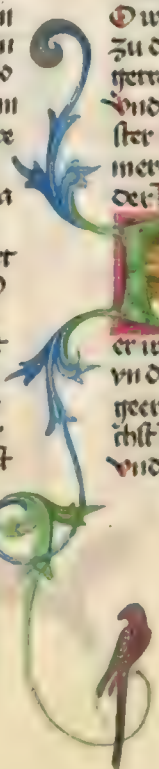
Petrus die **Das. iij. Cap.**
heilich armuelt ist allarm
te nütz vnd wievil sie
pauit mit verdien us le
bens die kirchen xpi so vil ist si schad
widerstet sie mit den die sie prechen
vnd stoß Malachias d weillag sun
der der erfagt durch Malachiam
die priester der recht so vil ist das
ampt der priester das sy antwurten
den die da fragen von dem geles vñ
wie lesen in dem buch Deuteronomij
frag den vater d wirt dir verkün
den frag den grosten die sagen dir
Auch in dem hundertsten vñ. xxiij.
psalm Singfam ser wir gewesen der
gerechtigkeit an der stat meiner wall
fert vñ in der bezeichnung des recht
en mans den dauid geleit zu dem
paradys des lebens der in paradys ist
vnter ander tugenden hat er darauch
inzogen in dem geles des heren ist
sein will vñ in seinen geleser ge
denkt er tag vñ nacht Auch Dani
el am endt des allerheilichsten geleit
hat geredt Die rechten schenken alls
die stern vñ die verstanden daz ist
die geleiten leuchten alls das firma
ment Du siehst wie ver sie von ein
ander sind die gerecht armuelt vñ
die gelert rechtichait die werden ge
leitet den stern die dem hymel an
hangen wiewol nach der judischen
warheit iglichs mag von dem ge
leiten verstanden werden also lesen
wie petri in welch aber geleit sind die
werden leuchten alls der schem des
firmaments vñ welch vil werlen
zu d gerechtichait leuchten alls die
stern in der ewigen ewigkait dar

umb haust paulus apollolus ein was
der erudnisch furwar er was ein
was vñ ein schreier der geles vñ
der heiligen gschrifft Die gleichliker
erschaffen in der ler des heren vñ
sie wundereten in petro vñ Johan
ne wie sie das geles kunderen so si
die gschrifft mit beten geleit wan
was den andern geben ist vñbung
vñ tugliche gedachtnis in dem
geles das hat in zu geben d heilig
geist vñ was in petri als gschrieben
ist der behalter got vñ was sitzen
in dem tempel vñ forsch von den
fragen der geles Er was mer lein
en darumb das er weislich fragt
Es sei dan das wir den armueltigen
petrum armueltig haissen vñ so
hannen als veruener haissen mocht
vñ sind sy mit weis gewesen d wort
sunder doch mit in der kunst Johan
nes ein armueltiger vñ siber was
vñ vñgeleit Ist ich von wan ist
kunen die stin Am anfang was
das wort vñ das wort was petri got
vñ got was das wort Ein wort vñ
kriechlich bedeut gar vil xxij ein
wort ist vernunft vñ zal vñ ver
sach eins ietlichen dings durch
die alle verste wir rechtlich in xpo

Das hat mit **Das. v. Cap.**
geuelt der geleit plato
das was vñkund dem
volgesprachen Damal
reno Er sprach ich verleis die weis
heit der werlen vñ die vernunft
der wissenden wird ich wider reden
Ein ware weisheit verleist die
falschen weisheit vñ wiewol die
torheit der predig ist ein trutz das

ist ein predigshil. Doch paulus redt
von der weisheit die bei den gerecht
ten ist mit die weisheit der wort die
Zeipropheten wirt. Sinder er redt von
der weisheit gotz in der taugen v
porigen die got vor geschickt hat vor
der welt gotz weisheit ist cristus
wann cristus ist gotz tugent vnd
weisheit die weisheit ist in dem
taugen verporigen alls d' titel des
psalm vermerckt vmb die verporigen
sin in dem sind all schatz d' weis
heit vnd kunst gotz verporigen v
der in der taugen verporigen was d'
ist vor geschickt vor der welt vor be
schickt vnd vor bezaident yn d' ge
sätz vnd ppheten darvmb die pphe
ten biessen den lebenden wann sie
haben den den die andern nit haben
Abraham hat gesehen sein tag vn
ist erfreyt worden die himel wur
den aufftan Erzechel die dem sin
digen volck verchlössen waren da
wid sprach thu auf dem augen so
wird ich mercken wunder von dem
ein geset. dan geset ist geistlich vn
ist nor dan durch auffthnung wo
verstanden vnd von auffgetanen
angeficht gotz schauen wir son ere
das buch in Apocalypsi mit sieben
sigilln bezaident wirt erzagt wa
du das geyst an an menschen der
ghebricht kan er es lesi. Er antwort
du Ich mag nit es ist versperet. O
wie vil schätzen sie sich künmen
ghebricht vnd haben das versperet
buch vnd mügens nit auf thun
Es sei dan das d' auffschliesser
der da hat den schlüssel d' d' der
auffspert vn niemant zuschleust

Der zuschleust vnd niemant auff
spert In werthen der zwelfspore sind
Eunichus ein heiliger man also kauft
in die heiligghebricht da er las vclauz
den ppheten ward er gefangt von
philippo manliu ob du versteeft
das du list. Der antwort wie mo
che ich es war dan das michts vnkant
leert Ich redt so lang götlich Ich bin
mit heiliger Eunichs noch vleing
er der von Moerland das ist von in
den letzten enden d' welt kam zu de
tempel vnd verhele sein künstlichen
sal. Ein solcher liebhaber der geleset
vnd der götlichen ghebricht ist er ge
wesen das er auch in seinen wagen
die heiligen ghebricht las vnd doch
da er das buch hielt vnd die wort
gotz empfing in seiner betrachtung
sie bewege mit der zungen durch
helt mit den lelsen den er vnwillant
in dem buch ert kam philippus d'
zagt im Iherusalem der verchlössen
vnd verporigen lag in der ghebricht
O wunderliche tugent des leuers
zu d' stund gelaubt Eunichus der
getrew vnd heilig ward getauft
vnd von dem jünger ward ein ma
ster. Er vand in dem prin d' wist
mer dan in dem vergulden tempel
der Judenthul. **Das vi. Capitel**
Es redt sind von mir leicht
lich begriffen in kurz in
die form der epistl vn
kurz gangen das lang
er war worden das du verstant
yn die heiligen ghebricht an ein vor
geer vnd zager nicht eingeen mö
cht Ich schreibe von den grammatias
vnd Rhetorica von philosophis geo



metrias Loras Musias Astronomis
Astrologis Medias Die kunst den
todlichen allernützt ist vnd die
wurt geteilt in drey teil in leze in
vernunft vnd in gredenheit Nun
kum ich zu den nideren kunsten
die mit der zungen lunder auch der
hent bedürffen pauern od' ackerleut
schmid der gschmeid vnd holzhau
er wollarbaitter tuchmacher vnd
die andern die mangelay baui
tat vnd schmode werck baueut die
all an leere mit sein nügen wes sie
pegen was den artzen zu hort das
verhauffen sie so bündeln die schmid
schmidwerck Es ist ayung die kist
der gschrifft die gemaynlich all in
selb zu nemen wir geleten vnd
vngelerten schreiben geticht gmanir
lich das tut das fleffig alt weib das
tut der tob alt der redhaufft laucher
der nymbt sich manglich an zu prech
en vnd lernen e das sy gelernen et
lich von abgefürter hoffart schärs
en grosse wört vnter den weibern
reden sie von der heiligen gschrifft
die andern lernen von weiben art
der schand das sie die man lernen
vnd das nicht wenig geschicht durch
leibhaftig der wort Fürbar es ge
schicht von grobheit das sy andern
leuten sagen das sie selb mit vstend
Ich geschwey von manglichen die
vileicht nach der weltlichen gschrifft
zu der heiligen komen vnd am mit
zugelegten Worten w' gehorn liebe was
sy sagen so schätun sy es ser das ge
setz gots vnd wolln sich mit würdig
en zu wissen was die ppheten vnd
zuwelffoten verstanden haben sind

sy zu tunc in sy die vngerechten
zeuchnu als wir es gar gros vnd
das allerlesterlich geschlächter d' red
Die vntal vnd sy in zu pellen da
mit das sie die heiligen gschrifft die
widersthebt nach irem willen zie
hent als hetten wir mit gelesen die
pücker Virgili vnd homozonten
tonas die von xpo sagen als ob wir
an maronen das ist Virgilius mit
mochn nennen ein cristen Petro
ist wider thumen vnd die funckfau
bat erlost die luxurien reich Petro
wurt von dem hohen himl gelaßen
ein neues geschlächter vnd d' witer
redet zu den sun ist all am mein
gros kufft vnd vermügen vnd
nach dem die wort des behalters
an dem creutz solchs ist er über
standen gedachtig vnd velt ist er
selben Dise red sind fründlich vñ
der vmblauchter spili geleit lern
das du mit wilst fürbar gleich
als ich mit vnuord red so du dar
wilt kumen das du nicht kumst
in furpas Das VII.
Das alleroffenbarest
ist das buch der gesch
opff in dem ist geschri
ben iudisch von geschöpff d' welt
von vrsprung menschluchs gesch
lächtes von tailung der erdin von
bestendung d' zungen von dem
abgang pis in eypten offenbar ist
Exodus das buch der aufgeng mit
den zehen plagen vnd mit zehen
taugen vnd gotlichen gepoten so
schiel ist Leuiticus das buch vñ
dem alle opffer vnd auch pen silbi
vnd klader Aaron vnd der gantz

orden Leuten das die himelischen
sacrament anplaten können ab
ist der name der ganzen zal vnd
der weisung Salom vnd die
wohnung der xlii. belebung in d
wust der gebirn taugen werden
all darsin begriffen. Aber Deutero
my ist das ander gesetz vnd der
ewangelischen gesetz vorbildung
hast mit die also die vor sind ge
weist das alle neue ding sind v
den alten entsprossen. Pisher hab
en wir gehabt Moysen das sind sei
funff pucher die man haust pen
theilweis das ist funff wort aus
den funff worten gloriet d'apulus
willn haben daraus zu reden. Job
ein weispild der gedult die mit die
taugen mit seinen worten begreiff
das lebt sich an proflisch geet für
pas mit versen vnd mit arnual
tiger red endt es sich. All regeln d'
Loyra mit furlegen vorgehend mit
bestatn vnd mit beschliessen die be
staid alle wort vndem puch sind
voller syn vnd das ich von dem an
der gseit die auferstendung
der leib weillagt er also das kuni
er offener dar vor vnd sicher
geschriben hat. Er spricht also. Ich
was das mein erlöser lebt vnd
das ich am letzten tag von der erd
en pui aufstien vnd anderwand
wird ich vmbgeben mit meiner
beut vnd in meinem fleisch wird
ich leben got monen behalter den
leben pui ich selber vnd mein an
gen sind in anplaten vnd in kains
anderi gelegt ist die hoffnung
in mein ston. Nu kuni ich zu The

5.
lu Maue das ist Josue der ein figur
des herren mit allam in den wercken
sunder auch in dem namen ist be
deut er ist gangen dardam er vmb
fert der weilt reich. Er talt das erd
trich dem vberwindenden volck
vnd durch all stet grassen perg wu
rer vnd flüß vnd allir endt zu Je
rusalem beschreibet er geistliche reht
der himelischen kirchen vnd puch
der Richter. Alls vil fursten des volcks
als vil sind figur darsin. Auch Mo
abitis erfult die weisung vñ
der spricht herr lasz aus das lamp
der herlicher ist der erden von dem
vels der wust der tochter syon. Sa
muel der erzagt die vergessen alte
ee mit vel dem töten vnd in d'ott
ung sauls. Auch in Sadoch vnd
David bezeugt er die heiligkeit d'
neuen priester schaft vnd der new
en kaiserthumbs Malachum vñ
das ist das dritt vnd das vierde
puch der künig von salomon pis
zu Jeremias vñ von Jeroboam sin
Naboth pis zu Osee der gefurt ward
in Assyria der beschreibet das reich
Juda vñ stribel. Siehstu an die bi
stori so sind die wort arnuechtig
siehstu aber an die syn verporz
vñ der gschrifft ein wenig von der
kirchen vñ streit der ketzer wider
die kirchen werden dagesagt. Die
zwelff ppheten vñ einig eins puchs
zu sammen gedruckt bezaichen gar
vil anders dan die gschrifft lauff
Osee benent Efraim samariam
Toieph stribel vñ das ceperhent
weib vñ der vñstat kinder vñ
die ceperherin die lang zeit be

schlossen ist in dem schlaffkammerlan
des mans die langzeit sitend wit
th vnd piten den zugangt in apm
wampen Hand zu irem eemant
Iobel ein sun fatuelis der beschreibet
das erdrich der .vij. geschlecht ver
zeit werden vnd veruult mit kraut
wirmen mit heuschrecken mit mil
tau vnd nach umbkerung des vo
dern uolcks beschreibet er die auß
gessung der heiligen geist auf die
diener vnd dienerin gotz das ist
auff die namen der hundert vnd
.xx. gelaubigen vnd auch außgess
sen in dem tenackl des hern syon
auf die hundert vnd .xx. vo apm
pis auf .xv. luttich vnd durch
die nitz sy auffstuden die zal
.xv. schafft sy erfülln die auch mit
psalter geistlich sind begriffen
Amos ein hirt vnd apfueltung der
beschaidt die der herken das mit we
nig worten mit mag außgelegt wer
den wær mag würdlich außgelegt
en dier oder vier missetat daniel
ti vnd Baze vnd Liri vñ sonnee
vnd der kind Anon vnd Moab vñ
in der sibenden vnd achm schafft Iuda
vnd Israhel der redt zu den wulst
kint die sind auf dem perg kanna
rie vnd er bezeugt die vell d heul
er des grossn des klainern Er schaut
den vberwinder d heuschrecken vñ
den herren steend auf dem Adi
mannischem gshad oder manen vñ
das apffelbuckel zu ziehent den sun
den penningung vnd hunger auf
der erden nit hunger des priots noch
duetz der waimers aber hunger zu
horn das wort gotz **A**bdias wirt

außgelegt ein diener gotz der ver
kündt wider Edom den plütuer
messier vnd priu der erden auch
den herder des priuers Jacob der
erschlug mit der geistlichen lang
en **T**omas die aller schönst tauß
mit seiner versprechung ist bezeich
ent das leiden vñmers herren Er
beruefft die welt zu reuen vñnd
vntter dem namen Minue ver
kündt er haul den volckern **M**iche
as Moraschim ein miterb der herren
verkündt die zerstörung der kind
d schäcker vñnd legt ein befehl wid
syre wain sye haben geschlagen den
wang des richters in israhel wain
d tröster der welt die stat d sündt
vñnd nach w vmbkerung spricht
er **A**rmwar auf dem perg d kuf
der werlagenden vñnd predigend
en den frid **A**banur der schilt
ringer vñnd strom der stet auff
seiner hut vñnd schiff schafft zu d
warnung das er xpm in treut
geschauung vñnd sprech sein
er hat gedacht die himel vñnd
das erdrich ist vol semslobs sem
schem wirt alls ein hecht vñnd bo
ner sind in seinen henden das ist
verporgen sein sterck **S**ophomias
ein bedencker vñnd bekennet gotz
taugen der hort ein gschrei püllen
per dem vlschtor vñnd per dem an
dern reu von den habeln **A**uch
sagt er das heuln den wonenden
in pyla wain alls volck **C**hanaan
ist gelivigen all die sind zerstreit
die mit silber wain vñnd gebeim
Aggens der erlu vñnd frolich hat
gesat in zäbern darüb das er in

freuden schneid den zerstorren tem-
pel paut er zu leut einhert er den
water redent noch ein klamm wird
ich perregen den himel die erden
das mer vnd die durt vnd peruegt
alle volcker so kumbt d'perget von
allen volckern **Zacharias** der ge-
dichting vnsern kern manigfaltich
luth in seiner weillagung **Er** sah
Telium anthum mit sturkenden klar-
dern vnd den stum der sibem aug-
en vnd den gulden leuchter mit so
vil luten alls augen vnd zuen
ollpauw zu der teiicken bant der
lampen vnd zu d' rechen vnd dar-
nach rote pfard gepolt swart
vnd weis vnd die waagen zerlunt
von **Effraim** vnd das pfard von
Jerusalem Ein armen künig weil
sagt er vnd berueft in ankunig
der sals auff einen gesamm ein
er elim kind **Malachias** offem-
lich vnd am endt aller ppheten
sagt von der uberwerfung **Isa-**
hels vnd von der beschedigung d'
volcker **Er** sprach mit ist mit zu
willn in euch spricht der heiz der
schar vnd kam gab enphach ich
von eue bant **Wann** furbar von
aufgangt der sun pis zu nyder-
gant ist man nam groz in den
volckern vnd in aller stat wirt
geheiligt vnd gepoffert manne na-
men wannes opffer **Wer** mag ver-
steen oder auslegen **Ysaam** **Jer-**
miam **Ezechiel** **Daniel** vnter den
der erst das ist **Ysaas** dunct mich
nicht geschreiben haben ppheter sun
der auch das **Euangelij** der and
die melstrutt vnd den anuntten

haken von angelicht mitternacht
das ist **Aquilo** vnd den lavant
peruubt seiner uarb dan belambr
er vnfach in seiner gschafft der
durt hat anuung vnd endt mit
soul vnfertait veruult dan pei
der vnfertait. **Judith** durt die sel-
ben tait mit den putern d' gschöpf
in xxx. sarn mit gelesen wurden **Ab-**
der vierd das ist **Gammel** der d' leut
vnter den vier ppheten ein liephab-
er vnd willender der zeit vnd d' welt
der offnet vnd verkundet gar mit
lautern reden den geschritten stum
von dem perg an kender der alle rich
vmbkert **Dauid** vnser poeta **pm-**
arus **Alheus** **Flattus** **Lattilus**
Geremus das sind namen d' poeten
der durchlobt got mit leyen vnd
sartten er werlt den auffsteenden
von den vndreth **Salamon** der
gedultig vnd der liephich der heze
der **Corinut** die sitti vnd die na-
tur er leut die kirtun vnd fugt ir
zu **Christum** er singt das lusi hoch
reulich lobgsamgt der heiligen
hochzeit **Iseler** in der figur d' kirt-
en erlost den uolt von schaden vnd
den getotten **Amion** der aufgelegt
ist die posikant die endt ir nachst
en vnd den tag zu fern verlat
sie irn nachkomen **Paralippome-**
non das ist ein buch der alten ge-
setz vnd in kurt zuuersteen die
historia des ist soul vnd so getan
war an das den syn der gschafft v
maynt zu kumen der spott selbs
Wan durch alle wort vnd zulegung
der wort vnd verfallen die wort
werden berut die historien d' künig

Vnd vinalparfrag des Euangelii wer
den darhin aufgelegt Ederas vñ Nec
mas der helffer vñ rünger die sind
gedruckt in arn puch sie beuelsten
den tempel vnd pauen die mauten
d' stat des gantz volcks das wider
kumbt in sein baum Auch darhin
ist die beschreibung aller priester
Leuten vñ d' fremden in israhel
vñ durch alle gelind d' mauten vñ
turm der werth tawlen sie Sie habe
aber anders in der mannung dan
im teer begriffen ist du siehst das ich
von lieb der gschafft hie anogen
pin vñ überfar die mali d' epist
vñ hab doch mit erfüllt das der ich
willen het wir haben aber wol ge
hört was wir kennen vñ was wir
regern sollen das wir auch mügen
sprechen Mem sel hat begert zu be
gern dein gerechtigkeit in aller zeit
darü das dich hant kins in vns
erfüllt werd Ich was das das ich

Die nicht kan **Das viij.**
Anach berur ich das neu
geleit Mathens Martus
Lukas vñ iohannes dan
ist der wagen gotz vñ dan war Eber
bin das wort aufgelegt die volkair
der weisheit dan haben sie kist du
rth das gantz corpus ir gschafft
die funcken sitzen darvon vñ die
plitz durchgent sie haben ir kist die
richt vñ ir ruit beruhen an obriest
mit iren vedern vñ wo sie hin flü
gen so halten sie sich pe arn vñ sind
zuemander gebefft vñ werden pe
wegt alls ein ind in das ander nid
si kien wo si der wort des heiligen
geists hin kint Paulus d' zwelfpor

Zu sieben kirchen vñ die acht zu den
juden wort von manigen aus der
zal gelegt Er lernt Timotheum vñ
Tytiim Philomenem pit er fur ein
fluchtigen knecht darauf schiet ich
an zeller sey gelovigen dan wenig
dauon geredt Die werck der zwelf
porten dünkten dan si lautten ein plos
historia vñ das sey der wachsend
en kirchen vntail weben Bekennen
wir aber Lucam den artzt sein ir sch
reiber des lob ich in Euangelium
wendig in gemut sollen wir mer
ken dan alle seine wort sind etlicher
seiner künften sel Jacobus petrus
iohannes vñ Judas haben gemacht
sieben Epist die verporgen beschneit
vñ offen sind das ist kurt vñ lang
kurt in iren wort vñ lauch in iren
materien vñ vntailn wan er erst
selten der nit ir vñ in iren letzte
plind werd Apocalipsis iohannis
das hat als vil taugen alls ei wort
hat Ich hab wenig geredt aber wo
schuldmig lob des puchs so ist alles
lob am endt in irlichem wort lig
en verporgen mangelar sin Ich
pit dich liebster pander darhin zu
leben das bedencken mit anders wil
sen vñ nichts anders suchen Ist
die mit vtro ein wonung des hym
elischen reichs Ich wil mit das du
erzurnt werdest vñ der heiligen
gshaft mit armuolt vñ durch
die snodigkeit der wort die durch
laster der ausleger oder durch ir
vntunst also herpracht sind das
sie leichter lernen ein sambung
d' armueltigen vñ das in eyn sei
tent der geleit vñ der vngelert

geleich verstanden ich bin mit alls
viedelich vnd trau das ich vlsprech
das ich du alles wils vnd du ich
mug begreifen die frucht d'wur
reht in dem himel stend doch wolt
ich vnd vergids wan ich lern so
verwirff ich mit maister schaff zu
suchen ein gesellen Arm pitenden
wurt geben dem klopfenden wurt
aufgetan vnd der sucher der vinder
Wir sollen lernen auf erden die
kunst die vns vorkunt in die himl
mit gegenwertigen arme einfach
ich dich darumb was sey vntre
schickt vnder hoffart vernoge
nes das ich das außgeli was du
fragst das will ich mit dir arkaum

Du hast hie **das. ix. m.**
dem allerliebsten pri
der Eusebium d' mit
die quid deiner schaff
hat gewiracht vnd gesagt die er
berkät deiner liden vnd d' ver
sinachung d' welt die treu d' lieb
vnd die lieb epi vnn dem epist
hat auch wol bezaigt weisheit vn
schon an in Ich pit dich evll vnd
pis anhangend dem schifflein der
mers schneid die schuur ee ab e du
sie auflöst Es ist niemant d' wider
lagt d' welt der mug verkauffen
das du er verlinacht hat vnd du
pringsst zu deiner zerung das zel
fur gewon Es ist ein alt sprichwort
Dem geitigen ist das als teure das
er hat als das er mit hat Aber ge
laubig ist der ist in reichthumb die
gant welt Aber d' vngelaubig be
darff auch des mynstri hallers Al
so sollen wir leben alls wir belass

en alle ding vnd betten doch in des
narung vnd klaid sind der ersten
reichthumb hastu ich so wirff es hin
Aber ein vort auffbebt dem soll man
auch lassen den mantel Aber fur
bar du hast allzeit dar in wohnung
vnd von tag zu tag pis du siehst sit
sam vnd sitichlich dem besitzung
vnd verkauffst sie Aber hat wol du
uon einer sem arm leut dir got geb
en hat alle ding der sich selber gepoff
er hat Die apostl haben allam re
schiff vnd netz verlassen die wirtab
legt zwen pfennig in den schatz von
sie wurt d' reichthumb Creys vor ge
schatzt O wie leicht verlinacht er
alle ding der alle zeit gedentst das
er sterben muess

**Die lebt sich an die vord in die
huff vnder vorli**



Er verur
mein hab
ich enfan
gen begre
lich brueff
die mit d'
weillagig
der zukun
mit dun
eli leuten

Er hat in los kunden den namen der
pitenden das ich in laternister zun
gen von iudischer red die kunst puch
er Morli vnsem orn geb zu horen fur
bar ein schedlich werck vnd du mei
abreden in irem zellen kint ist die
sprechen Ich hab in die lex. ausleger
ein zerstorung gelegt das ich new
geschafft fur die altu schmid gleich



also als die den wein verführen Nun
hab ich allerdinst von mir selbst ge
zeugt mich ein sünder tait zu opff
ern als ver: ich mag yn den taber
nachl got: vnd auch mit wolte die
reichthum der andern mit armut
vntarn Darumb ich das tun tar hat
mich die vbung vnd lehrung Orige
nis pracht der in dem gepew d' ersten
translation Theodoronis ein ge
müßet hat zuo figur ein Fünds
vnd ein stern wann zu geschriben was
oder ausgelassen was das in der in
dischen bibl mit schind vnd am
mayßen das die penitit gschriß
der ewangelischi vnd zwelfspoten
geuittert hat In den lesen wir gar
vil von dem alten testament das in
vnsen püchern mit gehabt ist Als
das ist Aus Egypten hab ich gerufft
mein sun vnd das man in haüß
Narareus vnd das die werden se
hen wenn sie durchlocher haben vñ
flüß eins lebentigen wassers fließt
von sein pauch vnd das dar auß
mit gesehen hat noch das or: gehöret
noch ein getz mit in des menschen
herten das got penitit hat den die
in hephaben vnd vil andern die
einer auger leue bedürffen vnd
pegern frag wir sie wo die red ge
schriben steen so mügens mit sprechen
wir redens von den iudischen püch
ern Die erst zeichnuß ist in Ozen
die ander in ysaia Die drit yn
Zacharia Die vierd in den sprich
wörtern Das fünfft auch in ysaia
das vil vnnußer schäten für tauß
gespott der Apornsch vnd die hulps
in selbe schallied haben si für die pe

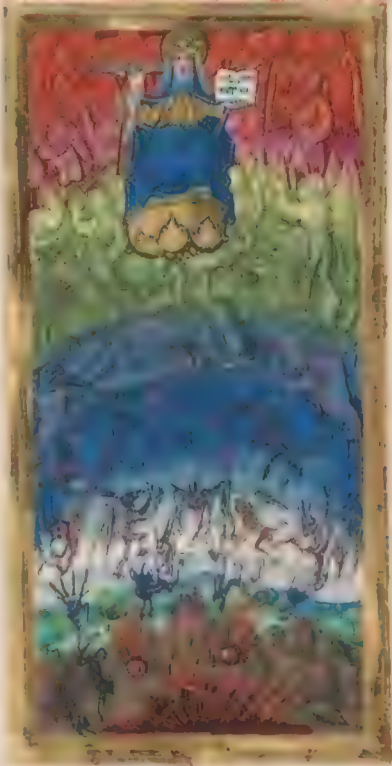
warten pücher mit gehöret mit zu
die verlaß der fruchtig auß zu legen
Die iuden sprachen das es sey gese
hen mit einem weisen rat. Darub
das mit Ptolomais der ayri got fert
pei der iudischait ein zwifache got
hant begreiff das sie am meisten dar
umb getan haben wann er lag vult
an der ler pallonis als sie bedacht
vnd darumb auch an welder stat
die heilig gschriß etwas bereingt
von dem vater vnd sun vnd heili
gen geist das haben si anders auf
gelegt oder haben aber gar gese
en darumb das sie dem künig ge
nüg teten vnd das si die gheim
vnd taugen des glaubens mit off
neten vnd ich wais mit welcher d'
erst dichter mit seiner lüg die
lex. Zell zu Alexandria ersucht hat
wann Aristens der getreue schreib
er vnd Josephus lange zeit dar
nach haben nichts solchs geschriben
Aber sie schreiben das si in einer
kirchen bei emander geschriben ha
ben vnd mit phetizant wann es
ist anders sein ein weillag vnd
sein ein ausleger der red Da sagt
der geist das künstlig ding Aber
da die witz vnd gnuß der wort
das sie versteet das leyt sie aus
Es sey dan das man sprecht das Tu
lius die pücher vronomitorum
die ler platonis pitagoram De
mostenem auch mit einplattung
des heiligen geist aufgelegt ayrit
weder got hat anders zeichnuß
verporgen durch die lex. ausleger
vnd anders durch die zwelfspoten
wann das die geschriben haben an

haben sie gelogen **W**arumb **V**erdam
men wir aber die alten allermeist
nach der alten ler sullen wir arbeit
in dem haus der herren was wir
mügen sie die alten haben außge
legt die gschafft vor der kunfft ep
vnd was sie mit verstanden haben
das haben sie her pracht in zwerff
elischen wortten vnd sinnen **W**ir
aber nach dem leiden vnsers heren
vnd nach seiner verstand schreiben
mit allem ein weisung linder
auch ein **H**istori **W**an man sagt
vil anders das du may hat gesehen
dan das man hat gehört **W**an
was wir pas verstehen das pringen
wir des heren herfür **W**arumb du
niediger abieder hör lüs vñ meert
Ich verdamme nit die her. ausleger
aber vil tröstlicher sitz ich für sy
die zwelfspoten durch der selben
mund lautt mit xpus selber die
selben lüs ich in den heiligen heiligtu
ten gelegt vor den ppheten vnter
den die her. ausleger haben gemacht
die vntresten staffeln was künne
st du dich mit hals **W**arumb raitt
du die heit der vnvissenden auf
mich **I**st das dich dunckt das ich
hundert ir in der auslegung
frag die Juden vnd hab rat der
maister von manigen steten was
die haben von xpo das haben dem
püther nit **E**s ist ein anders ob sy
die zeichniss wider sy peruain die
sie völschlich von den apostlin ge
nommen haben **W**an doch die latein
ischen exemplar pas zu peruain
sind wan die kriechenischen vñ die
kriechenischen perier dan die Jüdisch

en das ist war wider die niedigen
Nun sit ich dich mit begir allerlieb
ster seit du mich zu vnterwinden
pracht hast ein solch arbeit das du
mir helfest nennen den anfangt mit
dem gepet von dem schöpffer das
ich müg die püther mit dem selb
igen syn als geschrieben sind in la
teinisch red pringen Amen

Hie hat die wered ein eund

Nun hebt sich an das erst buch
Biblia Genes Das Erst Capitel





Dan anfang beschuett got himel vnd
erd. Aber die erd was erdt vnd lár
vnd die vinsternis was auf dem
angeficht der abgrunde vnd d' geist
des heren ward gefürt auf den wá-
ren vnd got sprach werd licht vnd
worden ist licht vnd got sah das
licht das gut was. Er taillt das licht
von der vinsternis vnd er namt
das licht tag vnd die vinsternis
nacht. Es ist worden abent vñ mo-
rgen tag armer.



D sprach got werd ein firmament
in mitt den wassers vnd taill die
wasser wassern vñ got macht

das firmament vnd er taillt die wá-
ren die wáren vnter dem firmament
von den die wáren ober dem firma-
ment vnd es ist worden abent vñ
morgen tag der ander.



D sprach aber got die natur die
vnter dem firmament sine werd
en gesammet in ain stat vñ werd
er sehen ein dürr vnd er ist gelbe-
ben also vnd got bies die dürr erd
vnd die sambung der wasser nant
er mer vnd got sah das gut was
vnd sprach. Heb die erd an grün-
ens knut das mach samen vnd
apfflholz das frucht nach nach
seinem geschlacht der samens vñ
in selbs sey auff der erden vnd es
geschwach also vnd die erd pracht
knut das grüent vnd samen
macht nach seinem geschlacht vñ
holt das frucht pracht vnd ein
vetilichs het samen nach seiner
gestalt vnd got sah das es gut was
vnd es ward abent vñ morgen
tag der drit.

Genesis



E sprach aber got worden lieber im
firmament des hymils vnd teilte die
nacht vnd tag da sie sind verkünd
vnd zeit tag vnd jar da sie leuch
ten im firmament des hymils vnd
erheben die erd vnd es ward also
Got der macht zuu grove liebt
da das grove liebt solt vor sein de
tag vnd da klein liebt da es der
nacht vor war vnd die stern vnd
legt sie ins firmament des hymils
da sie leuchten auf erd vnd vor
waren dem tag vnd der nacht vnd
teilte das liebt von d vnter vñ
got sah da es gut was vnd es ward
abend vnd morgen tag der vierd



E sprach auch got pingen sollen die
wasser kriebent sel die lebent vnd
fliegent auff der erd vnter im firma
ment des hymils vnd got beschueff
die grove walluisch vnd all leben
tig selu vnd pteugetlichen die zugen
die wasser in ir gestalt vnd all flie
gent nach sein geslacht vnd got
sah da es gut was Er leyent sprecht
ent machst vnd manigfaltigt euch
vnd erfult die wasser der meers vnd
die vogel werden genert auf d erd
vnd es ist worden abent vnd morgen
en tag der fünfft



E sprach aber got Die erd ping lebent
tig selu in sein geslacht vñ krie
chent vnd tier d erden nach ir ge
stalt vnd es geschach also vnd got
machte die tier der erden nach ir ge
stalt vñ kriebent der erden
in sein geslacht vnd got sah das
es gut was vnd redet Wir machen
ein menschen zu vnser bildung vñ
gleichnuß da er vor sey den vñsch
en der meers vnd den vogeln der hy
mils vnd den tier der erden vnd
aller geschopff vñ allen kriebent
dem da pteuget wirt auf d erden

Vnd got beschueff ein menschen zu
seiner gleichniß vnd bildung zu
der bildung got hat er beschaffen in
knaben vnd frauen beschueff er sie
vnd got segent in vnd sprach Wacht
vnd werdt gewert vnd erfüllt die erd
vnd werff euch vnder vnd herrsche
den vilschen der meres vnd der gefüß
des hymels vnd allu sein die pewart
werden auf der erden vnd got sprach
Nembt war Ich hab euch gebir alles
kraut das samen treget auff erden
vnd alls gebir die in dem selbbar
gesamnt sein geschlacht dar sie euch
sind zu speis vnd allen sel habend
en der erden vnd allen gefüß der
hymels vnd allen die pewart wer
den auf der erden vnd in dem ayen
lebung sel ist dar sie haben zu essen
vnd es geschach also vnd got sah
alls dar er gemacht het dar sie waren
gar gut vnd es ward abent vnd
morgen tag der sechst



Is nun Das. 11. Cap.
volbracht sind die hy
ml vnd all ir gewert er
füllt het got am sybend
en tag sein werck das er gemacht

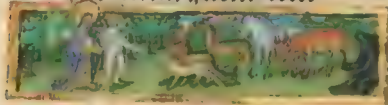
het vnd got ruet am sybenden tag
vnd heiligt in wann an im het er
aufgehoit von allem seine werck
das beschaffen hat der herr got das
er macht Das sind die geschlacht
hymels vnd erden dar sie geschaffen
sind in dem tag da got macht hymel
vnd erd vnd alls gefüll der arker
ee es aufging in der erden vnd
alls kraut der gegent ee es fruchtet
furbar der herr got regnet mit auf
die erd vnd korn mensch was mit
der arbeit der erd Aber ein paim
grew auf von der erden vnd erfrucht
all korn der erden vnd got der for
mirt den menschen von samen der
erden vnd empfiehl in sein ange
sicht die plattung des lebens vnd
worden ist der mensch zu emer le
bentigen sel furbar der herr got het
gepfant von anfang dar paim
bis der wollust In das setzt er den
menschen den er geformirt het vñ
der herr got korn von der erden alls
hüßlich korn zu gesicht vñ zu speis
gar süß Auch dar holtz des lebens
in mittl der paradisi vñ das holtz
des wissens des übel vnd guten vñ
ayen fluß ging auf in der stat d
wollust zu fruchten dar paradisi
der darnach geteilt wirt in vier
haupt der nam ist einem phison
der ist der alle gegent Einlach vñ
geet da wertht gölt des selbe landt
das da allerpest ist da wirt fund
en Edelland der paim od' gumm
vnd der stam Gihon vñ d' nam
des andern wassers ist Euphrat das
ist es dar die grantz erd der Moos
vmbgeet vnd der nam des dritten

Genesis

warer Tugis Das vierd warer
ist Eufates Darumb pracht got
den menschen vnd setz in sin den
paradis der wollust an er di ar
bait vnd es behiet vnder vort
in vnd sprach Aus allen holz des
paradis soltu essen aber von dem
holz des willn vñbels vnd gñs sol
tu nit essen An welchem tag du dar
von iß so stirbstu des tods



Aber sprach der her got Es ist nit
gñt zu sein den menschen allam
in die stüll in machen ein gebilff
ein gleich in Alls nun got der her
gemacht het von ird alle tier der
erden gefügt des hynls zu kñt sy
zu Adam an er sah was er sie nent
vñ alles das bekant Adam den
lebntigen sein dasselb ist sein nam
vnd Adam bekant alles lebntig d
erden vnd alle gefügt der erden
Aber nicht ward gefunden ein ge
bilff Also du in gleich war



Darumb ernstlich got ein schlaff in
Adam vnd an er verthieff nam er
arns von sein ripp vñ hilt fleisch
dafür vnd der her got prut dñ
ripp die er nam von Adam zu ein
er knien vnd zu kñt sie zu Adam
vnd Adam sprach Nun ist das arm
von meinen knien vnd fleisch w
meinen fleisch Dñ wart gebilff
ein männyn vñ sy ist gemmen
von ein man vñb dñ sach verlat
ein mensch sein vñter vnd mñter
vñ anhangt seine weib vñ werden
sinn in ein leib vnd ir vñterweds
was pñ als Adam vnd sein weib
Eua vñ schamten sich nit



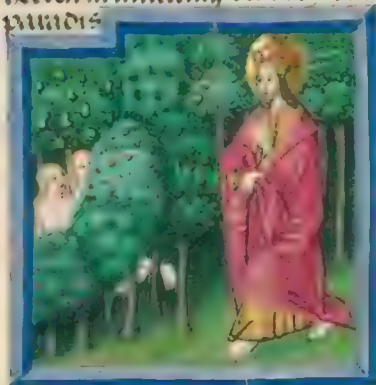


Aber die slang *Das. iii.*
wastlicher allen andern
lebenden tieren auf erden
die der herr got gemacht
het die sprach zu der frauen war
umb hat euch got verpotten das ir
mit esset von aller frucht des paradys
Der antwort die frau von der frucht
ten des holts das mitten im paradys
ist du hat vns got gepotten das
wir mit essen dusselb du wir vil
leicht sterben mochten Aber sprach
die slang zu der frauen In kinner
lay mach sterbt ir des tods For der
wilt furbar in welchem tag ir der
selben frucht esset so werden auf ge
tan eur augen vnd weidet als die
gotter willen das gut vnd an vbel



Do das weib sah du gut was du holt
zu essen vnd schon mit den augen
anzusehen vnd liegich do namis vo
seiner frucht vnd azz vnd gab auch
dem man der azz vnd ir pander aug
en wurden aufgetan vnd do sie be
trauten du sy plet waren do zusam
en naitens vergengen pleten vnd
machten in kintre pruchlen vnd do
sy horten die stim der herren geend

im paradys wider den lufft zu mit
tag do purg sich Adam vnd sein
weib vor dem angelicht goti des
herren in mittlung des holts von
paradis



For der herr rufft Adam vnd redt
zu im do piltu der sprach Dem
stim hab ich gehört im paradys vnd
ich verdit darumb das ich plet war
vnd hab mich verpotten In ein
redt der herr Wer hat dir gewagt
du du plet pilt anders du habst
geenen von dem holte du ich dir
verpotten hab mit zu essen Die frau
en die du mir hast geben zu einer
gesellin gab mir von dem holte vnd
ich habs geenen vnd der herr got
sprach zu der frauen Warum
hastu das getan Die antwort Die
slang hat mich betrogen vnd ich
hab geenen vnd got der herr sprach
zu der slangen Darumb du das
getan hast wirstu verflucht vnt
allu lebentigen tieren der erden Auf
deiner prust wirstu geen vnd die
erd essen alltag deins lebens vnt
schafft leg ich zwischen dir vnd
den frauen vnd zwischen deinem

vnd uem geschlecht Sie zerknisset
 dem haupt vnd du wirst veme um
 fruchttragen Auch sprach got zu d
 frauen Ich werd mien dem vnerw
 vnd dem gepurd wiesstu gepern in
 sinertun dem kinder vnd vnter de
 mans gewalt wiesstu sein vnd er
 wirt über dich berleben Aber zu
 Adam sprach er Darumb du du
 gebort hast die stam deins weibs vn
 hast gemi von d holz des ich dir v
 poren hab du du es mit eut Ver
 flucht sei die erd in dem pnu vn
 weert In arbat wist ein dannon
 alltag deins lebens Sie wirt dir
 gepern dein vn dultu vnd wirst
 ein freuter d erden In d stam de
 es angelichs wistu geheist mit dem
 ein priot als lang pis du wistumbst
 in die erd wo d du geminen pist
 darub du pist alsch vn wirst wid
 werden zu aschu Vn Adan hies d na
 men seins weibs Eva darub du sie
 wirt mit alle lebenden Vn d hie got
 macht Ade vn seine weib eue peltan
 tock vn legte in an vnd sprach Nym
 mir Adan ist worden als einer von
 uns Erst wissent du gut vn pol
 darub seht in an dner villenht
 lasi sein haut vnd nem auch von
 dem holz des lebens vnd ez vn leb
 vimmer ewiglich



Vnd der ber got sant in aus dem
 paradys der wollust du er arbat
 ter die erd daraus er geminen ist
 Er wurff aus Adam vnd setz far
 an paradys der wollust Cherubin
 vnd ein feurem sweit vnd pueg
 lich zu behuerten den weg zu dem
 holz des lebens



Adam der als. iii. cap.
 bekennt sein weib Euan
 die ward swinger vnd
 gepur Cain Vn sprach
 Ich hab belesen ein menschen durch

got Anderwart gepar sy sein pruder
Abel Abel ist gewesen ein luter d' schaff
vnd Cayn ein ackerman



Es ist geschehen aber nach vil tagen
Da Cayn gab das offer dem herren
von sein fruchten Auch Abel offeret
von seiner ersten gepurt der schaff
vnd von irer vnschafft vnd got sah
zu Abel vnd seinen gaben vnd zu Cayn
vnd seinen gaben sah er nit vnd Cayn
ist erzurnt gar schnellidich vnd sein
angelicht verwardelt sich vnd der
herr sprach zu im Warum bist du
nig vnd verwardelt sich dem ange
sicht wust mit was du wolthust
du enphachtst ihu aber ubl als
pato ist dem sind pe die an den
enden Aber deni pegir wirt sei vnt
dir vnd wust ir besiten



vnd Cayn sprach zu seinem pruder
Becor mitenander aus vnd do
sy waren sin after do stund auf Cayn
wider sein pruder vnd tott in vnd
da sprach got zu Cayn wo ist Abel
dem pruder Der antwort Ich was
mit pin ich dan bueter mens pruder
ers do sprach der herr zu im was
hastu getan Warum die stim des
pluts deins pruders Abel schreit zu
mir von der erden Darub wurstu
mit verflucht auf der erd die auf
getan hat iren mund vnd hat en
phangen daz plut deins pruders w
deiner leant Wan du die erd arbeits
so geit sy mit ir frucht Ein wandiar
vnd ein fluchtiger wurstu auf erden
do sprach Cayn zu dem herren Mei
porheit ist grozer dan das ich ant
las nung verdienen Warum du
wurffst mich heut vom angelicht d'
erden von dem en angelicht Ich wud
verporgen vnd ein wandiar vnd
fluchtiger auf erd vnd ein verthiler
der mich vnder der tott mich Got
sprach zu im sin kinner malkus
also sinder ein verthiler d'at tott
Cayn der wirt sibemellig gepem
igt vnd der herr legt ein zanten in
Cayn da mit ein verthiler der in sind
in er tott Ausgung Cayn vom an
gelicht des herren vnd ward auf
der erden fluchtig gen Orient in
dem landt Edom Furbar Cayn be
fant sein weib vnd sie gepar Enoch
vnd er prut ein stat vnd hies sie
nach dem namen seins sines Enoch
Auch gepar enoch had vnd im
gepar Mamabel vnd mamabel
gepar Mathusael vnd mathusael

Genelis

gepar Lamech der nam zuai weib
 der nam der arn was Odi der an
 dem nam Sella vnd di Odi gepar
 Tadel der ein vater was den wonen
 den in den huetten vnd der heitler
 vnd den namen sems pruders Thubal
 Er was ein vater der singer in
 der harpfen vnd orgeln vnd Sella
 gepar Thubal vnd Carin was ein
 künig vnd ein schmid in allen
 werken des geschmieds vnd des
 eyfens vnd die swester Tubalcain
 Neomia vnd Lamech sprach zu sei
 en weib Odi vnd Sella Ir weib
 Lamech wort mein sin vermerkt
 mein wort Als ich getott hab ein
 man in meiner sunden vñ ein sung
 linc in meinem hals siebenfacht wt
 geben nach von Carin aber von La
 mech siebenfacht mal sieben Aber be
 kant Adam sein weib vnd gepar ein
 sun vnd sein namen hies er Seth
 vnd sprach Got hat mir gelegt ein
 andern samen für Abel den getott
 hat Carin vnd aber Seth den ist ge
 born ein sun den nant er Enos der
 bub zu den namen got an zu ruffen

In ist das buch **Gen. v.**
 der gepur Adam In de
 tag vnd got beschueff
 den menschen zu gleich
 nach got hat er ein gemacht ein kua
 ben vnd ein diern verschueff er sie
 vnd segent in vnd hies den namen
 ir Adam vnd Eva an dem tag als
 sie verschueff Furbar Adam hat
 gelebt hundert vnd xxx. Jar vnd
 gepar zu seiner gleichnuß vn pild
 ung ein sun vnd des namen hies
 er Seth vnd die tag Adam sind we

den nach dem als Seth gepar. vñ.
 Jar vnd gepar sin vnd tochter vnd
 alle zeit die Adam gelebt hat ist we
 den. ix. vnd. xxx. Jar vnd ist gestor
 ben Auch hat gelebt Seth hundert
 vnd funff. Jar vnd gepar Enos vn
 nach dem als Seth gepar Enos lebt
 er. viij. vnd. xij. Jar vnd gepar
 sin vnd tochter vnd all tag Seth
 sind worden. ix. vnd. xij. Jar vnd
 ist gestorben Aber lebt Enos. lxxx.
 Jar vnd gepar Capnam nach des
 vespung lebt er. viij. vnd. xv. Jar
 vnd gepar sin vnd tochter vnd all
 tag Enos sind worden. ix. vnd. v.
 Jar vnd ist gestorben vnd Capna
 lebt. lxx. Jar vnd gepar Malelehel
 vnd nach dem als Capnam gepar
 Malelehel lebt er. viij. vnd. lx. Jar
 vnd gepar sin vnd tochter vn ist
 gestorben Malelehel hat gelebt. lxx.
 Jar vnd gepar Jared vnd nach dem
 als Malelehel gepar Jared lebt er. viij.
 vnd. xxx. Jar vnd gepar sin vnd
 tochter vnd all tag Malelehel sind
 worden. ix. vnd. lxxxv. Jar vnd
 ist tod Jared hat gelebt hundert vn
 lxx. Jar vnd gepar Enoch vn nach
 dem als er gepar Enoch lebt Jared
 ix. vnd. lxxi. Jar vnd ist tod Furbar
 Enoch hat gelebt. lxx. Jar vnd ge
 par Mathusalem vnd Enoch wan
 delt mit got vnd nach dem als E
 noch gepar Mathusalem lebt er. iij.
 Jar vnd gepar sin vnd tochter vn
 all tag Enoch sind worden. iij. vñ
 lxx. Jar Et went also mit got vn er
 erschein furpas mit mer vñ got nam
 in entweg vnd Mathusalem hat ge
 lebt hundert vnd. lxxxv. Jar vnd



gepar Lamech vnd Mathusalem bat
gelebt nach dem als er gepar Lamech
vñ vñd. lxxij. Jar vñd gepar sin
vñd tochter vñ all tag Mathusale
sind worden. ix. vñd. lxxxix. Jar.
vñd er ist gestorben. Lamech bat
gelebt hundert vñd. lxxij. Jar vñd
gepar ein sin der hies Noe vñ sprach
der wirt euch trosten von arbeit vñ
sinen. Er lebet auf der erden d
herr bat verflucht vñ nach dem als
Lamech gepar Noe lebt er. x. vñd
lxxxij. Jar vñd gepar sin vñ tocht
er vñd all tag Lamech sind worden
vñ. lxxij. Jar vñd ist gestorben.



Es Noe alt. Das. xij. m.
ward. vñ Jar gepar er
sein Chaim vñ Japhet
vñd da die menschen
sich anhuben zu men auf der erd
vñd tochter gepar da haben die
kind got da die tochter schon waren
da namen sie in weiber aus allen
den die sie erwelten vñd got sprach
Mein geist pleibt mit ewiglich vñ
den menschen wan er ist fleisch vñ
der menschen tag sollen werden
hundert vñd. xx. Jar vñd in den
tagen waren rish auf der erden dar
nach vñd die kind sind eingangen
zu den tochter der menschen vñd
die gepar da sind die mactigen
von der welt vñd die belumpt in.
Got was seht das vil porhait
was auf der erden vñd all gedankt
en des herren was genugt zu ubl
zu aller zeit da gewis in das er
einen menschen gemacht bat auf
der erden vñd was das perwar in
zukunfft vñd ward beurt mit sin
wendigen sinen der herren vñ
sprach Ich wird vertilgen den men
schen den ich geschaffen hab von
angesicht der erden von den menschen
en pis zu den lebenden tierren von
den krebenden pis zu d gefugt
des bruls wan mich reit das ich
sie gemacht hab Aber Noe wand
gnad bei dem herren Das sind die
gepar Noe der gerecht man wan
gerecht in seinen geslachten vñ
wandlt mit got vñd gepar drei
sin sein Chaim vñd Japhet vñd
alls ertrich ist zerproben worden
vor got vñd ist erfult mit porhait

Vnd da got sah die erd sein faprecht
 or vnd auch ein verlicher leib zer
 prach du sprach er zu Noe dan endt
 aller leib ist komen per mir wann
 die erd ist erfüllt mit ponheit von
 irem angelicht vnd vnd sie zu
 streuen mit der erd



Mach dir ein arth von gebolten
 holz wouung soltu in ir machen
 vnd mit lein bestreuch sie von leins
 Innwendig vnd außwendig vnd
 mach si also Die leng werd .ij. ell
 pogen lang vnd die prait d' arth
 werd .i. ellpogen vnd die hoch werd
 xxx. ellpogen Ein venster soltu ma
 chen in die arth vnd sein hoch ver
 ping in einer ellen vnd die tür
 der arth setz auff die seiten vnt
 terlich / eister vnd sitzter mach
 dar ein **Nymuar** ich wird füren die
 wasser der sündflüz auf die erde
 dan ich ersterb allen leib in dem d'
 geist des lebens ist vntter de hynil
 vnd alle ding bie auf der erd wer
 den verend vnd ich wird legen
 mit dir mein gelub vnd du wirst
 eingean in die arth vnd deine kint
 dein weib vnd die weiber deiner

lin mit dir vnd aus allen lebenden
 der gantzen fleisch für zu mach ein
 in die arth du sy mit dir leben män
 luchs vnd weip luchs geslächts vñ
 auch von den vögeln nach irn ge
 slächte vnd von dem vrech in sein
 ein geslächte vnd von alle kreich
 enden der erd auf gezwart von
 allen die mit dir sillen eingean
 sie mügen lebn Darumb nym mit
 dir von allen elchen die man mag
 nyellen vnd mit trag sie per dir
 vnd sy werden dir vnd in zu einer
 speis vmb das dan Noe tet alles dan
 der herr gepot vnd d' herr sprach
 zu im **Bee** ein in die arth du vñ
 alls dein haus **furbar** ich hab dich
 gesehen gerecht per mir



In allen **das die rap.**
 namen tieren nym siben
 vnd siben männlich vnd
 weiblich Aber von den
 vntarn tieren nur zuu vnd zuu
 man vnd weib Aber von de gefügt
 des hynils nym siben vnd siben kint
 vnd frauen dan der sam behaltren werd

auf aller welt. Noch furpas nach. vij. tagen wird ich lazen rengen auf die erd. xl. tag vnd. xl. nacht vnd wird vertilgen alle substanz die ich gemacht hab von der hoch der erden. Noe tet alls das das mi der herre gepot vnd er was alt. vij. Jar da dy wasser der sintflut vbermussen die erden



Vnd Noe ist eingangen vn sein sun sein weib vnd die weiber seiner sun mit in in die arth vmb den sintflut der wasser vnd von den lebenden thien der traynen vnd vntaynen von den vogeln des hynls vnd von allen das kreucht auf erdtrich sind eingangen mit Noe zwei vnd zwei man vnd weib als got gepot Noe. Vnd da vergingen. vij. tag die wasser der sintflut die eynflussen auf die erd in dem sechs hunderttm Jar des lebens Noe in andern monadt Am. xvij. tag desselben monads sind aufgeprothen all prunnoid grossen abgründet vnd die regen löcher des hynls wurden auf getan vnd ist worden regen auf der erden

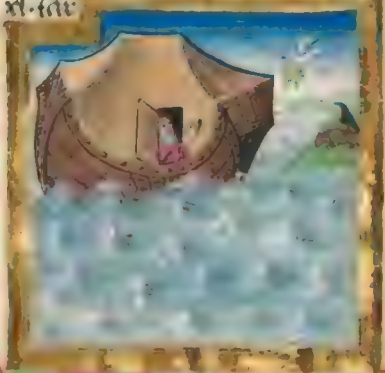
xl. tag vnd. xl. nacht In anfangt desselben tags ist eingangen Noe sein Eham vnd saphet sein sun sein weib vnd dreu weib seiner sun mit in in die arth er vnd alle tier nach irn gesblacht vnd alle vieth in irn gesblacht vnd alles das lebt auf erd in seinem gesblacht. Die vogel vnd alls gefugt sind eingangen mit Noe in die arth se zwei vn zwei von allem leib dar vint was der geist des lebens die auch sind eingangen in die arth man vnd weib von allen leib sind dar eingangen alls mi got gepoten hat vnd got verschloß in außerthalb



Es ist worden das sintflut. xl. tag vnd. xl. nacht auf die erd vnd die wasser wurden gemet vnd aufent heben die arth hoch über die erd. Vnd schnellstlich vbergüssen die wasser vnd erfüllten alles in hoch der erden. Aber die arth ward gefürt auf dem wasser vnd die wasser vbergingen die erd vnt bedekt wurden all petz der hoch vnter

Genesis

den ganzen himel .xv. ellbogen höher
war das wasser über die pery die sy
bedeckt vnd allerleib der perygt ward
auf erd der vogl vnd lebenden tier
ward verendot Auch der leib aller
kriechenden die auff der erd kriechen
vnd all menschen vnd manichlich
darin der adtm des lebens ist sind
alle tod vnd got vertilgt all sub
stanzen die auf der erden was v
dem menschen pis an das viech alls
kriechent vnd vogl des himels sind
vertilgt von der erden vnd allam
Noe pelaub vnd die mit im waren
in der arth vnd die wasser d' sint
flus behielten die erd hundert vnd
xl. Jar



Endt Das .xviii. cap.
hat aber got des Noe vñ
aller lebenden vñ alles
viechs die mit im waren
in der arth vnd sant den luft auf
die erd vnd die wasser wurden ge
myndert vnd die prun d' abgetrmet
wurden verschlossen Auch die regen
locher des himels vnd die regen von
dem himel wurden verporen vnd
die wasser sind widerkeit von der

erd fliessen vnd widerfliessen vnd
wurden sich mynem nach hundert
vnd .l. tagen vnd die arth ruet am
libenden monat .xxvij. tag desselben
monat auf den perygen zu Arme
ma vnd die wasser stiegen vnd ab
nahmen pis in den zehenden monat
vnd an dem zehenden monat des
ersten tags erschienen die spitz der
pery vnd da vergingen .xl. tag da
tet Noe auf das venster der arth da
er gemacht het vnd ließ auß ein
raßen der mit widerkam als lang
pis die wasser verdruckten auf der
erden vnd nach im lies er aus ein
tauben da er sah ob die wasser
betten aufgehört auf der erden vñ
da sy mit vand da ir fass vnet da
kam sy wider zu im in die arth
wan die wasser waren auf all erd
Er reckt sein hant vnd zegnufft sy
vnd pracht sy in die arth Er was
puttend lenger .xiiij. ander tag An
der wub lies er die tauben aus der
arth vnd die kam des abentz wider
zu im vnd pracht in nem mund ein
ast eins olpauins mit grünen den
plettern dayer verstuñd Noe da die
wasserbetten verflonen auf d' erd
Er pratt nichts deller mynder .xiiij.
ander tag vnd lies aus die tauben
die mit wider zu im fürpis kam Nun
am .vi. hundertsten vnd ersten iar
des lebens Noe am ersten monat des
ersten tags sind die wasser gemen
eit auf der erden vnd Noe was auf
tund das dach der arth vnd sah aus
vnd sah da die höth der erd was ge
trurkent am andern monat am
xxvij. tag ist die erd durc worden

Vnd got was reden zu Noe sprechen
Gee aus von der arch du vnd dem
weib dem sin vnd die weib dem er
sin mit dir vnd all lebende die bei
dir sind von allerley fleisch in den
gefugeln vnd in den tiern vnd in all
en kriechenden hie mit dir vnd get
aus auf die erden wachst vnd werdt
gemert auf der erd Also ist aufgan
gen Noe sein sin sein weib vnd die
weiber seiner sin mit im vnd auch
alle lebende vieth vnd kriechende die
kriechen auf der erden verfluchs nach
seinem gesblacht sind aufgangen
von der arch



Vnd Noe baut got ein altar vnd hub
von allen tiern vnd gefugl dar was
ist vnd opffert dem heren opffer
auf de altar Vnd got hat gemert
den gesmact der sußheit vñ sprach
zu Noe In kamerlay weis verfluch
ich fürpis der erden durch den men
schen wann die sin vnd gedumt der
menschlichen bettern sind suell zu vñ
von anfang ir zugenit Darum wil
ich fürpis mit flaken all lebendig sein
als ich getan hab all tag der erden
regens vnd schneibens die kelt vnd

warm summer vnd winter tag vnd
nacht werden mit ruen **Das. ix. m.**

Got segent Noe vnd sein
kind vñ sprach zu im
wachst vnd werdt ge
mert vnd erfüllt die
erden vnd eür vacht vnd eür stett
sei über alle lebende der erden vnd
über all vogel des hynils mit allem
das sich wegt auf der erden All vilch
des meres sind geben eür hant vnd
alles dar sich pewart vnd lebt das
werd eür speis Ich hab euch geben
alle ding gleich als das gründ knut
aufgenommen dar das fleisch mit
dem plut mit euren suß wann das
plut eür sel vnd aller tier sel voder
ich von eür hant vnd von d hant
des menschen vnd von der hant der
mans voder irthes vnd vñ d hant
des pruders voder irthes menschen
sel welcher vergießt der menschen
plut desselben plut wirt auch ver
gossen wann fürbar der menschalt
gemacht zu pldung got's Aber ir
sult wachsen vnd gemert werden
geet in an erdrich vnd erfüllt
es Das hat geredt got zu Noe vnd
seinen sinen mit im Nunwar ich
wid setzen mein glub mit euch mit
euren sinen nach euch vnd zu allen
lebenden sein die bei euch ist als
in den vogeln vnd in dem vieth
vnd tiern der erden vnd mit alle
tiern der erden die von der arch
ausgangen sind wird ich setzen mei
glub mit euch vnd in kamerlay
weis wirt hinfür ertott allerleib
von den waren der sintflut noch
hinfür wirt mit ein sintflut der

Genelis

Derpreth alle erd vnd got sprach
 du zeichen d' glub dar ich gib zwi
 schen mein vnd eich vñ zu allen le
 benden sein dar per eich ist in den
 geschlachten zis zu ewen Mein poß
 en wird ich legen in die wolcken dar
 wot an zeichen d' gelub zwischen
 mein vnd d' erden vnd wen ich d'
 hymel überfuer mit wolcken vnd
 gedent meiner glub die ich ver
 sprochen hab mit eich vnd mit
 allen lebenden sein die in fleisch
 werbt so wot furpas kein wasser
 der sinflut zu vertilgen die ganzz
 en erd vnd mein poß wirt sein in
 den wolcken vnd ich sich in vnd
 d' ewigen glub die verhaullen ist
 zwischen got vnd allen lebenden
 sein der ganzz fleisch die ist auf
 der erd. **Got sprach** aber zu Noe
 das ist ar zeichen d' glub dar ich
 gesent hab zwischen mein vñ alle
 leib auf der erden Die kind Noe
 die ausgingen von der arch waren
 sein Cham vnd Japhet Aber Cham
 der ist der vater Chanaan. Das
 sind die drey sin Noe vnd wo d'
 ist gelegent dar menschluch kind
 auf der ganzz erd



Noe ving an als ein ackerman zu
 pauen die erd vnd pflantet ein wein
 garten vnd er traukt wein da ward
 er truncken vnd lag geplout in sein
 er still do dar sah Cham der vater
 Chanaan dar die scham seins va
 ters geplout waren verkundet er
 parden seinen pruden außertalb
 abwegs sein vnd Japhet legt eyn
 mantel auf die schultern vnd ging
 en hinderwartung dar wo bedeckt
 die scham urs vaters Ir angelicht
 waren vmbkeret vnd sie sahen die
 monschem urs vaters vnd da Noe
 erwacht von dem wein vñ vnam
 was in sein sin der sünd getan het
 Er sprach verflucht Chanaan wot
 ein diener d' knecht seiner pruden
 vnd Noe sprach. **Gelegent sei der**
ber got sein vnd d' Chanaan sei
sein knecht got ber werter gelegent
sei Japhet vnd won in sein taber
nacklin sein vnd Chanaan sei ir
knecht Aber Noe lebt nach d' sin
flut. iii. vnd. l. Jar vnd all sein
tag sind erfüllt vnd worden alt
der Jar. xcs vnd. l. vnd ist gestorbe

Als sind Ans. x. Cap.
 Die geslacht d' kind
 Noe sein Cham vnd
 Japhet waren kind ge
 born nach der sinflut Die sin Ja
 phet. **Bomer** vñ **Magog** **Madai** **Ja**
nan vñ **Thuball** **Moseoth** vñ **Ty**
ras Aber die kinder **Bomer** **Alte**
netht **Piphet** vñ **Logema** vnd die
Luissman **belra** vñ **Tharsis** rich
 in vnd **doconin** von den wurde
 getauft die Inseln der volcker in ir
 gegenten vnd ein verlich in seiner

Zungen vnd gepurd nach seiner re-
gion Aber die sin Cham Chus vñ
Meschim vnd futh vñ Chanaan
vnd die sin Chus Saba vñ Eula
Sabitba vñ Regina vñ Sabatba
et Die sin Regina Saba vñ d
dam Auch gepur Chus Mantoth
Erhub an mächtig zu sin auf der
erd vñ was ein starker jünger pei
dem heren vñ mächtig vñ d
aufingst seins reichs was Babilon
Atrad vñ Arbad vñ Thalam
ne in der erd Semmar vñ d erd
ist aufgangen Assur vñ purt
Nimue vñ die gassen Thale nelen
in Nimue vñ Thale daz ist d
groß star Auch gepur Meschim
Judin vñ Anamin vñ Laabin
Nepthim sehten sin vñ Trechim
vñ dem gangen sind die philisten
vñ Capthure vñ Chanaan
gepur Sydonem den erstgepornen
sin Etheum Jebuseum vñ Amor
reum Berseum Bengeseum vñ
Eneum Aratheum vñ Syneum vñ
Aridum Samanthen vñ Amathe
um Durch die sind geset die volk
Chanaan vñ die end Chanaan
kamen von Sydon Samanum pis
zu Sarum Als do man erngeet so
doman Somorim vñ Adama
Soborim pis zu Lassa Das sind die
sin Cham in ir bekantniß zunge
vñ gepurd von sin sind geporn
die vater aller kinder die sind he
ber des prunders Japlet Dem gro
en sin sem sind geporn die sin
sem Elam vñ Assur vñ Arph
xat Lud vñ Antin Die sin bala
hali vñ hull vñ Berer vñ d

Meser vñ Arphaxat gepur Sale
von dem ist entsprungon Heber vñ
Heber sind geporn zwen sind nam
des arn phaleg darub daz in lan
tagen die erd ward getauft vñ d
der nam seins prunders Jethan der
selb Jethan gepur Abinadad vñ
Saleph vñ Alzomothfere vñ
Aduramfalell delaeball vñ Aby
mabel Saba vñ Ophir Eula vñ
Jobab all die sin Jethan vñ ir
wohnung ist worden von Messam
vñ pis zu Eophar dem Orient
ischen pery Das sind die bekant
niß sem nach ir zungen vñ
gegenten in ir volckern vñ d
das sind die häufige sind Noe nach
ir volckern vñ gepurd von
den wurden getauft die volcker
in der erd nach der sinflut



Die erd was An. xi. m.
die zeit einer sprach/
vñ arner red der mude
vñ daz sy wanderten

von Orient Da kamen sy in daz veld
 Hamar vnd wunten darin Da
 sprach verweider zu seinen nachbarn
Kumbt her vnd machet wir Ziegel
 vnd torens per dem feur Sie beten
 Ziegl für stam vnd lamm für kilt
 kumbt vnd machet wir uns ein stat
 vnd turn des hoch rath pis zu den
 himeln vnd dan wir feertlich loben
 vnsern namen eedan wir werden
 getult in alle erd **A**ber got schlug
 ab dan er sah die stat vnd de turn
 die da pauten die kind **A**dams vñ
 sprach Nymwar es ist am volck
 vnd am zung vñ allen erden sie
 haben angenungen dan zu tun
 vnd lassen nit ab von ir gedaint
 en alls lang pis sie es verdienen mit
 irn werken kumbt her darumb
 wollen wir abnarn vnd geschehen
 den ir sprach vnd zungen dan mit
 verster ein ietlicher die sin sem
 es nachsten vnd also hat sie der
 herr getult von der stat in alle
 erd vnd hörtin auff zu puenen
 die stat darumb ist ir nam ge
 haissen **B**abel **w**an da ist gescheit
 die zung der ganten welt wann
 do selbst zerstreut sie der herr auf
 dan angelit alle gegent **D**as
 sind die gepurd sein **D**em was
 hundert iar alt da er gepur **A**r
 phaxat nach dem als er gepur sa
 le. iij. vnd. iij. iar da gepur er
 sin vnd tochter **A**ber sale lebt
 xxx. iar vnd gepur **H**eber vñ nach
 dem als sale gepur heber lebt er
 iij. iar vnd. iij. iar vnd gepur
 sin vnd tochter vnd heber lebt
 xxxij. iar vnd gepur phaleg vñ

nach dem als heber gepur phaleg
 lebt er. iij. vnd. xxx. iar vnd ge
 pur sin vnd tochter vnd phaleg
 hat gelebt. xxx. iar vnd gepur **S**ar
 vnd phaleg lebt nach dem als er
Sar gepur. ii. hundert vnd. ix. iar
 vnd gepur sin vnd tochter vnd
Sar lebt. xlv. iar vnd gepur **S**arug
 vnd **S**ar lebt nach dem als er sar
 ug gepur. ij. vnd. vii. iar vnd
 gepur sin vnd tochter vnd **S**ar
 ug gepur hat gelebt. xxx. iar vñ
 gepur **N**achor vnd nach dem als
Sarug gepur **N**achor lebt er. ij. vñ
 iar vnd gepur sin vnd tochter
Aber **N**achor hat gelebt. xxv. iar
 vnd gepur **T**habe vnd nach de
 als **N**achor **T**habe gepur lebt er
 xix. iar vnd gepur sin vñ tocht
 vnd **T**habe hat gelebt. lxx. iar vñ
 gepur **A**bram **N**achor vnd **A**ram
Das sind aber die gepurd **T**habe
Thabe gepur **A**bram **N**achor vnd
Aram sy auch gepur **A**rloth vnd
Aram ist tod vor **T**habe seine va
 ter vñ der erd seiner gepurd zu
Vr **C**haldeorum **A**ber **A**bram vñ
Nachor namen weiber **D**er nam
 des weibs **A**bram was **S**aray vñ
 der nam des weibs **N**achor was
Melcha ein tochter **A**ran **S** vater
Melche vnd der vater **K**elche vñ
Saray was vñ fruchtbar vñ bet
 mit kind vnd **T**habe nam **A**bram
 sein sin vnd loth den sin **A**ran
 den sin sems sin vnd **S**aray sein
 schmir das weib sems sins **A**bram
 vnd firt sie von **V**r **C**aldeen da
 sy gingen in die erd **C**anaan vñ
 sie kamen pis zu **A**ran vnd won

ten daselbst vnd die tag Thare sind
worden. ii. vnd funff jar vnd
staut in der erd Aran



Der sprach **Das. xii.**
zu Abram. Because
deinem kind vnd von
dem haus meines vaters
vnd kum in die land die ich dir
sagen wird vnd ich mach dich
wachsen zu einem grossen volck
vnd ich wird dich segnen vnd wird
grom machen deinen namen vnd
du wirst gesegnet Ich wird segnen
die dich segnet vnd die dich ver
fluchen den verfluch ich vnd in
dir werden gesegnet alle kind der
erden vnd also ist aufgangen A
bram von der erd als in der her
gebot vnd mit im gieng Loth. lxxv.
Iar was alt Abram do er aufgieng
von Aran. Er nam mit im Saray
sein weib vnd Loth seins bruders
sund alle substantz die er be
saz vnd die sel die er gemacht hat
in Aran vnd sie sind aufgangen
dar sie eingingen in das eodrich
Chanaan vnd da sie daren kam
en da durchgieng Abram die erd

pis zu der stat Sychem vnd pis zu
dem lustigen gelehent tal. Zu der
zeit was Chanaan in der selb
en erd der her ist erschinen Abram
vnd sprach zu im. Demen samen
wird ich geben die erd der paut
da ein altar den herren der in er
schien vnd rufft daselbst an sein
en namen vnd daron was er geend
zu dem berg der gem Orient was
genant Bethel vnd setz da sein wo
nung von nydergang het er Be
thel von Orient kay Auch daselb
paut er ein altar den herren vnd
rufft an seinen namen Abram fur
ruckt was geend vnd widergend
zu Mittag vnd in der erd ist wor
den hunger Da zoch aber Abram
in Egypten da er wont als ein pil
grim. Furwar der hunger traff
fur in der erd vnd da er naben
was das er ein solt geen in Egypten
Da sprach er zu Saray seine weib
Ich hab bekant weib dar du schon
pist vnd so dich die Egyptischen
sehen so sind sie sprachen sie ist
sein weib vnd sie werden mich tott
en vnd dich behalten. Darub pte
ich dich du sprachst du seist mein
schwester dan mir wol sei durch dich
vnd man sel leb durch den genad
vnd da also eingangen was Abra
Egyptum do haben die Egyptisch
en die frauen da sie wist schon
was vnd die fursten kundten es
pharaon vnd lobten sie vor im
vnd die frau ist pracht worden
in das haus pharaonis vnd sie
haben Abrams wol gepflegen du
erthren willn vnd er het schaff



vnd ocksen ekel vnd knecht diener
vnd camel Aber got der penigt
den pharon mit den grosten pla-
gen vnd sein haus durch sarran
Abraams weib Da rufft pharo A-
braam vnd sprach zu mir Was ist
mir an du getraubst warrumb
hast mir nit gesagt das sie dem
weib was vmb was sath hastu sie
gehaussen dem schwelster an ich sie
mir genommen hab zu weib Seit
sie nun dem gemabel ist nun sie
vnd gee vnd pharo gepor semen
manner das sie in hinfurten vñ
sein weib vnd als an er het **das**

Also fur aus xiiij. Cap.

Abraam von Egypten
er vnd sein weib vnd
was er het vnd Loth
mit im sin an end des osten vñ
er was vult reich an hab golt vnd
silber vnd keir wider den weg den
er komen was zu mittag genit Be-
thel pñ zu der stat do er vor het
gepinen sein tabernackel zwisch
en Bethel vnd bay in der stat des
altars den er vor gemacht het vñ
rufft da an den namen der herren

Nun het Loth so vil schaff viehs
vnd wonung das die erd da nit be-
halten mocht vnd darub mochten
sie nit peremander peleben warr
furbar ir hab was vil vñ mochten
nit peremander pleiben Darub
es ward ein krieg zwischen den her-
tern Loth vnd Abram vnd zu d'
selben zeit wonten in dem selben
landt Chanaan vnd Sereleus
Do sprach Abram zu Loth Ich pit
dich an zwischen dir vnd mir
nit ser krieg vnd vnter meinen
hertern vnd denen hertern warr
wir sein pruder Nun war da gantz
landt ist an bei dir Ich pit dich
gee vnd far von mir Weistu zu
der teuten kant so halt ich die
rechten Erwelstu aber die recht
en so war ich zu der teuten vnd
als Loth also aufhub die augen
der sath da vmb die gegent des
Jordan die allweg gesicht ward
als das paradys des herren e der
herr verluist Sodomam vnd Go-
mortam vnd was als Egypten Do
sie kamen in Segor vnd Loth er-
welt in die gegent bei dem Jordan
vnd schied von Orient vnd vñ
weder ist getult von seinem pri-
der Abram wont in dem landt
Chanaan vnd Loth wont in den
weilern die do waren bei der For-
dan vnd wont in Sodomis vnd
die leut Sodomiten waren die pol-
ten vnd sunder vor got gar from
Do sprach der herr zu Abram nach
dem vnd Loth was getult von
im hebauf den augen in die ge-
richt vnd sieh von der stat da du

minnen pilt zu mitternacht vnd
zu mittag vnd zu auffgang vnd
zu nydergang alle erd die du be
sitzeft die gib ich dir vnd deinem
samen ynnerevicklich vnd ich
mach dem samen als die puluer
der erd vnd ob ein mensch gezeu
mag die puluer der erd der mag
auch dem samen gezeu stee auf
vnd durchgee die erd in vier prant
vnd leug **Item** ich pin dir sie ge
bent Also perwert Abram sein tab
nach vnd kam vnd wout bei de
tal Mambré das ist in Ebron von
prant da ein altar dem herren

Das .xiiij.
zu der zeit das Amraff
d' künig kumaar von
Arrioth künig zu pon
ti vnd Chodorlaomor künig der
Elamiten vnd Thadal künig d'
volcker enghingen ein streit wider
Rala den künig Sodomo vnd wi
der Kerle den künig Gomorreum
vnd wider Semadar den künig
Kanne vnd wider Semelber den
künig Seborn vnd wider den künig
Ruler die ist Segor alle die
kamen zusammen in das holztal
das vervo ist dar mer des salts man
xij. jar beten sie gedient Chodora
omor vnd an dem .xiiij. jar da litten
den sie sich von im Dar nach von
dem .xiiij. jar kam Chodorlaomor
vnd die künig die bei im waren
vnd slugen Kalam Malkaroth
Carnayin vnd Zurim Zaturin
vnd mit in Emyn in Sabe vund
Charathayin vnd die wunden von
dem gepirg Seir pis an die veld

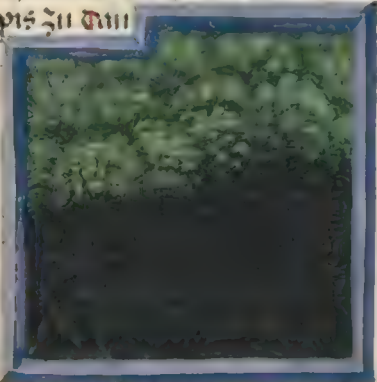
pharan die ist in der wüst sieker
ten wider vnd kamen zu de prant
Melphar das ist Cades vnd slug
en alle gegent d' Amalechitarum
vnd Gomorreum die wouten
in Asa Southamar vnd es sind
aufgangen der künig Sodome
vnd d' künig Gomorre d' künig
Kanne der künig Seborn vnd
auch d' künig Rale der ist Segor
vnd herten die spitze wider sie
in dem walttal das ist wider de
künig Chodorlaomor künig der
Elamiten vnd Thadal künig d'
volcker vnd Amraff künig zu
naar vnd Arrioth künig zu pon
ti vier künig wider funff vnd
das tal in der veld bet gar vil
pfutzen vnd larm



Vnd also die künig Sodomo vnd
vnd Gomorre kerten die ruck von
vielen daselbst vnd die geliben
die fluben auf den perg vnd sy
namen all substanz Sodomo
vnd Gomorre vnd alles das zu
speis gelort vnd zugen von dem
vnd auch das gut Loth dem sun
seins pinders der wout in Sodo

Genesis

nus vnd hymmur einer der dritzo
 kum der verkunder Abram dē Jude
 der do wout in dem tal mambree
 Omorer der prunders Eschol vnd
 prunders Aner wan die kettinge
 lub verhaussen mit Abram vnd
 dar hort Abram dan sein prunder
 geuangen was da zeler er sein
 hauss diener die vertigen d' was
 iii. vnd. viii. vnd eilt in nach
 pis zu dan



vnd ertuelt sein gesellen vnd in
 der nacht vberviel er sie vñ slug
 sy vnd eylt sye pis zu soba vnd
 seuten da ist zu dertenten hat
 dimalst vnd fuert her wider all
 subkunt vnd Loth mit seiner hab



Die frauen vnd die künigin Sodo
 morum ist im entgegen gängen na
 ch dem als er wider kam von dem
 todschlag Chodolaoimor vnd der
 künig die xer in warn vñ den tal
 saben das ist der künigs tal vnd
 auch Melchisedech ein künig Sa
 lem der pracht prot vnd wem wi
 er was ein priester gotz der hochsten
 Er segent in vnd sprach Geleget
 sey Abram von dem hochsten got
 der beschaffen hat himel vnd erd
 vnd geleget sey der hochst got
 wan von seiner beschurnung sind
 die vent gebn in den hent vñ vnd
 er gab in die zebent von allen
 dñigen Do sprach der künig So
 domorum zu Abram Gib in die
 leut das ander hab dir der ant
 wurt in Ich will auf beben mei
 hant zu got dem hochsten heren
 der ein besitzer ist bynals vnd der
 erden da in von arin wappfaden
 pis zu arin holstemen mit nym
 von allan da dem ist da du mit
 sprechst Ich hab reith gemacht A
 bram aufgenumen das die künig
 en verzert haben vnd an die tail
 der men die mit mir kome sind
 Aner vnd Eschol vñ Mambree die
 sullat nemen ir tail **Dis. xv. ca**

Is da nun geschehen
 was geschach die red
 der heren zu Abram
 sprechen Mit furht
 die Abram Ich bin dem beschurn
 er vnd bin dem veltgrotzer lon
 do sprach Abram I vñ got was
 gibst du mir Ich gee an kinder vñ
 der sin mein schaffter des haufs

der **D**amals heiser wirt mein
erb vnd **A**bram legt daz vnd
mir hast kam samen geben vnd
my war mein knecht wirt mein
erb **A**lspald geschach die red der herr
en zu mir vnd sprach Knecht der
wirt mit dem erb aber den der von
dem leib wirt kumen de hastu
zu erben **E**r firt in auferthalb vñ
sprach zu mir sich auf an himel
vnd magst so zel die stern vnd sp
rach zu mir Also wirt dem sam **A**
bram gelaut got vnd es ist im ge
zelt zu gerechtigkait vnder sprach
zu mir **I**ch herr der dich hat auf ge
firt von vñ der Chaldeen da ich
dich diß erd gab vnd du sie be
sitzt **D**o sprach er herr got wo w
mag ich wissen das ich sie besitzent
pñt **D**o antwort der herr **M**ir
ein drey linge gaus vnd ein drey
lirigen tier vnd auch ein türtel
tauchen vnd entauchen **E**r nam alle
dise vnd talt sie durch die nitt
vnd pñd talt legt wider sich hin
vnd her vnd die vogl talt er mit
vnd die vogl flugen ab auf die
toren leib vnd **A**bram ver lant sie
vnd da die sunn nyder ging do
viel ein schlaff auf **A**bram vnd
ein grozer schreck der vinster was
kam in an vnd ward gesprochen
zu mir **N**ach sult betrimen das der
samen wirt zukünftich wallen
hat in ein erd die mit sem ist vñ
werden sich vnter verffen der diß
partait vnd werden sy pñmigen
in. **E**ne doch wirt war das ich
das volck den sie dienen werden
verurteilen vnd darnach werden

sie auf geen mit grozer lab **A**ldu
wirst geen zu deinen vatern vñ
frid wegraben in gutem alter vñ
in der vierden gepurdet werden sy
wider kumen het **N**am die pontait
Amoreorum sind noch mit erkult
pis zu der zeit vnd da die sunn
vnter gangen was da ward ein
ganbste vinster vnd ein riechen
der vnd ein pyrmender pñhofen
erscham dar in da feur hin vnd
her ging in dem selben tag **D**er
sprach der herr ein gelub mit **A**
bram redent **D**ein samer gib
ich diß erd von dem wasser **E**gyp
ti pis zu dem grozen wasser **E**u
fraten **C**neos vnd **C**neleos **C**e
demaneos vnd **E**thnos vnd **H**ene
leos vnd **C**hamaneos **S**erpeleos
vnd **I**ebuleos



Aldu das das erpñt
weib **A**bram gepur
te mit kind **A**ber er
het ein **E**gyptische diu
mit namen **A**gar **D**o sprach sy
zu irem man **M**ir war got hat



nich verchlossen dar ich mit ge
 pir zu meiner diern gee ob vil
 leicht ich von der sun empfah
 vnd da er verheirathet ist bet da na
 er Agar die Egyptischen diern
 nach .x. jaren als sie anbruecham
 zu wonen in der eird Chanaan
 vnd gab sie iren man zu weib
 vnd gieng ein zu ir vnd da sie
 sah das sie einhangen bet da
 verlinacht sie ir frauem da
 sprach Saray zu Abram du tust
 willich wider mich Ich hab geb
 en mein dinn in dem schoß vnd
 als sie gesehen hat das sie entfan
 gen hat so verlinacht sie mich
 For der verfall zwischen mir vnd
 dir Ite antwort Abram Nimm
 Agar den diern sein in deiner hant
 leb mit ir alls dich verlust vnd
 als Saray sie keltigt do gab sy die
 flucht vnd da sie der engel des
 herren fand bei dem brun in der
 wüst der ist auf dem weg zur
 in der wüst sprach zu Agar ein
 diern Saray von welchem geest
 oder wo geest bin Sie antwort
 Ich bin geflohen von angesicht
 meiner frawen Saray do sprach
 der engel des herren For wider zu
 deiner frawen vnd diemutig dich
 vnter ir hant vnd anderward
 sprach er Mit manigqualangen
 wird ich mein dem samen vnd
 wir wenig wirt es mit gezelt vñ
 sprach darnach sprach er Nimm
 war du hast empfangen vñ wilt
 geben ein sun vnd kais sein na
 men Ismael Darumb dar der
 her bet gehört dem keltigung

Er wut ein zornig man sein hant
 wirt sein wider all vnd aller hat
 wut sein wider in vnd von den
 gegenden aller seiner pruder ist
 er machen sein tabernackel vnd
 Agar hies den namen des herren
 der mit ir geredet bet du got der
 mich gesehen hat der prun ist
 zwischen Cades vnd Alud vnd
 Agar gepir Abie ein sun von sein
 namen hies sie Ismael artrag
 vnd sechs karalt was Abram da
 in Agar gepir Ismaelem Das
 Ach dem .xxv. Caput
 als er anfangt alt zu
 sein .lxxxv. iar da
 erschein in der bere
 vnd sprach zu im Ich got der al
 mächtig wandt bei mir vñ pis
 geredet vnd ich wird legen mein
 glub zwischen mir vñ dich vñ
 ich wird dich mein suellichlich
 Saray Abram viel auf sein
 antlit vnd got sprach zu im Ich
 bin vñ wird legen mein glub
 mit dir vñ du wirst ein vater
 vil volcker vñ furpis wirt dem
 nam mit gebußen Abram lund
 du wirst gebußen Abraham das
 ich hab dich gesetzt ein vater vil
 volcker vnd ich mach dich wach
 sen aller schnellst vnd ich setz dich
 in die volcker vñ künig werden
 von dir aufsteu vñ ich setz mei
 glub zwischen mein vñ dem
 vñ zwischen dem ein samen nach
 der in iren gepurden mit einer
 ewigen gelubnuß vmb das das
 ich sey dem got vñ dems samens
 nach dir vñ ich wird geben dir

und demen samen die erodener
wallung alls landt Chanaan yn
ein ewig besetzung und ich wird ir
got Aber sprach got zu Abraham
Und durnimb sult du behuerten mei
gelub und dem geschlacht nach dir
in ir gepurd Das ist mein gelub
daz ir halten solt zwischen mein vn
dem und nach dir dem geschlacht
Alles das mensich dar sey vntter euch
das soll beschnitten werden und das
fleisch eures Zumpffheutlans sult
ir beschneiden daz es sei zu ayman
zaichen einer gelub zwischen mein
und eur Ein kind acht tag vntter
euch soll beschnitten werden alles
daz knablich sey in euren geschlach
ten Ein haustknecht vn ein kauffter
knecht soll beschnitten werden und
welcher auch nit ist von euren stam
und mein gelub soll sein vn euren
fleisch in ein ewig glub Ein knab
des fleisch am Zumpffen nit beschni
ten ist der wirt vertilgt von seinem
volck xiiii er hat niem glub ge
macht vppur Aber sprach got zu
Abraham Saray dem weib sult mit
haussen Saray sinder samin vn
ich wird sie segent und ausd wil
ich dir geben ein sun dem ich gese
gent pin und er wirt in der gepu
ret und kunig werden aus nn ge
poren Abraham viel auf sein ant
lit und lacht und sprach in seine
herren schätz du daz ob ein hun
dert jarigen ein sun geporen werd
und samin. lxxx. jarig geper und
er sprach zu dem herren xxiij got
daz Isinabel leb pei dir vund got
sprach zu Abraham samin dem weib

wirt dir ein sun geporen und du wilt
haussen seinen namen Vsaar und
mein glub wird ich dem selben set
en zu einer ewigen glub vn seine
samen nach mi vnd auch auf
den Isinabel hab ich dich erhört
Nunwar ich wird mi segent vund
wird mein und in xxiij manigfel
tigen Er wirt geporen. xij. herren
und ich wird in machin wachsen
zu einem grossen volck Ab mein
glub wird ich setzen zu Vsaar den
dir samin geporen wirt in diser zeit
vun jar dem andern und da geend
ward die sprach des redenden do
sprach got auf von Abraham



Do nam aber Abraham sein sun
Isinabel und alle diener seines haws
und all die ir kaufft bet und all
man von allen mannen seines ha
us und beschneid das fleisch irs
Zumpffheutlans als pald an dem
selben tag als vund ber gepoten bet
Aber Abraham was. lxxx. jar alt
da er beschneid das fleisch seins
Zumpffen und Isinabel sein sun
bet erfüllt. xiiij. jar an der zeit sein
er beschneidung Desselben tays

sind beschmitten Abraham und Ismael
seim sin und all man seims hauss
die diener und kauften und die
freunden sind mitenand beschmitten



Merckham d'her in dem tal Mabe
da er las vnter der tur **Da 8. v. 11.**
seins tabernackls in der selben lüt
des tages und da er aufhub die au
gen do erschynen in drey mann
die schanden nabent yet in und do
er sie sah do lieff er in entgegen
von der tür seims hauss und sat
an auf der erd und sprach here
hab ich finden gnad in demen au
gen so vergee mit demen knecht so
wird ich bringen ein wenig waz
ers da eir fuß werden gewaschen
und ruet vnter dem pawen und
ich leg euch auch ein wenig brots
und eir brenn wut gesterkt dur
nach so geet **wan** darumb so balt
er zu fert zu eum knecht sie spra
chen thu als du geredt hast Ab
raham eyt in seim hauss zu Sam
und redt zu ir zel und mach drey
kuchen von sand und mach alde
ein prot Aber er lieff zu der hertt
und pracht do das wust kull und

das pest und gab es armenkind d'eyt
und tört es Er nam puttern ym
milch und das kull da er gefocht
het und legt es zu in und er stund
yet in vnter dem pawen und do sie
gezien do sprachen sie zu in **Wo**
ist Sara dem weib der antwort
Nembtwar sie ist yn d' tabernackl
Am sagt er **wan** ich widerker so kum
ich wider zu dir in der zeit mit ge
sumtem leben und haben wart ein
sin Sara dem weib und do da Sa
ra hört do lacht sie vnter der thur
des hauss **wan** sie waren punde alt
und eus generten alters und sa
re betten aufgehört zu weren ir kum
en recht sie lacht kammlich und
sprach Nachdem ich veralt bin vn
man bett ist auch worden alt soll
ich nit geben werck der wollust do
sprach der her zu Abraham **war**
umb hat gelacht Sara dem weib
und hat geredt In den sarn bin ich
nit yet ist dan got ver vnschwar
nach dem und ich geredt hab so kü
ich wider zu dir und dan zu der sel
ben zeit mit leben der gesellen vn
Sara wart haben ein sin **Sara** laug
net und sprach Ich hab nit gelacht
sie was mit recht erschrefft Aber
der her sprach Es ist nit also du
hast gelacht und do die man da
von auffstuden do lantten sy ire
augen wider **Sodom** und Abra
ham ging mit in und kurt sy und
der her sprach Ich mag Abrah
am verbeln das ich kum bin **wan** er
doch künftig zu werden ist in ern
groß volck und in dan sterckst vn
in ym sind zusegent all gepiro

der erden Wan ich was dar er gepi-
tend ist sein kuden vnd seinē kaus
nach im das sie behalten den weg
vnd tun die gerechtichait vnd das
vertail



Vnd got fiirt alles das er geredet hat
durch Abraham zu mi vnd also
sprach der herr Was geschiet Sod-
me vnd Gomora ist gemeit vnd
ir sünd ist gar wist bekant Ich
steig ab vnd wil bekelen ob sy dar
geschiet: ay du zu mir kumen ist mit
den werken erfult oder mit also du
ich er wist: Sie kerren sich dainen
vnd gingen zu Sodoma vnd Abra-
ham stund noch per dem beren
vnd nament mi vnd sprach vntz
du den gerechten mit dem poren
verliesen Ob .i. gerecht vnd stat
sind verderben sie miteinander ob
piltu mit vbersehen der stat durch
die .i. gerecht ist du sie da sind
Ober du sei von dir das du das
ding tust das du ertötest den ge-
rechten mit dem poren vnd der ge-
recht wird alls der por: das gehört
dir mit zu der doth alle welt v

taile In künnerlayweis tustu das
gericht vnd der her: sprach zu mi
Ist du ich vnd in Sodoma .i. ge-
rechter in der mitt d stat ich ver-
gab aller stat durch sie Antwortt
er was Abraham vnsprach seit
ich augenangen hab einmal red
ich zu meinem beren So ich pil-
uer vnd alsch pil was ob mynier
dan .i. gerecht sind vertilgest du
ich .xlv. die ganzen stat vnd er
sprach Ich vertilg sie mit vnd ich
da .xlv. Anderwand hat er zu mi
geredet Ist aber da .xl. do finden
werden was tustu Er sprach Ich
schlags mit durch .xl. gerecht Er
sprach aber Ich pit her: du du mit
vnuindigst du ich red Was tustu
wan da finden werden .xx. Er
antwortt Ich thu er nicht vnd
ich da .xx. Er sprach seit du ich
am mal hab augenangen zu re-
den zu meinem beren was ob do
xx. finden werden Er sprach Ich
ertott sie mit durch .xx. Er sprach
her: ich pit du du mit zornig wer-
dest das ich noth am mal red was
tustu ob da .x. finden werden Er
sprach aber ich vertilgs mit durch
die .x. Nach dem als Abraham hört
auf zu reden do schied der her ab
vnd er ist auch wider komen In
sein stat **Das .vii. Capitel.**

Es kamen zwen engel
gegen Sodoma hat
do Loth saß an den
nerkten der stat v
do er sie sah do ging er in entge-
gen vnd er anpelt schnell auf
der erden vnd sprach Ir heren



Ir herren naigt euch in der hause des
kinds der zit ich vnd pleibt da un-
stir euer fuß vnd morgen frun goet
eum weg Die sprachen Allernist
sunder wir pleiben auf der gass
an Er zwang sie garuast das zu
im kerten vnd als sie eingange
waren in sein haus do macht er
in ein wirtschafft Er kocht ein
osterpeis vnd sie azen



vnd ee sie schlaffen gingen do be-
sawen sen kaus die man d' stat
von dem kind bis zu dem alten
das gantz volk miteinander vnd
.ij. rüfften Lothen vnd sprachen
zu mir wo sind die man die am

abent zu dir eingangen sind hier
sy herauß thu vns das wir sy be-
kemen vnd Loth ist zu in aufgan-
gen vnd nach im beschloß er die
tur vnd sprach Mein pruder tur
mit das vbel ich hab zu tochter die
noch mit man bekantten die will
ich zu euch heraus fürn vnd ge-
prandt ir als euch verlang doth
das ir den mannen nicht vbel
tur wann sie sind eingangen vnt-
ter den schatten meiner höch vnd
die sprachen Bee von dan vnd
aber als ein fremder piltu angan-
gen vnd wilt vns verfaul oder
wir peunigen dithselb vester dan
sye vnd sy teren als schnellen ge-
walt Es was mir nabent das sye
die tur geprohen beten vnd nemt
war die man senten ir kint vn-
zugen zu in Loth vnd verschlossen
die tur vnd die da außen waren
schlugen sie mit plindikt von
dem innisten bis auf den mayst-
en also das sie die tur nit vünde
mochten vnd sye sprachen zu loth
Kaltu hie yemant deins geschlachts
sun oder tochter all die dem sind
die für aus von der stat wann
wir werden vertilgen dise stat dar-
umb das das geschehen gewachsen
ist vor dem herren der hat vns ge-
lant das wir sy verliren vnd Loth
ist aufgangen zu seinen geschlacht-
ten die da hienem solten sein tochter
vnd sprach strect auf vnd geet
aus von der stat wann der herre
vertilgen dise stat Es ist in gesche-
gleich als ein schimpfflich red von
do ee morgen was do zwangen in

die engh redent Stee auf vnd nym
 dein weib vnd dein tochter die du
 hast das du nicht verderbst in der
 misse der stat mit in vnd alls
 er sich bedacht do begriffen sie sein
 hant vnd seins weibs hant vnd die
 heit ir pader tochter Darvmb an
 sy in der heit vergab vnd furen
 sie aus vnd setzen sie fur die stat
 vnd daselben redt sie mit in vnd
 sprach in Behalt dein sel vnd sieh mit
 hinder sich zu ruck das du mit be
 steest an der selb stat der gegen
 linder in dem thue dich behalten
 das du mit auch verderbst Do spra
 ch Loth zu in Ich pit dich heit der
 mein seint dem knecht hat kind
 en gnad per dir vnd hast groe ge
 macht dem erparnung die du
 mit mir getan hast das du halt
 schen behalten mein sel Ich mag
 villeicht auch mit behalten werden
 auf dem perg das mich da villeicht
 ein vbel begriff vnd ich starb Es
 ist ein klain stat nabent heit per
 mag ich zu der fliehen vnd das ich
 in der behalten werd wann sie ist
 mit zu klain vnd mein sel mag do
 leben vnd do sprach er zu in Wilt
 war In dem hab ich auch erfang
 en dem gepot das ich mit vmbker
 die stat vmb die du geredt hast
 Eyll vnd wird behaltin wann ich in
 famerlay dir mit thu pis du dar
 ein kumbst vnd darvmb ist der
 nam der selben stat gehalten Se
 gor Die sun ist aufgangen auff
 die erd vnd Loth ist eingangen in
 Se gor



Do regent der heit auf Sodomam
 vnd Gomorram schwebel vn feur
 von dem vntail der hymls vnd
 vmbkeit die benanten stet vnd
 all gegen darvmb vnd all die
 wunten in den steten vnd allen
 grund der erden vnd sein weib
 sah hinder sich die ward bekert in
 ein saltz seil



Vnd Abraham stand auf der mor
 gens frue vnd stand do er was un
 gelunden per dem herren vnd sah
 an Sodomam vnd Gomorram
 vnd alle gegen daselbst Do sahe
 den funken auf geen von der erde
 als ein ruck eins ofens vnd do

got vmbker die ster do gedacht er
in Abraham vnd erlost Loth von
der vmbkerung der ster daren er
went



Vnd Loth gieng aus von Segor auf
den perg vnd plaub auf dē perg
vnd zu seim tochter mit vñ man
er wochte in zu pleiben in Segor
vnd belaub in einer hol. er vnd
zu seim tochter mit in. Do sprach
die groz zu der klamer vñser va-
ter ist alt vnd es ist kain man in
der erd peliben der zu vns eingien
mug. Kumber vñ wir machen
in trincken mit wein vñ schlaff
en dan mit in. daz wir mugen be-
halten ein samē von vñserm va-
ter vñ sie gaben wein vñater zu
trincken wein in der selben nacht
vñ die groz ist zu in eingang
en vñ schliff mit dem vater vñ
er empfand mit weider daz sie sich
legt noch do sie auffhınd vñ an
dem andern tag sprach die groz
zu der klamer. Nimmwar. Ich hab
nächten geschlaffen mit monen
vater wir sullen in auch geben zu
trincken dñ nacht vñ schlaff du

mit in vñ sie gaben in d' selben
nacht wein vñater zu trincken wein
vñ die klamer tochter ist eingan-
gen vñ hat mit in geschlaffen
vñ dñselb empfand er auch nicht
wan sie schlaffen was gingen. od'
wan sie auff was gestanden vñ
dauon empfingen die zu tochter
von wein vñater vñ die groz er
gepar ein sun vñ bies seim namē
in Moab. Er ist vñater der Moabi-
ten. pis zu dem gegenwärtigen tag
vñ die klamer gepar einē sun
des namen bies si. Amon. daz ist
sun mens volcs. Er ist vñater A-
monitarum. pis auff heit.



Darnach dñ. re. cap.
für Abraham in dñ
außer erdrich vñind
wont zwischen Eades
vñ Sur vñ ist gewandert in
Betaris vñ sprach von Sam seim
ein weib sie ist mein Schwester. Do
sant Abymalech d' künig. Betare
vñ nam si. vñ do kam d' herz
zu Abymalech vñ der selben nacht
in dem schlaff vñ sprach zu in.
Nimmwar du mußt sterben vñ daz

weib dan du geminnen hast wan sie
 hat einen man Aber Abymalech be-
 sy mit berürt vnd sprach heer du
 ertottst doch mit ein gerechts vnd
 vnuissent volck Er hat doch ge-
 sproken sie ist mein Schwester vñ
 sie sprach Mein pruder ist er in am
 fult mans berrrens vnd in trin-
 kant meiner hent hab ich das getan
 vnd do sprach zu my got vnd ich
 was dan du es mit armuedigen
 berrren hast getan vnd darumb
 hab ich behuet dich dan du mit sin-
 dest in mich vnd hab mit verhengt
 dan du sie berüest Darumb gib
 nun wider das weib vñ man wā
 er ist ein weillag vnd er wut für
 dich peti so pleibst du lebeit wilt
 aber sie nit widergeben so wilt du
 du vnd alls dan den des tods werdet
 sterben vnd alzhant als Ab-
 ymalech auffhünd von der nacht
 do berüest er all sein knecht vnd
 redt in sin oen all dise wort vnd
 all man vorcht in vast Auch be-
 rüest Abymalech Abraham vnd
 sprach zu my Was hastu vns ge-
 tan was haben wir in dich gesündet
 dan du auf mich vnd auf meinem
 reich gefurt hast ein so grove sündet
 dan du vns nit solt getan haben
 dan hastu vns getan Anderwaid
 frägt er vnd sprach Was hastu ge-
 sehn dan du das getan hast do an-
 twurt Abraham Ich gedacht redet
 wider michselb vñ leicht die vorcht
 gotz ist mit in der stat vnd sie tönn
 mich durch mein weib vnd sinst
 auch warlich sie ist mein swester
 sie ist ein tochter meins vaters vñ

mit ein tochter meiner mueter vñ
 ich hab sie geminnen zu einē weib
 vnd darnach alls mich got aus-
 gefurt hat von dem haush meins
 vaters do sprach ich zu ir dise wort
 Exarmung vnd gnad thue mit
 mir in welcke stat ich mit dir ein-
 gee so sprach ich her dem pruder Al-
 so nam Abymalech scharff vñ othel
 en knecht vnd diem vnd gab es A-
 brake vnd gab im wider saram
 sein weib vnd sprach Dan erdrich
 peti euchtst mein vnd wo es eucht
 genall do wout vnd sate sprach
 er Mynter tausent silbern pfen-
 nig hab ich geben dem pruder
 dan wut du zu einer bedeckung
 deurer augen zu allen den die pe-
 nit sind vnd wo du binkerst so
 gedent dich sein begriffen vñ als
 Abraham pat do hylt got Abyma-
 lech sein weib vnd dñ gepen
 saram got her all weiplich sein der
 haush Abymalech verflorend durch
 sin dan was abrahe **Dix. xvi.**



Get bestrant saram als
 er verhauffen het vnd
 erfult dan er gereot het
 vnd sy onphing vnd ge-
 par ein sin in iren alter zu d zeit
 als got ir vor gesagt het vnd Abra-
 ham bies den namen seins suns de-
 ni saram gepat vñ sate vnd er be-
 schnaid in am achten tag als im
 got geporen het do er hundert jar
 alt was furbar vñ dem alter de-
 vaters ist gepen vñ sate vñ saram
 sprach Ein gelachter hat mit got
 getan vnd wer dan hört d mit lacht
 mit vnd aber sprach sie wer ge-

hönder gelaube Abrahā das sam
seigt ein sun den sy in geporn hat
in diesem alter Das kind wuchs
vnd ward entrent vnd Abrahā
machte ein gar große wirtschafft
an de tag seiner entrentung



Vnd do sam sah den sun Agar der
Egyptischen schimpffen mit ire sun
do sprach sie zu Abraham **W**erff
aus die diu vnd ir sun wan
der diu sun soll mit sein pei mein
ein sun ysaac **D**o nam herr für
sich Abraham vmb sein sun vnd
got sprach zu im **E**s soll dich mit
herr dinken von der diu vnd
des suns alles du dir gelangt hat
Sara hör ir sun **W**an in ysaac
wurt dem sam genent **A**ber den sun
der diu mach ich in ein groß uolt
wan er ist dem sam vnd also schid
Abraham für auff vnd nam got
vnd ein kruz mit wasser legt er
auf sein schultern vnd gab ir das
kind vnd ließ sie vnd da sie hin
ging do verfür sie in der wüst **R**e-
sabee vnd do da wasser im kruz
verzeit was do werff sie das kind
hin vnter ein pumder do was

vnd sie ging dannen vnd saz von
der selben gegen als vier als ein pog
mag geuerffen vnd sprach **I**ch wil
mit leben das kind sterben vnd las
da myder vnd hub auff ir sun vnd
waunt **A**ber der herr erhört die stin
des kunds vnd der engel des herren
rüfft Agne von dem hyil vñ sprach
Agar was wirtstu sult dir mit
fürchten wan fürbar der herr hat
erhört die stin des kunds von des
stat da er ist **S**treauff nym an ho
halt sein hant wan mein groß
voldt mach ich in vnd got tet auf
ir augen vnd sab ein pum mit
wasser sie ging vnd kilt den kruz
vnd gab dem kind trincken vnd
was pei im **D**er wuchs vnd wont
in der wüst vnd ist worden ein sun
ger schutz vnd er wont in d wüst
Pharan vnd die muter nam im
ein weib von dem landt Egypt **Z**u
der selben zeit sprach Abymalech von
Syrol ein künst seiner schar zu Abra-
he **D**er herr ist mit dir in allen din-
gen die du tust **D**arumb schwer
pei got an du mit schadenst mir vnd
den mein vnd meinen nachkomen
vnd mein geslecht **S**und nach
der erpörung vnd gnad so ich
dir getan hab tün mir vnd meine
landt daz in du gewont hast als
ein freinder **D**o sprach Abraham
Ich will schwern vnd schiff Abyma-
lech vmb den pummen den sein kün-
st mit gewalt geminen betten **D**o
sprach Abymalech **I**ch hab mit ge-
welt irer die ding getan hat vnd
du halt mir es auch mit gezagt
vnd ich habs auch mit gehört an

heist Also holt Abraham schaff vnd
ochsen vnd gab sie Abymalech vñ
sie verhiessen pñd gelub vñ Abra-
ham bestelt besunder .vij. schar hett
Tu im redt Abymalech was im solt-
en die .vij. schar hett die er besün-
der hat haussen setzen vñd er spra-
ch .vij. schar hett eynhächstli von
mainer hant dar sie mit sind zu
zeuchnuß wann ich hab gñkorn
den pñm Darumb ist die stat ge-
haussen Bersabee wann do hat yet
weder gelorn vñd sind emgangen
einer glub vñb den pñm des aydes
Auffhñd Abymalech vñd Sycol
ein kñst der ritterschafft seiner
schar vñd sind widerkert yñ die erd
palestinorim vñd Abrahā pflantst
ein walt in Bersabee vñd rufft da
an den nannen gots des ewigen vñ
wisem pñvñian palestinor vil tag



Nachdem **Gen. xxi**
als die dñg geschahen
vñd verlicht got Abra-
ham vñd sprach zu im
Abraham abraham vñd er ant-
wert Ich pñm hie gegenwertig Er
sprach zu mitre auf dem sin den

den aringepornen den dñlichhalt
vñd gee in die erd des gesichtes vñ
opffer in do zu ein opffer auf de
pñt den ich dir zñg Darub stund
auf Abraham in der nacht vñd
bedeckt sein elsel vñd fñrt mit im
zwen fñng vñd vñlaar sein sin
vñd als er geschworen holt bet zu
ein opffer do gñnger zu der stat
die im got geporen bet vñd an de
dritten tag do er sein augen auff
hñb do sah er die stat vñz do spra-
cher zu seinen kñden pñrtender
hie mit dem elsel pis ich vñd an
kñd eyli vñd peten vñd wann
wir gepeten so komen wir wider
ber zu euch



vñd ernam die holtz des opffers
vñd legt auf vñlaar sein sin vñd
er trug in seinen henden das feur
vñd liert vñd do die zwen mit
einander fñrn do sprach vñlaar
zu seinem vater Mein vater vñd
er antwort Was wilt sin vñm
war do ist feur vñd holtz wo ist
das opffer mit opffer do sprach A-
braham Got kñrsicht im an opff
er wart opffer mein sin



Vnd sie fielen miteinander vnd
sie kamen zu d' stat die nu got ge-
zucht hat In der stat pfluet er ein
altar vnd legt die holz darauf
Vnd als er zu sammen gepunde
het ysaac sein sun do legt er in
auf die preis des holz vnd er stre-
ckht sein hant an er begriff das
sweert vnd opffert sein sun vnd
nimmet ein engel des herren sch-
rey von dem himel redent Abra-
ham abraham Der antwort
Ich bin hie gegenwertig Do sp-
rach er zu mi Mit recht dem hat
in das kind noch thum ich rucht
Nun hab ich bekant das du got
fürchtst vnd halt mit deinem an-
geporn sun durch meinen willen
Vbersehen Aufhub Abraham sei-
nen augen vnd sah zu ruck an wid-
er steen vnter den prompfer do an
anhangent mit den hönern den
nam er vnd opffert in zu opffer
für sein sun vnd er nam den na-
men der selben stat der herz siebt
vnd darumb pis bent wirt ge-

sprochen auf dem berg d' herz siebt
vnd der engel des herren beruecht
Abrahe zu dem andern mal vnd
sprach Durch mich selb hab ich ge-
swozn spricht der herz seint du das
ding getan hast vnd deinem an-
geporn sun durch mich mit vertim-
gen hast wird ich dir gelegen vn-
iwerd mer in dem samen als die
sterne des himels vnd als den sand
der do ist in dem gstat der mers
dem sam wirt besitzen die thore
ir vrent vnd alle volcker d' erd
werden in deinem samen gesegent
wan du pilt geboresam gewesen
meiner stim widerkert hat Abra-
ham zu seinen kinden vnd ging
en miteinander gem Verlabee
vnd wout do vnd als an also ge-
schach do ward verkündet Abra-
he an Melchizer geporn Nachor
seinem pruder hies den erstgepor-
nen vnd Sus sein pruder vnd
Camuel den vater der syren vnd
Chaled vnd Isau vnd pheldas vn-
auch sedelaph vnd Bethuel von
dem ist geporn Rebekka dals hat
auch geporn Melch Nachor dem
pruder Abrahe vnd sein keblweib
Kamma mit namen hat geporn
Thabee vngarn Thoas vn Macha



In die **Du. xxv.**
lebt hundert vn xxv.
jar vnd starb in d' stat
Arbee die ist Ebron in
der erd Chanaan vnd Abraham
kam an er sie klagt vnd pewart
vnd do er aufgestund von d' ambt
der jar do sprach er zu dem sun
Ishak vnd redt Ein freinder vnd



em pilgrim pū ich per euch gebe
 mir reht der giebniß per euch dar
 ich mein totten begrab Die sun
 beth antwurten hor vns herz em
 furst got pū ich per vns in den er
 welten vnsern giebren beginn dem
 en totten vnd kimer ist der dir es
 verpieten mūg du mūgst dem tot
 en begraben in sein grab Außhand
 Abraham vnd antwert ditz volch
 der selbē erden dar sind die sunbeth
 vnd sprach Obes geuall eir sel dar
 ich begrab mein totten hort mich vn
 pū für mich vor Ephron den sun
 sor dar er mir geb die zwifachen
 hōl die er hat am letzten endt seins
 ackers vmb ein wurdigs gelt geb
 mir vor euch in ein besitzungens
 grabs vnd Ephron wunt in mittl
 ung d sunbeth do antwert E
 phron zu Abraham dar all hortu
 die do eingungen dar thor der selben
 stat vnd sprach Es geschicht mit
 also hor meiner sünden du sult
 mer vernemen dar ich red Den
 acker gibich dir vnd die hōl die
 darinn ist in gegenwert der kind
 meines volchs vergrab dem totten
 Do antwert Abraham vor dē heren
 vnd dem volck vnd redt zu ephron
 da sein wilet peisund Ich pit ver
 bor mich Ich gib gelt vmb den ack
 er einpach es wird also vergrab
 ich mein totten dar in Do antwert
 er Ephron herz mein hor mich die
 erd die du avschet die ist wert xl.
 vnt silbers das ist dar lon zwisch
 en mein vnd dem aber wievil ist
 das begrab dem totten



Do das hort Abraham do gab er
 offentlich dar gelt dar Ephron avschet
 das hortu die sunbeth xl vnt
 silbers einer perierten mūßs vn
 also ist veruellet der acker etwan
 Ephron in dem was ein zwifachhōl
 gegen Manbee er vn die hōl vnd all
 sein pūm in allu sein enden all
 vmb vnd vmb dē Abrale zu einer
 possen dar haben vnd hortu die sun
 beth vnd all die eingungen dar thor
 der selbē stat vn also begrab abra
 ham sein weib Saram in die zwif
 fachen hōl des ackers der sah gen
 Manbee dar ist Ebron in dē erdrich
 Chanaan vn geuelicht ist d acker
 vnd dar loch dar darinn was Abra
 ham in ein besitzung einer gieb
 niß vnd den sunbeth. *Das. xxiii.*

Abraham war in alt vil
 tag vnd d herz her zu
 gelegnet in allu eingen
 Er sprach zu dē elsthi
 krecht seins haus d allen dem dar
 er het vor was leg den hant vnt
 mein hant dar ich dich beswer per
 dem heren got hmls vnd d erd
 dar du mit nemest ein weib mei sun



von den tothtern d' Chananeer vnd
der dan ich wun siender du siult wun
zu maner erd vnd maner kind vñ
dauon man ein weib maner sin vñ
arth d' knecht antreut vnd ob d'
weib nit gen wolt mit mir in dise
erd soll ich nit kuen dem sin an die
stat dauon du aufgangen pist
hurdich daz du mit kuest man sin
da d' herr got bymils vnd er d' mich
pracht hat von dem haus meins
vaters vnd vnd er d' meiner ge
püer d' hat mit geredet vnd mir
geluort redend den man sinen
gib ich dise erd Er leit sein engl
mit dir vnd wun dauon ein weib
meinen sin wil aber daz weib dir
nit nachuolgt du pist nit gepun
den dan ard d'och daz du man sin
mit wider dar fuelt vñb anlegt
der knecht sein hant vnter die
busse seines herren Abrah vñ
siner in auf dise red Er pracht
x. Camel von der hertt leins herren
vnd schid vnd nam von allen sein
gütern mit in zetragn vñ fur
vnd zoch in Mesopothamiam zu d'



stat Harhor vnd du er lieh die Ca
mel rüen außerthalb des weilers
eins abentz bei dem brun der wun
ers zu der zeit als die farnen ge
wont sind heraus zu gen wasser
schopffn Er sprach herr got meins
herren Abrah Ich pit dich kün
mit heit zu hilf vnd thu erparm
ung mit meinem herren Abrah
Nymur ich stand bei dem brun
der wuners vnd die tochter d' wo
nenden in der stat gen heraus zu
schopffn wasser darub die mayd
zu der ich sprach narg dem zuber
daz ich trinck vnd die antwort
trinck vnd auch dem Cameln gib
ich trinck die ist die du pernit
hast dem knecht vñ saar vñ
durch daz versee ich daz du erpar
mung gethan hast mit meinem
herren Mit noch als er die wort in
im erfüllt het Nymur Rebekka gñg
heraus ein tochter Ruthuels des
sins Melch weis Harhars der pri
ders Abrah die het ein zuber auf
ir schultern am mayd vast schon
vnd die allerhubsche finkstano

unbekant von man vnd die gung
ab zu dem prun vnd kullt ir gelter
vnd kam wider



Der knecht lieff ir entgegen vñ sprach
Ein wenig zutrinckhen peit mir vñ
dem wasser aus dem neuen zuber.
Die antwort trinckhen her vñ
siellichlich ablegt sie den zuber auf
ir arm vñ gab im trinck vñ als
er getrinckhen bet daz in warff sie
die red vñ auch demen Cameln im
schopff ih wasser als lang bis das
sie all getrinckhen sie außgoss den
zuber in die rinnen os rön vñ
lieff zu dem prun dñ sie wasser sich
öpfet vñ dñ es geschöpfet was do
gab sie allen Cameln Aber er besch
awt sie freigent vñ wolt willn
ob der herz son weg bet gemacht ge
lucklich os mit vñ nachdem als
die Camel getrincken beten da pra
cht der man gulden klarnat von
zwan vnter vñ auch halspann
so vil an der swar als e vnt vñ
sprach zu ir Des tochter pishu be
schayd mir ist iht in deins vater
haus ein stat zu pelerbn sie ant
wort Ich bin ein tochter Sathuels

des suns Mathors den vñ Melcha ge
par vñ legt daz in vñ sprach
Spreiher vñ heiff ist gar vil per
vñ vñ ein luffig stat zu pelerbn
Da naigt sich d mensch vñ pott got
an vñ sprach Belegent sei d herz
got mens herz Abrah d sem war
lant vñ erparnung mit abrog
hat von memem herzen vñ ein
rechtin weg bat er mich gefurt in
das haus mens herz pruder Also
lieff die maid in das haus ir m
ter vñ verkündet alles dñ sie ge
hort her vñ Rebetta bet ein pr
der mit namen Laban der was ehl
ausigen zu dem menschen da der
prun was als er gesehn bet dñ
gulden klarnat vñ halspann
in den benden seiner swester vñ
hort alle wort der sagenden dñ bat
mir der mensch zu feret Er kam
zu dem man d stund per den Cam
eln vñ per dem prun den wassers
vñ er sprach zu mir Belegter
herz gee ein wunib steelst bie
auß ich perant dñ haus vñ stat
demem Cameln vñ er erlanit
in die herweg vñ kreut den Ca
meln vñ gab in spreier vñ heiff
vñ wunib zu walsen die knecht d
Camel vñ der man die mit vñ
fomen waren vñ fur ir angelicht
ward gelegt prot Er sprach Ich vñ
mit bis ich außsprich mein red Er
antwort vñ Red Ich bin ein kne
cht Abrahams vñ der herz got
bat meinen herzen wist gelegent
vñ er ist groß gemacht vñ bat
in gebn schaff vñ ochllin silber
vñ golt knecht vñ dñ Camd

Genelis

Vnd elck vnd Sara menschen weib
 hat geporn ein sunn menschen heren yn
 ynn alter dem hat er gebu alles das
 er gehabt hat vnd menschen hat mich
 beschuuen vnd sprach Mit ynn ein
 weib menschen sunn von den tochteren
 Chananeen vnder landt wann sind
 du sult wun zu dem haus mens
 vaters vnd von menschen kind ynn
 ein weib menschen sunn vnd ich ant
 wort menschen heren wann vnd ob
 das weib nit mit mir woll komen
 Der herer redt in des gesicht ich wandt
 der seint sein engel mit dir vnd der
 sendt dem weg vnd wurt nemen
 ein weib menschen sunn vnd mens
 geslacht vnd von dem hauss me
 vns vaters vnschuldig pistu von
 menschen kint wann du kumbst zu
 mein nachst vnd du sy dres mit
 gebu Also pin ich heit komen zu
 dem prin der wassers vnd sprach
 herer got menschen heren Abrahe kint
 gericht mein weg in dem ich ich
 wandt ynn mit ich steep per de prin
 des wassers vnd die funck fur die
 heraus gee wasser zu schopffu die
 mich wort Gib mir ein wenig wass
 zu trinck aus demer gels von die
 mir sprach vnd du trinckst von dem
 ein Cameli schopff ich sie ist das
 weib du der herer perant hat de sunn
 menschen heren vnd auch du mit
 mir peruegt luygendt Da erstham
 Felleba kommt mit ynn zuber de
 sy trug auf der schultern vnd sie
 ging ab zu dem prin vnn schopff
 wasser vnd ich sprach zu ir gib mir
 ein wenig zu trincken Die eyllt vn
 hub ab den zuber von den schultern

Du trinck vnd auch demen Cameli
 gib ich trinck Ich hab getruncken vn
 auch die Cameli gewillert vnd ich
 fragt sie vnd sprach wos tochter pistu
 vnd sie antwort tochter Kathuelisbin
 ich sunn Harbes den ynn meldu gepur
 vnd also hab ich an sie gelanget die
 Haynat zu nem ire angelicht vnd
 die kalspant hab ich gelegt ir hend
 en vnd hiell hab ich angepet den
 heren vnd segent den heren got mens
 heren Abrahe der mich wollt hat
 den rechtu weg das ich nam zu weib
 die tochter der prunders menschen heren
 semel sunn vmb die sach ob ir nit er
 parnung vnd wartet mit mens
 heren das beuagt mir Ist aber das
 ein anders genelt das sagt mir
 du ich gee zu der dencku kint oder
 zu der irchten kint Da antwortu
 Laban vnd Kathuel von dem heren
 ist aufganget die red wie mugen
 mit anders aufer semel gefallen
 mit dir reden ynn mit Felleba ist
 per die prin sy vnd wir vnd sie sey
 weib der sunn demes heren als geord
 hat der herer Da du gebort du kind
 Abrahe er viel auf sein angelicht
 vnd anpett auf der erd den heren
 vnd pracht herfur gen als von silb
 er gulderne vnd klader vnd gab
 sie zu gab Felleba vnd ynn prunden
 vnd der muter schenkt er gab vnd
 sie gung in wirtschafft erand mit
 einander vnd trinckend vnd verli
 ben da Aber der morgens sunn kind
 auf du kind vnd redt Lat mich du
 ich gee zu menschen heren Da antwor
 ten ir prunder vnd muter Felleballam
 die mayd x-tag per vns vnn darnach

gee se. Er sprach. Ich willt mich mit ver-
halten. wann der herr hat gericht mei-
weg. Lat mich das ich wir zu meime
herren. Vnd sie sprach. Veruffst du
die maid vnd erfirgstu ihm willn. den
da sie berufft war. da fingst sie. Wilt
mit gen mit dem menschen. Sie sprach.
Ich gee. Vnd sie lieffte sie vnd ir kum-
en. Delboram vnd den knecht Abrahe
vnd sein wey. gesellen vnd yten. Valt
hant. Ir Schwester vnd sprach. du bist
vns. Ir Schwester. machst. in tausentmal
tausent. Vnd dem besitz. die thier. sein.
er windt. Rebekka vnd ir drey. sind
auf die Cammel. gefessen. vnd haben
dem. man. nachgefolgt. Der. er. leit.
kam. her. wider. zu. seinen. herren. zu.
der. selb. zeit. wandert. ysaac. auf.
dem. wey. der. da. wey. zu. dem. prun.
der. namen. ist. der. lebend. vnd. leben.
den. wann. er. wont. in. dem. land. gen.
osai. vnd. was. auf. gung. zu. peten.
auf. ein. after. als. der. tag. yet. genai.
gt. war. vnd. all. er. sein. augen. auf.
gehob. da. sahe. die. Cammel. vnd. ver-
kamen. Vnd. als. Rebekka. sah. ysaac.
da. sprach. sie. von. dem. Cammel. vnd.
sprach. zu. dem. kind. Wer. ist. d. melch.
der. durch. den. acker. vns. entgegen.
kumpt. Er. sagt. ir. Er. ist. mein. her.
Vnd. sie. nam. ysaac. ein. mantel. vnd.
bedeck. sich. Aber. der. knecht. sagt. sei.
en. heren. alles. das. sich. vergangen.
het. Der. kurt. sie. in. den. tabernackel.
seiner. mitter. vnd. nam. sie. zu. weib.
vnd. het. sie. so. velt. lieb. da. er. den.
smerten. den. er. enphang. het. von.
dem. tod. seiner. mitter. ym-
gert. **Dis. xxv. Capitel.**
Abraham. nam. ein. ander.

weib. mit. namen. Cethura. die. gepar.
ym. Sumran. vnd. Teram. vnd. Ma-
dian. vnd. Madan. vnd. Isoboth. vnd.
Sue. Aber. Teram. gepar. Sabar. vnd. Do-
dan. vnd. die. sin. Dodan. waren. Isu-
rim. vnd. Lathum. vnd. Laomym.
Vnd. aus. Madian. ist. auf. gung.
Epha. vnd. Opher. vnd. Enoch. vnd.
Nabai. vnd. Kella. alle. die. waren.
sin. Cethure. Vnd. Abraham. gab.
alles. das. er. besitz. seinem. sin. ysaac.
vnd. den. kinden. der. Kethure. gab.
er. gab. vnd. schied. sie. von. ysaac.
seinem. sin. da. er. noch. lebt. zu. dem.
end. gem. orient. vnd. die. tag. des. le-
bens. Abrahams. waren. 170. Jar.
vnd. er. was. abnemait. vnd. starb.
yn. guten. alter. vollkommens. alters.
vnd. voll. der. tag. gesammelt. wurden.
dar. ysaac. vnd. ysmabel. sein. sin.
zu. dem. volth. da. sie. yn. begraben.
yn. die. zwisch. hol. die. gelegen. ist.
in. Ephron. des. sin. Isor. Epher. von.
der. gegent. Mambr. den. er. kauft.
het. von. den. sin. Keth. vnd. da. ist.
er. begraben. vnd. Sara. sein. weib. yn.
nach. seinem. tod. da. gelegen. got.
ysaac. sein. sin. der. do. wont. yn. de.
prun. der. namen. lebend. vnd. leb-
enden. Das. sind. die. geschlacht. ysmabel.
des. sin. Abrahams. den. ym. ge-
par. Agar. die. egyptisch. die. dyenent.
Sare. Der. erst. geporn. ysmabel. Na-
buth. darnach. Cedar. vnd. Aba-
bel. vnd. Mayablam. Masma. vnd.
auch. Duma. Masad. Thema. vnd.
Ithure. vnd. Maphis. vnd. Cedma. die.
sind. sin. ysmabel. vnd. ditz. name.
waren. durch. Ir. Castell. vnd. weyler.
xij. fursten. seiner. geschlacht. vnd.

Die Jar den lebens Simabel sind worden
 1. Und xxv. Jar und er nam ab von
 starb und ist vergriben per seinen
 uolck und er wou in Euila piz zu
 zur die sich gem Egyptu als sy ein
 gungu Assyriam per allu seine pru
 deni starber Aber das sind die ge
 stlacht Vsaar der suni Abzake Ab
 inham gepur Vsaar und da er xl.
 Jar alt was da nam er ein weib Re
 bettam die tochter Ruthuelis zur
 von Mesopotamma die swester La
 ban und gepeten hat Vsaar den
 herren fur sein weib darumb du
 sy vns fruchtper was und er hat in
 gehort und gab einphaung Reber
 te Aber die klavn tructlich zu
 samen yn irn leib die sprath ob
 mir du also kunftig ist wann ist
 dann not gewest das ich einphaung
 hab sy kert das sie mitlobt den her
 en der ir antwort und sprach zu
 volcker sind in deinem leib und
 zuu uolck werden getalt aus dem
 einpauch und du volck vbruynt
 das volck und der grozzer wirt
 dienen dem mynnein



Wen was die zeit d' gepetung komen

und mynnein zuu kind sind kunden
 yn irn leib der am erstu heraus gi
 der was tot und gantz in gleichnuß
 eins vels rauch und sein nam hies
 Elaw schnelllich der ander aufgre
 und bet die solueren seins pruders
 yn der hant und danant sie sein
 namen Jacob le. Jarig was Vsaar
 do yn die klamen geporn wurden
 und da sie genett wurden da ward
 Elaw ein gescheider man zu wagn
 und ein ackerman Aber Jacob ein
 armuallig man der wout in den
 tabernacklin Vsaar bet lieb Elaw
 darumb das er von seinem gawd
 gespeist ward



und Rebetta bet lieb Jacob yn tocht
 Jacob ein miß und da Elaw zu im
 kam müder vom acker da sprach er
 Gib mir von disen deinem roten ge
 tocht wän ich pin gar müd vmb
 die lath ist sein nam gebaullu Edom
 zu mi redt Jacob verkauff mir den
 erste gepurd Er antwort Mywar
 ich stieb wän ist mir mit die erst
 gepurthant da sprach Jacob Dar
 umb so swer mir Elaw swor und
 verkaufft sein erste gepurt vñ also

nam er prott vnd an einen d' hynck
vnd an vnd trauet vnd ging hin
vnd sitzet klam da er verkaufft
die erstgepriet **Das .xvii. Cap.**

Auff gienge d' hungerzeit
nach der die geschach in
den tagen Abrahams gien
vsaar zu Abymalech de
kung der palastin in Bethure da er
sitzen vnt der hert vnd sprach Mit
gecab in Egypte linder rite auf d'
erd die ich dir zaig vnd wandt dar
hin so pnt ich pei dir vnd wird dich
legen wu dir vnd demē samen gib
ich all diß gegend vnd in demē namē
en werden alle volcker der erden gele
gent Darumb dan Abraham ist ge
horlsam gewes in meiner stym vnd ge
halten hat mein geschafft vnd mei
gepot Auch die offn heiligkeit vnd
gefahr gehalten hat Daruñ pelavb
vsaar in Betharis vnd da er gefangt
ward von den mannen d' selbē stat
von Lepnes weibs wege sprach er
Sye ist mein swester Er vorcht zu
verichen dan sy vnt zu gesellt was
mit gemahelschafft er schätzet dan
sie vñlleucht vñ töten durch ir schon
willn vnd da vergangen waren vil
tag vnd do sie d' geuont beten Da
sah Abymalech der kung palastino
rinn durch ein venster da sah er in
scherten mit Rebekka seinem weib
vnd rufft vnt vnd sprach Es ist offen
bar dan die dem weib ist wu rumb
hastu gelogen d' sprachst sie war
dem swester Ich vorcht dan ich sterb
durch sie Da sprach Abymalech wu
rumb hastu vns dan gelegt es mocht
vemañt von vns erin volck geschlaffen

haben mit demē weib vnd enlarret
auf vns groz linder vnd gepot all
an volck vnd sprach Wer berurt den
menschen weib der wirt der tod ster
ben vnd vsaar ward alt vñ d' laut
vnd wand in dem selben iar hundert
mal so vil vnd d' hert gelesnet vnt
vnd der menschen ist vast geacht vñ
er ging auffhienand vñ wachsend
so lang dan er gar siell groz ward
vnd auch her er besetzung d' hert
vnd schaff vñ haus gelinds die me
nig vñb dan ward vñ vñndt die
palestin vñd all prīm die die knecht
seins vaters geguabn beten zu d' selbē
zeit die verschoptens mit erd so vil
dan Abymalech sprach Zentw vñs
wan du pist vast mächtiger worden
dan wir vnd er zoch dan er kein zu
dem wasser getate vnd wont dan vñ
aber grub er ander prīm die gegia
ben beten die knecht seins vaters
Abrahe vñd die nach sein tod die
palestin verschopt beten vnd er
nant mit den selbē namen mit den
sie vor der vater nant vñd sy gruben
vñ dem laut vñd funden lebentig
wasser vñd da was der krieg d' hert
ter getate wider die hertter vsaar
vñd sprachn Vñ ist dan wasser
vñb die sach den nam der prims
dauon dan das geschach hies er die
pennigung vñd sie gruben ein and
er vñd vñb den kriegten sie auch
vñd den selbē hies er vñntschafft
Er fur von dan vñd grub ein and
er vñb den sie mit kriegten vñd
also hies er sein namen die prait
vñd sprach Nun mach vñs weit
got vñd mach wachlin auf d' erd

und erging auf vns stat in Berla
beo dain der herz erltham yn d'elbu
nachst sprecht Ich bin got dems va
ters Abraham Du wilt dir nit vordr
en wan ich bin mit dir vnd segn
dir vnd wirt meri dem sam durch
meinticht Abraham Also pait
ysaac ein altar dem herren vnd
triff an den namen der herz an
verreckt ein tabernackl vn gepot
seinen knechten dar sie ein prun gen
ben Do zu der selbn stat komen v
Berchuris Abymaleth yn Ochozard
vnd sem freint vnd syrol herzog
der Sitter sprach zu in ysaac War
umb seit ir komen zu dem mensh
an den ir gehant hat vnd v eub
aus getribn Die antwurten wir
haben gesehn den heren bei dir sein
vnd durnumb haben wir ein ard ge
firt vnteremander vnd du wir
ein geen ein gelub du du vns nit
vibels tust kumerlay als wir der
den nit berint haben noch getan
kumerlay dar dich verfert linder
mit frid haben wir lassu dar dir d
herz gemert hat Er macht in ein
wirtschafft vnd nach der speis vnd
getranck stund er auff frun vnd
sroin zu sammen vnd ysaac lieh
sie fridlich yn ir stat vnd nimmur
an dem selbn tag komen die knecht
ysaac vnd sagten yn von d' prun
den sie gruben beten vnd sprachen
wir haben funden wasser danou
nant er er die oberflurkunt von
der nam der stat ist angelegt Ber
sabec pis auf den gegenwertigen
tag vnd Esau xl. firtig nam. ij.
weib Judith tochter Beten Ethev yn

Ruthlamatt tochter Elom der selbn
stat die hand erluntin dar gemit
ysaac vnd Rebekke *Das. xxvii. m.*

Etwas ysaac vnd sem
augen verbrut vnd er
moht nit gesehn vni er
berufft Esau sem sin d'
großern vnd sprach zu im Plein sin
Er antwurte Ich bin hie Im redt der
vater Du siehst du ich alt wordu
bin vnd nit was den tag meins todt
Nym dem wassu dem tocher vn pogn
vnd gee aus vnd wan du mit gaid
etwas erwiltst so mach mir eyim
mull als du kanst dar ich wil vnd
prings du ichs en vnd die meri
sel legen eed du ich sterb vnd da du
gehört het Rebekka vnd er was abm
gen yn dem arker du er du haillu
seins vaters erfüllt sprach sie zu
vun sin Jacob Ich hab gehört dem
vater redt mit Esau demen prun
vnd er sagt yn pring mir von dem
en gaid vnd mach speis die ich gem
en vnd ich legen dich bei dem heren
ee ich sterb Darumb mein sin volgt
myn meins firtin vnd war zu der
herz vnd pring mir zwai kinleyn
die allerpestu dar ich dar aus mach
ez zu demen vater von den er gern
ylt vnd wan du sie ein getreigt
vnd er sy geyst so seget er dir ee er
sterb Er antwurte ir Du bekennst
du mein prun der Esau ein häriger
mensh ist vnd ich bin lind Ist du
mich mein vater zu yn zeubt vn
entpfrunt ich vordt ersicht dar
ich sem wolt schimpffen vnd er wol
firt auf mich den fluch fur d' segn
Zu im sprach die mäter O Auch

Sei yn mich mein sun bei mir mei sun
vnd pis varen zu der bereit yn pring
das ich geset hat Er ging yn pracht
vnd gabs seiner muter Sie bereit
speis als sie bekant das sein vater
wolt vnd mit den händen Elaw gar
den guten die sie per yn haubt bet
legt sie yn an vnd die heut d'zucht
vntgab sie seinen heiden vnd die
bloß der hals bedacht sie vnd gab
das mülch vnd prout das sie gekocht
bet das ting er vnd sprach



Wier men vnd er antwort Ich bei
wer pistu sun mein Da sprach Jacob
Ich bin dem erstgebornen sun Elaw
Ich hab getan als du mir gepord hast
Stee auf sit vnd yn von mein gart
Aber sprach ysaac zu seinem sun Wie
mochstu es lopalo funden Er antwort
Es was der will got das mir pald
entgegen lieff das ich wolt vnd ysaac
sprach Sober mein sun an ich
dich bereit vnd per vntobou seist mei
sun Elaw oder nit Er ging zu seinem
vater vnd da yn ysaac pegrauff da
sprach er Die ihm ist furbar Jacobs
aber die heut sind Elaw vnd er be
kant in mit nam die haren heut be

zaigtt die gleichnuß der grosem vn
er was yn gelegent vnd sprach Du
pist men erstgebornen sun Elaw Er
antwort Ich bin vnd er sprach Prig
mit die speis vnd dem gart mein
sel das dich die mülch seign vnd dier
es yn pracht vnd geeren bet da pra
cht er yn auch weyn da er getraut
da sprach er zu yn See zu mir vnd
gib mir ein kuss mein sun Er ging
hinzu vnd kuss yn allpald empfand
er den wolgeschmacks seiner händen
vnd segent yn sprechend Hymwar
der geschmack meins suns als der ge
schmack erms voln ackers den got ge
setet hat Dir geb got vom taw der
himls vnd von der wult der erd
vberflutant d' frucht weins vnd
öls vnd die volker werden dir dien
en vnd die gesblacht dich anpett
Du bist sein betz demer pruder du
die sun demer muter werden werd
en von dir geporn vnd wer dich
verflucht der sey verflucht vnd
wer dich segent der werd werd er
sult mit seign



Fam als ysaac sein red erfult bet
vnd Jacob heraus gangen was kam

Esau vnd die geloten speis von seym
 gegawd pracht er seym vater vnd
 sprach Stec auf vater mein vnd vñ
 von mein gegawd dems kint an
 mir dem sel segn Du sprach zu ym
 Ysaac Wer pultu Er antwort Ich bin
 Esau dem erstgebornen sin Ysaac
 erschafft eyne siellu schiecku vñ
 merdun man geloubu mag vñ
 der er vñ sprach Wer ist der der
 dielant geuangu geliden gawd mit
 pracht hat vñ ich hab von im allu
 geizen ee du kint vñ hab ym ge
 leget vñ er wut gelegit Du Esau
 erhört die red seins vaters er schrai
 mit grossem püllu vñ aus seym
 mit getuallu legen auch mir vñ
 mein Der sprach dem pruder ist
 gschicklich komen vñ hat eint
 pfangen dem segn vñ er redt auch
 Ich ist seinnam gehallu Jacob
 Nunwar er hat nütz zu de andern
 mal betrogen mein erstgepiert hat
 er vor bin geminnen vñ verzu de
 andern mal hat er bin meine segn
 Aber redt er zu dem vater vñ spra
 ch hast nit mir doch behallu ein
 segn Du antwort Ysaac Ich hab
 yn demen beten geletzt vñ all seim
 pruder hab ich seime dinstpflut
 vnterthan gemacht Ich hab yn ge
 uest mit der frucht weyn vñ oll
 vñ die darnach mein sin was
 thun ich Antwort Esau yn sprach
 vater hast dann mit ay segn Ich
 pit dich das du mir auch segest
 vñ da er mit grossem beullu want
 da wardt peiwegt Ysaac yn sprach
 zu ym In wass der eio vñ in tau
 der hñls obn lebnt werd dem segn

Ich mit dem liewt vñ dien demen
 pruder vñ die zart kint das du
 entschlechst vñ leigst dem noch vñ
 dem halshaden vñ Esau bet albeg
 went Jacob vñ den segen da vñ der
 vater gelegit bet vñ sprach yn seim
 ein beten komen die tag der unyus
 meins vaters vñ ich ertott mein
 pruder Jacob



Dannward verkhunt Rebek die rufft
 yn sin vñ sprach zu ym Nunwar
 Esau dem pruder Dror die dar er dich
 töttu woll Darumb mein sin vor
 mein sin vñ fleuch vñ kint zu
 meinem pruder Laban yn Aran yn
 won yn ein wenig tag pis der
 zorn dems pruder getre yn seim
 vñ vñ auffhor vñ da er der sach
 so du yn getan hast vergelt Darnach
 sent ich vñ für dich von dannen
 her ich mocht yn der sin auf ein tag
 erweist werden Auch sprach Rebek
 zu Ysaac Mich verdreust meins lebes
 durch die tochter Beth Ist da Jacob

ein weib nimbt vñ diser
 eio so wil ich mit lebent
 Esau berufft **du xxviii.**
 also Jacob vñ segt yn

Vnd sprach Nit nimm ein weib von de
geschlachte Chanaan sinder gee vnd
war in Mesopotamiam Syrie in der
haus Rithuels der vaters den er
mutter vnd nimm dir danon ein weib
von den tochteren Laban demes oheims
vnd got der almachtyg segn dich vnd
mach dich reichlich vnd merck das du
seist in schar der völker vnd geb dir
die seggen Abrah vnd demen sam
nach dir das du besitz die erd dem
er wallung die er versprochen hat
demem Am vnd da er in gelassen
bet Jacob kam geuarn in Mesopota
miam Syrie zu Laban dem sinba
thuel syri dem pruder seiner muter
Vnd da Esau sah das sein vater ysa
ac gelegnet bet Jacob vnd in geleset
in Mesopotamiam Syrie das er von
dan ein weib nam vnd da er in nach
dem seggen verpottu bet sprechen Nit
nimm ein gemahel von den tochteren
Chanaan vnd das Jacob wart vnter
tänig vater vnd muter vnd gahg
was in Syriam vnd auch peuert
das er mit gem sah die tochter Chana
an sein vater Er ging zu ysinabel
vnd nam ein weib an die er vor bet
melech ein tochter ysinabel der sinu
Abrahes swester Habbon.



Darumb ging aus Jacob von Berla
bee für in Am vnd da er kam zu
eyner stat da er ruen wolte nach vnt
tergang der sun Er nam von den
steyn die dalagin vnd leggt vnt
sein haupt vnd schlief an der selbi
stat vnd er sah ym schlaff ein lay
tter steen auf der erd vnd die hoch
ir ruit die himil vnd sah die engel
gots abgeen vnd auffsteign dar an
vnd den herren der layttern der vin
red Ich bin der her got deins vaters
Abraham vnd got der ysaack die
erd darauf du schliffst gib ich dir
vnd demen samen vnd den sam
wart nahor als die puluer der erd
du wirst erweitt gen aufgang v
ndergang gen Aquilon vnt mit
tag vnd in die vnd in deman ge
schlachte weiden gelegnet alle gesch
lachte der erden vnd ich wird dem
hütter wo du bin ferst vnd ich wi
derfür dich in dise erd vnd hor nit
auf pis ich alles erfull das ich geord
hab vnd da Jacob erwacht vnd
schlaff da sprach Warlich got ist
in der stat vnd ich hab mit geuelt
vnd er erschrack vnd sprach Wie
vortheilich ist die stat Es ist hie mit
anders dan ein haus gotz vnd ein
port der himils vnd er schund fru
auff vnd nam den steyn den er vnt
ter gelegt bet seinen haupt vnd
richtt in auff zu eyr titel in got
oll darauff vnd er bies den nam
der stat Bethel die vor bies Lusa
Er verbies auch ein gelub vnd
sprach Serit got per mir ist vnd
behut mich in dem weg darhin ich
wandel vnd geit mir prott zu


enon vnd hand inich an zulegen vnd
 an ich glucklich widerkun yn dar
 haus nierns vaters so wirt mir d
 ber in got vnd der stam den ich
 auf gericht hab zu emm titl wt ge
 hauffn das haus gotz vnd alles das
 du mir gerst opffer ich dir d zehent

Arund **Das. xxix. m.**

Dam Jacob vnd die erd
 gen Orient vnd sah
 ein prun yn emm acker
 vnd drey berit schaff rwen da per
 wun von dem wurden die tier gewis
 seit vnd sein mundt ward mit ey
 grossen stam verchlossen. Sit wan
 linn all berit gesamelt waren so ent
 wegten sie das stam vnd wan die
 berit getrennt wurden so legten sie
 aber ober den mundt der prunnen
 vnd er sprach zu den berit pruder
 von wan seit ir Die antwortn von
 Ann Die fragt er vnd sprach kent
 ir mit Laban den sin Marbor. Sie
 antwortn wir kemen yn Ist er
 ytt gesunt sprach er Er mag wol
 sprechen sie vnd nymwar Rachel
 sein tochter kam mit seiner berit
 vnd Jacob sprach Es ist noch vil tag
 hie wo: noch nit ist zeit das die berit
 zu dem pfenich gefurt werden gebt
 vor: trant den schaffn vnd furtz
 also an die wand Sie antwortn
 wir migen mit pis alle tier gesam
 melt werden vnd dann legen wir
 den stam von dem loth der pruns
 das wir die berit gewassern vnd
 als sie noch redten nymwar Rach
 ell kam mit den schaffn yz vaters
 wan sie nert die berit vnd da sie
 sah Jacob vnd wist das sie wan sein

Alum vnd die schaff Laban seynß
 Oherms erlegt dannen den stam da
 mit d prun verchlossen wan vnd da
 er getrennt die berit da kist er sie
 vnd mit aufgebörter stam wart
 er vnd peweist ir das er was pruder
 yz vaters vnd sebeten sin vnd
 sie eyt vnd verkundt ym vater
 vnd da er hort das komen wan Jacob
 seiner swester sin Er lieff ym ent
 gegen vnd vring yn vnd empfing
 yn küssen mit vnd furt yn sin sein
 haus vnd da er hort die sach seins
 wegs da sprach er Du pist mein
 pahn vnd fleisch vnd da erfullt
 wurden die tag ems monadts sp
 wch er zu ym Mit darumb das du
 mein pruder pist sullt du mir ob
 sult dienen sag was lons du en
 pfaben wolt Er het zwo tochter
 Der nam der grossen wan Lya vñ
 die klainer hies Rachel Aber Lya
 was schillender augn vnd Rachel
 was schon angelichit yn gar liep
 lichs angelichit die het lieb Jacob
 vnd sprach Ich dien dir vmb Rach
 el dem tochter. vñ. Jar da antwort
 Laban Es ist pesser das ich dir si geb
 dan manns geb arm andern pe
 leib per mir Darub dienet Jacob
 Laban vmb Rachel. vñ. Jar vnd da
 tauchten yn wenig tag von groner
 lieb vnd sprach zu Laban Gib mir
 mein weib wan die zeit ist vetunt
 außgefüllt das ich zu ir emgee Er
 berufft vil schar der freunt zu em
 er wirt schaff vnd macht hochzeit
 vnd da abent sein tochter Lya furt
 er zu ym em vnd gab em diem
 der tochter mit nam Zelpha zu d

Wunderlieb Jacob war eingangin mor-
gens worden. Sath er Lya. Er sprach
zu seinem swester was ist an du than
wollst haben hab ich mit vmb Rachel
die gedient wareumb hastu mir zu
geleijt Lya. Da antwort Lya.
Es ist mit vñ vñser stat gewonheit
das wir die klarn vor gebin zu den
hochzeiten. Erfüll die wochen daz
dieser Copi vñ die selben gib ich
auch dir vmb das werck das du mir
dienst. vii. andrew far. Er ver-
hengt seinen wolgenallin vñ da
die wochen vergingen da nam er
Rachel zu weib der hab er wider ein
dyr Rachel zu leijt da er gewont
der geerten hochzeit er fürtriff mit
lieb der nachkommenen vñ dient
per vii. vii. andrew far. vñ da d
herr sath das er verlinacht Lya.
Da tet er auf ir scham da die swest
vñ perkaufft plaub die gepur ein
enpfangen sin vñ hies sein nam
Ruben vñ sprach. Gelehen hat der
herr mein apokalt. Nun wirt mich
liephaben mein man. Anderwarben
pfing sie vñ gepur ein sin vñ
sprach. Fürbar got hat mich ge-
lehen verlinacht gehabt darumb hat
er mir auch disen gebin vñ hies
sein namen Symeon. Sie enpfing
zu dem dritten mal vñ gepur ein
andern vñ sprach. Nun wirt auch
mir zugefügt mein man. Darub
das ich vñ gepur hab. iiij. sin vñ
vmb das nam sie sein namen Leui.
Dann vier du enpfing sie vñ ge-
pur vñ sprach. Nun verpich ich d
herren vñ vmb das hieß vñ Judas
vñ hört auf. Das. xxi. Capit

 Racht war Rachel tet da
sie vñ fruchtgeur vñ sie
hümt ir swester vñ
sprach zu vñ man
Gib mir frucht oder ich stirb. Er ant-
wortet Jacob er antwortet vñ ich dann
für got das ich dich peraubt hab
d frucht deris pñdes vñ sie sp
rach. Ich hab ein dienerin Rachel
geu zu der das sie gepur auf mein
kne vñ das ich aus ir hab sin.
vñ sie gab vñ Rachel zu gemahel.
Die vñ zungang der manns zu en-
pfing vñ gepur ein sin vñ Ra-
chel sprach. Geurtalt hat mit der
herr vñ hat erhört mein schin ge-
ben hat er mir ein sin vñ darub
hies sie sein namen Dami. Ander
warben enpfing Rachel vñ gepur
ein andern vñ vñ sprach Rachel.
Vorhat mich geleidet meiner sch
wester vñ ich fürtriffs vñ hies
sein namen Neptalim. Da Lya en-
pfand das sie aufgehört bet zu per-
selpham ir dyr hab sie vñ man
zu der sprach sie nach dem gepur
am si sin si sprach sie salichsin
darumb hies sie sein namen Gad.
vñ selpha gepur ein andern. Da
sprach Lya. Das ist für mein salig
kait fürbar salig sprech mich
alle weib. Darub nam sie in Aller
Ausgang Ruben zu zeit der schmitz
der wirt auf ein acker er vñ
allram die pracht er seiner mit
Lye. Da sprach Rachel gib mir ein
tail von allram deris sins. Sie
antwortet. Dünckst nit klam dich
das du mein man mir genommen
hast du nembst dann auch bin vñ

Genesis

den allram mens lins Du sprach
 Rachel Erschlaff bei dir die nacht
 vmb die allram dems lins vnd
 als er widerkam zu abent von de
 acker da ist vñ entgegengangun
 Lya vnd sprach Fürwar du wirst
 zu mir eyngen wann ich hab dich
 vmb lon bestelt vmb die allram
 mens lins Er schlief bei ir die
 nacht vnd got erhort ir gepet vnd
 sie empfing vnd gear den fünfft
 sin vnd sprach Behn hat mir got
 lon dan ich gebn hab meiner diñ
 mein man vnd sie nant sein na
 men Schar Anderwā was en
 pfabent Lya vnd gear den sechst
 en sin vnd sprach gereicht hat
 mich got mit eyner guten morgē
 gab Auch dyß mal zelebt bei mir
 mein man darūb dan ich vñ ge
 poren hab dy sin vnd darūb
 hies sie sein namen Zabulon Nach
 dem gear sie ein tochter mit nā
 Dina Bedacht hat got Racheln
 vnd hat sie erhört die tet auf ir
 scham die empfing vnd gear
 ein sin vnd sprach Der her hat
 abgenumen mein laud vnd hieß
 sein namen Vreph vnd geb mir
 got anandem sin vnd da geporen
 ward Vreph sprach Jacob zu sein
 em swer Lāz mit du ich ter
 vñ mein vater lant vnd zu mein
 er erd gib mir mein weib vñ mei
 freud vñ die ich dir gedient hab
 dan ich abgee han du bekennst
 die dienstpānt mit der ich dir
 gedient hab Zu vñ sprach Laban
 Ich wud friden gnad vor demen
 angelicht mit offer vrbunt hab

ich gelant dan mir der her gelegen
 hat durt dich sen selb dan lon dan ich
 dir gebn soll vnd er antwort du be
 kennst wie ich dir gedient hab vñ
 wievil in meinen heindn was dem
 belitnung wenig hastu gehabt eeich
 zu dir kam vñ wē pistu reich worden
 vñ der her hat dich geseget zu mei
 em eyngang Es ist auch recht dan ich
 ettwēn mein hant fürsch vñ La
 ban sprach was gib ich dir vñ er
 sprach Ich will nichts tuln dan ich
 pit Aber für ich vñ bebuet dem
 vied vñ byge all dem her vñ schad
 all schaff gemengt vñ getail am
 scheppe vñ welches tot vñ flet
 ott ist vñ gemengt vñ den schaffn
 vñ vñ den geyßn dan wut mein
 lon vñ mein gerechtheit vñ mir
 morgē antwortē Wan die zeit
 der wolgeualln kumbt bei dir vñ
 alle die mit sind geflet vñ fletot
 vñ geyßelot vñ den geyßn vñ
 vñ den schaffn zeich mit dyßstals
 Laban sprach Ich hab zu danck dan
 du begerst vñ schied in dem tag
 geyß vñ schaff pott vñ wider
 die geyßelot vñ fletott vñ
 all heret einer warb als wēl oder
 swart scheppe gab er vñ die heint
 seiner kint vñ legt ein spay
 zwischu vñ vñ seiner tochter man
 derer tag die der ander senbert
 furt Jacob nam affhalten grun
 gett vñ mandpaw vñ abor
 nym vñ entseht sie ein tail vñ
 da die vñt abgerogē waren vñ
 den die außgerogē waren erschan
 der glast vñ die hant waren die
 verlybn grun vñ vñ d' māl ist

die wib worden ghesprekelt vnd er
legt si in die rymen daer wauer
eyn gossin ward vmb dan wain die
schaff konnen zu trincken dan sie heu-
we: vñ augn die gertten vñ vñ ir
angelicht enpfingen vñ es ist ge-
schehen also dan vñ der wib d' miltch
ung die schaff anseken die ritten
vñ geyernit flechte vñ gnenigte
gestreute wib vñ Jacob tralt die
hertt schaff vñ legt die gertten vñ
die rymen fur die augn der wider
vñ all swarte vñ die weilln wain
Laban vñ die andern Jacobs vñ
vñ die hertt geshaiden nach dē als
zu der ersten zeit da außgynnen die
schaff da legt Jacob die ritten vñ
die rymen der wauers fur die au-
gen der wider vñ schaff dan sie vñ
ir beschawung enpfingen wain
aber die spat vermischnung wain vñ
die latt enpfangung da legt er sy mit
vñ die spat wurden die wain La-
ban vñ die zu der ersten zeit Jacobs
vñ der man ist gerecht außtinal
sen vñ het vil dyn vñ knecht
Camel vñ esel. **Das. xxxi. Cap.**

Ich dem vñ er hort die
wort der sin Laban die
sprachen Jacob hat alle
din hingenommen dan vñ
lers vaters ist gewesin vñ von sein
ein gut ist er reich worden vñ mäch-
tig Er merckte auch in seine gemut
dan das angelicht Laban ist was
gegn in gestalt als gestern vñ die
wider tag allermaist dan vñ sagt
der herr got fer wider in das land
deiner vater vñ zu dem gesche-
dit Ich wirt bei dir sein Er sammt

vñ berufft Rachel vñ Lian son
weib vñ den artler da er die hertt
wider vñ sprach in in Ich sieh dan
angelicht eures vaters dan mit ge-
stalt ist gegen mir als gestern vñ
den driten tag Got mensli vaters
ist bei mir gewesen vñ ir selb be-
kennt dan ich mit gantzen krefft
euren vater gedient hab vñ euer
vater hat mich bestelt vñ hat mein
son veruandelt zu .x. malen vñ hat
doch got in mit verlassen da er mir
schadet sunder wain er sprach die
flecken sind dem so geboren alle sch-
aff flechte gepurt wain er aber her
wider umb sprach all weisse wain
fur dem son alle hertt gepart weisse
vñ got hat gemessen die substant
eures vaters vñ hat sie mit geben
vñ wain die zeit kam dan die schaf
enpfingen hab ich auf mein augn
vñ sah in dem schlaff die man
auf die weib steigen ghesprekelt in
gemast vñ mangelvnt wib
vñ der engel der herren sprach zu
mir in dem schlaff Jacob Ich annt
wurt Ich in geyernitig da Er
sprach Leb auf dem augn vñ sich
all knaben auff steigen auff die ge-
sprekelt in mitter vñ gefleckt vñ
gemast wain ich hab alle ding an-
gesehen die dir Laban gethan hat
Ich gut got zu Rachel da du den stam
gesalbt hast vñ mir gelub vhauf-
ten hast dan umb stand nun auf
vñ gee aus von diser erd in kun
wider in die erd deiner gepurt
Rachel vñ Lian antwurten Laban
wir dann mit etwan vbrugs vñ der
hab erbschaft vñ eures vaters haus.

Benelis

Vater vns mit geschant als die
fremden vnd hat verkaufft vñ ge
ein vnser arbat vnd got hat ge
numen die reichthum vnser vaters
vnd hat sie vns gebn vnd vnsern
fremden Darub alles an dir got ge
pott hat darthun



Vnd also stund auf Jacob vnd leyt
seine kind auf sein Camel vñ sitied
von dan. Er nam auch alle sein
hab vnd bett vnd nam er in Me
sopotanna gewunnen bet vnd
wartan zu ysaac seinem vater
vñ die erd Chanaan. Zu der zeit
war Laban gangen die schaf scheer
vnd Rachel hat gestoln die aptgot
res vaters vnd Jacob wolt mit ver
sehn seinem sweter das er fliehen
wolt vnd als er was abgangen vñ
alles das mit reht sein was vñ ver
liesh dmpne vnd fur hem de perg
Balaad verhint in der Laban am
dritten tag das Jacob flieh der nam
mit vñ sein bruder vnd eilt vñ
vñ tag vnd pegnuiff vñ am perg
Balaad vnd er sah vñ dem traum
got mit vñ reden. Hüet dich das du

ich hertr redest wider Jacob vnd
ver her Jacob am perg wunung auf
gericht vnd als er vñ geert bet
mit seinen pruden auf perg dem
selben veligt er sein biuten vñ
sprach zu Jacob warum hast du
also getan das du heimlich vñ mei
abgearn pist vñ mein tochter
fürest als geuangen mit dem swert
warumb wolstu mir vñ wissent fi
ben noch mir sagu das ich dir nach
geuolgt bet mit freud vñ mit ge
lanng mit painen vñ oergeln
vñ karpfen nicht hastu gelert
solt ich mit küssen mein sün vñ
tochter tölich hastu gearbeit vñ
veto möcht mein haat dir vñ
widergeben. Aber der got meines va
ters hat mir nachm gesagt. Hüet
dich das du ich redest wider Jacob
ich hertr gedemick das du zu den
deinen begerst zu geen vñ zu pe
gür was dir deins vaters haus war
umb hastu mir gestoln mein got
Jacob antwort. Das ich vñ wissent
dein geuarn pñ hab ich geuorcht
das du ich heimlich mit nembst
den tochter. Als aber du mich zeihst
diepstals per welch du vñdest
den got weert getott per vnsern
pruden vñsch was du der dem per
mit vñdest das nñm bin. Du re
dent wist er nst das Rachel gestoln
bet die aptgot vñ also ist ein
gangen Laban die wunung Jacobs
vñ Lie vñ haider dñm vñnd
vñnd mit vñnd das er ehung vñ
die biut Racheln da eilt sie vñnd
perg den aptgot vñnter den sack
der Camels vñ sein dñnt. End

da er alle halbung durchsucht vnd
nichts vnd sprach sie Mit zum d'her
mein vater da ich per dir nit auff
stehen mag. Was mir ist vnter gelte
ben nach der sitten gewonheit also
ist die enstelt der spotters vnsucht
Vnd Jacob brogind sprach mit zorn
Vmb was menschlich pult also nach
mir erzuret vnd hast durchsucht
all mein hantigeltier was hantigelt
den von allerhalb d'ns hantigelt leg du
hie per meinen pruder vnd den mein
bruder vnd verfaul zwischen mein
vnd dem Ich pnt. ex. ier per den ge
wesen den schaff vnd geyt sie int
vnsucht per gewesen. Die wider den
er heit hab ich mit geenen vnd hab
du auch mir geraugt ein geuangen
von einem thier Ich hab allu schaden
wider geben vnd was mit diephtal
verdarb du hast von mir beget na
cht vnd tag pnt ich geuangen ge
welt mit hit vnd felt vñ d' schlaff
floch von mein augen Also hab ich
xx. Jar dir gedient in dein haus
ein vmb die tochter vnd. vi. ob
die heit dein vnd du hast vñ
delt mir mein son. e. maln. Ewar
dum got meins vaters Abraham
vnd die wirt vñ acts gewesen du
helt vñ lecht mit vñ ploß ge
lassu mein festigung vnd die ar
beit meiner heit hat angesehn der
herz vnd hat dich nechtigelt
Laban antwort vñ Mein tochter
vnd sin vnd dem heit vnd alle
da du siehst sind mein was mag
ich thun mein tochter vnd enichu
darumb tum dauir eingee ein
gelub da sie sem ein zeuchnus

zwischen mein vnd dem Jacob nam
da selbst enstelt vnd er hub vñ zu
ein titl vnd sprach zu sein pr
den pringst starn Die hantigelt
se vnd machten ein hantigelt vnd
am darauf den hies Laban den
hantigelt der zeugen vnd Jacob den
hantigelt der zeuchnus. Vñ vñ
nach angesehn seiner zungen
vnd Laban sprach Diler hantigelt ist
zeug zwischen mein vnd dem heit
vnd darumb hies er den nam der
selben stit. Balad da ist hantigelt
der zeugen vnd Laban redt darzu
der heit sebs an vñ verfall vñter
vñs. Was wir abstand von vñs
ist da du perinnigt mein tochter
vnd andeio weib auf se ein leit
über se starn züg ist vñter red an
got Jacob sprach ander wirt. Vñ
war diler hantigelt vnd diler starn
den ich erhaben hab zwischen mein
vnd dem wirt zeug. Fuchas der
hantigelt vnd der starn sind vñter
nus ist aber da ich den vñter
vñ zu dir oder da du vñ vñter
vñbells zu den got Abrah vñ
got Nachor vñter zwischen vñter
vñter got it vñter. Auch sebs Jacob
durch die wirt sein vñter vñter
vñter opfert opfert in dem per
vñter beiritt sein pruder da sie
pr otenen vnd da sie geenen belv
bens da. **aus. xxv.**
Aban stund auf von
der nacht vñter hantigelt
sin vnd tochter vñter
legent vñter ist widerfert in sein
stir. Aber Jacob ging ab den weg
den er angesehn hat vñter vñter



Genelis

wann entgegen die engel goti da
 er sy sah sprach er Disi sind die kint
 goti vnd nant den nam der selbi
 stat Maan da ist bürg vnd er
 lant auch pottu vor vin zu Elaw
 seinen pruder in die erd sere da
 ist die gegent Edom vnd gepot vi
 redt also zu meinen herren Elaw
 du sprichst dem pruder Jacob per
 Laban pin ich gewelen pis auf den
 gegenwürtigen tag vnd du gewan
 derst Ich hab othsi vnd esell schaff
 vnd kuecht vnd diern vmd ich
 sent nun potschafft zu meine her
 en da ich vnd gniad vi deman
 angelicht widerkomen sind die
 pottu zu Jacob vnd sprachen wir
 sein komen zu Elaw denn pruder
 vnd nimmwar er eyllt dir entgegen
 mit. iij. maimen Jacob vorcht in
 wilt vnd erschrefft Er taylt das
 volck das per vin was die heret
 schaff vnd othsi vnd Camel vin
 zuo schar vnd sprach Ob Elaw
 kumpt zu einer schar vi schlecht
 sie die ander schar die ander sw
 ist die wirt behalten vnd Jacob
 sprach Got meins vaters Abra
 ham vnd got meins vaters ysa
 ackhs her der mir gesagt hat fer
 wider vi den erd vnd zu stat
 demer gepiud ich wird wol thun
 dir Ich pin mynder aller demer
 erparnung vnd der warhait
 die du geredt hast deine kuecht
 vi den stercken pin ich disen ferd
 an vbergangen vnd gee nun wi
 der aus mit. ij. schari Er loz mich
 von der hant meines pruders E
 law wann ich furcht vi gar wilt

das erhum vnd villeicht schlach die
 miter mit den kinden du halt
 geredt das du mir wol thun wollt
 vnd du du mein sam weittern vi
 prautern wollt als den sam der
 miers der vor meing mit mag geseit
 werden vnd da Jacob schlief die
 nacht außer erd schied er von dem
 da er het gab seinen pruder Elaw
 ij. gars. xx. port. ij. schaff. xx. wi
 der Camel fruchtper mit den kint
 xxx. el. kive vnd. xx. ster. xx. esel
 vnd ir kintgen. x. vnd lant durch
 die hant seiner kuecht verlich het
 besunder vnd sprach zu seinen kin
 den vorgeet mir das ein vntschand
 sey zwilich der heret vnd het von
 beu alth dem ersten sprechent Wilt
 du habn entgegen mein brud Elaw
 vnd er fing dich wilt seilt oder wo
 wilt bin oder wes sind dis dem
 du nach geest Antwortt dems kue
 chts Jacob die gab hat er geleit sein
 ein heren Elaw vnd er kumbt nach
 vns Desgleichen gab er gepot dem
 andern vnd dritten vnd allen die
 den betten nach gingen sprach er
 mit dis wortu redt er zu Elaw
 so ir vi vinder vnd tut darzu auch
 her dem kuecht kumpt Jacob vml
 ern weg nach Er sprach Ich wird
 vi heimstunigen mit den gabi die
 vorgeend vnd nach dem sich vbi vi
 villeicht wart er mir gniadig Also
 vorgegen die gab vor vin vnder
 verlaib die selb nacht vi der won
 ung vnd da er zeitlich auff
 stand nam er zway sein weib mit
 so vil duri mit. xj. seinen sun vnd
 Jacob ging den weg vnd da er als

hin gefurt was du in ym hort da ver
laß er allam



Vnd wann er ein man raufft mit
ym pis freu vnd da er sah da er
mit mocht vberwinden beruert die
adern seiner huff vnd allspald
verschwind vnd er sprach zu ym
laß mich ver geet die summen auf
vnd er antwort Ich laß dich mit
du legest mich dann vor Darub
sprach er was namen ist du Jacob
vnd er sprach In kumer weis wirt
dem nam gebaußu Jacob sinder
Strabel wain pistu wider got starrt
gewelt vainer wirtu wider die
menschen vernungen Jacob singt in
sag mit mit welchem namen ist
geheimet Er antwort Warum
fragst mein namen Erst wunder
lich vnd seget in an d selbn stat
vnd Jacob namit den namen d sel
ben stat phanuel vnd sprach Be
sehn hab ich den herren von ange
sicht zu angesicht vnd behaltu ist
mein sel vnd die sum ist ym auf
gangen allepald er gangen ist von
phanuel vnd er hauch an arm
fuß vmb die sacht die kind Strabel

enen mit die adern die verschwinden
yn d huff Jacob pis zu dem gewurt
ist tag Darub da er beruert bet die
cruspeu seiner huff **Das xxxij.**

Auffhub Jacob sein augn
vnd sah Esau kommen
vnd mit ym lust man
vnd er tralt die sin die
vnd Rachel vnd auch border dinn
vnd setz pnd dier vnd ut frnd
am ankunet Aber Luan vnd pre
frnd an die andern stat von Rachel
vnd Joseph die letstn vnd er ging
vor vnd pett vij. stund auf die eid
alllang pis sein pruder genabt
vnd also lieff Esau entgegen sein
pruder vnd umbrung in vund
twang zu ym sein hals in kussent
waint er vnd mit aufgebitten
augn hab er die weib vnd u kunge
vnd sprach Was sullu diß ym du
ob sie zu dir geborn Er antwort
Die klauß sind die der herz mir
denen knecht gebn hat vnd du
genabten die dier vnd ut frnd
da naughtu sich vnd zunging Luan
mit ym kinden vnd da sie desgleich
en auch angepett betten sie die let
ten Joseph vnd Rachel anpettend
vnd Esau sprach Wer sind min
die schaw die ich entgegen gehabt
hab Er antwort Den sind sie den
ich vundn mocht guad per mane
berren vnd er sprach Ach hab selb
die manig mein pruder Die dem
sein dir Jacob sprach Ich pit dich
mit also sinder hab ich fundum
guad in denen augn enphach
die gebleyn von meimen beiden
Wie hab ich gesehen dem anphicht

Genelis

als ob ich gesehen het den angelicht got
 pis mir genädig vnd anpach den
 sein den ich dir entzogen hab vnd den
 mir gebu hat got der alle ding geb
 ent ist kün als yn der pruder betw
 aning zu einphasin sprach er. *See*
 wir mit am vnd ich wird geueret
 demes wegs her du bekennst das
 ich hab zart sung vnd libaff vnd
 othlin vnd tragait vnd ob ich dir
 mer thu arbeits yn geen sterbu
 mir am tag all hert vor gee mein
 betz vor seynen knecht vnd ich volg
 nach syttichub sein tritten als ich
 sie vermigen pin mein klan alls
 lang pis ich kün zu meine herzen
 gen seir. *Ela* antwort Ich pit
 tich das doth die gesellin pelerben an
 demen weg. Er redt. Es ist mir not
 tufft allam der am bedurff ich
 du ich vnd guad vor demen an
 gelicht. *O mein her* widerker hat
 also *Ela* dar er den selbn weg des
 selben tages als er kam yn seir vnd
 Jacob künfft so doth der er ein
 haus pait vnd veltet huttn yn
 namit den nam der selbn stat so
 doth das ist tabernackel vnder
 gung yn Salem die stat sychem
 die ist yn der erd Chanaan als er
 widerkam von Mesopotamia sy
 rie vnd wont per dem werler vnd
 kauft ein taul eyns artbers yn de
 er velt wouung bet von den sin
 Enor vater sychem vmb hundert
 pfennig vnd richt da auf ein altar

und rufft daruff an de
 allersterckli got. *Stad*
vsigang *Das xxxij.*
 ist da Dina die tochter

Lve das sie sah die frauen der selben
 gegen vnd da sie sah sychem sin
 Enor eney künst der selbn erd. Er
 lieb bet sie vnd such auf vn schlief
 mit ir mit gewalt twang er die sin
 ckrauen vnd zusammen gebest
 ist sein sel meir vnd die traurigen
 trost er mit seynen süßen wortten
 vnd fur zu Enor seynen vater yn
 sprach. Nym mir dise mayd zu eym
 gemahel vnd da an hort Jacob vn
 sem sin aus warn vnd bekennet
 yn der narung der tier mit der
 wurd. Er sprach pis sie kome vnd
 als auligung Enor der vater sych
 em zu Jacob. Nym war da kome
 sein sin von dem artber vnd da sy
 hortn das geschehen war da wir
 on sie velt zornig. Darumb an er
 ein vntayndich gewurt bet
 yn Israhel vnd die tochter Jacobs
 genotturt vnd ein vntayndich dig
 getan bet vnd redt also zu yn sich
 an meinem sin ist sein sel angehan
 gen eur tochter gebt sie yn zu weib
 vnd wir fugen nit yn ein beschlaff
 ung. Eur tochter gebt vns vnd
 neimt ir auch die vnsern vnd
 wont per vns. Die erd seyn eur
 gewalt treibt eur arbeit vnd be
 sitzt sie vnd linder redt sychem
 zu ym vater vnd brüder. Ob ich
 vnd guad per euch war ir seir
 das gib ich meir die morgen gab yn
 gab arsit gern gib ich ir be
 gert. So da ir mir gebt dise mayd
 zu weib. Die sin Jacob antwortn
 sychem vnd seyn vater geynung
 yn vntay vmb die nott irung ir
 swelter. Wir migen mit thum das

dar ir begert noch vnser swester gebn
 ein vnbefchurten menschen dar war
 vnzynlich vnd poslich per vns sin
 der yn dem wollen wir in lammien
 gelibt werden wolt ir sein vnser
 gleich vnd dar vnter euch beschni
 ten ein vterlichs mändlichs geschlecht
 da so geben vnd nemen wir mitern
 ander eur tochter vnd die vnsern
 vnd wonen per euch vnd werden
 ayn volck Ist aber dar ir mit wolt
 beschnitten werden so nemen wir vn
 ser tochter vnd schaden von euch
 Die furlegung geniel Enor vnd
 Sychem sein sin vnd mit ablieh
 der fangung am pald un begert
 was dar erfüllt er vnn erhet die
 maid vilt lieb vnd er wan er wird
 ir yn allen haubt sein vnters vn
 als sie erungingen dar thor der stat
 dar redt sie zu dem volck Die
 maimer sind fridlich vnd wollen
 per vnns wonen sie arbaufft auf
 der erd vnd puen sie die weit vn
 prant vnd parbedauff Ir tochter
 nemen wir zu weibern vnd die vn
 sern gebn wir yn Aris ist an solch
 gut schud Ist an wir beschniden
 vnser knaben vnd nachvolgn dem
 syten der volcks Ir hab vnd ir her
 vnd was sie besitzen werden vnser
 Allayn yn dem vergimmanre dar
 wir wonen peremander ayn volck
 werden sie habn all ir gunst darun
 gethan vnd beschnitten all maimer
 vnd nymme am driten tag wan
 der grost sinert der wunden ist an
 begriffen zuen sin Jacobs syn neon
 vnd Leu swert vnd sind trostlich
 erungangen die stat vnd tott all

knaben Enor vnd Sychem Auch mit
 yn tott sie vnd namen Dinnam
 von dem haubt Sychem ir Schwester
 vnd da die außgynge da er viel
 die andern sin Jacob auf die roten
 vnd peraubten die stat zu mch
 nottzuung Ir schaff vnd vich vn
 elsel vnd alle dinst wun sie ver
 wunten vnd den heusern vnd ackern
 auch ir fange vnd ir werb furten
 sie genant dar sy dar getetten
 Da sprach kettlich Jacob zu Syme
 on vnd Leu Ir habt mich betrubt
 genacht vnd gehant den Cha
 naneen pherren vnd den wonen
 den auf diler erd wir sind wenig
 vnd sie lammien sich vnd schlach
 ten mich vnd ich vnd mein haubt wt
 vertillgt Sie sprach zu yn sollt
 er vnser swester als ein burt ge
 prauchen **Das. xxxv.**
Da wilsen redt der her
 zu Jacob streck auf vnd
 war auf gen Bethel
 vnd von da vnd mach ein altar
 dem herren der dir erschinen ist
 da du flohtst Esaw dem bruder
 vnd Jacob berufft als sein haubt
 vnd sprach werfft von euch die
 freuden got die mitten vnt euch
 sind vnd werdt genant vn eur
 klaid veruandelst streck auf vn
 wir vnn yn Bethel dar wir da ma
 chen ein altar dem herren d mich
 erloet hat an dem tag meiner
 künernus vnd ist ein gefert
 meins wegs gewesh vnd darub
 gabu sie yn all freud got die sie
 beten vnd die mildein klaimat
 die yn yn om wun vnd er grib

ſye vutter ein vrieden die iſt per d
ſtat Sychem vnd alls ſye kum da
kam der ſchreiff der herren an ſy
all die vmbwuntin die ſtat vñ
toſchi mit nachvolgen den hingen
den vnd Jacob kam gen Eufchim
die iſt yn der erd Chanaan genant
Bethel er vnd alls ſein volck mit
ym vnd er baut da ein altar dē
herren vnd hies den nam der ſelb
en ſtat da; haus got; Wann da
erſcham ym got do er floh ſeyn
pinder Zu der ſelbē zeit ſtarb Del
vora die amn Rebette vnd iſt
vergraben zu den vuntin Bethel
vutter am auch vnd d nam der
ſelbē ſtat ward gehaſſen die auch
der wayn



Aber ayñ erſcham got Jacob nach
den als er wider kam von Meſopo
thanna Syrie vñ ſetzt yn ſprechent
Mit furba wirt gehaſſen Jacob
ſunder ſtachel wirt den nam vñ
hies yn ſtachel vnd ſprach zu ym
Wachli vnd wirt genant Volckh
vnd lait der geſchlecht werden aus
dir künig werden aus demē nren
auſſegen vnd die erd die ich ge

ben hab Abraham vnd yſaack gib
ich dir vnd demē ſamen nach
die vnd er ſchied von ym vnd er
richt auff ein ſtarnen tiel an der
ſtat da nñ got geredet het vñ opff
auff ym opffer vnd got auß dñ vñ
hies den nam der ſtat Bethel Er ging
aus diſelbſt vnd kam zu ſinnerzeit
zu der erd die weilt gen Eſſatam
vnd da yn der ſtati Bethel arbeit
tund gepet von ſiber der gepurd
vñ ym ſcham zu erplachn Da ſpra
ch zu ir die beſam mit vordt dir
wan du wirt den ſin habi vnd
all die ſel yett auſſigung vor ſiner
ten vnd der tod anbing hieſt ſye
den nam yſe ſinſ Benoyim da iſt
ſin meins ſinerten Aber der vater
hies yn Benayim da iſt ſin der
rechtē vnd Bethel iſt geſtorben
vnd begrabi an dem weig der kint
gen Eſſatam da iſt Bethleem
vnd Jacob richt auff ein tiel auf
ir grab Diſer tiel der grab Bethel
pñ zu dem gegn wuſttag aus
fur er dan vnd baut wönnung
vnd da er wunt yn der ſelbē geget
Ruben ging vnd ſieff per Rala der
ſchlaffweib ſerns vaters vnd da
wan ym am mēſti verporen vnd
der ſin Jacob wun. xij. Der ſin
Lye der Eſtgeporen Symeon vnd
Leu vnd Judas vnd Iſaack vñ
Zabulon Die ſin Rachel vñ ym
vnd Benayim Die ſin Rele der
dñ Rachel dan vnd Neptalym
die ſin Zephe der dñ Lye Gad
vnd Aſer Da ſind die ſin Jacobs
die ym gepor ſind in Meſopotannia
Syrie Er kam auch zu yſaack ſerne

interim mambre die stat Arboe an
ist Ebron in der gemalt wain Ab
rahams vnd Isaac vnd die tag
Isaac sind erfult: Is vnd. lxxx. Jar
vnd ist gestorben mit verertz alter

Als sind aber **21. xxviii.**
die geslacht Esau er
ist Edom Esau nam ein
weib von den tochteren

Chanaan Ada tochter Elom Esau
vnd Olybama tochter Ane des suns
Sebeon Esau vnd auch Basemath toch
ter Ismael Schwester Nabioth vñ
Ada gepar Elphat Basemath gepar
Faulbell Olybama gepar hrens vñ
hyelom vnd Chore da sind Esau
sin die ym geporn sind in Chanaan
Esau nam sein weib sein sin sein
tochter vnd all sel sein hant sein
hab vnd tier vnd alles da er mo
cht gehabt in dem lant Chanaan
vñ hie in ein andrew gegent vñ
schied von seinem bruder Jacob: Wi
ss wain wist rich vnd mochten mit
bereinander geuonen vnd die erd
vñ wallung mocht sie mit gehalten
von meing der hert vñ Esau
wont in dem perig herr: er ist Edo
da sind die gepurdt Esau des va
ters Edom in dem perig herr vnd
da die namen seiner sin Elphat
der sin Ada seins weibs vñ die
sin Elphath wain themanomath
Sophira. Barham. Cenech vñ Cho
re vñ Olybama was ein schlaffweib
Elphat des suns Esau den ym ge
par Amalech die sind sin Aoe der
weibs Esau. Aber die sin Faulbell
Naaoth vñ Jara Semavnd Me
sa die sin Bethsemath des weibs

Esau vnd auch die wain sin Oly
bama d tochter Ane sin Sebeon der
weibs Esau die ym gepar hrens
vñ hylon vñ Chore die hertogin
der sin Esau Die sin Elphath
der erstgepornen Esau hertog
Themam hertog Omar hertog
Sophira hertog Cenech hertog
Chore hertog Barham hertog
Amalech die sin Elphath in der
erd Edom vñ die sind Aoe hyn
vñ die sind sin Faulbell des suns
Esau hertog Naaoth hertog Ja
ra hertog Semma hertog Mesa
Dik sind hertogin Faulbell in der
erd Edom vñ die sind sin Beth
semath des weibs Esau. Aber die
sind sin Olybama des weibs Esau
hertog hrens hertog hylon her
tog Chore Dik hertogin Olybama
der tochter Ane weibs Esau Dik
sind die sin Esau vñ die ir her
togin er ist Edom Die sind sin
seht hertog woner der erd Matha
Lothan vñ Soba vñ Sebeon in
Ara Dyson vñ Esau Esau vñ
Dyfan Dik sind hertogin hertog
des suns Sem in der erd Edom vñ
die sin Loathan sind worden her
tog vñ Themam vñ die swester
Lomathan thama vñ die sin
Soba Alua Maneth vñ Eball
Sophir vñ Euan vñ die sind
sin Sebeon Arata in Amam
der wain wain wain in dywist
da er speist die essyn Sebeon seins
vaters vñ er het ein sin Dyfan
vñ ein tochter Olybama vñ
das sind sin Dyfan vñ sin Oly
bama Amam vñ Sebeon hertog

Genelis

vnd thaur vnd dan sind sin Eier
 Salan vnd Selvan vnd Acham
 vnd Dusan her sin brüder vnd Aran
 Dan sind hertogin Horreorin hertog
 og Lothan hertog Sobal hertog
 Sebeon hertog Ana hertog Dusan
 vnd hertog Eier vnd hertog Dy
 san Dan sind hertogin Horre die
 da herscheten yn der erd ferr Aber
 die künig die da herscheten yn der
 erd edom ee die künig Israhel hem
 em künig dan sind die Balah der
 sin Fez vnd der nam seiner stat
 Damaab Aber gestorben ist Balah
 vnd fur yn herseht Tobias sin zamm
 Gelbora vnd da starb Tobias da her
 seht fur yn Hirsam von der erd
 Chanaan vnd da er auch starb da
 reichst fur yn Iadid o sin Radid
 o schlug Madra in der gegent Mo
 ab vnd der nam seiner stat Kund
 vnd da gestorben was Iadid da reich
 st fur yn Scula von Masuretha
 vnd da er gestarb da reichst fur
 yn Scull von dem wauer Toboth
 vnd da der vuttergung da kam
 nach yn an da reich Kialanan
 der sin Achabaz vnd da er gestarb
 da reichst fur yn Iadid der nam
 seiner stat phoa vnd dan weib sei
 bies Meesabel tochter Mareder der
 tochter Meesad Dan sind auch die
 namen der hertogin Elau yn sin
 geschlächten sein steten vnd sein
 namen hertog Abanina hertog
 Alua hertog Serxeth hertog Oli
 bama hertog Elad hertog phy
 zon hertog Leueh hertog The
 man hertog Mabsab hertog
 Mabdell hertog ynam Dyk sind

die hertogin oder die da wunten yn
 der erd ins gewillt Erst Elau war
 o Jonneorin vnd Jacob wunt yn
 der erd Chanaan vnder sein vater
 her gewalt vnd dan sind sin ge
 bünd **Gen. xxxvii.**

Joseph was alt. xvi. Jar
 da fuert er die herre mit
 seinen brüder yn wai
 noch ein kind vnd was bei den sin
 Rile vnd zelphe der werb sein vater
 Er beschuldigt sein brüder vor
 sein vater der pösten missehat Ab
 Israhel her lieb Joseph vber all sein
 sin darumb dan er yn sin alter ge
 born her vnd er machte yn ein vort
 von mangelar warb vnd da die
 brüder sahen dan er von dem vater
 mer dan die andern all ward lieb
 gehabt da küssen si yn yn mochten
 yn inder mit fridlich zu gereden



Es geschach dan er ein geschen trawen
 seinen brüder sagt dan was ein vi
 sach eins grossen nider gelart Jo
 zeph sprach zu seinen brüder her
 mein trawen den ich gesehen hab

Ich schätz dir pündt garb yn ein
 acker vnd sam auffkünd mein garb
 vnd eir garb dir vmb stein vnd
 mein garb anpettu sein brüder
 antwortu **W**irstu dann vnser
 künig oder werden wir denn reich
 tün vnterthan vnd die sachs
 trawm vnd red dreint die natig
 der herdt vnd hant vnd er sah ein
 andern trawm den er sagt seinen
 brüder vnd sprach Ich hab geseh
 en durch ein trawm alls die lunn
 vnd mon vnd .xj. stern mich anpett
 en vnd da er es sagt seyn vater
 vnd brüder da schaffst yn d'vater
 vnd sprach Was will yn d'trawm
 den du gesehn hast werden ich
 dein mütter vnd .xj. dein brüder
 dich anpettu auf d'erd künig wa
 ren yn darumb sein brüder Aber
 der vater merckte diß ding hant
 lich vnd da sein brüder die schaf
 zu sperli wunten yn sihem flai
 bel sprach zu yn Dein brüder
 nenn die schaff yn sihem künich
 sentt dich zu yn Er antwort Ich
 yn perut **S**ee vnd schau ob alle
 ding sind glücklich pei yn vnd
 denn vieth vnd verkünd mir wi
 der was gethan werd Der gesant
 von dem tal Ebron kam in sihem
 Ein man vnd yn verriet in ein
 acker vnd fragt yn was er sucht
 vnd er antwort Mein brüder
 such ich fang mir wo sperli sie
 die herdt vnd der man sagt yn
 Sie sind gangen von d'isei heret
 Aber ich hört sy reden Wir sulln
 gen yn dotharm vnd do sy yn
 von ver: haben ee er zu yn kam

da gedachtu sie yn töttu yn redtu
 vntereinander **I**nnu war d'trawm
 er künpt künpt ertöttu wir yn yn
 lassu yn yn ein alt altem yn spre
 chu ein pouwilo hat yn fiellu dan
 wart sihem was yn sein trawm mit
 sein vnd da haben d'isort er ar
 bait yn zu loien von yn beinden
 vnd sprach Mit töttu wir sein sel
 noch vermessu dan plut siud weif
 fen wir yn sin die altem die yn
 der wißt ist vnd behalte eir heit
 yn schuldig das redt er darumb
 er wolt yn loien von yn beinden
 vnd yn sein en vater widergebu



Vnd als bald er kam zu seine bru
 der da enbloßu sy yn sein euck
 vorkh vnd getauleu vork yn laut
 ten yn in ein alt altem die mit
 wuners bet vnd da sie laren yn
 prot anen da haben sy komeu
 mabeluttu von Kalaad vnd ir
 Camel trug wolgeschmack vnd
 folsu vnd schaffu yn **E**gypten da
 sprach Judas zu seinen pündern
 was ist vns nüt ob wir töttu yn
 sein brüder vnd verbeln sein plut
 Es ist pener er werd verkaufft den

Almaleluttin vnd vnser bent werden
mit vernaylt erust doch vnser bent
der vnd vnser fleisch



Die bader verhengttu sein worttu
vnd den fureubenden Madrainten
den knuffleuttu zugn sie in vnd
Cistern vnd verkuffttu in den fl
maleluttu in b. xxx. silbren pfennig
Die fureten in sin Egipten



Fuben kam wider in der Cistern
vnd wurd mit du kynd du kam er
zu seinen brüder mit zerysinen
grunt vnd sprach Daz kynd ist nit
gegenwartig vnd wo soll ich byn
geen vnd sy namen sein roet vnd
hunkttu in plut eins fytz du sie

getott betten lauttu die in trügen
zu seinem vater vnd sprechent das
haben wir finden sabau ober sey der
roet deyns sunsi oder nicht von da
die der vater erkant sprach er d
roet ist meyns sunsi ein pon wild
bat in geellu ein tier bat freyem
Voreph vnd mit zu ryllen klandern
stund er auff vnd legt an ein pern
geunt vnd perunt sein sun vil
zeit. Besampt wurden all sein sun
das sylyndttu den sinatzen vrs va
ters da wollt er mit trost enphaben
sunder sprach er Ich wurd nit abgen
zu meynem sun maynd in die ab
gründt Die Madraintu vkauffttu
Voreph in Egiptu phutiphat dem
verschuttu rittern maister phareonis

u der selbn **du. xxxvii.**
Zeit abging Judas v
sein brüder vnd kett zu
ein Adakamtsibn men
sibn mit nam Vram vnd sabau ein
tochter ein Chamaum mit nam
Sue vnd die nam er zu weib vnd
emprung zur die emprung in ge
par ein sun der nam bielsber vnd
anderwurd emprung ein frucht
vnd geporn ein sun hies er Onam
vnd den drittig gepur sy den nam mit
sie sela vnd da der geporn wurd da
hort sie auf zu pern dem vater für
pis vnd Judas gab ein weib seine
erstgepornen sun ber mit namen
Thamar vnd her der erstgeporn
sun Jude was ein schult vor dem an
gelicht got vnd darumb ist er von
vni getott darumb firt Judas do
nam sein sun gee ein zu dem weib
deris brüder vnd gesell oich in da

du auffweckst den sam demie beu
der vnd er wist du ym nit kynd
geporn wurden erugend zu de weib
seynli bruders den sam goller auf
die erd du nit sin ym name leins
bruders geporn wurden Darumb
schlug yn der betz du er so ein ver
potn durch getun bet vmb die sath
sprach Judas zu thamar seyn
sinne pis wittib yn dem hauss dei
es waders pis gewachs meyn sin
sela vnd er wist du er auch schub
als sein bruder Sie schied von ym
vnd wont yn yns waders hauss vn
als vil iar vergangen waren gestorbn
ist sie du weib Judas der nach der
warnung trost nam vnd ging auf
zu den schieren seiner schaff er vnd
was der schaffer Jocolamit yn tam
pnas



Verkunt ward thamar das ir hieher
wolt genen Tampnas zu den schaf
schieren Die legt von ir Die witt
bilden kaid vnd nam an ein din
en manns vnd lant mit veruandten
kaid auf die wegsitend der firtt
gen tampnan darumb du sela
gewachsin war vnd sie yn mit gem
men bet zu man vnd da sie sah zu

das da vernam er sie einbarn zu
sein Wan sie bet verdeckt ir ange
sicht du sie nit bekunt ward Er
ging zu ir vnd sprach verheng mir
du ich mit dir vernimt Er wist
mit du sie sein sinir was Wan geist
mir du du geprauchst meinet bei
ligung Er sprach Ich sent dir ein
kainp von den betten Anderwilt
redt sie Ich lerd was du wilt ist du
du mir gibst ein pfant pis du mir
gibst du du verhasst hast Judas
sprach Was wils zu pfant gegeben
haben Sie antwort dem vinger
lein vnd kaispant vnd stab den
du yn der haubt treyst vnd zu einer
vernichtung aufhing du weib
vnd nyman sie schand auf vnd
ging vnd legt von ir die kaid die
sie an sich genommen bet vnd ward
anhan mit den kaiden der wittib
schafft Judas lant ein kaimplein
durch sein betten Jocolamit du
er nam du pfant du er gebu bet
der finnen vnd da er sie nit wand
Er fingt die leut der selbn stat wo
ist du weib die da lant auf dweg
schand Die antwortet all Es ist
kain bue geuelt an der stat vnd
er kert wider zu Jude vn sprach
zu ym Ich hab sie mit funden vnd
die menschen der selbn stat haben
mir gesagt du kain bue da gesell
ser Judas redt hab sie vel sy mag
vns mit kainer lutz gestinft Ich
hab gesant das kaimp du ich ir
verhasst hab vnd du halt ir mit
funden Nyman nach iij. monad
ten verkunt man Jude sprachent
dem sinir hat vnkenscht vnd ir

pauch wirt gesehen aufgen Judas
sprach siur si fur da verpient
wird vnd dals gehurt ward in d
pern da sant sie zu rrem lueber
vnd sprach von dem man der dyse
ding sind hab ich empfangen Zeken
wes sind dar halbkant vngerleyn
vnd stab vnd da er die gab bekant
da sprach er Sie ist gerechter dann
ich wann ich hab ir nit gebim zela
nem sin vnd doch bekant er sie
furais mit vnd da die zeit der ge
purt kam da erschinen zowling
yn vnn leib vnd yn d' aufgessung
der kind am er recht ein hant yn
die hand ynn beffung ein rot tuch
vnd sprach der geet ee heraus vnd
als er die hant wider ein roch da
ging der ander heraus vnd das
weib sprach Warum ist durch dich
zerprohm die beschliessung vnd
vmb die vilich hies sie sein nam
phares darnach ist aufgangen d'
ander sein bruder yn der hant an
rot tuch wanden nam sie zaym
Dreph **Das. xxxix.**

ward gehurt yn egypten
vnd pharaphar der ver
schmitt pharionis kün
st yn ein fuert d' sear ein egyptisch
er man von der hant d' Hmabeliti
von den er out gehurt ward vnd d'
berz wu ber ynn der yn alln dngn
glucklich was vnd wurt yn dem
haus seyns heren den bekant gar
wol an der berz ber ynn wan yn per
allen an er tet vnd da ward vö
got geschickt yn seyns hant vö
zeph vnd gnad per seynen berz
ein vnd dient dem vnd ward probt

da ynn da gant hant vor alln be
uolken was zu regirn vnd alles da
yn beuolken was vnd der berz set
ent dem hant egypten durch voreph
vnd miet all sein hab an den beu
ern vnd auf den ackern vnd er be
kannt nicht anders dann da prot
dann er gelperst ward Joseph was
schon angelicht vnd hubelch an
pluck vnd darnach über vil tag
da wart sein frau ir augn yn vö
zeph vnd sprach Schlaf mit mir
der yn karnereis verbeugn wolt
dem schalcklichen werck von sprach
zu ir Nym war mein berz hat mit
beuolken all sein hab vnd wail mit
wan er hat yn seinem hant vnd
ist nicht mit da mit sey yn meier
gvalt oder da er mit mit geben
hab an dich wann du sein weib
pist darumb wie mocht ich das
völl thun vnd lunden yn meien
heren Mit solchen wortten redet
mit ir alle tag vnd das weib was
tardig dem füngling darub an
er die vntelich der wart



Es geschach dar einli tags voreph
yn da hant ging vnd etwas ir

baute an zu tun vnd sie begriff die
zoten semis klays vnd sprach schlaf
mit mir der ich yn ir hant de mach
vnd floch vnd ist heransigangyn
vnd da du weib sah du hand zu yn
bendon vnd du se was verlinacht
sie berufft die menschen irs hauss
vnd sprach zu yn Nambur ir hant
erngehuert ein judisch man da er
vnsler spott. Er ist zu mir eingan
gen da er mit mir schlief vnd da
ich sich ar da er hort er mein strin
Er lieh den mantel den ich hielt vnd
floch vnd darumb ir reuchnuß
des glauben den behalten mantel zeigt
sie vren man da er hant kam yn
sprach zu yn Mir ist eingangyn der
judisch knecht da er mit sich macht
vnd da er mit schreiben sah er ver
lieh den mantel den ich hielt vnd
floch aus. Da der her zu hort vnd
den wortyn der weibs zu geloubt. Er
ward vult zornig vnd gab Joseph
yn den kirtzer da die geuangen der
kunnig yn gehalten wurden. Vn da
was er verchlössen. Aber der her
ward per Joseph vnd erparnt sich
sem vnd gab yn grad yn angelicht
des fuchten der kirtzer der beuald
yn sem hant all geuangen die ynd
hut ward behalten vnd ward gescha
ch dan ward vnter yn vnd kainer
der yn beuollen was bekant ward
der her was mit yn vnd richtigt
all sem werth. **Das. xl. Capitel**

Als du also geschach kams
du zu den diener der kunnig
gesinder beten d' schent
der kunnig Egypti vnd d'
perth semis heren Erwardt ward pha

warder sie ward der arn was wo
den schenten. Per ander ward de perth
en vnd er sant sy yn kirtzer des
fuchten der ritterschafft darnach
vorseph geuangen ward vnd d' butter
der kirtzer gab sie vorseph d' dient
yn. Ein klain der zeit ward verflorn
vnd sie wurden gehalten yn d' hut
vnd sie sahen pape traim einer
nacht nach vier auflegung die
yn reht ward vnd da yn emping
vorseph freu vnd sah sie traurig. Er
fragt sie vnd sprach warub ist
trauriger cur anplich darnach ge
wontlich. Sie sprachen Traum haben
wir gesehen vnd nremant ist der
vns aufleg. Da sprach zu yn Joseph
Ist mir die auflegung gotz sagt
mir ward ir gesehen habet



Am ersten sagt der probst d' schent
en sem traim. Ich sah per mir an
wenneb an der ward dreis zwerig
wuchsen littenstich zu bern. Vn dar
nach die wemper zeitig werden
vnd den kopff pharomis yn mein
er hant den ich hielt vnd gabu
trinken pharom. Da antwort to
seph das ist die auflegung des

tanims Die drei zweig line noch
 drey tag darnach gedentk pharo
 dem diemst vnd setz ditz wider
 an die erstu wurd vnd du gibst
 ym den feld nach demem ambe
 als du vor thun gewon pult sind
 gedentk mer so dir wol ist vnd
 thu mit mir erpennung du du
 eruplast pharon du er mich aus
 fur von dylin karker xan ich pu
 verholn von dem kurt der fuden
 vnd pu hic vnschuldig gelassin
 yn die grub Di der maister d'per
 en sab du er weislich entschlossen
 bet den tanim er sprach vnd ich
 sab ern tanim daz ich bet drey
 prentu melbs auf mome kaupt
 vnd yn ern ein kreb dem tobtst
 trug ich all speis die mit d' kinst
 des pichens gemacht werden vnd
 die vogl daz aus allu foseph ant
 wurt daz die auslegung der
 tanims Drey korb sind hoch drey
 tag daz ich die pharo du kaupt
 mome vnd kennet dich an ern
 freut vnd die vogl zerbrech den
 fleisch darnach wu der drit tag
 der gepurd tag pharons d'macht
 em grov wirtschafft sem kinnen
 der gedacht zwilchen euen den mai
 sters der sitenchi den der kurtst
 der pfalter Er setz wider den arm
 yn sem stat du er gab tanim dem
 kinnig vnd den andern hing er an
 gultu du die warheit der belchi
 ders perant wurd vnd doch wie
 glucklich ging dem probst d' siten
 chen er vergalt leyns auflegers
 Ins. xli. Capitel.



Nach zu dem tanim sab pharo
 ern tanim Er marnt
 sich steen auf ern wun
 er von dem aufstiger
 vii. d' d' h' b' b' vnd wult gar
 wist vnd wurden gewurd yn den
 brüchig kett vnd ander vii. sin
 men von dem wasser v'at vnd ver
 zert mit meger vnd wurden gewurd
 yn dem selb kach der Ampie an
 den grunden stet vnd kinn die
 der istalt gar schon war vnd o' leb
 luhig war vnd als pharo erwin
 der andern vnd entlieff er vnd
 sab ern tanim vii. eber aufwath
 sen aus arm halu die vol von schon
 wun vnd ander se val eber d'inn
 vnd gien auf geschlagen mit ern
 prentenden wurt vnd verderben
 alle h' b' b' der erstu vnd als
 pharo erwacht nach der r'ie vñ
 daz es frun ward mit werdt erschreck
 er Er sammt zu den auflegern e
 gipth vnd zu allmweil vñ berufft
 sie vnd sagt sem tanim vñ daz
 was kinn der vñ auflegt Dar
 nach zum letzt gedacht d' maister
 der sitenchi vnd sprach sich vñ

meiner sündet da der künig ward er
 zürnt über sein knecht mich vnd
 den maister der personen er storn
 vnd den künig der furst der Riter
 da wir pnd armer narre haben
 ein traum ein zaubn der zukunfft
 tigtant da wir ein kind ein fud
 der selben furst diener dem sagti
 wir vnsen traum da hörtu wir
 da die geschicht der sath pewart
 wurden dann ich pin widergebun
 menen ampt vnd er ist gehan
 gen an den kreuzt luellichlich von
 heuallt der künigs Den foreph aus
 gefürt von dem künig besichorn
 sie vnd mit verwandten klard
 pracht man dem künig der redt vñ
 Ich hab gelebet traum vnd ist karn
 er der mir sie auflegt die hab ich oth
 allerweillich böm auflegen foreph
 antwort In mich antwort got
 glücklich phaton vnd phato sagt
 den traum den er gelebet hat Ich
 schat ich stund auf ein pnd eyns
 waders vnd .vij. ochlin auf geen
 von ampie die vult schon warm
 vnd die vult der fleisch die sy vñ d
 wurd der grunndu gebruchs ent
 pfingn vñ wir den gringn
 nach .xij. ander ochlin so vult vñ
 gestalt vnd mager da ich wie solch
 vñ landt Egypti gelebet bet als
 sie verzerten vñ fraßen die ershi
 da ershiayn karn zaubn der genig
 an vñ sinder der selb gleichn me
 ger vñ vngestalt pelyben sie Ich
 erwacht anderwart vnd ward ge
 truct mit schlaff vnd sah ein an
 dern traum .xij. Eher gruntn auf
 aym haln vol vñ allerstont vñ

amder .vij. diinn vnd geschlagen
 mit ein primendn wort die ant
 spruch von aym stant die d' vngn
 schon verwult Ich hab den besich
 den den traum gelugt vñ karn
 ist der mir vñ auflegt



Der traum der künigs ist vñ das
 thun wort got geant hat er .vij.
 schon ochlin vñ .vij. vol Eher da
 sind .xij. far der genigstam die pe
 greiffn die kufft der fruchtans Aber
 die .xij. mager ochlin die nach
 vñ gringn vñ die .xij. dann Eher
 geschlagen mit dem primendn wort
 bedeut .vij. far des hungeres zerkost
 die werd mit der ordnung erfult
 Nymwar a kome .xij. far der wol
 far vñ allin tant Egypti den geid
 nach den andern .xij. solcher vñ
 fruchtperant da all binder gebal
 ten hab vergessn wort furbar d
 hunger ist zu uerem alle erd vñ
 die gron der wolfar ist er verken
 mit der gron der armut Aber da
 du zu dem andern mal gelebet hast
 den traum ist ein vñ d' der veltig
 ung das auch zu dem dñg hort
 da die red goti gesetht vñ deller

Genelis

erfüllt wero. Darumb verfeh ym d'
kuning ym weylu vnd geschieden man
vnd set yn über die erd Egypti der
pöbst set durch all gegent vñ der
den fünfftu teil der frucht durch
die vij. jar der wolffart die nun zu
künfftig sind sam yn ein stad vñ
alle frucht vntter dem gewalt pha
rons soll besiblossen werden vnd
wero behalten yn allen steten vñ pe
tut wero d' zukunfft der andern
vij. hungerrig jar die driten ist
Egypti vñ wut mit verzert yn
armut. Der nit geuol wol pharo
yn vñ allu senen d'veneri vñ
sprach zu ym. Wir mügen stam ein
solchen man vinden der des geists
vol sey. Darumb sprach er zu Joseph
Sint die got geauget hat alles das
du geredt hast wie möcht ich ein
weisen den gleichu vñ du wist
vber mein haus zu gewalt dem mi
munds vñ du gant wolck sey
die vntterthan mit arm mit dem
strom des reichts all ym wege ich
vñ aber sprach pharo zu Joseph.
Nym mir ab dich gesent vñ du
gant landt Egypti vñ nam den
king von seiner hant vñ gab ym
sein hant vñ beklaidt ym mit ein
seydon kaid vñ dem hals legt er
vmb ein gulden karnat vñ hies
yn siten auf sein andern wagen vñ
ein silberg schray dar all vor ym re
tine prug vñ welch dar er war
ein veruolser aller erd Egypti vñ
er verfert seyn namen vñ hies yn
mit Egyptischer zung. Behaltet der
erdn oder der welt vñ gab ym weib
tochter phutphais des priesters Elio

poleos. Also gung aus Joseph auf die
erd Egypti vñ er war. xxx. jar alt.
Da erstund wir angelicht der künigs
pharo vñ vmbfür all gegent Egypti
vñ die wolffart der vij. jar kam
vñ die samen pracht zu garbū wu
den gesampt yn den stad Egypti vñ
alle oberflutheit der frucht ist be
halten yn allen steten Egypti vñ es
war solche menig wart alls ob die
sämit des mers gleicht wu den vñ
die menig ubertuff die mals vñ
Joseph sind geporn zuu sin ee der
hungerrig die ym gepar. Also nach
die tochter phutphais des priesters
Eliopoleos vñ er hies den man den
erst gepornen. Manasses vñ sprach.
Got hat mich vergessn ichan aller men
er arbeit vñ des bausl mans waders
vñ den man des andern nant er Ef
sarm vñ sprach got hat mich ge
macht wachslin yn der erd meyn er
armut. Da vergangen waren vij. jar
der oberflutheit yn Egypti habu
an zu komen vij. jar der armut die
wir gesagt het Joseph vñ d' hunger
tunng hie yn der ganten welt vñ
yn aller erd Egypti war hunger vñ
da dar wolck hungert da rufften sie
zu pharo vñ geritten narung. Den
antwort er. Beet zu Joseph vñ
was er euch kauft dar sit vñ der
hunger wuchs täglich yn d' gant
erd vñ Joseph set auf all stad yn
verkauft den Egyptischen wem sie
het getruet der hunger vñ all ge
gent samen yn Egypten da sie kauf
ten einen vñ teimperten da vber
der armut



Iacob was leben **das. xli. cap.**
 nahrung verkaufft wurden in egypten
 und sprach zu seinen sün. dar
 umb verlaumpet ir frib lab gehört
 du wirt verkaufft werd in egypten/
 Geht ab und kaufft uns notdurfft
 du wir mügn leben und nit mit ar
 mit verriet werden darumb ginge
 ab. x. der bruder Joseph da sy kauf
 ten tawel in egypten und Benjamin
 ward da hin gehalten und Jacob
 der sprach zu seinen brüdern da er
 ir frib lab etwils vels auf dem wege
 Er ginge sind sie die erd egypten
 mit andern die da hin zu kauffen
 Auch was der hunger in dem land
 Chanaan und Joseph was furst der
 frucht und zu seinem willn ver
 kaufft man da tawel dem volck
 und da yn anpette sein bruder von
 er sie bekunnt. Er redt heiter als zu
 den fremden frugt sie von wann seit
 ir komen. Sie antwortten von dem
 land Chanaan da wir kauffen
 notdurfft zu leben und dorth er be
 kunt sein bruder und er ist mit be
 kunt von yn und ist gedacht der
 traum die er etwils lab. Er sprach

Zu yn Ir seit verräter Ir seit komen
 da ir labt die swachtut der lande.
 Sie wotten her: es ist mit also sind
 dem knecht sind komen da sie speil
 kaufften wie sein all sun arns mans
 und sein fridlich komen noch wir
 dem diener gedemtet kaynerlay
 vöbl. Er antwort yn. Es ist anders
 die vngewartten der lande zu besch
 auen seit ir komen und sie sprachen
 Wir dem diener sein. xii. bruder yn
 sein arns mans sün yn dem land
 Chanaan und der karnst ist per
 vnsere vater und deraunder ist
 mit hie vor. Da ist sprach er als ich
 geredt hab Ir seit verräter. Nun
 imn ich velt ein verbind. Durch
 da haul pharmons Ir geet mit von
 hymmen alls lang pis ein karnst
 er bruder thumpf seit von euch
 arn der yn für zu mir und ir wert
 sein yn bunden solang pis peunt
 werden wann ir geredt habt od durch
 da pharmons karn. Ir seit verräter
 und er beualt sie ermer hant dier
 tag. In dem driten tag firt er sie
 von dem kirtter und sprach tut
 da ich geredt hab so gelebt ir le
 bende. Wann ich furth got seit ir
 fridlich ein bruder anner lye yn
 kirtter gebunden und ir get und
 firt die frucht die ir kaufft habt
 yn eich kaufft und ein bruder de
 menschen firt zu mir. Da ich müg
 peunt ein red und ir mit sterbe
 Sie teten als er sprach und wem
 wider emander. Willich lachn wir
 da wann wir labn gehinet yn yn
 sein bruder da wir laben die angst
 seiner sel und er vns pat von wir

Genesis

yn mit erhörtu. Darumb ist vber
 vns komen die harnernus. Aus yn
 redt armer. Haben. Ich mit euch
 gesagt. Ir sollt mit sunden yn das
 kind. Vnd ir habt mich mit gehört.
Neinbwar sein blut wirt von vns
 geayst. Vnd sie welsu mit. Das Jo
 zeph verstand. Darumb vnder
 durch em tilmarsu zu yn redt.
 Vnd er kert sich an. Hain bin vmb
 vnd waindt. Vnd kam wider. Vnd
 redt zu yn. Vnd nam Symeon. Vnd
 pamt yn. In ir gegenwert. Vnd
 schuff den ovesen. Das sie ir sech
 fullen mit wain. Vnd legten das
 gelt eins verlichen yn sein sack.
 Vnd gab yn auch speis auf de weg.
Sie ritten also. Vnd sie furtu die
 frucht auf den esellu. Vnd furtu.
 Vnd einer tet auf sein sack. Das
 er gab dem viech futter yn de. Rie
 kaus. Vnd da er sah. Das gelt am
 außerskann der sacks. Sprach
 er zu seinen brudern. Mein gelt ist
 mir widergeben. Armer es ist in
 sack. Vnd sie sprachu erschrocken.
 Vnd betrubt miteinander. Pamt
 ist nun da. Das vns got gethan hat.
 Sie kamen zu Jacob ym vater yn
 die erd. Chanaan. Vnd sagten yn
 alle ding. Die yn begegnet waren.
 Vnd sprach. Der herr der erd hat
 vns kettiglich zu geredt. Vnd
 schant. Das wir waren verräter der
 gegent. Wir antwortu. Wir seyn
 frölich. Vnd treiben mit solch vbl.
 Wir sem. xij. bruder von eme vater.
 geporn. Armer ist yn ob der klavist.
 wout. Peiden vater yn dem landt.
 Chanaan. Er sprach zu vns. Also

pamt ich. Das ir frölich seit. Arn ein
 bruder. Ist bei mir. Vnd neinbt not.
 tufft. O speis. Euren heusern. Vnd
 zieht. Vnd euren bruder. Den myn
 furt zu mir. Das ich weiss. Das ir mit
 verräter seit. Vnd da ir den mugt
 genemen. Der yn der vanknus. Ist be
 halten. Vnd bernach. Kauffet. Was ir
 wolt. Da da geredt. Ward yn. Iglich
 seyn. Sack. Aufgeyn. Da fundu. Sie all
 das gelt. Gepandt yn die münden
 der secku. Vnd sie erschrocku all
 mittemander. Jacob ir vater sprach.
 Ir habt mich gemacht. Seyn an sin.
 Joseph ist mit hie vor. Symeon ist be
 halten yn den banden. Vnd Benja
 min. Nembt ir bin. In mich. Sind all
 dise vbl. Geuallu. In antwort. Fu
 ben. Tott. Mein pamt sin. Prym
 ich dir yn mit her wider. Gib yn
 mein hant. Vnd ich will dir yn wi
 der antwortu. Vnd er sprach. Mit
 wirt. Abgeyn. Mein sin mit euch sei.
 bruder ist tod. Vnd er ist allam pe
 lyben. Ist das yn ir widerwertigs
 begegnet yn dem landt. Das ir am
 furt. Ir furt. Mein grab mit sinen
 en zu den vndreth. **Das. xliij. m.**

In zwischen der hunger
 alle erd. Gar snelllich
 truckt. Vnd da sie vziert
 ten die speis. Die sie aus
 Egyptu brachtu. Sprach Jacob zu sein
 en sin. Seit bin wider. Vnd kaufft vns
 ein wenig. Erens. Fudas antwortt.
 Vns hat der man abgelagt. Per be
 zeigung zu sinen. Vnd sprach. Ir
 werd mit sehn. Mein angelobt. Ir pry
 mt. Das einen bruder. Den mynsten
 mit euch. Widen. Darumb in lassen.

gen mit vns so farn wir vnd kauffen
notturfft der speis wils ab nicht wir
geen nicht wem der man als wir ge
lagt haben hat vns abkunt vnd sp
richt Mir seht mein antlitz an euren
bruder den menschen Du sprach zu vn
Hirabel Du habet ir gethan zu mein
er miseri das ir vns gelagt habt das
ir habt ein andern pruder vnd sie
antworten Der mensch fragt vns
nachemander von vnserm geschlecht
ob der vater lebt vnd ob wir ein bru
der seint vnd wir antworten vn
einslich nach dem als er fragt wie
mochten wir gewislich das er sprichet
wir sint mit euch her einen bruder
Auch sprach Judas zu seinem vater
Seint du kind mit mir du wir farn
vnd leben migen du wir mit sterben
vnd vnser hüng schenckst du kind
von meiner leint woder vn pring ich
vn mit wider vnd geb dir vn schenck
schuldoug der sündt vnd dich Zu aller
zeit wir mit legerung darvn genal
ten wir wirt vnt in dem andern
mal komen Darub sprach zu vn H
irabel ir vater Istes so nott so sint das
ir wolt nombt von den pesten fruchten
der erd vn eur genal vnd pringet
den man gab Ein wenig Kohn von
königs stüttes vnd terebenthun vn
mandel vnd auch zwelfsch gelt sint
mit euch vnd das ir vn sechtun
sindun habt tragt hinwider das es
mit vil leicht mit vruzung gescheln
ser vnd sündet mit euch eur bru
der vnd geet zu dem man vn got
der almechtig mach vn gem euch
schiffmütig vnd seint mit euch her
wider den bruder den er hat in sein

prunt vnd auch den Kemanen
Vn ich wird gleich veruult an sin
Die man namen gab vnd zwelfsch
gelt auch Kemanen vnd abgingen
in Egypten vnd stunden bei Joseph
vnd dierse lab vn Kemanen mit
Er gepot dem außgeber seint schenck
vnd sprach für die man vn meyn
schenck vnd tott opffer vnd mach ey
wirtschafft wann sie sind mit mir eu
en zu mittag Er tet als vn ward
gepot vnd sint die man vn du
schenck vnd sie erschachten vn sprach
zuemander Durch das gelt du wir
vor wider gesint haben sein wir her
ein gesint das er vn vns leg bestim
digung vnd vns sinuallich vnter
werff d' dienstperkent vns vnd
vnser sel vnt die sacht haben sie ge
reot zu dem veruuler vnd den thuren
her wir piten du diu vns best vnt
wir sey wir abgefaru du wir speis
kauffen du wir die kauffen vnd to
men vn vnser wouning vn außtem
vnser secht du sindun wir du gelt
am obrechten der secht Du haben wir
nimm mit dem selbn gewicht herwi
der pracht vnd sündet haben wir
ander silber pracht du wir kauffen
die vnser notturfft sind Es ist mit
vn vnserm gewislichen wer es gelegt
hat vn vnser prunt vnd er ant
wortet Der frid sey mit euch mit
vorcht euch für got vnd eurs va
ters got hat euch geben schenck vn
eur secht Wann du gelt dar ir mit
geben habt du hab ich pewart von
für zu vn heraus Symeon vnd
sint vn das haus vnd pracht im
ier das sie ir küh wulsten vnd so

peruam ir gab p̄ Joseph eynung zu
mittag sie hett vernommen dā sy dā
prot dā ewent waren Joseph ist eynge
gen yn sein haus vnd sy prachtm
yn gab vnd hieltens yn yn henden
vnd anpettend siel auff der erd
vnd er widerdantht yn milertlich
vnd singt sy sprechent Ist eur alter
vater ich haillam von dē ir mir ge
sagt habt lebt er noch yn sy puch
lich vnd petti vnan Aufstuhb Jo
eph seu augn vnd sah Beniamin
sein hauchlichu bruder vnd sprach
Ist der eur bruder d' Kain von dem
ir mir gesagt habt vnd ab sprach
er Got erp̄m sich dem sin mein
er vnd ereyt yn dā haus wann
seyne laid waren p̄reget auf sein
bruder vnd die zaber drungn auf
vnd er eynung eyn kimerlein vñ
waren vnd anderwärts gewaltich
dem antlitz enthielt er sich vnd
sprach leg auff prot dā dā zu ge
legt ward Joseph besunder vnd be
sunder den brüder vnd den Egp
tisch die untereinander geseist wur
den auch besunder wā er ault vñ
zynlich den Egyptisch einen mit
den Jiden vnd sibi od sibatū sie
ern solch wirtschafft vnd sie lān
per vñ der erstgep̄n nach seiner
erstgep̄nheit vnd der m̄nisch
nach seimon alter vnd sie veruun
dettin ser von den taul die sie vñ
yn eynung vnd der grollt taul
kyn seimon also dā er mit taul

ubertuff vñ sie truncken
vñ wunden trincken mit
vñ **Dis. elij. cap.**
vnder gepot Joseph dē

verweler seyns haush vnd sprach soll
ir seck mit frucht allut sie genene
mugn vnd leg dā gelt verlich vñ
dā obrest seyns sackhs vnd mein
silbren kopff vnd den son der waren
leg yn den sack der Jungst vñ dē
gestharballē



Vnd moegh fru sind sie mit vñ eyn
gelassn vñ waren sie aus der stat
vnd hinfur eyn Kain dā triff Jo
eph dem verweler seyns haus Stee
auff sprach er nachmolt die man
vnd wann du sie p̄geyffst so sprach
warumb habt ir widergebn vbell
vñ gut den kopff den ir gestoln
habt das ist der yn dem mein betz
trunckt vnd darfin er gewon ist
kunstig dā zu lagn Die allep̄st
sach habt ir getan Er tet alser ge
hauchlich vñ p̄geyffs nachem an
der sprach er zu vñ Sie antvurt
warub redt also vnser betz dā dem
knecht eyn solch sündlich gethan
haben Dā gelt dā wir fund vñ d
hoch vnser seck haben wir wider
pracht zu dir vñ der erd Chanaan
wie war dann dā wir gestoln haben
von dem haush dēns kēnē golt od

silber per welcken demer knecht es hin
den werd du suchst der sterb vnd
werd wir augn knecht vnsers heren
Er sprach zu yn Es gescheh nach euer
vrtail per welcken es hinden werd der
selb sey mein knecht vnd ic leit yn
schuldig vnd also geeult legten sie ab
die seith auf die erd vnd teten sy auf
ein vrsich die er herfur bub an dem
maylhi pis an den mynshu yn vnd
den kopff yn dem sack vernamen yn
sie mit zerissen klaidern vnd mit be
schertm eckeln ferten wider yn den weg
ker vnd der erst Judas mit sein brü
dern ist er gangen zu Joseph wann
er was noch nit von der stat gegan
gen vnd sy all vielu für yn auf die
erd Er antwort yn Darub wollt
ic also thun wilt ic nit dan mein
gleich nit ist yn der kunst kunsthig
ding zu sagen In antwort Judas
wan antworten wir mein heren
oder was reden wir oder dan wir vns
rechtlich mügen einlegen Aber hat hin
den die polheit demer knecht nym
war wir all sein knecht meins heren
er wir vnd per dem der kopff ist hin
den In antwort Joseph Dan sey von
mir dan ich so würrth der den kopff
gestoln hat der sey mein knecht vnd
geet frei zu eim vater vnd Judas
ging nach vater vnd sprach tröstlich
Ich sit dich her an dem knecht. vn
wort red yn derne orn vnd pis mit
Zornig demer knecht Wan du pist
nach pharo mein her Du hast ver
gefangt demer knecht hab ic ein
vater oder ein bruder vnd wir habn
geantwurt dir vnsern heren vns
ist ein alter vater vnd ein klan

kind vnser leiplich bruder In magt
tod ist vnd yn allam hat sein mi
ter vnd der vater het yn gar zert
lichlich vnd du hast geredt dem
knechtu für yn zu mir dan ich mein
augn leg auf yn Wir habn zu ge
sawnt vnsern heren der sin mag
nit gelassn sein vater verläter yn
so stirbt er vnd du hast geredt dem
knechten lunder euer bruder d mynst
chum dan mit euch so wert ic mit
sein mein angelicht vnd als wir
auff kamen zu dem knecht vnsern
vater habn wir yn gesicht alles das
geredet hat mein her Da sprach
vnser vater het wider vnd kauft
ein wenig witz dem sagten wir
geen mügen wir mit den vnseren
der der mynst gee mit vns vnd wir
sarn mit arn oder yn da gegenwurt
durcawir da mansh andich mit se
ben Zu dem redt er Ic wilt dan mein
sin mit zwey sin gezu hat vnd
arner aufgahn ist vnd ic sprach
ein tier het yn bein vnd p silber
kumpt er mit vnd nempt ic den hin
das vnn etwas auf dem weg gesch
iecht vnd hüt ic mein alter mit
sinertan vnd darub gee ich zu dei
em knecht vnsern vater vnd das
kind dannen ist vnd sein sel von
seiner sel lebt vnd er siebt yn mit
per vns sein er stirbt von dem knecht
hin sein sel mit sinertan zu den yn
diesn Ich pin dan knecht für yn
wan ich hab yn gemmen auf me
ren vnd hab verharssn redent Es
sey dann dan ich yn widerpyng ich
werd schuldig der sündt yn mein
vater zu allzeit Darub beleyb

ich dem knecht für das kind zu dienst
perfant mens heren und das kind
gee auf mit seinen brüdern raum
fürbar ich mag mit wider gegen zu
meinem vater an das kind da ich
der geringung die mein vater dankt
ent ist der gegenwärtiger Zünig

Ich mocht das. xlv.

Die fürpaz enthaltet
Joseph per vil besten und
durch gepot er das sy

all anligung und farn fionder
darin wider bekant mit vnt
yn und erhub auf sein stam mit
winn das die Egyptischen hörten
und das ganze haus pharaonis vn
sprach zu seinen brüdern Ich pin
Joseph lebt noch mein vater freer
schick von grossen schreckten Zu
den spracher schickten in die her
ber zu mir und da sy gingen nabott
sprach er Ich pin Joseph euer bruder
den ir verkauft hat yn Egypten Ir
süllte euch mit werthen noch euch
soll mit dünkeln das ir mich verkaufft
habt yn dale gegen wann durch eur
hail hat mich got gesant verser yn
Egypten Fürbar es ist zwar far den
der hunger anhub auf der erd vn
a sind noch hievor. v. far die man
weder acken noch schneiden mag
und got hat mich we gesant das hal
ten werde auf erd und mügent ha
ben ewen zu leben Ich pin mit von
euren für linder von got gepott
ber gesant der hat mich gemacht
gleich als ein vater pharaonis vn
heren seinen ganzen hause. Erllt
und geet ab zu meine vater vund
sagt vnn das gepott dem sin Joseph

Got hat mich gemacht ein heren der
ganzen erd Egypten sin ab zu mir
das du mit sterbst und won auff der
ad velle per mir du und dem sin vn
sin dem sin dem schaff und dem
viech und alles an du belitt und
ich speis dich da raum a sind noch
v. far der hunger hievor das mit
du verderbst und dem hause vund
alles an du belitt. Nemtware eur
augn und die augn mens bruders
Benamyn seht das man münd
redt zu euch verkund mein vater
all man ere und alles an ir gesehen
habt yn Egypten Erllt und firt yn
zu mir vund alser gehalten viel vmb
den hals seinen bruders Benamyn
er wunt und desplach er wunt
auf seinen hals und Joseph ist ge
kust all sein bruder und wann ob
wederem und nach dem erkert
sie mit pin zu reden und er ist gebort
mit einer loblichen stin gepoffert yn
den sal der künigs die bruder Joseph
sind komen und pharo ist erkert
und alle sein hause volch und er
redt zu Joseph das er gepott seinen
brüdern redent. Belwert die viech
und geet yn die erd Chanaan. Nelt
da dinnen euren vater und sein
kind und kumpt zu mir und ich
gib euch alle gut Egypten das ir
den martheder erd. Gepeut das sie
nemen fider von dem lande Egypten
zu für vren klan kind soltu sprechen
Nempt euren vater und erllt so ir
eerst mügt kumpt noch verlat nicht
von euren hause far wann all reich
der Egypten werden eur Die sin sin
bel teten als yn was gepott. In gab

Joseph fur nach barßu der künigs
vnd speiß auff dem weg vnd ver
uedern hieß er pringn zuen stoli
vnd Penamyn gab er drey silbrei
pfennig mit hülff des xelhi stoli
vnd vil gelt vnd kland saur er san
en vater vnd gab yn zu x. elck
die hirtin von aller reichait Egypti
vnd solul elsyn die wirt vnd prot
trugn auf dem weg vnd er ließ
sein bunder vnd als sie kun sprach
er Ir lult mit zuuen auf dē weg
Sye pringn auf von Egypti sy kom
en yn die erd Chanaan zu ym va
ter Jacob vnd verkündt yn sag
ent Joseph den sin lebt vnd er
berstet aller erd Egypti Du das
hört Jacob sprach er gleich als er
von emu swam schlaff erwacht
dort gelautet er yn mit Sre beten
der lagn alle ordenung der säch
vnd di er sah die fuder vnd alles
du er gesant bet du wider lebt sein
geist vnd sprach Es ist mir genug
das man sin Joseph noch lebt Ich
gee vnd wird yn sein er ich stirb




Gehen Das xl. vi. ca.
ist Israel mit allen du
erbet zu dem prin des
ard vnd metzelt da
opffer got seyns vaters vlat vñ
hört mi durch die gesicht d' nacht
yn ruffen vnd yn lagent Jacob sa
cob In antwurt er sprach Ich
pin die In sagt got Ich pin der st
erfft got deyns vaters du sollt
dir mit vorchtu gee ab yn Egypti
wan ich mach dich da zu emu groz
volck Ich wird mit dir abgeen dar
vnd ich für dich dainen widerko
mendt vnd Joseph legt sein hant
auf dem augn Jussind Jacob
von der pfut des pruns des ards
vnd ersucht die sin mit seine
fingn vnd mit sein weiben auf
den wagn die yn pharo gesant
bet zu tragn sein samen vnd alles
das erbet yn d' erd Chanaan von
er kam yn Egypti mit alle seinen
samen sein sin vnd seyns hant
sin vnd allm sein geschtacht
Das sind namen der sin Israel die
eingangn sind Egypti Er mit sein
frou d' er eithgeborn Ruben sin
Ruben's Enck vnd phalln Esau
vnd tharim Die sin symeon se
mikell vnd thamm vnd abedon
Jacob vnd sabir vnd saul d' sin
chananidis Die sin leu Person
charath vnd merari Die sin juda
ber vnd onam vnd zela vnd pha
res vnd zari Aber ber yn onam
starb yn dem lande Chanaan
vnd georn sind sin phares Esom
vnd phna vnd jobab vnd semron
Die sin Zabulon Jared vnd Elon

Genelis

vnd Isabel Die sunn Lye die gepar
 iacob vnd dem lant Mesopotamia sy
 ire mit dyna seiner tochter all sel
 sein sun vnd tochter. xxvij. Die sun
 Sado Sepheo Aggij Summ von Elebon
 Ben vnd Trodi vnd Arel Die sun
 Aller Samme vnd Isua vnd mit
 Isin vnd Isia vnd Jauir hieß
 Die sun Isia heber vnd Melchuell
 Dyk sind sun Zephaim die gab la
 ban ir tochter Lye vnd die gepar Ja
 cob. xij. sel Die sun Israhel der weibs
 Jacob Joseph vnd Benjamin vnd
 geporn sind Joseph sun vnd lant
 Egypti die vnn gepar Asteneth die
 tochter phutphur der priesters Eli
 opoleos Manalles vnd Effayim
 Die sun Benjamin Isa vnd Reb
 or vnd Isbel Ben vnd Naaman
 vnd Isin vnd Isi Moysim Ophim
 vnd Ired Dyk die sun Israhel die
 gepar Jacob all sel. xij. sun dan
 Israhel Die sun Neptalim Israhel
 vnd Simeon Isa vnd Isale Dyk sind
 sun Isale die Israhel gab ir tochter
 vnd die hat geporn Jacob all sel
 vij. vnd da die Isin die eingangn
 sind mit Jacob vnn Egypten vnd
 ausgegangen von seinen hüssen an
 die weib seiner sun. lviij. vnd all
 die sun Joseph die vnn geporn sind
 vnn der erd Egypti. ij. sel vnd all
 sel der haus Jacobs die eingangn
 sind Egypti waren. lxx. vnd er
 lant sich dan vor vnn zu Joseph d
 verhuir vnn da er entgegen hieß
 vnn Israhel vnd da er kam da zu
 frugt Joseph sein vagen iwe auf
 entgegen sein vater zu der selbn
 stat vnd als er vnn sah da viel er

auf sein kuss vnd vnder dem kuss
 warr er vnd der vater sprach zu
 Joseph **W**et ihrb ich frolich **W**an
 ich hab gesehen den anlit vnd
 dich laß ich vbyg vnd er redt zu
 sein brüder vnd allen kausleis
 vaters Ich will aufgeen vnd ver
 künden pharom vnd vnn sagi me
 brüder vnd alls dar haus meins
 vaters die warr vnn dem lant Cha
 naan sind komen zu mir vnn sind
 meiner better der schaff vnd sie
 habn sorg zu ir schaff nahrung ir
 tier vnd ir vech vnd was sie habn
 mocht habn sie gekatt mit in vnn
 wnn er auch ruff vnd frug leit sp
 rehend **W**ar sein man better dem
 er diener vnd vnser kyndhant
 pis wet wir vnd vnser vater da
 spricht darumb da ir muot wo
 nen vnn der erd Israhel **W**ann die E
 gypti leben ver sinahen all better
 der schaff **Das. elviij. Capitel**


Summe ist Joseph vnd
 verkunt pharom sprach
 end Mein vater vnd
 mein brüder ist schaff
 vnd vech vnd was sie besitzen sind
 komen vnn der erd Chanaan vnd
 wnn sie enthalten sich vnn der
 erd Israhel vnd die letzst seiner
 brüder funff stellt er per dē hung
 die frugt er **W**an werthz hat ir
 sie antwortn wie dem knecht
 sein better der schaff vnd wir vnn
 vnser vater sein komen zu wallen
 vnn dem lant **W**ann ist mit hung
 den betten dem diener dē druck
 end den hunger vnn dem lant Cha
 naan vnn da putn wir da du

vns dem kiedt schaffi sein yn der
 vellen. Also sprach der kunig pharo
 zu Joseph. Dem vater vnd dem bru
 der sind komen zu dir vnd du lad
 Egypti ist in derin angelicht vnd
 allerzestun stat thu sie wonen vñ
 gib yn die erd vellen vnd bekenne
 thu yn sein weisheit so set yn
 maister meiner tier nach dem ein
 lart Joseph sein vater zu pharo dem
 kunig vnd stelt yn ber yn der seget
 yn vnd fragt von yn wievil sind
 tag dar far deris lebens. Er ant
 wort die tag meiner wandlung
 sind 77 vnd 77 far sind 120 yn
 wenig vnd mit komen pis zu den
 tagen meiner vater als sie gewon
 delt haben vnd geleyet den kunig
 vnd ging aus Joseph aber gab sein
 ein vater vnd brüder besittung in
 dem pelt der erd allayn Kunesles
 als yn gepotn ber pharo vnd firt
 sie vnd alls haust sein vaters. Er
 gab yn allu speis nam yn der gant
 en welt gepotn prot vnd d'hang
 er druckt allamavst die erd Egypti
 vnd Chanaan aus den er alls gelt
 sampt vmb verkauffung d'frucht
 vnd legt es yn die schatzkammer des
 kunigs vnd da den kauffern gepotn
 das gelt da kam alls velt Egypti
 zu Joseph vnd sprach. Gib vns prot
 warum bist du wir wir dir von ge
 prechen des gelt. In antwort Joseph
 firt zu mit eur tier vnd ich gib
 euch speis dar fur ob ir gelt nit habe
 vnd da sie die zu firt da gab er
 yn natung vmb pfard vnd schaff
 orhlin vnd esell vnd er enthielt si
 das far vmb den wechsl der vieths

Aber kamen sie am andern far vnd
 sprachen zu yn wir eren mit vnsern
 herren da von geprechen der gelt
 vnd damit die vieth sind abgen
 gen vnd er ist dir mit verpotn da
 wir an die heb nit haben war
 umb sterben wir da du es siehst
 vnd wir vnd vnser erd werden den
 losi. Vñ vns yn die kunstlich dinst
 vertait vnd gib vns sam damit
 die erd gre wider yn die verwilt
 ung vñ der pauir stirbt. Dar ub
 kaufft Joseph alle erd Egypti wan
 verlicher vertaufft all sein besitz
 ung von groß der hungers vnd
 macht vitterthan pharom vnd
 allu volck von dem seth endt
 Egypti pis zu allen enden derselbn
 erd an die erd der priester die von
 pharo yn geben ward den allu
 ward gelatete speis aus den stadeln
 gerichte darumb wurden sie mit
 beuung zu verkauft ir besitz
 ung vnd Joseph sprach zu den vol
 cken. Nempt ir als ir seht euch
 vnd eur erd besitt pharo enphacht
 samen vnd sit eur acker da ir
 frucht migt haben den kunstli
 tail weid ir geben dem kunig. Die
 andern tail sind euch verlassin
 zu samen vnd speis euren kiedten
 vnd euren frucht. Sie sprachen yn
 sehtail ist in demer hant allayn
 an sie vns der ber vnser vñ
 wir dienen frolich dem kunig w
 der zeit pis auf den gegenwertigen
 tag yn aller erd Egypti dem kunig
 der kunsttail wirt gegeben vñ
 es ist worden gleich zu eym geset
 an die erd der priester die firt ist

von der vntterscheidt stat bekömt
vñ Egipten das ist yn der erd fessen
vñ besan sie vñ ist walt gemiet
vñ gewarhilt vñ lebt yn ir. xviij.
Jar vñ all tag seins lebens sind
worden. 4. xlvij. Jar vñ da er sah
nabent den tag des tods er berufft
sein sun Joseph vñ sprach zu ym
hab ich funden gnad vor deynem
gesicht leg dem hant vntter mein
huff vñ thu mir erparnung yn
wachtut das du mich nit vgräbst
yn Egipten. Sunder das ich schlaff
per meinen vatern vñ nembst
mich hin von diser erd vñ ver
perst mich yn die greber meiner
großn. In antwort Joseph Ich thu
das du gebaulen hast vñ er sp
rach so liewe mir als er gewor
da pett an stat bel got vñ vñ der
fert sich zu dem haupt des betts.



Item. Das. xlvij. Cap.

Dingen also vergangen
ward verkiert Joseph
das sein vater krank
war. Der nam zu ym zwen sein sun
Effraym vñ Manassen vñ kert
von dunn zu geen zu ym vñ er ist
gelagt dem altim. Ym war Joseph
dem sun kumbt zu dir. Er ward be
sterkt vñ saz yn das pett leyn
vñ da zu ym enigyn Joseph sp
rach er. Got der almechtig ersham
mir yn Lusa die ist yn der erd Chi
naan vñ er seget ym vñ spra
ch Ich wird dich meen vñ manig
uelicht vñ mach dich zu scham
der volck vñ wird dir gebu di
er vñ deynen samen nach dir
zu einer ewigen besitzung. Darub

zwen dein sun die dir geboren sind yn
dem land Egipten ee ich her zu dir kam
die werden mein Effraym vñ ma
nasses. Als Ruben vñ Symeon wer
den sie mir gescht vñ die andern
die du gescht nach yn die verlerben
dein vñ mit namen vier bu der
werden sy berufft yn ir erbstat.
Item als ich kam von Mesopotam
a starb mir Rachel yn dem land Cha
naan auf dem wege vñ er was zu
sumereit vñ enigyn Effraym
vñ ich begrub sie per dem wege Effra
te das mit andern nam hant Rub
leben vñ da er sah sein sun sprach
er zu ym. Vier sind die. Er antwort
Mein sun die mir got geben hat yn
diser stat. Er sprach. Ich sie zu mir
das ich sie seh. Ich die augn. Ich
bel waren verbitet von vñ bigen all
ter das er lautter nit gesehen mocht.
Als zu ym gehert waren. Er kusst
vñ umbrungs vñ sprach zu sei
em sun. Ich bin nit betrogen von
deynem angelicht. Auch hat mir
got gesagt dein samen vñ als
ly nam Joseph von der schon der vi
ters er pett inell valland auf die
erd vñ legt Effraym zu seiner re
chten hant das ist zu tencken. Ich bel
vñ Manassen zu seiner tencken
das ist zu der rechten seyns vaters.
vñ legt payd zu ym. Er rekt
die rechten hant vñ legt auf das
haupt Effraym der sun sein beid
ers vñ die tencken auf das haupt
Manasse der grozer an gepurdt
was. Er verwandelt die hent vñ
er seget Joseph vñ sprach. Got
yn des angelicht gewandelt habn

Genelis

Vnd du wirst werden an potten dycs linc
 demsi vaters ein frungs erbsleer
 Juda mein linc du wilt anfangen
 zu dem raub zuerit wilt anstib
 lassen als ein leo vnd als ein leuon
 Wer weitht yn mit wirt gen innen
 das Ceypter von Juda vnd der her
 zog von seyn huffin allsang pis d
 kumpt der zulassend ist vnd er
 wirt ein weitung der volcker Er
 wirt brundt zu dem weingarten
 sein frungs vnd zu der weinreben
 mein linc sein esyn Er wirt walch
 en in wein sein stol vnd yn de plut
 der weinpreß sein mantel sein au
 gen sind schoner Dan wein yn sein
 zend schenke dan milch Babulon
 wirt wonen auf dem gelat der mers
 yn der stellung der schiff feuchend
 pis zu sydon Flachbar ein starker
 esel der ritt zwisch den enden Er
 sah die We dan sie gut was vnd
 die erd die allgerest vnd hat vnt
 tergelegt sein arffel zutagen vnd
 ist worden dienen mit zynsen Dan
 wirt vnter sein volck als eman
 ders gelickar in Israhel Dan wt
 ein schlang am weg vnd ein nater
 am pfad die peist die huf d'pfad
 dan der auffstir vall berhendler
 dem hant wird ich weitht End ge
 klapt wirt von ym. i Israhel streit
 vnd er wirt angelegt brunderwert
 tiglich Aller Wustt du prot sein
 vnd wirt gebn wollust den künig
 Neptalyn ein außgelasner huf
 vnd wirt gebn außsprechen d' schon
 hat ein zuwachsender linc Joseph
 ein zuwachsender generttes an
 gesicht die tochter vmb lauffen

auf den maun sie hab geschrefft
 yn vnd habn getriegt vnd sind yn
 gebällig gewesh die d' beten schon
 Er san vnder sterck der yag sein
 vnd zerprocht sind die pait seiner
 arm vnd kennt durch die heit der
 allmächtigen Jacob danon er ein
 better außgangt ist schiff Israhel
 got demsi vaters wirt dem helfer
 vnd der almächtig segent dir mit
 den segn des hynls obenab mit
 den segn der abgrünt ligen von
 vnter auf mit den segn der brüst
 vnd scham Die segn demsi vaters
 sind gesterck von den segn seiner
 vater solang pis d' die pegre d'
 ewigen pabel die werden auf dem
 haupt Joseph vnd yn d' schaiteln
 der Nazareen zwisch sein brudern
 Benjamin ein frällig wolck Des
 morgenli vnt er den vort wub
 vnd des abent tait er die hab raub
 all die yn den. xij. geschlachten Israhel
 Dyl hat yn geredt it vater yn
 segit vntweden mit linden segn
 vnd gepot yn vnd sprach Ich wud
 gesumpt zu meinem volck Ver
 grabt mich zu meinen vatern yn
 der zwifaden hol Die ist yn d' acth
 er Ephron Ethei wider Nabbee yn
 der erd Chanaan Die Abraham
 kauft hat mit dem acther von Eph
 ron Etheo zu ein erb eris gabs
 da er vergribt ist vnd sein sein
 weib Da ist vergribt ysaack mit
 Rebekka sein gehabel vnd da leit
 Lya verporgt vnd geemdt den ge
 potten mit den er die linc vnterwelt
 bet zusammen legt er sein fuß auf
 den peit vnd starb vnd ist gelegt zu
 Israhel volck



Das lebent **Dis. I. Cap.**
 was Joseph viel auf da
 antich sein vater wa
 vnd vnd kusst in vnd
 gepot seinen knechten da hant Er
 ner vnd wolgeschmact gewurtten
 sein vater die trullten ir gestalt
 vnd da wun vergangen. xl. tag wa
 da wun sit vnd geschicket d' fort
 leichnam die vergaben vnd von
 Egypten wurd in. lxx. tag vnd
 als aus was die zeit der wun spr
 ch Joseph zu dem gelind pharons
 hab ich kinden grad in euren ange
 sicht so redt zu dem gelind phar
 on Darumb du mit mein vater
 besuor hat redet Myriam ich
 stib in dem grab du mit mir grab
 hab in der erd Chanaan vergab
 mit darab gie ich auf in vergab
 mein vater vnd kam wider Da sp
 mit zu in phar. Bee auf vergab
 dem vater als du besuor puf v
 als er auf gieng da gieng mit in
 all die alth dei haush pharons in
 all die grossen von der gepurd der
 erd Egypten Da haush Joseph mit sein
 brudern an die klaynen in herten

vnd vuch die verheissu sie in dem
 landt sellen vnd er bet auf d' wun
 wun vnd reitende vnd es wun
 mit dem klayne schat vnd sie kom
 zu dem genull Agad die gelest ist
 vber Jordan Da herten sie die leich
 mit gionan vnd schnelllichen wun
 nen vnd erfullen. vii. tag vnd da
 da sahen die woner der landt Cha
 naan Da sprachen sie du wun ist
 gion den Egypten vnd darumb
 herten sie den namen der selb st
 das wun Egypten vnd die sin Jacob
 teten als in gepot her vnd trug
 in in die erd Chanaan vnd ver
 grab in in der zwischendol die
 Abraham kauft mit dem acker zu
 erberns grab von Ephron Etheo
 wider da gelicht Hamee wider
 kauft Joseph in Egypten mit sein
 brudern vnd mit all seinen weg
 ferten da der vater vergaben wa
 da er gestarb da wun in sein
 bruder vnd redten miteinander
 da er mit gedachtig sey der vater
 tens da es gelidit vnd wider
 gelt uns mit allem vbel da wir
 in gethan haben Entotten in vnd
 sprachen Dem vater hat uns gepo
 ten ee er stib da wir dir das mit
 seinen wortten sagten Ich pit dich
 da du vergest der vblit deynes
 bruder vnd der sundt vnd polikait
 die sie in dich getriben haben vnd
 auch wir pitte da du vergest da
 knechten des goti deynes vaters dich
 polikait vnd da er da hort da wun
 Joseph vnd sein bruder kamen zu
 in vnd schnell vullen auf die erd
 petten sie an vnd sprachen Dem knecht

sey wir den antwort er ze sullt euch
mit furchten muogen wir dann gotz
willn widerstehen ze habt von mir
gedacht vobells vnd got hat dan kert
zu gut dan er mich erhocht als ir
vii gegenwert lebt vnd an er be
hielt vil volckis ze sullt euch mit
furchten Ich wurd euch speisn vnd
eure lunge vnd er hat sie getrost
vnd lynnlich vnd senfftlich zu
geret vnd wint vii Egipten mit
allen haus senft vaters vnd er
lebt .j. vnd .xx. jar vnd lab Eff
winn pis zu der duffn gepurd
vnd die sin Macher der sinu Ma
nassen sind geborn vii den kinen
Joseph vnd an dan verging dardet
er zu seinen brüder Nach meine
tod so beschawet euch got von tüt
euch auf gegen von diser erd vii die
erd die er geliewen hat Abraham
Isaac vnd Jacob vnd als er sie be
sawet vnd gelsprochen For wot
euch beschawen furt mit euch mei
gepurn von diser stat vnd ist ge
storben veremndt .j. xx. jar senft
lebens vnd ist gewurt mit wol
gelmach vnd ist geleit an ern
stättan vii Egipten



Vi sind namen der kinder Israhel die
erngangen sind Egipten mit Jacob
verluber mit senft beuikern sind em
gangen haben Simeon Levi Judas
Isachar Zabulon vnd Beniamin
Dan vnd Nephtalim Gad vnd Al
ser vnd all sel ze die aufgangen
sind von der huff Jacob waren .lxxx.
vnd Joseph was in Egipten von als
der gelarb vnd all sein brüder von
all sein kind Die kind Israhel wuch
sen vnd wurden gemet gleichwuch
sent vnd walt gekerkt vnd erfull
ten die erd Aufstund auf der erd
ein neuer künig vber Egipten der
bekant mit Joseph vnd sprach zu sei
em volck Nemtware dan volck Isra
hel der kind ist vil vnd sterker dan
wir kömend weislich danten wir
sie dan mit villeicht gemet werd
vnd steht lert wider vns vii werd
zu vnsern veindt gethan vnd be
stehen vns vnd gee von vns vo
der erd vnd also setz er in maiff
der werth dan sie bekümmen mit
arbeit vnd pünten stet der wonung
pharaons phiton vnd Famalles
vnd so sie se mer keltigten so sie se

mer wuchsen und gemeyt wurden
 vnd die Egyptischen hielten die kind
 Israhel vnd seligeten sie vnd ver
 smachten sie vnd zu bitterkeit firt
 ten sie ir leben mit herten werken
 lahm vnd siegel vnd mit aller dinst
 gertent in der erden zuwunghen sy
 vnd der kunig Egypti sprach zu de
 bekennen der fuden der hies apne
 Sephora die ander phara vnd ge
 pot in wain ir bekempft die fuden
 vnd die zeit der gepurd kun wirt
 es ein knab so tolt in ist es ein dinst
 so behalt. Aber die bekennen vor
 ritten got vnd teten mit nach dem
 gepot des kunigs Egypti. Sinder sie
 behielten die knaben den rufft der
 kunig zu in vnd sprach was ist
 nun du ir thun wilt das ir die kna
 ben behalt haben. Sie antwort
 ten. Die fudischen sind mit als die
 Egyptischen frauen. Wan sie haben
 die kunst der bekempft vnd ee wir
 tomen so gepen sie ir kind. Darub
 tet der heil wol den bekennen von
 das volck wuchs vnd ward vast
 gestertzt vnd darumb das die heb
 ammen got voubten. paut er in
 heilich vnd pharo gepot all sein
 volck Israhel vnd sprach was
 manlichs geschlecht gepen ward
 das wirff in das wasser vnd was
 weilt sich das behalt. **Das. 11. 17.**

Ergangen ist nach de ein
 man von dem geschlecht
 leui vnd nam ein weib
 von sein geschlecht die
 empfing vnd gepat ein sun vnd
 da sy in sah so schon do verpurg
 sy in drey monadt vnd da sie in

yet mit verbelen mocht da namk an
 pntzen korbelen vnd beklaibet mit
 leui vnd peth vnd legt dar ein das
 kindlein vnd legt an einer wolden
 stat in den pacht der wainers vnd
 sein swester stand vor danon vnd
 beschaut die geschicht der sach. Nun
 war die tochter pharons ging ab
 das sie wurd gewaltin vnd ir maid
 pntzen durch die fluss der wainers



vnd da sie sah das korbelen in dem
 weilt das saut sie ein von ir die
 nenn vnd das pracht tet sie auf
 vnd sah darinn das kind warn
 sie erpant sich sein vnd sprach
 von den kindern der fuden ist dinst
 Ir redt die swester des kindes vnd
 sprach willou das ich dir beruff
 ein fudische frauen die das kind
 mug ernern. Sie antwort. Die
 maid fur vnd pracht sein miter.
 Zu der redt die tochter pharons in
 sprach Nun du kind von irer miter
 vnd ich gib dir den lon. Die frau
 empfing das kind vnd nert vnd
 da es gewuchst da gab sie es d tocht
 pharons den beuinsicht sie an
 stat des suns vnd hiez sein name

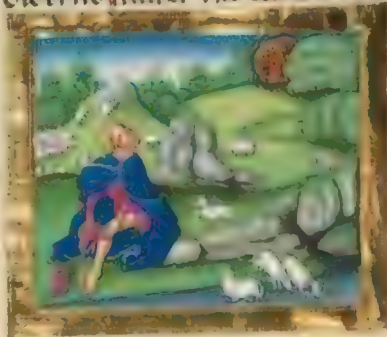
Exodus

Morles vnd sprach wann von dem
wauer hab ich genommen in den
tag als gewaltlich was Morles gng
er aus zu sein brüdern vnd sah ir
festigung vnd ein Egyptischer man
schlug zu fust mit dem von sein bru
dern



Vnd daz vmb lab herum dar vñ
kam bei sein lab den erschlagen E
gypten verzurget vntern lant vñ
er gng aus an dem andern tag vñ
sah zween hiden mit hiden in tein an
der heuffeln sprach er in dem der vñ
rechtet warum schlegst du dem
nachst. Er antwortet Wer hat dich
fürst vñ richter gelernt vber vns
Wiltu mich auch töten als du nach
ten getötet hast den Egypten Morles
wacht vñ vñ sprach wie ist offen
worden das wort vñ pharohort
das wort vñ suchte zu töten Morles
der floch von leiner angelicht vñ
wont in der erodadian vñ lant
per erin prun vñ dem priester Ma
dian waren. vii. tochter die können
zu schopfen wauer vñ erfüllen die
rinnen vñ pegerren zu wauern
die heit vñ watters Dar kamen die
herten vñ verwarffen sie vñ

Morles stand auff vñ beschreibe die
mayd vñ treuheit ir schaff vñ
da sie kamen zu terno vñ watter da
sprach er wie leit ir vñ zülder fo
men dan gewonlich ist sie antwor
ten Ein Egyptischer man hat vñ
gelost von den henden der herten
vñ auch hat er wauer geschopft
mit vñ vñ vñ schaff treuheit
geben vñ er sprach wo ist er wau
er hat ir den man gelassen Kist
vñ da er prouten vñ Morles lant
da er bei vñ wolt verleben vñ
nam Sephoram sein tochter zu weib
die gepat vñ ein sun den namen
hies er Bersen vñ sprach fremd
pauich gewelt vñ einer freiden et
vñ ein andern gepat sie die nant
er Eliezer vñ sprach furbar gott
meins watters vñ mein helfer hat
mich erlost vñ d' hant pharons vñ
nach vñ ist der künig Egypt ge
storben vñ die kindt Israhel erlöset
durch ir arbeit vñ ruffen vñ ir ge
schraung auf zu got vñ d' arbeit
vñ erhört ir warden vñ hat gedacht
d' gelub die er gelobt hat mit Aba
ham ysaac vñ iacob d' hant bescheit
die kindt Israhel vñ bekant sie



Moses wardet **an. iii.**
 die schaff semis luebers
 Fero der priesters I Mad
 an vnd da er die herrt
 getriben hat zu der vndersin wult
 da kam er zu dem perg gotz Oreb
 vnd der herr erschayn in in einer
 flam feurs von mittl der pulsch vn
 er sah da der pulsch pran vnd mit
 verpran Darumb sprach Moyses
 Ich gee vnd besich dich gion gelidit
 Darumb der pulsch mit verprant
 vnd da der herr sah da er fur zu be
 sehn da berufft er in von mit des
 pulsch vnd sprach Moyses moyses
 Er antwort Ich bin hier vnd er
 sprach Mit naher entledig dein
 geschicht von den fischen wann die
 stut darhin du streck ist ein heilig
 erd vnd sprach Ich bin got der vater
 wters Abraham got vlsacks vnd
 got Jacobs Moyses verprant sem
 antwort wann er toelt mit sehn gegu
 dem heren Zu in sprach der herr
 Ich hab gesehen die keshigung meins
 volcks in Egypten vnd ir geschrey
 hab ich gehört durch die herrt die
 den wercken vor sind vnd ich west
 von sinerten bin abgangan da ich
 sie los von den heimiden d Egypten
 vnd fur sie aus von diser erd in
 ein gut vnd lustsam erd die fließt
 mit milch vnd hönig zu den steten
 Chananey Ethier vnd Amorey Fe
 rezer vnd Euey vnd Jebusei da
 geschrey der kind flübel ist kom
 en für mich vnd ich hab gesehen
 ir perung mit der sie von den
 Egyptischen getruet werden sin
 der kunn vnd ich sent dich in pha

ro du du aufsturest mein volck
 die kind flübel von Egypten vnd
 Moyses sprach zu dem heren wer
 pin ich da ich gee in pharo vnd
 da ich aufsture die kind flübel
 von Egypten Er sagt in Ich wido
 per die sem vnd du wirstu habu
 zu ein zaichen da ich dich gelant
 hab wann du aufsturest mein
 volck von Egypten so soltu got opff
 ern auf disem perg Moyses spra
 ch zu dem heren Wimmur ich gee
 zu den kind flübel vnd sag in
 Got mein herr hat mich gelant zu
 euch Sprechen sie dan mir was
 ist sem nam wann sag ich in Der
 herr sprach zu Moysi Ich bin dich
 pin sprach er so sag den kind
 flübel Der ist der hat mich gelat
 zu euch vnd aber sprach der herr
 zu moysi Dili sag den kind flü
 bel Der herr got eur vater got A
 brabe got vlsack vnd got Jacob
 hat mich gelant zu euch der nam
 ist mit vimmer ewichlich vnd da
 mein gedachtnis von gepird zu
 gepird gelamell die eldri flü
 bel vnd sprach in in Der herr got
 eur vater ist mit erschynen Got
 Abrike vnd got vlsack vnd got
 Jacob vnd sprach Beschauent be
 schau ich euch vnd hab alls da
 gesehen ist in Egypte gesehen du
 hab geredt da ich euch aufsture
 von der keshigung Egypten vnd die
 erd Chananey ethier vnd Amorey
 ferer vnd Euey vnd Jebusei in
 der erd fließent milch vnd hönig
 vnd so werden si born dem stam
 vnd du vnd die eldri flübel

werden erugeen zu dem künig Eyp
ti vnd wuolt sprechen zu im Der her
got der Juden hat vns gerufft wir
werden geen ein weg dier tag in
die wuolt du wir opffern den her
en vnserm got Aber ich wuolt du
euch mit lät der künig Eyp ti dan
durch ein gewaltig künst furur
ich wuolt wüch in mein künst vnd
schlahn Eyp ti in allu meinen
wundern die ich thun wuolt in ir
mittlung nach dem so lät er euch
vnd ich gib gnad dem volck zu
den Eyp ti schen vnd so ir außgeet
so geit ir mit lät auß sinder du
weib ayfchir von ir nahpauvren
vnd von ir wirtin silbrein genals
vnd guldeyne vnd klauet vnd ir
weret legn auf eue sun vnd eue
tochter Vn weret beraubt Eyp ti



Alt das .iii. capit.
warttend sprach moy
ses Sie geloubt mir mit
vnd noch hōn mein
stirn sinder sie sprechen Dir ist d
her mit erschein vnd das spr
cher zu im wuolt du du hast in
der künst Er antwort Ein künst

vnd der her sprach wuolt sie von dir
auff die erd vnd er warffs von sie
wardt beket in einer schlangin
also du sie moyses flob vnd der
her sprach Reck dem künst vnd
erwilt von tagl Er recks vnd
hielt vnd da wart wider in ein
er künst Er sprach du sie geloubt
das dir erschein sey der got deyner
vater got Abrahā vnd got ysaac
vnd got iacob vnd aber sprach d
her Laß dem künst in dem biwlin
vnd da er sie daren gelassn bett
da roch er sie herfür außsetz in
gleichmilt eris schnell widerreuch
dem künst in dem biwlin sprach er
Er zoehs hinwider vnd prachts ber
für vnd sie war gleich de andern
fleisch Ob sie mit geloubt du noch
hōn die red der erstn zauthens so
geloubt sie dan wuolt der nach gen
den zauth Ist dann das sie den
zuwilt zauth mit geloubt noch
mit hōn dem stin so man waz
er der prachs vnd geult er auf ein
dur vnd was dilt schopffst von
dem wasser du wart verfert in
plut moyses sprach Ich pit dich
her Ich pin mit gesprach von gest
ern vnd dem dertn tag vn seint
du geredt hast zu dem künst
so pin ich dertn feriger vnd tinger
zungen Der her sprach zu im wer
hat gemacht den mundt der men
schin oder wer hat gestimt den stin
men vnd vngeloubt den sehen
den vnd den plyn den doch ich dar
umb far vnd ich wuolt zu die son
in dem munt vnd ich lern dich
was redn hilt vnd er sprach her

ich pit dich. **B**ei der den du semden pist
 Der her zu zornig yn Moyses und
 sprach Aaron den brüder der Leuit
 ich wußt dat er gesprach ist inwar
 der geet dir entgegen und als er dich
 sieht so freut er sich yn betzen. **F**o
 zu ym und leg mein wort yn seinen
 mundt und ich wird sein yn dein
 em und seinen mundt. **V**u ich raug
 euch was ir wirtschu sollt. er redt fur
 dich in dem volck und wirt dem
 mundt. **A**ber du wußt yn sein ym
 den die zu got gheyn und auch die
 Kint ym yn dem kint yn der du
 thun pist. **Z**aichn. **A**bgang Moyses
 und kam in seinem swelber fetiv yn
 sprach zu ym. **I**ch gee und thum wi
 der zu meinen brüder yn Egypten
 dat ich seh ob sie noch lebn. **I**ch redt
 fetiv. **B**ee yn fird. **D**er her sprach zu
 Moyses yn Madian fer und gee wi
 der was alle die den sel lüchtn die
 sind tod. **M**oyles nam sein weib yn
 kind und legt sie auf eyn essil yn
 firt wider yn Egypten und trug
 die Kint got yn seiner kint. **D**er
 her sagt ym den widerkerenden
 yn Egypten. **S**ieh du du alle zäichn
 tußt bey pharom die ich yn dem
 kint gelegt hab. **I**ch wird verbert
 ten sein betz. **D**u er nit lat du wolt
 und so sprach zu ym. **D**u sagt der
 her mein sun der erstgeborn. **I**ch
 Las mein volck. **D**u es mir drey
 und du wolt e mit lass. **M**ymur
 ich tott dein sun den erstgeborn
 und da er was auf dem weg yn ein
 er. **F**islar entgegen lieff ir. **O**ber
 und wolt yn tott. **D**a nam beheid
 Sephora ein silberstirn starn und

beschnaid du zimpfflein reh sunli
 und sie berürt sein küß yn sprach
 Du pist mir ein brüting der plut
 und verließ yn nach dein und sie
 sprach an brüting der plut pistu
 mir durch der beschnaidung waltu.
Da sprach der her zu Aaron. **B**ee
 entgegen Moysi yn die wußt. **D**er
 grug ym entgegen auf den perig
 got und küß yn und Moyses kü
 ßt Aaron alle wort der heren und
 die er eyn gesant bet und die zäichn
 die er yn gepot bet und sie kame
 miteinander und sambt al die
 elsthi der kind. **I**shakel yn Aaron
 redt alle wort die der her gereet
 bet zu Moysi und tet die zäichn
 per dem volck und an volck ge
 laubt und siehortu. **D**u der her
 beschnaid bet die kind. **I**shakel und
 du er angeschn bet ir festigung
 und sie viel suell anpettend.



Nachdem **M**oyses und Aaron
 sind eingangen Moyses
 und Aaron und sprach
 zu pharom. **P**hi sagt
 der her got. **I**shakel. **L**as mir volck
 das es mir opffer yn der wußt. **V**n

Exodus

er antwortet. Wer ist der herr da ich
sein himel höre und verlange ich
wills den herren mit noch himel las
ich mit. Und sie sprachen. Vor d' Juden
hat uns gerufft da wir gegen den
weg dreier tag zu die wüßte und
da wir opfern den herren unsern
got da mit villenicht uns widerfar
ein schelm oder lüer. Zu yn sprach
der künig Egypti. Warum moyses
und Aaron vort ir an volck vō yn
werthen geet zu euer arbeit. Vn pha
ro sprach. Das volck der erd ist vil
mehr werth ob ir yn. So gebt von
yn werken. Darub gepot er dessel
ben tays den vorgeraden d' werth
und den zwingern des volcks und
sprach. In karnielar wüßte lullt ir
dem volck furpaß gebn sprecher zu
den zygyl zernach als vor sie gend
und sammen schupfeln und die maß
der zygyl die sie vor gemacht habun
legt auf sie und mindert mit mehr
ichan sie gend müßig. Darub schrei
en sie vns sprechen wir gegen vns
opfern unsern got sie sulln wer
den getruet mit arbeit vns er
fülln sie da sie mit den lügenhaft
tighn werthen verbenen. Darumb
gingen aus der vogt und d' zwing
er der volcks und sprachen. Also redt
der pharo. Ich gib euch nit sprecher
geet und sambt wo irs mügt friden
und nicht wirt gemindert. Wo euen
werth und da volck ward vertheut
durch alle erd Egypti zu samme sprac
er und die vogt der werth lagn yn
ob und sprachen. Erfüllt euer werth
all tag als ir vor gewon ward zu

thun da man euch sprecher gab und
gepeinigt worden die die vor waren
den werth der kind schabel vō den
zwingern pharons. Die sprachen
Warumb erfüllt ir mit die maß d'
zygyl als vor weder geltern noch heit
und die probst der kind schabel to
men und schern zu pharon vns
sprachen. Warum würckst also wider
den knecht ageln werden uns mit ge
ben und die zygyl werden uns gleich
gebotn. Nymmer wir dem knecht
werden mit gailen geschlagen und vn
rechtlich wirt gewurck wider dem
volck. Er sprach. Ich ferre mit müß
gang und darumb spreche ir gee
wir und opfern unsern herren. Dar
umb geet und arbeit ageln werden
euch mit geben und gebt die gewon
lich zal der zygyl und die probst d'
kind schabel versuchten sich yn uel
darumb da yn gesagt was mit vor
ichit gemindert von den zygyl durch
versuchen tag und sie ließen entgegen
Moyse und Aaron die stunden ent
gegen und waren aufgangen vō pha
ro und sprachen zu yn. Der herr seh
und vntail. Man ir habt machn schu
th unsern gsmach. Wo pharon vn
sern knechten und ir habt yn gepot
da lüer da er uns tott. Moyses fert
wider zu dem herren und sprach. Her
warumb habu gepenigt diß volck
warumb habu mich gesant. Warum
furbar darumb da ich gangen bin
zu pharo da ich redt yn derne na
men hat er kessigt dem volck und
hat sie nicht erlost. **Dus**
Erher redt. **vi. Capitl**
zu Moyse. Nun werthu sehen

was ich thund pñ pharom Er wart
 sie lassn durch ein kurtz hant vnd
 yn einer velthant wiewt er sie aus
 von seiner erd vnd der herz hat ge
 redt zu Moysi sprechent Ich herz der
 erschein ist Abrah vnd ysaac vnd
 Jacob yn got dem almachtyg vund
 merin namen Adonay hab ich yn mit
 erlangt vnd ich hab mit yn verlobt
 ein gelübnuß du ich yn geb die erd
 Chanaan die erd ir pilgerung yn
 der sie geist waren Ich hab gelobt den
 leufften der kind Israhel als die
 Egypti sie getraut habn vnd ich
 hab gedacht mein gelüb Darum
 sag den kinden Israhel Ich herz der
 eith auß fur von vnnachbarheit der
 Egypti vnd los eith von der dinst
 pñkheit vnd erlos eith yn ein bo
 ben gewalt vnd mit mit grossen
 reidn vnd myn eith mir in ein
 volck vnd ich wud eith yn got
 vnd ir wert willn das ich pñ herz
 eith got der eith hat außgeführt
 von der vnnachbarheit d' Egyptisch
 vnd eith eringeführt yn die erd auf
 die ich erhaben mein hant hab das
 ich sie gab Abrah ysaac vñ Jacob
 vnd ich herz gib eith die ir besitz
 Moyses verkunt alle wort den kinden
 Israhel die ym mit gelaubten durch
 die angst des geists vnd die herzt
 lich artbeit vnd der herz hat ge
 redt zu Moysi sprechent Aber ein
 vnd red zu pharo kunig Egypti das
 er laß die kind Israhel von seiner
 erd Moyses antwortet bey d' herzen
 Nymur die kind Israhel born mit
 mit wie hört mit mit pharo sin
 derbar als ich pñ vnbeschnitten lagn

en Gewot hat der herz zu Moysi vñ
 Aaron vnd gab ein gepot zu den
 kinden Israhel vnd in pharom de
 kunig Egypti das sie außführen
 die kind Israhel von der erden Egp
 ti Die sind kint der heuser du
 ir ir gesind Die sin Efron vnd
 Carim Dik kind Haben die sin
 Symeon Samues Samu vnd Aod
 vnd Jachin vnd Soer vnd Saull
 der sin Chanathidis Dik gesin
 lacht Symeon vnd dik namen
 der sin Levi durch sein kind Ber
 san vnd Cahatt vñ Merari Ab
 die far des lebni Levi waren .j. vñ
 xxxvj. Die sin Levi Lobn vñ
 seiner durch sein gesin lacht Die
 sin Gaath Amram vñ ysaac vñ
 Ebron vñ Oziel vñ die far des
 lebni Gaath waren .j. vñ xxxvj.
 Die sin Merari Mooh vñ Musi
 Dik sind die kind Levi durch sein
 haus gesind Aber Amram nam ein
 weib dochabeth sein mēnen die ge
 par ym Aaron vñ Moyses vñ die
 Mariam vñ die far des lebni Am
 ram waren .j. vñ xxxvj. vñ die
 sin ysaac waren Chore vñ Napheg
 vñ Zebai vñ die sin Oziel My
 rabell Eliraphan vñ Zebai Aber
 Aaron nam ein weib Elisabeth die
 tochter Aminadab die swester Na
 alson die gepar ym Nadab vñ die
 Abin vñ Eleazar vñ ythamar
 Aber die sin Chore waren Asser vñ
 belchana Abiasar Das sind die
 gesin lacht Choritarum vñ Elea
 zar der sin Aaron nam ein weib
 von den tochteren phandel die gepar
 ym phinees Dik sind kint der

gesind Levi durch ir geschlaecht Er
ist Aaron und Moyses den der herr
gepott da sie aufkint die kind
Israel von egypten durch ir schar
sie sind die redten zu kunig pha
ro da sie aufkint die kind Israel
von egypten Er ist moyses und
Aaron an dem tag da der herr ge
redet hat zu Moysen und d' erd egypt
tralle red die ich dir red und Moys
ses sprach her dem herren Nimm mir
ich bin ein elckinder lebs wie ich
mich hoer pharo **Das vii. Cap.**

Erher sprach zu Moysi
Nimm mir ich hab dich
geleert got pharons
und Aaron den bruder
wert dem pphet Du wirst mir alles
reden da ich dir gepott vnder ir
reden zu pharo da er las die kind
Israel von seiner erd Aber ich wil
verkeren sein hertz und wird me
ren mein zarten und wunder in
der erd egypten da er euch mit horn
wert und ich wil einlassen mein
gewalt vber egypten und ich wil
auskint mein schar und mein volk
die kind Israel von dem land e
gypten durch groste wunder da die
Egyptischen wissen da ich bin her
der auskint mein hant vber egypten
und wird auskint die kind Israel
von ir mittl und also teten
Moyse und Aaron als und d' herr ge
pott und wunckten also Moyses und
Aaron. far alt und Aaron. lxxxi.
far alt da sie redten zu pharo Der
herr sprach zu Moysi und Aaron
warin eub zu red pharo Sagt uns
zarten so sprach zu Aaron heb den

Rut und wuff sie fur pharo so wirt
verker zu einer schlangen und also
gingen Moyses und Aaron zu pha
ron und teten als und d' herr gepott
und Aaron warff die rut bey pha
ro und sein hiecht die ist worden
zu einer schlangen



und pharo berufft die weiben und
die zarten und sie machten auch
durch zarten und Egyptische kamm
lickant des gelesch und verlich
warff sein gerten die wurden zu
tacken Aber die rut Aarons stak
ir rut und da her pharons wi
rd heret und hort sie mit als der
herr gepott Aber sprach der herr zu
Moysi Verker ist da her pharons
er will mit lassen mein volk See in
ein fri Nimm mir er geet zu d' wan
ein gee ein entgegen auf den bach
der waders und die rut die ver
ker ward in ein tacken hab in
deiner hant und sprach zu mir Der
herr got der Juden hat mich gesant
zu dir und spricht Lass man volk
das es mit opffer vnder wult und
pis zu gegenwert woltu es mit
horn Darumb sagt das der herr

In dem wils du ich her zu Nimmur
ich schlag die Firt die in meiner
haut ist in den flus den wasser so
wilt verfert in plut und die vilt
die in dem wasser sind die sterben
und die wasser fauln und die Egp
tischen werden keltig die trinkhen
den wasser der bichs und als sprach
der her zu Moysi sprach zu Aaron
heb auf den ruten und reth dem
haut auf die wasser Egypti vñ auf
ir bich und flus und moli und all
see der wasser du sie werden fert in
plut und das plut sei in aller erd
Egypti In den hiltzen reuasion in
den karmen



Moyles und Aaron teten als in d
her gepot und wan auffebn die ru
ten und schlug die wasser der flus
ber pharo und sein knecht die wart
fert in plut und die vilt die in d
wasser waren stirbn und der wasser
faulte und die Egpiti mochten nit
trinken den wasser der bich wan
er wan alls plut in der ganten erd
Egypti und desgleichen feren die rei
bär in Egypti mit ir zauber und
du heri pharons wart verhet in
hoit sie nit als in der heri gepot Er

fert sich vmb und ging in sein haus
und legt sein bett auch das mal nit
darin und all Egypten gruben all
vmb die flus wasser dan sie trinkt
en wan sie mochten nit trinken so
den wasser der flus und .vij. tag
wurden erfüllt nachdem und der
heri plagt das wasser **Dis .viii.**

Eber sprach der heri zu
moysi See in pharom
und sag in Dik sagt
der heri **Lan** mei vilt
du es mir opfer wiltu aber es nit
lassn so nimmur ich plag all dem
lant mit firosch und der wasser
wilt auff firosch die gend auff
und kommen in dem haus in gend
in der kimerleyn deus pet und
auff dem pet und in die heuser
der knecht und in dem volk
und in dem ofen und in der vbug
der knecht und in die und in
derin volk und in allen derin
knecht werden die firosch in gen
und der heri sprach zu Moysi sag
Aaron heb den haut über die w
er vber die bich und moli und
furberaus firosch auf der haut E
gypti



Aaron reit die haut auf die wasser
 Egypti da gingen frosch heraus vñ
 bedeckten die erd Egypti vñ die
 zaubiar machten desgleichen mit ir
 zaubier vñ hielten frosch auf die
 erd Egypti pharo rufft Moyses vñ
 Aaron vñ sprach zu vñ pitt den
 herren das er von thu die frosch wo
 mir vñ meinem volck so laß ich
 du uolck du es opffer dem herren
 Da sprach Moyses zu pharom Setz
 vñ gehauß mir ein zel wann ich
 yet für dich für den knecht vñ den
 uolck du die frosch abgeen von
 dir von deinem hauß vñ von denen
 knechten vñ von deinem uolck
 vñ du sie allam vñ wasser ge
 leibn Er antwort Moysi vñ er
 redt Nach dem wort thu ich an du
 willst du nit ist als der herz vnser
 got vñ die frosch werden von dir
 schanden vñ von dem hauß vñ
 dem knechten vñ von dem uolck
 vñ gelabn allam vñ wasser auf
 gingen Moyses vñ Aaron w phar
 one vñ Moyses schrey zu dem
 herren vñ die verkauffung der
 frosch die er gelibt het pharom
 vñ der herz set nach dem wort mo
 si vñ die frosch starben von den
 heusern dorfften vñ ackern vñ
 sie samten sie zu vñ maltern hauf
 fen vñ die erd faule vñ da phar
 o sah an wie vñ da beuert er
 sein herz vñ hort sie nit als der
 herz gepott het Da sprach d herz
 zu Moysi Sed zu Aaron Reith dem
 ruff vñ schlag die puluer d erd
 so sind knechten vñ aller erd Egypti
 sie sein also



Aaron hub auf die haut mit der er
 die rut hielt vñ schlug die puluer
 der erd da sind worden knechten vñ men
 schen vñ viech als puluer der erd
 ist worden zu muessen vñ aller erd
 Egypti Desgleichen tet auch die za
 ubiar mit ir zaubier da sie muessen
 machten vñ sie mochten nit vñ
 die knechten warden als vñ den leuten
 vñ viech vñ die zaubiar spra
 chen zu pharom Es ist der gewalt
 goti hie vñ du herz pharoms
 ist verbeit vñ hort er nit als der
 herz gepott het vñ der herz sprach
 zu Moysi Streck auf fir vñ stand
 für pharo Wann er wart aufgen
 in den wassern so sprach zu vñ das
 sagt der herz Laß mein uolck du
 es mir opffer vñ ist das duß mit
 last Armutar ich laß vñ dich vñ
 vñ dem knecht vñ vñ den uolck
 vñ vñ dem hauß alls geschlacht
 der fliegen vñ die heußer d Egypti
 werden erfüllt mit fliegen maniger
 haut geschlacht vñ alle die erd
 darvñ sie sind vñ ich mach ein
 wunder vñ d erd fessen darvñ mei
 uolck ist du nit fliegen da sind

du du willst du ich bereite in mit
der erde vnd ich lege ein teilung
zwischen mein volck vnd deinem
volck morgen wilt du stehen vn
der herre tet also vnd die swart
muckh kam yn an hausi pharonis
vnd seiner knecht vnd yn alle erd
egypti vnd die erd ward verprochen
von dem muckh



pharon rufft moysi vnd Aaron vnd
sprach zu yn. Seht vnd opffert dem
herren eynen got yn dieser erd vnd
moyses sprach. Es mag nit also ge
schehen. Die Scheidung der Egypti
werden wir vnsern got opffern. Wan
ob wir menschen dan das die Egypti
hie an yem sie verwerffen vns mit
steyn. Einweg drey tag waren wir yn
die wust vnd werden opffern de herren
eyn vnsern got als er vns gepoten hat.
Da sprach pharo. Ich lan euch dan ir
dem herren opffert dem herren eynen
got yn die wust. Doch dan ir verzer
mit abget. Pit fur mich. Da sprach
moyses. Ich gee von dir vnd pit den
herren dan die fließt gee von pharo
vnd sein knecht vnd seinen volck
morgen. Doch soln mich nit furpis

trien. Du du das volck nit last op
ffern dem herren. Aufgang moyses
vnd pharo vnd pit den herren d'et
nach seinen wort vnd tet die flug
von pharo vnd sein knecht vnd
von seinen volck vnd das nit am
verrib. Vnd das herren pharons ist
beswurt also. An er antheilt mal
das volck nit heil. **Das. ix. Cap.**

Aber sprach d'her zu moysi.
Seh zu pharo vnd Red
mit ym. Dyl sagt der
herre got d'her. Verlass
mein volck dan es mir opffer ist.
Aber dan du nit wilt yn lybelst.
Nimm war mein hant wt sein über
dein axtler vnd dein wyl vnd esel.
Camel othell vnd schaff gar ein
swart schelm vnd got macht ein
wunder zwischen der hab skindel
vnd der besetzung der Egypti. So dan
gar nicht verzerb von dem dan den
kindt skindel in gebort. Vnd d'her
setzt ein zeit vnd sprach. An dem tag
der herre dan wort ain andern tag.



Vnd alle her der Egypti starben vnd
von dem vich der kindt skindel ver
darb gar nicht. Vnd pharo samt

dan in beliden vnd dan wan nicht too
von allen den skribel besan vnd dan
hert pharo ward beswärt vñ ließ
den volck mit vnd der her sprach
zu moysi vnd Aaron Haupt die
heit vol alsken von dem Camen
vnd das straw moyses an den himl
per pharo vnd dan puluer werd auf
aller erd Egypti vnd es werden in
leuti vnd viech gesuer in platen
auffgeen in alle erd Egypti sie na
men die alsken von dem Camen in
stunden per pharon



Vnd moyses strit den in dem himl
vnd dan wurden geswolln plater in
gesuer in leuti vnd viech vnd
die zaubzar mocht in mit gesteen per
moysi vor den wunden die an ynn
waren vnd in aller erd Egypti vnd
der her verbert an hert pharons
vnder verhort sie mit als ober ge
redt hat zu moysi vnd o her redt
zu moysi stee auf frū vnd stee zu
pharo vnd sag in dīk sag o her
got o zuden verlan mein uolt an
er mit offer wan vñ dīn mal laß
ich all mein plag auf den hert vñ
auf den knecht vnd auf den uolt

dan du wilst an mein gleich nit sei in
aller erd Nū ich werck mankant in
schlach dich vnd dem uolt mit dē
scheln vnd du verdurkst von d' erd
darub hab ich dich gelegt dan ich in
dir erang mein sterck vnd du mei
nam verhint werd in aller erd vñ
du noch mein uolt vnd wils es
nit lassē Nū war ich tegh morgen
des tugs gar vil schawerli die nicht
gewest ist in Egypti von dem tag
als geschift ist pis zu der gegenweir
tugi zeit Darumb seit ven vñ sam
den viech vnd als dan aufwendig
funden wirt vñ was mit gesampt
sei von den arten die viech vnd
die leut vnd wan aussen ist vñ wan
mit gesampt sei von den arten wan
vellt der kapt darub so sterbens Er
vorcht du wort got vñ hies flie
hen sein knecht von den knechtm
pharons vnd die viech in die
heuser Wer aber versampt das
wort got der ließ sein knecht vnd
viech in dem veld vnd der her zu
moysi sprach Werth dem hant in den
himl so wirt ein schawer in aller
erd Egypti ober leut vnd viech vnd
über als kapt dācker vñ erd Egypti





Moyſes verht die Kint vn den hynl
Vnd der her gab doner kint vnd
plin auff die erd Egypti die ſo gion
me erſchyn vn aller erd Egypti ſo lag
vnd du uoltſch geſchalt was vnd
der kint ſchlug alles das vn allen
lant Egypti auf den ackern was v
den menſchen piſ in dem vieth vnd
alls kint der acker ſchlug der kint
vnd allſolt der landt zerprach
er allayn vnd er ſellen da die kind
er ſchalt wun da viel kint ſchalt
da ſant phaw vnd berufft Moyſen
vnd Aaron vnd ſprach zu vn Ich
hab min geſandt der her iſt geuerht
vnd ich vnd men uolt pon pit den
herin da got doner vnd der ſchalt
auffvorn vnd ich lant eich vnd du
ir vn kint lant waſſer kint hie pe
leibt wan ich außge von der ſtat
ſo will ich auffſehen mein kint
zu dem heren ſo werden auffvorn
die doner vnd der ſchalt iſt nicht
da du wiſſt da die erd der heren
iſt Ich hab bekant da du vnd dem
kint noch mit den heren verhten
der flach vnd die geſt ſind ver
ſert Darumb da die geſt grunde
vnd der flach vnt plätlein macht
der wun aber vnd die ſpat hant
ſind mit verſert wan ſie wun ſpat
Moyſes gieng auß von phaw von
der ſtat vnd verht ſan kint in de
heren da hort auf die doner vn
ſchalt noch kint tropft d regn
auf die erd da aber ſab phaw da
auffgehoert beten die doner ſchalt
vnd regn da mer er die ſind vn
ſan kint wun verht vnd lieh mit
die kind ſchalt als der her gegeten

ber durch die kint moyſi. **Aus. v.**
Vnd der her ſprach zu Moy
ſi. Bee zu phaw wan
ich hab verht ſan kint
vnd ſaner kint das
ich die mein kint vn mit du vn
da du ſie ſagt vn die oen der kind
vnd der her kint ſind wie oft
ich vnzmiſt hab die Egypti vnd
mein kint mit vn geſan hab vn
da ir wiſſt da ich der her piſchov
ſes vnd Aaron gieng zu phaw vnd
ſagten vn Diſ kint der her d Joden
viel lang wil du mir mit vnter
ten ſan lant mein uoltſch da es
mir opffer iſt aber da du wid
er piſt vnd ſie mit kint wil d Nym
wie ich wird moegyn enſtern vn
dem kint bewſchert die bederfen
die loch der erd da ir nicht erſch
ent ſunder es wun verht da de
ſchalt oberſchalt ſie benaght alle
holt die auff den velen grunde
vnd er erſt dem kint vnd die
beuſer der her kint vnd aller E
gypti ſo vil da dem wun noch an
me geſchalt habn da von ſie auffgan
gen ſind von der erd piſ in dem
gegenwartigen tag Er fert ſich vnt
vnd gieng von phaw da ſprach
die kint phaw zu vn viel lang
leiden wir diſ kint lant die kint
da ſy opfern dem heren vnt got
liebſam mit da Egypti verdubt vn
ſy widerſchalt moyſen vnd Aaron
zu phaw der ſprach zu vn Bee
vnd opfert dem heren eum got
wer ſind ſprach der die die geſch
ſind da ſprach moyſes mit vnſern
Jungern vnd altem wan wir mit

Exodus

sin vnd tochter mit schaff vnd
vieh. Man enst die hochzeit der
herren vnnser got. Du antwort
phao. Also sey der her mit euch.
wie auch euch vnd euer kind. Ich
ist zuversich das ir posslich gedent
es wirt mit also linder ir man all
ayn geet vnd opffert den herren
das ist alls ir peget hat vnd
alsailo sind sie außgeworffen vñ
dem angelicht pharons. Du sprach
der her zu moysi. Feth deym
hant auff die erd egypti. Das in de
bewschreickin das sie dar auf kum
vnd als kumt verderb das dem
schickur oberplubn ist.



Vnd Moyses retht die hant auff
die erd egypti vnd der her firt den
selben gantzen tag vnd nacht an
prymen den wirt. Vnd da er mor
gen ward da hab der wirt auff
bewschreickin die gynnig über das
gantze land egypti. Vnd lart in yn al
len erden egypti vñ all per so vil vor
der zeit nye gewesin wain noch b
nach künftig sind vnd bedeckin
all hoch der erd vnd verwulst alle
ding. Darumb ward verwulst das

kumt der erd vnd was der opff an
pauimen was die der schickur vñ all
bet vnd gar nicht gründt ist ver
lybn an den pauimen vñ yn kreitt
ern der erd vñ allen egypti. Vñ
die lach siellertlich berufft phao
moysen vñ Aaron vñ sprach zu
yn. Feth hab gelündt yn den herren
euren got vñ yn euch linder ver
lat mit mein lund auch das mal
vnd pit den herren euren got. Das er
von mir nend disen tod. Ausgan
ist Moyses von angelicht des phar
on vñ pat den herren der tet w
en ein aller schnellst wirt von ny
dergang vnd pegtayf die bewschre
ickin vñ wuffs yn das rot mer
vnd das arme mit pelab yn allm
enden egypti vñ der her vñ
du kert pharons das er mit h
die kind Israhel. Du sprach ab der
her zu moysen. Feth dem hant yn
den hant vñ es werden vñster
muß auff die erd egypti das sie
mugig begriffin werden.



Moyses retht sein hant hin hant
vñ greulich vñster wurden yn
aller erd egypti in dieyn tagin sah

nemant sein brüder noch peiregt
 sich von der stat da er yn was Von
 wo die kind fribel wönten do was
 es liebt vnd pharo berufft moyses
 vnd Aaron vnd sagt yn Seet vnd
 opffert eum heren allayn eir
 schaff vnd vrech das peleb vnd
 eurfung freud mit euch Du sprach
 Moyses Opffer vnd goti gab geist
 vnd du wir sie mit nemen vnd
 vnnsem her got opffern vnd all
 herit wun mit vns Es verlyb mit
 em flo wun not ist in der ere vnsers
 her goti sunderbar so wir mit wil
 sen wun wir opffern sulln pis wir
 können an die stat da wir opffern
 Aber verbeit der her da herit pha
 ronis vnd wolt sie mit lalln vnd
 pharo sprach zu moysi Bee von mir
 vnd hüt du du furzu mit sehest
 mein angelicht In welchem tag du
 mir erscheinst so stirbt Moyses
 antwort also geschehe als du ge
 redt hast Nicht sieh ich furzu dem
 antlitz **Dis. vi. cap**
Und der her sprach zu
 moysi Noch mit einer
 plag beur ich pharo
 vnd egypti daruach lat er euch vñ
 zwunfft euch aus in gen Daruach
 sag allem volckh da der man arsch
 von fernem freunde vñ die fur
 von yer nahpawen silberm ge
 ualt vnd gulden vnd hard wun
 der her wart gebu gnuad ber den
 egyptischen seime volckh vnd
 moyses war gar em grozer man
 vñ eid egypti zu den knechten pha
 ronis vnd allm volckh vñ sprach
 Dosi sagt der her In mitten nacht

geidh in egyptum solt ihr alls erst
 gepen yn dem lande egypti vñ
 egypten pharons der siten
 sein sil pis in dem egypten
 der diern die ist in der vnnichnalt
 vnd alle egypten der vrech vñ
 er wart em groz geschay yn aller
 eid egypti da vor me gewelt ist
 noch kunfftig ist Aber zu allen kin
 den fribel herit mit em hant von
 den menschen bis zu dem vrech da
 er seht mit wie grozsem wunder got
 beschaw die egypti vnd die kind
 fribel vnd all die dem knecht wer
 den abgen zu mir vnd werden mit
 anpetit sprechen Becaus du vñ
 alls volckh du dir vntertan ist
 Daruach so gee wir aus vñ er gung
 von pharo vñ zornig Du sprach
 aber der her zu moysi Euch hort mit
 pharo du vil rachen geschehn yn
 der eid egypti Moyses vñ Aaron
 tetn alle rachen die geschehn stend
 vor pharone vñ der her vñ
 da herit pharons vñ er lieh mit
 die kind fribel von fernem eren
 ber sprach **Dis. xij.**
Her sprach zu moysi vñ
 Aaron yn dem land egi
 pti Diler monadt sei
 euch em anfang d monadt vñ
 er wart der erst yn den monaden
 der firs Sedu aller schay der kind
 fribel vñ sagt yn Am. v. tag da
 monadt nem em veltcher em lamp
 durch sein gelind vñ hant Ist ab
 die salu klarn da mit gung ser
 in enen da lamp so nem er sein
 nahpawen die fernem hant zu
 wonen nach der vil der sel die gung

Exodus

sind zu dem lamp zu ein vnd der
lamp soll sein an fleckh vn an ma
ckel ein jarling Nach dem syten ne
mpt auch ein jarckh vnd behalt es
bis zu dem .xiiij. tag der monadt
vnd yn wirt opffern die grantz me
ng der kind Israel zu dem abent
vnd nemen von seinem plut vnd
legen es auff payder vberthür vnd
vnter den emden der heußer vnde
sie ei enen vnd enen an fleckh yn
der nacht gepratu per dem feur yn
sich prot mit dem lauen lactuch
Mit ent von yn icht wochs noch ge
sott yn wauer sunder allam an
feur gepraten dar kaupt mit den
fischen vnd vngewiss sollt ir enen
vnd es soll von yn mchts verleybu
bis morgen vnd dar purn sollt ir mit
pochen vnd ob etwas vberpleyb
dar verprennt yn feur vnd also
ent es eur meyn sollt ir mirtum
vnd schuch hab an den fischen vnd
hullt stercken yn den benden von ent
eyn wann es ist phare das ist der
gang der heren vnd uth wird gen
durch dar land Egypti yn d nacht
vnd schlag alls erstgebore yn der
erd Egypti von dem menschen bis
zu dem vech vnd yn all Aptgatter
Egypti mach uth zuchn Ich d her
Aber dar plut wirt euch zu rauben
an den heußer yn den ir wessim
weit vnd uth sich dar plut vund
verge euch vnd es wirt mit yn
euch ein streitend plag wann uth
schlag die erd Egypti vnd ir weit
haben den tag zu einer gedächtnis
Ir weit fern erwidtlich d her
en yn euren geschlachten mit ewig

er gewonheit .vij. tag sollt ir enen
vns gebefelt prot in dem ersu tag
sol mit sein besel in euren heußer
vnd welcher besel vnt der sel vort
von Israel von dem ersu tag bis
zu dem sibend tag Der erst tag ist
heilich vnd erwidig vnd der .vij.
tag mit der selbi hochzeit geerwir
digt kymertar werckh sollt ir yn
yn thun aufgenumen dar zu euren
gehort vnd behalt dar sich prot
wann furbar yn dem selben tag fur
thaus die schar von der erd Egi
pti vnd ir sollt den tag behallt
yn euren geschlachten mit ewer ewi
gen gewonheit am ersu Monadt
der .xiiij. tags zu abent ent das
Azima bis zu tag dem .xxj. dessel
ben monadt zu der vesper .vij. tag
soll mit besel funden werden yn euren
heußer welcher ist besel der sel
verdrubt von der schar Israel als
von den freunden vnd von den wo
nenden yn der erd Alls gebefelt
sollt ir mit euren yn aller eur won
ung ent Azima Aber berufft mor
ses all die elstn Israel vnd sprach
zu yn Beet vnd pringt hier durch
eur hauf gelind vnd opffert phare
vnd ern pntlern vloss tuirkt
yn sein plut vnd sprengt dar
die pfostu ynd vnd vberthür yn
eur kinner soll aufgen die thur
semit hauf bis frie wann d her
wirt furgen vnd haben die Egi
ten vnd so er siebt dar plut an
vberthür vnd an paidn pfostum
Er furget die thur der hauf vnd
lat den slaber mit eyngeen in eur
hauf vnd euch versein Behallt

das wort dir gesetlich vñ dan künden
 pis vñ mercklich vñd man er
 eingee die erd die der herr auch ge
 benit ist als er verbaulich bat so solt
 ir behalten die weib gelatz vñ wñ
 euch sagu eir kind was ist dñ
 bedeytung so sagt vñ Es ist ein
 opffer der gangis der heren da er
 ging über die heuser der kind Is
 rahel vñ Egipten da er schlug die
 Egipten vñ vnser heuser erlost da
 volck durch sich vñd pet vñd die
 kinder Israhel gung vñd tet in
 als der herr geporn het Moysi vñd
 Aaron



Es geschach aber vñ mittin d' nacht
 da schlug der herr als erst geporn vñ
 der erd Egipten von dem erst geporne
 pharaonis der auf sein soll lau
 pis in d' erst gepornen d' geuangen
 diem vñd als erst geporn der viehs
 Auf fund phau vñ der nacht vñ
 all sein knecht vñd an gant Egipt
 en vñd es ist auf gelhandt ein giv
 geschick vñ Egipten man ein mit
 ein kauf da mit ein tochter vñ lag
 pharo berufft Moysen vñd Aaron
 durch sein knecht vñ der nacht vñ

sprach Streut auff vñd geet von mei
 en volck ir vñd die kind Israhel
 bet vñd opffert dem heren als ir
 sprach eir schaff vñd viech nembr
 als ir peget vñd geet hin vñd leg
 et mich vñd die Egipten vñd in
 dan volck ausgeen pils vñ sprach
 en wir sterben all das volck nam
 dan geschick mel ee es gebefelt wud
 vñd bünd vñd legt in mantel
 auff ir schultern vñd die kind Is
 rahel teten alles das da der herr ge
 porn het moysi vñd sie gerten vñ
 entlehten von den Egipten geuall
 silberne vñd guldene vñ man
 gerlay klaid vñd der herr het gebu
 imad dem volck per den Egipten
 das sie es vñ leben vñd die Egipten
 dan berubten



Die kind Israhel kum von Namassai
 vñ forbert nach dñ tausent huf
 geer man an die klain vñd weib
 Aber dan verimst vñd an zal
 ge mit vñ se schaff vñd viech vñ
 lebenden man gerlay geschlächti
 der man wist vil vñd sie forben an
 gemist mel das sie langst von
 Egipten pracht kett vñd machten

alsam prot vnd Anna wann sie
mochten! gebefeln Also zwungen
sie die Egypti auszugeen vnd sie
hießens kint. Du habn mit heren
zu gegenort auch nicht von ge
milt zu perant. Aber die woning
der kind Israhel alls sie waren yn
gypti waren. iij. vnd. xxx. Jar. Vn
da die auswaren an dem selbn tag
ist aufgang die star der heren
von der erd Egypti die nacht ist be
haldich dem heren. da er sy aus
fuert von der erd Egypti die sulln
pehalten all kind Israhel yn vrm
geschlachten. Aber sprach der her
zu moysi vnd Aaron. Du ist die
ordnung phara. Ein verlicher
frander er mit von ym vnd an vt
lich kauffter knecht soll beschmit
werden vnd er dunn. Ein gult vn
ein tagloner sulln mit darvon
ereen. In ermbaus soll er geerum
werden vnd tagt von seyn fleisch
mit heraus noch sein. ym soll er
prethen. alle star der kind Israhel
thu an vnd ob er pilgram gen
woll in eur paw. ym vnd machen
ein phara dem heren. Er soll besch
mit werden. vnd all sein man
lich. dan so mag er wirdiglich
seyn vnd wirt als ein armer d
pei euch wonet. Wer aber beschmit
ist der soll mit da von ereen. Ein ge
sant wirt den ymwonenden vnd
pauent. vnd den pilgram per
euch vnd alle kind teten als der
her gepot. her moysi vnd Aaron
vnd an dem selbn tag fuert d' her
die kind Israhel von Egypti der
erd durch ir star. **Dis. xij. m.**

Exod hat d' her zu mo
si vnd sprach. Mach mir
heilich als erst gepot
du die star aufthut
vnter den kind Israhel alls von
dem menschen vnd von dem vieh.
wann sie sind alle mein. Vn moyses
sprach zu dem volck. Bedenkt der
tags darinn ir aufgang seit v
Egypti vnd von dem haush d' er
ist. Wann yn einer starthenn
haut hat auch der her aufgefirt
von diser star. da ir mit einer ge
befelt. prot. heut werden ir auff
geen am monadt d' neuen frucht.
vnd wann du der her eyngesir yn
die erd. Chanaan vnd Ethev vnd
Amorev vnd Jebusi vnd Ebuer.
die er geswen hat dem vaterm
du er dir gab ein erd fliezant mit
milch vnd honig. so sollt ir fern
den heiligen siten an disen monadt
vij. tag wirt gescheit ym yngebe
feln prot vnd an dem vij. tag
wirt die hochzeit der heren Anna
solt ir ereen vij. tag vnd vor die
soll mit erseken. ich gebefelt noch
yn allen dem eriden. Vnd du wirt
sagen dem sin an dem tag. da ist
da mir der her gethan hat. da ich
ym aufgang von Egypti vnd
es wirt gleich sam ein zackn yn
der mer haut vnd gleich sam ein
gedachtnis vor dem augn vnd
darub. da die geset der heren sie
allweg yn dem erden. wann
yn er ein starth gewalt hat. du
gefirt der her von Egypti behalt
solch zier zu gesant. zeit von tag
zu tag vnd wann du der her ein

fiut vñ die ad Chananer als er dir
gesworn hat vñd demer vñtem vñ
gert sie dir so schaid als du die sch
am außtut dem heren vñd wñ du
erstgeporn ist vñter dem nem was
māndlichs geschlachte ist du heilig
dem heren Du erstgeporn von erin
esel veruandl mit ein schaff vñd
ob du es nit lost so tött er Aber alls
erstgeporn da menschen lost mit den
Zumpffschenteln vñd wñ du hñg
dem sin morgen sprechen du ist du
antwurrt vñ In starcken gewalt
hat vñs got außgefñrt von Egypti
von den schauß der dñsperstait wñ
da pharo verbeit was vñd vñs mit
laim wolt da tött der her alls erst
geporn vñ dem lant Egypti von dem
erstgepornen der menschen pis zu dē
erstgepornen der vñch Darñb opff
got alles du die scham außtut du
māndlichs geschlachte ist vñd alle
erstgeporne meyer sin lost ich vñ
du wñt gleich lām em rāden vñm
demer lant vñd alls an anhangt
zu einer gedachtnis vor dem augñ
Darñb du vñs der her in starcker
hant hat außgefñrt von Egypti
Als pharo du woltst bet außgelassñ
da hñt sy got mit den weg der ad
philistin die nabott ist Er schart
du mit vñlleut in gēto vñd lāb
du woltst wider sich streit außken
du er widerkert vñ Egypti sñnder
er vñnbñrt durch ein weg d wñst
die ist bei dem foren mer vñd ge
wappert gñgen die kind schinbel vñ
Egypti vñd Moyses nam die parñ
Joseph mitñ Darñb du er geswo
ren het die kind schinbel sprechen du

euch got beschau so nempt mein
parñ mit euch vñd fñrt von soch
oth vñd machñt wñning in Etham
vñ den letzten end der walt vñnd
der her gñg vñ vor den weg zu rāgen
am tag vñ einer seil wñlckens vñd
durch die nacht vñ einer seil feurs
Du er war fñrer der wegs zu pñder
zeit Die seill den wñlckens was me
vñ vñ per den tag noch die seill
der feurs bei der nacht von dē woltst

Eredt Das. viii. Cap
hat aber der her in mor
si vñd sprach Red zu den
kind schinbel du wider
keren vñd wñning pñnen von der
gegent pharoth das ist zwischen
madalum vñd dem mer Rekephon
vñ sein angelicht setz wñning auf
du mer so ist redent pharo auf die
kind schinbel sie sind gewñngen vñ
der eo vñd die wñst hat sie versch
lossen vñd ich wñd verbeitñ sein
hert du ereuch nacherllt vñd
ich wñd geert in pharone vñd in
allen sein her vñd die Egyptischñ
werden wñssñ du ich pñ der her vñd
sie tetñ also da wñd verñnt dem
kñnig du woltst flñch vñd du bertñ
pharons ist veruandelt vñ seiner
hert auf du woltst vñ sprachñ
wñm wollen wir tun du wir schin
bel gelassñ haben du er vñs mit dñent
Er zusammankñgt sein wñgen vñd
alls woltst nam er mitñ vñ nam
vñ außewetter wñgen vñd was
wñgen vñ Egypti wñm vñnd die
fñrer der gñntzen schar vñd got
der verbeit du bertñ pharons der
kñnig Egypti vñd hat geert die

kindes kint. Aber sie waren außgan
gen in einer hohen kint vnd dar
nach erlitten die Egypten die kint
der vorgehenden das kint den sie
in der wohnung auf dem mer vnd
alls reitend vnd all wagen
pharons waren in pharoth gein
bediephen vnd du pharo genabt
du habst auf die kindes kint ir
augen vnd laben die Egypten nahen
vnd vordien in gar seer vñ liben
in dem herren vnd sprachen zu mor
si Es waren leicht mit grüben vñ
Egypten darub hast vns genome
du wir in d' wust sterben war
umb wollst du thun du du vns
aufgefahr hast von Egypten Ist int
du die red die sie zu dir sprachen
vnd redten Sie von vns du wir
diem den Egypten wann es ist vil
pener du wir in diem dan du
wir in der wust sterben vñ Moses
sprach zu dem volck Ich will euch
mit vordien sterben vnd lebt die gro
zen ding got die er heut tünd ist
wann kint die Egypten die ir vñ
lebt die weit ir kint nimmer
leben pñ vñ nimmer ewiglich O her
sterb für euch vnd ir wird liven
der her sprach zu morfen vñ ruff
stu zu mir Red mit den kindes kint
du sie waren Aber du leb auf dem
kint vnd reth dem kint vñ das
mer vnd tuil du du die kindes
kint dar durch gehen in mitt des
mers trücken vnd ich wird vber
du herren der Egypten so sy euch nach
erlin vnd so wird ich geert in pha
rone vnd in allen seimen her vñ
in seim wagen vnd vordien vnd

du die Egypten will du ich pñ
der her got so ich geert pñ in pha
rone vnd in seim wagen vnd reth
ein sich hab der engel der herren der
den wohnung kint vñ ging Ist
ging nach in vnd nist in mal
die seill der wustens die vordien
liel in ruck vnd stund zwilchen
den kint der Egypten vnd d' kint
ten kint vnd es war ein vñster
wolken vnd die nacht erleuchtet
also du sie die ganten zeit d' nacht
zu sammeln gehen mit mochten vnd
als Moses geert her sein kint
vber du mer du vñ der her das
mit ein ruten in vñ vñ mit
ein pñmen den die ganten nacht
vnd ward trücken dan wñer ward
getaillt vnd die kindes kint ging
dar ein durch mitt des trücken
mers das wñer was als ein mair
zu reth kint vñ in d' ruck



vnd die nader landen Egypten sind nach
in erungang alle vñster der seer
pharons seim wagen vnd rethend
durch die mitt des mers vnd vñ
was fomen die zeit der fñ mers

Vnd der herz sah über die wohnung
 Egypten durch die scüll der feur
 vnd wolcken. Er tött ir schar vnd
 fert die rede d' wagen vmb vnd
 sie wurden gefurt vñ die tieff dar
 vmb sprach die Egypten wir sull
 en fliehen. Israhel waind d' herz streit
 fur sie wider vns vnd got sprach
 zu Moysi. Reht dem hant über an
 mer dan die wasser widerkeren zu
 den Egypten auf ir wagen vñ reit
 tend. Vnd an Moyses die hant
 reht wider an mer an lieffs der
 erstu moysi frue wider an die er
 sten stat. Vnd alls die Egypten
 fluben da pegegent vñ die wasser
 vnd der wickelt sy vñ mittlung d'
 vnden vnd die wasser ferten wid
 vnd bedekten die wagen vnd die
 reitter vnd all schar pharaonis die
 nachherli erungungen waren in da
 mer vnd mit armer ward ob von
 vñ. Aber die kind Israhel kettren
 durch die mitt der truten merz
 vnd die wasser waren vñ gleich sam
 die mawen zu der rechten vñ ten
 sten hant vnd d' herz erlost an dē
 tag Israhel von der hant d' Egypten
 vnd sie haben die egyptischen tod
 auf dem gstat der merz vñ dem
 gwen gwaile den der herz getribu
 her wider sie vnd an volck vorcht
 den herzen vnd gelaubten dē herze
 vnd Moysi ferni krecht. Das .xv.

Ach dem künig **Capitl**
 Moyses vnd die kind
 Israhel den gedicht. Sñ
 gen wir den herren er
 lich ist er gepfost dar pfard vñ
 sein aufstet hat er geuoffen vñ

mer sterck vnd mein lob ist der
 herz vnd er ist mit worden zu hant
 Er ist mein got vnd ich ere vñ got
 meus vater vnd ich erhoch vñ
 der herz alls ein streitender man
 allmählig sein nam. Die wagen
 pharaonis vnd sein schar vñ wiff
 er vñ mer die außgelehn furst
 sein sind versenckit vñ dem vñ
 mer die abgrunt haben sie bedacht
 sie sind abgangan vñ die tieff als
 ein starn dem gerecht hant. Er
 ist gepfost vñ sterck dem gerecht
 hant. Er hat geschlagen dem vñ
 vñ vñ manigfalt der eren der
 hant abgeleht all mein wider
 werten. Du hast gesant deyn
 zorn der hat sie freßn als ein stuyt
 vñ dem geist der vñ ginnen sind
 gesampt die wasser. Das fließent
 wasser stund gesampt sind die
 abgrund vñ mitt der merz. Der
 vñ sprach ich nachvolg vñ
 begreiff ich tait die milt vñ
 erfülle wort mein sel ich wird auß
 ziehen mein swert sie tot mähant
 dem vñ der wat das mer bedacht
 sie versenckit sind sie sam das
 bier vñ den schnellsten wasser. Wer
 ist dem gleich vñ den geluten herz
 wer ist dem gleich. Du pist gwen
 vñ heiligh ist du pist vorchtlich
 vñ lobsam vñ pist thund wun
 der. Gerecht hastu dem hant vñ
 freßn hat sie die erd. Finer pistu
 gewesen vñ der mer erparnung der
 dem volck dan du erlost hast vñ
 getungen hastu sie vñ der mer sterck
 zu dem heiligh habimitt. Auf sind
 gangan die volcker vñ sind ionig

Exodus

linerten haben gehabt die wunden
philitin dan wurden betribt all
fürthi Edom die starcken Moab be
hielt du zittern gesmetit wurden
all wunden Chanaan Will auf
sie die wirt vnd die stark vnd
gron demsi gewalt. Sie werden
vuneglich sam ein stam solang
pis hüttee dem volck her Die du
besessen hast eriskun wirtu sie
vnd pflantz auf dem perg demsi
erbtals yn dem veltu won hant
du du her gemacht hast de heil
für her die dem heit gewest haben
der her reitst ewiglich vnd für
pis eingangen ist d reitende phi
lon mit sein wagen vnd reitenden
yn du mer vnd widergefuert hat
der her auf sie die wagen de mer
Aber die kind israhel wanderten
durch die trakt sein Darub nam
Marias hester Aaron ein weillag
yn ein punden yn ir hant vñ aus
gangen sind all kainen nach ir
hut punden vnd lachpfeiffu den
sang sie vor vnd sprach Singem
wir dem heren erlich ist er geiröst
du pfard vnd sein auffirer hat
er veruiffu yn mer Aber nam
Moses israhel von de wtn mer
vnd sie sind aufgangen yn die
wilt sarr vnd sie wandern deer
tag durch die wilt vnd finden
mit wasser vnd kaman yn mar
rath vnd mochen mit trinck die
waser von Marath darub da
sie putter waren darub legt er ein
reben namen an die stat Er hies
sie Marath du ist putterkaut vnd
du volck mürmelt wid moisen

sprechen wir trincken wir vnder
schray in dem heren der raigt yn
holt da er du senckst yn die w
er du wurden sie verfert yn salukut
da leit er yn gepot vnd vrtail yn
da verlicht er yn vnd sprach Ob
du wirst hom die stin des heren
demsi got vnd du gerecht ist pei
yn tist vnd pist gehorsam seyn
gepot vnd behest all sein gepot
allen sinerten den ich geleg hant
auf Egyptu den für ich mit vb dich
vunni für her ich pin her dem be
halter Sie kainen yn belim die
kinder israhel da waren ey. p
en wagers vnd. lxx. palman vn
sie stiftu bürg ber den wazern vn
sie sind geuaten yn belim vnd all
menig der kinder israhel kainen
yn die wilt sin da ist zwilsh
belim vnd Eriat am. xv. tag de
andern monaden nach dem vnd
sie aufgangen sind von d erd egypti
vnd alle Das. xvi. ca.
Lambung der kinder
israhel mürmelt wid
Mosen vnd Aaron yn
der wilt vnd die kind israhel sprach
zu yn Wolt got du wir tot w
durch den gewalt de heren vnd
erd egypti da wir sagen ob den
kain de fleisch vnd prott wenn
yn salukut darumb kait vns
erngefuert yn dis wilt da ir all
menig tott mit hunger Ab sprach
der her zu Moyli Irin wir ich
wird euch regen prott vñ de h
du volck soll aufgeen von samen
allseil yn gung ist durch all tag
da ich sie verlicht ob sy yn meyn

gelezt wandeln oder mit vnd an dem
vi. tag peruith sie das sie enttingen
vnd nemen zuer als vil als sie ge
wen sind zu nemen ander tag Mor
les vnd Aaron sprachen zu allen kin
den Israhel am abent sullt ir willn
dan euch der her hat aufgeführt vñ
der erd Egypti vnd freu so wert ir
sehen die ere der herren Ich hab ge
hort eue mürmeln wider den herren
was sey wir nun wann er wider vns
ist vñ Morles sprach Der herz güt
euch zu abent fleisch zu essen vñ
morgen prot yn der sarkheit Darub
dan er gehort hat eue mürmeln da
mit ir wider yn gemürmelt habt
fürbar was sey wir noch eue mür
meln ist mit wider vns lunder wi
der den herren Auch sprach Morles
zu Aaron Sag der ganten sambung
der kind Israhel gesset pei dē herren
wann er hat gehort eue mürmeln
vñ da wot Aaron zu aller schar
der kind Israhel da haben sie zu d
wust vñ minnwar yn ersicharn
die ere des herren yn den wolcken
Aber der herz hat geuot zu Moysi
vñ sprach Ich hab gehort die mür
melnung der kind Israhel Sed
zu yn Spät so wert ir essen fleisch
vñ friv wert ir gesult mit prot
vñ ir wert willn dan ich yn d herz
eue got Es wart abent vñ vñ
war auffgung dan basillun yn be
deckt die pürg Auch morgens sag
der tau allvñ die genf d bürg
vñ da er bedeckt het die hoch der
erd Da ersicharn es yn der wust fl
arn vñ gleich als mit eim stamf
gestolln zu gleichnisi euns verffens

auf der ere



vñ da da haben die kind Israhel
da sprachen sie zu samme Manhu
da ist was ist das wann sie westen
mit was es was Zu yn sprach Mor
les da ist da prot dan euch d herz
gebu hat zu eim Disi ist die red
die der herz gepen hat sam zu yn
ein versluder dan yn gung sey zu
ein Ein meru iedichem kaupt
nach der zal eue sel die wemid yn
den tabernackl so hebst auff vñ
die kind Israhel rettu also yn amer
sambt mer der ander mynder yn
massais zu d massi gomer dan ist
ein massi wether mer gesambt
het der het mit mer noch d mynd
berutt het der het mit mynder sin
der sie all sambt nach dem vñ
sie euen mocht vñ Morles spra
ch zu yn kerner soll von yn schlach
tis freu Sie heffens milt lunder
ersichaus yn lressen es pis friv
Da habk an zu bülh wun vñ
fault vñ Morles zurit wider sie
Aber morgen so sambt all als vil

vingung was zu ein vnd wenn die
sinn erbitet so ward er wach vñ
an dem .vi. tag samethu sie zu
sich speis du ist zuen gomer vñ
lichen menschen Aber können all
fürsten der meng vñ sagten mor
si der sprach zu yn das ist du der
her geired hat Die Fv der sabbat
ist geheiligt dem herren morgen was
zu irucken ist das arbait vñ was
zu forken sey du forht was ab
rig sey du legt hin vñ der pis mor
gen vñ sie seten also als Moyses
gepottet het do fauldes mit nochtu
wann ist yn in fundu Moyses spra
ch Eut du heit wann es ist die fer
der herren Es wart heit mit fundu
vñ an dem .viij. tag ist die fer der her
en darumb wart es mit fundu vñ
der .viij. tag kam vñ endlich ginge
aus von dem volck zu samethu
humbrot vñ vñd es mit du sp
nach der her zu Moysi vñ lammig
vult ir mit behaltu men gepott
vñ men geset seht du euch der
her got gebu hat den sabbath vñ
darumb hat er euch gebu am .viij.
tag zuwisch speis pelerb en ver
hider bey vñselb vñ kurner ge
aus von seiner stat am .xiiij. tag
vñ das volck israhel beiligt den
.viij. tag vñ hies sein naimen ma
na Es war gleich sam der sam Cori
ander weis vñ sein gesmach als
seinel mit honig Aber sprach mor
ses du ist die red die der her ge
pott hat. Schuld du mess von yn
vñ du werd behaltu yn die zu
künftigen brudern geselsacht der

sie bekennen du prort damit ich euch
geheist hab yn der wult du auf
geht seir von der erd Egypt vñ
Moyses sprach zu Aaron Nym ein
was vñd thu darer manna als vil
ein gomer einhaben mäg vñ leg
ber dem herren zu behaltu yn euk
gepott alls der her gepott hat mor
si vñ Aaron legt ein yn den tabe
nach zu behaltu vñ die kind is
rahel anen manna yn der wult
el. far als lammig pis sie kome yn
die wunbern erd mit der speis
sind sie gefurt byn sie berueth die
einid ekumad vñd gomer ist ein
selentail Ephi



Darumb gefarn ist all me
nig d kind vñselb von
der wult sam durch ir
mansion nach der red
der herren habu sie biurg auff ge
schlagt yn fapbydun da war far
wauer dem volck zu trigen da
volck kriegt wider moyses vñd
sprach Gib vns wauer an wir trin
cken In antvurt Moyses du tre
gt ir wider mich vñd warub ver
lurbe ir den herren du vult duist
gar wist von gepreden der wauers
vñd marmelten wider Moyses vñ
sprach du warub hastu vns haillu
aufgeen von Egypt du du ymis
tocht vñd vñser kind vñd vñser
viech mit duist. Moyses schrey ab
zu dem herren du thu ich disem
volck noch uber ein klagn so ver
starnu mich Der her sprach zu
moysi See zu dem volck vñd ny
mit dir von den elcku ist vñ die
kun damit du du wauer geschlagu

hailt hab in deiner hant vnd gee nimm
war ich stehe per die da auf dem vells
Dreß vnd schlag den vells so geet vñ
vñ wasser so rinckt an volckh



Morles tet also ber den elthi isrl
vnd bieli den nam der selbū stat vñ
suchung durch den krieg der kind
Israel vñ sie verurtheilten den her
en vnd sprachen Ist nit got in vns
oder nit So kam Amalech vnd schant
wider die kind Israel in Raphidim
Da sprach Morles zu folue Lysaus
man vnd gee aus vnd streit wider
Amalech morgen vnd ich wude steen
vñ der schautz der biels vñ pñ
halten in meiner hant die ruttun
der heren folue tet als geired bet
Morles vnd schant wider Amalech



Ab Morles vnd Aaron vnd hur gin
gen auf den spitz der biels vñ da
Morles die beint auffhub da be
ligt Israel bet aber er ein klarn
nach gelassu so bet gesigt Amalech
vñ die beint Morles wain lunt sie
namen darumb ein starn vñ vñ
legten vnter in darauff san er
vñ Aaron vñ hur bielen auff
sein beint an per den seyth. Da ge
schach da sein beint nit mud wue
den pis zu nydergang der sun vñ
folue macht fluchting Amalech vñ
sein volckh in spitz der liwert. Da
sprach aber der her zu Morli Ich
reib den in ein ter gedachtnis vñ
ein buch vñ gibs in die oen folue
schutze ich wud vertilgen die ge
dachtnis Amalech vnter dē himel
vñ Morles bauet ein altar vñ
ruft an den nam der heren der
her ist mein erhebung sprach er
vñ die hant der armigen heren
vñ der streit got wirt wider Ame
lech in gepurd zu gepurd. Das

A boer ketro d. xxiii. m.
priester Madian vñ vñ
freunt Morli alle ding
die da got gethan bet
Morli vñ Israel sein volckh an
der her gefint bet die kind Israel
von Egypten. Er nam sephoram da
weib Morli die er wider gesant bet
vñ zuen sein sun der sin bieli. Ber
san da der vater sprach fremd pñ
ich gewels in ein freunden land
vñ der ander Eliezer. Er sprach
got meis vaters ist mein helffer
vñ hat mich erlost von dem liwert
pharons. Da kam ketro der freunt

mossi sein sin vnd sein weib zu mor
si in die wust da er burg gepawen
het per dem perg got vnd verkniet
mossi spricht Ich dem freunt fetter
kinn zu dir vnd dem weib vñ zween
dem sin mit ir Er ging aus entgeg
en sein freunt vnd petra vñ kilt
vñ vñ sie grüßten aneinander mit
frolichen worten vñ da sie ankam
en in den tabernackel da sagt moyses
sein freunt alls du der her getan
het pharaw vñ den Egypti durch
Hinkel vñ alle arbeit die in begeh
ret auf dem weg von den sie d' her
gelost het Er freunt ward fetter auf
alle gut die der her getan het Hinkel
darumb du el sie elöst het von d'
hant pharawis vñ sprach Befehl
ser der her der erlost euch hat von
dem gewalt der Egypti vñ von d'
hant pharawis der sein volck er
lost hat von d' hant Egypti Nun hab
ich bekant du erist ein grosser her
vber all got darub du er beohuert
tuchlich gewurck hat wider sie vñ
fetter opffert opffer vñ zierd got
Es kamen Aaron vñ all die elstli
Hinkel da sie mit im petra anem
per dem herren vñ an dem anen
ting san Moyses da er verailt du
volck du moysi per hund von fru
pis zu abent vñ da du sein freunt
vñ alle ding die er wortet in dem
volck Er sprach was ist du du tust
vñ dem volck darumb lirt allay
vñ alls volck klagt von frue pis
zu abent In antwort Moyses zu
mir kumpt du volck vñ lichte
du verail got vñ was in begeh
ret ein tribul oder krieg so kein

ens zu mir du ich verail zwilchen vñ
vñ vñ hang die gepot got vñ sein
geset vñ er sprach Du tust mit em
gut sach mit tölicher arbeit wirt
verait du vñ du volck du per die
ist vber dem kinst ist die arbeit al
larn du zu leydu möchstu mit sin
der her man wort vñ red so wart
der her mit dir pis zu dem volck
vor in dem du zu got gehet andu
fürpangst was in im gesprochen w
vñ zungst dem volck die werbung
vñ den syten zu ein vñ den weg
durch den sie erngen sulln vñ du
wertht da sie thuln sulln vñ ver
lich von allem volck mugent man
die got fürthn vñ den die wartur
ser vñ die heitheit bassn vñ
set von vñ tausentter hunderter
vñ hundertiger vñ zehender die
das volck verailn zu aller zeit vñ
was der grösst ser du pungen sie an
dich vñ sie verailn allay die
mymen vñ es ist dir lechter vñ
du die purd vñ ahder tust Ist du
du du tust du erfulst den gewalt
got vñ sein gepot machstu durch
fürn vñ alls das volck geet wi
der zu im stet in frid Da du hort
Moyses er tet alles da er im riet
vñ las aus streng man von alle
Hinkel vñ setz sie fürsten der volks
Tausentter hunderter hundertiger
vñ der hant die verailn du post
zu aller zeit vñ was der swarst
was an in allay die leichten sie

verailn vñ er lies sein
frunt d' schied ab wider
in sein erd. **Dis. xix.**
Quodt der dritten der



auszigeung Israel von dem Egypten
 In dem tag kamen sie in die wüst
 Synai wā sie kum von Raphidim
 vnd kamen pis zu der wüst Synai
 vnd pūttu purg in der selbn stat
 Da beſtūtt Israel sein behausung
 gegen dem lande der pergs Vn Moſe
 les ging auf den perg in dē heren
 vnd d' her berufft in von dē perg
 vnd sprach Dvſ ſag dem hause Is
 rob vnd vñandes den kinden Israel
 Ich ſelb hab geſehn wan ich getum
 hab den Egypten vnd wie ich euch
 getragē hab auf den ſingeln d' ſolār
 vnd euch mir empfangen hab Dar
 umb iſt da ir hert mein ſchm vnd
 behalt mein gelub ir wert mir als
 freuntlich da niemant gewalt ober
 hat von allen volckern Wan mein
 iſt alle erd vnd ir wert mir in ein
 prietertum reich vnd ein heiligs volk
 Da ſind die wort die du reden ſult
 zu den kinden Israel Moſes kam
 vnd berufft die elcken d' gepūrd
 Israel des volcks vnd legt in aus
 alle red die in der her gepord an
 turt das gantz volck miternan
 der alles dā der her geword hat an
 wolle wir tun Vnd da Moſes die
 wort des volcks wider geſagt dem her
 en Da sprach der her Vñ wud ich
 kommen zu dir in der vnſter einer
 wolckin da nuch du volck boz wōn
 mit dir vnd da dir gelaub ewig
 lich vnd Moſes verkūnt die wort
 des volcks zu dem heren der ſagt
 in. Bee in dem volck vnd mach
 ſie heiligkeit vnd mochi vnd ſie
 ſullen wiſſen ir ſclad vñ perunt
 ſein an dem driten tag geet ab der

her per allem volck auf den perg
 Synai vnd ſet dem volck ein nach
 dem vñbgang vnd ſprach zu in
 hut euch da ir mit aufget an perg
 noch an ir berurt ſein dñet Verlich
 er der den perg perunt der ſchib der
 tods die hemit ſullen in mit berien
 Sander ir wert mit ſchm vñ druck
 oder ir wert getott mit geſchē es
 ſer ein vieth oder ein menſch mit ſols
 lebē ſo anheb zu krumen die pūck
 dā ſo geen ſie auf den perg Ab me
 Moſes von dem perg in dem volck
 vnd heiligt ſie vnd da ſie gewiſchen
 ir ſclad da ſprach er in in Seit pe
 unt am driten tag mit genabt
 eum weiben Vñ wñ kommen der
 drit tag vnd die frū wan er hellt
 vnd unimwar da haben an gebozt
 werden dñer vnd blut ſchē vñ
 die dñck wolcken bedecten d' perg
 vnd der doſt der pūcken erhall in
 ſnelllich da wōrt in das volck
 da in den purgen war



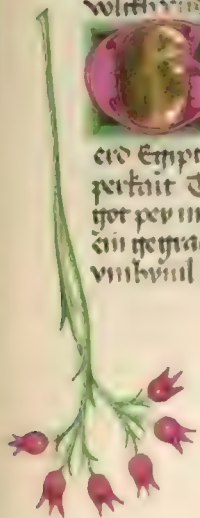
Vnd da ſie anſiht Moſes entgegen
 got von der ſtat der purg Da ſind
 an ſie in der wurt des pergs in d'

gant perg synai der roch zarub
 du der herz berab auff in zu kom
 en in feur vnd der wutth gung v
 yn auf sammt aus ein ofen vnd
 der perg was aller vortheil vnd
 der doß der pulau der wutth
 luttlich yn groser vnd wutth ver
 er Moyses redt vnd der herz ant
 wurt yn vnd der herz gie ab auf
 den perg synai yn die spitz dessel
 ben pergs vnd berufft moyses yn
 seiner hoch vnd da er aufging da
 sprach er zu yn **See** ab vnd bereig
 das volck du er villicht wol v
 gee die end vnd den erschaum
 vnd du von yn verderb ein grose
 menig vnd die priester die zu dem
 herren geid die werden geheiligt
 da ich sie mit schlag vnd Moyses
 sprach zu dem herren Aufsteig mit
 mag du volck zu dem perg synai
 wann du hast bereigt vnd gehailt
 sprechent **Herz** zu dem perg
 vnd mach den heilig in sprach
 der **See** vnd steig ab vnd du yn
 Aaron mit dir geid wirt auf **Ab**
 die priester vnd du volck sulln
 mit die zill vbergeen da mit auf
 geen zu dem herren da er villicht
 sie iht tott Moyses gung ab in dem
 volck vnd sagt yn alle ding **Das**



Exodt hat der .xx. Cap.
 ber all dilt red Ich yn
 der herz dem got d dich
 ausgefirt hat von d
 erd Egypt von dem hauss d dilt
 perfait Du solt mit habn fremd
 got per mit Du sullt dir mit machn
 ein gegraben noch kinn gleichm
 vmbvil obenab vnd yn d erd

von inden noch der gleich die dilt
 yn wasser vnter der erd Du sullt
 sie mit angeten noch eren wann
 furbar ich yn der herz dem got der
 sturth beschawent die postait d
 witer yn die kind yn die dilt yn
 vreden gepurd der die mit gehalt
 haben vnd ich yn thun erpung
 yn tausentfach den die mit lieg
 haben vnd die behalt mein gepot
 Du sullt mit nemen den namen
 dems herz got vntlich Noch der
 herz hat yn mit vntlich dem
 namen serus got vntlich dem
 bedacht du du den tag der sabbat
 heiligt vj tag arbeit vnd thue
 alle demie weith Aber der vii tag
 ist die wey der herren dems got Mit
 thu yn yn kinn wert du vnd dem
 sun dem forter vnd dem knecht
 vnd dem diem dem viert vnd der
 fremder der du ist yn dem torn wann
 got macht yn serus tag yn hilt vnd
 erd du mer vnd alle die du yn
 sind vnd vnt an tag dem sabbat
 vnd darumb hat er gesant dem
 tag du sabbat vnd hat yn gehei
 ligt **Herz** dem witer vnd dem initer
 da du seist des kinn auf erd die
 der herz got dir gert Mit tott Mit
 vntlich Mit thu diepstal Mit lurt
 wider dem nachstu den fallte ge
 zeuchmilt Mit peger du hauss
 dems nachstu noch peger serus
 weils noch knecht noch diem mit
 den orthlin noch essel noch alles an
 sein ist Da gant volck sah die
 ampeln vnd den doß der purdum
 vnd den perg vnter erschocken
 vnd geschlagen mit wirt stunden



ver herdin vnd sprach zu Moysi.
 Red du vns an wir ei böm mit red
 der her vns an wir villicht ir
 sterben vnd Moyses sprach zu dem
 volck Ir sult euch nit fürchten der
 got ist komen dan er euch versich
 vnd dan sein wirt in euch wir du
 ir nit linder vnd dan volck schind
 herdin vnd Moyses gang zu d' him
 el in der got irn Thub sprach
 got zu Moyses Dili sag den kinden
 Israel Ir habet gesehn dan ich euch
 vnd dem himel geredet hab Ir machet
 per mit silberem got noch gulden got
 sulte ir euch machen Ein altar vnd
 er machet mir vnd opfert auf d'
 opffer vnd eir firdliche eir schaff
 vnd orbsli in aller stat da gedicht
 mus ist meins namen du thum ich
 zu dir vnd segn dich Ist aber dan du
 mit ern starnen altar machst mit
 wiesli myrli paven von gelchm
 starn Ist du du dan meier dan auf
 außest es wirt vernünftigt Mit
 gee auf vber die schaff in meinem
 altar du mit geopfert wird dem
 selam

As sind die verfall die
 du in furlest knuffli
 an judischu knecht vj.
 far dien er dir in dem sybarden far
 gee er aus frey vmblist mit mu
 clard er erungangen sey mit ern
 solcham gee er aus Ist er habeit ern
 weib sein weib gee mit in Ist aber
 du got in geit ein weib vnd sie ge
 per sin vnd tochter dan weib vnd
 ir kind sind verheren vnd er gee
 aus mit sein hand vnd ob sprach
 der knecht Ich hab liep mein heren

vnd mein weib vnd kind Ich gee mit
 frey aus der her opffer in den got
 tern du ist den richtern vnd du
 wirt in gefelt den tiven vund be
 schwelli vnder durchlocher sein
 orn mit einer aln vnder er wirt sei
 knecht pis vinner Ist dan einer
 sein tochter verkaufft in einer
 mayd sie gee mit aus als die diem
 gewinn sind auszugeen Ist das
 sie mynfall den augen ir heren
 dem sie gebn ist er latt sie Ab ern
 frendis volck hat er sie mit ge
 walt zu verkauffen ob er sie ver
 schmachet Ist aber dan er sie ver
 mähelt sein sin er thu ir nach ge
 wonheit seiner tochter Ist aber dan
 er emand dreu dan sie nympt er
 fursch der mayd hochzeit in hand
 vnd dan lon der scham soll er mit ver
 sagen Ist dan er die dreu mit enthur
 so gee sie vmblist an gelt aus
 Wer em menschen schlecht in willen
 hat in zu töten der soll sterben des
 todt Wer aber ern mit gebau ist
 linder got geit in in sein hant so
 setz ich dir ern stat da er fliehen
 hin soll Ob remantz mit list tött
 sein nächsten vnd er in aus von
 meinem altar vnd er sterb welcher
 schlecht sein vater oder sein miter
 der sterb der todt Ist dan die man
 werden kriegu vnd einer schlach sei
 nächst mit ern starn oder mit
 der faul vnd er sterb mit linder
 er log in zett Ist dan er auffree
 vnd in ander auswen dig auf sein
 ein stab vnschuldig wirt der in ge
 schlag hat deth also dan er sein
 werck vnd die kost gelegt an die

artat widerker wer schlecht sein
knecht oder diern mit einer ruten
vnd dan sie sterb in seiner hant
er wirt schuldig der sünd Ist ab
dan er überleb am tag od zuen er
wirt mit vnterlegen der pen wann
er ist sein gelt Ist dan die man
ken vnd einer schlach ein swam
gere finnen vnd dan sie ein tot
kind geper vnd sie leb Er soll vnt
ter dem schaden ligen als vil d man
der weis peget vnd dan sie mit
wil geurtailn Ist ab dan ir tod
nachvolgt so geb er ein sel vmb ein
sel ein aug vmb ein aug ein zand
vmb ein zand ein hant vmb ein
bant ein fuß vmb ein fuß ein
prant vmb ein prant ein nerd
vmb ein nerd Ein wunden vmb
ein wunden Ist dan yemant schle
cht ein aug sein wil knechts oder
diern vnd macht sie schuldig Er
laß sie frey vmb die augen die er
in außgenant hat vnd oberaus
schlecht ein zand ein knecht oder
diern er laß sie frey vmb den zand
Ist dan ein othli stoff ein man oder
frawen mit den horn dan sie sterb
er soll vordurkt werden mit sturn
vnd sein fleisch soll mit geizen wer
den vnd der hertz der othliens wirt
vnschuldig Ist aber der othli ein
hornstoffer von gestern vnd d drit
en tag vnd dan bereut sey sein hertz
vnd der hertz in ir verchlossen hat
den othli soll man verstaen vnd
sein hertz tottn Ist aber dan ein ei
lon angelegt wirt dan geb er fur
sein sel ein penent weid od peget
Auch ob ein sun od tochter stolz der

selb vntail soll er vnterlegen Ist dan
er antauff ein knecht od diern er geb
xxx. lirklos silbers dem herten vnd d
othli wird mit sturn verdurkt Ist
dan yemant aufstut vnd grebt ein
Cistern vnd sie mit wider deckt vnd
er wall ein othli oder essel dar ein d
hertz d Cistern geb dan gelt der vieth
vnd dan tod ist wirt sein Ob ein frey
der othli des andern othli wirt vnt
er sterb sie verkauffen den lebentigen
othli vnd tailn dan lon vnd dan tod
fleisch tailn sie vnter ein Ist ab dan
er hat gewest dan der othli ein stoller
was von gestern vnd dem driten tag
vnd dan in sein hertz mit behut hat
er geb ein tottn leichnam vmb den
othli vnd nam den leichnam gantz



I yemant **das. xxi. m.**
Ist ein schaff od othli
vnd in tot od verkauff
fünf othli geb er wid
fur ein othli vnd. m. schaff fur
ein schaff Ist dan ein diep ein hant
prant oder dazern grebt vnd er wid
begriß vnd dan er ein wunden en
pficht vnd sterb der slaker wirt mit
schuldig der blut Ist aber daz er dan
tat wann die sunn ist auffgangen
er hat ein todschlag gethan vnd
er soll sterben hat er nit darab er
die diepstull widerker er soll ver
kauft werden Ist dan per ein hund
wirt das er gestoln hat ein lebendigs
ein othli oder essel od schaff er geb
dar fur zwier allvil Ist dan yemant
verfert ein arker oder wenigarten
vnd last sein vieth an es verward
fremde dunt was der pestu sey in
sein arker oder wenigarten geber

vmb die schätzung des schaden Ist
 du feur außgeet vnd vündt Eber od
 begriff hat in die frucht od stend hat
 vñ den ackern der beral den schaden
 der du feur entzündt hat Ob yemant
 sein freunt beuldet gelt od geuäl
 zu behüen vnd du ei von dem d es
 empfangen hab mit diepstat werd
 entwert vñ der diep finden er geb
 zu vier allvil Ist du der diep vpoign
 ligt der her: des hantli werd zu den
 góten du ist richtern geuelt vñ
 lixer du er sein hant mit gerecht
 hat vñ du dinstu sein nãchstu
 zu bequemen ein vñ treu vñ ein
 ochslu oder esel vñ schaff od vñ
 oder kaid vñ was schaden pring
 ein müt ir pñder lach soll komen
 fur die góter vñ ist du sie ei vñ
 taltu er geb sein nãchstu zu vier als
 vil Ob yemant leih sein nãchstu
 ein ochslu esel od schaff vñ alls
 vñ zu behüen vñ ei sterb oder
 werd kñnt od geuangen von den
 vñten vñ kñnt du sei ei werd
 ein geluon recht vñ der mitt du er
 sein hant mit gerecht hat zu d gñt
 sein nãchstu vñ der her empf
 ach sein are vñ er werd mit genot
 wider in gebu Ist aber ei mit diep
 stat abgeioffen er widerter den sch
 du sein nãchstu kñnt er geuelt vñ
 ein vñ er bñngs zu vñ du getett
 ist vñ gelt mit ir von sein nãch
 ten der aruñt aruñt zu wechslu leiben
 vñ ei werd lieh oder sterb du der
 her mit du per ler er werd zwingen
 ei zu widertern Ist aber d her in ge
 genwurt er geit mit wider linder
 allemal ist ei gedung vñ gelt

zu dem werth seiner arbeit Ob y
 mant verfur ein funckfau die
 mit vermalzt ist vñ er silest pñ
 ir er soll sie begab vñ hab in weib
 Ist aber du der vñter d funckfau
 mit gebu will er geb ein gelt nach d
 mál der morgn gab die funckfau
 en genouu sind zu nemen den vñel
 tater lach mit lebu Wer mit ein vñ
 vergnarn der soll sterbu der todt
 wer den góten offer der werd ge
 tott an allayn dan beren Den
 freunden soll ir mit betruben noch in
 pring vñ irselb leit freud ge
 wesen vñ den landt Egn Den vñ
 ab vñ wailu soll ir mit schaden Ist
 du ir sie versert sie schreien zu mir
 vñ ich werd sie verhoen vñ mei
 nach wirt genwurt ober euch vñ
 ich werd euch slaben mit d luer
 vñ ein weib werden wittib vñ
 ein sun wailu Ist du du gibst gelt
 zu wechslu mein uolth dem aruñ
 en du ber die wunt mit zwing sie
 als ein nottiger noch drückt mit
 wñter Ist du du wñpft ein pf
 ant von dem nãchstu ein kaid
 gib vñs wider vor der sun nyder
 gang vñ ei ist allayn damit er
 bedacht wñt die beklaidung sein
 leib noch anders hat er daruñ er
 schlaff ob er zu mir ruñt ich erbo
 vñ vñ ich yñ pñnubertag Den
 góten sollt mit abueben noch dem
 fursten der volts sollt mit sluben
 Dem zehenden von dem erñt hat
 mit zu offeren Dar erstgepñ dem
 er sun gib mir Von den ochslu vñ
 schaffu thu den gleichu vii. tag sei
 ei pñ seiner mñter Iñ. vii. tag

gib es mir heilig man weis ich mir
Ein fleisch du von einem tier vnschick
ist sollt ir nicht ein linder für
werth den hüten **Das. xxiii. Cap.**

Ich ersuch die him der
lug noch zusammenhang
den bent du du für den
boren wilsch zeuchmuli
sagt Mit volgnach d' schar vbel zu
thun noch in dem verfall d' meing
volg dem sententi du du von der
wirheit abwegst Auch der armen
sollt mit erparmen in dem verfall
Ob du begreiffst ein orschli od ein
esell dems freunt der verjee von
der him zw ym Diebst ein esell
dems anwendu lygen vnter ein
er bünd mit sollt fürgeen linder
lebs auf mit sin Mit nütz dich in du
verfall der armen Auch die lug den
vnschuldigen vnd gerechten sollt
mit töten wann er ist ein widerwart
der poen Mit ersuch gab die ver
pleiden auch die werth vmbkeren
die wort der gerechten Dem pillgum
sollt mit laydlich sein wann ir wilst
die sel der freunden wann ir wart selb
auch pillgum in dem laut Egypti
vi. jar besie den erd vnd lant ir
frucht Aber an dem. vii. jar lau
sie vnd thu sie fien dar essen die
armen dems volchs vnd man ober
verleib du die tier eren der ackers
Also thu in dem weingarten vnd
ollgarten vi. tag arheit Anson
tag so auff du gerue dem orsch
vnd esell vnd erkult weed der sin
demer diem vnd der freud Alles
du ich auch gesagt hab als thut
vnd behalt vnd ber den namen

der außern got sollt ir mit liven vnd
die hochzeitlich wird der osten sollt
behüten vii. tag in vngeselt vor
als ich dir gepoten hab in der zeit
der monadt Monats du du pist
ausgangen von Egypti Mit ersuchen
in merner angelicht lant vnd die
hochzeit der monadt der erst warts
senden dems werths welder lay
du lant in den ackern vnd die hoch
zeit in den aufgang der tars wann
du gelambst all dem freud von d'
acker Dreimal in jar soll ein ver
hals männlich ersuchen vor dem
herren dem got Mit offer auf dem
bess du blut dems offers noch mit
die walt merner hochzeit soll ver
leiben bis morgen Die erlu demer
frucht für in der haus der herren
dem got Mit hoch dar zucht vnn
misch seiner miter Mynter ich
seint mein engl der dir wegge in
weg vnd dich ersuch in die stat
die ich dir penit hab behalt in
vnd bor sein him nicht zuuersina
ben schatz wann er lat mit er schaff
dich so du lundest vnd mein nam
ist in sin vnd ist du du belest se
sein him vnd thust alles du ich so
ich wird vint demer vint vii. ich
perung die dich keltigen vnd mein
engl geet vor dir vnd lant dich ein
zu Amoren Erkennelkneum se
reum vnd Enem die ich vnnisch
mit anget in got noch er ly mit thu
ir werth linder zucht vnn ver
pach ir seil Ir sollt den dem herren
eum got du ich gelegen eur brot
vnd wasser vnd brinnem die kurt
haut von demer mittlung Mit vii

fruchtperli noch vns wangs wirt in
deiner eide die zal deiner tag wird
ich erfüllen mein sündigen schind ich
in deinen vordauß vnd ich er tott
alls volck in dan du eingest vnd
aller deiner weint ruckt ich zu dir
Ich lau aus die wismen es sie ver
triben Eriam Chananeum vnd
Ethiun du eingest ich verwerffts
mit von dem aintus in arm far
du mit die ad kert wird in wult
vnd du wider dich wicklen mer sit
nichit außreib ich sie von dem an
gelicht allslang pis du genert
wirst vnd besitz die erd vnd ich
setz den zyl von dem foren mer pis
zu dan mer der palestin vnd wond
wult pis zu dem wauer Ich gib in
eure hend die wunden der erd
vnd ich verwerff sie von einem an
gelicht Mit gree in gelub mit in noch
mit in gottum sollens woin in
der mer eide du sie viltliche dich ma
chen sünden in mich Ist du dienst
vun got das furbar vor dir in laster

Orsi Dis. xxiii. Cap.
Aber sprach er. Beauf
zu dem herren du vnd
Aaron Nadab vñ Abi
vnd. lxx. all aus vñabel vnd er
wert von ver petu vnd allam
Moyles gree auf zu dem herren vnd
die sullen mit genaben noch dis
volck soll mit in gree Moyles kam
vnd sagt alle wort vnd vntail des
herren dem poss vnd alls volck ant
wurt mit einer stem alle wort des
herren die er gered hat die him wir
vnd Moyles beschreib alle red des
herren vnd frö stund er auff vnd

pauert ein alttar zu den wurtten der
pergs vnd. xij. Tittel durch die xij.
geschlachte Israhel vnd er laut sung
von den kinden Israhel das die prach
ten opffer vnd sie opfferten fridlich
opffer den herren. xij. telber vnd
Moyles nam den halben tail der plut
vnd tets in petter vnd du ander
tail goss er auff den alttar vnd
nam den bneff der gelub vnd lass
da du volck hört sy sprach. Alles
du vns der herz gehausen hat du
thu wir vnd werden gehorsam vñ
er sprengt du verhillen plut in
du volck vnd sprach. Du ist du plut
der gelub die der herz mit eud ver
hassen hat auff all dis red vnd
aufftungen Moyles vnd Aaron
Nadab vñ Abi vnd. lxx. so den
elsthi Israhel vnd haben den herren
got Israhel vnd vnter sein füßen
gleich kam ein weith der starns
Saphir vnd alls der hymel so er
sichon war Mit nam auf die die
vor abgungen warn von den kin
den Israhel ließ er sein hant vnd
sie haben got vnd amen vnd trumf
en Aber sprach der herz zu Moyli.
Beauf in mir an berg vnd zeich
da vnd ich gib dir zwö starnen ta
fell vnd die gelet vnd die gepot
die ich geschriben hab du du sie
lernst die kind Israhel auffhuden
Moyles vnd Josue sein knecht vnd
als Moyles auf frung an perg sprach
er zu den elsthi pirttender hie
alslang pis wir wider komen zu
euch Ich habe Aaron vnd buer
euch ob etwan auffste klag du pum
gt an sie vnd da auff kam moyles

da bedeckst du woldest den berg vñ
die ar gotz went auf synai vñ be-
deckte vñ mit wolcken. vii. tag vñ
an dem vii. tag rufft vñ der herr
von mitt der hünckel vñ die gestalt
gotz ere was gleich als ein pyrim-
entz feur auff dem spit der pergs
vñ angelicht der kynd flinckel vñ
Moyles gang vñ die mitt des nebels
vñ gre auff den perg vñ was an
el. tag vñ el. nach



Exodus. xvi. c.

der herr zu moysi sprach
du sag den kinden israhel
das sie mir nimen

an erst von allen menschen vñ
wer willklich opffer enphacht sie
Dasi sind die ir nimen solt. Gold
silber vñ ere. Faruentein. Pur-
pur. tuch. Flammfar. tuch. schwarz. tuch.
th. allerlay seyden. tuch. gayls har-
vñ fell der wider. gewörs fell vñ
geuerbt sam faru. Das holtz sich
vñ an faulz noch verprunt mit
vñ oll zu liechtern die zu behaltz
speurer zu salb vñ Ithymiamat
das ist gewürtz gutz gelinacks stam-
onick vñ perleyn zu zieru. ephor

z vernunft vñ sie machet mir ein
heiligs haus vñ ich won vñ mitt ir
nach aller gleichmuss ernstz als den
ich die zang vñ aller geualt zu sein
erzier. Also machet es. Die arth mach
zu sam von dem holtz sichin den lang
hab. ij. vñ j. ellbogen vñ die prait
j. ellbogen vñ ein halbi vñ die hoch
desgleichen. j. ellbogen vñ an halbi
vñ vergulde sie mit dem lautterst
gold zinnen vñ aussen vñ mach
darauf ein gulden kron vñ. iij. ell-
leithi die leg durch die. iij. ell. d
arth zuo leithi sind an einer seitten
vñ zuo an der andern seitten vñ
pfosth mach von sichin holtz vñ be-
deckt sie mit gold vñ durchreuch
sie durch pord seitten der arth das
daran getingn wird die pelerbi all-
weg vñ den leithi vñ werden in ymer
heraus gezogen von den Erteln vñ
leg vñ die arth die bereichmuss die
ich dir gebenn pñ vñ mach ein
tafel von dem lauttersten gold
ij. ellbogen vñ j. beheltz ir länig
vñ die prait. j. ellbogen vñ j. vñ
ij. engeln Cherubyn von künierm
mach zu ymwer seitten des orackls
der am cherubyn sey an einer seitten
des tabernackls vñ der ander an
der andern seitten vñ pord seitten
der tafeln sulln sie bedecken vñ die
vettuch aufrecken vñ an orackl be-
decken vñ sie sulln aneinander
ansehen. Die antlitz fert gegen dem
gnadstisch mit dem zudecken ist die
arth der herren. Dar ein leg die zeut-
muss die ich dir gib davon gepent
ich das ich red zu dir auff der tafeln
vñ vñ d mitt der engll Cherubyn

die werden auf d' arth d' zeichnmuß
 Alles das ich gepreut durch dich den
 Knoden schabel und mach ein tisch
 von dem holz sechim der hab an d'
 lang. ij. ellbogen und vi der prait
 j. ellbogen und j. und gulden mit
 dem lauttersten golt und mach in
 ein gulden lepfst. i. lefstu allvmb
 und vmb und dem lepfstien ein kon
 vnttervurckh und hoch. iij. vinger
 er und auff die erinander komm
 gulden und auch mit vier gulden
 Cirkeln preut sie und setz sie in die
 vier eckh desselben tisch auff verlich
 en sich vntter der kon sollen sein gut
 dem Cirkel das dardurch gelassn
 werden tragsangen das der tisch
 müg getruagen werden und dieselben
 tragsangen mach von dem holz se
 chim und vmbgeb mit golt d' tisch
 damit zu füren Auch mach vmb
 vass und essichuass auch schalm
 und kopff in den die warth opffer
 sind zu opffern von dem lauttersten
 golt und leg auff den tisch vor d'
 hirlagung alweg in meiner angelicht
 Auch mach ein fertstall von d' ba
 mer geschlagm von dem allerwinst
 en golt sein stam und opffel vund
 knopff und klamm sperll von lilien
 von vin hangen vj. rölern sillem
 von vin aufgeen von seitten. iij. an
 einer seitten und. iij. an der andern
 und die knopff als in mal d' nüss
 durch verlichens rölern Auch die
 Cirkeln und die linnen mitt und
 ij. desgleichen knopff in gleichmuß
 der nüss und in dem andern röl
 lern die sperlern und die linn mit
 erinander das wiet das wird der. vj.

Von die in füren sind von dem stam
 und in dem selben leuchter werden
 iij. knopff in gleichmuß der nüss
 und durch verlichens die klamm sper
 len und die linnen und die sper
 len und. ij. rölern an. iij. sternen
 der werden miteinander. vj. die w'
 avin stam aufgeend und die sper
 len und die rölern und alle dard'
 werden aus geschmeidigm aller
 lauttersten golt und mach. vj. la
 tern und leg sie auff den fertstall
 das sie ergegen leuchten die füren
 zeug und das gewinnert ist sillem
 werden verlichet und werden von
 dem lauttersten golt alle schwer der
 leuchters mit allen sein gewalt soll
 haben der lauttersten golt an talen
 tum Talentum ist dreierlay d'
 minnst. l. lib. Das mittl. lxx. Das
 größt. j. xx. lib. Sieh an in machs
 nach dem Exemplar das ich auff
 dem perg geuagt ist **Das. xxvi. m.**

Er tabernackel ab werd
 also zehenfach vö lern
 wart und von farbten
 und purpurfar von
 flammfar d' verwandelt die mach
 mit dem werth der nadl die lang
 erst gem soll haben. xxvij. ellen
 und die prait. iij. ellen und erner
 mals werden alle geburt und. v.
 gern werden miteinander zusamē
 gefügt und die andern. v. sollen
 mit dem solchen band aneman
 der hangen und farntelste stuckh
 oder lepfstien an den seitten und an
 der hoch der gern das sie ingem
 werden zusammen gefügt. l. fleck
 soll ein gern haben in jedem seite

also emgenit du die leyft wider
die leyften thum vnd arne d'an
dem murg werden zugehigt vnd .f.
gulden Turkel mach damit die
heng der gem sein zu fügen das
ein tabernacklin werd vnd mach
von gaulsbäumen rauten tuch .xj.
Aard damit das dach des taberna
ckels murg gedeckt werden. Die leng
erlich nichts soll habn .xxx. ellen vnd
die breit vier gleich wiet die mafi
aller tucher von dem fuf zu samen
v. linder vnd .xj. zu sammen fuf
also du du das tuch an der stien
des dachs zwischst vnd mach .f.
leyft in der tuch arne das sie
mögen werden zu sammen gehigt
vnd .f. leyft an die ender der an
dern tuch das zusammen werden
gehigt vnd .f. Eym rynth da
mit man die leyften zu sammen
thu das aus in allen ein dert we
ro vnd was über werd in den tuch
ein die dem dach gemacht werden
das ist ein tuch das in vil ist von
desselben halbtail dert die hunder
tail des tabernackls vnd ein ellen
soll hangen auf eynem tail vnd
der ander an dem andern tail der
groß in der leng der tuchs das bad
seitten des tabernackls bedeckt vñ
mach auch ein andern dert von
heitten der wider die geist sind
vnd über das aber ein andern dert
von heitten die verolbar sind in
mach stend tafeln des tabernackls
von dem holz sechim das verolichs
ij. ellen in der leng hab vnd an der
breit verolich .j. ellen vnd .j. in
den seitten der tafeln werden zwö

ablen damit ein tafeln der andern
tafeln werd ingehigt vnd auch in
die mafi sollen all tafeln gemacht
werden der werden .xx. in der seitten
gem mittig die sich kert gem elen
vnd den geul .xl. silbern geschwel
das verolich tafeln v. zwö geschwel
durch zwö byegll werden vnt ge
legt vnd in der seitt d'andern des
tabernackls das da weint gem A
quilon das werden .xx. tafeln .xl.
geschwel von silber habennit .v. ij.
geschwel verolich tafeln werden
vntergelegt vnd in der plag des
nydergangs mach .xj. tafeln von
aber ander die in den erthen wer
den aufgericht zuruck des taber
nackls vnd sie werden in zu sam
men gehigt von nydenauff pis
obin auff ein fuf bealt sie all in
den .ij. tafeln die an die erth zu
setzen sind den werd ein del gleich
fuf behalten vnd werden mit arm
der tafeln .xij. vnd ij. silbern ge
schwel .xvj. v. zwö geschwel ein
er tafeln vntergelegt vnd mach
tragstangen .v. von dem holz sech
im zu gehalten die tafeln in der
seitten des tabernackls vnd .v. an
der in der andern vnd der selben
zal zu der plag ordent die werd
en gelassn durch die mitt d'tafeln
von der hoch pis zu dem hochstn
vnd die tafeln verguld vnd geul
in sie gulderne Kynlan durch
die die tragstangen die tafeln be
halten die verdeckt mit gulden
pletten vnd richt auff den taber
nack nach dem exemplar das dir
auf dem perg geuagt ist vnd

mach ein vmbhant von farniet
purpur rot werck gestreut mit de
werck der nadeln vnd mit schöner
verwundlung geweben du sollst an
haben vor. auf. seiln von dem holz
sechsm vnd die selben sollen auch
werden verguldet vnd sie werden hab
en guldeni haupt vnd silber an ge
schivel vnd der vmbhant weid
darein geschlossen durch Ertel vnd
du setz die arth der zeichnisi vnd
die heilighum der heilighart werden
getalt vnd leg die quadt tafeln auf
die arth der zeichnisi vñ die heilig
der heiligh vnd den tisch ausier dem
vmbgang vnd wider den tisch den
leuthten an die seiten des taberna
ckls gem mittag vnd der tisch soll
stehen an dem tail Aquilon vñ
mach ein hütten an dem eringang
des tabernacls von farniet varb
vnd purpur flamsfar vñ bishanti
vnd widerwebern weissen selne var
mit dem nachwerck vñ .v. seiln
verguldet des holz sechsm vor den ge
hüt weid die hütten der selben haupt
sollen sein gulden vñ die geschivel
einem **Das. xxvij. Capitel.**

Du mach ein altar von
dem holz sechsm darid
haben .v. ellen vñ lang
vñ sovil an der prait
du ist vierckfott vñ .ij. ellen and
hoch vñ hornen werden von ym
aus den .iij. erthen vñ verdeckt
das mit er vñ mach zu seiner prau
thung kessl zu enphaben die alshn
schar vñ hecken vñ enphung
der feur all genals schmid aus er
vñ ein Eren rolt vñ mach eins

volcht durch den .iij. erth werden
iij. ring eren ein leg vñ der
den stoch der rolt vñ pis zu
mitt des altars nucken vñ mach
ij. traggarm des altars von dem
holz sechsm .ij. die bedekt mit
eren pleten vñ die zeich durch
die ring vñ sie werden zu paidn
seiten des altars zutun mit gantz
sunder lar vñ hol machs huten
du alls dir auff dem perg geuigt
ist vñ mach ein hoff des taberna
ckls vñ des platt gem osten wider
mittag du weid hütten von ge
werckten lemen richweissen. .j. ellen
bevelte arm seit an der lang vñ
xx. seiln mit sovil eren geschwelln
die weid haben mit wercknabig
silber haupt desgleich gem dem
end Aquilon an der seiten nach
der lang weid hütten. .j. ellen .xx.
seiln vñ eren geschivel der selb
tal vñ ir haupt mit ir ergrub
ung silber. Aber vñ der prait
des hoch steht gem Orient du wer
den wouung. .f. ellen lang vñ .xx.
seiln vñ sovil geschwell vñ vñ
orient weid. .f. ellen vñ den hütten
xx. ellen an der prait werden ge
schatt vñ .ij. seiln vñ sovil
geschwell vñ vñ der andern seite
werden hütten die bevelten. xx. ellen
ij. seiln vñ sovil geschwell. Aber
vñ dem eringang des hoffs weid
ein hütten von .xx. ellen vñ von fa
rniert varb purpur weissen vñ
zwoergen arbeitnuck mit dem
nachwerck. er wirt habn .iij. seiln
mit sovil geschwelln. All seiln des

Exodus

hoffs werden bekleidet mit silbren ple-
den vnd eren geschwelln in d' leng
bekennet der hoffs. 1. ellbogen vnd
an der prait. 2. vnd sein hoch wirt
v. elln vnd es wird von gewordte
serden weilltuch vnd soll habn drei
geschwell. Alle geualt des tabernackls
zu aller ir praitung vñ seiner
weibung vnd sein geschur vñ
des hoffs mach von er. Bezeit den
kinden stachel da sie die praiten
ernoll von den ollpauwen vñ
du gestellst sie mit strutteln da
müß praiten vñ einer luteen
albeit vñ dem tabernackl d' zeuch
muß außer dem umhang d' ge-
schumen ist vñ vñ werden sein
Aron vñ sein sun vñ es soll
leuchten p'sent bei den herren es
wirt ein ewig p'ant durch sein nach
geer bei den kinden stiel. **Das xxv.**

Vñ zu die auch Cap.

Aron dem bruder mit
sein sunen von mitt
lung der kinden stiel
In der priesterchaft werden wir
gebrauchen Aron Nadab vñ Abi-
Hear vñ Ithamar vñ mach
ein beilig Kleid Aron dem br-
der zu ere vñ zier vñ red zu al-
len weilln die ich vñ beiten erfüllt
hab mit dem geist der weillheit
da sie machen Kleid Aron vñ d'
er geheiligt mit dien vñ da wer-
den die Kleid die sie machen ein
vermüßlich ein schultertuch
vñ ein linnen rock vñ ein Ka-
niten haub vñ ein praiten gü-
tel sie solln machen Aron dem
bruder beilig Kleid vñ sein kinden

da sie mir dien vñ priesterchaft
vñ sie nemen gold vñ Kaniten vñ
purpur rotlich vñ blintum vñ
Kallum mit nadlwerth genat vñ
mangerlay wirt. Zwei end zu
kannen gefügt vñ beiden seitten
der hoch da sie zu arn komen vñ
da gewapp vñ all verwindelhart
des werthls werd von gold vñ Ka-
niten von purpur pläfar vñ ge-
mengt vñ weill vñ nym zwei
stavn. Quert vñ eingrab dar ein
die namen der kinden stiel. 2. na-
men vñ ein stavn vñ. 2. die an-
dern vñ ein andern stavn nach d'
ordnung ir gepird nach d' wert
der grabung vñ vñ setzung grab
sie mit den namen der kinden stiel
vñ verchloßn in gold vñ vñ
vñ leg vñ bey seitten des hüner-
als vñ gedächtnis der kinden stiel
vñ adon wirt tragen ir namen
bei den herren auf icture der seite
zu einer gedächtnis vñ mach
haken von gold vñ. 4. kettern
von dem feinsten gold die an ein
ander hangn die schleuß vñ die
haken vñ das Kaniten des
zauchn dar mach mit dem werth
mangerlay nach nach d' gewapp
des hünerals von gold kaniten pur-
pur 2. Ein maß einer span wirt
haben an d' leng vñ an der prait
Es wirt vieretthort vñ zwielfach
vñ setz daren. 114. zeln stavn
In der ersten zert wirt der stavn far
ein Topasius vñ Smaragdus
In der andern ein karbunkel Saphir
vñ Isapis In der dritten Lapis
Achat vñ Amantist In d' vierten

ein Erisolit Omckl vnd Kuvill Ein
 geschlossn yn gold werden nach ir
 ordnung vnd sie werden haben die
 nam der kind Israhel. xij. namen
 werden sie verheilt werden all stum
 mit allen namen der. xij. geschlecht
 nach yn den Rational kettin die
 aneinander hangen von dem lau
 tseln gold vnd. ij. gulden ring
 die leg yn vtereder seit der hoch der
 Rational vnd die gulden ketten
 fug zu den Ringen die send an sein
 ein end vnd in der letzt d'selben
 ketten mit den. ij. kettin bestit zu
 sammen yn vtereder seit der hu
 meralis dan das Rational ansieht
 vnd nach. ij. gulden ring die leg
 yn die hoch der Rational vnd an
 dem end die sind von dem ort der
 humeralis vnd sie sullen leben sein
 hundertmal vnd auch ander zwen
 gulden ring die inlegn sind auf
 zwo seitten der humeralis vnter
 sich dan sich wider an gelicht der
 modern fugung dan es mug ge
 fugt werden mit dem humeral vñ
 in gebest wird von dem Rational
 mit sein ringen zu den ringen der
 humeralis dem fatimischen hirt
 dan die gemacht zufugung pelis
 vnd dan von einander dan humer
 all vnd Rational geschaidt wer
 den vnd Aaron soll tragen diena
 men Israhel d'kind in Rational
 der zaitens auff seiner brust vñ
 er ernge die heiligkeit zu gedacht
 mus bei dem herren ewiglich Auch
 leg yn den Rational der zaitens
 ler vnd wartet die sullen sein
 yn der brust Aaron wann er ein

geet bei dem herren vnd trag die
 zaitung Israhel der kind an sein
 er prust yn dem angelicht der her
 en albeg vnd nach auch ein roth
 erus humerals gantz fatimim
 In der mitt oben wird ein kapp vn
 sein end nach dem vmbgang ge
 weben als gewonn ist an der letzli
 enden der hand an mit leucht pteb
 en vnd inderhalb zu den fischen
 der selben roths allumb als die
 Malapomita Die opff nach w
 fatim vnd purpur rotho bislin
 to vnd billo retorta gemischt yn
 mitt der zepfleins also dan d'sil
 gulden ler als der apff vnd aber
 ix erus gulden dan ander fatim
 ten vnd Aaron wird mit gekleidt
 yn dem ampt der omckl dan d'soll
 gehort wird wann er ein oder aus
 ge die heiligkeit yn angelicht des
 herren vnd dan er mit sterb nach
 auch ein pteb von dem lautreih
 gold daren gab mit dem werth
 der graber dan heilig dem herren
 vnd dan pnt an die fatimim in
 feln vnd er wart auf der haubt
 vnd anhangen der stum der fisch
 offs vnd Aaron wart tragen die
 perbant die vertragen haben die
 kind Israhel yn alhi gabi vñ
 van mitt Auch pelis dan pteb
 albeg an seiner stum dan yn der
 her ser senstmitig vnd dan gurt
 den roth mit billo vnd die haubt
 mit billinam vnd nach ein gurt
 mit dem nachwerth Auch den sin
 Aaron soltu machen lernen roth
 vnd gurt vnd haubt yn ein vn
 zwer vnd beklaid mit den allu. Ja

von dem bruder vnd sein sin mit sin
du wirst legen die heit vnd sie wer-
len an sie mit gebrauchend d' priest
schafft vnd mach lernen priuch das
sie bedekten die scham des fleischs
von den lenden bis zu den hüfften
vnd ir geprauch Aaron vnd sein sin
wann sie eingien zu tabernacklin
d' zeuchnuß oder wann sie nahen d'
altar an sie dien in dem heilighaus
an sie mit der peckant d' sach
sterben Ein ewig gesetz wirt Aaron
vnd sein sin nach sin **du. xix.**

Vnder vnd an mach
du sie mit vnd priester
schafft gelegent werden
Nimm ein kalb von der
hart vnd zwen vnuernmarligt wi-
der vnd vngeloffelt priot vnd ein
kruß an kessen die sind gesprengt
mit oll an d' umbrot Auch annia
gesalbt mit oll von einer witten
seil all machs vnd opfers ge-
legt in ein zornlein vnd die selber
vnd. ii. wider vnd Aaron vnd sein
sin stell in der tür der tabernackls d'
zeuchnuß vnd wann du gewilth
hast den vater mit den sin mit wa-
zer so leg an Aaron seine klaid d'
lernen irth an humeral vnd
Rational an pindt zu sam mit
dem gürtel vnd set die fuseln auf
sein haupt vnd an heilig pleth
auff die fuseln vnd an oll d' salb-
ung geuß auff sein haupt vñ in
den siten soll er gereicht werden
Auch sein sin applatir in. ii. lerne
irth vnd vmbgürt mit d' gürtel
Aaron vnd sein sin vnd set in auf
die hauben vnd sie werden mern

priester mit ewiger ordnung vnd
wann ir anbedr. i. zu werben ir heit
stell vnd an kalb bei dem tabernackl
d' zeuchnuß vnd Aaron vnd sein
sin legen ir heit auff sein haupt vñ
du metall er in angelicht der heren
bei der thür des tabernackls d' zeuch-
nuß vnd nimm an plut von d' kalb
vnd legs auf die horn der altars mit
deinem vinger vnd an ander plut
geuß per der gschwel sein vnd nimm
die gantzen wust die an gewinn
deckt vnd an netzlein der lebern
vnd die. ii. mern vnd die wust die
darrauff ist vnd opfer er in opfer
auff den altar Aber an fleisch des
kalbs vnd sein haut vnd inylt ver-
preim außerthalb der burg darumb
an vmb lundt ist vnd auch ein wi-
der nimm den legen Aaron vnd sein
sin die heit auff an haupt vñ
wann du den gemetelt hast so nimm
von seinem plut vnd geuß per den
altar vnd den selben wider hant zu
stücken vnd gewilthen sein vñ ge-
ward vnd sein fuß leg auf an der
schmitten fleisch vnd auf sein haupt
vnd opfer den gantzen wider auf
den altar zu zuchnuß die opfferung
ist dem heren der allerlust gschmakt
der opfers des heren vnd nimm den
andern wider auff an haupt Aaron
vnd sein sin die heit leg in wann
du dann opferst so nimm von seinem
blut vnd legs auf an leet ozlan
das ist ozlappeln vnd auf die oren
seiner sin vnd auff ir oren vñ
ir heit vnd ir fuß die verhren vñ
geuß an blut auff den altar allub
vnd wann du gemetelt von d' plut

du auf dem altar ist vnd von dem
 öll der salbung so besprengt Aaron
 vnd seine Knecht sein sin vnd ir
 Knecht vnd wann sie geweiht sind
 vnd ir Knecht Nym die wult von
 dem wider dem sin vntz vñ da siner
 anbederth die gewand vnd da netz
 lern der leben vnd .ij. mern vnd
 die wult die darauf ist vnd auch
 die rechten schulttern darumb das
 er ist ein wider der werbung Ein
 kichlern eins brotz vñ ein frucht
 besprengt mit öll ein fladen von
 dem kochlern der Anna das gelegt
 ist zu angelicht des herren vñ leys
 alls auf die heut Aaron vñ seiner
 sin vnd heilig sie vnd hebs auff
 bei dem herren vnd enphatht alles
 wider von vñ bendu vnd leys auf
 den altar vnd zündet an zu opff
 dem allersüßten geschmack vñ an
 gelicht des herren wann er ist sein opff
 er Auch wann du prüfflern von de
 wider da Aaron aufgebeht hat vñ
 heilig dasselb aufgebeht per dem
 herren Die schulttern die gestanden
 hast von dem wider damit ange
 haben hat Aaron vnd sein sin die
 gewand zum teil Aaron vnd sein
 sin mit ewigen rechten von den kin
 den Israhel wann sy sind die ersten
 vnd anfang von vñ fruchtlich
 opffern die sy opffern dem herren
 vnd du heilig Knecht du prauchst
 Aaron das haben sein sin nach vñ
 das sy darvñ gesalbt werden vnd
 irheit geweiht .vij. tag prauch er
 sie wer bischoff für vñ gesetzt ist
 von sein künden vnd der ewigee in
 den tabernackel der zeichnuli das

er mit dien vñ dem heilighaus Auch
 wann den wider d werbung vnd
 sein sein fleisch an einer heiligen
 stat Aaron er Aaron vnd sein sin
 vnd auch die brot die da sind vñ
 kocheln vñ dem vorstuchff des ta
 bernackels d zeichnuli das ewen sie
 das es sei ein gfalligs opffer vñ
 die heut der opffern werden gehei
 ligt die fremden ewen mit du von
 wann sie sind heilig vnd ob vber
 verleb von dem geweihten fleisch d
 brot pis frue Die vberbung ver
 prenn im feur sie sollen mit geern
 werden wann sie sind geheiligt alle
 die ich dir gepoten hab du sollst du
 thun auf Aaron vnd sein sin .vij.
 tag weis ir heut vnd ein kalb opff
 er all tag vñ die sind zu vñ
 en vnd du sollst vñ den altar
 wann du opfferst du opffer d vñ
 imung vñ salb du zu einer heilig
 ung .vij. tag vñ den altar vñ
 mach vñ heilig vnd er wirt an he
 lig d heiligen Ein verleb der es be
 rürt d wirt geheiligt du ist du du
 sollst thun vñ den altar all tag .ij.
 vñ leuchtern ewichlich ein lamp
 frue vnd das ander lamp in vñ
 Ein zehnden teil semell gesprengt
 mit geschossem öll du hab ein mas
 der vierden tuls bei der mas vñ
 wenn zu opffern der selb mas zu
 ein lamp Du ander lamp opff
 er in vñ nach dem siten d fruen
 opfferung vñ nach dem als wir
 gesprochen haben vñ ein geschmack
 der süßigkeit du opffer dem herre
 mit der ewigen opfferung vñ ewe
 gepund zu der tür des tabernackels

der zeuchnus du opffer den heren
 du belet ich du ich red zu dir
 vnd du zeit ich den kinden israhel
 du geheiligt werden altar in mei
 er die vnd ich wird heiligmachen
 den tabernackel der zeuchnus mit
 dem altar vnd Aaron mit sein sin
 du sy mir geprauchen d'priester
 schaffst vnd ich won in mittl der
 kind israhel vnd ich wird in zu
 got vnd sie willn du ich der heren
 ir got sin der sie gefuert hat von
 der end Egypti du ich peileib vnt
 ter in vnd wer der heren ir got

Ad. Dis. xxx. Cap.
 auch ein altar zu opff
 ern wuchs opffer vñ
 dem holz sehin du ein
 ellu hab nach der leng vñ die an
 der an der prait du ist. iij. ellu
 vñ ij. ellu an der höth böner sil
 len von vñ gen vñ beklaid er mit
 dem lautterlihi golt sein rost vñ
 wend vñ vñ vñ die böner vñ
 machsin ein gulden golt kron seib
 vñ vñ. ij. gulden vñ vñ vñ
 der kron zu seiden seiden du dar
 ein trugstangen werden gelassin
 vñ der altar wird getalgen vñ
 die trugstangen mach von d' holz
 sehin vñ verguldet vñ set den
 altar wider den vñ bñang d' vor
 der arth der zeuchnus hangt bei
 der quadratil du die zeuchnus
 mit bedektet wirt du red ich mit
 dir da sehin wol du opffer du
 auff Aaron sinetht sil der morges
 du er die luten penit so zuuirt
 er er an vñ wñ er sie set in der
 vesper so preim er wñch opffer

ewiglich bei dem heren in eir ge
 pñd Ir sult mit auf ein opffer an
 thymama einer andern sambung
 oder in sammenlegung noch opffer
 noch gab sollt ir wñch opffer vñ
 Aaron pñ einmal in iar auf sein
 böner du plüt du geopfert ist
 vñb sündet vñ er senyfft daruiff
 in eirn gebürd du heilig d' heil
 gen wirt er dem heren. Betet hat
 der heren in Morfi sprechent. Wñ du
 tregst die sin der kind israhel nach
 der zil gebu vñlich du gelt vñb
 ir sel dem heren vñ in in ir karn
 platt so sie werden geelt. Dñ geit
 ein vñlicher der geit in dem namen
 ein halb sich nach der mafi der ton
 pels. Sidos hat. x. helbung d' halb
 tail sich wird geopfert dem heren
 der wirt gehab in. x. tarn vñ
 dar vber geit er son der wñch mit
 daru den halbn sich noch d' arm
 mñderst vñ du empfangu gelt
 von den kinden israhel du gib in
 mit dem tabernackel der zeuchnus
 du ir gedachtnis ser per d' heren
 vñ genädig ser in sein. Besproch
 hat der heren in Morfi sprechent vñ
 nach ein Exen pñth mit seiden
 gsbuwelln zu wñchen vñ set das
 Amvends des tabernacks d' zeuch
 nus der altars vñ d' wñ wñller
 getu wñchen Aaron vñ sein sin
 ir beut vñ hñl in sie erngen sind
 den tabernackel der zeuchnus vñ
 wñ sie in gen sind dem altar du sy
 in zu opffer thymama dem heren
 du sie vñleitht ich sterbu Es wirt
 ein ewigs gelat in vñ seiden sa
 men durch die nachvolgung vñ

geredet hat der herr zu moysi vnd
sprach Nimm dir wolgeschmackt d'
ersten myrren vnd d'ausgewelcten
v. sidos vnd zinnerzorn hab du ist
ij. c. vnd .f. sidos vnd zalmus. ij. c.
vnd .f. sidos In dem gewicht der bei
lighaus vnd oll von den ollpauwen
ein ein malibym vnd mach ein bei
lig oll der salbung ein salb gemacht
nach dem werck der salben vnd
salb daron das tabernackl d' zeuch
mus vnd die arch der testaments
vnd den tisch mit sem genassu den
leuchter vnd sem mus geschurt d'
altar der waich opffer vnd der
opffer vnd als haussgeschurt dar
zu praubung gehört vnd heyl
igs als vnd sie werden heilig der
heilighen wer sie berürt der wird ge
heiligt. Aaron vnd sein sin salb
vnd machs heilig an sie mit brau
chen der priester schaff vnd d' den
frenden statel sag d' salb ist bei
lig in eir gepind an fleisch des
menschen soll mit von in gesalbt
werden vnd nach seiner in sammi
legung macht mit einandern
wenn eist geheiligt vnd wir auch
heiligt ein menschen wer der ser der
ein solchs macht vnd geb d' von
ein frend der wird verandert w'
sein volck vnd der herr sprach
zu moysi Nimm dir wolgeschmackt
der myrren tropff vnd an grün
Quind vnd galbanu der stin ge
schmackts vnd dar schenckhaft wer
auch sie werden alle eins gewicht
vnd mach ein waichs opffer ge
sumbt nach dem werck der salben
mach er an fleischlich gemischt

werd vnd rarn vnd an aller wir
digst zu der heiligung in puluer
stöß als vnd leghs von dir in dem
tabernackl der zeuchmus in der
selben stat erschein ich dir an bei
lig der heilighen wird auch thyma
nia solch zu sambung mach auch
mit in eir braubung wann eist
heiligt den herren. Ein versich mach
der despleiden mach an er d' von
volpracht werd mit semie gsmack
der wird verandert von semie volck



S Erred das. ccc. cap.

hat der herr zu moysi
gesprochen Nimm dir
hab gerufft Besehebe
von dem namen d'wurm der stin
hur von dem geschlacht Juda den
hab in erfüllt mit der weisheit
der geist gots vnd mit der vserit
mus vnd in aller kunst der wercks
schmiden was gemacht mag wer
den von gold vnd silber von er mür
mel vnd stam vnd von meng d'
zaub vnd ich hab in geben ein
geschlecht volch den sin Achysa
mehrt von dem geschlacht daron
vnd in d' heit emsi versichu
versichu hab ich gelegt weisheit
an sie mach alle ding die ich
dir gepott hab Den tabernackl
der gelub vnd die arch d' zeuch
mus vnd den quad tisch der dar
auf ist vnd alle genass der tabe
nackts vnd den tisch alle sein ge
nass den leuchter leuchter mit
sem genass vnd die altar der
waichopffer vnd opffer vnd alle
in genass den mayff mit semie gsch
wollen die heilighen kland in dieinung

Aaron der priesters vnd sein sin du
 sie gebrauchten ir ampten yn den he-
 ligen daz oll der salbung vnd das
 thymmaia der wolgeschmacth yn
 dem heilighaus alle ding die ich
 dir gepoten hab machn sie vnd der
 herr redt zu moysi sprechent Sed
 den kinden israhel vnd sprach zu
 yn **L**uget du ir mein sabbath behut
 wann es ist ein zaiten zwischen mein
 vnd euer yn euer geselshafft das
 ir wißt du ich der herr bin der euch
 heiligt Behut mein verr wann fur
 bar sie ist euch heilig wer die ver-
 miltig der sterb der tods wer an
 ein werck thu desselben sel ver-
 derb von mittlung semis volcks
Vij. tag thut du werck am tag de
 vij. ist verr die heilig fire de heiz
 en ein versucher der arbeit thu an
 dem tag der soll sterben darub be-
 halten die kinden israhel den sabbath
 vnd werd yn sin geselshafft Es
 ist ein ewig gelub zwischen mein
 vnd den kinden israhel vnd ein
 ewigs zaiten wann yn der tagen
 macht der herr brunt vnd erden yn
 an dem .vij. hort er auf von arb-
 ait vnd der herr gab moysi nach
 erfullung dieser sed yn dem berg
 sinai. ij. tafeln der zaitenmuss
 stamen geschriben mit de vinger got
Aber **Aus. xxxij. m.**
 den volck sal du har-
 ung tet moyses abzu-
 gein von dem berg da
 wardt gelambt wider Aaron vn
 sprach Stree auff vnd mach vns
 got die vns vortrend wann moysi
 dem man der vhs außgeführt hat

von der erd Egypti willn wir mit wan
 yn gelicheit vnd Aaron sprach
 zu yn Nempt die gulden oxen
 von den oxen euer weib sin vn tocht-
 tern vnd pringet zu mir. Du uolt
 tet du er gehayssn het vnd prachtn
 die karnot zu Aaron vnd da sy
 sah Aaron da macht er nach dem
 werck der queller daraus ein gossn
 kalp vnd sy sprachen du sind dem
 got israhel die dich außgeführt habn
 von der erd Egypti vnd du du sah
 Aaron er put ein altar per sin
 vnd schrey mit pütels stin vnd
 sprach Worstu ist das fest der herr
 en Sie stundn auf der morgens vn
 prachtn gab vnd froliche offer.
 vnd du uoltst salz ein von truchen
 vnd stundn auf speln Beerd hat
 aber der herr zu moysi vnd sprach
 Bee vnd steig ab dem volck hat
 gelindt du du hast geführt vnd
 erd Egypti sy sind pils abgangan
 von dem weg den du yn hast geauft
 sie habn yn gemacht ein gehossens
 talp vnd es angepett vnd yn ge-
 offert offer vnd sprachen disk
 sind dem got israhel die dich auß-
 geführt habn von der erd Egypti
 Anderwart sprach zu moysi O her
 redent Ich sieh du du uolt herter
 haltsadem ist verlass mich das
 mein nach erzuin wider sie vnd
 ich mach dich in ein grom volk
 Aber moyses hat den herzen se got
 vnd sprach Her warumb rüet
 dem grom wider dem volk du du
 hast außgeführt von der erd Egypti
 yn grom sterck vnd vnstutter
 habnt Ich put du nicht sprachen

die Egypten er hat sie trügluch auß-
 gefürt dan er sy tött yn den pergen
 vnd sie vertilg von der erd dem
 zorn d' herre vnd pis semisthin-
 tig der uelctar d' eris uolcks. **Se-**
 demuth Abrahā Isaac vnd Jacob
 demer kint den du gelinon hast
 durch dirselber rede mit ich wird
 mein eurn samen als die stern
 der himls vnd alle dise erd du won-
 ich geredt hab ich eurn samen
 vnd it besitz sie albeg. **Selensst** wa-
 re der herre dan er nit tot an vbl dan
 er geredt het wider sein uolck. **Vn-**
 d' herre kam wider von dem perg
 vnd trug .ij. sternen tafeln d' zeuch-
 niss yn der haut geschnitten an ynden
 latten gemacht mit dem werth des
 herre vnd auch die geschnitten goti
 was geschnitten yn die tafeln vnd an
 Israhel dat an wissn den uolcks schar
 endt. **Er sprach zu Moysi** Ein geschar
 ernstlich gehort yn den bürgen. **Er**
 antwort. **Es ist nicht ein geschar**
 der man zu dem streit noch das
 wissn d' zwingenden in der flucht
 Sunder ich köi die sonnen und stin
 vnd d' er genahet zu d' pürgen. **Er**
 sah an kalf vnd die schar vnd er
 ward wilt er mit



vnd warff von der haut die tafeln
 vnd sprach sie her d' wurt des
 pergs vnd er pegnart an kalf an
 genahet betten vnd verbrant
 vnd zertirb zu puluer an streut
 er yn wasser vnd gab daraus trin-
 ken den kinden. **Israhel sprach**
 zu Aaron. **Was hat du an uolck ge-**
 tan du du auff sie laust die grossen
 sünd. **Er antwort** yn mit ider ge-
 vnuerdigt mein herre kint du
 kennst d' uolck du es sielst in
 vbl. **Sie sagten** mir mach uns got
 die wirs vergend. **Wan dem Israhel**
 si der wirs außgefürt hat von d' erd
 Egypten wissn wir nit was yn ge-
 schnitten ist. **Ich sprach zu yn** welch
 vnter euch hat got. **Sy sprachten**
 vnd gaben merck vnd ich wissn
 yn d'is feur vnd an kalf. **Ich her-**
 aus vnd d' wurt an moyses sah
 an uolck an es onbloß was. **Wan**
 sie het Aaron beuagt durch die
 sünd der vnuerdigt vnd beten
 blou gestellt zwilchen die vnter yn
 er stund yn der port der purg. **yn**
 sprach. **Ist yemant der herre der**
 wird mir zugefugt. **Gesamnt** wur-
 den zu yn all kindern den sagt er
Das spricht der herre got. **Israhel** ein man
 leg sein swert auf dem huff geet
 vnd widergeet von dem tor pis zu
 dem tor durch die mitt der bürg
 vnd ein ierlicher tot sein pils
 vnd freunt vnd nach ihm. **Die**
 kinder den tetten nach der red mo-
 si vnd es viel an dem tag nabent
 zehntausent menschen. **Vn moyses**
 sprach gewent hat ir eue heit
 hiet dem herren ein ierlicher yn

lernen sin vnd bunder du eub geben
weid der seim vnd amund d' ander
tag du sprach moyses zu dem volck
Ir habt gesündet die allergrößten
sündt Ich will aufstehen zu d' herren
ob ich müg in etlich mal erpitten
vmb eur miltar. Er kam wider zu
dem herren vnd sprach Ich sit dich
herz gesündet hat du volck die all
ergößtli sündt Sie betten in gmadt
gilt dem got amittweder verfalls in
daz vbl oder tillig nuch von d' buch
derin du geschriben hast Tu ant
wort der her: Wer mir sündt den
vertilg ich von meinem buch. Aber
du geß vnd fur du volck du ich ge
redt hab dir mein emigß geet dir
vor vnd ich wird beschüren du ir
sündt an dem tag der irch vnd d'
her: schlug du volck vmb die sich
ilt d' falts du gemadht her. **Wan**
Er redt hat. Aus. xxxiiij.
der her zu moysi. See in
steig auff von der stat
du vnd dem volck du
du gehurt hast von der erd Egypten
in die erd die ich gesworn hab d'
brahm vnd Isaac vnd Jacob du
ich sprach deinem samen gib ich
sie vnd ich send dem vorläuffer
ein emigß du ich außwerff Chana
neum amoreum etheum phereie
um encum vnd hebureum vñ du
geest in die erd fließent milch vñ
hönig. Schick ich zueg mit mir die
wan du volck ist heitler halssaden
vñ eingeborsam du ich villencht zer
stleit am weg du volck von horn
dich pore red d' waind vnd kurner
legt an sein seitten von gewonhait

Vnd der her sprach zu moysi. Red den
kinden Israel. Du bist ein volck hart
ter adern ein mall geß ich auf in die
mittl dem vnd vertilg dich. Nimm leg
von dir vñ dem zier du ich wilß
wan ich dir thu. Darumb legtu ab die
kind fließt ir gewerd von dem perg
dich vnd moyses hub auff den tab
nackl vnd naigt sich aus den bürgen
vñ vñ biele sein namen den taber
nackl der gelub vñ alls volck das
zu klagen her grung zu dem tabnackl
der gelub aus den bürgen vñ wan
ausgrung moyses zu dem tabnackl
so stund auf alls volck vñ ein vñ
lich stund vñtter der thur seim ge
matts vñ haben nach ir ruck moys
si alllang pis ergung in die huyt
vñ wan er emigß den tabernackl
so grung ab ein seul der wolck vñ
stund zu der thur der tabernackls vñ
der her redt mit moysi das meniglich
lah das die seil der wolckhan stund ber
der thur der tabernackls vñ so stund
den vñ angetten den herren durch
die thur ir tabernackl vñ der her
redt zu moysi von angelicht in an
gelicht als gewon ist zu redn ein
mensich in seinem freunt vñ wan
er wider kam in den bürgen sein dion
er solue der sin sin der wann schied
mit von dem tabernackl. Ab sprach
moyses zu dem herren. Du gepittst
du ich außfur dir volck vñ rauffst
mir mit wñ du mit mir sendest. Sin
der her so du gesprochn hast Ich hab
dich bekant von dem namen vñ
du hast gwand kunden per mir. Ist
min du ich fundu hab gwand vor dem
angelicht. Sag mir dein antwort du

ich dich kenn und gnad vnd vor dem
en augn belichur dein volck vnd dyli
leit vnd got sprach mein antlitz get
dir vor vnd vns wird ich dir geben
vnd moyses sprach Ob du selbst mit
vorgest für vns aus von der stat dar
fin furbar wir willu magu ich vnd
dem volck du wir gnad habu hunde
vnd derner angelicht aufgenumen
du wanderst mit vns dar wir wer
den geglonfirut vnd allu volck die
wold auf der adn Aber sprach der
herr zu moysi vnd du wist du du
gewest hast dar thu ich furbar du
hast hunde gnad ber mir vnd dich
selb hab ich bekant von den namen
Er sprach gang mit dem ere Erant
wilt Ich zait dir alls gut vnd ich
wird haufu vnd den namen got per
dir vnd ich pin erparnen wenn ich
will vnd wird milt vnd den mir ge
uelt Aber sprach er Du machst nit
gelehn mein antlitz vnd mich wir
nit lehn er mensche vnd du er leb
vnd aber sprach er Symmar es ist
ern stat per mir vnd du sullt auf
ern velli stein vnd wann mein ere
furget so leg ich dich vnd an loch
des wellen vnd ich belichu dich
mit meiner rechten hant pis ich
fur kin vnd ich aufheb mer hant
vnd mein hundertail waltu sehen
Aber mein antlitz magstu nit gelehn

Nach dar als vrenu. m.
nach sthnerd sprach er die
ij. starnen tafeln in gleich
milt der voderu vnd ich
schreib auf si die wort die betu die
tafeln die du prothn hast pis pe
runt frue an du auffgeest pille

den perg Symar vnd stest per mir
auf dem spit den pergs kinner gee
auf mit die noch vmanit weid ge
lehn vnd den ganten perg Die
schaff vnd auch die othilli werd
da gegu vber mit gemunder Darub
aullstnared moyses. ij. tafeln star
nen als die voderu wun vnd dar
nach stund er auf vnd ging auff
den perg Symar als vnd der herr ge
pott vnd trug mitu die tafeln
vnd da der herr abging durch an
gewulcken da stund ber vnd moyses
vnd rufft an den namen des heren
vnd da er furging ber vnd sprach er
Erlehn herr got per mir vnd milt
vnd gedultig vnd vil erparnung
vnd lachafft der du behuist den
erparnung vnd tausentfach du
der hennupst porbait vnd linder
vnd kinner ist per dir durch sich
vnd linder du geist die porbait
der vater den sin vnd den erpfln
vnd die dritu vnd vieru geschlecht



vnd schnelllich ist moyses gelogen
vallait auf die erd vnd anpelt vnd
sprach Ob ich hunde hab gnad vnd
derner angelicht herr so pit ich an

du mit uns geest wann du wilt ist
 heit gewis vnd du binnebst
 vnser pockt vnd sind vnd uns
 belit Der herz antwort Ich wil
 erugeen gelub du all lebeit Zach
 en thun ich die me sind gescheit
 auf der erden Noth in karm wilt
 du disuoltst seh in der mitt du
 pist du vorchtam werth der herz
 en du ich thund pui behalt alle
 ding die ich heit die gepoten hab
 Was ich selb verstauss vor dem an
 gesicht Chanaanem amoretum
 etheum enen phereum vnd fe
 buseum hüt dich du du niem
 mer mit den woneiden der selben
 erdzugest freundschaft die du
 werden zu erin will linder altar
 zerpuh vnd zerstreut seull gelat
 zersehner Du sullt mit angetum
 ein fremden got der herz wilt lich
 haber ist sein nam got istern lieb
 haber in erunge gelub mit den
 menschen der selben gegent was so
 vermitlen mit sein gottten vnd
 du sie anbeten ir aptgottten Ob dich
 erier ruff du du eier von den
 gepoffert vnd mit nym ein weib
 von vnter dem dem sin du mit
 wann sie vbl thund is sin auch ma
 thn sinden in ir got Begossan got
 soltu mit machn Die hochzeit der
 ostern behalt vij. tag vñ Anna
 als ich dir gepoten hab in der zeit
 der monadt Kone Wann an dem
 monadt der sumerzeit pistu aus
 gung von Egypti Als du die schein
 aufsthat mändlichs geschlächts
 du wilt mein von allen tiern vñ
 den erbsen vnd von den schaffin

er wilt mein Du erstgeborn einli
 elers los mit erin schaff Ist aber du
 du mit lon dar hütgeist so werds ge
 tott Du erstgeborn dem er sin los
 vnd mit erscher in merer ange
 sicht lar vij. tag arkat am vij. tag
 hozauß in arken vnd zshneron
 Die hochzeit der wunden mach dir
 in den erstvengin deiner frucht der
 schmitz dem sin wunden vnd ein hoch
 zeit wann die zeit der fars wischpt
 du alle ding gelegt werden In der
 en zeit in erscherfalls mändlichs
 vñ angesicht der allmächtigen herz
 got Alkal vnd wann ich hrimym
 die völkter von dem angesicht
 vnd dem endt er wartter karmet
 vñ dem erd wann du aufgest
 vnd erangst vnd erscherst dem
 malm in angesicht der herzen dems
 got Mit offer auf befall du blit
 mernli offer noch soll verleben
 pis morin du offer d hochzeit
 phare du ist ostern Die erstveng
 deiner frucht offer in du kaus
 der herzen dems got Mit send du
 kitz in milch seiner muter vnd d
 herz sprach zu morli Schrib dir in
 dem bertz dise wort mit den ich mit
 dir vnd mit den friden ist gelub
 hab verhaulln vnd moles wann du
 bey dem herzen el. tag vñ el. nach
 brot an er mit vnd immer trant
 er mit vnd schrib in die tafeln
 die wort der gelub reime von da
 abgung moles von dem perij sy
 nai vñ hielt 120 tafeln der zeit
 nuss in seiner hant vnd west mit
 du sein antler gebürtit was vñ
 gesellschafft der ied der herzen vñ

da haben Aaron und die Knechtstübel
 da gebürt anltit Moysi sie vorh
 ten nachhin zu genen von sy wurden
 berufft von ym und kinnen hin
 wider Aaron und die Knecht der
 Synagoge und da er getret da kinn
 en sy in ym auch alle Knecht des
 got er alle ding die er gebort her
 von dem herren auff dem berg Si
 nai und als er erfult die red da
 legt er ein hül auf sein angelicht
 da er erungung in dem herren und
 mit sin redt da er abnam piser
 aus gang und darnach redt er in
 den Knecht stübel alles da ym in
 gebottu sie haben an angelicht
 der außgein du moysi sein gebürt
 Aber er bederht anderwilt da an
 gelicht sein wann er redt zu ym



Glambt **21. xxv. cap.**
 mit aller schar der Knecht
 stübel sprach er zu ym
 Dusi sind die der herre
 bielt werden vi. tag machre ar
 aut der vi. tag aich beilig Erst die
 vier und die Fve der heren weidher
 an ym ein arbeit für d'w' getott
 Mit einunt ein feir yn allin ein

wonung an dem tag der sabbat
 und moyses sprach zu aller schar d'
 Knechtstübel Dusi ist die red die d'her
 got gebort hat sprach er schauder
 zer dach die erst yung dem herren
 ein iglich willklich und mit siell
 der sel opffer si dem herren Gold
 und silber karuntin und purpur
 bistuntin Bissum und garliche
 und leut der wider die gewott
 sind und karuntin gen arbt holt
 sechym und oll zu den liechtern
 behaltin und da gemacht werd
 ein salb und wach opffer aus
 lult stam omert und perlern
 zu der gener der humerals yn Pa
 trionals Welcher vutter auch ist
 zers der kinn und mach da der
 herre gebort hat da tabernackel
 und sein dach Auch sein derth die
 erung und die getrüff mit den stam
 gen stam und geschwell die anth
 und die tragstungen der genad
 tisch und den umbkunt da dar
 für werd gehangn die tisch mit
 den stungen und geschwell und die
 furlegung dem brot da kettstall
 zu den leuchtern zu aufhallin sein
 genas und luten und oll zu den
 fungen der feir den altar des
 opffers und sein stungen und da
 oll der salbung und da thymma
 ma von der sperre die hüt in
 der thur der tabernackels und dem
 altar der opffers und sein eren
 rost mit sein stungen und sein ge
 nallin den napff und sein geschwell
 die bekenng der hoffs mit sein senin
 und geschwell die hüt yn d'auß
 er der erungung die sturen des

tabernackls vnd hoffs mit ynn
süßlern die Hand die zu brauch
en sind in dem dienst der heilig
haus Hander Aaron der bischoffs
vnd serner sin dan sie mit ge
prauch d'priesterschaft. Auf
gangust alle meng der kind
ist von dem gesicht Moysi vnd
pracht mit edelsteinsten gemit
vnd begitlichen die erst der heere
zu machn ein tabernacklin d'zeit
muss der heere in in dem ynn
vnd in den heiligen Händern nor
durfft man die man mit de weis
büttel halssband vnd gulden flau
not frug vnd armband alls gut
dem genack ist geschaiden in die
gab der heere. Per her farnt pur
pur roten binsten in binsten
du sind seiden rucher mancher
lar nach vnd gultigkeit vund
wider will gewist vnd geschmit
golt silber vnd eer metall dan op
ferth sie dem heere vnd bolte
serbun zu mangel brauchung
vnd die gelerten weib gaben dan
sie genack beten farnt purper
roten vnd binsten vnd gultigkeit
mit freyen willn gaben so alles
dar vnd die kintu prachtn star
onfft vnd berlern in dem vber
binnerall vnd kintu al wolge
schmarth. v. spetzer zu behaltin
die liechter vnd zu perrn die
salb vnd die thymiana der süß
ten geschmacks zu machn all
mali vnd weib mit gultigkeit ge
mit prachtn gab dan die werth
würden die der heere gelarssenbet
durch die kant Moysi alle kind

ist weiden dem heere willklich in
moyses sprach zu den kinden israhel
Nimmte der heere hat gewist aus de
namen kelsebell den sin buren des
sinu bar von dem gesicht Juen
vnd hat in erkalt mit dem geist der
weisheit d'verkintu vnd kintu
vnd mit aller ler zu erdencken in
zu machn dan werth in golt vnd
silber vnd eer vnd ernginab in
stirn vnd in dem werth der zy
mers vnd was schmidwerths mag
finden werden dan hat er gultigkeit
in sein heere vnd Goltab auch den
sin Achylameth von dem gesicht
dan die paw hat er gelernt mit
weisheit dan sie machen die werth
der tinnen vnd von fremde werth
vnd der nadeln Juen mit binsten
in dan sy zusammen machen alle
ding vnd alle new erfinden. **Das**
Arumb ter xxxij. Cap.
Kelsebell vnd Goltab in
ein verlichter weiser man
den der heere gab weisheit
vnd verkintu dan sy kintu sch
ind arbutten die zu messin de bei
lighaus nordurfft sind vnd die d
ker gebot vnd an sie moyses berufft
vnd an ystiden gelerten man dem
der heere gebu bet weisheit vnd die
willklich dan in opfferth vnd sich
in machn dan werth. Er gab in alle
gab der kinder israhel vnd dan sy op
ferth ein werth alltag opfert dan
volck gab erth vnd darib wurden
genot die werthkeit zu kintu in
sagtn Moysi dan volck opfert wer
dan not ist darib hies moyses be
rufft mit stirn der bitt. **Weder** man

noch weib opffer hutzun zu dem wert
der heilighausi vnd also ward aufge
bowt die gab in opffern darrib der
der opffer genug was von vberflüssig
vnd all weis in herron machen
das werth zu erfullu der taberna
ckis x. corten von bliss rotet vnd
fiancto vnd purpur conto von bil
tunen vnd allin gemengtem weert
vnd von der kunst d' mangelar
ward der soll arne haben an d' leng
xxviii. ellen vnd an der prait. iij.
arm maß mit aller corten das sie
gein vnd er zusamen figt arn zu
der andern vnd die andern fuff
figt er zu samen vnd er machet fa
cilitum leyth in die end einer
Corten zu beiden seiten vnd an die
end der andern desgleichen das sie
gemienander vber kommen vnd wi
der zusamen gefigt vnd golt
auch. l. gulden vntz die halff an
den leyth der corten das ein tabe
rnackl ward er machet darmit ij.
groß tuch von dem her d' golt zu
decken das dach der tabernackls ein
tuch her an der leng xxx. ellen von an
der prait. iij. ellen einer maß was
alle tucher der figt er fuff in sam
men vnd ander. v. auch besunder
vnd er mach. l. an die end ernst
ernst tuchs vnd. l. an den end der
andern das sie wurden zusamen ge
figt vnd. l. corten vntzessen mit
den dach ward zu hauff gemacht
das ein mantel von allu tuchem
ward vnd er machet ein deck der
tabernackls von den gerotteten velen
der wider vnd darüber ein ander
hüll von gewarben velen als fa.

cinet vnd machet stend tafeln der
tabernackls vom holz sechim. x. ellen
was die leng einer tafeln vnd ein
halb ellen hielt die prait band was
gebolt durch die tafeln das arne
d' andern ward zugefigt also tet
er in alln tafeln der tabernackls v
das was xx. zu der plag der mittag
wider ostem mit el. silbren gsch
welln. ij. geschwell wurden gelegt
vnter x. tafeln von puden tuch
der innel da die rinnen d' tafeln
in den end der seiten end betten
vnd in der plag der tabernackls
der seite gem. Aquilon machet er
xx. tafeln mit el. silbren gschwelln
ix. ij. geschwell durch vglich tafeln
gegen in der seite das ist an end
das das mer ansicht machet er vj.
tafeln vnd. ij. ander durch alle
eck der tabernackls hinderwertig
die zusamen waren gefigt vnd in
d' ab pis vnden auff vnd darmit
arn in einer zuefügung genant
werden also machet er zu beiden
seiten durch die eck das vnter man
der der tafeln. xiii. waren vnter
xvi. silbren gschwell ix. ij. geschwel
vnter einer tafeln vnd er machet
tragstangen. x. von dem holz sech
im zu tragen die tafeln einer seiten
der tabernackls vnd. v. ander d' an
dern seiten die tafeln zuefügen vnd
aus den. v. ander tragstangen zu
den end der tabernackls gem dem
dent wider an mer vnd machet ein
anderstangen die durch die mitt
der tafeln von arn eck pis zu de
andern rachten vnd die getast ver
gilet er gegossen in silbren gschwel

Vnd ir Curtz macht er gulden durch
die trangkungen mocht ein gesut
werden vnd die verdeckt er auch
mit gulden pleben vnd er macht
ein umbhangh von farnt pur
per flammfar ireisfar vnd verch
mit dem weirth der mangelar
warb vnd .iiij. seil von holz sech
vnd die vergult er mit ein haupt
tein gegosli ir gschuel silberm vñ
mach ein furschupff an dem ein
gang der tabernackls von farnt
purper bilhinto rotto vnd biss d
tuch von aller warb mit dem na
delwerk vnd .v. seill mit vñ
haupten die verdeckt er mit gold
vnd ir gefalsi goll er einem die er
deckt mit gold



Die Das. xxxv. Cap.
Aber macht Felebell ein
arch vom holz sech
die bet. ij. elln vnd ein
halb an der leng vnd ein elln vnd
ein halbe an der prait vnd ir hoch
war ein elln vnd ein halbe vnd
er beklaidt sie mit dem lauterli
gold innen vnd außen vñ macht
ir ein gulden kron umbondvmb

vnd goll .iiij. gulden ring zu vñ
iiij. erthen. ij. ring an ein seittu vñ
ij. an die andern vnd trangkungen
macht er von dem holz sech die
beklaidt er mit gold vnd liess sie vñ
die ring die wern an der seittu d
arch damit sie zutagen vnd er ma
cht ein quad tisch das ist ein better
oder betthaus von dem kernisen
gold. ij. elln vnd ein halbe an der
leng vnd ein elln vnd ein halbe
an der prait Auch. ij. engl von ge
hämerten gold die setzt er in weite
derm tait der quad tafeln den am
engl vñ die hoch einer seittu vnd
den andern engl vñ die hoch d an
der seittu vñ engellu vñ parden
enden d tafeln die vercken ir flug
vnd bedecten ir tafeln vnd haben
aneinander an vnd er macht ein
tisch von dem holz sech vñ der
leng. ij. elln vnd vñ der prait ein
er elln der bet an d hoch ein elln
vnd ein halbe vnd er umbgab mit
dem lauterli gold vnd macht vñ
ein gulden kersten umbondvmb
vnd der selbn laith ein gulden vñ
ter macht kron .iiij. vñiger vñ auf
die ein ander gulden kron vnd er
goll .iiij. gulden Curtz die legt er
an die .iiij. erth nach verlichu fuch
der tisch wider die kron vnd tet dar
ein trangkungen das der tisch mocht
getragh werden vnd die selbn stan
gen macht er vom holz sech das
mit faulle noch verpernt vnd umb
gab sie mit gold vnd gewalt zu
mangelar inirung der tisch ellich
was sebaln napff vnd inirbualt
alls von lauttern gold vñ den zu

opffern sind waide opffer vnd
macht ein leuchter geschlagen vñ
dem vermischt gold von dem stam
vñ knopff rötern / sperlern / vn
lyhen grunß vñ an bapen statten
ij. vñ an einem nül vñ. iij. an
dem andern vñ. iij. knopff vñ
mali als die nül durch verlich
vñ die sperlern vñ lyhen vñ
ij. knopff vñ gleichmali der nül
an dem andern vñ vñ damit
die sperlern vñ lyhen gleich was
da werth der. vi. vñ die außgün
gen von dem stam der leuchters vñ
an dem selb stam wern. iij. knopff
vñ mali der nül vñ durch ver
lichs sperlern vñ lyhen vñ die
sperlern vñter den. ij. vñ durch
ij. ster der wamit arm. vi. vñ die
grunß von arm stam vñ die sper
lern vñ die vñ vñ wñ da aus
grunß da wñ alles von gebäueren
gold dem allerlauteßten vñ er
macht. vij. latein mit vñ rindm
gñ die genali da mñ die da ge
mñt wñ hñ legt alle von dem
vermischt gold ein talant gold
anhang dem fertstel mit allñ sein
ei genali vñ er macht ein altar
des wachm opffern von dem holz
serhin der bet nach der vierd ein
ellñ vñ vñ die höch zwö vñ von
der erñ grunß höner vñ er beklant
vñ mit dem vermischt gold mit de
rost wend vñ höner vñ er
macht vñ ein gülden kron schweb
vmb vñ. ij. gülden ring vñter
die kron durch rede setzen da dar
ein werden getan ringhang vñ
da der altar mñ getan werden

vñ dieselb hang macht er vom
holz serhin vñ bedekt mit gul
dem pleß vñ er zlegt all in der
salb der heiligung vñ thymama
ti von der allerwürst wolgesch
macht speter nach dem werth
der salbmacher.



Und er dñ. cxxvij. m.
macht ein altar des opff
ers von dem holz serhin
vñ. x. ellñ geviert vñ
an der höch von der erñ grunß
höner vñ er bedekt vñ mit einem
pleßen vñ in seiner braudung
macht er von eer genali manger
lay kessel sitze stäb vñ höch
vñ euphorisi der feur vñ sein
rost vñ mali erñ netz macht er
eern vñ darvnder vñ mit der
altars ein alterlein da gollñ ser
mit. iij. ringen durch verlich erñ
zu euphorisi die stangen zu tragen
die er auch macht von holz serhin
vñ bedekt mit eern pleßen vñ
lantz vñ die ring die vñ den seiten
des altars herfür wachren vñ d'
altar was mit grantz sinder holl vñ
pretren vñ vñen lantz vñ er

Exodus

machet er einen kerzen mit seinen
geschweller von den spiegeln d' sein
in die hirt machet in hirt den
tabernackels und ein hirt in dem
end sein ostu waren hirt von
der weissen kerzen das ist bisso
j. sellu und einen seil in xx. mit
in geschweller Die hirt d' seil
und er ganz ergaben werth von
silber in gegen der in dem end mit
kerzen hirt seil in geschweller
die hirt der seil der seil in mal
und werth von und waren desselben
metalls und in der plag die er
den anseht da waren hirt in. j.
ellu. x. seil in mit von einen geschweller
in und die hirt der seil in und
da ganz werth der hirt in
waren silber in und auch wid auf
ganz machet er hirt in. j. ellu von
den. xx. ellu der seil in und. iiij.
mit einen seil in. Da an hirt
die seil in und in der andern seil in
die hirt den eingang der taber
nackels und gleich. xx. ellu waren
die hirt in. iiij. seil in und so vill
seil in. All hirt den hirt be
der hirt bisso kerzen die geschweller
der seil in waren einen mit all
von ergaben dingen silber in
und auch die seil in der hirt be
kand er mit silber und in seil in
eingang machet er mit dem na
d' werth ein hirt von farnto
purper rotto und bisso da her. xx.
ellu in der seil in und die hirt in
x. ellu nach der mal die all hirt
der hirt hirt in und der seil in an
den eingang waren. iiij. mit von
geschweller die einen waren und

ir hirt und hirt in silber in
und auch die hirt der tabernackels
und hirt machet er einen und ir
hirt und hirt in silber in. Die
sind die seil in der tabernackels d' seil in
in die seil in sind nach dem gebot
mori in den opfern der kerzen
durch die hirt in der seil in
Aaron der priesters die seil in
in hirt der seil in hirt von dem ge
schlacht in da durch mori all
ein hirt machet und erfüllt in
ein seil in zugehört. Olub des
seil in in hirt von dem geschla
cht da. von er in ein außerswelt
er werth in der hirt und von de
werth der manigen warb in nach
werth von farnto purper rotto
und bisso all hirt da angehangen
ist in dem seil in der heilighaus
und das seil in ist in hirt in
xx. seil in und. viij. seil in. Sidos
in der mal der heilighaus und es
ist seil in von den die in d' tal
xx. iat in in und darüber. seil in
tausent und. v. und. j. seil in
ter und auch waren. j. talenta sil
bers die geschmeltet wurden in ge
schweller der heilighaus und der
eingang da der vmbhangt hangt
j. geschweller waren von. j. talenten
ve ein talentum einen geschweller ge
wart. Aber von den tausenten. viij.
und. lxxv. sidos machet er die hirt
der seil in und die er auch bekand
mit silber und er ward seil in.
lxxv. tausent talent und darüber
iiij. seil in von den seil in wurden
die geschweller in den eingang des
tabernackels der seil in und da

erem altar mit seiden wst vñ allen
geualln die in seider nützung geböri
vnd die gschickel der hoffs an dem ein
gang vnd seim einbhang vnd die
geschickel der hoffs schreib mit

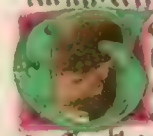


Der von **Ex. xxxv. m.**
farmit vnd purper vnd
bisse vnd rotte macher
Händer damit würd an
geschickel Jaron so er dient yn den he
ligen als Moyses gepoten heit Darv
macht er ein überhumeral vñ gold
farmit vnd purper bisse bishinto
vnd rotte mit dem nachwert vñ
er schneid gulden zündlern vnd
macht diu in fedemen dar es mo
cht geleicht werden den fedemen der
erstin wart vnd die .ii. ander in ein
ander gefügt yn puden seim der
höth vnd ein gürtel aus den selbun
warbnalls gepoten her der herz mor
si vnd er machet .ii. stam Ouckel zu
sammen gehefft vnd eingefest yn
gold vnd gegriben mit der kunst
der starnspinder mit den namen d
erund stit .vi. namen yn die seim
erust starns vnd .vi. In die andern
nach ordnung it gepurd vñ legt

se in die seim der überhumerals
yn gedächtnis der kindt ist als ge
potten her der herz Moysi vnd er
machet ein rational mit d'wert
manger nach nach dem wert der
humerals von gold farmit pur
per rotte bishinto vnd bisse vier
eckhot zwelfsch vñ maß erner hat
vnd seim d'ern .iiij. teil der stam
In der erstin zeit waren Sardis Top
aus vnd smaragdus In d' andern
Carfunkel Saphir vnd jaspis In d'
dritten Aquinus Adantes vñ d' A
mantel In der vierten Ouckel Cri
solit vnd Kerill die waren umb
geben vnd eingefest nach woz
denung vnd se die .xij. stam waren
gegriben nach den namen der .xij.
geschickelstet vertriber nach vgluchs
namen Sie machten yn den ratio
nal kettenlern die aneinander ben
gen von dem lauteheln gold vnd .ii.
barten vnd solul gulden ring Auch
leg vñ die ring yn hant seiten
der rational vñ den humpi zw
gulden kern die ernstlich sie der
hantlern die aus den erkin der ob
humerals herfur genen die za
men zu arm vor vñ binden dar
überhumeral vñ rational zu ein
ander wurden gehefft gebunden
zu der gürtel stertter mit ringen
zu sammen gehefft die fuge in hant
die farmit fufeln dar mit lan wech
en vñ voneinander wurden ge
wert alls gebott der herz moysi
vnd sie machten ein roth über
humerals gantz farmit vñ d' d' d'
ein kappi yn der oben seim vñ
mit vñ ein gewebn wend seib

umb die kupen vnd inderwert zu
den fusen vnd opffl von fatint
purpur vnd getrichel rich vnd
cotto vnd die kin von de lautterli
die leg er zwischu d margarin op
pffl vnd dem leishi der wochs sch
eibumb ein gulden schwanckl vñ
ein granatapffl vñ den geuert gee
der Bischoff wann er gebraucht
der dienstn alls gebot d' her: moy
si vñd sie machten leynworb nach
werth der weber Aaron vñd leyn
lin vñd haubn mit ven gebürn
en von bisso vñd auch schamtrich
lernen von bisso vñd ein gürtel
von gewurcken bisso fatintn pur
pern vñd cotto geschauon mit de
werth der naöl alls gebot d' her:
Moyli vñd sie machten ein pleth
der heiligen erung von dem laut
trichn golt vñd sie schribn dar
ein mit dem werth der steyngun
bens das heilig der heiligen vñd
sie bestin sie in der haubn oß in
feln dem fatintn hüt als gepot
der her: moyli vñd volbracht ist
alls werth des tabernackls vñd
dachs der zeuchnusi vñd die kind
Isabel teren alle ding als d' her
gebot moyli vñd sie opfferten d'
tabernackl der dachs vñd alls
hausgesibur die rynn tafellun
trugstangen die seil vñd geschuel
die derth von den velen der wider
geuort vñd die andern derth von
den fatintn velen den vmbhang
die arth die trugstangen den ge
nad tafeln den tisch mit seyn ge
uassn vñd der getrachung der
brot den forblein den kerststell

die luten vñd ir prandgesibur mit
oll den gulden altar vñd die salb
vñd die wach opffer aus wolgesch
mach. 1. spe: 111 Die hüt vñd den
erngang der tabernackls den ein
altar vñd sein einphatung seyn
trugstangen vñd alle sein genals
die leishi mit seynen gschuel die
hüt der hoffs vñd die seulin mit
ven gschuelen den geuert vñd ein
gang der hoffs mit seyn sinen vñd
geschuel nicht gepacht von den ge
uassn die in dienst der tabernackls
vñd in dem dach der zeuchnusi sind
gehaull worden zu machn Auch die
Hander nitten die priester vñd den
heilighaus Aaron vñd seynen sin den
opfferten die kind Isabel als gebot
der her vñd da sie moyses bernach
all sich erfüllt da seget er vñd **Das**



Exod. l. Cap. xi.

Eber in moyses sprecher
am monad den erlhi
der erlhi tags der monad
Aufstreck den tabernackl vñd setz dar
ein die arth vñd lau für sie den vmb
hangth vñd den prantn tisch vñd
leg darauf die ordenlich vernomen
sind der leuchter wurt stren mit sei
luten vñd der gulden altar vñd de
geopffert werd den pyrimend opffer
ber der arth der zeuchnusi den ge
uert setz vñd den eingangth der taber
nackls vñd dar für den altar des opff
ers den ist der fleisch vñd den napff
zwischen den altars vñd der taberna
ckls den still mit waizer vñd vmb
gib den hof mit den geueln vñd seyn
eingang vñd irn oll d' salbung
vñd salb den tabernackl mit seyn ge

Wiltu du der altar der opffers gehei-
ligt werd mit allen sein gewässen von
stell Aaron und sein sin außserhalb
der tabernackls der zeuchnus das
du sy antheilt mit dem heiligen daid
denn sie gewässen sind mit dem
er du sy mit einem vnd ir salbung
haussin ley zu priester schaft erick
lich und moyses tet alle ding die
der herz gepot Darumb der ersten mo-
naden der andern iars ist geleset der
tabernackl und moyses auffricht
den und setzt dazern tischen die ge-
schwell und tuchstangen er stelt die
seul und aus schuiffen an dach auf
den tabernackl an auffgelegt die
hül als der herz gepot vnd er setzt
die zeuchnus in die arch darumb
er gelegt die geschwell vnd de quad-
tisch darauf vnd da er empfiacht
die arch in den tabernackl er hing
für sy den vmbhang an er erfüllt
die haussin der herzen vnd er setzt
den tisch in den tabernackl d' zeuch-
nus zu dem endt mitternacht aus
dem vmbhang geschickte per dem
brodt der genädigung als gepot der
herz. moysi vnd er setzt den leuchter
in den tabernackl der zeuchnus
gegen dem lande der tisch an dem
endt osten nach ordnung der lu-
tern nach gepot der herzen vnd er
setzt den gulden altar vnter an
dich der zeuchnus vnder den ob-
hang vnd opffert darauf den opff-
der wolgeschmacks als der herz ge-
haussin her Moyses vnd er setzt ein
hüt an den erugang der tabernackls
vnd den altar der opffers in an für
schupff der zeuchnus vnd opffert

in sin opffer vnd gen gab als d' herz
gepot in bet vnd den napff setzt er
zwischen der tabernackls d' zeuch-
nus vnd der altars vnd fülle ym
mit wasser vnd Aaron und sein
sin wässen daraus die hende vñ
füß wann sy vnter gengen an dich
der gelub vnd ingengen dem altar
als der herz gebot Moysi Er richt
auf den hof sitz umb den taber-
nackl vnd altar vnd furt in sein
erugang ein geret vnd da alle
ding volbracht wann da bedekt
ein wolcken den tabernackl d' zeuch-
nus vnd die er der herzen erfüllte
in nit mocht moyses erugeen da
dich der gelub da an gewaltlich
alle ding bedekt vnd da die ma-
iestat der herzen erschein wann die
wolcken bet alle ding bedekt vnd
wann die wolcken den tabernackl
verhelt so gengen die kind stinbel
durch ir schaw dazern aber darauf
hing so zehelweis an der selbenn
stat furbar an gewaltlich tet wach-
ten durch den tag den tabernackl
vnd an feur in der nacht an sahn
die volcker stinbel durch all ir wo-
nung Amen





Erufft aber moſen vnd redt zu ſim
der her von dem tabernackel d' reut
muß reden ſag den kinden ſchick
vnd ſprich zu mi Ein menſch der
opffer aus auch ein opffer vñ tiern
du iſt von ochſen vñ ſchaffn der
opffer iſt opffer ſein holtz ein opff
erung oder von eyner herit ein vn
uerminlichit habeln du er zu d'
thut opffer den tabernackels d' zeit
muß zu lauffen vñ den heren vñ
er leg ſein hent auf du haupt der
opffers vñ ſo wirt enpfaſſen
vñ in der minung ſer mitter
vñ er opffer ein kulp opffer er per
den heren vñ die ſun Aaron der
priesters opffer ſein blut vñ geſſ
enſ vñ bind umb der altars der
iſt vor der tür der tabernackels vñ
zieh die haut ab von der holtz vñ
ſein gelid ſchneiden ſy vñ ſchick
vñ wer darunder vñ den altar
für ein geleiſſ der holtz vor dar
gelegt vñ die gelid die zerſchne
iten ſind daruff geordnet du ba
upt vñ alles dar der leber anhangt
den gewand vñ fuſſen gewaltſam

mit wasser vñ ſie opffer d' puelter
zu opffer vñ fuſſen geſchmackt de
heren vñ iſt an die opfferung iſt
von tiern als von ſchaffn od' geſſen
Er opffer auch ein ramſi kupp am
pfecht vñ er opffers in der ſeitin
der altars die ſiebt gem Aquilon ber
den heren vñ ſein blut geſſen all
umb den altar die ſun Aaron vñ
ſie tauſen die gelid du haupt vñ
von der leber anhangt vñ legenſ
auf du holtz dar vñ der auf feur zu
vñ iſt Die gewand aber vñ fuſſ
ſollen ſie waltſam mit wasser vñ
alle opffer ſoll opffern der priester
auff den altar vñ du opffer vñ
fuſſen geſchmackt dem heren
Iſt aber die opfferung der holtz dem
heren von geflügel von garttauben
von junghe der tauben der priester
opffer ſie in dem altar vñ du hyn
der haupt am hals gemacht ein
vñ du er lauffen du blut auf
den zwickel der vñ ſchneid des
altars Aber an blätterlein d' ſein
vñ die federn werff er nabor in
altar gem dem eud der aufgangs
an die ſtat da die alſch gewand
ſind zu graben vñ er pich ſein
geflügel vñ zerhauſ mit noch
ſoll ſie mit eyſen vñ opffers auf
den altar dar feur dem holtz vñ
gelegt es iſt ein opffer vñ holtz der
aller fuſſen geſchmackt dem heren

De ſel ſo er **das. ij. Ca.**
opffer zu einer holtz der
belegung der heren ein
ſemell wirt ſein opffer
vñ er geſſen auff ſie oll vñ leg dar
ein wepſen vñ tragt zu den



sin Aaron der priesters der nem am
 er ein haut voll semel vnd ölls vñ
 den gantzen werrauch vñ leg die
 gedächtnis auf den altar vñ den
 süßm geschmach dem herren vñ
 wann der aindein ist von den opffern
 dan zelebrt Aaron vñ seiner sin
 dan heilig der heiligen von opffern
 dem herren vñ wann aber er opf
 fert ein gekorbt opffer vñ ein ofen
 von einer semeln als brott an befel
 geschrenkt mit öll vñ östlich
 fladen gesalbt mit öll vñ ob dem
 opffer ist von einer rostspinnen
 einer semeln mit öll geschrenkt vñ
 an befel soll es aller klainst vñ
 gewis dar auff öll ist aber von ein
 rost dem opffer auch semeln die
 süßm geschrenkt werden mit öll vñ
 dem herren geopffert gibs vñ die
 haut der priesters vñ wann er sy
 opffer so nem er gedächtnis von
 dem opffer vñ opffer er auf den
 altar vñ den geschmach d' süßkaut
 dem herren vñ wann der vbrungin
 ist dan verlerb Aaron vñ seiner
 sin dan heilig der heiligen d' her
 en von der opfferung. Als opffer
 dan dem herren werd geopffert dan
 ser an kessel noch nicht mit von heßl
 oder höning ward vñ holz dem her
 en geopffert doch er erstreckt sult
 er opffern vñ gab süßm mit gelegt
 werden auf den inn alltar vñ ge
 schmach der süßkaut. Was du op
 pffers opfferst dan schupp mit saltz
 noch nem mit dan saltz der gelüb
 demis gots von dem ein opffer zu
 allen opffer saltz. Ist aber dan du
 opfferst gab der frucht der merer

sten vñ dem herren als von noch
 grünlich Etem der sie per dem
 feur vñ zermull sy vñ gleichmull
 der faulst der frucht also opffer
 dem erst vñ dem herren gewis
 auf sy öll vñ leg dar ein wer
 rauch wann es ist ein opffer dem
 herren von dem opffer der priester
 zu gedächtnis der gab ein taill
 der wult geporbt vñ öll vñ
 gantz werrauch. *Das. iiij. Capitel*

And ob die holz d' frid
 lichen nem ist sein opff
 vñ du er wol so ostlich
 opffern ein man oder
 weib vñ mer mailigt opffer er ber
 dem herren vñ er leg sein haut
 auf dan haupt sein opffers dan
 ward geopffert vñ dem empfang
 der tabernakels der zeitlich vñ
 die sin Aaron der priesters sullen
 messen dan blut libebumb de gang
 der altars vñ er opffer von den
 fridlichen opffer dem herren die
 wult die bedekt die gewand vñ
 was der wult innwendig ist. vñ
 mit der wult dan mit gedekt werd.
 en die landprästll vñ dan netlan
 der leber mit den inren vñ sy op
 pffer der priester zu opffer auf den
 altar mit holz feur dar vñter ge
 legt vñ ein opfferung der süßm
 geschmachs dem herren. Ist aber
 von libaffin sein opffer vñ ein
 fridlich holz er opffer ein man
 oder weiblerin sie wels vñ mer mail
 ligt. Ist dan ein lamm opffer per
 dem herren er leg sein haut auf dan
 haupt sein opffers die werd ge
 opffert vñ dem fur schupff des ta

bernachts der zeuchhauß vnd die
 sin Aaron gessin sein blut schreib
 vmb den altar vnd opffern holz
 von den fridlichen dem herren die
 wult vnd den gantz tag mit
 den mein vnd die wult die bedekt
 den panch vnd gantz hagenauß
 vnd panch mein mit d' wult die
 vmb aus gnuß ist vnd du net
 lein mit der leben mit den mein
 vnd der priester opffer sie auf den
 altar zu speis den feur vnd zu
 opfferung dem herren ist ein gantz
 sein opfferung vnd er opffer sie
 ber dem herren er leg sein heint
 auf ir haupt vnd er opffer sie d'
 herren in dem eingang der taber
 nacks der zeuchhauß vnd die sin
 Aaron gessin sein blut vmb den al
 tar vnd sie neman darvon zu fir
 ung der heilichen feur die wult
 die den panch bedekt vnd die
 alle gnuß bedekt vnd .ij. mein
 vnd du net lein du per in ist per
 den mein vnd du siner der leber
 mit den mein vnd sie opffer auf
 den altar der priester zu firung
 der feur vnd der sultin geschna
 rts Alle wult wirt der herren sein
 in ewichlicher sach in einem ge
 schlahten vnd in allen ein von
 ungen weder blut noch wult sult
 ir in karmass ewen **Das. iij. ca**

Ewer hat der her zu
 moysi sprechent sprach
 zu den kinden israhel man
 an sel linder durch ir
 vnein vnd von allen gebotn der
 herren die er gepot hat nicht thu
 du ir karmass gescheh ist an der

priester der gesalbt ist linder vnd
 mach du volck verlassn eropff
 fur sein linder ein vnuermangelt
 kalp dem herren vnd fur du zu der
 thur der tabernacks d' zeuchhauß
 ber dem herren vnd er leg sein heint
 auf sein haupt vnd opffer sie dem
 herren vnder schopff auch von d'
 blut der kalbs vnd erutung du in
 den tabernack der zeuchhauß vnd
 wann er erutung sein vinger in
 du plit so bespreng er es .vii. mal
 gegen dem vmbgang der heilighaus
 vnd er leg von dem selb blut auf
 die horn der altars des wachin
 opffers du d' wult dem herren
 du ist in den tabernack d' zeuch
 hauß vnd als du ander blut gess
 er auf die gschwell der altars der
 wachin opffers vnd die wult der
 kalbs opffer er in dem eingang
 der tabernacks vmb die linder die
 wult die du gnuß deckt vnd an
 ch die die linder vnd ist .ij. mein
 vnd du net lein du darumb ist
 ber den leinpratten vnd die wult
 der leber mit den mein als man
 opffert du holz d' fridlichen opffer
 vnd er opffer sie auff den altar der
 wachin opffers die haut vnd als
 fleisch mit den fussen vnd den linge
 wuden mit dem vnsat vnd den
 gantz leib du opffert er außert
 halb der burg an auer mynen stat
 da die aschen sind heron vergraben
 vnd er ziunt sie an auff dem ge
 streut holz vnd sie werden ver
 prent an der selb stat da man
 augenst die aschen vnd ist das
 alle thar der kind israhel mit wul

Vnd durch vnuerkennlich thu das
wir du gebor got ist vnd hernach
verstehe sein lund es opffer fur sein
lundt ein kalb vnd sie hien er zu
thür der tabernakels vnd die elsthi
der uolckhs legen auf er heit per dē
herren vnd opffer an kalb in anse
licht der herren der priester d̄ gesalbt
sey der ernung von dem plüt in dē
tempel der zeuthmusk vnd eyngē
trunkst den vinger spreng er. vii.
mal wider den vmbhang vnd er
leg von dem selbn blut in die ge
böen der altars der ist bey dem her
en in dem tabernakel d̄ zeuthmusk
Aber dan annder blut gies er bey dē
gischwell der altars der wachtop
ffer der ist in der thür der taberna
kels der zeuthmusk vnd all sein wust
nem er vnd opffers auff den altar
Vnd also thu mit dem kalb als du
vor getan hast vnd wann fur sy put
der priester so wirt in der herren gna
dig vnd dasselb kalb trug sy her
aus von den bürgen vnd verpenn
en es als das voder kalb wann es ist
vmb lundt der menig Ist dan ein
fürst lundt vnd thu arns von
den vili durch vnwissn das mit
gepot der herren verpotn ist vnd
darnach verstehe er sein lundt er
opffer ein holz bey dem herren ein
vnuermauligtn portn von eyner
gaisl vnd er leg sein haut auf sein
haupt vnd wann er in geopffer an
die stat da gewon ist das opffer zu
meteln bey dem herren wann es
ist vmb lundt darub ernuntst
der priester sein vinger in dē plüt
vmb die lundt der opffers Er be

rit die bömer der altars der opffers
vnd du vbug gies er zu d̄ gisch
well der altars vnd die wust opff
er dawauf als in den fridlichn opff
ein gewonheit ist vnd er bitt fur
in vmb sein lundt vnd sy weiden
in vergeben vnd ist dan ein sell
lundt durch vnwissn von dē uolt
der erd dan sy thu ichtragt von dē
dan in dem gesez der herren ver
botn ist vnd er verlass vnd beken
sein lundt Er opffer ein gaisl in
leg sein haut auf dan opffer dan
für die lundt ist vnd er opffer sy
zu einer holz vnd der priester
nem von sein blut an sein vinger
vnd berir die böen der altars der
opffer vnd dan vbug gies er zu
sein gischwell vnd all wust nem
er als gewon ist von den fridlichn
opffern vnd opffer es auf den al
tar in ein gischmarch d̄ lufakut
den herren vnd er bitt fur in in
es wirt in vergeben Ist aber dan
er punig ein opffer von tieru ob
sein lundt als ein schaff das in
uermauligt sey Er leg sein haut
auff sein haupt vnd opffer es an
die stat da gewon lundt zu opffern
die holz vnd der priester nem
von seinem blut mit seinem vin
ger vnd berir die böen der altars
der opffer vnd dan ander gies er
zu sein grund vnd er nem alle
wust als gewon ist der wider die
vmb fridlichs geopffert wirt vnd
er verpenn auf dem altar zu
opffer dem herren vnder bitt fur
in vnd fur sein lundt vnd sy wirt
in verlassn **Das. v. Capit.**

Ein sündt er soll vnd hört
die ihm der herten den
ein zeug an ist das
amirte des ers gelesu
hab oder er wilz er erangs dann
so soll er nugs sein boukurt. Ein
soll die beruereitwan vngarns od
du von ein tier gepissu ist oder
du von ein selb tod ser oder kumer
lar ander prehemis vnd er hab
vergessu seiner vngarnkait sie
ist schuldig vnd hat verlassu. Vn
beruereit wemant von der vngarn
kait eins menschen nach aller vn
lauterkeit als man mag gemalt
werden vnd er ser sein vergessu vn
bekant hernach er vnterlicht der
sündt. Ein soll die an hert od ver
pung mit sein leffen vobels vnd
du sy güt thu vnd thu dasselb
mit mit dem ard vnd bestat mit
der red vnd er ser sein vergessu vn
versteet hernach sein vnter er wi
rttst reu über sein sündt vnd
opffer von der herit ein lamm od
gais vnd er bitt für vnt priester
vnd für sein sündt. Ist aber daz er
mit vernung zu opffern ein tier er
opffer. ij. gürteltaubn vnd. ij. zug
der taubn dem heren. Jns für die
sündt an ander zu ein opffer.
vnd er geb sy dem priester d'opffer.
Daz erst vmb die sündt er vnter
durch sein kaupt zu dem gide
also daz es dem hals ankunf vnd
mit gantz herab preb vnd er besp
reng von seymen plut die wandt
des altars vnd was der andern ser
du thu er tropffu in sein grund
wan erst vmb sündt vnd an and

opffer er zu opffer als gewon ist vn
der priester bitt für in vmb sein sünd
so wirt in vergeben vnd vernung
sein kait mit geopffern. ij. gürteltau
ben oder. ij. zug-taubn. Er opffer
vmb sein sündt ein. x. teil Ephi se
meln er thu dar ein kait oll noch
nicht von wer auch wan erst vb
sündt vnd er gebt ein buescher der
schopff ein kaituoll her aus vnd
verpremit auff dem altar in seiner
gedachtnis der er geopffert hat.
vnd er bitt für in so wirt er gerarut
vnd an ander teil soll er haben zu
einer gab. Bered hat der herr zu
moysi. Ein soll die überfar mit sin
den in den opffern mit vnrissu
vnd in den die geledigt sind od her
en sündt sy opffer für in mistat ein
wider von der herit der kait mag
werden vmb. ij. sielos nach dem ge
wicht der heilighaus vnd daz. Ein
er in pracht hab zu schaden daz wi
derter er vnd lag an. v. teil daz
vnd geb dem buescher der wirt bitt
für in vnd opffern ein wider so wirt
in vergeben. Ein sel die vnrissent
lich sündt vnd thu der arns an in
den gelet der heren verpott ist vn
bekant in possait mit schuld der
sündt. Er opffer ein vnreremaligh
wider von der herit dem priester nach
der mal vnd sitzung der sündt
der bitt für in wan er hat vnrer
sent gethan vnd wirt in vergeben
wan er hat verlassu durch verung
in dem heren. **Das vi.**

Ered hat der herr zu mo
si sprechent. Ein soll die
sündt vnd dem heren ver

smektet sein nächstn verlaugest du
 zu gelegt oder gelobt du seiner treu
 geloubt wu oder mit gewalt etwan
 auß nort vnd perimung thu oder
 an verloru ding vnd vnd der es
 pöret vnd auß der verfuere od der
 kumelar anders von vildnigen
 thu yn den gewon sind die meisch-
 en sünden der ubervunden mit der
 mustat geb er alles wider an er dñh
 vntren wolt behalten habn gantz dar
 über den d. teil dem herren dan er
 den sünden zu wgn bet vnd vmb
 sein sündt opffer er ein wider vnd
 heret vnd er geb yn dem priester na-
 ch der man vnd schatzung d sündt
 der pit fur yn vnd er wirt yn ver-
 geben vnd alle ding die er mit ge-
 schicht gesündt bet. Berodt hat der
 her in Moysi vnd sprach. Bepeut
 Aaron vnd sein sin du ist angelen
 des opffers. Er soll prinnen yn dem
 altar die gantzen nacht bis fru soll
 feur sein yn dem sabin altar beklaidt
 werd der buester mit dem woth vnd
 sein lamstam klaiden vnd nem die
 asch die du früssig feur ausgeprent
 hab vnd er leggs per dem altar vnd
 werd beuubt den erstn klaiden den
 leg andren an vnd tunc sie außser
 den büngen vnd opffers yn einer
 der wüthstn stat vnd thu sie ver-
 zein bis zu kinstlern vnd du feur
 yn dem altar soll allbeg prinnen
 das her der priester mit vntreiff
 an der holz des morgens all tag
 vnd leg darauß die holz vñ opff
 die wüß der frölichen opffer du
 ist du ewig feur du myner gepri-
 cht yn dem altar. Das ist du gese-

der opffer vnd der wüth opffer vnd
 salbn die opffern die sin Aaron ber-
 dem herren vnd ber dem altar vnd
 der priester nem ein haubtoll se-
 mellmel dar mit oll ist gesprengt
 vnd den gantzen wüth der auf
 das semmelmel gelegt ist. Den er opff
 das auf den altar zu gedachnuß
 der aller süßn geschmacks dem her-
 en vnd den andern teil d semmel
 er Aaron mit sein sin an beßl yn
 eren an einer heiligen stat der hoffs
 der tabernackls vnd darauß wirt
 mit geoffert wñ sein teil wirt
 geoffert yn den zynß der herren
 du heilig der heiligen wirt er alls
 vmb sündt vnd mustat allarn
 die man der skunß Aaron süß du
 essen. Ein ewigs geseit wirt er yn
 ein gebürd von den opffern
 der herren. Ein vñlich der dar an
 wirt der wirt geheiligt vnd geord-
 hat der her in Moysi sprecheindt
 Das ist die opfferung Aaron vnd
 seiner sin die sie opffern süßlin
 dem herren an dem tag ir salbung
 dar. x. teil sybi der semmelmelbs op-
 pffern sie in ewigen opffer die halb
 fru vnd die halb in vesper du werd
 yn der wüthstam mit oll gewolt yn
 er opffer sy wñ yn der süßlin
 geschmack der herren der priester
 der wütht nachgee vnd werd
 vnd gantz solls verprent werden
 auf dem altar vnd furbar alls
 opffer der priester soll mit feur ver-
 zert werden vnd maxant soll dar
 von essen. Berodt hat der her zu
 Moysi sprecheindt. Sprich zu Aaron
 vnd sein finden. Du ist du geseit

des opffers vmb sundt an der stat
an geopffert soll werden per de heren
vnd ist heilig der heiligen vnd der
priester der es opffer der soll es ein
an einer heiligen stat vñ dem vor
hoff der tabernackels vnd welcher
berur sein fleisch der wird geheiligt
vnd ob von sein blut ein hand
wird gesprengt an wird gewaschen
an einer heiligen stat vnd ein korn
men gewalt darvñ es gekocht w
das soll werden geprochen Ist ab an
der ein eeren gewalt so soll es gekocht
werden vnd mit wasser gewaschen
Ein vglider knab der ser von dem
buecherlichen geschlacht der en dar
von man es ist heilig der heiligen
vnd an opffer an geschlagen ier
vmb sundt der blut erntzigen wird
vñ den tabernackel d zeirftmusk
korn vñ den heilighaus an soll
mit geenen werden sunder er wird
vñ feur verprant man an ist
an geset vmb mustat vñ ist
heilig der heiligen Darvmb soll ge
opffert werden ein holz vñ ein
opffer soll gemetelt werden vmb
mustat sein plut wird wosn all
vmb den altar vnd si opffern
von vñ den suant vnd die wust
die bederbt die gewand. y. mein
vnd ir wust ist ber den meen vnd
dar netlem der leber mit de meen
vnd der buesker opffer an auf den
altar man es ist ein opffer des
heren vmb mustat Ein vglid
knab von dem bueskerlichen ge
schlacht der en von diesem fleisch
man es ist heilig der heiligen Alls
vmb sundt wut ein opffer geopff.

ett also auch vmb mustat vnd ein
geset ist beiden holzen eibett zu de
buester der es opffer Ein buesker d
opffer ein holz des opffers der soll
haben ein well vnd alls opffer das
gekocht wut vñ ein parckoff oder
korn vñ ein rost oder prattstamen
wut gewut an wut seinli buesters
von dem es geopffert wut sie sind
mit oll gesprengt oder durt Allen
sin Aaron soll ein gleichemal ge
hult werden vgliden **Das. vii.**
Das ist an geset der sind
lichen opffer die de her
en wut geopffert Ist an
vmb wuerbung der ge
madn geschicht an opffer so sulln
sie opffern brot an heil gesprengt
mit oll vnd osterfladn gesalt mit
oll vnd gekocht seineln vnd die klau
relten mit mischung des olls gespre
ngt aber die geheftm pracht mit
der ignad holz die vmb fridlich
geopffert wut daron einer vñ de
erhiengen opffert den heren an
ser der priesters der anigenit an
plut der holzen vnd das fleisch
sully sie ezen desselbn tags vnd
mit soll verlerbn daron pis mor
gen vnd ob remant mit gelub od
wolln opffer ein holz an sol auch
des gleichen geenen werden an dem
selben tag vnd ob etwan verlerb
bys an den andern tag an ist vñ
lich zu ezen man aber der drit tag
begreiff an soll verrein an feur
vnd ob remant an an fleisch w
dem opffer an drit tag so wut
sein opffer vñ vñlich vñ ist mit
mit dem der es geopffert hat an

billiger welche soll sich verunreinigen mit einem solchen essen die ist schuld in einer misset. Ein fleisch das be-
 rührt hat etwas unreinig das soll mit geenen werden. Sunder es wird
 verprennt im feur. Wer wann ist o-
 er: daron. Aber ein vermauligete
 sel die da eß von dem fleisch der
 frölich opffer die dem herren ge-
 opffert ist die verdurbt von fern
 ein uolck. Oder die berührt die un-
 reinig mit etwas menschen eris vi-
 echs oder einer iglich sach die
 mag verunreinigen und er es von ein
 solchen fleisch so verdurbt fern sel
 von fernem uolck. Berod hat o-
 her zu moisen. Sprich zu den kin-
 den israhel die wult des schaffs
 und oßsin und gais sollt ir mit eu-
 en. Die wult eris totu selcheln und
 eris viechs das von ein tier gefan-
 gen ist das habt zu mangel nüt-
 zung. Ob weant vut die wult die
 geopffert soll werden zu dem opffer
 der herren der sel verdurbt von fern
 ein uolck. Und das blut eris ygluch
 ein tiers sullt ir mit enphahn vut
 er sperst alls von den vogeln und
 von den tiern. Ein ygluch sel die da
 vut plut die verdurbt von fern uolck
 en. Berod hat der her zu moisen
 sprichend. Ved zu den kinden israhel
 welcher opffer ein frölich opffer dē
 herren der opffer damit sein wuch
 opffer. Er lert die wult von fern ben
 den der opfers und die wult vut
 wann er se pnd opffert geheiligt so
 geb er si dem brüder der opffert die
 wult auf den altar. Aber du priest-
 ler wut Jaronis und serner sin

Auch die recht schulter der frölichen
 opffer die gefelt in die erhebung
 der priesters welcher der sin Jaronis
 opffert das blut und die wult der
 selb wut habn die rechten schulter
 zu serner sin. Aber du brüder
 der aufhebung und die schulter
 der schaidung das hab ich genun-
 en von den kinden israhel und hab es
 gebn Jaron dem brüder und ser-
 ner sin einer ewigen geselt von allau
 uolck israhel. Das ist die salbung Ja-
 ron und serner sin von dem wech-
 ungen der herren an dem tag als
 sie opffert moises das sie gepand
 der priesterschaft und wut in ge-
 bört der her gegeben werden von dē
 kinden israhel mit ewiger ordenung
 von der geseltlichkeit. Das ist die ge-
 setz der opfers vut die sünd und
 misset vut die werbung von frö-
 lich opffer die geset hat der her
 moisi auf den berg sinai das er ge-
 bört den kinden israhel das sie opffern
 ir oblat dē herren in dē wult sinai



Berod hat das. xviij. Cap.
 der her zu moisi sprichend
 Arm Jaron und serner sin

Tr Kand vnd an oll der salbung vn
 ern kalb vmb die sundt .ij. wider
 ern korbeyn mit vnghehefften brot
 vnd sein all schwarz sinbel in der
 thür der tabernackls vnd Moyses
 tet als der her gepot vnd da gesam
 bt ward alle schwarz für die thür der
 sals da sprach er du ist die red die
 got schufft geschehen vñ als vñd op
 pffert er Aaron vnd sein sin vñd
 da er se gewaltig bet da bekant er
 den Falschhoff mit dem larnen bemer
 vnd er vmbgiut vn mit dē gürtel
 vñd legt vn an den sammethe wof
 vñd darauff legt er an himmel
 da zuhest er vñd jorden zu dē m
 rional vn dem wu die ler vn war
 hat vñd mit der fufeln der deckt
 er sein haupt vñd darauff wider
 die stirn legt er an gülden pletch
 die geleset war vn heiligung als
 vñd der her geboten het vñd er
 nam an oll der salbung vñd salbt
 damit den tabernackl mit allen se
 nem haussat vñd als er heiligt
 machet den altar gesprengt het
 vn mal da salbt er vn mit allen
 sein gewässen den napff mit sein
 gesäuel beiligt er mit dem oll da
 er wu gessent auf an haupt Ja
 ron salbt er vn vñd weicht auch
 sein sin fürpracht er klart sie mit
 larnen wofen vñd gürt mit den
 gürteln vñd setzt vn auf ir haubt
 als der her geschafft het vñd er
 opffert ein kalb vñd die sund vn
 darauff sein haupt gelegt betten
 Aaron vñd sein sin ir bent er op
 fert es vñd schopff an blut vñd
 trunck dar an sein vnger vñd

berürt die boener des altars selber ab
 da er gewunt vñd geheiligt ward
 da göll er an ander plüt sein in sein
 ein gründen Aber die wult die auf
 dem gewand war vñd an nieren 8
 leber vñd .ij. mern mit ir wulst hat
 da opffert er auf den altar an kalb
 mit dem fell vñd sein fleisch vñd
 dem mist an verpranmt er außser
 den bürgen als der her gepotn het
 vñd er opffert ein wider an opffer
 vñd darauff sein haupt gelegt betten
 Aaron vñd sein sin ir bent da op
 pffert er vn vñd göll sein blut vñd
 vñd vñd den altar vñd vn den wi
 der wu er vn stuch siendend sein
 haupt vñd geleder vñd die wulst
 opffert er in dem feur doch wu ge
 walden dem gewand vñd füßen
 vñd den ganten wider mit all zum
 er an auß dem altar darub da
 er war ein opffer der aller süsten
 gesmachts dem heizn als er vn ge
 potn het vñd er opffert den andern
 wider zu weich der priester vñd
 auß sein haupt legten Aaron vn
 sein sin ir bent vñd da vn opffert
 moyses er nam von sein blut vñd
 berürt an lert der rechten oen Ja
 ron vñd den daim seiner rechten
 haubt vñd desgleichen der fuf vñd
 er opffert die sin Aaron vñd da er
 von dem blut der gepofferten widers
 berürt het die lertn tail vñd lichts
 rechten oerns Auch der daim der
 bent vñd rechten fuf an vbrauf
 göll er auf den altar selber vñd
 Auch die wult den sin vñd alle
 wult die bederbt an gart vñd
 an nieren der leber .ij. mern mit ir

vauß vnd die rechten schulter schied
er vnd er nam von dem kriben der
osterbrott du der stund ber dem her-
en vnd brott an beßß vnd zeltu ge-
sprangt mit öl vnd fladn legt er
auff die vauß vnd die rechten schul-
tern vnd gab er indermunder Ja-
ron vnd sein sin vnd da sy es dar-
nach auff gehoben von dem herzen
Anderwarß anpfiug er es von vñ
hendon vnd opffert auf den altar
des opffers Daruñb da er ein holz
der verbung ist in dem geschmarch
der süßkayt der herzen vnd er nam
das brustlein vñ hieb es auff ber
dem herzen von dem wider der verb-
ung in sein tail als ein gebott in
ber der herzen vnd er nam die salb
vnd an plut an auff dem altar
wan vñ besprangt Aaron von sein
fladn vnd auff sein sin vñ vñ
fladn vnd da er sie gewiebt ber in
ir bekandung Et gebott in sprechet
forht an fleisch vñ den thym der
tabernackls vñ da erend sie auch
die brott die verbung die gelegt
sind in dem kriben als inir got
gebott hat sprechet Aaron vñ
sein sin süß sie eren wan aber
vñ verlerb von fleisch vñ brott
das verer an feur vñ von d' thur
der tabernackls süß ir mit aus gen
vñ tag pis zu dem tag an erfult
werd die zeit ein verbung Wan
vñ tag wñt veremiet die weib
alls in geispenwart geisteben ist an
der sit der weib werd erfult tag
vñ nacht sollt ir pferben in dem ta-
bernackl vñ hütten die hut der her-
zen an ir ir sterbt Wan also ist

er mir gepott vñ Aaron vñ sein
sin tein alle ding die der herzen ge-
redt hat durch die hant Moyses
Aaron **Das. ix. Cap.**
Wan der viij. tag da be-
rufft Moyses Aaron sein
sin die größten der gepu-
re schabel vñ sprach zu Aaron/
Nym von der herzen ein kalb vñ
die sind vñ er wider in opffern
verwederß vñ inernailigt vñ op-
ffer sie ber dem herzen vñ in den
kriben schabel sollt ir ein klein
ein vñ für die sindt ein kalb
vñ farlamp vñ gefleckt in opff-
ern Ein oßlin vñ er wider vñ
fridlich opffer vñ opffert sy ber
dem herzen In verlichem opffer opff-
ert an seinell mit öl geprenzt
wan für ber herzen er scheint
auch Daruñb prachten sie alle ding
die moyses gebuñß ber zu d' thur
der tabernackls vñ da do alle
manig stund da sprach moyses
dauß die red die er gebott hat
der herzen thut vñ so wñt auch
sichem sein ere vñ sprach zu Aaron
Gee zu dem altar vñ opffer für
den sindt opffer an opffer vñ
pit für den sindt vñ an volck
vñ wan du metzellst an opffer
des volcks so bitt für sie als d' herzen
gebott hat Allvñd ging Aaron in
dem altar opffern ein kalb vñ
sein sindt der plut brachten in sei-
sin Dar er ein rufft er ein vñ ger
vñ berürt die horn der altars vñ
goss da ander in seiner geschuel
Aber sein vauß sein in vñ vñ
an metlein der leben die vñ

linder wann opffert er auf den altar
 als gebot der herre moysi. Aber sein
 fleisch vnd vell verpraent er außert
 halb der purg alls der herre geschafft
 het vnd er opffert ein koste der opf
 fers vnd seyn sein opffertun sein blut
 da: goss er sich vmb den altar den
 auch das opffer in schiff geschmittu
 mit dem haupt vnd alls gelidern
 den opffertun sie da: alls verpraent
 er auff dem altar mit feur vñ we
 gewaschn mit wasser die gewand
 vnd fusz vnd vmb die linder des vo
 lts wann er opffern vnd metzelt ein
 borcht vnd genynt den altar macht
 er ein opffer vnd tet zu der kosthen
 wurd opffer die opffert man mit
 arm vnd er opffert sy auf den altar
 an die opffer der wurd vñ er opffert
 ein odhli vnd ein wider zu fridlich
 ein opffer der volts vnd seyn sein
 brachttu in ir blut das goss er sich
 vmb den altar. Aber die wust
 der odhli vnd den swant des wid
 ers vnd die merck mit sein wulst
 vnd die netzeln der leber legten
 auf die brust vnd da gepraent wann
 die wust auf dem altar ir brust vñ
 ir schulter recht schied Aaron vnd
 habs auf her dem herren als moys
 ses gebot hat vnd recht sein haut
 zu dem volck vnd seget er vnd al
 so erfult die opffer vmb linder vñ
 den opffern vmb den fridlichen gie
 er ab vnd moyses vnd Aaron gin
 gen ein vñ den tabernackel o wust
 inul vnd darnach gieng sie aus
 vnd segeten dem volck vnd die ere
 der herren erschyn aller menschen
 in nimmur da feur gieng aus vñ de

herzen vnd verzert das opffer vnd die
vinst die da waren auf dem altar vñ
da da sahen die schar da lobten sie dē
herzen vñ lant en ir auffsicht

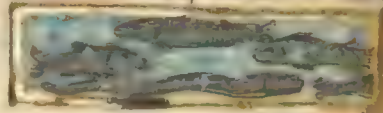


Do di Das .x. Capittel
nennen Nadab vnd Abi
raathnaki vnd legten op
ffer dar auff vns opff
erten ber dem herzen ein feind sein
da vi mit gebotn was vnd aufseu
re aus von dem herzen vnd vriet
si vnd sie sturben bei dem herzen Da
sprach Moyses Du ist das der ber ge
redet hat Ich wurd geheiligt vi den die
mit genaden vnd in angelicht alle
volcks wird ich geat Du gehort da
sawar Aaron Moyses aber berufft
Mikael vnd Eliaham die sin ou
el der vettern Aaron vnd sprach zu
vi Feet vnd nempt eur bruder vi
angelicht der heiligkeit vnd trags
aus den bürgen vnd schnell fur si vi
namentli als sie lagen gethandt mit
ternen rocken vnd wärffens aus als
vi gebotn was. Siedet hat Moyses
zu Aaron Eleazar vnd Ithamar sein
sin Eur haupt sollt ir mit enplossen
noch eur gawant solt ir welschneiden

dan ir villacht irs sterbe vnd über all
 schar ge vnd eur bruder warnt mei
 vnd als haus Israhel prunst die got
 erwerthet hat vnd ir solt mit außgen
 die thur der tabernakels oder ir ver
 derbt man furbar an öl der heiligen
 salbung ist auf euch sie tern alle
 ding nach dem gepot moysi vnd d
 her sprach Wein vnd alles das trin
 ken mag machn solt ir mit trincku
 en vnd dem sin was Wein geet d
 tabernakel der zeuchnus das ir mit
 sterbe was es ist ein ewigs gebot vn
 eur gelidacht dan ir hat die kunst
 zu schawen zwischen dem heiligen
 vnd weltlichen zwischen dem verma
 ligen vnd Karm vnd ir solt lern die
 kindt ist all man gebot die zu vn d
 her geeret hat durch die hant Moysi
 Beredet hat Moyses zu Aaron Eleazar
 vnd Itamar sein sin die verlobu
 was Haupt der opffer der verlobu
 ist von der opfferung der heren von
 eit dan an beßl ber dem altar was
 er ist heilig der heiligen vnd eit an
 einer heiligen stat an die gebuist vn
 dem sin von dem opffer der heren
 als mit geborn ist vnd an brustern
 auch an gepoffert ist vnd die schul
 ter die geschaiden ist die eit an d heil
 ighen stat an vnd dem sin vnd dem
 söhner mit dir was die vnd dem
 kinden seinß gelegt in einer kaula
 men toshen von den kinden ist dar
 umb an die brüst die schulter vnd
 die wult werden verzeant auf d altar
 außgehabt haben ber dem heren vnd
 sie geböen zu dir vnd zu dem sin mit
 ewiger geßet als geborn ber der her
 an zwischen an Moyses lichte d portu

der gepoffert was den vnd er ver
 prant an zümt er wider Eleazar vnd
 Itamar die sin Aaron die vorbe
 stand was sprach er was umb
 hat ir mit geessn das opffer an ein
 er heiligen stat vmb die sündt was
 er ist heilig der heiligen vnd sie ist
 auch gebu an ir trugt die portu
 der manig vnd pitt für sie vn ange
 sicht der heren sündetbar so von
 vnn plut mit tragen ser vn die he
 lighen vnd ir solt sie geessn haben
 vn dem heilighaus als mit geporn
 ist vnd Aaron antwort gepoffert
 ist heut ein opffer vmb sündt vnd
 ein opffer ber dem heren Aber mir
 ist widerfarn das du siehst wie möcht
 ich sie geessn oder geualln got vn ser
 ner opfferung vnd mit vnn barn
 gmit vnd an dan hört Moyses da
 man er gnuethung *Das. xij. cap.*

Und der her hat geeret
 zu moysi vnd sprach auch
 zu Aaron sagt den kin
 den ist beßl alle die
 die ich euch geschriben hab dan ich ser
 eur got Das sind die tier die ir ein
 sollt von allen lebend der erd als an
 hat ein gepalln flo vnd vnter
 vn tier an eit Aber was vnder
 vnd hat Horn vnd taile sie mit als
 das Camel vnd die andern sollt mit
 ein vnd vnter die vnter sollt ir
 er scharen Der Cyogril der vnter
 stür vnd spallt sein flo mit der ist
 vnter Auch der hals der auch vn
 der stür Aber er spallt sein flo mit





Vnd erin saw wie wol sie ir klo spallt
 doch vnderuften mit von der fleisch
 solt ir nit ewen noch ir tod leit solt
 ir antuen **W**an sie sind auch vn
 rarn **D**as sind auch die yn dem
 wasser geporn werden vnd zynlich
 sind zu ewen **A**lles das das hat feder
 sein oder schuppen yn dan mer vnd
 yn den wasser vnd pischen die solt
 ir ewen **W**an aber federlath vnd
 schuppen nit hat von den die yn dē
 wasser peuregt werden vnd leben
 das wirt auch vnzynlich vnd vn
 rarn ir fleisch solt ir nit ewen **V**n
 ir todlich nam solt ir vermerden
Alle die nit federlath vnd schuppen
 yn dem wasser die werden verma
 ligt **D**as sind die ir von den vogeln
 nit ewen solt vnd sie sind auch zu
 vermeiden den adlar vnd greif
 vnd wilch geporn vnd arn nach
 vrm geslacht alles das theu
 geslacht ist yn ferner gleichnais
 ein stauis vnd nachteiln vnd
 ein merzich vnd ein habich nach
 sein geslacht ein buen vnd ein
 taufer vnd ein starthen vnd
 ein swan vnd ein borganz vnd

ein pelican vnd fornygt ein schu
 len vnd golt ander nach sein ge
 schlacht ein wickhopff vnd ein
 fledermaus vnd alles von gefügl
 das auf .iiij. füssen geet das wirt auch
 vnnenslich **W**an aber geet auf .iiij.
 füssen vnd hat die bynden füslen
 ger das die vndern durch die a spang
 auf der erden das solt ir ewen vgl
 nach sein geslacht **W**an aber all
 arn von gefügl hat .iiij. füs das wirt
 auch zuuermeyden vnd wer ir tod
 leithnam antuet der wirt vma
 ligt vnd er peleibt vntarn bys zu
 vesper vnd wirt a notdurfft das er
 der arnts tod mag er wilsch sein klad
 vnd sein wam bys zu ndergang
 der sunnen **E**in regliths tier das kla
 en hat vnd ir int spallt vnd nit yn
 druckbt das wirt vntarn vnd w
 das beriet das wirt verschmetzt
 oder verunrayt **W**an auf den bei
 den geet von allu nem die da .iiij.
 gefüsit geend das wirt vntarn
 der antuet sein tod leithnam der
 wilsch sein klad vnd verleib vntarn
 bys zu vesper vnd wer mag die tod
 leithnam der wilsch sein klad vnd
 verleib vntarn bys zu vesper **W**an
 alle dise sind auch vntarn von die
 solt scharen vnter die vermailigt
 von den die auff der erd geend **E**in
 wylmaus vnd cotodrill ein vgl
 nach sein geslacht das spett nem
 den gamalon **E**in maulwerff
 ein eldes ein schen alle die sind vn
 rarn vnd welcher beriet ir totm
 ayus der wirt vntarn bys zu der
 vesper vnd auf ir der totm ayus
 velt das wirt vermailigt es sey ein

bilthan wils oder klaid es sein heit od
muthklaid vnd in alle einot sey die
trunkhman oder werden getrunck vn
inner vnd si sind vernailigt bys
zu vesper vnd also darnach werden
sie genant vnd arm ir dem wils da
der erms einuall darit vernailigt
vnd darumb vnt es zu prahn Ein
vglich heist die ir erent wirt wann
er dar auff gegosin so wirt er vntarn
vnd als flussent dan getrunckem
wirt von allin genas dan wirt vn
arn vnd was von den totn darnuf
will von vn dan wirt vntarn es sein
pactoffen oder kuthlpfant die werden
zu beothen vnd vntarn Aber die priu
vnd Cistern vnd all lambung d' wann
er die werden wirt Wer ir totn arns
antret der wirt vernailigt Ober
vnt auffern sact er vernailigt er
mit ist aber dan vernant die sact mit
wann begehrt vnd darnach dar
auf will alszals wirt vernailigt
Ob er tier stut dan euch zympt
zu eren vnd wer sein leichnam an
rirt der wirt vntarn bys zu vesper
Wer von pin vnt oder tregt d' wilsch
sein klaid vnd wirt vntarn bys zu
vesper Als das kreucht auf der erd
dan ist euch vntarnschlich vn werd
von euch mit genommen in speis vnt
auff der prust mit. iij. fussen geer
vnd vil fust hat dan auf der erden
kreuch dan sey euch schawbssam ir
solt mit vernailigen eir sel. noch be
rirt kernerlay der die vntarn sind
dan ir mit vntarn sact Ich pin der
herr eir got ir solt heilig sein wann
ich pin heilig mit vernailigt eir
sel vn allen kreichenden dan geer auf

der erd Ich pin der herr der euch hat
aufgehuert von der erd Egipt dan
ich eir got wirt Ir sult heilig wils
wann ich pin heilig Dan ist dan ge
setz der tier vnd der vogel vnt
erner verluhn lebenden sel die ge
uegt wirt yn den wuern vnt
kreucht auf der erd dan ir wirt vn
terschaid der vntarn vnd vntarn
en vnd dan ir wirt was irenem
solt vnd vermahen sult Das

Ereot hat der. viij. Cap.
herr zu Moysi sprechender
Sprach zu den kinden Isrl
vnd sag yn Ein weib
wann sie den sam eiphacht vnd geb
er ern knaben die wer vntarn. viij.
tag nachdem tag der schaiden der
menschen vnd an dem. xij. tag soll
dan kindern werden beschneitten
vnd sie verlerb. xxij. tag vn dem
blut ir rarnung Ein verliches
heiligs dan soll mit engegen noch
antren dan heilighaus allamig
bys erfult werden die tag ir rarn
ung vnd wann erfult werden die
tag ir rarnung Ist aber das sie ein
mardern geer so verlerb si vn
rarn. ij. wochen nachdem scten d'
flus der menschen vnd. lxxv. tag
belerb si vn dem blut ir rarnung
vnd wann erfult werden die tag ir
rarnung es sey vnt ern sin od
tochter sie trag ern rarnslamp
zu opffer vnd enshung eyner tau
ben oder gurtstambn fur die sinder
zu der thur der tabernackls der
zeuchniss vnd gebs dem priester
der opffer es bey dem herren vnd
er bitt fur sie vnd also wirt sie

gerannt von den flüßli vñ blüti
 du ist der gelesi der die da gebert
 ein kribi vñ ein diem ist das
 it kint nit vñdt vñd du sie nit
 vernung ze opffern ein lamm sy
 nen. ij. gürtelkribi od. ij. finge
 der tauben du ein zu opffern vñd
 du ander vñd blindet vñd d' prie
 ster pit für sy vñd also wirt sy ge
 rannet **Das. xij. Capitel.**

Er lert hat geret in mor
 si vñd Aaron sprechert
 Ein mensch vn der fleisch
 werd aufgenim ein
 firmes warb oder ein büßl oder
 als der ayßl du du licherit du
 ist ein plag der aussertait der
 werd gefürt zu Aaron dem priester
 oder zu verlichan einem seiner sin
 vñd wann der sieht die aussertait
 an seiner heit vñd die bar ver
 wandelt in weis warb vñd sie die
 gestalt der aussertait wachn der
 heit vñd dem andern fleisch es
 ist aussertait vñd in seine wol
 genallu soll er wachn gelichan
 ist aber ein schein der glast an der
 heit vñd nit wachn de andern
 fleisch vñd die barn der ersin warb
 vn soll verlichlich der priester. vij.
 tag vñd an dem. xij. vñd ist das die
 aussertait kripen nit gewachslu
 ist noch gegangen sey an der heit
 die wachn endt Aber beschliet er
 vn. xij. ander tag vñd an de. xij.
 tag werd er beschawet ob die aus
 sertait künffter sey vñd nit ge
 wachslu sey an der heit so soll er
 vn rann rann er ist gerant od rann
 du vñd der mensch wachslu krid

vñd wirt rann vñd ist an er nach
 dem vñd er belebn ist von dem buell
 vñd wachn der rannait die aus
 sertait aber wachslu er soll gefürt
 werden zu vñd vñd soll werden ver
 dampft der vñd rannait Ist an ein
 plag der aussertait wirt an dem
 menschen er soll gefürt werden zu de
 priester vñd er soll vn belebn vñd
 wann ein weisse warb ist an lerner
 heit vñd er verwandelt hat sein
 bar der angelicht vñd an fleisch
 erschein lekt so wirt gerant die
 eltest aussertait erigendit der
 heit vñd also verdampft vn der
 priester vñd nit verlichlich vn rann
 er ist durchschinger vñd rannait
 Ist aber an sy außpliet vñd wirt
 ein vñd blauffende aussertait an
 der heit vñd bederbt hab alls fleisch
 von dem haupt pñs zu den füßeln
 vn genall vñd der an gelicht
 der augn der bueller merkt vn vn
 er zang vn gehalten sein von d' rann
 sein aussertait darumb an alls
 fleisch vn ein schein befert ist vñd
 darumb wirt er ein rann mensch
 wann aber vn im ein lebendig fleisch
 erschein dan werd er mit der buellers
 vñd vermauligt vñd werden gelich
 atit vñd der vñd rann so an
 lebendig fleisch nit aussertait ge
 sprengt wirt so vñd vñd Ist aber
 an anderwarb gefert wirt vn ein
 weis warb vñd bederbt den menschen
 gar vn soll merkt der priester vn
 vn urteil vñd rann Aber an fleisch
 vñd die heit darvn ein gelichwer ge
 wachslu ist vñd gebalt vñd noch
 erschein an ein mahn ein wille oder

rethet gefurt word der mensich zu de
puester vmd wun der liebt die stat
der außserkait wuether dan an an
der fleisch vnd die bar vertert yn
gleichenng er soll yn vermaulign
wun die plag der außserkait ist
auffgung ein gescheur vnd aber
an har der erlich uarb vnd die mal
tunck vnd dem nachlich fleisch ist
si mit wuether Et verchliet yn xij.
tag vnd ist an es gewachlich ist so
soll er yn zu veruuln der außserkait
ist aber an es bester yn seiner stat
so ist ein masin eylich gescheur vñ
der mensich wirt rari Ein leib den
an feur verpren vnd werd ein mal
vnd hyl vnd pelab ein weis oder
rott mal yn soll beschawen d' bueff
vnd ist es vertert yn weis vnd die
stat ist den andern fleisch wuether
er soll yn veranmen wun die plag
der außserkait ist auffgung vnd
gewachlich yn der mal vnd ist die
uarb der bar mit veruandelt vnd die
plag mit wuether dem andern fleisch
vnd die selb gestalt der außserkait
ist verpren Et soll yn verchliet yn
tag vnd an dem xij. tag soll er be
schaut werden Ist an der haut gewach
lich die außserkait er soll yn veruul
nyn Ist aber an die mal an der stat
still stet vnd mit gung lautter ist es
ist ein plag der prant vnd darumb
sol er gewunt werden wun es ist ein
mal der prant Ein man oder ein
weib an der hant oder part wuchs
die außserkait sie soll beschawen d'
bueffer vnd ist die selb stat wuether
dan an andern fleisch vnd das har
wilt vnd subtiler dan gewun ist er

soll sy vermaulign wun es ist die
außserkait der hant vnd prant
Ist aber an er seh die stat d' mal
dem andern fleisch gleich vnd an
har hant er soll yn verchliet yn
tag vnd an dem xij. tag soll besch
aut werden er ist an die mal mit
gewachlich ist vnd an ist seiner uarb
vnd die stat der plag dem andern
leib gleich Der mensich soll beschorn
werden an die stat der flecken vmd
werd wider verchliet yn an der
tag Ist an an dem xij. tag gelesn
ist die mal stend an der stat vnd
mit wuether dem andern fleisch er
soll yn rari vnd gewachlich sein Han
der wut er rari Ist aber an nach
der warnung andern wuchs
ein mal an der heut er soll hinfur
mit verchliet ob an har sey yn walt
veruandelt wun er ist offentlich
vunnen ob er bester die mal vnd
an die har hant pelabn er be
kennt den mensich sein worden ge
sunt vnd tröstlich vertind Et
yn rari Ein man oder weib yn
der haut ein leben kint werd sy
soll beschawen der bueffer ist an
er beuind ein tunck weis leben
an seiner heut er wist an mit ist
außserkait sinder ein mal eyner
leben der uarb vnd den mensich
rari Ein man von der hant die
har verli der ist kal vnd rari yn
ist an von der stat der har walt
er ist affter kal vnd rari Ist aber
an yn der kal vnd affter kal auff
gee ein weisse oder rote mal vnd
der puester seh an er soll yn ver
dunnen ein anweiss die anli

seruitut vnd er werd geschaiden nach
der wilke der buelster. Et sol habn
sein kaid vermalen oder geauhet
an haupt bloß den mund mit eyrn
tuch verdeckt. Et soll sich beruffen
vnnarm vnd vnlauber in aller
zeit all lang er auserkunt vnd vn
narm ist. Et soll wohn allarm auß
erthalb der bürg eyrn willn kaid
oder lerneyns da die auserkunt
hab verdeckt oder bedarckung od
er vill oder wun von villn gema
cht Ist dan die vnnarm mal weils
oder wt ist er wut geschait auf
seruitut vnd soll gekagt werden
dem buelster der solz belchauen vn
verschickn. vii. tag vnd an dem
viii. tag belch er. aber vnd wut
ers habn gewaltich so ist er selb
auserkunt. Et soll verurtheiln vn
narm an kaid vnd alls darinn
erfinden wut. Vnd darub solz ver
preit werden mit flam vnd nicht
er dan mit gewaltichn ist er soll es
nemen vnd walchen da dar vnd die
auserkunt wun vnd verschickn in
vii. ander tag vnd so er sein aut
let als ee mit verket sich noch die
auserkunt gewaltichn er solz ver
theiln vnnarm vnd verpreimen
mit feur darub dan eingossn ist
an dan oberst der kaid die gantz
auserkunt Ist aber die stat d auser
kunt tuncch nach dem vnd dan
kaid ist gewaltichn er zerzei er vn
theiln nufeinander vnd ist dan fur
pan erschein an dan stett die wt mit
vnnarm wun. Es ist eyrn fliegenit
vmbstichaußn auserkunt. Es soll
verpreit werden mit feur Ist aber

an sie auffbo: er walch an dan vn
narm wun zum andern mal so wer
dens narm. Dan ist die gesan der auser
kunt der lernien vnd willn kaid
der hui vnd verdeckung vnnall
hausgeschaitz wie sie sulln werden
geraynt oder vnnarm verkerben.

Gered hat **Das. xiii. m.**
der herz in moysi sprecht
ant dan ist der syt der
auserkunt wun er in
wun ist er werd gekut fur den buel
ster der geauß von den bürgen wun
er beruht die auserkunt sein ge
wunt. Et gebiet ym der gewunt
wut dan er opffer fur sich. iij. speit
en lebentig die wunlich sind zu essn
vnd ein Cedem holz totten vnn
vlopp am der speitbu hays er ge
opfert werden in eyrn larmen ge
uall auf lebenden wunern vn den
andern lebentig soll er tuncchen mit
dem Cedem holz totten vnd vlopp vn
der pluett der geopfertn sparn da
mit besprennt er den der in wun
ist. xij. mal. Dan er mit recht werd
genunt vnd lau den lebentig
sparn dan er in dan welt flucht vnd
wun der mensich gewaltich sein kaid
so belcher er all sein har de leibs vn
werd gewaltichn mit wun vnd ge
wunt ge er yn die bürg. doch also
dan er seleib auser seiner wunung
vii. tag vnd an dem viii. tag selcher
er die har sein haupt den jart
vnd angpramm vnd die har de gan
zen leibs vnd walch aber die kaid
er vnd den ganten leib am. xij.
tag nem er. ij. vnnarmaligge lapp
vnd ein vnnarmaligge stoff vnd

ij. zehentail von linden zu opffer
 die mit ol geprengt sey von linden
 ein. vi. tail öls vnd von der priel
 ter der die menschen wascht ernstlich
 vnd alle da vnder die thür der ta
 bernakels der zeuchhuis bey dem
 herren Er nem an lamm vnd opffer
 es für die missthat vnd an. vi. tail
 öls das alls geopffert da soll er opff
 ern an lamm da gewonn sind die
 hosten vmb lund zu opffern von da
 opffer ist an einer heiligen stat gleich
 alls von der lund also von der misst
 hat gehört an opffer wann es ist hei
 lig der heiligen vnd der priester nem
 an plut der opffers an geopffert ist
 vmb missthat vnd legt auf das letz
 serus rechtz ordelpleins der der ge
 wunt wirt vnd auf die darm der
 rechtz hant vnd fisch vnd von dem
 oll der. vii. tails lant er in sein rechte
 hant vnd tuch den rechtz vinger
 dazern vnd spreng wider den herze
 vij. mal vnd von der vbrigen sey in
 der rechte hant da gieß er auf
 das rechtz oil ap'lern der der gewunt
 wirt vnd auf die darm seiner
 rechtz hant vnd fisch vnd auf an
 plut das vmb missthat ist außgolln
 vnd auff sein haupt vnd er sit für
 in bey dem herren vnd mach ein op
 ffer vmb lund dan so opffer er an
 hosten vnd legt auf den altar mit
 sein lybaminia vnd der mensche wirt
 ordentlich gewunt vnd ist er arm
 das sein hant mit gehabn mag die
 gesprochen sind erinnen vmb die
 missthat ein lamm zu der opfferung
 das der bester für in bitt vnd ein
 vii. tail öls vnd ij. gürtelhaubn ob

ij. Jung der taubn der ser vmb lund
 vnd die ander vmb opffer vnd er
 opffer sie an. xij. tag seiner was
 chung dem priester in der thür der
 tabernakels der zeuchhuis bey de
 herren der enphicht an lamm vñ
 missthat vnd an. vi. tail öls lebt
 er mit ein auff vnd geopffert dem
 lamm legt er von seinem blut auf
 das letz serus rechtz ordelpleins der
 der gewunt wirt vnd auf die darm
 seiner rechtz hant vnd fisch vnd den
 tail der öls lant er in sein rechte
 hant dazern tuch er den vinger
 der rechtz hant vnd spreng. vij.
 mal wider den herzen vnd herre
 das letz des rechtz ordelpleins der der ge
 wunt wirt vnd die darm ölent
 vnd fisch der rechtz an der stat der
 plut das außgolln ist vmb misst
 hat vnd an der tail der öls
 das ist in seiner rechte hant das
 lant er auf das haupt der gewunt
 das er sit in bitt den herren vnd
 die gürtelhaubn oder taubnopff
 er arns vmb lund vnd an an
 der zu opffer mit sein lybaminia
 Das ist die geset der außserung
 der mit alle ding mag gehabn in
 seiner waschung. Sedet hat der
 her zu Moysi vnd Aaron spricht
 Wann ir wirt ein geend die erd tha
 naan die ich euch gebn wird zu
 besitzung Ist das ein plag der auß
 serkeit ist in den heusen der
 der das haus ist gee vnd verkunt
 dem priester vnd sprach Auch tuch
 sein in mein haus gleich sam
 ein plag der außserkeit vnd er
 gepent das alle ding vor werden


aus getragin vor dem hause er em
geet vnd schaw ob er außserkunt
sey an mit alle ding die in hause
sind vntarn weid vnd er gee em
darnach an er beschau die außser-
kunt der hause vnd wann er seh an
den wunden der hause fleck mit plach
oder rot vngestalt vnd haider der
andern weid Er gee aus die thur
der hause vnd zusant verschlies er
er. xij. tag vnd er gee hin wider an
vij. tag vnd merck er sieht er dan
die plag gewisslich habn er hant
außserkunt die skam yn den die auß-
serkunt ist vnd er werff sye auß
der stat an ain vntarn stat vnd
haus ander skam legn fur die die
hinter sind vnd mit ain andern
larn an hant haubt Ist ab dar
nach vnd die skam sind aufgereut
vnd die aschen ist dinnen tragen
vnd ander erd an geschutt vnd
wann der buelster hin wider thum
vnd seh die außserkunt hin wider
kommen sein vnd die ward gestreut
mit flecken so ist er ein zeleblich
außserkunt vnd ein vntarn hant
an sullens palz brechen vnd sein
skam vnd holz werffn aus d stat
an ein vntarn stat Wer yn das
haus geet wann es geschlossn ist d
ist vntarn bes in vespere vnd wer
darnin schlaff oder etwan er der
wilt sein hant vnd wann d priff
eyngeend mit siebt die plag gewi-
sslich habn nach dem vnd er in larn
beschutt ist Er wirt nym mit in
dergebung der gesuntbeit vnd
vntarn sein farnung nym er. ij.
sporn ein redem holz totten vnd

Tlopp vnd geopffert die ain sperten
yn ein erd genals auff ein leben-
tign wauer Er nem dan redem holz
totten vnd tlopp vnd geopffert die
ain sperten yn ein erd genals
vnd die lebentign sperten vnd er
truncks alle yn an blut der geopff
erutn sporn vnd yn den lebentign
wauer vnd bespreng an hant. xij.
mal vnd er wirt sy yn dem blut
der sporn vnd dem lebentign wau-
er vnd mit dem lebentign sporn
vnd mit redem holz tlopp vnd
totto der tuchs vnd wann er lat die
sperten fliegn fier yn an veld so
bitt er fur yn vnd von recht wirt
er gerant Dan ist an gelet aller
außserkunt vnd der plag der yn
runtur der hant vnd der heiser
der mahn vnd auffgeend spreckel
lern vnd der leuchtenden mahn
vnd der freiden gestalt der wart
verwandel an man mag willn
zu welcher zeit arns rarn oder vn-
rarn sey **Das. xv. Cap**
Ereot hat der herr zu
moysi vnd Aaron vn-
sprach Sagt den kin-
den israhel vnd sprecht zu in Ein
man der leidet den fluss der blut
der wirt vntarn an wirt in vntarn
geurtalt an er dem laster vnter-
lyt wann er in allen angestuchn
ist an gelangn sein an leib vnd ge-
wichtlich sey der vntarn hant an
ist dornst Ein verlich fett an auf
er schlaff an ist vntarn vnd wer er
sitt ist an vntarn der mahn
an rarn sein fett er wirt walden
sein hant vnd er gewalden mit

wasser wirt vnnarm bry zu vespere wer
 berürt sein leib der walsch seine khand
 vnd er werde gewalsch mit wasser vnd
 ser vnnarm bry zu abent Ist dan ein
 solch menssch sein spuchellu wufft auf
 arm der arm ist er walsch sein khand
 vnd er gewalsch mit wasser werd
 vnnarm bry zu vespere Ein oetthlach
 darauß er sitzt dan ist vnnarm vnd
 ein verlich der etman berürt dan vn
 ter vnn ist der den fluch des pluts hat
 der wirt vernailigt bry zu vespere
 Welcher tag der dñg etman d' walsch
 seine khand vnd er gewalsch mit wa
 zer wirt vnnarm bry zu vespere Ein
 verlich der arm berürt der ein solcher
 ist vnd die bent mit vor gewalsch er
 walsch sein khand vnd er gewalsch mit
 wasser wirt vnnarm bry zu vespere
 Ein aron geuás dan er berürt dan soll
 zerbrochen werden Aber ein hultzen ge
 uás soll werden gewalsch mit wasser
 Ist dan er gesunt wirt der ein solch
 leyden gehabt hat er zel vij. tag nach
 seynen vnnarmung vnd er gewalsch
 seinen khanden vnd den gñtkeim
 leib gewalsch vñ lebentigen wasser
 wirt er rarm vnd an dem viij. tag
 nem er ij. gurttaubn vnd ij. zung
 taubn vnd him für den angelicht
 des heren für die thur des tabernackls
 der zeuchmüß vnd er geb sie dem
 buelter der opffer arm vñ bündet dan
 ander in ein opffer vnd putz für vn
 per dem heren so wirt er geuirt vñ
 dan fluch seyns samens Ein man
 von dem außgee der sam der vñsch
 ung oder vnkeusch der walsch mit
 wasser allen sein leib vnd wirt vn
 narm bry zu vespere dan khand vñ vnd

well dan er gehabt hat die walsch er
 mit wasser vnd er wirt vnnarm bry
 zu vespere Ein weib mit der er vñsch
 oder schlaff die werde gewalsch mit
 wasser vnd wirt vnnarm bry zu a
 bent Ein weib die mit widerkomen
 dem monat lert der fluch d' menschna
 vij. tag werde geschaiden ein verlich
 er der sie anrit der wirt vnnarm
 bry zu abent vnd gewalsch dar
 auß er geschlaff hat oder sitzt an
 den tagen seynen schawung wirt
 er vernailigt Wer nur sein petro
 walsch sein khand vnd er gewalsch
 mit wasser wirt vnnarm bry zu
 vespere Ein verlich vñ darauß sie
 sitzt vnd wer dan anrit der walsch
 sein khand vnd er gewalsch mit
 wasser wirt vernailigt bry zu vel
 per Ist dan mit ir sich vergnuaynen
 man der wirt vnnarm vij. tag mit
 einem weib zu zeit der fluch ir men
 schna vnd als gepett darvñ er schla
 ft wirt vernailigt Ein weib die
 leidet den fluch der plutz vil tag mit
 zu zeit der fluch der fñnen reise od
 die nach der menschna mit außwer
 zu fließn dan blut Als lang sie vñ
 teuligt dñsem leiden wirt sy vñnarm
 als vñnarm zu zeit der menschna ein
 verlich pett dar auf sie schlafft vnd
 ein vñsch darauß sie sitzt dan wirt
 vernailigt Wer sy anrit d' walsch
 sein khand vnd er gewalsch mit wa
 zer wirt vnnarm bry zu vespere Ist
 das plutz verster vñ außwer in flus
 sen so zell sy vij. tag ir vñnarmung
 vnd an dem viij. tag opffer sie für
 sich ij. gurttaubn oder ij. zung
 taubn dem buelter zu der thur des

tabernackls der zeithinns der thu
erns vmb linder vnd dan ander in
opffer vnd er pitt fur si bey dem
heren vnd fur den kuss ir vnnam
inkut. Ir sollt darumb lern die kind
Habel das sie sich bittu von ir v
vnnamkeit das sie mit sterben vnsen
vnsatzi so sie vernuilligen den tab
nach der vnter vult das ist sein
gelat der lant den kuss der samel
vnd der wird vernuilligt mit dem
vernushtu das ist berlihu vnd die
geschaidt wirt zu der zeit der men
stria oder die allzeit fleus mit
plut vnd der mit ir schlafft **Das**

 **S** Erret hat der **xv. Cap**
her zu Morfen nach de
rod der. ij. sin Aaron
das si opfferen das fremd
feur vnd getott wurden vnd gebot
vnn sprechent Sed zu Aaron dem
bruder das er mit zu aller zeit ein ge
das heilighaus dault wilsch de vb
hang bey dem gnadisch damit ver
deckt wirt die arth das er mit sterb
vnn ich wird erschen in dem wilsch
auf dem orackl. Er sey dan das er dan
vor getan hab Ein kalp opffer er ub
linder vnd ein wider zu opffer. Er
wird bekaidt mit ern lernen roth
vnd mit lernen linder verdeckt er
sein ltham. Er wird gegut mit ern
er lernen ltham ern lamen haubt
setzt er auf sein haubt furbar die
kaid sind heilig. vnn er gewalt
wird so kaidt sich da mit vnd er
nem von aller manig der kind. **11. port**
vmb die linder vnd ern
der zu opffer vnd vnn er opffer an
kalp so pitt er fur sich vnd sei hauf

11. port thu er sten bey dem heren an
der rir der tabernackls d' zeithinns
vnd lassn auff beyd das loss arns
dem heren dan ander dem kussport
des loss der her pegert der wird ge
opfert vmb linder vnd der aber zu
ein kussport den stell man bey de
heren lebendig das er auligeli ge
bet vber vnn vnd lass vnn aul vnn die
wilt vnd vnn er dan ordentlich ver
pracht hab so opfert er an kalp vb
die linder vnd bitt fur si vnd fur
sein hauf vnd nem ein kussnas
das er fall von den keln der altars
vnd schaff mit der haut an gemachte
thymama zu ein kussopffer fur
den vnnhang gee er zu die heilighen
vnd dan er auf das fur den wolge
schmack das sein wilsch vnd dault
bedeck den orackl das ist auff der
zeithinns vnd so schreib er mit vnn
er nem von dem blut der kalbs vnd
sprang vnn mal wider die gnadisch
gem orient vnd vnn er gemetlet
den port der volts fur die linder er
ernung von seinem plut innwendig
den vnnhang als gepott ist von de
plut der kalbs das er gesprengt all
vmb den orackl vnd vnn den he
lighaus von vnnamkeit der kind
Habel vnd von vnn vbl vnd allin
linder nach dem ltham thu er vnn den
tabernackl der zeithinns der geust
ist vnter vnn vnn mittlung der loss
vr wnung karm mensche vnn dem
tabernackl vnn der Bischoff ernge
das heilighaus das er pitt fur sich
vnd nem an blut der kalbs vnn ports
vnd gies auf sein horn schreib vmb
vnd besprengs mit dem vnger. **vii.**

mal vnd mensche vnd machs heilig
 von der vnnurtheit der kindt schädel
 vnd wann er getruen den heilighaus
 den tabernackel vnd den altar den
 opffer er den lebentigen porth vnd
 leg hant hent auf sein haupt vnd
 et aller bosheit der kindt ist vnd
 all missethat vnd irsündet die erumpit
 er sein haupt vnd sent in durch
 ein zeruttu menschen in die wust
 vnd wann der porth trag alle ir bos
 heit in ein wust erd vnd gelassu
 wurt in die wust so gee wider in
 daton in den tabernackel d'zeint
 misch vnd leg von in die hand da
 mit er was angethan da er einig
 in den heilig haus vnd lass da
 wilsch er sein lab an einer heiligen
 stet vnd werd angethan seiner hand
 vnd wann er außgee vnd opffer sei
 bolst vnd der volcks so put er als
 vmb sich selb vnd vmb sein volck
 vnd die wust die geopffert ist vmb
 die sündet die opffer er auff den al
 tar vnd der den vmbholst hat auß
 gefürt der wilsch sein hand vñ sein
 lab mit wasser vnd gee also in die
 burg. Aber den talb vnd den porth
 die vmb sinet wann geopffert vñ
 der plut getruen ist in den heilig
 haus da die wunnungung wird
 erfüllt die trug sie auß den burg
 vnd verprennt mit feur ir vell
 vnd fleisch auch den mist vnd wel
 cher sy verprennt der wilsch sein hand
 vnd lab mit wasser vnd also gee
 in die burg vnd da wurt auch ein
 ewigs geset. Aber an dem vij. mo
 nate der .x. tages der monate so sel
 ngt eur sel vnd thut kein arbeit

Ein Inuoymunder oder anfirnder
 der her auch will an dem tag wurt
 ein wunnungung vnd ein schädel
 mit eur wir all in euren sünden her
 den herin werd getruen wann es
 ist die ver: der her vnd ir werd
 seligen eur sel mit einer ewigen
 ordnung vnd der beister d'ir
 nigt der gesalbt ist vnd der hent
 aufgenaiten haben da er gepand
 der priester schaff fur sein vater
 vnd er werd angethan einer lein
 en stoll vnd heiligen hand von wann
 den heilighaus den tabernackel der
 zeuchmal vnd den altar. Auch die
 beister vnd den gantz volck vnd
 dan wurt auch ein ewigs geset da
 ir put fur die kindt schädel vnd
 vmb all irsündet ein mal in jar
 Er tet als gepotet der her Moysi.

Und gered **Das. xviij.**
 bat der her zu moysi **m.**
 spreche mit sag daton
 vnd sein sin vnd all
 kindt schädel spreche zu in das
 ist die ird die gepotet der her
 spreche Ein rechtlicher mensch von
 dem haus schädel ob er er tott ein
 othlin oder schaff oder ein gars in
 den burg vnd mit opffer in d'ir
 der herin ein bolst der ist schuld
 der blut als er verpott hat das
 blut als verdrubt er von missethat
 semis volcks. Darumb den priest
 sullu opfern die kindt ist ir bolst
 die sy tott in ir acker da sie gebei
 ligt werden den herin vñ: der thur
 der tabernackels der zeuchmal op
 ffern sie die frucht der ost dem her
 in vnd der priester glich ir plut auf

den altar den heren zu der thur des
sals der zeuchnuß vnd opffer die
wilt vn ein geschnitten der sals
kint dem heren vnd vn karn mal
sullen sie bin fur opfern ir hofst de
renseln mit den sy gesunt haben dar
wilt vn ein ewigs geseit vnd vn
nachkommen vnd si vn sprich ein
mensche von den kinden Israhel vn
den geseit die waltu ber euch drel
cher opffer ein hofst oder opffer zu
der thur der tabernakels der zeuch
nuß vnd sie mit zu fur den sy ge
opfert wird dem heren der ver
drub von sein volck Ein verlich
er mensche von dem hauss Israhel vnd
von den freunden der waltu ber euch
vilt er blut Ich wird verfeltn mei
andern wider sein sel vnd wird vn
zerstrenen von sein volck. **Wan**
die sel der fleisch ist vn blut vnd
ich habs euch gebu dar ir es auff
meynem altar ranygt fur eur
sel vnd sey ein plut fur die rany
mng der sel. **Darumb** hab ich ge
sagt den kinden Israhel Ein verlich sel
von euch die er mit plut noth von
den freunden die per euch waltu Ist
dar er wath mit gerd oder wurd
hant ein tier oder wyl die zym
lich sind zu eyen er geseit aul sein
blut vnd dertus mit erd. **Wan** die
sel eyen verlichu leib ist vn blut
darumb ich gesagt hab den kinden
Israhel. **Dar** plut als fleisch solt ir
mit eyen. **Wan** die sel der leib ist
vn blut. **Wan** die sel der verdrebe
Ein sel die er von den totten oder
geuangen von ein tier er sey in
wonen oder ein geseit. **Er** waltu

sein kaid vnd sich selb mit wuer
Er wirt vermaligt pis zu vesper
vnd mit den ordnung wirt er wun
vnd ist dar er mit waltu sein kaid
oder sein leib so tregt er sein ponhant



Gered hat. **Das xxviii.**
der her zu moysi sprach
ent sag den kinden Israhel
vnd sprach zu mich bin
der her eur got nach der gewonheit
der erd Egypt dar in ir gewonheit
habt sult ir mit thum vnd nach
den sein der gewonheit der landen
Chanaan dar an ich euch fur
bin solt ir mit wurdten noch vn
vn geseit solt ir wandern tut
mein irtul vnd mein gebot halt
vnd wandelt dar vn Ich der her
eur got behalt mein geseit vnd ve
tul vnd die thu der mensche lebet
dar in ich her eur got. **Ein** itlich
er mensche in der nachstn sein blut
soll er mit geen dar er offen ir schaf
Ich der her. **Die** schant dems vaters
vnd schant demer muter soltn mit
aufdecken sie ist dem muter mit en
ploß ir schant vnd die schant des
weibs dems vaters mit offen. **Wan**
er ist die schant dems vaters. **Die**
schant demer swester vom vater
oder aus der muter die da baym
oder aussn geporn ist solt mit offn
Die schant dems kint sin oder eyen
aus demer tochter mit offn. **Wan**
er ist dem schant. **Die** schant der to
chter dems vaters weib offn mit
die sie geborn hat dem vater vnd
demer swester mit offn. **Die** schant
der swester dems vaters mit enploß
wan er ist ein leib dems vaters

Die schant der swester deiner mütter
mit offem man sie ist das fleisch deiner
mütter Die schant deins vaders soll
tu mit offem noch zugeen sein weib wai
se ist dir ungefügt mit freundschaft
Die schant deiner schwur mit offem
man gult die schant deins lins mit
enpfloss ir schant oder sündt vund
das weib ferns brüders soll künner
nemen Die schant deins weibs vnd
ir tochter soltu mit offem Die toch
ter irs lins vnd die tochter ir toch
ter mit nym noch offem ir vntat wai
se sind ir fleisch vnd du solde ver
mischung ist sündlich Die swester
deins weibs nym mit nym harn
haut noch offem ir schant man sie
noch lebt Zu dem weib die du leid
menschen soltu mit geen noch offem
ir vnsauberkeit Mit dem weib
deins nächten soltu mit schlaffen
noch verunreinigt mit der vermisch
ung der samst von derne samen
soltu mit geben an er geheiligt werd
dem Apptgot Maloth Noch vntat
lig den nam deins gotz Ich ynd
her Mit einem man oder knaben
soltu mit vermischet werden vntat
lich beruhen man er ist vnnützlich
Mit allem viech soltu vergnaw
nen noch wird verflecht mit im
Ein weib soll mit vnterlegen ein
viech noch soll vnter vermischet wer
den man er ist misset Noch wird
vermailligt ally dilt damit gelint
haben alle volcker die ich außwerff
von eim angelicht vonden ist
verunreinigt die erd Die sündt
vnd misset ich beschaue bin du
ich außwerff ir woner behalt mein

geleit vnd vntat das ir mit fur von
all dilt sündtlichen dingz Ein
Tunwunder vnd ein plumen
der pei euch wall als dilt entheil
gung vnd sündt haben getan die
vntonden vnt der erd die warm
vor euch vnd haben sie vermailligt
darumb hat das sie auch desgleichen
außwerff man ir desgleichen hat
alls sie außgewessen hat das volck
das vor euch was Ein vntat sel die
thun von den sünden künnerlei die
verdrubt von dem mit nym volck
behalte mein gebot vnd thut nicht
das haben getan die vor euch waren
vnd du ir vntat mit vermailligt
werd Ich der herz euer got **Das. xix**

Gעדוהר der zu **Cap.**
moysi sprechent Sedu
aller schar der kinden
vnd sag zu sat heilig
man ich ym heilig der herz euer got
Ein vntatlicher sein vater vnd mütter
furcht mein sabbat behalt Ich der
herz euer got ir solt mit werden befest
zu den Apptgoten noch gepfloss got
solt ir euch inachen Ich der herz euer
got ist das ir opfert ein fridlich
holst dem herzen das er euch schenkt
mütig sey an dem selben tag vnd
sy gepflegt sey sollt ir sie euen vnd
den andern tag vnd man vntat sey
oder verleb in dem dritten tag an
verprent mit feur Ob vernimt sy
ez nach .ij. tagen der ist sündt vntat
schuldig der vntat hat vnder
treit sein bollheit man er hat an
heilig der herzen vermailligt vnd
die sel verdrubt von seinem volck



Wan du schneidet die sat der er-
den mit besturck bist auf den oberst
der grunden der erd noch die ver-
lben eber samml noch in de wein
garten solltu sammen die vfallu
weintrauben vnd weinber. Sünd
lass den armen vnd gellu begierf
si zu sammen Ich der herz euer got
Nur tut dieppstal noch karnier be-
trieb sem nachstn. Nur liegt Nur sch
wer en mein namen noch vntun
den namen deus got. Ich der herz
Nur thulaidigung derin nachstn
noch treuth yn mit knust. Nur ver-
leib das lon deus arbeiters ber
dir byn moysi



Nur verfluch dem taubn noch per-
dem blindn leg errennung sinder
fürcht den herin dem got. Wann ich
pin der herz dem got Nur thu dar bost
ist noch vntrebt solltu vntailn mit
vermeith die person der armen
noch ewe dar antlin der mächtygn
Nur verail dem nachstn. Nur pis
ein perniger noch zwinget yn
dem uolck. Nur ste wider an blut
deus nachstn. Ich der herz Nur bair
derin brüder yn dem herzen sinder
struff yn offentlich das du mit habst
ein sund auf meyn sund. Nur sich
nach noch gedentk der vntrebt der
er burger hab lieb dem freunt als
dich selbst. Ich der herz Mein geset luit
ir behalten dem vich thu mit ver-
gnamen mit ems andern geset.
lächet vichts Ein acker la mit mit
mangel ar sam. Nur wird angetan
mit dem kland das von .ij. geuebn
ist Ein mensck der schlaff mit ein
weib mit der verunfahung der sam
mensck die sey ein diem auch edell
vnd mit lon nit gelost. Se werden
barde gestlagen vnd sterben mit ma-
sie was mit fier. Vnd aber vmb sem
miltat opfferer dem herin zu der
thur der tabernackls der zeithin
ein wider vnd der priester pit für
yn vmb sem miltat ber dem herin
vnd er wort von gnadig vnd wort
von vergebir die sund. Wann ir wort
eyngech die erd vnd pflantz in ir
holt opff tugender himmelt ir
buten vnd die opff die sie auch ge-
pern die werden auch vntun noch
ellst von yn vnd an dem vierten jar
all ir frucht wort geheiligt loblich

dem herin. Aber an dem fünften jar
so erit ir frucht vnd samet die opff
die sy tragen ich der herz eue got Mit
eue der fleisch mit dem blut Mit
weillagt von vogellgelang noch be
halte die tawen noch ein rind be
steit den schopff noch steit den
part vnd auff die röt schneidet mit
eue fleisch noch karnelar form od
macht eue leibmal ich der herz
Mit set dem tochter mit linden gelt
zu gewinnen vnd an die erd ver
mältigt werd vnd erfüllt mit sin
den mein labbuth die behalt vnd
mein heilighaus an furtet Ich der
herz Mit naigt eue zu raubern noch
fragt von den warlagem dan ir v
mältigt werd durch sie Ich der herz
eue got



Der dem gnuwen kumpt sie auff vñ
ere die person der altit vnd furtet
den herzen dem got Ich bin der herz
Ist an ein gast von in der erd
vnd wandt vnter eue mit lardigt
in linder er ser vnter eue samet
ein himan vnd hat in lieb als
eue selber dan furtet ir wart gest
in dem lande Egypt Ich der herz eue
got Mit sollt ir karnelar loslich

thun in der regell in dem gewichte
in der mass Ein rechte wagt vnd
gleiche bind ser eue ein fetherer
metz vnd ein glacher vñ tail Ich
der herz eue got der eue hat auf ge
firt von der erd Egypt behalt alle
meine gebot vnd alle verail vnd
tut sie dan ich der herz **Als. vr.**

Geredet hat der herz **Cap.**
in mofsi vnd sprach
Dit sag den kinden
Israel Ein mensche vñ
den kinden Israel vnd ein gast d
uom in Israel Ist an verail mit
von seinem samer get erin Apt
got Moloch der sterb der tods an
vold der erd verschwin in vnd ich
setz mein angesicht wider in vnd
ich verschnerd in von der mitt mens
volcks darub er gebet von sem
ein sam dem Apt got Moloch vnd
vermailt hat mein heilighaus
vnd verurteilt hat mein heiligh
namen vnd ist an verschwin
an volck der erd gleich sin mein
gebot karnelar steit vnd last
den menschen der von seinem sam
gebet Moloch vnd will in mit
form Ich leg mein antlit auf den
menschen vnd sem geselacht vnd
ich vnterschnerd in vnd all die
in gebet haben Consail dan ist in
ist dan sie gesunt haben mit Mo
loch von der mitt sans volcks Ein
sel die sie naigt zu den raubern
vnd warlagem vnd linder mit in
Ich leg mein antlit wider sy vnd
tut sy von der mitt ics volcks ma
cht eue heilig vnd set heilig dan
ich pin heilig der herz eue got. pe.

halt mein gebot vnd tut so. wann
ich pin der herz der euch heilige wel
cher fluch sein vater oder mutter
der sterb der tods welcher vbl red
sein vater oder mutter sein blut
ser auff vn Ist dan yemant vnteu
sich mit eims andern weib vnto
prech sein ee mit eim weib sein
nachst sie sterben der todes der ee
precher vnd Ee precherin welcher
schlaß mit seiner schiffmutter vnd
offin ir schandt sie sulln barde
sterben ir blut ser auff sie schlaß
yemant mit seiner schiffmutter barde
sullen sterben. Wann sie haben muß
tat gewuntet ir blut ser auff sie
Welcher nach der tochter ir mutter
nem der hat mußtat getriben lebe
tig soll er verpinnen mit vn dan
mit eim solch vbl vnd vntat pe
leib vn eir mit welcher sich ver
pinen mit eim tier oder vnt
der sterb der tods auch das vnt
töt. Ein weib die vnterlig eim
ein vnterlig vnt sie sterb mit vn
ir blut ser auff vn welcher nem
sein swester die tochter seins vaters
oder tochter seiner mutter vnd er
sch vn schandt vnd auch sie be
sch die sind vs bruders ein bō
lich ding haben so getan sie werden
barde getöt vn. In gesicht vs wol
ts. Darumb dan sie mit am ir sch
and geoffnet haben vnd sie tragen
ir pollhut welcher vergin am
mit eim weib vn fluch der Maistrin
a vnd offin ir schand vnd sie thun
auff den pin vs blut sie werden
pnde getöt von der mit ir vnt
Die schandt der mer mimen vnd

freunden solln mit eindenken. Wer
dan tut der hat die sündt sein fle
isch enbloß vnd sie haude tragen ir
pollhut. Wer vergin am mit dem
weib sein vnters oder oben vnt
offin die schandt seins kunds sie
tragen haude ir sündt vnd sterben
an die kind. Welcher furt dan weib
seins bruders der hat ein vnt
lich ding getan. Die schant seines
bruders hat er geoffnet sie werden
an kind behalt man gelat vnd
verat vnd tut sie dan auch mit
euch außser vnd weiß die erd vn
die ir erntend seit vnd zu wonen.
Ist mit wundern vn den gelaten
der geschlecht die ich vor eich auß
errent bin. Fluch alles dan haben
sie getan vnd ich sie verdampt vn
vermiltigt. Aber euch sag ich be
stet ir erd die ich euch gib in erd.
Ein fluch erd mit oim vnt
bung. Ich der herz eir got d euch
geschaiden hat von andern volken.
Darumb schand euch auch dan vnt
das rari von dem vntarn vnd em
rari vogel von eim vntarn. Mir
vermiltigt eir sel vn vnt vnt
geschid vnd vn alln dinge die sich
bewegen auff der erd vnd die ich
euch gesagt hab vermiltigt. Ir
sull werden mir heilig. Wann ich
pin heilig ich der herz vnd hab euch
geschaiden von den andern volken.
Dan ir mein seit. Ein man oē weib
vn der ser eim geist der warlagens
oder künstigs in sagen der sterb mit
dem tod vnd mit schayn soll man
sie verwerffn ir blut ser über sie.
Das. Am vntarn vntarn. Capitel



Und der her sprach zu
moysi Sed in den buelst
ern den sin Aaron vnd
sprach zu ih Mit werd ver
mauligt ein buelster yn den tod in
seiner bürger Mit allam yn sein
gefremtten vnd nabettu dan ist auf
sein vater vnd mütter sin yn toh
ter den bruder auch die Schwester die
Zunfftan der die mit beschlaftu sey
von ern man vnd auch nit yn
dem hiesu seinu uolcks wut er v
machlt sie sullen mit sibern weh
pt noch ir pirt noch sullen machn
yn yn leib ritz sie weiden heilig ym
got vnd vermaligt mit sein namen
wan dan opffer vnd dan prott des
herren opffern sy vnd darub wer
den sie heilig vnd am reiffen vnd
ern schuode huren sullen sie nit huren
zu weib noch die die verleh macht
ist von yem man wan er ist ge
weibt sein got vnd dan brot der
furlegung opffert er darumb soll
er heilig sein wan ich pin heilig
der her der auch heiligt Wut ein
tochter des buelsters begriffu yn yn
keusch vnd sie hab geschuort den
nam irs vaters sy werd mit flam
verprant vnd der bischoff dan ist
der grost buelster vnder sein bru
der auf des haupt gegoln ist dye
salb der olls vnd der hant zu buel
ter schaftt geweibt sind vnd der ge
kaidet ist mit heiligen klaidern der
eindeck sein haupt mit sein hand
soll er nit schneiden dan ist reiff yn
zu allu totten soll er gar mit eyngewen
vnd auf sein vater vnd mütter w
er nit vermaligt noch er soll aus

geen von dem heiligen dan er nit ver
mauligt dan heilighaus der heren
wan dan oll der heiligen salbung
got seines got ist auff ih Ich der
her Enfur ern zunfftan zu
weib ern wittib vnd ern vleschma
chte vnd ern vntayn vnd huren
soll er nit nemen hunder ern maid
von seinem uolck Er soll nit ver
mischn den stam seinu geschlachts
ern uogel seinu uolcks wan ich
pin der her der ruheilig machit
vnd gewet hat der her zu moysi
sprechent Sed zu Aaron Ein mensh
von deru samen durch sein hant
gesind der ern masu hab der opff
er nit brot sein got noch gee in sei
dienst ist er blint ist er lam ist
er eyner klamen oder grossu oder
eyner buhelten masu oder ist er ge
brother kent oder fusi ist er hofst
oder schilbar ist er habenit weib
flecku hat er ein ruff oder gerut
hat er icht vngeschaumt am leib
oder hiesfollt Ein verliche der ern
flecku hat von dem sam Aaron
des buelsters der gee mit ihm in opff
ern die host dem heren noch brot
sein got vnd dorth soll er gescheit
werd mit den brottu die gepoff
ert werden yn dem heilighaus dorth
allu also dan er funfendig den
vmbhang mit eyngewen noch gena
ben dem altar wan er hat ein mark
oder masu dan ist flecken verma
lign soll er nit niem heilighaus
wan ich pin der her der auch he
lig Sed hat darumb moyses
zu Aaron vnd sein sin vnd zu all
em israhel alle die ym warn gebott

Ereot *Das .xxij. cap.*
 hat der her zu moysi
 sprechent Red zu Aaron
 vnd sein sin du sie sich
 buten vor den die geheyligt sind
 du sie mit verunrein die namen
 der mir geheyligten du sy opffern
 Ich bin der herz sprech zu yn vnd
 yn nachkommen Ein verlicher melch
 von euren stam der in den gee die
 geueilt sind vnd die kind istikel
 geopffert haben dem heren yn den
 ist vnnarmut der verdurbt bey
 dem heren Ich bin der herz Ein me
 sch von dem stam Aaron der auß
 setzung ist oder der leidet den fluch
 der stam der er mit von den die
 mir geheyligt sind buege gesunt
 werd wer durt ein vnnarmut auf
 ein tod dar aus gee ein stam als
 die verunreinigung vnd berit ein
 freichent oder kummer vnnarmut
 der greif stundent ist der wirt yn
 wun bys zu welpen vnd er mit von
 den die mir geheyligt sind / Sonder
 wann er gewilt sein leib mit wun
 er vnd die stam sei vnterzungen
 du also gewunten er von den
 geheyligten wann er ist sein speis
 Ein tods vnd genangenst von
 ein tier du soll er mit ein noch
 werd yn vermunt Ich der herz
 Er behalt mein gebot dar er mit
 vnterlig der sundt vnd du er
 sterb yn dem heilighaus so er an
 verunrein Ich bin der herz d' auch
 heiligt Ein verlicher gult er mit
 von den geheyligten Ein sin man
 der priesters vnd sein knecht ewen
 mit du von wann aber der beister

kauff vnd er sein knecht sein kauf
 die ein davon Ist an die tochter
 der priesters verlicher aus de wolt
 periblast von den die geheyligt sind
 vnd von den erstuigen soll sie mit
 ein Ist sie aber ein wirt ein ver
 schmachte vnd ein kind vnd wird
 komen ist yn anhaus vns vnters als
 ein maro gewun ist sie werd gelpe
 ist mit der speis vns vnters Ein ver
 licher gult du von ein bat kann
 gewilt wer er von den geheyligten
 durch vnnarmut der du dar zu den
 kinden tait vnd du er gellu hab yn
 geb ei dem beister yn dem heilighaus
 mit stillens verunrein die geheilig
 ten der kind istikel die geopffert
 den dem heren du sie mit villicht
 tragen die beidant vnnarmut so sie
 die geheyligten eren Ich bin der herz
 der auch heilig macht Ereot hat
 der her zu moysi sprechent sprich
 zu Aaron vnd sein sin vnd zu allen
 kinden istel vnd sag yn Ein mensch
 von dem kauf istikel vnd von den
 gelu der won ber auch der sein hof
 opffer oder gelt sein gelub oder mit
 willn sei opffern was der bring zu
 opffer dem heren du er durch auch
 werd geopffert er wirt ein vnnarmut
 maligter knab vnd von schaffn
 oder orschin oder aus gawill Ist an
 er ein markt hat so opffert mit
 noch er ist empfindlich Ein mensch
 der opffer ein friduchs opffer dem
 heren oder der sein gelub gellu oder
 willich opffer Es sei von orschin
 oder schaffn er opffer er vnnarmut
 ligt an er empfindlich sei kann
 sticht sei an yn Ist er blint verbro

du oder ein mass haben hat es pü-
beln oder wunden oder püsten mit opf-
er sie dem heren noch opffert es
auff den altar des heren ein ortshil
oder ein schaff mit abgeschmitten oem
oder zagt mag man opffern. Aber
ein gelub mag von den mit golde
werden. Alletier die beschon geschult
gelembt vnd mit aufgeschmitten boden
solt ir mit opffern dem heren vnd
vñ einem lande sullt ir gar mit tun
von der gest sollt ir mit opffern brot
einem got vnd was er anders gebu
will das enphacht mit von seiner
haut was es ist vermailligt vñ
verbrochen vñ geerd hat der her
zu mori sprecht Ein ortshil schaff
vñ gars was sie geboren werden
vñ tag verleben sie vñter d'präst
ir miter. Aber an dem viij. tag vñ
darin mag es geopffert werden
dem heren es sey der ortshil od schaff
so solls mit geopffert werden an ein
tag mit vñ frucht. Ist an ir opff
er ein holz vñ darin saget d'
gnade dem heren das sy nuff sein
enphentlich an dem selbu tag vñ
ir opffert an erent sy. Es soll ver-
leben nicht bis frö der andern tags
Ich der her behalle mein gebott vñ
thut sie Ich pin der her der euch be-
ligmacht vñ euch aufgeführt hat
von der erd Egypti. Dar ich werd zu
einem got was ich pin der her. *Das*

Eredt hat der *xxij. tag.*
her zu mori sprecht
Red zu den kinden israhel
vñ sprach zu yn das sind
die vñ der heren die ir heilig haust
vñ tag tut eir arbeit darumb das

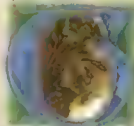
sabbath tag ist so ist er heilig. Kün-
werth sullt ir vñ in thun was es
ist der sabbath des heren vñ allen eim
wünung. Das sind die heiligen fere
des heren die ir fern sullt zu vñ
zattu. An dem ersten monadt am
ein tag des monadts zu abent ist
phare des heren vñ an dem xij. tag
des monadts ist die hochzeit des her-
en die oster vñ tag eir vñerhabu
brot der erst tag vñt euch der be-
ligst oder verligst vñd kist heilig
Ein versich die istlich werth sullt
ir mit an in thun sunder opffert
dem heren holz in feur vñ tag vñ
der viij. tag ist der verligst vñd be-
liger vñd kün die istlich werth tut
an in. Erredt hat der her zu mori
sprecht. Sag den kinden israhel
vñd sprach zu yn was ir erengend
solt die erd die ich euch gib vñd
sünerden werde die sam so tragt
haut voll. Eber die erst vñg eirs
süner zu dem beiler der heit auf
an blütern bei dem heren an er
genam sey für euch an dem andern
tag des sabbats vñd macht in he-
lig vñd an dem selbu tag da man
süner die garb werd geopffert
ein vñermailligt lanip zu opffern
dem heren vñd wñch opffer wer-
den mit in aufgelegt u. v. tal se-
nell gelprengt mit oll zu opffer
dem heren vñd zu dem aller sühem
geschmalt vñd ein punt wñs
ein au. tal eirsiben brot vñd
zattu vñd gemalt sollt ir mit eir
von der sat pisan den tag da ir
da von opffert einem got. Es ist an
ewigs gebott vñ einem geschlecht

Leuiticus

Vnd in allen euren wöningn dar
umh zelt von dem andern tag des
sabbath in dem ir geopffert habt
die gantz der ersin vening vn. woch
en vol byn zu dem andern tag der
erfüllung der vn. wochen das ist
l. tag vnd also opffert ein neues
opffer dem herren von allen euren
wöningn. Vrodt der ersin vening
von .ij. lebenden tül semeltn erka
ben die korb zu ersuchung des herren
vnd ir sult opffern mit den protti
vj. vnuermailigte lempfer vn
ein kalb von der kett vnd .ij. wider
vnd sie werden zu opffer mit vnu
lybamenten das sind wachtopffer
in dem allersüßten geschmack dem
herren vnd opffert ein portz vmb
sündt vnd .ij. vnuermailigte lem
per zu friedlichem opffer vnd wann
sie auffste mit den protti d' püd
ter bey dem herren so gen alleis in
sein mut vnd ir weis harßli den
tag den verligist vnd heiligist
alls dienstlich werck tut mit an
ym. Es wut ein ewigs gebott in
allen euren wöningn vnd geschla
chtn. Aber darnach vnd ir geset
neht den sam euer erd ir sult sie
mit besthaben pis auff die erd no
ch sambt die pelybn Eher linder
den armen vnd pillgrimen sollt
ir sie lassn. Ich byn der herr ewi
got. Beredt hat der herr zu moysi
sprechent. Sag den kindn ißl.
In dem vn. monat der ersin tags
der monadt wut euch ein feur
zu gedachtnuß klengel mit bir
saub vnd er wut gehawßli ber
lig alls dienstlich werck tut mit

an ym vnd opffert opffer dem her
ren. Beredt hat der herr zu moysi sp
rechent. Am zehndn tag der mon
adt wut der verlichst tag der
vnueningung vnd wut gehawßli
heilich vnd ir sult permissen eue
sel an ym vnd opffern dem herren
holz. Alls werck sult ir mit thun
an der zeit der tags. Vm es ist der
tag der gnadung da euch gnad
der herr euer got. Ein verlich sel die
mit geperrnigt wut an dem tag
die verdiebt von vnu volckbern in
welche karnetlay arbeit tut die
verlig ir von ym volck. Daru
tut karnetlay arbeit an ym. Es w
euch zu eym ewign gesatz in allen
euren geschlachtn vnd wöningn.
Eist der sabbath der rü vnd ir per
missen eue sel von dem .ix. tag von
vesper byn zu vesper vnd verit eue
sabbath vnd geredt hat der herr zu
moysi sprechent. Sag den kindn ißl
nabel von dem .xv. tag der vn. mon
adt werden die ver der wöning
vn. tag dem herren. Der erst tag
haist der heiligst vn der verlichst
alls dienstlich werck tut mit an
ym vn. tag vnd opffert opffer de
herren vnd der vn. tag wut d' ver
lichst vnd der heiligst. Opffert dar
an opffer dem herren wann eist die
schar vnd lumbung alls wercks
sult ir daru mit thun. Das sind
die ver vnd tag der herren die ir
haist aller verlichst vnd heiligst.
Ir sult daru opffern holz dem her
ren vnd lybamenten nach dem sinnen
eyns retlichen tags. ausgenommen
die sabbath der herren vnd euren gubn

die ir opffert von gelub oder die ir
mit augen willn gebt dem herren dar
umb von dem xv. tag da vii. monat
wan ir gelubt all frucht eur erd
en so wert ir die wert der herren
vi. tag vnd an dem ersten tag vii
viii. tag wert wert vnd xiv. vnd ir
nempt euch von dem ersten die alle
schonst frucht von armen pflanz
zweig d. palin vnd esset der holts
dutter laup vnd weiden von dem
fluellenden barm vnd freit euch bey
dem herren euren got vnd ir wert sein
werdighut vii. tag durch da ier
ein eibig gelut wert ein euren ge
schlachtin am vii. monat so wert
euch hochkeit vnd wort an den
schatten vii. tag ein verlicher der
von dem geschlacht israhel ist der
pelerb in sein tabernacklin vii. tag
an eur nachkommen lernen da ich
teit wan die kind israhel in den ta
bernacklin durch sie aufstet vnd
ein Egypt Ich her got der eur vnd
geredet hat moyses von den hochkei
ten des herren zu den kind israhel



Ereder das. xxviii. cap.
hat der herr zu moysi
gesprochen. Bezeuget den
kind israhel da sie barn
gen da rannungst ol von den olpau
men vnd schenpans zu bekalten
die luten ewichlich außser d. vmb
lung der zeithin in dem taber
nack der gelub vnd sie setz Aaron
von vespit byn firs per dem herren
mit ewigen lutt vnd gepreuchung
in euren geschlechtin auff den eren
in den leuchter sullent albeg gesetzt
werden in angesicht der herren vnd

auch myn ein sammel vnd toth
dar aus xij. proct die all weiden
haben. ij. x. tail. die lutt hin vnd
her auß in vmb auff den leuttrein
tisch ber dem herren vnd leg dar
aus den schonberstn weinich vñ
setz da sy sind brott in gedacht
nich der opfferung der herren durch
all sabbath sullent werden vñ wan
delt bey dem herren vnd empfan
gen von den kind israhel zu ein
er ewigen gelub vnd sy sind Aaron
vnd seiner kind vnd sie sulln sy
euren an einer heiligen stat. wan
er ist da heilig der heiligen von d.
opfferen der herren zu ewige reihen



Vnd nimm wir aufgang in dem
sinn einer israhelischen frau
den sie gepur von ein Egyptischen
man vñter den sin israhel d. kriegt
in den burgen mit ein israhel
tischen man vnd da er gescholten
het den namen der herren vñ in
flucht Er ward gefurt in moysi
vnd sein muter hieß salmuth ein
tochter daber von dem geschlecht
dau vnd sie hieß in in ein far
ster byn sie bekant in wan d. her

Leuiticus

schuff der sprach zu moyses fur
aus den leuen aus den bürgen
vnd all die er gehort haben die
legu ir leit auf sein haupt vnd
vñ verstarb da volck vnd in
den kinden israel solltu redē Ein
mensich der fluch sein got d' tūg
sein borheit vnd wer schult den
namen des heren der sterb des tods
mit staim verwerff vñ alle me-
nig des volcks Er sey ein burger
oder gast wer schult den namen
des heren der sterb des tods Wel-
cher schlecht vnd tott ein mensich
in der sterb des tods Welcher sch-
lecht ein vñ der geb die stat da
ist ein sell vñb ein sel Welcher
prangt ein flecken einen sein
burger als er gethan hat also ge-
schech vñ Ein pruch vñb ein pr-
ch ein aug ein zand vñb ein
zand geb er Welcher lay mals er
getant hab ein solchs zu tragen vñ
er geirungen Welcher ein vñch
schlecht der geb ein anders Welch-
er schlech ein mensich der werd
geirungt ein gleich vñtal sey
wilsch eñch er sind ein burger
oder pilgram wñ ich pñ d' her
eñt got vñd gered hat moyses
zu den kinden isrl vñd he auß
firtu den der geloven het aus
den bürgen vñd verdurten vñ
mit staim vñd die kind isrl rem
als gebot het der her moysi **an**



Eredet hat. rev. Cap
der her zu moysi spe-
chent auf dem berg
synai vñd sprach Red
zu den kinden israel vñd sag vñ

Wan ir eingeeñt werd die erd die
ich eñch gebi pñ so verit den sab-
bath des heren vñ. far sñ dem ack-
er vñ. far schneid dem weingartn
vñd samb sein frucht Aber an dem
vñ. far wirt die ferr der rib des her-
en dem acker sñ mit noch dem we-
gartn pñv wñ mit willē die erd
gebet da solltu mit schneiden vñd
die ber dener erstu vñg solltu mit
sammen wñeust da far d' erd
rñung sñder ei wirt eñch zu
speis dir vñd dem frucht dener
diern vñd tugtercker vñd dem
gast der ber dir wallt dem vñch
vñd dem tiern alle die die wach-
en die bitu vñ speis vñd auch sol-
tu dir zeln vñ. wochen der far da
ist vñ. mal vñ. die marken mit all
is. far vñd so dñg mit d' bulain
an dem monadt vñd an dem x.
tag der monadt der gnaden zeit
vñ aller eñt erd vñd du silt bei-
liguachen da. l. far vñd karli
ablassung alle von den dener
erd Er ist jubileus Darumb soll
der mensich vñderrhomen zu sein
erb vñd ein vñlicher ge vñderru
dem erstu haufelgñd. wñ es
ist jubileus vñd das. l. far mit
sat noch schneit mit willē vñd
er die wachsendu vñd die erstu
vñg der herbst sollt ir mit samme
durch d' beiligung wegn jubilei
sñder alhays eñt da geoffert
In dem far jubilei komē all vñder
zu ir besitnung wñ du vñkauftst
etwā dem burger oder kaufst
von vñ mit maich tñung dem
brüder sñder nach der zal Jubi-

leiter iar kauff von ym vnd nach
 der zal der frucht verkaufft er ditz
 vnd so verner iar vertribn sind nach
 jubileum so re grosser werdt du
 gelt vnd so du verner iar selst
 so der kauff verner gelst wä
 er verkaufft dir die zeit der frucht
 so solt mit verminnen eur gemreit
 knecht desselbn gētschlächts sinder
 ein verlicher kñcht den seyne got
 wann ich bin der herr eur got tüt
 mein gebot vnd vertrib die behalt
 vnd erfülle sie du ir wone mußt
 vñ der erd an alle werdt vñ eich
 gepet die erd ir frucht danon ir
 gētspeist werd byn in der sät me
 inantz vñ gētschum fruchtend ist
 dan du ir sprecht was enen wir
 vñ dem vñ. für ist du wir mit sa
 en noch sammeln vñser frucht Ich
 wird gebn euch mein seyn am vñ.
 iar vnd wirt mathum frucht dier
 er iar vnd ir wert sän am vñ.
 iar vnd eut die alth frucht bys
 in dem neuen iar bys die neuen
 gewaltlin eur die alten vnd auch
 die erd werd mit verkaufft ewig
 lich wann sy ist mein vnd ir seit
 gelst vnd mein kñcht darub
 alle gegen eur besitzung werd
 verkaufft vñtter Condition der
 losung. Ist vertribt dem brü
 der vñd verkaufft sein erb sein
 nächster mag loen dan er vñcht
 hat Ist aber dan er mit nēcht hab
 vñder mag dan lon der losung
 vñden so sullen genant werdē die
 frucht von der zeit vñd er er ver
 kaufft hat vñd dan vñbz geb er
 dem kauffer vñd also nem er sein

erb vñd ist dan sein kñcht mit sin
 den mag dan lon dan er er lost so
 hat der kauffer dan er gekaufft
 hat byn in dem iar jubilei. In
 dem selbn fürbar soll aller kauf
 wider gen zu sein herr in dem
 erth besitzer welcher verkaufft
 sein hauss vñden manns dñt
 er hat kñcht er viloren byn ein iar
 wirt erfülle Ist dan ers int lost
 vñd der Curth der jerser vñbz
 gangn sein kauff behelt er vñd
 sein nachkommen vñmer ewiglich
 vñd mag auch mit loen vñdem
 jubileo Ist aber dan kauff vñdem
 dorff dan mit namen hat so werd
 verkaufft nach dem vertrib dñt
 er Ist aber dan mit gelost wirt vñ
 jubileo so kñcht wider zu sein
 herr Die kñchter der Leuiti die
 vñden stetn sind die mügen al
 beg gelost werdē Ist dan si gelost
 int werdē vñdem jubileo her
 dens wider komen zu vñm heren
 wann die kñchter der stet der leuiti
 sind für dan erb der leuten vñd
 den kñden kñchtel Aber ir auswen
 dige der stet sullen sie mit vñkauffn
 wann er ist ir ewigs erb Ist das
 arm werd dem bruder vñ kñcht
 der heit vñd du enphācht vñ
 sam ein gast oder pilgram mit
 ihm wñ vñm vñnder mer dan
 du gegeben hast vñcht dem got
 dan dem bruder müg leben per
 dir Dem gelt gib vñ mit zu wen
 der vñd die vñberflūykeit der
 frucht ger mit von vñ Ich der
 herr eur got der euch außgefñrt
 hat von der erd egypti. dan ich

euch gab die erd Chanaan vn war
eure got Ist dan mit armut getwilt
ge sich dem bruder die verkauff
ist durch vn mit der dienstper
son der diener sinder er wirt sei
sam ein tageloner vnd ein pau
man pis zu dem jar jubilei arbart
er pei dir vnd darnach gee er aus
vnd thum wider zu sein kind vnd
zu dem erb seiner vater woan sy
sind man krecht vnd ich hab sie
aufgehuert von der erd Egypti sie
werden mit vkaufft vn der beschre
der krecht mit peymuigi durch
mitten sinder du sollt verhitten
dem got krecht vnd diem sind euch
von den gesiblahten die vmb euch
sind vnd von den fremden die ber
euch wiltin oder die aus disen ge
born sind vn eure erd die sollt ir
haben in krecht vnd mit erbicht
verlaten zu euren nachkommen vnd
ir besitz ewiglich aber eure brü
der die kind Israel sollt ir mit trut
en durch gewalt sinder ist das
aufgee ber euch die hant der frem
den oder ein pillgum vnd dem
bruder werd verdrumt vnd ver
kaufft sich vn oder jemand so sein
stam nach der verkauffung mag
er gelost werden von welchem er
will von seinen brudern d' löst vn
vnder vettern der vettern sin vnd
sein neff vnd fremt Ist aber dan
er mag er los sich allayn gerant
die jar von seinem kufft pis zu d'
jar jubileum vnd dan gelt darub
er verkaufft wird nach zal d' jar
vnd mit vermuist der dienst ge
wilt Ist dan mer sind der jar die

sind pis zu jubileo nach den geb er an
lon Ist ir wenig er leg rartung mit
vn nach zal der jar vnd geb wider
dem kaffer dar obung der jar die er
vor gedient hat die dienst dar lunge
redet Er soll vn mit fründlich peymu
ign vn dem angelicht vnd ist an er
durch dar gelöst mit müg werden am
jar jubileo so gee er aus mit sein kin
den vnn man krecht sind die kind
Israel die ich aufgehuert hab von d'
erd Egypti Ich pin der herr eur got

Seht nach Das. x. ca.

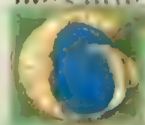
Dein Appt got noch ein ge
sprachen noch auftrich
tut noch an zarten stam
sollt ir setzen vn eur erd dar ir vn an
zett man furbar ich bin der herr eur
got bekalte mein sabbath vn furcht
mein heilighaus Ich pin der herr Ist
dan ir vn mein gebot wandert vnd
mein gebau sin bekaltenet vnd tut
sie Ich wird euch geben regu zu ir zeit
vnd die erd gepert vn samen vn die
pauum werden erfüllt mit opffellim
Er pegetrit der sime die frucht vn
d' lach den herbst vnd ir weert enen
eur brott vn satt dant vnd an wi
cht bnd schrecken weert ir wonen vn
eur erd Ich gib frucht vn euren enden
vnd ir schlafft in frucht vnd meinat
ist der euch ersetzet Ich vnn bin
die boien tier vnd dan siert durch
geet mit eur end Ir weert durch bnd
eur vnd vnd sy willen pei euch
funff von den euren durch bnd. 1.
der andern vnd. x. von euch. x. mu
sent wiltin werden eur vent mit d'
swert vn eur angelicht Ich wird
euch besitzan vnd thn euch wachsin

ir weret gemeyt vnd ich heiff man ge-
 lub mit euch Ir weret ewen die elsthi
 der alten vnd wenn die neuen come
 so werfft ir hin die alten Ich wird set
 ein mein tabernackel in euer mitt
 vnd mein sel verwohnt mit Ich
 wird wandern vnter euch vñ wird
 euer got vnd ir weret mein volck ich
 heri euer got der euch ausgehert hat
 von der erd der Egypten da ir in mit
 diencten vnd der ich hab gebrochen
 die fett euer kalladen da ir auff
 gericht geet vnd ist da ir mich mit
 hört noch tut alle mein gepot vnd
 ob ir verschmachtet mein gesen vnd
 vntail vnd mein geschick da ir sie
 mit tut die von mir geletet sind vñ
 zu vppitait fiert man gepot so wird
 ich auch euch da thu Ich wird
 euch beschawen siellichlich in ir
 mit vnd glast die verderben euer
 augen vnd wirt verzeim euer sell
 vñ blust sät ir euer sät die wirt
 von den weiten veriert Ich wird
 legen mein antlit wider euch vnd
 ir weret vallon ber euren vanden vnd
 ir weret vnterthan den die euch ge-
 halst haben vnd ir fliehet so euch
 jemandt iagt Ist aber da ir mir
 durch also mit geborsam sät so thu
 ich zu euer straff vñ mal als vil dur-
 ch euer sünd vnd ich vertreib die
 hoffart euer hertigkait vnd ich gib
 euch den hynull obn als erin vnd die
 erd erem vnd euer arbeit wirt vñ
 lust veriert die erd wirt mit brin-
 gen sam vnd die pauen puten mit
 opff Ist da ir wandert mir wider
 wärtig vnd mich mit böm wolt ich
 wird mein euer plag in vñ nach

durch euer sünd vnd ich laß vber
 euch die tier der velds die euch ver-
 zern vnd alle euer vñch die werden
 fomen zu flayst vnd euer weif
 die werden wult vnd ist da ir mit
 enphaben wolt disciplin vnd ge-
 horsam sünd ir wandert mit wi-
 derwärtig so geet ich auch wider
 euch vnd schlaht euch vñ vert
 durch euer sünd vnd ich wird an-
 fien aber euch da swert den reder
 mens gelubs vnd wann ir fliehet in
 die stet so send ich die schelm an
 pestilent mit in vnter euch vnd ir
 werd gebn in die heit der vent da
 nach ich zerbruch den stab euer stron
 Also e weib in einem parthosen geot
 paden vnd sie gebn eam gewicht
 vnd ir eut vñ wert mit sät Ist ab
 da ir mich durch an durch mit heit
 sünd ir geet wider mich vnd ich
 wirt geant mit widerwärtigen ge-
 men wider euch vnd straff euch
 mit vñ plagen durch euer sünd
 also da ir eut an fleisch euer sin
 vnd tochter Ich verprach euer hobe
 stet vnd verstor euer betten ser Ir
 wert vallon zwischen die vñ der
 euren apptgot vnd mein sell wirt
 euch verfinahn so vñst an euer
 stet wult werden vnd od nach
 ich euer heiligheiser Ich enphach
 furpis mit in der den süßen geschmack
 vnd ich verstreu euer erd vñd euer
 vñd die enthalten sich darauff
 wann sie werden weenen darauff Ab
 euch zerstreu ich in die volcker
 vnd ich entseyd nach euch das
 swert vnd euer erd die wirt wult
 vnd euer stet vernallen dann wol

geu allen die sabbath der erd all tag
euer wustheit so ir weit sein yn d
vont landt sy verit vnd rirt yn
den feyn ir apmheit Darub dan
sie mit gerot beten yn euen sabbath
thm dair yn ir wout vnd welch
von euch beirbu den gib ich vorcht
yn ir hertzoonden gegen d euen
venit sie wirt erschietben Ein doll
eyns zitternden plat also dan sie
erfuchen als ein swert sy vollen
man sie neman durchacht vnd
ynlicher velt auff sem bruder als
fluchen sie streit karnier vnt euch
thar den vanden widersten Ir
wert verderbt vnter den volckern
vnd die vndtlich eid veriet euch
vnd ist dan von den etlich beirbu
die leidi yn von pouhant yn d
landt ir vnt vnd durch die sind
ir witer vnd die von werden gefel
tigt allsang byr sie peichtu se por
hant vnd gedachtig werden ir vbl
damit sy gesunt habn yn mit yn
habn gekandert widerwartlich
gein sint Darub wender ich wid
sie vnd enstir sy yn d vnd erd
allsang byr schamlich werd ir
vnbefinnit mit vnd dan werden
sie bitten vmb ir pouhant so gedent
ich merner gelub dan ich gelubt
hab mit Jacob ysaac vnd Abrahā
vnd der erd wird ich gedachtig so
sy verlassn ist von yf sie wirt ir
wolgeu allen yn ir sabbathn sie
leren die wilst durch sie vnd sie
bitten vmb ir sundt Darub dan
sy abgeworffen beten mein verail
vnd sinen gelet verstimacht habn
vnd doch luthen sie wain yn der

vent landt hab ich sie mit gar ver
wiltu noch habs also verstimacht
dan sie gar veriet wurden vnd dan
ich vntan macht ir gelub mit yn man
furbar ich ym der her ir got vnd
gedent merner eren gelub dan ich
sie auffirt von der erd Egypt yn
angelicht der volcker dan ich wirt
got Ich ym der her got dan sind die
gebott verail vnd gelet die d her
hab zwilchen ym vnd zwilchen den
kinden israhel auf dem perg sy
man durch die hant Moysi Das



Gered hat d. xxviii. cap
her zu moysi sprechent
Sag den kinden israhel
vnd sprich zu yn Ein
man der eren gelub ant yn verhalt
got sein sel er geb nach d scharung
ein lon ist es ein man von .xx. far
byn zu .lx. far er get .l. sylos alb
ers zu dem mess del heilighaus ist
es ein weib so get .xxx. Aber von
dem .v. far byn zu .xx. get ein knab
xx. Ein weib .x. Von ein monadt
pis zu .v. far get ein knab .v. sy
los ein weib .li. Die lx. farigen
man vnd daruber gebu .xx. sylos
ein weib .x. Ist er alin vnd ver
mag nit zugebu die scharung er
steet bey dem beuester vnd wievil
er verstee dan er mug gehabu so
vil geb er Aber ein vich dan mag
geopfert werden dem heren Ob
veman dan gelub dan wt heilig
vnd mag nit verwehelt werden
mit ein beizers ein porien noch ein
bolz vmb ein beizers vnd ist das
er ez verwehelt vnd dan vnter
sell ist vnd dan das vnter ez ver

verheißet ist geweiht wirt dem herren
 Aber ein vnterthier das nit mag
 geopffert werden dem herren Ob we
 mant du gebayst vnd verliubst Er
 für er für den bziester der vntails
 ob es gut oder böß sey vnd setz vñ
 sein gelt vnd ist du er gebn will
 der es opffer so soll er gebn über sein
 schätzung daru den funfften tayll.
 Ist du ein mensch verliubt sein hauß
 vnd es heilig nach dem herren so
 merck der bziester ob es gut sey oder
 böß vnd nach dem gelt du von ym
 gesezt ist soll es verkauft werden.
 Ist aber du der es verkauft hat wol
 lören er geb den funfften tayll der
 schätzung darauff vnd behab den
 hauß vnd ist das er den acker seins
 erbs verbayst vnd yn heilig de herren
 nach der mass der frucht soll er sch
 ätzen das lon Ist du der acker mit
 xxx. metzen gersten gesät wt vñ
 s. sylos silbers soll er verkauft wer
 den Ist das er alszalto anhebt an
 dem jubileo den acker verlubt als
 vil er wert mag gesein so vil werd
 er geschätzt Ist es aber nach etlich
 er zeit so rechen der bziester du gelt
 nach den jarn der zall die vbrigg
 sind by zu dem jubileo vnd du
 werd abgezogen von dem lon vnd
 ist du der den acker verlubt hat
 yn selb wil lören Er thu zu dem ge
 schätzten gelt du vntail gelt vñ
 beluht yn Ist aber du er yn mit lon
 will vnd ein verliubt andern ver
 kauft ist vber den der yn verlubt
 hat mag er mit yn lören Wann so
 der tag jubiley kumpt so ist er ge
 heiligt dem herren vnd du gewicht

erbholt zu dem reht der priester ist
 der acker kauft vnd nit von der
 belitnung der grossen wirt geheiligt
 dem herren so rechen der bziester
 nach der zall der jar du lon by zu
 jubileo vnd gebs dem der yn ver
 bayst hat dem herren Aber yn de
 gnaden jar du ist jubileus thumer
 wider zu dem ersen herren der yn
 kauft hat vnd yn gehabt hat yn
 dem loss seiner belitnung Ein ver
 liche schätzung werd geraden an
 dem silos des heilighaus Ein sy
 los hat xx. helbing Die ersen ge
 burt die zu dem herren born die
 mag yemant geheiligen noch vñ
 lobn es sey ein oßli oder schaff
 so sind sie de herren vnd ist es ein
 vnterthier so soll es der lören
 der es geopffert hat nach d schätz
 ung sein vnd thu das zu du vñ
 tail des lonli oder gelti ob es elo
 en nit woll er verkaufft eyn an
 dern wie es geschätzt sey Als du
 dem herren gewicht wirt es sey ein
 mensch oder viech oder ein acker
 du werd nit verkauft vnd mag
 nit gelöst werden Wan ein mal wt
 gewicht du wirt heilig o heiligen
 dem herren Ein verliubt verbiung
 die geopffert werd von eyn men
 schen die werd nit gelöst sind sie
 sterb der tods All lebend der ers
 sie sein von fruchtyn oder von obs
 der paim die sind de herren vnd
 werden geheiligt yn vñ ob yemant
 wol löh sein lebend der thu daru
 vñ v. tail All lebenden der oßli
 schaffs vnd garli die vnter der
 wirt de herren gend Wann das selb

kun du werd geheiligt dem heren
er werd mit geist wider du gut
noch du böß noch ewig werd für
du ander geweiht ist du werd
geheiligt dem heren und soll mit
einander mit geweiht werden
noch gelost Das sind die gebot die
der heren gepot moris und zu dem
kyndon israhel auf de pery synai.

Die endet sich das buch leuiticus
Nun hebet sich an das buch Numen
Das Erst Capitel



Erder her der heren zu moris und wult
synai in dem tabernakel der gelub
am erstu tag der andern monachs
am andern iar 125 anfangs von
egypten und sprach Meinbt die sin
aller lambung d' kind ist durch ir
kind und heuser und ir verlichst na
men von manlich geschlacht ist
von 12. iarn und darüber allerstert
ster man aus israhel und ir weitz
zeln durch ir schar du und Aaron
und her eith werden sey die furstun
der geschlacht und der heuser durch
ir kind der sind diß namen Von

Ruben Elur sin sedebur Von syme
on salambel d' wul sin saday Von
Juda Naalon der sin Aminadab 16
17 slachur der sin Nathaniel sin snar
Von Babulon Elur sin Elon Aber
der sin Joseph von Effraim Elur sin
sin Amud Von Manasse Samahel
sin phadatur Von Simeon Abi
dan der sin Sedecois Von Danie
zer der sin Amisaday Von Asser phe
guel der sin Othran Von Gad Elv
raphan der sin Dibel Von Neptalim
havra der sin benan Das sind die
elstu furstun durch ir kind vund ge
schlacht vund haupt der schar vund
her israhel Die namen Moyses und
Aaron mit aller meng der volchs
und lambten am erstu tag der an
dern monachs und zelen sie durch
ir kind heuser und hausgesind und
haupt und namen verlichst von de
12. iarn und darüber als der heren ge
bot Moysi und geist sind in d' wult
synai Von Ruben dem erstgebornen
israhels durch sein gepurt hauf von
hausgesind und die namen haupt
aller und alles der manlich gesch
lacht ist von 12. iarn und darüber
die in streit gepurt. 12. tausent und
11. Von den kinden Gad durch ir ge
purt hausgesind heuser und kind
geist sind durch verlichst namen
von 12. iarn und darüber alle die in
streit mochten gen. 12. tausent 11.
vund. Von den kinden Juda durch ir
geschlacht hausgesind heuser vund
kind durch aller namen von 12. iarn
und darüber die in streit mochten gen
sind geist. 12. 11. vund 11. Von den
kinden slachur durch ir geburt hauf

gesind vnd heußer vnd ir kind durch
ir aller namen von xx. Jahr vnd dar
über alle die zuseit mochten gen
geelt. luy. vnd. iij. Von den kinden
Zabulon durch ir geslächter haufge
sind heußer vnd kind geelt sind du
rch ir aller namen von xx. Jahr vnd
darüber alle die zuseit mochten gen
luy. vnd. iij. Von den kinden Jo
seph der kind Esauym durch ir ge
purt haufgesind heußer vnd ir kind
geelt sind durch all ir namen von
xx. Jahr vnd darüber alle die zuseit
mochten gen. xl. vnd. v. Auch d
sin Manasses durch sein geburt hauf
gesind heußer vnd ir kind durch all
ir namen geelt sind von xx. Jahr vñ
darüber alle die zuseit mochten
gen. xxxij. vnd. ij. Von den sin Re
myamym durch ir gepurt haufgesind
heußer vnd ir kind geelt sind durch
verlichs namen von xx. Jahr vnd
darüber all die zuseit mochten gen
xxxij. vnd. iij. Von den sin Sin
durch ir gepurt haufgesind heußer
vnd ir kind geelt sind mit verlichs
namen von xx. Jahr vnd darüß all
die zuseit mochten gen. lxxij. vnd
vij. Von den kinden Asser durch ir
geslächter haufgesind heußer vnd ir
kind geelt sind durch vglchs name
von xx. Jahr vnd darüber alle die zu
seit mochten gen. xij. vnd. v. Von
den kinden Neptalim durch ir gesläch
ter haufgesind heußer vnd ir kind
sind geelt durch verlichs namen von
xx. Jahr vnd darüber all die zuseit
mochten gen luy. vnd. iij. Dis sind
die geelt hat Moyses vnd Aaron vñ
xij. Fürstn Israhel vglch durch die heu

ßer ir kind vnd ir wain aller mit
eyn durch ir heußer vnd haufgesind
von xx. Jahr vnd darüber die zuseit
mochten gen. vij. tausent. iij. Man
vnd. v. vnd. l. vnd die leutin vñ d
geslächter ir haufgesind sind mit mit
vñ geelt vnd geerd hat der her zu
moysi sprechend Das geslächter leui
solt du mit zeln noch lög ir sirm mit
den kinden Israhel sinder sers se ober
den tabernackl der zeuchnuß vnd
in allen sein genalln vnd was in d
opffer weich hört sie werden tragen den
tabernackl vnd all sein nutz gestir
vnd sie werden vñ dem dienst vñ d
sitze bumb den tabernackl werden
sie burt setzen vñ in vñ ist so
legen ab die leuten den tabernackl
vnd was burt zu setzen sind so rich
tu sie vñ auff Welcher von d
auf sein burtgeet der stur vñ d
kind Israhel bauen ir burt ein vñ
luter durch sein sitze her vñ volch
Aber die Leutin die stift vñ burt sit
er vñ d den tabernackl dar kün vñ
vñ d vñ d auf die meing der kind
Israhel vñ d vñ nachtrachten vñ d
hütten der tabernackls der zeuchnuß
darumb teten die kind Israhel nach all
dingen die d her got Moysi gebot
Ered. Dis. ij. Capit
hat der her zu moysi vñ
Aaron sprechend All
sinam durch ir sitze
Zarten vñ d bauer vñ d heußer ser
ner kind Israhel burt die kind Israhel
sitze bumb den tabernackl der gelub
sein orient stift Judas geelt durch
sein sitze vñ d her vñ d künst seiner
sin zeit Naalon der sin Ammadab

Vnd all sin der streitbern durch san
stamit xxij. vnd. x. seten ber vñ
ir burg von dem geslächit Israhel
der künst wan Markanabel der sin
Snar vnd alle zal seiner verhter
sin. vnd. iij. Von de geslächit
Zabulon ist künst gewesen Elrab der
sin kelon all von seyn stam d' bert
der streiter. lviij. vnd. iij. die gend
am erst durch ir schar vñ den bür
gen der künst haben zu dem endt gan
nuttig wart künst Elvur der sin
Sedent vnd alles her der sein die ge
zelt sind. xij. vnd. v. by vñ sind
burg geslächit Von dem geslächit
der symeon der künst wan Salami
el der sin Sunladay all seyn her der
verhter die gezelt sind. lxx. vnd. iij.
In dem geslächit ist künst gewesen
Elvelaph der sin Durel vñ aller her
seiner streiter die gezelt sind. xlv.
vnd. vij. All die gezelt sind vñ den
bürgen haben hundert tausent
lij. iij. vnd. l. Die vñ an der
andern stat durch ir schar vñ das
tabernackel der zeuchnuß ist auf
gehabt durch die ampt d' leuten
vñ ir schar wie es auf wart ge
richt also werd enydergelegt all
sin durch ir ster vñ ordnung
zu der plag der nydergangs werde
die burg der künst Effaym d' künst
wan Elvamar sin Amud vñ
all her seiner verhter die gezelt
sind. xl. vnd. v. vñ mit vñ den
geslächit der künst. xij. alles der
künst wan Samuël der sin phadi
zur all her seiner streiter die ge
zelt sind. xxxij. vnd. ij. In dem
geslächit der künst Kanaan

künst ist gewesen Abidan d' sin Bede
oms vñ all her seiner verhter die
gezelt sind. xxxv. vnd. iij. All die
gezelt sind vñ den bürgen Effaym d'
sind hundert tausent vñ. vij. Du
rth ir schar die dritt die da gennd
an den end Aquilon das ist mittennacht
da haben gewesen ir burg die künst dan
der künst wan Abazar der sin Am
sadan All her seiner verhter die ge
zelt sind wan. liij. vñ vij. ber sin
stittu gezelt von dem geslächit Is
rahel der künst phaymel der sin Othman
vñ alle schar seiner streiter die
gezelt sind worden. xij. vñ. v. Von
dem geslächit Neptalym wan künst
Abidan d' sin benan vñ all her sei
er verhter die gezelt sind. liij. iij.
All die gezelt wan vñ den bürgen
dan wan hundert tausent lviij.
vñ. vij. die amletu sin Dilezal
der künst Israhel durch ir her vñ schar
getult wan. vij. tausent. iij. vñ. l.
vñ. l. vñ aber die leuten sind mit
gezelt vñ der künst Israhel wan
also gepot der her Moysi vñ die
künst Israhel teten nach allem die ge
botu her der her Moysi Sie seten ir
burg durch ir schar vñ sin durch
die hant gesind vñ berker ir witer
Alsind die **Dis. iij. cap.**
geput vñ geslächit
Moysi vñ Aaron an d'
tag da geredt hat zu mo
si der her auf dem perg Sinai vñ
dis namen der sin Aaron sein erst
geborner Naab darnach Iben Eleazar
vñ Phamar Dis namen der sin
Aaron der buester die gesalbt sind
vñ der hent erfüllt vñ gewalt



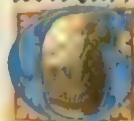
sind auß sie gebrauchu der priesttschaft
 Aod sind Nadab vnd Abin da sy opff
 ertin da freud feur yn angelicht
 der heren yn der wult synai an kynd
 vnd gebrauchu habn d priesttschaft
 eleazar vnd Ithamar ber Aaron vñ
 vater vnd gewor hat der her zu moy
 si sprechend Zustell da geschlecht
 Leui vnd thu sy steen yn angelicht
 Aaron der brieslers da sy vñ dienen
 vnd nachtwachten vnd behaltun
 von gebor zu der meng des bevol
 der tabernackls der zeithin vñ
 behutn die geuall der tabernackls
 vñ dienen yn seiner omstherkeit
 vñ du geist zu gab die leutn Aa
 ron vñ leuenkinder den sy gebu
 sind von den kynden Israhel. Ab Aa
 ron vñ seru sin setz in dem paw
 der brieslerschaft/ cyn ausman wer
 genab zu dien der stribt. Berod hat
 der her zu moy si sprechent Ich hab
 genommen die leuten von den kynden
 Israhel für alls erstgeborn das die
 stham auffthut yñ den kynden Isrl
 vñ die leuten wesen mein. vñ
 mein ist alls erstgeborn darub da
 ich geschlagen hab die erstgeborenen
 Egypti vñ darub hab ich geber
 ligt mir was zum ersin geborn wut
 yn Israhel von dem menschen byz
 zu dem vierh so sind mein Ich yñ
 der her. Berod hat der her zu moy
 si yn der wult synai sprechent Zel
 die kynd Leui durch die heilich ir
 vater vñ hausgesind alls man
 lichs von eyn monadt vñ darub
 Moyses zalt als gebot der her vñ
 kynden sind die kynd Leui durch ir
 namen. Beran Thaar vñ Seru

Die sin Thaar Amram Bellsaar
 vñ hebron vñ Oziel Die sin Me
 rari Moli vñ Mosi von Beran
 merari. y. hausgesind Lebitten vñ
 seuenem der volck ist geiert da
 manlich geschlecht von eyn mo
 nad bys daruber. xij. vñ. v.
 Die stiftu ir bürg nach dem taber
 nackl gen Orendit vñ de furst
 Elzaphan der sin Israhel vñ sie
 betn schultwacht yn dem taberna
 ckl d gelub vñ sy behutten den ta
 bernackl vñ sein dach vñ das
 geiert da zoth vor den thurn des
 dachs der zeithin vñ der gelub vñ
 die hutn der hoff vñ da geiert
 da man anbyng yn dem eingang
 der hoff der tabernackls vñ was
 zu dem syn der altars gebot Die
 siber der tabernackl vñ all seru
 prach gestur vñ da kynd Ca
 ath wut habn die volcker Amra
 mris vñ Israhelitas Das sind die
 hausgesind der Caatharim geiert
 durch ir namen die all manliche
 geschlechts von eyn monadt vñ
 daruber. xij. vñ. xij. vñ. Sie
 biellen die schultwacht der heilig
 haus vñ sie stiftu ir bürg gen
 mittag vñ ir furst wut Elza
 phan der sin Oziel vñ sie schult
 behutn die arth den tisch den leuch
 ter vñ altar vñ die geuall der
 heilighaus mit den man die ir de
 vmbhang vñ alls desgleichen haus
 gestur vñ der furst der furst
 der leutn ist eleazar sin Aaron der
 brieslers vñ er wut vber die schult
 wachter der hirt der heilighaus vñ
 auch von Merari werden volcker Mo

Numen

olite vnd Musite gezeit durch ir
namenalls manlichs geschlächtes
von eyn monadt vnd daruber xxij.
vnd ij. vnd ir furst zuruel der
sin Abrahel In dem ende gem mit
ternacht schluff sie burg vnd vnt
ir hut werden die tafeln des taber
nackts die trugstangen seiln vnd
ir gschwel vnd alle die zude mit
der ding geborn vnd die seil der
hoffs schreibumb mit sein gschwel
len die gesteng mit den silurim
burg schluff hie den tabernackel
der gelub gem dem ende O zient
Moyles vnd Aaron mit sin sin vñ
haben die hut der heilighaus vñ
mitt der heilighaus der kind Isrl
Welcher fremder hin ugeet d' sturbe
All Leuten die gezeit hat Moyles
vnd Aaron nach dem gebot des
herren durch ir hausgesind von dē
mālichen geschlachte von eyn
monadt vnd daruber waren xxij.
vnd der herr redt zu Moylen Zel
die erstgebornen der mālichen
geschlachten vñ Israhel von eyn mo
nadt vnd daruber vnd hast die
sinn vnd behalt die Leuten mir
fur als erstgeborn der kind Isrl
Ich pin der herr vnd ir sezt fur
alls geborn der viach der kind Isrl
vnd Moyles rart als vñ der herr
gebot die ersht geborn der kind Is
rahel vnd es waren der knaben dur
ch ir namen von eyn monadt
vnd daruber xxij. tausent ij. vñ
lxxxij. Geredt hat der herr zu
Moyli sprechent Vñ die Leuten
fur die erstgebornen der kind Is
rahel vnd die viach der leuten fur

ir viach vnd die leuten wesen man
Ich pin der herr Aber vñ dem lon der
ij. lxxxij. die ubertreffen die zal der
Leuten von den erstgebornen d' kind
Isrl Vñ xx. sidlos vnd yedm kaupt
zu der mass der heilighaus vnd eyn
sidlos hat. xx. helbing vnd geist au
gelt Aaron vnd sein kind dā ist
ir lon wā si sind vbray Darumb
nam moyses ir gelt der mer was
vnd die er gelost het von den leuten
vñ die erstgeborn der kind Isrl
tau sent ij. vñ lxx. sidlos nach
dem gewicht der heilighaus vñ
gab es Aaron vnd sein sin nach dē
wort dā vñ gebot der herr **Das. iij.**



Eredt hat der Capitel.
herr zu moyli vnd Aaron
sprechent Vñ die sin
der sin Caath von der
mitt der leuten durch sein haus vñ
hausgesind von dem. xxx. jar vñ
daruber briz zu dem. l. jar aller
der die erigend dā sie sten vñ
mir dich vñ dem tabernackel d' ge
lub Das ist die arbeit der sin Ca
ath der tabernackel der gelub vñ
das heilig der heiligen geid vñ Aaron
vñ sein sin. Vñ zu pevegi sind
die burg vñ leguab den vñ bhag
der hangt vor den thuren vñ dā sie
wickeln dā eyn die arth d' zeuch
nisi vñ deckn sie anderwarb mit
eyner deckh von farntin vñ dā
decken daruber eyn farntin mantel
vñ sie eynlegen dā dā die trug
stangen vñ den tisch d' furelegung
wickells vñ eyn farntin mantel vñ
legn dabey die gulden wuchnack
vñ becher schell pfeiffen topff

zu den wauchopffern zu gessen brot
 soll altzeit darinn sein vnd sie
 decken dar über ein roetm mantel
 das anderward verdecken sie mit
 einer zinnentheil deckh vnd stollen
 dardurchstangen vnd ernem ein
 zinnentheil mantel mit dem er bedeckt
 den leuchter mit silberleuten vund
 scharen vnd ravn geschure vund alle
 gewässen des ells die in samlegung
 der leuten not sind vund über dar
 alls leg er ein deckh von zinnentheil
 velen vnd durchstangen Auch
 den gulden altar verwickel er in
 ein zinnentheil flaid vnd deckh dar
 über ein hüll von zinnentheil velen
 vnd zieh da durch tragstangen
 alle gewässen da mit man dient in
 dem heiligen hauss die wickeln sie
 in ein zinnentheil mantel von ste
 rthn dar über ein hüll von zinn
 entheil velen vnd durchstangen
 gen Aber den altar soll man ravn
 hirt alshin vnd wickeln in ein pur
 pur flaid vnd legen in ym alle ge
 wässen die man präucht zu sein
 die ist dar ist die eynhabung d
 feur die hartten triffen schneuf
 feln vnd die kolpfannen von alle
 gewässen der altars decken sie mit
 arn mit einer deckh zinnentheil
 vnd durchziehen tragstangen vo
 wann ein gewässen Aaron vnd sein
 sin alle gewässen der heilighaus zu
 penegung der burg dar in gend ein
 die sin Caath vnd tragen dar ein
 gebunden vnd Ruten mit die gewässen
 der heilighaus dar sy mit steben
 Das sind die arbeit der sin Caath
 in dem tabernackel der gelub Ober

die wirt Eleazar der sin Aaron der
 bruckers in der sorg horet das ells
 zu den leuten vund zinnabnung
 dar opffer vnd holze die man opff
 ert altzeit vund dar ells d salbung
 vnd was zu dem haub der taberna
 ckels gehört vund aller waser die
 in heilighaus sind Bered hat
 der herr zu Moysen vnd Aaron
 sprachen der Ir soll mit verliesen
 das volck Caath von der mitt
 der leuten linder tut in dar sie
 leben vnd mit sterben Ist dar sie be
 ruren die heiligen der heiligen Aaron
 vnd sein sin soll erigen vund
 sie schickeln die werth verliesen von
 tauln was verliesen tragen soll Die
 andern verliesen mit ferner hub
 schait was in heilig sey ee sie wer
 den ergebnen oder sie sterben
 Bered hat der herr zu Moysi sp
 rehend der synaith die sin der
 kind Beron durch ir geschlacht
 haufgelind heisser vnd ir kind
 von xxx. jarn vnd darüber byn
 zu l. jarn sel all die ergebnen
 vnd dien in dem tabernackel der
 gelub Das ist der ampt der hauf
 gelynds der Berontatim dar sy
 tragen die corten der tabernackels
 vund der dachs der gelub dar and
 gehüll vnd über die alle ein zinn
 entheil deckh vnd dar geist dar hangt
 in dem ergebnen der koffs der von
 dem tabernackel ist alles dar in de
 altar gehört schenck vund die ge
 wässen der dienst wann es hayst
 Aaron vnd sein sin so tragen muss
 die kind Beron vund sie all sullen
 willn welder puro sie ergreifen

Nameri

vnd trug. Das ist die arbeit des
hausgeheudes. Berontarum yn dem
tabernackel der gelub vnd sie welen
vnter der haufschamar der sunn
Aron der bruesters vnd die kind
Merari durch ir geschlacht haus
geheud heuher vnd ir kind sollu
zeln von .xxx. Jahr vnd daruber
pis in .l. Jahr alle die erngend in
dem ampt ir dienst vnd in dem
mit der tabernackels der gelub
zeitkum. Das sind warheit Sie
werden trug die tafeln der tabe
rnackels vnd ir trugstrug vnd ir
seuln vnd geschuel. Auch die seuln
der hoffs scherbumb mit vier ge
schwellen vnd sech vnd sech str
cken alle getuak vnd hausgeheud
erphaken sy in der zal von trugens
also Das ist der ampt der Merari
tarum yn dem tabernackel der gelub
vnd sy sind vnter der haufschamar
der sunn Aron der bruesters Dar
umb zelten Moyses vnd Aaron vnd
die kirsche der Judentul die sun
Caath durch ir kind vnd heuher
ir vater von .xxx. Jahr vnd daruber
bis in .l. Jahr all die erngend
yn dem tabernackel der gelub vnd
kinden sind .ij.^m .vi.^c vnd .f. Das
ist die zal Caath die erngend den
tabernackel der gelub die zelt moy
ses vnd Aaron nach der tod des
beren durch die haut Moysi vnd
gezelt sind die kind. Beron durch
ir kind vnd heuher ir vater von
xxx. Jahr vnd daruber bis in .l.
Jahr all die erngend vnd dienstu
yn dem tabernackel der gelub vnd
sind kinden .ij.^m .vi.^c vnd xxx. Das

ist der uolck. Berontarum die zelt
Moyses vnd Aaron nach dem wort
des beren vnd gezelt sind die sun
Merari durch ir kind vnd heuher
ir vater von .xxx. Jahr vnd dar ub
bis in .l. Jahr all die erngend
zu erfüllen die syten der tabernackels
der gelub vnd kinden sind .ij.^m .vi.^c vnd
f. Das ist die zal der sun Merari
die zelten moyses vnd Aaron nach
dem hauf der beren durch die
haut Moysi. Alle die gezelt sind
von den leuten vnd die zeln hies
zu dem namen Moysi vnd Aaron
vnd der kirsche Israhel durch ir
kind vnd heuher ir vater von .xxx.
Jahr vnd daruber pis in .l. Jahr
die erngend den dienst der ta
bernackels die last zu trug d'waren
mit .vi.^m .vi.^c vnd .f. nach
dem wort der beren zelt sie moyses
ern yethich nach sech ampt vnd
sech baid als ym gebot der ber


Gered hat der .v. m.
der ber zu Moysi sprech
ent. Repent den kind
Israhel das sie außwerffen
von den bürgeu als außsetzungs vn
der mit sam fleust vnd vernailigt
ist auf ern toden knabn oder weib
weiffen von den bürgeu das sie mit
sie verurtheiln. Wann sie mit ent
könen vnd also teten die kind Is
rahel vnd warffen sie aus den bürge
u als gered hat der ber zu Moy
si vnd gered hat der ber zu Moy
si sprechent. Sag den kinden Israhel
Ent man oder weib wann sie kind
von allen den sünden die geuon
sind den menschen in geschehen vnd

durch verlaunung übergang hab
en du gebot der heizen vñ verlassen
haben vñ beehren ir sünd vñ ge
ben ir haupt mit wider vñ den so
tail darüber dem vñ den sie gesüdt
haben Ist aber an der mit ist der ei
nem so gebü sie ei dem heizen vñ
es wut der bruesters aufgenomen
des widers der geopfert wut vñ
vannung vñ also gesamftu
dich dem heizen mit d' holtz Auch
all erstung die opffern die kindt
wut zu dem bruester geborn sie
vñ wu vñ du heilighaus geop
fert wut von allu vñ du gebu
wut den henden der bruesters das
wut seyn Beiedt hat der her zu
moyse sprechend Red in den kinden
Israhel vñ sag vñ ein man des
weib gesüdt hat vñ si verfinach
tuen Eeman vñ schlaff mit eman
dem man vñ du der Eeman be
gierfft mit müß sünd die ceprach
ist verpögn vñ mit zeugen mü
genß mit gestuht werden vñ sie
ist mit sünden vñ der vñ teufel Ist
an der geist der Efferung auff
werff du man wider sein weib die
vñ wider vernailigt ist od' mer
falschen argtun peger wut er
für sie zu dem bruester vñ opffer
ein holtz für sie ein zehenden tail
ein mell gestenß melbs mit gels
dar auff dñ noch legs daren vñ
ei ist an opffer der efferung vñ
ein holtz in eckum an febrichun
an opffer der bruester vñ stels ber
dem heizen vñ nein heiligh wasser
vñ ein erden vali vñ ein wenig
der erd von dem estrich der tuben

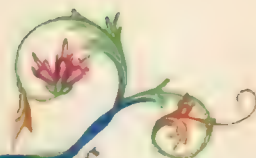
nachts vñ thut d' d' ein vñ wu
du weib stee vñ angelichte der heze
der bruester enderth ir haupt vñ
leg auff ir hende an opffer d' ge
dächting vñ die holtz der Effer
erungs vñ er hallt die bitterest
wut d' d' ein vñ er mit der ver
fluchten entwerbung gethan hat
vñ peltwut sie vñ sprech hat
mit ein freinder man mit dir ge
schlaffen vñ bistu mit vernail
igt verlaß du schlaffen dem
Eeman so schaden dir mit die bit
terste wut vñ die ich verfluch
getan hab oder getan Ist aber
du du genugt halt von dem man
vñ vernailigt pilt vñ geschlaffen
halt mit ein andern man Eilem
verfluchen wut vñ vñ teufel vñ
der her geb dich vñ die verfluch
ung vñ exempel der andern vñ
seinem volck nach erkunnen
der hilt vñ dem gesellen d'
pauß der zereyß erigend die
verfluchten wut vñ dem paut
vñ wu dem leib geschwoll so
faull die hilt vñ du weib
antwort Amen amen vñ der
bruester schreib vñ ein büchlein di
se verfluchte vñ vertilg sie mit
den bitterest wut vñ die er
die fluch getan hat vñ geb ir
in truchten vñ wu sie ei aus
getruncken hab so nein d' bruester
von vñ heinden an opffer der
efferung vñ heb dar auff bey
dem her d' vñ leg ei auf den all
tar d' sünd also an er vor
nein ein wenig opffers von dem
das man opffert vñ einmet dar

Namen

vor auff dem altar vnd also geb
er trinck dem weib die bitterstun
wasser vnd wann sie ergetrincket
ist sie vermailligt verlichmächet
des manns der ehebrechen schuldig
ist so durchgeend sie die wasser
der verfluchung vnd gestuwellen
den panch so kült die küß vnd
daß weib wirt in dem fluch vnd
zu exempel allen vnselich vnd ist
sie nit vermailligt so wirt vnsch
uldig vnd geput kind Da ist da
gelehet der neydelich Ist an ein weib
lich naigt von ym man vnd ver
mailligt werd vnd der man werd
geubt von dem geist d' neydelich
da ist Erfferung fur sie fur an
angelicht der herren vnd d' brüell
thu alle die geschriben sind der ee
man wirt in schuld vnd sy en
phat ir bouhant. *Das. vi. Cap.*

 Erdo hat der her zu
moysen sprechent Ved
zu den kyndu israhel
vnd sag yn Ein man
oder weib wann sie kind gelub da
sie geheiligt werden vnd sie dem
herren mit wollen werben vnd wann
vnd von allen da trinckten mag
machu sullen sie wullen esslich aus
wein vnd von allen andern unge
trinck vnd was von weinber wirt
ausgetrinck da trincken sie nit
frisch weinber vnd trincken sullen
sie nit enen alltag die sie von d'
gelub der herren geueibt werden
Was mag gesen von dem weyn gar
ten von ayin ber pis zu dem
ber da sullen sie nit enen alltag
ir schandung soll nit gesen scharlich

auff ir haupt ber zu dem erfüllten
tag da er dem herren geueibt wirt
er wirt heilig wann verthst d' schopff
seyns haupt allheit seiner weyb
ung soll er nit eringen auff tottu
noth wirt er vermailligt vber die
leib sein vaters mütter brüder
vnd swester wann die weib seyn
gots ist auff sein haupt aller tag
seiner schandung ist heilig d' her
en Ist aber da siellich etlicher sterb
ber ym so wirt vermailligt das
haupt seiner weyb da sthet er pat
vnd an dem selbn tag seiner schand
ung vnd andern wirt an. vii. von
an dem vii. tag opffer. ij. gürtel
taubn oder. ij. jungtaubn d' brüel
ter in dem anfang der gelub der
zeitknecht vnd der brüeller thu
ayns vmb sundt vnd da ander
zu opffer vnd pit fur ym wann er
hat gesundt auff ein tottu vnd
er heilig sein haupt an dem tag von
weib dem herren die tag seiner
schandung vnd opffer ein vnuer
mailligt kamp vmb sundt Dorth
also da die ersten tag vmb sundt
sein wann vermailligt ist sein weib
Da ist das geleit seiner weib wann
die tag die er von gelub verbies er
füllt werden so fur er ein in d' thur
der tabernackls der gelub vnd opff
er seyn opffer dem herren ein vnuer
mailligt kamp zu opffer vnd ein
vnuerfleckt schaff vmb sundt vn
en wider vnuernackte zu einer
fridlichen host vnd ein kochlen
der vnerhaben beor die gesprunget
sind mit oll vnd fladen an befall
vnd gesalbet mit oll vnd hybanna



alle der opffer der brüster ber dem
heren vnd opffer mit arm du köb-
len der brot vnd die waich. i. lyba-
mina die von gewonheit gebn wer-
den. Du werc geschorn der Naare
us von der thure des tabernackls der
gelüb mit dem schaff seiner weib-
ung vnd ernan sein bar vn legs
auf du feur das gelegt ist vnter
die fridlichen opffer vnd die ge-
sott schulten der widers vnd ein
fuchsen von dem köbelen der an-
heffeln ist vnd ein kaden vnd oster-
prot du ist an gem gepatheim
vnd ghebs yn die heit der geweiht
en nach dem vnd geschorn ist sein
haupt vnd enphalts wider von
yn vnd hebs auf yn angelicht der
heren vnd die geheiligten sind
der brüsters als das prüllein das
gehaissen ist in schanden als die
huff. Dar nach der geweiht mag
trinken wein. Du ist die geset
des Naaren du ist der geweihte.
Wan er verbielt sein opffer dem
heren an der zeit seiner weib auf
genommen das die weint sein haut
nach dem das er mit willn gehorl
sen hat also thu er in der volbrun-
ung seiner weib. Ferder hat der
her zu Moysi sprechent. Sag. Aa-
ron vnd sein sin. Also sullt ir se-
genden kinden. Israhel v. d. sprecht
zu yn. Besegen dir der her. v. d.
behut dich der her. Gang dir sein
antlit vnd erparrn sich dem der
her fer sein antlit zu dir v. d. geb
dir frid sie werden anrufen mein
namen vber die kind Israhel v. d.
ith pu yn segent. *Das .xij. Capitel.*

Geschehen ist aber an de-
tag zu Moyses erhalt
den tabernackl v. d. richt
yn auff vnd salben
vnd heiligt yn mit allen sein gewalt
vnd den altar des gleichn sein ge-
walt. Da opfferten die fuchsen Israhel
vnd die haupt die wun wagt ir
durch vgluch geschlacht die ge-
zelt wun grabber dem heren. v. d.
fuchser bedeckte mit othslim mit. xij.
Ein fuchser opfferten si yn ange-
licht der tabernackls. Ab sprach
der her zu Moysi. Enphalts von
yn das sie diem yn dienst der ta-
bernackls vnd gib sie den leuten
nach der ordnung ir dienst von
also als empfangt her moyses die
fuchser vnd othslim er gab sie den le-
uten. ij. fuchser vnd. iij. othslim
gab er den kinden. Beren nach d.
vnd sie beten notturfft. Die an-
dern. iij. fuchser vnd. viij. othslim
gab er den kinden. Meun nach
dem ampt vnd brauchung vnd
dem gewalt vthamar der sin
Aaron der brüsters. Aber den sin
Caath gab er mit weder fuchser noch
othslim. Wan sy diem yn dem heil-
igbauß vnd ir würd trug si auf
ven angli schulttern. Dar nach opff-
erten die fuchsen yn die kinden
des altars an dem tag der ge-
salbt ist ir opffer für den altar.
Vnd der her sprach zu Moysi.
Vgluch betroff durch vgluch tag
opffern gab zu weih des altars.
Am ersu tag opffert sein opffer
Naalon der sin Ammadab v.
dem geschlacht Juda vnd ein wun

Namen

yn sin ellich genali silbren an ge
 wicht. 1. vnd. xxx. sidlos vnd ein
 silbren schal an gewicht bet. lxx. si
 dos nach gewicht der heilighen
 pare vol mit semelmelb gesprengt
 mit oll zu opffer ein gulden marta
 riolum von. xx. sidlos vol mit oll
 du ist pymentis opffer Ein ochsen
 von der heit vnd ein wider ein vn
 uermaltigt lamp zu opffer von
 ein porth fur die sundt vnd zu fro
 lichen opffer. ij. tier. v. wider. von
 v. porth vnd. v. lampen Das ist
 die opfferung Maalon sin Amma
 dab Ein andern tag opffert Ma
 thanael sin suar ein bertog v
 dem geslachte Maathar Ein silbren
 ellichual anhangen. 1. vnd. xxx.
 sidlos vnd ein silbren schal hab
 ent. lxx. sidlos nach dem gewicht der
 sagars barde vol semelmelb ge
 sprengt mit oll zu opffer marta
 riolum gulden habender. x. sidlos
 vol mit oll ein tier von d' heit
 vnd ein wider vnd ein vnuem
 ligit lamp zu opffer ein porth ob
 sundt vnd zu frolichen opffer ein
 ij. tier. v. wider. v. porth vnd
 v. vnuermaltigtelamp Das
 was das opffer Nathanael der sin
 suar Am dritten tag d' furst der
 kind Zabilon Elrab der sin he
 lon opffert ein silbren ellichual
 anhangen. 1. vnd. xxx. sidlos ein
 silbren schal habent. lxx. sidlos
 am sagar gewicht veruchs vol se
 melmelb gesprengt mit oll Ein
 gulden napff anhangen. x. sidlos
 vol mit oll ein tier von d' heit
 ein wider ein furling lamp zu

opffer ein porth vmb die sundt
 vnd yn die opffer der frolichen. ij.
 tier. v. wider. v. porth vnd. v. fur
 ligit lampen Das ist das opffer El
 ab sin helon Am. iij. tag d' furst
 der kind Haben beuurd der sin se
 der opffert ein ellichual silbren
 vnd anhang. 1. vnd. xxx. sidlos von
 ein silbren schal die bet. lxx. sidlos
 am gewicht der sagars veruchs vol
 semelmelb gesprengt mit oll zu op
 ffer ein gulden napff anhangen
 x. sidlos vol mit oll Ein tier vnd
 ein wider von der heit vnd ein
 lamp zu opffer vnd ein porth
 vmb sundt vnd zu frolichen opff
 er. ij. tier. v. wider. v. porth. v.
 lampen vnuermaltigt Das was
 das opffer beuurd der sin se
 ur Am funfften tag der furst
 d' kind Himeon Salammel sin fur
 riladaw opffert ein silbren ellich
 ual anhangen. 1. vnd. xxx. si
 dos Ein silbren schal die bet. lxx.
 sidlos zu gewicht der sagars pare
 vol semelmelb vnd gesprengt mit
 oll zu opffer vnd ein gulden napff
 mit. x. sidlos vol mit oll Ein tier
 von der heit vnd ein wider vnd
 ein lamp zu opffer vnd ein port
 fur sundt vnd zu opffer den fro
 lichen. ij. tier. v. wider. v. porth
 vnd. v. lampen Das was das opff
 Salammel der sin se furiladaw
 Am tag dem. vi. d' furst d' kind
 Bad Elzaphad sin Quel der opf
 fert ein silbren ellichual anhang
 1. vnd. xxx. sidlos vnd ein silbren
 schal die bet. lxx. sidlos sagars
 gewicht vol semelmelb gesprengt

mit öll zu opffer ein gulden napff
vol inreins mit x. sidlos ein sher
von der heit ein wider ein portb
vnd ein lamp zu opffer Ein portb
vmb sündt vnd zu fridlichn opffer
ij. sher. v. wider. v. portb v. lempfer
Du ist du opffer Elia phad der sun
Duel Am tag dem. vij. d. fürst der
kind Effayin helyana ein sun
mud opffert ein silbren essichual
mit. j. vnd xxx. sidlos ein silbren
schaln die het. lxx. sidlos saguärs ge
wicht vnd ein gulden napff habet
x. sidlos vol inreins beide vol semel
melbs zu opffer Ein sher vnd wid
von der heit vnd ein vnuermal
igtt lamp zu opffer vnd ein portb
vmb sündt vnd zu fridlichn opff
er. ij. sher. v. wider. v. portb vnd
v. lempfer Du ist du opffer heli
sana der sun Amud An dem. viij.
tag der fürst der kind Manassen
Simahel sun phadasiu opffert ein
silbren essichual mit. j. vnd xxx. si
dlos vnd ein silbren schaln mit lxx.
sidlos saguärs gewicht beide vol semel
melbs gesprengt mit öll zu opffer
vnd ein gulden napff mit x. sidlos
vol inreins vnd ein orthu von wi
der von der heit ein portb vnd lamp
zu opffer vnd zu fridlichn hest. ij.
sher. v. wider. v. portb vnd v. lan
pfer Du ist du opffer Samahel
sun phadasiu Am tag dem. ix. der
fürst der kind Kemaiin Aborian
sun Bedonis opffert ein silbren
essichual mit hundert vnd xxx.
sidlos vnd ein silbren schaln mit
lxx. sidlos saguärs gewicht beide
vol semel melbs gesprengt mit öll

zu opffer vnd ein gulden napff mit
x. sidlos vol inreins Ein orthu von
der heit vnd ein wider ein portb
vnd ein lamp zu opffer vnd zu
fridlichn hest. ij. sher. v. wider.
v. portb vnd v. lempfer Du ist
du opffer Aborian der sun Bedo
nis Am tag dem. x. der fürst der
kind Am Abser sun Amisadaw
opffert ein silbren essichual mit
j. vnd xxx. sidlos vnd ein silbren
schaln mit lxx. sidlos saguärs ge
wicht beide vol semel melbs gespre
ngt mit öll zu opffer vnd ein gul
den napff. x. sidlos habenot vol in
reins vnd ein wider vnd ein sher
von der heit vnd ein portb vnd ein
lamp vnd zu den fridlichn opffer
ij. sher. v. wider. v. portb vnd v.
lempfer Du ist du opffer Abser
sun Amisadaw Am tag dem. xj. d.
fürst der kind aller phemel sun O
tham opffert ein silbren essichual
mit. j. vnd xxx. sidlos vnd ein silb
ren schaln mit lxx. sidlos saguärs
gewicht beide vol semel melbs ge
sprengt mit öll zu opffer vnd ein
gulden napff habet x. sidlos vol
inreins vnd ein sher von d. heit
ein wider ein portb ein lamp zu
opffer vnd zu fridlichn hest. ij.
sher. v. wider. v. portb v. lempfer
Du ist du opffer phemel der sun
Otham An dem. xij. tag der fürst
der kind Neptalim Abrian der sun
Benan opffert ein silbren essichual
habenot. j. vnd xxx. sidlos ein sil
bren schaln habenot. lxx. sidlos sa
guärs gewicht beide vol semel melbs
gesprengt mit öll zu opffer vnd

Numen

ein gulden napff habend. x. sidos vol
 Hirrensi vnd ein stier von dē vierh
 vnd ein wider ein porth vnd ein
 lamp zu opffer vnd zu fridlichu
 hostren. ij. stier. v. wider. v. porth
 vnd. v. lempfer. **D**an was du opffer
 Abiza der sunstehen. Dese wur
 den geopffert an der kirchweib des
 altars vnd den kinden. **S**abel an
 dem tag da er geweiht ward. xij.
 silberu ellichuasser vnd. xij. silb
 rem schaln. xij. gulden napff. **A**ls
 du ein ellichuass het. j. vnd. xxx.
 sidos. **E**in silbal vñ den gemayn
 willu saguirs gewicht. lxx. sidos
 vnd aller gemayn silberu gewalt
 waren am gewicht. ij. m. iij. sidos
 des saguirs. **D**ie gulden napff. xij.
 vol vnters den. x. sidos goltes an
 hangu waren. j. vnd. xx. **D**ochsilu
 von dem vieth zu opffer waren. xij.
 der wider. xij. der lempfer. xij. vñ
 ir lybamen der porth. xij. vñ
 sind. **D**er fridlichen hosty othsilu
 waren. xxij. lx. wider. lx. porth.
 lx. lempfer iachling vñ uermauligt
 die wurden geopffert vñ der werb
 des altars da er gesalbt ward vñ
 was erigert. **M**oses vñ den taber
 nach der gelub da er uirpflig
 von dem orack vñ hort die stim
 der redenden zu vñ von der gñad
 taffeln die was auff der arch der
 zeuchnuß. **Z**wischu. ij. Cherubim
 daron der herz redt zu vñ. **D**as

Gredet hat der. **vij. m.**
 herz zu moysen sprach
 ent fed zu Aaron vñ
 sag vñ was du gesent
 vñ. luten so werd der leuthtr̃ auf

gericht gen dem endt osten. **D**arub
 gebeut dar die luten wider den
 luten. **F**oreant von der gegent sehet
 zu dem tisch der brot der kirleputz
 wider dar endt dar der leuthtr̃ be
 siht sie sollen leuthtr̃



Vnd es tet Aaron vñ leit die lu
 tern auff den leuthtr̃ als der herz
 gebot Moysi vñ dar was das gena
 ibt der leuthtr̃s von gschmeidigh
 gold die mittlung dē stamls. **A**uch
 alles dar von haben seitten dē von
 von vñ entsprang nach dem exem
 pel da der herz zagt Moysi mach
 er den leuthtr̃ vñ geredt hat der
 herz zu Moysi sprech mit vñ die
 leuten von mittlung der kindel
 vñ was sie nach dē sem syten sie
 werden gesprengt mit dem wasser
 der belichung vñ sie sehem alle
 hat vñ leubs vñ was sie gewalt
 en vñ klaid vñ gewant werden so
 nemen sie ein stier von dem vieth
 vñ sein lybamen vñ ein sein ge
 sprengt vñ ein andern stier von
 dem vieth nimm du für die luter
 vñ stell die leuten per dem taber
 nach der gelub gerufft aller menig

der kind Israhel vnd wann die leu-
ten sind per den herren so legi die kind
Israhel ir bent auff sie vñ opffern
Aron die leuten zu gab vñ ange-
sicht des herren das sy drey yn sein
ein die iust vnd die leuten legen
ir hant auf die haupt der tier aus
den mach ein zu opffer dem her-
en vnd den andern fur die sünd
das die vñb sie vñd setz die leu-
ten yn angesicht Aron vñd sein
er sin vñd weibs geopffert dem
herren vñd schads von der mitt d
kind Israhel vñb mein sünd vñd
erngeen den tabernackel der gelub
das sie mir dienen vñd also weih
vñd heilig sy zu opffer dem herren
wann von gab sind sie mir geben
vñd den kinden Israhel fur die erst-
gebornen die all scham auff ihnd
vñd Israhel hab ich sy mir empfangen
wann mein sind alle erstgeborn vñd
Israhel von den menschen vñd auch
von dem vieh vñd den tag als ich
geschlagn hab alle erstgebornen
vñd der erd Egypti vñd ich hab sie
mir geberigt vñd ich hab genum-
en die leuten fur alle erstgeborn
en vñd den kinden Israhel vñd ich
hab sie geben mit gab Aron vñd
sein sin vñd mit der volck das sy
mir drey fur Israhel vñd den taber-
nackel der gelub vñd beten fur sie
das sy mit syer ein plag vñd vñd
ob sy durstig sind zu geen zu dem
heilighaus oder laggar vñd Moy-
ses vñd alle meng der kind Israhel
teren vber die leuten als der her-
gebot Moyli Die wurden getaynt
vñd wulsten ir klader vñd sy hab

auff Aron vñd angesicht des herren
vñd bat fur sie das sie genaynt ein
gynge zu vñd anpft vñd den ta-
bernackel der gelub der Aron vñd
sein sin Als gebot hat der her-
Moyli. Daruff die gelet der leuten
vñd xxx. larm vñd daruber sie sollen
erngeen das sy drey vñd den taber-
nackel der gelub vñd wann sie an l.
far vñd alters erfüllen so hóm sy auf
zu dien vñd sie werden diener ir bu-
der vñd den tabernackel der gelub das
sie behut die vñd werden beholben
vñd sie die werth sollen mit tun
also bestell die leuten vñd vñd hütten

Evor **Das. ix. Cap.**
bat der her zu Moysen
vñd wulst auff dē per-
synan am andern tag
darnach vñd sie waren aufgangh
von der erd Egypti am erstem mo-
nach lorchheit die kind Israhel ma-
ch vñd seiner zeit phare am xij. tag
der monadt zu der vesper nach all
ein erweith vñd ir geletung vñd
Moyles gebot den kinden Israhel das
sy machten phare das ist ostern die
machteu zu seiner zeit an dem
xij. tag der monadt zu der vesper
nach allen dingen die der her ge-
bot Moyli teten die kind Israhel vñd
nimmur mer erlich vñd vñd auf
die sell eris menschen die mit moth
ten machen ostern an dem tag die
gynge zu moysen vñd Aron vñd
sprachen zu vñd wir sein vñd vñd
auf ein sel eris menschen Darub
werden wir schamrot das wir mit
magen holz opffern dem herren
zu seiner zeit vñd den kinden

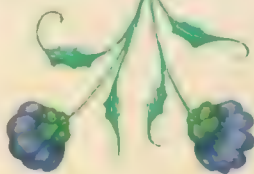
Namen

Israel In Antwort. Moses ster du
ich mit dir. du der herr. gepiet vñ
euch vñd geredet hat der herr zu
Mose. Sprechet zu den kinden
Israel Ein mensch der vntwilt
ist auff ein sel. es sey am weg ver
vñ eum uolth er mach phare dē
herren am andern monadt am
xij. tag zu vesper mit vngeloffel
tem pzet vñd vñd lacturden essē
sie es sie sullen nicht verlassē aus
vñ pñs morgen vñd sein pñm dñ
sullens mit pzetu allē sytten d
ostern sullen sie behalten Ist aber
eyner auch vntwilt vñ dē weg
mit seyvnd mit phare gemacht
hat so wirt veremdt sein sell von
seiner volcken vñ er hat mit ge
opffert ein opffer dem herren
In serner zeit sein portant treyt
er ein pñgman vñd ein gail
ist der per euch Er mach dñm
phare dem herren nach serner
weib vñd gerechtmachung Es
wirt ein gebot dem vñd vñd
gleich vñd dem freunden Darub
an dem tag als aufgericht ward
der tabernackel da bedekt vñ ein
nebl vñd von abent was daruf
ein gestalt sam ein feur bys mor
gen also geschach es allēg durch
den tag so deckt vñ dñ uolcken
vñd durch die nacht sam ein
gestalt der feurs vñd vñd abge
homen ward dñ uolcken dñs
den tabernackel bedekt dñ gñg
en die kind Israel vñd an der
stat da stand dñ uolcken da schif
ten sy bürg zu dem gepot der her
en fñm sie vñd zu sein gepot so

veln sy den tabernackel all tag so
dñ uolcken stand auff dem tabnackel
so beliben si an der selben stat vñd
vñd dñ kam dñ vil zeit daruf
pelarb so biellen die kind Israel
ir schiltwacht dem herren vñ fñm
mit wie vil tag dñ uolcken was
auff dem tabernackel der herren zu
seinen gebot so richten sie auf ir ge
zelt vñd zu seinem gepot legten si
sy in der ob dñ uolcken vñd vñd
er bys fñm vñd allpils verlassē
het vñ der tag fñm den tabernackel
so fñm sie vñd ober nach am tag
vñd nacht hinweg vñd vñd gegen sy
so prant sie ir geizt war es geve
sen. ij. monadt oder arns oder len
ger zeit auff dem tabernackel so pe
serbi die kind Israel an der selben
stat vñd fñm mit Aber allpils
hinweg kam so pewegten sie ir zelt
durch dñs wort gñs so schiffen sie ir
geizt vñd nach dem wort se fñm
sie vñd sy waren vñ der nachthut
der herren nach seinem gebot dur
ch die hand Mose. **Das. v. Capitel.**



Geredet hat der herr zu
Mose. Sprechet. Mach
die. ij. bislaun silberem
geschmeidig. du mit du
gesammet magst die manig ma
in pewegen sind die purg vñd
vñd du durchhilft mit den bis
laun so wirt gesamet in dir alle
schar in der stur der gelubtn tab
nackels Ist dñd erntual kñgft
so kommen in dir die kñst vñd die
haupt der manig Israel Ist aber
an lenger vñd lñnter der schal er
hell so werden pewegt die purg. Am



erstu die synd gern der plag orient
 vnd in dem andern doß vñ gleich
 ein heulen der büsain so hebē auf
 ir gezeil die wongem mittag vñ
 nach dem syten stund die andern
 wan die pilsain erstellē vñ der
 furung wan aber in sammenist
 dan wolth so werd ein schlechter
 doß der büsain vñ werden mit
 laut erstellē Die sin Aaron des
 bruesters die künig mit den bü
 sain vñ dan wirt ernarung ge
 sat vñ ein geschlächte ist da
 ir aufget zu streit von eur erd
 wider die vñ die wider euch
 verhen so künig mit den geschele
 büsain so wirt eur gedächtnis
 ber dem heren euren got vñ ir
 werd erlost von den henden eur
 vñd wan ir habet hochzeit vñd
 beilug tag vñd kalend so singt mit
 den büsain auf die opffer vñd
 fridlich bestē dan sy euch sind zu ge
 dächtnis eurs got Ich pin d her
 eur got In dem andern iaram an
 der i monadē am 11. tag des mo
 natē ist auf gebeten dan wolcken vñ
 dem tabernackel der gelüb vñd ge
 faren sind die kind Israhel durch
 ir schar von der wust sinai vñd
 dan wolcken ritt vñ der wust phar
 an vñd die ersten peregranten ir bürg
 nach dem gebot des heren geschehen
 vñ der hant Moysi Die kind Juda
 durch ir schar der furst wan Naa
 son der sin Ammadab vñ dem ge
 schlächte der kind Israhel was ein
 furst Nathanael sin smar vñ dem
 geschlächte der kind Zabulon wan
 furst Elrab d sin Elou vñ gelegt

wird der tabernackel dan trugender
 aufgend die kind Berdon vñd
 vñd gefaren sind die kind Ki
 ben durch ir schar vñd ordnung
 der furst wan Elaphur sin sedeur
 Aber vñ dem geschlächte Simeon
 wan furst Salammel d sin Sary
 laccar Auch vñ dem geschlächte
 Gad wan furst Elaphur der sin
 Ducl vñd gefaren sind die Eluat
 titen die künig dan beilugtag
 solamung der tabernackel wird ge
 trugē allsamung pis sy künig zu
 der stat der auftritteil vñd die
 kind Efram die peregranten ir bürg
 durch ir schar der heren furst wan
 Elwalam d sin Amud Aber vñ
 dem geschlächte der kind Manaf
 sen wan furst Amadid sin pha
 dallur vñd vñ dem geschlächte Re
 manan wan furst Aboran d sin
 Bedoms In letzten aller der bürg
 sind gefaren die kind Dan durch
 ir schar vñ dem her furst wan Abr
 esser der sin Amradar Aber
 vñ dem geschlächte der kind Asser
 wan phegell der sin Orhan In d
 geschlächte Neptalim wan furst
 Abnan der sin Benan Dan sind die
 bürg vñd furung der kind Israhel
 durch ir schar d s. aufgangen
 vñd Moyses sprach zu Elrab dem
 sin Sagar dem madamtu som
 freunt wir werden faren in der stat
 die vñs der her ist gebait See
 kum mit vñs vñd wir thun dir
 wol wan der her hat gut verhanf
 len Israhel Er antwurt vñ Ich
 gee mit mit die lunder ich fer in
 der vñ mein erd darvñd geboren

Numen

pin Vnd er sprach Nit verlass vns.
 Wan du wilst wol an welchen ste-
 ten in der wilst wir pürg setzen
 sulln vnd wilst vnsler fuor vō
 wan du mit vns kumbst wan da
 pest ist von den werthen die vns
 der her: ist gegebenit das gebn wir
 dir vnd sit fiern von dem pürg
 des heren ein weg dreyer tag
 Vnd die arch der gelub der her-
 en pürg in vor drey tag vō für
 sab die stat der burg vnd da
 wolckin der heren war ob in durt
 den tag da sie pürgin vnd da
 aufhebt ward die arch da sp-
 rach Moyses stee auff her vnd
 zerschreit werden dem vint vnd
 liehen die dich geballt haben vō
 demen angelicht vnd wan sy in
 der wart gelegt so sprach er her
 kum wider in der mening den ich herli
Isabel Das. 1. Cap.
Darunder ist gangen
 ein miltmichli des volcks
 gleich sam der klagen
 den wider den heren vnd da er
 das hort da vint er vnd in sie
 entzunt das feur der heren vnd
 versunt das leut tal der burg
 vnd da schray an volck in moy-
 sen da pett er an den heren vnd
 da feur wart verschlunden vnd
 er hie den nam der selbn stat en
 pyrmung darumb dan wider sy
 entzunt ward das feur der heren
 vnd da gemayn volck bawder
 gelchlicht das mit in wan auff
 gangin das pegeret sinertent mit
 den pyrm der fleisch sie lassin
 vnd wunnen vnd mit in zu ge-

fuget den frunden sit vnd sprachen
 Vnter geit vns in eien fleisch wir
 gedentken der fisch die wir anen in
 Empften vmbstust in vnsen mit
 kenen vns die kurbel vnd melon
 lauch vnd zworffal vō knoblach
 Vnsel sel ist dū in meht anders se-
 ben vnsel augen den man vō man
 wan gleich sam der sam Corander
 gen darbt als soellum vnd an volck
 gung vmb vnd sambt es vō prachs
 in einer mil oeder zerpens in
 ein mo: für vnd so des in ein ha-
 fen vnd machin daraus kuchen
 des gelinachts gleich sam das geölle
 brot vnd wan zu nach abgung
 auf die pürg der thur so gie nit
 ab man vnd darub hort moyses
 da wan volck yglich vnd dē him-
 lerns gezelt vnd erunt ward
 der her: gynn des heren wist sin
 der bar merli ist ein vnleidlich
 sach worden zu sehin vnd sprach
 zu dem heren warum balt ge-
 telligt dem knecht vnd warum
 vnd ich mit quader dir vnd
 warum balt die buod der gant-
 en volcks gelegt auf mich hab ich
 dan eubangin alle dīse mening
 vnd hab sie geboen das du mit sp-
 richst tūg sie in dem biosen als
 gewon ist zu tragen ein neven
 ein kuden vnd pürgs in drey
 ert darumb du gesworn hast in
 vātern vnd wan kenen mir fleisch
 da ich geb einer solchen mening
 sie waren per mir sprechent Sit
 vns fleisch das wir eien wir mūg
 en allayn mit aufgehalten alle
 ditz volck wan er ist mit soet vō

hert Ist dan die amders zu willn ist
so pit ich tott mich Vnd dan ich vnd
gnad in dem augen dan ich nit mit
so vil ubels gelaidigt werd Vnd d
her sprach zu Moyses. Sam mit lex.
man von den elstn Israel die du
kennst dar sie alt der volcks sind
vnd manker Vnd fur sie zu d' thur
des tabernackls der gelub Vnd thu
sie da bey dir steen dan ich abging
vnd dir red vnd nem von dem geist
vnd gib ynck dar sie mit dir enkal
ten die buere des volcks Vnd mit
du allayn wirst behuert Vn dem
volck sprach wert geheiligt mor
gen est ir fleisch. Wan ich haben
ich boen sprechen. Wer geit vns ez
en des fleischs. Wol wu euch vne
gippen dar euch der herz geb fleis
ch Vnd ir exst mit arn tag. ij. oder
v. noch. x. oder. xx. sunder bir zu
eyn monadt der tag Als lang pis
ausgeet durch eue hasilocher Vn
werd euch keit zu eyn vilust dar
umb dan ir verlichmacht hat den
herren der yn eue mittlung ist
Vnd wann tu per yn sprechen mit
Wannibler wir ansgangn von
Egyptn Vnd moyses sprach zu de
herren vj. C tausent menschen fuk
geer sind des volcks Vnd du sprachst
Ich gib yn fleisch eyn gantz monat
wird nit geschlagen die manig
der schaff vnd othssen dan gnuig
mocht sein zu speisen Vnd all vil
th des mers werden zu arn gesambe
dan sie werd erfult fm antwort
der herz Ist mit die hant der herren
vun aberwindlich veti wirtu nu
leben ob mein wort mit wertem

werd erfult Moyses kam yn sagt
die wort der herren dem volck vo
sampt lex. von den elstn Israel
die ter er steen ber dem tabnackl
vnd der herz gre ab durch ein wol
cken vnd redt zu ym Vnd nam w
dem geist der wax yn moysi vnd
wan gebeit den. lex. mannen vnd
da yn in gerirt der geist der herren
da weillagten vnd hortu fur pa
nit auf vnd zuen yn in die verli
bi yn den buergen der arn d' bies
belant vnd der ander Medad auf
den rir der geist wan sie auch
wan beschriben vnd gungn mit
aus zu dem tabernackl Vnd da
ly weillagten yn den buergen da
heff ein kind vnd verkundt mor
si sprechen belant vnd Medad die
weillagen yn den buergen Woland
Josue der sun Nun der diener mor
si vnd ein erwelter von vil leuht
sprach Mein herz Moyses verpeit
yn Vnd er sprach Wanub nerder
du fur mich. Wer geit dan alls velt
weillag vnd geb yn sein heiligh
geist got Vnd Moyses keit wider
vnd all die moestgeborenen yn Is
rahel yn die buern



Und an wint gung aus von dem
berien vnd die erwiltet in ab mer
hailbun. Er prachit vnd ließ sie
in die bürg der weis als vil man
am tag nicht perunt von allen
enden der bürg seibumb vnd sie
flugen in dem lufft zuo ellu hoch
auff der erdi. Da stand auf wolch
den ganzen tag vnd die ganzen
nacht vnd den andern tag vund
sampt der hailbun die menig ver
lichen gewelt. x. Choros da ist ein
met vnd druckten sie seibumb
die bürg. Nothwan da fleisch in
vun zeinden vnd die speis gepach
nit vnd nimmur der zorn der her
ren ward gewant in das uolch
vnd schlug sie einer grossen plag
garuast vnd gehailt ist die stat
da gub der peir wun da begri
ben si da uolch die der fleisch pe
gerren vnd si gungen aus von
den grebern der peir vnd konen
vnd allerth vnd selben da. *Da.*

Ered hat vii. Capit.

Maria vnd Aaron in
der moresen durch ferns
weib will in die moyn
vnd sprachen Mit allayn durch
Moylen hat geredt der her hat er
vun mit desgleichen zu geredt vnd
da du hort der her da zunt er
garuast wun moyses war der al
lernist man über all menschen
die wunten auf der erdi vnd all
pild hat geredt der her zu in
Aaron vnd Maria da sie gungen
da redt er zu in hort man redt ist
vunantz vnttereuch ein weissag
des heren in ein gelicht erschein

in in schlaff redit oder durch den
schlaff redt ich zu in vnd sprach Aber
mit ein solcher alls man knecht moy
ses der in allen manen kail der
allertreust ist wun von munder in
munder redt ich zu in vnd offentlich
vnd durch Engeln da sind gleich
nisi vnd figur liebt er got. Mariab
habet in nicht geworcht zu abuechun
mernen knecht Moyli. In zornig
wider si gung er ab vnd da gewil
chten gung hin da auf dem taber
nach was vnd nimmur Maria
erscham sam ein leuchtend auf
setzunt als der schne vnd da sie
auplicht Aaron vnd sie sah über
gossin mit außsetzunt. Er sprach
zu Moyli Ich pit niem her. Mit an
leg vns diu lund da wir tolich
begangen haben da dile mit werd
als ein tode vnd als ein tod geboren
frind da verwoffen wirt von der
scham in miter. Nimmur da halb
tail ysi leibs ist frezen oder ver
zeit vnder außsetzunt. In moy
ses libray zu dem heren spechent
her got ich pitt mach sie gesunt.
In antwort der her knet ir vat
ir in wanten gesevbt sollte sy mit
vij. tag begossin sein mit rott. Sie
ward gesunden vij. tag aus den
burgen vnd darnach wirt sie wi
der berufft vnd also ist außgesun
den maria vij. tag aus den burgen
vnd da uolch ward mit puegt
vun der stat allsang bis wider be
ruft ward Maria. *Da.*
Und gefam. xii. Cap.
ist da uolch von aller
oth geuelt die gezelt in

die wilst pharan vnd da redt der
zu moris sprechert. Soudt man die
bestauen die erd Chanaan die ich
geben pin den kinden israhel yglub
von ystlichem geschlächte aus den
fursten. Moyses sett an der heri ge
bot von der wilst pharan was er
senden man fursten der sind dils
namen von dem geschlächte Ruben
Senna den sin Petur von dem ge
schlächte Symeon Caleph den sin
Tephone von dem geschlächte Mach
ar Tual den sin Joseph von de
geschlächte Efraim Josue den sin
Nun von dem geschlächte Benja
min Gulte den sin Eaphy von de
geschlächte Zabulon Gadobell den
sin Soodi von dem geschlächte Jo
seph des frepters mitalle Soodi
den sin Suli von dem geschlächte
Dan Ammel den sin Samall v
dem geschlächte Isser fur den sin
Michabell von dem geschlächte Ne
phalm Gaboi den sin Naphi von
dem geschlächte Gad. Sued den sin
Nabbi. Das sind die namen der
man die moyses sant zu bestau
en die erd Chanaan vnd er berufft
Dree den sin Nun Josue sie sandt
zu bestauen die erd Chanaan
moyses vnd sprach zu yn. Geth auf
gem den and mittag vnd wane
simpt zu den pergen so bestaut
die erd wetherley sie sar yn da
volck da ir wiler ist ob sie stark
sind oder kintth. Wenig an der
Zal oder vil. Sar die erd bonod gut
Wie die ster sind gemauet oder an
maurt. Die erd wilst oder vn
fruchtper. Waldig oder an baum

werdt gesserit vnd purgt vns
von der frucht der selben erd. Es
wan in der zeit da ystlich wiler
wol mochten gezen werden vnd
da sy auffyngn zu verzeu vn
bestauten sie die erd von d wilst
sin byn Rahob. Sie eyngingen in
Einach vnd gingen auf in mit
tag vnd kornen in Ebron Da waren
Achunan vnd Gilar von Colmar
die sin Einach wan Ebron ist vn
tar vor geburen vor thannan E
gypti vnd sy furen in den geburen
der trauben



Das ist ein wiler von wiler
mit seimen wiler. Da trugen
an anse stangen an man. Auch
von man attopfel vnd von fer
gen der selben stat prachten sie die
bauf veler toll. Das ist wiler d
trauben. Darub an von dan ge
tragen betu die kyndes sabel den
trauben vnd die veratere erd
konnen wider nach xl tagen da
sy alligant viler ganten betu
da kornen sy in moyses vnd Ja
ron vnd alle israhel der kind glet
yn die wilst pharan da ist yn
Cades vnd redten zu yn in aller

menig vnd zaigtt in die frucht
 der selb erd vnd verkündet sag-
 ent Wir sein komen in die erd dar
 ynn du vns gesant hast vnd dar
 ist yewar sie fleuß mit milch vñ
 höng alls aus disen frucht in be-
 kent inag werden Aber sie hat die
 allersterckst in groß stet hauer
 vnd gemaurt Threym enathum
 haben wir gesehen da Amalech in
 mittag wönt Ethens Sebulcus
 vnd Amorrens in den gebirgen
 vnd Chananeus der wönt berde
 mer vnd vñ die fluß Jordans
 dar vnder geschawt Caleph dar
 mit meck des volcks das auf gyt
 wider moyses vnd sprach Wir
 sulln aufgeen vnd besitzen die er-
 den wann wir mugen sie behalten
 Aber die andern die mit im waren
 die sprachen In karnier masi mu-
 gen wir zu dem volck auf ge-
 en wann sie sind stercker dan wir
 vnd erbeugen der erd die sy ge-
 sehn hetten Die erd die wir durch
 schawt hetten die verzeit ir in mo-
 ner dar volck dar wir gesehen
 haben dar ist gerader statur da
 haben wir gesehen ersliche wunder
 der kind ewach von dem gesblä-
 cht der Folan den geleidte sahn
 wir sam die bewschreiff. **Das**
Brumb. xiiij. Capit.
Deschaw alle schar vnd
 wascht die nacht vo
 murmeln wider moy-
 sen vnd Aaron alle kind Israhel
 vnd sprachen Wolte got dar wir tot
 waren in Egipten vnd nit in diler
 werlt wilsn Wolte got dar wir

verderben vnd vns got nit ernstfir
 in diler erd dar wir nit walln mit
 dem sweert vnd vnser weib vñ wer-
 den gfioren gen angri Ist nit beuer
 widerumbtern in Egipten Vnd
 sprach gner zu dem andern Wir
 sulln vns setzen ein bernogn vnd
 widertern in Egipten Da dan hort
 ten moyses vnd Aaron die vielen
 schnell auf die erd ber aller menig
 der kind Isrl vnd auch Josue der
 sin Nun vnd Caleph der sin Fe-
 phone wann auch sie bettern be-
 schawt die erd vnd rylln ir ge-
 wandt vnd zu aller menig der
 kind Isrl habendot si geredt Die
 erd die wir vmbgangn haben die
 ist vns vast gut Ist vns der her-
 gnadig vnd geit vns die erd flie-
 sent mit milch vnd höng Ir sollt
 nit widerspanig sein wider den
 herren noch fürcht dar volck di-
 ser erd wann alls brot inugem
 wir sie fetzen von yn ist gescha-
 den alle hilff der herr ist mit vns
 Ir sullt euch nit fürchten vnd da
 schawt alls volck vnd sy wolln
 mit stam verdurckn da ersahen
 die ere der herren auf dem tabe-
 nach dar es sahen alle kind Isrl
 vnd der herr sprach zu Moysen
 Vielanung zög mit ab all dikes
 volck vielanung wollen sie nit
 mit gelauben in allen zaichen die
 ich ber yn gethan hab Ich wird si
 slaben mit ernem stelman vnd
 verzer si vnd dich mach ich erin-
 fursten über ein groß volck vñ
 stercker dan das ist vnd moyses
 sprach zu dem herrn Da hörn die

Egypten von den du ym mit du ge
firt hast diu wolck vnd die wöner
der erd die gehört habn wievil du
her vnd den wolck seist vnd von
antitz zu antitz geleben pist vnd
den wolck beschreim sie vneruer
seill wolckes wagest du ym ayu tag
vnd ym eyner seill furh ym der
nacht das du ertodt ein solches
grosse meng als ein menschen so
sprechen sie er mocht nit ersihren
an wolck ym die erd darub er ge
sich hat vnd das hat er sie getot
vnd er wist darub wird gescholt
die geymacht der heren als sie
sich hat sprechen Der her ist
gedultig vnd vil erbarung
er barmhert die polkheit vnd
misset vnd sein schuld verlat
der du schaust die lund der vater
vnd die lund ym die erd vnd vierd
gebund Ich pist vergif die lund
denn ich wolck nach der gross dem
er erbarung als du ym gena
dig pist gewesen außgeand von
Egypten byn zu diser stat O her
sprach Ich hab yu verlaten nach
dennan wort ich leb vnd die erd
der heren wird erfüllt ym aller erd
vnd doth all menschen die geleben
habn mein missetat vnd mein
zantzen die ich getan hab ym Egi
pten vnd ym der wüst vnd mich
versucht hat yet: x. mal noch ge
bosam sind gewesen meiner lund
die werden nit lebende erd darub
ich gesich hat ym vatern noch
kynner von den die mit abtogen
habn wart sie anschauen vnd
knecht Caleph der vol ist erns an

den geyst der ist mir nachgefolgt
den ersih ich ym die erd die er
vmbgangen ist vnd sein sam be
sitz sie en Amalechites vnd Cha
naneus ym den talen moztu perent
die geist vnd kert wider ym die
wüst durch den weg der roten
miers vnd getodt hat O her zu
Moyli vnd Aaron sprechen wie
lang die aller polte meng mir
melt wider mich Die klag O ynd
Hil hab ich gehört darumb sag
ym Ich leb redt der her als ir ge
redt hat mich herent also thu
ich euch ym diser wüst werden
ligen eur todleithnam all die
gemarmelt habn von xx. Jar ym
darub vnd hab gemarmelt
wider mich Mit eringen wert ir
die erd über die ich außgehebt
hab mein hant da ich euch fet
darum wonen an Caleph de lund
Jephone vnd Josue den lund Nun
Aber eyn kint von den ir redte
das sie wubn werden eur vinder
da will ich ersihren da sie leben
die erd die euch mysam Aber
eur leib werden ligen ym der wüst
eur lund werden vmbschwauffen
ym der wüst xl. Jar vnd werden
tragen eur lund all lang byn ver
zeit werden eur vater todleithnam
ym der wüst nach der zal. xl. tag
ym den ir gemeint hat die erd
eyn tag wird fur ein Jar gealt
vnd xl. Jar wert ir eyn lund eur
pouhant da ir wüst mein trach
die ich als ich geredt hab also thu
aller diser meng der polten die
aufgestanden ist wider mich ym

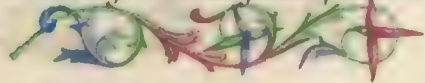
disei wult irret sie abgeen vñ sterbi
darumb all man die gesant her
moyles zu befehen die erd vñ die
widerkomein vñ teren mürmeln
wider yn alle meing vñ abzu
gen der erd dar sie von waren die
striben vñ wurden geschlagen
yn angelicht der herren. Ab solue
der sin nun vñ Caleph der sin
Gephone die lebten aus allen die
sin zu mercken die erd vñ ge
redt hat moyles alle dise wort zu
allen kinden Isrl vñ das volck
warit sere vñ nymwar morgn
erst du sy auff stunden vñ giengen
auf den spitz des bergs vñ spra
chen wir sein perant zu faren zu
der stat di d her vñs geredt hat
wan wir haben gesant In antwort
Moyles vñ sprach Warumb vber
geet ir di wort des herren an euch
int geet zu hant Ir sollt nit aufgen
wan der her ist nit mit euch du
ir idt wilt bey einem veynten Ama
lebiten vñ Chananeen die sind
vor euch vñ dem swert wert ir val
len darumb dar ir nit wolt volgn
den herren noch der her wut mit
euch vñ sy verunstert giengen auf
den spitz des bergs ab die arth der
zeuchnuß vñ moyles giengen mit
von den burgen. Da giengen ab A
malechiten vñ Chananeen die
wonten yn den pergen vñ schlug
sy vñ vñblichmades vñ ist sye
durthachtu byn zu hanna Das



Erredt hat. xx. Cap.
der her zu moyse spre
chent Sed zu den kin
den Isrl vñ sprach zu

yn wan ir wert aufgen die erd eue
wohnung die ich euch gib yn macht
opffer dem herren zu holotausn oder
fridlichen holst die gelub geltend. i.
zu bezaln vñ mit willen opffert
gab oder yn euen hochzeith opffert
dem herren den geschnack der susskaut
von othslu oder schaffu. welcher opff
er ein holst zu opffer auch semell
melbs ein zehenden tail eph gelpren
gt mit oll dar mass bet ein viertail
byn vñ wenn die opffer zu begiehn
der selbn mass geb er zu opffer oder
yn holstren zu verslichen lamp od
wider an opffer der semell wer. ij.
zehenden die gelprengt ler mit oll
eyns drittails byn vñ wenn zu
dem opffer ein drittaitail selbim
mass opffer er yn den geschnack
der susskaut der herren wan du ab
von den othslu thust ein opffer od
ein holst du du erfüllst dem gelub
oder fridlichen holstren so gerst zu
vgluchen othslu ein semell gelp
rengt mit oll darwert haben du halb
mass byn vñ wenn zu dem opffer
der selbn mass yn ein wolgesnack
der susskaut dem herren also tut
mit verslichen othslu wider schaff
lamp vñ zyth es sein zuleit
od freud yn ernem syten opffern
sy ir holstren Es wut ein gebot yn
vrtail euch vñ den pilgarn eue
erd. Geredt hat der her zu moyse
sprechent Sag den kinden Isrl vñ
sprach zu yn Wan ir kumbt vñ die
erd die ich euch gib vñ eut von
dem prot d selbn gegen so situodt
die erst veyning der heren vñ einen
speyn als erst von den staden sitant

alls gebt von dem gemalt da erst de
heren vnd ist du ir durch verlaun
ung übergeet der ayul du gered
hat der her: in moysen vnd hat ge
poti durch yn an den tag als er hub
an bayll vnd fuchas vnd die me
nig vergesse zu thun so opffert ein
kalb von dem vieh zu opffer yn de
sullen gelbmacht dem heren vnd
sein opffer vnd libamenta als sein
opffer weith begern vnd ein port ob
sünd vnd der pitt für alle mening
der kind ist so wirt yn verlassun
wan sie haben mit mit willu gelunt
Mit des heren der sullen opffern ein
furemli da ist bymopffer für
sich vmb ir sünd vnd verung so
wirt vergeben der ganten meng
kind ist vnd den freunden di wall
en vnter euch wan er ist di schuld
des ganten volcks durch ir vnn
wissen vnd ist da ein sel vnnvil
sündt sündt sie opffer ein jarling
gaul vmb ir sündt vnd für sie
für der bester da sie vnnvilant
gelunt hat bey dem heren vnd
er erwiebt ir dulas vnd ir wirt
vergeben Den vnnvilant als de
freunden wirt ein geletz allen die
gelunt haben vnnvilant Auch
ein sel die durch hofart verbering
ein sünd er sey ein burger oder
pillgrām send er wider got ist
gewesen wider spen so verdirbt er
von sein volck wan sein wort hat
er vermachet vnd sein gepot hat
er gemacht schuld daz umbwrt
er vertilgt vnd treyt sein vorbau



Vnd es gelthar da die kind ist
wan ynder wult vnd funden
ein menschen am sabbath heltr
lelent sie sprach yn moysi vnd
aron vnd der ganten mening
sie verichlossen yn an kerker vn
welten mit was sie ynthun soln
vnd der her sprach zu moysi Des
toos sterb der menschen vnd yn ver
schayn alle mang außershalb den
bürgen vnd da sie yn außgeführt
da verwarffen sie yn mit steyn
vnd starb als gebot der her Auch
sprach der her zu moysi sag den
kinden istabel vnd sprach zu yn
das sie yn machon nüt durch au
erth der mont vnd legen dar ein
end vnter steyn vnd wan sie
die leben so gedentens aller ge
bot der heren das sie mit nachvol
gen yn gedanten vnd yn augn
durch vil freinder kosslicher ding
sunder mer gedächtnis der gebot
des heren vnd tun sie vnd sein
heilig vren gebot Ich bin der her
eure got der euch außgeführt hat
von der erd Egypti daz ich war
eure got. Das. vii. Capitel.

In aber war thare der
sin phas der sinf Ca
ath sin Leu und duffin
vnd Abiron die sinf x
lyab auch bin der sin phaleh v
den sin haben auffstuden wider
moysen etlich der kind Isrl. 12.
vnd s. man die gemiden schil
vnd die zu zeit des nitz durchna
men wurden gerufft vnd da sie
studen wider moysen vnd Aaron
dasprachen sie Es ist vns genut
das alle meng der heiligh ist v
v in der hez ist vns inwert
ir erholt über als wolth des her
en vnd da da hört moyses da viel
er siell auf sein antlitz vnd hat
gewot zu tharen vnd zu aller
meng vnd sprach sin wirt er
kind thum was zu sin gehört v
heiligh wirt er sin zustellu dar
umb hat das Eyn verlicher heb
auf sein rathuas du Chore vnd
all dem rät vnd schopff moysen
sin vnd legt darauf wolgeschmet
per dem heren vnd wen el eruel
der wirt heilig vil erhaben werd
en die kind Leu vnd sprach hat
zu Chore hört kind Leu doch
ist euch klam das euch geschanden
hat der herz von der mit der kind
Isrl vnd hat euch sin zugefugt das
ir sin oant vnd dem tabernackl
vnd stand bei der einfakt des
volks vnd oientu sin darumb
hat er zu sin dach hayssen zu gen
das all dem bruder sint Leu das
ir euch auch das beister ampt
bettend vnd all dem sambung
stet vnter dem beren was ist

num Aaron du ir mirtelt wider
vnd moyses sint du er berufft dach
an vnd abiran die sinf belub die
antwortu Wir komen mit ist dir
mit offen den du vns gefurt hast v
der erd die fleust milch vnd böng
vnd vns tötz in der wilschul dar
umb das du über vns berst ist
das du vns gefurt hast in die erd
die fleust mit bächen böngs vnd
milch vnd hast vns gebn erb der
acker vnd weingarten ob du wilt
ausseutn vns er augen wir kom
en mit vnd berürt ward gar walt
moyses vnd sprach zu dem beren
Mit an sie ir opffer du walt das
ich me ein eselen hab genommen
von sin noch kin den sin gefucht
hab vnd er sprach zu Chore Du
vnd alle dem kind stet befinder
ber dem beren vnd Aaron am mor
gen tag ste beschaiden. Steht v
licher sine rathuas vnd leg dar
en sin vnd opfert dem ber
en 12. vnd s. rathuas vnd da
sie das teten stend moysi vnd
Aaron vnd gehauft betu wider
sie die gantze meng in der thür
des tabernackls allen ersehen die
ere des beren vnd geredt hat der
herz zu moysi vnd Aaron vnd
sprach Hört geschanden von der
mit diser sambung das ich sie
schnell zerstrey sie vnd als v
wachtu vnd sprachu Alserstet
ster got der geist alles lebs wirt
dan von erin hundenden de zorn
alle verderben vnd der herz sprach
zu moysen Geheut allan volck
das sie werden geschnitten von den

wonungen Chore vnd dathan vñ
 Abiron auffstand moyses vñ
 ging zu dathan vñ Abiron vñ
 nachfolgen den elsten von israel
 vñ sprach zu der schar. Seet ab
 von den bösen vñ vmmiltu vñ
 stult mit antwurt was zu vñ gehört
 das ir nit were gewickelt vñ ir lūd
 vñ da sie geschieden von vñ ge-
 zeltu scharumb dathan vñ Abi-
 ron stunden aufgangen von den
 eingängen ir fur schupff od hütten
 mit vñ weiben vñ freunden vñ
 aller gemeinheit enkant vñ
 moyses sprach In dem milt ir sch-
 awen dñ der herr mit gesant hat
 dar ich tat alles das ir seht vñ sie
 nit von argen beten genomen
 hat Ist dñ sie mit gewonlichen
 tod der menschen verderben vñ
 sie schawen ward ein plag mit
 der die andern geuon sind zusch-
 awen so hat mit mit gesant der
 herr Ist aber das ein stes ding thu
 der herr dñ die erd auffthut in
 munde verschlind sie vñ was
 zu vñ gehört vñ sie werden abgen
 vñ die hell lebend so wilt dñ die
 gescholten haben den herren



vñ allzukunft als er auffhört zu
 reden da ist verscheint die erd
 vñter vñ füßen vñ tet auf vñ
 munde vñ tott sy mit vñ gezele
 er vñ aller ir hab vñ ging in
 ab lebendig vñ die hell bedekt mit
 er vñ verdurbi von der mit
 der meng vñ alls Ist dñ dar
 umbstund das flob von dem ge-
 schaw der verderbenden vñ spra-
 chen dñ mit villent vñ die erd
 verschlind vñ das feur ging auf
 von dem heren vñ tott ir. vñ
 l. die ir fureit opffert vñ ge-
 redt hat der herr zu moysi sprach
 endt. Sehet Eleazar den sun
 Aaron des priesters dñ er auffheb
 die rauchwas die vñ der prunst
 ligh vñ das furber vñ dñ ir
 stes vñ sie sind geheiligt vñ
 den toden der sind vñ er feur sy
 zu pleben vñ hefft sie zu de altar
 Darumb dñ vñ vñ geopffert ist
 dar fureit dem heren vñ ge-
 heiligt sind dñ sie schawen fur
 ein zanden vñ zu gedächtnis
 die kind Ist Darumb hab auff
 Eleazar der priester die ewen rauch-
 was vñ den geopffert betu die
 das feur verplant vñ vñ
 sie zu pleben vñ hefft an den
 altar Das hernach betu die kind
 Ist dñ gedächtnis dñ kan
 frender dar zu ging vñ dñ mit
 ist von dem samen Aaron zu opff-
 er das meins dem heren das
 ist bymment opffer dñ er mit leid
 als gelid hat Chore vñ all sein
 meit vñ als redt der herr zu
 moysi dñ murtet alle meng dñ

knosst am andern tag wider
moyses und Aaron und sprachen
Ir habt er tott du volck des her-
en Und da die tumult wuchs
moyses und Aaron fluchen yn de
tabernackl der gelub Und nach
dem als sie hincuntomen da be-
deckt ein wolcken den tabernackl
und die ere des heren erschein
und der herr sprach zu moysi un
Aaron Sett von der mitt der me-
nig oder ich vertilg ver euch auch



Und da sie lagn auf der erd da
sprach moyses zu Aaron Ieb
auf an aarons und schepff
feur vmb den altar und thu hi
reinsidrauff und wir pald zu
dem volck du du fur sie pittest
man verult aufgangn der zorn
des heren und die plag ist gesit
und da das fer Aaron und lieff in
mittlung d' menig die ver die
pauist gewillt het Er opffert ein
opffer und stund zwischen den tod
en und fur die lebningn des volcks
pat er und die plag hort auf
und der war die geplagt waren
un. menschen und xij. C an die

die verdurben yn d' verfurung chore
und widerkomen ist Aaron zu moy-
si zu der thur der tabernackls der
gelub da geritt der vnterzung
Und Das. xxi. Capitel
geredt hat d' herr zu moy-
si sprechent Sag den kin-
den isrl und mir von ir
verlichen rueten durch ir kind w
alln fursten der geslachte xy. ruten
und eyni verlichen namen schreib
an sein ruten Der nam Aaron wt
an dem geslachte Levi und em
rute bebel all besunder alle haus
gesund und leg sy yn den taberna-
ckl der gelub per der zeuchnuis
da ich sed zu dir und mir ich von
den eruel der ruten wart fruchtig
und ich verpeut von mir die flag
der kind isrl da mit sie wurd auch
mirtich



Und geredt hat moyses zu den kin-
den isrl und all fursten von verlich
ein geslachte gaben ruten und
er wurn. xy. ruten an die ruten. Aa-
ron Und da sie gelegt moyses yn
den tabernackl der zeuchnuis yn
andem andern tag wider einging
da vund er gefricht haben die ruten

Aaron yn dem haus lau vnd ge
sollen den künöpfen entspruhen
blumen die mit geprahten plettern
zu mandel gefornit sind vnd moy
ses pracht all gertn von dem ge
sicht der heren für die kind Israhel
sye habens vnd vettlicher nam sein
ruten vnd der her sprach zu moy
si trag wider die ruten Aaron yn
den tabernackel o zeuchnuß daz sy
da behalten werd yn ein zandend
widerstehen der kind Israhel vnd daz
geschwaun ir klag ab mit daz sie nit
sterben vnd moyses tet alls yn der
heir gepot vnd die kind Israhel spra
chen zu moy si wunne wir sein
verzett vnd verderben all vnd wer
zuget dem tabernackel da heren
der sterbe wann wir sein all by zu
der verichtung zu allm Das

Mo der her. **xxviii. Cap.**
sprach zu Aaron du vnd
dem sin vnd daz haus
deiner vater mit dir
werdt tragen die bosheit des heilig
haus du vnd dem sin mit ain weit
halten die sünd eür brüder von dem
haus lau vnd daz streiten deins
vaters nym mit dir vnd sie sind
genyt vnd dienen dir Aber du
vnd dem sin solt dien yn de taber
nackel der zeuchnuß vnd die le
ruten sollen wachen zu dem gebot
vnd zu alln werken des tabernackels
also allayn daz sie zu den geuäll
en des heilighaus vnd altar mit
zugend daz nit sy sterben vnd ir
verderbt miteinander Ab sy soll
en per dir sein vnd wachen yn den

hütten des tabernackels vnd yn all
er seiner opffer weit Ein gast werd
nit zu euch gemischt wachet yn
der hüt des heilighaus vnd yn
dem dienst des altars daz nit
auffgee vnuord vnter den kind
Israhel vnd gebt gab dem heren daz
sie dien yn den dienst seyns ta
bernackels Aber du vnd dem sin
behut die eurn brüder schaff
vnd alle die zu dem paw des all
tars gehorn vnd vnter dem ob
hangt sind die werden verdient
von den brüder. Set ein auf
man daru ir wert getott Beredt
hat der her zu Aaron Nymwar
ich hab dir gebn die hüt meiner
erstuening vnd alln die geheiligt
werden von den kinden Israhel hab
ich dir geben vnd dem sin für
die priesterliche ampt zu ewig
en gesetzen Daru nym sie von
den die geheiligt werden yn ge
opfert dem heren Ein vnglich
kost oder opffer vnd waz für
sünd vnd missetat wirt mit ge
gebv vnd genelt yn die heiligt
der heilighen dar wirt dem vnuord
deiner kind yn dem heilighaus
esset allayn die man essen da
von wann es ist geweiht dem her
en Aber die erstuening die gelobn
oder verharßu die kind Israhel hab
ich dir geben dem sin vnd tocht
ein zu ewigem verbiten Wer rayn
ist yn dem haus der en daz von
alls markt des öls vnd weins vnd
fernt oder wulst waz sie opff
en von den erstuening des her
en dir hab ich gebn all anuening

der frucht die das ertrich gebert
 vnd die dem herren werden zutrag
 die genall in dem nutzunge vnd
 we nimm ist in dem heilich der
 werd darnon geliebt Alles dar
 von gelub geben die kind ist dar
 wirt dem was von erst aufgee
 von der scham aller fleisch dar wo
 dem herren geopfert es sei wo men
 schen oder vieh dar wirt dems re
 chten dorthalso dar du fur die erst
 geboren der menschen ein lon nem
 bist vnd alls vieh dar vnter sei
 haust lozen des losung ist nach
 ein monat x. sidos silbers der
 sagars gewicht ein sidos bar ex.
 belbung Ab dar erst geboren erms
 orthu schaffs vnd gauls lass mit
 lösen wann sie sind geheiligt dem
 herren Sinder geist ir plüt auf
 den altar vnd die wult opffer in
 den fusten gesinacht dem herren
 vnd dar fleisch genall in dem nutz
 als dar prustion geweiht ist vnd
 die recht schulter die werde dem
 All erstuening der heilighaus die
 opffern die kind ist dem herren
 die hab ich dir geben dem sin von
 forthern zu ewigen rechten dar ge
 lub der frostat ist ewig bey dem
 herren die vnd dem sin vnd der
 herz sprach zu aaron vnter erd
 solt ir nicht besitzen noch habet
 teil vnter vnter pin dem teil
 vnd erb in mitt der kind ist
 vnd den kinden ein hab ich gege
 ben all lebend in besetzung vmb
 die dienst die sie mit dien in de
 tabernackel der gelub dar mit hin
 in gend fur das die kind ist zu de

tabernackel der gelub noch begrünne
 ein todliche lünd allam den kin
 du lein mir in dem tabernackel
 dient vnd tragent die lünd der uol
 khs ein ewigs gebot wirt er in eim
 geschlachten sie besitzen nicht an
 ders genügt mit den lebenden der
 opfferung die ich in ir nutzunge
 vnd nottufft geschaiden hab du
 geredt hat der herz in moris sprach
 ent. Exent den leuten vnd ver
 kind wann ir nempt die lebenden
 von den kinden ist die ich euch ge
 ben hab Freistung opffern dem
 herren dar ist den. e. teil des leben
 den dar euch geschätzt wird in opff
 erung der erstuening als von den
 schwern vnd kaltern vnd alle von
 dem ir nempt die erstuening das opff
 er dem herren vnd gebt Aaron de
 priester alle die ir opffert von leben
 du die schatt in gut der herren
 vnd sollen vom pesten wesen ist dar
 ir die anstehen berst vnd pesten
 opffert von den. x. sie werde euch
 geschätzt als gebt ir von den stödn
 vnd kaltern die erstuening vnd
 ent sie an allen eim sterben ir vnd
 all eur haus sind wann er ist der
 lon umb die ist dar ir mit die ist
 in dem tabernackel o' zeichn ist vnd
 lünd daruff nicht euch seit be
 haltend die anserwelen von wulst
 dar ir mit vernünft die opffer
 der kind ist vnd dar ir sterbt



Geredt das .xix. cap.
 hat der herz in moris
 vnd Aaron sprach mit
 das ist die ordenung der
 opffer die der herz gesetzt hat. Se

zeit den kinden ist: da sie führen in
 dir ein rote hue ganz alters vnder
 farn mach se noch forh getragu
 hab vnd gebt sie Eleasars de büel
 ter der führt sie aus den burgen vo
 opffert vn angelicht aller vn tun
 itt san vinger vn ir blut vn spreg
 wider die türpfosten des tabnackls
 vn maln vnd verpren si an alle
 seiten Die haut vnd ir fleisch vo
 das blut vnd den mist die ver
 zert mit den flammen Auch Ce
 dem holz floss Corten bishnack
 las vn den flammen die die kv
 frist vnd dan darnach gewaltich
 en sein klander vnd sein leib vn gee
 en vn die bürg vnd sey vermailligt
 bys zu vespere Vnd auch der der sie
 verpren hat waltich san kland vnd
 leib vnd wirt vntayn bys zu vel
 per vnd ein rainer man sam die
 alshu der kv vnd gies sie aus de
 bürgen an die mynshu stat das
 sie sind der meng der kind ist
 zu einer hut vnd vnd das wasser
 der sprangung wann die kne ist
 vmb linder verprant vnd wan
 der der kv alshu getragu hat ge
 waltich sein kland so wirt er vntayn
 bin zu vespere vnd das haben die
 kind ist vnd die freunden die vn
 ter vn wohn heilig zu ewigen reth
 ten Welcher amir ein toden leib
 nam ewig menschen vnd darub
 vntayn gewesen ist. vij. tag d wo
 besprengt von dem wasser am. iij.
 tag vnd an dem. vij. vnd also w
 er gewant ist er mit gesprengt an
 dem dritten tag er mag an de. xij.
 mit gewant werden Ein verlicher

der berür einer menschen sel ein to
 den vnd besprengt von d mischung
 mit wirt der vermailligt den tabe
 nack des herzen vnd verdirbt w
 ist. wann er ist mit dem wasser d
 ravingung mit besprengt. er wirt
 vntayn vnd sein linder verlerbt
 auf ein Das ist das geset: der me
 schen der stirbt vn dem tabernackl
 all die eingens sind gerelt vnd
 all sein getal: die da sind die wer
 den vntayn. vij. tag Ein wali da
 mit ein lye hat oder ein deth dar
 über da wirt vntayn ist da: ve
 mant ein arker berür ein totem
 leibnam ewig getöten menschen
 oder der selb todt ist san bam oder
 sein grab der wirt vntayn. vij. tag
 vnd sie nemen von der alshu der
 verprenung oder linder vn fund
 vn leben mit wasser auf si vn das
 wann ein rainer mensch tunc floss
 vnd besprengt von dem da gerelt
 vnd alls kailigelschur vnd die me
 schen mit diser vermailligung v
 vntayn vnd mit dem steten rai
 nigt ein rainer ein vntaynen am
 iij. vnd. vij. tag. vnd gewant an
 dem. vij. tag so waltich er sich vnd
 sein kland vnd wirt vntayn bys
 zu vespere vnd ist einer mit dikan
 syttu mit gewant so verdirbt sein
 sel von der mist der kirchen wann
 er hat vermailligt das heilighaus
 des herzen vnd ist mit mit de w
 er der ravingung besprengt da
 wirt an gesetlich vmerwerg ge
 bot vnd er der sprang da wann
 er waltich sein kland weglieber der
 berür die wasser der ravingung

Nunnen

der wirt vnnarn bys zu vespere war
anruert ein vnnarn dar machet
er vnnarn vnd ein sel die der erns
beruert die wirt vnnarn bru zu

vesper. Das. xx. Cap.

A kommen die kind Isrl
vnd alle meng vndie
wust sin am erstu mo
nadt vnd das uolt verlaubn Ca
des vnd gestorbn ist da maria vo
begniben an der selben stat vnd da
bedorffn wasser dar uolt do kom
enli in samauider moysen vnd
aaron vnd wurden fert vnd wider
saw vnd sprachen Wolt got da wir
verdorbn waren vnder vnsen bru
dem ber dem heren Warum habe
ir gefurt die kintzen vnd sambug
vndie wust da wir vnd vnsen
viech sterben Warum habe ir vns
hassli außgeen von Egypten do
habe vns gefurt an die allerbesten
stat der nit gesat mag werden vnd
der nit fergigepurt Nur wenigart
ten noch marhamopffl vnd dar
über hat kum wasser zu trinckben
vnd moyses vnd aaron verheissen
die meng vnd gingen in den ta
bernackl der gesub sie vielen siel
auff die erd vnd scharn in den
berren vnd sprachen heri got hor
da gescheit der uolts vnd thu
vnd auf dem schatz ein prun emli
lebenden wassers da sie erfüllt
werden vnd aufhor ir muerneung
vnd die ere der heren erschein ob
vnd vnd gesprochn hat der heri zu
moysi sprechent Nimm dein ruten
vnd sambe an uolts du vnd aa
ron dein bruder vnd redt zu dem

uels ber vnd er geit wasser vnd
wan du außgehest wasser vnde
uels so trinckst alle meng vnd ir
viech Darumb nam moyses die
ruten die war vnd angelicht der her
en als ein gebot der heri vnd sagt
vnd hoert ir widerspen vnd vnglau
bigen ob wir nit von disen vellen
euch mungen wasser werffen .i. mach
en fliessen



vnd da moyses außsah sam kumt
vnd schlug mit der ruten zwir den
felsling da gingen aus die aller
mestli wasser also da das uolt
trinckst vnd ir viech vnd o heri
sprach zu moysi vnd aaron Dar
umb da ir nit gelauht habe mir
da ir nit beiligtet ber den kinden
Isrl so wert ir nit ersuchen da uolt
vndie erd die ich euch gib Das ist
das wasser der widerwurt da krieg
ten die kind Isrl wider den herren
vnd er ist geheiligt in vnd Darunder
sant botti moyses in den künig
Edom die sprachen da gepuert dem
bruder Isrl du bist bekant alle ar
beit die sie begriffen hat Wie vnd
ser väter abgingen in Egypten do
wonten da lange zeit vnd vns

zernigstu die Egypti vnd vnser vater vnd wie wir ruffen in dem beren vnd er vns erhört vnd laßt sein engl der vns außhert von Egypti vnd irmitirte yn der stat Cades die ist an den letzten enden demer stet gelegt bitten wir du vns zyn in gen durch den ird vnd wir werden mit gen durch den auffer oder wenigertu oder trinkten du wasser von dem grasprunnen. Sunder wir gen den offnenweg nit zu nargen in der zel wann oder tenckhen beist als laung bis wir durchgeen den zel in antwort Ecom Du solt nit durch mich geen oder ich lauff dir entgegen genwagent vnd die kind Israhel sprachen Wir geen den triben weg vnd ist du wir tenckhen dein wam er vnd vnser vieth so gebu wie du recht ist kein pefuierung wirt der lons sinder suellstlich geen wir. vnd er antwort. Ir wert nit geen vnd als pald ist erausgangn mit einer vnzalbern meing vnd starcken gewalt vnd wolt mit volgen den bittenden daz er verlyh geing durch sein land vmb die sachkeit von ym Israhel vnd da sie perrert bettun ir burg von Cades kommen sy yn den berg hor der ist yn den enden der ird Ecom du irdet der her zu Moyli. Es wirt warn Aaron zu sein volcken wann er wirt mit ein geen die ird die ich geben hab den kinden Israhel darumb daz er vngelaubig was meinem mund bey den wunern der widerwart Nym Aaron vnd sein sun mit vnd firt sie auf den perg hor vnd wanden en

bloß den wasser sernes klaid so thu sy an eleazar sein sun vnd da von wirt verplachten vo da sterbe



vnd moyses tet als yn der her gebot. Sie gynge auf den berg hor bey aller meing vnd da er beranbt Aaron sein klaid. Er legt sy an Eleazar sein sun vnd da er starb auf der hoch der perg daz gynge ab moyses mit Eleazar vnd da all meing sah gestorbun sein Aaron wunt ufer yn .xxx. tag durch alle hant gesind. **Da**

Und da dat. **xxj. Cap.** hört Chananeus der kung Iad der wunt zu mittag dat Israhel kom en wan durch den weg der verräter. Er vacht wider yn vnd wart sit er vnd firt von ym ein raub vo Israhel gab sy mit gelub dem herren vnd sprach. Ist das du geist du wolt yn mein hant ich vertilg ir stet yn der her er hort ir styn vnd gab in Chananeum. Der her tott Chananeum vnd fert vmb sein stet vnd sie hielln den man der selben stat hoema. i. anathema vnd sy sind

Numeu

gewarn von dem perg bor durch den
weg der furt zu dem roten mer dan
sie vmbgyngh die erd Ecom vnd
es hub an verdriessn das uolt der
wegs vnd arbeit vnd redt wider
den herzen vnd moysen vß sprach
Darumb habt ir vns außgeführt
von Egyptu dan wir sturben ynder
wüßst das gebucht **M**arer habn
wir mit vnser sel bat vetz wüßn
nber die speis die leichthn vnd
die satz lies der herz yn das volck
feuern schlangen zu der plag vß
tort gar vil Sie komen fur moysen
vnd sprachen **W**ir habn gesündt
wan wir habn geredt wider den
herzen vnd dith bit wir daz er w
vns nem die schlangen vnd moy
ses pat fur das uolt vnd geredt
hat der herz zu ym **A**nth em erem
schlangen vnd setz vnnß für ein
zauch **W**elcher geberet ist vnd yn
angelsicht der lebt



Darumb macht moyses em erem
schlangen vnd satz für ein zauch
en vnd wan yn die geplaghten an
sah so wurden sie gesündt vnd
gewarn sind die **E**re **I**er burg

geschitt yn **L**oth **D**an on sie außgyngh
vnd veltten geselt yn **S**ababurim vnd
wüß die außicht **M**oab wider die
plag **O**rient vnd dan on paretten
sie sich vnd kamen ad **T**orontem **S**a
reth den sie verließn vnd schiffen
burg wider **A**ruon die ist yn der
wüßst vnd end an emden **A**morey
vnd **A**ruon ist end. **I** Syl **M**oab an
tult **M**oabiten vnd **A**moreos yn
dauon sagt man als yn dem buch
der **S**reit **D**er herz tet als yn dem ro
ten mer **D**ie **S**piritsam der **T**orontem
wurden genagt daz sy ruten yn
Aruon vnd sie ruten yn den end
en der **M**oabiten **V**on der selben stat
er **S**chaynern **G**oltprun **A**uf daz wort
der herz zu moysi **S**amb das uolt
so gib ich yn wasser **D**a sang **I**sel
daz gedicht auff **G**ee der prun sie
lungh der prun den gubn habn
die fustn vnd gemacht habn die
hertzogen der **M**ong yn dem geb
er daz **G**esetz vnd yn **U**en **S**terken
vnd sie furen von der wüßst yn **M**a
thana **V**on **M**athana yn **M**abal
bell **V**on **M**abalibell yn **R**achmoth
Rachmoth ist ein tall **G**em **S** gegen
Moab yn der **S**chatteln **P**haga daz
licht wider die wüßst vnd **S**abel
sant **P**oti zu **S**eon dem künig **A**
Moreorum vß sprach **I**ch pat da
mir **Z**yn zugen durch dem erd **W**ir
nagten vns nit yn **A**cker noch wei
gärten noch trincken **W**asser von
dem **C**istern den küncklichen weg
gen wir byß wir durchtomen den
end **D**er wolt mit verleihen **A**uß
ribel ging durch sein geprett **A**uß
mer vnd **B**illther **S**ambt er ein **B**er

und sie aus yn entgegen yn die wult
 und kam yn jala und wach wider
 von dem er geschlagen ward yn der
 schneid des livers und besessen ist
 sein erd von Arnon bys gem Belb
 oth und die sun Amon wann mit
 starcken hulffen wurden gehalten
 die endt Amorritan v. Amoriten
 Darumb nam ist all sein stet und
 wout yn den steten Amorer yn Ele
 bon und sein gassin die stat Elebon
 was seon Amorer der kunigs der
 strait wider den kunig Moab und
 nam alle erd die seiner reichthum
 was bys Arnon Darumb wirt ge
 sprachen yn dem spruchwort kunibt
 yn Elebon das gepaut und geuelt
 werd die stat seon Darfur ist auf
 gangen von Elebon der flam von
 dem weiler seon und verwult Ar
 non der moabiten und die woner
 der hohen Arnon we die Moab du
 bist verdoiben die volckthamas
 gab sein sun yn flucht und die toth
 fer yn die wunthum des kunigs
 Amorer seon Si toth hat er verbert
 von Elebon bis zu Dybon trug sy
 sein formen bys yn Ophe und bys
 zu Medaba und also wout ist yn
 der erd Amorer und moyses laut
 die verrichten fasser des gassen sie
 empfangen und belassen und die
 woner verkeren sich und gen auf
 durch den wegg jala mit alle sein
 volck vertheilt yn Ed:ay und
 der her sprach zu moyses Mit furht
 sie Wan ich hab yn dem hant sie
 geben und all sein volck und sein
 erd und du solt ym thun als du ge
 than hast seon dem kunig Amoreri

woner yn Elebon und darumb
 schlugen sie das her mit sein hunden
 und das gant volck und sein erd
 und belassen bys aufstaut ir erd

Und Das. xxij. Cap.
Die sind gefaren voburg
 genest yn den welden
 moab da uber den for
 dan ferth ist gelegit und da sah
 Balach der sun sephor alles das
 rabel her getan Amoreo und da
 yn wirth die Moabiten und ir
 vngelsum mit mochten getragt
 da sprachen in den groff geboinen
 madian Also verthigt das volck
 alle die yn vnsen gebieten won
 als em othsi gewon ist die kunnt
 benagt pis in den wurtzen und
 er war kunig die zeit yn moab vo
 er sant poti zu Balach de sun
 seor ein weillag der wout auff
 dem wauer der erd der sun Amon
 das sy ym ruffen und sprechen Wan
 war er ist ein volck aufgangen
 von Egipten das bederbt die erd
 das setz wider mich Darab kun
 und verfluch diesem volck das
 ist sterckher dan ich ob ich sy mo
 cht schlagen und auflerffen vo
 meiner erd Wan ich hab bekant
 das er gelegit ist wen du segest yn
 verflucht yn wen du fluch treyst
 und da fur die elften von mo
 ab und die groff an gebiwer
 Madian vns hetten das lon der
 weillagung yn den beiden und
 da sy kamen zu Balach yn ym
 sagten alle wort Balach Er ant
 wirt Seibst hie dise nacht und
 morgen fru so wird ich antworten

Numen

wann mir der herr sagt Da sie verlyb
 en ber Kalaam da kam got vnd
 sprach zu ym Was wullen yn die
 menschen bey dir Er antwortet Ka
 lach der sun Sephor: künig d' mo
 abren hat sie gesant zu mir vnd
 sprach Nimm war ein uolck das
 außgung ist von Egypten da hat
 gederbt das ober der erd kumb
 vnd verfluch yn ob ich mocht mit
 streit sie von dan werffen Vnd der
 herr sprach Du solt mit ym mit In
 noch verfluch dem uolck wann
 es ist gesegent Der stund sin auf
 vnd sprach zu den fursten Seet yn
 eur erd wann der herr hat mir ver
 boten zu ym mit euch Wider
 kumen die fursten vnd sprachen
 zu Kalach Kalaam wolt mit mit
 vns komen Anderwarb er vilmer
 vnd esler dan er vor gesant hat
 schickte er Vnd da sy kamen zu
 Kalaam da sprachens Also spricht
 Kalach der sun Sephor: Nit hat ko
 men zu beirait but ich dich zu eren
 Vnd wan du wilt du gib ich dir
 kumb vnd verfluch disen uolck
 Kalaam antwortet Ob mir gab
 Kalach lerns hauss wol silbers vn
 goldes so vermag ich nit zu vram
 deln das wort meins gotz da ich
 ayntweder mer oder mynder red
 Ich bit du ir hie verleibt auch
 dise nacht da ich willmug
 wann mir der herr anderwarb ant
 wortet Da kam der herr zu Kala
 am yn der nacht vnd sprach Stee
 auf vnd gee mit yn also doch
 allarn wann ich dir gebeint das
 du das thust Aufstund sin Ka

laam vnd bedechte sein esellen vnd
 fur mit yn vnd got was zornig vnd
 der engel des herren stand am weg
 wider Kalaam der hafft die esslyn
 vnd ir kind bett mit ir



Vnd da sah die esslyn steen den en
 gell an dem weg mit getrogenen
 luren sie fert sich von dem weg
 vnd gye durch den acker vnd da
 sie schlug Kalaam vnd wolte wi
 der an weg furu Da stund der en
 gell yn einer enng zwart maren
 en da sind schrauten da mit die
 weingarten werden zu sammen
 gehafft Da sa die esslyn da
 schmoß sie sich an die went vnd
 trucht der sitnden fuß vnd er
 schlug sie aber vnd mit destermy
 der der engell gnig an die engen
 stat da sie weder zu der rechten
 hant noch tendthen hant mocht
 gewachen stund er ir entgegen
 Vnd da die esslyn sah den stonden
 engell die viell vnter die fuß des
 sitnden Er ward zornig vnd
 schlug schnellir mit einer keulen
 ir seitten vnd der herr tet auf den
 mund der esslyn vnd wart redent

Was hab ich dir gethan warub ich
legstu mich Myinwar yet zum dritt
en mal Du antwortet Balaam dar
umb das du es verdient hast Wolt
got das ich her ern das ich dich ich
läng Vnd die esslon sprach Bin ich
mit dem viach auf dem du albeg
gewon pist zu sitzen bys vnden ge
genwärtigen tag Sag was gleich
hab ich dir ye gethan Vnd er spra
ch Mye. Schnell tet der her: auf die
augen vnd sah den engell steen an
dem weeg ein aufgeroghen suert
balltend Vnd er kumpt yn schnell
auf der erd. Im sprach der engell
Warumb balstu zu dem driten mal
geschlagen dem esslon Ich pin kom
en das ich dir widerwar Myin
dem weeg ist mir widerwärtig vo
mir mit wider Vnd allam auß
genommen das die esslon gewirthen
hat von dem weeg vnd gab stat de
widerstenden Dich her ich ertöt v
sie lebt Balaam sprach Ich hab ge
sündet mit gewilt das du bist gestan
den wider mich vnd muust das
mit sympt die das ich gee so kere
ich wider. Der engell sprach. Bee mit
yn sunder hat dich das du mit an
ders wan ich dir gepüt redest Dar
umb ging er mit den fursen vnd
da das hort Balach er ist in entge
gen gangen yn ein weiler der Moa
biten das gelegen ist yn den leust
en enden Arnon vnd sprach zu
Balaam Ich hab gesant poren das
si dich ruffen Warumb pist mit
pald in mir komen Maynst ich
möcht das lon deiner kunfft mit ge
ben Im antwort er Myinwar ich

pin hie mag ich dan anders reden
an got in einem munder legt Sie
furi innterinander vnd komen yn
die stat die gelegen ist an den letz
sten enden seines reichs Vnd da ge
töt her Balach othelli vnd schaff
er sants in Balaam vnd den furs
ten die bey yn zu gab vnd daz
morgen wart da kirt er yn auf di
hochstun Kial vnd er sah an yn
das lezt tait des volks. Das
Balaam sprach. xxiii.
zu Balach Kirt mir hie
vii. altar vnd perur
solst selber vnd dersel
ben zal wider vnd da er getet nach
der red Balaam da legt er mit
am ein kalb vnd wider auf ein
altar Balaam sprach stand ein
wenig bey dem ein opffer biach
gee ob vallericht mit begegen der
her vnd was er gepent das red
ich dir vnd da er abging da ye
gegnor yn suellstlich der her
vnd zu yn hat geredt Balaam
vii. altar hab ich auff gericht yn
hab dar auff gelegt ein kalb vnd
ein wider vnd der berlegt wort
in seyn münd vnd sprach her wid
er zu Balach vnd red an vnd als
er widerkam dar vnd er Balach
steen ber seinem opffer vnd all
fursen der Moabiten vnd anhub
sein spruchwort vnd sprach von
aram hat mich her gefürt Balach
kung der Moabiten von den berg
en orient Er sprach kum vnd ver
fluch Jacob Eul vnd abreuth flit
wie mag ich verfluchen dem got
mit verflucht hat mit welch et ver

Numen

nunfft ableg ich den got Nit ablegt
 oder abzeucht von den hochstn heil
 ligen sich ich in vnd von den bis
 heln merck ich in. **D**az volck w
 allayn wonen vnd vutter den vol
 ck geness wart er mit geschatzt
 wer mag zeln die puluer Jacob
 vnd kennen die zal der stamh. **I**
 sabel man sel sterb mit dem tod
 rechten vnd mein letzte werden in
 gleich. **V**nd Balath sprach zu Kala
 am **M**u ist du du thust du du
 verfluchst mein vanden hab ich
 dich gerufft vnd du thust wider
 wirt vnd legest sy. **I**n antwort
 er Ich mag nit anders gereden dan
 du der herz gebaulh hat. **D**arumb
 sprach Balath. **B**ee kun mit mir in
 ein andrew stat da du ein thul ist
 selbst vnd gantz mit geleben mußt
 vnd da er in gefurt her auff ein
 hohe stat auf den spit der pergs val
 gen da wonot Kalaam. **xij.** altar
 vnd legt darauf selber vnd wider
 vnd sprach zu Balath. **S**tand hie
 ber dem opffer alllang bis ich
 far entgegen vnd da in der herz
 entgegen gieng vnd gelegt her wort
 in sein mund sprach er. **I**ter wider
 zu Balath vnd daz sag in. **E**r fert
 wider vnd vnd in steen ber seine
 opffer vnd die fursten der moabim
 mit in. **I**n in sprach Balath. **M**u
 hat der herz geredt vnd erhub an
 sein wort vnd sprach. **S**tand Ba
 lath vnd merck vnd sin. **S**ephor
 kor. **E**r ist nit als ein mensh der
 leuget oder als ein kind der mensh
 en da er veruandelt wirt. **D**arub
 hat er geredt vnd thut mit. **E**r hat

geredet vnd wirt mit erfüllen. **Z**u
 legen bin ich hergefurt den legen ver
 bieten mag ich nit. **E**s ist kein aptgot
 in Jacob noch geleben wart ein pilom
 ist der herz ir got ist mit in vnd der
 hang des ligs der kunig ist mit in
 der herz got hat sy aufgefurt von E
 gypten des sterck gleich ist dem arn
 horn. **E**s ist nit ein vogel weillag in
 Jacob noch ein welsager wist. **F**u
 sein zeit in wart gelagt Jacob vnd ist
 was geuirt hat der herz. **N**ur
 da volck steet auff als ein lebenn
 vnd wirt aufgericht als ein leu. **E**in
 leu schlafft nit pis er verzert seyn
 wub vnd der getott blut trunck
 da sprach Balath zu Kalaam. **N**it
 fluch sie noch legest vnd er sprach
 hab ich mit dir gelagt was mit got
 gebeut das ich das tet vnd Balath
 sprach zu in. **K**un so fur ich dich in
 ein andrew stat. **O**ber villicht wol
 genall got da du da von in ver
 fluchst vnd da er in gefurt her auf
 die schutteln des bergs phegor der an
 sieht die wust. **D**a sprach in in. **K**a
 laam. **M**u mir. **xij.** altar vnd be
 rutt mir. **xij.** kelber vnd der selben
 zal wider Balath tet als sprach Kala
 am vnd legt selber vnd wider auf
 vglith altar.



Und Das. xxiij. Capitel
 Da sah Balaam da wol
 gemel dem heren da er
 seget ist. Er greint als
 er vor gesam was da er sich weis
 sagung. Sinder er keit wider die
 wiist sein antlin vnd hub auf sein
 augn. er sah ist von yn den geseln
 nach van geschlachten vnd mit yn
 vulln dem geist got yn sich. Inhub
 er sein wort vnd sprach. Berod hat
 Balaam der sun Ber. er sprach. Ein
 mensche daug verbeit ist der boer
 der red got. sprach der dan gesicht
 got. des almechtigen anseheben
 hat der velt vnd also werden auf
 gethen sein augen wie schon dem
 tabernakel sarob vnd dem geist ist
 wibel als die willeim tal vnd be
 gessin geitn ber den wassern was
 er flust von seiner lageln vnd sein
 sam wut zu vil wassers bingeno
 men wut. Agut sein kung vnd ge
 nimen wut sein reich. Got hat yn
 gefurt von Egypten der steit ist
 gleich dem ain horn die volcker
 werden verier sein vrend vnd ir
 paim preken sie vnd durchloch.
 eruk mit geschofs ruend hat er
 gestaffen als ein leu vnd als ein
 leorn die niemant thar wechun
 wer dich segent der selb wut geleg
 ent wer dir fluch der selb wut ge
 schatzt yn fluchen. Forntz ward
 Balach wider Balaam vnd mit
 zusammen geschlagen beiden sp
 rach er. Tu verfluchen mein vrend
 en hab ich dich gerufft den hastu
 von wider wut. wut zu de durti
 mal geseget. Ber wider an dem stat

Ich bet mit gedacht furbar dich
 groflich zu eren. Aber der her hat
 dich beraubt gesicht der eren. Ba
 laam antwret zu Balach. Ich
 ich mit dem got die dummheit
 gesant gesant. Ob mir gab Balach
 sein hauf vol silbers vnd golts. Ich
 mag mit uberfarn die red der her
 en mein got. Wenn ich red weder
 gut noch ubels aus meine mund
 Sinder was der her sprach. Das
 red ich doch war fur im manen
 volck. gib ich dir an. Rat van dem
 volck. Disem volck thu zu der let
 stu zeit er geminen sein wort
 sprach er. Aber gerod hat Balaam
 der sun Ber. Berod hat ein mensche
 daug verbeit ist. Berod hat
 der boer der wort got. der wut
 die ler des hochst. vnd die gesicht
 des almechtigen sieht. Der willeit
 hat offen augn. Ich wird ich selber
 sinder aber yet mit. Ich schau yn
 an aber mit nabet.



Mit wut geu an stern von Jacob
 vnd auf iont stein en rut volk
 rabel vnd wut schlafen die furt
 ten moab vnd verster all sein sech

Namen

Vnd sein besitzung ist erben die
erbschaft sein geuelte ihm vemt
en ab isel wirt stercklich wirtten
von iacob wirt daz herseht vnd
er verkauf die oberpelebung d
stat vnd da er sah Amalech er
nam ein vorred vnd sprach an tag
der uolck amalech der letzte werd
en verlor. Auch sah er Cynem
vnd nam ein vorred vnd sprach für
bar stark ist dem habitaculu. i.
wohnung. Aber legstu dein nest yn
ein wellen vnd wirtst erwelt von d
stam Cyni. welch mochtst peler
ben wun Allur wirt ditz vaben
vnd genommen ein vorred. Aber sp
rach er auch wer ist überwinden
wan da tut der her sie kommen vnd
wellen land werden sie abvorn
den vnd Alluros veruolck vnd
auch die uiden in letzst auch selb
verderben vnd auffhino Lybalan
vnd kam wider yn sein stat vnd
Kalah an dem weg den er kommen
wan zort wider kamin. **Das xxv**

Unmwar zu der zeit
Isel in sechun vnd ge
sinot hat daz uolck
mit den tochteren mo
ab die berufften sie zu yren opff
ein vnd sie allin vnd anpetten van
got vnd gewelbt hat Isel helpe
got vnd gewunt der her sprach zu
moysi Nimm all fursten vnd barth
vnter die sun an galgen daz mei
zorn abfert wero von Isel vnd
moyses sprach zu den herriggen
Isel Eyn reicher tot sein nächst
die gewelbt sind dem helpe got
vnd nimmwar von den künden Isel

ging bey seinen brüder zu einer
offen hurn Madiamten daz er sah
moyses vnd all schar der künden Isel
die wunten vor den thurn der ta
bernackls



Vnd da da sah phinees d sun Elea
zar Aarons sun der bruesters Er schud
auf von mitt der meng vnd nam
ein swert vnd ging nach dem Isu
beliten man yn daz burhaus vnd
durchstach sy harte den man vnd
daz weib yn der mitt Da hört auf
die plag yn den künden Isel Ab ge
tot wun. xxij. menschen Der
her sprach zu moysi phinees der
sun Eleazar sun Aarons der bruest
ers der hat abfert mein zorn von
den künden Isel. Wan er ist durch mei
lieb penent wider sie. Das mit ich
selb vertilg die künden Isel yn mein
ein neyd. Darub red zu ym Nimm
war ich gib ym den frid meiner ge
lub vnd er wirt auch sein sam ein
glub meiner verharlung d priest
schafft ewiglich. Wan er hat ge
zurit vmb sein got vnd hat ge
raput die vntat der künden Isel
von der nam der Isabeliten man
der getott ist bey der Madiamten



die fursch dem volcks die auffkund
en wider moysen vnd aaron vnd
zwirturbt **Chore** da sie wider den
herren sich widerspantten vnd die
erd war auffkund von munder von
verstand **Choren** damit vil sturb
en da an feur verprant. ij. c. v.
vnd erst geschehen ein groz rauch
en da **Chore** verdarb das kein sun
mit verdurben **Die** sun symeon
durthirt und **manuel** von dem
an gelind der manubelthen **Thi**
man von dem an gelind **kannten**
fare von dem an gelind **zanayte**
saul von dem an gelind **saluten**
das synd die gescheit von dem
stam symeon der aller zal was
xxij. ii. c. **Die** sun **bad** durthir
tund **sephon** von de die sephow
ten **aggi** von dem das gelind **ag**
giten **sumam** von dem das ge
lind **sumten**. **Ozi** von de das
gelind **ozit** **her** von de an ge
lind **heru** **herod** von de an ge
lind **heroditen** **ariell** von de das
gelind **ariellen** **tyb** sind das
haus gelind **bad** der war mit
aller zal. xl. v. c. **Die** sun zu
da her vnd **ozan** die bad sturb
en in der erd **chanaan** vnd es
waren die kind **fuda** durthlenk
und **sela** von dem an gelind **scham**
phares von dem an gelind **phati**
tarum **farep** von dem an gelind
farepten Auch die sun **zair** **el**
von ammon das kind **elstorten**
vnd **hamul** von dem an gelind
hamulerten Das ist an haus gelind
fuda der aller zal was. lxx. v. c. **Die** sun **flathar** durthirt und

Namen

Aholah von de dar gesind Aholamiten
Phina von de dar gesind phinayten
Isalub von de dar gesind isaluberten
Samun von dem dar gesind sam
 amiten. **D**ar sind die kind Hach
 ar der aller zal war. lxvij.^o **u**.
Die kind Zabulon durch ir kind.
Suro von de dar gesind samiberten
Helon von de dar gesind helomiten
Iabell von de dar gesind tabeliten
Dar sind die kind Zabulon d. zal
 war. lxv.^o **D**ie sin Joseph dur
 ch ir kind Manassen und Effraim
 von manasses ilt aufgangen Ma
 schi von dem dar gesind Machyiti
 Nachir gepur. Saload von dem
 dar gesind Salarten Saload het
 sin byssar von dem dar gesind
 byssarten und belach von de dar
 gesind belachyten und Ariel von de
 dar gesind Arieleten und Serchem
 von dem dar gesind Serchemitem
 und Serimach von dem dar gesind
 Serimachen und Ephar von dem
 dar gesind Epharten und Ephar
 was vater Salphiad der het mit
 sin sin der tochter der sind di
 namen Maala Nahi Ebyga E
 gla Melcha und Terla. **D**ar sind
 die hausgesind Manassan und
 ir zal. lxiij.^o **u**.
Die sin Effraim durch ir kind
 Samara von dem dar gesind Samary
 ten Reher von dem dar gesind Re
 heriten Lechem von dem dar ge
 sind Lecheleiten Auch der sin Su
 tala war heram von dem dar ge
 sind heramiten **D**ar sind die kind
 der kind Effraim der zal war
 xxxij.^o **u**.
Die sin sin Joseph

durch ir geschlacht. **D**ie sin Benja
 min durch ir gebiut. **S**ale von dem
 dar gesind Salemyten. **A**ibel von de
 dar gesind Aibeliten. **A**ram von de
 dar gesind Aramiten. **S**uphan von
 dem dar gesind Suphamiten. **H**irpan
 von de dar gesind Hirpamiten und
 die sin Rile herod und Norman
 von herod dar gesind hereyten von
 Norman dar gesind Normeyten
Dar sind die sin Beniamin durch
 ir kind der zal war. xlv.^o **u**.
Die sin Dan durch ir kind Suph
 an von dem dar gesind Suphan
 ten. **D**ar sind sein geschlacht aller
 Suphaneyten der zal war. lxviij.^o
u.
Die sin Asser durch ir gesch
 lacht. **T**arvinga von dem dar gesind
 Tarimeyten. **T**eshin von dem dar ge
 sind Teshimeyten. **S**ere von dem dar
 gesind Sereniten. **D**ie sin Bere heber
 von dem dar gesind hebereyten. **S**o
 melchiel von dem dar gesind Melchy
 ten. **A**ber der nam der tochter. **A**ller
 war Sara dise kind der sin Asser
 der zal war. liij.^o **u**.
Die sin
Nephtalim durch ir kind Teshel von
 dem dar gesind Tesheliten. **S**umim
 von dem dar gesind Sumimiten. **T**e
 ler von dem dar gesind Teleriten
 Selem von dem dar gesind Selam
 merten. **D**ar sind die geschlacht
 Nephtalim durch sein hausgesind
 der zal war. xlv.^o **u**.
Das ist di
 Sumim der kind. **I**st die gezelt
 vi.^o tausent. j.^o **u**.
Bered hat der her zu moris spre
 cheit den werd genult die erd
 nach der zal der vortabel yn erb
 den meeren gib den grosten titel vo



den weingern den mynſch vgluchen
als ſie myn gezeit ſind werd gebn die
beſetzung ſunder dan dan loſe d ge
ſchlaht die erd teil vnd dem hauſe
geſunden wan mit los geſibeth das
nemen ſie er ſer mer oder mynd Auch
iſt dan die zal leu durch ir hauſe
ſind Perſon von dem dan geſind d
Perſonrten Caath von dem dan ge
ſind Caathrten Auar von dem
dan geſind Auarvten Dan ſind die
hauſigeſind Leu dan geſind Lobin
dan geſind Ebron dan geſind Moab
dan geſind Muſi dan geſind Chore
vnd Chaaſ gepar Amrat der het
ein weib mit nam forſabeth Die
tochter leu die yn geboren iſt yn
Egypten vnd die gepar vren man
Amram Die ſin Aaron vn Moy
ſai vnd Maria yr ſweſter von Aa
ron iſt aufgangen Nadab Abin Ele
azar vnd Phineas der ſelben Na
dab vnd Abin ſtarben da ſie opffert
ten dan fremd feur bey dem herren
vnd all die gezeit waren der was.
xxv. manlichſ geſchlaht von
ern monad vnd darüber die nit
gezeit ſind in den kinden Iſrl noch
yn iſt gebn worden erſchafft mit den
anderen Dan iſt die zal der kind Iſrl
die geſchriben iſt von Moſi vnd Elea
zar dem priester yn den velden mo
ab auff dem Jordan gegn Jericho vn
ter den was karnen die vor gezalt
waren von Moſi vnd Aaron yn d
wiſt Sinai Wan vor geſagt het
der herr dan ſie all ſtarben yn d wiſt
vnd karnen beleib über von yn dan
Caleph der ſin Iſephone vnd Joſue
der ſin Nun. **Capit. xxvii.**

Numern die tochter Sal
phaad der ſin Ephraim
Salaa ſin machir der
ſin Manaſſe der wan
ſin Iſeph der diſ naimen waren
Maaka Naba begla melcha vnd
Terſa vnd ſtunden bey Moſi vnd
Eleazar dem brüſter vnd allen
fürſten der volcks zu der thür der
tabernackls der gelub vn ſprachen
vnsrer vater iſt tod yn der wiſt
vnd iſt nit gewelen yn der wider
wart die da was wider den herre
vnder Chore ſunder er iſt tod yn
ſerner ſind der het mit manlich
ſin waimb wirt genommen ſein
nam vnd ſein geſind darub
er mit ſin gelabt hat gebt vns
erb vn erckennung vnſers vaters
vnd Moſes praht ir ſach zu dem
vritail der herren Der ſprach zu yn
ſen recht ding begeren die tochter
Salphaad gib yn erb vnter den
freuntten vrs vaters vnd ſie geid
yn nach zu erſchafft vnd in den
kinden Iſrl ſoltu dan reden Ein
menſch der ſterb an ein ſin zu ſein
er tochter geet ſein erſchafft hat
er nit tochter ſo hat er nach geer
ſein brüder vnd iſt dan yn band
mit ſind ſo geb dan erb den brüder
ſein vaters iſt aber daz er nit
vettern hat ſo werd geben die erb
ſchafft den die am nächſten ſind
dan wirt den kinden Iſrl beſtig mit
ewigen geſatz als geboten hat der
herr moſi Auch ſprach er zu moſi
ſie See auff den perg Abim mit
vnd ſchaw vnd ſieh die erd die ich
geben pm den kinden Iſrl wo wan

Numeri

du sie gesicht so geschi in deme wolte
als gängen ist dem bruder Aaron
Wan du halt mit erurrit yn der
wilt sin yn der widerredung der
meng noch wilt mit heiligen da
ber auf den wassern das sind die
wasser der heigung in Cades der
wilt sin sin antwort der herz
sach der herz got den geist alls leib
ein menschen der arin ist ub dse
meng vnd er mug aufgen vnd
eyngen vor yn vnd sie aussirn
vnd ernirn da mit dar wolte
der heren ser als schaff an erin
berter Der herz sprach zu yn Ihm
folue den sin Ihn den man yn de
ist der geist got vnd leg den hant
auf yn der stee ber Eleazar vnd
aller meng vnd gib yn da all se
hen die .x. gebot vnd den tail dem
er ere da yn hor alle schul der
kynd Isrl Durch das oben was zu
thun ser so ruffing den heren
Eleazar der priester zu seinem
wort auf ge vnd einge er vnd
alle kynd Isrl mit sin vnd die an
der meng. **Das .xxviii.**
ber vnd da er nam folue vnd
stelt yn ber Eleazar dem priester
vnd aller meng ein lant des
volks vnd leg sin hant auf sin
haupt vnd sagt ber wider alle
die der herz gebot. **Das .xxviii.**

Dus sprach der herz zu
moysi. Sebeit den kynd
den Isrl vnd sprach zu
yn. Item opffer yn das
brot der firen den aller sulten ge
schmacth da opffert zu yn zeit
Das sind die opffer die ir opffern

solst darling lenger vnter maligt
y. alltag zu ewigen opffer da am
opffert sin da ander zu welcher Ein
zehenden tail **Epbi** semel melb das
gesprengt ser mit dem lautteren
oll vnd hab den vierten tail hyn
Es ist da ewig opffer da ir habe
geopffert auff dem berg Sinai yn
dem sulten geschmacth der opffers
der heren vnd lybheit mit wem
den vierten tail hyn zu verlichen
lamm yn dem heilighaus des herz
en vnd das ander lamm der ver
lichen opffert zu welcher nach allen
syten des firen opffers vnd serner
lybament yn den sulten geschmact
der heren Am sabbath opffert .y.
vnter maligte lenger darling
vnd .y. x. semel mit oll gesprengt
yn opffer vnd salbung die didei
lich golln werden all sabbath zu
ewigen opffer vnd yn dem kaland
das ist erhebung der monat so
opffert opffer dem heren .y. kelber
von der herit vnd ern wider vnd
vii. lenger vnd .viij. semel mit
oll gesprengt yn den opffer zu ver
lichen opffer kalb vnd .viij. semel
melb gesprengt mit oll verlichen
wider zu opffer vnd ein zehenden
am .x. von oll zu opffer verlichen
lamm Das ist da opffer der aller
sulten geschmacths der firen mit
dem heren vnd die lybament die
auf verlichen opffer zu golln sind
Das ser dils ein halber tail hyn auf
vglich kalb Ein drittel auf ern
wider ein viertail auf ein lamm
Das sind die opffer durch all mo
nadt die yn dem vmbgeenden jar

komen vnd ein bock werd geopff
für sünd zu ewigem opffer mit
sein libamenten vnd an dem ersten
monadt der xiiij. tags der monadt
wilt phas. i. ostern der herren vñ
an dem xv. tag die hochzeit der
ostern vñ tag erst osterbrot vñ
den der erst ist erwidig vñ heil
ig als dinstlich werth solt ir mit
dar an thun vñ opfert kost vñ
opffer dar an dem herren ij. keller
von der herren ein wider vñ xv.
vñ uernailigte lempen vñ die
opffer in verlichen die gesprengt
sind mit oll xij. verlichen kalb
vñ xv. ein wider vñ ein x. ein
eins lebend vñ gleichen lempen dar
ist vñ lempen vñ ein bock vñ
sind dar er genant wird für euch
vñ dar für opffer dar ir albeg opf
ern solt also tut all vñ tag in nar
ung der feuer vñ zu brenn aller
susten dem herren der auffstet von
den opffern vñ libamenten vñ
vñ auch der xv. tag wilt euch
heiligt vñ verlichst als dinst
lich werth solt ir mit an thun
Auch der tag der ersten mienig von
ir opfert die neuen frucht der her
ren vñ erfüllt die wochen d' wilt
euch erwidig vñ heilig. All ar
beit solt ir dar an mit thun vñ
opfert ein opffer in dem aller sül
ten geschnack dem herren ein kalb
von der herren ij. wider vñ xv. lei
per vñ vñ ten kostien semel melb
gesprengt mit oll xv. verlichen
kalb xv. ein wider vñ ein x.
eins lebend ein lempen dar sind
mit xij. lempen vñ ein bock

der gemetelt wird vñ dr vñ
iglig an dar ewig opffer vñ
sein salbung alle ding opffert vñ
uernailigt mit seiner salbung
Dinst Das. xvi. m.
Mauch der sybenden der
erst tag wilt euch erwid
ig vñ heilig als dinst
lich werth oder arbeit solt ir mit
an thun vñ an eult der tag der
klein vñ brenn vñ opfert
opffer in den aller sülten geschnack
dem herren Ein kalb von
der herren ein wider vñ für
ling lempen vñ uernailigt xv.
vñ vñ vñ opffer semel melb ge
sprengt mit oll xv. verliche kalb
xv. ein wider ein x. eins lebend
ein lempen der ist mit xij. vñ
ein bock vñ sind der wilt ge
opffert vñ vñ mienig d' sind
an dar opffer der kalam d' vñ vñ
opffern vñ dar ewig opffer mit
sein gewonlichen opffern d' kostien
mit den weybungen opffert dem
herren dar in tenisch in den aller
susten geschnack dem herren
Vñ auch an dem zehnden tag der
xij. monadt der wilt heilig vñ
erlam Ir solt heiligen euer sel als
dinstlich werth solt ir mit an thun
vñ opffert kost dem her
ren in den aller sülten geschnack
ein kalb von der herren ein wider
vñ für ling vñ uernailigte lei
per xv. vñ vñ vñ opffern semel
melb gesprengt mit oll xv. ver
lichen kalb xv. ein wider vñ
ein x. eins lebend verlichen lempen
dar sind mit xij. lempen vñ

ein bockh vmb sundt an das
geuorn ist zu opffern vmb vnstat
vnd zu reinigung vnd an ewig
opffer zu hostien vnd sein salbung
Vnd an dem .xv. tag des .vij. mo-
nachs der eubwilt heilig vnd
ersam als dinstlich werck solt
ir nit yn yn thun linder ir wart
feyn die bockheit dem heren .xij.
tag vnd ir wert opffern dem heren
ein opffer yn dem aller süßten ge-
schmackh .xij. kelber von oberst
.ij. wider .xij. farbung vnmal
lichter lempfer vnd zu vren salb-
ungen senellmel gesprengt mit
öll auf jedes kalb .xij. Das sind
xij. kelber vnd .xij. ayen wider
das ist mit ayen .ij. wider vnd ein
x. tail eyen .x. vnd ein lamm das
sind mit ayen .xij. lempfer vnd
ein bockh vmb die sund an das
ewig opffer vnd seiner hostie yn
salbung am andern tag opffert
von der herr .xij. kelber .ij. wid.
vnuermailichter lempfer .xij.
vnd wetliche opffer salbung yn
hostie zu den kelbern wider vnd
lempfer ordentlich verbracht vnd
ein bockh vmb sund an das ewig
opffer vnd sein opffer vnd seiner
salbung Am dritten tag opffert
xj. kelber .ij. wider vnd vnuermail-
lichter lempfer .xij. Ir salbung
vnd hostie den kelbern wider yn
lempfern ordentlich verbracht an
das ewig opffer vnd seiner hostie
en vnd salbungen Am vierten tag
opffert .x. kelber .ij. wider .xij. lemp-
fer mit yn hostien vnd salbung
en auf jedes kalb wider vnd

lamm ordentlich verbracht vnd
ein bockh vmb sund an das ewig
opffer vnd sein hostie vnd libanien
Am tag dem .x. opffert .ix. kelber von
der herr .ij. wider vnd vnuermail-
lichter lempfer .xij. vnd ir hostie von
libanina jedes kalb wider vnd
lamm solt ir ordentlich verbrachten
vnd ein bockh vmb sund an das
ewig opffer mit sein libanina Am
dem .vij. tag opffert .xij. kelber
von der herr .ij. wider .xij. vnuermail-
lichter farbung lempfer vnd li-
banina vnd hostien ir aller d. kelb
wider vnd lempfer solt ir ordentlich
verbrachten vnd ein bockh vmb sund
an das ewig opffer mit seiner ho-
stie vnd salben Am tag dem .vi.
opffert .xij. kelber von der herr .ij.
wider vnd vnuermailichter far-
bung lempfer .xij. Ir opffer vnd libani-
na jedes kalb wider vnd lamm
solt ir ordentlich verbrachten vnd
ein bockh vmb sund an das ewig
opffer mit seiner hostie vnd liba-
nen Am tag dem .vi. der allerherr
licht mit solt ir ein dinstlich wert
an yn thun seht opffern opffer yn
den aller süßten geschmackh der heren
ein kalb ein wider vnd vnuermail-
licht farbung lempfer .xij. vnd
ir opffer vnd salbung jedes kalb
wider vnd lamm solt ir ordent-
lich verbrachten vnd ein bockh vmb
sund an das ewig opffer vnd sein
hostie vnd salbung Diese opffert
dem heren yn euren bockheit an
die gelüb vnd willig opfferung
yn den opffern yn libanenten von
fridlichen hostien *Das. xxx. Cap.*

Des verkuent den kinden
 Ist alle die vnder der
 gebot vnd hat geredt zu
 den fursten d' kind Ist
 dan ist die red die der heiz gebot ob
 vemaunt d' man gelubt erli gelub d'
 herren oder sich verprunt mit ayd
 Er soll nit machen vnzynlich oder
 schuod sein wort lunder alls dan er
 verbayssu hat dan soll er erfüllen Ist
 aber dan ein weib etwas gelubt vnd
 sich verprunt zu ayd die ist yn dem
 hauss seins vaters vnd noth yn mero
 lichen alter vnd ist dan der vater
 bekennet die gelub die sie verbayssu
 hat vnd den ayd damit sy verbun
 den hat ir sel vnd luegt sie ist der
 gelub schuldig was sy gelubt hat
 vnd gheswoen dan soll sie erfüllen
 mit wercku Ist aber dan der vater
 allspald vnd es hört widerredt so
 werden ir gelub vnd ayd vmbstust
 vnzynlich vnd sie ist vnschuldig
 vnd nit pflichtig der verbayssung
 darumb dan ei der vater widerredt
 hat Ist dan sy hat eyn seman yn
 verbayssu etwas vnd ein mal dan
 wort ser gangen von yam munde
 vnd ir sel verpflicht hat mit dem
 ayd In welchem tag der man dan
 hört vnd nit widerspricht sie ist sch
 uldig der gelub sy halt alls dan sie
 verbayssu hat Ist aber er ei hörn
 vnd allspald widerspricht ei vmb
 stust mach all ir verbayssung vnd
 mit den wortu dan sy ir sel verpun
 den hat gnädig wirt ir der heiz
 Ein wittib vnd ein verschnächte
 wu die verbayssu dan stillens halten
 Ein weib yn dem hauss yz mans

man sie sich enir gelub verprunt
 oder ernk aus Ist dan ei der man
 hört vnd nit widerspricht ir ver
 bayssung sie halt vnd geb alls was
 sie gelobt hat Ist aber dan erli all
 spald widerredt sy wirt nit gehal
 ten der verbayssung schuldig
 wann der eenan halt widerredt
 vnd der heiz wirt ir genädig Ist
 dan sie gelubt oder sich mit ayd v
 prunt dan sie mit wistn od' man
 geln ander ding ir sell woll kesh
 gen Es wirt yn dem willen des
 mans ob sie eithu oder mit thu
 vnd ist dan der man hört vnd luegt
 vnd dan verbayssu yn den andern
 tag verniech was sie gelobt hat od'
 versprochen dan thu sie wann von
 stund als erli gebot hat ist er ge
 luegt Ist aber dan erli nit wider
 spröchen hab so erli gewest hab so
 tirt er sein borhalt Das sind di
 gesatz die der heiz gesezt hat mer
 li zwischen dem man vnd weib
 zwischen dem vater vnd tochter
 die noch yn maidlichen alter sie
 oder die wirt yn dem hauss yz



Vaters Das. xxxj.
 Eredt hat der heiz zu
 morli sprechent sich
 vor von den Madian
 ten die kind Ist vnd also wirtu
 gesamt zu dem volck Allspald
 sprach moyses rümpet aus eich
 man zu streit die mugen aufstei
 gen nach der herren von den ma
 dianen tausent man von allu
 geselbathen werden erwelt vnd Ist
 die gesant werden zu dem streit
 vnd sie gaben tausent vo yethen

Numei

geschlachten das ist xij. aufgerichtet
zu dem streit die sint morfes mit
phinees dem sun Eleazar der prie
sters Auch die heiligen genasi vnd
die burschen zu hängen gab er in
vnd da sie gestritten wider die Ma
dianiter vnd sie überwunden all
man töten sie vnd ir künig Ben
vnd irken fur vnd hie rebe x.
fürthi vrs volcks Auch Salom
den sun Reor töten sie mit dem swert
vnd sie vingen ir weib vnd kint
vnd alle vieth vnd allen hausrat
was sie mochten gehabn dar in
ten sie Irster vnd gassin in Castell
das verprant der flamm in ma
nen den raub vnd alls was sie
gen angien betten als von de men
schen vnd von dem vieth vnd für
en zu morfen vnd eleazar den
prieester vnd in aller meing 8 kind
Ist. Aber die andern geschier trug
en sie in die bürg in den velom
moab ber dem fordam gegen Jericho
vnd entgegen gangen sind morfes
vnd Eleazar der prieester vnd all fur
thi der schud aus den bürgen vnd
morfes war zornig auf die furthi
des kers den haubtleiten vnd Cai
turon vnd die von de streit kome
sprach er Sind mit diu die betrogen
haben die kind Ist in dem ir Sal
laam vnd auff die linder die sie
getan haben in den herren vnder
lind phigor. Davon du volck ge
plagt ist darumb tot sie all was
ist des manluchs geschlachten auch
in den kinden. Aber die weib die
man erkaufet haben vnder vermis
ung du tod wurdt. Aber die maid

vnd all Junckfrawen die halt euch
vnd yeibet aus den bürgen xij. tag
Wer ein menschen tott oder ein tott
en anrirt der werd gemurt am
ij. vnd vij. tag Von allem raub
er ler flaid oder genasi oder was
zu brauchung berait ist von garli
korn von woln oder lern dar wert
gemurt. Eleazar der prieester auch
in den mannen des bers die gestrit
en habn sprach also das ist das gebot
des gelsen das der herz gebot morfi.
Eist vnd silber er vnd erli zu in vñ
bley vnd was gemurt durch die
flammen das mit feut wert gemurt
Was aber das feur mit mug lenden
darwert mit dem wasser der irun
igung geheiligt vnd ir wasser ein
flaid am. vij. tag vnd darnach ge
murt geet ir in die bürg Auch sp
rach der herz zu morfi. Nant die
sun der die gen angien sind von den
menschen bis zu dem vieth du vnd
Eleazar der prieester vnd all furthi
des volcks vnd raub von in den raub
vnter all ander meing vnd schand
den raub der herren von den die gestri
ten haben vnd gewelen sind in streit
ein sel von. x. von den leuten vnd
viehn von othlin esslin vnd schaffin
vnd gib sie Eleazar dem prieester
Was er sind die eistung der herze
vnd von dem halben raub der kind
Ist in in dan. l. haup 8 menschen
vnd. l. othlin essl vnd schaff vnd
aller lebenden vnd gib sie den leuten
die der narber wartin in dem taber
nackl der herren vnd morfes vnd
Eleazar teten als in der herz gebot
vnd der raubs was den die her in

in aller .viij. tausent .lxxv. leuy. och
 .lxx. le. v. ell und tausent sel der men
 schen der weiblichen geschlechter die
 mit bekant betten man .xxxij. und
 der halbrail ist geben den die in de
 schreit gewesam sind der schaff .ij.
 tausent .xxxij. v. von den in
 dem rail der herren gerechet sind
 .viij. schaff und .lxxv. als von den
 ochssin .xxxij. le. ochssin von den
 esellin .xxx. v. lxx. von den seln
 der menschen .xxij. sind genalln
 in rail der herren .xxxij. seln und
 moyses gab die zal der erstuening
 der herren Eleazar den buescher als
 von der herren gebot von dem halbrail
 rail der kinden israhel die sie schieden
 von den die in schreit waren und ab
 von dem andern halben rail die ge
 ualln waren der andern menig das
 ist von den schafften .ij. .xxxij. v.
 und von den ochssin .xxxij. v. von
 den esellin .xxx. v. und von den
 menschen .xxij. Da nam moyses
 den .i. haupt und gabs den leuten
 die schulten in dem tabernackel
 der herren als gebot der herren und
 da gegangen waren die fuersten des
 herren zu moysi und die haupt leut
 und vutter der sie sprachen wir den
 fuersten haben gezeit die zal der verbr
 enden die wir gehabt haben und von
 seln getailt und mit armer gepacht
 vns vmb die sach so opfferen wir in
 die gab der herren vgluicher waren wir
 in dem raub golts inochten finden
 guttland halsspant ring v. d. arm
 pant und halssketten da du fur
 vns pittelst den herren und moyses
 und eleazar o puelster die empfing

en als golt in maniger gestalt an
 dem gewicht der heilighaus .xxij.
 v. und .i. sidos von den haupt
 leuten und verheeren man waren
 verlicher nam in dem raub das
 waren son und da empfangen brach
 ten sie in den tabernackel der reut
 mus in gedachtnus der kinden israhel
 bey den herren **Das .xxxij. Cap.**

In dem haben und had
 betten vltier und in
 waren in vielden ein vinal
 per hab und da sie haben
 fasser und Salad gelegen erd zu
 vielden in furn sie kossen zu moyses
 und Eleazar den puelster und zu
 den fuersten der menig und sprach
 Alsterth und orbon und fasser v.
 nemten eselon und beleale und sa
 bin und Mebo und beon die erd die
 geschlagen hat der herren in angelicht
 der kinden israhel da ist ein fruchtber
 gegent zu wand dem vielden in wir
 dem fuersten haben die menig von
 vielden und wir bitten haben wir ge
 nad bey die da du vns dem fuersten
 lein sie gebst zu besetzung und
 thu vns mit vbergeen das fordan
 in Antwort moyses werden mit
 eur bruder geen zu dem streit v.
 ir wert hie sitzen Warum ver
 keit ir die gemut der kinden israhel
 da sie mit furung geen in die stat
 die in der herren gebent ist haben mit
 also getan eur vater auch sie
 saut von Cades barne zu beschau
 en die erd und da sie komen bys
 zu dem tal der trunben vmbgang
 en all gegent da verkerren in da
 herren der kinden israhel da sie mit ein

Nuneri

gingen die erd die in der herz gab
 Er ward zornig vnd schwur in
 sprechen Ob lebent die mensche die
 aufgangen sind Egypten von er.
 Taus vnd darüber die erd die ich
 vnter dem aude verhauffen hab Abra-
 ham ysaac vnd Jakob vnd sy wol-
 len mit mir nachuolgen an Caleph
 den sun Josephs Censeum vnd
 Josue den sun Nun die haben er-
 fult mein will vnd zornig war
 der herz wider Iste vnd vmbkurt
 yn durch die wust. xl. Jar als
 lang bys verzert ward alle ge-
 burd die getan het vbell yn sein
 an gesicht vnd ymwar spra-
 cher Iste seit aufgestanden fur eur
 vater yn wachslung vnd natung
 der menschen sind das ir mer-
 den zorn der heren wider Iste
 vnd wolt ir yn mit nachuolgen
 so verlat er das uolth yn diuist
 vnd ir weit verach des tods aller
 menschen vnd sie gingen naber
 vnd sprachen pbezug der schaff
 machen wir vnd stall denn vieth
 vnd vnsern kinden gewarnt stet
 Aber wir selb gewappet yn gurt
 farn zu de stert vor den kinden
 Iste allsang bys wir sie erntum
 vnt stet vnser kind vnd was
 wir geban inuig die pelebun
 den gemawten steten durch die
 haff der wunden wir werm
 mit widerfein yn vnser beuher
 bys die kind Iste besizen wech
 noch begeten nichts enhalb des
 Jordans in wir habin wetz vn-
 ser erb yn lerner plag gem Ori-
 ent In sprach morfes Iste dar

tut das ir sprecht so richt es aus. Set
 vnd wart aber in dem streit ber de
 heren vnd am vrelcher gewappent
 ter man gee uber Jordan solang
 bys der herz verfert sein vmd vo
 yn wird vnter gewest alle erd.
 dan so sert ir vnschuldug ber got
 vnd berstet vnd ir behalt die ge-
 die ir wolt beydem heren Iste ab
 das ir mit tut das ir sprach so ist
 meinant zuuolth am dan ir suet
 yn got vnd willt furbar das eur
 sind euch begeret darub beut
 stet euren kuden vnd stall vnd
 pferich euren schaff vnd vieth
 yn das ir gelobt habt dan er fult do
 die kind gad vnd ruben sprachen
 zu moyli wir sein den kuder vo
 werden thun das schaff vnser herz
 vnser kind vnd vnser wech vnser
 vieth vnd tier verlassn wir yn den
 steten galaad in wir all dem
 kuder farn pernt in dem streit
 als du herz geredt hast. Darub ge-
 bot morfes clearto dem beiste
 yn Josue den sun Nun vnd den fur-
 stn der haufgeind durch ir gesch-
 lacht Iste vnd sprach zu yn Iste das
 die sun gad vnd ruben mit vns
 gend uber den Jordan all gewappent
 ber de heren in dem streit vo vns
 wird die erd vnterthan so gebt yn
 galaad in besitzung Iste ab das sy
 mit wolle geen mit euch yn die
 erd Chanaan vnter euch in won-
 en sollen sie stet anpaben In ant-
 wurt die kindel. Gad vnd die
 kind ruben als der herz geredt hat
 sernen kuden also thun wir
 wir gewappent wir ber de heren

yn die erd Chanaan vnd wir verſch
en verſenpfangen haben das erbe ein
halbs Jordan vnd allo gab moſes
den ſunden. Sid vnd Riben vnd dem
halben geſchlecht manaſſes des ſunſ
Joſeph du reich ſion der kunigs. Amor
er vnd du reich Og der kunigs Ba
ſan vnd werd mit vren ſteten ſcheib
umb Durub ſtufft die kind gar er
bon vnd aſſeroth vnd Ozer vnd
rothſaphan vnd Taſer vnd Terhon
vnd bethuria vnd betheron gewart
ſter vnd pferich ſeynen vich vnd
die ſun ruben künften Eſbon vnd
beleale vnd Carathuarim nabo v
balneon vmbker vram namen Sa
bama. Auch anlegen die vogll den
ſteten die ſie außkünften. Auch die
ſun machir ſun manaſſen die kün
yn galaad vnd verwiſſen ſie ge
totſ amoroſe ſeyne vnuoner. Dar
umb gab moſes die erd Galaad
machir den kinden manaſſen die
darin wunten. Fart aber der ſun
manaſſen der gre ab vnd beküm
ert ſein gaſſen die ſie haſſen. Anot
ar das iſt doſſerſap vnd auch
Nobe für vnd gegenwiſſ Canat mit
ſein gaſſen vnd hies ſy aus ſein
ein namen nobe. **Das xxxiiij. m.**

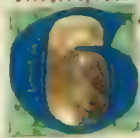
Das ſind die wouung
der kind Iſrl die außgan
gen ſind Egipten durch
ir ſchar yn dem gewalt
moſi vnd Aaron die beſchreibun
hat moſes ber den ſteten der burg
die von haſſen der heren gewiſ
del wurden. Sie waren gefarn von
Kannalle am erſten monadt am xx.
tag der erſten monadt am andern

tag machten ſy phare die kind
Iſrahel yn einer hohen hant. i. ge
wiſt du ſaben all Egiptiſche
vnd waren begraben iſt erſtgeborene
die geſchlagen het der herz. Wann
yn vren götten trauß er auch bürg
ſetzten ſie yn Sochoth vnd von
Sochoth kommen ſie yn Ethan die
iſt yn den letzten enden der wiſt
Dauon ſie außgynge vnd kommen
yn phrawoth die anſiebt kelle
phon vnd ſetzten bürg. Wir mag
dallum vnd ſie gefarn durch die
mitt des mers vnd die wiſt vnd
wunder. iij. tag durch die wiſt
ethan vnd ſetzten bürg yn man
vnd gewarn von man kommen
ſy in helym. Da waren. xij. prun
waſſers vnd. lxx. palin aber da
ſtiffen ſie bürg. Vnd auch dano
gegungen ſetzten ſie gerelt auff
das rot mer vnd ſie kün von de
roten mer vnd ſetzten bürg yn
die wiſt ſyn. Dauon ſie außgan
gen vnd kommen yn daphata vnd
gefarn von daphata bürg ſet
en ſy yn halms vnd außgängen
von halms vellen ſie gerelt yn Ka
phidim da waſſer dem volck ge
prath zu trincken vnd gewarn
von raphidim bürg ſetzten ſy yn
die wiſt. Synan. Auch von der
wiſt synan ſie außgängen vnd
kommen yn den greben der begir
bürg ſetzten ſy yn Aſſeroth vnd
von Aſſeroth kommen ſy in Terhina
bürg ſetzten ſy in Feinophares da
von ſy außgängen vnd kommen yn
lepnia vnd von lepnia bürg ſet
ten ſy yn Kella außgängen von

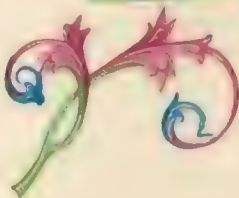
Numeri

Fellen komen sie yn thealata da
 uon sy kum vnd setzten burg yn
 den berg Sepher Aufgung von
 dem berg Sepher kumten sy yn Am
 da dardn sy kum vnd stiftu burg
 yn Mareloth vnd gefarn von ma
 reloth kumten sy yn Caath von Ca
 ath habu sy burg gesetzt yn tha
 re daron sie aufgungen vnd vel
 ten geuelt yn methea vnd vo me
 thea habu sie burg gesetzt yn hel
 mona gefarn von helmona kom
 en sie yn Moseroth vnd von Mo
 seroth habu sy burg gesetzt yn
 baneratham aufgung von ba
 neratham kumten sy yn den berg
 Salad daron sie aufgungen yn
 setzten yr burg yn Tethybertha vnd
 von Tethybertha kumten sy yn Ebro
 na Aufgungen von ebiona ir
 burg gesetzt yn Svongaber Da
 uon gefarn kumten sy yn die wult
 sin dar ist Cades vnd aufgung
 von cades burg setzten sy auf den
 berg hoc yn den letzten enden der
 erd Eodem vnd aufgung aaron
 der priester yn den berg hoc hat
 ent den herzen vnd da ist er tott
 yn dem el. far der aufgung der
 kind Isrl aus Egipto am funfften
 monat Am erstu tag der monat
 da er war der far. 1^{er} xxiij. yn Cha
 naneus der kumf Aard der wunt
 yn mittag yn der erd Chanaan
 der hort dar Isrl kumten war vnd
 gefarn von dem berg hoc burg ge
 setzt habu sy in Salmana daron
 sie aufgungen vnd kumten yn phi
 non vnd gen aru von phinon
 burg haben sie gesetzt yn oboth

vnd von oboth kumten sie yn feaba
 rum die ist an den enden d moabim
 vnd gefarn von feabatum velten
 sy ir geuelt yn Orbengrad daron
 sy aufgungen vnd setzten burg yn
 Emon vnd Blatham vnd aufgung
 von Emon blatham kumten
 sy yn den bergen Abarm gegen Ma
 bo vnd gefarn von den bergen Aba
 rim kumten sie yn die wult moab
 auf den fordam gegen Jericho vnd
 da habu sie burg gesetzt von bebbi
 mon brn in Bessitim yn den eben
 steten moabiten Da gerod hat o
 ker in morfi Bebut den kinden
 Isrl vnd sprach zu yn wan ir uber
 geet den fordam ewigend yn die
 erd Chanaan so zerstreut all won
 der der selben gegen Jerbrecht
 ir tyll vnd kull die mundeit von
 auch alle hohe gebau die wult
 vnd sein arm die erd vnd all wo
 nent darinn wan ich hab euch sy
 gebu zu besitnung die solt ir euch
 kull mit loss des moren hebt das
 prantest vnd den munden das
 engst vngleichem als das loss geuelt
 also werd gebu die erbschafft vnd
 durch die heilblacht die besitnung
 geben ist Aber dar ir mit retten welt
 die woner der erd die verlyben sind
 so werden sie euch gleich sam die neff
 yn den augen vnd spiels yn de seittu
 vnd werden auch wider sam yn der
 erd eur wopnung vnd wan ich in
 thun gedacht dar thund sie euch



Erud Das. xxiiij. cap.
 hat der her in morfi sy
 verhent Bebut den kind
 en Isrl vnd sprach zu yn



Wann ir angend wert die erd Chana
an vnd sie in erb euch mit los genall
an den eiden hat sy end dar mittig
hiltail lebt an in der wust sin die
ist bey ecom vnd hat end gegen dem
mittiglichen aller gesateltten mer
die vnsigend die platt Osti durch
den aufgang der serpiens also an
egee in seinam vnd mit by in
mittig an Cades barne caanon auf
gend die nachstenden in dem doff
mit nam. Kade vnd ruden by in
Ekanona vnd geet schreibumb die
end Ekanona by zu den toren
tem Egypt vnd der grossen mer ge
stalt wirt geand vnd an end der
dent hebt an in dem grossen mer vo
mit desselben end wirt beschlossu
Auch zu dem end in mitternacht
von dem grossen mer die end an
leben vnd ruden by in der hochst
berg caanon sy komen in Enath
by zu den eiden zaidi vnd die
nabent genid by zu Sephona vnd
an doff benan die end werden gen
dem tail Aquilon In der wust ge
setzt ir end gegen dem end orient
von dem doff benan bis zu Sepho
na von Sephona genid ab sein end
by in Reblata gegen dem prin da
phin Caanon komen sy gegen Orient
zu dem mer Cenereth vnd ruden
by in dem Jordan vnd in dem lertu
mit dem allerersten mer wirt be
schlossu Die erd wert ir haben du
ir ir end schreibumb vnd moyses
gebot den kinden Isrl sprechen du
wirt die erd die ir besitzt mit los
vnd die gebu werden hies der her ir
geschlachten vnd erne halbu geschla

cht. Das geschlacht Ruben durch sein
gesind vnd das geschlacht Gad der
kind nach ir kind vnd sal vnd an
halb geschlacht der kind manassen
dar ist. ij. vnd ein halbs geschlacht
die habu genommen in tail ein halbs
Jordans gegen Sericho genid orient
vnd der her sprach in moysi Das
sind die namen der man die euch
die erd teilu Eleazar der brüster
vnd Josue der sunn Nun vnd all kirst
en von vertriben geschlachten s sind
die namen von dem geschlacht In
di Caloph der sunn Sephona von de
geschlacht Simeon samuel s sun
Amud von dem geschlacht Benjamin
beliad s sun Thalesem von de ge
schlacht der kind Dan Notter der
sun Jeger Der kind Joseph von de
geschlacht Manasse Lymel s sun
Sephod von dem geschlacht effra
im Thamael der sun Setham vo
dem geschlacht Babilon Elaphan
der sun pharnath von dem gesch
lacht Isachar der herrtrophand
der sun Ozan von dem geschlacht
Neptalympheduel s sun Amud
Das sind den gebort hat der her
das sie triltu die erd Chanaan de
kinden Israhel. **Dis. xxxv. Cap.**

Das auch der her hat ge
redt zu moysi in den
velden moab auf dem
Jordan gegen Sericho be
kamt den kinden Israhel an sie ge
ben den lauti von in erben stet
zu wonen vnd ir stat retht schreib
umb das sy in den wert ein beleib
en vnd die stat retht habu in den
velden vnd tieren die vo den man

der stet außwendig schreibumb tau
sent tritt der weis raiten gegen ori
ent werd. ij. ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷⁵ ¹¹⁷⁶ ¹¹⁷⁷ ¹¹⁷⁸ ¹¹⁷⁹ ¹¹⁸⁰ ¹¹⁸¹ ¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ ¹¹⁸⁵ ¹¹⁸⁶ ¹¹⁸⁷ ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ ¹¹⁹¹ ¹¹⁹² ¹¹⁹³ ¹¹⁹⁴ ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ ¹¹⁹⁷ ¹¹⁹⁸ ¹¹⁹⁹ ¹²⁰⁰ ¹²⁰¹ ¹²⁰² ¹²⁰³ ¹²⁰⁴ ¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ ¹²⁰⁸ ¹²⁰⁹ ¹²¹⁰ ¹²¹¹ ¹²¹² ¹²¹³ ¹²¹⁴ ¹²¹⁵ ¹²¹⁶ ¹²¹⁷ ¹²¹⁸ ¹²¹⁹ ¹²²⁰ ¹²²¹ ¹²²² ¹²²³ ¹²²⁴ ¹²²⁵ ¹²²⁶ ¹²²⁷ ¹²²⁸ ¹²²⁹ ¹²³⁰ ¹²³¹ ¹²³² ¹²³³ ¹²³⁴ ¹²³⁵ ¹²³⁶ ¹²³⁷ ¹²³⁸ ¹²³⁹ ¹²⁴⁰ ¹²⁴¹ ¹²⁴² ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ ¹²⁴⁷ ¹²⁴⁸ ¹²⁴⁹ ¹²⁵⁰ ¹²⁵¹ ¹²⁵² ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ ¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸ ¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ ¹²⁶² ¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ ¹²⁶⁹ ¹²⁷⁰ ¹²⁷¹ ¹²⁷² ¹²⁷³ ¹²⁷⁴ ¹²⁷⁵ ¹²⁷⁶ ¹²⁷⁷ ¹²⁷⁸ ¹²⁷⁹ ¹²⁸⁰ ¹²⁸¹ ¹²⁸² ¹²⁸³ ¹²⁸⁴ ¹²⁸⁵ ¹²⁸⁶ ¹²⁸⁷ ¹²⁸⁸ ¹²⁸⁹ ¹²⁹⁰ ¹²⁹¹ ¹²⁹² ¹²⁹³ ¹²⁹⁴ ¹²⁹⁵ ¹²⁹⁶ ¹²⁹⁷ ¹²⁹⁸ ¹²⁹⁹ ¹³⁰⁰ ¹³⁰¹ ¹³⁰² ¹³⁰³ ¹³⁰⁴ ¹³⁰⁵ ¹³⁰⁶ ¹³⁰⁷ ¹³⁰⁸ ¹³⁰⁹ ¹³¹⁰ ¹³¹¹ ¹³¹² ¹³¹³ ¹³¹⁴ ¹³¹⁵ ¹³¹⁶ ¹³¹⁷ ¹³¹⁸ ¹³¹⁹ ¹³²⁰ ¹³²¹ ¹³²² ¹³²³ ¹³²⁴ ¹³²⁵ ¹³²⁶ ¹³²⁷ ¹³²⁸ ¹³²⁹ ¹³³⁰ ¹³³¹ ¹³³² ¹³³³ ¹³³⁴ ¹³³⁵ ¹³³⁶ ¹³³⁷ ¹³³⁸ ¹³³⁹ ¹³⁴⁰ ¹³⁴¹ ¹³⁴² ¹³⁴³ ¹³⁴⁴

euen woungn Ein manschlächting
er werd geperrigt vnt den zung
en zu erns zeuchnuß werd kün
er getott Nicht nembt gelt von dem
des schuldig ist der blut alszald sol
er sterben Die ellenden vnd flucht
ign yn künnerweis mugen sie vor
dem tod der bischoffs widerfomen
yn ir ster dan ir mit vermauligt die
erd eur woung die mit dem blut
der vnschuldigh vermauligt wirt
noch anders inlag sie gewunt wer
den dan mit dem blut der der ver
gessn hat der blut vnd also wirt
gerawnt eur besitzung inuch wo
nen ber euch Wan furbar ich brü
der her der wunt vnter den kün
en israhel **Das. xxxv. Capitel**

Du ginge auch die kün
sten der gelind galaad
die sin machir die sin
manasse von dem gesch
lacht Joseph vnd sie haben gered
morsi ber den kün israhel vnd sp
rachen Wir vnsern kün hat ge
boten der her dan du die erd mit
loß taust den künden israhel vnd dan
du den tochteren salphaad vnser
kunders gebst das recht erboerwa
ters ob sy erns andern geschlächten
menschen sie in weib nemen so get
ir besitzung vnd wirt pracht zu
ern andern geschlächten vnd wut
von vnsern erb genyndert oder
wurt also dan wan tubiens ist
dan künftighst far der ablassung
kumbt werden dan gesant die
teilung der loß vnd diser erb gee
zu den andern Morses antwort
vnd dan gebot der her vnd sprach

Secht hat du geschlächten der kün
Joseph gered vnd dan gesant vñ
die tochter salphaad ist von de
heren kün dan sie berligen
wan sie wellen doch allam den
menschen weß geschlächten dan mit
vermischt werd dan erb israhel von
ern geschlächten yn dan ander ge
schlächten furbar all man furm
weib von vrm kün vnd alle weib
nemen man von dem selben ge
schlächten dan die erb schaffte ver
erb yn den kün gelinden dan
mit zu sammen werden gemischt
die geschlächten als sie von de her
en geschlächten sind vnd die tochter
teten als yn wan gebot vñ
berlieffen maala vnd terla egla
vnd merba vnd noch den sin vñ
vatters von dem geschlächten Ma
nasse der wan sin Joseph vnd
die besitzung die yn wan zu ge
geben beleib yn dem kün gelind
vnd geschlächten vñ vatters dan
sind die gebot vnd vntail die
geboten hat der her durch die
kunt morsen zu den künden israhel
yn den velden moab auf dem for
dan gegen Jericho





Als sind die wet die do geredt hat
moyses in allen isrl über den ferd
an yn den velden d'wylung geg
en dem roten mer wylschen pharan
vnd thofel vnd laban vnd alster
oth do etwar vil godes ist. xj. tag
von oreb durch den weg der pergs
ser vnt br Lades barue yn dem
xl. jar in dem. xj. monadt yn dem
ersten tag der monadt Moyses
redt in den kindern isrl alles das
vnder heri het geboren so dan er
yn dan sagt datnach da er gellug
den kunig seon der Amorei der
der do wont in Elebon vnd og de
kunig Kusan der do wont in alste
roth vnd Edray yn der erden slaab
vnd moyses hub an zu berichten
die ee vnd inspreken vns heri
got hat vns geredt zu oreb spre
chent. Wenigen sol euch dan ir auff
dem berg seit gewelen künner vo
widerket zu den pergen d' Amore
en vnd in andern sein der veldes
diermalant sind vnd pergen yn
zu den vnder steten gegen im item
tag vnd ber dem vfer der meris die
erden der Chananeer vnd des lybi

missen pergs vnt br in den grossen
woner Eufuren. Ich sprach er. Euch
hab ich sie gegeben. Zielet ern yn be
sitet sie über die gesworen hat yn
ser heri euren vater Abraham vfa
ar vnd Jacob so dan er yn die gub
vnd vran samen nach yn vob ich
sagt euch yn den selben reiten Ich
mäg mit aufgehalten euch wann
vns heri got hat euch gemeret vnd
seit heit als die stern der himmels vo
mer wann die stern. So her vns
vater zugeb in der zal vil tausent
vnd gelegen euch alser hat gelspro
chen. Allam mäg ich mit eur gsch
afft getungen vnd ir purd vnd den
weisen gebet aus euch weis man vob
geleert vnd der mitwoneit sey. Ver
sucht yn euren gschlachts so dan
ich euch setz in kirsten. Do antwort
ir mir. Eyn gut dingk ist dan dan du
machen wilt vnd nam aus euren
geschlacht weis man vnd edl vob
setzt die in kirsten tausent hün
dertter vnd hünffziger vnd lebent
er die euch letzten yrluch ee d' mlt
vnd gebot yn vnd sprach. Forer sie
vnd was recht ist dan richtet es sey
fener eyn bürger oder ein pillgram
kayn vntterschaid soll an den per
sonen sein. Also solt ir horen den we
nigen als den grossen. noch soll euch
kein person angenamer sein wen
die ander. Wann gottes ist das ge
richt vnd ist das euch irht siwres
wut gelscheben dan bringet in mir
vnd ich will dan boun vnd yn gebot
ich alles dan ir soldet thun. Aber
furpassung wir von oreb vnd ung
en durch ein grosse vorchtliche wult

ung die ir habt gesehen durch den
 weis der bergs der Amoren als vns
 geboten het vnser her: got vnd du
 wir kumen zu Eades karue do sprach
 ich zu euch kumen seit ir in de berg
 der Amoren den euch eur her: got
 will geben Sieh die erd die dem her
 got die ghet vnd steig auf vnd
 beset sie als vnser her: got hat ge
 sprachen zu dem en wätern Nit vor
 iht dich vnd brudwerhtig vnd ir
 singt all zu mir vnd sprach Seit
 wir man die do beseken die erd do
 die vns wider pottstetffen durch
 welchen weg wir auff sulen steig
 en vnd zu welchen steten neben
 vnd do wir die erd geuel do sant
 ich aus euch zwelf man yetliche
 aus vren gesblächt vnd do die
 hin geuigen vnd auf gestigen in
 die berg do kumen sie byn zu de
 tal der iherutnuben in beschaute
 en die erden vnd namen von ym
 fruchtin so dan sie erraughten ir
 fruchtperkut vnd prachten sy
 zu vns vnd sprachen Gut ist die
 erd die vnser her: got vns wirt
 geben vnd ir wolde mit auf rich
 en linder vngelaubig wart ir
 zu der red eurs her: gottes Mürmel
 leut wart ir in euren geelten oder
 sprach der her: haffet vns do dar
 umb hat er vns gehut von d' emp
 tischen erden so dan er vns geb vnd
 hat der Amoren vnd vertilgite
 wo sull wir hin steigen die potem
 haben vnser her: er schreket sprach
 ent grove meing ist do vnd sein
 an der mals vil lenger dan wir
 groß stet vnd gemäurt byn an de

brinll Die kinder Eads hab wir
 do gesehen vnd ich sagt euch Nit vor
 chet euch noch sul ir sie mit vor
 chren got her: eur hiner ist d' wirt
 sterren vor euch als er in empfen
 hat getan in ir aller angesicht
 vnd in der wulstug als ir selbst
 habt gesehen getrügen hat dich dem
 her: got als ein mensch pfligt zu
 trügen sein klarnes luster in al
 lein dem weg durch den du pist ge
 wundert byn ir kumbt in die stat
 vnd noch weder habt ir also ge
 laubet euren her: got der euch vor
 wogen ist an dem ibeg vnd hat be
 steller die stat an der ir die geuel
 soll der stercken der nachtes züget
 euch den weg mit feur vnd der
 tags mit einer wolcken seulin do
 do der her: erhört die stinn eur red
 zornig siur er vnd sprach Nit
 wirt sehen kainer von leuten ditz
 bores gesblächtes die gut erd die
 ich vnter dem and gelobt hab euren
 wätern an Caleph den sin Tephone
 wann diser wart die leben vnd dem
 wil ich geben die erden die ir hat
 getreten vnd semen sinen wann
 er hat nach geuolgt dem herren
 Noch nit zu wundern ist die in
 dancknamkeit in dem notht wa
 auch mir zornig der her: durch
 euch hat gelsprochen noch mit du
 enenkeß dohin linder Josue der
 sin Hun dem diener diser wt ein
 neben fur dich den bald mit lare
 vnd sterck Auch wart er Israhel
 ynden tolltailn die erd eur kinder
 von den ir gelsprochen habe so dan
 sie geuangen wurden gefurt vnd

ein lund die heit int wissen die vnt
schaid der guten vnd der bösen werden
hymnuechen vnd in wil ich geben die
erd vnd sie werden sie besitzen Aber ir
feind wider vnd geet in die wüstung
durch den weg der foreruers vnd ir
antwortet mir. Belindigt hab wir
den herren Aufsuchen wollen wir wo
wollen streiten als vnser got hat ge
boten vnd do ir vns gerichtet wuit
in wapen do zugt ir auf den perz
do sprach zu mir d' her. Sprich zu in
Mit ziehet auf noch enstrettet wan
ich pin mit mit euch dan ir ich vill
ett vor eum vermitt Ich sprach ei wo
wöllet nuch mit bösen linder in d' nuch
tig dem gebot vnser herren vnd über
hebet euch in hoffart stetget ir auf
den perz vnd also zoh aus d' amer
ter der do wuit auf den perzen vnd
lagt euch als man pflichtet in lagen
die pyren vnd slugen euch von seir
vnt byn in Tozma vnd do ir wid
kamit vnd wart vor vnser her
en Mit hört er euch noch enstymm
wolt er nicht enachten Nun salt ir
darumb zu Cades barne vil zeit **an:**

Und von amder Cap.
Dannen zug vor vnd ton
en in die wüstung die do
fiut zu dem foreruer
als ir her gesagt vnser her vnd
zugen vnt den perz seir langet
vnd vnser her sprach zu mir. Be
nuch seit ir gezogen umb disen perz
geet gegen der mittennacht vnd de
volc gepent sprechent. Ziehen salt ir
durch die kaysi eur beider d' kinder
Elau die do wonen in seir. vnd euch
werden sy wochten darub sehet

vleisslichken dan ir euch ich perueget
wider sie wan ich engib euch mit wo
ir erden als vil an fisch mag getreide
em fischapffen wan zu einer besitz
ung. Elau hab ich gegeben den perz
seir. seir salt ir verkauffen in vnd
salt elau. Dan wan ir salt ir kauffen
vnd schopffen vnd trincket dem her
got hat gelegen die in allen weis
en d' nuch heit d' nuch weg erkemet
er wie du gegangen pist durch die
grossen wüstung wol. xl. jar wonet
dem her got vnt nicht ist dir gebro
chen vnd do wir durchzugen vnser
bender die kinder Elau die do won
en in seir durch den weg der velde
von Elath vnd von Aliongaber kam
wir zu dem weg der do fiut in der
wüstung Moab vnd vnser her wort
zu mir. Nicht richt wider die moabi
ten noch anfaß wider sie können
streit. Wan ich gib dir nicht mit von
ir erden wan den kindern Loth hab
ich gegeben Ir in einer besitzung
Enym waren die zum ersten witten
grosses volck vnd gar stark leit
vnd also laugt als vndan geschla
cht Enachym als die hemmen wurden
sy glaubig vnd waren gleich den sin
en Enachym vnd also nennen sie
die Moabitten Enym Ab in seir
wonten vor die hornen. Dese vertil
gten vnd vertiben vnd wumitten
do die kinder Elau. Als do tet. Inabl
in der erden seirer besitzung die
in gab vnser her. Aufkand wir
darumb so dis wir zugen über die
pach z. ued vnd tonen zu in aber
die zeit was die wir wanderten von
Cades barne vnt byn in dem iug

der p̄th Jared. xxxviii. Jar war vnt
br̄n veruert w̄rd all gepening d̄
strettenden leit aus den b̄rgen
als vnser herr hat geschworen d̄ hat
war wider sie so d̄h sy vergingen
aus der mitt der b̄rgen Darnach
aber do die streiter all vergingen
do redt vnser herr zu mir sprechent
du wistst hent durch uehn die kraus
moab die stat die do kussēt Ir v̄
wirst zu uehen in die d̄ffer d̄ kind
Ammon h̄t dich an du ichr streittest
wider sie noch p̄weg dich zu streit
en wann ich gib dir nit von d̄ erden
der kinden Ammon wann den kinden
Loth hab ich sie gegeben zu besitzung
die erd der heime ist sy veruener
vnd in ir etwen haben gewonet
heinen die die Ammoniten nennen
zom̄n gw̄zes uolt vnd vil vnd
langelent als Enathim die der
herr hat vertilget von ir angelicht
vnd sy wunhaffig gemacht fur sie
Als er hat gemacht die sun Elai die
do wonen zu seyr vertilget do die
berai vnd gib in ir erd die sy be
sitzen vnt br̄n in dise gegenwur
tufft vnd die Enay die do wont
en zu Allerin vnt in zu Gala
die slagen aus die Capodonen
vnd zugen aus von Capodona v̄
vertilgten sy vnd wonten fur sy
do sprach der herr zu mir stet auf
vnd ziehet uber die p̄th Arnon
Sieh gegeben hab ich in dem hent
seon dem k̄nig von Elbon den
Amoriten vnd sein erd heb an zu be
sitzen vnd heb wider in erne streit
hent heb ich an zu senden erlscheck
sal vnd dem wort in dem uolt

die do wonen vnter allen br̄n
so wen sie hören dem namen
d̄ sie sich vorchten vnd nach d̄
sitten der gepetenden die eruttern
vnd mit w̄tungen werden sie geūan
gen Nun laut darumb zom̄n ich v̄
der w̄lung Eadenoth in seon
dem k̄nig von Elbon in firdlan
en wortten sprechent Durch dem
laut woll wir ziehen an offenbar
er k̄nig gegen wir Mit woll wir uns
negen weder in der h̄ften noch
in der ̄rchten h̄nt Speis v̄ k̄nig
vns vmb lon so an wir einen w̄ll
er vmb gelt gib vns vnd also k̄nig
wir Nur all arm ist an du vns gibst
den d̄rtzung als gethan haben di
kinder Elai die do wonen in seyr
vnd die Moabiten die do wonen
zu Ir vnt br̄n wir kumen zu d̄
Jordan vnd uehen in die erd die
vns vnser herr got hat gegeben in
er wolt vns mit gebn d̄rtzu ueh
en der k̄nig Seon von Elbon in
verheiterhet vnser herr got sein
hertz vnd seinen geist v̄nd het ge
vellet sein hertz so d̄ er in gib in
dem h̄nt als du v̄ant siehst
vnd vnser herr sprach zu mir Sieh
ich hab angehaben zu geben dir
Seon vnd sein erb heb an zu besitz
en vnd austroch Seon vns entgeg
en mit all seinem uolt zu streit
en gegen Gala vnd vnser herr got
gab in vns vnd wir slagen in
mit seinen l̄nen vnd mit allen
seinen uolt vnd all sein stet in
den selben zatten v̄nig wir vnd
verderbten ir woner man vnd
frauen vnd ir kinder v̄o l̄ssen

Deuteronomius

darum nicht mit an das vieh das
zu tül ward den raubenden vnd
die schindung der stet die wir vnn
gen von Aroer der gegent die do ist
auf dem überpach Arnon das vn
dem tül ist gelisteter vntz bris zu
Balaad mit kam doess noch kam
stat die vnserbent empflung vnser
herz got gab sy vns all an die erd
der kinder Amon zu der zuge wir
mit vnd zu allen dem das do lat
vmb die rich feborh vnd steten
vnd pergen vnd zu allen enden
von dem vns verpox vnser herz got

Und also *Das. iii. Cap.*
fett wir vns wider vnd
zugen auf durch de weg
Kaslan vnd vns zoch d'
kuning Og von Kaslan entgegen mit
allein seinem uolck wider vns
zu streiten zu Edray vnd der her
sprach zu mir Nit werdt vn vnn
vn dem hant hab ich vn gegeben
mit allem sernem uolck vnd sein
er erden vnd tun soltu vn als du
hast getun Seon dem kuning der
Amorren d' do wout zu Eschonn
Nun gab darumb vnser herz got
auch vn vnser hant den kuning
Og von Kaslan vnd all sein uolck
vnd wir slugen sy vntz bris vn die
verderbnis vnd verwüsten all
sein stet zu eyner zeit kam gegent
war die vns empfluch. he. stet all
es reich Argog der kunigreichs Og
zu Kaslan all stet waren gemauet
gar mit hohen mauen vnd mit
pforten vnd fighen an zal waren
vnd wir vertilgten sy als wir bett
en getun Seon dem kuning von Efe

bon vnd verderbten all stet man
vnd frauen vnd kinder das vieh
vnd den raub der stet den man wir
vnd wir namen vn den selben zeit
ten die laut von zuwer kunig binn
den der Amorren die do waren üß
den Jordan von der bath Arnon
vntz pis zu dem perg hermon den
die Srdonei nennet karion vnd
die Amorren Samyr All stet die do
gelisteter sind vn der ebning vnd
all die erden Balaad vnd Kaslan
vntz pis zu seltha vnd Edray die
stet der reichs Og zu Kaslan Mural
larn Og der kuning von Kaslan was
vbrug selben von der heimem ge
schlacht vnd sein eysereris pett
zangt man an do ist zu Babach d'
kinder Amon habent. ix. darum
ellu vn die lang vnd. iii. vn die
prant nach der maß seiner darum
ellu mēlicher hant vnd die erden
besassen wir vn den selben reitten
von Aroer die do ist auff dem vfer
der richs Arnon vntz pis auf den
halb tül der pergs Balaad vnd
der selben landes stet hab ich gege
ben Ruben vnd Gad Ab das ander
tül Balaad alles das laut Kaslan
der reichs Og hab ich gegeben dem
halben geschlecht manasse (Alles
reich Argog vnd alles laut Kaslan
namit man der heimem erd) Jar
der sun manasse hat besessen alle
reich Argog vntz pis zu den knif
sen Belsur vnd mathath vnd nant
nach sernem namen Amothaur das
sind do: fter Jar vntz pis vn dem
beüttigen tag vnd Mathur hab ich
gegeben den pergt Balaad von

den gelblachten Felsen vnd gab Sid
 den erden Sila vnd vntz by in der
 bach Arnon den bach hab vo sein
 vmblyngenden künst vntz by zu
 der bach Seboch der do ist ein künst
 der kinder Amon vnd die ebning
 der wüftung vntz in dem Jorden
 vnd die künst Cenerth vntz by
 in dem mer der wüftung dar gar
 gesaltzen ist an den oder wurtall
 irunt der pergs valga gegen der
 summen aufgang vnd euch ge
 bot ich in den selben zeitten sprech
 eut Euer her gibt euch dise erd in
 erth Beniamin wo zueht euer
 brüder den kindern Issaks all stant
 man an euer hausfamen an euer
 kinder vnd an dar vnd Ich wail
 wol an ir vil habett schaff vnd in
 den steten sullen sy pelerben die ich
 euch hab gegeben vntz pis rix gibt
 vnser her euren brüder als er euch
 sie hat gegeben vnd auch sie besitz
 en die erden die er in gebn wirt
 über den Jordan den widerker ein
 veltlicher in sein besitzung die ich
 euch hab gegeben vnd solie gebot
 ich in den selben zeitten sprechen
 dem augen haben gesehen van vn
 ser her hat getan dylen künigen
 Also thu er allen reichen in den du
 zehen wirst Mit vorht sie wann
 der her euer got wirt verhten vor
 euch vnd vnsern heren pat ich in
 dylen selben zeitten sprechen her
 du hast angehaben demie kuerbt
 in zungen dem grols grolle vnd
 dem gar starkhe haüt Wan kum
 ander got ist weder in dem himel
 noch aluf der erden der do mugt ge

ten dem newerth vnd sich geleiten
 demer sterth Darv zueht vnd
 sehe dise gar gute erd über den for
 dan vnd den edeln pergt vnd .ij.
 lybanischen vnd der kerre zurnt
 mit mir durch euch noch enhört
 mich sunter ersparh in mir ge
 mug ser dir mit nichte nit red fur
 pas mit mir von disem ding Steig
 auf die hobe der pergs valge vnd
 derne augen fur vmb gegen west
 en vnd gem Norden vnd gem sud
 en vnd gem osthm sieh Wan mit
 zehen wirstu über dylen Jordan
 Sander gebent Josue vo treffthig
 in vnd sterth in Wan er wirt
 vor zehen disem molth vnd ir
 vntailen die erd die du wirst
 lebend vnd wir pelerben do in de
 tal pergt dem tempel plegge **Dus**
And num. iiii. Capitel
Isrl hor die gepot vnd
 die gericht die ich durch
 here so an du lebst die
 selbent du vnd einreicht be
 sitzest die erd die der her got
 euer vater gelobt euch wirt er
 sie gebn Mit leget in dem wort
 dar mit euch red noch nemet
 dan on behalltet die gebot eurs
 heren gottes die ich euch gebiet
 Euer augen haben gesehen alles dar
 der her getan hat wider Recheple
 got wie er in prochen hat all sein
 anpetter aus euer mitt vnd ir
 die do anhangent got man her
 en lebet ir noch all vntz by in dy
 sen gegenwurtigen tag Wisset ir
 dar ich euch gelernt hab die gebot
 vnd all gerechtigtait als mir ge

Deuteronomius

botten hat mein herr got also solt
 ir sy tun in der erden die ir werdet
 besitzen vnd sult sie behalten vnd
 erfüllen weiltlich wann danst euer
 weiltich vnd euer vernunft vor
 den leuten so dan sie all horent di
 se gebot sprechen mit seht moyses
 volck vnd vernunftig an groß
 geschlecht noch klein geschlecht
 ist so groß dan got hab die in zu
 nehen als vnser herr xpi ist alle
 euren gebot wann welches geschla
 cht ist also erbet dan es hab etlich
 veritag vnd recht gericht vnd alle
 eeliche recht die ich kein künst vor
 euren augen behut darumb dith
 selb vnd dem selb formelichlich
 dan du nicht vergessest der wort die
 du gesehen haben derne augen
 vnd mit sullen sy aufgeschriben
 werden von dem ein betten alle
 die tag derne lebens lernen soltu
 sie derne kinder vnd derne erwelt
 den tag an dem du gestanden pist
 vor dem herr got moyses vnd de
 tagen do der herr redet mit mir sp
 rehent sam zu mir das volck
 so dan es höt man red vnd lern
 nuch vordren alle zeit die weil es
 lebet in der erden vnd lern seine
 kinder vnd irgrunget zu dem geuel
 len der peris der do prant vnt an
 den hymel vnd auf vnt wun vnt
 stern vnt vnt wolken vnt nebel
 vnt vnser herr redet zu euch aus
 der mitt der feurs Die stin seiner
 wort habet ir gehört aber die ge
 stalt habet ir gar nit gesehen vnd
 er raufft euch euer fridlich gelub
 vnd gebot euch dan ir dan set vnd

die zehen wort die er schreib an zu
 sternen tafeln vnd mir gebot er in
 den selben zeitten so dan ich euch leut
 die eelichen gebot vnd gericht die
 ir sult tun in der erden die ir sult
 besitzen behutet darumb sorgel
 richlich euer seln Ir habt mit gesehen
 kün geleubniss in dem tag da
 euch in geredet hat vnser herr zu
 oreb auß der mitt der feurs dan ir
 leucht ich betrogen euch ein gegn
 bens geleubniss oder ein mannes
 pilde oder eins weibs oder aller
 lar geleubniss die do sind auf der
 erden oder wöl vntter dem hymel
 der gefugels oder kriechender tier
 die sich kün in der erden d vnt
 die do wonen vnder der erden in
 den wäzen dan du ich leucht auf
 hebst derne augen an den hymel
 vnd sehest die sinnen vnd den mon
 vnd all stin der hymels vnd in wer
 en werst betrogen vnd sie anpeltet
 vnd sie für got erst die do hat ge
 schöpft den herr got zu dinst all
 en geschlecht die vntter der hymel
 sind Ab euch hat genommen d her
 vnd hat euch aufgeführt aus dem
 eysernen ofen der Egypten so dan
 er bet ein erblich voldt als es ist
 in dem gegenwertigen tag vnd
 formig ist der herr gegen mir durch
 euer red vnd hat gesworn so dan ich
 mit zieh über den Jordan noch ein
 zein in die gar gut erden die er
 euch wil geben seht ich sterb in di
 ser erden nit werd ich neben über
 den Jordan Ir werdet dar über uehn
 vnd werdet besitzen die erlant erde
 Nutt dith dan du erauen mit vntgel

last der freis dermes herz gottes den er
 geschlagen hat mit dir so machest
 ein gegenbens yn irem gleichniss
 derlar die vnser herz verporen hat
 man dem herz got ein verzehendes
 feur ist ein zorniger got Ist du ir
 sun gepert vnd euerck vnd werdet
 wesen yn der erden vnd betrogen
 euch machet etwas gleichniss vol
 pringent pores vor einem herz got so
 dan ir yn zu zorn nütet zu gezeigen
 ruff ich an himm vnd erden endlich
 wert ir verderben von der erden die
 ir überuehent den fordam werdet
 besitzen Nit werdet ir lange zeit do
 ynnen sein linder vertilgen vör euch
 der herz vnd wert in streit yn all ha
 den vnd leben werden nur wenig
 yn den herten zu den euch fürn wort
 der herz vnd also wert ir die sein
 den göttin die von menschen heid
 en sind gemacht von holz yn von
 starnen die nit leben noch horen
 noch essen noch trincken sult ir nit
 anporen vnd wen du do suchst dem
 ein herz got so wirtu yn vinden Ist
 doch dan du mit gantzem hertzen su
 chest vnd mit gantzem trübsal dem
 er sal vnd wen du dich pegeriffet
 alles an dir vor ist gesagt Aber
 yn den letzten zeiten wirtu kern
 zu dem ein herz got vnd wilt hören
 sein stin wann ein parin betruget
 got ist dem herz Nun wirt er dich
 lassen noch allmal vertilgen
 noch verpist mit seims gelübs yn
 dem er geluorn hat dem ein vatern
 frug von den alten tagen die do
 sind gewesen vor dir von dem tag
 an dem got geschefft hat den mo

schen auf der erden von dem hohen
 himm vnter bas an sein hoch ob etwen
 geschehen ist an seinlich dinst ob
 ist ve worden kint so dan ein volk
 hört die stin der herzen gottes red
 ent aus der mitt der feurs als du
 gebort hast vnd gelesen ob got ge
 macht hab so dan es einung vnd
 hab auff sein gesicht vnd von der
 mitt der herten mit verführung
 vnd mit zanden vnd mit wunden
 mit streiten vnd mit starker hant
 vnd aufgerichten arm vnd vorbt
 lichen gelichten nach allen dem
 dan vñb euch getan hat vnser
 herz got yn egypten dan es gelesen
 habu derne augen so dan du west
 est wann der herz der ist got vnd
 karn ander ist wann der arm vñb
 mill harer gemacht dich horen sein
 stin so dan er dich leut vnd yn
 der erden hat er dir geraget sein
 gar großes feur vnd hast gehört
 sein wort aus der mitt des feurs
 wann er hat lieb gehabt dem ein vi
 ter vnd hat er welt yren samon
 nach yn vnd hat dich aufgeführt
 dir vorgehend yn seiner großen
 kraft aus egypten so dan er ver
 tilg große häuschaft vñb ster
 cher wen du yn dem ein eingang
 vnd firt dich ein vnd geb du zu
 einer besitung ir erd als du
 schauelt yn dem gegenwurtig
 en tag wils dir nimb heut vnd
 bedacht dan yn dem ein betren
 so dan er der herz sey got yn dem
 himm über sich vnd yn der erden
 vnder sich vnd karn ander seibe
 hirt sein gebot vñb sein potschafft

die ich dir gebeit so dan dir wol sei
vnd demen kindern nach dir vnd
peler bist vil iat auf der erden die
dem her got dir wirt geben do sun
der Morles dier stet über den for
dan gegen dem ostinschen tait so
dan zu yn fluh der do mit wöllend
der sling lernen nächstern noch sei
weist mit wör geuelsen so dan er
einstags oder des andern zu em
er diser stet möcht anpfleichen For
er yn der wüftung die do ist ge
schifter yn der wüftung erden vñ
den geschlächten Ruben vñ Sa
moch yn dem land Galaad die
do ist yn dem geschlächte Gad vñ
Solaim yn dem land Kasan die
dait yn dem geschlächte Manasse
Das ist die **EE** die kurgelagt hat
Morles vor den kindern Isrls vñ
an die geseuchtmuß vñ die **EE**
lichen recht vñ auch die gericht
die er hat gesprochen zu den kin
dern Isrls so sie anfangen von
Egypten über den fordan yn dem
tal gegen dem tempel phegor yn
der erden Seon der künigs d' Amor
ren der do wöit zu Efebon den do
slug morles vñ die kinder vñ
Isrl die außgeroggen waren von
Egypten belassen san erden vñ
die erd Og der künigs von Kasan
zwei künigen der Amoreen die
do waren über den fordan gegen
der sinnen aufganc von Aroer
die do geschifter ist auf dem vfer
der path Arnon vñt brys zu dem
perg Seon der do ist zu hermon
alle ebung über fordan gegen
dem osten tait vñt pis zu de mer

der wüftung vñ zu den geuelen
der pergs Walga **Dis. v. Capit.**

Dund morles berüfft all
Israheln vñ sprach zu
yn Isrl die eelichen
recht vñ die gericht
die ich heut red yn euren oim ter
net sie vñ mit den wercken er
füllet sie vñser her got hat ge
schlagen gelub mit vñs yn Oreb
Mit mit vnsern vatern hat er frid
angehaben lunder mit vñs die
hie zu gegenwürtig sein vñ le
ben vñ antlit zu antlit hat er
vñs zu gesprochen auf dem perg
aus der mitt der feurs vñ ich
war ein soner vñ ein mittler
zwischen got vñ euch yn den sel
ben tagen so dan ich euch postschett
serne wort **Wan** ir wüchter der
feur vñ sligt mit auf den perth
vñ er sprach Ich dem her got
der dich gefurt hat aus d' Egi
ptischen erden von dem haus der
dienstes Mit soltu haben fremd
götter yn meinet angelicht Mit
mach dir gegrubne pilo noch kar
nerlar gleichmuß aller der die
yn dem bym sind überlich vñ
die yn der erden vñderlich vñ
die wonen yn den wäldern vñt
der erden Mit pet sy an dñd mit
er sie **Wan** ich pin dem her got
zorniger got Der do richtet die
lind der vater yn die sun yn an
drit vñ vierd geschlächte den
die mich hassen vñd thu xam
bertugheit yn vil tauent die
mich liephaben vñ behütten
mein gebot Mit soltu nennen den

namen dems gotz unmittelbar vnn
mit jelerbet er vngewerungt d̄ über
vnnutze d̄nckh n̄nmet ferne na
men behalt den tag der fere vnd
beruf vnnalls geboten hat dem h̄r
got v̄n tag soln w̄rken vn̄ tun
alle dem̄ wert der. vii. ist d̄ tag
der fere: du ist r̄v dems h̄r gottes
Nicht mit werkes thu an vn̄ du v̄
dem sun vnd dem tochter vn̄ dem
knecht vnd dem orbsse vnd dem eld
vnd all sem̄ vierh vnd d̄ pilgrum
der do ist zwischen dem̄ pforten
vnd dem knecht r̄v vnd dem maid
als wol als du. Bedenckh du: du
auch selber gedienet hast vn̄ Egi
pten vnd du dich außgeführt hat
von dan dem h̄r got vn̄ starker
hant vnd vn̄ aufgerichtet arm
darv̄ hat er dir geboten d̄st be
hieldt den ferntuſ. Ere dem vater
vnd dem m̄ter als dir geboten
hat dem h̄r got so du d̄ lange
zeit lebst vnd dir wol sey vn̄ der
erden die dem h̄r got dir wirt
geben Mit tot Mit v̄rth dem Ee
vnd du solt mit steln. Noch red wi
der dem̄ n̄chsten v̄llsch gereu
ckn̄. Noch zeger der weibs dems
n̄chsten mit sem̄es haufs mit sem̄
es artkers mit sem̄es knechtes mit
seiner maid mit sem̄es orbsse mit
sem̄es elds vnd alles dar sem̄
ist Die wort hat gered vn̄ser h̄r
zu all eur̄ meinḡ auf dem perg
aus der mitt der feurs vnd d̄ wol
cken vnd der nebels mit ḡw̄r̄ sk̄
nicht sein̄ mer zulegen vn̄ schreib
die vn̄ zw̄o stam̄en fasseln die gab
er mir. Aber ir do ir gehört die st̄m̄

von der mitt der vn̄stern n̄sch vn̄
haben den zert pyrenen do ḡngt
ir zu mir all fusten der geschlacht
vnd die gr̄oſt der gep̄nd v̄o spr
cht. Sich gew̄ngt hat vn̄ vn̄ser
h̄r got sem̄ al̄m̄acht̄k̄ut vn̄ sem̄
gr̄oſt sem̄ st̄m̄ hab wir gehört
v̄nter der mitt des feurs vnd hab
en beir̄ gep̄r̄ſſet das redet got
mit dem̄ menschen lebet d̄ mensch
mit vn̄ darv̄ sterben wir vnd
vn̄s fr̄ſſet du gr̄oſt feur v̄n̄st
du wir h̄r p̄r̄i h̄ren die st̄m̄ vn̄
sers h̄r gottes so sterb wir. Was
ist alles fleisch so das es h̄r. Dr̄ sk̄
der lebentigen gottes der do aus d̄
mitt der feurs redet vnd als wir
haben gesehen vnd m̄gen geleben
du mer ḡee b̄n̄ r̄n̄ vnd h̄r: alle
du die vn̄ser h̄r vnd vn̄ser got
zu red vnd red du zu vn̄s vnd
wir h̄renden wollen an th̄m̄.
Do das h̄r der h̄r do sprach er
zu mir gehört hab ich die wort
des volcs die sy zu dir ḡsprochen
haben wol haben sie v̄berall ge
redt. Wer ḡibt vn̄ zu haben ein
solch h̄r so du sie v̄r̄thren
mit vnd behutten all mein̄ ge
bot zu allen reitten so du vn̄ wol
sey vnd allen v̄ren fr̄nd̄en er̄nt
lichen. See darv̄ vnd sprach vn̄
v̄nter wider vn̄ eur̄ ḡeilt du
fur bar streich mit mir vnd ich
wil reden zu dir alle gebot vnd
eeliche recht vnd gericht die du
s̄r̄ leuen solt. so du sie die tun vn̄
der erden die ich vn̄ geben will
zu er̄ner besit̄unḡ beh̄t̄ter
darv̄ vnd tut vn̄ eur̄ got

der berg gepoten hat Mit sultu ir
nagen iwerder zu der rechten hand
noch zu der linken sinder durch
den weg den euch gepoten hat eur
herr got sult ir wandern so dan ir
lebt vnd auch wol sey vnd gelaug
et werden eur tag vnd erden eur
besitzung **Das .XV. Capitel.**

Als sind die gepot vnd
die eelichen recht vnd
die gericht die gepoten
hat eur herr got so dan
ich auch lerte vnd ir die tun sult
let yn der erden zu der ir überne
bet die zu besitzten so dan du word
test demen herr got vnd behüt
test all sein gebail vnd sein ge
bot die ich dir gepiet vnd sein an
sinnen vnd demen enpfeln all
die tag demes lebens so dan gela
get werden dem tag **hörsel** vnd
behalt so dan du thust wan er dir
hat gepoten so dan dir wol sey vnd
werdest fruchtbar gemeret Als dir
gelobet hat got demen vätern die
erd fluessen von milch vnd von
königslam **hörsel** vnser herr got
ist ain got hab lieb demen he got
von ganzen demen herrschen vnd
ganzer demer sel vnd von gan
zer demer frucht vnd dise wort
die ich dir heit gepiet werden
yn demen herrsch vnd sult die
sagen demen kindern vnd ir ge
denket sitent yn demen haus
vnd wandert yn dem weg slaff
ent vnd aufstend vnd solt die
vinden als ein ruchen yn dem
bant vnd werden man pwege
zwischen demen augen vnd schreib

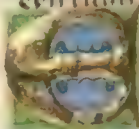
sie auf die gfuellen vnd an die thürn
demes hauss vnd wen dich angefu
het dan herr got yn die erd vnd die
er geluoren hat demen vätern **A**
braham ysaac vnd iacob vnd gibe
dir gross ster vnd gar gute die du
mit hast zu sammen gelegt vnde
leuher mit allerlay reithum die
du mit hast gepant Cistern die du
mit hast gepant vnd garten
vnd oll gärten die du mit hast ge
pflantzet vnd wilst essen vnd
wilt gelehet so hüt dich vleissit
lich dan du ir vergesset demes he
gottes der dich aufgeführt hat aus
der Egyptischen erden von dem haus
der dinst demen herren seltu vor
chten vnd yn allayn dienen vnd
per seuen namen solltu mit seuen
Mit sult ir geen nach den fremden
göten aller hand die yn euren vb
ring sind **Yamgot** **Zorniger got**
den herr ist yn demer mitt **Das**
ir etruwen der gryn demes herr
gottes erüen wider dich vnd nem
dich von der gestalt der erden Mit
sult ir versuchen demen herr got als
du versuchst halt an der stat der
bekörung **Behut** die gepot demes
herr gottes vnd sein geseuchnis
vnd sein eelichen fere tag den er dir
gepoten hat vnd thu dan pbehlich
ist vnd gut yn seiner angelicht
so dan dir wol sey vnd enpfogen
besitzet die gar gut erd von der
er geluoren hat demen vätern so
dan er vertilget all den vunt vor
dir als er gesprohen hat **Wann**
dich fraget dem sin morgen spreh
ent **Wann** wellen yn die geseuchnis

vnd diß hochzeitlichen tag vñ diß
 gericht die vns gepott hat vnser
 herr got sprach zu ym pharons kne-
 cht ihar wir in egypten vñ aus-
 gefürt hat vns vnser herr von e-
 gypten in starker hant vñ tet
 zunden vñ grosse wunder vñ
 poie zu egypten gegen pharao vñ
 all seinem hauss vñ vnser ange-
 sicht vñ fürt vns von dannai so
 das er vns einfürt vñ gab vñs
 die erd über die er gesworn hat vn-
 sem vatern vñ hat vns geboten
 so dan wir all diß eeliche geredt
 hat vñ worten vnser herr got
 so das vns wol sey all die tag vn-
 sers lebens Als es heut ist vñ vñs
 wirt er parrubertag Ist dan wir be-
 hüten vñ behaltē alle sein gepot
 vor vnserm herr got als er vñs hat
 geboten **Das viij. cap.**
En dich eingefürt dem
 herr got in die erden
 die du zu besetzen ein-
 wilst ziehen vñ vertilget vil ha-
 den vor dir den cheer vñ ker-
 seer vñ den amoriter vñ den cha-
 naneer vñ den pherezeeer vñ den
 eueer vñ den sebuueer. du. gesch-
 lacht vil grosser zal wann du pist
 vñ stercker wen du vñ den herr
 got dir sie antwort slag sie vñs
 bray in die verderbnis. Mit sulm
 machten mit in frid. Noth erparr
 dich ir noch mach mit in prauit
 schaffst dem tochter soltu mit geben
 seinen sun. Noth sein tochter nem-
 en dem sun. wann sie betrugt
 deynen sun dan er mir mit nachvolgt
 vñ dan er mir demen freunden go-

ten vñ erriret wirt mit d. geyn
 der herren vñ vertilget dich end-
 lich sinder vil lieber sulst ir in dan
 thun. Ir altar die ker vñ vñ
 zerprachir seulu vñ ir wuld ver-
 hau vñ ir pilo verprachir. **Wann**
 du pist ein heiligs volck dem
 herr got dich hat erwelt dem herr
 got so dan du ym seist ein erblich
 volck aus allen volckern die do
 sind auff der erden. Mit darumb
 dan ir an der zal ubertreten hat
 die handē ist euch zugefügt der
 herr vñ hat euch erwelt. **Wann**
 ir vnter allen volck seit die
 mynsten sinder euch hat liege-
 habt der herr vñ hat behüt den
 ayd den er gesworn hat dem
 vatern vñ ausgefürt hat er
 euch in starker hant vñ erled-
 igt von dem haus der dinsten von
 der hant pharmonis der egyptisch-
 en künigs vñ wisset dan dem herr
 got ist ein starker vñ ein ge-
 treuer got vñ ein behüter des
 frids vñ parrubertait er den
 die in lieb haben vñ den di sein
 gebot behuten in tausent gesch-
 lacht vñ widergebeit zu kant
 die in haren also dan er sie zu
 streu vñ leimger mit ver-
 selichlich in widergeben dan sie
 verdienen behüt darub die ge-
 pot vñ die ferlichen lochreit
 vñ die gericht die ich dir heit
 gebiet dan sie thust. **Wann** du ge-
 horst die gericht Ist dan du sie be-
 hütet vñ sie thust so behüt dir
 dem herr got den frid vñ parrub-
 bertait die er hat gesworen

dernen vatern vnd wirt dith lieb
haben vnd meien vnd wirt gesehen
der frucht dernes pachs vnd der
frucht der erden der ein getraid
vnd dernein wein vnd oll der ein
der deynes heit vnd schaffu auf
der erden vmb die er geswore hat
dernen vatern so dan er dir die
geb. Belegent wirstu vnter alle
volck mit wirt der dir vnsucht
pers auch puden gegaten als wol
yn den leuten als yn den herren
Auf wirt leben der her von dir all
en wetigen vnd die gar poram
seuchen die du kennest wirt er mit
erfuren dir sinder allen dernen
vermittl fressen wirstu alles volck
dan dem her got dir geben wirt
Mit soll yn vertragen dem auf
noch dienen yren goren dan sie icht
sein yn dernein vil Ist dan du sp
richtst yn dernein herren mer sind
der handt wen mein wie mag
ich sy vertilgen Mit vordt sind
gedenck vass dem her got pha
raon getan hat vnd allen Egp
ten grofs pflagen die do gesehen
haben dem augen vnd zuckern
vnd wunder vnd en starkt hant
vnd einen aufgerichten arm so dan
er dith aufsiert dem her got Also
wirt er tun allen den die du vordt
test vnd daruber wirt dem her got
vbl senden yn sie vntz byn er sie
vertilget alle vnd verderbet die
dith flichen vnd sie mugen nit
beln Mit vordt sy wan dem her
got ist yn dernein mit en grofser
got vnd vordt leuter der wirt ver
tilgen dith handt yn dernein ange

licht melch vnd mistail Mit macht
du sie vertilgen miteinander dan
leicht icht wurden gemeret die wil
den tier der erden wider dith vnd
dem her got wirt sie geben yn dem
angesicht vnd wirt sie verderben
vntz byn sie gar vertilget werden
Leben wirt er ir kung yn dem her
vnd wirt verlassen ir namen vnter
dem himl Niemand mag dir wi
derstehen vntz byn du sie gar vntsch
est Ir pild mit feur verprie Mit pe
ger der silbers vnd der goldes aus de
sie gemacht sind noch hym von yn
nicht mit dir noch verser dith dar
vmb wan ein gran ist er dernein
her got Noch trage nicht mit ein v
dem aptgot yn dem hant dan du
icht weidest ein fluch als wol als
feus recht als ein gnußam vntz yn
nicht soltu dan haben wan es ist
ein fluch **Das viij. Capitel.**



yn vordt gepot dan ich
dir heit gebiet behiit
vlerzuchtlich dan du das
tust so dan ir mugt gele
ben vnd gemeret werden vnd ein
getrogen besitet ir die erden vmb
die gesworen hat der her ein v
teris vnd gedemcktest aller weg
durch die dith gefurt hat dem her
got. el. Far durch die wulung so dan
er dith pflagt vnd belet vnd offen
bar wurden die dith die yn dem
ein mutt wanderten Ob du befall
test sein gepot oder mit dith plagt
er mit armut vnd gab dir in ell
en himl brot dan du mit einweltest
vnd dem wasser so dan er dir jagt
daz mit allayn der menssch lebt dz

proti sunder in allen wort dar do aus
geet aus dem munde der herren dem
geirant mit dem du behüllet walt
mit michte vor alter nam dar ab dem
falsch wurd mit vuttertietten. Nun sih
dar. xl. Jar ist dar so dar du bedenkst
in demen herten wien als d' melsch
leret seinen sin. Also hat got den her
dich gelehrt so dar du behültest seyn
gepöt vnd wanderst in seinen wegen
vnd vortrest in wien dem her got
wirt dich einführen in die guten erd
en die erd in der sein pacht d' wasser
vnd prunn in welchen velden vnd
pergen ausformen die wasser der
abgrünt. Ein erd mit getraid vnd
der hersten vnd der weingärten in
der weigen vnd granatopffl vnd
öllgärten wartill. Ein erd der ölls
vnd der höngs do du an allen gebe
chen yst dem brot vnd aller ding
vberflüchtlich gepantest der stam
eyserem vnd aus der pergen wut
man graben art vnd ander metul
so wien du yst vnd satt wurdet
dankth demen her got vnd vmb
die mit erden die er dir hat gegeb
en. Behalt vnd hutt dar du nicht er
wen vergesset demes her gottes vñ
verlaunest sein gebot vnd sein ge
richt vnd sein eelich verstant die ich
dir heit gebiet dar du nicht raum
du gilst vnd gefährer wurdet vnd
schöne heu her gepantest vnd wo
nest in in vnd halt vnder vñ hert
mit schaffen silbers vnd goldes do
aller ding genug erhaben werd
dem her vnd mit gedenkst demes
her gottes der dich aufgeführt hat
aus der egyptischen erden von dem

hauf der dinst vnd dem furer ist
gewesen in der grossen wüstung
vnd wüchlich vnder naterin
wien briend mit vren blasen
vnd scorpion vnd dürst nateren
vnd gar michts mit wassers der do
aufgeführt gar klare wasser aus den
straynen vnd speist euch mit hül
brot in der wüstung dar mit wel
ten dem vater vnd so er dich ge
plagt vnd verlicht zu letzt er
pakt er sich dem dar du nicht sp
rethst in demen herten. Meyn
trafft vnd die sterck meiner hant
haben mir dar alles gemacht. Sün
der gedenkst demes her gottes dar
der der dir sterck hat geben so dar
er erfüllt sein gelub vber dar er ge
sprochen hat demen vatern als der
gegenwartig tag. Zar get. Ist ab
dar du vergisst demes her gottes
vnd nachfolgest fremden göten
vnd erst lie vnd anporet sie. Sieh
vnter verlag ich dir dar du gar
verdorbt als die hant die vñser
her verfall get hat in demen ein
gang. Also auch ir verderbet ob
ir vngelorsam seit der stin eurs
her gottes. Das. ix. Capitel.

Du stehel du zehest
heit über den Jordan
so dar du besitnest grove
gesiblaht vnd sterck
er wien dir gar grov ster vnd die
brut an den hül sind genant
grov uolth vnd hobes die kinder
Enathim die du selber hast gele
hen vnd gehört den inemant in
der stein mag widerwärtlich
will daru heit dar dem her got

wirt vor dir neben ein stehendes
feur vnd ein verzehendes der sie
zu künstet vnd vertilget verder
bet vor demen augen endleith als
er gelsprochen hat zu dir Mit spr
ch in dem ein herten wen got dem
her in dem er angelicht sie ver
tillget durch mein gerechtigkeit
hat mich erngeführt der her so an
ich die er besesse wann durch ir
porkait sind vertilget wan noch
durch dem gerechtigkeit noch dur
ch die gleichheit der nies hertens
zeubeln ein so an du beliest ir
erden Sinder wann sie bösluch
haben getan du ernuehen sind
si vertilget Auch so an vnser
her erfüllt sein wort das er vn
tter dem avd gelobet hat demen
vatern Abraham Isaac vnd
Jacob Will darumb das mit durch
dem gerechtigkeit dem her got dir
gibt dise grüte er zu belien
wann du bist ein volck gar eins
herten kullles Bedenck vn mit
vergriss wie du zu zorn geraitet
hast demen her got vnd wilst
ung vnd von dem tag als du auf
gewogen bist von Egipten vnt
pis an dise stat stätlich wid den
herren habt ir gekriegt vnd
auch zu oreb hiltu in geraitet
vnd zornig wolt er dich han ver
tillget do ich stang auf ee pergt
so an ich nam zwö steynen ta
feln der frids den mit vns geslag
en hat der her vnd behalt auf
dem pergt xl tag vnd xl nacht
prot mit erent vnd wasser mit
trinkait vnd vnser her grab

mit zwö steynen tafeln geschriben
mit dem vinger gottes vnd behal
tend die wort alle die er euch auf
dem pergt zu gelsprochen hat aus
dem feuers do die lambug der
volcks geschnitten was von do furto
men xl tag vnd als manig nacht
do gab mir der her zwö steynen
tafeln der gelubs vnd sprach zu
mir stee auf vnd gee endlich hin
ab wann dem volck an du geführt
hast von Egipten die haben end
lich den weg gelassen den du in ge
zengt hast vnd haben in gemacht
ein gegossens bild vnd ab sprach
vnser her zu mir Ich sieh an di
volck vns herten kullies ist las
mich das ich sie verderb vnd ver
tillgen will ich iren namen vnt
dem himl vnd wil dich setzen ab
ein geschlacht das grosser vo stert
er ist wann das vnd do ich von dem
pergenden pergt stang vn zwö
tafeln der gelubs hielt ich in zu
den heiden vnd sah euch das ir
gelundet het euren her got vnd
das ir euch gemacht het ein gegos
sens kalb vnd euch han verlassen
endlich den weg den er leit ge
zengt do warff ich die tafeln aus
den heiden vnd verprach die in
eure angelicht vnd viel fur vum
sein beien als vor xl tag vnd xl
nacht ich zwotes mit ewal vnd
wassers mit trinkent durch all
eure sind die ir begangen bet wi
der den herren vnd in zorn hat
geraitet wann ich vorht sein in
irid vnd seimen zorn der wider
euch wan erhaben wann vntillgen

wolt er euch vnd vnsere herren erhört
mich auch zu der weyl vnd auch
wider aaron was er seit erzürnet
vnd wolt in verderben auch für
den gleibeweis pat ich Aber eur
sünd die ir her gethan an ist das
kalb man ich vne verprant das
in feur vnd zu stücken in mischt
ich an gar vnd machet an in pul
uer vnd warff an in die pith di
von dem perg fließent vnd vnd
prunt vnd in der bekörung vnd
in den greben der gelust habe ir
gemut den herren vnd do er sant
euch von Cades bane sprachen mit
Fiehet auf vnd besitet die erd die
ich euch hab gegeben vnd ir vnsin
ich die gepreitung eurs herren gottes
vnd geloubt in mit noch sein sin
wolt ir mit horen sinder schätlich
wart ir widerspäng von dē tag
do ich anhub dich zu kennen vnd
ich lag vor dem herren .xl. tag vnd
xl. nacht In den ich in flebleichen
pat an er euch ich vertilg als
er het gedroht vnd pettend sprach
ich herre got mit verstor dein volk
vnd erb das du hast erledigt in
derner gröss die du hast aufste
firt von egypten in starker hat
Gedenck derner diener Abraham
vnd Isaac vnd Jacob Mit siehan die
leittant dich volcks vñ ir pon
bant vnd ir sünd an ich sprach
an die woner der erd von der du
sy gefirt hast Mit mocht d' her
sy eingefiren in die erd die er
in gelobet hat vnd hat sie gehal
set Darv hat er sie aufgefirt so
er sy verderbt in der wüstung

die do sein dem volck vnd dem
erb die du hast aufgefirt in dem
er grossen sterck vnd in dem
aufgerackten arm **Das .x. Capitel.**
In den selben zeiten sprach d' her
zu mir polir oder schlicht dir .ij.
ander tafeln steynen als die vor
igen waren vnd steig in mit auf
den perg vnd mach ein hultreue
arthen vnd ich schrib in die
tafeln die wort in den worten die
du vor hast inproben vnd leg
in die arden Nun mach ich dar
um ein arden von sechsmisch
ein holz vnd do ich geslichtet
het zwolsteynen tafeln gleich
den vordien Do stang ich auf dē
perg habend sy in den hemden
vnd er schrib in die tafeln nach
dem vnd er vor geschriben het .x.
wort die gesprochen het vnsere her
zu euch auf dem perg von d' müt
des feurs do an volk gelamert war
vnd gab mir die vnd ich fert vñ
dem perg vnd stang herab vnd
legt die tafeln in die arden die
ich het gemacht die vnter do
her also sind als mir gepot der
her Aber die kind von israel
pervegtu die bürg von Bereth
der kinder sathan zu Mosem All
do aaron starb vnd ist also be
graben für den der pfaffant
hat gebraucht Eleazar sein sin
von dannen komen sie zu Gad
von der selben stat zu gen sy vnd
legten sich zu Bethabatha vnd
eiden der wasserputh zu d' selben
zeit hat er gesündert an geschl
acht sein so das sy tragen des ge

Deuteronomius

liches vnsers herren vnd stund
 vor im zu dienst vnd segent in
 seinem namen vntz pis in disen
 gegenwärtigen tag vmb dñe
 kñch hat mit leui erbtail gehabt
 noch besitzung mit seinen brüd-
 ern **W**an der herr ist selber sein be-
 sitzung als er im gelobet hat dem
 herr got Ich stund aber auf dem
 berg als vor .xl. tag vnd .xl. na-
 cht vnd er hört mich zu d selben
 weil vnd wolt dich mit verheßen
 vnd sprach zu mir **H**ee vnd vor-
 gee dem volck so du sie erregest
 vnd belinest die erd die ich ge-
 sworen hab vren vätern so das
 ich sie in geb vnd misset thut
 du dem herr got vor dir pittet
Nur du du verachtst dem
 herr got vnd wanderst in sein
 ewigen vnd habst vil lieb vñ
 dienst dem herr got in gan-
 tzen dem herr hertzen vnd in gan-
 tzer der her sel vnd bebutest die
 gepot deines herr gottes vñ sein
 zehelbe fere die ich heut gepüt
 so du dir wol sey **S**ieh deines
 herren ist der himl vnd d himl
 des himl die erd vnd alles da
 darinnen ist vnd doch dem
 vätern ist er in gehigt der her-
 vñ hat sie lieb gehabt vnd hat
 erwelt seinen samen nach in
 da ist euch aus allen künden als
 er heut gepüßet wirt **B**eschnei-
 det darumb die furschait d scham
 eurs herrrens vñ eür hals mit
 enbeitet furzu **W**an eür her-
 got der ist got der got vñ der
 der verscheiden gröner got vñ

mächtiger vñ vorchtloser der
 do mit ist ein annemer d personen
 noch die gaben der do gericht tut
 witten vñ waisen lieb hat er
 den pilgrüm vñ gibt im nar-
 tung vñ givant vñ d darumb
 habt lieb den pilgrüm **W**an er
 auch freind seit geüßel vñ d Egi-
 ptischen erden **D**einen herr got soll
 tu vorchten vñ im dienen **I**n
 solltu anhangen vñ fixieren in
 seinem namen **E**r ist dem lob vñ
 dem got der dir hat getan dise
 groze duntz vñ vorchtlich die
 do haben gesehen derne augen **I**n
 loe. selem sind abgestigen dem vä-
 ter in Egipten vñ sieh nun hat
 gemeret dich dem herr got als die
 stern der himl **D**as .xi. Capitel.

Und also hab lieb dem
 herr got vñ behalt
 sein gebot vñ sein ee-
 lichen verpact sein ge-
 richt vñ sein gebot allerzeit **E**-
 kenne heut die mit ewigk eür
 kynder do sie haben gesehen die
 zucht eurs herren sein groze duntz
 vñ sein freyffige laut vñ sein
 außgemerkten arm sein zaichen
 vñ sein werth die er hat getan
 in der mitt der landes Egipten
 dem künig pharao vñ all sein
 erden vñ allen her d egipten
 vñ den wägen vñ den rössen
 die sie haben bedeckt die wasser
 der roten mers do sie euch nach
 wolgten vñ wie si verilliget
 hat der her brz in disen gegen
 wärtigen tag vñ wie er auch
 getan hat in der wüstung pis

ir do herkömet an die stat vnd du
thun vnd thun den kindern Eyr
ab der so sin warhaben die mit
auf getanen mund die verstant
mit heufern vnd mit getzelden vnd
mit aller werck ab die sie hetten yn
der mit israhels Eyr augen haben
gesehen alle grove werck der her-
en die er hat getan so dan ir behütet
alle sein gebot die ich euch gepiet
so dan ir muget erngeen vnd besit-
zen die erden zu der ir ueber vnd
vil zeit darinne lebet die vnter de
ard gelobet hat der her ein vater
vnd iren samen fließent mit milch
vnd mit köninglaim wann die erd
zu der du ernieuest sie zu besitzen
ist mit samen die egyptisch erd vnd
du pist außgeroggen do man wuf-
fet den samen vnd nach pünngar-
ten syten wasser lauten daren zu
durthfeuchten linder pergeth yn
velde ist von himil perrendt der
retten die dem her got stätlich hat
besitet vnd sein alleit vangen
darinne von dem anegeng der iars
vnter bis zu seinem end darub ist
dan ir gehorsam seit yn meynen ge-
pöten die ich heit gepiet euch so
dan ir liebhab got ein heren vnd
dienet mir von gantzem euren her-
en vnd von gantzem eir sel so gibt
er regen eir erden zeitlichen vnd
spat so dan ir in sammen klau-
et getrud vnd wein vnd öl vnd
heir von den ästern zu waiden die
rinder so dan ir auch enet selber
vnd sat werdet vnd fetet von dem
heren vnd dienet fremden göttern
vnd die anpettet vnd zornig werd

der her vnd verlies die himil vnd
die regen mit herab vallen noch die
erd geb ir frucht vnd endlich der-
derben werden von der gar guten
erden die euch der her ir geben
Leget dñs meine wort yn eir h-
vnd yn eir gemut vnd heng die
zu apnen zäuben an eir heit vnd
zwischen eire augen setzet sie ler-
net sie eir sin so das sie ir gedan-
ken wann du sitest yn derne hauf
vnd wanderst an dem weg vnd
legest dich vnd stest auf schreyb di
als die hinderthür vnd auf die
pforten derne haus so dan gemer-
et werden dein tag vnd derner
kinder yn der erden die vnser her
geschworen hat euren vater so dan
er sy yn geb allsant d himil an-
hanget der erden wann ist dan ir be-
halder die gepot die ich euch gepiet
vnd tut sy so dan ir liebhab got
euren heren vnd wandert yn allen
sein wegen anhangent von so der
stört der her all dñs harten vnd
euren antlit vnd besitet sie die
groner vnd stercker sind wann ir
Ein verlich stat die tritter eir huf
wilt eir von der wüschung vnd de
lybanischen perg von dem grossen
wüster Eufates vnter bis zu dem
welhusen mer werden die end eir
kragel Niemand erstet vnd euch
Eir erschrecken vnd eir vordt ir
geben eir her got vber all erden
dit ir werdet treten als er euch hat
zu gesprochen Seht hufstet ir heit
yn eir angesicht den seggen von dem
fluch den seggen ist dan ir gehorsam
seit den gepöten eures her gottes

Deuteronomius

Die ich euch heut gepiet den fluch
 ist dan ir nit hören die gebot eurs
 herz gottes sunder neket von dem
 weg den ich vrsmit euch sag vñ
 wandert nach freunden gotes die
 ir nit einwisset furbar wann dith
 eingekunt hat der herz vñ die erd
 die du zeubest sie zu besetzen so
 setz den seggen auf den pergt Bari
 em den fluch auf den pergt Lebal
 die do sind uber den Jordan nachde
 weg der do geet gegen der summen
 vñterganist vñ der erden des Cha
 namecks der do wunt vñ den wel
 den gegen Balgailam die do ist
 ber dem tal vñ neket vñ eyn
 gend wann ir werdet neken vber
 den Jordan so dan ir besetzt die erd
 die euch eur herz got wirt geben
 vñ die habet vñ sie besetzt
 darub seht so dan ir erfult die ee
 lichen recht vñ gericht die ich
 heut leg vñ eur angelicht **Das**

Als sind die vii. Capit
 gebot vñ auch die ge
 richt die ir sult tun vñ
 der erden die der herz
 got derner vater die wirt geben
 so dan du besetzt all dem tag die
 weil du auf der erden geest seest
 vñ all stet vñ der erden die ir be
 sitzen wardet vñ der die handen ha
 ben angepett ir got auf den hohen
 pergen vñ hübeln vñ vñter
 allen tvergerheim holz zu verset
 ir alter vñ zu pierheit ir seiln
 vñ die wald mit feur verpruet
 vñ ir aptgot zu knusther zu hoer
 ir namen von iren steten nit tut
 also eurn got sunder zu der stat

kunet die eur herz got eruelet aus
 allen geschlächter so dan er do hin
 setz seinen namen vñ do wone
 vñ an der selben stat sult ir opfern
 gantzentzuntte opffer vñ eur fro
 liche opffer tier zehenden vñ erst
 ling eur hent eur gelubo vñ eur
 gab die erstgeboren der orbsin vñ
 der schaff vñ wert essen vñ der an
 gesicht eurs herz gottes vñ werdet
 euch freuen an allen den da ir hin
 lasset eur hent vñ eur heuser
 vñ den euch gelegen wirt eur herz
 got nit werdet ir tun do dan wie
 tun albre heut verlicher dan vñ
 recht duntt wann nochint vñ
 pis vñ dñse gegenwurtige zeit
 ir kumen zu tñe vñ zu eur beset
 zung die euch gebu wirt eur herz
 got siehen wert ir uber den Jordan
 vñ wert wonen vñ der erden die
 ich euch geben wirt eur herz got so
 dan ir rilet von allen vñten vñ
 vñ vñ vñ werdet wonen an
 alle vñ vñ vñ der stat die eur herz
 got eruelet so dan sein nam sey vñ
 ir do hin alles das ich geboten hab
 wert ir pringen gantzentzuntte opff
 er vñ opffer tier vñ zehenden
 vñ erstling eur hent vñ was
 do dan wozist ist vñ den gabn die
 ir gelobt habt dem heren All do wer
 det ir essen vñ eurn herz got ir vñ
 eur sun vñ eur tochter krecht vñ
 maid vñ auch die leuten die
 vñ eurn steten wonen wann kainen
 andern tal hat er nit vñ beset
 zung vñter euch hilt an du ist
 opfferst dem opffer an einer ver
 lichen stat die du siehest sunder

yn der die vnser her: erwelt yn ain
 en demen geschlacht da opffer opff
 tier vnd thiu es alles dar ich die han
 geboten Ist aber dar du ysst vnd
 dich kost der fleisch gelustet so sag
 vnd yn nach dem segen dems her:
 gottes den er dir geben hat yn dem
 en steten es sey vnnun das ist ge
 macligt vnd sich oder nynn du
 ist gantz vnd an mayl das do zyn
 yt zu opffern sam wilde zigen vnd
 hirschen yn es an die kost allarm
 der plutes dar du auf die erd als
 wasser salt gessen Mit macht du
 gessen yn demen gegenten die ze
 bent demes getindes vnd demes
 wernes vnd demes oles die erst
 gepoten der rynder vnd der schaff
 vnd alles das du gelobest vnd von
 freyer wilke opffern wilt vnd die
 erstling demer bent sunder vor dem
 ein her: got soltu sy enen yn d' stat
 die dems her: got erwelt du vnde
 dem sun vnd dem tochter dem kie
 cht vnd dem mayd vnd der leut
 der do wonet yn demen steten vnd
 wilst dich freien vnd wilst geleg
 ent vor demen her: got yn allen
 den do du hin redest dem hant
 hilt dar du nicht verlasset den leu
 ten alle zeit die weil du wonest yn
 der erden **Wan** dem her: got erwei
 ret den krieg als er gelprochen
 hat zu dir vnd wiltu essen fleisch
 der dan sel begert **Aber** die stat die
 dem her: got erwelt so dar sein nam
 sey also ob die verie wirt tritt von
 den ryndern oder von den schaffen
 die du hast als er dir gepoten hat
 vnd yn das yn demen gegenten

als dir getellet als man yst die
 wilden zigen vnd den hirschen also
 yn von yst vnd der nynn vnd der
 vnnun yn der genamn werden en
 en dar allarm behut dar du nicht dar
 blut esset wan ir plut ist fur die
 sel vnd darub soltu mit enen die
 sell mit dem fleisch sunder auf die
 erd geuik dar als wasser so dar die
 wol ter vnd demen sunen nach dir
Wan du tust dar peblich ist yn
 den augen vnser herren vnd du
 aber belligst vnd gelobest die vn
 sern herren die soltu aufstehen
 vnd kumen zu der stat die erwelt
 hat vnser her: vnd opffer dem
 opffer dar fleisch vnd an plut auf
 den altar demes her: gottes das
 plut der opffer tier geuik auf den
 altar **Aber** dar fleisch selber soltu
 enen behalt vnd hoz alles dar ich
 dir gepiet so dar die wolken vnd
 demen kyndern nach dir diuclich
Wan du thust das gut vnd bebä
 lich ist yn der angelicht demes her:
 gottes **Wan** dem her: got zu stozet
 vor demen augen die kuden zu
 den du zeubest sie zu belizen vo
 belizest sie vnd auch wonest yn
 ir erden **Hut** dar du yn nicht nach
 uolgest darnach wan du ein rich
 einst sie werden vmb getet vnd
 sturbelt ir eeliche recht sprechent
 recht als gedonet haben die hand
 ren gotes vnd also wil ich dienen
Nur ich geleich also demen her:
 got **Wan** alle grausamkeit die
 do vermachet vnser her: haben sie
 getan ren gotn opffern ir sun vnd
 ir tochter vnd verprient sie in feur



Als ich Das. xij. Cap.

Du geyest zu allam
thum dem herren noch
leg dartzu nichtesint
noch nimmst du ist das in den
mitt auffsetzt ein prophet oder
einer der so spricht Er hab ein
en traum gesehen und weillagt
ein zauber und ein wunder wo
es künnet du er gesprochen hat in
er spricht zu dir See wir wo volk
en nach fremden goten und die
wir in die du mit erkennest Mit
hör die wort der propheten noch
der träumers **W**an euch vlsucht
euer herr got so das offenbar werd
ob ir viliebbaber oder mit in gantz
em herren und von gantz er sel
einen herr got uolget nach und
vorchet in und sein gebot behal
tet und höret seyn sein in sullt
ir dienen und in sullt ir anhang
en **A**ber der prophet oder d' rich
ter der traum soll werden verder
bet **W**an er hat geredt das er euch
verleit von einem herr got d' euch
aufgeführt hat von der Egyptisch
en erden und hat euch erledigt
von dem haus der dienste so das
er dich hat harsen fern von de
weg das du geboten hat dem herr
got und behaufft du pozz aus dem
er mitt **I**st das du irten wil haim
lich dem bruder der sin deiner mu
ter oder dem sin oder dem tochter
oder dem hausfrum die so ist in
deiner schon oder dem freunt den
du liebhaft als dem sel verholun
sprechent **S**ee wir und dien wir
den fremden gottern die du mit

fennest und dein väter aller heiden
vmbundumb die so nabent sind
oder wez von dem anfang vntz pis
an den endt der erden der du einwilt
und dein väter **M**it hordt in noch
hor in noch vertrag in dem aug
en so das du dich sein erpamelt
und verhelst in sunder in hant
verderben sey dem hant zum ersten
vber in und darnach alles volck
lassen ir hent mit schamen erwo: in
soll er getottet werden **W**an er wolt
dich haben erzogn von dem herr
got der dich aufgeführt hat von d'
Egyptischen erden von dem hausi den
dienste so das alles **I**st das horet
sich vordt und mit nichtent fur
pis thu etwas der dinges gleichen
Ist du du horet in einer deiner
stat die dem herr got du wir gebe
zu wonen sprecheit **E**rluch aufge
gangen sind die sin Relal von dem
er mitt und haben verfert die wo
ner deiner stat und sprachen **S**ee
wir und dienen fremden goten
die ir mit anwilt **S**uch sorgueltig
haben vleslicht über der lach war
hant belich **I**st du du vmdelt das
ist war das man spricht und die
vmmenschlichkeit mit den wercken
volbracht zu hant slag die wouer
der stat in der schriff des swertes
und vertilg sie und alles das dar
in ist vntz pis an das vich und
was auch haushittes dar vmmen
ist das lamm in der mitt ir galli
und mit der stat zunt an an also
das du alles das verniest dem
herr got und sey ein ewiges grab
Mit furzam soll sie gepandert werden

Vnd nichtant von dem selben stuch
soll anhangen deiner hant so dan
der herr abder von dem zorn sems
grunck vnd erparr sich dein vnd
inere dich als er hat gesworen dem
en vatern wan du hörst die stym
dems herr gottes vnd behestest sein
gepet die ich dir heit gepet so dan
du wilst was zehaglich sey in der
angelsicht demes herr gottes. *Das*

viij. Capitel

Eures herr gottes Nit ver
schneider euch noch ma
chet euch kalbheit iß die
toden wan du pist ein heiligs volk
derren herr got vnd dich hat er
welt zu eyne linderlichen volck
aus allen landen die do sind auf
der erden Nit stillen ir eyen was
vntwilt dan sind die tier die ir
eyen sult den othlin dan schaff
die zigen den hirschen den schyn
porth den wilsent den rethporth
den pigirgon den origen den ca
melopardum Alle tier die erwar
spalden die hoen vnd indrukten
sult ir eyen Aber von den die zu
drucken vnd die hoen mit entwai
tulin die sult ir mit eyen Den Ci
mel den halsen den Iggel wan sie
vndrukten vnd tulin mit die klain
darumb vntwilt werden sie euch
wan dan siern dan spiltet die
hagel vnd indrukten mit wir euch
vntwilt Ir fleisch sult ir mit essin
noch ir todes anruten Die sult ir
eyen aus allen den die sich eren in
den wullen die do haben flossin vo
schuppen die eret die do an flossin
vnd schuppen sind mit eret die wan

sy sind vntwilt. All wirt wyl die
eret die vntwilt sult ir mit ey
en Den adlar den greiffen den
spinnall den yren den geyen den
aren nach seinen geschlacht in
allerley küniggeschlacht den
straussin die Ewl den laurum
vnd den habich nach seinem ge
schlacht den wilsen den swin
den storch vnd auch merkulum
vnd porphyrionem vnd den hant
toraren den Calander veltulhs
nach ym geschlacht den wittkopf
en vnd die fledermaus von alles
dan do fruchtet vnd hat flossen
wirt euch vntwilt mit soll man
dan eyen alles dan do wirt ist dan
eret *Welchs* eyen todlung ist von
den sult ir mit eyen Den pilgram
geb dan der do ist zwischen demen
pforten so dan er dan er oder ver
kauft yms Wan du pist demes
herren heiligs volck Nit forch dan
zuß in der milch seiner muter
Das. x. tail sult ir sundern von
allen demen fruchtin die do wa
rthlin in der erden durch veltul
iar vnd in die in der angelsicht
demes herr gottes in der stat die er
erwelt hat so dan man seinen nam
dar ym anruff Den zehenden
demes getrudes vnd wernes wo
des vnd die erstling von demen
rindern vnd demen schaffin so
dan du ternest vorchten demen
herr got allerit Ist aber dan der
weg zu verre wirt vnd die stat
die dem herr got erwelt vnd dir
gelegt noch dan alles mit mocht
zu ym getragen so dan verkauft

alles vnd in gelt veruandel du
vnd tragen soltu du in derner
hant vnd sulst ziehen zu der stat
die dem herren got erwelt hat vnd
kauf vmb das selb gelt was dir
gehaget. Es sey von kindern oder
von schaffn vnd wem vnd gema-
chtem tranck vnd alles das dem
sel wirt pegern vnd in vor den
herren got vnd wirtschefft du vnd
dem gesind vnd der leut der do
ist zwischen den pforten hant
du du mit verlassst in wann er
hat kein andern teil in derner
besitzung. In dritten jar soltu
sundern einen andern zehen den
aus allen den die dir werden ge-
poren vnd leg den zwilften dein
en tieren vnd der leut sol kumen
der anderstails mit ein hat noch
besitzung mit dir vnd der pil-
gram vnd der wais vnd die wit-
ib die zwischen den pforten
sind vnd sollen essen vnd sulln
werden gesatigt so das dir ge-
setzt ist den herren got in allen werck
en derner heit die du tust. **du**

Es libenden xv. Capit

Dars so thu vergebung
die der ordens soll ge-
verret werden. Wann
man iehes mit schuld ist vñ sein
ein freunt oder von seinen nah-
sten oder von seinen brüder mag
er dir mit genaden. Wann er ist an
far der vergebung unsers herren
von dem pilgram oder von dem
neichum soltu voder. Von de
burger vnd von dem nahstem
wirstu mit gewalt haben in voder

Vnd zumal kein armer vñ kein
peter wirt sein vnter euch so das
dir geseggen der herren in der erden
die er dir wirt geben zu einer be-
sitzung. Vñ ist das du hast die
sinn deins herren gottes vñ behüttest
alles das er hat gebawen vñ die
ich dir gepiet heit so gesegnet er
dir als er dir hat verbaulen lehen
wirstu vil geselacht vñ du von
kaynen wirt nomen wechsl. Du
vber vil geselacht herren vñ ist
das einer aus demen brüder
der do wonet zwischen den pforten
derner stat in der erden die dir ge-
ben wirt dem herren got kumet zu
armut. Sit verbeit dem herren noch
zeuch von in dem hant. Sind thu
sie auf den armen vñ gib in
lehen. du du siehst in bedurff
en. hant du leich dir ich vñ selb
lich mit porer gedank vñ spre-
chest in demen herren zumant
das vñ. far der vergebung vñ
wendest die augen von demen
armen brüder mit wellent in das
er hauchet wechsl. leich du er
ich seher wider dich in unsern
herren vñ werd dir ein siind vñ
er geb in noch thu nichts mit eich
lich in seinen nott. wirt. kanten
aufreben so das dir gesegnet
den herren got in allen zeiten vñ
in allen den an den die du leichst
dem hant. Sit an arm wirt die
wohnung derner eich. Darumb ge-
priet ich dir das du aufstehst dem
hant demen armen brüder vñ
den armen die mit dir wonen in

der erden wann dir verkauft wirt
dem bender ein Ebree oder ein Ebre
erinne vnd dir xij. Jar dienen In
dem xij. Jar laß in frey vnd dem
du freyung gibst mit nichten mit
leid dan er lät von dir gee linder
gib in ein wegstetir von derner
beit vnd von dem them vnd von
deiner weiprech in dem dir hat
geleget dem ber got. Bedenck
dan du auch gedienet hast in der
egiptischen erden vnd dich erledigt
hat dein ber got vnd darub so ge
priet ich dir das nun Ist aber dan
er sprich Ich wil mit außgeen da
von dan er dich lieb hat vñnd ein
pfündet du in wol ist ber dir so
hym ein al vnd durtzpor vñnd
o: in der thür demes hant vñnd
dienet dir ewiglich vñnd d' diem
thu als in mit wend dem augen
von in wñnd du sie frey lallst gen
wann dem lon eris gemessen hie
cht hat er dir. xij. Jar gedienet so
du dir gelegen dem ber got in all
en demen wercken die du thust vñnd
demer erst geburden die geporen
werden in den vñndem vñnd dem
en schafften wñnd do ist knechtels ge
schlacht dan heilig got vnserm
herren du solt nit wurtken in
der erden gepurd der oebstens vñnd
sullt nit belitern die erst gepurd
der schaff in der angelicht demes
ber gottes soltu sie essen in verlich
en larm in der stat die dem ber got
erwelt du vñnd dem hant Ist aber
dan es hat ein mard oder sey lunt
ent oder phint oder an etlichen
tail vngelhalt oder lert mit opff

dan demen ber got sind zwisch
en der pferen derier stat soltu dan
eris als wol der nam als der in
nam gleich sullen aus in das eris
sam der wilden zign vñnd der hies
en dan allayn soltu behaltin so
du ir blut mit enenest lund geul
dan auf die erden sam ein wñner

Halb das xij. Capitel.

Ein monat d' neuen
frucht vñnd die bluent
ersten zeit so das du
machst osteru demen ber got
wann in dem monat hat dich
ausgehet dem ber got von Egi
ten per der nacht vñnd opffern
soltu osteru demen ber got von
schaffu vñnd von oebst in d' stat
die dem ber got erwelt so dan won
sam nam alldo Nit in daran ge
saurtautes prot. vii. tag ist brot
an die pflag der sauer. Wann in
vorchu pflin außgetrogen von
egipten so dan du gedentest des
tags derner austrichung von
Egiptu alle die tag demes lebens
Nit soll erlithen gesaurtautes
in allen demen künst. vii. tag
vñnd nit soll über gelebn von d'
osterlammes fleisch dan do ge
totter ist der abent in d' ersten
tag vñnd byn frie Nit machstu
geopffern dan osterlamp in ret
luch demen steten die dem ber
got dir wirt geben linder an
der stat die dem ber got erwelt
so dan sam nam won alldo vñnd
totter soltu dan osterlamp des
abent in der summen vñntigant
do du außgehet von Egiptu

vnd hoch vnd yll dar an der stat die dem her: got erwelt hat vnd sein stein auf vnd gee yn dem gezelt vj. tag yll osterprot vnd an dem vij. tag wan er ist die besambung demes her: gottes mit thu wilt dar an den wochen soltu zelen von dem selben tag an dem du sich legest an dem sat vnd vorn wirtschait den veritag der wochen demem her: got Opfer furer wilkür dem er heit dar wirtschait opffern nach dem segen demes her: gottes vnd wirst ewig vor demem her: got du vnd dem sun vnd dem tochter vnd der leut der do ist wirtschait demen pforten vnd der neichumen vnd d' weis vnd die wittib die do wonen mit auch an der stat die dem her: got erwelt so dar sein nam won all do vnd wirst gedencken das du pist ein knecht gewesen yn Egypten vnd wirst behutten vnd thun was dir ist gepoten Auch die hochzeit der gezeit wirtschait durch vij. tag vnd du gesambst von dem thumie vnd von der wern pressen den frucht vnd wirst wirtschait yn demer hochzeit vnd dem sun vnd dem tochter vnd dem knecht vnd dem maid Auch der leut vnd der neichumen vnd der weis vnd die wittib die do sind zwischen demem her: got hochzeit vnn an der stat die vnser her: erwelt vnd gelegen wirt dir dem her: got yn allen demen frucht vnd yn allen demen werck demer heit vnd wirst sein yn freuden zu diem mal durch dar far soll

erscheynen all dem knechtlan yn der angelicht demes her: gottes an der stat die er erwelt yn der osterlich en hochzeit der wochen vnd yn der hochzeit der gezeit Mit erschein vor vnsern berrn lät sinder ein veltlicher opffer nach dem vnd er hat nach dem segen sein her: gottes den er yn hat gegeben Richter vnd mai ster set yn allen demen pforten die dir gibt dem her: got durch versich sein gesicht so dar sie richten dar veltlich rechttes gericht nach yn kam ander tait mit neygen Mit myn gestalt der leut noch gab man gab verplenden die augen der weis vnd verkeren die wort der gezeiten vnd dem nach rechtlich das recht ist so dar du lebest vnd besitzest die erd die dir gibt dem her: Mit pflanz wald noch allerlay pflanz yn dem altar demes her: gottes Noch mach die noch setz karn sein die do hallet dem her: got **Das. viij. Capittel**

Die opffer demem her: got ein ohsen oder ein schaff an dem do ist ein man od' ichtelint vngedames man ein grau ist er demem her: got Man finden wirt per dir zwischen demen pforten die dem her: got dir wirt geben ein man od' ein weib die bösslich thun yn der angelicht demes her: gottes vnd vberkeren seinen frend so dar sie geen yn diem freunden göttern vnd anperten sy sinnen vnd mon vnd all ritter schafft des himls dar ich mit bau gepott vnd das dir gekündigt wirt vnd höret dar suchest vleisslich

vnd vündest das war sein vnd die
 vnmenschlichkeit gelibehen ist vntz
 fur aus den man oder die furawen
 die ditz lusterlich dingt kan begen
 in der pforten deiner stat vñ mit
 steynen sollen sie werden erworffen
 In dem munde zuuer oder dierer
 getreugen wirt er vergeen der do
 wirt verderbet Niemandt soll getot
 tet werden vñ einem getreugen wi
 der vñ redent die heit der geseu
 gen sollen vñ anbeben in rötten vñ
 die heit der andern volcks zu letze
 sollen werffen so das sie aufstehen
 das von aus deiner mitt ist du
 swäres oder zweifelndes gericht
 ber dir siehst sein zwischen plut vñ
 plut lach vñ lach außsetzant
 vñ nit außsetzant vñ d'richt
 wort siehst zwischen demen pfor
 ten verwandeln stec auff vñ zeuch
 auf zu der stat die dem her: got er
 uelt vñ thum in den paffen des
 leutlichen geschlechts vñ zu dem
 richter der do wirt vñ der selben
 zeit vñ frug von vñ die werden
 dir zungen des gerichtes warhant
 vñ tun soltu alles das sy sprechen
 die do verurteilen die stat die vñser
 her: hat erwelt vñ werden dir
 leren nach seinem rechten nachuolg
 vñ dem vñtal nach nagen soltu dir
 in der rechten noch in der linken
 weelcher aber hochuettter wollend
 nit gehorsam sein des priesters ge
 bot der in den zeitten haubt rüchet
 demen her: got vñ dem gebot der
 richters sterben soll der selb mensch
 vñ auf wiesu leben das von von
 der mitt isels vñ alles volk hörent

das wirt sich wichten so das karnen
 furpas sich inplee vñ hochuett mit
 du erigertogen pist vñ die erd die
 dem heit got dir wirt geben vñ
 sie besitzest vñ wönest in ir vñ
 sprachst setzen will ich über mich
 ermenkung also all hauden haben
 vñ vñ vñ so setze den dem her:
 got erwelt von der zal der her: bei
 der stat macht du einem menschen
 eines andern geschlechtes zu fu
 nung machen d'erm setze dem beid
 vñ vñ er nun wirt geleitet so soll
 er vñ mit meren die isel noch wi
 der furen du volck gen Egypten
 vñ der zal der vertenden überhab
 en zu vñ d'ist vñ vñser her: euch
 hat gepoten so das ir mit nitte fur
 pashin vñ d'etert durch den selb
 en weg nit soll er vil haubtframen
 haben die betriegen vñ vñseren
 seinen mit noch silbers vñ gold
 es vñneshlichen last darnach
 aber vñ er nun gelitert auf der
 strol seines reiches so soll er vñ ab
 schreiben die ander vñ d'ung d'is
 er recht vñ ein puch nament den
 pildet von den priestern der leu
 tischen geschlechtes vñ wirt den
 haben her vñ vñ l'ch das alle tag
 seines lebens so das er l'ern wech
 en seinen her: got vñ behütten
 sein wort vñ sein eeliche vereliche
 recht die vñ der ee geborn sind noch
 sein her: soll sy nit erbeben vñ die
 hochuett über sein brüder noch
 nang sich mit vñ das der rechten
 oder linken so das er lange zeit
 reit er vñ sein sin vñer Flin
 kel. **Das antrebeit Capittel.**

Deuteronomius

Du wirst werden haben teil
vnd erben die priester vnd
die leuten vñ all die
von der selben geslächte
sind mit andern volck von Isrl
von der heilighait opffer vnser
herren vñ sein opfferung werden
sy erben vñ mit anders werden sie
nemen von der besittung ir brü
der wann vnser herr der ist ir erb
als er zu yn gesprochen hat. Dar vñ
du gemicht der priester von dem
volck vñ von den die sy opffern
opffer tier Ist du sie opffern ern
en orthsin oder ein schaff so sollen
sie geben dem priester die schultr
er vñ das gewicht die erstling
der gettrides wernes vñ oles vñ
tauf von der woll von aller besitt
ung wann yn hat erwelt den her
ger von allen demen geslächten
so du er sce vñ dinst yn dem na
men vnser herren vñ sein
kinder erwicklich Ist du außgeet
der leut von einer deiner stat
aus allen isrl yn der er wönet vñ
wil kumen begewit der stat die
erwelt hat vnser herr hantirich
en wirt er yn dem namen seines
herr gottes sam all sein brüder die
do steen yn den selben zeitten vor
vnsern herren dar selb teil o speis
soll er nemen die die andern ne
men außgenommenlich der dar yn
yn seiner stat von väterlicher na
chsterung gepüret wann du ein
pist gezogen yn die erd die dir
dem herr got wirt geben hüt du
du uth noch volgen wollest der
vinnenschlacht der selben hand

dar uth finden werd yn dir der do
vntersich lernen sin oder sein tocht
finent durch das feur oder do zu
brät beforst vñ halden trum vñ
vogel zamben. Noch mit ser kum rau
brät noch kum außreiter der poren
grist noch infrag die walsch der
geistes noch die poren weillag vñ
liden von toden die wirtait wann
alle dise verminnen sich vnser herr
vñ vñb semlich sind wirt er sie
vertillgen yn euren eingang. Vol
kumen wirtu sein vñ du mail mit
demem herr got. Dili hand d' erd
du wirst besinen vogel zamben vñ
walsch weillag hören du ab von
demem herr got pist anders ange
weiser. Eynen propheten von dem
geslächte vñ von demen brüder
wirt dir erwerten dein herr got yn
wirtu hörn als du hast gepeten vñ
demem herr got zu. Oieb do die
sambung belammert war vñ sp
rachst kumpas will ich mit hören die
stim meines herr gottes vñ dilt
grosi feur will ich mit leben kumpas
dar uth uth sterb vñ vnser herr sp
rach zu mir wol haben ubel gesproch
en. Eynen propheten will ich yn er
werten von der mitt ir pñ der ein
geleichen dir vñ will setzen meine
wort yn seinen mund vñ reden
wirt er zu yn alles dar ich yn gepiet
welder aber seine wort die er red
en wirt yn manen mund mit hören
will ich will der rether sein. Ab der
prophet der vor hochuatt verarget
reden will ich yn manen manen
dar ich yn mit gepoten hab zu reden
oder spricht aus dem namen frem

der got der soll pils werden vder
bet vnd ist das du lreigenden ge
danken antwortest wie mag ich
vernemen du wort an vnsen her
mit hat geredt du rauchen wirstu
haben von der prophet in dem nam
en des herren weillaget vnd an mit
erkennet du hat der her mit geredt
sunder von dem übermüt seines
mutes hat der prophet das geticht
vnd du wirstu in mit vordien

Ein dem *das. xiv. Cap.*
her got verderbet die
hand der erden die er
du will geben vnd du
si besitzt vnd wirst wonen in
vren steten vnd in uren heusern
Drey stet wirstu sunden die vnd
mitt der erden die dem her got du
wurt geben zu besitzung so zerut
vleinlich den weg vnd in drey
gleich teil aller deiner erden laut
schafft teil so du haben hab d
fluchtig ist die ee des fluchtigen
menschlichen des leben zu be
halten ist welcher do schlecht sein
en nachstun vnuillat vnd der ge
stern noch eegstern haben geist
en in karnen hals wurt gepriest
sunder armelichlich mit vni ge
gangen in den wilden holz zu haw
en vnd in der abknebung des holt
die agts eipfarn ist von d hant
vnd das geliten von dem kelke ge
slagen hat seinen freunt vnd er
mört d vser in der vngelcheiben
stet einer flöhe vnd leb du leicht
ist der nachstun des plut vergoln
ist in wetagen erzünet vnd vni
natuolget vnd begreiffet in ist

das der weg vers ist vnd flabe san
sel der mit ist schuldig des todes
man er karnen hals gegen vni ver
haben mit der erslag ist wurt be
zaiget Darumb gepiet ich dir so
du drey stet gleichber leug zwisch
en teiltest man aber dein her got
erweiter dem karn als er geschwon
hat demen vitem vnd gib dir
alle die erd die er in gelobet hat
vnd ist das du behiitest sein ge
pot vnd thust an ich dir heit ge
piet so du die lieblich demen her
got vnd wanderst in seinen weg
en alle zeit zugeben soltu ander
drey stet vnd die zal der vorgenan
ten drey stet soltu armelich
so du mit vergoln werd vnschul
dig plut in der mitt der erden die
dem her got du wurt geben zu be
sitzung das du nicht schuldig seist
des plutes welcher aber in hals
samen nachstun hat vnd laget
an vnter seinen leben vnd stet
auf vnd flecht in vnd er sterbet
vnd fleicht zu der vorgenanten
stet einer senden sulln die alten
der stat vnd sulln in nemen v
der flucht vnd in geben in die
hent des nachstun des plut vngoln
ist vnd soll sterben noch erp
sich sein vnd leb auf du vnschul
dig plut von ist so du dir wol
sest Mit vni vnd trag die kral
des nachstun die d haben ge
schiffet dem vndern die dem her
got du wurt geben in der erden
die du wirst nemen zu besitzen
Mit steen ein getrenge wider vni
den welcher die sind sein oder

die missetat sinder in dem munde
zuwer oder dreier getreuen wirt
steen alles wort Ist dan do stet ein
lügenhaftiger getreue wider ein
ein menschen in besagene vmb
überferung steen werden sie bayd
vor unsern herren in der angelicht
der priester vnd der Richter die do
sind in den selben tagen in wann
sie vorstehende fleisslichen erfin
den den wulsten getreue dan er ge
sprochen hat wider seinen brüder
lügen widergeben sollen sie in
dan als er seinen brüder hat ge
dacht zu thun vnd bebauf das
von deiner mitt so dan die an
dern die das hören haben vorcht
vnd mit inchte senlich dinst tür
en tun sit erpaw dich sein lund
sel vmb sel aug vmb aug hand
vmb zand haüt vmb haüt fuß
vmb fuß solt nemen **Das. xx.**

St dan du ankunest Cap
zu streitten wider dem veyt
vnd siehst verternd d' me
ing here des veydes gort
er wen du hast mit vort so wann
dem her got ist mit dir d' d' d'
ausgeführt hat aus der Egyptisch
en eiden vnd wen man zu nehent
der streit so wirt steen der priest
vor der spitz vnd also wirt er sp
reiben zu dem uolck h' Israhel
si heut wider eir veyt baldet
ein streit sit erschreift eir hertz
sit siult ir auch vorchten sit siult
ir weichen noch vorchtet sie wan
eir her got ist in eir mitt vnd
für euch wider die veyt wirt er
verthe so dan er euch löst von der

verderbnis vnd die fursen durch
ir scharn dan hörent dem her sullen
verschreien welcher der mensch ist
der do hat angehaben zu pflanzen
ein neues hant vnd hat damit
volpracht der gee vnd fer wider in
sein hant dan er leicht irbt sterb
in dem streit vnd ein ander vol
prunget dan welcher ist d' mensch
der do gepflantzet hat eine wein
garten vnd hat dennoch mit ge
macht sein gemayn vnd von de
allen leuten noch mit zympt in eien
der gee vnd fer wider in sein hant
dan er leicht irbt sterb in d' streit
vnd einander geprauch seines
amptes wer ist der mensch d' in
vertreuet hat ein hantfrumem
vnd hat sie auch mit genommen der
gee vnd fer wider in sein hant dan
er irbt vorchtend nach die bertz
seiner brüder als er mit vorchten
ist erschreket vnd wen man geswi
gen sind die fursen der here vnd
haben ir red ende gemacht so be
wilt ein verlicheit sein scharn zu
streitten mit in Ist dan du erwen
zukunft aus zu slagen ein stat
so send ir um ersten den frid Ist
das sie den irmet vnd dir auf tait
die pforten alles volck dan dar in
ist wirt hant vnd soll dir dienen
vunter dem zynß Ist aber dan sie
frid mit dir nit machen wil vnd
bebeten mit dir einen streit so be
streit sie wan dir dem her got die
gibt in dem hant so slag alles das
zukunft ist hantels gestalt in
dem munde des swertes an die frum
en vnd die kinder vnd das vech

vnd der andern die in der stat sind
 allen raub soltu teiln dem her vñ
 solt enen von dem raub demer vrent
 den dir dem her got wirt geben
 also thu allen steten die von dir
 gar verz sind vñ sind mit vñ de
 steten die du zu besetzung nemen
 solt von steten aber die dir gegeben
 werden soltu in mal künden lass
 en leben sinder verderb sie in de
 mind der swertes das ist den ether
 vñ den Amoriter vñ den Chana
 neer den pherezeeer vñ den enemi
 vñ den februceer als du hat gepo
 ten dem her got du sie leibst eudh
 ich leuen alle die vñ menschlait
 die sie selber haben geworcht vñ
 gottu vñ sinder in eum her got
 vñ du beleggst en stat lange zeit
 vñ mit weisung sie überwinnest
 so dar du sie außslachest Mit kñ
 ab den paum von dem man gezeu
 mag noch mit acker soltu mit vñ
 wulsten vñ vñb dar kint wann
 er ist holt vñ mit mensch Noth mag
 mit die zal erstreiten den wider
 dich gemain Ist aber du erluchholt
 mit sind opfflpauw sinder wile
 vñ mit in anderlay bedruffet
 die hawab vñ pau hantverth
 vñt pusu geuehest die stat die wi
 der dich freiget **Das. xxi. Capitll**
In sünden wirt in dem
 er erden die dem her dir
 wirt geben enis erslag
 en menschen leichnam
 vñ vñ bekant ist der schuldig der
 morders so sullen aus die grüern
 der gepurd vñ dem richter vñ
 sullen messen die verz von d stat

der toden verlicher stet vñb vñb
 vñb vñb welch sie die nächst vñ
 den andern sehen sem der selbenn
 stat elditen sullen aufheben en
 kalben von den rindern die noch
 mit hat gezogen das joch noch die
 erd zuriss in der pflugstär
 vñ furren sie in schroffthies
 vñ starnethes tal das inre geant
 ert ist noch sinnen hat empfing
 en vñ slachen ab in dem tal den
 kals der kalben vñ zubintreten
 die puelter die kinder leu die er
 welt hat dem her got so dar sie
 in dienen vñ in sennan nann
 en wol sprechen vñ in vñ worten
 benget alles geschafft vñ alles
 das do ravn oder vñravn ist werd
 gericht vñ kinnen sullen die groß
 ten der selben stat zu dem erslag
 en vñ sullen walchen ir bein
 ob der kalben die in dem tal ge
 slagen ist vñ werden sprechen
 vñsler bent haben mit vergossen
 das plut noch die augen haben
 gesehen her genadich bys dem
 ein volck ist das du hast erlost
 vñ mit unschuld dar vñschuld
 blut in der mit demies volck ist
 rabels vñ auf gehaben wirt von
 in die sünd der pluts vñ du
 wirst vñschuld von dem vñ
 schuldigen blut dar vergossen ist
 wann du tust dar vñser herz ge
 poten hat Ist du du aufhebest
 zu freit wider dem vñt vñnd
 dem her got gibt dir in dem hat
 vñ sy fürest genangen vñ siebst
 in der zal der genangen en scho
 ne frauen vñ begriffest die lieb

zuhaben vnd wils haben zu
einer hausherrin vnd furest
die ein in dem hause die sitze
ab ir har vnd beschneid ir negel
vnd leg ab ir gewant in dem sie
ist geirangen vnd besitz in dem
ein hause vnd bewohn in winter
vnd ir miter ein monade vnd
darnach gee zu ir vnd schlaff mit
ir vnd werd dem hausherrin ist
aber darnach das sie mit sitzet dem
ein mit lau sy frey lit verkauffen
mach du sie vmb gelt noch ver
drucken mit gewalt. Wenn du hast
sie gedienet ist du ein man
hast zu hausherrin ohne lieb
die ander hauset vnd sie gepen
ein kinder vnd der hausherrin sun
ist der erstgeborenen vnd will er
sein hab teilen vnd sein sun mit
mag er der lieb sun machen den
erstgeborenen vnd fur gesetzen der
gebornen sun. Sunder den sun
der gebornen sol er erkennen
den erstgeborenen vnd geben ir
er ein von dem das er hat alle
zweifaltlich. Daser ist der an
fauch seiner erben vnd dem soll
werden die erst gepurd ist du
ein mensch gepiert einen hoch
wertigen sun vnd einen gewlich
en der do mit hort des vaters vnd
der miter gepot vnd gewirung
en in geborsam zu sein versta
het begierffen sollen sy in vmb
sullen in furen zu den eltern der
selben stat vnd zu der pforten der
gerichtes vnd sollen sprechen zu
in. Unser sun daser ist vnd span
ig stolze vnd hochwertig

vnd gehu zu horen verstaet er
den fursch vnd der vnterschatz vnd
hoffeln geet er nach mit stamm
soll in verwerffen das volck der
stat vnd soll sterben so das ir auf
hebet das von aus eut mirt vnd
alles ist du hoert sich erwaht
Wenn ein mensch gelundet an er
des todes soll gepenigt werden vnd
geurteilt sein tod wirt gehangen
an den galgen. Lit soll pferben sein
toten leichnam an dem holz sin
der an dem selben tag soll man in
begraben vnd mit iudre verma
luf dem erd die dem her got dar
wirt geben zu besitzung. **Das. xxiij.**
Tut sollten sehen Capitel
den ortsin dernes br
ders oder siebt sein
schaff vren vnd geest
fur sunder fur sie wider dem an
bruder. Auch ober mit ser dem nah
ner bruder noch in kennet mit
so fur sy in dem hause vnd pfeib
en pei dir alsolant pis sy dem br
der such vnd sy in ein. Demlichen
thu mit dem esel vnd mit dem ge
want vnd mit allem ding deins
es brunders du er verleu set ist du
du du vmdelt mit verlaun du
als ein freundes ist du du siebt
den esel dernes brunders od seinen
ortsin gevallen an dem weg. Lit
verstaet in sunder leb in auf
mit in lit soll anlegen das weip
manes gewant noch der man
soll gepuden weibes gewant
dann grausam ist bey got wer da
tut ist du du vmdelt an de weg
vnd vmdelt auff einem purn

oder an der erden ein vogll nest vñ
die müter sitzen über die jungen
oder über arren mit soltu sie beball
ten mit den fundern Sinder laß
sie hinfliegen beballtend die jung
en genant so du dir wol seir vñ
langzeit lebest **Wen** du bauest ein
neues haus so mach der dach es in
mair vñ vñ umb dar icht ver
gessen werd plut in derne hausi
vñ seult schuldig vñ trages ber
rens geleichheit einem andern
Mit belee deinen weingarten mit
einem freunden samen dar icht der
samen du halt geset vñ das
du do wechser aus dem weingarten
mit einem andern werden geheiligt Mit
soltu eren mit einem othillu gleich
vñ mit einem esell Mit soltu an
legen klaid der die do geworcht sein
als willen vñ leinen Smitlen
soltu machen an die laub durch
die vier wintzl dernes mantels
mit dem du wirst bedekt Ist du
ein man ein hauskfauen wimp
vñ darnach sie wirt haben vñ
lange vñ lüchet wir wort darub
er sie mag lauen vñ wirffet ir
an einen poron namen vñ sprich
et Diese hauskfauen hab ich gem
men vñ pin zu ir erungegangen
vñ hab ich mit funden ein Junck
fauen Auf sullensie leben ir va
ter vñ ir muter vñ mit vñ sul
len sie tragen die zarten ir Junck
fauulich in den eltsen der stat
die in der pforten sind vñ spre
chen soll der vater Mein tochter hab
ich dem gegeben zu einer hausi
fauen Diese darumb du er sie

baueit wirffet er an si einen poron
namen so du er spricht dem tocht
er hab ich mit man funden vñ
seht du sind die zarten der Junck
fauulich meiner tochter vñ
prauffet auff du genant we de
eltsen der stat vñ begriffen wer
den die alten der stat vñ man
vñ sullensie zuchtigen vñ dar
über verporen mit hundert stot
en silbers die er geben wirt dem
vater der Junckfauen wann er
hat beschaet mit einem poron
namen die Junckfauen von Isrl
vñ wirt sie haben zu einer hausi
fauen vñ mag sie mit gelassen
alle die zeit seines lebens vñ ist
du es war ist du er wirfft
vñ mit vñ der jungen funden ist
der marthum aus sullensie
stoen aus vñ vñs waders hausi vñ
mit steynen erwerffen die man ir
stat vñ sterben wirt sie wann
sie begangen hat vñ vñs waders
vñ Isrl so du sie vñs waders
vñ dem hausi vñs waders vñ heb
auf du von vñs waders mitt Ist
du ein man seffet mit eines
andern hauskfauen pade sull
ens sterben du ist der eepreter
vñ die eepreter vñ heb auf
du von Isrl Ist du ein ein
Junck Junckfau vertretet ein
man vñ vñdet die vñs waders
in der stat vñ seffet vñs waders
so pade zu der pforten der selb
stat mit steynen sullensie werd
en erwerffen die Junckfau du
sie nicht gescheit hat wann sie
was in der stat den man darub

Deuteronomius

du er gedienungt hat die hauf-
frau seines nächstn vnd heb auf
du von dem er mit ist aber
du auf dem veld gepreisset ein
man ein funckfraw die vertreu-
et ist vnd gepreisset sy vnd stofft
mit ir er soll allayn sterben Die
funckfraw soll nichts mit leyden
noch ist schuldig des tods man
sain ein pfuchbuch der do enker
gegen seinen beider vnd d' mo-
des sein sel Also hat die funckfraw
allayn was sy auf dem acker ge-
schrien hat sy vnd niemant was
do per der sie bet erledigt Ist an-
vündet ein man ein funckfraw
en die mit hat einen freid vnd
gepreisset sie vnd stoffet mit ir
vnd du dinst kumen zu d' ge-
richt geben soll der der per dir ge-
schaffen hat. l. stott silbers vnd
soll sy haben in einer haufsfrau
en wann er hat sie gedienungt
Mit mag er sie gefalln alle die
tag seines lebens *Aus. xxiiij. Cap.*

Ist soll ein mensche
nemen die haufsfrau
seines vaters noch sol
aufdecken sein bedek-
ung Mit soll er gehen ein putz
berit mit zumalcham od' auf ge-
schritten in ein od' mit abgesth-
riten geschlecht in die kirch von
seiner beten Mit soll er gehen ein
hure du ist der von einer hure
en ist geporn in die kirchen des
herren vntz pis in den x. gesch-
lacht Die Amonten auch die
Moabitzen auch nach der x. geper-
ung sollen mit ergehen in die

kirchen vnsers herren ewiglich
wann sie wolten auch mit entgegen-
kumen mit got vnd mit wasser
an dem weg do ir aufgetogenn
wart von Egypten vnd d' rumb
wann sie in hirtin wider dich Bala-
am den sun Beor von Mesopotam
a der stat des landes Syria so du
er dir solt fluchen vnd dem her-
got wolt mit horen Balaam vnd
verfert seinen fluch in dem en-
gen daron du er dich liep hett
Mit mach mit in freid noch in
sich gutes alle die tag der nesle
bens ewiglich Mit soltu vinnenlich
an den sonnen wann er ist den
bänder nach den Egypten wann
du pist ein newkumer gewesen
in seiner erden die do geporn
werden von in in der dritten ge-
perung werden sie gen in die kir-
chen vnsers herren in du aus we-
ken wirst gegen demen vntz in
den streit so hat dich vor allen po-
en omgen Ist du vnter auch ist
ein mensche der her der nacht in
dem schlaf ist gemaligt der gee aus
den bürgen vnd fer mit d' vntz rei-
der pis in abent vnd werd gewalt
en mit wasser vnd nach der sunn
en vntz in die pürg Ein stat soltu haben
aus den bürgen in der du aus wilt
gehen in der voderung der naturren
hagert einen grebl in der gruttl
vnd wen du belistest so grab vmb
vnd vmb vnd wen du in schul geest
so bedeck er mit erden die du aus
halt gegriben wann dem her got mit
deit in der mitte deiner pürg so

dar er dich erlöset vnd geb dem vent
 so du dem pügg welsch heilig vnd
 nicht selst darinne erschein vñ
 rarnes dar er dich nicht laß. Nit ver
 rat den kuerbt seinen herin. Wan
 er zu dir geslohen ist. wonen wut
 er bey dir vñ gner stat. welche be
 haget vñ mit betrub vñ. Nit sollst du
 karn hüt von den kuerben. Ist noch
 karn hurer von den sinen. Ist.
 Nit opffer die lon der hurbait. noch
 das lon der fleisch vñ dar hausi dem
 es herz gotes. Wan desselben sey du
 du gelobest. Wan es ist ein gnu
 pnder seutu per dennen herz got.
 Nit lerbte dennen bruder auf gelt
 noch getrad. noch karn and. smich
 lunder dem fremden. Aber dennen
 pruder anwucher der er bedarff.
 soln lerbte. so dar dir gelege dem
 herz got vñ allen demen wercken
 vñ d' erd zu der du ern zeubest
 sie zu belitien. Wan du gelobest
 gelub dennen herz got. Nit lauw
 dar zu lausten. Wan du vordert
 dem herz got vñ ist du das v
 zeubest geachtet wut dar vñ sind
 Ist dar du das willklichen geloben
 an sind wirtsu. Wan welches ein
 mal aufget von dennen mund
 wirtsu balden vñ wirt dar thun
 als du es hast gelobet derne herz
 got. Ist dar du geest vñ den wern
 gartn dennes nachstn so vñ wern
 traubn wievil dir behaget. wils
 aber dar du mit aus lult. tragt mit
 dir. Ist dar du erngeest vñ die lat
 dennes freundes. pruch cher vñ
 mit der hant zu terb es. Aber mit
 der still soln mit schmerden. **Das**

St dar ein mensich. xij. Capitel.
 nimpt ein kausftrauen vñ hat
 sie vñ vnder mit gnu vñ sein
 en augen durch ersich vñtym
 hat so schreib er ir dar puchill der
 freyer wilkur. vñ geb ir das vñ
 die hant vñ laß sie geen von sein
 ein haus vñ wen sie mit auß
 getragent vñ nimpt einen
 andern man vñ der karnet sie
 auch vñ gibt ir dar puchill der
 vertreibung vñ leß sie von sein
 ein haus oder leicht stirbt. Nit mag
 sie der erst mensich wider genen
 zu einer kausftrauen. Wan sy ist
 gemaltigt vñ vñ mensichlich wor
 den vor vñ fern lerbte. Nit mach
 lunden derne erd die deryn herz
 got dir wut gebn zu belitien. Wan
 ein mensich nēlich hat genen
 ein kausftrauen mit soll er ueden
 zu lere noch karn lere der offen
 barn nottufft sol man auf vñ se
 ren. Sinder ledig soll er pelerbn
 an schuld an sein haus so dar er
 ein far sich frey mit seiner kausf
 trauen. Nit nym an pfandes stat
 den vñ den vñ den obelstn mü
 stam. Wan sein sel hat er dir zuge
 satzt. Ist dar begriffn wut ein mensich
 sorgent seinen bruder von den
 kuerben. Ist vñ verkauft vñ
 nimbt dar lon der verdrebet soll
 er werden vñ bekauf dar pon
 von dener mitte. Behut vleissigt
 lich dar du nicht vallest vñ den
 slag der aussetzait. Sinderbū
 alles dar dich lere die priester den
 Leuistn gesiblatites. Nach dem
 als ich vñ sein geporn vñ erfüll

das sorgueltlich Bedenket was
 ein herr got hat getan in egypten
 ir zucht von egypten. **W**an du von
 demn nachstn künnerlay ding
 werdest du er dir soll gelien. **N**ur
 gee in sein haus so daz du in em
 pfant nembst linder stee die vor
 vnd fener soll dir her aus tungen
 inu er hat. **I**st aber du er arm ist
 so soll nit ubernachten per dir du
 pfant linder zu hant gib in zu
 der vor der summen vntergangt
 so daz er schlafft in seinem gewant
 gelegen dir vnd habest gerechtich
 auf vor demn herr got



Nur soltu verlagu daz lon dem be
 durffenden des armen band
 ers oder den neichmen mit dir
 wone in der erden vnd zwischen
 demn pforten ist er linder dessd
 ben tags in seiner arbeit lon
 vor der summen vntergangt. **W**an
 er ist arm vnd danon steyt er
 sein sel daz es nit schrey wider
 dich zu vnsern heren vnd werd
 geachtet dir in linder. **N**ur sollen
 werden verderbet die vater fur die
 sun noch die sun fur die vater sun

der ein vaterlicher fur sein sund soll
 sterben. **N**ur soltu verkeren das ge
 richt der neichmen vnd der wai
 sen noch mit ir in an pfand des stat
 das gewant der witten. **B**edenket
 daz du gedienet hast zu egypten
 vnd daz dide ledigt hat dem herr
 got von dan. **D**ar ub gepiet ich dir
 so daz du thust daz durch. **W**en
 du schnerdest die sat auf demn
 acker vnd vergessend last lig
 en ern garbn. **N**ur fer wider so daz
 du die aufhebest linder den neich
 men vnd den waisen vnd die
 wittib lass du aufheben so daz dir
 gelegen dem herr got in allen werth
 deynes bent. **I**st daz du die frucht
 luffest demn ollbaum inu do pe
 lerber ollpere auf den purnen mit
 fer wider so daz du sie ablest linder
 der si fer dem neichmen vnd dem
 waisen vnd der witten. **I**st daz
 du luffest demn weingarten mit
 haub zu sammen die pferbenden
 weinbener linder si sollen ge
 wallu in die nottufft der neich
 men vnd des waisen vnd der wit
 tiben. **B**edenket daz du auch ge
 diener hast zu egypten vnd dar
 umb gepiet ich dir daz du ditz
 durch thust. **D**is. xxv. Capittel
Est daz karn sach wirt zwischen er
 lichen vnd si beruffen an die richter
 welchen si erschu gerecht se sollen
 sie gebn die palmen der gerechtich
 kait welchen vngerechten sollen
 sie vntun der vngerechtigkait.
Ist aber daz sie sehn den der do ge
 sundigt hat wirdig sein der fleg
 so sollen in kassn slahn fur in nach



der sünden soll sein die mass d' stet
 Also doch dar sy die zal vurtaget
 mit übertritten dar icht zöulichen
 vrsin vor demen augen hinget dem
 brüder Nit soltu verpunden de mund
 der othillens der do auf dem them
 zutritter dem getrud von brüder
 indermünder wönen vnd eruer aus
 yn statet ane kinder die haufs
 frau des totu soll mit preutten ein
 en andern sinder sie soll nemen
 sein bruder vnd soll erwercken den
 samen seynes brunders vnd den erst
 geboren sin aus ir soll er nemen
 vnsenes namen so dar mit vrligt
 werd sein nam aus Isrl Ist aber
 dar er mit nemen will seins brü
 ders haufsrauen die yn vö recht
 gepuert sein soll die frau an die
 pforten der stat vnd befrag die
 gröstn der gepuert vnd sprecht Nit
 will niemes mannes bruder er
 wercken seynes brunders samen yn
 Isrl noch nuch in einer haufsrauen
 nemen vnd zuhant sullen sy ein
 ruffen vnd sullen yn fragen Ist an
 er antwort ich will ir mit nemen
 in einer haufsrauen hirtu soll
 treten die frau zu yn vor den ell
 dinst vnd soll aufheben den schuch
 von seynem fuß vnd sperb yn in
 ter sein antz vnd sprecht also ge
 schreicht dem menschen der mit stift
 tet dar hauf seynes brunders vnd
 gebayst wirt sein nam yn Isrl
 hauf der entschüchtn Ist du ma
 niter yn haben wirt einen krieg
 vnd einer gegn dem andern be
 grünet zu verhten vnd die haufs
 frau der andern will yn maner

ledigen von der hant des sterckern
 vnd leset yn hant vnd gepuerket
 seines mannes geschlecht schied ir
 ab die hant noch hab sin zu dem
 bertakant über sy Nit soltu hab
 en yn dem sach man gerlay ge
 wirt ein grössers vnd ein myn
 ners noch yn dem ein hauf soll
 mit sein ein grozer schaff vnd ein
 mynner Gewicht soltu haben ge
 rechttes vnd warhafftes vnd
 ein gleicher schaff soll dir sein v
 ein warhaffter so dar du lebest
 vil zeit yn der erden die dem her
 got dir wirt geben vnan vnser
 herr verminnetet den der dar
 tut vnd laret all vngerichtakant
 Bedenck wann dir hat getan Ana
 leth an dem wey do di auszogst
 von Egypten wie er dir entgegen
 zoch vnd die hunderelst deynes
 schar die do müd waren er slug
 do du walt mit hunger vnd mit
 arbut verkauffet vö wochten
 mit vnsern herren Darv vnan
 dem herr got dir gibt ruhe vö dir
 vnder gewurfft yn dem ein vmb
 ring alle geschlacht yn d' erden
 die er dir hat gelobt so vertillg
 seinen namen vnter dem himel
 hat an du sein mit vergessest
Ad Dis. xxvj. Capit
Uan du ein gezeuhest
 yn die erd die dem her
 got dir wirt geben vnd
 sie bereitet vnd auch wonest
 vnter so heb auf von allen demen
 fruchtyn erstling leg yn ein zein
 eine putte vnd züh an die stat
 die dem herr got erret so dar sein

Deuteronomio

nam werd angerufft also vnd
 gee in dem priester der do ist in
 den selbigen tagen vnd sprach zu mir
 Ich laist gehorsam bekenntheit
 vor dem herren got du ich enge
 gangen bin in die erd vmb die
 er gelowen hat vnsere vätern
 so du er vns sie geb vnd nemen
 soll der priester die züsil aus d
 haut vnd setz die für den altar
 dernes herren gottes vnd wirft red
 en in der angelicht dernes herren
 gottes Der serus volget nach
 in einem vater der zoth ab gem
 egypten vnd pilgert also vnn
 gar klamer zal vnd wuchs in
 ein groz geschlecht vnd in ein
 starckes vnd vnnellicher me
 nig vnd vns permyttet vnd ächti
 die egypten legemit auf vns
 gar swar wurden vnd wir schre
 en dem herren got vnsere väter d
 erhöret vns vnd haben vnsere
 dienungkeit vnd vnsere arbeit
 vnd vnsere angst vnd firt vns
 von egypten in starcker haut v
 in außgerackten arm in grossen
 worthen in zarten in wündern
 vnd hat vns gegeben die erd fließ
 sent von milch vnd von hönig
 sam vnd darub opffer ich dir
 die erstling der frucht der erden
 die mir gegeben hat vnsere herren got
 vnd las die in der angelicht
 dernes herren gottes vnd wirft enen
 in allen guten die dem herren got
 dir wirt gebn vnd dem haus
 du vnd der leute vnd der nabu
 men der mit dir ist wann du vol
 pringest den zehenden aller dem

er frucht in dem dritten jar der
 zehenden so soltu gebn dem leuten
 vnd dem nabukman vnd dē wai
 sen vnd der wittiben so dar sie enen
 zwilchen deinen pforten vnd werden
 gesetet vnd reden wirstu in der
 angelicht dernes herren gottes pracht
 hab ich du do geheiligt ist von ein
 em haus vnd hab das gegeben dē
 leuten vnd dem nabukman vnd
 dem wailen vnd der wittiben als
 du mir hast gebailt Nit hab ich
 ubertretten dem gebot noch hab
 vergessen deiner gepietung Nit
 hab ich davon gessen in meiner
 klag noch hab du gesindert in
 klamer vnnütigkeit noch hab du
 von nichtelich gegeben in klaglich
 en dingen Gebod: sam bin ich ge
 sen der stam meines herren gottes v
 hab alles du gethan du du hast
 gepoten mir fluch herren von dem
 er heiligtait vnd von der hohen
 wunnit der himell vnd gelegen
 deman solch isel vnd d' erden
 die du vns hast gegeben als du
 vns hast gelowen vnsere vätern
 der erden die do fleullet von milch
 vnd von hönig sam heit hat dir
 gepoten dem herren got so dar du tust
 dise gezeir vnd dise gerit vnd
 behütet sie vnd erfüllet sie von
 ganten demen herren vnd von
 ganten deiner sel heit hastu er
 wet den herren so du er dir ser
 got vnd wollest wündern in sein
 en wegn vnd behütet sein seliche
 recht vnd sein gebot vnd sein ge
 richt vnd seist gehorsam seiner
 gepietung vnd der herren hat dich

ernelt heit so dar in seist ein sun
der luth uolck als er gesprochen hat
zu dir vnd behütet all sein gepot
vnd er mach dich hoher wann alle
geschlächter die er hat geschöpffet
in seinem lob vnd in seiner na-
men vnd in seinen eren so dar du
seist ein heiligs uolck dernes her
gottes als er gesprochen hat *Das*

Dieses aber xxvii. Cap.
gepot vnd die alten sp
rachen zu dem uolck
schüttet alles an ge
pot auch heit euch gepiet vnd
wen ir gedenket in den jordan in
die erden die dem her got dir ir
geben so richt auf gross starn vñ
mit falsch schlucht sie so dar du in
sagst geschreiben dar an alle wort
disee *Wann* du über den jordan
kumbst so dar du ernestest in
die erd die dem her got dir ir
gebu die erd fließet mit milch
vnd mit köninglaim als er gesworn
hat dennen vätern *Wann* du dar
umb geredest über den jordan
so richter auff starn als in heit
gepiet euch auf dem perg bebal
vnd schlucht si mit falsch vñ *Wann*
do einen altar dennen her got
von starnen die mit erden gerüet
hat vnd von vngestaltu starnen
vnd vngelovetis vnd opffer dar
auff gantz entzünnetes opffer denu
ein her got vnd totten wirstu
fridsame opffer tier vnd wirft
do eren vnd wirtscheyffen vor dem
ein her got vnd schreiben soltu auf
die starn alle wort disee flecht
lich vnd vernemlich vnd moyses

vnd all priester des leuitischen ge
schlächts sprachen zu allem isel
heit pistu worden ein uolck dem
es her gottes hörn wirstu sein
stirn vnd tun seine gepot vnd
seine gerechtigkeit vnd moyses
gepot dem uolck an dem selben tag
sprechen die werden steen in gele
gen dem herzen auf dem perg Sa
rien wen man in den jordan kum
et Symeon Leui Judas Scharar
Joseph vnd Benjamin vnd gegen
in über werden steen diese wilsu
then auf dem perg bebal Siben
Sad vnd Aser Sabulon Dan vo
Neptalim vnd verkünden werden
sie dem leuten vnd sprechen zu
allen mannen isel mit lautter
stirn Verflucht sey der mensch
der do machet ein geschmiltet
pild oder ein gegossens den gaw
en vnser heren werth der kenta
der hantwerker vnd setzet das
verholn vnd antworten soll all
es uolck vnd sprechen Amen Ver
flucht sey der ireret seinen vä
ter vnd sein müter vnd sprechen
wilt alles volck Amen Verflucht
sey der do übertrittet die krayß
seines nachstn vnd sprechen wilt
alles volck Amen Verflucht sey
der do vrent macht den phinden
an dem weg vnd sprechen wilt alles
volck Amen Verflucht sey der do
verkeret das gericht der Markun
en vnd des waisn vnd der wittib
en vnd sprechen wilt alles volck
Amen Verflucht sey der do flehet
mit der hantfrawen seines vä
ters vnd decket auff die deck seines

pottes vnd sprechen wirt alles volk
 Amen Verfluchet sey der do flecket
 mit eynem veltlichen vech vnd
 sprechen wirt alles volck Amen
 Verfluchet sey der do flecket mit
 seiner swelker mit der tochter sein
 es vaters oder seiner mütter vnd
 sprechen wirt alles volck Amen
 Verfluchet sey der do flecket mit
 seiner fronger vnd sprechen wirt all
 es volck Amen Verfluchet sey der
 do vholn flectet seinen nächstun
 vnd sprechen wirt alles volck Amen
 Verfluchet sey der do flecket mit
 der haußfrouen seines nächstun
 vnd sprechen wirt alles volck Amen
 Verfluchet sey der do nymt gab so
 dan er flectet diesel des vnschuldigen
 plutz vnd sprechen wirt alles
 volck Amen Verfluchet sey der do
 mit peisbet in den reden diser ee
 noch sy mit werken volbringen
 vnd sprechen wirt alles volck Amen
Strabbe du du **Das .xxviii. Cap**
 hörest die stim dennes herr gottes
 so dan du thust vnd behüttest all
 sein gepot alle die er heit hat ge
 pott inach dith dem herr got bö
 her wann alle geschlacht die do wo
 nen in der erden vnd so werden auf
 dith kumen all dis sein vnd wer
 den dith begreiffen Ist auch das
 du hörest sein gepot gelegen ist
 du in der stat vnd gelegen ist
 du auf dem acker Geleget ist
 die frucht dennes pannes vnd
 die frucht dener erden vnd die
 frucht dennes viechs Die heit dem
 er rynder vnd die stail dener
 schaff Geleget wirt dem stadl

vnd gelegen wirt all dem ibuge hab
 Geleget wirt du aufgenot vnd er
 genot Leben wirt vnser herr den
 vint die wider dich erkeken vallent
 in demer angelicht durch eynen
 weg werden si kumen zu dir vnd
 durch .vij. werden sie fichen vnd dem
 an antlit Aus wirt sende vnser
 herr den segn über dem teler vnd
 über alle werck demer heit vnd
 wirt dir gelegn in der erden die du
 wirt nassen Erwerken wirt dich
 vnser herr in in ein heiligs volk
 als er dir hat gesworn Ist dan du
 behüttest die gepot dennes herr gottes
 es vnd wamderst in seinen weg
 en vnd so werden seggen all leut der
 erden dan der namen vnser herr
 en ist angerufft über dich vnd wer
 du dich fürchten vbraug haben mit
 dith inachen vnser herr in allen
 guten der frucht dennes vieches
 der frucht demer erden die er gesw
 ren hat dennen vatern so dan er sy
 dir geb Auffstun wirt vnser herr
 sein börd den pesten hynil so das
 er geb dener erden regen in sein
 en zeyten vnd wirt gelegen allen
 wercken demer heit vnd auf vn
 der wirtu leben vil geschlachten
 vnd dieselber von meinander velt
 entleben Setzen wirt dich dem herr
 got in dan haupt vnd nit in den
 zagil vnd wirt alle zeit sein vnd
 vnd mit vnter Ist auch dan du
 hörest die gepot dennes herr gottes
 die ich dir gepiet heit vnd sy be
 hüttest vnd beheltest vnd dith
 mit hergest von in noch zu der
 vnter noch zu der linden noch vol

gest mit nach freunden göten noch
dienest yn **V**nd ist an du mit böen
wilt die liden dernes herz gottes so
dar du behutest vnd tust all sein
gebot vnd sein heilig recht die ich
dir heut gepiet **S**o kumen auf dich
all die fluch vnd begreiffst dich
Verflucht wirstu yn der stat ver-
flucht auf dem acker verflucht
wilt dem stoll vnd so flucht all
dem vbrige hab verflucht wilt
die frucht dernes pachs **V**nd die
frucht derner erden **D**ie vnd heit
derner othell vnd die heit derner
schaff **V**erflucht wirstu aufgehend
vnd verflucht erigehend **S**ünden
wilt über dich teuring vnd hunger
vnd straffung yn all demen weit
en die du thust **B**ys er dich zu mü-
schet vnd verleuset dich endlich
durch dem poren fund **I**n dem du
nicht halt verlassu **E**ngebun wilt
dir vnsel her sterben vnter dich
verriet von der erden zu der du
ermeinst sie zu beliden glaben
wilt dich vnsel her mit armut
zittern in vnd frostes vnd dorens
vnd lehtens vnd mit pöer lust
vnd mit muhen getraid vnd die
werden dich elen **B**ys du vnd best
Der hymill der über dir ist sein
ereyn vnd die erd die du trittst
eylanen **S**eb der her den regin
derner erd als den staub vnd vö
dem hymill will auff dich aschen
Bys du wirst zu küschet **S**eb dich
vnsel her vanden vnen veritten
In einem wey wirstu aufziehen ge-
hen yn vnd durch vñ abstu fliehen
vnd wilt zu streuet durch all reich

der erden vnd dem töter leichnam
ser ern speis alln vogeln der himls
vnd den wilten tierē der erden vñ
nremant ser der sie verfleig
Slach dich got yn den liden der
egyptu vnd das teil dernes leibs
durch dar d milt wilt verdetet
vnd mit gerit vnd mit rauch
also dar du mit mügt gebailt
Slach dich vnsel her got mit vñ
hymill vnd mit plynthait vñ
mit grem des lehtens das du tust
tust zu mittentag als do pfliget
zu tuten der plant yn der vnsel
milt vnd leit mit demen wey
alle zeit müschet leiden vñ lide
belagung vnd mit gewalt wer
desu verducket noch en hab mit
der dich löst **E**yn weib ym vñ
ernander schleift mit ir **E**in haus
pauelst vñ mit wönelst dar yn
en **E**inen weingarten pflantest
du vnd mit wirstu yn lesu **D**em
oths wilt getötet vor die vñ
ist mit vñ yn **D**em elai wilt dir
geminnen yn demen anpflut vñ
mit wilt dir widergeben **D**erne
schaff werden demen veritten ge-
geben vñ nremant ser der die
helst **D**em sun vñ dem tochter
werden gegeben einem andern
volck seint demen augn vñ
vertragen vor ir angelicht den
gantzel tag vñ mit ser sterck
yn derner hant die frucht derner
erden vñ all dem arbeit wren
ein volck der du mit enkemelt
vñ seist stark liden gewalt
vñ verducken all den tag **V**ñ
erlehet zu vñ erlehet zu

Deuteronom^{us}

die to sehen werden derne augen
 slach dich got mit gar pösen siver
 en yn den kuren vnd yn den wad
 en vnd halsu mügestu nit von d
 verlu pis auf den wyrbll füre
 dich vnser herr vnd demenku
 mit den du hast über dich gesetzt
 yn ein geschlacht der du mit en
 walt vnd dien also fremden
 goten holtzeru vnd stamnen vnd
 werdest verloru yn ein sprichwort
 vnd yn ein mere allen volcken zu
 den du wirt einfüren vnser herr
 vil samens wirffstu yn die erd
 vnd wenig lysestu zu hauffen
 wan beuolbrechten werden ei alle
 frelln vrenngärtu wirstu pflan
 ten vnd grabu vnd dem wern
 wirstu nit trinkten. Noch wirt
 von ym nit leumt lesen wan
 er wirt veruultet mit wümen.
 Ollgärtu wirstu habu yn alln
 dernen krauss vnd wirt dich mit
 salbu do mit wan sy werden ab
 nemen vnd verderbu. Sün wirt
 du geperr vnd töchter vnd wist
 ir karnen frumen nemen. Wan
 sie werden gehurt yn die geuenn
 nuß all dem pauw vnd die fru
 dt derner erden wirt taubrott
 verzeru. Der freind der mit dir
 wonet yn der erden wirt sterger
 über dich vnd wirt höher du ab
 wirt absteigen vnd wirt nyder.
 Er wirt lein auf wüther vnd
 du wirt ym nit lein. Er wirt
 yn das haupt vnd du yn dem
 zagel vnd kumen werden auf di
 ch all diß fluch vnd dir nachuol
 gent vntz pis du verderbest. Wan

du hast nit gehört die stym deynes
 herr gottes noch hast nit behalln
 seyn gebot vnd seim heilige werbt
 die er dir geben hat vnd yn die
 werden zäuch vnd wunder vnd yn
 demen samen vntz bys ewiglich
 dauon das du nit gedienet hast
 demen herr got yn freiden vñ yn
 frohkeit deynes hertzens durch die
 vberflutheit aller derner ding.
 Wenen wirstu demen vntz den
 dir ein wirt sendu vnser herr got
 yn hunger vnd yn durst vnd yn
 narckthum vnd yn allem kumer
 vnd wirt legen ein eyseren loch
 auff dem hals vntz bys er dich ver
 derbet. Sün wirt füren vnser herr üb
 dich ein geschlacht von verzens
 vnd von den endlshu thail d' erdu
 yn geleichnuß eines fliegenden
 adlars mit sturmen des zungen.
 Du nit vernemen mach ein art
 bestiges geschlacht der nit vntzt
 den altu noch erpennet sich des
 zungen vnd das wirt frelln die
 frucht deynes viechs vnd die fru
 dt deynes erden vntz bys du ver
 derbest vnd wirt dir nit lassim
 dernen wirt. Wein oll rymder
 vnd othlln vnd die herren d' libaf
 bu er dich zultreiet vnd verderb
 ett yn alln dernen steten vnd in
 prothen werden dem veltten vnd
 hohe manen yn die du hast hoff
 nung yn aller derner erden. Beleg
 estu zwilchen demen pfortten yn
 aller erden die dir gibt dem herr
 got vnd wirt elln die frucht dem
 es leybes vnd das fluch derner
 sün vnd derner töchter die dir gibt

dem herr got yn angstu vnd yn ver
wiltung yn der dith verdriicken
wilt dein vent. Ein vnnutlicher
mensck sermes lebens vnd gar ein
vnkusther wirt halsu serien pan
der vnd sein weib die do leit yn
serner scholl das er ir gebiut vñ
dem fleisch serner kynder das er yst
dauon das er anders nit en hat in
dem verleug vnd yn dem kumer yn
dem dith haben veruultet dein vent
zwischen demen pfortten. Ein schone
vnd ein zartte frau die auff der
erdn mit ein zugen tobt noch ein
en kucktritt mit geseten mocht dur
ch ir ubang tugent wirt halsu tin
gen wein man der do leit yn ir
schon yber ir sin vnd tobt fleisch
vnd uber die kauln vnnaynen ne
tel die do aufgeen vnder mitt
te pammter vñd uber ir kynder
die yn der selbn stand sind geporn
wan elln werden sie die verholn
durch dir armut aller ir hab yn
der herfart vnd yn dem vmbvall
muß vnd der wiltung mit d dith
verdriickt dein vent zwischen dem
en pfortten du behuttest dein vñ
thust alle wort dyser ee die do ge
schriben sind yn disem buch vñd
worttest sernen erkennen wortt
liden namen du ist deinen herr
got meren wirt der herr sein plag
vñd die plag deynes samens giv
re plag vñd verhaßt gar von lich
tum vñd ewige vñd wirt kern yn
dich alle plag der Egypten die du
hast genochtet vñd werden dir
anhangen vñd daruber all die
plagyn vñd die wetagen die mit

geschriben sind yn dem buch diser
ee wirt ernstren vnser herr uber
dich pis er dith vnnutlicher vñd
werden gelebn klarnier zal die ir
vor wirt als dieltern der hynlls
vor meing. **Wan** ir habt nit ge
hort die stem eurs herr gottes vñd
als vor vnser herr gesprochen hat
yber euch wolthund euch vñd
euch merend. Also wirt er sich
freien zustreien ir euch vñd ob
ferent so das ir auf gehalten wer
det von der erdn zu der du ein
zeubest sie zu belizen. **Justreien**
wirt dich vnser herr yn aller vult
vor der hobe der erdn vntz pisan
ir end vñd dienen wirstu do
freunden goten die auch du mit
en wult vñd dem vater holtern
vñd shaynen vñd yn den selben
handu wirstu mit rissen. **Noch** vñd
kayn rite deynen kucktritten wan
gebn wirt dir vnser herr ein vor
thames hertz vñd abnemait
augen vñd ein sel mit betrib
sal vernett vñd dem leben wirt
als hangent vor dir. **Vor** den wir
stu die nacht vñd tag vñd wirt
mit glaubn demen leben. **Frñ** wir
stu sprechen. **Wer** gibt mir den abent
vñd an dem abent wirstu sprach
en. **Wer** gibt mir den morgen dur
ch die wortt deynes hertzens mit
der du wirt in tribn vñd dan du
wirt leben mit deynen augn wi
der wirt dich furen vnser herr auf
schiffen yn egypten durch de weg
von dem er gesprochen hat zu dir
so das du yn karpas mit enlebest
do wirstu veruult denie ventu

yn knecht vnd yn maid vnd mit
wilt der dich loiet *Das. xxi. Cap.*

As sind die wort des he-
des die unser heiz gepo-
ren hat Moysi so das
er frid slag mit den
kindern isrls yn der erden Moab
an seinem frid die er mit yn ge-
slagt hat in Oreb vnd Moyses
ruft allen isrl vnd sprach in mi
Flehen habt ir alles das du vns
er heiz getun hat vor euch yn der
Egyptischen erden pharaon vnd
allen seinen knechten vnd all
der selben erden molle beferung
die do haben gesehen eur augn
zaubn vnd grozze wunder vnd
mit hat euch gegeben vnser heiz
ein vernemen des heizes vnd sehen
de augen vnd ou die do mugn
gehörn vntz pis yn den heuttigen
tag. Besit hab ich euch. Für
dich die wulstung mit sind ver-
doebn eur gewant noch die schu-
th eur fuß vor alter sind mit ver-
zeit. prout habt ir mit gezeim
wenn vnd gemachteil trunck
habt ir mit getruncken so das
ir mit weisset du er war eur heiz
got vnd ir künigt an dyse stat
vnd außtroch seon der künig vō
Esebon vnd auch der künig von
Hilau vns lauffent entgegen zu
streit vnd wir slagen sy. Vd haben
genommen ir erd vnd haben sie ge-
geben zu besitzen Ruben vnd
Gad vnd dem halben geschlecht
Manasse. Rebuttet darumb die
wort des frids vnd erfüllet sie
so das ir vernemet alles das ir

Istet heizt all vor vnserm heiz
got eur furken vnd eur geschlacht
vnd die grollten der gepird vnd
die leat alles volcs isrls eur kin-
der vnd eur hausfrauen vnd die
Neukinnen die mit euch wōnen yn
den pürgn aufgenommen die holz-
bauer vnd die die do wasser zu
tragen so das siechen yn dem frid
des heizes gottes vnd yn dem ge-
sworen ard den mit dir heiz steht
dem heiz got so das er dich erwerkt
ym zu einem volck vnd er sey dem
heiz got als er dir hat zu gesproch-
en vnd als er dir gelowen hat dem
ein vätern Abraham Isaac vnd
Jacob noch euch allayn slag ich
mit disen frid vnd dise ard besit-
tig sunder allen den gegenwurtig
en vnd den die mit gegenwurtig
sein. wann ir wisset wol wie wir
haben gewonet yn der egyptischen
erden vnd wie wir gezogen sein du-
rch die mitt der haiden die durch
ziehet ir habt gesehen die vnneli-
hkeit vnd die lund. Das ist ir got
holz vnd starn silber vnd gold die
sie haben angest das lecht icht sey
vnter euch man oder weib gelind
oder geschlacht der heiz heiz ver-
fert sey von dem heiz got so das
es gee vnd dien den goten der selben
haiden vnd sey vnter euch erin-
zweig gepewentt gall vnd pitter-
kaut vnd wen er loiet die wort
des ardes vnd gelegent yn vnsein
ein herten spreche mit frid wirt
mit vnd wann dem will ich yn der
porkaut meynes heizes vnd en
phath die truncken den dürstigen

vnd mit vertregt ym vnser herr sin
 der den wie großlich anpocht sein
 zorn vnd sin hant wider den selben
 menschen vnd auff ym sitzen all v
 flucht die geschriben sind vnd sin
 puch vnd vertilg sein nammenn
 vnder den himel vnd verzert ym
 yn der verlust aus all geslächter
 en ist nach dem fluch der yn dem
 puch diser ee vnd der fides ist be
 nangen vnd sprechen wirt dar nach
 uolgent geslächter vnd die kynd
 die geporn werden demie vnd dre
 pillgrum die von ver en kummenn
 lebend die plag der selben erden wo
 die siertum mit den sie plaget vn
 ser herr got verpauent die mit swe
 bell vnd mit der hitz der summen
 also dar man sie furepaz mit enly
 bet noch karnelay grünen des ge
 puzet yn ein perspal der vmbker
 ung Sodome vnd Gomorre. Da
 me vnd Seborn die vnser herr hat
 vmbgekert yn zorn vnd yn seine
 grimme vnd werden sprechen all
 kaudn warum hat getan vnser
 herr diser erden welches ist der vn
 menslich zorn seines grimmes vnd
 antworten werden sie darumb
 dar sie haben verlassen den frid vn
 sers herren den er geslagen hat mit
 ym vätern do er sie außfueret vo
 der Egyptischen erden vnd haben ge
 dienet fremden göten vnd haben
 sie angepeter oder sie mit enuelken
 vnd den sy mit raum gewogen mit
 Darumb ist erzürnet der grimme
 vnser herren wider dise erden so dar
 er auf sy firt all fluch die yn di
 sen puch sind geschriben vnd hat

sie geworffen aus seiner erden ym
 zorn vnd yn grim vnd yn große
 vnmüt vnd geworffen yn ein frem
 de erden als heit wirt gepufft v
 voren sind vor vnsern herren die
 sind vns offenbar vnd vnsern kün
 den bys ewiglich. So dar wir sin
 alle reht diser ee. **Dus xxx. Cap.**

Darumb wen auf dich
 können all dise red der
 seggen oder der fluch den
 ich fürgeleit hab yn
 dermer angelicht vnd geführt yn
 reit dorns heizens yn allen kaudn
 yn die dich zustruet dem herr got
 bekert wirst zu ym vnd gebordest
 seiner gepietung als ich dir heit
 gepiet mit gantzem dorn heizens
 vnd yn gantzem dermer sel wider
 wirt dich furen der herr got von
 der genemthnuß vnd wirt sich
 dem eyntumen vnd wirt dich wi
 der summen von allen kaudn vnd
 er dich hat vor zustruet von dem
 zeit her dich dem herr got vnd zu
 ym nimb er dich vnd eyntumet
 dich yn die erd die besessen haben
 dem vater vnd wirt sie behaben
 vnd gelegat die grüner zal ma
 cher erdich raum graven sind dem
 vater beschneiden wirt vnser herr
 got dem herr vnd dar heit dem
 es summen so dar du liebhabest
 dem herr got von gantzem dem
 am herren vnd von gantzem dorn
 er sel so dar du geleben mügst. Ab
 all dyß fluch wirt er verkeren
 auf dem vint vnd die dich ha
 ben gekauet wirt er ächten du
 aber wirt dich bekern von wirt

Deuteronomium

die stin demes heri gottes hōm do
wilt tun alle gericht die ich dir
heut gepiet vnd vberflutlich
habet wirt dich machen dem
heri got vñ allen wercken dem
heri vñ dem geslācht demes
pauches vñ vñ den fruchtum
demes viehes In die fruchtphut
der erd vñ vñ aller ding
miltut wñ wider dem wirt
vñser heri so dar er sich freu vñ
dich vñ allen guten dingen als
er sich gefreuet hat vñ beyen
vñtern Ist auch du auch borest
die stin demes heri gottes vñ
behuttest sein gepot vñ seine be-
lige recht die vñ diser ee sind ge-
schriben vñ bekeust dich zu dem
ein heri got vñ ganzen demem
herten vñ vñ ganzer demer
sel Dñ gepot dar ich dir heut ge-
piet ist int über dir noch vñ ge-
leget noch ist int vñ den himll ge-
leht so du muogst gelprechen vñ
dñ vñser ernē mag gelprechen
vñ den himll so du er dñ heri
pang zu vñs vñ horn dar vñ
werlich volpangen das Noth
ist int vñ mer gelegt so du
sachtest vñ sprichst Welcher
aus mag gefarn über mer vñ
dar zu vñs bys coher pangen so
du wirt mügen gehōm vñ getun
dar do sey gepoten sinder gār ist
bey dir die erd vñ demem munde
vñ vñ demem herten so du du
die thust Wert dar ich heut far
geleit hab vñ demer angelicht
dar leben vñ gutes vñ do wi-
der den tod vñ pōes so du du

liebhabest demen heri got do wñ
derst vñ lernen wegi vñ behut-
test seine gepot vñ sein heilige
recht vñ sein gericht dar du le-
best vñ er dich mer vñ gelegen
die vñ der erd zu der du einen
best sie zu besiten Ist aber dar dem
heri widerwärtig wirt vñ mit
hōm wild vñ vñ isal petrogen
pettest an fremd got do dienest vñ
Wol sag ich dir heut dar du vor
geest vñ kurtze zeit pleibest vñ
erd zu der du vñ den jordan ein-
zenbest sie besiten getzeuget ruff
ich heut an himll vñ erden dar
ich fargeleit euch hab dar leben de
vñ gutes den legen vñ den fluch
teuse darumb dar leben so du
auch lebest vñ den sam vñ hab
lieb demen heri got vñ pñ gebor-
sam seiner stin vñ vñ ben gan
wñ erst dem leben vñ die leing
demer tag so dar du wñest vñ
erden vñ die er gelowen hat dem
en vñtern Abrahamen ysaack vñ
Jacoben so dar er sie vñ gebe Das



Also xxxj. capit
gung Moyses vñ wort
alle dise wort zu allen
volck von Isrl vñ sy

nach zu vii heit vii ub xxviii
hundert jar alt. **N**ut mag ich gegen
aus vnd ein vnd in vordieft. **V**an
vnsrer herr gesprohen hat zu mir.
Nut wusthi neben über den Jordan
darumb vnsrer herr got wurt neben
vor dir vnd erwurt vertilgen all diß
haiden vñ dem angelicht vñ wurt
besitzen vñ Josue diser wurt ein
neben vor dir als vnsrer herr gese-
prochen hat vñ tñ wurt vñ vnsrer
herr als er hat getan seon vñ off
vñ auch den künigen der Amor-
er vñ ir erden vñ vertilgen wurt
er sie darumb er euch diß gibe so
sult ir vñ samluchen tñ als ich euch
gepöten hab. **N**enlich tut vñ sterck
er euch mit vorchtet euch noch er
schreckt zu ir angelicht. **N**am dem
herr got ist dem fürar vñ der ver-
lässet dich mit vñ Moyses rufft
Josue vñ sprach zu vñ vor allen
volck. **I**st krefftig dich vñ wird
starck. **N**am du wirst ein harn ditz
volck vñ die erden die umgeben vñ
serherr gesworen hat vñ den vateren
vñ du wirst sie mit dem los tñ
vñ vnsrer herr der eurfürer ist vñ
wurt mit dir. **N**ut leisset er noch ver-
leisset dich. **N**och vorcht dich noch
erschrickt vñ also schreib Mo-
ses diß ee vñ gab sie den priester
den kñden. **L**eu die do tragen die
arten des fides vñ allen et ditz
en. **I**st vñ gepot vñ sprechen.
Nach vii. **J**ar des fides der vñ geb-
ung vñ der hochkeit der geist so
zukauft kumen alles volck aus
den kñden. **I**st so dan sie erschern
en vñ der angelicht dñes herr got

tes vñ der stat die vnsrer herr erwelt
ist die wort diser ee vor allen. **I**st
anboret vñ vñ in allen volck
gekünnet als vol den manen
als den kñden den kñden vñ
den kñden die do sind zwilch
en dñen pforten so dan sie horet
lernen vñ vorchten dñen herr
got vñ behatten vñ erfüllen
alle red diser ee vñ ir kñden die
veruunt mit einwill so dan sie
gen geboren vñ vorchten vñ herr
got alle die tag die sie wonen
vñ der erden zu der ir über den Jo-
dan ziehet die zu behaben vñ
vnsrer herr redt zu Moysi. **S**ieh
nabent ist der tag dñes todes.
Krefft Josue vñ stee vñ dem geist
der geisthul so dan ich vñ gepiet.
Nut gingen darumb Moyses vñ
Josue vñ kñden vñ dem geist
der geisthul vñ vnsrer herr
erscham also vñ in er wolken
seul die kñden vñ dem erung
der geistes vñ vnsrer herr sprach
zu Moysi. **S**ieh du wirst schlach
mit dñen vateren vñ dan volck
wurt ersten vñ wurt vñ kñden
nach fremden geten vñ der erden
dar ein er zeitbet so dan er wone
dar. **A**lso wurt ein vñ blatt
vñ wurt mit halden den frid dan
du hast geslagen mit vñ vñ
erurnet wurt mein zorn gegen
vñ an dem selben tag vñ will
sie verlass vñ mein antlitz wil
ich verpergen vor vñ vñ wurt
vñ in verzerung vñ den wurt
vñ als pores vñ plag. **A**lso es
spricht an dem selben tag. **N**ach

lich wan got ist mit mir. Nur kind-
 en habn mich all die pozen aber
 ich will mich verpergen vnd ver-
 heln mein antlitz vor ym dem
 selben tag durth all die pozen
 dinst die er hat getun. Wan es
 hat nachgefolgt fremden goten
 Nun schreibet euch darumb den
 sang vnd lernet das die kind Is-
 rael so das sie gedichtlich halben vnd
 mit dem munde singen vnd das
 gesangt sey mit in gereuchnus
 vnter den kindern Isrl. Wann
 erwachen wil ich sie yn die erden
 vmb die ich gesworn hab yren
 vatern flussent mit milch vnd
 mit honigsam vnd wan sie gel-
 sen vnd sat vnd wult werden
 so werden sie keren zu fremden
 goten vnd werden yn dienen vnd
 mir abziehen vnd werden ir ma-
 rken mein gelub. Darnach wenn
 sie vnden wirt vil pozen vñ plagen
 Antvurten wirt yn die gesant
 vmb gereuchnus das mit vertill-
 gen wirt kyn vergessenheit aus
 dem munde demes samens. Wan
 ich wulß sein gedanken heit wan
 er tun wirt eelie an gefurt wer-
 en yn die erden die ich yn gelobt
 hab. Nun schreib darumb moyses
 das gesang vnd lernet das die
 kinder von Isrl vnd gebot solue
 dem sin. Nun vnd sprach Sterck
 dich vnd pis krefftig. Wann du
 wulst furen ern die kinder Isrls
 yn die erden die ich hab vhaussn
 vnd ich will sein mit dir. Moyses
 darub do er geschreib die wort di-
 ser ee yn ein buch vñ volbracht

das. Vnd gebot den leuten die die
 artzen trugen des frides vnser her-
 en sprachen hebt auf das buch vñ
 leget das yn die seitten der artzen
 des frides vnser her gottes so das
 er sey dir wider dich yn gereuch-
 nus. Wan ich was dornich krieg
 vnd dornich kalli gar in kett die
 weil ich noch leb vnd erngezogen
 pin mit euch so hab ir stercklich wi-
 derstandlich getun wider vnsern
 heren. Michelliner wert ir das tun
 so ich gesterb. Besamet in mir die
 grossen der gepurd durth eur ge-
 schlacht vnd die leier vnd koren
 will yn redn ich die red vnd an-
 ruffen will ich wider sie himl vnd
 erden. Wan ich wulß wol das ir
 nach meinem tod pörllich werdet
 thun vnd wert euch sehr naigen
 von dem weg den ich euch gepörl-
 hab vnd bekennen werden euch
 poze yn den letzten zeitten. Wan
 ir werdet pörllich tun yn der an-
 gesicht vnser heren so das ir
 yn raitet mit den werten eur
 hent. Nun redt darub Moyses hor-
 ent aller sambung Isrls die wort
 des gesanges vnd pys in dem end
 volbracht er das. **Das. xxxij. Cap.**

Dar ir himl wan ich red
 do die erd die wort mein
 es munde. Wulß ym
 ernnen regen mein lere
 fließ als der tau mein gefos als
 ern regen auf das kraut vnd als
 die tropffen auf das gras. Wann
 den namen vnser heren weil ich
 anruffen. Gebet des lobs groze vn-
 ser her got gottes werck sind wol

kamen vnd all sein weg sind ge-
richt. Got ist getruwe vnd an alle
missetat gerecht vnd richtig ge-
sündet haben sie yn vnd nit sind
sie seine kinder die do sind yn
sündikait du pore gepörung vo
vertet nimmur was gibstu vn
sein herin du toirothes vnd du
vnuiles volck. Ist er mit dem wa-
ter der dich besitz gemacht vnd
geschöpft hat. Gedent du der alden
tag vnd betracht verlich gepör-
ung sing demen vater vnd er
wilt dics künden deme größern
vnd die werden dir eltsin do der
höchst malt die hand do er sin-
det die kind. Nimm do setz er
die end der leit nach d'zal der
sin. Ist. Aber vnser heren tail
ist sein volck. Jacob dan laud dem
es erbes. Sünden hat er yn in der
wüsten erd an der stat der graw-
en vnd vnder prait d' wüsthin
vmbgehet hat er yn vnd geleit
vnd hat yn behüt als den aug-
apffl seines augn als d' adlar
nütent in fliegent seine kün-
del vnd flieget ob yn vnd erprait
sein flug vnd nam yn in yn do
trug vil auf seinen achseln. Vn-
ser heren allarn ist gewesen sein kün-
de vnd mit was yn ein freinder
got. In setz er auf die hohen erd
so dar er all die frucht der erden
vnd sage dar höning aus d' schin
vnd oll von dem herten velt. Die
pütter von dem rind vnd die
milch von den schaffn mit der
wüsthin der lamm vnd der
wider der kynder basan vnd die

zigenpöcken mit dem marck der
wüsthin vnd truncken des aller
klarsten plut der weintruben
gemelst ist mein allerliebster
vnd hat darwider gestanden ge-
melst gewulstet vnd geuirtet
verlassen hat er got seinen schö-
pfer vnd ist weg getogen von
got seinen hül. Beuirtet haben
sy yn in fremden göten vnd yn
grawlamen sündn zu zorn erwe-
ket gepöckert haben sie teuffeln
vnd nit got. Eten der sie mit en
welken new vnd fisch sind sy ku-
men die mit haben angepet ir va-
ter. Got der dich hat gepört den
hül verlassen vnd halt vergess-
en der heren d'nes schöpfers
der her hat den gesehen vnd ist
zu zorn erweket. Wann gemirtet
haben yn sein sin vnd sein todt
vnd sprach verpergen wil ich mei-
antlit vor yn vnd wil marcken
ir letzen. Wann ein vertet ge-
pörung ist er vnd vngetrew sin
die haben mich gemirtet yn dem
dar do was got vnd haben mich
gehindert yn vnd enteltant. Vnd
ich will sy ruten an dem dar do
nit ist mein volck vnd yn eyne
toirothen volck will ich sie hindern.
Fern feat ist entant yn meimen
zorn vnd dar wut puen vntz
bis an die letzen der hell vnd
fressen wut es die erd mit seiner
gepörung vnd die grunntelsten
der perg mit verpuren. pelsamen
will ich über sie pören vnd mein
gescholl wil ich yn in erfullen. Ver-
ziet werden sy mit hunger vnd

freßli werden sie die uögl yn erie
 garherben pßli. Die iend d reiß
 enden hier will ich yn sie send mit
 gryn sie floppent auf der erden.
 Vnd der natern außwendig wirt
 sie veruuln an swert vnd sin
 wendig die schrecksal nutenand
 den jungen mit den sunckfanten
 den saugenden mit dem alten man
 sden. Vnd ich sprach wo sind sie
 nun außhorn will ich nun ausde
 leiten ir gedächtnuß sind durch
 den zorn der verno hab ich dan v
 rogn dan leicht ich hochuerthen
 ir verno vnd sprech vnser hat
 ist hoch vnd mit hat der herz das
 alles getan. Ein uolck an ir ist
 vnd an klugheit. O smetthen sie
 vnd vernemen vnd ir letzen befe
 hen wie ermer hat gepaget mit
 leit vnd zorn habn gebolffen. v.
 furbar darumb wann ir got hat so
 verkaufft vnd der herz hat so ver
 schlossen. Wan vnser got ist mit als
 ir got vnd vnser verno sind irch
 ter. Von dem wein gartn der so
 domten sind ir wein vnd von d
 vorstat der someren. Ir weinper
 sind weinper der gallen vnd d all
 er herbitten trüb. Ir wein
 gall ist ir wein vnd vnbauilcher
 inattem giff furbar die sind ge
 temperit ber mit vnd gezartbeit
 yn ineynen schatten. Men ist die
 rath vnd ich will in wider vnder
 zeit so das ir fuß gleite. Naben ist
 per der tag der verlust vnd die
 zeit erl gegenwertig in sem. Vns
 er herz wirt rithm sein uolck vnd
 wirt sich erparmen yn seinen kne

chren. Sehen wirt er dan siehst die
 hant vnd auch die verlossen ver
 zaget vnd die vbraugen sind verit
 et vnd werden sprechen wo sind ir
 got yn die sie hoffnung betten von
 den opffer nern sie als die vauß
 kut vnd truncken irn opffer wern
 auffsteighe vnd belffen euch vnd
 beschutmen euch yn euren noten. Se
 bet dan ich pin allarm vnd karm
 ander got ist an mich. Ich tot vnd
 mach wider leb. Ich slach yn baul
 vnd karmir ist der aus maner bar
 mug werden erledigt. In dem hi
 mill bek ich auf mein hant vnd ich
 sprach ich leb ewiglich. Ist das ich
 schurff als der pluck man swert vnd
 man hant erwidet gericht. Heb
 en will ich nach meinem verno vnd
 dem die mich hallen will ich wider
 gelten. Ir truncken will ich mit plut
 machen man geschol vnd inern
 swert wirt fleisch freßli von dem
 plut der erslag vnd von der ge
 uantmuck des enplossin hauptes
 der verno. Lobet ir hand sein uolck
 xam dan plut seiner diener rith
 et er vnd rath gibt er wider mit
 verno vnd genädig wirt er der
 erden seines volcks. Nun kam dan
 umb moyses vnd redt alle wort
 ditz gelanges yn die oren des uolcks.
 Er vnd folue der sunstun vnd all
 dise red erfüllt er redet in allen
 volck von isrl vnd sprach in yn
 legt eir hert yn all dise wort die
 ich euch heut gezeug so dan ir die
 gepiet euren kinde in behutun
 vnd zu tun vnd zu erfüllen all die
 geschriben sind yn dem buch der ee

wan mit sind sie euch vmb lust ge-
potten. Sinder dan verliche in in leb-
ten vnd die ir thund lange zeit war-
tet in der erden zu der ir liebt vñ
den Jordan erngeet sie besitzen vnd
vnsere hez redt zu moysi an dem sel-
ben tag sprechent. Steig auf disen
perck Abaram auf den perg Neb-
on der erden Matb gegen keircho
vnd sieh die erden Chana an die
ich geben will den kindern Isrl zu be-
haben vnd steh auf dem perg den
aussteigent wilstu gehet zu dem
an volck als aaron tod ist dem
perck auf dem perg bor vnd ist
gelegt in seinem volck xam ir vñ
deffert über mich in der mit d
kinder Isrl zu den warden der wid-
lagung in Eades in der wüstung
sin vñ mich mit geheiligt hat
vnter den kindern Isrl do wider
wilstu leben die er vñ wilst mit
dareinnehmen die ich geben wil den
kindern Isrl



Is ist **De. xxv. Cap.**
der legen mit dem moyses
gelegt hat d mensch
gottes den kindern Isrl

wo semem tod vnd sprach vnsere
herz ist von syna kumen vnd von
sere ist er vns entspross. Erschyn
nen ist er von dem perg phaurm
vnd mit in die tausent der heiligen
in seiner rechten hant die fenden
ee lieb hat er gehabt dis volck all
heiligen sind in seiner hant vnd
die sich neben in seinem fusen die
werden nannen von seiner lere die
ee hat vns gepoten moyses dan er
der menig Jacobs ber dem gerich
alsin wist der künig. Bestimmet
mit den fursten der volcks mit den
geschlachten Isrls haben lebe in
steh mit vnd sey klam an d zall
das ist der seggen Jude hore her
die stin Jude vnd in seine volck
eristur in sein hant wist verben
für in vnd wist sein helfer in
seinen widerfachen vnd in sein
sprach er dem volck kumen in dan
lere dem heiligen man den du
sucht hast in beforung vnd
hast in gerichtet in den warden
der widerfagens der do sprach in
seinem vater vnd in seiner mu-
ter Ich kenn eur mit vnd in sein
en prindern Ich wais eur mit die
habu behutet den getosi vñ den
frie habu sie behalten den gerich
O Jacob vnd dem ee O Isrl legen
werden sie Abiniamusken wñ
rath in dem ein wñ vñ opffer
auf dem altar gantzen mittes
opffer. Segen her den er sterck
vnd die werck seiner heutt er
phath blag die hundertail seiner
vñ vñ die in gehalten habu
mit sullen sie erstein vnd in sein

myn sprach er der allerliebste der
 herzen wirt wonen getreulich yn
 yn als yn einem pelt all die tag
 wirt er ze leben vnd wilsthem
 seinen arbeitsknecht wirt er wilken vo
 in Joseph spracher Von dem segens
 vnsers herzen sein erd von den
 opffeln der barmhertzigkeit vnd tau von
 von der vnterliegenden abgründ
 von den opffeln der frucht der
 summen vnd der mosen vnd vo
 dem wirbel der alten zeit von den
 opffeln der ewigen hilt yn von
 den fruchten der erden vnd von
 ir vollkommenheit desselben segens
 der yn dem feuer pulch erstrah
 kum auf Josephs haupt vo auf
 dem wirbel der nararien vo yn
 prädern als eris erstgebornem
 erhsen sein scone eines arm
 hornes hornen sind sein hornen
 In yn wirt er werffen die geschla
 cht vnter pis an die end der erden
 Das sind die meing Effraim
 vnd dan die tausent Manasse
 vnd in Babilon spracher freu
 dich Babilon yn demer ankunft
 vnd Israhel yn demer getreulich
 die volck werden sie rücken zu de
 perig vnd also werden sie opffern
 opffer tier der gerechten die den
 vberquik der meeres als milchwer
 den saugen vnd die vberporren
 horde der seiden vnd in gld sp
 rach er Besegent sei yn der pratt
 Bad als ein leb hat er gewilt ge
 nangen hat er sterck vnd hoib
 vnd lab seinen furstenkum dan
 yn seinen tait an leuer geletet d
 do war mit den fursten der volcks

vnd tait die gerechtigkeit der herzen
 vnd sein gericht mit Israhel vnd zu
 In sprach er Dan der leben wellt
 fleischlich multichlich von Balam vo
 vnd Neptalim wirt reichlich ge
 prantich vnd wirt der segens von
 lers herzen dan mer vnd den mit
 tentag wirt er besitzen vnd in
 Aler er sprach Besegent sei Aler yn
 den sinen aler begablich sei er
 seinen penden seinen hilt tait
 er yn oll Erlan vnd ere sein sein
 geschicht als die tag deiner Jugend
 also sei auch dem adler Mit ist
 ein ander als der got der gerecht
 istu der aufsteiger der hilt ist dan
 helster yn seiner gron zulauffen
 die wolcken sein wonung ist vber
 sich vnd wilsthem den armen der
 ewigkeit Aufersticht wirt er von
 demer ankunft den vnter vnd
 spricht in pratt Israhel wirt wonen
 getreulich vnd allayn das auge
 Jacobs yn der erden der getreides
 vnd wernes vnd die hilt von
 tau werden genibelt Salig pishu
 Israhel wer ist dem geletich du volck
 du geheiligt wirt yn dem herzen
 vnd der pfler derer hilt vnd
 dan siert derer ewen saugen wer
 den dem dem vnter vnd du wild
 ir hilt tait



Dieses dar du. xxviii.
 umb stug auf von den
 veldun gen moab auf
 den perthi lebo auf den
 wirtel phalsin gegen kericho vnd
 vnsere heri rufft in alle die erd
 Galaad vnt pis in dan vn allen
 den yodem leptalm die erd effen
 ym vnd Manasse vnd alle die erd
 juda vnt pis in dem letzten miete
 Suedenstien fial vnd die prant der
 veldes kericho der stat der synges vnt
 pis in segor vnd vnsere heri sprach
 in ym gnu ist die erd vmb die ich
 gellorn hab. Abraham ysaar vo
 faroben sprechent. Dernaen laemen
 willt ich sie geben. befehen halsu sie
 mit derneit augen vnd mit wirtu
 dar einziehen vnd moyses d dion
 er vnsere heren starb also vnder
 eron. moab haussent dar vnsere heri
 vnd begrub ym in dem tal d eron
 moab gegen phenor vnd mit erfar
 nye kaim menstch sein grab pis auf
 disen gegenwurtigen tag moyses
 was. xx. vnd hundert iar alt do er
 starb mit vertumfelen ym seine au
 gen noch sein zone wurden ym peneget
 vnd ym gewarmet die kinder isels
 yu den veldungen Moabs xxx. tag
 vnd erfultet wurden die tag der
 klag der die do klagen moyses so
 sue furbar der sunn man erfultet
 ward der geistes der weisheit man
 moyses hat auf ym gelegt sein hand
 vnd ym wurden geho: sam die kin
 der isels vnd teten als vnsere heri
 gepot moysi vnd mit ist er star den
 ein propbet fur yu yu isel als mo
 ses den vnsere heri kait von augn

zu augn in allen auch in yu wun
 den die er laut durch yu so dar
 er die tet yu der egyptischen erd
 en herin phamoni vnd allem
 seynentherby vnd aller seynier
 erdi vnd abmattig hant vnd
 groze wunder die moyses hat
 getan vor allen israhel

Explanat deuteronomin
 Nun lebe sich an tob du erst. cap.



yn man was yu der erd bus mit
 namen tob vnd der man was am
 uall tag vnd gerecht vo furhtend
 got vnd abgeend von ubell vnd
 geboren yu yu yu. sun vnd. y.
 tochter vnd sein besittung. a. hab
 was. vu. schaff vnd. y. manel
 vnd auch. x. soch orfssu vnd. v.
 esell vnd haussgelinde vult vill
 vnd der man was groz vntteral
 lein orientischen vnd sein sun
 yngen vnd machten wirtschafft
 durch ir heuser yflicher an sein
 ein tag vne sautren vnd berniff
 ten ir. y. swester dar sie assen vnd
 trincken wein mit in vnd dan die
 tag der wirtschafft vmbgyngeu

man Job sat in ym vnd beilig
macht sie vnd stand auf in tags
frü vnd opffer holte durch feur
vglichen vnd sprach Wille ich ha
ben gesündet man sin vnd haben
vngeseigert got in nem herren
also tet Job all tag



Nun etlich tags do komen die kind
got da sy stunden vor dem herren
do was auch per in der teuffl. i.
sathan Zu ym redet der her: von
wan kumbstu Er antwort vnd
sprach Ich hab vmbgangen die
erd vnd hab sie durchwündert
vnd der her sprach in ym hastu ich
gemeynt mein knecht Job da mit
ser sein geleich auff der erd ein
man arm uallig vnd gerecht
vnd furchtend got vnd abgheind
von übel In antwort der sathan
stürbt dan vmbstust Job got hast
du dan nit vmbgeben in vund
sein hausi vnd all sein hab schreib
vmb vnd den wercken seiner hat
hastu geseigert vnd sein besitzung
ist gewachsen auff der erd Aber
reith er in weng dem haut vñ be
rur alles dan er besitzet vnd so

wiesht leben dan er nur allam in
ter augen die wol geredet vnd gese
gent hat vmb dan sprach der her
in dem teuffl. i. sathan alle ding
die er besitzet die sind in deiner hat
allam in In reith dan haut mit



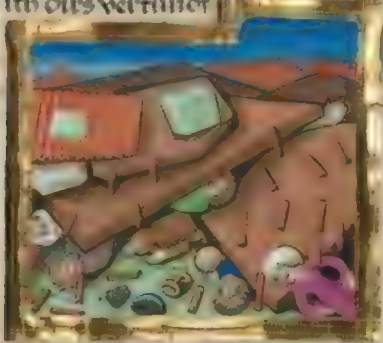
Ausgangen ist sathan von dem an
gesicht des herren vnd da aber in
erlichen tag sein sin vnd tochter
allen vnd truncken wem in dem
haus ics bruders der erstgeborn
ein pot kun in Job der ym sagt die
ochsen arteten vnd ellin wurden
gewandt ber in vnd die säber ein
vieli vnd haben genommen sy alle
vnd auch die kind haben sie gesla
gen mit dem swert vnd ich allam
pin entrinnen dan ich dier ver
kinder



Vnd da er noch redet da kam ein an-
der vnd sprach Da seht got ist ge-
fallen von dem himel vnd alle
schaff vnd krieche hat veriert vnd
ich allam pin entrunnen da ich
dies verkündet



Vnd als der noch redet da kam ein
ander vnd sprach Die Caldeer ha-
ben gemacht die sy schar vnd haben
angestallen die Camel vnd haben
sie hyngennumen vnd auch die hind
haben sie geschlagen mit dem swert
vnd ich allam pin entflohen das
ich dies verkündet



Als der noch redet Nimur da gie
eynander ein vnd sprach All dem
sin vnd tochter allen vnd trunck

ein wein in dem haus vns betunders
derms erstgeborenen in elcklich ein
viel erwinnt vnder gegent der
wüst vnd hat in hest die vier et
der hauf da vie vnd hat der
druck derne kind vnd sind alle
tod vnd ich pin allam dar von
kommen da ich dir es verkündet
Da stand auff Job vnd mysi leyne
kaid vnd mit beschorn haupt
viel er auf die erd pettend vnd
sprach ploß pin ich aufgangen
von dem pauch meiner mütter vnd
ploß wird ich kommen dar der ber
hat es geben der ber hat es hin ge-
numen als dem berin geuallu hat
also ist es geschehen der nam des
beren sei gelegend In allen disen
hat nit gesündet Job mit seynem
leben noch ich tocht hat er
geredet wider got



Elcklich da annder tag
ist da in elcklichem tag
zu kommen die sin got
vnd stunden ber de ber
en do kam auch der satan vnt
er in vnt stund vn seimen ange-
sicht Der ber sprach zu de teuffel

Demnach kumbstu Er antwort vo
sprach Ich hab vmbgangen die erd
vnd sy durchwandert vnd der her
sprach zu dem teuffel hastu nicht ge
meint mein knecht Job das mit sei
nem gleich auf der erd ein man
armthallig vnd gerecht vo got
fürchtend vnd abgeordt vo vbel
vnd noch die vnschuld behaltet
Aber du hast mich peyert wider
vnd du hast mich peyert wider
vnd du hast mich peyert wider
In antwort sathan vnd sprach
Ein vell vmb vell vnd alles das
ein mensch hat geit er vmb sein
sel. Aber lass dem gewalt vnd pe
rür den pynn vnd fleisch vnd
dann wirstu sehen das er dir vn
ter augen wolspricht Demb das
sprach der heer zu sathan dem
teuffel Nymmer in demnem ge
walt ist er doch sein sel behalt



Darumb gienus der teuffel von an
gelobt de herren vnd schlug Job
mit den polen melieren vnd aylln
von der son des fust pis in seiner
schattellen Er schalt mit schalt
vnd misshalt sein armer vnd soll
vnd ein misset vnd sein weib spra

ch zu ein Noth peler bestu in demer
aynu alt wolsprach got vnd stach
Er sprach zu ir Als arme vonden
törothen werden hastu geredt Ob
wir gut empfangen haben vnd
hast der herren warum ab die
vbeln wir mit leiden In allen disen
hat mit gesünt Job mit sein leben
So das hoitten drey freunt Job als
vbell das vnd zu gangen In
kinn verlucher von seiner star Ele
phad theanites Bildad shures vo
Sophar naamatites dann sie zu
sammen geredt betten das sie mit
ernander komen vnd in beschaut
en vnd vnterschen



Vnd da sie aufhuben von der me
augen da bekamten sie sein mit
vnd ausscherent waren sie vo
zerissen ir hant vnd streuten
aschen auf ir haupt vnd sahen
anden himel vnd saßen per um
auf der ad. vii. tag vnd vii. nacht
Vnd kayser wet al um ein wort
Dann furth sy sahen den sinarten
wesen grov vnd snell
Ich disen **Das. iii. Cap**
ter Job auf sein mund



Vnd verflucht sein tag vnd redet
 der tag verderb in dem ich geboren
 bin vnd die nacht in der gesproch
 en ist Eupfungen ist ein mensich
 der tag werd bekert in vinsternis
 mit wilsch in got von oben herab so
 sey mit in gedachtnis vnd werd
 mit erleucht mit liebt In verdunkelt
 ein die vinsternis vnd schattin der
 tods In bekümmert die dunkel vñ vñ
 ster vnd werd ern gewickelt in bitt
 erkant die nacht selitz ein vñster
 sturm vorut vnd werd mit genutt
 in die tag der fars noch werd ge
 zelt in den monaden Dile nacht
 sey armut vnd mit lob vñ wirt fr
 verfluchen die die dem tag vñ fluch
 en die peinit sind zu werken den teu
 fellischen schlammigen vñ vñstert
 werden die stern mit dunkel dñ
 er wart des liebt vñ wirt mit le
 ben noch den auffgang der auff
 genden mo: genot wñ er hat
 mit verschlossen die thür des pants
 der urch tingen hat noch hat ab
 gezogen die vñbel von mein augen
 Warum bin ich mit in der scham
 tod ausgehend von dem leib da ich
 mit allzu hant verderben bin wñ
 umb bin ich in genommen auf schol
 vñ vñb wie bin ich geslagt mit
 den prüsten wñ vñb schweig ich
 schlaffent vñ vñt in meinem
 schlaff mit den klingen vñ wñten
 der erd die in baren die armut
 trut oder ber den fürsten die be
 sitzen das golt vñ füllen vñ keni
 er mit silber oder da ich als ein
 tod geboren kind mit wñsent wñ
 oder die eupfungen sind vñ mit

geleben haben da liebt da haben
 die poren auff gehört von wñssen
 vñ da haben geriet die munden
 der arbeit vñ etwan die gebun
 den damit an laudung fñ hab
 mit gehört die stum der zwingers
 i: nñtters der gross vñ klain sind
 da der argen vñ frey von vñer
 berstchefft wñub ist gebu dñ ar
 men da liebt vñ da leben oñen
 die in pitterkeit sind der sell die
 warttend sind der tods vñ er
 kumpt mit gleich als die gruben
 den ein schatz freuen sie sich schnell
 lich wñ sie vñden die hñl oder
 holl dem man des wey verbor: gn
 ist vñ vñbgeben hat in got mit
 vñster ee ich vñl so schufft ich so
 als eyns gessenden wñrers ist
 mein wñssen wñ die vñcht die
 ich gefürcht hab ist mit bezeugent
 vñ da ich genoscht hab ist mit
 widerfurn hab ich mit gelien hab
 hab ich mit gelirgen hab ich mit
 geriet vñ kñnen ist über mich
 die vñwur



Antwurt Das. iij. Cap.
 tenet man Elyphat the
 amites vñ sprach Ist
 da wir anbeten dir in

reden vollencht sonneblut auf
 laulich Aber linder wer mocht
 die empfangen red behalten Item
 war du hast vill gelet vnd müd
 vnd turg heidt hastu gestertt
 Die zweiffellenden haben genest
 dem red vnd die zitternden kün
 hastu gestertt Aber nun ist auf
 dich kimen ein plag vnd hast
 ab genommen er hat dich troffem
 vnd du pist betribt Wo ist dem
 wirt dem sterck vnd gedult vnd
 die gerechten demer weg Bedenkt
 pitich dich wer vnschuldiger ve
 verdorben sey oder wan die gerech
 ten vernigt sind Wan vil billich
 er hab ich die gesehen die wurtten
 prouant vnd die seegen der sner
 ren vnd schneid sie die hab ich
 gesehen verderben wan got wurt
 vnd dem geist serus zorns gesehen
 werden verzeit Du wiffen des
 leuen vnd die stum der leuend
 die zand der jungen leuen sind
 vernicht Du tigger hier ist ver
 dorben darumb dan es mit raub
 hat vnd die jungen der leuend
 sind zerstört Aber zu mir ist ge
 spiroben du verporgen wort vnd
 gleich sam dieplich hat empfang
 en mein o: Die adem der verbor
 en red in dem schrecken d nachtlich
 en gesicht Wan der schlaff gewon
 ist inwen die menschen die vorcht
 bielt mich vnd du uttern vnd
 all merne geborn sind erschorten
 vnd du der geist in merne gegen
 wurt gring do schwolten die har
 merne leibs Du stand erns pild
 es angelicht der uth mit erkant per

merne augen vnd die stum hort ich
 als sam erns liechten luffte wurt
 mit ein mensich mit got gleichmich
 gerecht gemacht od ein mensich
 oder man wurt lautter dann sein
 schopffer Item war die vin dienen
 die sind mit star vnd in sem engeli
 hat er funden die prouant also gar
 vilmer diß die wonen in den lör
 men heisern Welch ein fadich
 grüntuelt haben die werden v
 zeit sam von den schabim wo fru
 pis in vesper werden sie vutterge
 drucht vnd dan kerner versteet
 so verderben sy vimmer ewiglich
 Wer aber die andern sind die wer
 den hingemmen von in Sie ster
 ben vnd mit in der weisheit **Das**
viertte Capitel.
Rumb ob sie der dir an
 treut vnd beker dich
 in einem der heiligen
 Ein toronten man tott der zorn vnd
 den karm tott der neid Ich hab ge
 sehen ein torn mit einer veltten
 wurteln vnd hab verflucht sein
 er schon als pild wurden gedreht
 sein sin von hül vnd wurden in
 milir in der port vnd merant
 wan der sie losit sam schuit ist der
 hungert vnd der gewappent raubt
 er vnd die durshipit trunken sam
 reitung nicht wurt in der erd
 an veltich vnd von der erd get mit
 aus vntreu oder sinert Ein melsch
 wirt zu arbeit geborn vnd ein
 vogll zu fliegen vnd die sath bit
 ich den herren vnd zu got leg ich
 mein gesprach der tut in macht
 grosse vnd vnerfugliche ding so

wunder an al Er zeit regen auff
angeficht der erden Vnd durchfien
cht mit wasser alle ding Er setzt
die diemungen yn die hoch vnd
die wunden ericht er auf mit ge
samthait Er verheit oder vmdit
die gedanken der poren dan mit
volpungen er heit migen das sie
angen dngen haben Er begreift
die werlt yn Ir luthait So den
mit der poren vermit er Im tag
werden sy emuallen die vmlster
mich vnd gleich sam an der nach
werden sie greffen zu mittag doch
tut er behalten den nottigen von
dem suertt irs munds Vnd vnd
kunt der noters den armen vnd
wurt den notigen ein trost Aber
die heilheit zucht sein mund zu
lig ist der mensch der gestuift wt
von got darumb schuiff mit dre
straffung der herzen Wenn er wurt
vnd halt er schlecht vnd sein heit
die hait von v. vi. tribulal wurt er
dich lozen vnd yn der vi. wt dich
mit beruun vbell In hunger wurt
er dich losen vom tod yn streit
von der hant des suertt lost er dich
von der mawill der zungen wirku
verporgen vnd wurt mit furchten
peruungung so sy komen wurt
yn der verwiltung vnd teirung
wirku lathen vnd die tier d erd
wurt nicht furchtent hunder mit
den stam deiner gegent wurt velt
en dem gelub vnd die tier der erd
werden dir fridlich vnd will an
frid wurt habn dem tabernackill
vnd schauent dein gestalt wt mit
funden vnd will auch dan mang

ualltag wurt dein sam vnd dan
geschlaht sam dan kunt der erd
en du wurt eriggen yn uberflut
likut du hol oder grib als ein
tragen wurt ein bluff wurt yn
senier zeit Nimme dan dan wurt
gefangt haben dan ist also dan ge
hort ist mit durchtrugem genut



Item wurt das vi. Cap
tenet sprach Job aber
wolt got dan angehan
gen vanden mein lunde
damit ich den zorn verdient hab
vnd die peru die ich leid an ein
wag sam der sant des mers er
schin dan gwor. i. schwarer da
von mein iwert sind voller sinet
en Wan die gescholl der herzen
sind vnnir der selben vnnord
trunck aus mein geist vnd die
schrecken der herzen sigen wider
mich schreit dan der walde sell
so er kunt bat oder leut Emorts
so er vor ermer wollen kappen stet
oder mag geessen werden vnge
saltes dan mit mit salz gekuippt
ist vnd mag man etwas ver
suchen wani er versicht wt dan

er den tod pünf fürbar ern hunger
 ig seln dunden auch bitter dñg
 süß sem dar vor nit wolt anrñrn
 mein sel da sind nun von angst
 vnd sorg mein speiß. Wer geist
 da kum mein pünung vnd da
 ich wart da mirsi got geb vnd
 der anhaben hat derselb unniß
 mich erledig sem hant vnd ab
 schneid mich vnd da sey mir ein
 trostung da er mich pünigen
 mit verderb mit sinertien noch
 da ich widerred den worten der
 heiligen. Wan wan ist mein sterck
 da ich a leid oder wan ist mein
 endt da ich leidlich wurtß
 sint die sterck der starns ist mein
 sterck noch mein leib ist eren
 Nimm mir ist kum hilff vñ
 mir vnd mein notturt sind
 gangen von mir. Welcher nimb
 von seinem freunt die pünung
 der hat die wirt der herren ver
 lassen mein brüder sind mich für
 gangen als da fließent wasser
 da nach ernfließt in den kelen
 Welch vorchten den verß auf di
 velt der schne zu der zeit als in
 streit werden so verderben sie
 Wan er ersieht so werden sie ge
 lost von iren steten verwirrt sind
 die kuspud ir tritt sie wandeln
 ler vñ blüß vñ dertben. Martß
 die streit theman vnd die weg
 laba härt ern klarn weil sie sind
 gesthanit wan ich habs gebost
 Auch sind sie komen pis zu mir vñ
 mit scham sind sie bedert. Nun seit
 ir komen vnd so ir lebt mein plag
 so fürcht ir hab ich nit gered pün

gt mir auch von eur hab vñ gebt
 mirsi oder erlost mich von d hant
 der vñ den vñ von dem gewalt
 der starken ledigt mich leut mich
 vñ so freig ich vñ ob ich vñ leut
 etwan nit gewillt hab da leut mit
 mich. Wan umb habe ir enzogen
 den worten der wartut so vñter
 euch kumer ist der mich gestunnen
 mung. Zushaffen allam mein ge
 sprach fleißigt ir auch vñ der
 pünung wort zu lufft vñ ern vater
 lösen seit ir engeuallen vñ arbait
 auch zu verkert eur freunt. Doch
 da ir anhaben habe da erfüllt
 berpört eur den vñ seht ob ich
 lieg. Antwort mir bitt ich auch an
 krieg vñ red vñ da an gewalt
 sey da vñtalt vñ so vñt ir mit
 vñ meier zungen boitaut. Noch
 vñ meien geübten vñ tochtut
 kellen. l. lauten. **Das xiiij. Cap.**

Bitter schaff ist da leben
 der menschen auf der erd
 vñ als die tag d' kauft
 leut tag die sein als ern
 hant peget der schatt vñ als ern
 kuffman wart der endt seins wer
 tß also vñ ich hab gehabt ler mo
 nach vñ arbait sam nacht hab ich
 mir außgeret. Ist da ich schlaff so
 sprich ich wan steet ich auf vñ an
 der wart pñt ich der abent vñ vñ
 erfüllt mit sinertien pis in d' vñ
 ster. Angesthan ist mein leib mit feul
 vñ vñtut mit der alsten man
 hant ist eur wodon vñ ist sam
 men zogen mein tag sind sneller
 vergangen wan ein leut vñ
 ern weber abgestunnen wart vñ

sind veriert an all hoffnung. Sedet
 du wirt ist mein leben vnd mein
 aufwurt nit wider komen du es
 nit sah noch mich ansehait du
 gesicht des menschen augen die de
 in mich vnd ich hab nit willens
 Als veriert wirt du gewulsten vnd
 veriert also der abgeet in den ny
 deru wirt nit wider auff steigen
 noch komen furzu in sein haus
 noch sein stat bekennit yn furpas
 Darumb vnd ich selb nit vertrag
 meinem mund Ich wurt reden yn
 der kumernis meis geist vo wir
 nit kosen yn buterkait meiner sel
 pin ich dan dan mer oder ein wall
 vnsch. i. balen du du mich vmb
 geben hast mit einem ketter. Ist
 du ich sprach mich wurt trosten mein
 bittlern vnd wurt geringert redet
 mit mir yn mein zeit so schreckstu
 mich durch trömp vnd durch ge
 lichte schlechstu mich mit grunem
 vmb die sach hat erwelt auffhilt
 ung mein sel vnd den tod mein ge
 bairn Ich hab veruueffelt yn kein
 maß will ich yetz leuget leben der
 gib mir hert furbar sind tag die
 mein was ist ein mensch du du yn
 groist oder groismachst oder wirt
 umb legst wider yn dem hertz du
 schawest yn hunder fein vo schnell
 versuchst yn खेलанг mit ver
 tragst mir noch laist mich du ich
 schynd mein spracheln Ich hab ge
 lunt was mach ich dir o hutter d'
 menschen warub hast geleit mich
 widerwartig dir vnd pin worden
 mit selb swar warumb entebst mit
 mein sind vnd warub mribst mit

bin mein pouhant Nimmet nun
 schlaff ich yn puluer vnd ob du
 mich fru suchst so will ich nicht
 Aktivierend *du. viij.*
 aber Baldach *syn Cap.*
 tes sprach vielanng
 redet solche vnd der
 manigalltag geist d' red deris
 munes wir nit got vuttertietten
 du vritail vnd d' allmachig vb
 kert du geircht ist vnd yetz ob
 yn dem sin gesunt haben wir er
 hat sie lassn yn der haut ir konant
 du doch ist du du fru zu got auf
 stell vnd den almachigen wirt
 buten ob du warn vnd geircht wun
 delst von hund so erwacht er in dir
 vnd gefirot get er wider die won
 ung deiner gerechtigkeit so walt
 vnd ob die ersten warn wenig ge
 wesen so werden derne letzte gemeint
 gar walt Darumb frag die ersten
 gelchacht vnd forsch fleylich d'
 vater gedachtnis furbar wir sein
 gelchacht vnd wissen der nit wan
 gleichsam ein schar sind vnsrer tag
 auff der erd vnd sie wem duh lein
 vnd reden zu dir vnd von ir ber
 ren geben sie red mag dan grun
 ein bunt an feuchthait oder
 warbsten ein seherm oder erstan
 wauer so ei noch yn der plu ser
 noch wurt begriffen mit der haut
 vor allen kinntu wirt ei durt al
 so die weg aller die got vngessen
 vnd die hoffnung der gleichner
 verdurt wan furbar sein tumb
 hait wolgeuelt yn nit vnd sein
 trost ist als ein gewep der spinnen
 Er verlat sich auf sein haus vnd

er bestet mit er vutterbült vnd ei
steet mit auffrichtich geseutht nit
er gesehen ee die sunn kumt vnd
in irem auffgang geet auf fern
sinn auf ernt hauffen stum werd
en dach ir wurzeln vnd zwilschen
den stum wirt er wonen peuegt
er ei von fern er stat er verlaugert
fern vnd spricht Ich hab dich nit
bekant dan ist furbar die freud
sernes wegs dan anderwert von
der erd ander wachslin Gott ver
wirfft mit den armeligen noch
peut fern hant den bören allsang
pis er füllt wirt mit gelächter dan
mund vnd den leuten mit freud
welch dich gehalt haben die wer
den bekant mit schein vnd an
tabernackel der poien bestet mit **du**
Antwortend. ix. Cap.
Joh sprach warlich tell
wilt ich dan es also ist
vnd dan mit gerechtt
wirt ein mensh geleidht got ob
er freyen woll nit ym er mag
ym nit geantwurtten ayus ob
tausente weill betten ist er vo
stark mit krafft wer ist wider ym
gelesen vnd hat fro gelabt Er
hat vmbtragen die peyn vnd
haben mit gerechtt die er vmb
ker hat ym fernem zorn er d pe
uegt die erd von ir stat vnd ir
seil werden zuschlagen Er gebeut
der sunn vnd sie geet mit auf vo
beschleust die stein sam vnter
ern beschafft er der rich fern by
mill vnd get auf den vnden des
merck er der macht den heruag
en am bymill vnd vron die figur

der stein vnd dan vij. gestirn vnd
die gebarm osten Der da machet
groze vnbegreifliche wunder der
nit sal ist kumpt er zu mir Ich wud
ym nit leben geet er ab von mir ich
versteht mit ob er schnelllich fragt
wer antwort ym oder wer mag
gesprochen warumt tust also gott
es zorn wider steen ym ant mag
vnd vnter dem gebogen werden die
die tragen die welt Aber ym ich d
ym antwurtten mag vnd red mit
mernen wortten Auch ob ich hab
ettwas gerechtt noch dan so antw
urt ich mit sinder mein richter wo
ich pitten vnd wann er mich anruiff
enden erhört Ich glaub mit dan er
hor mein stum furbar ym eyne
gestirn vernimt er mich vnd
mengt auch mein wunden an
sach Er verleibt mit gerwen meyn
geist vnd erfüllt mich mit bittant
wart gefragt die sterck so ist er der
sterckst ob aber gefragt wirt gerech
tikant der verail meniant dar fur
nich geben gerechthit Ist das
ich mich selbst reit machen will
mein minnet verdampft mich Ist
dan ich mich zang vnschuldig so
verdampft mich dan bören Auch ob
ich annallig bin daffelb wirt
mit mein sel vnd mich verdreullt
meins lebens Amh ist dan ich ge
redt hab den vnschuldigen vnd
den poien vernert er Ist dan er test
igt so tott er ym eyn mal vnd nit
von den peyn der vnschuldigen
lathet er die erd ist geben ym die
beind der poien dan angesicht
deckt sein verail vnd ist dan mit d

ist wer ist es dan. Mein tag sind lieb-
neller gewesen erin lauffen. Sie sind
geflohen vnd haben mit gesehen das
mit sie sind vergangen gleich sam
die schiff die öpfel tragen. Als ein
adlar fliegent ist zu dem essen wa
ich red yn kum maß red ich also
Angeleht du mein veruand ich
vnd mit sinetien wird ich gedruht
Ich fürcht aller meiner werth Ich
wais du du mit vertrost dem sin
denen Ist aber du ich also auch
pon pin warum hab ich vblust
gearbeit Ist da ich gewaschen wird
sam mit vil wasser vnd schene
sam alliraymist mein hend doch
ernduichstu mich yn die vnklar
mich vnnemlichen. i. machen von
menschluch merne klaid. noch erin
man der mein gleich ist antwort
ich noch erin der mit mir ist yn arm
veruul gleich ich da gebort müg
werden Er ist der veruunders müg
gestanffen vnd sein hent legen yn
die punde Er nem von mir seyn
riotten vnd sein vort schreith
mich mit Ich wird reden vnd mit
fürchtu. Item ich mag mit fürcht
eint antworten. Das. v. Capit

S verdreist mein sel
meins lebens Ich las
wider mich mein gekol
oder gesprach Ich red yn
bitter merne sell Ich sag got nit
sult mich verdumbnen. Sag mir
warumb du mich also veruult Ist
dan mit dir zu leben ob du mich
kell ist oder dückst mich dan wot
derner heide vnd den rat der po
en hulffu. Sind dan dir mit fleis

chluch augen. oder als ein mensch
sieht du wirst leben sind mit sam
die tag ernst menschen dein tag
vnd dem far sind als die mensch
lichen zeit da du suchst mein
porbait vnd mein sind fragstu
vnd will da ich nicht vbls ge
tan hab so nyemant sei der von
derner haut müg gelost werden
Die hend dem haben mich gemacht
vnd mich gantz yn vmbkayf
beschaffen vnd so schnelllich für
fermigstu mich. Gedentst pit ich
da du sam ein larm gemacht
hast mich vnd yn aschen wider
pangst mich hast mit sam melch
zu säumen gefügt mich vnd als
ein kail mich gefambr hast mit
haut vnd fleisch beklant hast
mich von parn vnd adern hast
gefügt mich Das leben vnd erpar
men hastu gebu mir vnd dem be
schuung hat behut mein geist
Ob sei da du das verpurgst yn
derm leiten doch wais ich das
du aller ding gedentst ob ich
gelunt hab vnd zu erier weil
mir vertungen hast Darumb
von meiner porbait mich farn
zu sam mit ledest vnd ob ich pon
wird weis mir vnd ob ich ge
recht pin ich heb mit auff mein
haupt gelat mit triblal vnd ar
mit vnd durch hochuart gleich
sam ein larm wabstu mich vnd
widerfert gar wunderlich pern
igstu mich Du erneust dem reug
wider mich vnd in amignallagst
dem wem wider mich vnd die peim
geligen yn mich Warum hast vo



der scham oder fult mich außge
firt Ich wünsch du got wolt du
ich wir verzeit du mit ern auß
mich läß du ich war gewest als
war ich mit von dem leib pracht
zu dem grub Ist mit du mit die we
nungung meiner tag wut geendet
vñ firtz laß mich darub du ich
war ein wenig mein sinneten
ee ich geen vñ mit widerkam zu d
vnsken erd vñ bedekten mit der
dunkel des todt in der erd der ar
mut vñ vnskenis da d'schat
des todt vñ kün ordnung sin
der der ewig grau vñ schreth

vi wolt Das. xi. Cap.

Antwurtend sp
rach Sophar Naama
nites Ist mit wer vil wot
du er auch hör oder ein wort voll
er man wot gerecht gemacht dir
allayn swerigen die menschen vñ
wan du die anders verlastst od
verspottst von karnem wilstu v
berwunden furbar du hast geredt
lautter ist man red vñ wan bin
ich vñ dennen angelicht vñ auch
wolt got da got redet mit dir vñ
tut auf sein lebs dir du er erauget
dir die geharn der weisheit vñ
du manigfaltig ser sein gesat
vñ du du verstandst du vil klar
er ding werden begert von vñ du
verdient dem borheit vil leicht
die fultat got du begreiffst vñ
pis zu dem gerechten den almach
tigen fundest Iher ist er der him
mels vñ wan machstu dieffer d
hell oder abgründ vñ wan be
tennstu es leiger der erd ist fern

mal vñ prauter dem mer Ob
got vmbfert alle ding oder sie in
arns nött wer widerzitt vñ oder
wer mag vñ in gelsprechen vñ wub
thust also furbar er beent d men
schen vñ pifant vñ wan er sieht die
borheit ob mit ere merth Eyn
vñ piger man wut gehobert vñ
hofkirt vñ als erinungs wult
esellern schatit er sich freien geborn
Aber du hast geu elt dem bezt vñ
hast aufgelpant dem bezt in got
Ist du du die borheit die vñ dem
er hant ist abthilt von dir vñ
mit verleibt vñ dem tabernackl
die vñ gerechtheit firt du machstu
aufheben dem angelicht an mal
en vñ so wilst stat vñ furbit
dir mit vñ verpilt der armut
vñ sam der wimer die verflonen
sind wilst mit bedenken vñ als
mittaglicher plit wut dir auff
zu abent wan du dich schatit ver
zeit so geelt auf als d' liebttrager
da ist der morgenstern vñ wilst
haben getrauen vñ derner vor ge
noment hoffnung vñ begraben
schlafstu sicher vñ wilst riven
vñ karnier wut der dich erschreit
vñ werden peger zu leben dem
angelicht gar vil leut Aber ang
en der boren werden da gepreben

Antwurt Das. xii.

Antwurtend aber Job sprach da.
Darumb ir seit allayn
menschen vñ mit euch
wut sterben die weisheit vñ mit
ist ein bezt als auch noch mit wi
derer Iher bin ich wer ist nun das
du ir bekennit Nit wilst Iher wut

verpott von seim freinder Also sam
 ich er rufft an den herzen vnd er
 erholt in vespott wut furbar des
 gewaltigen armu alt ein verlinath
 te lamp ber den gedachten d' reich
 en bewant in der zeit ein statut
 oder geset so sind uberflussig die
 heußer der rauber vnd durstlich
 beruffen sie got so er geit alle ding
 yn ir hent isfurbar oder mit zuwin
 dem frug die vich vnd sie lernen
 d' d' vnd die gefugl der himills vo
 sie zaugen d' d' Red zu der erd
 vnd sie antwortet dir vnd sie
 werden verkunden die vich des
 mers vnder wass mit dan alle d' d'
 ding die hant der herzen gemacht
 hat yn der hant die sel eris vgl
 chen lebenden vnd der geist der gran
 ten fleisch der menschen ist ob ytt
 dan er die wort verail yn die gaw
 men der essenden geschmact In den
 alten ist weisheit vnd yn vil zeit
 vernunft ber yn ist weisheit vo
 sterck vnd der mit vnd verstant
 muß ob er icht beicht so ist we
 mant der ewigheit ob er ver
 schenkt ein menschen so ist kün
 er der yn auffzu ob er bestelt
 die wasser so werden alle ding treu
 den vnd ist dan er sie außlat so
 vmbken sie die erd ber yn ist sterck
 vnd weisheit Er leit den trieger
 oder laicher vnd den der betrogen
 wirt Er firt die ratgeber yn ein
 tolich end vnd den richter yn
 ein vort Die rittergürteln der
 künig entledigt er vnd begirt
 irleid mit einem strich d' d' hant
 Er firt ir priester yn vngnad vo

die obristen vntertritt er Er ver
 wandelt die lepft der wain vnd
 die ler der alten hym vntertritt er
 augenlicht verlinathung auf die
 fursten vnd die getruet wain
 die öflet er Er der öflet die tief
 von der vinsten vnd furpung an
 dan liebt die schar der tods Er ma
 nualt die vich vnd vertheilt
 sie vnd die vmbkerten geit er
 wider yn gantz er verwandelt dan
 heit der fursten dem vich der
 erden vnd betteigt se dan sie v
 lust geit durch die vinsten sie
 greiffen sam yn der vinsten vnd
 int yn den liebt vnd freen sie
 macht er gleich sam die truncken

Und nun das. xiiij.
 war alle ding hat gesch
 ein men auf vnd gehort
 hat mern d' vnd hab
 verstanden alle ding nach ein weis
 heit vnd unbekent vnd mit bin
 nerder eine sinder doch red ich in
 dem almighty vnd zu disputir
 en mit got beger ich vor euch zu
 raigen dan ir leit puer der lug vo
 bräuter der verkeren ler vnd
 auch wolt got dan ir singt dan ir
 gestalt wurd seim weis hant
 dar umb mein strich vnd dan ve
 tail meiner lebverneimr Darff
 dan got eir lug dan ir firt in red
 vnter ir gelogen ob sie dan yn
 seim angelicht einpacht vnd firt
 got verailn ein arbeitend oder
 wolgetzt yn dem nichtt mag
 verfelt werden oder ob er betrogen
 werd als ein menschen mit eir frug
 muß Er schickt euch vnn ir seim

angeficht vn verbergung nembt
 so bald vnd er sie peyget so betriibt
 er sich die wort vnd schreiet sind
 wider gefallen auf sich ein ge-
 dächtnis wirt geleicht der althen
 vnd werden widerkomen yn larm
 ein halladeren. Sireigt ein wenig
 vnd ich wiss alles das mir tāt mein
 mit. Warum bruch ich mein flach
 mit mein zenden vnd mein sel-
 tag ich yn meinen henden. Auch
 ob er mich tott doch hoff ich auf vn
 doch ist es war das ich mein weg yn
 fern angelicht struff vnd er lör
 mein behalter mit kumpt yn fern
 angelicht kun gleichsner. Wort
 meine wort vnd die wittmisch v-
 nembt mit ein den. Ob ich würd
 verurteilt Ich wuß das ich recht
 gefunden wird. Wer ist der mich ver-
 traut oder verdumpt. Warum wird
 ich freigeit verzert zwar allayn
 mit thu mir vnd dan von dem
 angelicht wird ich mit verbergen
 dein hant thu ver von mir vnd
 dein vort du mit mit schreien.
 Kuff mir vnd ich antwurt dir
 oder ob ich furbar redt so antwurt
 mir. Wievil ich hab bonhart vnd
 sind mein mistar vnd blässung
 zang mir. Warum dein angelicht
 verpufft vnd schatet mich dein
 venit wider das plat das von vint
 wirt hingenomen erzugsu dein
 macht vnd ein trüffenstapffeln
 durchschu du schreibst ja wider
 mich bitterkeit vnd verzeren wilt
 mich mit den sünden der merer
 Tugend du hast gesetzt yn ein stoff
 mein fusi vnd kält gemerkt mei-

fusi vnd halt gemerkt all mein fusi
 pfad vnd die rit merer fusi halts
 gemerkt. i. gezeitet ich der sam ein
 feil innerern ist vnd gleich sam
 ein flait das gezeitet wirt von den
 schaben. Ein mensch geboren vnd ein
 weib kurz zeit lebet wirt erfülle
 mit vil armuten der gleich sam
 ein plum aufget vnd vernicht
 wirt vnd fleißt sam ein schat
 vnd immer yn dem selben stant pe-
 lebt vnd furcht. i. marst dich
 würdig auf solchs auffbau dein
 augen vnd den mit dem mit dir
 yn ein vntail. i. gericht wer mag
 machen ravnus von vntarmen.
 die empfangnis der samis bist du
 er der allayn bist. *Dis. xiiij. Cap.*

Der tag der menschen
 sind die zal d' monadt
 ist ber dir. Besser halt
 du sein end die mit mu-
 gen werden überhangen. Wer
 darumb ein wenig von ym das
 er gerie allsamm das die gewin-
 schten komen vnd sam dei mer-
 lers tag die lernen. Ein holt hat
 die hoffnung ob es beschnyten w-
 amderweit grund es vnd sein
 ess die proffen. i. entsprungen
 ob verallt yn der eto sein vntail
 vnd yn der alben tott wird sein
 stoff zu gesinacht der warrers
 grund es vnd macht ein gschepff
 i. zuzeit gleich sam er erst gepfl-
 sey. Aber ein mensch so er tod ist
 vnd enpflößt vnd verzert wo ist
 er bit ich. Wie wan die warr-
 gen von dem mer vnd der warr-
 ler wird vnd eurt also ein mensch

so er steyt so steyt er mit auf alllang
bis der hynil zu milt wirt so erwä
cht er nit noch steyt auff von fern
ein schlaff wer gett mir dan dan du
yn der hell beschirmst mich vñ ver
pergft mich solang bis vergee mei
grün vñ zorn vñ setzt mir ein
zeit darinn du mein gedechst
Marnst oder sebatit ich dan ein
toter mensch anderwärts leb allen
tagen darinn ich nun arbaitend
pin Ich pait solang pis kumpt mei
verwandlung du wirt mir ruff
en vñ ich antwortt dir dem wert
denner heit heit die zelven du
fürbar mein geist geist hast sin
der vertung mein linden Berai
chet hast sin yn ermsack mein
verlassung Sunder aber gehalt
hast mein bonhut ein willenden
perg zu fleist vñ ein stam wirt
gehaben von seiner stat die stam
hölz die wasser vñ von wassers
flüssen sittlich wirt verzeit di erd
vñ die menschen Darub desgleich
ein verleibshu gestirkt hast yn
ein wenig dat er ewiglich vñ gung
du verwandelst sein angelicht vñ
läst en aus obhalt edel sind seine
kind oder vnedel sie es mit vñ tend
Aber doch sein fleisch solang er lebt
leidt we vñ die sel desselben vber
sichselbert wirt wamen **Das. xv.**

Antwortend als **Cap.**
Elyphat theamites spr
ch Ob ser dan der weis
antwurt sam ein red
ent vñ erhalt mit bita sein
en magen du schiltst mit worten
den der nit gleich ist dir vñ reost

du dir mit außtrügch ist Als vil
yn dir ist so hastu außgelernt die
vorcht vñ hast enpfürt die gebet
ber dem heren geleit hat fürbar
den bonhut deines muns vñ
du volgst nach den zungen d'her
enden oder schellenden verdamen
wirt dich dem munt vñ mit yn
vñ dem lebs werden dir antwur
ten gishu dan der erst mensch ge
born vñ vor den bücheln geformt
vñ gemacht hastu dan den nit
goti gelobt vñ vnder dir wirt
sein weishut was kennst du das
wir nit willn oder was versteckst
du vñ vñ ist vñ die alten
vñ betagt sind yn vñ vil elter
er dan dein vater Ist das nit groß
dan dich tröst got aber dein böse
wort verbiet du was enbort dich
dem heren vñ gleich sam große
gedenckst vñ hast hochuerthe
liche geschichte augen was progt
wider got dem geist dan du vol
prangst von deinem munt solche
wort was ist ein mensch dayer
vñ uermailigt sey vñ dan als
ein richter ersihen der geborn sey
von ein weib Nimmwar vñ sein
heiligen ist nemannt verwerth
lich vñ die hynil sind nit wari
yn seiner angelicht souillmer
vñ leuttsam ist ein vñ miter me
sch der truct sam dan wasser die
ponhut Ich zang dir hoc mit
dan ich gesehen hab dan verkünd
ich dir die werfen verleben vñ
verpergen nit ir vater den allam
geben ist die erd vñ nit get ein
fründ der durt sie all sein tag so

Tob



treibt der pöu hoffart vnd die zal
der far ist vngewill desselben vñ
trichs Der hall des schrecken ist al
weg yn fernem oñ vnd wann
frid ist so argwint er alweg hals
vnd neyd Er glaubt mit dan er
müß vmbsehen von den vñstern
zu dem licht er vmblicht allent
halbñ dan siert wann er sich pe
wegt lichen pñ er bekent dan be
reit yn sein henden der tag der
vñsternuß yn ersicht die fu
mernuß vnd die angst vñuellet
yn als ein künig der pñat nit
zu streit wann sielbar er rekt sein
hant wider got vnd wider den
almächtigen ist er gestärkt Er
ist gelauffen wider yn mit auff
gerichtin hells vnd mit ein vñ
stñ hals ist er gewappent bedekt
hat sein angelicht die wußt vnd
von fernem sñttu hangt dan liner
Er wirt wñnen yn den wñsten ste
ten vnd yn den wñsten heuñern
die yn hauffen sind genallñ Mit
geprant wirt noch pñleibt sein
hab noch latt yn die erd sein wñr
rieln Er geet mit von der vñster
sein erst macht dñr der flam vñ
wirt hingenomen mit dem geist
seins mñnds Er glaubt mit vñb
lust mit frung betrogñ daz er
mit eymanden lon zu loen ser
E sein tag erfüllt werden so ver
dñrt er vñd sein heind werden
dñr Sie werden versert sam die
wernigärtñ yn der ersten pliv vñ
sein traub vñd sam ein öllpñum
der bñuellet sein pliv sielbar die
sambug der gleichsiner ist vñ

frucht pñr vñd dan sein veruñst
it tabernackl welch gab gern nem
an er hat empfangen sinertien vñ
geborn pñleibt vñd sein pauch
pñat vñtñen **Dis. xvj. Capitl**

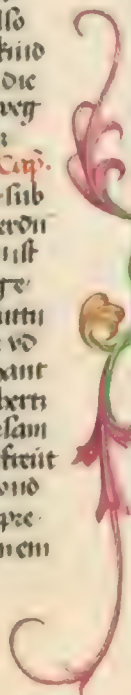
A Mit vñrttendñ aber Tob
sprach Ich hab gehört
einselich solche red Siert
troster seit ir all werd
en mit haben endt die wñntfeng
en wñt. r. verlorne wñt oder ich
ist dir laid ob du redest auch ich
mñcht des eñn gleichen reden Ab
wolt got dan eñr sel wñt für mein
sel vñd ich wolt euch auch trösti
mit reden oder woñttñ vñd pe
wegt mein haupt ober euch Ich
sterkt euch mit meimen mñnd
vñd pñewegt mein lebññ sam ein
er der euch vertñagt Aber was
schaff ich ob ich wird reden so rñt
doch mit meim sinert vñd ob ich
siert so schaidt er mit von mir
Aber nun hat mich gedñcht mein
sinert vñd zu nicht sind komen
all mein gelider mein rñntellñ
gebu zeñttñuß wider mich vñd
gewerkt wirt ein falschreder wi
der mein angelicht widerlagent
mir Gelambt hat er sein gñnnen
yn mich vñd dñt mir vñd gepñ
grñmbt wider mich mit san rend
en vñd vñnt hat mit grñnsam
liden augen mich angesehen hat
auffgethñ ober mich sein mñnd
Die schellenden laudthñer haben
geschlagen mein wñnt gefalt sind
sie meiner pñn beschlossen hat mich
got pñ dem pñren vñd den henden
der pñren hat er mich geben vñd

hat mich yn geletzt gleich sam ey-
n zacken. Er hat mich vmbgeben
mit sernen speen vnd hat geuut
mein nieren. Er hat mit vertragen
vnd hat ausgossn yn die erd mein
gelider geschlagen hat er mich mit
wunden auff die wunden er ist ge-
nallen yn mich gleich als ein eyß.
Eyn lantz hab ich genat auf mein
haut vnd hab gedeckt mit alben
mein fleisch. Mein angelicht ist ge-
schwollen von warr vnd mein aug
prang sind vertunckelt. Dile hab ich
gelitten an kouheit meiner hennit.
So ich zu got hab gehabt warr ge-
bet werd mit werdekt mein blut noch
vnd yn die eyn stat zu verporgen
legen mein geschrey. Warr war mei-
reung ist yn himl vnd mein mit
werfer yn den hochstn. Worthafft
sind mein freunt zu got tropft
mein aug. Auch wolt got da also
geurteilt ward der menschen kind
mit sernen gesellen. Warr war die
kurtzen Jar gend him vnd den weg
den sie mit widerkomen furpan.

Erst der Das. xviij. Cap.
mein wirt geklagt. Sub
alt tag die mein werden
gekurt vnd allayn ist
mit vor da grab. Ich hab mit ge-
sunnt vnd doch yn den pitterkintu
wont mein aug. Lofs nuch heri vo
leg nuch bey dith vnd welches hant
wilt der stiert wider mich da kern
it kalsu wer getan von d' gehorsam
vnd darumb werden sie mit gefreit
Eyn raub kauft er sern gesellen vnd
die augen serner sin werden gepre-
ssen. Er hat nuch gelegt sam yn em

spruchwort der gemayn oder pouelli
vnd ein perspil pin ich ber yn. Ge-
tunstelt hat in der vinned mein
aug vnd mane gelider sam yn nichte
sind komen. Die gerechten er scharf-
en auf da vnd der vnschuldig
wur erwerbt wider den gleichsner.
Vnd der gerecht wirt halften sern
weg vnd der wirt mit sein benden
tut daru die stark. Darumb ir
all wert bekert vnd kumbt yn ich
vnd vuster eich kaim werli mit
mein tag sind vergangen mein ge-
danken sind rusten. i. vermischt
denken mein hert. Die narbt ha-
ben sie verfert yn den tag. Vnd
amderwarr nach der vuster koff
ich der liebt. Ob ich ei lyd. so ist die
hell mein kaus vnd yn der vuster
hab ich gepett mein petlern. Der
fehl hab ich gesproch. mein vater
pist mein miter vnd mein frester
den weimen po ist nun mein ver-
lebung oder bittung vnd mein
gedult. Wer merkt die yn die aller
treffli hell gennd ob alle meyne
ding schatst ob ich luyg da wirt
die treue mir. Das. xviij. Capitel.

Anthourende ab Sal
dath luytes sprach wie
lang vnd pisu welchem
end du die wort ronn
redest merkt vor vnd also red war
umb ser wir geletzt sam die vich
vnd geschatst schinften per dir ob
wan verlust dem sel yn dem ein
grimen wort dan die erd durth
dith verlassen vnd die skayn velt
en werden gewandelt von rein steten
wort mit da liebt der pozen gelesht



Joh

noch leuchtete wiet der flamm sein
 feuer das licht wiet gewinstert
 in seinem tabernackel vnd die lu-
 tern die auf ihm ist wiet geleucht
 Engemacht werden die geist sein
 er füget vnd in vnuenigt. i. tött
 sein tat. vnn emgelassn hat er
 in ern netz sein füll vnd in sein
 mäschen get er geballten ist sein
 sol mit ein strich vnd außsetzt
 en wiet in der düst verpogen ist
 in der erden sein fischer sein oder fisch
 feimig vnd sein trüth ist auf sein
 pfaden. i. steign allenthalben schreit
 en in die weicht vnd einwickeln
 sein füll geklappt. i. klagt ist mit
 hunger sein strich. i. krafft vnd
 armut frucht sein ryp vnd ver-
 wüst die schon seiner heit verren
 wiet sein arm der erstgeborn tod.
 Aufgereut wiet von dem tabernackel
 sein trost. i. hoffnung vnd tritt auf
 in gleich sam ein vnerschrockner
 künig. vnn werden in seinem
 hauss sein gesellen der er mit sei-
 ge strit werd in sein tabernackel
 lübel inder sich. Ab werden sein
 wurtel gedürter vnd vber sich
 werd verinult sein schirt die ge-
 dächtnis sein verge von d erden
 vnd sein nam werd nit gedacht in
 den gältn In werden aufwerben vö
 dem licht in die vinsten vnd von
 der welt für er in nit werd sein sam
 noch sein geschlächter in seimen volk
 noch kam heiligtum in seimen ge-
 genden in seimen tag erschrecken
 die leeren vnd die ersten vö all an der
 gairis. vnn umb das sind die tab-
 nackel der poren vnd die stit ist sein

die den bergen nit wußt. **Das. xiv.**

Antwortendt aber Joh
 sprach welch künig
 ist mein sell vnd schreiet
 mich mit worten. vnn war
 x. mal hab ich gescheit mich vnd
 schant euch mit da ir mich drücker
 fürbar vnd ob ich nit gewest hiet
 mit mir wiet sein mein vnnwillen
 vnd ir weert wider mich aufgericht
 vnd strafft mich mit meinen vbeln
 sünden noch nun vernemst da got
 mit mit ein gleich vntail mich poren
 igt hat vnd mit sein gairis hat
 vnngeben mich vnnichar ich wud
 schreiben leyden gewalt vö inemat
 hötz. Ich werd rüffen vnd er ist mit
 der vntail mein pfadt er hat in vnnb
 zait vnd ich hab nit mügen gen
 vnd in mein steig hat er geleit vnn
 sternis beraubt hat er mich von
 ein vnd hat genimmon von
 meinem haupt. Er hat mich zer-
 brochen allenthalben vnd ich verdarb
 vnd gleich sam ein abgewurtzell
 tem paim hat er entzogen mein
 hoffnung. vnn worden ist wider
 mich sein grim vnd so bat er mich
 gehalten als sein vnnod. vnn in an-
 der komen sein schwächer vö machtn
 in ein weg durch mich vnd besetzt
 en selber umb mein tabernackel in
 bruder hat er ver gemacht vö mir
 vnd mein bekant sam die fremd
 en schieden von mir verlassn haben
 mich mein nakent vnd die mich
 bekant haben vergessen mein die
 fremden meis hauss vnd meim
 diern als ein fremder haben sie mich
 gehalten vnd sam ein pillgram war

ich yn sin augen mein hiecht hab
ich gerufft vnd er hat mir mit ge
antwortt mit aygen munde hab
ich yn gebetten mein gefürten hat
vermächt mein weib vnd ich hab
gebetten die sin mens leibs vnd
auch die toten haben mich vsmächt
vnd so ich von yn abschied so ver
spotten vnd vermachten sy mich
+ Belcheucht haben mich die etwan
mein wir waren vnd wen ich aller
uast hab lieb gehabt der ist wider
mich Werner hat verzeit das
fleisch angehangen ist mein barn
vnd gelassu sind allarn die lebs
vmb mein zend Erpant auch mei
erpant auch mein dorch ir freunt
die mein + yn die hant der herren
hat mich berürt Warum durch
acht ir mich als got vnd so mein
en fleischen wert ir gelit Wer geit
mir das geschriben werden mein red
+ wer geit mir das sy geschriben wer
den yn ein buch mit ein erleum
schil oder yn ein pley yn pley od
mit ein grabstiftl werden gegin
ben yn ein kirsling Ich wais für
bar das mein erloser lebt vnd an
dem letzten tag von der erd auff
steid bin vnd ander wirt wird
ich vmbgeben mit meiner heit
vnd yn meinem fleisch sieh ich got
den behalter mein den lebent yn
ich selbst vnd mein augen an
schauen sind vnd mit yn einer an
dern oder eris andern Belegt ist
dise mein hoffnung yn meinem bii
sen Warum spricht ir nun Wir
sullen yn durchbarren vnd du wir
die wirt der wort finden wider

yn siecht darumb von angelicht
der swert wann ein reher d' pou
haut ist das swert vnd wist das
es ist ein vntail **Das .xx. Capitel**
Antwortend aber so
phar naamanites sprach
darumb mein gedank
an geid maniger hand
durchinander vnd mein gemut
wurt gezogen yn vil ler da mit du
yn schliffst das gehört vnd d' geist
meiner verstantnis antwort
mir das wais ich von anfang da
von geseit ist ein mensib auf die
erd das das lob der poren hant ist
vnd die freid der gleichners yn
mali ernst püncten vnd ob auff
steigt bys zu den bruch sein hoff
art vnd sein hant die wolken
berürt gleich sam ein schiffender
myst wart er am ender verlosun
vnd die yn gesehen haben werden
sprechen Wo ist er sam ein trömp
aufgeflogen wart er mit hunden
er verget sam ein nachtluch ge
licht + zu aug das yn gesehen hat
das wart mit leben noch binstur
wart yn ansehn sein stat fern
sin werden vermüllte mit armut
vnd sein hent werden yn widerge
ben sein sinerten fern barn er
sullen mit lasten seiner zucht
ait vnd mit ym wart er yn pul
uer schlaffen vnd wann süß wart
sein yn fernem munde das vbel
verpugt das in hant vnter fern
zungi Es vertregt ym vnd er
verläst er mit vnd verpugt zu
seiner keln sein prot wart verket
yn schatff gallu ymwendig Die

reinhait die erflessen hat die wirt
 er aussperen vnd von sime pauch
 zeubt sie aus got. Dan haupt der
 schlangen wirt er saugen vnd in
 wirt töten die zung der natern
 Er sieht mit die puch der ritters
 vnd die flüß der bömgs vnd putten
 damit er der dan alles getan hat
 vnd wirt doch mit gantz verzeit
 er ist in wider geben arbeit nach
 der wenig d' sünd. Also wirt er ent
 hallen. Als ein zerbrocher wirt er
 vntz in des armen haus hat er ge
 nommen vnd hat mit wider gebau
 en noch gelatt ist sein pauch vnd
 so er hat an er peget hat belien
 magers mit. Mit verleben ist von
 seiner speis vnd darub verleibt
 nicht von seinen guten. Wan er
 gefüllt wirt so wirt er beemigt
 erhit vnd aller suert vell auf
 in. Wolt got du erfult wurd sein
 pauch. Dan er in in lach den zorn
 seiner grünen vnd dan auf in
 regen sein streit. Er fleub die
 erlönen waffen vnd vell in ein
 eren bogi außgezogen vnd wio
 er in genö wist seiner schaiden
 vnd platt in seiner bitterkeit
 Er wirt gen vnd werden auf in
 können schreckenlich grünen. All
 vinsternis sind verpogen in sein
 augen. In wirt verzei auf feur
 dan mit vntternit wirt er wirt
 pernigt verlassen in seinem tab
 nach die himm offat sein bosheit
 vnd die erd stet auf wider in auf
 getan wirt der saum sein haus
 vnd entruht an dem tag der ger
 men der herren. Dan ist der tail der

boren menschen von got vnd di erb
 schafft der wort sein von dem herren
 Ob antwort. Das. xxi. Cap.
 vnd sprach hort dir ich mein
 ire vnd wirt dir reu leut
 mich vnt bis du ich vnd
 nach meinen wortten ob euch dundt
 so lacht. Ist mein disputierung wi
 der ein menschen dan ich mit billich
 soll trauern hort mich vnd geliegt
 vnd widerlegt ein vinger eim
 mund vnd ich wai ich daran ge
 denck erschreick vnd dan zittern
 zammen zeucht man fleisch. War
 umb leben nun die zoren gebocht
 sind sie vnd gekreift mit reubtram
 der ir sam peleibt per in die sbar
 der nabeit vnd ir nesen ber in fr
 heu sie sein sicher vnd befrid. Vd
 die ruit got ist mit über sie. Sein
 rind hat empfangen vnd mit in
 lebendigs geporn. Die kü hat kelt
 er vnd ist mit beraubt ir frucht
 Aufgeand sam die bert ir kinder
 zunge vnd ir kind freuen sich mit
 spil. a. schimpffu sie halten umbeln
 vnd karpffen vnd freuen sich gleich
 dem doß der oegeln. Sie verfür in
 guten Dingen ir tag vnd in ein
 punit gennd sie ab zu den hellen.
 Die got sagttu. See von vns die
 kunst derner weg wellen wir mit
 wer ist almächtig dan wir in
 dien. Vnd wai ist vns mit das
 wir in anpetten. Doch ist es war
 dan mit sind in ir hait ir gut.
 Der wat ir ler ver von mir. Wie
 oft die luten der boren verlescht
 wirt vnd kumbt über si ein geflüß
 vnd talt die sinetti ir grünen

Sie werden als die spreier vor dem
angeficht der wynds vnd als ein
fünckh der den sturm wirrt zerstreut
Got der pebelt den selben künden
den sincken vns vaters vnd wann
er es widergeit so weilt er es sein
augn werden leben fern tottung
vnd von dem grim der allmäch
tigen trunck er vnd was zu ym ge
hoert von seinen kauln nach ym
vnd ob die zal seiner monat ge
halbtailt wirt ob sey das remant
got leren kunst oder die hohen ve
traut. er stirbt starckh gesunt reich
vnd salig fern gelio sind vol walt
vnd mit marckh werden fern pyn
gefeucht aber der ander stirbt yn
der bitterkeit seiner sel an all reich
ait vnd schlaffen doth per am yn
dem puluer vnd die wurm bedekt
en sie furbar ich hab bekant eur ge
danken vnd die valschen poren ve
tail wider mich ir sprecht wo ist
das kauln der fursten wo die taber
nach der poren frucht vglisches vo
den weglauffern vnd die selber
thut yn versteen so bekent ir was
yn dem tag der verleyung wort be
halten der pön vnd an dem tag
der grimen wirt er fur gefurt der
strafft ber ym sein weg vnd was
er getan hat wer geit yns wider
Er wirt zu dem grabn vnd mit d
sammlung der totten wacht er fult
was dan fult nach der bellischen
wauers vnd nach ym reibt er ein
verlichen menschen vnd vor ym von
zaller wie darumb du ir mich ob
sult trost so eur antwort getraugt
sey widerstreben d wartait **Als**

Antworttend. **viii. cap.**
ab sprach Elphar thea
mites Mag dann ge
leicht werden ein mensch
got auch solalt er gerechter kunst
vnd weiltait ist **Was** ist es got
nütz ob du gerecht pist oder ir
frumbstai ym ob gemault ist dem
weg wert mit ein furchtender
dich schaffen vnd kumbt mit dir
yn vtail vnd mit du durch dem
vil üfels vnd vngereicht poubait
die dem kauln abgenumen die
pfaht derer brüder an sach vnd
ploff kauln beraubt ir klander was
er dem munden kauln mit geben wo
dem hungrigen kauln vnter ge
schlagen das prot ym der sterckh
deris arms. i. gewalt belastu
die er vnd du der almachtingst
beheilt die wittib kauln gelassu
lar die ellpüg der waterlosen kauln
du geminderet darumb pistu v
geben mit stricken vnd dich be
trubt die schnell vorcht vo du
gedacht die vinsten mit leben
vnd ynder vngestumder fließen
der wauer mit gedankt geen Ob
du schatst das got lobet de himl
sey vnd über die spit der stern
gehoert werd vnd sprachst man
kent nun got vnd gleichsam dur
ch die dinstel verfaul er Das
wolcken ist sein verzeygung noch
die vnsen belschalt er vnd ob
die annig der hymels wandelt
er Ob du pegerst die fultstey d
welt bebiten die getreten haben
die horen man die hungertogen
i. verloren sind vor ir zeit vnd

du wauer vnubereit ir gnuetuelst
die zu got sprachen **W**erch vō vns
vnd gleichsam nicht vermacht
zu thun der allmächtig sich schätzen
in man sie ir beuker mit gut ge
füllt betten der selben seuffter
ver von mir **S**ehen werden die ge
rechten vnd werden erfreut vnd
der vnshuldung verspott sie ist mit
in der geschmitten ir aufferbobung
vnd ir vererbung veriert dan
feur **D**arumb volge mir vnd hab
fried vnd durch du hast die pest
en frucht empfangen aus serne
mund gelat vnd leg sein red in
dem heiz Ist dan du widererst zu
dem allmächtigen du mit brost
vnd machst ver die bosheit vō
den tabernakel **E**r ger vmb die
ere kesslung vnd vnubereit fl
ssen gulden wasser vnd dā allmä
tig wirt sein wider dem veme vō
du silber wirt gehauet dir dan
über den allmächtigen zu fleust
mit wohnst vnd wirt aufstehen
zu dem herzen dem angelicht **D**u
puffst in vnd er erhört dich vnd
den gelub helst du ertullst er
sach vnd sie bekumbe dir vnd in
dem wegn sitend du liebt **N**am
fürbar wer gedamutigt wirt der
ist in der eer vnd welcher naigt
sein augn er wirt behalten behal
ten wirt der vnshuldung vnd be
halten wirt die tarmkeit seiner

hender **Ans. xxij. Cap.**

Nittwiltend aber Job
sprach Nun auch in
bitterkeit ist mein red
vnd der gewalt meiner plag ist

pelwärt über mein seufften vnd
geit mit durch bekem vnd ich
in vnd vnd chum bis zu fernem
sal Ich leg per in mein vntail **D**u
mein mund full ich mit straffung
dan ich will die wort die er mir an
twarret vnd verstee war er red mit
mir ich will mit mir grover stark
kriegt er wider mich vnd mit dan
er mich mit der grov seiner müll
mich druck **E**r leg fur gerechtheit
wider mich vnd so kumber zu lug
mein urtail Ist dan ich gem auff
gang gee so kumber er mir vnd ob
ich gung gem in dergang so verstee
ich nicht **O**b ich zu der demutham
bant gung war thu ich Ich begreiff
sein mit Ist dan ich mich fer zu der
rechten ich lieb in mit **A**ber wülich
Er wail man weg vnd hat mich
perwilt als du golt dan durchs
feur geet Die hilf wirt sein ist mach
gen dilt mein kish sein weg hab
ich bekumt vnd hab mit gehaigt
von in Von den gebotten seiner
lebs hab ich mit gelibunden vnd in
meinem bursen hab ich verporren
die wort seiner munds **F**ürbar er
ist allarm vnd neman mag ge
werden sein gedankten in sein
sel war re will dan hat getan dan
auch so er erfüllte in mit seinen
willn vnd ander vil des gleichs
sind in perwilt gegenwärtig **D**u
darub von fernem angelicht in
ich betrubt vnd wail ich in mit
so einlig ich in verbr **G**ot hat ge
wacht mein heiz vnd der allmä
tig hat mich betrubt vnd ich in
fürbar mit verdoiben noch mein

angeficht hat verdeckt die dunkel

In dem **Das. xxij. Cap.**

Dallmännig sind mit v
borgen die zeit als welch
in bekant haben die
haben mit gewist sein tag die and
ern haben die vil umb geworffen ha
ben genommen die herre vnd haben
sy gesehen vnd die eler der wailu
haben sie anderswo gekocht vnd
haben genommen kumpfen den
ochsen der wittib haben vort der
armen weg vnd haben mit arm ge
druckt die senffnungen der erd
die andern sam die waldell vnd
wilt gendaus in irem werth vnd
warhen in dem raub vnd peranten
den iren kunden ir brot mit iram
artker abschneiden sie vnd der iren
gatten den sie mit kufft gedreht
haben herbstet sie blou verlossen
sie die leit vnd nemant ir klaid
den mehr ist in deren in der kelt die
die regen der perg feuchtm vnd sind
mit haben kum derth sie umbwah
en die stam Gewalt haben sie ge
tan geruht die wailu vnd das
pofft der armen haben sie beraubt
den plossu vnd den geuden anklaide
vnd den hungigen haben sie gem
men irer vnter ir kufft geuer
et haben sy die mit den trettenden
kaltren vnd pressen durstig sind man
von den steten haben sie thum warn
en oder senffnen vnd die sell der ge
wintu schreien vnd got leidet von
geworhen mit abgeen sy warn dem
herre wider spei sie wellt mit sein
weg noch sind widerker durch sein
weg des morgens zum ersten stet auf

der manschlächtyg vnd tot den dürst
tigen vnd armen vnd ber der nacht
wirt er sam ern diep Er bebellt die
dunkel der ebrecher augen sprech
ent mich siebt mit ern aug vnd
bedeckt sein angelecht sy durchgim
ben in den vristern die beisset als
antag zu samman geordt haben
vnd haben mit gewest das liebt ist
das schnelllich auffgeet die morg
entrot sie wilken den sabbat den
tods vnd also in der vristern sam
in dem liebt wandeln sie leidet
ist auff der angelecht den wailers
verflucht sei sein taul in der erd
noch er wandt durch den weg der
wengarten zu der grouen hitz ge
er von den wailern ver vnd bys
in den abgrunden sein sind sein
vergeß die eckernung sein kufft
sind wailu er sei mit in gedacht
mit sinder er wird vermilt sam
ern vnschuldigen holt Er ist fur
bar ern vnschuldigen den mit geput
vnd den wittib hat er mit wol ge
than Er hat hungerigen die stark
en in seiner sterth vnd so er ster
so glaubt er mit seinem leben Got
hat vngeden ern stat der reu vnd
er nussprauht ir in hoffart Aber
sein augu sind in sein weg sy sind
aufgebet ern wenig aber sie bestend
mit vnd werden gedienfittig als
alle ding vnd werden hungerigen vnd
vermilt sam die spit der eker vnd
ober mit also ist der mag mit chun

Effen oder sei gelogen vnd
legen fur got mein wort
Matth. Das. xxi. Cap.
tendt aber sprach kulaub

smertes Bewalt vnd schreck ist ber
vun der da macht mit belung vn
sernen loben Ist dan mit zal serm
er bitter vnd auff wen scheint od
auffget mit sein liebt. Mag dan
ein menssch gerecht macht werden
der got wirt geleicht oder ersihern
mir ein gebornen von farnen. Arm
war der mein schant inder vnd die
stein sammt ragn vn serner ange
sicht. Noch vilmer ein menssch faul
vnd sin der menschen ein wirm.

Armwurt **Das. xxv.**
tend aber Job sprach
was belffer bistu. Ist er
mit kumt wo du auff
belst sein atin des der mit ist stark
vrein bistu geben mit villicht den
der mit hat weisheit vnd vernunft
die den mangualig bistu erangt
oder wen wolstu geleit habn doch
den den getan hat. attem. Armwar
die. vrsen warnen vnter den wan
ein vnd die die ber vnwonen blon
ist die hell ber vn vnd kum de
ung ist der verlorheit. vrelcher
richt den wirt. Aquilon auff ein
lech vnd heimgt die erd auf nicht
der da brur die wasser vn sein wolt
en dan sie mit wallen mit arm ber
ab der da belst du angelicht serms
sols vnd spant. v. prant auff sein
nebel dan zil oder endt hat er vmb
geben mit watern alllang bys ge
endt werden dan liebt vnd die vñ
ster die seulin der brunn zittern vo
vorhten vn zu sernen willn vn sam
er sterck gar schnell sind die mer
gesamlt vnd sein weisheit hat ge
schlagen den hoffer der geist sein

hat getuert die hnull vnd wan er
semitlich aufreubt sein hant ist
aufgeurt der Rypott oder greulich
schlang. Armwar die sind ein taill
gelagt von serner wey wegn vnd
wan wir kum ein klains tropplein
serner ved böen vor mag diu grou
sernes douersschlag angesehen **Du**

Arm legt auch xxv.

D Job vnd nam an sich sein
spruchwort vnd sprach.
Lebt got der abgemun
en hat mein vtrull vnd d almach
tig der der bitterkeit zu gefurt hat
mein sell darvmb solang ist die nar
ung vn mir vnd der geist got vn
mein naselochern solang werden
mit reden mein lebsten vorheit noch
mein zung gedemmt linc es ser vo
mir dan ich euch gerecht sein vtrull
ablang pis ich abgee so schaid ich
mit von meinem vnschuld vo mein
gerechtheit die ich angestigen hab
lass ich mit noch furbar pegeriff
mit mein bertz vn allen meimen le
ben als der boru meimenit vnd
mein wider tail gleichsam ein boru
was ist nun bosnung ein gleichst
uer ist dan er geitlich nympt vnd
got mit losst sein sell. Ob mit got her
sein gesitbar so auf vn kumt angst
oder mag er vn dem almachigen ge
liebt werden vnd anruffen got vn
aller zeit. Ich ler euch durch die hant
got was der allmachig hat vnd
ich verpung mit Armwar it all hab
bekunt vnd warum vnd redt ir vppit
lich an verlach **Du** ist der tail der po
en menschen per got vnd die erblich
afft der notter die sie vom allmach

tigen einphabent ob gemert werd
 ein sun so werden sie ein swertt
 leyden vnd ir neffen werden mit ge
 latt mit prott vnd welch die and
 ern sind von ein die werden ver
 graben in den vnttergranch vnd
 fern wirtib werden mit warmen
 Ober zusammen tragen hab sam
 die erd an silber vnd der lamine
 wirt hat klant Er hat furbar pe
 wirt Aber der gerecht der ist da
 von oder sie vnd an silber talt
 der vnschuldug Er hat gebaiten
 sam ein schab sein hauss vnd als
 ein hat hat gemacht ein scham
 prau der reich ent schlafft i. stiebt
 so nimbt er nicht mit ein In pe
 greiff sam dan wasser die armut
 vnd der nachts trucht in die vinge
 schum In hebt der permenor wint
 vnd nimbt yubin vnd sam ein
 schumwint nimbt er in von seiner
 stat vnd latt aus vber in vñ ver
 tregt in mit vnd von seiner hant
 entfleucht der fliehet Er gurt
 vber in sein heit vnd wisselt ob
 in so er anseht ist sein stat **Das**
E hat an silber **xxviii.**
 seiner adern der anfang
 vnd dem golt ist ein stat
 darinn es gesmett ist
 Das erfen wirt von der erd gebab
 en vnd anstam entlassen in hit
 wirt vngschmiedert fert fert hat er
 geletzt den vnschuldug vnd aller
 ding end merkt er Auch den stam
 der dunckel vnd den schatten der tods
 er talt von dem fallenden volck
 vnd sie die vergessn hat der kuss
 der notigen menschen vnd den weg

Freien die erd danon auff gung an
 prott an ist in seiner stat vñ
 fert mit feur die stat der sapbar
 sein stam vnd sein lett golt den
 stetig sein weilt mit ein vogl noch
 anseht hat in an auf des
 Feien In haben mit gebeten die
 kind der kramar noch ein lewin
 ist durch in gefangen Mit in ein
 kroling verkt er sein hant Er in
 fert von den grunden od wurteln
 die perg in dem veltten hat er
 barch aufgeschmitten vnd allstost
 lich hat gesehen sein aug vnd
 auch die tieff der wasser hat
 er vmbfarn vnd die verporgn
 dung hat er pracht an an liecht
 weilt hat aber wurt die kind
 en vnd was ist die stat der ver
 stantlich Ein menschen was mit
 seim son noch wurt finden in der
 erd stilllich die lebenden die ab
 grundt spricht Er ist mit in mit
 In mit ledt Er ist mit ber mit
 Es wurt mit gebn fur in seim bers
 golt noch silber wurt angehang
 en in sein verwerthstellung noch
 mag gefrunden allen schlängen
 in India noch dem stam sindis
 dem aller kostlichstn oder ein si
 phur mit geleit in goldt oder
 glass noch werden mit fur sie ge
 werthsetzt die kostlichen i. boben
 gen als golts vnd die aller über
 frecklichsten werden mit gedacht
 in sein gleichnuss von den aug
 en Aber ient wegen die weilt hat
 ir mag mit geleiten ein Topasi
 us von moerlant noch die aller
 raynsten tinctur an ist wurt wer



den ir gelaut daruſt zu gelaut dar
umb ſwinnen kumbt die weiſheit
vnd wer iſt die ſtat der verſtundniſſ
ſie iſt verporgen von den augen
aller lebenden auch den vögeln der
hymels iſt ſie verborghen Die ver
loſt vnd der tod ſie ſprechen vnuſ
er om wir haben gehört ſein law
ndung got verſteet uren weg vnd
er wuſſt ir ſtat. Wan fürbar er
ſieht an die endt der welt vnd alle
ding die vutter dem hymel ſind
die ſchaut er er hat gemacht den
wundern ein gewicht vnd die
wauer hat er angehangen vnd
der maſſ wan ſat er den regen
geſat vnd den weg den ſenſen
den vngelungen diſelbſt ſah er
ſie vnd außſprach vnd perut
vnd erfragt. i. erfür vnd ſagt
dem menſchen. Wann die vor
cht got ſie iſt die weiſheit vnd
geit oder ſchanden von vbeln iſt
verſtundniſſ. **Das. xxix. Cap.**

In angelegt hat auch
Joh nemet ſein ſprach
wort. Wer geit mir an
ich ſey noch bey den er
ſten monadten nach den tagen
als got behüt mich da ſchau ſein
luten auf mein haupt vnd zu
ſeynem liebt gieng er vnd vnuſter
Als ich war in den tagen meiner
Jugend. Wan da got harmlich war
vnd meinem tabernackel. Wan da
war der allmächtig mit mir vnd
vnd ſcheibumb meine kint. Wan
da ich wuſch meine füß mit butter
vnd ein vells got mit rich der als
wan da ich gieng in den porten d

der ſtat vnd in den gaſſen mit macht
ein geſchill. i. ſeſſel mit ſaben die
Jungen vnd wurden verporgen vnd
die ältten außſchanden vnd ſchanden
Die fürſten hörtu auß reden vnd
vnd vinger vnter legten ſie vnd
mund. Fi ſchm vnd putten die ber
rogen. i. füer vnd wunden an
hingen in keln. Da hön om ſa
luff mich vnd da geſebent auß
gab mir zeuchniſſ. Darumb dan
ich gelediget het den armen ſchrei
enden vnd den wuſch dem karm
helſter perut. Die ſebung der ver
derben den karm auß mich vnd den
berten der wutiben hab ich getuſt
Ich pin angelegt mit der gerecht
ſtat vnd ſie hat mich bekand ſam
mit ein klaid vnd mit einer kron
in meinem vnter. Ein auß war
ich dem plund vnd ein küß dem
larmen. Ein vater war ich der arm
en vnd die ſat die ich mit wuſſt
fragt ich aller wuſſt ich. Ich ver
milt die ſand in dem feur vnd
von den zeinden deſſelben nam ich
den raub vnd ſprach in meinem
geſchlecht ſtub ich vnd als ein
palin mer ich die tag Die wurt
mein iſt auß gethan bey den wu
ern vnd der feur wut in meine
ſchm. Mein er wut albegt ge
neibt vnd mein vogg in meiner
haut wut geſterkt. Welch mich
hörtu die bertten mein ſi vnter
vnd ſie die genaigten ſirgen in
meinem ritt mein wortu dufft
ten ſie nicht zu thun vnd auß ſie
tripft mein außſprechen vnd ſie
putten mein ſam eins regent vnd

tetten auf vren mund gleich sam
zu ern fruchtbaum. i. sparten reyen
vnd wann ich ir schimpfft sol lobten
sie er mit vnd dan liebt mens an
gesicht viel mit auff die erd vnd
ob ich wolt geen in in ich sat der
erst vnd wenn ich setz sam ern kün
ing den sein her vmbster vnd was
doch der wannender troster. **Als**

En aber ver. xxx. Cap.

D spotten mich die Jungen
der zeit der vnter ich vñ
würdig setz in den him
den meyer heit der tugent ir heit
was mir künre vnd sie wurden
geschätzt der lebens vñ würdig von
armut vnd hunger vñ fruchtbar
Die da nagen in der wüst vnd ge
heißlich wñ mir vnd arbait vñ
allen künre vñ vñ den d' künre
vnd die wurt der walt der wñ
ir herke die da von den tellen sie
namen so sie alle dñg betten be
griffen zu vñ ließen sie mit geschrey
vñ den wñ den der hand vñ dñtten
sie vñ in den hölern der erd ob
auf dem letten die vñter solchen
dingen gefreit wurden vñ we
sen vñter den toin schätzten sie freud
lern Die sin der thorn vñ der vñ
edeln vñ der erd die spantlich
mit geburt Nun pin ich alch vñ ir
gesang bezeit. i. kōnen vñ pin
ipordis in in ein spantwort sie
suchen mich vñ fliehen ver von
mir vñ mein angelicht schauē
schampffen sie sich nit Er hat auf
than sein kōter vñ bat mich ge
pernigt vñ ern zaim hat er ge
legt in meinen mund in d' recht

enbant der auffgange sind komen
ganz als mer keshigung mein
füß haben sie verkeit vñ haben
mich gedentt sam mit den gullu
uersting keshreit sind mein wñ
sie sein mit vñt worden vñ ba
ben geligt vñ er wñt der me
trüg bilff sam durch ein geproth
en mañ vñ mit offier thur
sinds ewigen alln auf mich vñ
zu meien armut sind sie kōm
en Ich pin worden in in thre Er
hat abgenumen mein pegre sam
der wñt vñ sam dan wñt
ist vergangen mein kail Nun ab
in mit selber traurig wñt mein
sel vñ mit besinē die tñg der
keshigung ges macht wñt durch
lorheit mein mund mit sinetien
vñ die mich essen i. nagen die
schlafen mit In ir meñg wñt vñ
zeit mein kail vñ sam ein
kail gollu haben sie mich besin
ten Ich pin geploß dem layn vñ
gleich dem kñtten vñ alch Ich
kñt zu dir vñ du erhoist mich
mit Ich see vñ du siehst mich mit
Du pist veruandelt mir in einer
schaff vñ in der heit der mer
heit mit bist wider mich Du hast
erhoist mich vñ gleich als auf
den wñt gesetzt Du hast mich
vast wider geschlagen Ich wñt
du du den tod mich geist wñ ge
setzt ist du kail allen lebenden
vñ doch mit in ir verheißung
oder verierung lastu aus dem
bant vñ ob er wñt du selber be
kehest in Ich wñt etwan über
in der betrübt wñ vñ mein sel

ladet mit den armen Ich war wart
fender guter ding so sind mir böse
kommen Ich wart vnd arsch der lichte
vnd mir sind kommen vnschelm
Nem vntwendege sind außgedreit
an alle ray Mich haben begriffen
die tag der keshigung vnd ge
ich an girmen von ich aluffteind
vn der schat schat Ich bin gevest
ein bruder der dracken vnd ein
gesell der schaußlin Man hat ut
geschwert über mir vnd mein pain
sind durc worden vor hie zeit ist
vn wain mein hupff vn mein
orgel vn ein schin der wunden

Hausen **Das. xxx.**
hab ich gelube mit mei
en augen du ich auch
mit gedächte von der
Juchstmanen vntails her nun
got vn mir von oben ab vnd erb
schafft der almächtig von den
obesten Ist mit ein verlust dem
boren vnd ein entfremdung den
die pouhait wurcken Ist mit er
marken mein weg vnd all man
geng die zelt er ob ich gewandelt
hab vn vppikant vnd geestit hat
vn vnter mein fuß Er heug mich
vn ein gerecht wart vnd will got
mein armualt ob genaigt hab
mein gang von dem weg vnd ob
geuolgt hab mein aug mernein
herten vnd vn mernein benden
sey angehangen ein maylung
Ich see vnd ein ander der trischt
vnd mein geschlacht wirt außge
reut Ist betrogen mein hert auf
ein freuten vnd ob ich in d thur
mens freuntz geuent pin ein

hür erns andern ser mein weib
vnd auf sie werden genaigt die an
dem man fuchbar dar vbell ist die
allerpouht pouhait ein feur ist ei
by in der verierung weient vnd
aukreut alle gründe ob ich hab
vermacht eingeen vn recht mit
manem krecht vnd mernein diem
vnn sie redten wider mich wurtu
ich dann so außlet zu richten got
vnd wan er fragt was antwort ich
vn hat er mit mich vn dem pauch
gemacht der auch den selbein ge
macht hat vnd hat mich geforut
vn der fitt i scham vn got hab
ich verlaugert du ich wolt den ar
men vnd die augen der wittib hab
hussen kerten oder karten hab ich
gessen mein schurten proci allarm
vnd dar mit ein wail von ir geellen
hat vnn von kindheit ist mit mir
gewachsen ein armung vnd von
dem pauch mernein mitter ist sie
ausgangen mit mir hab ich ver
smacht den kurtgenen darub du
er mit hat kland gehabt vnd andert
ung den armen ob mit mir wolge
spröcken haben sein serth vnd
von den schuppen mernein schaff
wain worden ist ob ich hab auf
den werlen auf gehalten mein hat
Auch ob ich mich diuch vn d porten
den obesten so will mein achill
von mein gelde vnd mein arm
uere gebrochen mit seimen kumie
vnn all weg verhe sein die die vn
fuchtm auf den wainern also hab
ich genorche got vnd sein burd hab
ich mit migen tragen hab ich gelch
atit golt mein sterck vnd ob das

Ich und golt mein hoffnung ist Ob
 ich geseit bin über mein vil reich-
 tum Und darumb hat gar vil be-
 griffen mein hant Ob ich gelebent
 hab die sinne wan sie geschehen
 hat Und den mon gend schon a-lan-
 terlich Und geseit ist in einer ver-
 bergung mein hant Und ich hab ge-
 kufft mein hant mit meinem munde
 Welch ist die groit bouhant Und die
 laugung wider got den hochstern
 Ob ich geseit bin in dem will des
 der mich gehalt hat Und hab frage
 locht dar in vbell begriffen hat noch
 furbar hab ich mit geben in sunden
 mein sel dar ich peget in verfluch-
 en sein sel Ob mit gesprochen hab
 die man meins rübenackts rreger
 von seinem fleisch dar ir werden
 erfüllt Ausserhalb ist mit verlobt
 kum pilgrum den weggeer in off-
 en mein thur Ob ich verpögen hab
 sammen ein mensich mein siud Und
 hab verbelt in meimen biß in mein
 bouhant Ob ich hab außgeret zu
 groter meing Und die verlinab-
 ung der nachsten mich gehalten
 hab Und mit dister mer gelougen
 hab Und augangen bin die thur
 Iper geit mir ein belffer dar mein
 pegir der allmachtig got Und dar
 er schreib dar buch der da veruult
 dar ich auff meiner schultern trug
 dar Und vmbgeb dar mit der keln
 sam ein totsch mir in allen zeiten
 verkindt über Und als ein fischen
 opffer ich in Ist dar wider mich mei-
 er wufft Und mit ir die wer wam-
 en Ob ich geessen hab ir frucht an
 gelt Und die sel ir pauer gefestigt

hab vmb frucht geemir auf dill
 und fur geesten den



Dar der das xxv. Cap
 man verliessen Aber
 antwortet Job sprach
 darumb dar er sich recht
 gedacht Und zornig und vngarrit
 ist belin der sun Rurthel Sines
 von dem kind sam Und ist aber
 gerurrit wider Job darumb das
 er sich recht gedacht bei got Auch
 wider die dier sein freunt ist er
 worden vnuerdig Darub dar sie
 mit funden betten ein vernunftig
 antwortet Sinder dar sie allan
 verdampft betten Job Darub hat
 belin dar Job mit vnu redet Dar-
 umb dar ellter sam wam die red-
 en Dar aber er sab dar dier am
 wurtt mit moßten dar wart er
 zornig suellstlich antwortet
 belin der sun Rurthel Sines
 sprach Ich bin der sun an der
 zeit aber ir ellter Und darub ver-
 lassen des kumbet hab ich mich ge-
 schampft auch zungen mein ver-
 trau Ich hofft furbar dar du lang
 eralter reden solt vo die meing

Job

der far leret die weisheit. Aber als
ich sich so ist ein geist in den men-
schen vnd die erpflanzung des
almächtigen geist verstantlich.
Es sind mit laugwärtig die weisen
noch die altn verstand das ve-
tail. Darumb sprich ich. Vort mi-
ch vnd ich zung auch auch mein
künst wann ich wirt ein red. Ich
hab gehört ein weisheit solang
ir kriegender mit mein wortu vnd
solang ich schatit auch etwas re-
den als darbt ich. Aber als ich sich
so ist mit der geltraffen mung Job
vnd aus auch geantwurtu sein
reden. du nicht vil leicht ir sprich
wir haben funden weisheit. Got
hat in gewis vnd mit ein melch
Er hat mit nichtes gered vnd ich
antwurt in mit nach auch wortu
vnd sie vorchtu in vnd antwurt
tu mit furbas vnd zugen von in
ir gesprach wann darumb hatt
er vnd ir karnier redt sie stunden
vnd antwurtu mit furzu. Ich
antwurt auch mein tail vñ er-
zang mein künst wann ich pin vol
er red vnd mich zwingt der geist
meins lebs. Alimwar mein künth
ist samer most an ein attem dar
neis lagellen zeigich. Ich red vñ
attem ein wenig. Ich thu auff
mein lebs vñ antwurt. Ich in
mit die person eins mans vñ
got gleich ich mit ein menschen
wann furbar ich raus mit ir pley.
Iben. vñ wesen hab noch
wenig zeit hin nympt
mit mein schopffer.
Er darub *das. xxxij.*

Job mein gesprach vñ all mein
wort verhin Alimwar ich hab auf
gethan mein mundt reden wort
in ein zung in meinem grinn mit
ein amiallign meinem bezt
en mein red vñ ein vtail mein
lebs. lautter redn. Der geist got
hat mich gemacht vñ du attem
der alimächtigen hat mich leben-
tig gemacht. ob du machst so ant-
wurt mir vñ wider mein ange-
sicht. Alimwar du mich auch
sam dich gemacht hat got vñ
von dem selben larm ich auch ge-
macht pin. Dorth furbar mein
wunder soll dich mit schrecken vñ
mein aufgesprach sey dir mit lunt.
Du hast gered in mein ein vñ
die stin derner wort hab ich ge-
hört wann pin ich vñ an mistat
vñ vñ uernailigt vñ in mit
ist karn porbait. Darumb du er-
kang frag in mit funden hat dar-
umb hat er gewilkt nach sein
want. Er hat gelegt in ein stock
mein fuß vñ behait hat er all
mein steig dar ich darzu du mit
gereth bist. Ich antwurt dir dar
got größer sey ein menschen vñ
er in kriegst dar er mit in allam
wortten hat geantwurt dir. Ein
mal redt got vñ in dem andern
dasselb widerlufft er mit durch den
schlaff in ein wächlichen gelicht
wann der schlaff betrubt die lait vñ
schlaffen an dem pet dan so türer
auf die oen der man vñ vñtter
werlet sie leint er geborsam dan
er verker den menschen von den
die gemacht hat er vñ lost in

von hoffart rettet sein sel von zer-
 störung vnd sein leben das er nit ge-
 yn liwert vnd auch schuiff er durch
 smertzen yn bettlern vnd all seine
 parn tut er künfft werden scheuch
 luh ser yn yn sein em leben das
 prot vnd sein sel die speis die vor
 pegerlich war frül wirt sein laib
 vnd seine geparn die bedekt wirt
 werden geblost nakent wirt der zer-
 störung sein sel vnd sein leben den
 todtlichen vnd ob für yn redent wt
 ern engli einer von den gleichem
 dan ir verhinnt des menschen gerech-
 tigkeit Er erparnt sich sein vnd
 spricht los yn dan er nit abge yn
 die zerprehung Ich hab hünden
 yn we ich yn gnädig will verari
 ut sein fleisch von den parn er wt
 wider kern zu den tagen seiner fug-
 ent Er wirt putz got vnd er wirt
 yn schiffmütig vnd liebt sein an-
 gesicht zu irbeln darist freuden vo
 gert wider dem menschen sein ge-
 rechtigkeit Er belchut die menschen
 an vnd spricht Ich hab gesunt vnd
 welch ich hab verlassn vnd dan ich
 was würdig hab ich nit genommen
 v empfangen wann er hat gelöst sein
 sel dan sie nit für yn ein vntzunt
 linder dan sie lebet dan liebt sal
 Nimm wir dis aller würck got drey-
 mal durch vgliden dan er wider
 rufft ir sel von zerprehung vnd
 erleutet sie mit dem liebt der leb-
 enden Naug dich Job vo hör mich
 vnd freig wann ich red Ist ab dan
 du hast wann du redest so antwort
 mir Red wann ich will dich lassenn
 schein gerechtn Ist aber dan du ei-

mit hast hör mich freig vnd ich ler-
 dich weisheit **Ans. xxiij. Cap.**

Derkündend alsobeln
 auch du hat er gereot
 hört ir werlen meren
 wort si gelatten vmembr
 mich wann dan oz pewart die wort
 vnd die kell versucht die essn mit
 geschnack ein vntail eruelenn
 wir uns vnd vutter uns belegen
 wir wann du pelt ser wann du Job
 hast gereot gereot pin ich vnd got
 hat verfert mein vntail yn nit zu
 vntailn Fürbar so ist er ein lüg vo
 ein fründt mein geschloß an alle
 sind wer ist der man als Job der
 trinkt gespott sam wasser der get
 mit den wurkenden die porheit
 vnd wandelt mit den poren man
 en gesprochen er hat Mit wolgeuel
 ein man got auch ob er laufft mit
 yn Darumb ir bebetzen man
 hört mich Es ser ver von got die
 vntailheit vnd von dem alma-
 chtigen die porheit Wann dan we-
 rth der menschen geit er yn von
 nach den bogen vglids widergeit
 er yn Wärlch fürbar got vnd impf
 mit vmblyst noch der almachig-
 keit vmb dan vntail Wen hat er
 gesetzt anders auff der erd oder
 wen hat er gesetzt auf die wellt
 den er gemacht hat ob spricht zu
 yn sein berr Den geist sein vnd
 Atten zeubt er zu sich aller lieb
 wirt geprechen miternander vnd
 ein menschen wart yn alsden wider
 befert Ob du hast nun verstant
 mit hör dan gesagt wirt vo mer
 die stym meiner aussprach Ist

mit wer liebhat du urnal magt gehalt
werden vnd wie du den der geistlich
ist so walt verdampft der spruch
den künig abtrüning er kauft die
hertzogen von der nit empfacht die
person der furst noch bekent den
wutrich so er krieget wider den ar
men dann das werth seyner heit
sind alle schnell werden sterben vnd
vii mittentacht werden beten bit
die volcker vnd sie werden durch
geit vnd himmelen den fräuel den
anhandt von sein augen sind über
die weg der menschen vnd alle ir
tritt mactt er Es sind nit vnißter
vnd der schat des tods ist nit du da
verporgu werden die da wurcken
porhait noch furporgu ist er in des
menschen gewalt du erkun zu got
vii verail er vernille vil vnd vii
zaller vnd tut stet sie fur sie von
er bekent ir werth vnd darub
ernilant er die nacht vnd sie wer
den zernilich sam die boien hat er
sie geschlagn vii der stat der leben
den die gleich sam von listen ab
gynge abgynge von vii von all
seyn weg wolten sie nit versteen
das sie mögen komen zu got das
geschehen der nöthigen vnd hört die
schre der armen dann so er fro
leicht wer ist der verdampft seind
er verporgu hat sein an gesicht
wer ist der vii anseh vnd d über
die volcker vnd über die leut thu
regnen v hersten ein menschen
der ein gleichlier ist durch die
sunder der volcks dann darumb
hab ich geredt zu got vnd du ver
pönt ichs nit hab ich gefert du

lern mich ob ich porhait hab geredt
zu got furporgu mit daru wort
mit von dir got sie pegen dann es
ist miltuallen dir dann du haltan
gehebt reden vnd mit ich vnd ist du
durch bessers wist red du die man
der vernunft werden mit reden vnd
ein werler man hört mich Aber Job
hat tolich geredt vnd sein wort be
len mit geborsam vater mein wird
Job verliert bry in dem end miltu
von den menschen der porhait der
über sein porhait vnd hat zu gelegt
scheltwort vnter vns da wilschen
wird er zu lammey punden vnd
dann zu verail rufft er mit seynen
werten got Das xxxv. Capittel

Darumb heilm dise ande
re wort hat geredt durch
dich ich seyn gleich den
gedanckung das du es
redet gerechtlicher dann got pin ich fur
bar du halt gesprochen dir genelt
mit du got ist oder was ist er die man
ob ich sind vnd also antwert ich
denn reden vnd denn freunten
mit dir Sieh an den himel so stau
vnd anhang die himelstern das er
hoher denn ist ob du linderst dann
schatt er vii ob walt gemert sind
denn porhait dann thulst wider
vii was geist vii oder was empfi
cht er von denn heit ein menschen
den der dir gleich ist dem schatt denn
porhait vnd den sin der menschen
hilff dem gerechtiker durch die
menig der linderung scheren sie
vnd heilm durch den gewalt des
arins der wutrich vnd sprach mit
wo ist got der mich gemacht hat



Vnd der gefang hat geben in der
nacht der uns leut vber die vech
der erden vnd über die vögel der hy
mels vnterweist er uns sie werden
schreien vnd er erhört nit durch die
prouant der poien wan mit vmb
lust hort got vnd der allmächtig
sieht an aller säch Auch so du spri
chst Er merck nit vntail per vin
vnd wort die sein wann man zeucht
er mit vns sein gemen Noth richte
an iuell oder iustitaz was darub
hat Job vmb lust auffstehen sein vnd
vnd ankunst hat er wort gemang
uelltufft **Das xxxv. Capittel.**

Velgent auch belin hat
dise geuor Lerd mich
ich hab michern wenig
vnd ich zang die wan
ich hab noch dan ich für got red vo
widerlag. ander verb sag Mein
kunst von dem ankunst vnd mein
würker beweis ich gerechtin. war
lich war ankunst sind mein red vnd
gerecht kunst wirt dier bewert
Bott wirt nit ab die machti gn
wan so erselb auch mächtig ist vo
sunder auch er behelt nit die poien
vnd gert den armen an vntail
Er vmbt nit von dem gerechten
seyn augen vnd die künig seker
in den sal ewiglich vnd daselbst
werden sie auf gericht vnd ob sie
sind in den festen vnd werden gepun
den mit den stricken der armut Er
zangt vnr werck vnd myllart
wan sie sind fründ geuolen Auch
wirt er offen ire ire dan er sie schufft
vnd redt dan sie abfert werden von
der pouant Ist den sie hören vnd

er behaltit so erfüllen sie ir tag in
gut vnd ir tag in eyn Ist aber du
sie mit bösen so werden sie vergeren
mit dem liewt vnd werden ver
zeit in toskant Die gleichniere vo
lsthig die machen. i. prauben den
zorn gotz vnd sie schreiben nit zu
got so sie werden vberwunden es
wirt sterben ir sel in vngelheim
vnd ir leben vnter den außgeretti
vnter. Er solt den armen von
seiner künernust vnd offet in
künernust sein oen darumb be
halt er dith von dem angennind
aller prautit vnd dan mit habend
hat grüntuelt vnter vin vnd die
rue dems tisch wirt vol gewult
Dern sath ist geurtalt sein eyn
poien vnd dermer sath wurthi v
tail einhaben darumb soll dich
nit vberwunden dem zorn dan du
vemant druckst noch die wenig
der gab naig dich Leg ab die grön
v. macht an künernust vnd all
treffig mit sterck Mit verleng
die nacht dan die uolt auffsteigen
für sie hat dich dan du mit naigst
zu der pouant wan die baltu an
gefangen zu volgn nach der armut
Nimmur got der borth in seiner
sterck vnd künier ist in gleich
in den rechtschopffu Wer mag ge
fragen sein weg oder wer in zu
sprechen mag Er hat geuorcht bou
ant gedemith dan du mit vult
sein werck von den gefangen hab
en die man All menschen werden
in leben eyn vngleich sbant in an
von der Nimmur got der groß
ist vberwunden vnter künst die

Tal serner far ist vnsichtanperlich
 Er hymnirbt die stern der regen
 vnd geist aus fern regn in gleich
 muß der wasser Er regn von den
 wolcken was alles bedeckt hat oben
 herab will er ausspraiten sein wolke
 gleich sam sein geist vnd plitz mit
 fernem licht von oben vnd auch
 die gestir der mers bedeckt es durch
 dyß. **H**ierby vntalt er die wolck
 vnd geist essen den vil todtlichen vn
 heiden verbrigt er das licht vn
 gebeit vñ den anderwert kün
 Er verthut daron fernem freunt
 an er sein erb ser vñ zu vñ mag
 auffstergen. **Das xxxvii. Capitel**

Eser das ist erschrocken
 mein hert vñ ist ver
 wegt von serner stat
 hert die borung vñ de
 libacken serner stum vñ den hal
 von sernem münd geand über all
 bymll merck es vñ sein liebt
 über die end der erden nach vñ
 wißst der dossilert mit der stum
 serner groß vñ er wut mit er
 fragt so gebort wut sern stum
 dossen wut got vñ serner stum
 wunderlich Er hat gione vñ vn
 erschuliche er gebelit dem schne
 dan er abgee auf die erd vñ den
 winteru regen vñ gissen serner
 sterck der bedert vñ der hant all
 en leitten das vglub bekennen ser
 ne werck emgean wut ern thier
 sern verpergung vñ vñ sein
 loch wut ei wölen von den m.
 drehn wut außgeen vñ gestum
 kant vñ von dem beirigen felt
 vñ got wut so werck gefucht

vñ aber wut möglich werden auf
 golln die wunde das firmament pe
 gert die wolcken vñ die wolcken
 sprengen sern liebt die beleucht
 alle ding sern bumb wo sie hinfut
 der will des regners zu allen dingen
 die er vñ gepait auff angelicht der
 künst der erd es ser vñ einem ge
 schlicht oder vñ serner erd oder vñ
 welcher stat serner erpörung er
 sie hyn sendt werden gefunden. **Mark**
 dise Joh stand vñ merck die wun
 der got. **W**arlich mit dann die stet
 serner wolcken gione vñ gerecht
 künst sind mit dem kaid wun
 so bewait wut die osten wut du
 hast vntert mit vñ gebauren
 die bymll die aller vntert gleich
 sam die erd golln sind. **F**rag vñ
 was sagen wir vñ. **H**ierby winter
 den emgewicht vñ die vntert vor
 sagt vñ das ich wut vñ auch ob
 redt ern mensich er wut verzett
 vñ nun sehen sie mit dan liecht
 schuel wut der wut genwungen
 vñ die wolcken vñ der gend wut
 verfort sie von. **A**quilon kumbt
 das golt vñ von got die wut
 sam lobung wirdtlich mügen
 wir vñ mit finden groll ist er mit
 sterck vntal vñ bigerechtigkeit vñ
 es mag mit außgelagt werden dar
 umb kumbt vñ die man vñ
 duren vñ mit schauen all die sie
 duncken werck sern. **Das xxxviii.**
Mittwintend wader
 hert johan vñ wunde.
 gewulken vñ sprach
 zu johan. **W**er ist der der
 emwicht den sentent vñ vntal

den vnrissenden wortten vmbgürt
als ern man dem nyen vnd ich
wird dich fragen vñ antwort mir
Wo wilstu do ich sent die gruntnest
d' erden. **Sag** mir bistu verstant
nisi **Wer** hat geletzt ir mals kern
stu ei oder **Wer** hat getrogen vber
sie die lymen. **Auf** was lund ir grut
geuelt. i. zu sammen than od' **Wer**
hat gelassen ir erden stam so mich
mit armloben die furwen brunn vo
mir froloften all kynder got. **Wer**
hat mit thuren beschlossen dar mer
da es auffquall sam er von d' schein
ausgang so ich sent den gewulcken
sein klad vnd mit d' wickl es sam
mit erds kint tuch ein gewickelt
hab ich es vmbgeben mit mein end
en vnd hab gelegt ein eygyl in den
thuren vnd hab gesprochen bys hie
her. **Sit** ir komat vñ gree mit fur
pau vñ da zeprucht den gelivel
lent. i. vñ willent bich bistu dem
nach dem an auffgang gebotten
der morgenfrun vñ hast geragt
der morgenrot ir stat. **Hastu** mit
gehaltu slahend die erde der
erd vñ hast aufgeschlagen die
boren von ir. **Es** wirt widergeletzt
sinn der larm der raiten vñ ob
ster sam ern klad von den boren
wirt gemunet ir liecht vñ d' hoch
arm i. geuelt wirt zepruchen bist
du mit eingangen die tieff der mers
vñ in den allerletzen d' abgrund
bistu gewandelt. **Sind** dan die
offen die portten der tods vñ hast
gesehen die vñstam thur. **Hastu**
tan gemerkt die prait der erden
Sag mir kennstu alle ding. vñ

weg wirt du liecht vñ welcke
stut ser der vñster an du furest
ein vñglic zu sernen enden vñ
versteelt die pfad ir heuser. **Wirst**
du dan d' selbst an solst geborn
werden vñ bekennst die all demer
tag bistu mit eingangen die lymen
des schein. oder der verffens bord
bistu angeloben die ich perant hab
vñ der zeit der vñndt vñ in dem
tag der streit vñ kampffs durch
welchen weg wirt gesprengt das
licht. **Getult** wirt die bistu auf
die erden. **Wer** hat dem schnellstu
wurt geben den lauff vñ de weg
dem dollenden donner der regnet
auf die erd an die menschen vñ
wilt do kam totlicher wurt dar
er erfult ein weg vñ and' wirt
vñ furberng gruntnant. **Wer**
ist vater der oder **Wer** hat geborn
die tropffen der verffens od' tauwes
von wes pauch ist auffsprung das
erli vñ die felt von dem brunn
Wer hat die geborn vñ gleichmull
der stam werden die wamer gehert
vñ die hoch der abgrund wurt
zu sammen gegurt. **magstu** zu sam
men gefugen die scheinenden stern
plradisch du ist d' vñ. **gestirni**
i. pes thauri oder den vñbtrunli
der heruagens **magstu** verstaunen
Pringstu mit den morgen stern in
ir zeit vñ den abend stern thust
du auf gen vber die kint d' erden
bistu bekennst die ordenung der
brunn. **Vnd** legst sern nutting
auf die erden. bistu mit auffhoben
in dem nebel dem sturm vñ die
vñgestirn der wamer bedekt dich

Lästu vtt die plutz vnd sie gend vnd
 wanns widerkomen sprichend du
 wir sein bre. Wer hat vñ den gelid
 ein der menschen gelegt wer hat
 oder wer hat geben dem hant der
 stantnuß. Wer außspruch hymm
 vernunft vnd wer hat schlaffu das
 gelang der hymn. Was wart gelist
 das puluer auf der erd vnd die laim
 oder latten wurden zu samen than
 pist mit vabait der laim raub vñ
 die sell ir lungen erfüllu. Was sie
 rren vñ den löchern vnd vñ den
 helen verporren sind. Wer beraut
 dem vaben sein essen wann seine
 lunge in got schreyt. Warnt das
 sie mit speiß habend. **Das xxxix.**

Wästü vtt die zeit der ge
 burd der storken vñ den
 vellen od halt behalten
 die gebenden hymn.
 Lästü geist die monat ir anpab
 ung vnd wäst die zeit ir geburd
 sie werden geborn zu der frucht vñ
 geborn vnd mügen lassen sie aus
 vnd geschaiden werden ir kind vñ
 vñ zu der waid. Sie gend aus vñ
 komen mit wider in vñ. Wer hat
 gelassen den walde sell sie vñ
 wer hat entlost sein band. Vñ
 hab ich gebu hauf vñ der wüst
 vñ sein tabernakel vñ der erd o
 salzung. Er verhinacht die meing
 der stat vñ du gelibay der noß
 ers hor er mit. Er vñ blicht die perz
 seiner waid vñ alle grunde du
 rblacht er mag mit ein anborn
 dienen dir oder wñt bey der
 krippen. Vñ vñt vñt an
 den pflug vñ dem zügel das du

vñbkeit den latten der mal nach
 du bist ich habu trost vñ vñ gross
 sterck vñ verlast vñ dem arbait
 geloubt ich vñ das sie wider geb
 en demen samen vñ lambs vñ
 dem scheit. i. shad. Die vedern der
 stantnuß sind vñ gleich den vedern
 des hymm. vñ habu. vñ
 er verlat von der erd seine azer
 Du vñ lacht machst sie warm vñ
 aschen so wirt vergessu das sie ein
 fulz zertritt oder ein tier der velos
 zermilt. Er wirt verbeit zu sein
 an kunden als sie mit sein sind vñ
 lult hat er gearbeit so vñ kamm
 vñt zuwagt wann got hat vñ
 beraut der weillheit vñ hat vñ
 mit geben verstantnuß. So er zeit
 wirt so hebt er vñ die hoch sein flug.
 Er verpott du pfand vñ sein auf
 sitzer geist vñ dem pferd sterck
 oder vñbkeit sein hals mit vñ
 helm. Vñt vñt lamm die weillheit
 die er seiner waid lort ist. Vñt
 die erd grebt er mit dem hauf vñ
 freud sich vñt vñt vñt eintge
 den genuppen. Er verhinacht die
 vñt noch weilt mit dem lert
 vñt vñt vñt helen der kocher lib
 end wirt das sper vñt lult hit
 end vñt vñt kiert die er
 den noch schat mit belenden klag
 der pilsamen vñt wo er hört die
 pñt. Du spricht er wñt. i. für
 Wer wirt gegenwärt der streit
 mit dem mard der hertog. i. für
 ein vñt der hald der schar wirt
 ich durch dem weillheit genert
 Der hab ich auß recht sein flug
 gen osten oder zu dem gepott

wur auf gehöret der adlar vnd yn
den hohen steten setz. i. legt er sein
nest yn den vellen peleib er vnd
yn den höchsten steten der stamm
wont er vnd yn den vnzugent
lichen stamm. i. vellen du noch liebt
er all vnd von ver leben seine au
gen seine junge lechken plut vnd
wo ein tod als ist sopalo ist da pey
vnd daz hat gelegt der her vnd
hat gewet zu got macht ich der
der nit got kragt so leichlich gew
en ve fürbar wer got schafft der soll
antwurtin vñ. **Ans. xl. Capitl.**

Antwurtend sprach
Job dem heren Ich der
leichlich gewet habiau
mag ich antwurtin
Aem hant leg ich auß mein munde
Erns hab ich gered du got wolt
du ich ei nit gered hiet vnd das
ander dem ich hinfür nicht zuleg
Aber antwurtend sprach der her
von dem wolken Joben vmbgürt
sain ein man dem mein vnd ich
wurd dich fragen vnd zay mir
magstu nit vernichten mein veruail
vnd verdambst nit du du werst
gerecht uerigt vnd hastu gewalt
sain got vnd ob du nit ein ier gleich
en stin dinst vmbgib du geizud
vnd wird hoch außgericht vnd pis
erwirdig vnd schon vnd wird an
gethan mit klaiden Herstren die hoch
uerrigen yn dervan grünen vnd
pis aufseht ein meissen der arm
uallt gee vñ zu zeucht bestaw all
hoch fertig vnd liebt sie du zer
misch die poien yn ir stat vnd ir
angeficht verlanth yn die gräben

vnd ich vergich du dich behalten
mag derne rechte hant **A**nnwar
den bestant den ich gemacht hab
ist mit dir hab sain ein runde
sein stert ist yn sein mein vnd
sein tugent yn den nabell seyns
pauers **E**r zammien zentht sein
liuanti sain ein zeder die marck
seiner boden synd zu sammen ge
uarn. i. ersbrocken sein pavn sain
ein ewen pferst sein fleisch. i. haut
deckht sain die ersten plech **E**r ist
ein anfang der weg gotz der yn ge
macht hat der legt zu willen sein
liuere **I**n dem selb tragn die berg
kraut aller tier des velds schimpft
en der vutter dem schattin schafft
er vutter der gehaim der hain. i.
röen vnd yn den feuchten steten be
schatten werden die schatten sein
schattin vnd die weiden. i. veller
der flüß werden yn vmbgeben **A**nn
war er verflucht ein flüßwuer
vnd wunder yn nit vnd er hat
fürbar den trost das der Jordan
eyn yn sein mund yn seine augn
sain mit ein kammien. i. perun
wacht er yn **I**n den spitzen angeln
durchboert er sein nalloder ob du
macht aufsehen den meruich mit
dem pern vnd mit einer schuie
bistu sein zungu bistu ich legen
ein zirkel. i. kreis oder ring yn
sein nalloder oder mit pfermen
durchboertu sein wung wut er
vñ mer zu dir die gebet oder redt
die zurechte. i. seinstlich **W**ut er
vñ gehallen mit dir gelieb vnd
du enphachst yn zu ein ewigen
knecht wut du vñ sein spottin sain

erns altin webs oder wist yn in
pruden dem meten In vetauln die
freint vnd yn tulin die merklar
bist yn erfüllen die legen mit sein
en vell vnd die behallter d'vilt
mit sein haupt leg auf yn dem
hant Bedenckh erns streit vnd
thu mit dir zu furpa zu reden
Nimmwar sein hoffnung betruagt
yn vnd er wut verendt allen leb
ent Nimmwar sein ern sebarpfim
werth vch In *Das. xli. Capittel.*

Er mag nun widersten
nemen angelicht wer
hat mit vor gegeben da
ich ei yn widergeb alle
die vnter dem himl sind sind mein
Ich vertrag yn mit yn den machtag
en wortu vnd zu bitten zu sammen
gelegt wer offer da angelicht sein
erhardung vnd yn die mitt seim
munds wer get yn die thur sein
angelicht wer tut die auff vmb
den kais sein sturcken zeind
ist vordt sein leb sein gegoslin
scholl vnd gefugt mit schuppen die
sie trücken Ayne der andern die
zugefugt das mit ern attem mocht
geh das durch erne hangt d'an
dem an vnd so sie sich kulturend
yn kurner mali werden sie gescheit
dum sein wesen ist ein seim der
feurs vnd sein augen sein die prau
en der morgenken von sein münd
geend flammen i lampen als die
ken der feurs antzunt von sein
en nasslöthern geet der rauch als
erns bymenden hafens d'bitig
ist sein feur macht soln prumen
vnd flam geet aus von seinem

mund yn seinem hals wut steet
vnd sein angelicht wut vorgeen
armut die gelider sein fleisch wer
den aneinander anhangen Er sent
nyder ir plut vnd in einer andern
stat werden sie mit gehiet In heit
sein wut verbeit sein ern starn
vnd wut in sammen rogi sein
der schurds ampos xan er wut
hingen rogi so furbrenot die engl
vnd er lebortken werden sie geur
mgt xan yn pegreiffst du swert
so mag er mit widerstehen noch
du her noch das pntur xan
er wut sebatu sein die spreuer
i ageln du ersen vnd du gsch
meid sein du faul bolz In wut
mit toben i machen ern schut yn
schupfeln lynd yn worden die stam
des schlyngers gleich sein em schup
ell stro hat er geschut i geacht
den hamer i teuln vnd er vor
spott die schul lauten vnt yn
soll werden die stam der summen
In wut vnter streut golt sein
der larm Er macht willen sein
ern hafen die tieff der mers In leit
sein die kalben liden Nach yn
wut leuchtm der stet Er sebat
die abgründt sein als ern senest
enden i altenden Es ist mit auf
der erd gewalt der yn müt gre
nossen Er ist wordn da et kum
werdt als hoch sieht er Er ist ein
kinnig über all sin der hoffart

Antwort *Das. xli.*
tendt aber Job de heren
sprach Ich was du du
alle ding vermagst
vnd die kum dant verpogen ist

wer ist er der verpugt den hat an ve
tail Darumb vnuerslich hab ich
geredet vnd die über der maß für
oder übergennd mein weisheit
hor vnd ich red Ich sang dich vnd
antwurt mir mit gebortu oen hab
ich dich gebort nun aber siebt oth
mein aug vnd darumb begreiff
ich mich vnd wurtch reu vnd ge
dult yn dem finstern vnd aliben



Darnach vnd aber geredet hat d'her
zu Job vnd sprach zu Eliphaz thema
iten **E**rsürnt ist mein geym vnn
dich vnd yn iren dein freunt nā
ir habet nit geredet das geredet bey
mir als mein knecht Job Nembt
darumb euch .vij. stier vnd .vij. wi
der vnd goet in mein knecht Job
vnd opffert holten für euch vō Job
mein knecht bitt für euch **S**em ange
sicht dan eliphath uñ dan euch mit
vermerkt werd die tochtar nā
fürbar ir habet nit geredet recht bey
mir als mein knecht Job Darub gey
gen ab Eliphaz theamites yn Kū
dath schaytes vnd sophar naama
rites vnd teten als in yn geredet hat
der her vnd der her empfing dan

angeficht Job vnd auch der her ist
bekert in gedult vnd reu Job da er
zett für sem freunt vnd der her
legt in alle die gewesen waren Job
nirfack vnd zu ym komen all sem
brüder vnd all sem swester vnd all
die yn bekant heten vor vnd allen
mitten prort yn seinem hauss vnd
pawegten yber yn ir haubt vnd
sem yn getrost über alls vbel dan
got sprach her über yn vnd gaben
yn verlicher eyen schaff vnd yn
die oen ern gulden orking vnd
der her gelegent den lebssen Job mer
wann sem anuengen vnd yn sind
worden .xiiij. schaff vnd .vij. Ca
mel vnd tausent Job othssu vnd
tausent esen vnd yn wurden .vij.
sint vnd .iiij. tochter vnd hießen
den nam der ayen diam .i. tag Nam
en der andern Cassiam .i. wol schne
cken plum Namen der driten Corn
stibi .i. behaltender die schon iran
gen vnd nit sind finden so uerlich
frauen alls die tochter Job yn aller
erden vnd ir vater gab yn erbstschafft
mit ym brüder vnd Job lebt nach
dem hundert vnd .xl. Jar vnd sah
sem sun vnd sin serner sun bes zu
der vierden gepürd oder geschlecht
vnd ist gestorben allter vnd vol der
tag





Thobias von geselacht vnder stat
 Naphtalim die ligit vnder obelun. Sa-
 lylee auf Naalon nach dem weg der
 siir gan Omment an der reichten hant
 habend die stat Sephet da er gen an-
 gen war. In den tagen salmanasser
 künigs der Assirien vnd dorth in die
 genantthul geleit den weg d'war
 hat er mit verlassen also da er
 alles da er gehalten mocht den mit
 geuangen beuden die von fernem
 geselacht waren mitteult vnd so
 er war der künig vnter allen in de
 geselacht Naphtalim nicht doch
 kintlich began er zu werken vnd
 auch in leit so all gingen in den tel
 bern gulden die ferobam gemacht
 het künig in Isrl. Er allam floch
 die manschaftt aller vnd für zu
 Hierusalem zu dem tempel der her-
 en got vnd da pet er in den beren
 got stils all sein erthierung vñ sein
 zehenden getreulich opfferen also da
 er in dem dritten jar den ellenden
 vnd fremden diemid gab all zehen
 den drisse vnd desgleichen nach ge-
 lant got des brinls der künigung
 behielt vnd da aber er worden war

ern man Er nam ern weib annam
 von fernem geselacht vnd gepur aus
 ir ern sin sein namen vñ inlegend
 den er von kindthut got fürbitt
 leert vnd enthalten sich von aller
 sind. Daruach vnd er durch vundt
 nult künnt fernem weib von sin
 in die stat Ninive mit allen fern
 geselacht vnd so all assen von den
 sperlen der huden Er behielt sein sel
 vnd ist inre vernünftigt in ren essen
 vnd daruach das er gedachtig war
 der heren in fernem grünen heren
 en. Bot gab in quid in angelicht
 salmanasser der künigs vnd gab
 in gewalt wo er hin geen od' vñ
 wolt da er het freibait von er thun
 wolt. Fürbar er für all tag durch all
 die in der vancethul wärd vnd ge-
 dachtig der hails gab er in vund
 da er kam in Rages die stat der mede-
 rum vnd von dem gut er geert war
 von dem künig het er. e. lib silbers
 vnd da er mit menger schar ferns
 geselacht. Sabulum nong arm sah
 die von fernem geselacht waren von
 ter einer hantwelt gab er in da ge-
 nant gewicht silbers. Aber nach vil
 der zeit als gestorben war salmanasser
 der künig da reichlet sein maderib
 sein sin für in vnd die kind Isrl venit
 het in fernem angelicht. Thobias
 für all tag durch all sein kind vñ
 tröst sie vnd mittelt ein verub
 en nach vnd dem er vermocht von
 fernem reitthumen den künig in
 für er vnd den nachoren bot er klar
 der vnd den toden vnd erstoben gar
 enstlich gab er grebnul. Daruach
 vnd wider kam der künig sein mader

riblichkeit von Judea die plag die
got vmb yn gemacht het durch sein
sibelt wort. i. gotz liuen vnd er wart
errant vnd tot vil aus den kin
den. Thobias vergrab die leich
nam ir vnd da er verkündet ward
dem künig er hies yn töten vnd
nam all sein hab Thobias ab mit
seinem weib vnd sein sin was flie
heit bloß vnd lag verporgn wann
vil beten yn lieb. Nach tagen aber
vber .xlv. töttu den künig sein sin
vnd widerkert kam Thobias yn sein
haus vnd all sein reichthum mit yn
widergeben



Ich dalem. Das. ii. Cap.
aber da man der tag der
hochzeit des herzen vnd
man worden ein sibilli
gutter yn dem haus thobie sprach
er in seinem sin. Boe vnd zu für
ettlich von vnserm geschtliche die
got sind fürhtend vnd dan sie
sint vns eren. Da er was abgang
en er kam wider vnd verkündet an
von den vnden erwirgt ligen yn
der gassen vnd allzald sprang er
auf von dem nisth gesals vnd ver
lies den sibilli nichttarn kam er

zu dem leichnam vnd hub yn auf
vnd trug yn yn sein haus kornlich
da wann die sin vnttergrug er
stillich yn vergrab vnd da er ver
porgn het den leichnam da als er
prot mit wari vnd mit zittern
gedacht er die red die gelporben
het der her: durch. Amos den pro
pheten die tag eur hochzeit werd
en feyt yn wari vnd klagen vnd
da aber die sin vnttergrug da ging
er vnd begrub yn. Aber straffend
yn all nächst die sein vnd sprach
en. Fers durch dis dings sath bist
du gelawssen zu töten vnd kamm
pust entammen den geualt der tods
vnd aber vergrethsi die toden ab
Thobias was mer fürhten got dan
den künig. Er begrub die leichnam
der getöten vnd vergrab sie



Es geslath aber dan zu etlichem
tag er mied was von grebnis vnd
kam barn vnd geleist het sich per
eyner wart vnd schlieff vor ein
nest der swalbm. Als er schlieff
warin dretth viel auf sein aug
en vnd er wart plint aber dis
versuchung. Darumb verhangt der

Iobias

her ym begeben dan den nachkom
 en geben wird em perspil serner
 gedult als dem heiligen Job wann
 so er von fruchtbarkeit allweg got ge
 führt het vnd sern gebot gehalten
 het mit ist er getrauert wio got
 an ym die plag der fruchtbarkeit be
 gegent ist hinder vnperglich ym
 got: wio ist er verheben vort
 ent dant: i. gnad got alltag sem
 es lebens wann als dem saligem
 Job anlagen die künig also disen
 die freunt versotten sem lebē vō
 sprachen: wo ist dem hoffnung
 darumb du allmisen vnd gēb
 miß tettelst Iobias aber sprach
 sie sprachen: Ir solt mit also reden
 wann kinder got sind vnd des le
 bens sind wir warttend: dan vns
 got ist gebent disen die seyn freu
 nner veruandeln von ym Anna
 aber seyn weib gung alltag zu
 dem schidll warth vnd von der
 arbeit wer bent die natung die
 sie genolgen mocht zu sprach sie
 vnd es ist geschehen dan sie ein kin
 erner gawli nam vnd sprach: kann
 zu hauf vnd da der plerā stund
 man hört ersprach: Lust du mit
 vill eicht gelohu sey gebt es wider
 sernem heren: wann es zympt mit
 vns oder haltt eren von gelohnem
 ettwan oder annem In disen sem
 weib zornlich antwort offem
 lich ist vngut: i. verloren worden
 dem hoffnung vnd dem allmisen
 sind nun erschrien vnd auch mit
 disen vnd andern dergleichen wort
 ten flucht: i. schalt sie ym
 Das Duff Capittel.

Danach Iobias leuffet
 vnd vngan zu bett mit
 zähern vnd sprach: Be
 reit bistu her vnd all
 derne vntail sind gerecht vnd all
 dem weger barm vnd warheit vō
 vntail vnd nun her gedächting pis
 mein: Ir nach enphait von meim
 sünden noth gedent: meiner ver
 lassenheit oder meiner freunt: i. ge
 berer: wann wir sem mit gehorsam ge
 welen demen gebotten vnd sind ge
 ben ym straffung vnd vntail vō
 ym tod vnd gespott vnd zu schmach
 allen gebürt ym die du vns ge
 streit hast vnd nun her groß sind
 dem vntail: wann wir mit gewirkt
 haben nach demen gebot: vñ habn
 mit gewandelt lautterlich per dir
 vnd nun her nach demen willen
 thu mit mir vnd gebeut: i. schaff mi
 frid vnd enphait meim geist: wann
 mit milt: i. fridert sterben mer den
 leben: Desselben also tags geschach
 dan Sara die tochter Sargielis vnd
 stat Medorum Fares vnd als sie hört
 die scheltwort von amier der maid
 vns vaters: wann sie was geben: vñ
 mannen vnd ein teuffl der namen
 Amodeus tott sie von stand als sie
 vngan zu bett mit



Darumb dan sie vmb ir schuld be-
 schalt die maid da am vort sie ir spre-
 chent furbar von dir leben wie mit
 ein sun oder ein tochter auf d'erd
 du totterinn der man wilt mit auch
 mich totten Als du auch getott hast
 vij. man Durch dis schyn ging sie
 zu dem obern schlaffkammerlein irs
 hauss vnd. iij. tag vnd. iij. nachtr
 als sie mit noch trunck. Sinder
 yn dem gebett wan sie bestend mit
 zubern hatt sie den herren dan er
 von disem schelitten se lediget. Be-
 selihen ist aber am driten tag da sy
 erfüllt het das gebet wolt sprach. i.
 seget sie dem herren. Besetget ist d'
 namn dein got vnser vater du der
 ertrunnt wurst erbarung thutst
 vnd yn der zeit der trübsal vlöst
 die sünd den die dich anruffen
 Tu dir herz ich mein angelicht ker
 zu dir mein augen ich ker Ich put
 dich her dan du von dem künit
 der scheltworts mich ledigst oder
 sinder von der erdu mich löst du
 walt her dan ich ire peget hab
 kam man vnd myn behalten hab
 mein sel von aller fleischlichen pe-
 git. Ire mit den schimpffenden hab
 ich mich gemischt noch mit den die
 yn der leibetut wandeln hab ich
 mich gepottu trillbaffig am man
 aber mit demer vordit mit mit
 merner glustung hab ich volgund
 mern fründen vnd arittweder
 ich wan ir vntwändig oder sie vnt-
 lert wendig mit gewesen sind meyn
 Nit ist furbar yn menschen gewalt
 dem nit dan hat aber furbar ein
 verlicher der eert duth wan sein le-

ben ist dan yn beuerung wur bekunt
 Ist aber dan erst yn trübsal so wint
 er erlost vnd ober yn schaff ist zu
 demer erbarung zu komen vmyt
 yn mit furbar wirstu gefeirt yn
 vnser verlichung wan nach yn
 gestum machst es schon vo nach
 zaber reit vnd wayn freud vnd
 jubeln geistn yn nam der dem sey
 gesetget got. Ist vinner ewiglich
 In der zeit synd erhört die gebet ir
 barder yn angelicht der eert der
 hochsten got vnd gesant ist der
 engell Raphael das er gesunt ma-
 chet sie beyde der ir in ewer zeit
 yn angelicht des herren furkomen



synd. Das. iij. Capit.

Arumb da schant tho-
 bias sein gepet werden
 erhört dan er sterben
 mocht Er berufft zu yn thobiam
 sein sun vnd sprach zu yn. Vor-
 der mein die wort meins munds vo
 sie yn deyn herten sam ein grut
 uelt bau wan enphath got in ein
 sel den leib mein begrab vnd ere
 wurstu anlegen demer miter all
 tag irs lebens. Bedarftig furbar
 solt sein vntwändig sie geliden hat
 durch dich yn dem pauth Wan
 aber auct sie volpung die zeit irs
 lebens begrab sy per mit all tag
 Aber dems lebens yn dem mit
 solt haben got vnd hut duth dan
 du mit den sünden kam mal mit
 ginst vnd vnterwegu last die
 gepot vnser got von demer hab
 thu allmülen vnd mit solta von
 kern dem angelicht von kanyem
 armen Also furbar soll er geliden

du nit von dir fereit werd dar auff
sichit des herzen wie du machst so solt
sein harnubertig Ist du dir vil hab
wert sein so gib ierblut Ist du dir
wenig ist auch du wenig fleisch dach
gerin mittailu arm lon furbar gut
samellstu dir yn dem d'nottrufft
ynn du almusen von aller lunde
vnd von dem tod loyget vnd leidet nit
in geen die sel yn vnskernus Sion
gehuwen wirt ber dem obestu got
dar almusen allen die er fund mag
dich sin der man von aller vnkeul
ch vnd an dem weib lerd nimmer
willant lunde hoffart nimmer yn
denen sin oder yn demen wort
lask erliden In ir furbar alle wer
hellung hat angenangn den ve
sprung welch der er etwas arbat
allpailu dar lon soltu yn geben vo
dar lon dems tagewerks sol gar nit
ber dir verleiben **Wan** du von ein
andern hast die gestehen schaw
du du dar mit ein andern in zeit
ten hast **Pro** dar dem mit den no
tigen armen vnd humpen soltu
eien vnd von demen klaidern
die blossen bederth **Pro** dar dem
vnd wein den dem auf die gieb
nisk der gerechten setz vnd nit
soltu aus yn essen oder trincken
mit den sundern **It** allweg von
dem weisen soltu suchen allzeit
legen got vnd peger von yn dar
er dem weg send vnd all nit die
dem sulen verleiben yn yn **Ich** sag
auch dir sin der mich habn geben
x lib silbers dar du noch vnredent
ich und walt **Sabelo** In **Kupes** der
stat Medorum vnd hantuel die

sein ich per mir hab vnd darumb
durchfrag wie du in yn komest vo
nrm weit yn du obgenant gewicht
silbers vnd gib yn wider sein hant
uelst **It** thu die furth sin der
mein Ein arms furbar leben fur
en wir lunder aber vil guter ding
werden wir habn Ist du wir furth
ten got vnd abgendet von aller lunde
vnd werden thum wol **Das v. Cap.**

In dem nach thobias
antwurt seinen vater
vnd sprach die du mir
gepotu hast du thu ich
vater wie aber ich dils gelt gewin
was ich nit vnd ich enkaut auch
yn **Wan** zachen gib ita yn lunder
noth den weg durch den man dar
fert hab ich ire bekant **Du** ant
wurt yn sein vater vnd sprach
furbar die hantuel sein habub
per mir **Wan** du raigst von lunde
wider gibt er dar gelt lunderbar er
wiltch dir einen getreuen man
der gee mit dir behalten sein lon
die weil ich noch leb dar du er en
pfirbst



Du ging aus thobias vnd wurd ein
schein den Jungling begurt. i. gesch

irrt vnd sam gleich perut zu
wandeln vnd was nit wissent daz
er der engel got was Er gruost in
vnd sprach Von wan nigen wir
dich gehalten guter Jungling Vn
er antwort Von den freunden flet
vnd thobias sprach kennstu den
weg der furtten die gegen Medo
rum Im antwort er Ich kenn in
vnd all sein weg hab ich enslich
gewandert vnd pin verleben per
Fabelo eim bader der wot in
Fages der stat medorum die geleg
en ist auff dem perg Egothamis Zu
in sprach thobias seht mein vnt
halt mich bitt ich bvs ich dise selb
verkund mein vater Da gye an
thobias vnd sagt alle dise dem sein
vater vber dich irndert der vater
daz er empfang zu in vnd als em
ging er daz sprach er Freud sey dir
allweg vnd thobias sprach was
freud wirt mit ich der in den vnt
ein sitz vnd daz liebt der hymills
mit sich Im antwort der Jung
Sturths mutz ps. i. belei b. An
nachstu ist er daz du von got gekunt
wirst vnd also sprach thobias in
macht ich gehin mein sun zu ga
belo in Fages die stat medorum
vnd was du widerkumbst so gib
ich dir dem son vnd zu in sprach
der engel Ich fur vnd wider fur
in zu dir Im antwort thobias Ich
pitt dich zung mit von welchem
haus oder welchem geslachte bist
du Im antwort Raphael d engel
vnd sprach Das geslachte fuyghu
erns tagloners oder den tagloner
der mit deinem sun gang Sunder

daz ich ich villach die onfigt
Erant ich. Ananias Ananias des
grossen sun vnd thobias antwort
Aus em an grossen geslachte bist
du Sunder peger ich daz du mit
zurist daz ich wolt bekennen dem
geslachte Aber sprach zu in der
engel Ich pin der gesunt furt vnd
gesunt wider fur dir dem sun in
furttend aber thobias sprach
Wol wandert vnd sey got in eim
weg vnd der sein engel war mit
enich Daz nach beruht wurden
alle ding die auf dem weg waren
zu tingen



Da tet gelegen thobias sein vater
vnd mütter die sein vnd wann
erthi hand miteinander vnd daz
sie gefarn worden hab anzu wam
sein muter vnd sprachen den stab
vnsers alters halst du entfurt vo
halt in geminen von vns wolt
got daz sine gewest wer daz gelt
darumb du in gesunt hast vns
was ping vns armer daz
wir reichait geschatet beten daz
das wir gesehen beten vnsen sun
vnd thobias sprach Mit solt du
warren gesunt kumbt wider vns

er sin vnd gelintet er wider
in vns vnd dem augen werden in
leben Ich glaub furbar das ein
guter engel gotz mit vnn wandert
vnd wol schick dat vnn vn gewur
cket wirt Also dan er mit freud in
der kum zu vns In diler stumm
hort auff die sein mitter warnen
vnd swang **Das. vi. Capittel.**

Esther ist aber thobias
vnd ein hant volgt
vnn nach vnd verleib
die ersten belehrung
ber dem wasser Tugis vnd ging
aus dan er wusch sein hant



Vnd nimm war ein graulicher
visch ging aus da von dan er in
frau den was furchtend thobi
as vnd schrey mit groener stum
sprechen her er velt mit an
vnd der engel sprach zu vnn pe
grew die oelshuppen vnd reut
in zu dir vnd da er in gezogen
het an die drucken von zippeln an
fing vor son kulln do sagt vnn d
engell entward disen visch vnd
sein hert vnd sein hert vnn gall
en vnd leber behalt vnd hat die

vnn furbar dise sind notturflich in
ertner mitsch vnd da er dan ge
tan het er birt sein fleisch vnn mit
in tragen sie a vnn weg vnd dan
vbrug helten sie dan sie genug het
ten allsang prs sie komen in tag
es die stat Medor Darnach singt
thobias den engel vnd sprach in vnn
Ich pit dich Maria beuder dan du
mit sagst man ertner haben dise
die du mich von dem visch haist
behalten vnd antwurtend spr
ch er vnn. Soms herten erntail ist
dan du er leyst auf toln der muck
sein vertreibt v. verزندt als ge
schlacht der teuffl es se von dem
man oder frauen Also dan er fur
pis mit genahet in vnn vnd die gall
sein ist hant zu salben die augen
vnn den ein fleth. v. vel ist vnn sie
werden gehalt vnd er sprach zu vnn
Wo wilt du vnn verleiben vnn ant
wurtend der engel sprach Es ist
hie Siguel mit nannen nabet ein
man von dem ein geschlacht vnd
er hat ein tochter mit nannen si
in vnd kinder weder knaben noch
tochter hat er kum dan allam sie
du wirt geben all sein hab. v. gut
vnd du mußt sie nemen zu genah
bel Darumb begeret von vnn vnn
ter vnd er gert dir sie in weib
da antwurt thobias vnd sprach
Ich ho: darumb dan si geben ser. vnn.
mamen vnd sie sind tod sin der
auch dise hab ich gehoert dan der
teuffl sie getort hab darumb
furth ich dan mit villicht auch
mit dise widerfarn vnd so am
miger prn ich mamen freunden

Ich legte alter mit trauern in ir ab
gründet. Da sprach der engel Raphael
zu mir: Ich will dir
welch sein den angestrichen mag der
teuffel die linder fürchte die die ver
gnablung also empfahen das sie
got von mir und mein gnuß auf
Nahen und wer vollst also anlig
als du maull und pfand in der
kinn verstantnis ist Gewalt hat
über sie der teuffel. Du aber wann du
sie nimmst und erregst das laß
kinnerlein. Drey tag gantz an dem
bisch von ir und nicht anders dan
gehet pfug mit mir und in der
selben nacht angenit die leber
des vilsch fluchig wirt der teuffel.
Aber an der andern nacht in der
infigung der heiligen patriarchen
en wirsch in gelassu. Aber an der
dritten nacht wirt den seggen eruo
gen das von euch gelint sin ge
poin werden vergangen. Aber der
dritten nacht nimm die zundstangen
mit der weicht der herzen durch
lieb der sin mer dan durch gelust
geführt das du in dem sin Aba
be den seggen der herzen eruoßst.



Eingang des vii. cap.
sind aber zu Raphael
und sie empfing Raphael
mit großer freud. So
anstandende Raphael Thobiam sp
nach Anne seinem weib. Wie gleich
ist dieser Jungling meinem vetter
A. Thobiam und da er den gesprochen
bet sprach er: Von wann seit er Jung
vnsen bänder und sie sprachen: Von
dem geschlecht Neptalim sein wir
aus der stat Ninive und wir sp
nach Raphael. Bekennet ir Thobiam
mein bänder. Sie sprachen: Wir kein
en und da er vil gut von ihm ge
redet bet da sprach der engel zu
Raphael: Thobias von dem du
sagst der ist vater dieses und Ra
phael lanchet sich und küßt in mit
Zahern und wayndet auf seinem
hals spracher: Segnung sei dir
sin der mein. Wie ein eins gutt wo
der pelu man sin bishu von an
na sein weib und sin ir tochter
waynten. A. Zuherten. Nach dem
aber und sie gerod bettu gebot Ra
phael tottu ein wider und machen
irer schaff und da er sie manett
zu dem fubill da sprach Thobias
wie ich heit weder vil noch trinf
dan allam mein barmung. Du be
stettest und verbaust mit gebu. Si
nam dem tochter. Da gehort das
wort Raphael er erschrickt. A. Vocht
wan er uest was geschehen. Ward
sen. vii. mannen und hub an zu
fürchten das mit velleicht disem auch
also gescheh und da er sprach von
dem bitten den kinn antwort gab
sprach in ihm der engel: Nit fürchte

Dich nit sie yn zu geben wan disen
got furtrug soll geben werden zu
gemabel dem tochter darumb ein
ander mocht sie mocht sie nit ge
haben Vnd saguel sprach Ich wer
fell mit dem das got mein züher vo
waren fur sein angelicht gelassun
hab vnd glaub den er euch darub
hab than zu mir komen das dise
vergnabelt wird vren kund nach
gesat Morli Vnd nun solt mit wei
fell tragen das ich sie geb Vn pgnuf
die rechten hant seiner tochter d
rechten hent thobie gab er si sie spre
chent Wer abrahe got ysaaks got
Jacobs sey mit euch vnd er usam
men huf euch vnd er fill sein seg
en yn euch Vnd empfangen erien
breiff machten sie ein beschreibug
einer gemabellschafft vnd dar
nach allen sie wol sprechent got
vnd yn beuist saguel antam
sein wub vnd gebor it das sie be
wart ein ander klaff tinnerleyn
vnd hiez dat ein sarum sein toch
ter vnd wart vnd sprach zu ir
Saurths gemut bvs mein toch
ter der her der hymills geb dir
freund fur dein verdriess das du
geson hast **Das viij. Capittel**

Darnach aber vnd sie
geessin beten da emilant
ten sie den jungling
zu ir vnd also gedicht
thobias der wort der engels vnd
zoh von sein willtalschen. i. sacch
ein taul der lebern vnd legt es auf
lebendig toln da begrieff saphad
der ampt die teufft vnd pand yn
in die wust der obern Egipten



Darnach man die juncbfrau nem
thobias vnd sprach mir samstee
auf vnd dar wir butti got heit
vnd morgen vnd nach morgen wan
yn disen drem nachitten werden
wir got zugefugt vnd aber ver
gaugen der driten nachte werden
wir sein yn vnser gemabellung
wan furbar wir sein kind d beilig
en vnd mugen mit all so vergnabelt
werden als die kuden die got mit
willu vnd aber hunden sie auf
vnd anlytlich hatten sie got pnde
mitenander das gesuntheit yn
wurd gebu vnd thobias sprach
her got vnser Vater dich lobent
die hymill vnd er vnd dar woz
vnd die brun vnd wasser vnd alt
geschöpf die dar yn sind du hast
gemacht adam von dem lamm der
erden vnd hast yn geben ein gebul
ffen Enam vnd miter wan du
wast das ich mit vmb sach der yn
teusch nym ein weib sinder aber
allam der affen lieb yn der ge
ert wart dennam von welt zu welt
a von ewen bis vimmer vnd also
sprach Sam Expari dich her vns

erzamm dich vns dan wir allen bei
de mit sampt ernander gesunt wo
gestehen ist vnd der hurer gelang
knechten hies Faguel sein knecht vnd
gringen mit das sie graben ein grab
dann furbar er vorcht dan mit ein
gleicher man geschick ym also dan
geschick den andern vy. die ern
gringen wurn zu h. vnd da sie pe
runt die grab wider kam Faguel
zu sein weib vnd sprach wir sind
am von demen diem dan sie be
schaw ob er tod sey dan ich yn begrab
ee er betagt. i. lacht weid vnd sie
sint am von wun diem die ern
gring dan kumer lam vnd vnd sy
frisch vnd gesunt bey ern mitern
ander schlack. vnd sy kam wider
vnd verkund ern guten boten wo
segetten den beren Faguel vñ an
nam sein weib vnd sprachen Wir
lobn dir herr got ist was vns ist
mit geschick als wir geschick hat
ten furbar getan halt mit vns
dem erbarung vnd halt von
vns aufgetriben den vunt der vns
durchacht. Erpung pult worden
den zwain arnungen thu sie herr
der mern vollichlicher dich loben
vnd dan opffer rauchen dir der us
lobs vnd seiner gesuntheit dir
opffern dan bekenn die meing d
hauon dan du pult der herr got al
lam yn der grunten erd von shad
an gebor Faguel sein knecht dan
fuulten die grab die er gemacht bet
ee er beleubt. i. betagt vnd aber
seinen weib sprach er dan sie leit
i. perunt wurtlichafft vnd perunt
alles dan in den negern notturtig

war vnd zuo wult hie vnd. m.
wider tet er totten vnd beuanti
ein allen seinen nachpuren vñ
allen freuntten vnd Faguel be
schwur thobiam dan er karat bey
ym zuo worten vnd aber von all
em dan besaz Faguel dan halbtail
gab er thobie vñ machte ein solch
geschick dan der halbtail d' ober
kurt nach vñ mit teigangst. i.
tod tobie zu seiner verichafft kam

Amath. 14. 15. Capit
berufft zu ym thobias
den engel den er fur
bar ein menschen schant
vnd sprach zu ym Maria bender
sit pit dan du verhoist mein wort
ist das ich mich selb zu knecht dir
gab so wird ich mit mit wurdig dem
er furichant. do pit ich dich dan
du nemst thye oder dienst vñ
geest zu. Sabelo yn Fages die stat
in edon vñ gebirg vñ wider
sein hant vñ vñ anpach von
ym dan gelt vñ biest. dan er kam
zu merien lochtratten dan du
selb wult dan zelt die tag mern
vatter vnd ob ich verhoir ernstags
mer betaurigt wur sein sel vñ
furbar siehst wie Faguel mich be
sworn hat der and ich verfincken
mit mag. Da nam Raphael vier
von den knechten Faguel vñ. 11.
Camel yn die stat Fages der meden
fert er vñ vñ Sabelum vñ gab
ym sein hant vñ vñ enpfing
alles gelt von ym vñ verkundt
ym von thobie dem sint thobie alle
ding die geschick wurn vñ tet
yn komen mit ym zu seinen hoch

treitn vnd als er yn waigangen
daz haus faguelis daz vnd er tho
biam in tisch sitzen yn er sprang
auff vnd sie kusch aneinander vnd
wamr. Gabelus vnd lobt got vnd
sprach. **B**esegen dich got Isrl. wan
du bist der sun des allerpestem
manns vnd gerechten vnd got hat
dittendn vnd gebeit. i. thund all
misen vnd gesagt werd segnung
auf dem weib vnd dem freunt vnd
ir weit leben eur sun vnd sun der
eurn brs in der drittn yn vierdn
gepurd vnd sey der sun eur ge
heit von dem herren got Isrls der
reicht yn weilt in weilt vnd daz sy
all gelsprochen betten Amen daz yn
gen sie in der wirtschafft. Sinder
aber mit vordt der herren die wt
schafft der hochzeit triben sie. **Dus**

Aber hat. .v. Capitel

Die ung der thobias durch
sach der hochzeit sorg
sam von sein vater sp
rechent. **S**chait icht warub hat
mein sun oder warub ist er daz ge
halten. **S**chait icht ob gabelus tod
sey vnd manant gab yn daz gelt
vnd ob er anfang betrubt werden
er gar valt vnd Anna sein haus
fatur mit sin vnd vringen an beide
intemander in warnen darub
daz allermynst widerkam zu yn
ir sun zu dem gesamt tag. **D**arub
wamr sein miternit vnuider
punglichen zalen vnd sprach au
ch. **W**e nit sun der mein warub
haben wir dich lassen wallen. **D**u
liebt vnser augen vnd schab vns
ers alters trost vnser lebens hoff

nung vnser nachwartung all die
yn dir allarn warn wir habend
dich solten wir nit haben lassen geen
von vns. **I**r antwort thobias. **S**weit
du solt nit werden betrubt. **B**esunt
ist vnser sun genug. **S**erren ist diser
man mit dem wir yn gesant habn.
Sye yn kuyner malk mocht getrost
werden. **S**under alltag ging sie aus
vnd vmblah vnd vmbging all
weg durch die die hoffnung des
widerkomens sie hofft. i. daz
daz sie von yet yn sah mocht es
gesein daz sie sah den komenden
vnd auch **R**aguel sprach zu sein
ein ardem. **R**eib hie vnd ich send
ein potn des hails von dir zu tho
bie dem man vater. **I**n sagt thobias
Ich bekenn daz mein vater yn mein
miternit yet die tag rehent vnd ge
teligt wart ir geist yn fustelbert vnd
daz nit vil woettn hat. **R**aguel tho
biam vnd er yn durch karm ver
muntt horn. i. geuern wolt daz gab
er yn **S**aram vnd den halbn teil
alls seines guts vnd hab yn kung
en. **I**n mardn. **I**n Cameln vnd hi
kuen vnd vil gelt vnd gesuntin
vnd frolich lies er yn vnd sprach.
Der engel der herren der heilig sey
yn eurn weg vnd fur euch gesunt
vnd ir vndt alle ding gerecht bey
.i. vmb eur freunt. **W**id sehem
werden man augen eur sun ee daz
ich sturb vnd begreiffent wart die
freunt ir tochter vnd kusten sie
vnd lieffen gen vnd wamrtn. i. leu
ten sie eren frebet vnd swiger lieb
haben ir man vnd regyrn das
haus gesind. richten daz haus vnd



Sie selber sich vnergrifflich bitten
 Und da **Das. vii. Capitel**
 Sie widerkamt und kom
 or zu kuraum die ist in
 mittl der wegs gegen si
 mme am. xi. tag und da sprach der
 engel thobias Bruder Du mußt wie
 du verlassen hast dein vater ob es
 dir also gen all da wir vorgehen
 und mit seuffti tuten. i. schaffim
 uns nach gehend da haufig elend
 mit lampt dervem gemahel und
 mit dem vieth und da du ym ge
 viel da sie gingen sprach der engel
 Raphael zu thobias Nimm mit dir
 von der gall der vilsch wann er wut
 notturtuffig also hub. i. nam mit
 ym thobias von der gallen und
 gingen



Anna aber saß bey dem wege altag
 auff dem spitze der bergs da sie von
 verz morbt gewesen und da sie von
 der selben stut erhur. i. sah sein zu
 kunfft sie sah von verz und allu
 hant bekant sie im sin lauffent
 wann sie und verhinert wenn man
 sprechait Nimm dar dem sin kübt
 und Raphael sprach zu thobias
 wann du erngeest dem hauf von

stund anpett den herzen got dem
 en und danck brs ym gebent vnd
 allu hant zu gee dem ein vater vnd
 kuls ym und allspald salb auf seine
 augn von der gall der vilsch die
 du mit dir triffst wils furbar
 da allspald du sie gelalbt werde
 auffsthan sein augen und lebent
 wiet dem vater da liecht der hy
 mells und ym dervem angelicht
 wut er sich freyen da lieff vor d
 hunt der mit wan ym wege und
 gleich sam ein bott kam er mit
 dem seufftten seyns zangels freit
 er sich außstund der phit vater
 er und vngan mit verfernden
 füllen lauffen und gab die hant
 einem kind und lieff entgegen
 seynen sin und enphahent hat
 er ym gekußt mit seinem weib vnd
 sie vngan an barde und vngan
 vor freiden und da er an gepett
 bet got und ym gead sagt da
 sazen sie zu sammen Th nam
 thobias von der gall der vilsch vnd
 salbt die augn seynen vater
 vnd er enthielt nach sam er im
 halbe or. i. stund und da vng
 an von seynen augn die fleck
 gleich sam ein siltm erms arls
 abgeen die pegnuff thobias zoh
 er von seyn augen und von stund
 da gelicht enyffing er vnder
 würdig got er und auch seyn
 weib und all die ym westen. i. kan
 ten und thobias sprach Th lob
 dich her got Isrl' wann du hast
 mich gekestigt und du hast mich
 behaltin Nimm dar uthie thobias
 mein sin Eyngangen ist auch nach

Ihobias

vij. tagen sat in sein weib vnd alle
kauf gelind vnd viel gelint vnd
Cameln vnd vil anders vnd ander
gelt vnd du gelt das er empfing
en het von gabelo vnd er verfuert
sein freuntin alle wolthat got die
er getan hat vmb vii durch den
menschen der vii gefuert het vnd
da komen Ithior vnd Nabath die
mag thobie sich freuent zu tho-
bia vnd mit freulichen vii von
allen gute die vmbgestan het got
vnd vij. tag erant mit grozen
freuden sind sie gestreit **Das vii.**

I berufft zu vii **Cap**
thobias sein sun vnd
sprach zu vii **W**ann mu-
gen wir geben disen be-
ligen man der komen ist mit dir
Kuttvrent thobias seinem va-
ter sprach **V**ater wann lous geben
wir vii **W**ann mag würdig sein sein
er mittat. i. gutheit mich gefuert
vnd widerher gefuert hat er gelun-
den **W**ann gelt von gabelo hat er en-
pfangen Ein weib haben hat er mich
gethan vnd die teuffl von ir hat
er geschwagt. i. geschilt. freud vren
freuntin hat er gemacht. mich selb
von der freilung des vists hat er
beschirmet dich auch hat er than
sehen das licht der himels vnd aller
guten durch vii sey wir erfüllt **W**ann
würdigs vii mügen wir geben **S**un
der aber bist ich dich vater das du
vii bittest ob er viltlicht sich wir-
dig zu nemen den halben teil von
allen du pracht ist vnd sie waren
ruffen vii der vater vnd der sun
das er sich würdig zu nemen halb

en teil aller dinge die sie pracht beten
Du sprach zu vii **S**aphad **H**armlich
lobt den got der himels vnd per all
en lebenden reichthum vii **W**ann er
hat mit euch getan sein erbarmung
Fürbar die hämlichkeit des künigs
verborgen ist gut aber die werlt got
offen vnd verleben ist erwidrig
Gut ist das pet mit wist vii die
allmisen mer den die leben gelt
sameln **W**ann allmisen von dem
tod lost vnd sie allmisen vilt die
wunigt die linder vnd tut vnden
das ewig leben **W**elt aber thund
peuhat vnd linder vunt linder sie ir-
sel darumb offn ich auch die war-
heit vnd verpirt mit von euch die
verporgt red **W**ann du pettest mit ra-
bern vnd vergrubst die toden vnd
verliet den fubils vnd den toden
durch den tag vnd dem haus ver-
pirt vnd der nachtr sie vergrubst
Ich pracht dem geber dem heren vnd
darumb das du genam wilst got
nor wann das dich perant ein der
sichung vnd man hat mich gelant
der heren das ich hant dich vnd sar-
am das weib des suns von der teuffl
ledigt Ich fürbar vii **S**aphad der
engell einer aus syden die viltend
vor got vnd das sie dilt hant betruet
vnden sy vnd zittern vilt sie auf
ir angelicht vnd der engell sprach
zu vii **D**er frid sey mit euch **I**ch solt
euch mit vortan fürbar das ich was
ber euch das was ich durch den will
en got den lobt vnd singt vii **I**ch
sab fürbar als ob ich mit euch du
vnd truneth linder aber ich einer
viltichagen speis vnd truneth das

von menschen mit gesehen mag werden
neuw ich darumb ist rat das ich in
derkum zu got der mich gesant hat
Aber ir solt loben got vnd ankunt
alle seine wunder vnd da er dise ge
redt von sein angesicht ist er hin ge
zogen. i. abgangen vnd furba ino
thien sie in mit gesehen da gescheit
lagen sie. ii. o. lobten got vnd than
den auff vnd verkundten alle seine

wunder **Das viij. Cap.**

Ersthand was aber tho
bias der elter sein mund
lobt den herren vnd sprach
Gross puth her: vimmer ewiglich
vnd in alle welt dem reich vnam
du vermagst. i. schaffst vnd behest
hinfurst in die abgrunt vnd wider
herfurst vnd er ist mit der ewiglich
dem hant. i. gewilt pechtigt dem
herren kinder isrl vnd in angesicht
der volker. i. hand lobt in vnam
er hat vns gescheit vnter die hand
die in mit kennei du ir ankunt
sein wunder vnd tut sie willn da
in ein ander got almarhtig ist an
in Er hat vns geknigt durch vns
er pechtigt vnd er behest vns dth
sein erpurnung seht darub an
wan er mit vns gethan hat vnd
mit zittern vnd wecht pechtigt
in vnd den künig der welt erhocht
in ein wercken vnd ich auch in
der erd in ewer wandtuch wud
ich in bechtigt wan er beknigt
hat sein maeltat. i. groz müßen
in ein sundig volck vnd darub
wert bekt ir linder vnd tut gerech
tikait ber got gelaubt an er hat
mit eith sein erpurnung Thob

vnd mein sel werden gehend in in
lobent den herren als sein auferwelt
würkt tag der freuden vnd pech
tigt in **O** Jerusalem die stat got
gekeltigt hat dich der herz in den
wercken seiner heit vergich. i. becht
dem herren in dem gütel vñ lob
got der welt da er widerkum in
die sein tabernakel vnd widerkuff
zu dir all genangen vnd so wurstu
dich freuden in aller welt der welt
mit ein sehem bern liebt wurstu
leuchten vnd all end der welt wer
den dich anpetten belacht von
wer werden zu dir kommen vñ gab
weidens trug. i. bringen dem her
en anbeten weidens den herren
in dir vnd die erd dem in der hant
likait werden sie haben namen dem
en den groz weidens in die an
ruffen verflucht sind die verma
hen vnd verdampt werden die
schelten dich vnd auch gelegend
werden die dich gebauet du aber
wilt afeut in dem himel vñ
all weidens gelegend in gesamt
zu dem herren **Salig** sind all die
dich liebhaben vnd die sich freuen
auf dem frid **Mein sel lob den her
en wan er gelöst hat Jerusalem die
stat sein von allen von triblich
i. kimmerlich der herz got o vnser
Salig wird ich ob die pelerbung
mens samens werden sehent die
lautterkeit sein die tho: **Thien**
von **Saphir** vnd **smaragd** wer
den gepauet vnd von edeln ge
stein aller vmbgungt o maren
die gassin von lebendem stein in
vñ in allen all sein. i. ir gassin werden**

gepfleust vnd durch ir gasslin
wurt allema. i. er dem herren ge
lungen gelobt sey der herre der er
höhet hat sie vnd sein reich sey in
welt zu welt. i. ewiglich **Das viij.**

And volbrachte **Capitel**
sind die red thobie vnd
nach dem als er geleutet
ward lebt er. xij. jar
vnd sah die sun seiner neffen vnd
erfulle die jar Cxij. vergangen ist
er erwundtlich. In minne wun
sichbar ym. lxx. jar dan liebt der
augen verloht er vnd. lx. jarig an
liebt empfing er. Dan ander aber
seins lebens wun in freud vnd mit
guten mits der vorcht got. Vnschied
i. fur er yn fird. In der stund aber
seins todts berufft er zu ym thobi
am sein sun vnd. xij. jarig sein
sun sein neffen. i. ewickl vnd sp
rach zu ym Nabott wurt d'vnter
gang. i. verlust minne Nun fur
bar aufsteet dan wort got. der her
re vnd vnser beuder die gestreut
sind von der erd. Ihesu werden wid
komen vnd aber all sein wult. i.
verlassen erd wurt erfulle. Vn dan
haus got. dan yn ir anstunt ist
wurt widergebauen vnd dar wer
den widerkomen all die got sind
furchtend vnd verlassen werden die
hand ir aptgot vnd komen in ie
rusalem vnd werden yn ir won
en vnd sich freuen yn ir all künig
der erd werden sie anbetten der
künig. Ihesu. Ihesu. darumb mern
sun euren vater. Dien dem herre
yn vorcht vnd erfrucht dan ir tut
dan genallu sey ym vnd euren sun

gebiet dar sie in gerechtikeit vnd
geben allmosen vnd sein yn der
vorcht got. vnd lobn den herren
yn aller zeit yn der wartait vnd
yn ganten ir tugent Nun darub
sint die men hort nuch vnd solt
mit verlabn die Sunder all an
welchem tug ir vergreubt eir mi
ter bey mir vnd yn ewigk. Dar
nach sent. i. naigt eir genig. Dan
ir aufsteet von himmen. Wan fur
bar ist sie dar ir bouwart geit lon
den ir. i. selb. Selcheben ist ab nach
tot ir miter thobias. Ihesu ab von
minne mit weib dem sein vund
künden vnd der sun sin vnd ist
widerkomen zu seinem swacher vnd
sünger vnd er vund sie gesung yn
guten alter vnd ir soeg. i. arbeit
trug er vnd er beschloht ir augen
vnd all erblichafft der haus. Ragud
er selb vernam es vnd sah die
künigin gepurd die sun seiner sun
vnd erfulle die jar berere. vnd
vorcht der herren mit freud begri
ben sie yn all kind. i. gelichlaht
dan sein vnd all seine gepurd in
guten leben vnd yn ewer heiligen
wohnung verleib also dan er genam
was got sein den menschen vnd
allen wunden der erden.





Arphaxat also künig der Meden vñ
 reichkünig vil volcs sernem gewalt
 vñd er künig ein stat die allernach
 tigksten doe nam er Egarthans
 aus stam gemert vñd gebawen
 die mairin ir vñd der hoch hex. ellen
 yogen vñd der praut der ellin xxx. die
 thürn aber ir legt. i. setz er in hoch
 i. sellen yogen durch die gemert. i.
 un. erth. Aber ir bayde setten. xx.
 schuch vñd yogen außreht vñd
 er setz ir toz vñd der hoch der thürn
 vñd er reht sam ein minger der
 vñd minger oder mach seyn her
 i. schar vñd vñd der ere seiner wa
 gen darumb vñd dem far dem. xij.
 ferns rehts Nabuchodonosor künig
 der Assirien der reichkünig zu Mi
 mine der grossen stat der staut wi
 der Arphaxat vñd behalt vñd sin
 dem growen veld dar künig künig
 ber Assirien vñd Tigris vñd in
 ladin vñd dem veld Euphrat des
 künigs Eltonum dar ward erhört
 der nam Nabuchodonosor vñd dar
 hertz sein ward erhört vñd künig
 zu allen die vñd vñd Cilicia vñd
 damasco vñd lybano vñd in den

volden die vñd Carmelo vñd Cedar
 wam vñd die wunden vñd Eoli
 lea vñd vñd dem grossen veld El
 dielon vñd in allen die wam vñd
 Samaria vñd über dem wasser
 Jordan bys zu selin vñd zu aller
 erd felle allslang bys man kumbt
 zu den pergen der Morikand. Zu
 den allen künig pottin Nabuchodo
 nosor künig der Assirien die all
 mit arin gemit widerredten vñd
 widerheffen. i. künig sye künig vñd
 an ere warffen sye ab dar ward
 gemindigt Nabuchodonosor
 der künig zu aller der erd sinne
 er bey seiner kron vñd sernem reht
 an dar er sich beschirmt von allen ge
 genden



Al fur darumb dem. xij. Cap.
 ein Nabuchodonosor der künig
 am xxij. tag der ersin monach
 geschach dar wort vñd dem künig
 Nabuchodonosor der künig der
 Assirien dar er beschirmt sich vñd
 er berufft zu sin all die grossen
 geschlecht vñd all hertzogen vñd
 sein streiter vñd her mit sin die
 gebawen seyns stat vñd er sprach
 dar sein gedank in sin war dar er

alle erd vntterthänigt seiner macht
 Da das wort wolgeuill allen da be-
 rufft Nabuthodonozor der künig
 zu vñ Oloferne ein fürst der
 Ritterschafft vñ sprach zu vñ
 See aus wider alle reich der vñ-
 tergangs vñ wider die zu dem
 widdereffen die verschnächt habe
 meyn macht mit vertung dē aug
 an künigen reich vñ all genant
 stet mach vntterthan mit. **D**a be-
 rufft Oloferne die fürst vñ
 maister schafft der tugent. **A**ssy-
 en vñ zalt die man vñ der auß-
 richung als gebot bet vñ der
 künig hunderttausent vñ xx.
 hundert der Fußgeer reitender vñ
 sitzen. **xij.** vñ all sein auß-
 richung tet er vñ gehen vñ meing
 vñ all bei Cameln mit disen om-
 gen die den herzen gnug waren
 oberflüssig vñ auch die heit
 der oßeln vñ heit der schaff der
 man kam zal frucht von allen
 Syerim vñ seinen genert bestelt
 er beraiten. **G**olt aber vñ silber
 von dem hauss des künigs nam er
 walt vil vñ gefarn iser vñ all
 sein schatz mit den wagen vñ rei-
 tenden vñ sitzen er dē bedeckt
 dan angelicht der erden als die bew-
 schertel vñ da sie durchgangen
 waren die endt der Assyrien er kam
 zu den grossen bergen. **A**uge die sind
 zu der dencken hant Celina vñ
 er auff stant all sein **C**astel vñ
 behielt. **i.** gewin all warnung vñ
 macht vñ vntterthan die aller-
 reichsten stat Meloth vñ pennubt
 alle vñ **I**tharlis vñ die kinder

Innabel die waren gegen dem gesicht
 der wult vñ geist Osten der erd
 Celeon vñ ging über Estanten vñ
 kam vñ mesopotamiam vñ sprach
 all borthtet die da waren von dem
 torrent. **M**anbre pismam kumpt
 zu dem mer vñ bekumert sein end
 von Celina bys zu den enden. **S**apbet
 die sind gen ostem vñ er zühut
 all sein Madian vñ beraubt all
 ir reichthumb vñ all die vñ wider-
 stunden die tott er vñ spitz der swert
 vñ nach disen ging er ab vñ die
 veld damals vñ den tagen der schin
 vñ verprant alle stat vñ all baum
 vñ weingärten tet er vñ der schnei-
 den vñ die vordt sein viel auff
 alle die hynvonten die erden. **D**as
Arnach lauten. **uy. cap.**
Er legaten aller stet die
 künig vñ fürsten **S**y-
 rie alls mesopotamia
 vñ Syria Soball vñ Libie vñ
 Celene die kommen zu Oloferne vñ
 sprachen. **A**uffhor vñ wird die dem
 ber vñ **x**an peller ist fürbar das
 wir lebeit die Nabuthodonozor künig
 den grossen vñ sein die vñ-
 terthan dan dan wir sterben mit
 vnttergang dem vñ sein wir der
 dienststat vñ unser schaden leiden all
 vñ stet all besitzung all berg vñ
 buhel vñ velder vñ heit dē dñsen
 vñ heit der schaff gail vñ pferd
 vñ Cameln vñ gantz vñ unser reich-
 tumb vñ hab vñ vñ unser haus
 gesind sind vñ demem angelicht
 all vñ demem angelicht wir
 auch vñ vñ unser sun vñ sein
 dem knecht kün vñ her fridlich

vnd gebi auch vns erdunst als die
 wolgerichte. Da ging er ab von den
 bergen mit den reisenden in gross
 en kugenden vnd gewan all stet
 all gehent vnd all die worten auf
 der erd vnd von allen steten nam
 er ein belffer zuhilff. starkh man
 vnd auferwelt zu dem streit vnd
 solche vorbt den selben gegenden
 anlag. i. an viel da aller stet vnn
 wend. i. burger vnd furth vnd die
 geertn miteinander mit den velt
 en aufschien entgegen dem kon
 enden vnd empfangen in mit for
 on vnd kumpen kugent lachz feiff
 en rumbeln vnd paffen noch dan
 mit mit dem da sie da tereu mocht
 tens geschnitten den grimen zorn
 sein herten. xxi. it stet pracher
 vnd ir wils verstaund er furbar
 gepoten het ein Nabudodonosor
 da er all got der erd aufwilt. Also
 da er allam got gesprohen. i. ge
 nant wird von allen den geschla
 chtn die von der macht olöferu
 mocht werden vntertanigt durch
 gend. vnn. er aber syrusin soball
 vnd all appamian vnd alls me
 sopothamian da kam er in fou
 meos in der erd. Babaa vnd nam
 ir stet vnd saz. i. wint da. xxx. tag
 in den tagen tet er lammien all sich
 ir seinet krafft. *Das fünfft Caput.*

Anthör ent wun die kin
 der isrl die da wuntn
 in der erd juda vnd hren
 sich velt von angelicht
 sein die zittern vnd gntweil auch
 anviel die syn ir da mit dastet
 ten selin vnd dem tempel der herren

da er gethan het andern allen stet
 en vnd in tempeln vnd sancten
 in all samarian scheibumb bys
 zu fericho vnd besetien all spit d
 perg vnd mit manen vmbgeben
 sie ir gassen vnd samptu frucht
 in besatzung der streit d. priest
 er auch Eliachym schreib in alle
 die wun gegen eldrelon die ist ge
 gen dem angelicht der grozen veld
 ber dorthin vnd alle durch die
 der durchgangt sein mocht das
 sy verwarnt vnd behielten die
 aufgenig der perg durch die d
 wegfam mocht sein gen selin
 vnd dalselbst behielten da die ent
 der wegfam mocht zwischen den
 bergen vnd die kinder isrl teten
 nach dem als in gesat vnd ge
 potu het der priester der herren
 Eliachym vnd alls velt schrey
 zu dem herren mit grozem anstend
 v. ligen vnd dienütigt sein selin
 in vulten sie vnd ir weib vnd sich
 an teten die priester mit kaptlan
 den vnd die kinder legtn sie wider
 den tempel der herren vnd den al
 tar der herren bedekten sie mit ein
 kaptuch vnd rufften zu den her
 en got isrl armutlich mit ain
 da mit geben wurden in rumbir
 kinder vnd ir weib in taphung
 vnd ir stet in verendung vnd
 ir beilige in vnterungung dan
 Eliachym der priester der herren
 der gros vmbging alls isrl vnd
 hat in in gesprohen wend wilt
 furbar da er hort hat der herren
 ser gebet ob ir verleybeit verlybt
 in dem vulten vnd brin vnanige

Judith

der herren Bedachtung seit Moysi des
knechts der herren Der Amalech der
trauert vnd hofft yn seiner tugent
vnd yn seiner macht vnd yn sein
en her vnd yn sein schulten vnd in
wag den sein vnd yn reitenden
den sein mit mit esen vechternd sin
der mit heiligen gepot anpettend
hinwarff also in der geschlagen wer
den gantz all vemt ist ob it vleit
yn disem werck das ir angewan
gen habt Darumb zu diser man
ung der fern den herren bittend
verleibent waris yn angelicht der
herren also das auch die di opffer
opfferin dem heren vmbgantz
lich mit klagklaiden i-busen ge
wandten opfferin das opffer dem
herren vnd alsch was auf vren
haupten vnd von gantzem herts
en den iren all anpetten sie den
herren das er beschaut volck das
sein ist



Echint das .vi. Cap.
ist aber Oloferni dem
fürsten der Vitterschaft
der Assynen das di kind
ist beraitt sich zu widerstehen vnd
die weg vnd pfad der berg besch

louen betten vnd von grossen giv
nen enbran er yn zorn grossen vo
berufft all fürsten Moab vnd her
trogen Amion vnd sprach zu yn
sagt mir wer sein mag dich volck
der die gepurt besitzt oder wie wer
lich vnd wie gross ir ster sind wan
auch ir krafft oder tugent sein od
welch sey ir meing oder warumb
sie vor all künigen yn Orient ver
sinnacht haben mit vnd mit sein
ausgangen entgegen vns das sie
vns enphaben mit frid **Dan Ach**
io: ein fürer i. herzog aller kind
er Amion antvurtet also sprach ob
du her der mein würdigst dich mich
zu hoin ich sag die warheit vnn
demer angelicht von den volcken
das yn den geburgen wont vnd
mit aufgeand wirt falsch wort von
mervchen mündt **Dan** volck wirt
von dem geschlacht der kaldeen hie
zu dem zisten yn Mesopotamia
hant gewont **Aber** fürbar sy woll
ten mit nachvolgen die gotter Ir
vater waren yn der erd **Daboonum**
vnd also verhiessen sie die wach
opffer ir vater die yn der meing
der got waren **Am** got der hinfils
sie speert haben vnd er gebot yn das
sie davon aufgingen vnd won
ten yn Cayran vnd da bedethr
bet als erdtrich der hunger da ab
fury sie yn Egipten vnd daselbst
un. **Far** sind sie also gemert wor
den das getielt werden ir schar mit
mocht vnd da besuurt sie d. ki
nig Egipti vnd auch yn d. pannung
seiner stet yn dem layn vnd w
gelln sie vnter getirnt betten da

ruffens zu got iren herren vnd
er schlug die ganzen erd egypti mit
mangelar plagen vnd da sie aus
warffen die egyptischen von vnd
aufgehört die plag von vñ vnd
aber sie wolt wibeli vnd zu lerne
dienst widernehmen. i. pringen da
sy flohen der got der himels da mer
auffter also da hin vnd her die
warer sam die maren zu sinnen
gehaßt wurden vnd sy tructens
fals den grunnt der merck mit vñ
den duthungen vñ der selben
stat da die vñ alder schar der egi
pten sie nacheylt also da mit
warer bedecht ist da mit verlaib
halt armer der dise nit den nach
koment verhiert auch aufgangen
da rommer die wult sñai des
bergs komen sie vñ den nye karn
mensich wonen mocht oder eruns
mensichen kind gerwet hat dalselbst
die puttern pringen sind gefüllt
vñ zu trincken vnd durt. xl. jar
farlich nut. i. spers sie von dem
hymel veruolgt. i. lern haben wo
sie erungangen sind an bogen vñ
schuß vñ an schilt vñ lereit. 7.
got hat gestritten fur sie vnd hat
gesigt vnd er mit gewesen der an
genallen hab dis volck dan all
am wan sie abgangen sind von
dem paw. i. erung der herren irs
goti vñ cofft aber an got dem iri
sie emandern geert haben geben
sind sie vñ rath vnd vñ daz lereit
vnd vñ schant vñ cofft aber sy ge
rue haben gangen von de dinst
goti der iri got des himels gab vñ
krafft widerstand. Zu lezt auch

den künig Chananeum vñ **Jebale**
um fereum vñ etheum einem
vñ Amoreum vñ all machung
vñ Echon schlugen sie irder vñ
werden vñ ir stet sie besazem
vñ solang sy mit gesunden vñ
angesicht irs goti da warn bey
vñ gute wai furbar ir got haßt
die porbait vñ vñ vñ den
farn als da sie abgingen von dem
weg den vñ der got geben bet das
sie dñ vñ wunderthi verend sind
sie mit streit vñ vil geschlacht
vñ ir vil sind gemangen abge
firt vñ erd die mit ir vñ. Jar
nach aber. i. man so sie befert sind
zu dem herren irem got von der
strawung da sie zerstrent waren
sind sie gesprungen. i. gesamp vñ
sind aufgangen dis gepurt alle
vñ anderwilt besazem sie Jechi
da sind die heiligen der heiligen
darumb nun niem herz fragt ob
armerlay porbait sey vñ ange
sicht goti der iren vñ aufgesid
wir zu vñ vñ gebeit geit got
der ir sie die vñ vñ vñ
werden vñ vñ dem noch demer
macht ist aber mit erzunung
des volcks bey dem herren got dan
vñ mit widerstehen migen wir
vñ vñ furbar ir got beschribt
sie vñ wir werden zu gespott all
er erden vñ geschehen ist da auf
hoit wden Achior dise wort erzunt
sind alle die grosten fursten Olo
ferus vñ gedachten totten vñ
spretten armer zu dem andern
wer ist der der spricht die kinder
stet migen widerstehen dem künig

Nabuchodonosor vnd sein herren
 wann leit an barnalsch vnd an
 kniff vnd weilsait der kniff der
 streit das darmit bekenn Achior
 das er vns treugt. See wir auf yn
 die geburt vnd wann genangen
 werden ir mächtiqn dan mit den
 selben durchschlagen wirt er mit
 ern swert das wiss alls volc das
 Nabuchodonosor ist got der erden
 vnd an yn ander mit ist



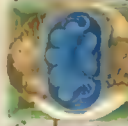
Estehen das die Cap.
 ist aber da sie auffhoer
 tendt reden erantur
 Olofernes sprach Zu
 Achior: wann du hast vns gewill
 agt sprechent du das volck be
 schutit weerd von yrem got das
 ich nun dir sag das mit ern got
 ist das Nabuchodonosor wann wir
 geschlagen sy all als er menschen
 darnach du selb mit yn mit dem
 swert der Assyrien wirt ver
 theilt vnd alls ist mit dir yn der
 theilung wirt zertheilt vnd pe
 nern wirstu das Nabuchodono
 sor sey herr der gantzen erd das
 darnach das swert maner Ritter

schafft wirt geen durch dem seitt
 durchstochen veltu vutter dem
 wundern ist vnd wirt furpar
 mit attem alls lang bys verendst
 mit yn furbar. Aber ob du dem
 weillagung war schatt mit einvil
 dem angelicht yn thurn vnd die
 vordt die behalten hat dem ange
 licht geab von dir ob dise wort die
 mein schatt mit migen volbracht
 das du aber bekennst das du mit
 am lampt yn dises gewar wirt
 nimm war von diser stand dem selb
 en volck wirtu zu gesellt vnd wann
 sie wurdig yem man swert enpha
 ben du selbst einer gleichen mit wist
 vutterlich. Dan gebot Olofernes
 sein knechten das sie begyrth Ach
 or vnd yn furten yn Bethuliam
 vnd geben yn in die hent der kynd
 ist vnd nement wagn yn die kne
 cht Oloferne gefarn sind sie vnd die
 volder sinder aber da sie genabten
 den burgen da gingen aus wider sie
 schlingverffer



Aber sie abkatten in der seitt des
 pergys vnd punden Achior zu ern
 paim mit henden vnd mit fußin

Vnd also gepunden von wider heilich
 sie yn yn ferten wider zu irem heren
 Aber die kind ist abgangen wo
 Bethulia vnd komen zu yn die yn
 entloffen vnd hielten yn in Bethuli
 am vnd yn mitt der volcks yn setzen
 1. stellen waren vnd sagten war der
 sach war du yn gepunden die Assi
 ri gelassen beten in tagen aber den
 selben war daselbst ein furst onas
 sun mutha von dem geslachte syme
 on vnd tharim der war gotthouel
 yn mittellung also der ersten vnd
 in ansecht aller sprach Achior als
 an er geredet hat da er gefangt ward
 von Oloferne vnd wie das volck o
 loferne vmb das wort wolten getot
 haben yn vnd darumb desgleichen
 er Olofernes vult errunnt hies
 yn den stabelnischen geben werden
 darumb wann er uberwint ist dan
 er vnd auch den selben Achior man
 gethan perningen hies verderben
 1. vnterren oder laden durch das
 er gesprohen bet got den himels ist
 beschirmer der ir vnd da alle dunt
 Achior bet aufgelegt du volck viel
 auf sein angesicht anbetent de heren
 vnd mit gemarnen waren vnd
 klagen armutitig gepet du ir he
 den heren aufspillen sprechent her
 got der himels vnd erden heb an die
 hoffart ir vnd schaw vns der diem
 titat vnd da angesicht den ir bei
 ligen her vnd zalt du du mit ver
 last die von dir stumen 1. hoffung
 haben vnd wer von in bel vnd
 seiner tugent 1. krafft beschilt den
 diemutitig gen so also dan warnen
 vnd durch den gantzen tag das ge

pet der volcker erhalt trostent wir
 den si Achior sprechent der got vult
 er wider der krafft du gepiedigt halt
 er der selb widerloner get du die
 gleichblonung du du mer liebst
 den ir vntergangt 1. verderben
 Man aber der her vns her got get
 die firtant den sein kueten so
 sey auch der her mit dir in vns
 mitt vnd alls die wolgen all also
 mit allen den dennen von nach
 dem als onas genot ward die ir
 einpfing yn in sein haus vnd
 machte ein gross nachtmal vnd
 berufft all priester unterman der
 als erfüllt wart du vult da assens
 darnach aber berufft ward alles
 volck durch gantze nacht yn der
 firtan beten sie bittend begernt
 hilt von got ist **Das. vii. Capitl**

 Oloferne aber am an
 dem tag gepet sein her
 ren du ly auff gungen
 Bethuliam Ir ir aber
 furbar der firtant den. 1. 1. 1.
 vnd reitender. 1. 1. 1. an die beir
 tung der man die geniet her die
 vintinul vnd die zugehert waren
 von den gegenden vnd steten aller
 tugent all mit am beirntu sich in
 stent wider die kind ist vnd ko
 men durch spin da beris bys yn
 die both der aufseht dothaym wo
 der stat die haust belma by zu cel
 mon die ist gegen esdelou kinder
 aber ist da ly haben ir manig stert
 ten sich auf die erd legten als her
 auf ir haupt armutitlich waren
 beten da got ist erpurnung die
 sein erndigt vber sein volck vnd

man nemen ir streitwaffen vnd
 lauen an die ster die die enge den wegs
 den steg lauten zwischen den gebir-
 gen vnd waren sie behütten gantz
 tag vnd nacht Aber da Olofernes
 vmbgingt zu sterb bekant da der
 brunn der dar ein flou yn ir wasser
 führung von dem endt osten aus
 der stat er es wunt vnd verschneiden
 gebor er ir wasserführung Es waren
 doch mit ver von der mauer prun-
 nen aus dem wasser gedroht haim
 lich werden geschöpft wasser zu treff-
 tigen mer dan zu trincken. Sinder
 aber die kinder Moab vnd Amon
 gingen zu Oloferne vnd sprachen
 die kinder Israhel hassen vnd trauen
 mit yn dem sper noch geschon sin-
 der sie beschumen die berg vnd si-
 peruun die buehel yn der höch ge-
 lant da du darumb sie an angend
 streit mügest überwinden so setz
 butter der prunnen da sie mit
 schöpfen von yn vnd an swert
 tottu sie oder aber villedit man
 müd werden so gebens ir stat die
 sie libation yn den bergen gelegen
 mit müg werden überwinden vnd
 wolgeruoll die wort bey Oloferne
 vnd bey all sein soldaten vnder
 besatz libebumb. Ir zu veruchen
 prunnen vnd da dise hüt durch vor-
 kar was ausgangen da gebracht
 die alster vnd die laubung der
 wasser alle die fironnen yn Bethu-
 la also da mit was yn der stat
 da von sie wurden gelat mit am
 tag nam zu der mahl ward geben
 da waren den volcken all tag dar-
 nach zu die gelambr all man vnd

frauen Jung vnd die Knyen all
 mit arm mit einer schyn sprachen
 vntil der her zwischen vnsler vnd
 dem was du hast yn vns gethan
 vbel. Wir wolte werden firdlich mit den
 Assyrien vnd darumb hat vns got
 verkauft yn ir hent vnd darumb
 ist nyemant der zu hilff kum so
 wir werden nydergeschlagen vor
 yren augen yn düst vnd yn gion
 er verlust vnd man gelambr sind
 all die yn der stat sind da wir
 vns mit willen geben Oloferne
 pesser ist furbar da wir gen ang-
 en loben den beren leben da da
 wir sterben vnd sein zu gelport all
 ein fleisch so wir leben vnsler weib
 vnd vnsler kind sterben vor vnsern
 augen Wir berenugen hent hruill
 vnd erd vnd got vnsler vater der
 vnsler rath strafft nach vnsern
 sünden. Da ir ver gebt die stat
 yn die haut der ritterschafft Olo-
 fern vnd sey vnser end kurz yn
 spitz des swerts an lenger wirt
 yn der durt der durtet vnd da
 sie da gesprachen worden ist ein
 wun vnd beuht gion vnd kirch-
 en In der all menslich durch vol-
 kund mit einer schyn libereu zu
 dem beren sprecheit. Gesunder ha-
 ben wir dem beren mit vnsern
 volcken vntil geuirt haben
 wir bouhait gethan haben wir.
 Du aber darumb da du milt pist
 erpitem dich vnser vnd yn der mer-
 garill erch vnser pouhait vnd
 thu mit geben die verlehenden
 dich arin vlecht da dich mit wail
 da sie mit sprechen vnder der heuden

Wo ist er got vnd da si genwet mit
eisen schreien vnd wainen mird
wurden geschreyen auffhnd onas
begossent in zibern vnd sprach ge
leichs gemitt seit brüder vnd diß
v. tag worttend wie den herren er
parnung villicht fürbar sein vn
wird er abschneit vnd geit er fern
ein namen. Ist aber vergangen disen
v. tagen mit kumpt hilff so than wir
dise wort die ir geret habe.

And geschriben
ist di gehort dise wort
Judith die Wittib die inn
tochter menari des künig Jor künig
Joseph sin oue sin elay sin Jaser
sin gedee sin taphar sin adu
tob sin melchie sin eman sin ma
thame sin salathiel sin symeon
des sinis kiben vnd ir man was
Manasses der tod ist in den tagen
des schmit der gersten. Er schind für
bar ob den bindern der garben in
dem veld vnd kam die hitz auf sein
haupt vnd ist gestorben in Bethu
lia seiner stat vnd ist begraben in
daselbst bey sein vater. Vnd war
ist dar was Judith sein verlassen wit
tib vtz. iij. jar vnd. vi. monadt. Vd
in den obreften irs hause sie ir macht
ein barmhertich schlaffkammerlein in
dem sie mit iren mayden vßschloß
en wint vnd bet auff iren leiden
ein hartich vnd wist alltag irs
lebens an die sabbath vnd new
mon siten zeit vnd die hochzeit
des hais. Ist sie war ab übertreff
lichs walt schonen angelicht. Ir ver
lies ir man vil reichthums vnd
ein gnugs haufigesind vnd besitz

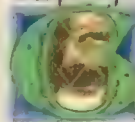
ung der heit orbsan vnd heit der
schaff den vollen vnd sy war in all
en leuten die durchleuindigst wan
sie wirt got wist seie noch der
was mit der von ir redt ein vbell
wort vnd also da sie hort diß an
onas verhaullen bet wan vngang
en wain. tag auff gab den Assi
rien die stat. Daisant sie zu den priet
tern thambel vnd tharim vnd sie
kamen zu ir vnd sie sprach zu yn
Was ist di wort in dem vergündet
hat onas. Ob vnder v. tagen mit
kumpt hilff euch vnd iber seit ir
die verlicht den herren. An ist mit
die red die erparnung bringet sin
der pillider die den zain erweckt
vnd die ginnen ankunt habe
ir euch gelet die zeit der erpar
nung der herren vnd in euren will
en habe ir ein tag gelet. Sinder
aber darumb diß gedultig ist o
ber in disen selber sullen wir ir
haben. v. puelen vnd ablassung
die sein mit zibern sullen wir be
get. Fürbar mit sin ein mensich
got wirt veruandelt vnd noch
als eris mensich sin zu d gynn
men wirt er anzunt vnd dunt
so diemutigen wir in vnsel. Id
vnd in ein kiben geist vnd
gediemutigten diemutigen in
dant saget mit wainen d' ber
en da er nach willen dem sein al
so thu mit vns sein erparnung
vnd als betruibt ist vnsel betz in
ir hoffart. Also wir auch von vn
ser diemut beriden. Wan wir mit
nachgeuolgt sein die sand vnsel
vater die verlassen beten in got

Vnd petten den an freind got vmb
die willtarsie geben sind yn dar
sweert vnd raub vnd yn bestendig
ung sernen veynden wir abeyn
andern got willn mit dan vns vnd
wartender diemutlich serner
tröstung vnder aufstung vnd
aucht vnser plüt vnd festigung
vnser vout vnd nydert alle volck
er welch auffstend wider vns vnd
tut sie an ey der herr vnser got
vnd nun ir brüder vnn ir leit die
priester yn dem volck got an euch
hangt ir sel zu eynn gesprach ir
herr auffrecht du sie gedachting
sein wie verführt sein vnser väter
das peccat wurden ob sy wachlich
erthi gotden vren gedachting sein
sullen wie vnser väter abraham
verführt ist vnd durch künemul
peccat ein freunt got worden
ist Also ysaa alß iacob also mor
ses vnd all die gen allen sind got
durch vil künemul sind sy gen
gen glaubig die aber die die ver
führung mit entpfangen mit vor
cht der herren vnd yn sein gedulo
vnd die gespott serner münnell
ung wider den herren verprachtn
verend sind sie von dem verender
vnd von den schlangen sind sie ver
dorbn vnd darumb wir mit nach
schafft vns vmb dis die wir leiden
sünder zuschänt sey irsch yn
sein sünden dise selb peccat klamer
der gawill sein. i. strafft der herren
gleichsam die knecht der herren die
gestrafft werden zu pesserung vnd
int zu vnsern verderben das ge
schehen sullen sein wir glaubim

vnd zu ir sprach ozias vnd die pueß
alle die du geredt hast sind war vnd
ist mit yn demen worten karn be
greiffung Nun pat fur vns darub
vnn du pult ein heilig weib vnd
fürchtend got vnd du sprach zu yn
Judith alls ich hab mugen vren got
sein bekennit ir also du ich in ihm
geschicht hab verführt ob er aus
got sey vnd pult du bestat nach
mein rat got stend wert ir zu der
portu diser nacht vnd ich gee aus
mit meiner diern abra vnd pett
sam ir gesprochen habet yn. ta in
bestanden wur der herr sein volck
ist euch aber wil ich int das ir er
fugt man tut alls lang pis ich
berwider künd euch nicht anders
dan gebet geschicht fur mich zu dem
herren vnserm got vnd zu ir spra
ch ozias der fürst Jude. **See yn frid**
vnd der herr sey mit di yn raub vn
ser vout vnd widerkerent gengen
sie ab **Das. ix. Capitel.**
Als sie abgangen ist Judith
erngangen ir betthaus
vnd set sich an mit ein
karpax mit vnd legt alsben auff ir
haupt vnd stundt sich dem herren
vnd schrey zu dem herren sprach
herr got meins vaters syneon
du der yn geben hast ein swert zu
bestimmung der freunden die not
ger waren yn serner vernünftigkeit
vnd enplost het die huff einer furt
fur in ir scham vnd hast gebenn
ir weib yn raub vnd ir tochter yn
wachtus vnd allen raub yn tül
ung dem knecht die inbrüstung
ynlieb wurden derner lieb zu huff

kum bit ich dich. Her mein got mir
 witten du furbar hast getan die
 worden vnd dise nachgenden hast
 gedacht vnd du ist geschehen du
 du selber wollst. All furbar dem weg
 sein beut vnd dem vntail vnd dein
 er furlichtant hastu gesetzt besch
 au die burg der Assyrer yet als
 nun die burg der Egypten wirdigt
 bist zu seut da sie nachdem kueb
 ten gewappet lieffen getnuende vñ
 uren wagen vnd reitenden vñ me
 nig der streiter. Aber zu geseheim
 hast auff ir burg vnd die vñster
 haben mnd gemacht sie gehalten
 hat ir fuk die abgrund vnd die
 wauer haben sie bedekt. Also werd
 en auch die her die traugen vñnd
 hoffen vñ ir mening vñnd in vren
 wagen vnd kolben vñ gelchut ir
 vñ vñ uren lauten beischen vñnd
 willn mit du du selb pult vnser got
 der vermilt die streit von anfang
 vnd her ist der nam dir allaym
 heb auff den arm alls am anfang
 vñnd zeprich dorkufft ir vñnd deiner
 sterck vñnd tugent vñnd du vall
 ir kufft vñnd desnen zorn die sie
 spreken zu storn dem heilige vñnd
 vernailigen den sal dems nams
 vñnd abwerffen mit nem siert da
 horn dems altars thu her das
 mit nem argem siert fr hoffart
 werd abgestirpen vñnd genang
 en werd mit dem sterck ferner an
 gen vñnd mit dem schlech vñnd aus
 den lebsten meiner lieb. Gib mir
 vñnd gemut bestimmung du ich vñnd
 vermach vñnd kufft du ich vñnd ob
 her. Er wut furbar ein gedachtnis

dem namen dem so ern hant einer
 frauen abwirfft vñ furbar mit vñ
 mening ist dem kufft her noch vñ
 der kufft kufft der will dem noch
 die hoffertig haben dir genalln
 von anfang. Sinder d' diemutig
 vñnd senffen allweg dir volgeualln
 hat ir bittung. i. anruffung got
 der hynil beschaffer der wauer
 vñnd her aller creatur. bór mit
 armen bittenden vñnd die von dem
 er parnung sich trost. Bedenck
 her der zeichnuss dem vñnd gib
 wort vñnd in mein mund vñnd vñ
 meinem leib den mit besterck da
 dem hais vñnd demer heiligtat der
 leib vñnd all haiden bekennen da
 du pult got vñnd ist mit eynder



an dich. Das. r. Cap.

Es ist dem ist ab da sie
 auffgeboten schreiben
 zu dem heren. Ist stand
 auff von der stat da sie gelegen
 war gestreckt zu dem beizen vñnd
 rufft. Abiam ir diem vñnd gveab
 vñnd ir hauf vñnd tet von ir das
 haiden vñnd tet sich aus von den
 klaiden ir witten schaff vñnd wulch
 ir leib vñnd salbt sich mit der pelten
 mirza vñnd stralt da hat ir schau
 pt vñnd sent ein haub auff ir hau
 pt vñnd legt sich an mit den klai
 dern ir haiden vñnd legt an soet
 ir fussen vñnd nam armband
 vñnd lidenballband vñnd uren lein
 vñnd mit allen ir getuend tuert
 sie sich fr auch der her verleich
 sitem wan all dise sambung mit
 von gelust. Sinder von tugent aus
 gung. i. kam vñnd darumb d' her

lie yn diser schon erweittert du sy
yn vngleichlamer schon alle augn
erschalm vnd aufflegt Abre d' d' d' d'
eyn lageln oder krug mit wein vnd
eyn was ells vnd zeln vnd kumpst
vnd frant vnd kasi vnd ist genant



Vnd als sie kam an die porten der
stat sy funden wartend erant vnd
die priester der stat da sie sie sah
da wans erschrocken vnd wunder
ten garuast ir schon nicht dochly
fragent liellu sie geat vnd wam
sprachot got der vmsler witer geb
dur gnad vnd vil kint dems bett
en mit seiner krafft besterter vnd
berst über dach herusalem vnd
dem nam sey vnder zal der heiligen
vnd gerechten vnd sprachen die da
wam all mit einer stim es geseth
eth ei gelsteth Judith aber anbett
end den herren ging durch das tor
sie vnd ir abra gelsteth ist aber
da sy abging den perg vmb auff
gang der tags entgegen liessen ir
die speker der assyrien vnd liellu
sie vnd sprachen vnmam kumbst
du oder wo geest hin sie antwort
Ein tochter ymich der suden vnd

darumb ymich geflohen von ir ange
licht vnm künftig hab ich bekant das
geben werden euch yn beranbung dar
umb da wam versnähent euch vnd
mit wolten kurlich gebu da sie fund
en erbarmung yn euren angelicht
vmb die sath hab ich gedacht mit
mir sprechen Ich gee zu angelicht der
fürstn Oloferne da ich ym zang die
gehuyn ir vnd zang mit welchem
zugang er mug gehabt sie also
da mit wam ein man von semem
her vnd da kostu diu man die wort
ir da merckens ir angelicht vnd
was yn ir augen vorcht wam ir
schon wunderu sie garuast vnd
sprachen zu ir behallten kasku dem
sel darumb da du solchen kint fun
den hast das abgingst zu vnsern ber
en das aber solt willen vnm du stell
yn sem angelicht wol wut er durtim
vnd du wistst aller genambst yn sem
en betten vnd sie kurtten sie zu de
tabernackl Olofernes vnd verkund
ten sie verkundend vnd antwortten
vnd da sie erungangen war fur sem
angelicht allhals ward genangen
yn iren augen Olofernes vnd zu sin
sprachen sein solouer vnd vsmacht
da volck der suden da solch schon
frauen hat da wir mit pillich rei
der sie strengen süllen vnd als seh
end war also Judith Olofernem sitz
en yn dem vmbhang der war von
purper vnd von gold vnd sinatage
vnd den aller edelsten geltarn ge
weben vnd da sie sich yn sem ange
licht genangt bet anbett yn sich stre
ckend auff die erd vnd sie huben
auff die knecht Olofernes als hsi

wber: hies



Alm Olo **Das. xi. Cap.**
 fernes sprach zu ir. Be-
 reitete gemut: bi vnd nit
 thu die furchen yn dem
 an berzzen. Wan nye hab ich gelchut
 ein man der dienen wolt. Nabucho-
 donozor dem künig. Aber du wolt
 dem ober mit verfinacht bet mich.
 Ich bet nicht aufgerecht mein sper
 vber sie. Nun aber sag mir. Wan
 was sach pilu abgungen von yn
 vnd dir gemallen hat. Du du kumbst
 zu vns. Vnd Judith sprach. Eupha-
 th die wort deiner diern. Wan ob
 du wiest nachvolgen die wort dein
 er diern ein volkmen. A. gewerht
 sach tut der her: mit dir furbar lebt
 Nabuchodonozor der künig d erden
 vnd sein krafft lebt die ist yndir zu
 schaffung aller freuden sein. Wan
 nit allam die menschen dienen in
 durch dich. Sinder auch die tier der
 velds sind ym gemalligt. Verkuut
 ist aber die gelscheidut dems gemut
 den hand. Vnd kint than ist den vol-
 sten der welt. Du du allam gut. Vd
 migenit pilu yn allen sein reich
 vnd dem geborsam allen gegenden
 wirt gepredigt. Noth das ist ypergi

das geredt hat. Adhior noch du ist
 vmbillit. Du du ym biest begreut
 offenkut ist furbar vnsern got. Al-
 so mit linden ertunt. Als er ge-
 potu hat zu den propheten zu de
 volck. Das er es bin geit vmb sein
 linder. Vnd darumb du wissent
 ertunt habn den heren. Men got
 die kinder. Ist dem zittern. Ist ge-
 uallen auff sie. Daran auch der
 hunger hat sie angenallt. Vnd
 von der dur: der wimers sie vetz
 vnter den toden werden gemit. Zu
 letzt hat es du geordnet. Das sie totu
 ir vich. Vnd das plut trankent. Vd
 die heiligt des heren. A. mens got. Die
 got gebot mit beruyn yn frucht
 wein. Vnd oll dise habn sie gedacht
 zu nyessen. Vnd wollen veruieren
 das sie auch mit mit den heiden
 solten antun. Darumb so sie an-
 thund. Geuiss ist. Das sie yn vlust
 geben werden. Du ich dem diern
 bekant geschoen pin. Vorn vnd
 gesant hat mich der her. Dise ding
 dir verkunden. Ich furbar die diern
 dem ere got. Auch vetz ber die. Vnd
 aufgehend wirt die diern dem. Vd
 wirt betten an got. Vnd er sagt
 mir. Wan er yn gillt. Ir linder. Vnd
 ich bin komend. Dise verkunden
 also. Das ich fur dich die mit der
 zeln. Vnd wirt habn alls volck
 ist. Als die schaff den kün hatter
 ist. Vnd mit wirt pellen nun. A. oder
 armer wider dich. Wan dise sind
 mir gesagt durch die fursehung
 got. Vnd darumb. Das ir got er-
 tunt. Ist dise selbe ding pin. Ich
 gesant dir verkunden. Wel geuind

aber alle dise wort bey olofernes vñ
bey seinen freunden vñ veruand-
erten ab ir weisheit vñ sprach den
eyner zu dem andern. Mit ist ein
solch weib auf der erd vñ angre-
lich. In schon vñd vñ hym der
wort vñd zu ir sprach olofernes
volgethan hat got der gesamt
hat dich vom todt daz du gebst
sie vñ vñser heit vñd daz gut
ist dem verhaussung ob thund ir
mir der her dem got daz er wirt
auch mein got vñd du vñ dem
haus Nabithodonozor wilst geyn
vñd dem nam wirt genant vñ
aller dies. **Das. xij. cap.**

Dann hies er sie eringen
da gelegt wam sein
schatz vñd hies daz selbt
verleiben sie vñd schatz wam ge-
ben wurd ir von seiner wertschafft.
In antwort Judith vñd sprach Ich
mag nit essen von disen die du
mit gepentt segeben daz nit auf
mich ertrunck kam von disen
aber die ich mit pracht hab wud
ich essen. Ir antwort olofernes ob
abgaid die dise die du mitpracht
hast wam tu wirt vñd Judith sp-
rach. Lebt dem sel her mein das
mit dis alle aufzeit dem diern
all lang bys der her volpringt
vñ meier hant dis daz ich ge-
dacht hab vñd sie erinlaufft sein
kuecht vñ den tabernackl den er
geboten het vñd sie peggert daz
sie eringung daz ir geben wurd
genuchit nach vñd vor de liebt
auszuegend ausserhalb zu dem ge-
bett vñd zu bitten den heren vñ

gebot sein schlaffkammerin alls sam
ir gemel auffung vñd eringung zu
bittend vñen got drey tag vñd sie
ging aus der nachtes vñ dazal be-
thulie vñd trauft sich vñ de brui
der wauers vñd daz sie auffung
vñd anbett den heren got. Ist daz
er sent vñen weg zu erfornunge der
vñen volcks vñd eringend irn vñ
laub sie vñ den tabernackl all lang
bys ir nam das essen zu abent vñd
geschehen ist daz am vieron tag
inacht olofernes sein kuecht am
nachtmal vñd sprach zu vñgao
dem diener. See vñd rat der jud-
ischen frauen daz sie willklich vñ
gund zu woenen bey mir vñ sauber
ist furtar bey den Assirien ob er
weib verspott ein man zu wurtet
daz sie frey vñschuldig von vñn-
gung. Dann ging ein vñgao zu Judith
vñd sprach. Mit schamlich die gut
man eringen zu inernem heren
daz sy geest werd vor sein angelicht
vñd es mit vñ vñd trunck wern
vñ frohkeit. In antwort Judith.
Wer pin ich daz widerred mein
ein heren. Alls dan wirt vor seinen
augen gut vñd daz pest daz thu
ich daz aber vñn wolgendt daz wirt
mir daz pest all tag mein lebens.



Und sie stund auf und ziert sich mit
wen klaiden und eringangen stund
sie vor seinem angelichte dan her
aber Oloferus ist zu sammen gesitla
gen wan er was inpruntlich yn ir
gelust und zu ir sprach Oloferus
Trinck nun und sit tu alch in freu
den wan du hast finden gnad ber
mir und Judith sprach Ich trinck
her wie gewilt ist her mein sel vor
allein tigen mens lebens in en
pfrungs und als und trinck ber
ym ditz die ir perant her ir diem
und frolich worden wan Oloferus
zu ir und trinck wem gar nalt
vil so vil er yn arin tag nye getrunt
yn sein leben



Des aber *aus. xiiij. Cap.*
nach worden wan da er
ten sein knecht zu ir
herbergen und wigao
beschlöß die thur der schlaffkammer
leins und sie ab wan sie waren
all gemut von iren und Judith
wan allam ym schlaffkammerlein
auch Oloferus lag yn pett vö vil
trincken hat lufft entschlaffen
und Judith sprach zu ir maid das

sie stund außerthalb bey der schlaf
kammer und sie perant vö Judith
stund vor dem pett bettende mit
zähern und mit der perung
lebßen still was sie sprechheit Rät
mit her got Iset und sitar yn di
ser stund zu dem vorten meiner her
dan ländu verbaßu hast irin dem
stat aufreicht und dan ich gelaub
hab durch dich migen geschehen
verpung und da sie dan geirde
her da zung sie in der seull die
wan zu dem haus seins bett und
sein siert dan daran gepundam
hing entloßte und da sie es aus
getrogen bett da begynnffs den sch
opff seins haubts und sprach Re
stat mit her got Iset yn diser stund



und schlug zwiher yn san gnyth
und abstund sein haup vö ent
loß san vimbhang von den seiln
und vimbant sein leib vö nach
einer karmen zeit ging sie aus
und gab das haup Oloferus ir
diem und hies dan sie es tätt yn
ir in leder sack und sie zuo ging
en aus nach irer gewonheit kam
zu dem gebet und durchgingen

die pürg vnd umbgengen dar all
vnd komen zu der pört der stat
vnd Judith sprach von der die hüt
tein der mawen. **A**ber auf die tor
wan per vns ist got der than hat
gros kufft in ist vnd geschehen
ist da erhöht die man ir thum sie
berufft die puelser der stat vnd
hießen zu ir all von dem klainken
byn zu dem groeln. **W**an sie hoffen
sie ver mit komend



Vnd angäntten liechter vnd vmb
gaben sie all. **S**ie aber ging auf
in die hochst stat vnd hies werd
en ein still vnd dar all gesungen
sprach Judith. **L**obt den herre eun
got der mit verläst die hoffenden
in sin vnd in mir seiner diem
erfüllt hat sein erbarmung die
er hat verbaussen dem hauß ist
vnd hat getott in meiner hant
die want sein volcs in diser
nacht vnd zorn von dem lach an
haupt Olofernis vnd zagt es
in sprecht. **N**embtwar an hant
Olofernis der fursten der rittschafft
illiriozun vnd nembtwar den
vmbhangt vnd an er geschlaffen

hat in seiner trunkenheit dar vnn
durch ein hant einer frouen geschla
gen hat vnser herre got lebt aber d
her vnser got. **W**an mich behut hat
sein engel vnd hymen an gen vnd
da verheut vnd dainen wider
her koment vnd mit verbeugt hat
der herre mich sein diem verinailign
sunder an verinailign sind
widerpracht hat er mich eun fro
lichen in seinem syg vnd in mei
em volkmen vnd eun erloien
pechtigt in all wan er ist gut
vnd vnnier ewiglich sein erpar
mung all mit sin aber anpender
den herren vnd sprach zu ir. **B**e
seigent hat dith in demer tugent
wan durch dith zu nichtpracht
hat er vnser vent. **A**uch ouas der
furst der volcs ist sprach zu ir. **B**e
seiget bistu tochter von dem herren
got dem oberst vor allen frouen
auf der erd. **B**esegent sey der her
der beschafft hat himl vnd erd
der dith gesant hat in die wund
en der haupt des fursten vnser
venden der heut dem namen so ge
groelt hat dar mit abget dem lob
von dem mund der menschen
die gedächting sind der kufft des
herren vnnier ewiglich vmb die
du mit vertagen hast demer sel
durch die angst vnd leiden dems
geschlachten. **S**under du pist in hilf
komen dem vall vor angelicht got
der vnnern vnd alls volcs sprac
h. **E**s gescheh er gescheh. **K**uth
athor berufft kain vnd sprach zu
in Judith got ist dem du zeuth
milt geben hast an er sich reth v

sein weinten er das haupt aller vn
glaubigen verlobnet vn diler nacht
vn meiner bent vnd das du gewi
rest das es also ist Nimm war das
haupt Olofernis der vn smacht
seiner hoffart got Isrl ver smacht
vnd dir den vntergang des dwer
spricht wann gesungen wird
volck mit einem siert durchlochen
thu ich dem satten lebent aber Ich
10: das haupt Olofernis geangst
verschrecken viel er vn sein ange
licht auf die erd vnd erheitigt in
se sein sel garmach aber sag mit
widerprachtem geist erkuckte viel
er zu den fussen ir vnd anset sie
vnd sprach Belegent seist du dem
ein got vn allen tabernackl Jacob
was vn allen volck das do born
wilt dem namen gegolte. i. gro
gemacht wirt auf dich got Isrl.

Eer sprach *Dis. viij.*
Judith zu allen volck
hört mich brüder beut
das haupt auf vnser
maum vnd er wirt wann auf geet
die summen verluter sein wir v
geet aus mit vngestum mit sam ir
abgeet von oben lunder sam ein
vngestum thund das wirt den
spettern vor das sie fliehen zu wein
fürsten zu wercken zu dem streit v
wann ir fürsten zusammen lauffen
zu dem tabernackl Olofernis vnd
vunden vn enthaupt vn lernem
plut verwickelt so velt auf sy vor
vnd wann ir bekemnt sie fliehen get
nach vn sicher wann got vernimt
sie vnder einem fussen Das achior
sah die tugent die getan het got

mit verlassung der seint dhand
schafft geloubt er got vnd be
schaid das fleisch seins zumpff
er vnd geleist ist er zu dem volck
Isrl vnd all nach geng ferns ge
schlachtet bin zu dem heutigen tag
von stund aber als auffgang der
tag auffstiegen sy auf die maum
das haupt Olofernis vnd ein ver
luter man nam sein wer vnd
sind aufgangen mit grossem klap
pen vnd wüsten das den haben
die heber zu dem tabernackl Olo
fernis lieffen sie Auch die die vn
dem tabernackl waren kommen vor
den eingang des schlacktkamer
seins strecken zu wercken als von
schulden der vnrucke sy sich
arbetten mit lusten das mit von
werken lunder von dem doll Olo
fernis erwerth künner fürbar do
den tabernackl der künst der As
rien anklopffent oder ein gend
auff thund lunder aber das ka
men sein fürsten vnd richter v
all die grosten der herli der künigs
Assyriozum vnd sprachen den ka
meren Beet ein vnd weck vn
wann die meisch aufgangen von
wen lochern sind er macht vnus
zu eben an den streit Das ging ein
vngestum sein schlacktkammer stund
vor dem gardin. i. vmbhang vnd
tet anklopff mit lernenden Er
gedacht fürbar vn ber Judithlich
lassen das aber er kam perrung
des ligen den mit dem sin der or
hoert. i. vernam er ging zu vnd
nabet dem gardin vnd hub sie
auff vnd was leben das as an das

Judith

haupte Olofernis yn seinen blut
verfleant ligen auf d'erd. Er sit
mit grozier schyn yn warmen
vnd zerkarls lerne Hand vmd
gingen den sal Judith vordand
ir nit vnd er sprach heraus zu
dem volck vnd sprach. Ein jud
isch weib hat getan schant vnd
haus der künigs Nabuchodono
zor. Nimme Olofernes leit auf d'
erd vnd dar haupte schyn ist mit
an im. **D**a du horchten die künste
der künste assyrie sie wissen allre
kand vnd ein vnschicklich vordr
vnd zittern viel auf sie vnd be
traubt sind worden ir sel es genut
garnast vnd worden ist ein ge
schrey vnd zu gleichend vnt
lung vber burg. **Das. xv. Capitel**

Da da allsher einhaupt
hört Olofernis da floh
der mit vnd far von
yn vnd allam mit d'
zittern vnd warben geubt die huff
der flucht sie namet also da kam
er redt mit seinen nachsten sin
der mit genanten haupt alle ding
hinder im verlossen zu entvinnen
den juden die sie gewarnt auß
sich können horten arbeit. a. pe
wegen sie sich flucht durch die
weiss der velder vnd steig der pal
Asim seht war die kind Is
rahel sie flucht nachgenolgt sind
sie abgangan vnd klagen mit
den palau vnd wuffen nach yn
vnd als die Assyri mit gearnt yn
der flucht gingen hin vnd her wei
dent die kind aber Israhel yn armer
schar gingen yn nachvolgent ver

swachen all die sie vunden mochten
vnd das sant bott durch all stet
vnd gegen Israhel also all stet all ge
gent die aufgelesen jugent gewar
set sant er nach yn. **D**a sie durch
achten sie yn spit der libert als
lang pis sie komen zu den letzten
ir ehden. Die andern aber die waren
yn bethulia sind eingangen die
burg Assyriorum vnd den raub
den die fliehenden Assyri. Vliesen
namens mit yn vnd gereicht wur
den garnast. **D**a aber die geliger
waren komen wider yn bethuliam
alle ding die ir waren prachrensi
si mit yn also da kam sal was
yn vordend yn them vnd yn alle
beweglichen dingen dar von dem
myrsten pis zu dem maissen all
reich wurden von frem raub. **D**a
ym aber der obrest bischoff in Fern
salen kam yn bethuliam mit all
en priestern da ersah Judith vnd
sie ausging zu im da legentun
sie sich all mit einer schyn seht
du ere Israhel du heid Israhel du er
nung der vnselern volcks die du
gethan hast mäulich yn gekent
ist dein bett. **D**a umd du du kensch
lieb gehabt hast vnd nach dem
man eynandern mit wufft vnd
darumb die hant der herren hat
gestreckt dich vnd darumb wufft
geleget vinner ewiglich. **D**a alls
volck sprach. Es gescheh es gescheh
vnd aber durch. **xv. tag** sind kamm
geschambt die raub der Assyrien w
dem volck Israhel auch alle ding die
gelein Olofernis perant mochten
werden gaben sie Judith yn got.

vnd silber vnd klaidern vnd stum
vnd alls haufgeschur vnd geben ir
sind sie alle von dem volck vnd alle
volck freuten sich mit den weiben
vnd sunckfrawen vnd jungen in or
geln vnd harpfen. **Das. xvj. Capitel.**

In lang dils gesang de
herren Judith sprachen
Anhebt den herren paut
ent singt dem herren in
symbeln malsent in neuen plai
men frolockt vnd anruft den na
men sein. Der herz verfert die sheit
der herz ist sein nam der geleit hat
vnt mit seins volcks sein birtz du
er erlost uns von der hant aller in
ser vint. Kommt ist. Assur von der
burggen Aquilon in der menig
stert die menig bedekt die geit
vnd ir pferd bedekt die feelee
Er sprach zu erpremen menel
der vnd mein sung totten mit de
sheit mein kind geben in rumb
die sunckfrawen in vancfrawe d
herz aber der allmaching hat in
geschafft vnd hat in geben in die
hendrarmer frawen vnd hat gesch
ant in mit furbar genallen ist ma
ching ir von jungen noch die sun
titat. i. kanten haben in geschlag
en noch die loben irsen haben sich
an in gelegt. Sinder Judith die toch
ter meaur in der gestalt ir an
gesicht entledigt. i. getott hat in
Ausgethan furbar hat sie sich der
klaid der wittibschafft vnd legt
sich an mit dem klaid der freuden
in erfreuung der kind. Ist salbe
so ir angesicht mit salben sie zu
sampt ir zopff mit einer hauben

zu betrogen in ir sorteln begreiffen
sein augen vnd ir siten ter genang
en sein. Sie schward ab mit ein
sheit sein kalliaden sie haben an
sich furchten von ir bestantheit vo
medi ir bestantheit da heilten die
putz der Assyrien da erschein
die men die menigen die durt
werdenden in durt die kind d
man zusamen schlug sie vo
als kinder fliehen totten sie es
verdorben sind in sheit von an
gesicht mens herren lobsang sing
wir dem herren lobsang das weib
sing wir dem herren vnnseim got
Adonar herz got gion pish vnd
volshand in deiner tugent vnd
den überwinden menant mecht
die dionet. alle treit die dem
vnn du hast geret vnd sind ge
sitten gesant hastu dem geist
vnd beschaffen sind sie vnder ist
mit der widerstee deiner stum die
perg von den grunden perent mit
den wunnen. Die wels sam dar wi
chs wirt wunnen von dem an ge
sicht. Welch aber dich furchten die
werden gion her die durt alleding
vnd dein volck du auffstend ist in
der men geschlacht der herz furbar
der almachting d nicht in an dem
tag der details wirt er sie beschaffen
Er geit furbar wunnen in ir fleisch
du sie perne vnd empfinden bu
vunnen ewiglich vnd geschelien ist
nach disen als volck nach dem
sing kam in sein anpettend den
herren vnd vnschund als sie genant
wurden da opfert in ir all opffer
vnd begre vnd ir verhaullung. Auch

Judith alle heit waffen oloferns die
ir geben het dan uolckh vnd dan nei
lein dan sie geminen het yn ain
zaichen der vergeltung gab sie es
das uolckh aber wan sielich alluach
angeführt der heiligen vnd durch
viii. monadt die freud der sirs
ist geweret ber Judith Nach aber
diesen tagen vglutet gieng yn dan
sein vnd Judith ist grov worden
yn bethulia vnd volckender in
allen der landes ist was sie wan
mit der tugent der keulth zu ge
arnt also dan nit bekant yn man
all tag irs lebens seit vergaben
ist man alles ir man sie iren aber
gend yn den hochzeitlichen tagen
mit growen eien sie belaubt aber
yn dem haus vns mans. i. für vo
v. vnd lies ab. am ir diem fier vo
gestorben wan vnd begraben ber ir
man yn bethulia vnd sie perwant
alls uolckh vii. tag in allen aber
vmbgang irs lebens wan niemant
der betraibt ist vnd nach dem tod
ir vil iar der tag aber der sirs diler
hochzeit von den juden yn der zal
der heiligen tag wirt geminen vnd
wirt geet von den juden von der
zeit bis yn den gegenwärtigen tag



Aden tagen Assuer d' reichster von
fin bis zu moenlander aber. i. xviij.
gegent da er sals yn sal seins reichs
zula die stat fernes reichs wan ein
ausprung Am dritten danib far
seins reichs machten tet er ein grov
wirtschafft allen fursten vnd sin
kinnen den stercksten der persien
vnd eruelin Medien vnd den vogtten
der gegent ber yn dan er zungt die
reichtrumb die eien seins reichs vo
die grovs vnd berichnung seiner
macht vil zeit als. i. vnd. lxxx. tag
vnd da er hilt wurden die tag sein
er wirtschafft da ludo er alls uolck
dan hunden ward in sulis von dem
mussen bis zu dem maissen vnd
vii. tag schuff er wirtschafft beraiten
yn dem vorschupff seins gartens
vnd waldes dan mit kunstlichem bau
vnd mit der haut geuer. i. gebaw
enwan vnd vmb all seim hingen
gezelt liecht genarbe vnd gulden
vnd farintinen aufgehalten mit
serden schirmen vnd purpurn
vnd mit helffepavnen vssen yn
genugt wun vnd mit marmere
stapen sein begraben wun auch

beit gulden vnd silbern auf ein sma-
nigens pfaster vnd eben geplaut
stein gelicht waren an wundliche
manig von gemal ziert. v. ward ge-
zert. Aber die geladen waren trunck
en aus gulden trinchfass. v. vnd
auch in andern wassen wurden
speis fur tagn. v. auch als die
kunstlichen grommigkeit wirdig
war. uberschusslich da man so ward
zu dem erlich fugeleht mit waren die
dise mit wolken ziwungen zu trincken
sunder also ber der künig bestalt er
besatz den tischen retlichen so sein
ein furst. das man ein verslucher
man er wolt.



Vast auch die künigin macht ein
wuttschafft der funken vnd dem soll
da künig. Allueris zu peleben gar von
was vnd also an dem vi. tag da man
am sielichst. vnd nach vil trunck
aus erbit war mit wein. Er gebor
Mannan vnd kuan vnd arbena
vnd garbath vnd zarath vnd char-
tas. vi. kueren die von seiner ange-
sicht die enten da sie ein furst die
künigin vast bey dem künig gelegt
auf ir haupt ein kyon da er raigt
allen volken vnd seinen fursten die

schon er war furbar sie war vast schon
die mit wolt vnd den gebot d' künig
da er durch sein kueren gepoten bet
zukunf verlinacht sie. Danon er
zurit wart der künig mit vil giv-
men erprunnen frugt er die weilen
die von kunftlichen gewonheit all-
weg ber im waren vnd durthar far
albeg tet alle ding die wellen die
gelat vnd die weilt der grostem
Es waren auch die erlich vnd die na-
chsten rursen vnd sebar vnd da
matz vnd tharsis vnd mats vnd
marsena vnd manntha. vi. furst
en der persien vnd der meden die
haben an angesicht der künigs so
die erlich nach im sinen gewon
warin. Welchem urnal vast die
künigin vnderlegen solt die allwe-
ri der künigs gebot da er durch sein
kueren gepoten bet mit wolt thun
vnd da antwort manntha an di
fursten boeten mit allam den ku-
nig verleit bat die künigin vast
linder auch all fursten so wolth
die sind von den gegenden der künigs
Allueris. Aufgeen wart furbar das
wort der künigin zu allen weilen
da sie verlinachten man vnd
werden spreken. Der künig Allue-
ris sant das die künigin vast ein
ging zu im vnd sie wolt mit dar-
in. v. nach disen berzauben all ge-
mabell der fursten der persien so
auch der meden künig schatzen. i.
kham wegen die gebot der eeman
Dummb ist gerecht der künigs von
wird ob es dir wolgeuall gee aus
ein gebot von dem an angesicht
vnd werd gelieben per dem ge-

latz der perken vnd meden dasselb
 vbergean vnter vmblich ist dan in kün
 nig mass wist fürbau enigee zu dem
 künig sinder aber ir wist ein an
 dere die pesser ist dan sie anpach
 vnd in alls dem reich dar an prai
 stant ist soll geopffert werden an
 gepot an alle weib der grossen vñ
 der klarnen zu tragen vñ man
 en ei wolgemiel der kät sern dem
 künig vñ den fursten vñ der
 künig tet nach dem rat manndu
 vñ sant brieff durch alle gegent
 seins reichs dan ein vñlich vñlt
 hören vñ lesen mocht mit man
 gerhant zungen vñ puchstaben
 welsend sind man fursten vñ die
 grossen in vñen heufern vñ das
 durch alle vñlt verkinden **Das**

Wie also amder Cap.
 gelieben nach dem der
 künigs. Als er vergan
 gen vñ was ir geat
 icht ist er wist vñ was sie getan
 het oder was sie geliden het. Da
 sprachen die kind der künigs vñ
 sein diener suchent den künigth
 maid funckfrawen vñ gar hübsch
 vñ gelant werden die beschawen
 durch all gegent maid schon vñ
 funckfrawen vñ furen sie zu der
 stat sulis vñ geben sie vñ das
 haus der frawen vñter die hant
 Egen der knecht der ist probst vñ
 hutter der kindlichen maid vñ
 einhaben frawen zier vñ anders
 zu pranden notturt ist vñ welch
 vñter in allen den augen der kün
 igs wolgemelt die regiert für
 wist die red gewiel wol dem kün

ig vñ also sam die gemeten bett
 en schüff er gelieben. Es was auch
 ein iudischer man in sulis d' stat
 Taur der künig. Keiner der künig Cäs
 von zwifurheim geschlächter der ge
 firt ward von Jerusalem zu d' ier
 da letomam den künig iud. Na
 buchodonosor der künig zu Babi
 lona hinfirt der was ein künig
 vñerling der tochter seins bruders
 ee dise die mit dem andern nam
 en helter wut gelassen vñ hand
 geberet betz verlor wist schon in
 zierlich angelicht vñ gestorben
 ir vater vñ muter. Marдохaus
 außwelt sie in zu einer tochter
 vñ da klam berhall der künigs ge
 bot vñ nach seinem geber vil
 hübscher funckfrawen zu gefirt
 wurden in sulis vñ geben wur
 den dem knecht Egeo. Helter auch
 vñter den andern maid in ge
 geben ist dan er beliet in der
 zal der frawen die in wolgemiel
 vñ wand quad in seinem ange
 licht dan er eult gebent funckli
 getuere vñ gab ir ir tail vñ
 vij. maid die aller schonst von
 dem haus der künigs vñ auch
 sie vñ ir nach geeyn. I. diern
 ziert vñ vor eitt sie wolt mit
 in zagen ir wolt oder ir haymet
 Marдохaus aber der het ir ver
 poten dan sie von disen ding gar
 verhoit er den alltag wandelt
 vor dem vñschupff der haus in
 dem die außwelteten funckfraw
 en behalten wurden habend acht
 ung der hals zu helter vñ wissen
 wolt er wann begegnet. Da aber

kam die zeit verliher zeit nach ord-
 nung das sie erngung zu dem kün-
 nig volbracht allen dingen die in
 der weiblichen brauchung gehören
 der xij. monadt ward vnkheit
 also allam dar sie vij. monadt
 mit mirren oll gefalbt wird vñ
 die andern. vij. mit erlichen wol-
 geschmachten vnd aromaten nützen
 vñd erngend dann waren zu dem
 künig was sie gerten zu der zier ge-
 horet an namens vñd so vil in-
 gemel dar gemacht was von de fall
 der frauen zu der künigs schlafft-
 mer sie gingen vñd wach erngung
 spat die ging aus frid vñd durnach
 in die andern heiser wurden ge-
 furt die vnter der haut salargen
 der knecht waren der den schlaff-
 en des künigs vorwar noch her ge-
 walt furpau zu dem künig wider
 zutend es wolt dan der künig vo-
 hies sie kommen in dem namen auf-
 gangen aber der zeit nach der orde-
 nung anlag der tag an helter die
 tochter abiel der beiders mardo-
 chei die er in erwelt her in tocht-
 erngen solt in dem künig die mit
 sucht frauen nützung hinder
 was sie wolt egeus der knecht ein
 butter der furcht-kinen dar gab
 er in zu vier wun furbar sy was
 vast schon vñd vnglaublicher hub-
 schait vñd aller leit augen gnad
 sam. i. genam vñd lieplich wart
 gesehen abefurt ult sie also in dem
 schlaffkammer dem künigs assie-
 ri an dem x. monadt der hault tha-
 beth. i. ferner am vij. tag seins reichs



vñd lieb gewan der künig sie mer
 dan all frauen vñd liebet gnad vo-
 erbarmung ber in über all frauen
 en vñd er setzt die kron des reichs
 auff ir haupt vñd tet sie reichs-
 en an der stat walt vñd tet ir
 schafft pennun großlich allen kir-
 sten vñd knechten den sein vmb
 die vergnützung vñd hochzeit
 helter vñd gab ir allen gegende
 vñd mittalt in gab nach der er-
 shin grommigkeit vñd da in dem
 andern mal gesucht wurden furcht-
 frauen vñd gefampt wurden Mar-
 docheus verlaub per des künigs thur
 noch dann mit geopffert her helter
 ir vaterland noch ir volk nach
 seinem gepott was furbar er ge-
 pot an hielt helter vñd also alle
 ding redt sie als in der selben zeit
 gewonheit was als er sie künig-
 neret in der selben zeit Nun als
 mardocheus per des künigs thur
 wonet zornig waren künigthum vo-
 thares zwen knecht des künigs die
 portner des künigs waren vñd in
 dem heit der ersten sal-
 laren vo-
 wollten in den künig auffstien vo-

yn totten dar dem mardocheo mit
 verporigen was vnd von stund an
 verkuindt ersi der kunigyn bester
 vnd sie dem kunig von de namen
 mardochei der die sach an sie prachte
 het gefungit wurd vnd also funden
 vnd verlichet angehangen ist an
 ein gulden beten vnd geboten ist
 es yn die historien vnd firtagen
 schreiben vnd geben per de kunigt
 ad. d. 14. cap.

Der kunig Allueris (A
 man den sun Amadathi
 der was von dem stam
 Agag vnd setz sein sall über all
 fürsten die erbet vnd all knecht der
 kunigs die vor den thum der kunigs
 woniten beuogen wene vnd an
 petten Aman also furbar gepot yn
 der kaiser allayn mardocheus mit
 vog sein kne noch pett yn an zu
 yn sprachen der kunigs kinder die
 zu den thum der salls lauten war
 umb an den andern mit belist die
 gebot der kunigs vnd dasie still
 dan sprachen vnd er mit wolt horn
 da verkundten sie es Aman wissen
 pegeriten ober pelyb yn dem vtail
 wan er sprach yn er war ein iud
 da danhort Aman vnd mit offier
 tat peiwart het dan mardocheus
 mit vog sein kne noch yn an pett
 geristut bat er walt vnd bat ver
 nichte. i. umb suft gedacht. i. yn ein
 gefurt lassen sein kender yn mardo
 cheum Er het gebort furbar da er
 war der iudischen volcks mer auch
 wolt er alle iudische geslächter
 die yn dem reich der kunigs Allueris
 verliesen. i. totten am ersten monadt

dem nam ist nisan. i. metz. In ey. Jar
 der reuchs Allueris gelant. i. lassen ist
 da lou yn ein amier da ebreischen
 haust feur ber amon an welchem
 tag vnd an welchem monadt das
 volck der iuden solt getott werden
 vnd aufgehend der xii. monadt der
 hies Noar. i. April vnd amon spra
 ch zu dem kunig Allueris Es ist ein
 volck durch alle dem gegent des
 reuchs zerstreut vnd von yn selbst
 geschanden dar prachende ist nur
 gelet vnd opfferung vnd auch die
 gelet der kunigs verlinabent vnd
 allerpest kensu da mit nut ist dem
 reich dem da er anders dan gewon
 hat ist thu mit velaub ober er
 geuall so ertail dar verderb x. tau
 sent pfunt silber anhang ich dem
 arthen dems schatz darumb nam
 der kunig dar vingerlein da er pra
 ucht von seiner hant vnd gab es
 Amon dem sun Amadathi von de
 geslächter Agag dem vint d. iuden
 vnd sprach zu yn da silber dar ge
 lobt. i. verhaulln haust ser dem von
 von. i. mit dem volck schaff das
 die wolgende Kerist wurden die
 schreiber der kunigs am ersten mo
 nadet Nisan. i. metz am xii. tag
 desselben monadts vnd geschriben
 ward als hies Amon zu allen ampt
 leuten der kunigs vnd Fuchteen
 der gegent manigerlai volcker da
 ein verlich volck lesen mochte vo
 horn von der verwandlung der
 zungen von de namen allueris der
 kunigs vnd die brieff geraitert
 mit seinem vingerlein sind gelant
 durch die lauffer der kunigs zu alle

gegen den das sie totten vnd vntilg-
ten all juden von dem kind bis zu
dem alten die kungen vnd kinnen
ayns tays du ist am xij. tag des
xij. monats der hant adar. i. apul
vnd nennen ir gar die sum der brieff
was dise du all gegen welken vnd
peranten zu dem selben tag vnd die
lauffer die gesant waren eyllen der
kungs bot erfüllen vnd allinhant
anhang in sulis zu gebot zu der
kunge vnd. Amen feritten verstaft
vnd zu all juden die in der stat wa-
ren warteten. **Das. iij. Capittel**

Also heort mardocheus
er rauff sein klaiden vnd
ist angetan mit ermsack
vnd stent auf sein haupt
alshen vnd in der gassen der mitt
in der stat sehr ar er mit grosser stim
zungen die bitterkeit seines gemuts
du wuffen bis zu den thuren der salz
springen. **W**an er war mit zimlich am
angethan mit ermsack eyngen in
den sal der kunge. In allen auch ge-
genden weytern vnd steten zu den
scharpffler der kunge kun groß
wan was ber den juden waffen be-
len vnd wam saks vnd alshen gar
vil gestreht nuttend. **F**ugangem
sind aber die maid hester vnd ir
knecht vnd verkunden ir die das
höen was vnd viel in anmacht vnd
sant in ein klaid dan er ablegt
den sack er anlegt dan er nicht ent-
phaben wolt. Berufft achat er in die
icht den der kunge ir zu diener gab
gebot sie das er ging zu mardocheo
vnd lerit von im was dan war.
Ausgang achat vnd ging in Mar-

dortheo der stent was in der gassen
der stat vor der thur der pullan d'
zangt in alle ding die im pegege-
ten. **W**ie armer verkauften bet du
er in die schatz der kunge geben
wolt silber vmb den tod der juden.
Ein exempel auch der gebot anhang
in sulis gab er im an er ei d' kunge
in lauer vnd maned si das sie ein-
ging in den kunge vnd bett vmb
ir wolt. **W**ider gie achat vnd ver-
kündet. **H**elter alle die mardocheus
gesprochen bet. Die antwort im
vnd schuff das er lauer mardocheo
all knecht der kunge vnd all die
in seiner vuttersthan sind. Es will
en all gegen er sey man od weib
die ein vingerufft in den hoff der
temer eyngend an alle barung
als pald wirt er getott. **D**an allayn
villent der kunge die guldein mit
en zu im naig vmb alshen d' mil-
tikant vnd also mag er leben. **S**ch dar-
umb wie mag ich in den kunge
eyngend konten die vet in. **x. tagn**
me berufft pin zu im. **D**o du heort
mardocheus anderwart gepot er
helter sprechen. **M**it schatz das du
den sel allam loest darumb du
du in dem haus der kunge pist vor
allen juden. **I**st furbar das du in
siveigelt durch anderst werden er-
lost die juden vnd du vnd an haus
deins vaters verderbt vnd wer
wais ob du darumb zu dem reich
kommen pist du in solcher zeit kun-
den werlt anderwart. **H**elter dise
wort mardocheo enbott. **S**ee vnd
samb all juden die du in sulis ein-
dest vnd puttent fur mich. **I**n erst

noch trunck vn iij. tagen vnd. iij.
nachten vnd ich desgleichen mit
meim maidin valckend wird vnu
dann so gee ich ern zu dem künig
wider dā geleset tūnd vn gerufft
mich gebeist dem tod vnd schaden
da ging also mardocheus vnd tet
alle ding die im helter gebot



Ag aber **Das vi. Capitel.**
ain driten angethūm
ward helter nū künig
lichin klaiden vn stand
vn dem hof der küniglichen hāsi
da was fründig gegen dem sal
der künigs vnd er las auf seinen
sol. i. gehedel vn dem Consistor. i.
Kathaus da zullat gegen der thur
des hāsi vnd da er sah helter die künig
in stand da wolgeruell he sein
en augen vnd naht gegen ir die
gulden ruten die er vn d hant het
die ging in vnd hilt die hoch der
ruten sein vnd zu ir sprach der
künig **Was wiltu helter künig**
was ist dem pegerung auch obdu
den halben teil zegerst der reichs
er wurt geben du vnd sie antwort
ob er dem künig gen all so pit ich

da du kumbst in mit heit vn amon
mit dir in der wirtschafft die ich pe
mit vnd allpald der künig sprach
berufft amon pald da er gehorham
ser helter willen vnd also kamen
der künig vnd amon in d wirtschafft
die in die künigin perant het vnd
zu ir sprach der künig **Nach dem** vo
ly truncken wein reichlich was pe
gerst du wurt dir geben **Oder** vb
was sach pitst. **Auch** ob du den hal
ben teil meins reichs bittest du er
wiltst er **In** antwort helter die
künigin die bittung meim ist vnd
meim gepet sind ob ich hab kunden
gras vn angelicht der künigs **Ob**
ob er dem künig wolgeruelte da er
mit geb da ich pit. i. auch **Auch**
da er erfüll meim bitten künig der
künig vnd amon in d wirtschafft
die ich perant hab vn vnd morgen
thun ich auf dem künig den will
en meim **Aufgangen** ist darumb
amon an dem tag pald vnd fro **Ob**
da er sah sitzent mardocheum vor
den thurn der pallast vnd mit al
larn in mit auf gelhanden was sin
der auch mit pēdegt von der stat
seiner besittung geimwurt ist er
gar walt vnd mit bescham sein
zorn. er widerfert vn sein hāsi **Er**
berufft zu vn sein freunt vnd za
res sein weib vnd legt vn auf die
gras seiner reichthum vnd d hū
sich vnd mit welcher er vn der
künig über all fūrlu gebotet het
vnd darnach sprach er **Die künig**
vn auch helter hat kein andern
berufft zu der wirtschafft mit dē
künig dā mich ber der ich auch

morgen mit dem künig erwidt bin
vnd so ich diß alles hab micht schen
ich micht haben viel lang ich sich
mardortheim den fuden lirtend vor
den küniglichen thüren vnd ym an
turturten zares sein weib vnd die
andern freunt hant beraitten em
loben titim der habend sey an der
hoch. 1. ellpogin vnd lag morgen de
künig da gehungen werd mardo
theus auf ym vnd also geelth mit
dem künig frolich in der wirtschafft
wolgemel ym der int vnd hies pe
wist ein hochs Creutz



Acht diß das. vi. Cap.
volkurt der künig ym
schlaff vnd hies sin ym
gen die historien vnd
sartag der vordern zeiten da die
ym gegenwurtig gelesen wurden
tenst ist an die stat da geschu
ben ist wie mardotheus verkunt
die lag bagathan vnd thares der
kriech die den künig d Allzeiten
pegerren in turtu vnd da das
hoit der künig er sprach Warub
die treid mardotheus ein od lons
hat empfangen sin sagten sein kün

dt vnd diener micht gar der lons
hat er empfangen Alsail d künig
sprach Wer ist ym dem hoff Amoi
firtat ym hirtend d der hoffs der
küniglichen hant erungangen dner
riet dem künig da es hies mardo
theim anheffen dem galgen d ym
ym perit Die künig antwortet
Amoi ist ym hoff vnd der künig
sprach Er geet em vnd als er ym
erungangt sprach er zu ym Was
soll em man geschehen den d kün
ig zu eien peget Amoi gedacht
yulernem kerten vnd schatz an
kern andern der künig wolt eien
Er antwortet Em mensich den der
künig zu eien peget der soll ange
than werden mit den klandern
der künigs vnd geletzt werden
auf ernpfand an von lant des
künigs ist vnd empfangen die kün
des ichts auf sein haupt vnd d
vordert von der künigs fursten
vnd trunnen. 1. stücken halt
sein pferd vnd durch die gassen
der stat gend ruff er vnd sprach
Also wirt geet welchen d künig
will eien vnd also sprach zu hin
der künig Eyll vnd empfangt em
stolz vnd pferd thu als du geeret
hast mardotheo dem fuden der
sitz vor den pforten der pallast
hitt an du micht mit von den
die du geeret hast vnterwegen
last vnd also nam Amoi die
stolz vnd pferd vnd angethan
mardotheim ym dem platz d stat
vnd auf geletzt dem pferd vor
gung vnd lirtat **U**ser erwidig
ist welchen der künig will eien



Vnd widerkomen ist mardochus
zu der thur der pillast vnd amon
eylte gend yn sein hauss warnent
vnd mit verdecktem haupt vnd
lagt zares fernem weib vo frunt
en alles dar yn zugegett war In
antworten die weilen die er het In
Parr vnd sein weib ob von de samie
der fuden ist mardochus vor dem
du willen angehebt hast du machst
ym mit widersteen Sander du wilst
vor yn sein angelicht Als noch si
redten komen die knecht der ki
nigs dar sie yn palz amon zu der
wirtschafft die die kunigin perant
het ingen



Evingen Das xxi. Capitel.
also der kunig vnd amon
da sie truncken mit der
kunigin vnd zu ir sprach
der kunig auch an dem andern tag
nach dem vnd er mit wein erbitet
ward. War ist dem bittung bester du
es dir geben werd oder wir wilt dir
werden geschehen. Auch ob du die halb
meins reichs ein teil gerst du erwirbst
In vntwort sie ob ich hab fund
en gnad yn dem augen o kunig vo
ob es dir geuellet gib mir mein sel vñ
die ich pft vnd in dem holst vñ
die ich putendt pft geben furbar
sein wir ich vnd mein volck dar wir
vermilt vnd gefort werden vnd ver
end. vñ verderben vnd wolt got das
wir yn knecht vnd diern verkaufft
wurden vñ es wir ein leidlich ubel
vñ ich warnent wolt si ergen Nun
ist aber vnser vnt der schreiff. i.
germs geet yn den kunig vñ an
hundertend der kunig. Also aus sp
nach dar ist der vñ welches ver
miltens dar er thut dar tun vñ
bester sprach vñ vñ vnser vnt
vnser der allerpest ist oiser amon
da erhorn von vñ stand anersch
nach er an angelicht der kunigs vo
der kunigin leiden mocht er mit der
kunig aber stand auf errant vo
von der stat der wirtschafft ging
er yn ein gartn mit zween ge
pflantz amon auch stand auff
dar er bett bester die kunigin vñ
sein sel Er verstand furbar von de
kunig yn perant sein ubel. da er
her widerkomen was von de gartn
mit wellen gepflantz vñ eingung

der wirtschafft stat er sah amon auf
 daß betteln genallen sein yn dē lag
 helter vnd er sprach Auch die künig
 yn will er ligen er drücken in meiner
 gegenwart yn meinem hauß. Noch
 int dā wort von dem munde des k
 nigs war ausgegangen vnd w stund
 verdeckten sie sein angelicht vnd
 Arbana amner von den knechten. die
 verschurt waren der stund yn dem
 dienst des künigs. Nun war dā holz
 dā er gemacht het mardorcho d ge
 redt hat für den künig dā stet yn
 dem hauß. Amon habend die hoch-l.
 ellpogen Zu yn sprach der künigth
 habent yn daran




Er hangen ist also Amon yn den gal
 yn den er perant het mardorcho vnd
 der soen der künigs geriet. Das viii.

An dem gabt. Cap.
 nitz. Alsuerus helter der
 künig dā hauß Amon
 der widertails der juden
 vnd mardorcho ist empfangen für
 dā angelicht der künigs. Versehen
 hat fürbar helter dā er war ir vett
 er vnd nam der künig dā vinger
 leyn dā er von Amon widerneimen

bies vnd gab es mardorcho. Helt
 aber set mardorcho in über ir
 hauß. noch an dem genügt so sie
 viel in den füssen des künigs vnd
 wart vnd hat geredt zu yn v
 bat dā er die postant Amon die er
 von neid erdracht vnd gedacht vnd
 sein allerposte bonheit. a. falschheit
 die er erdracht het wider die juden
 bies werden vnterslag. v. vnterslag
 vnd er von genouhait dā gulden
 zepter naugt er mit der haüt dā
 ein zarten der militat war vnd
 sie stund auf vnd stund vor yn
 vne sprach ob er genall dem künig
 vnd ob wir habin funden gnad yn
 sein augen vnd meinet yn mit
 bedunckt widerwartig bitt ich
 dā mit neuen breiffen die alten
 Amons breiff die hatters vñ vantz
 der juden mit den er sie yn allen
 gegenden der künigs verderben
 gepoten het werden geschafft wie
 fürbar mocht ich leiden den toe v
 verderbung meus volcks vnd
 antwort der künig. Alsuerus helf
 der künig vnd yn hab ich gelas
 sen anheften dem heint dā umb
 er durstlich war heint yn die juden
 lassen schreib dā umb den juden
 als euch genelt von dem namen
 der künigs seit beraubent die baß
 mit meinem vingerlein. Dile für
 bar war die genouhait dā die
 breiff die von der künigs namen
 gesant wurden vnd mit seinem
 vingerlein genouhait war in me
 mant toest widersprechen gerufft
 also den schreibern vnd püßern
 der künigs. Es war aber die riht der

dattu monadt der genant ist sy-
 ban. i. iunus am xij. desselben
 tags die episteln wurden geschriben
 als mardocheus wolt in den tuden
 vnd in den fursten vnd verweisen
 vnd richten die. p. xxv. gegen
 den von iuda bry in moelant
 warum den gegenden vnd gegen
 den dem volck vnd volck nach
 den tungen vnd ir puchstaben
 vnd den tuden das sie es lesen vnd
 verstehen mochten vnd die episteln
 die auß der kunigs namen gesant
 wurden mit dem vingerlein sein
 sie betrautet waren vnd gesant
 durch war potu durch alle gegent
 lauffent waren die alten brüeff
 mit neuen potu vnter kommen mit
 den gebotten bet der kunig das sie
 zu sambt die tuden in verlich
 er stat vnd in ein gebiet gesant
 werden das sie stunden vmb ir sel-
 vnd all ir vint mit vñ gemaheln
 vnd kinden vnd allen heilichem
 totu vnd vertilgen vnd gesent ist
 durch all gegent ein tag d' rath. i.
 am xij. tag der xij. monadt a dar
 i. apull vnd die sum. i. tenor der
 episteln war dise das in alle erden
 vnd volck die der kunigs assue-
 ri gewalt vnterlagu kint solt
 sein verant wesen die tuden vnd
 enpfahent rath von vñ vnter
 aufgangen sind siell potu. i. lau-
 ffer die potu furkomend vnd
 das gepot der kunigs ward ange-
 haugen in sulis mardocheus ab
 von dem pullast vnd angelichet
 der kunigs war aufhend vñ leucht
 mit kunstlichen klaidern farntet

vnd auch seinen Entron gulden
 tragent auf seinen haupt vnd vñ
 geben mit einem mantel seinen vñ
 putzer far vnd alle stat er freit
 sich vnd ist wunbar worden den tu-
 den Aber ein new liebt aufgen
 ist gelesen freud etc vnd wñ ber
 allen volck vnd steten vnd gegen
 den wo se die gebot der kunigs kom-
 en wunderliche freunung eren vñ
 auch wirtschafft vnd ein horeit
 licher tag so vil das der andern vil
 volcks vñ sett vñ gelaten vnd
 opffer wurden zu gefügt furbar
 die gien vorbt der iudischen nam-
 ent viel an alle welt *das. ix. cap.*


 Arumb an dem xij. mo-
 nad den vñ. i. ap-
 pull haysen vñ vñ
 gesprochen haben Am
 xij. tag d' allen tuden die totung
 beut ward vnd die vñ vñ häng
 waren dem plüt vñ vñ die tuden
 die obresten vñ vñ an vñ
 sich von vñ vñ vñ vñ
 sambt sind durch all stet vñ
 vñ plan das sie aufrechten vñ
 hant wider vñ vñ vñ
 ter kinner tñstig vñ vñ
 darumb das alle volck die groß
 vñ vñ durchgangen war vñ
 auch der gegent vñ vñ
 gen vñ vñ vñ vñ
 hat die allen steten vñ vñ
 en vñ vñ vñ vñ
 den durch vorbt mardocheus den
 sie fursten der pullast vñ vñ
 auch lust vil vermugen bekant
 der leim auch sein namens alle
 tag wuchs vñ durch aller man

mundt wart ergaunt vnd also schlugen die juden ir wein mit einer grossen plat vnd totten sie in gebent das sie gewunt betten in zu thun so vil das sie auch in sulis vñ man totten vnd x. sin. amon der erdich ten vnder der juden der di. name sind pharlan durch elpheta phore in adalia aridatha epher midtha arasi ariaday vnd narara da sy di. ertott die raub von irn hab en schaffen wolttens mit vnd wustid an die rill ir die ertott waren in su lis in dem künig verkuert ist d. sagt der künigin in der stat sulis haben getot die juden vñ man vnd die andern auch x. sin. amon wie gross en schatz die sie traben todschlag in allen gegenden was begert kirpas vnd was wild durch die geschehen haus sin anruert die künigin obs dem künig gewall werd geben den juden gewalt also thund auch mor gen vnd x. sin. amon werden an hängen gehangen vnd der künig heböt also geschehen Alpal in su lis ward aufgehangen an gepot vnd x. sin. amon wurden gehang en gesampt den juden am xij. tag Adar. i. april getott sind in sulis inñ man noch von in ist gemunen worden ir hab sinder aber durch all gegent die der heiz schafft des künigs vntterlag in vmb die sel ir skinden die juden getott d. veriten vnd durchhathen ir so vil da. lo. erkult wurden vnd kayner von aret hab kaynerlay berurt den tag aber der xij. der monadt Adar. i. april april bey aller d. törtung

war vnd andern xij. tag tosch lag in totten sy auff den gesatzen sie wesen hochtreulich das an in allreit hernach ferzten essend freud ten vnd wirtschafften vnd die in der stat sulis den todschlag gewalt en betten. i. am xij. vnd xij. dessel ben monadt in dem todschlag ge wonet sind Aber an dem xv. tag schlachens hörten sie auff vo dar ub den selben tag schatzten sie hoch treulich der essen vnd freuden die aber juden die in werlein mit ge mauntten oder döffern wonott in der xij. tag der monadt adar. i. april der wirtschafften vnd den freuden erkannten also das sie sich freuden an in vnd sauntten in vntter ein andertail der essen vnd speis. Es schriben hat also Mardochais alle dise vnd mit puth stuben begrieff en sant er in den juden die in allen gegenden der sant wonthi sam in nah gelezen oder verr das sie den xij. vnd xij. tag der monadt aprilis für hochtreit auf nemen vnd alberg wun das far in der umb kam mit hochtreitlichen eien ferzten wun in den selben tag en sich geworhen baba von irn wun ten die juden vnd an wun vnd trauten in freud vnd wun fert sind vnd wun die eien der tag vnd freuden vnd wun in senden vnder eyn tail der essen vnd den armen gab mittailen die juden empfangens in ein hochtreitlich gewonheit alle d. tag die in den selben zeiten sie tust anfangen vnd die mardochais mit beissen

zu thun gebot. Amon fürhard sin
Amadach des künigs agag's verit
vnd wider tail der juden der gedacht
wider sie vñsels dan er sie todt vnd
vertilgt vnd lies phur dan yn vn
ser zungen fert wirt vn los vnd
darnach er gangen ist bester zu
dem künig yn bittend dan die boi
en vleis. i. list mit seinen künstlich
en bueffen vermitte wurden vnd
die übl die er wider die juden er
dacht het widerkerren yn sein han
pt zu letzten auch yn vnd sein sin
anbaffu sie arm kreut. i. galgen
vnd darumb von der zeit die tag
gehaullen sind phurim. v. d. los
darumb dan das los yn ern arm
er gelassen wird vnd alle dñg
die geschehen sind die episteln dan
sind pucher dñs volumens vnhal
ten wan sie we geliden haben vnd
wellich hernach veruandelt sind
dan namen die juden auf sich vñ
iren samen vnd über all die ir ge
setz wolten werden in gefügt dñs
karnen zym dñs. ii. tag an wir
dikant vergen die die geschafft
berieugt vnd die andern alls auß
gerichte habu die trett den karn vn
immer mer nacheinander geund
dñs sind die tag die karn vergess
ung mit vertilgt vnd durch alle
gespurd vil auch vn der gantzen
welt sind gegent da sie werden
gefeert noch es ist karn stat vnd
die tag der los mit gehalten wer
den von den juden vnd irem ge
schlachte die dñs weisheit ver
bunden. i. schuldig ist. vnd sy schai
ben bester die künigin tochter ab

abel vnd mardorheus der iud Auch
die andern episteln dan mit allen
vleis dñs horthreitlich tag geheiligt
wird hernach vnd sie lüften zu
allen juden die yn. p. vnd xxv. ge
gen den der künigs. Assueri von tten
dan sie betten sind vnd empfangen
die wahrheit vnd behaltende waren
die tag der los vnd zu ir zeiten
sie mit freuden feierten als gelett
het mardorheus vnd bester vnd
sie die zu behalten namen von hi
vnd iren samen wisten vñd ge
schrey vnd der los tag vnd alle
die des buchs dan haust bester yn hil
toren werden gehalten **Das. x. cap.**

Einig fürbar Assuerus
alle erd vnd all der mers
inseln macht er zynspär
der sterck vnd gewalt
vnd wirdigkunt vnd hochait da mit
er erhört hat mardorheum geschei
ben sind yn den buchens dñs nieden
vnd persen vnd wie mardorheus
der iudischen geschlachts der ander
von dem künig Assueri was vñd
groz ber den juden vnd empfind
lich dem volck seyner bruder sich
ent gut seinem volck vñd redent
was dñs dan in frid seyns samens
höret die werden gehabt in iudisch
mit vollem glauben. i. trew aufge
sprochen hi vñd die hernach geund
geschriben hab ich funden In offuer
auslegung die yn der kirchen zun
gen vñd puchstaben begriffu sind
vñd darnach nach dem endt da
buchs das Capittel wird gefürt dan
nach gewonheit vñdset wir mit
dem vñelos. i. Endem der vn gyl

gemeynt haben vnd mardochus spr
ach von got sind geschehen dise ge
richt hab ich der trawins den ich
gesehen hab dich danc. i. selbe bedeut
ung noch ir kynes ist vernichtet
der kyon prin der gewachsen ist
vñ ein wasser vnd vñ liebt vnd
die summen verwandelt ist vnd vñ
vil wasser überflossen ist dan ist be
ster die der künig genommen hat in
weib vnd wolt sie wesen sein kün
igin. Aber die zwen dracken das
ist ich vnd amon die völker die
dazu kommen dan sind die die mit
erlicher veruirschaft geartbar ha
ben vernichten den wunden fuden
dan uolck über mein ist ist das
schar in den heren vnd gehalten
tett der herr sein uolck vnd hat
erlost vns von allen vbeln vnd
hat getan große rächen vnd wun
der rächen vnter den hand. i. vol
cken vnd zwar los tet er wesen arns
der uolcks got dan ander aller vol
cker vnd vnters los ist können
vñ gelati bey der wetigen tzeit bey
got allen volcken vnd gedachtig
ist der herr seins uolcks vnd er
barung ist er der erbshaft sein
vnd behalten werden die tag vñ
den monadt. Icar. i. merien am
xij. vnd xv tag desselben monadt
mit allein vleys vnd freuden vñ
ein schat die völker gekämpft vñ
alle nischlarit durch den volcks

ffinbel Das. vi. Capittel.
It am vierden da verblent
prolomeus vnd cleopatra
vñ prachrens so lichen der
sich ein priester der leuten geschla

ht nant vnd prolomeus sein sun
dan epistell phaurim. i. der los die
sie sagten aufgelegt sein durch ly
simachum prolomeus sun in sich
dan auch wu der anfang vñ der
gemain auflegung dan auch mit
vñ ebreisken noch bey kyon teil
machten finden wut far vñ dem
andern berichent athaxerle dem
monen am ersten tag der monadt
Iulian. i. april sah ein trawin mar
dochus der sun sein der sun se
mei sun als von dem geschlecht
kenramen Ein iudischer mensch
wont vñ der stat susis ein man
grozer vnd vnter den ersten der
kynigs lals Er war aber von der
selben al der geuangen die über
geschut bet der künig Babiloms
Habuthodonoro von sich mit ve
roma dem künig iuda vnd das ma
sein trawin



Erstlin wurden vñ tunceln vnd
doner vnd erpidin vnd betrub
ung auf der erden vnd mimmw
zuen groß trachten wurden perant
zu lammien vñ streit zu vrenge
schar manlich geburt pervegt

wurden da sie wehren wider das
woltz der gerechten vnd der tag
war der vinsternuß d' sind vnd
trübsal vnd der angst vnd grover
werht auf der erd vnd betrübt
ist da woltz der gerechten furch
tend ir ubel vnd perant auch zu
dem tod vnd sie schreien zu got
vnd als sie schreien ein klainer
pau wuchs in fluch die grosten
vnd in vil maners er überfloss licht
vnd lunn ist aufgegangen die die
mungen wurden erhört in fluch
en die erluben Da du hörst Mar
dorens vnd aufgeschund von de
zeit er gedacht war got tun wolt
vnd welt het er in seinem gmut
wissen legerent war bedent der



traum *Das. viij. Cap.*
Swont aber in d' zeit
vndem fall der künig
ber galathei vnd thaim
den knechten die portner waren des
sals vnd da er verstand die ge
danken ir vnd die ir sorg vleis
lichlicher beschuit er leit i merkt
da sie arbaiten in libel in den kün
ig Athareseu ir heimt lassin vnd
er verfuert auf das dem künig d'
von in zu den gewon frugung vnd
sie verfuert furen bies er sie zu de
tod Der künig aber da das began
gen war schreib in bucher Abmar
dorens der sal gedachnuß gab
breiff vnd in gebot der künig da
er in dem fall der pallast wont
in geben vnd die vuttagung
gab amon Aber der sun amada
thi bungenus war der erwidrigst
per des künig vnd wolt schaden

mardorens seinen woltz vnd die
zu den der künig knecht die getott
waren pis bicher Die wurd die
hernach gend an der stat geletzt
sind da geschriben ist in d' buch
vnd nimen weder gut noch hab
die in die wir allam in offier
auflegung i der maisters mit ge
nant wirt noch ist haben wir d's
künden die breiff Aber an exem
pell was *Das. xij. Capitell*

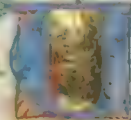
Rünig d' groß Atharese
von India bis zu morn
landt j^e vnd xxvj. ge
genden d' fursch vnd her
rogen die in vutterthan sind sagt
in d' hail so nun ich vil volken
herlich vnd aller welt meier ber
schafft hab vutterthan gemacht
wolt in künigreich misbrautheim
der gewalt der grosten linder mit
walt vnd vangerung regim die
vutterthan da sie an alle wirt
da leben mit still durchgend waren
die gewunlichen allen toflichen der
fids gebrauchten vnd als ich linder
ent war von meien mitgeben wie
da mocht erfalt werden Ayner der
mit treu vnd weisheit die andern
übertraff vnd was der ander nach
dem künig mit namen Zagt mir
in dem gütigen künig der erden
ein wolt wesen zerstreut da new
er geletzt praucht vnd wider aller
volker gewonheit thund wer der
künig gebot verlindeut In all
er mündlich mitbelung mit seu
er geburd mit abbelung zerstoret
da wir da verstanden lebent ein
widerpen woltz wider alle gleich

lichte der menschen werket prau-
 en gelaten vnd vnsen geboten wi-
 dersten vnd betriben vnsen vnter-
 thanen frid vnd armung gehail-
 sen haben wir du alle die Amou-
 der aller gegen der host ist vnd
 der ander von dem künig den wir
 an vaters stat ertu zagt mit we-
 ben vnd kunden vertilgt werden
 von vnsen vnter vnd künig er
 wird erbarnt am xij. tag der xij.
 monaden Adar. i. april Dis iars
 an die ubeltatigen menschen aus-
 tuns in den hellen werden abge-
 vnd geben vnsen reich frid an
 sie betribt haben zis hieher an ex-
 emplar der episteln die hernach
 geht nach diser stat geschriben hab
 ich funden an man list vnd gend
 was Mardocheus vnd tet alle ding
 die im gebot bester vnd werden
 doch mit gelabt in hebreischen vnd
 ber karnen gar tul menschen wer-
 den geschriben Mardocheus aber
 gepfeten bet den herren gedachtig
 aller wart sein vnd sprach Herr
 got künig allmachtiger in dem
 der herbschaft sind alle ding gesetzt
 vnd er ist mit der deman willen müt
 widersten ob du ertulst behalten
 Tst du hast gemacht huiß vnd
 erd vnd wir in vmbgung des
 himmels begriffen wir Herr aller
 ding pilt vnd er ist mit d'wider-
 stee deiner macht alle ding halbi
 bekant vnd wilst du ich mit vob
 hoffart noch progn noch mit kün-
 er eren peger gethan hab dise an
 ich mit anigset hab amon den hof-
 fertgisten gein furbar vmb dan

haillst Auch die fulstet seiner ful-
 ich zu kullant penit war gewesen
 sunder aber ich vricht du ich mit
 die ere meins gotz beut in ern
 menschen vnd mit meynants an-
 pett aufgenimen mein got vnd
 nun ber got Abake erpurn dich
 dems wolts xam vns wellen in
 ser vnter verhren vnd dem erb-
 schafft tillgen Mit versinab den
 taul dem dan du erlost hast von
 Egypten Erbe mein pittung vnd
 genadig zis den losend dem du
 hier der erbbschaft dem vnd ver-
 ter vnsen wam in freud an wir
 vortrend loben dem namen her
 vnd mit beschleu die mind der
 die dich lobet sind *an. xij. cap.*
 Ester auch die künigin
 zu flob zu den herren
 kurtbender dan schadu
 der anlag vnd als sy
 abgelegt bet die küniglichen hand
 dem wam vnd leutren genallig
 gewant sie anpfing vnd hie ma-
 gerlay salben sie mit alben vnd
 inylt erfüllt dan haupt vnd den
 leib in demnigt sie mit wisten
 vnd allstet d'eyn sie vor zu
 freuen gewon wam mit der hant
 brechung sie erfüllt vnd pat de
 herren got Isele sprechent Herr der
 mein der du pilt vnsen künig
 allam zu hilff kum mit aningen
 vnd der mir an dich kum bester
 ist anders der schad mein in mein
 en heiden ist gehört hab ich dan
 du her gepreht habest Isele vnd
 allen volken vnd vnsen vater
 aus allen den groffen in das

du belast die ewigen erblichkeit vnd
getraut hast in als du gewest hast
gesunder haben wir in deinem ange-
sicht vnd darumb gegeben hast
uns in die hant vnser vater von
wir geist haben ir got gerecht pistu
her vnd mußt nit genug dail
uns mit der heiligen dinstertait
drucken hunder die krafft ir kennend
der aptgot macht scharient wollen
verwinden dem verhaßung vnd
verwilligen dem erblichkeit vnd belch
hessen dem munder dich lobenden vnd
verleihen die ere dem strempels vnd
altars da sie aufstehen die munder
der hand vnd loben der aptgot ster-
ck vnd predigen den fleischen künig
vmer ewiglich. Nit gib her dem se-
pter den die nit sind da sie nit la-
schen zu vnseren will hunder went
vmb ir nit auff sie vnd in den
der in uns anfang schawst ir in
menden zerstreit gedent hiez in
ertrag d'ich uns vnder zeit d'irub
sal vnser vne nit gib trostung
her künig der juden vnd alle gein-
tes gib red gesamt in mein munder
in angelicht des leuen vnd send
da her sam in hals der vnsern
venden vnd da er verderb vnd die
anderen die in gegewint haben in
uns aber los in deiner hant in hilf
mir die kam ander hilf hat dan dich
her der du hast alle kunst vnd wailt
da ich gehalt hab die ere d'poren
vnd abzug. v. vermach du schlaf
kammerlein der vubelchungen als ein
tuch einer frauen künicken. Nit an
ich nit tag in den tagen merims
suergeus vnd da ich nit geessen

hab an dem tisch amon noch mit
wol gewill die wirtschafft der kün-
igs vnd mit getruncken hab den
wein der opffer vnd wie erfrut ist
dem diern allsang ich her gefurt
bin in in diesen gegenwärtigen
tag dan allam in die her got. **A**
brake got starker über all erho-
die kün in die kam ander hoffnung
haben vnd los uns von d' hant der
boren vnd erloumich von d' vordt
mein. Dili auch dartzu gelegt hab
ich finden in der offen auflegung
die künien maister hat den man
wils zu nennen. **Das. xv. Capitel**



And gebot ir an weiffal
furbar der besten mar-
dotheus da sie anging
zu dem künig vnd bat
vmb ir vollen vnd vmb witer laot
er gedachtig in spracher der tag
des diemut dem wir du ernert
seist. pist in meiner hant vnd
amon der ander von dem künig
geleitet. Berod hat wider uns in
den tod vnd du ruff an den herren
vnd wird dem künig fur uns vnd
los uns von dem tod vnd auch die
die hernach geleitet sind in d' offen
auflegung hab ich finden. In tag
aber dem ablegt sie die klander ir
getrud vnd ist vmb geben wer ere
vnd da sie leucht mit künfluchen
anlegung vnd angerufft mit vor-
cht aller ding der regner vnd be-
haltter den herren nain sie zu diern
vnd auff die arm streit sie sich sam
vor wollust vor der menig der me-
ger den leib nit mocht tragen. Die
ander aber diem nach volgt ir finit.

en die schleiffenden klaiden yn das
erdtich aufstebent sie Aber mit
voln arber nach vnter augen dur-
chgessen vnd genommen vnd lichen
nen den augen das taurig gemut
verzurg vnd mit meing d' vorcht
inlammnen zogen eringingen dar-
umb alle thun durch die ordnung
stand sie wider den künig das er
saz auff dem solunm seyns reichs
angestalt mit küncklichen klaiden
Auch von gold lichen vnd mit edeln
gesteyn vnd auch was er vorcht
samlich angelicht vnd da er auf-
gehob sein angelicht vnd mit bren-
enden augen den zorn grynmen
der heit ertraugt Die künigin
viel yn plauch vnd vermindelt die
vorb das gesant hant sie auf en
denn naigt vnd got vmbket den
geist der künigs vn schiffmutter
vnd eylet vnd furchtend sprang
er von dem stul vnd aufhelt sie
mit seinen armen Mit disen wort-
en erir senfftlichen zu tolenus
halsu bester Ich bin dein brüder mit
thu dir furchtend du sterbt mit
furcht mit fur dich linder fur all
ander ist dis gefet geletet Beher
darumb vnd berit das sceptrian
mein vnd da sie sam yn amacht
war er nam die gulden ruten vnd
legte auf uen hals vnd küsst sie vnd
sprach Darumb zuredestu mit
sie antwort Ich luh dich her sam
ein engel got vnd betruwt ward
men herit vor vorcht der eren dem
vult furcht wunderlich puku ber-
vnd das angelicht dein ist vol der
genaden vnd da sie redt anderumb

viel sie vnd ist nahot entsetzt. ge-
amachtigt der künig aber ward
taurig vnd all dier sen trösten
yn Das exempel der episteln der kün-
igs Athaxerxis die er vmb die fu-
den zu allen seyns reichs gegenden
sant das auch yn breiter sprach
mit geschribt wort **Das .viii. Capit-**
lung der grou Athaxer-
xis Von hida pazu mon-
landt. vnd .viii. der
gegent betrogen vnd
fuersten die vnsern geschlecht ge-
bosant vntertan sind hant er vn
sagt der vil gut der fuersten vnd
der eren die yn sie geleyet ist in
praucht haben sie yn bosant das
sie mit allam den vntertan den
künigen arbeits zu drucken sin
der auch die geben er yn mit tra-
gent sind yn sie die er yn geben ha-
ben schiff sie hals vnd mit beru-
g sind sie damit mit inlagen. i.
wurden vmb gantheit vnd der
menschen recht yn in in lorn sin
der auch got der alle ding seant
ist manien sie enpflehen seynem
vntail vnd so vil yn tocht sind
sie auf gelanden das sie dise die
yn beuolhen ampt sind fleischlich
behalten vnd also wurden sie alle
ding das sie aller lob wurdig sind
mit der lug sturken arbeits sie
vmbketen so die ein der fuersten die
amualtigh von ir natur Die an-
dern schätzen mit lücker vnter
sie betrogen die lach vnd auch
von der alten lufvoren zewert ir
vnd aus den die gekündelt werden
alltag wie mit poren etlich ruten

1. embelung der künig vleis ge-
 bost werden danon furusleut
 ist dem frid allen gegenden noch
 mit schatten ir solt ob wir mangel
 lay schaffu dan es von vnsers ge-
 mits leibhaftig künig sind vñ
 die qualitet 1. vmbterung vñ
 notigung der zeit an d' gemayn
 mit mung tungen sein vñ dail vo
 an ir offenbarer dan wir sprechen
 verstat Anon der sun amadarhi
 von gemut vñ geschlacht am
 macedo 1. aus dem land macedo
 freind von dem plut der persien
 vñ vñser militat mit fernem
 geym vñ vermalerid ist ein pil-
 grim von vns empfangen ist vo
 so vil yn yn willent menschtat
 an er vñser vater gebausen ist
 vñ ward angebet von allen
 nach dem künig der ander d' so
 vult mit gelivellender hoffart
 vñterdelicht ist daz er sich arbat
 vns inperatiben des reichs vñ
 geist vñan mardochium von des
 freis vñ vñser wileben vñ
 den mitgenossen vñsers reichs helf
 mit allen irem volck mit neuen
 ertlichen vñerbotten gedichten
 aufgericht bet 1. gebetten yn den
 tod d' gedentent war er sie ge-
 tödt vñser apmiltat bazing wu
 ed vñ daz reich der persien ober
 gab yn macedon d' aber von d'
 bösen der töttlichen tod yn die fu
 den gesant yn kam er gentlichen
 schuld' sy fundu haben s' vñder
 bewiderung gerechtter prauht
 ent gelassen vñ sun des hochsten
 vñ d' größten vñ albeg lebenden

goti von der vñltat vñ vñser wi-
 tem vñ d' vñs daz vñch ist geben d'
 pisheit behut wirt d' vñmb die
 selben beieff die er vñtter vñserm
 namen gesant bet wilt sein krefft
 los vñmb die militat vor den porten
 diser stat 1. sulis vñ d' er der es ge-
 dacht bet vñ alle sein künig hängt
 yn den galgen mit vñs linder got
 yn widergebet an er verdienet
 hat daz aber gebot daz wir mñ sen
 den yn allen steten werd' furgelegt
 an zym den fu. Den gebrauch
 ir geset fu solt ir kein hilff daz sie
 die die sich zu irem tod perunt bet
 en mügen ertöten Im xliii. tag des
 xy. monachs der hault April xiiii
 furbar dise tag got der almächtig
 an trauru vñ wam yn fert hat
 yn freud vñ d' vñmb ir vñtter
 andern hochzeitlichen tagen am
 solt haben zu tag vñ ferit yn mit
 aller freud daz hernach bekennen
 all die den persien treulich vñtter
 tzung sind den würdigen enpha-
 ben vñmb die treu. Welch ab vñnt
 sind dem reich ir verderben vñmb ir
 militat. All aber gegent vñ stet die
 mit vñll sen diser hochzeitlicher
 zeit taulhaftig mit swert vñ feur
 verdicht vñ also werd' vertilgt
 daz mit allaynden menschen sind
 auch den vñchen am weg sey yn
 mer ewiglich vñmb ein beraiten
 der verlinabung vñ vñgehoesam

Explant Helter

Nun hebt sich an daz buch pui-
 lippomenon Das Erst Capitel



Dan sethenos thaman malale
 bel taweth enoth marthulale lameth
 noe sem thum vno taphet die kynd
 fupbet gomer magog madai vno
 tanan tuball moloth thyrus für
 bar die kynder gomer astenel vno
 riphun vno toppuna Aber die kynd
 der tanan elua vno tharls rethym
 vno dodamyn Die kynder thum
 thus vno melam phuth vno tha
 naan Ab die sin thus laba vno en
 la sabatha vno rethema vno laba
 tati fürbar die kynd rethema laba
 vno aram Ab thus gepert nemoth
 Diler hub an mechtig tu sem vno
 deron Mesaym fürbar gepert lu
 dyn vno anamyn vno laabrin
 vno neptom vno phetrulin vno
 thalun von dem geporn wurden
 die philistin vno die capthuryn
 Chanaan fürbar gepert sidon sem
 en erstgepornen sin vno etheun
 vno febreun vno amoretun vno
 gergeleun vno enaun vno arathe
 un vno cyneun vno amou vno
 samareun vno amatheun Die
 kynder sem elam vno assur vno
 arphaxat vno luth vno aram

vs vno hul vno gothor vno moloth
 Arphaxat ab gepert sale der selb ge
 pert heber fürbar hebern wurden
 geporn Zwen sin der arnen nam
 en vno phaleg vno yn senen tagen
 ward getalt die erd vno der nam
 serus brüders vno fectan Ab fectan
 gepert elmoduth vno salch vno
 aselnorth vno fare vno adoram vno
 vial vno deelabebal vno tana vno
 abornabel vno laba fürbar vno
 auch ophur vno enla vno sobab
 all diß sind sin fectan sem arpha
 xat sale heber phaleg reu sena na
 thor thure abram Aber die kynd
 abrams vfiar vno vfinabel von
 dar sind ir gepernung Der erstge
 porn sin vfinabels nabuoth von
 reat vno aboel vno maylan vno
 dunta massa adad vno thema
 far naphis redma dar sind die
 sin vfinabels Aber die kynder re
 thure der schlaffunien abrahams
 die hie gepert samrain fectan ma
 dan madian fectothlue fürbar
 die kynder fectan laba vno aram
 Ab die kynder madian epha vno
 epher vno enoth vno abida all
 diß sind sin rethure Aber abrahā
 vfiar der sin vurn elar vno fl
 rabel Die sin elan elphas ruel
 seir rans idam thore Die sin el
 phas theman omier septa gethem
 rener tamna amalech Die sin
 rabel maab zara sam na ma
 ra Die sin seir lothan sobal se
 meen anadylson el r dylan Die
 sin lothan born aboman Aber
 die hiefter lothami vno tamna
 Die sin sobal alhar vno manaath

vnd daz vnd seph vnd onan die
 sin sebon aia vnd ana die sin
 ana dyson die sin orson hamar
 am elebam vnd tethram vnd thar
 an die sin eier balaan vnd anan
 vnd tethan die sin dyson vs vo
 aran Dili sind die künig die ge
 pyrtende gereicht haben vnd der
 erden eodem ceuan ern künig war
 vber die kinder israhels Kile der
 sin beor vnd der nam seiner stat
 war denaba Aber Kile der starb vo
 hie in reit sobab der sin lare vo
 der stat kosin vnd di sobab tod in
 do reit fur in bulan von d' the
 manschen erden vnd bulan starb
 vnd fur in reit aad der sin brad
 ad der do schlug madian in der
 erden moab vnd der nam seiner
 stat war ath vnd do aad gestor
 ben was do reit fur in seinla
 von mafa linder auch seinla der
 starb vnd fur in reit saul von
 roborb der stat die do pei de war
 er ist gelistert vnd do saul gestorb
 en war do reit fur in bulan
 der sin athor zunder auch diler
 starb vnd fur in reit Aad der
 selben stat nam war phon vnd
 seines weibes nam war meebel
 die tochter mathred tochter meit
 ab Ab do aad tod war do begund
 en fursten in sein fur die künig in
 der erden eodem Der furst minna
 d' furst alna d' furst eth d' furst
 oolibania d' furst bela d' furst
 phynon d' furst rene Der furst
 theman der furst maplar Der
 furst mabchel d' furst byram Daz
 sind die fursten eodem *Das 11. Cap.*

Her die kinder israhels
 haben symeon leui juda
 isachar zabulon dan so
 seph beniamin nepta
 min gad aser die kinder juda her
 onan sela Dili der sind in geporn
 von der tochter sue der thamanin
 Ab her der erstgeborn sin jude war
 pon vor vnsen heren vnd d' tott
 in Ab thamar sein siner gepert in
 phares vnd zara Alle die sin dar
 vmb jude waren funff Aber die sin
 phares elyon vnd hamul vnd die
 sin zara zamer vnd ethan vnd
 eman vo thatal vnd daran mit
 einander funff Die sin tharm
 anan der do betrubt ist der do sin
 digt in der taub der fluchs Die sin
 ethan aarias Ab die sin elyon
 die in geporn wurden seinmal
 vnd in vnd thabab furbar in
 gepert ammadab Ammadab ab
 gepert naalon den fursten d' kün
 juda vnd naalon gepert salmon
 von dem antzrollen ist boor Boor
 furbar gepert obeth der selb gepert
 auch ysa ysa aber gepert seinen
 erstgeborn sin elyab den andern
 abmadab den 11. symmaa den 11.
 nachanad den 11. mado den 11.
 alon den 11. auid d' furster in
 waren sarina vnd abigail Die sin
 sarine abysar soab d' aubel der
 Ab abigail gepert amasa der vater
 war gether der ysaabel taleb fur
 bar der sin elyon nam ern haubi
 frauen mit namen auba vnd
 gepert er fenoth vnd sein sin war
 iezar sobab vnd ardon vnd do in
 gestorben war auba do nam in

raleb ein egyptische hantfrawen
 Die gepert ym hur furbar hur ge
 pert ym hurin hurin gepert be
 zelebel. Darnach ging ein tyran
 zu der tochter machir des suns ma
 nasse vnd nam sie do er was .lx.
 Jar ale Die gepert ym Segub sin
 der auch segub gepert war vnd be
 san .xxij. Iket ym der erden galaad
 vnd er vung selur vnd anin die Iket
 Jar vnd amath vnd ur daffer vo
 lx. steten. Dik alle sind kinder mach
 us des vaters galaad. Do aber ge
 storben war eliom do ging ein raleb
 zu egypten vnd eliom het ein
 hantfrawen abia die gepert ym
 Assur den vater themie. Es wurden
 aber gepoen sin feramebel d' erstge
 born sin Efron nam war sin erstge
 borner vnd buna vnd aram vnd
 alon vnd athia vnd feramebel na
 einander hantfrawen mit namen
 arbara die do muter war onam.
 Sinder auch die sin nam der erst
 geboren feramebels waren moos vnd
 samir vnd ahar. Ab onam het sin
 seiner vnd vada. Ab die sin seiner
 nadab vnd abysur furbar d' nam
 d' hantfrawen abysur abygal die
 gepert ym ahoibam vnd molo. Ab
 die kinder nadab waren saleo vnd
 appharim. Ab saleo der starb an sin
 Die kind furbar appharim vnd
 vnd gepert selam furbar selam ge
 pert coly. Ab die kinder iuda der
 pater semmer fetter vnd Jonathan
 sunder auch fetter starb an sin
 furbar Jonathan gepert phuleth vnd
 zua. Dik waren die kinder der fer
 mebel. Aber selam het mit sin sinder

tochter vnd het an ein egyptischen
 knecht mit namen feris vnd er
 gab ym sein tochter zu einer hant
 frawen die gepert ym ether. Aber
 ether gepert nathan vnd nathan
 gepert zadab vnd zadab gepert
 ophilall vnd ophilall gepert ob
 ed obed gepert seu seu gepert. Na
 nam azarias gepert kelle kelles
 gepert belela belela gepert syla
 moy. Sir samoy gepert sellum sellu
 gepert vramam vramma gepert
 elysam. Ab die sin raleb der bru
 ders feramebel mola sin erstgebor
 ner sin. Er ist vater zips vnd der
 seines matela des vaters hebron
 furbar die sin hebron thore vnd
 raphybu vnd tetem vnd samma.
 Ab samma gepert nam den vater
 ferbakim vnd tetem gepert sein
 er der sin seiner matir vnd maon
 der vater bethsur. Epha aber an
 sibla fraw raleb gepert amun vnd
 mola vnd theis furbar amun ge
 pert gauer. Die sin gaddi vngoin
 vnd iothan vnd zelum vnd pha
 leb vnd epha vnd saaph die sib
 la fraw. Calephs maatha gepert
 sabar vnd thamma. Ab saaph der
 vater maduenasie gepert den
 vater magbena vnd den wir ga
 bas die tochter furbar calephs wa
 ren. Das waren die kinder calephs
 Die sin hur des erstgebornen der
 ephiatim sobal der vater. Curia
 arm Salma war vater bethleem
 atiphim vater bethgader. Ab ei
 waren die kinder der vaters curia
 thiarim der do sah das halbtail d'
 rive vnd vnder magelschaft Ca

palippomenon

riathuarim Tethier vnd a phuter
vnd semathier vnd mafenaber aus
den sind gegangen die samyten
vnd die eldscholiten die sin sal
ma beth tethai vnd nethophati
Die kronen der hantli foab vnd
das halbrail der rixen samay vnd
die magtschafft der schreiber won
ent vii tabes singent vnd erklün
gent vnd in den geiriden wonet
Dai sind die erinneren die tomer
sind von der wirtin der vaters der
hantlies Fethab. *Das. iij. Capitel*

Dund furbar het sin die
in geporn wurden sin
hebron den erstgepornen
Ammon aus athrone
der sin belitun Den andern dani
el von abygal d armidrin Den
driten abdlon der sin maatha
der tochter ptolomay des künigs
belur Den. iij. adomanden sin
agith Den. x. saphatram aus ba
bithal Den. xj. Tethina von egla
semer hantli Frauen. Sechse darub
wurden in geboren in ebron doer
reichte. xj. iar vnd. vj. monate
Ab. xxij. far reichte er zu selin fur
bar in selin wurden in geporn
sin sinna vnd sabab vnd na
than vnd salomon Die vier von
berlabee der tochter amybel vnd
sebaat vnd eluzama vnd elipha
leth vnd noye vnd napbey vnd
iaphie vnd auch eluzama vnd elv
ade vnd elyphaleth. ix. All di sind
sin dauidis an die sin der schlaff
früen vnd betten ein swester tha
mar Ab der sin salomonis robo
am des selben sin abra gepert aia

Von dem selben ist geporn foraphat
der vater foram Der selb foram ge
pert orthouam aus dem entsprossen
ist ioas vnd desselben sin aarie fo
atham gepert arkos den vater eierhie
von dem geporn ist manalles geporn
ammon den vater tolie Ab die sin toue
waren der erstgeporn johanna dand
foathvin d. iij. Sederbias der. iij. sel
lum von foathvin ward geborn fero
mas vnd sederbias Die sin fetome
waren alyr salathiel melchiram pha
dua semer vnd velania samay vnd
nadabia vnd phadua entsprossen
sind zorobabel vnd semer zoroba
bel gepert mosollam ananiram vnd
salomith ir swester vnd alibum
ortholl vnd barathiam vnd alia
danam io labeth. v. Ab der sin ana
nie falthias der vater fellei der sin
rau raphata desselben sin was ar
non von dem geporn ist aaboua der
sin wan sedemias Sehemme sin
wan semeras desselben sin warim
achus vnd fepal vnd baatia vnd
naaria vnd laphat. vj. vnder zal
Die sin naarie heloenay vnd eethi
as vnd eritain. iij. Die sin heloe
nai edina vnd elyazub vnd pheltia
vnd amib vnd johanna vnd dalaua
vnd anam siben. *Das. iij. Capitel*

Die sin juda phares vnd
elstrom vnd ratim vnd v
vnd sabal reata furbar d
sin soball gepert ieth v
dem geporn sind athrinai vnd laod
das sind die magtschafft searath vnd
das ist das geschlacht erban strabel
vnd selana vnd sedebos vnd dnam
ir swester alalel phum Ab phumel

der vater gedo vnd eier der vater oia
 du sind die sun vnd des erstgeborn
 ephraim der vaters betheleam. Als
 furbar der vaters theme waren zu
 hausfamen baala vnd naam fur
 bar die sun baala seith ysaar vnd
 ethan. Als thus gepert anoth vnd so
 ba vnd die magtschafft auill die sun
 arim. Als tabes war edell vor seinen
 brüder vnd sein mütter nante seyn
 en namen tabes sprechent wann ich
 hab yn gepert yn sinen son furbar
 tabes rufft an den got sin bels sprech
 ent Ist du yn gelegend mit gelegend
 vnd ist du den hant wirt mit mir
 vnd machest mich du ich von der
 portant mit vnd verdingen vnd
 vnsel her gab yn der er yn gepert
 bet Caleb aber der bruder sias gepert
 mathir der do vater war elchon fur
 bar elchon gepert bediptiff vnd ple
 se vnd theia den vater der stat naas
 Du sind die sun retha. Als die sun te
 nez othomel vnd samua furbar die
 sun othomel atbat vnd maonathi
 der do gepert bat ephra. Als samuas
 gepert soab den vater der tales d hant
 weiter also furbar waren die hant
 weiter. Die sun furbar mileb des
 suns sephone hvr vnd belat vnd nath
 en vnd die kinder belat vnd renez
 vnd die kinder salalell ziph vñ zi
 phaterra vnd asubell vnd die kin
 der gina ether vnd meruo vnd epher
 vnd talon vnd er gepert matiam
 vnd samathi vnd seliden den vater
 elchmo vnd sein hausfamer judana
 gepert sin seith den vater vnd heb
 er zocho vnd hitathiel den vater
 zanoa. Du sind die sun betbie der

tochter phamionis die gemunen
 bet meruo vnd die sun der hausf
 famen odie der suester mattham
 gamin der vater reila vnd elchamo
 der do war von machati vnd die
 sun synon amon vnd rena die
 sun anan vnd tholon vnd die sun
 hiesi zoeth vnd benzoeth. Die sun
 sella die sun juda her der war tetha
 vnd laadi der vater marie vnd
 die magtschafft der hausf die do
 machi pfelle yn dem hause des
 rudes vnd der do hies die sunnen
 stein vnd die man der ligen yn sich
 er vnd anuendende die do fursten
 waren yn moab vnd die do wider
 gekert sind yn die gegent betheleam.
 Als du sind die alten wort dñ sind
 die kaffier wonent yn den pfant
 ungen vnd yn den zainen bey dem
 kunig yn den werften vnd gewon
 et haben sie alldo. Dye sun semeon
 nammuel vnd samim farib sam
 saul sellum sein sun mablan sein
 sun masina sein sun. Die sun mal
 ma amubel sein sun. Zaothur sein
 sun seiner sein sun. Die sun semev
 xv. vnd vi. tochter. Aber ir bruder
 hetten nit vil sun vnd all ir magt
 schafft mocht nicht gleichan die fur
 zall der kinder juda. Als sie wohnt
 yn den gegenden zu berfabee vnd
 zu molaad vnd zu alarual vnd
 zu bellas vnd zu masometh vnd zu
 tholath vnd zu bathuel vñ zu hor
 ma vnd zu syroleg vnd zu betmar
 thaboth vnd zu allarfulim vnd
 zu betbeitar vnd yn saatin das
 waren ir ster vñ pis zu dem kunig
 dauid vnd ir doffer ethan vñ aen

vnd remmon vnd thethan vnd asan
fünff ster vnd all ir döffter yn dem
vmbung diß sind vntz pis zu ba
al daz ist ir wouung vnd ir schull
taillung vnd mofobab vnd feim
leth vnd zola der sun amalie vnd
fobel vnd fehu der sun zolabie des
suns lanne die sun alibell elioe
nai vnd iacoba vnd sumia vnd alara
vnd adrell vnd ysmuel vnd lamara
vnd zila der sun zephei des suns all
ouder sun ydara des suns semir
des suns lamara Das sind die be
nanten fürsten yn iren magtschafft
vnd yn dem hauf ir vmbfierung
sind sie gemeret stercklichen vnd sind
getroffen so daz sie einigen gem
gadi pis zu dem rich der talles
vnd so daz sie lufften genugsam
viehwand vnd gar gute vnd ein
milchreich erden vnd ein gerulam
vnd ein fruchtperre yn der vor wou
nang wam von den geschlächtern
tham die darumb kinnen die wir
da oben geschriben haben yn den tagen
erethe der kunig Judas vnd der
schlügen ir gezelt vnd ir wouner die
alldo funden wurden vnd vertilgt
en sie vntz pis yn den gegenwurt
igen tag vnd wounten alldo wam
genugsam viehwand funden sie all
do vnd von den sinen sincon gien
gen v. Man auf den perg leit ba
beid diß fürsten pfalzham vnd
naariam vnd rapbam vnd ouel
die sun sel vnd schlügen die pleib

Da malethiti vnd wounte
alldo für sie pis in de heu
tigen tag. *Das v. Cap.*
Vnd die sun Ruben der

erstgeborene stübelts er fürbar was sein
erstgeborener sun linder do er gemet
ligt bet daz pett seins vaters do ward
gegeben sein erstgepurt den sun vo
sephs der suns stit vnd mit ward
er geachtet für pis yn den erstgebo
renen fürbar fudas der do was daller
sterckelt vnter seinen brüder von
seinen geslächtern sind die fürsten
geborn ab die erst gepurt ward
benenet ioseph ab die kinder ruben
der erstgeborenen stübelts enoth vnd
pfalla elcom vnd tharm Die kinder
fobel lamara sein sun gog sein sun
semy sein sun micha sein sun reia
sein sun baall sein sun boea sein sun
den gefangen hinfurt teglatphasar
der kunig von assria vnder was
fürst yn dem geslächte Ruben ab
sein brüder vnd sein magtschafft we
sie gealt wurden durch ir gelinde
die betten fürst fehu vnd zatha
nam fürbar baal der sun azar der
suns summa der suns fobel er wounte
zu atoe vntz pis sein nebo vnd sein
belmeoda vnder wount sein ostlich
en teil vntz pis yn den gegenwurt
der wüstung vnd pis in dem wam
er eufferten wam vil zal viehes be
samen sie yn der erden galaad Aber
yn den tagen sauls striten sie wider
die agareiten vnd verderben sie
vnd wounten für sie yn iren gezelt
en yn allen den teilen daz do licht
sein ouent in galaad fürbar die
sun gad wounten gegen yn über yn
der erden basan vntz pis sein selba
fobel was yn dem haupt vnd saph
an der ander aber tanay vnd so
phay in basan fürbar ir brüder

nach den heulern vnd nach den ge-
sunden ir magtschafft mitabel vñ
mosollam vñ delebo vñ fore vñ
fatham vñ zabe eber vñ zeber vñ.
Dise sind die sun amahel die sun
fira die sun faro die sun galaad
die sun mitabel die sun selev die
sun gedo die sun bus vñ die beu-
der die sun aborhel der sun gump
waren fürsten der küniges vñ iren
gesunden vñ wonnen vñ galaad
vñ in basan vñ vñ allen stät-
ten vñ vñ allen vñ sketen saron
pis an irende all dise sind geset
vñ den tagu ferobeamis des künigs
Israhels die sun ruben vñ gad
vñ dan halb geschlacht manasse
die sterckhaften man puchler tra-
gent vñ spannen den pogen vñ
gelet zu streit vñ xxxij. vñ vij.
vñ el. zehent zu streit vñ streiten
wider die agarenen fürbar die
Israhiten vñ die naphen vñ die
nababim püten vñ hilff vñ gege-
ben wurden sie vñ ir hendt all aga-
renen die do waren mit vñ vñ
vñ künig herin rüffen sie an do sie
stritten vñ er erhört sie davon dan
sie glaubten vñ in vñ sie vñ
alles dan sie besazten Cameln. I. vñ
vñ schaff. ij. vñ tausent vñ. I. vñ
esel. ij. vñ vñ seln der leut hundert
tausent Ab vil vñ vñ vñ vñ vñ
vñ der streit war vñ vñ vñ vñ
vñ sie wönten do für sie vñ pis
vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
vñ die sun der
halben geslacht manasse besa-
zen die erde vñ den enden basan
vñ pis in baal bermon vñ pis
zu bermon vñ saure vñ in de

perg bermon fürbar vñ vñ vñ
zal waren sie vñ dise waren fürsten
der küniges ir magtschafft epher vñ
iesi vñ beliel erid vñ feremia
vñ odo vñ sediel gar stark
man vñ machtig vñ benante
fürsten vñ iren gesunden aber sie
verhies den got ir vñ vñ vñ
teuschten nach den got der volkes
der erden die vñ vñ vñ vñ
bet vor vñ vñ der bet got Israhels
der werkte den hul der küniges vñ
Assyria vñ den geist teglathpa-
larar der küniges assur vñ für
him ruben vñ gad vñ dan halb
geschlacht manasse vñ für sie
vñ die stet bala vñ haboz vñ
bala vñ in dem vñ vñ vñ
vñ pis in disen tag. *Das. vi. cap.*

Die sun leui gesontath
merari die sun raath
amram vñ vñ vñ
vñ oziel die sun am-
ram aaron moyses vñ maria
die sun aaron nadab vñ abin
vñ eleazar gepar finees gepar ab-
ysie abelie fürbar gepar bora vñ
bora gepar ou ou gepar saraiam
vñ saraias gepar meraioth für-
bar meraioth gepar amariam
marias gepar aditob aditob ge-
par sadoth sadoth gepar athymia-
as athymias gepar azariam
azarias gepar iohannam iohan-
na gepar azariam dan ist der der
do priester schaff praucht vñ dem
haus dan do pawt salomon zu
Jerusalem Ab azarias gepar ama-
riam vñ amarias gepar aditob
aditob gepar sadoth sadoth

gepar sellum sellum belcham bel
chias gepar sararias vnd sarari
as gepar soledeth furbar soledeth
zothaus do vnser herr firt hin zu
dum vnd selin durch die heit na
buchodonozors der künigs. Ab die
sun leui gerson raath vnd merari
vnd dan sind die namen gerson
sun lobem vnd lemer die sun ra
ath amram vnd ysiar vnd ebron
vnd onel die sun merari mooli
vnd musi. Das sind die manschaft
leui von iren gesunden. Berlon lo
bem sein sun raath sein sun soaa
sein sun adda sein sun zani sein
sun zethra sein sun die kind ra
ath ammadab sein sun thore sein
sun alir sein sun belcana sein sun
abvalath sein sun alir sein sun
raath sein sun onel sein sun Ori
as sein sun saul sein sun die sun
belcana amali vnd adymoth
vnd belcana die sun belcana so
phar sein sun naath sein sun be
hab sein sun feroam sein sun bel
chana sein sun die sun samuel
der erstgeborn nassam vnd abian
Aber die sun merari mooli sein sun
lobem sein sun lemer sein sun ora
sein sun samma sein sun aggra
sein sun alana sein sun. Das sind
die die do dauid sett über die syn
ger der haufes vnser herren von
der selben zeit do gesetzt ward die
arth vnd die dianten vor dem ge
zeld der zeuchnis singent vntz
pis gepaut salomon der hauf vn
ser herren zu selin. Ab sie stundun
vntz dem dienst nach ir ordnung.
Die furbar sind die per dem dienst

gottes stunden von den sunen raath
eman ein singer sun tobels des suns
belchana des suns feroam des suns
beliel des suns thau des suns suph
des suns belchana des suns maath
des suns malai des suns tobet des
sunns azarie des suns sophonie des
sunns raath des suns alir des suns
abvazaph des suns thore des suns
ysaar des suns raath des suns le
ui des suns fabel vnd sein bund
alaph der stund zu der rechten hand
Alaph der sun bantbie des suns sa
ma des suns myrbabel des suns
baue des suns melchie des suns a
thamar des suns zani des suns a
dala des suns ethan des suns sa
ma des suns lemer des suns geth
des suns gerson des suns leui. Aber
die sun merari ir brüder der zu der
linken ethan der sun chusi des suns
aboy des suns maloth des suns ara
bie des suns amalie des suns bel
chie des suns amali des suns bon
ny des suns somer des suns moo
li des suns musi des suns merari
des suns leui vnd ir brüder die
leuiten die geordnet sind yn alle
dienst der geuel des der haufes vn
ser herren. Aaron furbar vnd sein
sun zuntten an veruuch auf de
altar der gantzantuntten opfers
vnd auf dem altar der thymami
schen veruuchs yn alle werck der
heilighut der heiligen so dan si pett
en vor isrl nach allen dem dan ge
potten hat moyses der knecht gottes
Ab dan sind die kinder aarons Ele
azar sein sun finees sein sun bori
sein sun orgi sein sun sarria sein

sein sin meruoth sein sin amarias
 sein sin arbutob sein sin sacoth sein
 sin vnd dar ir woning durch stet
 vnd neben thauß der sin aarons nach
 den magtschafft der thaußen vnn
 yn genuel dan losi Nun gaben sie yn
 darumb hebron vnder erden iuda
 vnd ir vorstat vnn vnd umb Aber
 die erker der selben stat vnd die dorff
 er gaben sie ralephen dem sin sepho
 ne fürbar den sinen aarons bette
 sie gegeben die stat zu fluchsteten
 hebron vnd lobna vnd ir vnter
 stet vnd fetter vnd elsbano mit
 iren vorsteten Sinder auch elon
 vnd dabi mit vnn vorsteten vnd
 alai vnd bethsames vnd ir vorstat
 Ab von dem geschlacht beniamyn
 gab vnd ir vorstat vnd alaiath
 mit ir vorstat All stet xij. mit iren
 vorsteten durch ir magtschafft Ab
 den sinen raath der vbrigen von
 ir magtschafft gaben sie von dem
 halben geschlacht manasse zu be
 sitzen. x. stet fürbar den sinen ger
 son durch ir magtschafft von dem
 geschlacht flachur vnd von dem
 geschlacht aler vnd von dem ge
 schlacht neptalim vnd von dem
 geschlacht manasse gaben sie yn
 basan. xij. stet Ab den kindern
 merari durch ir magtschafft von
 dem geschlacht ruben vnd von de
 geschlacht gad vnd von dem gesch
 lacht zabulon gaben sie nach de
 loss. xij. stet vnd die kinder ffibls
 gaben den leuten stet vnd ir vor
 stet vnd sie gaben mit dem loss aus
 dem geschlacht der kinder iuda vnd
 aus dem geschlacht der kind syne

on vnd aus dem geschlacht d kind
 beniamyn Dili stet die sie benant
 betten mit iren namen vnd aus de
 die do waren aus der magtschafft
 der sin raath vnd die stet vnn
 yn sin kraissen von dem geschlacht
 effaym vnd sie gaben yn stet zu
 fluchsteten Sinder mit ir vorstat
 auff dem perig effaym vnd gauer
 mit ir vorstat vnd hitinaam mit
 ir vorstat vnd auch daru bethen
 vnd auch von dem geschlacht dan
 ebeke vnd gebethof vnd beylan
 vnd belon mit iren vorsteten vnd
 gethemon yn dem selben fürbar
 aus dem halben geschlacht man
 asse ane vnd ir vorstat balaan vnd
 ir vorstat den selben die von der
 magtschafft der kinder raath vob
 rig waren Ab den kindern gerson
 von der magtschafft der halben ge
 schlacht manasse gaulon yn dem
 laut basan vnd ir vorstat vnd
 althorh mit ir vorstat vnd vnd
 dem geschlacht vflachur sedes vnd
 ir vorstat vnd fannoth vnd ir
 vorstat vnd orberth mit ir vor
 stet fürbar von dem geschlacht
 aler malal mit ir vorstat vnd v
 ob mit ir vorstat fürbar von dem
 geschlacht neptalim rebes zu gali
 la vnd ir vorstat Amon mit ir vor
 stet vnd Carathuam vnd ir
 vorstat Ab den kindern merari de
 vbrigen von dem geschlacht zabu
 lon remono vnd ir vorstat vnd
 thabor mit ir vorstat vnd vnd den
 fordan gegen kerith über gegen on
 ent der fordans von dem geschla
 cht ruben bozor yn der wüstung

mit ir vorstat vnd sala mit ir vor-
stat vnd tademoch mit ir vorstat
vnd mephath mit ir vorstat vnd
auch von dem gesblacht gad fa-
moth yn dem lant galaad vnd
ir vorstat manayim vnd ir vorstat
sunder auch ekebon mit ir vorstat
vnd teier mit ir vorstat *Das vij.*

vorbar die sun Capit.

Flathar thola vñ phna
Israhel vñ samaron ay.

Die sun thola on vnd
rphaua vnd feribell vñ hienay
vnd feblon vñ samuel furst dur-
ch die heulicher seiner magtschafft
von dem gesblacht thola gar sta-
rck man wurden gezelt yn den
tagen dauidis. *xxij.* vnd *xij.* Die
sun on ferua von dem geporn
sind mihabel vñ obadi vñ Joel
vñ Tonia. *v.* all furst vnd mit
yn durth ir gesinde vnd ir volck
gegurt zu streit gar starck man.
xxvi. vñ vil betten haukschup-
en vñ sun vñ ir bruder durth
all magtschafft Flathars gar stark
man zu streiten. *lxxvii.* wurden
gezelt die sun bemannen bela vñ
bethor vñ Jadies. *ij.* Die sun bel-
elbon vñ oyi vñ ouel vñ terti-
moth vñ vray. *v.* fursten der ge-
sinde zu streiten gar starck man.
Ab ir al. *lxxij.* vñ *xxxiij.*
man furbar die sun better zam-
m vñ toas vñ elizer vñ helioen-
ay vñ amri vñ ferimoth vñ
abia vñ anathor vñ alimathan
all dis sind sun better gezelt sind
sie aber fursten durth ir gesinde ir
magtschafft zu streiten gar starck

man. *xx.* vñ *ij.* furbar der sun fe-
diel balan ab die kinder balan fe-
bus vñ bemannen vñ aoth vñ
thamana vñ tothan vñ tharsis
vñ thavlaar all dis sind sun fedi-
el fursten ir magtschafft gar stark
man. *xxij.* vñ *ij.* zu streit rich-
ent vñ sepham vñ apbam sun
hir vñ alim sun aber Aber die sun
neptulymisafiel vñ gum vñ feler
vñ sellum sun bale furbar d sun
manalles eliel vñ semischlaff-
fano sun gepert vñ mathie den
vater galaad. Mathie ab nam ein
hauksfrau von den sunen hufim
vñ supham vñ sie betten ein swe-
ster mit namen maatha vñ der
nam des andern salphaad vñ ge-
porn wurden tochter salphaad vñ
maatha Die hauksfrau mathies
gepert ermen sun vñ er nam sein
en namen phares. Furbar d nam
seins bruders zares vñ sein sun
vllam vñ tereim. Ab d sun vllam
war bedan. Das sind die kind gala-
ad der sunes mathie seins suns ma-
nasse. Ab sein swester regina gepar-
ernen schonen man abiezer vñ mo-
ola. Es waren aber die kinder senda-
abin vñ sicheim vñ liti vñ amian.
Aber die kinder effayim luthala ba-
reth sein sun elada sein sun thareth
sein sun vñ desselben sun wan za-
dab vñ hus der sun erer vñ elad.
Ab die selben verderbt die mann-
geth vñ vndertlich. Wan sie zu ge-
ab so daz sie yn meien ir bestzung
darub ir vater effayim beklagt sie
vil tag vñ sein bruder kamen so
daz sie yn trullen vñ er gingem

In ferner hantfrauen die enpfing
vnd gepar ein eyen sun. vnd er nant
fernen nannen betia. danon daz er
yn fern hant poren dingen enpfro
sen ist. Aber sein tochter was zari
die do puer bethoron die mo: est
vnd orenam furbar sein sun in
pbi vnd reieph vnd thale von d
geporen ist thaan der da gepert la
adon vnd hus der sun amud ge
par eluanna von d enpfrosen ist
nun der do beternen sun fosue. Ab
ir besitzung vnd ir wohnung was
thel die stat mit yren tochteren vnd
gegen orient die stat nozani vnd
gegen dem westenlichen teil gazer
die stat mit yren tochteren vnt pis
zu azamit yren tochteren vnd bey
den sinen manasse besan die stat
mit yren tochteren thauat vnd ir
tochter magedo vnd ir tochter
dor vnd ir tochter. In denselben ste
ten wunten die sin yosephs die sin
Isrls. Aber die kinder aser sonna
vnd effia vnd ysin vnd baria vnd
sana ir swester. Ab die sin baria
heber vnd melchiel. er ist vater bar
zauch. Er ab gepar yephath phoreth
vnd thamael vnd taroph. Daz sind
sin eliphat auch die sin semor: a
thv vnd myga gaba vnd aron. Die
sin ab belon der beuder sein supha
vnd gemma vnd selles vnd amall.
Die sin supha sine vnd amapheth
vnd snall vnd berry vnd samra vnd
bozor vnd odor vnd sama vnd salusa
vnd sethron vnd betay. Die sin ab
ether sephon vnd phalspha vnd am
Die sin ab ebaa areth arinbell
vnd relia. all daz sind sin aller

ersten der kind außereult vnd die
stercksten betrogen der hantogen.
Die zal ab irs alters an tuchtig
ist zu threit. xxvij. Das .viii. Cap.
Einmann ab gepar hale
sein erstgeborchen als bal
den andern othora den
drithman den vierden
rapha den v. Es waren ab die sin
hale adoar vnd genu abnidabi
sine vnd auch nadaman vnd atoe
sunder vnd genu vnd sephuphan
vnd vian. Daz sind sin adoth vnd
furth der geschlacht d wunden
yn gabaa die gefurt sind yn ma
nach die nannen ab atham sein
vnd er hat sie gefurt vnd gepar
ora vnd abuid auch saarim ge
par er yn d gegen moab nach d
vnd ertalt ysin vnd bar die weib
sein. Er gepar aber von edes seine
weib jobab vnd sebia vnd mola vnd
molcham vnd auch rebus vnd
sethuar vnd marina. Daz sind sin
die sind ersten yn iren hant ge
sunden von ysin gepar er ab ath
ito vnd aall vnd elphaal. Auch die
sin elphaal eber vnd mysaam vnd
samaath der gepuert ono vnd loff
vnd tochter ir barn aber vnd sa
ma die furth der geschlacht wunden
yn babilon die vertriben die hant
nenden yn geth vnd hano vnd se
lach vnd teemoth vnd zadabia
vnd atoe vnd oder vnd auch mtha
bel vnd selpha vnd foaa. Die sin
bureva vnd zadabia molollam vnd
ereth vnd eber vnd wlamari vnd
fessia vnd jobab. Die sin elphal
samu vnd zetha vnd zaboi vnd

beliomar vnd seledar vnd helideth
 vnd adana vnd bannia vnd samaroth
 Die sin seuer zephani vnd heber vnd
 beliel vnd abdon vnd zerbi vnd abdi
 vnd belionai vnd abdon vnd zerbi
 vnd diana vnd phalon vnd ana
 tothia vnd zepholaia vnd sinel Die
 sin selach samlari vnd stona vnd
 atrocolia vnd zersa vnd belia vnd
 zerbi Die sin feram die sind pa
 triarchen vnd geselacht fursten
 die vnuonten ferusalem In gab
 adia aber wonten abigabion vnd
 der name leus weis maacha
 Die sin auch erstgepou ir abdon
 vnd sar vnd Cili vnd hual vnd ner
 vnd nadab vnd auch geder vnd karo
 vnd zaber vnd mathelloth vnd ma
 thelloth gepur samaa vnd wont
 en gegen irn brudern vnd sin mit
 irn brudern vor aber gepur nli
 vnd nli gepur saul Auch saul ge
 pur sonathan vnd melchilne vnd
 abriada vnd helbaab Die sin
 aber sanathe nphibai vnd
 nphibai gepur mika Die sin
 mika phiton vnd meloth vnd
 thani vnd abas Abas gepur toi
 ade vnd toiada gepur alimoth
 vnd zimoth vnd zameri auch zame
 ri gepur moola vnd moola gepur
 bamaa der sin wu raphaia vnd
 dem aufgangen ist elia o gepur
 arell Auch aiel vj. sin wu dafi
 nannen elerban botten sinabel
 laria abdia anam all dafi sin
 aiel Die sin aber aleth der brü
 ders sein vnan der erstgepou vnd
 hus o ander vnd heliphaes der
 drit Es waren die sin vnan dre

allerherlichsten man vnd mit groener
 krafft verleit den pogn vnd waren
 haben vil sin vnd durtz piz zu j.

1. Die all sin benamyn Das. ix.

Als darumb ist Cap.

geset ist vnd die sin
 ir ist gelibaben vnd dem
 puch der künig ist vnd

suda vnd sye sind gehurt in Babi
 lon durtz ir miltat Die ab wunt
 en am ersten vnd wu steten vnd vnd
 den belitung ist vnd die prief
 ter vnd leuten natuer die won
 ten in selin von den sin suda vnd
 sin benamyn von den sin auch
 effram vnd manasse obei der sin
 amud der sin zeneri Die sin om
 rei Die sin bonn von den sin pha
 res vnd sin suda vnd defflonia
 der erstgepou vnd sein sin von
 dem gelibacht aber zani zehuel
 vnd die bruder ir. berer Auch vnd
 den sin benamyn sale der sin
 moellam Die sin odolia sin ala
 na vnd zohamir sin feram vnd
 elia der sin ou der sin mothori
 vnd moellam der sin sapharbie
 der sin rabuel der sin zehame
 vnd die bruder ir durtz künig
 sind das ix. ix. vnd. lxx. all dafi
 fursten ir kün durtz die künig
 ir witer von den prieftern ab zoi
 da zoiarb vnd zoiarim ararias
 auch der sin belbie der sin mo
 sellam Die sin ladoth der sin ma
 rialb der sin arbiroth bischoff der
 haus der beren Auch adodias sin
 feram der sin pharor sin melbia
 vnd masam der sin adibell des
 sin zela der sin moellam sin

mosall amoth des suns emmer die
beider auch ir künstli durch ir hauf
gesind tausent. xij. lex. man die
allerstetsten yn künstl in thund an
werth yn hauf der herren von de
leuten aber semaria sun alus des
suns eserai des suns esebai von
den sun merari bothabai auch em
zymerman vnd galabeth matha
ma der sun michei des suns zedai
des suns azaph vnd abdias o sun
seimere des suns gallaal des suns
edunim vnd benachias o sun asa
des suns elthana der wout yn den
vorhofen der ingest methopon die
thurbutter aber sellum vnd adub
vnd thelonon vnd achima yn band der
ir sellum künst bis zu der zeit yn de
te: des künigs gen orient behielt er
wesen der sein von den sun sein Ab
sun chore des suns abphaff des suns
chore mit iren brudern vnd de hauf
seins vaters Dik sind choren über
die werck der dinstkunt huter des
vorstapffs des tabernakels o zeuch
nisi vnd ir hauf gesind ster o bung
des herren behutende den eingang
phinees ab sun eleazar wu ir her
zog ber den herren Auch zacharias
des sun mosellam thornant der por
ten des tabernakels der zeuchnisi
all dik erwelt yn thornant der
porten yf ey. beschreiben yn iren ar
gen dorffern die sie gesetzt hatten da
mo vnd samuel seheit yn ir iren
auch sie vnd ir kind yn den thurn
des hauf des herren vnd yn dem ta
bernakel der zeuchnisi yn iren ste
ten durch. iij. wind waren portner
Das ist gen orient vnd occident vnd

mittag vnd mittenacht die band
aber ir die yn den weiden wouten
tomen in iren sabbath von riet
bys zu zeit oler. iij. leuten beual
hen was all iall der portner vnd sie
waren behutet die beusilem vnd
schatz des hauf des herren scharbub
Auch vmb den tempel des herren sie
wouten yn ir hauf vnd wann
riet war frei sie auff teten die tür
von dem selben gesicht war
auch über die genals der dienung
i. dinst künst zu der zal wurden
erntragen vnd auftragen die ge
nals von yn vnd sie hatten yn be
nolhen die mit gesicht des heilig
hauf vnd vor waren den selchun
wen oll vnd wermt vnd wol
gesmachten die sun aber der baesser
salben machten von den wolgesma
cken vnd mathathias der leut der
erstgeborn sellum choren wogt. i.
verreiser von aller die yn d pfan
nen wurden gewest Auch von den sun
thaath mit sein brudern über die
port der opfferung waren daz sie
ahweg nar durch all sabbath be
wouten Dik sind fursten der singer
durch ir hauf gesind der leuten
die yn den klarn beusilem wouten
also daz sie tag vnd nacht ewig
lich iren dinst dienten die haupt
der leuten durch ir kind künstli
verleben yn ir kind vnd yn ir hauf
Ab gewont sind der vater ir hauf
vnd tobuel vnd nam der iren sein
maatha der erstgeborn sun sein
abdon vnd lus vnd Cis vnd baal
vnd ner vnd nadab ygedor auch
vnd havo vnd zacharias vnd

matelloth auch matelloth gepar se
ma die wunten von .i. ausd gegent
ir bruder in usin mitbruden den
wen her aber gepar eis vnd eis ge
par saul vnd saul jonathan vnd
melchisue vnd abinadab vnd hil
braal der sun aber jonathan me
riba al gepar mitcha anth die sun
mitcha phyton malech vnd tharu
baas aber gepar sam vnd sam ge
par alimoth vnd alimoth zauri
vnd zauri gepar moosa vnd mo
sa gepar baana der sun war inph
aid kaphua gepar belea vnd de
ausgangn besel auch besel vi. sun
gehabt hat mit disen namen ez
ritum boru smabel saria oberig
aman daz sun besel *Das. v. Capitel*
hilisten ab striten vnd
isrl vnd die man isrl
schlugen die philisten
vnd gewunnen vielu sie
auf den perg gelboe vnd da gena
heten die philisti durchachtend
saul vnd sein sun da schlugen die
jonathan vnd abinadab vnd
melchisue die sun saul vnd besw
art ist der streit wider saul vnd
vii hunden man schutzen vnd wun
ten mit gelchossen vnd saul spra
ch zu seinem wappentager auß
zeub .i. entschaid den i. swert vii
erschick mit daz ab wolt mit tun
der wappner sein erschrocken mit
vorcht Darumb er griff saul
ein swert vnd viel dar ein da daz
sah der wappner sein daz ist daz sein
totten saul vnd in sun sein vnd
alls sein hausi desgleichen starber
da daz haben die man isrl die won

ten in den velden do flohen sie vnd
saul vnd sein sun tottu sie vertheilt
ir ster vnd her vnd dan zertheilt
sind sie vnd da komen die philisti
vnd wunten da In tag ab dem an
dem da abziehen war die philisten
die wunten der erschlagen da hunden
sie saul vnd sein sun ligen auf dem
perg gelboe vnd da sie benubt her
tend vii vnd sein haupt abgeschin
ten vnd in entbloß der wappen sy
santtu in ir erd daz er vmbgehet
wurde vnd daz er getragt wurde de
apittgottern der tempel vnd den
volckern Die wappen ab sein weibt
en sie in den tempel irs gotes



vnd daz haupt anbetten sie in dem
tempel dagon da daz hörten die
man iabes galaad daz ist alle dunt
die getan betten philisti vnd saul
vnd da aufstanden sie all man
die sturten vnd abtragen die totu
leibnam saul vnd seiner sun vnd
zu prachten sie in iabes vnd vgru
ben da ir papp vnter ein arben
die war in iabes vnd valten wy.
tag Hod ist darumb saul vnd pou
hilt die sein darumb daz er vber



fam hat du gepot der herren dan er ge
boten het vnd mit behielt er si und auch
ein zaubärer in tuffing er int ge
hofft hat er in dem herren durch den
getott hat er in vnd hirt reid das
sein zu dauid sin vlat **Das. xi. cap.**

Gelampt ist alls isrl zu
dauid in ebron sprechen
hain dan sein wir die
den vnd den fleisch gest
ein auch vngestern da noch reidst
saul über isrl du wist d außsicht vnd
wider hirt isrl die hirt bar gelagt
hat der herren got der den du hirtst.
furest volck du mein isrl vnd du
wirst hirt ab sie **Darumb komen**
all die grofien der gelibacht zu dem
kuning in ebron vnd emging gelubd
dauid mit in ber dem kerst vñ sie
sullen in zu kuning über isrl nach d
red der herren die er geredet het vnd
hant samuel **Abging** darumb da
uid vnd alls isrl mit in in sein dan
ist febus da waren die febus die wo
netten in den erden vnd esprachen
die wonnen in febus zu dauid mit
eyngen wunthi dan her **Aber dauid**
auff ging die hoch syon dan ist die
stat dauid. **Er sprach** Eyn vnglucher
welcher schlecht febusam am ersten
der wirt hirt vnd hirtog. **Auff**
ging darumb am ersten febus d sin
karne vnd ist worden hirt won
end ist aber dauid in der hoch vnd
darumb gebauht ist ei die stat da
uid vnd er paut ein stat seibub
von der tiest seibubim foab aber
den andern teil der stat hant ver
pungent wan dauid gen d vnd wach
sant vnd der herren der seibub wan mit

in **Dies** fürsten der sturken man
und die in hulten dan er ward ku
ning über alls isrl nach dem wort
got dan er geredet hat zu isrl **Vnd**
dili zal der sturken dauid febusam
der sin anhamon der hirt vnd. **xxx.**
der hub auf sein speer über in ge
wunter eris mals vnd nach in
eleuar sin seins vettern abotes
der wan zwilchen dem mathign
der wan mit dauid in aples der her
en dan die philistin gelampt sind zu
der selben stat zu dem hirt vnd er
wan der atker desselben velos voll
er gersten vnd an volck wan ge
floben von angelicht der philistin
Dies stand in miltung der atker
vnd beschut in in vnd dan er gefchla
gen het die philistin dan gab der her
hant grof sinem volck. **Abgingen**
ab. **ij.** von den. **xxx.** fürsten zu den
vellen dar in wan dauid zu d holl
odolla dan die philistin hetten auf ge
schlagen bürg. **i.** zelt in d tall ka
pharm **Auch** dauid wan in dan war
ungen vnd die ligung d philistin
in bethleem dar in pegeret wan er
dauid vnd sprach d d ayner mit
geit wan er von d rütern bethleem
die ist vnter dem to



paralipomenon

Darumb. iij. diß durch muthung & purg der philistin kün vß schopffu
 wauer von der gßtern bethleem die
 man vnter dem tho: vnd prachens
 zu dauid dar er trunck der wolt
 mit sinder mer er opffert eide her
 en sprechent Es soll mit sem dar uth
 yn angelicht der heren meus got
 diß thu vnd dar plut diser mann
 trunck wun yn dem schaden ir sell
 prach haben sie mir wauer vnd
 vmb die sath wolt er mit truncken
 Dis tetten. iij. man die allerstetst
 ten abisay aub Bruder Joab Er
 wan hirst der dreier vnd er hub
 auf sein sper wider drey hundert
 gewound vnd er wan vnter den
 dreien der gemeindigst vnt den
 dreien d alder erweigst vß hirst
 ir wæn doch bys zu den dreien
 erst er mit sam Bonomias d sin
 forade ern man der allerstetst
 der vil werth begangn het von
 rapfel er schluf. ij. leuen moab
 vnd er abging vnd tott ein leu
 en ynnit der rüßtern zu zeit der
 snees vnd er schlug ern eyptisch
 en man der mas. iij. fuiff ellzo
 gen both vnd er het ern sper als
 ein pavin do man über swaiff
 tuch der weber darumb er abig
 zu irn mit einer ruttu vnd pe
 gnawf sem sper dar er bet yn der
 haut vnd tott yn mit seine sper
 Dis tet bonomias der sin forade
 der was vnter den dreien stut
 en der gemeindigst vnd vnter
 den. xxx. der erst xxiij. pis zu den
 dreien er mit sam h. legt aber da
 uid zu sernen orn. a. häupt. Aber

die stercksten man yn dem her ara
 bel der bru der Joab vnd eleanan sin
 seins vettern von bethleem sem moth
 arothites belles phalamites syns
 sin aroes themites abierer anatho
 nites flay aroantes sobathan alothi
 tes maway nethophantites beles sin ban
 hani nethophantites ethe sin tabay
 von gubaa der kind beinamyn ra
 maapha rathomites man von dem ge
 uild gaab abryal anabantes vß an
 moth baumantes heliaba salabom
 tes der sin asom gestaphomites ely
 phail sin vrapher meruthantes fa
 hathi sin sagu anthites achiam sin
 athor: anarites abia pheleantes alin
 bi rarnelites noera sin albi solbel
 bruder nathan sin agari seleth am
 monites berotites der wippner Joab
 der suns laryne firs etheus Gadab
 sin ooladma der sin sogar ruba
 nites hirst d rubren vild mit sin
 xxx. hanay sin maatha vnd fori
 phat mathantes oras astorathites
 leina vnd fabel sin forham arroy
 tes foderbiel sin samu vnd toba
 sem bruder tofortes heliel maam
 tes feribay vnd solai sin belna be
 ly fethna moabites heliel obed fali
 eb von masobaya. *Dis. xij. Capitel*

Die vnd auch tomen zu
 dauid yn s. reley di er
 nach floth siul den sin
 als die wæn die stercksten
 vnd auferwelt verhter restent den
 pogen vnd mit handt handt mit
 schlingen die stam werffent vnd
 sendent. i. schickent geschick von den
 brudern saul aus dem geschlahte
 beinamyn der hirst abryer vß Joas

der lins amaa gabaantes vo forbel
vnd phalee sin alimoth vnd barachia
vnd then antiochontes samanas vo
gabantes der sterckst vnter xxx.
vnd iiber xxx. ferimas feribel vnd
Johannam vo zobab ginderontes
elura vnd ferimuch vnd baalia vo
samria vnd saphia ampbites eltha
na vnd felia vo aluabel vnd foerer
vnd neham detarein oelam vnd
auch zabadia sin feriam von ge
do: siinder vnd von gadoi flubens
zu dauid da er verporgn lag vnd
wilt man die stercksten vnd aller
rechten wechster haltend den schilt vo
sper als angelicht ir sam angelicht
des leuen vnd sneller dan die stam
poch vii den pergen Eier furst ob
dias der ander. olub d. iij. salina
na der. iij. ferimas der. v. betti
der. vi. heliel der. vii. Johannam d.
viii. heliebat der. ix. Dis von den
kynden gado fursten der her d. letzt
a. m. iij. rittern vor war vnd
der maust. p. Die sind die ubgan
gen sind den for dan am ersten mo
nat so er an giessen began auf sein
pochen vnd all fluchting machttu
die wontu vii den telen gem oren
tischer plag vnd ortidenn lber Es
kamen aber von beniamin vnd
judi in der warung darym wouet
dauid vnd auf giessen ist auf gegn
vi dauid vnd sprach Ob ir fridlich
seit komen zu mir da ir schilt hi
met mit men heet da wut in ge
figt euch ist da ir verit wolt sein
mit vmb die widertail men so ub
pouhau vii den hendu nit hab du
besihau got vnser vater vnd er

veraltu der geist furbar her ange
than abysai furth vnder den. xxx.
vnd er sprach dem sind wir ee da
uid vnd per dir die kind Isai frid
frid sei dir vnd frid den belstern
dem dich. i. dir furbar hilt d. ber
dem got Darumb enpfing sie da
uid vnd belstet fursten der schur
Auch von manassen gungen in da
uid da er kam da die philisti wid
saul saul sterben soltu vnd er vach
mit mit in vnn aufgegangen en
mit wider samtu vii die fursten d.
philisti sprechen in schaden vnss
haupt widerkert er zu leue beze
saul Da er darumb wider komen
ist vii soreleg do flohen zu vii von
manassen ednas vnd zababio fe
riel mitabel vnd naas vo sola
bath vo helm vnd salathi fursten
der ritter manassen die puten hilt
dauid wider die schar der vnn sie
all furbar warn man gar stark
vnd sind worden furth vii dem ber
vnd siinder ducht all tag komen
zu dauid zu hilt komen hin p. so
lang da ir ward ein grove sal sam
da her got Dis auch ist die zal d.
furth die komen zu dauid da er
war vii Ebron da sie ubergeben
da reich saul zu vii nach dem
wort got der kind Jude ruggent
schult vnd sper. vii. vii. auf ge
richt in dem streit von den kind
en symeon d. aller sterckst man
zustreitt. vii. v. Von den kind
en leu. iij. v. Joada auch furst
von dem gestam aaron vnd mit
iij. v. Sodo lacothe en kind
eris aufer welten gesibacht vo

das haus seins vaters. xxij. Von den kinden aber beniamyn de beniamin laul. ij. Man ein groyt teil yn noch nachvolgt den hausi laul. Auch von den kinden effraym. xx. viij. die allerstetst yn krieg man genant zu iren gesibladtten vnd aus de halben teil der gesibladt manasse. xviij. All durtz ir namen komen du so setten zu künig dauid von den kinden auch aschar gelet man die künig all zeit zu gebiet von nun solt isrl künig. ij. Als ab den ander ir gesibladt den ruten nachvolgt auch zabulon die aufgung zu streit vnd schunden an dem spit gelet in streitlichen waffen. Kommen zu hilf mit yn zuyfachen heizen vnd vnd neptalym künig d ritterschafft vnd mit yn die geleerten mit schilt vnd spe. xxxviij. Vnd dan auch penut zu streit. xxviij. viij. Vnd von aser die aufgenden in streit vnd yn die spit beruffenden xl. ubern fordam als von den sin ruben vnd gad der halben teils der gesibladt manassen gelet mit streitlichen waffen. j. x. All dis streitbare man vnd aufgericht in streit mit gerechten heizen come sie zu Ebron du sie setten ein künig sin der auch all die andern avns betten waren dan künig wurd dauid uber alle isrl vnd sie waren da per dauid. iij. tag essent vnd truncken betten yn furbar ir beider vnd sin der die per yn waren pis zu flachbar vnd zabulon vnd neptalym prachten prout auf

esellen vnd cameln vnd mauln vnd ochsen zu euen homig weigen weiber wenn oll ochsen vnd wider zu aller gung freud furbar waren isrl. Dan. xvi. vngung aber far da. Cap. viij. vnd mit den rittern vnd ambtleuten vnd alle künig ten vnd sprach wurd die schar der kind isrl. Ob ei geuelteuch vnd von dem herren vnsern gott aufsee die red die ich sprach. sende wir zu den andern vnsern brudern yn all gegent der kind isrl vnd zu den bruestern vnd leuten die von yn den wisteten der stet das sie gesamt werden zu uns vnd widerum die arth gotz der vnsern zu uns furbar gefahrt haben wir sie yn de tagen laul vnd ez antwort all meing das ez also gesibach wolgeuelt die red allen volth. Gesamt bat dauid alles isrl von swon egypti pis dan du erngeest yn einich dner zu furt die arth gotz von carathiarim vnd auffgung dauid vnd all man isrl zu den pübeln carathiarim die ist yn juda das sie dinnen trümp die arth der herren gotz sitant auff abernbin da angeriff ist der nam sein vnd sie legten die arth der herren auf eynen neiden wagn. i. fur von dem hausi amynadab da aber vnd die bruder sein zugen den wagen auch dauid vnd alle isrl spit ten ber dem herren aller tugent yn gefangen vnd karpff vnd platen vnd prucken in trumbeln vnd blo laun Da aber sie komen zu areathiden da reft oran die hant sein dan er aufsieht die arth Ein ochs fur

bat den sprang tet. schimpft genugt
 het sie ein wenig. Erkannt also ist der
 herr in der ozan und slug yn darumb
 da er berut het die arth gotz vn tod
 ist er da ber dem herren vnd betruet
 ist dauid darumb das getult het der
 herr ozan vnd hies dieselben stat zu
 lung ore pis yn den gegenwertigen tag
 vnd woch den herren zu der selben
 zeit sprechen Wie mocht ich zu mir
 ernhen die arth der herren yn durch
 diser sachtwilln mit ernfuter sie zu
 ym an ist yn die stat dauid lund er
 kiet yn an hausk obedeom getet
 darumb verlub die arth yn de hausk
 obedeom getet drey monat vo der
 herr seget sein hausk vnd allen ding
 en die er het **Das. xxiij. Capittel.**

Das ist auch d künig twi
 potu in dauid vnd redyn
 holt vnd werkleit der
 hulten weint da sie in
 paueten an hausk vnd es bekant da
 uid an yn bestat het der herr in künig
 vber isrl vnd erborbt war sein reich
 aufs noelth vnd dauid nam ander
 weib zu isrl vnd gebur sin vnd toch
 ter vnd diu namen ir die geborn sind
 zu isrl sama vnd sobab nachan vo
 salomon zebai vo elym vo eli vnd
 elyphaleth nofati auch vo sapboz
 vnd taphie vnd elnania vnd baliadi
 vo heliphaleth da da horet waent
 waren philisti darumb da gesalbe
 war dauid zu künig uber als isrl auf
 spingen sy all an sy yn luthu da da
 hort dauid aufgangen ist er entgegen
 yn Auch die philisti toment gelegt
 sind yn dem tal ephaim vnd mit
 frugt dauid den herren sprechen mit

Ob ich auffgee zu den philisti vnd ob
 du sie geist yn mein hausk vnd yn
 slug der herr. See auf vnd ich geb du
 sie yn dein hausk vnd da er aufgan
 gen war yn baalpharaim da slug
 sy da dauid vnd sprach getult hat
 got vnd die mein durch mein
 hausk als getult werden die wauer
 vnd darumb ist gebausen der mann
 der selben stat baalpharaim sie ver
 lassen da got die uen die dauid hies
 verpremen zu arm andern ab mal
 yn genallen sind die philisti vnd
 sind gelegt yn den tal Er ruffet
 ander wach den herren vnd zu sin
 sprach got Mit ge auff nach yn ge
 ab von yn vnd du vndest sie ge
 gen den pitzawman vnd raim du
 hoist den doli der genden vnd boch
 der pitzawman vnd am so ge aus
 zu dem streit Aufgangen furbar ist
 got vor du da er slug die pitz
 der philisti darumb tet dauid als
 yn gepot het der herr vnd slug
 die pitz der philisti von gabiön
 pis zu ginen vnd geuenteit ist d
 mann dauid yn allen gegenden vo
 der herr gab wach vber all baidn

S macht **Das. xxv. Cap.**
 auch yn keiser yn der
 stat dauid vnd pait
 en stat der arth gotz
 vnd aus aubet yn ein tabernakel
 da sprach dauid vntwihdust an
 von remant werd getung die arth
 gotz nur all yn von den leuten
 die erwelt hat der herr zu tungen sie
 vnd zu dien ir pis zu ewen vnd
 sampt alls isrl yn isrl an sie pa
 tet die arth gotz yn sein stat die



paralytomenen

erperut her vnd auch die sun da
 von vnd leuten von den sun Ca
 ath viel ein fuert war vnd brü
 sem. 1. 5. 5. Von den sun menaia
 ia ein fuert vnd brüder sem. 1. 5. 5. 5.
 Von den sun gerson jabel ein fuert
 vnd brüder sem. 1. 5. 5. Von den sun
 Elyaphan semias ein fuert vnd
 brüder sem. 1. 5. Von den sun Ebron
 beliel ein fuert vnd brüder sem. 1. 5.
 Von den sun ouel ammadab ein
 fuert vnd brüder sem. 1. 5. 5. 5. vnd dauid
 berufft sadoth vnd abiahar die
 priester vnd leuten viel asana
 jabel semaria beliel vnd amma
 dab vnd sprach zu vns die leit
 fuert der haufgeschind leuten
 ward geheiligt mit einem brüder
 vnd zuprucht die arth der herren
 gots. Hies zu der stat die ir berufft
 ist an mit sam an den anfang an
 ir ward mit gegenwurtig schlug
 auch der herren den alle mit geschick
 vntzvilichs an eub zuthund
 ser. Quirumb geheiligt sind die
 priester vnd leuten an sie trugen
 die arth der herren gots. Hies vnd
 die kind leu trugen die arth gots
 als geboten hat moyses nach dem
 wort der herren auff ir schultern
 mit singstücken vnd dauid sagt
 den fuert der leuten an sie be
 stelten von ir brüder singer zu
 den oegeln der musick in paltren
 en vnd leuten vnd Cymbeln daz er
 wart der dolt in den hochst d' don
 der freud vnd sie setzten leuten
 Enan den sun jabel vnd von den
 brüder sem. Asaph den sun bari
 thie von den sun ab merari vnd

der iren brüder Ehan den sun assie
 vnd mit in die brüder ir vnd d' and
 er ordnung. Zacharias vnd ben
 vnd faniel sem. amoth vnd fahiel
 vnd anes vnd beliab vnd baraniam
 vnd amaaliam vnd mathaniam vnd
 vnd eliphal vnd mathaniam vnd obe
 dedon vnd febiel portner auch ab
 singer Enan asaph vnd ethan in
 erein Cymbeln mit belu. 1. singen
 Zacharias ab vnd ouel vnd semia
 moth vnd fahiel vnd benatt vnd be
 liab vnd manasias vnd bananias
 in paltren die gebanne sie sin
 gen auch mathanias vnd beliphallu
 vnd mathanias vnd obededon vnd
 febiel vnd orazin in den harpfen
 für die ortuff singen sanction epi
 nation thobanias. Ab der fuert der
 leuten der propheten voran zu
 vorsingen die meloder er war für
 bar wält weis vnd baranias vnd
 belthama die portner d' arthen auch
 lebenias vnd toaphat vnd matha
 nael vnd amalia vnd zacharias
 vnd bananias vnd eleazar die pries
 ter sangen mit den bischöffen der
 arth der herren vnd obededon vnd
 athias waren portner der arth dar
 umb dauid vnd all die grosten der
 geschlecht Hies vnd die hauptleu
 tungen zutragen die arth der gelub
 der herren gepffert wurden. 1. 5. 5. 5.
 sen vnd 1. 5. 5. 5. wider. Auch dauid war
 angethan mit einer leon stolt vnd
 all leuten trugen die arth d' gelub
 der herren vnd die singer vnd tho
 nomas der fuert der pheten vntz
 den singern dauid aber angethan
 war ephod den leuten vnd alls Hies

für die artz der gelub der herren in su-
beln vnd in gedon der pauken vnd
pulsam vnd cymbeln vnd psallten
en vnd harpffen mit singen



Vnd da kam die artz der gelub der
herren pis zu der stat dauid nithol
die tochter saul außsahet durch ein
fenster sah den dauid springent vnd
schimpffent vnd versmachet in sin

In dem berten **Das. viij.**
wie sprachten dauid die artz
got vnd setzten si in mit
der tabernakels da zeuht
bet ir dauid vnd sprachten ir opffer vnd
fridliche bey dem herren vnd da ersiht
bet dauid opffern die opffer vnd frid-
liche bey dem herren er seget de uolck
in namen des herren vnd lieh all
en vnd verglichen von man pis zu
weib ein zeltan. i. fuchen proton vnd
ein tail eins gepatit fleisch eruns
ochsin vnd ein semil in oll gerolt
vnd settet bey der artz der herren vnd
den leuten die dienten vnd gedach-
tig waren der werck sein vnd erin-
tig vnd auch lobten den herren got Is-
rahel Asaph den fursten vnd sein ge-
sellen Zachariam auch Tabiel vnd

Samiramoth vnd Sebid vnd Mathaniam
vnd beliab vnd Sabaniam vnd
obeddon vnd sobiel ab die engeln
der psalteren vnd leuen Asaph ab
das er mit cymbeln erklingt bana-
man ab vnd saliel die priester bey
der artz der gelub der herren singen
mit der pulsam ewiglich in dem
tag machet dauid ein fursten zu
rechtigen dem herren Asaph vnd
sein priider rechtet dem herren
vnd anruft den namen sein offen-
bar in den wolcken machen fur zu
seinen vndungen singt in vnd
sielost in vnd offenkart all sein
wunder zarten lobt den heiligen
namen sein Er freit wut da heit
der suchenden den herren sucht den
herren vnd sein tugent vnd siht
sein angelicht allbey gedachtig seit
der wunder sein die er than hat der
zarten sein vnd der vntil seius
munds der sam hiet kniet seim
die sin farob sein auferwelten Er
ist herr got der vntil in aller erd
die vntil die gedent vimmer ewi-
gklich der gelub sein der wort die er
gepott hat in tausent geschlecht
die er gelubt hat mit abrahe vnd
der andern mit ysaac vnd gelett
hat da farob in gepot vnd hiet zu
gelub vimmer ewiglich sprechen mit
dir gib ich die erd thamaan zu ver-
punden der erblichafft euer so sie want
wenig an der zal vnd in parleit
vnd sie gingen von uolck in an
volck vnd von reich in volck da
ander er verkenigt mit yemant
sie festign linder er schufft vmb
sie künig Nur tut beruun man ge

panlippomenen

salben vnd in propheten den men
 nit werd ubeltatig singt den herren
 alle erd verkhunt von tag auf tag
 dan hail sein Verkhunt in den volck
 ern die er sein von vmbkumft des
 volcks die wunderreihen sein man
 groch ist der herr vnd loblich vast wo
 vorchtam ub all got All furbar go
 ter der volcker apthor der herr ab
 die himl gemacht hat peubtning
 vnd grovningen beyim stert wo
 fiend in stat der sein Fupringt de
 herren haufgelind der volcker zu
 pringt dem herren er vnd gewalt
 gebt dem herren er serneit namen
 aufhebt dan opffer vnd kumbt in
 angelicht sein Inperr den herren zu
 beiliger gerat peuregt werd von an
 gelicht sein alle erd Er furbar ge
 uelchgt hat die erd vnpeureglubgt
 fiert werden die himl vnd frolockh
 die erd vnd sprechen in den gepurttu
 der herr hat geherfcht dan mer dond
 vnd die volck sein freuen sich die art
 er vnd alle die in in sind dan lob
 an die holtz der walde per dem herren
 Wan er ist komen veruain die erde
 peicht dem herren wan er ist gut
 vnd vinner ewiglich die erparm
 ung sein vnd sprecht bekalit du
 vns got bekalit vnser vnd lamb
 vns vnd loss vns vonden harenen
 dan wie peubten den sein namen de
 beiligt vnd frolocken in dem ein
 liden Gesaget ist der herr got Hst
 von ewen zis zu ewen vnd alls
 volck sag singt vnd lob sang got
 er verlich also da ber der arth der
 gelub des herren Alaph vnd sein
 bender dan sie diomti in angelicht

der arth ewiglich durch all tag vdr
 ster. i. mal Auch obededon vnd sein
 bender. levi. vnd obededon den sin
 vdrthum vnd ora sent er tomvatter
 Sadoth aber briester vnd sein brud
 briester per dem tabernackl der her
 en in den obresten dan wan in ga
 baon dan sie opffern opffer de herre
 auff dem altar der opffer ewiglich
 fru vnd spat nach allen dingen die
 gelchubt sind in geset der herren
 die er gepott bet Hst vnd nach in
 Einan vnd forthum vnd die andern
 auferwelten ein vrslich nach seiner
 haullung zu peubtgen dem herren
 Wan vinner ewiglich ist die abar
 mung Einan auch vnd forthum
 singen wan in der pulawm sitla
 bende die Crimbelt vnd all gelider
 der musick zu singen got Die sin
 ab forthum tott er sein pfortner wo
 widerfart ist alls uolett in ir haull
 vnd dauid dan er auch seget seyne
 haull



Da aber went **das. xviij.**
 dauid in seinem haull
 Er sprach zu Nathan de
 propheten Nimm die ich
 won in ein Cedern haull ab die

auch der herren ist vnder buten vnd
 nathan sprach zu dauid all die in
 demen betten sind die thu o her
 ffarbar mit dir ist darumb an di
 ser nacht geschehen ist das wort zu
 nathan sprechen. See vnd wo da
 uid meinem knecht ditz spruch der
 herren. Mit dir wirst pauen ein haus
 mit in wohnung vnd auch mit pin
 ich selber in dem haus von d'zeit
 auch auffurt. Ist von der erd egypti
 pis auf disen tag. Sinder ich pin ge
 wesen allet veruandeln die stet
 der tabernackels vnd in dem zelt pe
 leibent per allen. Ist hab ich ich
 geredt halt armen der richter. Ist
 den ich gebottin hab das sie kint
 mein uolck vnd hab gesproben
 warumb hastu mit mir gepauam
 ein redern haus vnd nun also wo
 zu meinem knecht dauid ditz spruch
 der herren. O her ich hab aufgenom
 en dich da du in den warden nach
 gungst den herren da du wirst her
 trog meins volcks. Ist vnd pin
 gewesen per dir wo du se gefaren
 pist vnd hab getott all dem vromt
 per dir vnd hab gemacht dir ein
 namen. grolam. arn. der gro
 zen die geseit werden auf der erd
 vnd haben geben stat mein uolck
 Ist. Er wird gepflantz vnd wonen
 in ir vnd furam wirt mit peuregt
 noch die kind der pozhait erschie
 den sie sam von anfang von den
 tagen ir aus den ich geben hab rich
 ter meinem uolck. Ist vnd hab
 gedienutigt die vromt all. Ich ver
 fund darumb dir da du pauent
 leist dem herren am haus vnd du

erfüllst die tag dem vnd geest zu
 demen vater. So erwerth ich dem
 en samen nach dir der wirt von
 demen sun vnd ich velt an reich
 sein er pauet mir ein haus vnd
 ich veltig sein solt vimmer ewig
 lich. Er wirdt pin zu vater vnd
 er wirt mir zu ein sun vnd die
 erpennung mein mit abnym ich
 von pin als ich abgenumen hab
 von sin der vor dir gewesen ist. Wo
 ich stell in sin mein haus vnd in
 mein reich bis vimmer ewiglich
 vnd sein tron wirt d' allerstetst
 vimmermer nach allen disen wo
 ten vnd nach diser lebung also
 geredt hat nathan zu dauid vnd
 da kint der kint dauid von stand
 per dem herren. Er sprach. Wer pin
 ich her got vnd welches ist mein
 haus da du mir verlerbest solchs
 sinder vnd da ist klarn gesehen
 in deiner angelicht vnd darub
 geredt hast du von ee. hast dem
 knecht auch zuhuffagen wo hast
 mich getan wunderlich vber all
 menschen. Her got mein vater fur
 pan mag zulest dauid so du alle
 geirwurdigt hast dem knecht vnd
 gekintt hast in her durch dem
 diener nach dem herren den ge
 than hastu her. Diti grolmaching
 ung vnd offenbar stollt wesen alle
 groze ding. Her erst mit dem ge
 leich vnd ist mit ein ander got an
 dich aus allen dingen die wir ge
 heit haben mit vnselern. O. vder
 ist furbar ein ander an dem uolck
 Ist arn uolck auff erd zu dem
 gefaren ist got da er sie ledigt wo

Vnd vñ ein volck macht vñ mit
 seiner groz vñ erheben er auß
 wurt die geburt. i. haiden von an
 gelicht sein die er von egypten ge-
 lost hat vñ geleitet hastu dem volck
 Ist dir zu ain volck pñ vñ immer
 ewiglich vñ du herr worden pist
 ir got Nun darumb bi die 120 die
 gesprochen hast demem diener vñ
 auß dachaus sein werd bestätigt
 vñ immer ewiglich vñ thu als du
 gerod hast vñ beleib vñ groz ge-
 machtigt werd dem nam vñ immer
 ewiglich vñ er werd gesprochen
 Der herr der her ist got Ist vñ des
 hause dauid seines knecht beleibent
 ber vñ Du furbar herr mein got ge-
 offer hast du ordem deins knechts
 du du vñ pñvest ein hause vñ
 darumb fundu hat dem knecht tñ-
 ung du er pñtet per dir Nun dar-
 umb herr du pist got vñ geredt
 hast in demem knecht so vil guttat
 vñ hast augen augen legen dem
 hause deins knechts du er ser albeg
 per dir wan herr so du segest ge-
 segt er wird vñ immer ewiglich. Das

Fischeben. viii. Capitel
 Ist ab nach oisen dñ sch-
 lug dauid die philistin
 vñ dñmunt sie vñ
 nam geth vñ die tothtet sein von
 der kant philistin vñ schlug moab
 vñ moabitur wurden knecht da-
 uid opffern sin gab zu der selben
 zeit schlug auch dauid adaderer
 den kñig soba vñ der geger einach
 da er fur dñ er prant macht sein
 reich. i. gewalt pñ zu den wäsem
 euffrauten dñ vñ vñ dauid. 1.^h

seiner wagn vñ vñ reitender
 vñ re. man fuliger vñ er ver-
 spant alle pferd der wagn außge-
 nimen. i. wagn die er vñ behielt
 Er zu kñm auch syrus damascenis
 dñ er hilt bi adaderer dem kñig
 soba lunder vñ dem schlug dauid
 reit. man vñ setzt ritter vñ dñma-
 sco dñ auch syrus diener vñ vñ
 prant gab vñ zu hilt kñm vñ der
 herr vñ allen dñgen da er an fur
 vñ auch nam dauid die gulden
 forder die beten die knecht adaderer
 vñ prant sie vñ fñm vñ auch
 mit nam von tabach vñ dñwim den
 steten adaderer vil gelibmeids von
 dem mach Salomon mare eeyn
 vñ seilin vñ eeyn geuall. Da dñ
 hort thon der kñig einach dñ ist
 dñ geschlagen bet dauid als her a-
 daderer des kñigs soba Er laut ad-
 uram sein sin zu dem kñig dauid
 dñ er pñt von sin fñd vñ er freut
 wurt mit vñ darub darub dñ er
 aufgehoben vñ geschlagen bet a-
 daderer Wan furbar wider tail wñ
 thon der kñig adaderer sunder
 auch alle geuall gulden vñ silber
 vñ eeyn seget dauid dem heren
 vñ dñ gold vñ silber dñ dñ kñig
 bracht bet von allen volckem als
 von domnea vñ moab vñ dem
 kñden Amon vñ auch von philist
 vñ vñ ameleb abila ab sin fa-
 rne schlug edem vñ dem tal dñ sal-
 viii. vñ besetzt vñ edem ein war-
 munt dñ domnea dñt dauid vñ
 der her behielt dauid vñ allen dñ-
 gen zu dem er fur darub reichst
 dauid aballs ist vñ tet vñ null

vnd gerechtigkeit allen sene uolth
Auch Joab d' sun sarwie war uß das
her vnd Joaphat d' sun abisuth von
den Cantlern sadoth. Ab' sun abisuth
vnd alchunaleth sun abisuth bruch
vnd sula ein schreiber bama was auch
der sun Joab uß die legion terethi
pheren auch die sun dauid furbar die
erstu zu der hant der kunigs. **Da s**

S gesbach ab' xix. Cap.
da starb Naas d' kunig
der kind amon vnd wütht
amon d' sun sein für in

vnd dauid sprach Ich thum wider
parrung mit amon sun naas wü
furbar der vater sein vlyben hat
mit erbarmung vnd dauid sant potu
zu trösten in uß den tod seyns va
ters vnd sy kamen in die erd der
kind amon da sie trösten amon
Da sprachen die furstu d' kind amon
Du vilericht schätzst du dauid d' h
einlach in dem vater gesant hab
dich die dich trösten vnd mit in de
gen mit merckst da sie versprechen
vnd erfing vnd erfarn den erd
kommen sind zu dir die knecht sein



Da rumb amon die knecht dauid

erhält vnd belichat vnd belichat
ir rort vnd den hüffen pis zu den
füßen vnd er lies sie sy die nun ab
gung waren vnd die geboten her
dauid sant in entgegen. **ffurbar**
grou gelpot sie eriden betten vnd
gebot da sie verlyben in fertho
alllang pis gewüths der bart ir
vnd da har vnd dem widerkemen
Da aber lebent waren die kind amon
da sy vnter gethan betten dauid
so amon vnd so dauid ander uolth
santtu. **1.** pfunt silbers da sie in
bestelten von mesopotamia vnd
sria vnd maatha vnd von soba
waren vnd reitend vnd bestelten
xxxi. **1.** wagen vnd den kunig ma
atha mit seinem uolth vnd da
sie kamen in urburg. **1.** zelt sie
auff schlügen von d' gegent ma
daba die kinder auch amon ge
lampt von irch wouungen kome
zu dem streit. Da dauid boet dauid
er sant Joab vnd alls her d' star
cken man vnd ausgangen die
kinder amon richteil ir spit geff
en der pforten der stat. Die kunig
aber die zu hilf kome waren sin
den gesunder in ein acker
Darumb Joab verstand d' streit
von entgegen vnd nach ruck in
der sich wöden er aukerwelt die
stercksten man aus allem hül vñ
keit gegen syrum den andern ab
tail der uolts gab er vnter die
hant abysai seyns brüders vnd
fertten wider die sun amon vnd
er sagt in ob nuch vberwind sy
rus hilf wüth mit. **1.** aber da
vberwinden dich die kind amon

ich wird dir in wartung. i. hilf
wird gesterkt vnd wir sulle wir-
cken in antichet vnsers volcs vnd
vmb die ster vnsers gotz der herr
aber du in samen angelicht ist
gut du tust er du aber fur toab
vnd du toab du per ym was
wider syrum zu streit vnd er
macht fluchtig sie fur bar dy kind
Amion leben waren dan gestochen
war syrus. Auch sie fluchen abfai-
sen bruder vnd sind ewigangn
yn die stat vnd widerkert ist auch
toab in israhel du aber lebeht was
syrus du er gen allen was per is-
rahel er sant am poten vnd zu
furt syrum der was ab dan was
er syphat aber der kurt d ritter
schafft adadzer was in herzog
i. furer du dan verkündet ward
dauid er sampt alle israhel abgang
den Jordan vnd viel yn sie vnd
schickt entgegen em spitze du sy dar
wider statin ab syrus floh israhel
vnd dauid tott von den syren. viij.
wagn vnd al. i. hussgeer vnd so
phat den kurtin der bers dan lebeht
die kurt adadzer von israhel sich
sein ubervunden sie vberfluchen
zu dauid vnd dieitten ym vnd
mit wolt fur bar syrus hilf biten
den kinden amion. Das. xx. Cap.

Escheken ist nach furs
vmbtrau zu der zeit
so geuon sind die kung
in den streiten farn du
sampt toab du her vnd die kurt
der ritterschafft vnd verwilt die
erd die kinder. Amion Er fur vnd
besat Sabath. Aber dauid vltab

in israhel du toab schluf Sabath vnd
prath sie aber du nam dauid die kion
melchon von seinem kaupt vnd er
vund in ir golde gewirht er pfit
vnd die aller kostlichsten steyn vnd
machte dauid er in dardem. Auch d
stat raub nam er gar vil dan velt
ab dan in ir was du fur er aus vo-
ter uber sie gen flegel egen vo schnei-
den wagen also dan sie von ayng
schmirt wurden vnd vnuilt also
tet dauid. allen steten der kind. Amion
vnd ist widerkert mit allem syrum
uolt in israhel nach diesen angangn
ist ein streit yn gar er wider philis-
ten yn dem schlag sabathen verla-
tites sapthal von dem geselacht
Raphaim vnd dieitten sie. Ein
ander streit auch geschaben ist wid-
er philisti yn dem schlag von got
gebender sun salus leonites den
bruder israhel getheum der selben
sperst holte in sam er getepphan
der wehr. i. dan an du tuch uber
wept. Sind vnd erman streit
geschach yn geth yn dem was er
in sich der allerleugst habend ym
ger senos dan ist mit ayng. xxiij.
vnd der selb von raphaim de stam
was geuon diler schalt israhel vnd
yn schlag Jonathan der sun samoa
der bruders dauid daz sind die sun
Raphaim yn geth die genallen
sind yn der hant dauid vnd kurt
den syren. Das. xxi. Capitel.

Alff stand ab der lathan
vnd mit dauid du er
zelet israhel vnd dauid sp-
rach zu toab du furst
der uolchs. Set vnd zelt israhel von

Der salte pis zu dan vnd pringet in
die zal dan ich wil es vnd so ab an
truet mer d' herren sein volck vnd
march hundertmal mer dan ir sind
herren mer der künig sind mit all
dem fuerst wunne die lichte mer
herren dan in linder gelibet mit si
inbel sunder ab die wo des künigs
gung mer fur vnd ausgangen ist
so ab vnd vmbgung alls ist vnd
gab dauid die zal die er vmbgan
gen het vnd finden ist alle zal ist
tausent tausent vnd .j. tausent
der man die auß zugen liert von
juden aber .ij. lere. Treittend wun
nen vnd benamen zelt er mit dar
um ab an er vngern volbracht an
gepot des künigs. Er misand dem
herren das gebaillu war vnder sch
lug ist vnd dauid sprach zu got
Ich hab gefunden gar ualt dan ich
das getan hab Ich pit nymab die
vminstaut dems kuerbt wun v
weilich hab ich getan vnd gereet
hat der herren zu gad den lebenden
v propheten. Hee vnd sprach zu da
uid vnd sag in. Dik sprich d' herren
Dreier ich dir wunlich gib ayne
welches du wilst an eruel an ich
es dir thu vnd da gad kam zu da
uid er sagt in. Dik sprich der herren
Eruel war du wilt. Irutwer. ij.
far pestilent. os. ij. monade vor dem
an vintu fliehen vnd d' liert ir
mit muge entfliehen oder. ij. tag
an liert der herren wort auf dem
erd vnd den engel der herren totten
in allen steten ist. Und daru sich
war ich antwert in der mich ge
lant hat vnd dauid sprach zu gad

Von allen tein angst mich zwinget
sunder aber peier ist mir dan ich vall
in bent des herren. Wun vil sind sein
erparnung dan in die bent d' men
schen daruimb saut der herren pestilen
in ist vnd vield von ist. lere. man
vnd saut ein engel in ist an er
sie selig vnd da er slug da lach
got vnd ist erparnung über die me
ing der ubels vnd gebot dem engel
der slug. Es ist gung von anst
dem hant furbar der engel sind bey
dem knoll ornam sebuler vnd sehent
dauid den engel der herren stend zu
isten dem himl vnd erden vnd an
ausdaut liert in der hant sein
vnd kert wider ist vnd sie vield
auch er vnd die gestir der gelich
lacht gekand mit harklaon snell
auf die erd vnd dauid sprach in
ich mit der der gebaillu hat das ge
zelt wun ist ich der gesund hab
ich der ubels getan hab. Dik her
war kan verdient her got d' men
Ich pit dich an dem hant kert werd
in mich vnd in der hant mens
vaters. Ab dem volck werd mit ge
schlagen. Der engel aber der herren
gebot gad an er sagt dauid den
er anfang puen ein alme in
dem knoll ornam sebuler daruimb
er gung auff nach der red gad die
er in gereet het aus dem wort der
herren furbar ornam da er auf sah
vnd sah den engel er vnd. in ist
mit in verportu sich wun zu d'
selben zeit tralt er in d' hant
wart daruimb dauid kam zu
ornam da sah in ornam vnd gung
in entgegen von d' sebuler. a. stadt

vnd perr vn an siell auf der erd vnd
dauid sprach zu vnserm mir die stat
deins schicks dar ich bau dar an ein
altar dem herren als dult als vil
vnd wert ist silbers einpharist. Ab
ganqu ist die plag von de molt. Ab
sprach ornam zu dauid Vm vnd
thu der herz mein der herz mein der
kinnig was vn wolgen all vo sund
gib ich orbsin zu opffer flegel zu holtz
vnd wert zu opffer alle wist gem
beut. i. gib ich vnd vn sagt d'ku
nig dauid in kynn mals wirtz also
sunder silber gib ich als vil e wert
ist wun mit dir ich opfferen soll vo
also dem herren opfferen opffer d'unt
nam darumb gab dauid vmb die
stat sylos des gerechtichn goltz geu
thn. v. vnd paut da ein altar
dem herren vnd opfert opffer vo
firdliche vnd anruft den herren
vnd erhört vn fur vndem himl
auff dem altar der opffers



Vnd der herz gebot dem engh vnd
erfert an siert vn die lthand gar
sielllich dauid an lehent dar
vn erhört her der herz vn de lthand
ornam febusi Er opfert an opff

den tabernackel ab der herren den ge
macht her moyses vn der wist vnd
den altar der opffer zu der selbem
vngelshun wach vn der hoch gabaon
vnd mcht mocht gen dauid in de
altar vnd da paut er got mit gnu
em lthandten war er er lthandten se
hend an siert der enghs der herz

Und dauid **Das. xxij.**
sprach Dult ist an hausi
des herren vnd d'altar
zu opfferung vn stiel
vnd gebot an gesampf wurden all
elender. i. fremd von der erd stiel
vnd setz aus vn stam hauer zu
hauen stam vnd in dem an gepau
en ward an haus des herren d'el
auch gar vil zu negein der thür
vnd zu den vergastung vnd me
ten paut dauid vnd geshuntz ge
wicht vmalbars Die Cedren holtz
mochten mit geshant werden die
sydom vnd tory prachen zu dauid
vnd dauid sprach Salomon d' lthun
mein ein kind vnd klam ist vo zart
an hausi ab an ich pauten will de
herren an soll sein an vn allen ge
genden genant werd darumb paut
ich vn nottufft vnd umb die lach
vo: sein tod all kost paut er vnd
berufft salomone den lthun sein vnd
gepot vn an er paut ein hausi de
herren got stiel vnd dauid sprach
zu salomon lthun meiner meins
willen war ei an ich paut ein hausi
dem namen des herren vmlers gotz
Aber geschehen ist an wort der herz
zu mir spechent vil blut halt auf
gossen vnd manig streit haltn ge
stritten an machst mit pauten eyu

haus meins nams so du vil blut hast
ausgessen ber mir Ein sin der gepen
wilt dir d wirt der aller gewirt
man Wan furbar ich thu in irren
von allen sein vromen scheinumb
vnd vmb die sache der fridlich vnt
er gehawen vnd frid vnd fern
gib ich vnsil all tag seiner Er
wilt pauen ein haus meins nam
en Er wirt mir sein ein sin vnd ich
wird ein sein ein vater Geuellt
wilt der sal sein: reichs vnsil
vinner ewiglich Nun darab sin
meyner der her: sey mit dir vnd
wird glucksam vnd pau ein haus
dem herren dem als er geredt hat
von dir vnd auch geb dir d her
weishait vnd syn dan du regirn
migest sil vnd behutten dan ge
setz der herren dems got: Dann fur
bar verprangt mathis ob du be
helst die gebot vnd vntul die ge
poti hat inorli der her: dan er es
leit sil: wird gesterkt vnd thu
manlich mit vordt dir noch ersib
reth Vmwarich in meins armit
lern bewit hab kosten der haus dher
en godes pfunt .j. vnd silbers tau
sent tausent pfunt der geschmeids
ab vnd ersens ist kein gewicht nu
die zal wirt abwunden mit groz
vnd holz vnd stam hab ich bewit
in allen kosten Du hast auch vil
wertleut steyn: vnt vnd mauer
er vnd auch wertleut der holzer
vnd aller kunst zu machen dan wlt
die allerweisten in gold vnd silber
geschmeid vnd silber der nit zal ist
Ere auff darumb vnd mathis vnd
der her: wirt sein mit dir vnd dauid

gepot allen furst: sil den siebtilffen
salomon sein sin Ir schawt spra
ch er dan der her: got mit euch ist
vnd hat euch geben rwe scheinumb
vnd geben hat all eur vnt vnt eur
haut vnd vnterthan ist die ero
per dem herren vnd per seyn: nolt
darumb bitt eur her: vnd eur sel
dan er suchet den herren euren got vnd
steet auff vnd pauert ein heilighaus
dem her: got euren vnd ein gesit
wird die arth der gelub der herren
geweilt in dan haust dan gepauen
wilt dem namen der herren



Darumb Das .xxij. Cap.
dauid alt vnd vol d tag
zu kunft salomons leit
sein sin uber sil vnd
sambr all fursten sil vnd priester
vnd leuten vnd gewelt sind die le
uten von .xx. tau vnd daruber
vnd hunden sind .xxxvij. man
aus den gewelt sind vnd getailt in
den dienst der haust der herren .xxij.
der probst aber vnd rittern .vij.
furbar .vij. pfortner vnd so vil
gelerter singend dem herren vnd
orgeln die gemaht her dauid zu

singen vnd sie taut dauid durch
 die endt der kinder leu den ist ger
 son vnd dauid vnd merari vo ger
 son leedan vnd semer die sin lee
 dan fursten zebai vnd lebai vnd so
 hell. iij. sin semer saloni obisell vo
 anan. Dis. iij. fursten der sin leedi
 Auch die kind sime leoth vnd zua
 vnd zans vnd baria die. iij. sin
 semer. Es war leoth d'erst vo zua
 der ander. Ab zans vnd baria bette
 mit mer sin vnd darumb in erin
 haufgeschind vnd arin hauf siege
 mit sind. Die sin Caath amram
 vo vinar hebron vnd oud. iij. sin
 Amram Aaron vnd moyses vnd
 geschaiden ist Aaron dan er diest
 vnd die heilig der heiligen er vnd
 sem sin vinner ewiglich dan er
 opffert an opffer. vnuchoffer
 dem herren nach semem setzen vo
 lobt den sem namen vinner ewig
 lich. Moysi auch dem menschen got
 sem sin gezelt sind in geschlacht
 leu. Die sin moysi geson vnd he
 liar. Die sin geson leubud der
 erst. Es war aber eleazar sin tobo
 in der erst vnd es war mit and
 sin beherer furbar die sin zebora
 genert sind gar valst die sin fla
 ar fallmuth der erst die sin hebron
 Teriahn der erst amasias d'ander
 Thauher der dritt zebraan der. iij.
 Die sin oud misha der erst Isia
 der ander. Die sin merari moel de
 azar vnd als. Gestorben ist ab elea
 zar vnd her mit sin ab tochter
 vnd sie namen die sin als ir bru
 der die sin mase moel vo heder
 vnd Terimuth. Dis. iij. sin leu in

in ir kunden vnd haufgeschinden fur
 sten durch ir stet vnd al d'haup
 vgluches die teten d' gebawen werth
 der hauf der herren von. xx. jarn
 vnd daruber. Ab gered hat dauid
 So hat geben der her. Isit semem
 volckh sind wonung in zelin pis
 zu viner Noth. Er wut mit der ampt
 der leuten das sie furpa tungen
 den tabernackl vnd alle geu als
 sem zu dienen nach den gepottum
 Auch dauid den letzten geseit werd
 die zal der kind leu von. xx. jarn
 vnd daruber vnd sie welen vint
 der hant der kind Aaron in hauf
 der hauf der herren in volchupff
 en vnd beuileu vnd in der stat
 der wunung vnd in d'opffern
 vnd in allen wercken der dienst des
 tempels der herren. Die priester ab
 ub die prott d'furlegung vnd in
 der semeln opffer vnd in den fla
 den vnd vngeloffelt prot vnd in
 der volchpainen vnd in d'hatung
 en seindu vnd zapacht vnd ob
 als gearbt vnd mals die leut
 en aber das sie stend frum peithu
 in vnd in singen dem herren vnd
 desgleichen in velper sin in den
 opfferung d'opffer der hauf des
 herren sin in den sabbatu vnd
 kalemiden das sind hochzeiten der
 manli vnd andern hochzeiten
 nach der zal vnd feyrung ein
 er vralichen sach ewiglich der de
 herren vnd behalten die bealt
 ung der tabernackls der gelub vo
 seten der heilighaust vnd der be
 haltung der kind Aaron d'bruder
 ir das sie dien in d'hauf der herre

Nach den **Das. xxiij. cap.**
 kunden aaron waren dilt
 taul die sin aaron nad
 ab vnd abind cleazar
 vnd itamar tod sind ab nadab v
 abind vor irem vater an kinder v
 der priesterschaft gebrauch hat cle
 azar vnd itamar vnd sie taul
 dand vnd sader von den kunden
 cleazar vnd achimlech von den
 kunden itamar nach iren steten
 vnd dienst gehinden sind vil mer
 kinder cleazar vnd den furst man
 en dan sin itamar er taul ab in
 dan ist den sin cleazar der furst der
 werks durch. vii. haufgelind vnd
 den kunden itamar durch ir hauf
 gelind vnd heu her. viii. furbar er
 taul sie bnd vnter in die hauf
 gelind mit lozen vran sie waren
 furst der heilighaush vnd fursten
 der hauf gotesam von den sin clea
 zar sam von den sin itamar v
 sie beltraub semeris der sin na
 thana ein sberger leut per den
 kung vnd fursten vnd sader de
 priester vnd abimalech den sin
 abiathar vnd den fursten d priet
 terlichen haufgelind vnd leuten
 ein hauf daz vor den andern von
 cleazar vnd ein ander hauf den
 vnder in her itamar Aufging
 aber dan losi den erst ferohb daz
 ander lebte dan dritt hatin dan
 iij. sberin die v. melchua die xj.
 mannan die vii. attos die vii.
 abia die ix. hausa die x. serbena
 die xi. belaub die xj. fatim die
 xij. opha die xij. fbrat die xj.
 belga die xj. anner die xij. eur

Die xij. abeples die. xij. phem die
 xv. felerhabel die xij. fachim die
 xij. gamul die xij. dilaram
 die xij. maltram Dilt her d knd
 leut nach iren dienst den sie ein
 gen daz hauf got vnd nach iren
 hren vnter der hauf ir vater sam
 gebotn her der herr got fthabel fur
 bar der kinder leut die die andern
 waren von den andern sin amann
 ein furst war vnder habel vnd die
 sin vnder habel fedria von den
 sin aub rore der furst lesias
 ysarias ab salenoth d sin aub
 salenoth lana daz vnd der sin
 sem fertram d erst amarias der
 ander favel d dritt fertram d. iij.
 d sin onel undha samur der sin
 undha felra der sin felue zathan
 as die sin merari moohv d mu
 li der sin fosiann bennon der sin
 aub merari ozam zoen daz fath
 ur vnd beba furbar der sin mo
 oh cleazar der mit her knd d sin
 ab als farampbell die sin muh
 mohv d der v. feramth Dilt
 knd leut noch dem hauf ir hauf
 gelind vnd sie elb hessen lozer in
 der ir bnder knd aaron her da
 und dem kung vnd sader vnd
 althinecht vnd per den fursten
 d priesterlichen haufgelind vnd
 leuten so die grofth sam die min
 sten als sie daz losi gleichlich taul
Armis **Das. xxv. cap.**
 dand vnd die maister
 schafft der her schaden
 in dienst die knd a
 saph vnd eman v. yotun die
 pbereten in psalterien v. harpfen

Vnd in rimbelen nach frey zall ge-
schicht zu ir ampt zu dienent von
den kinden. Alaph zabari vnd so-
zeph vnd mathamar vnd asalem
die sin alaph vnder d' hant alaph
reillagent per dem künig. Farbar
fortun. Die kind fortun gedolias
sori felias soboras vnd matharias
vi. vnder der hant irs vatters form
der in der karpffu sang über die
reutenden vnd loben den den ber-
en. Eiman auch die sin eiman bor-
nan vnd mathama onel subba-
bel fer moth amanees anan elia-
tha gelocht romoth zier vnd fel-
hutham vnd moloth othir mar-
oth all dis: sin Eiman die sehemt
war in den werten got. an er er-
höcht den gewalt d'z künigs vnd
got gab Eiman. viij. sin vnd tochter
ij. all vnter der hant irs vatters
zu singen in dem tempel der her-
en getult war. Sie in rimbelen vnd
in karpffen in dienst der kauli der
heren nach dem künig. Alaph. also
mit namen vnd fortun vnd anan
Eimas ir zal mit iren brudern die
leiten daz gesang der heren vnd
all leier. ij. vnd. lxxviij. vnd lieff
en lassen daz ir stet von gleich so
der maist sin der mynst der ge-
leit der geleichen der vngelert vnd
aufgangen ist den erst losi zeph
der was von alaph die ander gedo-
lie sin vnd den sin sein vnd die beu-
der sein. xij. Die dritt samir sin
den seinen vnd sein brudern den
xij. Die. iij. ysari den sin vnd br-
dern sein. xij. Die. v. nathane den
sin vnd brudern sein. xij. Die. vi.

bornam den sin vnd brudern sein
xij. Die. viij. Asubela den sin vnd
brudern sein. xij. Die. xij. ysale den
sin vnd brudern sein. xij. Die. ix.
mathame den sin vnd brudern sein
xij. Die. x. lameie den sin vnd br-
dern sein. xij. Die. xj. Asubel den sin
vnd brudern sein. xij. Die. xij. ala-
bie den sin vnd brudern sein. xij. Die
xij. subabel den sin vnd brudern
sein. xij. Die. xij. mathacie den sin
vnd brudern sein. xij. Die. xv. fer-
meth den sin vnd brudern sein. xij.
Die. xvi. anature den sin vnd brudern
sein. xij. Die. xvij. flborkale den sin
vnd brudern sein. xij. Die. xvij. an-
nam den sin vnd brudern sein. xij.
Die. xix. melon den sin vnd brudern
sein. xij. Die. xx. ditham den sin vnd
brudern sein. xij. Die. xxi. othir den
sin vnd brudern sein. xij. Die. xxij.
godolathi den sin vnd brudern
sein. xij. Die. xxij. malorath den
sin vnd brudern sein. xij. Die. xxij.
romanthier den sin vnd brudern
sein. xij. **Das. xxv. Cap.**
Die tröpfung ab d' pfortner
von roemthen messelsten
nen sin chore von d' sin
alaph die sin messelstene zabari
as der erstgeporn fedibell der ander
zabarias d' dritt zabanael d' iij.
arlan der. v. johanna der. vi. beho-
nei der. vij. Der sin ab obededom se-
meias der erstgeporn foradab d' an-
der foraa der dritt garrat der. iij.
Nathanael der fünfft. Amel d' vi.
Nathar der. viij. polluar der. xij.
wan in gelegen bet der herr semei
ab dem sin sein geporn sin vnd d'

lernen haufgelind Ewaren furbar
die allersterksten man die sin dar
umb semere othan vo naphahel vo
obediell zoder vnd sein brud die
sterksten man helm auch vnd samu
thias all diß sin von obededom sie
vnd sein sin vnd die pruder ir man
die sterksthi zu dienen. xij. von obe
dedom furbar melalgme sin vnd
bruder die allersterksten. xxiij. von
thora ab daz ist von den sin men
ri selber erufurft furbar mit her er
ern gepornen vnd darumb setz in
der vnter sein in fursthi helebhas d
ander thebellias der drit zatharias
der. iij. all diß sin vnd brud thora
xiiij. Diß getult sind tonwarter die
sie ub die fursthi der hut sey vnd ir
bruder die in vnd an hauf der ber
en gelassen sind darumb lossen von
geleichen vnd den klavn vnd grose
durch ir haufgelind in ein ictalut
tor. Darumb viel der loß von orient
auf sende furbar zatharie dem
sin sein man der allerweilth vnd
dem allergelehrsthi geniel von vi
genat. i. for an esidit gem mitter
nacht Obedom aber vnd den sin
sein gem osten in dem selben tail
des künig was der alten mit sepha
ma vnd thola gem orient ber der
pfertin die furst in dem weg der auf
gangs ern hut wider ein hut zu
orient ab vj. leuten vnd gem mit
ternacht. iij. durch den tag vnd
auch mittag desgleichen auch viel
vnd an man far se zuwer vnd wair
in den zellen. Auch der pfertner gen
orient. iij. an dem weg zuwen durch
verlich zell. Diß sind die tayllung

der pfertner der sin thore vnd men
ri furbar athias was ub die sebat
des hauf der heren vnd der heiligh
genat. Die sin leedam furst d hauf
gelind leedam gerson zehiel der sin
zehiel zathan vnd zohel der bruder
sein uber die sebat des hauf der her
en amurims vnd ysaarias edro
manis vnd ouelutis sebuliel Aber
der sin gerson der sinis mudi brobt
was der sebat der bruder auch son
cheier der sinis waabia vnd der sin
was alaias vnd der sin foram vo
auch der sin zethu ab vnd der sin
sebamath Er selb selemuth vnd sein
bruder uber die sebat der heiligh
die geheiligt ber dauid der künig
vnd furst der gelind vnd d richter
vnd trybun in der herzogin der
her von den streiten vnd tainb d
stet die er gewicht ber zu erkerkig
vnd haufgelind der hauf der ber
en. Dife aber alle geheiligt hat sa
muel der sebat. i. wisseit vo saul
sin als vnd abner der sin ner vo
zoab der sin sayne all die geheiligt
betu sie durch die hant selemuth
vnd den sein bruder ysaarias Aber
was thomias vnd sein sin zu
den werken aufliegend ub ilabel
zu lern vnd zu vrtail sie von den
ebromten alabias vnd labias vo
die bruder in man die sterksthi. j.
viij. vorwarnist über den jordan
gegen orient in allen werken der
heren vnd in den digst des künigs
Ab der ebromten furst warhernas
nach den haufgelinden vnd kind ir
am el. far der reits dauid gerelt sind
vnd finden man die allersterksthi

paralipomenon

in gazer galaad vnd die bruder sein
die sterckli altes. ij. vñ furst d
hausgesind wo: gesetzt aber her sie
dauid d künig den rebenren vnd
grorten das ist der uolcker also ge
nant vnd dem halben geschlecht
manassen vn allen dñst got vnd
des künigs **Das. xxvij. Capitel**

D vnd ab ist nach ir zal
fursten der hausgesind
richter hundertter dñst
hauptent vñ die vogt
die dienten dem künig nach irn schar
in einigend vnd ausigend durch all
monadt im jar. xxvij. verliste wo:
waren d erstu schar. In d erstu mon
adt hysbaan vorwar d sun zaboiel
vnd vnter viii. xxvij. Von den kind
en phares ern furst aller fursten der
ber am erstu monadt. In andern
monadt her schar d furst zacharyas
vnd nach sin ern andern namen ma
chaloth der regit ern teil der bers
xxvij. Der berzog auch d dritu schar
an dem dritu monadt war beuam
as der sun foade der priesters vnd
vn seiner schar. xxvij. Er ist ba
namas der sterckst vnter. xxx. vnd
iber. xxx. vnter aber der schar sein
amradant der sun sein am vierdu
monadt. Der. iij. asabel d bruder
Joab vnd sabodias der sun sein nach
vnter vn seiner xxvij. In. x. mo
nadt der. x. furst samaoth relarites
vnd vn seiner schar. xxvij. Der. vij.
am. xj. monadt byran der sun artes
tharites vnd vn seiner schar. xxvij.
Der. vij. am. vij. monadt belles phyl
lantes von den kinden effraim vnd
vn seiner schar. xxvij. Der. viij. am

vij. monadt saborhai asothites von d
stam savy vnd vn seiner schar. xxvij.
Der. ix. am. ix. monadt abier anatho
chites von zivsthem stam vnd vn
seiner schar. xxvij. Der. x. am. x. mo
nadt menri vnd er nethopharites vñ
dem stam savy vnd vn seiner schar
xxvij. Der. xi. am. xi. monadt ba
nathas pharathites von den sun
effraim vnd vn seiner schar. xxvij.
Der. xij. am. xij. monadt boaldia ne
thepharites von dem stam gothomel
vnd vn seiner schar. xxvij. Furbar
den geschlechtten vonwar ist der
rubenren der berzog elier der sun
seba sinomits der berzog sapha
nias sun micka der leuten. Alabias
sun thaniel den aaroniten Sadoth
Indar belund der bruder dauid den
Isacharyten Amri der sun imhad
den zabilonyten Hinnas der sun
abrie den neptaliten fermuth der
sun ouhell den sun effraim. Dñe d
sun oram dem halben geschlecht
manassen. Fobel d sun phadane vnd
dem halben geschlecht in galaad ind
do der sun zacharie beniamin ab
Fauhel der sun abner dan ab eri
hel der sun feruam. Dñi furst der
kind ist mit zeln vnter aber dauid
sie von. xx. jar vnd dar in der man
gesprochen her der bers dan er mer
ist sin die stern der hynls Joab d
sun sarne hub an zeln noch erkult
wan durch dar zoim ern viel vn sein
vnd darumb die zal ir die gerecht
wuden ist mit geoffnet vn die far
tadig buch des künigs dauid iber
die schar aber des künigs war ary
moth der sun adybell disen ab scharen

die waren in den steten vnd in den gassen
 an vnd in thurnen den vorwan sonath
 an der sun one dem werck abbauens
 vnd bauclaiten die erbtin die erd den
 vorwan elen der sun theblud vnd d'wen
 getin bei semeias nomatites den zell
 en ab der weingertner zabdias sapha
 nites wan ik die ollpauw vnd weigen
 pauw die waren auff den velden bala
 wan gadarithes vber ab die keler des
 olls foas furbar den rinden die sy hint
 en in sawym brobst wan fedray saw
 nites vnd uber die othli in den kelen
 saplat der sun abdi vber die camel
 ab vbiulimabehites vnd uber die elen
 zabdias menozathites vber die sibat
 ab falsis asparenis. All diu furthi der
 hab d'auud der kunigs sonathen aber
 der vetter d'auud kintge ein man ma
 ching vnd weill vnd geleit vnd er
 vnd fahiel der sun athannana waren
 ber den sun der kunigs athitophel auch
 kintge der kunigs vnd thuli anathi
 tes der freint der kunigs nachacht
 pte wan foiaqi der sun kamana vnd
 abiathar der furst ab den hers des
 kunigs wan foab **Das. xxv. Capitel.**

Eberufft darumb d'auud
 all fursten ist die berto
 gen der geselacht vnd
 probst der schar die dien
 ten dem kunig die richter auch vnd
 hundertter. i. hauptleit vnd den die
 vorwan der hab vnd besitung der
 kunigs. Auch die sun sen mit den ver
 schmitten kintren vnd die machign
 vnd die sterckli all in dem herfeln
 vnd an aufgeschind der kunig vnd
 stund er sprach Wer nuch beider
 mein vnd volk an mein sel hab ge

dacht du ich pait ein haus darthun
 vnt die arth d'zeithin der heren
 vnd dem schaul der fust vnsers got
 zupauent hab ich alle ding berait
 For ab hat mir gesagt Mir wirst
 bauen ein haus meinem namen
 darumb du du bist ein streitender
 man vnd aufsporen hast du plut
 sunder erwelt hat der herz got ist
 mich von allen haus mens vaters
 du ich wir kung ab ist vimmer w
 juda furbar hat er erwelt furthi
 von juden mens vaters den hais
 vnd von den sun mens vaters wol
 genell in du er nuch erwelt zu
 kung aber als ist sunder vnd w
 merien sun vil sun gebu hat mir d
 her Erwelt hat er salomon den sun
 mein du er sat in den tron der reits
 der heren uber ist vnd mir hat ge
 sagt salomon dem sun wir pauen
 mein haus vnd die alter mein su
 furbar erwelt hab ich zu sun vnd
 ich wird in zu vater vnd wird vel
 ten seyn reich vimmer ewicklich ob
 er bestat beleibt thum mein gepot
 vnd die irtail sam beut Nun dar
 umb ber aller schar ist horen got
 dem meine behutend vnd erfing
 alle gepot der heren vnsers got
 du er besitzt das gut erdlich vnd
 verlast er einen kintren nach sich
 vimmer ewicklich Du ab salomon
 sun der mein solt willu den got d'ans
 vatters vnd dien mit gerecht
 betren vnd willigen genut Wan
 furbar alle heren erfing der herz w
 aller genut gedentken versect er
 ob du in suchst du vndst in ist
 aber dan du in verlast er hinvufft



Du ymmer ewiglich Nun darumb
 du dich erwelt hat der herr du du
 pruest den heilighaus wird gester
 icht vnd gelicht. Er gab aber dauid
 salomon sein sin die beschreibung
 der furstschafft vnd tempels vnd
 feler vnd elibenliern vnd d schlaff
 kamern yn den verpergent vnd
 der hausi der genadung vnd auch
 aller hoff der gedacht her vnd
 der karn beuhsam schreibumb yn
 die schatz der hausi der herren vnd
 yn die schatz der heiligen vnd d tay
 lung der priesterlichen vnd leuten
 In alle werth der hausi der herren
 yn alle genast der dienst der tempels
 der herren vnd der gots yn gewicht
 durch alle genast der dienung vnd
 silbers vmb die meng der genast
 vnd werth vnd hunder zu den gul
 den leuchtern vnd zu ir lucern golt
 vmb mass erst verlichen leuchters
 vnd latern desgleichen yn den sil
 beren leuchtern vnd yn ir lucerne
 vmb die meng der mass gewichte
 silbers gab er golt. Auch gab er zu
 erst tisch der genadung vmb die
 meng der man der geleuten auch
 silber vnd zu andern silber tisch
 en kappn. Auch vnd silber vnd kapp
 nalk aus dem lautteren gold vnd
 gulden vmb die meng der tisch vnd
 arn yn den andern gab ers desge
 gleichen yn die silber leuten genast
 lich der gewicht gab er dem altar.
 Ab dar auff geopfert ward an wach
 offer golt an lautter ist gab er an
 an ym vnd die gleichnisi der
 wagn. Der engel auffreut die flü
 gel vnd bedeckent die arth der ge

lib der herren. Nun alle ding komen
 gelteiben mit der haut zu mir dan ich
 verstand alle werth der exemplars
 vnd dauid sprach zu salomon sein
 em sin. Manlich thu vnd wird ge
 sterft vnd matts vnd mit fuerht
 noch erschrickt. Der herr furbar got
 mit dir sein wirt vnd er lat mit dich
 noch verlatt dich als lang pis du
 volbringst alls werth der dienst der
 hausi der herren. Nun war die tayl
 lung der priester vnd leuten yn alle
 werth der dienst der hausi der her
 en perstend dir vnd sind perat wo
 haben gelibt. vnd hausi so die furst
 sam du volck thum wolln alle dem



gepott. Das. xxi. Capitel.

Eredt hat kung dauid zu
 aller kirchen. i. sambung
 salomonen den sin mein
 erwelt hat got noch kund vnd kung
 wesen. dan werth furbar ist gots
 vnd mit erin menschen perat wirt
 die wonung. hunder got. Ich ab mit
 gantzen krefft mein perat hab die
 kost der hausi meins got. golt zu
 den gulden genast silber yn silb
 erne geschmeid. In geschmeidigen
 erlen yn erlene holz zu bultren
 stam onrtel vnd gleich sam werf
 gsprekelt vnd mangel ar warb all
 en kostlichen stam vnd martner vo
 parin aller volcklichst vnd über die
 die ich geopfert hab yn der hausi
 got. der mein von meien gelt golt
 vnd silber gib ich zu dem tempel meins
 got. aufgerumen disen die ich perat
 hab zu dem heiligen hausi. ii. pfur
 gots der gots von opfir. i. den selb
 en lant vnd. vi. pfur silbers des

pels zu vergulden die wait der tem-
 pels vnd wo an werth ist gold von
 gold vnd wo an werth ist von silber
 da sulen werden die werth von silb-
 er durch die hent der werckleut sin-
 der ob yemant willklich opffer der
 fiell sein hant hent vnd opffer was
 er well dan heran vnd gebailt ha-
 ben also die fursten der haufselind
 vnd die genaden .i. furst d' gelichlaht
 Isrl. Auch die richter vnd hauptleut
 .i. hundert vnd furst der furst
 der bestattung der künigs vnd gab in
 die werth des hauf des herren golds
 pfunt .x. vnd schilling .x. silbers
 pfunt .x. vnd gelichmeid pfunt viij.
 vnd auch eyser .j. tausent pfunt
 vnd bey welchem funden sind stam
 die gaben sie in den schatz der herre
 der hauf sein durch die hant gedi-
 bel gesonten vnd gefreudt ist dan
 volck da sie gelub mit willn vsprach
 ein wann mit gantzem herten opff-
 erten sie es den herren sinder vnd
 dard gefreudt mit freud gworner
 vnd lobt den herren bey aller manig
 vnd sprach Gelobt pist her got vii
 lers vaters von ewen bis in ewen
 Dem ist her die gromacht vii er
 vnd wird vnd sig vnd dir lob alle
 ding furbar die in hymill sind vnd
 die in der erd sind sind dem herre
 Dem ist dan reich vnd du pist über
 all furst den sind reichung vnd
 dem ist ere du herstet aller ding in
 deiner hant tugent vnd macht in
 deiner hant gressheit vnd gewalt
 aller ding Nun dardumb got der
 vnsere wit sechten die vnd loben
 demen erwidrigt namen der pin

ich vnd wer wolth dan mein dan wir
 mochten dis alle dir verbaillt den
 sind alle ding vnd die wir von dem
 er hant empfangen haben die geben
 haben wir dir vnn pillgrus sei
 wir per dir vnd freud als vnsere
 vater vnsere tag sam der schadt auf
 der erd vnd ist karn pelerbung .i.
 hartzung her got der vnsere all dis
 genocht die wir perant haben dan ge-
 prant wird ein hauf demen heili-
 gen namen von der hant dem ist e-
 vnd dem sind alle ding vnd ich
 wais her got dan du perwilt die
 herren vnd amfalt lieb hast dar
 von ich in d' amfalt mens herren
 frolich hab ich geopfert dise alle
 vnd an wolth dem dan hie funden
 ist Gesehen hab ich mit gworner freud
 dir opffer gab ich her got abrahe
 vnd ysaac vnd Isrl der vater vii
 her vnsere ewiglich behut disen
 willn us herren vnd dan albeg in
 der erung dem diler mit peileb
 vnd auch salomon dem sin man
 gib ein gerecht herren dan er behut
 die gepot dem vnd dem gesat vo-
 thut alle ding vnd bau dan hauf
 dem ich kost perant hab Es gepot
 aber dard aller sambung woll
 sprechen dem herren got d' ewen
 vnd all kirch lobt den herren gott
 den vatern vnd naught sich vnd
 anpenn got dard nach den künig
 vnd opfferten opffer dem herren
 vnd prachtu opffer am tag dan
 nach .j. her vnd wider .j. vnd
 semper .j. mit den wauchopffern
 vnd aller gewonheit aller reich-
 licheit in alles Isrl sie azen vnd

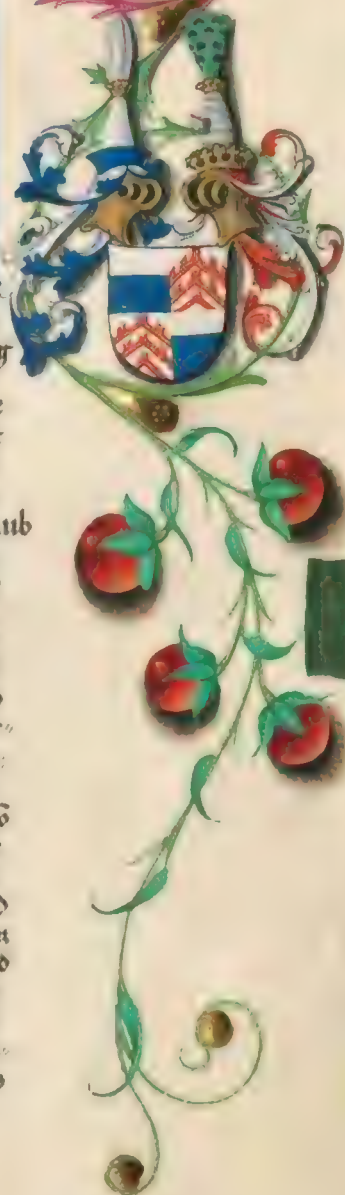
truncken per dem herren an de tag
mit grower freud vnd salben zu de
andern mal salomonen den sun
dauid sie salben auch dem herren
in kirschen vnd sadoth zu ern bish
off vnd salomon sal auf den solh
.i. sal des herren zu künig für dauid
sein vater vnd allu geuelles vnd
vni was geborsam alls isrl sind vñ
all kirschen vnd mächtygn vnd all
sun des künigs dauid gaben ir heit
vnd wurden vntterthan salomon
dem künig Darub growinacht der
herr salomonen über alls isrl vnd
gab vni ere des reichs die kayner
vor vni gehabt hat künig vni isrl
Darumb dauid sun sal reichst ub
als isrl vnd die tag die er gereicht
het über isrl waren .xl. jar in hebron
reichst er .vij. jar vnd zeln .xxxiij.
vnd ist gestorben vni gutem alter
vol der tag vnd reichthums vnd
ere vnd salomon sein sun reichst
für vni Die tait aber dauid der kün
igs die ersin vnd die letsin ge
schriben sind vni dem buch samue
lis des .ij. ppheten .i. lebenden vnd in
dem buch nathan des .ij. ppheten vnd
vni dem volummen gad des geleben
den .i. ppheten vnd alls seines reichs
vnd stent vnd der zeit die vergan
gen sind vnder sin oder in isrl vñ
vni allen reiben der erden

Explint p m l p m m o n

hie bebt sich an nathabeonim das
erst buch der strumme vnd das
erst Capitel.



Sist geschehen darnach als Alexand
philippi in macedo ern künig der der
ersin reibet in kirschen da er auszug
von d erden Terhin dan der schlicht
daru den künig persarum vñ me
dorum Erhub vil streit vnd behielt
die festen ir aller vnd tottet die kün
ig der erden vnd durchging vnt
an da end d erden vnd nam die mub
der meng der haudn vnd die erde
swang vñ sarnen angesicht vnd er
saupt die kirsche vñ erker alku
starkt vnd sein herrt wird erhöht
vñ erhaben vnd er behielt die kirsche
reich der haudn vnd der wütrich vñ
sie wurden in zynsichaffig vñ dar
nach nider viel er in da zeit er be
kant an er wird sterben Er berufft
die edeln sein gesellen die mit sin vñ
sungen tagen etneret waren vnd er
taut in sein reich da er noch lebet
vñ Alexander reichst .xij. jar vñ
stark vnd sein gesellen behielten da
reich ern reichlicher vñ sarnen stat vñ
sfall sarten vñ auf kirsche kren
nach sarnen tod vñ ir sun nach
vñ vil jar vñ die ubel wurden ge
manigpichtigt vñ der erden vñ aus



yn aufgang die wurtel der sunden
Der edel antiochus ein sun der kün-
igs antiochi der zu syon war ein
geißt vnd der herschet yn den .i.
vnd .xxxvii. jar der kriegelichen reich
es yn den tagen aufgangs aussiet die
vngerethen sun vnd die gabu ir
vil sprechent. So wir vnd bestellen
einen punct der freud mit den hant
die neben uns sein. Wan darnach
als wir von yn sein gegangn haben
vns hunden vil ubel vnd diß red
wardt gesehen gut yn uen augn. Vn-
erethlich von dem uolck ordentlich
dar verthlich vnd abgynge zu de-
kuning vnd er gab yn den gewalt
dar sie teten die gerechtikeit der
hant vnd sie schickten ein gemeine
schul in syon nach dem geleh d' hant
vnd sy machten yn vorhutteln vnd
abgynge von der heiligh ee vnd zu
fugten sich den hant vnd gaben sie
gruß daru dar sie teten diß ubel.
Vnd dar reich wardt beuuntet vnd
angelicht. Antiochi vnder hub an
zu schickeln yn der erden egypti also dan
er rethtete über zwar reich vnd er
emging yn egyptum yn swuer me-
nig yn den wagen vnd elephanten
vnd die reitenden vnd yn groser
menig der schiff vnd er bestellet den
stret wider ptolomeum kuning Egi-
pti vnd ptolomeus vortet sich vnd
floht vor seinen antlitz vnd er vich
vil veruuntet vnd er pegnuff die
gemeinen stet der erden egypti vnd
er nam die muß der erden egypti vnd
darnach als antiochus her geschla-
gen egyptum er widerkeret yn den
.i. vnd .xlii. jar vnd auff schiffet

gen syon yn swuer menig vnd yn
hoffart emging er yn die heilighait
vnd nam den gulden altar vnd de-
leuchter des liehtes vnd all sein ge-
uall vnd den tisch d' prott vorlegung
vnd die vass d' feuchtn opffer vnd
die schalm der salbn vnd die gulden
mösch vnd den fuchantel vnd
die kronen vnd die gulden zierung
die do was yn dem angelicht des
tempels vnd er in mußt diß all
Er nam silber vnd golt vnd die
pegelichen vass vnd nam die v-
peign schat die er vand vnd diß
all hurt er hin dan vnd ging wi-
der yn sein erden vnd macht ein
slabung der menschen vnd er red-
et yn groser hoffart vnd a ward
ein groser klagen in syon vnd yn
ernewetlich hat vnd die fuchtn
erleuteten vnd die elken die
fungen vnd die funckfungen wur-
den funck vnd die schon gestalt
der werbmard verwandelt Ein
vetlich man nam ein klagen vnd
die do saßen an dem eelichen zett
die wartten vnd die erd ward
perreget über die die dar inne won-
ten vnd ein vetliches hauß iacobs
anzoch an betrübnis vnd nach
tagen zuuier jar leidet d' kuning
einen fuchtn der zynß yn die stet
Juda vnd der kam yn syon mit ein-
er grossen schar. Er redt in yn freud
saine wort yn salubait vnd sie ge-
laubten yn vnd all opuld viel er
auf die stet vnd schlug sie mit gro-
er plag vnd verlost vil uolcks aus
syon vnd nam die muß der stet vnd
antündet die mit dem feur vnd

Zustöret ir heüßer vnd ir mawt
 yn dem vmbkruß vnd sie kurtu
 gen angien die frouen vnd die kün
 der vnd sie besaßen dar vich vnd
 sie pflüeten die stat daruon mit
 einer groben vnd starcken mawt
 vnd mit starcken thürnen vnd die
 ward yn in einer vestheit vnd
 darhin setzten sie dar sundlich heu
 denisch uolck die vngerechten mä
 vnd sie wurden all zu starck dar
 fine sie legten dar ein barnstüb
 speis vnd kumben die raub tsin
 vnd legten die do selbst vnd wurden
 yn in ein groben stück vnd dar
 geschach in einer lagung d heiligen
 stat vnd yn einen großen reuß yn
 Isrl vnd sie vergiffen dar vnschul
 dig plut durch den vmbkruß der
 heiligen stat vnd vermauligten die
 heiligkeit vnd die woner yn tsin
 fluben durch ir willn vnd sie ward
 in einer wunung der ankündich
 en vnd sie ward fremd von mensa
 men vnd ire kinder verheßli sie
 Ir heiligkeit ward vlassn als die
 wulking Ir hochzeit tag wurden
 gewandelt yn ein klagen vnd yr
 feyr yn ein schand Ir är yn mcht
 mit Ir schand ward gemeret nach
 Ir glorien vnd Ir ubertreffn ward
 gewandelt yn ein klagen vnd der
 künig Antiochus schreib allen sein
 ein künigreich dar alles volck war
 eines geletes vnd dar ein veltich
 er vnterwegen ließ sein ee vnd
 all hand gabu ir willn darzu noch
 dem wort des künigs Antiochi vnd
 vil aus Isrl nachhengten yn vnd
 opfferen den aptgottern vnd ver

mauligten den feyrtag vnd d künig
 Antiochus sant brief in tsin durch
 die heit der poten vnd yn all stet zu
 de dar sie soltn nachuolgn den gelet
 en der hand der erden vnd dar sie
 solten verpieten die angestunt opff
 er vnd die opffer für die sind vnd
 die opffer vmb den feyrd an sie ir
 gelcheben yn dem tempel got vnd
 dar sie verpieten soltn die feyr des
 sabbati vnd die hochzeit tag vnd
 er hies vermauligen die heiligkeit
 vnd dar heilig uolck Isrl Er gepot
 zu puren altar vnd tempel vnd
 pilz der aptgot vnd opffern si
 nen fleisch vnd vnter vich vnd
 ir sin lalln vnbelscherten vnd dar
 sie ir sehr vermauligten mit aller
 vntermykt vnd vntermykt
 als dar sie vergessen des geletes
 vnd verwandeten alle gerechtigkeit
 gottes vnd ein veltich der do mit
 her getan nach dem wort des künigs
 Antiochi dar der getötet wird nach
 allen disen worttn schreib er allen
 seinen reich vnd er setzt künig de
 uolck die sie nungen die dunt in
 gelcheben vnd sie ließli opffern die
 stet Jude vnd es sein gesamp vil
 von dem uolck zu yn die do ver
 ließli die ee der heren vnd teten
 die vbel auff der erden vnd sy ma
 chten fluchtig dar uolck Isrl yn
 die verporgelheit vnd yn die karm
 likant der zukünftigen stet Aber an
 dem. xv. tag der monat rasseln zu
 dem. xlv. vnd. 1. far püet d künig
 Antiochus ein vntermykt apt
 got der zu storn auf den altar
 gottes vnd durch all stet Jude in

dem vmbkruis prauu sie altar vo
vor den thum der heußer vnd vnde
gassen anzündten sie veruand
opfferten vnd die pucher der ee
gottes verp: entten sie mit feur sie
zu schurten sie vnd bey ernan ver
luben per dem gefunden wurden
die pucher der gesetzes der herren
vnd wer behielt die ee der herren de
quellen sie nach dem ausspruch der
künigs vnd dñle teten sie nach wem
gewalt dem volck Isrl die do wur
den gefunden vñ den steten vñ eyne
verlichen monadt vnd an dem
xxv. tag der monadt opffertlich
auf den altar der do wñ wid den
altar vnd die weiber die ir sun be
schurten die marttert man nach
dem gebaul der künigs. Antioch vñ
die kinder aufhängen sie per den
hällsen durch all ir heußer vñ
die marttert sie die sie beschur
ten Vedoch vil von dem volck wur
den endtlich zu stat ber in selber
das sie mit wollten eyen die vñtar
nen vñ vil mer etwelten sie zu
sterben wann vermaligt werden
mit den vñtarnen speisen Die wol
ten mit prechen das heilig geset: got
tes sie wurden geguellet vñ es
ward ein groüer zorn ub an volck
Isrl. Das ander Capitel. N.

In den tagen auffstand ma
thathias ein sun iohannis des
sines der priesters symeon
aus den sinen farum vo
Isrl vñ sa auff dem perg mo
dun vñ er het. v. sun iohannan
d zu genamet ist geadis vñ syme
on der zu genamet ist thali vñ

Judam d gehaissen was machabens
vñ eleazarum d zu genamet wart
abaron vñ ionathan den man zu
nemet apbus die haben die vñbell
die do geschriben vñ dem volck Isrl
vo Isrl vñ mathathias sprach
mir wñ vñb pñ ich gepen zu se
hendie zu miltchung meines volcks
vñ die zu verbung der heiligen stat
vñ do selbst sitzen so sie werden ge
geben vñ die bent der vñnt die he
ligkeit ist fund vñ die bent der
fremden sein tenpel ist als ein vñ
edler mensch die gewalt ir glorien
sein hñgeführt gen angn Die alten
sein geguellet vñ den gñzen vñ
u fñngen sein gen all vñ de swert
der vñnt welch geschlächtr d ha
den hat mit geerbet wñ reith od
hat mit behalt wñ raub All ir zyr
ung ist hindan genumen die do
fey was die ist worden ein diem
Nennen war das vñser heiligheit vo
vñser zyrung vñ vñser klacht
ist verlass vñ die hant haben
sie vermaligt wñ vñb soll vñs
noch zu leben vñ mathathias zu
schwand sein klaid vñ sein sun
vñ sie überdeckten sich mit här
ein klaiden vñ klagten gar wñ
vñ die kamen do hñ die von dem
kñig antioch gesant wñ vñ
trwñgen sie die do geflohen wñ
vñ die stat modun zu opffern vo
anzurunden veruand vñ ab
treten von den gesetzen gottes vñ
vil von dem volck Isrl nachhengt
er vñ gingen zu vñ Aber matha
thias vñ sein sun stunden bestent
lich vñ die do gesant wñ von



Anthiocho die antwortet sprechent
 mathane Du bist ein grozzer fuert
 vnd gar klar yn der stat vnd bist
 geritt mit sinen vnd bruedern dar
 umb gec zu des erlhi vnd thu den
 willen des kunigs als gethan habu
 all geporn handen vnd die man fu
 da vnd die peliben sein in irin vnd
 so wirtu vnd dem sin vnter den
 freunden des kunigs vnd wurdelt
 auf geporn mit silber vnd mit
 gold vnd mit vil gaben vnd mata
 thias antwort vnd sprach mit
 grozzer stim Ist dar all geporn ha
 den gehorsam sein dem kunig Anthi
 ocho also du ir verlicher abgee vnd
 dem diensit irer vater vnd nachbeg
 seynen geporen Ab ir vnd meyn
 sin vnd meyn brueder wellen gehor
 sam sein dem gelet vnsir vater
 Got der ser vns gnadig vns ist mit
 nutz muetlassen die gelet vnd
 die gerechtikeit gottes wir wollen
 mit hoen die wort des kunigs anthi
 ocho noch wir wollen opffern obret
 tendt die gepot vnsir ee noch wir
 emwellen gen ein andern weg vnd
 als er bet auf gebot zu reden dilt
 wort so ging hinzu ein fud in all
 er irer augn zu opffern den apptot
 tern auf dem altar vnd stat nod
 in nach dem gehalt des kunigs vnd
 dar sah mathathias es set vnsir vnd
 sein meyn erpidanten yn sein zorn
 ward angerunt nach dem ertul
 des geletes vnd er sprang an yn
 vnd queler yn auf dem altar vnd
 belinder den man den der kunig
 anthiochus bet gelant der do tixang
 zu opffern vnd tottet den yn dier

vnd zufforet den altar vnd er bet groz
 lich lieb das gelet Als auch ter fines
 der sin elayari dem sin salom vnd
 mathathias auffschay yn der stat
 mit grozzer stim sprechent Ein ver
 lieber der do liebhat dar gelet vnd
 do setet die ee der gee als nach mir
 vnd er flob vnd sein sin auff dwe
 perg vnd sie verliessen yn der stat
 alles dar dar sie betten so gingen
 ab vil luehent dar gerat vnd die
 gerechtikeit yn der wultung also
 dar sie da sauen vnd ir sin vnd ir
 werber vnd ir vich wam die ubel
 warn verbertet uber sie vnd es
 ward wider geporschefft des kunigs
 mannen vnd dem her dar do was in
 irin yn der stat dauid dar etlich
 man warn abgetreten die des kunigs
 got betten zuffort vnd die warn yn
 verporn steten yn d wultung vnd
 es warn nach yn vil gegangn vnd
 allpalo gungu sy wider sie vnd an
 ruchtoten wider sie ein streit an de
 tag des sabbats vnd sy sprachen zu
 yn widerket ir vramot vnd noch
 geet heraus turt nach dem wort des
 kunigs vnd lebet vnd sie sprachen
 wir wollen mit hinauf gen noch en
 wollen thun nach dem wort des kunigs
 vnd also dar wir vntzueigen den
 tag der feye vnd sie warteten wider
 sie einen streit vnd sie gab yn mit
 antwort noch sie lieffen wider sie
 den stat noch sie verstopffen die
 verporn stet sprachen Sterb wir all
 yn vnsir armuallikeit vnd hynill
 vnd erd werden ab vns gerechtich wer
 den dar ir vns vngerechtig verhel
 ett vnd sie antuben wider sie eine

stret an dem feiertag vñ sie starben
vñ ir kintzen vñ ir sun vñ ir vach
vñ zu. 1.^{er} schen der menschen vñ das
bekant mathathias vñ sein freunt
vñ sie beten über sie gar ein große
tag vñ d' man sprach zu seinem
nachstu. Sit dau wir all werden thun
als gethan haben vnser bruder vñ
werden mit streiten vñ der die hand
vñ vnser seln vñ vñ vnser ge
rechtikeit sie zu streiten vñ all
suell von der erden vñ an dem tag
gedenken sie sprechen. Ein vñsch
er moissch der do komet zu vñ vñ
stret an feiertag wider den well wir
streiten vñ wollen mit all sterben
als vnser bruder sein vñ den verpor
gen streiten vñ do sambten sich zu ihm
die stark sambung der juden stark
er krefft aus isrl ein vñschlicher will
ger vñ dem geset vñ all die die do
fluchen von den ubeln die sein zu vñ
zugefügt vñ sie sein vñ gemacht
zu einer gruntnacht vñ sie besam
ten ein her vñ sblagen die sinder
zu vñ zorn vñ die vñgerechten
man vñ ir vñwürdigkeit vñ die
andern fluchen zu den geporn hand
dñ sie entwichen vñ mathathias
vñ sein freunt gingen zu ring vñ
zu hoch zu die altar vñ beschnyten
die kinder wievil sie d' kintzen von
beschnyten vñ den enden isrl vñ vñ
stark verachtenden sie die sun der
hoffart vñ ir werck dñ geluchet vñ
vñ beiden vñ sie behielten die ee
von den henden der hand vñ von
dem gewalt der kintzen vñ gaben
mit den gewalt den sinderen vñ es
näherten sich die tag mathathie zu

sterben in den tagen vñ mathathias
vñ sprach zu seinen brüder jern
vñ ir gestirnt die hoffart vñ
die kintzen vñ die zeit d' vñ
kintzen vñ d' der zorn der vñ
kintzen. Darumb o mein sun seit vñ
vñ liebhaber der ee gottes vñ
gebet eur seln vñ die gerechtikeit
der vater vñ gedendet der werck
der vater die sie haben getan vñ vñ
gepürden vñ ir werck nemen gien
die vñ ewig nimen Abrahām
ist der mit kintzen getan vñ d' ver
suchung vñ er ist vñ geschätzt
zu der gerechtikeit. Joseph vñ der
reist seiner angst hat behütet dñ
gelobt vñ er ist worden ein her
gipft. gñes eur vater mit liebhab
en die ee gottes hat genommen ein
gelubd ewiger priester schaft. The
lus do der erfüllte dñ wort er ward
ein herrsch über isrl. Caleph do d'
berouget vñ der sambung d' glau
bigen er nam das erb. Dauid vñ
seiner parmbertugheit hat ein ge
nimen ewiglich den stul der reichs
dñ was so der nach die ee der gelotes
er ward genommen vñ den himm. A
nathias mathathias myslab die ge
laubenden sein erlöset worden von
der flammen der feurs. Daniel vñ
seiner amualtikeit ist gelediget
worden von dem mund der leuen
vñ also gedendet durch geschlecht
vñ geschlecht man alle die die vñ
hoffen die werden mit kintzen vñ si
vñt auch mit vor den wortten der sun
dign mannes. Man sein ere ist ein
hof vñ ein wärm heit wñt er
übersich gehabt vñ moissch vñt

er mit hunden **W**an er ist zu gekeret
 yn sein erden vnd sein gedächtnis
 verdorben. Darumb ir mein sin wer-
 det gekeret vnd würet menslich
 yn dem geles. Wan so ir wider tun
 die dinst die eich yn der ee von
 dem heren vnußern got gepoten
 sind in der so werdet ir erlich vnd
 neubtwar ich was dan eir brud
 symon ist ein man des rates dar-
 umb höret yn alle zeit vnd er sol
 eich werden ein vater vnd Judas
 marthabens ist starkh ankessin
 von seinen sungen tagh. Er sey eich
 ein furs der Ritterschafft vnd er
 soll wunten den streit der wolts. Er
 ir zuhuet zu eich all thur der geles
 es vnd nütet die rathsal eirs vol
 des gebet den haion die wider be-
 trallung vnd eich lebet yn der ge-
 pot der geleses. Er legent sie vnd
 ward zu geleget zu seinen vatern
 vnd starb yn dem. Er vnd. Er. Jar
 vnd ward begriben von seinen sin-
 en in modum yn dem gub seiner
 vater vnd alles ist klagt yn mit
 gerner klage. **Das. iij. Capitel.**

Und es auffstand vorhin
 Judas sin genant
 ist marthabens vnd yn
 hulffen all sein brüder
 vnd all die sich betten zu gefüget
 seinen vater vnd sie stritten mit
 freuden den streit ist. Vnd er auß-
 prantet die eir seins wolts vnd er
 antet an sich dan pautur als ein
 er. Er schüttet sich mit den streit-
 lichen wapen yn den streit vnd
 beschreibet die pautur mit seinen
 siert vnd er verachtet die yn ge-

rechten glatterweis als der sungen leb
 so er rühelt yn der sungen er derwel-
 chet sie die do betruben sein wolte. Er
 antundet sie mit den flamen der die
 vint wurden vertriben vor seiner vor-
 chet vnd all wücher der vngerechtheit
 wurden betribt vnd dan bald ward
 gelauter yn seiner hant vnd er er-
 pittet vil künig vnd erfürer Jarob
 yn seinen wüchungen vnd sein ge-
 dächtnis peletet erlich in dem
 legen vnd er durchwandert die stet
 Jude vnd verlost die vngüthig aus
 yn vnd den zorn den abwendet er
 von ist. Vnd er ist genant vnt
 an dan allerletzt der erden vnd er
 sampt die verdorben vnd apollom
 us sampt die beiden vnd von samu-
 ria ein groz krafft vnd vil zu streit
 an wider ist. Vnd Judas dan bekant
 vnd er aufging yn entgegen. Er sch-
 lug yn vnd tötet yn vnd es viel
 der verwundten vnd die andern flü-
 hen vnd er nam ir raub vnd dan
 siert Apollom nam Judas vnd in
 dem wu er streitend alltag vnd
 das hört seyon der furs der heres sy-
 rie besunder dan Judas bet besampt
 ein lambung vnd die lambung
 getreuen mit sin vnd ersprach Ich
 will mit machen ein namen vnd
 will geuden yn dem reich vnd ich
 werd überschreiten in dem vnd die
 die mit yn sein die der künig wort
 verlinabet haben vnd er perantet
 sich vnd mit sin aufhengen die me-
 nig der vngüthig starkh helfter das
 sie mochten gethun rathsal wider
 die kynd ist. Vnd sie nabent sich
 vnt zu Bethoron vnd aufging Judas

yn entgegen mit wenigen vnd als
 sie beten geleben künende ein her
 yn entgegen sie sprachen zu fudas
 Wie mügen wir so wenig wideren
 so große vnd starke meing zu strei-
 ten vnd wir sein beut müd worden
 mit wasen vnd fudas sprach Es ist
 villeicht das man bestels vier vil in
 die heit der weing san vnd yn dem
 angelicht gottes des hymils ist nit vn-
 ter schuldung zu erlösen yn wenigen
 oder yn vil was die überwindung
 des streittes ist nit yn der meing der
 heres / sunder von dem hymill ist die
 sterck. Sie kumen zu vns yn trün-
 ger meing vnd yn hoffart das sie
 vns zu streiten vnd vnser werber
 vnd vnser sin vnd das sie vns be-
 rauben. Ab wir wollen streiten vmb
 vnser selen vnd vmb vnser geselen
 vnd der heren wirt sie zu mülchen we-
 vnserm antlitz besunder ir lutz ir
 nit fürcht. Ab als er her auf gehort
 zu reden als paul sprang er wider sie
 vnd der seyn ward zu mülchet vnd
 sein her yn seynem angelicht vnd
 er verachtet sie yn dem mydersteign
 bethoron vntz yn das veld vnd er
 tötet aus yn. viii. man. Ab die an-
 dern fliehen yn die erden philistin.
 vnd die vorcht iude vnd seiner beu-
 der vnd ir sterck viel auf all haiden
 yn frem vmbkruß vnd sein nam zu
 den künig kam vnd von seynem
 streit sagten all haiden. Aber als an-
 thiochus her gehört die red zornig
 ward er yn dem gemüt vnd d' künig
 Anthiochus sandet vnd sammet all
 es her seynes reiches vnd die gar star-
 ken streitter vnder offnet seynen

tirsal vnd gab sold an fur dem her
 vnd er gepot den das sie waren pe-
 wittert zu allen dingen vnd er sah
 das das gelt abnam von den schät-
 en vnd das die zyns des reiches
 litalt waren durch d' beschirmung
 wegen vnd plag die er hat getan yn
 dem lande das er nam die redlich
 die do waren sein von den ersten tagen
 vnd er werbt das er nit müd haben
 zu der zornung. Als das was vor vns
 vnd zu ir gelt haben vnd die gab die
 er vor gegeben hat mit mylter hant
 was er oberflüssig war über die
 künig die vor yn waren vnd er ward
 betrübt gar walt in seinem gemüt
 vnd gedacht zu gen yn das lande
 persis vnd zu nemen die zyns d'
 reich vnd zalammen vil silbers
 vnd er ließ den edeln menschen los
 am von künstlichen geschlecht vnd
 die künstlichen geschlecht von d' flie-
 senden wasser Eufraten vntz zu
 dem flus Egipten vnd das er vmer-
 neret Anthiochum seinen sin vntz
 das er widerkum vnd er gab yn sein
 halbes her vnd die elephanten vnd
 gepot yn von allen dingen die er
 wolt vnd von den hynonern fude-
 am vnd selin vnd das er wider sie
 sendet ein her sie zu reiben vnd
 auf zu getten die krafft Nit yn die
 oberpfeibung selin vnd auff zu
 heben vor der stat yn gedächtnis
 vnd das er solt bestelln die ausen-
 dign sin zu wohnen yn allen we-
 enden vnd das er werden solt taun
 nach dem los vnd der künig nam
 das übrig taun der hers vnd auß-
 ging von Anthiochia der stat seyn

Nathabeorū. 9.

es reibes an dem. 1. vnd. xlvij. Jar
vnd er überschiffte dar hienait wann
er eufarten vnd durchwündert die
öbreften reich vnd lysias erwelet
ptolomeum den sin deumum vnd
nitanzoren vnd goziam die do wir
ren mächtig man aus des künigs
freiunt vnd er sandt mit yn. xl.
man vnd. vij. reitender dar sie
kamen yn dar kint juda vnd das
zulkoten nach dem wort der künigs
vnd sie künigyn auf dar dar sie
gingyn mit aller irer krafft vnd sy
kamen vnd zuhigten sich zu ama
um yn der erden der genildes vnd
die kauftent der leit hörtu ir nam
en sie namen gar vil silbers vnd
golds vnd gesellen vnd kamen yn
dar her dar sie namen zu kuerchten
die sun ist vnd sich zuhigten zu
yn dar her syre vnd die erd der
außlandischen vnd judas sah vñ
sein brüder wann die übel merkten
sich vnd dar her zuleh zu iren en
den vnd sie bekantyn die wort des
künigs die er gepot dem volck zu
thun der mordens vnd der zunnit
rigkeit vnd ein verlicher sprach zu
seinem nächstn wir sollen aufsteh
ten die verurteilung vnser volcks
vnd streitten wir fur vnser volck vñ
vnser beilign vnd erward gesamt
ein sambung dar sie waren perunt
zu streiten vnd dar sy wunden pte
parnbertugheit vnd parnung
vnd isin ward mit ewiger onet
sunder ein was als ein wußt Es war
mit der do erunging od ausging vñ
seynen sinen vnd dar beilig ward
vnter getreten vnd die sun d' auf

lendischen waren yn d' spiriten vnd do
war wonging d' hand der wollust
war benimen von isrob vnd da ge
prach die libalmes vnd die harpfen
vnd sie sampten sich vnd kamen yn
malphat wider isin wann die stat
der gepotes war vorgeit yn malphat
in ist vnd sie walteten der tages vñ
zugn an sich haren kländer vnd sie
legten alshin auff ir kaupt vnd zu
schmitten ir kländer vnd aussprach
tettu die pinber der ee gottes von den
die handt eruoischten die gleichmuß
der aptgötter pido sie trügyn vnd
prachtyn die priesterlich kländer
vnd die erkling vnd die zehenden
vnd sie auftritten die nazareos die
ir tag erfüllet hettn vnd schrien
mit starker stim yn den hymill spre
cheit. Du thu wir den wohin fur
wir sie vnd dem heiligen sein vnter
getettu vnd sein vernailigt vnd
dem priester sein gemacht yn ein
klagen vnd yn olemutigheit vnd
man war die gepoten handt sein zu
sammen künien wider vns dar sie
vns zultreuen Du wilst die dunt
die sie gedachten wider vns wie mu
gen wir besten vor vrein anstutz es
enfer d' in dar du vns hülffst vnd
mit pulaimen rüffen sie yn groser
stim vnd darnach besteller judas
layter dem volck tausender vnd
fünftziger vnd hunderter vnd ze
bener vnd er sprach zu den die do
beulter pruttu vnd sie vertreut waren
mit sinen vnd die do wenigarttn
pelteten vnd den zaghaftign dar
ir verlicher widerfiet yn sein kaus
nach dem geset vnd sie peruegen ir



ir geret vnd setzten die gem Annum
gem Sunden vnd Judas sprach Wapper
euch vnd seit perit ir sun der gewal
tes vnd der moegens seit perit daz
ir streitet wider die hauden die zusam
en kinnen sein vnd zu zerstreuen vnd
vnseligen. Wan es ist vns perit
sterben in dem streit wann leben vnd
leben die ubl vnsers volcks vnd der
heiligen. Ab es gescheh also als der wil
wut sein in dem hynil. **Dis. iij. Ca.**

Dann gotz mas nam. v.
man vnd. j. aus der welt
eritten der vnd der nacht
tes pervegt sie die getelt
daz sie sich nehent zu den getelten
daz den vnd daz sie sich blühen pald
vnd die sun die do waren in der hoch
die waren in hiner vnd Judas hort
daz daz er stund auf vnd mit sin
die gewaltigen zu laben die künft
des heeres der künigs die do waren in
Annum. Ab daz her was in streit
von den gesetzi vnd gotz mas kam
der nachtes in die getelt inde vnd
er wand irmanut vnd sie suchten sy
auf den pergen wann er sprach Dis
ficken von vns vnd do es tag was
worden do ward offenbar Judas in
dem veld allam mit. iij. manne
wan sie mit betten bedekung vnd
sweert vnd sie haben daz die samb
ung der hauden sturt wann vnd ge
pastant vnd daz in vram vmbkaut
waren die reitenden vnd daz die in
streit wann der farn vnd Judas sp
ruch zu den mannen die mit vni
waren. Mit fürchtet ir manig noch
mit fürchtet ir vngestumheit. Ge
denket wie vnseliger sein hant ge

machet in dem forermer da pha
rio mit seinem her in nachvolgen
vnd nun schreie wir in den hynil
vnd der her wut sich vnseliger par
ma vnd er wut gedächting des ge
lubes vnseliger väter vnder wut zu
reyben heit diles her vor vnseligen
anlitz vnd es werden wilsch all bei
den wann es ist got der do lozet. Ist
vnd die auslender sich aufhuben
ir augen vnd haben sie kument wi
der sie vnd sie aufgingen in den
streit von den getelten vnd die
die do waren mit Juda singen mit
der pulkainen vnd gingen zu sam
men vnd die hauden wurden zu
müht vnd fluchen in dem veld.
Ab die letzen vielen in dem sweert
vnd sie verachten sie vntz gem ga
zeron vnd vntz in die veldung
yonner vnd azoti vnd samme
vnd aus in nyder vielen. iij. ma
vnd Judas kert wider vnd sein her
volgt in nach vnd es sprach zu
daz volk. Mit leget irer man
wann der streit wider vns ist vnd
gotz mas vnd sein her ist nabent
per vns auf dem pergen linderket
wider vnseliger vntz vnd auslender
tet sie vnd daz nach nemet linder
lich ir man vnd als Judas noch
redet die wort nemet wir von den
pergen ward gesehen ein tül. v.
gotz mas sah daz die leuten waren
getert in die flucht vnd daz die
getelt waren angetunden vram
der man der do gesehen ward
der offenbart was gesehen war
vnd als die dils betten gesehen
sie vorbitten in zu mal walt. Auch

sahen sie Judam vnd mit ihm sein
her in dem veld beraitet in den
stret vnd sie all fliehen in das veld
der aufsteigendlichen vnd Judas
verfert zu den rauben der geriet
vnd er nam vil golde vnd silber
vnd blö genarbt purper vnd roten pur-
per vnd grov reichthumb vnd sy
verferten vnd singen gotlichen ge-
sank vnd wolsprachen got in hirm
man er ist gut wan pis ewig ist sein
parmbertungkait vnd er geselb
groves hault in ist in dem tag Ab
all die aufsteigendlichen die do en-
trunnen die kamen vnd kundigen
ly sie all die dink die do geselbten
vnd do er dise ding gehort er ward
betruib vnd ward swach darub
das mit geselbten in ist die dink
die er thot vnd als der kung het
gepott vnd des andern lares sam
pelyas. ix. außerswelt man vnd
rentender. x. an die sie uibstatten
vnd sie kamen in Judeam vnd legten
die geriet in bethoron vnd Judas
lieff in entgegen mit. x. manne
vnd er sah sein starkes her vnd er
pet vnd sprach. Belegent pishu la-
hignat her ist der du zur ben hast
die vngelunkait des machtigen in
der hant dernes kuerches dauid
vnd die geriet der aufsteigendlichen
hastu gegeben in die hant sonatbe
des sinies saul vnd seins wappners
bescheuß dises her in der hant
dernes uolts ist vnd sie werden
zuschanden in uem her vnd in ir
rentenden. Bib in die grunskait
vnd mach sie velt die durskait
uer kufft vnd zeweg sie in uer

zumilbung wiew sie herunder mit
dem swert der die dirliebhaben vnd
all die werden dirl lobn in gotlich
en singen die demen nammen erkant
haben vnd sie anhuben zutretten
vnd er viel. v. man von dem beer
ly sie Ablyas sah die flucht d seinen
vnd kunkait der juden vnd das sie
perut sein anitweder zuleben od
stetlich zusterben Er abging in
antiochiam vnd zusamen las
ritter das er anderweit gemeret
sein in Judeam. Ab Judas sprach
vnd sein bruder Nemitar er sein
vnservent zumilbet. See wir in
auff zu rarnig vnd zu uerneuen
die heiligen stat vnd alles her ward
gelumpt vnd auffgingen den perg
hon vnd sy haben die heiligkeit ver-
wulst vnd den altar entet vnd
die pforten ausgepennet vnd in de
peten her das darinne warn ge-
wacht in gerteth od reuichet als in
dem wald oder an den perg vnd die
kain vorbeu sie den die zur vil
warn vnd sie zuschurten ir klader
vnd klagten ewis grozen klagens
vnd legten auff ir kaupt aschen vnd
viel auff ir antlitz auf die erden
vnd aufschreien mit den zanden d
pulsam vnd schreien in den hirm do
schick Judas man die do striten in
der die die do warn in der hoch vnt
das sie gewarnigten die heiligen stat
vnd er erwelet priester an man die
do betten den willen in der ee gottes
vnd die warnigten die heiligen stat
vnd sie trugen die stam der vnn
wernung in ein vnterne stat
vnd er gedacht von dem altar der

antzündung der do entziet was man
er von dem wurd thun vnd yn ein
viel einguter rat an er den zuloret
dan iabt velleicht der yn wurd seyn
yn ein smacht man die beiden den
bettin vermauligt vnd zu loret vnd
die stam legte sie an den perg des
hausies yn ein bequeme lichte stat vnt
solang dan do kam ernyphet der do
von antwort geb vnd sie namen
gantz stam nach dem gelets vnd
paueten einen neuen altar nach de
als der voder war vnd sie paueten
ein heilige stat vnd die dinst die
do waren von ynnen des hausies vnd
sie heiligten die priesterlichen stat
vnd machten dar ymme neue genasi
vnd trugen dar ein den leuchter
vnd den altar der antzündung vnd
den tisch yn dem tempel vnd sie leg
ten die antzündung auf den altar
vnd die laternen die do waren auf
den leuchtern die zundeten sie an
vnd sie leucheten yn dem tempel
vnd die prott legten sie auff den
tisch vnd die vordhang anbringen
sie vnd volpracheten alle werck die
sie teten vnd stunden auf vor mett
en vnd an dem xrv. tag des ix.
monachs dan ist der monach tal
len des. j. vnd. xlvij. tars vnd
opfferten dan opffer nach dem ge
lets auf den altar neuer gantz
antzündung dan sie teten nach d
tiet vnd nach dem tag yn dem die
beiden den tempel betten der mar
ligt man yn dem ward er wider v
newet mit gelung vnd mit heup
ffin vnd mit trinkel vnd alles vult
viel auf ir antzich vnd anpetten vnd

wolprachen yn den hrmil vnd den
der yn geluchet vnd sie macheten
ein kuchen des altars. viij. tag vnd
opfferten gantz angetzundt opff
vnd hauffamkeit der lobes mit freu
den vnd sie rietten den angelicht
des tempels mit gulden kochen vnd
mit schiltan vnd werbeten die
pforten vnd die klappen vorheul
len des tempels vnd legten die thur
vnd er ward gar grozze freud yn
dem volck vnd dan halter der hai
den ward abgefert vnd Judas vnd
sein bruder vnd die gantz samb
ung. 7. h. bestelten dan von far zu
far begangen ward der tag d. kuchen
des altars yn seinen treiten durch
viij. tag vnd yn dem xrv. tag des
monachs talten mit freuden vn
froluchung vnd yn der zeit pauet
ten sie den perg syon vnd durch
den vmbkruis borth statte man
dan iabt velleicht aber kochen die
hauden vnd vutter terten den Ab
alls das vor man geschreiben vnder
setzt dohin ein heer dan die yn be
hielten vnd er warnet bettsuram
zu der behuttung dan das volck
het besturmung wider an ange
licht von nuce. **Das. v. Capitel.**

Und es geschach als die
hauden boeten yn de vmb
kruis dan der altar wi
der gepauet was als vor
vnd auch an heilighum sy wurden
gar zornig vnd gedachten auf zu
heben an gesicht Jacob die do yn
ter yn waren vnd haben an zucht
von dem volck vnd zu achten vnd
Judas uberstunt die sinn Esau yn

ydunnat vnd die do waren in den
 bathane wan die vmbblauen ist
 vnder schlug sie mit groser plag
 vnd er gedachte d' porschait der hui
 baum die dem volck waren in einem
 streit vnd in eine val vnd in erger
 ung mit der hinderlegung in d'
 weg vnd sie wurden beslossen von
 vns in den thurnen vnd er nebet
 sich zu vns vnd verpauet sich vnd
 antwundet ir thurnen mit feur mit
 allen den die darinne waren Er
 ging zu den sunen Simon do vnd
 er einen starken gewalt vnd ein
 gehersiffels volck vnd symon theu
 sen hertzogen vnd er anhub vnd
 verberet mit vns vil streit vnd si
 fern zu rben vor fernem angeli
 che vnd er schlug sie vnd er vung
 die stat hiner vnd ir sun vnd er wi
 derfert vns Judeam vnd es sein ge
 sambr die hand die do sein in ier
 laad wider die von ierlin die do
 waren in iren enden da sie die auf
 huben vnd sie fluchen in d' the
 mon in die beschirmung vnd sie
 sunten buess zu iuda vnd zu sein
 en brudern sprechen Es sein gesam
 pt die hand wider vns durch den
 vmbhau da sie vns hymen
 vnd sie perritten sich zu kumen
 vnd zu bekennen die beuehung
 in die wir geflohen sein vnd sy
 montheus ist ein furer utes heers
 parumb verunort kun vnd ledig
 vns von iren henden Wan es ist ge
 uallen von vns die menig vnd
 all vns bruder die do waren ub
 all in den steten die sein getotet
 worden vnd ire weiber sein hnge

furt geuangen vnd hertinder vnd
 ir raub vnd sie haben ermordet all
 do garmahent. 1. man vnd als noch
 die sendebrieff wurden gelest vnd
 nembarar Es kumen ander poten
 von galilea mit zuschirtten vorken
 die potschafft nach disen wortten
 sprechen Es waren zusammen kom
 en wider sie von ptolomaida vnd
 tyro vnd sydone vnd alles galilea
 ist erfullet mit den außlendischen
 da si sie zumthretten Aber Judas vo
 sem volck als gehort die red do kam
 zusammen ein grose gelaubige
 sambung zu gedentken wan si tet
 en iren brudern die do waren in be
 trubniss vnd von vns wurden auf
 geuorben vnd uberschn vnd zu
 das sprach zu symon seine bruder
 Erwele die man vnd gee vnd ledig
 dem bruder in galilea Ab ich vnd
 mein bruder jonahtas wir geen in
 Galaduthum vnd erliche peleben
 Jerephum den sun zacharie vnd
 Mariam furer des volcks mit dem
 vbrigen heer zu einer hilt in iudea
 vnd gepot den sprechenden Wasent
 dem volck vnd mit anlebe einem
 streit wider die hand vns da wir
 widerkumen vnd symon sein ge
 geben. 11. man da er ging in gal
 ileam Ab Jude sind gegeben. 11.
 zu galaduthum vnd symon hin
 ging in galileam vnd volbracht
 vil streit mit den hand vnd sie
 wurden zumuisset vor semem ant
 litz vnd er verachtet sie vnt zu d'
 pforten ptolomais vnd es vielen
 von den hand nabent. 11. man
 vnd er nam ir raub vnd nam die

die do waren in galilea vnd in arba-
tis mit vren frunden vnd fründern
vnd mit allen dem dar ir was vnd
fiert sie wider in iudeam mit gro-
er freud vnd iudas mathabeus vnd
sein brüder ionathas übergangen
den forsdan vnd gingen einen we-
g dreyer tag durch die wüst vñ in
lieffen eingegan die nabithen vñ
empfrungen sie fridlich vñ sag-
ten in alle dinst die do gelieben
waren vñ brüder in galadithide
vnd dar aus in vil gelt angu wern
in baram vnd boror vñ malinus
vñ in thaffor vñ mathett vñ tar-
nabin. Dñ all waren groz geman-
it stet. sunder auch in andern ste-
ten galadithidis werden sie gehal-
ten in angu vñ der tages by mo-
gen bestellten sie zu zühigen das
her den steten galadithidis vñ sie
zu haben vñ aufheben in einem
tag vñ iudas vñ sein her wend
denn vren we- vñ die wüstung bo-
zor garzulo vñ er bekümmert die
stat vñ tötet all man in dem
mund der swettes vñ nam allen
vren raub vñ anzündet sie mit
feur vñ sie aufhuden von dann
der nachttes vñ gingen vñ zu der
beuestung vñ er geschach do
er dinst was do sie aufsetzt ge-
haben ir augen vñ nembt ir vil
volkes den mit was die zal die do
trug lantten vñ plegen dar sie
vñ gen vñ begriffen die beuestig-
ung vñ dar sie die aufstätt
was iudas sah. Wan er hub sich an
stret vñ dar geschach der streit
es auffging in den brüll als ein

pulsam vñ ein groz geschach
von stat vñ iudas sprach zu sein
en her streitet heit für eur brud
vñ erkam nach in mit dreyen
denungen vñ sie aufstätt mit
pulsamen vñ schau in dem ge-
pelt vñ die sambung tymothei
bekant wan er mathabeus was
vñ sie fluben vor seinen an-
vñ sie lügen sie mit groz er-
vñ er viel aus in an dem tag na-
hent. vñ. man vñ iudas abkett
in malpha vñ aufwart die do
vñ sie vñ tötet all ir man vñ
nam ir raub vñ anzündet mit
feur von dann wandert er vñ
vñ Casten vñ maged vñ bor-
or vñ ander stet galadithidis.
Ab tymotheus der bekant an nach
ein ander her vñ legt die geset
wider inphon über den firt vñ
iudas lufft zu belegen den her vñ
in ward widergepottschafft sprach
ent dar zu in zu sammen künne
waren all hand die do sein in in
sein vmbkunt vñ dar heer ist
mer wen zu vil vñ sie gefirt ha-
ben mit in zu ermer hilff die an-
bes vñ er gett haben sie gelegt
über den firt sie sein zeant zu ku-
men zu dir in den streit vñ in
das ging den entgegn vñ tymo-
theus sprach zu den firtu seyns
heers xxiii iudas wart sich neben
vñ sein heer zu dem firt der was
zers. Ist an er wart der erlt zu vñ
über gen so mung wir in mit er-
den xxiii er machthlich mag wi-
der vñ. Ist aber dar dar er sich wñ
firtu über zu gen vñ wñ seyne

geleit setzen zu dem fließenden wa-
 zer so well wir über gen zu yn vñ
 wir mugen wider sie. Als als Judas
 sich nehet zu dem furt der wassers
 do bestelt er die gelstbrüffswesen der
 volcks neben dem furt vñ gepot
 yn sprechent. Lasst karnen der me-
 schen sinnder an sie all kumen yn
 den streit vñ er des erstu über-
 ging zu yn vñ alles volck nach
 yn vñ wo sernnen antlatz sern
 all hand zumischet vñ hinwoff-
 en sie ir wapp vñ fluchen yn ein-
 en aptgot tempel d' do ist yn Car-
 mayn vñ er vmblegt die stat
 vñ antuinder mit feurden apt-
 got tempel mit allen den die dar-
 ynn waren vñ carmayn ward
 vntergetruet vñ sie morbt
 mit gelden den an antlatz zu de vñ
 Judas laup all die stambelken die
 waren in galadithide von dem
 mynster vntz zu dem grofth vñ
 ir weiber vñ ir kinder vñ gar
 ein groztes heer dar er also kom zu
 die erd juda vñ sie kumen vntz
 gen effron vñ die ist ein groze
 stat gelegen yn dem ern gung gar
 wol gewürnet vñ er war mit stat
 abzulucken von ir zu d' rehtun
 oder zu der luntz seitten sind ein
 steig was durch ir mittl vñ die
 do waren yn der stat die en schluffen
 sich vñ verschopten mit starnie
 ir pfert vñ Judas sant zu yn
 sprechent yn firdsamen wortten
 wir wollen gen über eur erd an
 wir gen yn vnser erd vñ me-
 nait soll eurb schar allayn zu
 fuzen woll wir gen vñ sie wolten

mit auf thun vñ Judas gepot aus
 zu ruffen yn den genelten dar ein
 yerslinder sich hin zu nabet alser le-
 ger bet yn seiner stat vñ do man
 der sterck die nehent sich hin zu
 vñ stritten wider die stat den gan-
 zen tag vñ die gantzen nacht vñ
 die stat ward yn gegeben vñ er bent
 vñ sie toteten ein yerslinder men-
 schen yn dem munde der swertes vñ
 sie aufgruben die stat vñ namē
 ir raub vñ er ging durch die gan-
 zen stat auf den erschlagen vñ
 sie ubergingen den forden vñ dem
 grozzen vñ wider an angelicht
 bethsam vñ Judas was sannen
 die leuten vñ vernant an volck
 durch allen den weg vntz dar sie
 kumen yn die erden juda vñ sie
 aufgingen auf den berg syon mit
 freuden vñ frolochen vñ opfertun
 gantzen runder opffer wann nyemat
 aus yn gen allu was vntz dar sie
 widerkerten yn frid yn den tagen die
 do Judas vñ Jonathas waren yn
 der erd galad vñ sein brüder
 symeon in galilea wider an an-
 gelicht ptolomais do hört ier-
 phus der sun zacharie vñ azan-
 as der furst der heers die dunt wol
 geschehen vñ die sheit dar die ge-
 schehen waren vñ er sprach vñ
 mach wir vns guth einen namen
 vñ gee wir zu streiten wider die
 hand die do sern yn vnserm vmb-
 trauf vñ er gepot den die do waren
 yn seinem bet vñ sie hingen gen
 sammar vñ gorgias aufgingen ent-
 gegen vñ sein man yn den streit vñ
 er machet fudberg iosephum vñ aza

riam vntz yn die end Jude vnd der tag
ges vielen von dem volck. Item. y.
man vnd er ward yn dem volck ein
große plag wann sie mit böettn jud
an vnd sein bruder wendend das
sie stercklich würden sich üben Aber
sie waren mit von dem samen d man
durch die dar haul ist geschehen zu
Item vnd die man juda sein gar
grözülich groz gemacht vnd ein an
gesicht alles stils vnd aller hand
wo man hört ir namen vnd er kom
en zu yn vnd außriß ihn gluckselige
wort vnd judas außgung vnd sein
bruder vnd außkuaß die sin e
sau yn d erd die do ist gegen dem
Sudindien vntz vnd er slug eber
on vnd ir sin vnd er antuendet yn
dem vmbkain sein marn vnd
sein thurn vnd er puegt die piurg
das er gung yn die erd der außlei
dusken vnd durch wandert sama
riam vnd yn dem tag vielen die
priester yn dem streit das sie wolten
stercklich tun das sie annt außgung
yn yn den streit vnd judas abkett
yn anottum yn die erden der auß
lendischen vnd ir altar zustreut
er vnd in raub ir götter die anzun
det er mit feur vnd nam die raub
der ster vnd widergung yn die er
den juda. **Das. vi. Cap.**
Der künig Antiochus
durch wandert die obel
tu reich vnd er hört es
war ein stat yn persis Ermaide
der gar edel war vnd gar reich yn
silber vnd gold vnd darinnen ein
en tempel gar reich vnd colabst
guldein vrbeng vnd pumir vnd

pumir die do gelassen het alexand
philippi künig yn macedo der des
ersti beischet yn kriechen vnd er
kom vnd suchet zu vaben die stat
vnd sy zu peraubu vnd er mocht
der mit gerhan wann die ico ward
offenbar den die do waren yn der
stat vnd sie außrißten sich yn erue
stent vnd er ward fluchtig vnd dan
en vnd abgung mit grozer betrib
nuß vnd widerkeret yn babilom
am vnd er kam einer der yn port
schafft tet do er war yn persis **W**
die vellen werden vertaget die do
waren yn der erden juda vnd wan
tylias hinden was gegangen der
der erstu kam yn statken gewalt
vnd wann der fluchtig war vor de
angesicht der juden vnd sie waren
überstark worden mit wappen
vnd mit kesseln vnd mit vil raub
en die sie beten genommen von den
piurgen vnd mit tods lagn vnd
wann sie beten zustort den aptgot
der vinnen schicket den er het ge
puit auf den altar der do was in
felin vnd das sie den heiligen tem
pell mit hohen marn beten vmb
geben als vor vnd besunder sein stat
bethsuram das die yn war zu ein
er beschwörung vnd es geschach
als dise wort der künig het gehört
er der schach vnd wart gar wust
pauget vnd nyeder viel yn das
pott vnd viel yn liechtum von tann
rikat wegen **W**an er mit geschach
als er hat gedacht vnd er war do
vil tag **W**an die groz betribnuß
ward yn sin vernuet vnd er we
net das er würde sterben vnd er



rufft zu im all sein freunt vnd sprach zu den Der schlaff ist gegangen von meinen augen vnd mit dem herten bin ich gefallen vnd vor sorguelstigkeit bin ich der in der gefallen Ich hab gesprochen zu meinem herten Wie du ein grov betrubniß bin ich kumen vnd du auß der trurheit zu den ich verurnde bin wan ich bin gewesen frolich vnd lieb gehabt zu mine gewalt als verurnde bin ich gedacht hat den uel den ich hab getan zu Isin Darumb du ich hab bunden tragen all raub silbern vnd gulden die du ir sein gewesen vnd als ich hab gesunt auß in bebi an sach die woike in Judea darumb beten ich du darumb dise uel nicht haben gefunden vnd nembar ich verdur mit grover betrubniß zu einer freunden eren Er rufft philippen einen von seinen freuntin vnd erset den ab sein ganz reich vnd er gab im die kintschiden kion vnd sein stolz vnd sein vngelen du er sein sin antiochum solt ernern vnd also ernern das er wird reiken vnd o künig antiochus starb also zu dem. j.^e vnd xlv. Jar vnd isias bekunt wann der künig tod war vnd er bestatigt seinen sin antiochum zu reiken den er ernert bet ernern künig linc vnd er hies seinen namen eu-pater vnd die die do waren in der spizen die beschlussin Isel zu den vmbkreuß der heiligen vnd sie suchten zu albegu die uel zu einer vestigkunt o kaidu vnd Judas gedacht

sie zuston vnder sambr alles nolt du er sie vmbleger zu dem. j.^e vnd l. Jar vnd sie machten armbrust vnd pilden vnd etlich von im aufsprug die do vmbstellen waren vnd züfugten sich den erlich aus den vngerechten von Isel vnd bunden gung zu dem künig vnd sprach sin vielang machstu mit gericht vnd richte vnsere brüder wir habenn ein geset gemacht zu dienen dem ein vater vnd zu wandern zu sein en gewoten vnd zu dienen seinen kintschiden sprachen vnd die sin vnsers nolds haben sie darumb von uns empfiendet vnd alle die die man gefunden aus uns hat die sein eßlagen werden vnd vnsere erbteil sein zustreit werden vnd mit allayn haben sie ausgeredt zu uns ir hant sunder auß vinal en vnsere enden vnd nyman sie haben heut zu gegriß an der scharff zu Isin die zu bekünnern vnd die vestigung zu bethsuram haben sie genestiget vnd es sey dan das du sie pild firtumest so tun ich noch grover omitt dan sie getan haben noch du magst sie mit behalten vnd der künig ward zornig als er het geboert dise omitt vnd rufft allen seinen freuntin vnd den fursten seines heeres vnd den die do waren über die reiken den sunder von andern kintschiden vnd von den Iselen vnd von den sketen per dem mer gelegem komen zu im die heer mit helant vnd die zal seyn hers was him dert^h fulgengl. xv. reitender

Vnd. xxij. beßant gelet zu de streit
vnd sie kumen durch soumeu vnd
sugten sich zu beßlunam vnd strit
en vil tug vnd machu pleiden vo
die uen aufgung vnd zuitten sie
an mit feur vnd statti menlich vo
Judas abgung von der spitzen vnd
hinperrege die purg zu beßlunam
der die purg des künigs vnd der
künig stand auff vor dem liecht vo
rauff den sturm des heres wider den
weg beßlunam vnd dar her perant
sich in den streit vnd sie lungen in
den pulsaunen vnd sie weiltu dem
beßlunam dar plar der weintuben
vnd der manlper sie zu lerpffen
in den streit vnd sie taltu die tier
durch die stambung genant legio
dar ist ein vinsternuß vnd reden
beßlunam perstunden. j. man vng
kettenu pautu vnd eren bein
auf uen kauptu vnd es warn be
steller verluhen tier. v. reitender
vnd die vor reitnu wo dar tier war
do warn sie vnd wo das tier hingig
do hingig sie vnd gingen mit von
in beßlunam hiltu tüner warn
ob in gar uest die sie beßlunam
ob eine verluhen beßlunam tier
vnd auf in pleyden vnd auf ein
vstehen. xxij. freßlig man die do
von striten vnd von yman o mai
ster des tieres vnd er besteller aller
halben die vbeigen reitenden ym
zuwar tail zu uernehmen dar her
mit pulsaun vnd sie notig dar sie
beverinander plvbn in den her o
vinsternuß vnd als die summen
schavn in die gulden schult vnd
in die eren die perg wider gleist

ertu da von als die lampen des
feurs vnd dar tail des heres ward
getalt aber die hohen perg vnd w
erlich durch die die manig ster vo
sie gungu sicherlich vnd ordentlich vo
all ym vner der erden wurden perrege
vor der stum uer manig vnd von de
gung der schar vnd von dem zu er
ander rüen der barnalch warn ein
gar ein grozes her vnd starrth vñ
Judas nehet sich vnd mit ein son
bere in den streit vnd es viel von
den bere des künigs. vi. man vnd
Elear der sin laun sab eren von
den tieru gepant mit der künigs
pautu vnd es war höher über die
andern tier vnd in war in gelicht
vnd maniet dar darrime o künig
were vnd er gab sich in den lachen
darru dar er erlediget sein wolth
vnd gewin in ein ewigen name
vnd er lieft künlich zu in in das
mittl des heres der vinsternuß vnd totet
zu der rehtu vnd luntu seittu vnd
sie viel von in hin vnd dar vnd
er viel vnter die fisch der beßlunam
vnd legt sich dar under vnd totet
das tier vnd es vid auf in auf die
erdn vnd erstarb do selbst vnd sie
haben die künst des künigs von den
sturm sonst heres vnd sie ableiden
sich von in Ab die purg des künigs
aufgungen wider sie in fisch vnd
machu leger des künigs purg in
Juda vnd auf dem perg syon vnd
er machet frid mit den die do warn
in beßlunam vnd gungu aus o star
war sie betten mit natung darrime
verloren vnd auch war dar. viij.
far der fere vnd o künig vng beß

suram vnd sett dohin but sie in behal-
ten vnd die püng kerten sich zu der
heiligen stat vil tüg vnd stellen do
selbst armprust vnd pleron vnd
feurpfel vnd gliben vnd glibpfel
vnd sibleiden besunder sie machten
yn auch pleider wider ir pleiden
vnd stritten vil tüg vnd erwarren
mit speis yn der stat daruob an es
was an. vij. jar vnd dan die die wo
den haiden peliben waren betten ver-
zert ir gelasne speis die sie betten
erngeleget vnd es peliben wintug
man yn der heiligen stat wann der
hunger sie hielt vnd sie wurden zu
streit er vertribet yn sein stat
vnd als lyas hort an philippus
den o künig antiochus her bestellte
do er noch lebet an der fernem sin
antiochum erneuet an o herseher
vnd war wider künigen von perside
vnd von medea vnd mit sin an here
an mit vni was him an gegangen
vnd an er suchet ein zimmen die
geschlecht der reches do ert er zu gen
vnd sprechen zu dem künig vnd
zu den furem der heeres wir nemē
ab täglich vnd o speis ist vns lütill
vnd die stat die wir vmblegen die
ist velt vnd vns zu gebort zu be-
stellen von dem reich **Va** veruind
geben wir die rechten hant disen
menschen vnd mach wir mit vni
eynen frid vnd mit allen iren uolt
vnd bestatigen wir yn an sie wann
dem yn iren gesetzen als vormals
wan sie durch irer rephichen ee we-
gen die wir vermachet haben zorn
ig sein vnd darumb alle dise dink
haben sie getun vnd die red was ze

haglich yn dem aussicht der künigs
vnd der fursten vnd er laut zu yn frid
zu machen vnd sie namen den vnd
der künig swur yn vnd die fursten
vnd sie ausigingen von der befestig-
ung vnd der künig ernigte den
perig swon vnd sah die veltung
der stat vnd er sprach gar pald die
sicherung die er gelowen hat vnder
geport zu zeltzen die mair yn dem
vmbtraus vnd er antwort von dan
nen gar pald vnd widerkert gem an
tiochia vnd vando philippus hersech
ennide der stat erstarkt wider yn
vnd mit frid bekunnet er die stat
an dem. j. vnd **Das. vij. Cap.**
Ih. jar do ging aus demetrius
ein sin sileut von der stat
kom vnd aufging mit wenig
mannen yn die stat an dem mer ge-
legt vnd also herseht er vnd es ge-
schach als er was erungangen yn der
haus der reches lerner vater do ze-
grauft an here den antiochum vnd
lysam an sie die furten zu yn vnd
an dink ward yn offenbar vnd
er sprach Zaiget mir mit ir antlit
vnd an here forter sie vnd deme-
trius lau auff dem stul seines reches
vnd zu yn kainen vngutig vnd yn
gerecht man aus hiel vnd ir furer
Alchimus der do wolt werden ein priester
vnd sie besagten an volkshber der
künig sprechen Judas vnd sein bru-
der der hat verloren dainen freunt
vnd vns hat er zu treuer von vn-
ser erden darumb veruind seit ein
en man dem du geloubest an der
gee vnd sebe alles vnser auswerff
an er vns hat getan vo den landen

des künigs vnd hat sein freunt gepen
igt vnd ir helffer vnd der künig auß
laß aus seinen freunden Rithiden
der do herfür über den groen wasser
yn dem künigreich vnd d' do getrew
wan dem künig er sant yn daz er sah
die zu stouung die Judas het getun
vnd er setz Alchimus zu ernie priest
Er gepot ym zu thun rath wider die
sun flis vnd sie stunden auf vnd
kamen mit erin grozen her yn die
erden Judas vnd sie konnten toten vnd
reden zu Judas vnd zu seinen brü
dern fridsame wort yn arger list vnd
sie beschien mit ym ire wort wann sie
sahen wann sie kamen mit erin groen
en bere vnd sie kamen zu sammen
die sambung der gschribtweisen zu
Alchimus vnd Rithiden zu der forsch
en wann getreut wär vnd des ersten
die assiden die do waren vnter den
fundern von flis vnd sie suchten vnd
yn frid wann sie sprachen Erst kun
en ein mensich der do ist an briester
von dem namen aaron der berüget
euch mit vnd er redet mit ym fridsame
wort vnd si wir yn sprechen wir
wollen euch mit erntungen vbel noch
euch freuntlich vnd sie glaubten
ym vnd er vngaus yn. le. man
vnd tötet die yn einem tag nach
dem wort daz do geschribt ist sie ha
ben vergifft die fleisch derner bei
ligen vnd ir plüt vnd er war me
niant daz er begrub vnd wortet vnd
daz piden viel yn alles volk wann
sie sprachen Erst mit ym warheit
vnd gerichte wann sie haben abgetun
daz gelatet gelüb vnd den aid den
sie haben gesworen vnd Rithides ge

reget die getzelt von Telin vnd machet
erli leger yn Bethrebat. Er sant vnd
vng vil aus yn die von ym geflohen
waren vnd etlich von dem volck tot
tet er vnd warff die yn einen groen
prunnen vnd beuald Alchimus daz
künigreich vnd er lies mit ym pelein
helffer ym zu der hulff vnd Rithi
des ging hin daz zum künig Alchi
mus tet genug vmb daz fürkentum
seiner priester schaff vnd er kamen
zu ym die all die sein volck betrub
ten vnd sie behielten die erden Judas
vnd tet yn flis ein groze plag vnd
Judas sah alle die forbau die do
tet Alchimus vnd die mit ym waren
wider die sun flis vnd vil mer den
die haiden. Er ging aus yn alle end
Judas yn dem vmbkrais vnd tet
die nach wider die man die do waren
verforet vnd sie auffhörtin für
pau aufzugen yn daz land Aber
Alchimus sah daz Judas wol ver
moht vnd die mit ym waren vnd
er bekant daz er mit sie moht erle
digen Er ging wider zu dem künig
vnd belagt sie mit vil lasten vnd
der künig sint Miranoren einen
aus den seinen den colst fürst vnd
der war vben vrentschafft vnd flis
vnd er gepot ym daz volck vmb
zükern vnd Miranorkam in Telin
mit einem groen bere vnd sent
zu Judas vnd zu seinen brüdern
mit fridsamen wort vnd mit
arg sprechen Es soll mit sein ern
stheit zwilchen mir vnd euch ich
will zu euch kinnen mit wenig ma
nen vnd ich wil sehen eir anstet
mit frid vnd er kam zu Judas vnd

sie grüßten sich vnter einander
 fridlich vnd die vent waren
 perait Judam zu vaben vnd die
 red ward offenbar Jude wann sie
 zu ym komen mit arg vnd er mit
 lidenheit kom von ym vnd er wolt
 furpau mit sehen sein antlit vnd
 Nitanoz bekant das sein tar was en
 plover worden vnd er außging ge
 gen Judam yn einen streit bey Eba
 naralama vnd es viel von de
 here Nitanoz gar naheit. v. man
 vnd sie fluchet yn die stat dauid.
 vnd nach den wortten außging li
 tanoz yn den perg syon vnd von
 den priestern dei volcks außging
 yn zu grüßen in frid vnd in zang
 ren die angerünfft opffer vnd die
 sie opfferten für den künig vnder
 verlaht vnd versmachet sie vnd
 vermannt sie vnd redt hofert
 tlich vnd swur mit zorn sprach
 ent Es en sey dan das mit Judas
 vnd sein here gegeben werde in mein
 hant an vnterlos so ich widerkum
 yn frid will ich dan haubt anzuhan
 vnd er außging mit grosem zorn
 vnd die priester en gingen vnd stin
 den vor dem angelicht dei altars
 vnd des tempels vnd sie warnten
 sprechen Herr du hast erirelet dir
 haus anzuruffen dar ym die deyn
 en namen das es solt seyn ein haus
 dei getetes vnd dei flebens dem ein
 volck Marth mitchal wider diesen
 menschen vnd sein here vnd das
 sie vallen yn dem swert gedentht
 irer sinachait vnd gib yn mit das
 sie peleiben vnd Nitanoz ging
 aus Jerlm vnd die purg leget er

zu Bethoron vnd yn lieff entgegen das
 heer zorie vnd Judas het sein leger
 auf dem andern teil mit. xij. man
 en vnd Judas petet vnd sprach her
 die gesant waren von dei künig sen
 nattherib darub das sie dith bestorrt
 außging der enge vnd er slug aus
 yn. 1. lxxxv. man Also zuerb diles
 here heit yn vnnsern angelicht vnd
 die andern werden willn wann er
 ubel geredt hat auf den heilig vnd
 rucht den nach seiner ponhait vnd
 die here volprachtten den streit an
 dem. xij. tag des monads adar vnd
 die purg Nitanoz wurden zureben
 vnd er viel dei erstn yn dem streit
 Als nun sein here sah das Nitanoz
 geuallen was sie wüßten von yn it
 irappen vnd fluchen vnd sie verachteten
 sie ennen wege vns tags von adar
 vntz dan man kumet yn garent vnd
 sie singen yn psalmen nach mit
 bedeutung vnd sie gingen aus al
 len Castellen Judee yn den vß kraus
 vnd sie vertriben sie mit geplosen
 hörnern vnd sie aber zuertten zu
 yn vnd sie viel all mit dem swert
 vnd es pelaub aus yn niemant vnd
 auch mit arner vnd sie namen ir
 raub vnd ir ermemung vnd sie
 abhantten das haubt Nitanoz vnd
 sein verbtelant die er het hofert
 tlich außgericht vnd trugen die
 mit yn vnd hingen sie auff wider
 Jerlm vnd als volck freuet sich
 gar lere vnd den tag begnugen sie
 yn grozer freud vnd er bestelt den
 tag zu begeen alle jar an dem. xij.
 tag des monads adar vnd die eron
 Juda swang irang tag. **Ans. viij.**



Vnd Judas bot den nam-
en d' Feiner wann sie mach-
tig yn krefft sein vnd
sie sein willig zu allem
dingen die man vordert von yn vnd
all die do sein zu yn zu getreten mit
den haben sie bekeller freundschaft
vnd darumb wann sie sein mächtig
yn krefft vnd sie boten ir streit vnd
ir gut tugent die sie teten in galilea
vnd dan sie dieselben bette genant
vnd machten sie zimlichaffig vnd
auch wie groz sie betten getan yn de
reich bilsanne vnd dan sie dieselben
betten genottiget mit iren gewalt
vnd wie sie betten besetzen mit irem
fart vnd geduld ein veltliche stat
die het die auch vrr waren von yn
gelegn vnd die künig die daz zu ko-
men von den letzten teil d' erden wie
sie die zu ryben vnd sie slugen sie mit
grozzer plag vnd auch wie die andi
alle far haben yn den zimlich vnd wie
sie betten zu mischt philippum vnd
persen den künig rethorun vnd die
andern die wider sie trugen d' bar-
nasth vnd streit vnd wie sie die bebiel-
ten vnd den grozen antiochum kün-
ig also der yn erntung den streit
d' do het. 1. re. Elephant vnd ir rett
eider vnd wagn vnd gar ein groz
eshere dan von yn ward zuriben
vnd wie sie den vniyn lebendig vnd
bestellten mit ym dan er yn solt geb-
en vnd die die nach ym wurden
reichan grozen lant zimlich vnd dan
er yn solt geben seine kinder zu ger-
sel vnd was sie betten bestant vnd
wie sie dan reich medorum vnd lydos
vnd die allerpesten medos vnd ir lant

vnd was sie von den namen das
gaben sie dem künig Eumen vnd
wann die die do waren per elladum
wolt gen vnd wolt die aufste-
ben vnd die wo ward in offenbar
dosant sie zu yn einen hertogen
vnd stryten wider sie vnd vielun
aus yn vil vnd sie firtin genant
ir werber vnd sin vnd sie vniyn
sie vnd besetzen ir erden vnd zu
statten ir mairn vnd twingenn
die yn ein dienst vnt yn den tag
vnd die andern reich vnd firsich
die vnterweilen sin den wider sy
die machten sie zu mit vnd prach-
ti sie yn iren gewalt Ab mit iren
freuntin vnd die yn hi betten vrr
bielten sie freundschaft vnd ein-
nahmen die lant die do waren na-
hent vnd auch vrr wann alle die
die do boten in namen die vort-
ten sie wann welken sie wolt be-
holten sein dan sie berichten die ber-
sichen Ab die die sie mit wolt ber-
sichen die betriben sie vnd sie wur-
den gar groz erhoher vnd yn all-
en disen sachen was merant vnt-
ter yn der do trug die künftlichen
fren noch der anitzung den purpur
also dan er danfame ward groz ge-
schätzt vnd wann sie yn mächtin
einen hoff vnd täglich treten sie
vnd. 1. re. der alten betten ritt
von der meng Also was d' ding
wardig wann zutun dan beualben
sie erie menschen dan der alle far
berstet mit seiner mairerschaft
vnd dan er berstet aller ir erden
vnd sie all waren geborsam an sie
vnd es ist mit zimlichen yn reich vnd

han vnd Judas erudet Eupolemiū
den sun Johannis des sunes Jaroß
vnd Tisonem den sun Eleari vñ
sant die gem Jom mit yn zu bestell
en freundschaft vñ gesellschaft
vñ daz sie von yn nemen daz soch
der kirchen wann sie sahen daz sie
dencken daz künreich ist yn den
dienst vñ sie gingen gem Jom gar
ernen grenzen weg vñ sie gieng
en yn den hoff vñ sprachen Judas
marchabens vñ sein brüder vñ
daz uolt d' Juden haben vns gesat
zu euch mit euch zu bestellen eyn
gesellschaft vñ freid vñ vns be
schreiben eur gesellen vñ freunt
vñ die red wolgeuelt yn vñ
angesehen vñ daz ist die wider
geschaft die sie yn wider schreiben
yn eyn tafeln vñ lauten die in
Jesin daz per eyn gedächtnis also
solt sein der frides vñ der gesell
schaft. **N**ol sey den Römern vñ
dem uolt der Juden auf d' mer
vñ auf der erden avtlich das
swert vñ der vint ser ver: von
yn ist daz streit auffset den Römern
der ersten od' allen iren gesellen yn
aller irer beschaft so soll daz uolt
der Juden yn gebolffen sein nach d'
als die zeit daz außweilt mit erne
vollen betten vñ den streitern sul
len sie nicht geben noch sollen yn
mit hant anben wartz barnasch
gelt schiff als daz den Römern behag
lich ist vñ sie sollen behütten ir ge
rot also daz sie von yn nicht nemē
auch ist daz daz dem uolt d' Jude der
ersten zuuelt zu streiten so sollen
die Römern yn bevolhen sein aus d'

gemut nach d' als die zeit daz ver
benget vñ den belstern soll man mit
geben wartz barnasch gelt schiff also
daz den Römern behaglich ist vñ sie
sollen behütten ire gepott an arg
list vñ nach den worten belstern
die Römern d' uolt der Juden. **I**st
daz nach disen worten die od' dis
wollen etwar zulegen od' abnemen
daz sollen sie tun aus irem furatz
vñ wann sie werden zu sehen od' ab
nemen das soll velt pelebu vñ
besunder von den armen d' die
d' künig demetrius tet wider sie
hab wir yn bestheben sprechet. **W**ar
umb hastu beswart dein soch auf
vñ irer freunt vñ gesellen die Ju
den darub daz sie aber zu vñ kün
en wider dich so woll wir yn mach
en eyn gericht vñ wolln mit dir
streiten auf dem mer vñ auf d' erden.

Nder des **Das. ix. Cap.**
do demetrius hort vñ
Munoz genallen vñ
sein here yn den streit
er tet darub daz er anderward
sent bariden vñ alchun vñ fu
dean vñ die spitz der rechten seitten
mit yn vñ sie giengen hinden den
weg d' d' künig yn galgala vñ sie
legten die vesten in messaloth die
od' ist yn arbell vñ bekümmerten
sie vñ verdachten vil selen d' man
sahen yn den ersten monadt des. j.
vñ. li. Jares d' zulegetten sie ein
here yn Jesin vñ sie schunden auf
vñ abgingen yn beva. xx. man
vñ. ij. reitender vñ Judas legt
die festen yn laisa vñ. ij. auß
welt man mit in vñ sie sahen

die meing des heres wan ir vil san
vnd sie vorhin yn gar sae vnd vil
abstaln sie von den velken vnd pe-
liben mit aus yn dem allarm. vñ
man vñ zu das sah an sein heer
abnam vñ an der streit yn gar
vill twang also an er yn de berr-
en bekimert was wan er bet mit
die weil sie zu lammien vñ also
wart er veriset vñ er sprach zu
den die do vbrung waren. Nach wir
vns auff vñ gen wir zu vnsern
widerlachen ob wir mochten streit-
ten wider sie vñ sie abwurffim
yn sprechende wir müssen mit sin
der fier wir vnser seln vñ fer
wir wider zu vnsern brüderim
vñ den streit wir wider sie. Wan
vnser weing sein vñ Judas spra-
ch das sei nit per mir an durtz
zu thun an ich woll fliehen von yn
vñ ist an sich vnser zeit wirt na-
hen so sterb wir yn ruffent durtz
vnser brüder willn vñ wir wolln
mit erntung die schait yn vnser
ere vñ er zewerget die here von
den velken vñ sie schunden yn ent-
gegn vñ die rentenden wurden
getalt yn zway tail vñ die sch-
leuderer vñ die schutzen wurden
getalt vñ gingen vor de heer vñ
all machtig waren die ersten des
streites. Als Judas was yn d mach-
tigen sprien zu d rechten seiten vñ
sich nechten aus zway tailim
d zall der vñster nusi oder legio
vñ schait vñ auch die schait
die do waren aus dem tail Jude vñ
die erd ward zewerget von der schm
der here vñ enward gethan vñ

volbracht der streit von dem moorn
pis an den abent vñ zu das sah an
an tail des heres barthides an do
war zu d rechten seiten das er steht
er war vñ mit yn komen all die
die do waren bestendiges heizen
vñ also ward von yn zu erbeim
an tail zu der rechten seiten vñ
er abret sie nachvolgent vñ an
den perg aron vñ die do waren
zu der linken seiten yn d mach-
tigen tail die sahen an zu trennet
ward an machtig heer zu d rech-
ten seiten vñ si volgten nach zu
dam vñ nach dem euch der die
mit yn waren vñ der streit ward
beswret vñ es vielen d verwin-
ten vil aus disen vñ aus den vñ
auch vil Judas vñ die andern
fliehen vñ sonathas vñ symon
Judas brüder die huben auf sein
en leichnam vñ begruben den
yn dem grab seruer vñ der
stat modim vñ alles vult ist
zewerget yn mit grosem Hagim
vñ sie waren vil tag vñ spra-
chen wie ist gevallen der machtig
der ist hant machet vñ ander
wort der streit Jude vñ seruer
kess die er tet vñ sein gewalt
fait sein mit geschriben wann ir
waren gar vil vñ es geschach nach
dem tod Jude das vil vñ gerechter
man anging yn allen enden ist
vñ alle die vruchsen die do wurf-
ten die portait zu den tagen ward
ein groser hunger vñ alle lat
vñ die mit yn waren gaben sich ba-
chidi vñ barthides eruelte yn
gutig man vñ setzt die zu beten

Mithabeorum. 1.

des Landes vnd sie fragten vn wosch
ten die freunt Jude vnd furte die
zu barchides vnd er vber richfall
wider sie vnd verpottet sie vnd es
ward gion betribnuss in flit des
geleith was vor mit gewelen aus de
tag als man mit her gesehen pphete
in flit vnd es wurd gelamp all
freunt Jude vnd sie sprachen zu so
mathe Zennedenmal dan dem bei
der zu das tod ist ein soluber man
delglaiben vni mit ist der do auß
ge wider die vemeit barchides vnd
wider die die do sein vemeit vnlers
uolts furbar wir eruelen dich heut
an du vns fur vnseist zu ein fur
sten vnd zu ein furar zu streiten
vnsern streit vnd vnd zeit nam
Jonathas das fursten thum vnd
auffstand vn der stat seyns brunders
Jude vnd barchides bekant vnd er
sucht vn zu totten vnd das bekant
Jonathas vnd sein brud synon
vnd alle die diennit vn warm
vnd sie fluchen vn die wult theue
vnd laren der wider zu de wun
er des sees asphar vnd barchides
bekant vnd er kom an dem tag
der sabbat vnd alles sein her mit
vn uber den Jordan vnd er sant
seinen bruder zu ein gelauter
des uolts vnd lies piti sein freunt
Nabuthos dan sie vn lybn gereit
vnd barchides der sie vil betrib vnd
die sin kumben außgung aus ma
daba vnd vngens blainen vnd
alles dan dan er her vnd sie gung
hindan vnd hatten er vn Nachde
worten ward gepwischafft Jona
the vnd seinen brud synon dan

die sin kumben machten grouwet
trat vnd dan sie furten die prait
aus madaba die tochter eines vnd
den gion furst Chanaan mit
gioner vppitait vnd sie wun ge
dachung der plattes wes prunders so
bannis sie gungn ubersich vnd
verpurgten sich vnter der deck der
pergs sie haben ubersich w augn
vnd haben vnd nemetwar ein
gion gerimppl des pait vnd der
preuttagan vngung vnd serne
freunt vnd sein brud tomen den
entgegen mit paiten vnd luten
spil vnd mit vil wappn vnd sie
schunden auf zu vn aus den hind
lagen vnd totten sie vnd es viel
vil veruunter vnd die vbrung
fluchen auf den perg vnd sie namen
all ir maub vnd die hochzeit wur
den verfert vn ein klagen vnd die
stum vnd luten spil vn an betrib
musk vnd sie wichen dan plut irs
brunders vnd widerferth an dan
vrfur der Jordan vnd barchides
der hort vnd erkun der tages der
ferr od sabbatum vnt an dan
landt der Jordan vn vil kufft vnd
Jonathas sprach zu den seynen stre
wir auf vnd sterren wider vnser
vemeit wann er ist mit heut als ein
gestern vnd egestern nemetwar
wann er ist streit wider vns besun
der dan wun der Jordan vnd
die kullgen vnd die pait die sein
vns hat vnd her vnd auch die han
den vnd er ist mit stat do wir hin
zu feren Darvmb nun schreiet vn
den brunn dan wir geledigt werden
von der hant vnser vemeit vnd es

ward volpracht ernstlich vnd To-
nathas außtrickte sein heut zu nah
an barchiden vnd er abrenckte hin
derlich von ihm vnd Tonnathas ab-
sprang vnd die mit ihm waren in
den toedten vnd sie vberhurnen
den Jordan zu ihm vnd an dem tag
vnd. 1. man von dem taul barchi-
des vnd sie widerkerten in Israhel
pauken die gegen awitten stet in Israhel
den waren die festheit vnd zuflucht
die do waren in Jericho vnd in Am-
moun vnd in Bethoron vnd in Be-
thel vnd Thamarham vnd phari-
vnd tophe mit hohen mawren vnd
mit pforten vnd mit stollen vnd
in die leger er hitte an sie idr vber
vornschafft in Israhel vnd er wart
die stat beschumen vnd garenen
vnd die spitz vnd legt dar ein hill
vnd den paart der kost vnd er na-
die sun der fursten d'leut zu gesel
vnd setzt sie in die spitz zu eyner
hitte in Israhel vnd in dem. 1. fur
vnd in. 1. fur in dem andern
monade. Do gepot Alchimus zu
storn die mawren des vnnern he-
ligen hantles vnd dan man zu-
stort die werth der pforten vnd
er hub an zu zustorn In der zeit
ward geschlagen Alchimus vnd sein
wert wurde gehindert vnd sein
mund ward vnnerschloun Er
ward aufgelost mit dem parolis
noth er einmochte furpas reden vnd
gepieten von seinem haus vnd al-
chimus starb in der zeit mit gro-
er qual vnd barchides sah was alchi-
mus toed war vnd er widerkett zu
dem künig vnd die erd luyng. 11.

Jar vnd gedachtn all die vinge
rechten sprechent Memer war dis
Tonnathas vnd die mit ihm sein die
wonen sicher in der still Darumb
vntermit zu fur war barchiden vnt-
er wacht sie all in einer nacht
vnd sie abgrunnen vnd gaben ihm
fur vnd er machte sich auff das
er kom mit einem growen ber Er
sent barmlich sein bruff seinen
gesellen die do waren in Israhel dan
sie vingen Tonnatham vnd die die
mit ihm waren aber sie mochten
mit ihm ir mit ward offenbar
Er vng von den mannen der lan-
des die do fursten waren. 1. man
er tottet sie vnd Tonnathas binden
ging vnd Symon vnd die mit
ihm waren in bethselen die do ist
in d' wulung vnd er pauet vnd
beneschiget ir zu storn vnd barchi-
des bekant vnd er kumpt all sein
menig vnd er potschafftet den
die do waren von Israhel vnd er
kom vnd legt ir welen wider beth-
selen vnd stat wider die vil tag
vnd er macht pferden vnd Tona-
thas verlies seinen bruder Symo-
nem in der stat vnd er außging
in der reit vnd kom mit einer
zatt vnd schlug Adoran vnd sein
bruder vnd die sun farzen in ihm
getelt Er hub an zu slachen vnd
wachtillen in Israhel Ab Symon vnd
die mit ihm waren die gingen von
der stat vnd antantten die pfer-
den vnd stritten wider barchides vnd
er ward von ihm zumsicht vnd
sie quelten in gar vult was sein
fur vnd sein lumbung was von

mit vnd erill vnd er ward zorn
 147 wider die vngerechten man die
 vñ den rir gabn dar erköm vñ ir
 reich vnd er tötet vil aus ym
 148 Ab er gedachte mit den andern die
 do waren übrig seliben hin zogen
 vñ sein laut vñ jonathas bekät
 149 dar er laut zu ym poren zu mach
 en mit ym frid vñ ym wider
 150 gegeben die genantthunsi vñ der
 nam das gem auff vñ tet nach
 151 seinen worten Er sprach dar er all
 sein tag nicht übel ym wolt tun
 152 vñ er gab ym wider dar genant
 thunsi dar er vor het genant von
 153 der erden fudat vñ er wider kert
 abging yñ sein erden vñ fupam
 154 mit daru tet dar erköm yñ sein
 ende vñ dar siwert auffhört aus
 155 Isrl vñ jonathas wone in mach
 mas vñ jonathas anhub deselbst
 156 dar wolt zu richten vñ aufzu
 157 treiben die poren auß Isrl **Das**
158 158 dem. i. vñ le. r. Capit
 159 fur auffgung alexander der
 160 sun antiochi der do geruina
 met ist der edell vñ er be
 161 künert ptolomaiden vñ sie auf
 162 namen yñ vñ er herrschet also vñ
 163 der künig demetrius hört vñ der
 164 sampt irar ein groztes mächtiges
 165 ker vñ er auffgung yñ entgegn
 166 vñ den streit vñ demetrius laut
 167 einen beieff zu jonatham mit frid
 168 samen worten dar er yñ grünet
 169 wann er sprach Wir wollen vor
 170 men zu machen eynen frid mit
 171 yñ ee er dar thu mit alexandro wi
 172 der vñs wann er wirt gedächung
 173 aller d' übel die wir habn gem

174 wider yñ vñ seinen brüder vñ in
 175 der ir wolt vñ er gab yñ den gewalt
 176 zu sammen dar hete vñ in sich in den
 177 harnasch vñ yñ zu sein seinen ge
 178 sellen vñ die gewill die do waren
 179 yñ der spizen die hies er yñ geben
 180 vñ jonathas kam yñ selin vñ las
 181 die sentbueff yñ dē zu horn alles
 182 wolt es vñ der die do waren yñ d
 183 spizen vñ sie vorchten yñ yñ groz
 184 er vordt wann sie hörtu dar der kü
 185 nig yñ gab den gewalt zu samme
 186 dar hete vñ die gewill wurden ge
 187 geben jonathe vñ er gab sie wider
 188 yñ elltern vñ jonathas wone in
 189 in selin vñ hub an in patien vñ
 190 zu neuern die stat vñ er sprach
 191 zu den thurnern die werth dar sie
 192 pauten die mauer vñ den perg
 193 syon yñ dē umbkrais mit gebiet
 194 en stryten zu einer beschutung vñ
 195 sie teten also vñ die außlendischen
 196 fluchen die do waren yñ den beschu
 197 nungen die der barchides het gepu
 198 vñ ein veltlicher verließ sein stat
 199 vñ ging hindan yñ sein erden do be
 200 liben ir erlich in bethsuri aus den
 201 die dar geset vñ die gepott gottes
 202 betten verlassn wann sie wñ yñ in
 203 einer auffahrt vñ d' künig alexan
 204 der hört die gelüb die demetrius ge
 205 haussen het jonathe vñ sie sagten
 206 yñ die streit vñ die krefft die er
 207 tet vñ sein brüder vñ die arbeit
 208 die sie hetten gearbaitet vñ er sp
 209 rach Müg wir icht finden einen
 210 man dē gleich vñ vertraut woll
 211 wir machen yñ vnsern freunt vñ
 212 vnsern gesellen vñ er schreib ewe
 213 sentbueff vñ laut yñ den spretent

nach den worttutkunig alexander en
 peutter darhail dem priider sonathe
 wir haben gehört von dir dar du er
 leust ein mähinger man an krefft
 vnd dar du leust darzu gelubte zu
 sein vnser freunt vnd veruunt bestell
 wir dir heut dar du leust der höchst
 priester dernes uolts vnd dar du wer
 dest gehaillen ein freunt der künigs
 Er sant ein purpur vnd ein gulden
 kron also dar du empfunde mit uns
 die vnser vnd dar du behest die
 freuntschafft zu uns vnd sonathas
 zothan die heilig stoll yn d. viij. mo
 nadt in d. j. vnd d. x. far in d. tag
 der hochzeit der kirche vnd er samit
 ein here vnd lies machen genug de
 barnasch vnd der wapp vnd deme
 trus hör die wort vnd er ward
 gar berrübet vnd sprach was ist an
 wir tun was alexander vns vor be
 künert zu nemen die freuntschafft
 der juden zu seiner bestirnung
 vnd ich wil beschreiben die pttliche
 wort vnd wurdikait vnd gabung dar
 er mit mir sey in der hilff vnd er
 schraub yn die wort künig deme
 trus enpeut darhail d. uolt d. j. d.
 en was er hat zu vns behalten dar
 gelub vnd du pist geliben in vnser
 freuntschafft vnd pist mit ab getre
 ten von vns zu vnsern veyntli dar
 hab wir gelobt vnd sein frolich wor
 den vnd veruunt verharret also zu
 behalten ein freunt zu vns vnd wir
 wellen euch wider betaln die mit
 vnd die die ir mit vns getun hat
 vnd wir wider senden euch vil ge
 wonlicher betalung die ir vns gege
 ben hat vnd wir wollen euch geben

vil gabung vnd veruunt aufloß ich
 euch vnd all juden von den zynsi
 en vnd auch sag ich euch ledig der
 betalung der saltes vnd ich leit
 euch kronen vnd die drittentail der
 samen vnd den halben tail d. frucht
 der holzes dar do ist meis tails dar
 laß ich euch aus d. heutiggen tag vnd
 fupen also dar man er mit nam vnd
 der erden juda vnd von den dreyen
 steten die do sein ir zu gefüget aus
 samaria vnd galilea aus d. heit
 tigen tag vnd yn die gantzen tract
 vnd zeln ser beilig yn freunt mit yn
 enden vnd die zehenden vnd die
 zynsi die sein ir auch welch ich den
 gewalts spizen die do ist in zeln vnd
 ich geb sie dem hochstn priester vnd
 dar ein bestell er man welch er selb
 er erwelet die sie behuten vnd ein
 verliche sel d. j. j. die do genungen
 ist von der erden juda in alle meis
 reich die laß ich ledig vmb hult also
 dar sie all auf geloset werden vnd den
 zynsen Auch vres viehes vnd all ir
 hochzeit tag vnd die sampt tag vnd
 die tag der fere so d. mon neib ist vnd
 die tag d. fere der uberrindung yn
 die dier tag vnd d. hochzeit tag vnd
 die dier tag nach d. hochzeit tag die
 all stillen sein tag der mit betrib
 ung vnd d. vergebung allen juden
 die do sein yn niemant reich yn ire
 man soll haben gewalt etwan zu
 thun vnd zu zeugen etwan geschaf
 tes yn aller sath wider sie vnd dar man
 soll schreiben yn dar here der künigs
 xxx. man aus den juden vnd dar
 man den soll geben genug alls das
 nottueffig ist allen here der künigs

Vn aus vn soll man orden die do sein
 vn den gemainten steten der growen
 künigs vnd aus vn soll man bestellen
 die do sein über den gescheft der reich
 es die man vber aus treib vnd aus
 vn sollen sein herten vnd sie sollen
 wandeln vn iren gesellen als d' künig
 In den reitter vn ferner erden vnd die
 drey ster die do sein zugehorige Judee
 aus d' reich samarie die soll man
 achten an sie sein vnter arm Judea
 vnd an sie mit geborsam sollen sein
 ein andern gewalt an allayn der
 höchsten priesters vnd die star prolo-
 mada vnd ire end die ich hab gegeben
 zu eruer gab den heiligen die do sein
 in Israh zu eruer notdürfftigen zering
 d' heiligen vnd ich wil gebe alle far-
 pfunt silbers von den reibungen
 der künigs die mich angepören vn
 alles das an sabbat ist an die mit ha-
 ben gegeben die do waren über die ge-
 schäft vn den vorgehenden jaren die
 sol man nun geben vn die werkung
 der hauses vnd ub an d' pfunt
 silbers die sie namen von der reib-
 ung d' heiligen vnd teten an alle
 far die soll nun gepören zu d' priester
 tem an sie der gepörenten vn man
 dienst vnd ein vertriber d' do fleu-
 bet vn den tempel d' do ist zu sein
 vnd vn allen seynen enden die do v-
 vallen sein dem künig eruer pen die
 soll man ledig lassen in ein vertriben
 geschäft vnd aller an dar ist vn
 in dem reich an ser frey vnd man
 soll vn geben zering von der künigs
 reibung zu d' pax vnd zu d' wi-
 der auffprungen die werck d' heiligen
 vnd zu paxen die mauern sein vnd

zu der bestimmung vnd warnung
 vn d' vmbkreiß soll man vn geben
 zering von der reibung der künigs
 vnd auch zu dem pax der mauern in
 Judea. Aber do nun Ionathas hoert
 vnd dar volck erse vnd sie geloubten
 vn nicht noch nicht aufstamen sie
 vram sie warn gedächtag d' growen
 porhaud die sie betten getan in Israh
 vnd er sie gar siverlich bet getribt vnd
 sie betten ein wolgen allen vn den al-
 lexander wann er war vn ein künst
 der wort der fides vnd er tet vn
 hilff alle tag vnd der künig alexan-
 der samet ein groves here vnd ze-
 weget die westen wider demetrium
 vnd die zwen künig huben an zu
 streiten vnd dar bete demetrius floh
 vnd alexander verachtet sie vnd
 er uberviel sie vnd der streit ward
 gar mätzig vntz an die sun vn-
 tergang vnd demetrius viel an d'
 tag vnd alexander samt poren in
 proloimeo dem künig Egypti nach
 disen wortu sprecheit Ich bin wi-
 der ein gegangen vn mein reich vnd
 ich bin gesellen auff dem schul d' vi-
 ter vnd hab behalten den fursten-
 thum vnd hab zumustet demet-
 trium vnd hab besessen vnser reich
 vnd hab volbracht mit vn ermen
 streit vnd er vnd sein westen sein
 von vns zumustet vnd wir sitzen
 auff dem schul seynes reiches vnd nun
 woll wir bestatigen zu ernand freunt
 schafft vnd dat gib mit dem tocht
 zu ein weib vnd ich werd dem ardin
 vnd ich woll dir geben gab vnd u-
 die wudigheit vnd d' künig prolo-
 meus antwort sprechender Salig

der tag in dē du hast widerkeert zu
der erden derner väter vnd hast ge
sessen auf dem schaltes reiches vnd
vermündt will ich dir thun die dinst
die du hast geschriben besunder
lauff wir entgegen gem prolomai
dun du wir vns anernand' sehen
vnd ich will dir antwurtin als du
hast gesprochen vnd prolomais aus
ging von egypto er vnd sein tochter
Cleopatra vnd er kam gem prolo
maidem in dē .j. vnd .lxx. jar vnd
der künig Alexander lieff in ent
gegen vnd er gab in sein tochter
Cleopatra vnd machte sein hochzeit
zu prolomaidē in groser gloren
nach dem als do tū die künig vñ
der künig Alexander schribt sonathe
du er in entgegen kam vnder ging
hin in gem prolomaidē mit glori
vnd do selbst ging er entgegen zu in
künig vnd er gab in vil silber vnd
golt vnd gab vñ er vnd genad
in item angelicht vnd wider in
kommen zu künen aus flet' famerig
man vnd vngerecht man die do ha
gten wider in vnd der künig bet mit
ein boden zu in vnd er hies sona
tham zeichnen seines garmides vnd
er zoch in in purpur vnd also tet
en sie vnd d' künig higt vnd setzt in
zu in vnd erspach zu seinē künig
Soet aus mit in in du mittl der
stat vnd vor sagt du meinaut Hag
wider in von künen gelichet noch
da auch remant in ser ledig von
kärner sach wegi vnd er gelichet
da sie haben sein ere die dē wider in
Hagten vnd wie er ward aufgeruffet
vnd bedekt mit purpur d' in flu

ben sie all vnd d' künig groset in vnd
schribt in vnter die ersten freindt
vnd setzt in zu eren herron in
ein fursten der furstentumb' vnd
sonathas widerkeert in in in mit fro
vnd mit groser freud in dem .j. vnd
vnd .lxx. jar Demetrius d' in de
metri von attica ging in die erden
serner väter vnd d' künig Alexan
der hort vnd ward garvalt bet in
bet vnd er widerkeert gem antiochi
an vnd demetrius bellet appol
lonia der do veruelt telephie vnd
er sampt sein groztes her vnd zu
ging zu samina vnd sendt zu
sonatham dem hochstn priester sp
reicht Du all in widerstest vns
Ab in in vnd in in einen hert
vnd in in schant d' in vñ
du velt gewalt wider vns auf dē
pergen d' in vñ ist d' in
getuelt in demen kesseln so stet
Ab zu vns in das veld vnd do selbst
wir vns vnter einander gleichen
Wann mit mit ist die kraft der
stet Hag vnd lern wer ich aler
vnd die andern die dē sein in
zu einer hilff die dē sprechen in
er in in in gelteen ein fult vor in
ein antich d' in sein väter sein war
fluchtig waren in vñ d' in
vñ d' in wie in in in in die
vñ d' in vñ d' in in in in in
auf dē veld dē mit sein in in
vñ d' in in in in in in in
sonathas bet gehört die vñ d' in
lonie dē vñ d' in in in in in
mit vñ d' in d' in in in in
ging aus in in vñ in in in
gem sein bruder symon zu bellet

Vnd sie zuffugten ir vesten in toppen
 Vnd er trug in von der stat xxiij
 die hut. Apollom war zu toppen vñ
 er strait wider sie vñ die do waren
 in der stat erschrecken mit worte
 vñ sie teten in auf vñ Ionathas
 behielt toppen vñ Apollom. "hört
 vñd er zu peneget an." vñtunder
 vñd ein grov hère vñd er ging hin
 dan in Arotum gleichewels als ob
 er wandert vñd als pils ging er
 aus in das veld darvñd an er het
 die meng d'vntender vñd in die
 getruet vñd Ionathas vñtunder
 in vngent in Arotum vñd sie vol
 prachten einen streit vñd Apollo
 mus lies hind in in den vesten. j.
 reitender verpoen nach in vñd
 dan bekant Ionathas xxiij hunder
 lagung waren nach in vñd sie
 vmbgaben die vesten vñd sie wuñt
 fen geliben in sein volk vñd von dem
 moen vñt an den abent. Aber
 dan hiet dan kint als in gebot
 Ionathas vñd ir pfater die arbu
 tetten vñd Symon außwarff sein
 hère vñd zusammen pracht vñd
 sie ein vñtstermisch ab ir vñtend
 waren müd worden vñd sie wurden
 von in zureiben vñd fliehen vñd
 die zultreuet waren in das veld
 die fliehen in Arotum vñd gingen
 in das haus beth pres aptidres
 dagon dan sie sich außelblt ledigten
 vñd Ionathas antwort Arotum vñd
 die ster die do waren in vñd vñb
 kraut vñd er nam ir wub vñd er
 antwundet den tempel dagon vñd
 die dattern waren geflossen vñd
 d' die do vielen von d' seiret mit d'

die do waren angetwundet waren na
 hent. viij. man vñd Ionathas pe
 netet von dannen die vesten vñd
 leferte die fur. Alcolonia vñd die in
 der stat gingen heraus in entgegen
 in grozer glorien vñd Ionathas
 widerfereet in Felin mit den seyn
 die do betten vil wub vñd er gelib
 ach als d' künig Alexander het gehört
 dise red er tet darzu dan er Ionathas
 großlichen eret vñd er sant in ein
 gulden welsang als dan ein geuon
 hat ist den künigen zu geben iren
 gepen freunden vñd er gab in
 Achoron vñd all ir end in ein be
 sitzung. *Das. xi. Capitel.*

Die d' künig eipen sambr
 ein hère als den sant der
 do ist neben dem vfer des
 mers vñd vil schiff vñd er suchte
 zu behalten mit luffen dan reich alex
 ander vñd dan zu zuffugen seynem
 reich vñd er außging in Syriam mit
 fridsamen werten vñd sie offerten
 in die ster vñd gingen in entgegen
 in vñd der künig alexander gepöt
 dan sie in entgegen außgingen vñd
 er was sein apdin ab als er ging
 in die ster do legt ptolomeus hüt
 d' ritter in allen steren vñd alser
 sich nahet Aoto do welsen sy in
 den tempel dagon angetwundet
 mit feur vñd Arotum vñd sein
 veltwie die waren zultoret vñd
 die leichnam der die do waren in
 dem streit erslagen wie die waren
 geworffen in die greber neben dem
 weg vñd lagten dem künig vñd
 die dattern het getun Ionathas dan
 sie in machten ewen merd vñd

könig savaug. Vnd Jonathan lieff ant
 gegen de künig. vñ folgen mit glorien
 vñd sie grüßten sich vntereinander
 vñd schickten doselbst. Vñ Jonathan ging
 hindan mit dem künig. vñt zu dem
 fluß d' do kauft clautheus. vñd er wi-
 derkert vñt selin. Ab d' künig ptolome-
 us behielt an herlichen der stet vñt
 gem seleuciam an de mer gelegen
 vñd sie gedachten wider alexandru
 vil pöer. vñd er lant pöen zu
 demetrium sprachen. kün mach wir
 vntereinander einē pñt der frid
 es. vñd ich will dir geben mein tochter
 die do hat alexander. vñd du wilt
 herlichen vñt dem reich deines vnters
 man. er reuet mich. du ich vñt hab
 gegeben mein tochter. man er hat ge-
 lacht mich zu töten. vñd er leset
 in darumb d' er het begert seynes
 reichs. vñd einam sein tochter. vñd
 gab die demetrio. vñd empfienet
 sich von alexandro. vñd er ward
 offenbar sein vñt schaff. vñd ptolo-
 meus ging vñt antiochia. vñd setz
 auf sein haupt zu künlich. von
 en der lant Egypten vñd Asie. Aber
 d' künig Alexander war vñt den reit
 an vñt Eitha. man die do war vñt
 den stet. die striten wider vñt. vñt
 er hört d' künig Alexander. vñt er kün
 zu vñt vñt den stet. vñd der künig
 ptolomeus. kün einher. vñd lieff
 vñt entgegen vñt gar staten gawalt
 vñd alexander floch vñt. in bann
 der do selbst. vñd beschamte. Aber
 d' künig ptolomeus. vñd erhob
 vñd gubel. vñd nam dar hant
 alexander. vñd lant ei ptolomeo.
 vñd der künig ptolomeus. starb an

dem dritten tag. vñd die die do war
 vñt den gemauerten stet. vñd durben
 von den die do war vñt den stet.
 vñd demetrios. herlich vñt de. j. f.
 vñd. lxxv. jar. In den tag. lant
 Jonathan die die do war vñt in Judea
 das sie überwinden die spiten die
 do war in selin. vñd sie machten wi-
 der sie vil pleyden. vñd etlich die
 do hatten sein. vñd die do war
 vñd gerecht man die gingen hin
 zu dem künig demetrium. vñd pott
 schaff. in das Jonathan belegert
 die spitz. vñd als er das hört. er wart
 zornig. vñd als vñd kün er gem ptol-
 omaiden. vñd schick Jonathan. da
 er mit belegert die spiten. sinde
 da vñt entgegen lieff. vñd sich zu
 ein geseit. Aber als da hört Jo-
 nathan. do hieß er abschiden. vñd
 er erwelt von den dinst. vñt
 von den priestern. vñd gab sich vñt
 den schaden. vñd er nam gold. vñd sil-
 ber. vñd gewant. vñd ander vil ge-
 schenck. vñd er ging hin. da zu de
 künig ptolomeiden. vñd er vñd
 gnad vñt seynen angelicht. vñd
 etlich vñd gerecht. auf seynen vñt
 die klagten wider vñt. vñd d' künig
 tet vñt als vñt hetten getan die vor
 vñt war. vñd er erhob vñt vor
 dem angelicht aller seiner freunt
 vñd er besellet vñt das hantum
 der priesters. schaff. vñd was er het
 vor der ding die do teur war. vñd
 er macht vñt zu einem fürsten. sein
 er freunt. vñd Jonathan. vñd
 von dem künig. da er Judea. macht
 vñt vñt schaff. vñd die der vñt
 der fürsten. vñd samarian

Auchthuborij. 4.

Vnd ir per gelegen stet vñ er gelobet
 vñ. iij. phar. vñ d' künig nach
 bocht vñ sich aus ionathe brief vñ
 allen disen die do behielten sich weis
 künig demetrius enpfeutet dar hül
 dem pender ionathe vñ d' uolt d'
 Juden dar ebenpild des briefs den
 wir haben geschriben vnsern vater
 lasten dar hab wir gesant vñ vns
 zu eub dar ir mügt willu künig
 demetrius enpfeutet dar hül vnsern
 vater lasten vñ vnsern freuntin
 dem uolt d' Juden vñ so wir anse
 hen die dinst die do gerecht sein
 ler wir zu stat wordi per vnself
 er dar wir wollen wol thun durch
 vier gütigkeit weis die sie habe zu
 vns Darumb bestell wir in alle
 end des lands Jüdee vñ. iij. stet hie
 dam vñ samathen die do sein zu
 gefüget Jüdee aus samaria vñ d'
 all ir zehinger vñ die absündern in
 allen die do opfferten in selin für
 die die d' künig alle far nam von
 vñ vñ für die frucht d' erden vñ
 der opffil vñ and zehent vñ zink
 die zu vns gebortin Auch aus dis
 er zeit laz wir sie ledig der demes
 der saltes vñ d' kronen die sie vns
 prachtn alle dise dinst verlerh
 wir in vñ d' uolt wir mit vñ mit
 der rüffen aus diser zeit vñ künig
 Darub veruunt seit besorget zu
 inathen ein ebenpild diser vñ d'
 man geb dar ionathe vñ man
 leg dar auff den heiligen perg in ein
 oer lude stat vñ d' künig demetri
 us sah dar die erd swayg in sein
 angelicht vñ mit vñ mit was vñ
 vñ er lies sein gantres here vñ ein

viliden in sein stat aufgenimē dar
 aufkündlich here d' haiden dar er bet
 an sich getrogen von den fischen vñ
 er warn vñ vñt alles here serner
 vater Aber triphon d' armer was der
 ersten von den tulin alexander vñ
 der sah dar alles here mürmet vñ
 demetrius vñ er ging zu emathu
 el von arabia d' do heret antiochi
 den sin alexander vñ er stand sta
 tlich per in dar er in vñ verriet
 vñ dar er irthillet an d' stat seyns
 vaters vñ er außsprach vñ saget
 vñ wie große dinst getan het deme
 trius vñ die vñtschaft seyns heres
 wider vñ vñ er belarb dar vil tag
 vñ ionathas sant zu d' künig deme
 trius dar er außwurt sie die do
 waren vñ spitz zu selin vñ die
 die do waren in den zuflüchtigen ste
 ten die do sie an streyten vñ deme
 trius sant zu ionathasprechent
 Ich will dir dar mit allarn tun vñ
 dem uolt sinder ich wil dir er
 leuchten mit eren vñ dem uolt
 so dar wart bequemlich sein Darub
 veruunt thuln ein gleiches ist dar
 du sendest man mit zu helffen vñ
 alles mein here ist entvunden von
 mir vñ ionathas sant in. iij. stat
 der man gen antiochia vñ sie
 komen zu d' künig vñ d' künig ward
 lustig in vier zukunfft vñ in d'
 stat komen zu sammen die dar in
 en warn. iij. ex. man vñ die volen
 den künig totten vñ d' künig flob
 in den fall vñ die do waren vñ d'
 stat die bekümmerten die wege d' stat
 vñ sie haben an zu streiten vñ d'
 künig rufft den Juden in zu helffen

vñ sie all miternander komen zu ym
 vñ sie wurden all zuschreuet durch die
 stat vñ sie totten an dē tag. j. tausent
 s̄ menschen vñ antantun ir stat vñ
 sie namen an dē tag vil raub vñ er
 ledigtt den künig vñ als die better
 gelähen die do waren von d̄ stat dan die
 Juden betten behaltun die stat als sie
 wolten. Darumb wurden sie krank
 yn dē gemüt vñ schreyben zu künig
 mit flehung sprechent. Gib vns die
 rechten bent also dan die Juden auf
 hören wider vns zu streitten vñ wid
 die stat sie wurtten von ir wappen
 vñ machten frid vñ die Jude wur
 den geeert w: dē angelicht der künig:
 vñ aller die do waren in senie reich
 vñ sie wurden gemeinet in seinem
 reich vñ sie widerkerren yn selin ha
 bend vil reich vñ d̄ künig demetri
 us lan auf dē schul seines reichs vñ
 all erden swang in senie angelicht vñ
 er lög all die dinst die er geeert bet
 vñ er empfienget sich von jonatha
 vñ mit wider bezalt yn noch den gi
 tern die er imbet getun vñ mütt
 yn gar vast. Ab darnach widereret
 triphon vñ mit ym antiochus der
 Jüngling vñ er reit vñ er sent
 auff in ein künstliche kon vñ alles
 bere dan demetrius bet zuschreuet dan
 sampt sich zu ym vñ sie stritten wi
 der ym vñ er floh vñ wendet den rüch
 en vñ triphon nam tier vñ behiet
 antiochum vñ d̄ Jüngling Anti
 ochus schraub jonathas sprechent. Ich
 besting dir die priester schaff vñ be
 stung dith ub vier stet also dan du er
 leist von den freuntin der künig: vñ
 er sant ym guldeyne was zu einer

bantwahrung. Ergab ym gewalt zu
 trinden ym gold vñ zu sein yn dem
 purper vñ haben ein gulden hie
 spang vñ er bestellet lernen brud
 symonem zu ernē berruog von dē
 enden tyrdonti zu den endn egypti
 vñ jonathas außging vñ durch
 wandert die stet gelegen über den
 fluch vñ sich sampten zu ym alles
 bere syrie yn sein hülff vñ er kom
 gen Alkoloma vñ sie kamen ym
 eriden entgegen gegangen von der
 stat vñ er ging hindan yn Bara
 vñ die wain yn gara verflozen sich
 darinne vñ er vñbleget sie vñ
 antantet die do waren yn dē vñb
 kais der vñ er bennibt sie dō
 die Basenles piten jonathan vñ
 er gab yn die rechteant vñ er nam
 ir lün zu gesel vñ er sant sie yn
 selin vñ er durchwandert dan reich
 vñ zu damasum vñ jonathas
 hort wan die kirsten demetriy better
 ubertreten in Cades die do ist in ga
 lilea mit eym grozen bere wolten
 sie yn abtollen von dem geselchett
 der reichs vñ er lieff yn entgegen
 Ab seinen brüder symonem dē lies
 er yn dem lait vñ symon legert
 zu bethsuram vñ strait wider sie
 vil tag vñ er besloz sie dō sie w
 derff von ym zumanen die rechten
 bende vñ er gab sie yn vñ er warff
 sie dar aus vñ gynnem die stat
 vñ legert dar ein die zusucht vñ
 jonathas vñ sein veltan legerten
 zu dem wasser genezar vñ dō vor dē
 licht do wachten sie yn dem veld
 azor vñ nennetwar die veltan d̄
 außlandischen heffen ym entgegen

aus de andern teil. Ab die hinderlag-
ung auffhuden von iren steten vñ
hoben an ernen streit vñ all die di
do warn aus de teil Jonathe die flu-
ben vñ nyemant pelaub aus in dan
allain mathathas der sun Absolon
vñ Judas der sun Calphi der künst
der fitterschaft vñ der bères vñ Jo-
nathas sitnays seyn klauer vñ er
legt erden auff sein haupt vñ pettet
vñ er widerkeret zu yn in ernen
streit vñ widerwendet sie vñ streit
en vñ die die do warn sein stails
die do warn geflohen die siben vñ
sind widergeleert zu yn vñ vericht-
teten sie mit im vñt gem Cades
zu iren velch vñ sie kornen vñt do
hin vñ an de tag vielen von de aus-
lenoifsch. 19. man vñ Jonathas
widergung in Israh. **Das. xij. Cap.**

Die Jonathas sah wann die
zeit half yn vñ er er-
relet man vñ laut sie gem
sein zu bestellen vñt w
der zuuernenen freundschaft mit in
vñ zu den spartians vñ zu andern
steten laut er brueff nach der selben
form vñ sie gingen hindan gem vom
vñ sie gingen yn den hoff vñ sprachen
Jonathas d hochst priester vñ dan
uolt der Juden haben vns gesant dan
ir wider vernayert freundschaft vñ
gesellschaft als wir vñ sie gaben yn
brueff an vñ durch die stet dan sy soll-
ten sie belauten yn die erden Juda mit
fride vñ dan ist die abschrift der
brueff die Jonathas schreib den von
spartians Jonathas der hochst pester
vñ die elsthi der volts vñ die pries-
ter vñ dan ander vbeig uolt d Jude

die enpieten dan hant den brüderin
spartians vor zeit in sein gesant wor-
den brueff zu den höchsten prieslern
Adoma von durio der do hat ge-
leitet bei euch wann ir leit vñ irer
brüder also das belet die abschrift
die vns ist vñttergeworffen vñt omf-
as auff nam den man mit erten d
yn ward geleitet vñt er nam die
brueff yn den bedeutet was von ge-
selltschaft so wir doch der yn karn
erlayweil bedorffen wann wir sein
haben zu erner kurtweil die heiligen
pücher die do sein yn vnsern heiden
vñt wir wolten vil mer zu euch sein
den widerzuuernenen prunderschaft
vñt freundschaft dan wir icht vil
leicht werden fremd von euch wann
es sein vil zeit vergangen nach de
als ir habt gesant zu vns. Ab wir
seyn eir gedichtig yn aller zeit
an vñtterlof vñt yn den hochzeit
tagen vñ yn den andern tagen in den
er müß sein in den opffern die wir
opffern vñt yn den behaltungen
nach dem als er zimlich ist eir zu
gedenken fürbat wir freien vns vñ
einen erten. Aber vns haben vñtgeben
vil betribniss vñt vil streit vñt
die künig die do sein yn vnsern ob-
kain die haben gestaten wid vns
vñt doch wolten wir mit darab vñt rü-
thun nach dem andern vnsern ge-
sellen vnsern freuntten yn disen
streitten wann wir haben gehabt huf
von dem himill vñt wir sein gele-
digt worden vñt vnser vemt sein
geirdet worden. Aber wir haben er-
welet neemen in den sun antiochi
vñt antipatri den sun salomis vñt

wir haben die gesant zu den kömern
wider zuuerneuen mit in die ersten
freundschaft vñ gesellschaft vñ fur
bar wir haben vñ gepottu dar sie köm
en zu euch vñd dar sie euch grüzen
vñ dar sie euch widergeben eurbrieff
von d verneibung eür prudersthaft
vñ verannt tut ir wol daran das ir
vns dartzu antwort vñd das ist die
widergtschafft d beieff die do samit
Omras d künig spartanarū Omras
enpfeutet seinen grüss sonathe dem
großen priester es ist funden vñ der
gtschafft von den spartians vñ von
den juden dar sie pruder san vñ dar
umb dar sie leyn von d gelbslächte
braum vñ seitdenmal dar wir
vermut dar bekennet habu so tut ir
wol vns schreibend von vnserm frid
Ab vñd wir schreiben euch wider an
vñmiser vñch vñ vnser besitzungen
eür sam vñd die eürn vnser sein
vñd furbar wir habu gepoten euch
zu pottschafftū dise dñtch Ab als
sonathe gehört dar die furth deme
tey aus sein gegangū wider vñ zu
schreuten mit einem bere vil grower
wē oben er außging aus fēlin vñ
ging vñ entgegen vñ darant an
thite dñm er gab in mit einē rāwū
oder spartium dar sie mochten ge geen
in sein reuch vñ er sant beschaure
vñ ir veltē vñd sie widerkerthū vñ
pottschafftū dar sie hetten bestellēt
ein zukommen der nachtes Ab als die
lune war vñttergangū do gepot so
nathe den lernē zu wāchten vñ
zu sein veruut vñ den wippen die gāt
nach zu dem streit Er leit huter
durch den vñbtkaus der veltē

vñ die widerwärtigen höretu das lo-
 natbas mit den seinen penut war
 in den stert vñd sie vorstun yn vñ
 in de herten grunsel yn vñd yn
 uren veltu antkunttu sie die herd
 Ab sonatbas vñd die mit yn waren
 mit bekunttu das vntz der moiges
 wann sie haben pyymende liecht
 vñd sonatbas volget yn nach vñd
 pegrufft ir nit **W**an sie waren ge-
 geingn über den flus: Eleutheru
 vñd sonatbas widerkert zu den am-
 bes die man nennet zabader vñd
 er slug sy vñd er pñd sie vñd er
 nam ir raub **E**r kom gen damasai
 vñd durchwündert alles das reich
 Ab symon aulging vñd kam gen
 asolonam vñd zu den nachsten zu
 fluchten vñd er nager sich in toppen
 vñd bekunt sie **W**an er hoert das
 sy wolten geben ern stat dñs flucht
 den talu demetriy vñd er legt dñs
 hütter das sie die bekuntteten vñd
 sonatbas widerkert vñd berieff die
 eltsin des volcks vñd gedurbt mit
 yn upauen die zu fluchtnigen stet
 in iudea vñd auch zu pauen die mau-
 ren in isrlm vñd zu er hoben ein groze
 both zwilchen de mittell der spitzen
 vñd d stat also das die mau tailt
 sie von der stat das sie war belünd
 vñd das nit kauftten noch skunttu
 vñd sie komen zu lammien das sie
 pñtten die stat vñd die mau
 über dem regen wasser von de auf-
 gang d lumen die waren in der ge-
 uallen vñd er widerpauet sie die
 do haillert caphetera vñd symon
 pñet ierada vñd sephala vñd er
 vmbmauert die vñd legt dar ern

thor vnd thou vnd als triphon bet
gedacht zureiben alse vnd zu ne-
men die küncklichen kron vñ auf
zureiben die hant wider dē künig
antiochum. Ab er weilt dar vilen
et jonathas vñ dar nicht verben
get sinder dar er wurde streiten
wider vñ Darumb sucht er vñ zu
vaben vnd zu totten vnd er macht
sich auff Er ging hincan in betha-
san vnd jonathas ausging vñ en
gegung mit xl. mannen d erwelte
vñ den streit vñ kom in bethasani
vnd triphon sah wann jonathas kam
mit eym grozen here dar er wider
vñ aufsteht die hant vñ er weilt
vñ empfing vñ mit eym vnd er
empfalch vñ allen seinen freunt
vñ er gab vñ gab vnd er gepot sein
en heren dar sie vñ gehorsam wān
als vñ selber vñ er sprach zu jona-
tha Warub hastu gemut alle volk
so doch vñ ist karu streit vñ man
widerstand sie vñ in heusier Aber
du eruel dir wenig man die mit
dir sein vñ kam mit mir vñ ptolo-
maidam vnd ich will dir sie geben
vnd die andern zufluchtig stet
vnd dar here vñ alle die probste
des geschaffts vnd ich wil widerker-
en hincan zu geen Wan darumb
pñ ich kumen vñ er gelauet vñ
vnd tet als er vñ sagt vñ lies das
here vnd sie hingungen vñ dar laut
fuda Ab er bebielt mit vñ. in. ma-
aus den laut er. y. in galilea Ab
p. die komen mit vñ Aber als jona-
thas erungung ptolomaida die pto-
lomeis verzerren die pforten
vñ vñ vñ vñ vnd die all die mit

nn waren eingegangen erslugen sie
mit dem siveit vnd triphon kam
ein here vnd reitender vñ galileam
vnd vñ vñ groz veld dar sie ver-
huren all gesellen jonathas vnd als
die bekunten dar jonathas geung
en war vnd verdoiben war vnd die
all die mit vñ waren sie vermonten
sich vñ teirerander vnd gungen
aus vñ den streit vnd die die vñ
nathu olgten achtend sabu dar das
dukt war in vñb ir leben sie kerten
wider Ab die all komen wider mit
fird vñ die erd juda vnd klagten
jonatham gar seie vnd die die mit
vñ waren vnd fird klaget mit groz
er klag vnd all kuden die do waren
vñ vñ vñb klag die si kerten
sie zu zermulsen Wan sie sprachen
si haben mit eym kirstu vñ erue
belcker darub verunort wolt wir si
überstreiten vnd wir wollen auf
leben von allen menschen ir gedacht
Ad Das. xiii. Cap. milt
symon hört dar triphon
bet gesampet eym grozes
here dar er kom vñ das
land fuda vnd dar er dar zumul-
det Wan er sah dar das volk war
vñ pñ vñ vñ in vñb Er auff-
gang in feld vñ besammet dar volk
vñ zu vermonend spracher Ir wil
set wieent ich vnd mein bruder vñ
dar hant mein waters haben getan
vñb die gesen vnd vñb die heilig
streit vnd angst wan wir der haben
gesehen darumb all man kerd sein
verdoiben durch fird vñ ich allam
pñ überpeiben vnd verunort soll
er mit mit gepuren dar ich woll sibone

meiner sel in aller d' zeit der betrib
nuß meins volcks **W**an ich ym mit
petter meinen brüder **D**arub wil
ich verben mein volck vñ die heilig
en vñ ir kinder vñ weiber **W**an
all handu sind gesampt vns zu ge
verben von sach der vrentschafft vñ
der geist der volcks miteinander ward
angestunt do sie bette gebort dise
red vñ sie antwortet mit grover
stun sprechent Du wüdest sein vñ
er betrieff an der stat Jude vñ Jona
the dorns brüders streit vnsern streit
vñ wir wollen thun alle die du mit
die du vns sagest vñ er was sam
mendt all man die do waren streiter
Er eylet zu volperingen all man
Jesu vñ vester die vñ d' vmbkauf
vñ er sant Jonathan den sun Ab
solom in Joppen vñ mit ym ein neu
es bere Er ankündet die die do waren
vñ d' spiten er pelait do selbst vñ
triphon peureget sie von ptolomai
da mit einem grozen bere das er
kam ym das land Juda vñ Jona
thas ym der hüt mit ym Ab symon
legert ym Adas wider das antitz
der velde vñ do triphon bekant
wan symon auffkünd ym die stat
seiner brüders Jonathan vñ wan
er ward mit sin volperingen einen
streit Er sant zum poten sprechent
Darumb haben wir bebalten dem
brüder Jonathan vñ daz silber
daz er schuldeig was ym des künigs
rechnung vñ d' vmb die .ij. pfunt
pfennig der silbers vñ zwen sein
sün die do waren gersel daz die mit
fliehen von vns vñ wir wollen
dir ym widerleunden vñ symon

bekant das er mit fallschait wort mit
ym vñ d' hies er ym geben das silb
er vñ die kinder das er icht nam
vrentschafft wider das volck Isrl sp
rechent **W**an er mit hat gesant das
silber vñ die kinder darumb ist
er verdoeben vñ er sant die kind
vñ .ij. pfunt vñ er log vñ lies
mit Jonathan vñ darnach kom tri
phon ym das reich das erli zum milt
ett vñ sie vmbkaufeten durch d'
weg der do fuert gem Adas vñ sy
mon vñ sein vester wanderten ym
alle die ster do sie gngen Ab die do
waren ym der spiten die santu potu
zu triphon das er eylet künden
durch die wülhung vñ das er ym
sündet die narung vñ triphon pe
mittet all kaiser das er kam ym der
nacht Ab er was gar grover linc
vñ er kam mit in galadithum vñ
als er sich het geneket zu bascha
ma do tottet er Jonathan vñ sein
sün vñ triphon do selbst wider
getert vñ gingen hindan ym sein
erdn vñ symon sant vñ nam
die gepan Jonathan seyns prunders
vñ pegrub die ym moos d' stat
seiner vater vñ alles stet kaget
ym mit grover klag vñ sy peun
ten ym vil tag

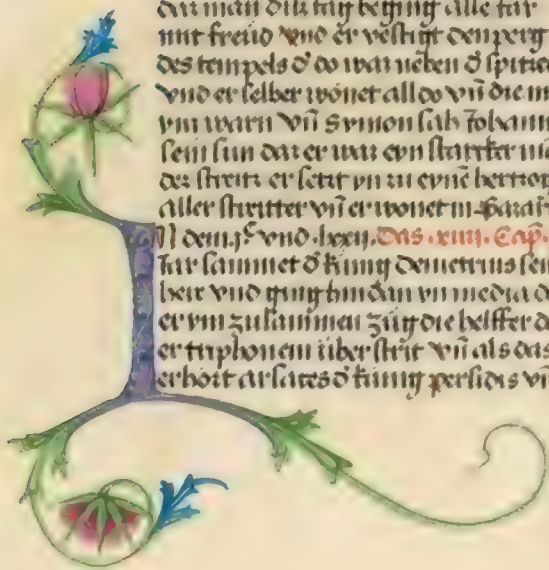


Und Simon püet über die griecher
 seines vaters vñ seiner brüder eine
 gepaw boch dem gesicht vñ polierten
 steynen bynden vñ vorien vñ er
 auffrichtet. vij. spitzen eine wider
 die andern dē vater vñ der muter
 vñ den. iij. brüder. Vñ die vmb-
 legett er mit grozen seiln vñ auf
 die seiln die wapen zu einer ewig
 en gedächtnis vñ bei den wapen
 macht er gelawen schiff die do mo-
 rten werden gesehn von allen den die
 das mer schiffen. Das ist das grib da-
 er gemacht hat in modon vñ in dē
 tag. Ab triphon do d wandert mit dē
 zungen künig antiocho mit falschait
 tottet er yn vñ an seiner stat her-
 seth er vñ er außsetzt yn selber die
 künstlichen kron alsie vñ er macht
 ein groze play in dē erden vñ sy-
 mon püet die zufluchtigen stet zu
 dee vñ er mauert sie mit hohen tür-
 nen vñ mit grozen mawen vñ mit
 thuren vñ mit flozen vñ enlegett
 yn die gemauerten stet die nahrung
 vñ symon erwelet man vñd sant
 zu dem künig demetriu da er wolt
 tun ein vergebung dem land wan
 alle die werth triphons die do ge-
 schehen waren mit dē zu nichtung
 dē gerechtikait die waren zu länne
 gesehn vñ dē künig demetrius gab
 antwort zu disen wortten vñ sprach
 vñd schreib eine solthen brieff künig
 demetrius enpüet das hül symo-
 ni dē hochsten priester vñ dē freunt
 der künig vñ den eltesten der volcks
 dē juden wir haben genimē die gul-
 den kron vñ das gülden halspant
 den ir geseudet hābt vñ wir san ze

stat zu machen mit euch einen grozen
 frid vñ wir wolln schreiben dē gewalt-
 tigen amptleuten der künigs das sie
 euch lassen als wir euch ledig gelassin
 haben wan alle die dinst die wir mit
 euch besetzen die sollen stet die ge-
 mauerten stet die ir gepüet hat die
 send euch. Auch vgebn wir euch die
 vñvnschait vñ die linder vñt pis
 yn den heuttigen tag vñ die kron die
 ir schuldig ward vñ wan anders ist
 zu zynken yn seln das soll veruind
 mit sem zynschafftig vñ ist das etlich
 sem aus den eirn die dartzu geschick
 sem die soll man beschreiben vñt
 die vñsem vñd frid soll sem vñter
 vns vñ euch In dem. j. vñ. hex. Jar
 ist abgenumen von jstl das forder
 hand vñd das vñt jstl hub an zu
 schreiben yn den tafeln vñ in die offe-
 brieff dē geschehen ding des ersten
 Jares vñter dem hohen grozen pñest
 symone vñ dē herzog vñd furst
 dē juden In den tagen symon legett
 zu gram. Er vñb gab sie mit den
 heren dē streitter er macht pferden vñ
 zucht die zu d stat vñ er stieg eine
 thurn vñ vring den vñ die von dan
 en fluben die waren vñ himwendig
 machman der stat vñ er ward ein
 groze puegung yn d stat vñ die do
 waren yn d stat die stagen auff die
 mawen mit vñen weibern vñd uen
 linnen yn zu vñssen vñt vñd sie
 scharn mit grozer stin vñd vñd
 von symone in zu geben die rechten
 hant vñd sie sprachen stet widergeb
 vns noch vñsem pouhatten linder
 nach demen pñt vñt vñd vñd
 wir wollen dir dienen vñd symon

ward gepaungent also dar er sie mit vñ
 schaut allam aufwarff er sie von der
 stat vñ wynnigt die beußer in den
 man eret die aptgotter vñ do gung
 er yn sie mit lobsängen wolsprechent
 dem herren vñ do außgewissh war
 von yn all vñ wynnigt do bestellet
 er darinne man die do teten an ge
 sen vñ macht yn daiselbst ein won
 ung ab die die do waren yn d' spire
 zelin die wurden gebindert außzugen
 vñ einzugen vñ das reich zukunfft
 vñ zu verkunfft vñ siehungent gar
 leie vñ vil aus yn verdur den des
 hungers vñ sie scharn zu d' symon
 dar sie nennen die rechte hant vñ
 er gab sy yn vñ er ankunfft sie von
 dinnen vñ er wynnigt die spire
 von den vñ mailungen vñ sie gung
 gen daren an d' .xxij. tag der an
 dern monats in dem .ij. vñ .lxx.
 far mit lob vñ mit palin zuwen
 vñ mit harpfen vñ mit rymeln
 vñ mit rotten vñ mit lobgesang
 von gelangen wan d' gion beint ist
 zinnulst ausstet vñ der bestellet
 an man d' tag beging alle far
 mit freid vñ er veltigt den perg
 des tempels d' do war neben d' spiren
 vñ er selber wönet also vñ die mit
 yn waren vñ symon sah iohanne
 sein sun dar er war ein starker mñ
 der streit er setz yn in eine betrogn
 aller streiter vñ er wönet in galas
 in dem .ij. vñ .lxx. **Das .xiii. Cap.**
 far sammlet d' künig demetrius sein
 leie vñ gung hindan yn media da
 er yn zulaumen zung die helfter dar
 er triphonem überstret vñ als das
 erhoit arlats d' künig perlicus vñ

medie dar demetrius war erunge
 gangen yn sein enden do sant er ein
 en auß seinen fursten dar der in vñ
 lebendig vñ yn furt zu yn Er gung
 hindan vñ slug die here demetrius
 vñ vñ yn vñ furt yn zu arlats
 vñ leyet yn in ein hut vñ die erd
 fündi swang yn allen tagen symons
 vñ er suchet sein volk die gut yn
 er wolgemel yn sein gewalt vñ sein
 gloria pelaub alle sein tag vñ mit
 aller seiner gloria Er nam toppen zu
 ein port vñ macht also einen
 erungang yn die fisele des meers
 er ankunfft die end seines volkes
 es vñ er behiet an reich vñ er
 sammlet vil gen ankunfft vñ er
 war besident galas vñ bethune
 vñ der spiren vñ er abtugt aus
 yn die vñ wynnigt vñ es was
 nremant d' yn widerstund vñ an
 verlicher ankert sein erden mit frid
 vñ die erden fündi gab ir frucht
 vñ die holzer d' vñ gab ir frucht
 ab die elsteln samen all yn d' galli
 vñ redten von den gütern der erden
 vñ die fungen ankunfft sich in glo
 ria vñ mit stölen des streites Er
 gab den streiten die nahrung vñ er
 bestellet an do waren die vñ der
 veltigt also ver als d' name sein
 er glouen ist genenmet vñ in den
 enden d' erden vñ er macht frid
 auf d' erden vñ ist ward afriert
 mit greier freid vñ ein verlicher
 sun vñter sein weisheit vñ vñter
 seinen vergen paxim noch es
 einwar der sie erbecket vñ d' sie
 amvart auf d' erden der war ver
 gangen in den tagen sein die künig



Zumilcher vñ er beuehget all die
 mung ferns uolcks vñd er fleu-
 lich lücht an geleit vñd er vñtub
 einen verlichten vngerechten vñd
 poten Die heiligen stet eret er vñd
 die was d'heilighen meret er vñd
 ward gehört zu kom vñd vñt zu
 spartia wñd Jonathas tod was
 vñd sie waren gar traurig. Ab als sie
 gehört zu sein bñder Symon war
 worden d' bñst priester in fernem
 stat vñd an er behielt das reich vñd
 die stet darinne. So schaben sie zu
 vñd in einem tafeln an sie vernicht
 die freundschaft vñd die gesellsch-
 afft die sie gemacht beten mit Iuden
 vñd Jonathas seinen brüder vñd
 die brieff waren gelesen in Iuden in
 dem angelicht d' lambung vñd an
 was das exempel d' brieff die do
 schaben die von spartia. Der hñst
 spartianer vñd die stet enpieren
 an hñst Symon d' growen priest
 vñd den eltsen vñd den priester vñd
 dem andern uolt d' Iuden vñd
 brüder. Die gesanten poten die
 gesandte sein worden zu vñd
 vñd die habn vñd gepostschafft
 von eur gloria vñd eien vñd freude
 vñd wir sein frolich worden in vñd
 ernigung vñd wir haben geschehen
 in den reien der uolcks war wir
 von vñd haben gehört. Also wir sein
 gedacht in Iuden vñd antipatri
 der hñst Iasoms Die poten der Iu-
 den sein kommen zu vñd vñd haben
 wider vernicht die ersu freunt-
 schafft mit vñd vñd dem vñd bat
 wolgen allen die man erlich auf
 zunemen vñd zulegen das exempel

it red in den abgeleiteten pñden
 der uolcks. Also das es sey zu eim ge-
 dacht vñd d' uolt spartianer. Ab
 wir haben beschriben d' selben brieff
 ein abgischafft d' growen priester
 Symon. Ab darnach hat Symon
 Neumen in dem Iuden d' do het eine
 grossen gulden schult der gewichtes
 100 pfunt zu bestatigen mit vñd an ge-
 sellschafft. Ab als an vñd uolt
 het gehört die wo sie sprachen welch
 dñstschafft geben wir Symon
 vñd seinen sñnen. Wann er bat wider
 pracht seyn brüder vñd bat abstraten
 sein vñd von vñd vñd sie bestellten
 in freibart vñd beschaben die in eien
 tafeln vñd legt die in eien abgischafft
 in den perg Symon vñd das ist das
 exempel der geschefft. In d' xvij.
 tag der monden belul in dem 100
 vñd 100. Jar in dem dritten Jar in
 der Symone d' grossen priester in d'
 grossen lambung d' priester vñd der
 uolcks vñd der fñrsten der hand in
 vñd der eltsen des reiches sein die
 dñst offenbar. Wann alle zeit sein
 geschehen stet in vñd sein reich. Ab
 Symon d' hñst mattheus aus den
 seinen Jar vñd sein brüder die ha-
 ben sich gegeben in den Iuden dar-
 umb an bestanden die beilighait d'
 heiligen vñd an geleit vñd sie habn
 gepozet mit growen eien uolt
 vñd Jonathas het gesammlet sein uolt
 vñd ist in worden ein grower priester
 vñd er ist zu gelegt zu fernem uolt
 Darinath Symon widerstand vñd
 strait vñd sein uolt vñd ausgab
 vil geldes vñd rippet die man der
 stet ferns uolcks. Er gab in sold.

Er vmbmaurt die stat Jude vnd
bethsauram die do was yn den ende
Jude do waren die wippen der weint
vor treitun vñ er legt dohin die zu
flucht der Judischen man Er vmb
maurt toppen die do was an dem
mer vñ genant die do was yn den
enden azon vñ d' vor treitun woutun
die weint vnd do selbst beschut er die
Juden vnd alle die durch die do war
en notdurfftig zu eyner hündert
ung iver weint die legt er dar ein
vnd das uolck sah dā werck symo
nis vnd die ere die er gedacht ze
thun fernē uolck sie setzten yn zu
yrem hertzogen vñ zu eyne fürsten
der priester Alles darū daz er hat
getan alle dise durch vnd daz er
behielt gerechtigkeit vñ gelaub
en sarnen uolck vñ yn aller weis
sucht er zu erheben sein volck vnd
yn seinen tagen hat er gelichtet yn
seinen heiden dā die hauden von
yem land wurden vertriben die do
waren yn selin yn d' stat dauid yn
der spitzen die do künigyn vñ ver
mauligyn alle ding die do waren
yn d' vmbkruis der heiligen vñ di
do eyntrogen ein grolle plag dem
tempel vñ d' gotlichen diust vñ
er beschütet dar ein Judisch man
zu einer beschirmung der reichs
vñ der stat vñ die mawm er hobet
er in selin vñ der künig demetri
us beschütet yn die hōchsten priest
erschaft nach den dingen macht in
seinen freunt Er cret yn mit gro
en eren wan er het gehört dā die
Juden wurden genant von d' Rōm
ern freunt vñ gesellen vñ brüder

vñ dā sie hetten auff genimē erlaub
die porten symonis vñ dā die Ju
den vñ ir priester hetten erituerbt
tlich verheiget yn zu sein uren
hertzogen vñ den hochsten priester
ewiglich vñ dā auff der ge
treu pphet vñ dā er sey vñ sie em
hertzog vñ dā yn solt sein sorg
vmb die heiligen vñ dā er bestel
let probst über ir werck vñ vber
das reich vñ üß ir wapen vñ üß
die zufluchtigheit vñ dā yn
sorg sey vmb die schulde vñ dā
gehört werd von dem menschen
vñ dā geschriben werden yn seine
namen all küniglichen der reichs
vñ dā er bederket wird mit pur
pur vñ gold vñ dā iremant
zynlich sey aus dem uolck vñ
aus den priestern do wider ze tun
vñ wider zusprechen den ding
en die von ym werden gesprochen
od' zu perücken ein sambing in
dem reich wider yn vñ gesammet
werden vñ geklaudet mit purper
vñ geprauthe der gulden span
nen/zer ab do wider set vñ dā et
was der ding priet der ir schul
dig werden vñ dā wolgemel alle
volck symonē zu besätigen vñ
zethun nach den wortun vñ dā sy
mon nam dā auff vñ yn be
hagt dā er gepraucht d' hōchsten
priesterschaft vñ dā er war ein
hertzog vñ ein fürst der volcks
der Juden vñ der priester vñ dā
er sie all verwelet vñ sie spra
chen dā man dise geschafft solt
legen yn eren tafeln vñ dā mā
die solt legen yn die mawm die

do vmbgab die heiligen stat vnd
 yn ein erliche offene stat. Ab ir
 ebenpild solt man legen yn ein stat
 die gar gemain was dar symon
 vnd sein sun haben daruß gewalt

Moß künig. *Ant. xv. m.*

Antiochus d' sun deme
 tr' saint brieff von den
 inseln der mers symo
 n dem priester d' grozen vñ d'
 fursten der volcks der juden vñ alle
 yem volcks vñ die behielten dise
 weis künig antiochus d' enzeitt
 er dar hant symon d' groze prief
 ter vñ dem volck der juden furbar
 wan dar furhtig volck hat behalt
 en dar reich vñser vater. Aber ich
 will rechen dar reich vñ wil das
 widerpenge als er ist gewesen
 vorzeiten. Ich hab gemacht ein
 auferwelte meing der kere. Ich hab
 gemacht strengperliche schiff. Auch
 hab ich will vor zungen durch die
 reich dar ich werd gerochen wider
 die die do pruchig gemacht haben
 vñser reich vñ die die vñst
 haben vil ster yn mernem reich dar
 umb verunt bestell ich dir alle op
 fer die dir ander künig von mir
 haben gesendet vñ wan d' andern
 gab sein die sy dir haben gegeben
 vñ ich verheng dir zu machen sla
 hung. vñ gnet muns yn dem reich
 reich. Ab dar furst beilig sep vñ frey
 vñ all wapen die do geslun det
 sein vñ die zu furhtigen ster die
 du gepauet hast die du bellost
 die pelegen dir vñ all schuldo des
 künigs vñ wan der ding sein dye
 küniglichen gewalt küniglich sein

die sein dir verunt gelassen vñ yn
 gantz zuckunfftiger zeit wan ab
 wir haben behaltin vñser reich so wol
 wie dich grozlichen eren vñ den
 volck vñ den tempel mit grozer
 glorien also dancur würdigk offe
 bar werd in aller erdn zu de. j. vñ
 lxxij. jar do aufgang antiochus in
 die erdn seiner vater vñ er komen
 zu sammen zu in alles here also dar
 ir wenig peliken mit triphone vñ d'
 künig antiochus verachtet od' ver
 uolget yn vñ kam gem doran flie
 heit durch die stat an d' mēer wan
 er wist dar die ubel warn gesampt
 wider in vñ dar bere verlies in vñ
 Antiochus leget sich ab doran mit
 j. xx. streitperlicher man vñ mit
 vij. trafsinger vñ vmbgab die stat
 vñ die schiff von d' mēer vñ zu
 gungen vñ sy mueten die stat von
 d' erdn vñ von dem mēer vñ sie
 hielten niemant aufigen von der
 stat noch eringen. Ab es kam Ne
 meus vñ die mit im warn vñ d'
 stat kom habend brieff geschriben
 den künigen yn den dise wort warn
 behaltin. Titus d' oberst künig d'
 Römer enzeitt dar hant d' künig
 ptolomeo die poten vñser freunt
 d' juden zu vñs sein sy kumen vñ
 haben genodert die ersten freunt
 schafft vñ gesellschafft vñ sein ge
 sant worden von symone d' fursten
 der priester vñ von d' volck der
 juden. Ab sie haben mit yn gepacht
 einen gulden schuld fur. j. phar.
 Ab er hat vñs genalln zu schreiben
 den künigen vñ den landen dar sie
 yn mit vñs tun noch dar sie wider

si streiten vñ ir stet vñ ir lander vñ
auch dar sie mit belffen den die do
streiten wider sie. Ab es ist vns gele
hen dar wir von in haben genumme
eine schilt zu ein zandien der fides
vnd d' freunttschaft. Darumb ist
dar etlich sbedlich menschen flie
hen zu vns von irem lande die aut
wurtet symon d' fursten dar d'
reihen wider sie nach seine geset
vnd die selben gschafft sein belsthab
en d' kunig demetrio vñ attalo
vñ arabie vñ arlan vñ in alle land
vñ samlame vñ spartanis vñ de
lo vñ mudo vñ sitione vñ carie vñ
samu vñ pamphilum vñ litam
vñ latriliolum vñ iudam vnd
phaseli da vñ rhe vñ syden vñ an
do vñ gortina vñ gundum vñ ty
prium vñ syrene. Ab d' abgshaft
schribu sie symon dem fursten d'
puester vñ dem volck d' juden ab
der kunig antiochus leget di streit
ter in doran zum andern mal vñ
er zusetzet in alle zeit den gewalt
in macht pferden vñ belsols tri
phenen dar er utht firt gang vñ
symon sant in im. 4. in ant auf
erwelt in ein halff vñ silb vñ gold
vñ genug was vñ er wolt der mit
neuen fund er prath alle di dingt
die er gelobet het vor treuten mit
in vñ d' er eupfremdet sich von in
vñ er sant zu in antenobiu eine
von seine freuntt dar d' mit in
handelt sprechet. Ir halldet foppen
vnd gawann vñ die spiti die do
ist in selin die stet meines reichs
ir ende habet ir veruult vñ habet
gemacht ein grosse plag auff der

erden vñ habet geberschet durch vil
stet in meinem reich. Darub veruult
gebet die stet die ir habet bekunnet
vñ die syni der stet der ir habet ge
berschet aus den enden judee. Aber
gebt fur die. l. pfunt silbers vñ die
ausgeseteten die ir habet aufgeend
et vñ die syni d' stet fur die gebt
auch anns. l. pfunt. Ist ab dar mit
so woll wir komen vñ wollen streit
en wider euch vñ antenobius der
kungs freuntt kom in selin vñ sah
die glorien symonis vñ di klar
heit in gold vnd in silber vnd ge
heuenfeltert pamt vñ er wurt
dett sich vñ sagt in der kungs
wort. Vñ symon antwortet vñ d'
sprach. Wir haben mit genummen
einander erden noch wir behald
en das der andern ist. Sinder das ab
vñ der witer dar von vñ dem vñ dem
etliche zeit ist vngerechtiglich be
sessen. Sinder so wir werden die
zeit so woll wir wider nemen den
erbe vñ der witer. Wan von fope
vnd gawann die du vñ derst habe
sie getan ein groze plag in dem
volck in vñ dem lande der woll
wir geben. 4. pfunt vñ antenobi
us antwort in karn wort aber er
widerkeret mit zorn zu d' kunig
vnd widerpottschaffet in d' se wort
vnd die gloria symonis vnd alle
dint die er her gesehen vñ d' ku
ng ward zornig vñ grossen zorns
Ab triphon stoth in schiff in ortho
sarden vñ d' kunig bestellet reude
bui den herrn in der stet an dem
mere vñ ein bote der wilsagen
vñ d' kungengill gab er in vñ d' er

Nathabeorum. 3.

gepot in zu peneigen die vesten oder die lambung d' gewappeten wider dar angelicht Judee vnd er gepot in zu pauen die zuffucht ab den cedron vñ zu armanten die pforten d' stat vñ den uolck zu überschreitten. Ab der künig vertribet triphonan vñ ten debuis kom vñ in sein zinnai er hub an zu mitem den uolck vñ vnter zutieren Judeam vñ den uolck zu vaben vñ zu totten vñ zu pauen die zuffucht ab den cedron vnd er bestimmet dohin rathlage vñ ein her dar die aufsping vñ winderthun durch den weg Judee als vñ d' künig dar her gehaulen. *Das. vii. ca.*

Also Johannes vñ gazaris d' aufsping vñ porschaftet symon seine vater die emet die cotet ten debuis wider in uolck vñ symon d' rick zu sein elstun sinen zu dann vñ johanne vñ ersprach zu in Ich vñ mon bruder vñ darhaus merns vaters haben aufgeschrien von vnsern jungen tagen vñ in den beutigen tag die vemet Isrl' vñ es hat gelucktet in vnsern heiden zu erlözen Isrl' vnter stunden. Ab nun pin ich alt worden sind ir solt sein in meiner stat vñ meiner bruder vnd ir sullt aufgehen streit et vmb vnser uolck aber die hulff von dem brüll sind euch vnd er eruelet von dem landt. *xx. ca.* stett perlicher man sie gingen wider ten debium vñ sie flueffen in modin. Der morgenli stunden sie auf vnd gingen hindan in den velt vñ ne metwar ein grozes gesampptes

keir d' fuligenl vñ der vettend kom in entgegen vñ d' fluch der regen wauers der was in ein mittl zwischen in vñ er zu peneiget die vesten wid ir antlet er vñ sein uolck vñ er sab dar das uolck zittert zu überschiffen den fluch vnd er uberging der ersten vñ in saban die man vñ sie uberging en nach in vñ er talt dar uolck vñ die rathlagen in dem mittl der fuligenl. Ab der rathlagen die wider sie warn d' was gar an groze menig vñ sie außschickten mit den heiligen pulaim en vñ ten debuis vñ sein vesten die vmbferten zu der flucht vñ aus in vielen vil verwunnter. Ab die ubrigen fluben in die gemaueten ster in der treit ward geuunt zu das d' bruder johannes. Ab johannes vernolgt sie vñ dar er kom zu d' zuffuchtingen stat ab den cedron die er gepauet bet vñ sie fluben vñ in den thurn en die do warn auf den ackern moit vñ er trundet sie an mit feur vñ aus in vielen. *ij. ca.* man vñ er widerkeret in Judeam in fird vñ d' ptolomei der sun abobi ward gestellet zu ein fur er auf dem veld Jericho vnd er bet vil silber vñ goldees was er was ein ardin des hochsten priesters vñ sein bern ward erhaben vñ er wolt beball ten dar landt vñ er gedacht villich wider symon vñ sein sun. Also dar er sie aufhub. Ab symon durchwandert die ster die do warn in d' landt Judee vnd er trug ir sorguelichheit vnd er vñ sein sun mathathias vñ zu das abgingen in Jericho in dem. *j. ca.* vñ d' leuy. far in d' *xj. monad* an ist d' monad sabath vñ d' ptolomeus d'

sein Aboli der nam sie yn sein genant
te stantem dan do genant ist doeb mit
luten dan er gepauet het Er machet
yn ein groze wirtschafft vñ er ver
poug do selbst man vñ als synen
was truncken worden vñ sein sin do
shund auff ptolemeus mit den andern
vñ seinen die mit ym waren sy nanie
ir wappen vñ gnuen luy ein vñ die
wirtschafft vñ fotten ym vñ sein
zwen sin vñ etlich sein knecht vñ
er rett die grozen betriegelichkeit ym
vñ vñ die gut widergab er di vñ
vñ ptolemeus schreib dan vñ sant
er dem künig dan er ym sendet ein
brie vñ die hilff vñ er wolt ym ge
ben das land vñ ir ster vñ die wñ
vñ er sant ander yn garatam auff
zu heben Johanne vñ der rñt sant
brieß dan sy kñmen zu ym vñ er gab
ym silber vñ golt vñ gab vñ and
sendet er zu bekñmeren die stat Jeru
vñ eyner volch vñ garatam vñ pott
seßter Johanne dan sein vater der
doeb war vñ sein brñder vñ dan
er bat gesendet euch auch zu totten
Ab als das gebñt Johanne er wñ
dert sich gñpald vñ er pegniff die
man die do waren kñmen ym in verlic
sen vñ er tottet sie dan er bekñmet
dan sie suchten ym in uerlicsen vñ die
andern der red Johanne vñ seiner
sheit vñ der guten tugent die er ster
etlich getan het vñ der zñwes der
mañ die er auf gepauet het vñ
die vñung seiner werlt Alu war
die sein gescheben ym den puch der
tag seiner priesterlichafft darnach
als er ist gemacht nach seiner vater
zu ernē fürsten der priesterlichafft

Wie endet sich dan erst puch
Mattheu in der Strittar

Wie endet sich dan das ander puch
Mattheu in das Erst Capitel



Kñdern den die sind durch egypten
Juden hñl sagen die brñder die sind
in Jeru Judea vñ die ym d gegent
Judea vñ Jeru guten volchñ eñt
got vñ werd gedächtag d zeichnus
sein die er zu abrahñm ysaac vñ
Jacob geredt hat seiner knecht ge
laubigh vñ geb euch allen hñt dan
ir ym dñt vñ tut den seinen willñ
mit bñte grozen willigen gemüt
Auffthñ er bñt dan eñt in seine ge
set vñ ym gepoten den sein dan er
frñd thu. 1. nach er werd erborn
eñt ppet vñ werd eñt verlicñt
noch eñt verlicñt er ym zeit pñer
vñ nñm hñe ser wir pettenid vñ
eñt verlicñt demetrio am far
3. lxxxv. Wie Juden gescheben ha
ben eñt ym trñbal vñ ym yñge
stñm die über eñt kñmen ist vñ
sein faren seint abgegangen ist in
lon von der heiligen erd vñ von

vñ ewig d' d'ulohit ist von alle vñll
d'ou gemacht hast wāter außerswelt
vñ geheiligt hast sie enpfach das
opffer vñb als dem volck ist vñ
bebut tūl den deimen vñ heilig in
sām die vñsām zerstreunung ledig
sie die dienen den haiden vñd die
verflāhten vñ entleuten b'schaw
dā wissē die haiden dā du pist got
der vñsām pernung die vñsām d'ūct
en vñd die progen thund in d'hof
furt setz volck dā dem vñ dem bei
lig stat als g'sprochen hat moyses/
Die priester aber sungen vñmmer
allfāng pis vertret ward das
opffer Da ab vertret ward das
opffer von d' vñzugen wāter hēe
nias hies beuēll die groſſe stam
Da dā g'schehen wā von vñ ern
flām antzunt ist Ab von d' liebt
dā widerſcham von dem altar ist
vertret Darvñb ab dā geöffnet
wā dā d'ing wider vertret ist
dem künig d' p'sien dā vñ d' stat
dā sie feur verzogen betten die die
übergeſurt wāden priester wāter
erſchienen ist von d' hēemias vñd
die per vñ wā genant betm opff
er avertent ab d' künig vñ vleis
lich die ſach verhoen .i. verſūchem
Er macht vñ em tempel dā er ver
ſucht dā g'schehen wā vñ dā er a
pewārt dēn priester gab er vil gab
vñd andrew vñtallher vñd wā
nemend mit ſeruer hant vñ gab
es vñ hēemias hies ab die ſelbē stat

Ephraim dā wā aufgelegt
wānig. E. hant ab p
vñ hēphar **Das. ij. Cap.**
Ephraim vñd auch vñ den

beſchirmungen hēemias d' p'beten
dā er hies ſie dā feur nennen die
übergeſurt wān als betrautet ist
vñ ſām er gepot dem übergeſurt
vñ gab in geſet dā ſie mit verzagen
d' gepot d' heren vñd dā ſie em
auſeretten von den himen ſo ſie
ſaben die apptgot gulden vñ ſil
bern vñ die getret w vñ ander
der geſelben ſedent manot dā
mit dā geſetſie p'wegtū vñ vñ
heren. Er wā auch vñ d' ſelbem
geſchafft wie ſie den tabnack vñ
arch hies d' p'bet von göttlicher
antwurt mit geſalzen mit ſin
als verz er auſung auf den perg
vñ d' moſes auſung vñ ſab got
erſchafft vñ ſonit dā ſerem
as er vānd die ſtat der hōll vñ den
tabernackl archam vñ den altar
des opffers p'acht er dāhin vñ die
thür verpant er vñ ſuſammen
gingen mit apn erlich die nach
gung dā ſie vñ merkten die ſtat
vñ ſit mochten vñden vñ dā
ab erbekant ſeremias er ſchuldigt
ſie vñ ſprach dā vñbekant wā
die ſtat allfāng pis geſamt der
herz die ſambung der volcks vñd
vñ genädig wā vñ dā d' her
ertraugt die vñ erſehen wā die
maeſtat der heren vñ wolcken
vñ als er auch moſi wā geöffnet
vñd als ſalomon gepot dā die
ſtat geheiligt wā d' g'rouen got
vñ als auch ſalomon pat dā ab
gung dā feur vñd hūll vñ ver
zeit dā opffer g'roulich furbar
handelt er wāſſer vñ ſām ern
habender d' wāſſer opffer er dā



opffer d weibung des tempels vñ
der vpragung sam auch moyses
gezeiten bet zu dem beren vñ abig
dan feur von d himill vñ dan opff
er vertiet e. Vñ moyses sprach dan
vmb dan ed mit ist geravut dan wan
vmb lündt ist vertiet zu gleicher
weis salomon. viij. tag feriet kirch
weib Eingetungit wurden auch vñ
den beschreibung vñ vñ den pñch
ern leemie disselb vñ wie di bau
end d die bibl sampt von gegende
pñch vñ d pñch vñ d dñd vñ
die episteln d kñng vñ von d se
gnem desgleichen auch iudas dise
die er geleit bet durch streit dan euch
begemiet sampt er alle vñ dan fern
per vñs obir darumbir perget ir
leit am d euch dan pñg nñthund
.i. zu sprang. Also die nñthung
haben wir gescriben euch vñ dñr
vmb tut it ob ir beset dis tag got
ab der geleit bat volth dñ sein
vñd wñdgeben bat erbschaft den
sernen allen vñ dan reich vñd
priesterschaft vñ die heiligung
sam er gelobt hat in d gelet böfñ
wir dat er sich pñd vñs erpñm
vñ sampt die vñdñm hñ ill vñ
enkeilige stat. gelöst furbar hat
er vñs von grossen lñdñ vñ die
stat hat er genut. Von iuda ab
mathabeo vñ sernen brñdñ vñd
von der grozen tempels nñthung
vñ vñ der altars kirchweib lñd
vñ von den streitñ die geboren zu
antioche dem edeln vñ sein lñn eu
patore vñ von den erleuchtigñ
die von d himill geschehen sind zu
vñ die vñb die fñden starklich tñ

gen also dan all gegen so ir wenig
waren nñth vñd d barbare me
mit flñchig mathñ vñd dñ aller
belñmpstñ d gñtñn welt tempel
vñ derpractñ vñ die stat ledigñ
vñ auch die gelet die vñltig wñm
wñdgeben dñ beren mit aller lñn
mñtñt gñdñg worden vñ vñ auch
von falsche tyoneo. v. pñcher pe
griffñ vñ lñcht haben wir vñ dñ dñ
lñnnen zu kñrtñn merdent sie vor
furbar die meing d pñcher vñ die
lñnñng dñ die wñllen zu gen die
lñg dñ historien durch die meing d
dñng besorgt haben wir erlñfñs zu
lesen dan er wñr der gemñt lñst gen
vñlñngen ab dan sie er leichtr der
gedächtnis mñgen beuelhen allen
ab lesenden nñt wñd geben vñd
vñs furbar selber die dis wert zu
kñrtñn vñb eñr lñch enpfangem
haben mit klann arbeit so furbar ein
wert voller warhens vñ lñnñs wir
enpfangñ haben sam die die perñtñ
wñtñschafft vñ lñnñ dñdñn wñllñ
perñtñ lñm vñb mñnger lñnt dñt
lñgn genñ die arbeit wñr lñdñ die
warbait wñrlñch von allen auttoen
vñlñkendñ wñr ab nach dñ gebemñt
form der kñrt vñs fleizenot als
furbar erñs nñren hañs am
rñmñrman von allem pñv zu so
gent ist dem aber der mñh acht d
die genellig sind zu genñer zu er
fñngñ sind also zu lñbñtñn ist vñ
vñ vñsñr wñrlñch die vñrñmñst lñm
en vñd dñ den die red vñ böfñlñchen
tñll erfñngñ erññ historien lñtñr
zñmpt. i. zu gebort die kñrt dñ wort
nachfolgen vñ die geslñchñng d

Imeiden mit kurtzen zuilerbeint ist dar
umb nach dem die sag vut annabn
von d' vorred soual gelagt quing ist
tölich ist furbar von d' histon aus
praunt vn irab histonien besibntu
werden. *Das. drit. Cap.*

Drumb da die heilig stat
ingeront ward in allen
die geset auch dinnoch
allerzalt gehalten wurden durch onre
der bischoffs schuchung vñ miltatut vñ
die gemut die bau haben waren uel
gestehen da auch sie die künig vñ
fürstn die stat der hochsten. i. obelstn
eren volkurtu vñ den tempel mit d'
grösten gabn erleubnt als da se
leutus zu asra künig von seruen
rüntten verlob alle zerung die zu
dem dinst d' opffer gehörmaren sy
mon ab von dem gelschicht benja
min probst der tempels geset der
kriegt da ob im war d' fürst d' priest
boultichs etruu vñ d' stat uilffthun
sind ab da er überirunden alle dinst
mit mocht er kom zu Apollonio sin
tar see der zu d' selben freit war hernog
Celessyrie vñ phinis vñ verhuor
yn gelotz antzall vol sein dar schatz
haus zu selin vñ gemeiner gemucht
vngemessen sein die mit höfth zu d'
raittung d' opffer welen ab ungluch
vntterthan dem gewalt der künigs die
selben all vñ da geprecht zu d' künig
Apollonius von dem gelt den ge
opffert war er den gerüfft eliodor
um d' was ob sein wercken sint er mit
gebotu da er da genant gelt pra
cht vñ als paloheliodorus angan
gen den weg ist in gestalt furbar sam
er Celessyriam vñ phenitem die

ster durchwanden war. Ab war sam
ern probst der künigs warent sinde
ab da er kam gen selin vñ sinist
muntlich von den obelstn priestern
vn der stat war empfangu. Er sagt
von d' geben urtail der gelt vñ uñ
d' sach quod er an wirtet er auff
Er frucht ab ob dise also waren da d'
obelst priester zaigt gelegt sein dise
zu leibhuung d' wittibn vñ wailn
Etlich furbar welen sein hirtain
tobie sin arns mans gar ibtrefflich
en vñ disen die furpracht het d' von
symon. Ab aller phint silbers sein
ing. vñ godes. ij. vñ tingen werden
dis die gelaubn d' stat oder tempel
da er durch all gant welt ge eitt
ward vñb sein erung vñ heilig
kurt vñ ungluch gant sein vñ er
für dise die er in gepotn het von d'
künig. Er sprach mit allen gelsch
icht den künig die selben werden
zu getragu. Geset ab ein tag ein
gung von disen beliodorus zu ordi
nit mit klam was furbar durch
gantre stat wirt. Die priester ab
vor dem altar mit den priesterlichen
stoh legu sich vn anruffu von d'
hymill vn der den gelegu von dem
hymill den geset geset hat mit den
die sie abgelegt setten behaltten be
halten ter. Vñ furbar welch haben
der obelstn priesters angelicht vn
genut wurden. Verwunt da an
gelicht vñ die warb verwundet
beraigt den vnttergang vñ der
gemut sinet vñb gössin furbar
war mit etlichen tinnen einman
vñ d' gant der leib durch den die
offen sinet den der herte erschinen

zu werden die andern auch gelampt
sam heit. i. kettlich von den heu-
ern zusammen flamen. i. lieffen mit
offner bittung anbetten. i. bitten
vmb dan dan in vermahung die
stat war zu komen vñ vmbgirt
den weiben mit barem tuchen vmb
ir prust durch die gassn zu samme
lieffen linder vñ die junkfrouen
die beslossen waren lieffen zu omam
die andern zu den maissen. Erlich
aber durch die venster ausfahen so
all reiten auf irent yn den bymll
vñ paten wan furbar er war ar-
mut mit geringster menig vñ den
grosten priesters an sein leit ene
serien wartung vñ dñ die an-
rufften den allmichtigen got das
die in verlobten den die gelibt ha-
ben mit aller gantschkeit behalln
würden heliodorus ab das dan er
ertailt het volbracht er an dñ selben
stat er mit den soldanen yn die sch-
atzkammer war gegenwartig lund
ab der geist des allmichtigen got
tet serher ertigung giorie war
nung also an all die dñstur wann
ym kersten vñ von goten kñfft in
zerstörung vñ vordet wurden sie
befert



Es ersahen yn furbar ein schreckam-
lich pferd habend eru auffstier mit
den pelten rnen dñ zier vñ dasselb
mit vngestum heliodoro die vordelhi
fuss in der schling. Ab der auf im lau-
dñ bedäucht habend gulden barn alsch
Ab ander zwen jung ersahen mit tu-
gent getriert dñ pelten ere vñ aller
schonst klaidern die vmbstunden
yn vñ von beiden seitten bestigeten
sie an vnterlos mit vil plagen fla-
bend von stund Ab heliodorus viel
auff die erd vñ yn mit vil tuncell
vmbgeben namen. i. begriffen sie yn
vñ yn eru tragshul gelegt wartu sie
yn auß vñ der mit vil lauffern vñ
soldanern erungangn ist die genantn
schatzkammer der wñd getragt dan yn
nemanant gab geoffnet der offenbar
en goten kñfft vñ er furbar durch got-
lich kñfft lag schijn. vñ vñredent vñ
aller hoffnung vñ hals beuubt sie
ab den ker an lobten wan er gegroßt
het sein stat vñ den tempel der am
wenig vor vordet vñ belin vol wan
schnell an verhengt got dñ allmäch-
tign wñ vñ freud erfüllt ist dar-
nach ab von den fremden heliodoro
erlich paten gar pald vñ vñst ony-
am dan er anrufft den hochsten vñ
dan leben yn gab dñ yn dem obrestn
geist war gesetzt. Merkent aber der
obrest priester dan mit vñleacht der
kñngt argront etlich penant w
den jnden vñ heliodorim sein vol-
pracht Er opffert vñ dan hals des
mans ein haillams opffer vñ an
der obrest priester pettet die selbn jun-
gen mit den selben klaidern anthan
berstend wñ heliodoro sprachen



omre den bueller dant wirt. i. sag
 Wan durch yn der her: dir an leben
 geben hat du aber von de herren ge
 festigt verkund all die groz goti vo
 sein macht vnd als sy du gesprach
 en mit mer wurdens gesehen helvode
 rus ab opffer dem herren pracht vn
 mit grozen gelubten verhaullu vnd
 zu leben in verleben bet vnd omre
 danckslo gent. i. gemunen sein her
 zu dem künig Er widerung vnder
 bereingt alle dingt die er vnt sein
 augen gesehen bet die wert der moff
 en goti



Da aber d künig fragt helvoderum
 welcher geschicht dazzu war ein mal
 yn ziti zu sende Er sprach ob du we
 mant hast vnder oder dems reichs
 ein hauer send yn dar vnd yn ge
 festigt enphachstu oberhalt daz lion
 entzirn darumb du yn d stat ist
 der warn goti etlich künfft. i. tugent
 wann er der vnden himeln hat von
 ung ein beschauer yn ein bester ist
 der selben stat vnd die komen den zu
 vbl thund slecht er vnd zerstreut
 darumb von helvoder vnd d schutz
 kainer hant also end bat

Das viert Capitel.

ymon ab d vorgeant
 da gelta vnd lands ver
 nater ubel gered bet vo
 omra sam er helvoderu
 dar an pracht bet vnd er war ein
 genaugter der zoren vnd den für
 seher der stat yn beschumer seins
 volks yn die liephaber der gese
 goti doest ein hauer der künigs
 haullu. i. sagu sinder ab da die
 vrentschafft so vil furingu das
 auch durch etlich der symons fre
 nunt todschlag geschah merkeit
 wan omras den schaden der künigs
 vnd apolloniu vnsinnen als der
 den betriogn Celestrie yn fentres
 zumern porhant symons zu de
 künig er sich fragt mit sam ein ver
 klager d burger sinder denn ge
 man mit bey in selber aller me
 nig merkeit Er sah furbar da
 an die küniglichen fursehung yn
 ungluck welen frid den dningenge
 bendt noch symonem magu auf
 horn von tothant der sein sinder
 nach der erwelung der lebens da
 enpfung dar reich antiochus der
 d edel gehaullu ward vmbgung
 fason d bruder omre die obrest
 priester schaff zu komen d künig
 verkauffend yn silbers pfund
 in. vii. lx. vnd von yn rentt den
 andern. lxx. pfund vber dar ver
 bies er ander. i. vnd. l. obsemer
 macht verlyhen vnd die stat da
 man leut handisch furen vnd
 dar farenhaullu yn zu bestellen
 vnd sie die yn ziti wann schein
 antiochus yn da dar der künig
 gruno bet yn er bebielt dar fursten

er betrogen vnd fluchtig in Amant
ten. 1. da land auckerbent ist er
die gegent Menelaus ab furbar
da kirchenbum bebielt von dem
gelt ab dem künig verkaufft er in
ihren schaff do er notigung tet Se
stratus der der wagn probst was
zu dem die notigung d' kir gehört
vnd die sach sie beyd in d' künig
sind berufft Von menelaus ist von
getan von d' priester schaff nach
gehend von Isimarcho seine brüder
Sestratus ab ist prelat in Cypren
vnd da dise geschaben da geschach
da thursenles vnd malleten künig
verweyten darumb da sie antioch
in d' künigs stadt vnd in gab
war geben. Er leit also kam der
künig geschick sie verlassen sein ge
walt einem auß sein graven. In
dromeo Da betruht ab menelaus
sich empfangen habu notigung tet
erlich gulden genast aus d' templ
gestolen gab d' andromeo von die
andern verhuft er triu von durch
die nächsten stet da das warlich
en bekant. 1. Timen ward omras er
strufft in er in einer sidern stat
sich was enthalten zu antiochien
per daphnen. Da von menelaus
zu gend war zu andromito vnd
pist in das er omras tört vnd
da sie komen zu omras vnd gaben
ir rechte hant mit geschworen ge
ten wie er in was argknecht von
in riet von der sidern stat auß
gen von stund an er in tört mit
geschampft an d' gerechtigkait ob
die sach mit allen die juden sin
der auch die andern geschlachter

wurden gemurdet vñ trugelaid
lich von d' vnrachtu tod d'ns sol
den mans sunder den widerk
menden künig von den stet Ce
tilie zugung sie die juden per an
tiochia mit ayu vnd die krichten
klagen von d' joden tod omre.
Vnd betruht also ward gar walt
durch omras antiochus vnd ge
logen zu d' purnung zäher er auf
geu gedachting der beynbend nuch
nkait vnd malkait vñ entruht
gar walt in andromiti d' purper
ausgetan durch die ganten stat
er ein furnies von in der selben
stat dar an er in omras sein in
malkait lies er tet der kirchbreuch
seins lebens perambu dem bere
in gebent ayu der gleich pen vil
ab kirchbreuch von Isimarcho in
den templ geschoben mit mene
laus tat vnd belauten wort. Ge
samt ist die meing vnder lyf
marthum da er per vil godes auf
getraget bet den scharn über auff
stend vnd in iren gemuten mit
zorn erkalt Isimarthus genupet
nabet mit ayu mit boren henden
zu werffen er an vng gefarn mit
einem betrogen der triu was
in gleichem alter von tocht vñ
sunder da verunden den vbelu
willn Isimarcho erlich stam die
andern solben groß bere wulken
erlich auch alken in Isimar
um werffen vnd vil furbar ge
wunt vnd erlich aber geuallen
All furbar in flucht bekent sind in
auch die kirchbreuchel beyd schatz
kamer sie totten von disen anhub

verail wider menelaus geübt werden
 vñ dā kam d' künig tūm zu dāsem
 geschicht prachū gelaunt an man
 von den elstū vñ dā überwinden
 ward menelaus er vñ hies ptoleme
 o vil gelti geben in rāten d' künig
 vñ also ptoleme den künig vñ
 erne hoff geleit sam sich erkūn
 vñ quaden zūgung dem künig vñ
 abkūrt vñ von d' verail vñ me
 uelaus furbar aller dīng ber
 hat von linden er in entloigt
 Die armen ab die auch per den
 wissenden die sach gelaigt hetten
 vñ schuldig gericht sēn die selbe
 er mit tod vñ dāmpf darū gar
 pald ein vñ reht pen sie haben die
 vñb die stat vñ dā uolkt vñ vñ
 die heilig genā die sach vñ uolgt
 haben vñb die sach d' tūm auch
 gemerndigt vñb ir begrebnis
 aller frucht stunden Menelaus
 ab durch die die vñ mīgn warn
 geitfakt pelarv vñ d' nacht vñ
 schenkt vñ vñ hant in hant der
 barm

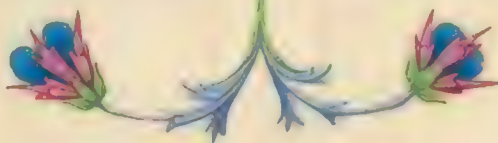


u der selben Das vñ
 treit Antiochus die m
 andern vñd penit vñ
 empten Er gelahtab

durch alle stat selū geliden werden tag
 el durch die lufft vertribt vñb fām
 gulden stolen habend vñd spies sam
 spit geßst gewipet vñd die lauff
 d' pferd durch ordnung geordnet
 vñd zūgung gelieben habent vñd
 d' gelichō penegung vñ d' helū me
 nig mit vñb quettū fūertū vñ die
 vñruff der gelichō vñ d' gulden vñ
 pen sēn vñd aller penigemacht
 der penit dā durch alle pen vñ
 mit die gelaigtū bekāt werden sū
 d' aber dā die vñb vñmōr aufing
 als ob aus geuarn war in leben an
 trochus fālan nam mit vñd sū
 vñ ist angegaung die stat sielich
 lūch vñ die burger zu d' mām zu
 hauff ließen zu letz gerunnen die
 stat Menelaus floch vñ die borb fā
 son aber an d' tod schlag mit vñrūg
 den burger sēn noch gedacht hūll
 sams vñd sēn kīnd pñ vñsēn dā
 grost sēbāt er der vñmōr vñd mit
 der pūnger sūg zu gerunnen vñd
 dā kīstentūm furbar mit behielt
 er dā end furbar sēmer hān vñd
 kriegē pfing er sēb indūch vñd flūch
 tūg Ab hū er vñ Amantū zu dem
 lēren in sēnē tod besloren von are
 tha der anten tūmūnen flūchē
 von einer stat vñ die andern allen
 hāsilich alls ein vñd flūcht d' gelaht
 ein verflūcht sam der land vñd d'
 burger vñd vñ emptū er verfloren
 ist vñd d' vil von sēnem land auf
 traib Ver ist er verdoeben durch bla
 redonā gefarn sam vñb sēn kīnd
 vñd zu flūcht wōnen vñd der vñ
 begnab vil abgeworffū hat er vñ
 bēn mit vñd vñ dem gūb ab ge

wissenheit d'geburt mit gepaucht
 wed' der fremden. i. pilgrum noch sems
 waterlands grab er faulhaftig ist
 disen also geschehen gedacht hat der
 künig gesellschafft verlassend die
 juden vñ darumb aufgefaren von
 egyptu mit viehuu'tigen gemuten
 die stat mit wapen vñg' er hies ab
 die ritter töten noch mit vertuigen
 den gegenlauffern vñ die durch
 die heiser auffigen zu töten. Er ge
 schach darumb todschlag d' künigen
 vñ alten d' weiber vñ kinder ver
 endung d' küniginnen vñ tood der
 klarnen. Ir warn ab in gantz. iij. tag
 leer. "erstorten. xl. "gen angu mit
 munder aber verkuufft sind noch
 dise gung sind. Durchig ist er auch
 worden erigen in den tempel. xxiij.
 aller erd vñ gert melchius d' kir
 er der geset vñ des lands verärer
 war vñ mit den übelträgen hende
 nemet war die heiligen was die von
 andern künigen vñ steten warun
 gesetzt zu ier der stat vñ er kind
 ellen sie vñ vñ d'lich vñ vñ mair
 hysten als enpfeind von gemut
 Antiochus mit betrachtend war an
 vñb linder der wunnen die wenig
 vñb betruht betu d' heri vñd er
 rürit durch den gesbach vñb die
 stat vermaunig ander er war an
 den geschehen war sie vñ vil linder
 sein verwickelt sam heliodorus d' ge
 sant war von seleuco dem künig zu
 perauben die schatzkammer. Auch dis
 er alschuld köment gekeligt vñd auf
 getriben furbar war von d' vermes
 senheit. i. ferkant war doth mit du
 rth die stat linder durch den volk

d' heri die stat erwelt hat vñd dar
 umb dieselbstat faulhaftig vñd du
 ist des volcks der poren. Darnachab
 wurt gefell d' giten vñd wer ver
 lassen in dem zorn goti der almach
 tign ist anderwärt auch mit des
 givoren herren versünung mit d'
 hochstn er wurt er erhobt darub
 antiochus. j. vñ. pñt ab nam
 von dem tempel snellstlich antioch
 iam wider erungangn ist er schatz
 endt sich vor höffait die erd vñd
 schiffen vñd an mer zu erin weit
 zu marten zu wapenigen durch lous
 gemut erhobung er verlich aber
 probst den volck zu keltigen in jelin
 ein philippum von geschlacht fye
 gen mit striten sekerpffer vñ selber
 von dem er gesett ist vñ in garmm
 ande mnti vñd meinelam d' swir
 licher dan die andern anlag den bür
 gern vñd an er gesett war wider die
 juden. Er sant den harnig furstun
 appolloniu mit arin bäre. xxiij. ge
 bietend vñ all volkomen si allters
 töten frauen vñd künig verkauffen
 er. An erkun gen feliu gelassend ein
 firo er rort zis zu dem tag heiligen
 sabath vñd an die juden ferettun
 die wapen namen den sein gepot er
 vñd all die mit arn zu schauung
 aufgangen wun tött er vñ die stat
 mit den gewapenten war er durch
 lauffen ein givon wenig tött er. Das
 was ab mathabeus. vj. Cap
 der d' zebent war ist abgangan
 in ern stat der wilst vñd da
 vñd der den wilon tigen dan le
 ben in den pergn mit den seinen
 volpracht vñd der heils speis si sich



nerten vnd da wünten das sie mit teil
huffig wien d' vernapligung. Ab
mit nach vil zeit sant d' künig ein
alten antiochum d' zwingen solt
die juden das sie sich übergeben vnd
von schiedon von ir land vnd got
gelesen. Auch verurayn d' tempell
der in selin war vnd hies Jupiters
betthaus das hoth vnd in garatim
sant. also die waren die da die stat
ein wünten das spirall Jupiters aller
bosit aber vnd allen swar war d' spien
anfallung. vnd d' tempel vnkeusch
vnd finnier war vol vnd den vn
keuschenden mit den buen vñ yn d'
gewerthen keusern die finnen sich
kurpas eintrug. d' rein tragen die
mit zinnen d' altar auch vol war
vnterlicher die yn den gesellen d'
loten wurden vnd mit die sabbath
behutisse noch tag die heilignostern
nicht mit yn got verfahren geschit
wurden ab mit pitter nöttigung
an d' tag d' gepurd der künigs zu d'
opfern vnd so doch ferlich die hei
ligen sie seipren zwingen wurden
die epantion mit geröthnem firen
willu vmbgeven gepet aber auf
ging yn die nachstet d' hand
wittend ptolomeo das er in gleich
ermal vnd er wider die juden ter
rendt das sie opferren. Ab sie die mit
wolten gen zu den gelaten d' hand
töttend das was aber zu sehen ein
armut. i. miseria. Zu ab fraue
furbracht sind wie kind beschuitten
haben den man die kind zu d' pu
stehung vnd da mans offentlich
durch die stat gefurt bet über die
mairen auß sie ein tod wuffen



Die andern ab zu den nachstet bolern
gelambt lagen vnd verporgenlich
den tag der sabbath fern waren da
sie getraugt wurden philippo mit
flammen sie verpant sind dar ab
das sie sich schampten durch worden
ung vnd obleren ant. i. behaltung
yn selber huff geben. Ich yet ab die
die ditz puch lesen sind das sie mit
ersterken durch mangelar vell
i. zusatung sinder sie schatten sind
dise die gelicheben sind mit zu ern
vuttergangt sinder zu einer straf
sein vñlerin gelichacht furbar vil
zeit mit aufhoen. i. ablassen den sin
den von irem irtail wartten sind
allzulo nach d' antithun d' groven
gustat ist ei vñtal mit furbar sam
yn andern gepurd der ber baute
das er sie so der tag der irtails kün
yn der voll ir sind straf also vnd
er yn vns gelatet hat das den vn
lern sind yn das end vergangen
also zu dem letst yn vns verdu
et das er nu mer die erparnung
sein von vns vñlegt sind furbar
straffend yn widerwärtig sein
volk mit verlar er sind d' dise vns

zu gedichtnisch d'leiden gelagt sind
ein wenig verfürbar ab in kainen
ist zu d' sagung darub belodern sam
er von den ersten d'schreiber ein man
mit alter volkum vñ mit schönem
i. getuerten angelicht mit auffge
thanen mund schreienot ward be
zwungen suernen fleisch zu essen vñ
er den allerevordigsten tod mer am
anbänlich leben wils begern willut
lieb vortung in der mätter vñ der
war anstehendot wie er mußt dar
tungen gedultlich war er a leiden
Nur zu lassen geen die vñ vñ lichen
durch die lieb der lebens Die ab da
perschieden mit einer poren erparn
ung perreigt durch die alt freuntlich
afft der mauls nannen yn harmlich
vñ paten pringen fleisch von den zu
enen zain dar er gegleset gezen
haben sam d' künig gepotenhet von
de fleisch der opfers dar er mit diser
tatt von de tod würd erlost vñ du
rch die alten freuntlichafft der maus
dali menschtat teten sie an ym vñ
er hab an zu gedanken seiner zeit
vñ alters über treffenbart die wir
dign vñ hohen edeltait seiner grau
vñ von kind der allapellen mit vñ
ung vñ nach den beiligen vñ von
got gemacht geleitet austvunt pils
sprechent sich wellen lassen yn die hell
alt fürbar wirdtlich ist alter dar
vñser dichten sprach er dar vil füng
ling schätzten de arum. lxxx. iar
alt gangen sein zu dem leben d' frem
den vñ sie durch meyn gleyssung
vñ durch ern klarn der zergehmit
liden lebens gestrafft werden vñ da
rch durch das malsingod' kündung

meine alter erlostich wann ob ich in
dise gegewurtigen zeit vñ yern
allen erlost würd sünd ab d' hant
der almächtigen weds lebent noch be
graben entpfleuch ich vñ die lach
stertich dar leb abtreffent der al
tars würdig fürbar erleben ich vñ
ab den küniglingen ein stark perauch
en yn verläß ob ich mit sielle gmit
vñ stertich vñ die allerdantpar
lichst vñ heiligst gelaten eins
erbergen tods stich. vñ verstaund da
er dis geredt pils an zu den yern
er zo gen würd die ab die yn evnfur
ten vñ ein wenig dauor waren milt.
er in zorn sie kert sind durch die red
vñ yn gelprochen die si durch hoffart
sein gelproche mayntu sind ab da
er mit plagen gepenigt würd da er
seufft er vñ sprach her d' du hast
die heiligh künst offentlich du mußt
darub se ich vñ de tod mocht erlost
werden den herre sinerten der leibs
ich leid nach d' sel. ab fürbar durch
den vorcht gern ich da leyd vñ er
fürbar in diser mals vñ de lebent ge
staund ist mit allayn den lebenden
sünd auch alle uolt d' d' künst lams
tods zu ern perspil d' tugent vñ
stert verlassen hat er



E gelichart **Das. vii. cap.**
 aber. vii. brüder misliant
 s müter begriffen zwun
 gen werden wid zimlich
 von dem künig eren saurfleisch mit
 gepisell von ihern zen gefestigt. Jener
 ab aus yn also sprach der wā d'erst
 wā lüchelt od wā wild lerne w' vns
 penunt sein wie sterben mer dan die
 wärllichen gotz geset. v' marligen
 vū eruntit also der künig hies die
 volsh'fannen vnd eren lēten an sū
 den da sie pald antunt wā hies
 er yn d' der erst was redent. Ablich
 norden die zungen vū die hant der
 hant abziehen vū die vordertail
 d' heit vū hū abziehen den an
 dern sein brüder vū d' müter da
 anseht vū da er yetz durch alle
 dmit vūm'it wozu wā er hie da
 feur dāne tun vū in noch lebet. i.
 attin in d' volsh'fannen penigen in
 d' da er lang gemartret wū die
 andern misliant d' müter maun
 sich inreinander sterbe stercklich sp
 rehent. O her got anseht du war
 hat vū wū gettolt yn vns zu
 gleicherweil vū d' bereinigung der
 gelangs gelauttet hat mores als
 inu gettolt wū amersin d' nach
 d' mū den nachgeuden fūrtu si zu
 verspottu die hant leus hant mit
 den hant abgetogen vū frugte yn
 ob er eren wolt w' ee an gūntalab
 durch die gelod penigt wū vnd
 er antwurtend mit wärllicher
 shen sprach ich thū mit durch du
 diser auch an d' andern stat du war
 ter enpfung vū an d' hundertem
 geist. i. shinen geset also sprach er

Du fūrtu allerlindigster in d' ge
 gen vūrtigū leben vns vleust. Aber
 d' künig d' er welt vns tottu vūb sem
 gebott in der ewigū leben aufsteig
 ent vns erquicht nach disend d'ait
 ward v'spott vū da sie die zunge qu
 ten pald v'sprach er vū die beind be
 stennendlich aufrecht er vū mit treu
 en sprach er von dem brüll dise besin
 ich. Sūnd ab durch die gotz gebot
 nun v'sināth ich sie wā vū vū sie
 zu enphahent hoff ich. Also da d' künig
 vū die per in wā wūndertu des
 zunglings genit da sam inbrant
 in vū gūg die marter. Vnd also er
 gestorben wā den vierdū betriben sy
 deligleihen marteren vū da yetz wā
 bet dem tod also sprach er pūlicher
 ist von den mēlchen d' tod gegebe hoff
 nung wūrtu von got ander wā v' w
 im zum erstū dir ab die aufsteig
 zu dem leben mit wū vū da sy hū
 genogn betten den fūnfteu sie festig
 ten vū vū er wā seheit yn in vū d'
 sprach. Bewalt pūlich habend vūtt
 den menschen sendt du todtlich bist
 i. zerprehenlich. so thūst wā du wile
 Mit ab du sūbāren sult vūser gelch
 lācht von got sein v'lassu. Du aber
 gedultlichen leid vū wūst leben
 gewalt grossen sein wie er dūth vū
 den samen penimigū wūrt. Nach d'
 sen vū den xj. fūrtu sie vū der an
 lebend sterben also sprach er Mit thū
 vūb sult fūren wir fūrtu durch
 vūst aber dū leydent gelchot ba
 bend yn got den vūlern vū v' wū
 diger zūfūnfst linds gelcheten yn
 vūst Du aber mit sūbāren dū vūge
 stūfft zu thūn da du wider got

stetten v'sichst ab die mals ab die
mutter wunderlich vnd d' guten ge-
dächtnis würdig die v'erbreit. xij.
sin vnter ayen tags zeit sich in gu-
tem mit sie er trug durch die güt-
hoffnung die sie in got betten ir ver-
lieben mant sie mit väterlicher sin-
stetlich erfüllt mit weisheit vñ
den weiplichen gedanken ein meid-
lich genant sie gebent was vñ spñ
zu in sin ich ein weis wie ir vñ leib
dem merin erschinen seit noch ich
fürbar den geist vñ sel geben hab euch
vñ dan leben vñ izzliche gelider mit ich
selb zu sammen genacht hab sin-
der fürbar der welt schöpffer der ge-
formt hat der menschen gepird vñ
der selb allerding v'sprung funden
hat vñ den geist auch anderwärts
mit erparnung widiget vñ dan leb-
en sin nun ir euch selb verlinacht
durch die geset sein. Antiochus ab
zu v'sinabent sich sebazent mit ayen
vñ der scheltenden sin v'sinabung
da noch d' jünger het vor was mit al-
layn mit woitten ermonet sunder
auch mit d' ayd er bestet in reid
vñ salig werden vñ abgeführt von
den väterlichen gesaten am freunt
zu habend vñ gut die vñ nottuff-
tig waren zu gebent sind ab so zu
dilen d' jüngerling in karnereis ge-
nagt wird da berüfft d' jünger die
mutter vñ riet ir dan es dan jün-
gerling wuro zu hül da aber er mit
vil woitten het genant verliet zu
raten von ir sin vñ also genagt
zu in v'spottend den scharpffsin-
trich vñ sprach mit väterlich sin
sin erparn dich mein wann ich dich

we monadt in meine zucht tragen
hab vñ milch. iij. für geben hab
vñ geführt hab vñ dich in d' alter
pracht hab Ich peger sin dan du
aufldest an den himl vñ erd vñ
zu allen dingen die in in sind vñ
so verhest dan aus michte sie gen-
acht hat got vñ d' menschen kind al-
so wart dan du mit wochst disen met-
ler sunder würdig demen brüder
wirden einfach den tod dan ich in di-
ser erparnung mit demen ben den
dich einfach dan d' sie noch spñ
sprach d' jüngerling. Wenn harret ir
ich wird mit vnterthan d' gepot
der künigs sind den gepot der ge-
set dan vns geben ist durch moisen
Du ab der ein vnder aller ponhart
in die jüden worden pist mit einfleu-
cht der hant got. Wie fürbar d' is
vmb vnsere sind leiden vñ ob vns
durch sinffung. v'pungung d' har-
got vnsere erklarung zoring ist sind
ab anderwärts ir er verlinet zu
seinen kichten. Du ab o pöer vñ
aller menschen aller pöerlichster. i.
b'ster mit thu dich vmblist auff ge-
beht werden mit v'piger hoffnung
in sem kicht antunt mit noch für-
bar der all mactigen got vñ alle-
ding anleiden den v'tail du einflo-
hen pist. Wann mein brüder my ein-
wongen sinerten erliden hab von
ter d' zeitnisi der ewigen lebens
wirden sind. Du ab mit dem v'tail
got die rechten demer hoffart pen-
bataln wist Ich fürbar ab sin mer
brüder die sel vñ leb mein gib vñ
väterliche gepot anruffend d' be-
en fruer volk d' vnsere genädig

werden vñ dñh mit dem macten
vñ legen verfehen daz er ist got al
larm vñ mit aber vñ vñ meñe bau
dern auffhoit der almachtyg zorn
darvñ als vnser gefchlaht verthut
übergehet ist. Dñ d kñig antwrt
von zorn vñ den vñ die andern lñber
pflider grimbet er vñ vñ vñ dñh
lich tñgent sich sein gefpott vñ dñer
also rñner fñt dñr hñlle dñg
vñ dñ heren hoffend zu dem letzten
Abnach den lñmen vñ die mñter
verweilt ist. Dñ vñ vñ dñer opfem
vñ vil fñt vñ dñg genug gefagt
ist.



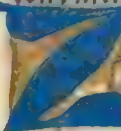
Das fñrbar Das viii. Cap.
vñ dñ vñ vñ eingang
verpñgenlich vñ vñ lñmñe
berñfñt vñ kñnd vñ fñrñt
vñ sie die verlyben wñrñ vñ dñfñh
heit nñmen sie an fñfñrñt zu vñ
vij. Man vñ dñrñfñt den heren
dñ er an fñh vñ fñm vñ lñt dñ von
allen lñten getretet ward vñ dñ
pñrñt sich der tempels dñ von den vñ
en verñnñt ward. Dñ vñ dñ
auch der verñdñg dñ fñt die war
al fñd vñ dñ zu fñmñen zñfñgen
vñ die fñm der pluz zu vñ fñber

ent lñet gedñchñg wñrñ auch dñ lñer
pñfñt rñd dñ fñngen vñ fñh dñgñ vñ
die fñh dñ wñt nñmen dñ fñm anñgelegt
vñ dñ vñ dñt wñrñ vñ dñ fñd
mñchabens gefñpñt die mñg vñ
lñdñder vñ lñt wñrñ er der rñmñ
fñrñbar der heren vñ dñ pñrñmñg be
fñt ist. vñ dñ kñm vñ die fñfñt vñ dñ
fñt vñ pñrñt vñ vñ pñrñt fñ vñ
die pñfñt fñt bekñnñt er mit wñtñg
der vñ dñtñ vñ dñrñ vñ fñt er. Dñ
mñfñt ab zu den nñchñ zu der gleñh
en an fñlñfñt wñrñ er gefñt. Dñ pñrñt
vñ der lñmñ dñ fñfñt vñ dñ tñgent fñm
allen fñh lñmñ wñrñ an fñgñfñt. Dñ ab
fñhñt vñ philippus fñtñfñt den
mñ zu mñtñ kñmen vñ dñ vñ lñt
fñm fñtñ gen glñfñtñ zu pñlomeo
dñ herenñ Cñlñfñt vñ dñ pñmñes
fñhñt er dñ er hñfñt bñt der kñmñg
geverñt vñ er fñellñfñt fñmñ fñhñ
mñrñ pñrñtñ von den edelñ fñm
fñrñmñtñ geben mñ von verñfñfñtñ
vñ lñfñtñ. vñ dñ gewñpñtñ dñ sie alls
gefñhñtñ der fñden tñgñtñ. Dñ auch
zu gefñhñtñ go: gñtñ ein rñtñtñ lñben
mñ vñ dñ fñtñtñ lñben dñmñ den
allerwñfñdñfñtñ. Fñfñtñ hñtñ auch
Nñmñor dñ kñmñ dñ tñbñtñ. vñ fñmñ
dñ der fñmñtñ wñrñ zñgebñd. vñ dñ
von dñ wñtñfñtñ dñ fñden er fñtñt er
vñ dñ fñdñtñ zu den mñrñfñtñ fñmñ
er zu rñfñtñ vñ fñmñmñ zu kñfñtñ dñ
fñden die genñngñ wñrñ vñ hñfñtñ
lñvñvñ. genñngñtñ fñhñtñ vñ dñ. fñtñ
geben. Mit an fñhñtñ an die mñtñ die
vñ von dem almachtygñ wñrñ nñch
zu vñlñgñ. Dñ dñs ab wo dñ vñ dñ fñdñ
den rññtñtñ er Nñmñors zu kñfñtñ aus
den entñtñ vñ dñtñdñtñ wñrñ mit glñu.

heit got gerechtichkeit vñ in flucht wur-
 den bekar. Ger andern ab ob der ir-
 wärn hie vor die komen vñ mit arn-
 den heren sie piten daz er sie löst von
 der vnnulken liturwe der sie vor ee
 sie zu yn nabt am schuiffstet vñ
 ober er mit durch sie ter dorch die ee
 die geselich zu iren waten vñ durch
 die anriffung der heiligen vñ grou-
 mächtigsthi nam an sein auff sie.
 Da beruiff machabens. vii. Die per-
 yn wam vñ pat sie daz sy mit mit
 den vnnotten gesint wärdn noch
 vordien den vbellebenden widerwill
 noch ir vnnöt mang linder sterck
 lich kriegten vor augen betten die
 hoffert vñ vbermüt die vñ der heiligen
 stat von yn vnnedlich sprach war
 vñ auch dem schimpffpil gehabt den
 vnned der stat die yn redien bekar
 was rean furbar sie hoffen yn ir wiff-
 en vñ da mit yn kerheit. Wie aber
 yn dem allmächtigen berin e. d. mag
 auch die komend in wider vns vñ
 die gantze welt mit arn willn ver-
 rüngen yn dem hoffem ir. Er mant
 auß sie von den hilffu gotz die ge-
 selichen sind bey iren geberem vñ
 daz vñ semacherb. j. vñ. leuen.
 Vorob. Vñ von der streit der yn wid-
 die. Gallatan was in Babilonia vñ
 all wo zu der sark komen ist der ma-
 redonischen gesellen die zweiffelstun-
 vi. allan verderben. j. re. durch
 die hilff yn geben von dem himil vñ
 guter rath vil sie vmb dise veruolt
 habn. a. sind mit disem wort bekar
 sie worden sind vñ vmb ir geset vñ
 vaterlandt zusterbu penit. Vñ er
 bekar also sein brüder hernogen ber-

den ordnung Simonem Josephum
vñ Jonathan vnterthan ein vetalich
en. i. vñd. x. Noch auch von Efra
gelesen yn den heilig buch vñd gebe
en zeichen der hilf goti vñ d' ersten
spitz er d' hertog begynn mit Mita
nosre vñ gelieben vñhilff von dem
almächtigen helfer erötten iß. x.
menschen Den grösten teil ab Mita
nosris mit wunden sinach gemacht
zwingen sie flichen vñd den ir gelt
genommen die kommen wann sie kauft
sie war wie vor nachigen olgt synd
i. durch die linder sie waren wider
kommen mit der weil beschloren wä
er war vor dem sabbath vñb die sabb
die mit verlerent beiben vñd die
nachfolgten aber fürbar die waffn
ir vñd die raub sie samptm den sab
bath sie begynn lobent den herre d'
sie gelöst het an de tag der erparm
ung anfang gebend auf si nach de
sabbath. Ab den kanten vñ waisen
vñd witten kultm sie die raub vñ
die vbragn sie mit den ren behielten
Disen dingen also gelieben vñd ge
marnlich von allen geschehen bitt
ung den parnls vñn got sie pten
dar an and sen. kñchten würd ver
sint vñ disen die per timotheo vñ
bathide waren wider sich kriegent iß
x. töten sie den die hobel gewar
tetst behielten sie den vil raub hal
ten sie gleichen teil den kanten vñ
weisen vñd witten linder vñ den
alten dar thund vñd da sie vier waff
en fleischlich gesampt betten all ley
ten sie yn nörturflig stet Die übragn
ab raub gem teiln sie prathiti vñd
philatren der mit timotheo was


töten sie. Ein man d'pon hat d'v
 vil die juden keltigt bet vnd da die
 tag der ligs volbrucht wurden. i. be
 grünen in selin sie die die heiligen
 thur anruunt betten d'vlt taliste
 nem. Sinder ab d'vse vnen heu
 lan geflohen wari sie zünften es
 an vordigen lon vñ vmbirpor
 hat gebu. Der allerhöst Nyranoz
 ab der. j. knuffteur zuuerknuffung
 der juden zugehert bet ward ge
 diemütigt mit d' hülff got vñ den
 die er nicht schatit. i. d'vlt abge
 legt an klaid der eren durch ineden
 floch er allayn kam er Antiochiam
 vñ die hochsten vnseld von d' vnt
 tergangt fernst hies vernolgt vñ
 der verhauln bet den Römern d'v
 but. i. gult wider geben von d' vñ
 thum d' d'vltischen der predigt
 nun den beschutmer got habend die
 juden vñ darüß sie vñ vñ vñ
 lich sein d'v sie behielten die geset
 von vñ auf geset. *Das. re. Capit.*


 In der selben zeit Antio
 chus vñerblich wider
 kam von persia Er wñ
 erngangen furbar vñ
 d'v laner die hülff persiopolis die
 stat vñ versicht beraubt den tem
 pel vñ die stat dencken sind. aber
 die meing zu den waffen lauffent
 vñ flucht siefert sind vñ also ge
 schach d'v Antiochus nach d' flucht
 schenlich widerkam vñ da er kam
 ber erbachuna da bekant er was
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 geschehen war Er hocht ab in vñ
 maynt sich d'v vñ vñ vñ vñ vñ
 fluchtig gemacht betten nugen in

die juden wider druckten vñ d'v
 hies er peranttu sein wagn an vñ
 lon thum die wirt der himelsthen
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 so hoffertrichlich getet hat er vñ
 komen in selin vñ sie machen ein
 sambung d' juden geber Sinder
 ab der alle ding an sichte d' her got
 Isel d' schlug vñ mit ayner vñ vñ
 samer vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 dan da er geend bet d'v sein vñ d'v
 gnauff vñ d' schatit sinert d' vñ
 vñ die putter der vñ vñ vñ vñ
 ter vñ furbar gung vñ vñ vñ
 er mit vil vñ vñ vñ vñ vñ
 der vil gelyder gefeltigt bet vñ
 vñ er vñ kamier mali von seiner
 porbait auffhert ab d'v ab mit
 hoffertrichlich furwerffend in ge
 mit an die juden vñ gebott ein
 verpennigend d'v geschacht Es
 geschach da er mit vñ vñ vñ
 d'v er viel von dem wagen vñ mit
 einer swärn der leibs vñ zusam
 men slabung die gelider bekunert
 sein den auch den selben gedend
 den fluren der mers gepfeten ober
 menslich mals mit hoffertrichlich
 vñ der perg hoch vñ ein wagn hent
 en Nun gedienütigt zu der erd in
 arin twigstul vñ vñ vñ vñ vñ
 offen b'v got knufft in vñ selber
 betzengend also d'v von dem leib
 der poren die wirm auf vñ vñ
 vñ lebend vñ sinert vñ vñ
 fleisch fluren mit geschacht auch
 d'v sein her beschatit ward vñ d'
 ein wenig vñ die gestirn der himls
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 mant durchleudung der stants

trug. Darnach ab hub er an von
sünder hoffart zu seiner künstlich
kommen mit der gotlichen plag ge
mant durch all augenplick des
sinneten der sein die in im merung
namen. Vñ da er selb yett sein schand
leiden mit mocht also sprach er. Be
reht ist vnterthan sein got. vñ
die todlichen mit gleich got empfen
den. Vñ der poß anperr den herren
von dem er mit was erpärung. vñ
uolgendot. Vñ die stat zu d' er epli
kam da er sie zu erden verfuert vñ
greber der da gesampert mocht d'
inwo peger sie frey geben. vñ lassen
vñ die juden die der grebnus für
bar per in mit wurdut warn zu ba
ben. sunder den vogeln vñ wilden
tiern sie lassen geben vñ mit den
jungem verenden. Vñ sprach sie nun
gleich den athensischen machent. vñ
globrt er den heiligen tempel auch
den er vor außbeuhtet mit den
allerpsten gaben zu zieren. Vñ den
gebenden zu den opffern zerung
von seinen reutten verleben. vñ ge
be. Vñ über das ern juden sich zunach
ent vñ all stet d' erden durchwan
den vñ predigen die macht got ab
mit außföen warn die sinneten. Er
kam fürbar auf in da gewert got
vntail. Vertrauße in schreib er zu
den juden in maki anet pittung
an episteln. Dis vilhaltend. Den
allerpsten bürger den juden vil
bail vñ wohnigen vñ sein salig
Der künig vñ künst antiochus ob
ir wol mocht vñ eir kind vñ von
vntail auch kind ist die allergrösten
dank wir sagen vñ ich in künst

haut gesetzt eir fürbar seufftmind
lich widerkomen von den steten per
sia vñ mit sünder künstheit be
griffen zu notturt hat ich gedacht
vñ ein gemayn mit sorg habun
mit verzweiffeln in sich selber sind
hoffnung vil habend zu empfinden
d' künstheit gesehen ab hab ich an
euch mein vnter zu den zeiten in
die obresten stat künstheit. Er raugt
welcher nach in empfinden da künst
tum vñ ob icht widerwartigs be
gegnet oder sünder verkundt wurd
da wissent warn die die in den ge
genden warn d' war der sach sin
verlassen mit betribt wurden. Darnach
merkent wir von nächst die
mächtigen all vñ die nachpärer
die zu zeiten vñ warn vñ die
zukünfft wartt. Belant ich hab
mein sin antiochus künst d' off
widerlauffen d' in die oberu reich
manigem beuolhen hab vñ hab
geschriben zu in die vntergrösten
sind also put vñ peger ich von
euch seit gedacht. d' wol tag off
eulich vñ künstlich da ein ieg
licher behalt treu zu mir vñ zu
meinem sin. Darnach fürbar ich hoff
in mächtig vñ menslich wurt
ent den nachvolgigen mein probst
vñ euch gemayn wesen darumb
d' man lächlig vñ got sünder
allerpstlich gestalt. vñ alser
die andern behandelt. Der in den per
gen mit ein erpärlichen tod ist
er tod hat da leben verendot. Über
für fürbar sein leib philippus d'
mitgemilcht sein. vñ mit in genert
der vorstendot wir den sin antio


 ch zu proleome philometore in egi
 pten fur er *Das. x. cap.*
 Ichabeus ab vñ die per
 im wam dñer sie bey be
 schirmend den tempel
 turbar vñ die stat empfing die
 altar ab die die fremden durch die
 gassen gemacht betten vñ auch die
 schimpff stet die entworcht er vñ
 geraynt den tempel ein ander in
 altar haben sie gemacht vñ gefue
 or die stam nach den vzerung der
 feures opfferen sie opffer vñ nach
 einer klain zeit xertrumb vñ lu
 tern vñ pñor dñer legung auflegte
 si. Da on geschehen war da pñer si
 den herai gestreckt auff die erd da
 sy mit furpa in solde ubel erwich
 sunder vñ wam sie sunden da sy vñ
 ym milachtlicher wurden gestrafft
 vñ mit den haiden vñ fremden ge
 schlacht wurden gegeben In wel
 chem tag ab der tempel von dñer frem
 den verbrant ward geschehen an
 dñer selben tag raynigung werden
 an dem. xxv. tag Calen vñ mit
 freud viij. tag sie er begingen zu
 malder tabernackl gedachtig wa
 rens an vorwenger heit den hoch
 freudlichen tag dñer tabernackl in dñer
 pergen vñ holern mit syten dñer
 i. lebten demlich vprachen durch
 da sy trumb stercken vñ elst grun vñ
 palman vortrugen in dem geluck
 lichen stat die fernai vñ etail
 ten mit gemayne pñer vñ vñtail
 als vñ dñer Juden all far begen tag
 dñer vñ antiochi furbar dñer gehaill
 en ist dñer edell der lebens aufstung
 sich also hielt Nun ab von eupatric

antiochi der pozen sun die geschehen
 sind sagen wir kurtzen wit kurtzen die
 vñ die vñ den streiten geschehen sind
 dñer da er empfing da reich da setz er
 ab da werth da reichs liscam an fe
 mit vñ syne fursten war proleome
 dñer gehaill war dñer mager arm beffig
 wider die juden sein setz er vñ zu
 vñ dñer wider die pñer die gesche
 hen war vñ sie vñ dñer friedlich wurtten
 mit ym sunder vñ ab da er vñ
 ward bey den freuntin per eupatric
 so er einlich sein veraterer hort
 darumb da dñer in beuolhe war
 von philometore vñ dñer her vñ zu
 antiocho dem edeln kemen auch von
 ym abgeschaiden war mit giff das
 leben verend er. So gas ab da der
 war hertog dñer genommen zu ym
 fremd vñ geronlich die juden be
 staute er Die juden ab die ym hiden
 die notturlighen warnung die vñ
 von selin aufnamen sie vñ streiten
 verlichten sie Die ab die warn bey
 marchabeo durch gepott waren dñer
 en anruffent da er ym war ein belff
 er vñ gestumbar teten sie ym die war
 nung hirtenden vñ mit gtwor kufft
 sie in anlagen die stet geruomen sie
 vñ die entgegen lauffer totten sie mit
 in der. xxv. Augen sy. Etlich ab
 da die geflohen waren ym zuenthun
 gar pñer als pñer bey zu vñ
 streit wams habend Marchabeus in
 ir aufuerchtung vñ dñer symone
 vñ tosepho vñ auch gabeo vñ
 men die per ym wam ym vil er
 zu ym die furpa nottawung zu strei
 ten kert ist Die ab die mit symone
 wam ym liskant gesint von erlachen

die yn den thürnen waren gemessen
sind mit gelt vnd mit her. 11. halbloten
12. dieminas empfangen hielten et
lich einpflichen. Da aber mathabe
verkauft ward da das geschehen was
gesampt den fursten des volcks er an
kamt da vmb gelt die kinder ver
kauft hielten den wider teil in ver
lassen. Die darub die veräter wor
den sind tot er vñ als bald er zwen
thürnen belegt er mit waffen furbar vñ
mit kenden alle durch glucklich zu
tun in den zwen wachung mer dan
xx. tot er vñ timotheus o vor vñ
den fuden war abwinden berufft
es hert der freunden. 13. pragersten
menig vñ gesampt den reitenden
Als sie kam sein mit waffen sein zu ge
wissen. Mathabeus aber vñ die
mit im waren da er habet die piren
sie den beren ankampt mit erbe
schenent irend mit karten vñ
gürt. Zu der altars hoch gefallen
das er yn genadig aber yn ir vñ
war vñ sie iren widerteil wider
waren sein da gesetzt spricht vñ also
nach dem gepet namenli die wer. 14.
waffen ver von o stat aufigend vñ
am nachsten den vñ den set
en sie am ersten ab auffgangs der
sunnen prorsampt machten sie ern
stet sie furbar ein gesyger vñ o
glucklich ein verkäufer mit kinst
den beren habend waren ten ab ein
betrogen kettin am mit der streit
haben tot. Sinder da o nach streit war
da erscheinen den wider teil. 15. vñ
yn wessen mit gulden zamen gerüt
vñ schon der vorgangt den fuden
verleitet von den zwen Mathabe

im yn o mit kettin mit wñ karnalich
ymbtreint gelint behellens yn
in die wider teil. 16. sie schossen vñ
waffen davon sie mit phindant
gelicht vñ erfüllt mit betrib
ung vñ viel. Er tot sind aber. 17.
18. Timotheus ab floch in garen
die gewarnt stat der vor war tere
as Mathabeus ab vñ die per in
waren verpogn beleren die vest
tag. 19. vñ sie die dorn waren an
velicht o stat sie tranten ub mafi
fluchten vñ sinachlich wort sie
ein redden. Sind ab da 20. tag
erleucht. 21. sunglyng aus den
die mit Mathabeus waren antunt
in prangenuten durch die siebt
wort manlich angangt zu o maren
vñ mit geringen mit antunt
ent sie auffhym. Sinder auch die
andern desgleichen auffhym die
thürnen vñ thor verpreimen an
gangen sind sie vñ sie die vor
Aucher lebentig verprant sie
aber durch gant zwen tag der
vervullung weert Timotheum
der sich verpogn het yn einer hol
totten sie vñ bender den fernat
tere am vñ appolophanen flucht
sie da die geschehen waren yn lob
samt vñ zeichnung lobten sy
den beren o givore than bet in 11
mal vñ sie geben bet yn 12.
vñ der nach. 22. Cap.
Harner treit Isias o
schaffer der kunigs vñ
nachster vñ o ferner
geldacht probt sinlich tragant
ixas von disen die geschehen waren
gesampt. 100. vñ all reitend



kun wider die juden Er schiet sich
fürbar die stat genangen haben
vñ den haubt einwohnung zu ma-
chen den tempel ab in gelts kün-
gung. i. gewinnung als and schim-
pff ster d' haubt zu habend vñ
durch all jar verfaufflich d' priet-
ter schaffte nye gedenckent gotz ge-
walt sündet nit gemut eintzert
i. aufzäimpt vñ d' meing d' künige
er vñ vñ den tausent d' reitend-
en vñ vñ bey. belstantu er tinn
en hett Eingangen ab iudeam vñ
nabent beßliue du war vñ einer
eigen stat von iheru die zwilchen
v. voflauff dusselb behert er aus
vacht du ab mathabeus vñ die
bey vñ wun erkunten außstret-
ten die behert i. warnung mit
wun vñ zäbern paten sie den
herren vñ alle schat mit auv du
er ein guten engst sent zu haubt
iheru Vñ der erst mathabeus ge-
nimen sein barnasch die andern
er genant hat mit auv mit vñ d'
schaden vnttergen. i. lerdn vñ d'
prinzipi huff den fernem bündern
vñ da sy miteinander mit sielle
peruntt guntt aufgingu vñ iheru
da erschaun vñ vñ geid ein pferd
vñ ein schimpere flaid mit gyl-
den waffen ein sper gleimstern. i. pl-
ten d' gleissen da all sy mit ein-
ander loben den parrn herrn
herren vñ wurden frisch vñ den
gemuten Mit allayn die menschen
vñ die gerinnigst fier. sündet
auch ersten mairu perant fern
durchgen. Daru gingen sie perut
i. sielle von dem huff habend ein

gehilff vñ erpamend ub sie ein
herren ab mit leuen streit erinvallet
vñ die vñt in der schlagen aus vñ
vñ künige vñ reitender. i. vñ
ab all mitayn sie vñ fucht kerten
am marsten ab von vñ gewundt
nackte daruontomen vñ sünd
er lylias schentlich flichte kun dar-
von vñ daruumb war er nit eintzert
ber vñ Er schiet gesitelen sein wi-
der sich in der vñt vñ verschund vñ
überwunden sein die juden gotz der
allmachtigen huff anhangent Er-
sant zu vñ vñ verbielt zugun-
den sich allen was gerecht sind vñ der
künig zwingent freint worden ab
da gind mathabeus den gebeten
sie vñ allen dingn den mit ratted
vñ was re geschrib mathabeus
lylie von den juden dieselb d' künig
verleh wan geschribu war den iu-
den brieff von lylia fürbar die mafi
ynhaltend Lylias dem volck der
juden daruail johannes vñ abel-
salon die gesant waru von euch vñ
gebend geschribt gerten da d' ding
die durch sie wurden. i. genodert
euch erfüllt was ab re dem künig mō-
cht werden fürpracht darlegt ich
aus vñ war die sach verbielt da ver-
leher Daruumb ist da vñ vñ d' wert
en treu haltend auch hernach der
guten euer sach. i. sein wesen schick
ich von den andern ab durch alle
wort hab ich geboten an d' isen vñ
den selben die von mir gesant sind
reden mit euch wolgehabt euch in
Celsij. an tag der mona d' xxij.
des künigs aber brieff d' ynbielt
d' künig Antiochus lylie sein brud

das hant als unser vater zuwischen die
got gehurt ist mit wollen die die in
unsern reich sind an waffen behaltē
vñ uren dinge zu thun vñ als wir
haben gekost die juden mit vñ inder
haben unsern vater das sie gewo-
gen würden zu dem herten d' kirchen
linder halten wollen ir geletz vñ d'
begeten von uns darumb verlyben
werden mit behaltē darub wollen
wir dasselb wolth gewor sein seient
geletz vñ betragt haben wir den tem-
pel wñ gemacht werden in das sie
setzen nach ir grosen gewonheit dar-
umb wolthaltē ob die in vñ seint
vñ dem rechte hant gebest das mit
willn vñ uren willens gutt mit sind
vñ uren angen mit den die in den
juden ab der künigs breiff also wir
künig antiochus den alten d' jude
vñ den andern juden das hant ob
ir wol mit vñ also sind sin wir
wollen linder vñ wir wol mit
zugang ist vñ menelaus sagent
auch wollen abgen zu den unsern
die per vñ sind die aber die zu ko-
men zu tag dem .xxx. ten der mo-
nachs vandis. i. april wir geben
die rechten hant der sicher hant das
die juden geprauchē speis vñ ge-
seten der vñ als vor vñ kayser ir
in karn mas trublal werd leiden
von disen die durch vñ wollen ge-
schehen sind. Besant ab haben wir
Menelaum d' auch besprach für in
dem .i. elvii. der monachs april
am .xx. tag. Esant die Römer
auch breiff also sich haltend quim-
tus memmus vñ titus maubus le-
gaten der römer d' wolth der juden

hant von disen die elias der freunt
der künigs verlyben hat auch vñ
wir das verlyben haben von den er
ab getragt hat zu d' künig zu
pruhen paldan eine seut vñ inder
vñ mit vñ das wir ertailē als
wol zumpt vñ wir fürbar antio-
chus angingend darub erst her
wider schreiben das wir auch wollen
wes willen ir seit wol gehabt auch

In dem .i. elvii. das .xx. tag.
vñ tag der aprils disen ver-
pündungen. i. gelibet ge-
schehen elias für zu d' künig
die juden aber der d' künig
mit wert gaben. Ab sie die wien
Tyrotheus vñ Apollonius gen-
ner sin linder auch Jeronimus
vñ Demetion d' befferung vñ in-
canor rupper für sin mit auff boertē
in hall zu schaffē dem gewerten
volth seppite fürbar an so d' et-
lich penningung sie gaten die juden
en mit den sie konen mit in auff
gen die schiff die sie per mit betten
mit werben vñ freudig gleich kam
karn vñ schaffē vñ inder in ligant
wir nach dem gemayn also pör-
der star vñ das sie es vergunten
vñ von der sach der freids nicht
anpündungs betten. Das sie in die
höch komen das truncken sie mit
in der .i. d' die selben gemuntheit
Judas in fernus nocht leit geschehen
das er das bekant er gebot den mänen
die wien mit vñ an ruffen den
rechten richter got kam er wñ die
tötter seiner brüder vñ das gestat
fürbar vñ nach er antailt die
schiff er ausspant vñ sie ab die

von dem feur entpflohen waren mit de
 sweert er rett vnd da er daz also ge
 than het er abging sam wider kom
 endt vnd all forpiten auf in iram
 sind ab da er bekant die in samne
 des gleichen tun die mit vromen den
 Juden den samnten Auch in nacht
 er kam vnd außgestat mit de schiff
 en verpant er also da daz liecht
 der feires erschein zu Iselin von .ij.
 vii. xl. stadia da er nun dannen
 abgingen von .ix. stadia vnd den
 weg telen zu Timotheo da vnsich
 ten mit sin zimblich. v. man vnd
 rentender. v. vii da d' streit stark
 wurd vii mit der hilff glücklich auf
 geworfen die vbrigen überwunde
 draben gärten von Juden die rehte
 hant ein geben werden verhauffent
 ward zu geben vii in allanderin
 dungen mit sein Judas ab schat
 endt warlich sie in vil dingen mit
 sein vnd sein die verhören leit
 het empfangen schieden sie ab in
 ir widerwart vnd ab ist er angan
 gen ein velt stat mit puncten vnd
 matten vmbgeben die wart yuge
 rent von scharm vermercket nicht
 er d' nammen Calphim die ab die
 darrum waren tinnitten in velt d'
 matten vil in perantung d' vren
 vlassen licher wunden mit vfluch
 ung anpeingent Judas vil schelt
 endt vil rechen daz zimblich mit ist
 Markabewer angeriffen de gro
 en der weit kisten der an reffen
 velt antwort zu den zeiten Hesu
 vnderich karte ernstlich stercklich
 andie matten vnd gewannen die
 stat durch der berren willen vimal

mit todtschleg tet er also da daz per
 ligent waren .ij. stadia .ii. achtstail
 einer merli an prait daz plut der
 tottu streuen wart gefelien da von
 sie giengen tosklauff vnd vnd .i. vii
 tainen in d' matten zu den Juden die
 gebailln werden tribaney vnd ty
 motheum fürbar in den selben stete
 lie mit funden kumwert volpracht
 widergungn ist er verlassen an ein
 er allervesten stat belast Dofcheus
 ab vnd solipater die waren berogn
 mit mathabeo verderbt von Timo
 theo die verlassend bey dem belan
 .x. man vnd mathabeus geflicht
 vmblich. vii. vii gefest durch die
 spitzen .i. gefellschafft wud tymothe
 um er gung habend per im .ij. xx.
 fuligede vnd rentender. ij. vnd .v.
 da ab bekant tymotheus inde zib
 kunfft er vor saint fassen vil hender
 vnd die andern zing in ein warnung
 daz meinen kausi fassen fürbar in
 erstertlich vnd an ungung hie d' d'ur
 ch der stet eung vii da die erst stat
 Jude erschein vnd den vermercken
 emgelschafft ist von gegenwart got
 der alle d'ing beliebt vnd in flucht
 licher sind ayner von dem andern
 also da mer von vnsebeit vnd von
 abgeworffen vnd mit men swertsble
 gen sie bekrennt wurden Judas ab
 anlag suellisch schaffent die oden
 vnd nyderfblug ans in .xxx. man
 vnd er der tymotheus emviel in die
 taul cosider vnd solipater vii vngn
 in lebendig vii mit vil beten pater
 daz erlebenig wud gelassen darab
 daz er vil aus den Juden bet freunt vii
 prider die von seinem tott geficht

betrogn werden vñ da er treu gebu het
 sie wider zugeben nach dem geset vñ
 uerlet sie vñ liessen durch ir peid
 baul Judas ab wider abgung ist
 von Charnen da er getott. xxx.
 nach diler flucht vñ too man er
 da here zu effron der perwertu stat
 vñ d' meng' mangelar uolker wo
 net vñ sturck zung vmb die maum
 stend sie stercklich wider streit in
 der ab vil pleid vñ d' schou perwert
 ung sinder aber da sie den aller mach
 tigen angerufft d' mit gewalt die
 krefft der vñt zeprucht gawunne
 sie die stat vñ aus den die darvñ
 warn. xxx. sie inder slug. darnach
 zu der stat satharim komen sie die
 von selin. vij. roslauff lag betinget
 aber warn die selben da die Juden
 die per stetopoliten warn wol von in
 beten. Auch zu den zeiten d' vñsald
 vñ da sie maulich mit in getaum
 beten da mit in warnis sagend vñ
 mantens: auch hinfur wider ir ge
 schlaht senffstuntig sein sie kom
 en gen selin dem hochzeitlichen tag
 d' vorben angend vñ nach pfung
 sten kerten sie wider. For man den
 probst d' uolker foune. Er ab auf
 gung mit fufgeem. iij. vñ reiten
 der. iij. da sie zu sammen komen
 geschach wung vñ den d' Juden. Doli
 theus ab amier von bathmeis ern
 streitender man ein statker gorgi
 am hielt vñ da er in uolt vñ heim
 lebentig reitender. Ayner furbar
 viel in in vñd sein absehn bait er
 vñ ab vñ also gorgas flob in mare
 sam vñ die die mit Elora warn leng
 er striten vñd inid wurden anriff

den heren Judas belffer vñ herroren
 der streit werden anhebend mit vä
 terlicher thun vñ mit lebgehangige
 sich ar aufhebend die flucht go
 gies kittern er in slug Judas aber
 gesampt sein here kün in die stat
 Edellam vñ da d' vij. tag kam nach
 gewonheit der gewunt an d' selbe
 stat den sabbath sie beging vñ an
 dem andern tag kam mit den sein
 Judas da er die leithuam d' nyder
 geschlagen auff hieb vñd zu iren
 freunden legt in die vaterlich grub
 sie funden ab als pald in den wiken
 der erstochen von den pfennigen d'
 aptgot die per lamma warn von den
 die geset verpirt die Juden allen
 Darvñb kund ist worden vñd dis
 sach sie getuall sein vñ all Juden
 also loben den gewerbt vñd des
 heren der die künlichen her offen
 gemacht vñd auch also in den bere
 bekert baten sie da das gelibehem
 war vñd verlassen der vergessung
 würd geben vñd furbar d' aller
 sterckst Judas manett da uolck be
 halten sich an sünd vñd den ang
 en der lebenden lebent was gelibehem
 warub sünd ir die nyder geschla
 gen sind vñd gelibehem ayner mit
 redung. xij. dragmas. quantat
 silbers laut er gen selin geopfert
 werden vñd sünd der toden am opff
 er wol vñd geistlich von d' auffste
 ung gedenckent aufgenumen sie
 die gen allen warn außersender
 hofft er vñd was würd gedenck vñ
 vñpig beten vñd totten vñd darvñ
 er merkt die mit miltit die sch
 lassung angefangen haben die all

jestenbetten wider gelegte quad
selig darub vñ hütsam ist die ge
dächtnis vñ die begriben bett
en dar sie von sunden geleidigt werden

In Mat. 1. 2. die. 23. cap.
bekunt das komend antio
chum europoren mit me
nig wider iudeam vñ mit
yn lylia den verweiser vñ probst
d' geschäft habend fulgeer. 1. 2. x.
vñ reitender. 2. vñ belstunt
reij. wagn mit sicheln. 1. 2. Einmal
ab sich menelaus vñ mit vil trüg
nuss par er antiochum mit vñ
der laudes hül linder hofent sich
gesetzt werden yn dar fürstenthum
Sund ab der künig erweckt die ge
mit antioch in den linder vñ
da witten war lylia yn wesen vñ
sach aller übel bies als yn in ist ge
wonheit begriffen an der selben stat
töten. Es war ab an der stat ein
thurn. 1. ellpogen gehauften. al
leuthalben habend d' als den dar
vorgehend her er yn dar obrest. Dar
nach yn die als den werffen bies er
den kirchpaukel all yn zwingent
zu dem vñ vnterhanth vñ mit
ernsolchen geset den überfuer
der gepot gesetlich sterben nach d'
erdi geben menelaus vñ fürbar
rethelich gung. 2. 2. darub er vil
per dem ferten altar gotz began
gen her der feir vñ alsch war heil
ig. Er yn der als den mit tod ver
dampft ist. Sunder d' künig mit
mie entlyunt kam pöret sich sein
ein water den juden ertzagent
da d' jude kint war er gepott
den volken den sie tag vñ nacht

den heren anrufften dar er als alle
zu hülff kam yn fürbar die die d'
geset vñ land vñ dem heilighen
tempel kennit werden vordich vñ
dar uolck das nun ein wong wid
kommen war mit dient den siveran
vñ ander warb den geschlächten vn
terthan wurden da also alle da mit
einander thun war vñ pittend
von dem heren erpörung mit
war vñ wili durch. 1. 2. gant tag
yder gestreckt gemant hat sie iud
as da sie sich perant. Er ab mit d'
elsthi gedacht d' künig sein here
peruegt zu iudea vñ behielt die stat
wolt er aufgen vñ dem vntel der
heren beuelhen den aulganth der
sach gebent also gewalt dem almech
tighen got schöpfer der welt vñ
in ant die sein dar sie statlich ver
ten vnter pis zu dem tod vñ er ge
bott tempel stat vñ waterland vñ
bürger skimon ber modm er sein her
bestelt vñ geben den sein ein zath
en gotz ligs den fungen allerkerst
en vñ aulgeleient der nacht ein
gangen yn den fall der künigs er
töt man. 1. 2. vñ den grössten
belstunt mit den die d' r' n' geset
war vñ mit der grössten vñ
vñ betribung die bürg erfüllent
vñ den sachen glucklich gegangen
abgangen sie dar ab ist geschelhen
am tag erleuchtend belstunt in der
heren belstunt sind da d' kün
ig epfant der verlichung der
kerstheit der juden die hoch die hwar
d' stet er versucht vñ pett fere an
war der juden volwerth. 1. 2. warung
beunt die pürg er peruegt sind d'

ward geflüchtigt vñ angewochten
vñ gemindert den ab die daryn waren
zu dis notturfft laut Es vñt aber
die geharn den venden Woodhus
erwa von dem fū diltzen bere der ge
fugt begriffen ist vñd bechloffen Ab
eris d' künig redet zu vñ die waren
in bethsaris die rehren hant er gab
vñ nam abging vil beualh mit zu
da vñwunden er ist da ab er bekant
widerphen philippum antiochie der
verlassen war über sein werck vñ mit
er an mächting worden ist bittend die
Juden vñterthum vñ sein von allen
dingen an in reht bedünken ist vñ
verliert opffer er opffer er ert den
tempel vñ gab er leyt Mathabeum
er vñbfangen hat vñ macht in vñ
ptolomaidē pīs zu goren betrogen
vñ fursten Da ab er kam gem pto
loimaida hantlich tragen die ptolo
menien d' freu schaffit armnigut
vñwurdig waren dan mit vil leicht er
die gelub sprach Da auffstait lysias
as den gerichte stul vñ auffleigt die
vermiffit. i. vñterlehand vñd an
volch gehilt er vñd widerkert ist
er antiochum vñd vñ d' malk des
künigs waren vñ widerkumfft ist er

E gangen *dis. xij. Cap.*
Der nach dreier jar zeit
bekant Judas vñ die mit
vñ waren demetrius seleu
a mit grozer meing vñd schiffen auf
gangen sein durch die porten tripo
lis zu notturfftigen steten vñ behal
ten habend die gegenit wider anthi
ochiam vñ sein fursten lysiam Alch
imus ab vñd erwa d' der obere pri
ster war sind willklich vñwunnt

ist er in den reitten d' vermischung
Markant vñ kann malk in welsch hant
noch d' zupung zu dem altar kam
in d' künig demetrius hin. §. vñ. i.
far opfferen vñ ein gulden fien vñ
ein pilum vber dan auch opffer vñll
er die der tempels sein dan diltzen vñ
an dem selben tag swang er die not
turfft zeit ab seiner tocht nach
genolgt vñd berufft von demetri
us zu d' rait vñ gefragt mit was
sachen vñd raitel die Juden beauth
ten. i. mitten Er antwortet sie die
gehauffen werden verueller d' Juden d'
vor ist Judas mathabeus stait mach
en vñd krieg zuwegens noch leiden
dan reich sein geriet vñd auch ich
betrogen mit der freud er gehauffen
mit der obere priester schaffit her
pin ich komen zum ersten furbar
den miten der künigs treu haltend
zu dem andern auch den bürgeren
mittend vñd von ir tocht als
vñser geschlacht mit wenig bekann
ert wirt Ab ich pitt vñd d' künig
dise all bekant vñd deman lauet
vñd geschlacht nach der gemelten
menscheit fur sich vñd allsang
ob vñ ist Judas vñmiltlich ist welsch
freid den wercken Solche ab von vñ
gelagt vñd die andern freunt sich
vñmiltlich haltend wider Judam an
ruynten demetrium der allspald
wrtkanoren den probst der belsan
ten betrogen laut in Judam geben
gebottē dā er in den Judam vñng
lebendig Sie ab die per vñ waren
verstreit vñd sezt Alchimium der
grossten tempels obere priester
dan die uolker die geflohen waren

Da Nitanoz sich kumpt zu Juden zu
nußten sich armut vñ selchman d'
Juden vñ ir hant schätzens da also
gehörtu die Juden Nitanoz zu ka-
luff vñ mit laubung d' geliblichet
gestreut die erd sie pleten vñ d' sein
volth geletet hat ymmer ewiglich
behütten der auch sein tail mit mer-
cklichen zaichen bezeichet vñd ab
gepietend d' herzogin von stund
an sie sich pruefften vñ kamen zu
dem castel cellan. Ermon aber der
pelider Jude vernußte het sich abe-
gann mit Nitanoze sunderer ver-
mußt ist mit linder zukunfft d' wi-
der tail Nitanoz aber hörent die kin-
st der schar Jude vñd seins genüß
großheit die er vñb sein väterlich
mit streiten het der plutz vñtail in
tun er wirt vñb die sath verbiess
er possidomum vñ theodothi vñ
mathiam das sie gaben ir rechte
haut vñ sie neman vñ vñclanng
von d' dem kint getan wurd vñd
er der herzog zu der meing gepra-
cht het wan ein vñtail d' freunt
schafft gründen vñd also ein tag
setzten sie dar an sie baynlich vñt-
ter zu schuften vñ verlichem sind
fürpracht vñ geletet. Ab Judas ge-
pöt genupet sein an nottuffigen
steren dan mit vñleucht von d' vñm-
ten etwan abels linderlich aufgig
vñ ein gehuglich gelpracht sie teren
Es wirt ab Nitanoz zu sein nicht
bouluchs tünd vñd die künig der
schar die gesumpet wam linder
Er het ab Judam allbeg lieb vñd wu-
dem man genugt vñd pat in kün-
ein weib vñd sein machen vñd boch

trat macht er vñ schuff gerüglich
vñ gemeinlich lebt er. Althimias ab
sehent die lieb ir zuemander vñ ir
aynungkunt. Er kam zu dem etto vñ
sprach Nitanozan freunden d'ingen
vergünden vñ Judam den hant der
reiths nachgen der vñ gelichet het
vñ also d' künig erscheipff vñ mit
den allertolsten d' sen prunngung
en genutet er schraib Nitanoze spe-
cheit sich furbar swertlich haltend
von der aynungung haussen doch
mathabeum für pilo genangen sen
den in Antiochiam. Da da veruam
Nitanoz er wurd veramacht vñd
trugs swertlich ob er d' die er be-
stelt het vñd krefftig macht nicht
verlet von dem man linder aber
darumb das er dem künig wider-
sten nicht mocht nottufft bedacht
er vñe er dan gepot volpracht vñd
mathabeus sehent wan d' scherpff
licher gen vñ tün Nitanoze vñ den
gewonlichen gegenlauff scherpffer
grunet vñd künd mit von gutem
sein d'li grunntait dacht er ge-
samt ein wenig der sein verpufft
sich von Nitanoze da d' bekant
erstentlich von dem man vñd kün-
en. Er kam zu dem grosten vñd heil-
gsten tempel vñd den priesteren
die gewonlichen offer offereten
hies er vñn geben. i. melden d' man
die mit vñen yuden sprachen sich
nicht willu wa er war. Der künig
ankerkent die hant zu dem tem-
pel vñd swur. Er sey dan d' ir Jud
am gepunden mit gebent d' sen got
tempel ich vñ eben für vñd den in
altar grub ich aus vñ d' sen tempel

libere den vater weis ist vñ da er
dise geredt da ging er ab die puel
ter aber aufreht in d' albeg ist
vornechter irs volcks dise sprachen
Du herr aller ding der kaysen be
darffst wolst den tempel d' wuonung
dem vns werden vñ mit heiligen
aller heiligen herr behalt vnnere an
stlich vñ in dem maist dise haus das
nawlich genant ist Pallas abayner
von den eltsen zu Jerlm geoffert hat
Nathan am man hephaber d' stat
vñ wolhörent war d' durch ppeyung
vater der iuden wart genant dise
vil tzeit d' bestimmedikeit den fur
saz hielt in iudischaub leit vñ sel
geben genung vñ die verleiung
wollet. Ab Nathan offent den kin
den er het in die iuden sant vñ rit
er an sie in begriff. Er schatz sich
furbar ober in begriff den iuden
den grossten geprechen. i. selbman
an furhand. Da ab die scharn ein
vieln in sein haub vñ die thur zer
prechen vñ feur dar zu legen in be
gereten vñ er yet begriff solt wer
den mit dem swert er sich begert er
welen adellich sterben. p. l. über dan
vnterthan werden den sunden vñ
wider sein mitgeborn mit vnuordi
gen vnuordeten wartken. Sinder ab
da er durch erlung mit ein gewil
sen schuch der plig geben het vñ
die schar vnderhalb der thur ein
vieln vñ lieff er in der wuon. Er
wartt sich selber maulich vñ die
schar die p. l. stat waren gebend
seinem vall. Er kam durch die mit
tell schar vñ da er noch attant
antant in dem gemut stude auf



Vñ da sein plir mit grossem stuch
auflösch vñ mit dem allerbesten
einwunden wunt war mit lauff
er die schar durch ging vñ schind
auff ein spitzen vñ vñ vñ
plutend worden haltet die vñ
wand sein mit p. l. benden wuff
er auff die schar anruffent den ber
en der lebens vñ geist. Da er dise
in andern wib gab vñ also ist
er von leben geschaiden. i. tot. **Du**
Nathan aber **vñ** **Du**
als er besant zu d. m. a.
sen in den steten d. m. a.
die gedacht mit aller vñ
gestum an tag dem sabbat begun
en ein streit. Die iuden ab die vñ
durch nottufft nachvolgtu spre
chen waren. Mit als vñ vñ vñ
denlich thu sinder er gib got beih
gstat vñ ere in der alle ding anlicht
vñ er d' vñ vñ vñ. Ob ler ein
machtiger in h. m. l. der gepoten
hab zu fern den tag des sabbat
vñ sie waren antwortet. Er ist der
ber: leant selb in h. m. l. machtig
der gehausen hat begen den vñ tag
vñ er sprach vñ ich in machtig

auf d'orden der gepeut mit waffen
vñ die gelschafft der künigs erkult
werden doch mit behielt er das er
stet volpracht vñ d'itane: für
bat mit der bechiken hoffart aufge
richt gedacht ein gemayn sig be
stellen von Juda Marchabeus aber
hoffet mit aller hoffnung auf die
hilff von dem herzen vñ zu komet
vñ manit die seruen da sie mit
vorchten die zukunfft der haiden
sunder in dē mit ketten die hilff in
gesehen von dem himel vñ nun
hoffen von dem allmächtigen vñ
künfftig sein d' sig vñ zu gelsprech
en bat er sie von dem geseit vñ pro
pheten. Auch manent die streit
die sie getan ketten vor sieller er sie
besen vñ also mit vren gemüeten
aufgericht mit ein erraucht welsend
d' haiden tragen hat vñ der and' vñ
saring: vñ pichung feglichen ab
it wuffet er mit schilt vñ mit speer
warung: sunder mit reden d' aller
pessn vñ manungen aufgelegt den
erwidig: trauet durch den er sie
all frolich macht. Es war aber sein
gesicht d'nam d'war der oberst pe
ner. Ein guten man vñ seufft mit
ig vñ lüking in gelicht mällig
vñ stin vñ mit gelsprach genert
der von fruchtart vñ ingeuten geübt
Also die bent auffreient bittend
für alls volk isel vñ nam den
erschayn ein ander man mit alt
er vñ er wunderlich vñ mit
gröner zier gewonheit vñ vñ
antwurtend: onre d' gelsprochen
bet. Diker ist der pender liehaber
vñ da volk isel vñ der guntzen

heiligen stat Ierusalem d' weillag got
ausgeret ab habu Ieremai die verth
ten hat vñ gebedt in d' ein mild
en sicut sprechent. Euphach d' he
lig suert ein gub von got vñ den du
in der wiffst die wider tail mens
volk isel vñ also gemant war
denis gartuall mit den guten wort
en fide von den erhaben mocht wer
den ein vngelhum vñ die gunt d'
fingn gelschafft werden sie setzen in
verboten vñ zu sammen flechten
sie starklich den künfft von dan wert
en würden erraucht durch d' die
heilig stat vñ der tempel solten en
tergen. Es ist fürbar vñ weib vñ
kind auch vñ brüder vñ mag
mit mynder ankant die glosit ab
vñ erst werdt war vñ die heil
gstat des tempels sind auch d'ise
die vñ d' stat war behielt mit die
flayst vordt vñ ankant die vñ
zu streit geid war vñ da sie yet
all d' d' tail hoffen in künfftig
die vñ d' waffn gegenwurtig vñ
it bere geordnet die hier vñ reitend
zu nothwiffiger stat behalt. Da
merkent war Marchabeus die zu ku
nfft d' manit vñ die penultschafft
der mangelar waffen vñ die giv
niskant der hier. Aufreient war sein
bent vñ den himel zu den zu thand
den herzen er ankant d' mit machd'
waffen macht. Sander wie es vñ
genelt geit den würdigen sig. Er
sprach mit d' iser mass d'ulerr der
gelaunt halt den engel vñ der Erch
in dem künfft Juda vñ fottz von
den purgen sein matherib. j. lerey.
vñ nun berfaher der himel sein dem

guten engel vor zens in vorcht vñ
 zittern d'großs demüß arms. i. ge
 walt du vorch die mit siweri so
 men wider dem heilig volck vnder
 fürbar durch pet also Myranor ab
 vnd die mit vñ wam mit gesang
 en vnd pilsam er sie mañett zu
 das aber vnd die mit vñ wam an
 gerufft got durch bett d' peichtig
 ung zusammen gangen sind für
 bar mit der hant streitender ab den
 herren mit den betten anpettender
 sie inder slagen mit inwider. xxv.
 vnder gegenwurt gotz großlich er
 freut. Vñ da sie aufsebetten vñ
 mit freiden widerfettin da bekant
 tenß Myranor an genallen sein mit
 seinen waffn vnd geschoben ein ge
 schrey vñ betrübung Er wolt dñ
 lander mit stin den almarthign sie
 lobten. Gepoten hat ab fudas der
 vmb alle dñg mit lieb vñ gemut
 sterben vmb die ere pennt war da
 haupt Myranoris vnd die hant mit
 der schultern abgeschunt zu Israh
 pringen Vñ da sy dar kam zu sam
 mel gerufft den mit geschlachtn
 vñ priestern zu dem altar vñ be
 rufft auch die in der boch wam
 vñ sangt an haupt Myranoris vñ
 die poen hant die er aufreken mit
 wam wider den heilig hant des all
 marthign gotz großlich geeret ist.
 Die zungen alich der poen Myra
 noris abgeschunt bies er geschickt
 den vogeln geben werden Die hant
 aber dñ sind lassen gegen dñ tempel
 hangn darumb sie all der hymells
 heren sie lobten wam spreitait ge
 lobt sey dñ heri der sein hat vñ inder.

manigt behalten hat Er auffhing
 auch den haupt Myranoris vñ die
 oberstn boch zu schauē da er wart
 ein offenbar zaiten d' billß got
 vñ also all mit gemarnen hat
 ertaillen in karnitvñ den tag an
 fere lassn übergen haben aber die
 fere sein am. xij. tag der monadn
 aprill der genant wart mit syrisch
 er stin vorgestern marcorien tag
 darib disen wider Myranor an ge
 schoben vnd von den reitten die stat
 besessen vnd ich auch in disen thu
 endt der red vñ ob ich idt wol sam
 ermer historien zugehört vnd da
 ich selb wolt st aber ei inwider wart
 dñg zu ergebend ist er mit wam
 als albeg inwider trinken oder albeg
 wam widerwartig ist. Wñs an
 dem ab geprauchen siegphich Also dñ
 lesenden ob albeg aus genott ist oder
 vñrethlich peger ist die red wart
 mit vñcunt jar hie darib wam
 volbrath

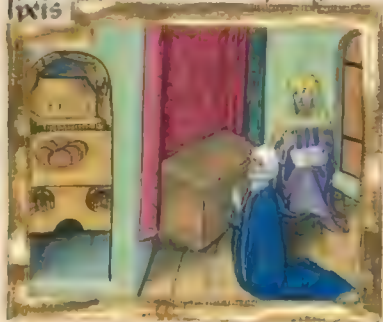
Hie endet sich das ander buch
 Mathabrozum Nun hebt sich
 an das Erst buch der kunig. Erst ap.



Es war ein man von Samatharon

der künig

sophun von dem berg Effraim von
sein nam was elchania sein zewo-
an der suns belum der suns thau
Die kinder suph vñ ein Effraiter
Vnd d' her zwu haushaimen d'ayn
ein namen was Anna vnd der an-
dern namen fenema vñ fenenna
geuun kinder ab Anna her mit kin-
der vñ auffzoch der man von sein-
er stat in den geleiteten tagen sodaz
er d' herren der here opffert vnd an
yet zu sylo Es waren ab d' zwu
sun heli der was Offizir vñ hines
die priester vnser herren. Der tag
kam da Elchania opffert vnd gab
fenenna seiner haushaimen vnd
allen sein frudern vnd tochteren
taul aber Anna gab er am taill
tinniglichen. Wan Anne her er
lieb Aber vnser herz her vnschlossu
wen pauch Auch perngt sie ir ge-
bänge vnd miet an stercklichen
in der erden sodaz sie ir zuagent
vnd sitalt sie darumb da vnser
herz her verslossen wen pauch vñ
also tet sie alle iar vñ muot sie
also wan die zeit kam da auff
zugen zu d' hauss vnser herren
Ab vne wandt vñ empfing mit
speis



Auch sprach darub zu ir Elchania
man Anna wtrub wamst du vñ
warub vst du mit Vmb was dinges
ist geperngt den heren pñtich nñn
mit pener dir wan. x. sun Ab auf-
stund anna da sie muot her gessen
vñ getruncken zu sylo vnd heli d'
priester saz auff lernen schul vor d'
druckschentz des hauss vnser her-
ren. Do anna was pñters mutes vñ
pat vnsern herren warnend mildot
lich vñ gelobt gelub sprecht her
der her ist da; du ansehent siehst
die penningung deiner diern vnd
gedenckst inen vnd vergessst mit
deiner maid vnd gebst deiner die
nenn ein frucht ein knecht. so wil
ich yn geben vnsern herren alle die
tag seins lebens. Dem vñ gemach
teit trauet soll er mit truncken vñ
kam litemeller soll mit korn auf
sein haupt. Aber gesach do dis be-
gund zu meren ir gepet vor vnser
ern herren so da heli zuhorcht
pñtich. Aber anna redt in ir
herten vnd mit allayn die lebss
en wurden gerurt vnd die schinn
wart gar nicht gehört vnd darub
heli wandt sie war truncken vñ der
sprach zu ir waz zu wirschu trin-
cken. Deise ein wenig furzu d' wan
mit dem du nact pist. Anna antwort
Mit muot sprach sie men here wai
gar ein vnsalig weib pñtich vñ
irem vñ alles da truncken mag ge-
machen hab ich mit getruncken sin-
der vergossen hab ich mein sel vñ d'
angelicht vnser herren Mit arbeit
dein diern als erne von den tocht-
ern behal wan von mannes wettages

vñ trübsals wegi hab ich geredt bñ
 in dñse gegewürthait. Do sprach he
 li zu ir. **E**ee in freid vñ got ist gebor
 dem gezer der du in hält gepeten vñ
 fene sprach. **O** du dem diem wüff
 gnad in deine augen vñ das weib gā
 iren wegi vñ als vñ trankh vñd ir
 anplick wurden mit kuzen in manig
 erlār gewündelt vñ sie shunden auff
 fñ vñ anpetten vor vnserm herren
 vñ katten wider vñd kamen in ir
 hausi gen Samatha. **A**b Elchana er
 kant sein haustfrauen Anna vñ vn
 ser her gedacht ir vñ es geschach vñ
 meruñg der tag da anna anpñg
 vñ gepet eme sun vñ nant seine
 name samuel danon das sie in ge
 nodert het von vnserm herre. **A**b El
 chana ir man zoth auff vñ alls sein
 hausi so da er opffert vnserm her
 ren ein hochzeitlich opffer tier vñd
 sein gelub vñ Anna zoth mit auf
 wāñ sie sprach zu irem man ich wil
 mit gen vñt pis ich das kind entwen
 vñd fñr er mit mir vñ da erschein
 vor der angelicht vnser herre vñ
 pleib stentlich vñ zu ir sprach
Elchana ir man. **T**hu was dich gut
 dñncht vñd pleib pis du in entwe
 nelt. **V**ñ ich pit so da vnser her er
 fullet seine wort. **N**un pleib darub
 da weib vñt pis sie in nam von
 der milch vñd daruach da sie in
 entwent da fñrt sie in mit ir mit
 dreien selbern vñd mit. **iij.** schāff
 sein melbs vñ einen kring weyns
 vñd fñrt in zu dem hausi gottes
 gen sylo. **A**b da kind was noch fñrt
 vñd sie opfferten ein kñb vñd prach
 gen da kind heli vñd anna sprach

Ich pit mein herre dem sel lebet her
 ich piñt da weib die do hieß hñd
 vor dir pittend vnserm herren ob
 da kind hab ich gepeten vñ vnser
 her hat mir geten mein pett die
 ich hab genodert an in vñd dar
 umb hāb ich in verleben vnserm
 herren alle die tag die er wirt ver
 leben vnserm herren vñd sie an
 petten da vnser herren vñ anna
 anpett vñd sprach



Effert **Das. ij. Capit.**
 bat sich mein herre in vn
 serm herren vñ der hab
 en ist man hören in me
 em got. **E**rweitet ist mein mund
 über mein vñd. **W**an ich piñ er
 freiet in deinem haui. **N**ur ist kam
 heiliger als vnser her. **N**och kam
 der ist andich vñd mit em als skar
 tter als vnser got. **N**ur meret ein
 red vñd hohe ding lobet weislich
 en die alten von einem mund. **W**an
 got ist der kñst her. **V**ñ in perit
 ten sich die gedānch der starcken
 zogen ist überwinden vñ die sich
 en sein gepiet mit sterck. **B**eseret
 von vñpior haben sie sich bestellet

Der hung.

Vnd die hungigen sind sat worden
vntz ihs die vnfruchtigere gepert
manche vnd lieber vil sin die wa-
ir sich Der herz tötet vil martr
leben dig er fiirt yn die hell vil her
wideraüß Der herz martr arm
vnd reidet er nyder vnd höhet
Er wecket aus d' aliden den ellende
vnd auß d' tott hebt er aus den ar-
men Sodan er sitz mit den fürstn
vñ den schul der ewen halde Wan
vnsern herren die auß d' erden vil
er hat geletzt auß liz die welt Die
fiß seiner beilign wut er balden
vnd die poien yn der vnster wer-
den mit einand' freigen Wan mit
in seiner sterck wut gesterket der
man den herren worden vorchtu sein
widerstehen Der herz alt beilign der
weil wut mit geuden in seiner weil
haut sunder er wut geuden dan
er walt vnd vnmpt den herren
vnd das er thut die gerechtikeit
vnd das gericht yn dem mittl d'
erden vnd ab sie wut er yn dem
hymill donen Unser herz wut rich-
ten die end der erden vnd wut
geben die gepietung sein künig
vnd wut erleben dan born seines
Crists vnd Elhana zoch wider
gem Amatha yn sein hausi Aber
das kind war ein diener yn der
angelsicht vnsern herren vor dem
anflitz bel des priesters furbar
die kinder bel wann kind belials
nit wissent vnsern herren Noth
dan ampt d' priesterschafft zu d'
holt Kinder welder do her gesla-
gen ein opffer tier so kam dan kind
des priesters die weil man dan flei-

sch tott vil bet ein dzer getrauten
kruppen yn seiner haut vil lief den
yn den ewen hafen od in den kessl
od yn die sturt vil alles dan der
kruppen erhob dan nam der priest
in Also teten sie allen fliz die kom-
en sein silo auch ee man anrunt
die wulstait so kam dan kind der
priesters vil sprach zu dem der do
opffert Gib mir fleisch das ich forch
dem priester Wan mit wil ich neme
getocht fleisch von dir sinder toles
vnd zu in sprach d' do opffert lan
zum ersten antzund nach der ge-
weilait die wulstait vnd man
die dem weil dem sel peget Der
antzurtend sprach zu in Mit
nicht peit ich Wan verund gib mir
das od ich nem er mit gewalt Auch
war die sinder der kinder gar grov
vor vnsern herren Wan ab prachen
die leit von der beilignait vnsern
herren Ab samuel küntracht vor
dem antlitz vnsern herren Ein kind
bekaidet mit einer leyren pffiz
leben mit vñ einse klainen verth
machte yn sein müter den pracht
sie an den geletzen tagen auffrich-
en mit wein man so dan sie opffer-
ten ein hochzeitlich opffer tier vil
ir gelub vnd bel gelegen Elhana
yn sein hausi frugen vnd sprach zu
in Leb dir got wider einen samen
von d' frugen fur den winter dan du
hast vertheben got vil sie frugen wi-
der yn ir stat Daz bel beilicht vnser
herz annam vnd sie empfing vnd
gepert. ij. sin vil. y. tochter vnd
gepfost war dan kind samuel vor
vnsern herren Ab bel der war gar

alt vnd hört alles das das do tereu
serne kinder allan ist vñ wie sie
schließen den weiben die sie hiel
ten vor der thur der getreides



Vnd sprach zu mir wamb tut dir die
dinst die ich dir von allen volck
dise pore dienst. Mit dir das meine
kinder es ist mit ein gut lob das ich
höre so das ir überferendot machet
das volck vñsers herren ist das ein
man sündet in erman man quād
ig mag im werden got ist aber das
vñ got ein man sündet welcher pit
tet für vñ vñd sie hörtu mit die
stum vñsers vaters vñ got wolt sie
darumb verderben. Aber das kind
Samuel nam zu vñd wirts vñd
was pēglic also wol got als den
leuten. Ab ein man gottes kam zu
bely vñd sprach zu vñ. Du sprichst
vñsers herren got pñ ich nun mit offen
bērluch geoffenbart dem hause deins
vaters so er was in Egypten vñ dem
hause pharaonis vñd hab vñ er
welt aus allen geschlächtern israhel
mir zu einem puelster so das er auf
steig zu meyne altar vñd opffert
mit ein zunt opffer vñ trug pfiff

liche wart wir mit vñ hab gegeben deines
vaters alle dienst von de opffern
d kinder ist wamb zutretendot
verwerfft ir mein opffer tier vñ gab
die ich gepoten hab so das sie geopff
ert wurdan vñ de tempel vñd mer
hastu geert dem sun nam mich so
das ir enet die erstling alles opffers
ists meines volcks. Darib sprach d
herr got istis sprechent hab ich gelp
wollen so das dem hause vñ deines
vaters kaus vñ meiner angelicht
mit ewelichen dierten. Nun aber
sprich vñsers herren. Absey das vñ mit
sunder verlicher der mich ewet den
will ich ewen. Die ab mich verlinab
en die werden vñedel. Sich die tag
werden komen vñ ich wil vñschneiden
denen armen vñ den arm der hause
es deines vaters so das kam alderley
in dem hause vñ leben wirtsu deine
gelängen in de tempel vñ allen ge
lücklichen dingen istis vñd mit vñ
kam alter in dem hause alle tag
ffirbar kinnen man wil ich abnem
en die man aus dir von meinem
alter sündet das dem augen verta
gen vñ dem sel nam ab vñd grov
fall deines hause wirt sterben wen
es zu manlichem alter kumet. Aber
das wirt dir ein zauten das ir künft
tag wirt zu den den sūn. Offir
vñd sūnes an ewe tag werden sie
pau sterben vñ erwerfen wil ich
mit einem getreuen puelster d nach
meinem willen vñ d nach meiner
sel wirt thun vñ wil vñ pauen an
getreues hause vñd wirt wanden
vor mane Crist all sen tag. Aber zu
künstig ist so das welcher pleibet in

Der künig

deine hant wut künig so du fur
 in wut gepeten vñ iß opfferen ein
 silberem pfennig vñ einen kuchen
 prottes vñ wut sprechen Las mich der
 pater ich an ein teil d'priester schaff so
 an ich ein silburten prottes Als

Der samuel das. 11. Cap.

Kind hant nicht vñ unsern
 herren vor dem priester heli
 vñ die red vñ unser herren
 was gar weit In den selben tag in
 was sein gesicht offenbar Nun ge-
 schach das darub an einem tag heli d'
 lag in einem zert vñ seine augen
 waren vertunfelt noch mocht nit ge-
 sehen die luten gottes ee sie würd
 verleset Samuel der schlief in dem
 tempel vñ unser herren do die arth got-
 tes was



Vnd unser herren d'rufft samuel Der
 antwort vnd sprach Sieh hie pin
 ich vnd erloff zu dem priester heli
 vñ sprach Sieh hie pin ich was du
 hast mir geruffet Der sprach Ich hab
 dir mit geruffet So hin wider vnd
 schlaff Vnd er ging vnd schlief vnd
 zuwart vñ unser herren samuelem vñ
 rufft in aber vnd auffstand Sa-
 muel vnd kam zu heli vnd sprach

Sieh hie pin ich was du hast mir ge-
 ruffen Der antwort Ich hab dir mit
 geruffen mein sunter bin wider vñ
 schlaff fürbar samuel weilt democh
 mit unsern herren noch die red vñ unser
 herren was in mit geoffenbart Vnd
 zuwart vñ unser herren samuelem vnd
 rufft in zum driten mal Der sprach
 auff vnd ging zu heli vñ sprach Sieh
 ich pin hie was du hast mir gerufft
 Nun vernam heli darumb an vñ unser
 herren rufft dem kind vnd sprach Sa-
 muel gee vnd schlaff Vnd ist er dar-
 für pater ruffent so sprach Red herren
 was er höret dem knecht Nun ging
 darumb samuel vnd schlief an sein
 er stat vnd unser herren kam vñ sprach
 vnd rufft als er het gerufft zu dem
 andern mal samuel samuel vnd
 samuel sprach Red herren was er hört
 dem knecht vnd unser herren sprach an
 samuel Sieh ich will machen ein
 wort in israhel so du weldest an höret
 werden gellen seine pater den In
 dem tag will ich erwerten wider heli
 alles das ich gesprochen hab ich sein
 hant anbeben will ich an vnd er
 füllen was wagsagt hab ich in an
 ich veruolt wolt sein hant ewiglich
 endurth die postait Darvon das
 er hat gewelt seine kinder vñ er d'it
 lichen thut vnd hat er mit geschuffet
 Darumb hab ich gesworen dein hant
 heli so das mit gewirungit wut die
 sündt seines kaufes in opffer tieren
 vnd in gaben vnt pis ewiglich Ab
 samuel schlief vnt pis hin vñ tet
 auff die thür des kaufes vñ unser herren
 er vnd samuel vordt sich vñ offen-
 barte die gesicht dem priester heli

Darumb rufft belu samuel den vnd
sprach samuel man kind dantiót
vñ sprach perut pin ich vñ er fragt
vñ welder ist die red die vnser her
gesprochen hat in dir Ich pit dich mit
verbiel das vor mir du thu dir got
vñ zugeb dir got des Iſrl ab dan du
verpügest die red aus allen wortten
die zu dir gesprochen sind vñ also
offenbart vñ samuel alle red vñ ver
purg sie mit vor vñ vñ feuer dant
wurte Ein her ist er das gut in seine
augen ist dan tut er Ab samuel der
wüthli vñ vnser her was mit sin
vñ nicht viel aus allen seine wortten
an die erden vñ alles Iſrl derkunt
von dem vñ zu Bersabee dan d' ge
tten samuel ein apbet war vnser
herren vñ zugab vnser her so dan
er erliden zu silo wan geoffenbart
war vnser her samuel zu silo nach
dem wort vnser herren vñ die red
samuels kam für alles volk Iſrl

Mo es Das. iiii. Capitel
geschach in den selbe tag
en zusammen kamen
die philisti zu ernē streit
vñ auch zoch aus Iſrl den philiste
entgegen in dem streit vñ gegert
sich zew dem sten der hilff Aber die
philisten kamen gen. apbeth vñ
irten an die spitz gegen Iſrl Ab do
sie angingen zu streit do fert die
hündertail Iſrl den philisten vñ
wurden geschlagen in dem selben
streit hñ vñ her durch die artber
wol gen. iiii. mannen vñ das
volckheit wider zu den purgen
vñ die größten der gepred sprach
en aus Iſrl Warub hat vñ vnser

her hat geschlagen vor den philisti
purg wir her zu vñ von silo die
arth der fides vnser herre vñ kam
vñ vnser mitt vñ baill vñ von den
benden vnser vñt Nun sant darub
das volck gen silo vñ prachttu
von dem die artben der gelubs des
herren sitent auff dheribm vñ
die zwen sin belu warn mit d' artben
der fides vnser herren Offir vñ fi
nees vñ do die artben der fides vñ
ser herren kam zu die purg do wart
schreien alles volck Iſrl großes ge
schreies vñ die ero derhal vñ die
philisti horrtu die stim der geschrei
es vñ sprachen Welches ist in die
stim der großen geschreies in den
purg der hebeer vñ sie wurden
genur dan die artben der herren was
könen in die purg vñ die philist
en vorchtu sich sprachen For ist
kommen in die purg vñ der leuffen
sprechen vñ vñ wan mit ist ge
wesen ein solche freud gestern vñ
egeltern vñ vñ was behell vñ
vor den heinden diler hohen got dan
sind die got die geschlagen haben e
gipptu mit allen plagen in d' wüſt
iung sterket euch vñ seit man ir
philisten dan ir mit dient den hebe
ern als sie vñ gedienet haben sterket
ett euch vñ streitet Nun streitend
vñ die philisti vñ geschlagen
ward Iſrl vñ ein verlihter stoch
wider in sein gezelt vñ es ward
gar ein großer slag vñ geuallen
waren aus Iſrl. xxx. hñ genug vñ
die artben gottes ward geuangen vñ
die zwen sin belu starben offir vñ
fines Ab an man von Benjamin

loff von d' spitte des heils vnd kam
an dem selben tag mit zutylinen
grünner gem silb bekleit mit alch
en dar haupt vnd do er komen was
do lau bel auf dem schul gegen dem
weg petend was sein heit war woth
tham vmb die arth vnsers heze. Ab
der man do er yn die stat kam do kin
digt er yn den vñ all die stat was mit
vnd bel der hört die leit der geschait
es vnd sprach was ist d' leit getrim
ell vñ fener der eyle vnd kam vñnd
kundigt du bel. Ab bel was. erriij.
für alch vnd seine augen waren ver
trunkelt vnd mocht nit gesehen vñ
er sprach zu bel Ich pñss der d' do
komen ist aus d' heit vnd ich pñ
beit geflohen von der spitte. Zu dem
sprach er was ist geschehen mein kñd
Ab fener antwort der do potschelt
geflohen sprach er ist ist von den phi
listen vñ ein grover wal ist gesche
hen in dem volck vñ dar über dem
zwen sin offir vnd sinces sind ge
storben vnd die arth gottes ist ge
uangen vñ do er namt die arth got
tes d' viel er hinderlich von d' schul
neben der thur vnd zu sprach die half
ader vnd sprach was ist was er vñ
ein grover man vñnd her gericht
ist. el. für. Ab sem sint die kauls
sinne sinces was swanger vñ naht
der gepertung vñ do sie hört den por
en dar genaugen was die arth gott
es vñnd ir swester too was vñnd ir man
do haubt sie irder vñnd gepert wa
in sie viel in endlichen wetagen vñ yn
der stund vñnd sterbens sprachen zur
die per ir stunden lit woth d' d'ch
wan du halt gepert ernē sin Die

antwort er nit noch tracht sem nit
vñ sie namt du kñd vñnd borth sprach
ent hingehurt ist die ere von ist man
genaugen ist die arth gottes vñnd für
irer swester vñnd für vñnd man sprach
sie hingehurt ist die ere von ist da
von du genaugen ist die arth gottes

Der die dñs. v. Capit.

philisten name die arth
en gottes vñnd trugen sie
hin vñnd dem kñd d' hülle
yn die stat. Not vñ die philisti na
men die arth gottes vñ trugen sie in
den tempel dagon vñnd setzen sie neb
en dagon vñnd die. Noten der andern
tags d' sich der tag am markt waren
aufgestanden lebt d' lag dagon ge
naugt auf der erden vor der arthen
gottes vñnd sie namen dagon vñnd sen
ten er wider an sein stat



vñnd aber der andern tags hñnden sie
fen auff vñnd funden dagon ligen
auff seinem antlit an der erden
vor der arthen vñnd setzten vñnd
du haubt dagon vñnd die zwospan
nen seiner heit waren vñnd abgely
nten auff der swell aber der. Not
dagon was pleben allam an seiner

stat vmb die selben sath treten mit
die pfaffen dagon vnd all die vnn
sernen tempel gen auff die swelln
dagon thom vntz pis auff disen heit
tigen tag vnd geswurt wart die hat
vnsers herren vber die azoti vñ er
verderbt sie vnd slug sie in den heim
lichst taul d' arpell die azoten vnd
all ir kint vnd aus grovlln ire doff
er vnd ir erth in d' mit ves reichs vñ
geborn wurden marß vnd ward ein
grosse schand sterbens in d' stat. Aber
die man d' azoti sahen die schamlub
en plag vnd sprachen Nit pleibet die
arch gottes isrls ber vns van sein
hant ist heit vber vns vñ iber dag
on vnsern got vnd santten vnd be
sambten all lantheren d' philisti zu
sich vnd sprachen zu in wir sollen
wie thum mit d' archen gottes isrls an
lagt vns vnd do antwortten die Be
thder vnd sprachen vmbgeschurt werd
die arch gottes isrls. Ab iene do sie
vmbfurtten do ward die hant vnsers
herren iber petiliche stat gar grove
verderbnis vnd er slug die man
erner petilichen stat von d' mrisli
vntz pis an den grolin vnd ir arli
löcher verfauln vnd angungin
die betteer ernnen stat vnd mächten
in thil von heitten. Nun santten sie
darumb die arch vnsers herren gen
Attaron vñ da kumen vñ die arch
gottes gen Attaron. Da sahen die
Attaronn sprachend Zugeshurt
haben sie vns die arch gottes isrls
so dan er vns verderbt vnd vnsers
volck vnd also santten sie vnd be
sambten all Richter vnd lanttere
der philisti die sprachen lasset die

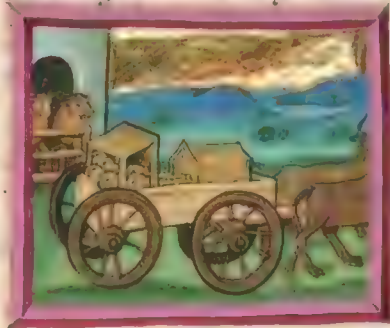
archen gottes isrls so dan sie wider
en ant stat vnd verderbt vns mit
mit vnsern volck. Wan es ward en
werth der todes in petilichen steten
vnd allu lant die hant gottes vñ
die man die mit tod wirt wurden
geslagen in den karnlichn taul
in arpell vnd auff zoch an heiln
erner petilicher stat in dem heimlich



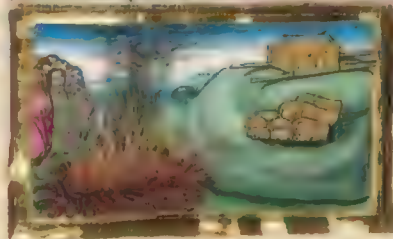
Darumb die arch vnsers
herren vñ den reich der
philisti. dy. monat vñ
darumb rufften die philisti ir
pfaffen vñ iren weis sagu sprachen
Wir sull wie thum mit der archen
gottes. Zaget vns wie sollen wir.
sie seunden wider an ir stat. Die sp
rachen ist an ir wider seunden wolt
die arch gottes isrls. Nit sull ir se
teren lassen. Sunder dan ir schuld
seit dan gebt ir wider fur die lund
vnd den wert ir gehalt vñ werdet
wiltan warumb sein hant nicht rei
het von euch. Die sprachen wir ist
an dan wir geben sollen fur die
lass hant. Do antwortten jene nach
der zal der land d' philisti machet

der künig

11. v. gulden erse vnd 10. gulde meis
 12. an plag ist gewesen eith vnd
 eum lautteren vñ nun machet
 gleichnuß der meis vñ gleichnuß
 der erse die vderbet haben eir erde
 vnd sult geben die er de got jehel
 ob er leibit wider auffheb sein hant
 vñ eith vñ von eum gott vñ von
 eir erden. Warum bleibet eir erde
 heit. Als pharao belüwet hat die
 heit d' egypten hat er mit do er ge
 slagen ward sie den gelassen vñ sie
 zugen hin. Nun d' erub der wisheit
 vñ machet einen neuen wagen vñ
 zw seigent sich den noch mit auf
 gelegt ist noch die hant in den
 wagen vñ schließent eir ir selber
 do künig vñ bebt auf die arth der
 herren vñ setzt die auf den wagen
 vñ die gulden was die er gelassen
 hat vñ die vlassen hat die setzt
 in eine furer an ir seim vñ lasset
 sie so an sie gee vñ sehet zu vñ
 ist an sie als durch den weg ir kaus
 auffreiter gem bethsames so hat
 er eith getan an groz vbel. Ist ab
 des mit so wis wir wan vñ seim
 hant mit inchten hat gerürt sin
 der von geschick ist an geschick.



Nun setzen d' erub ten nach d' suten vñ
 haben auff zw hie die do seigten
 selber vñ hant die in den wagen
 vñ sie selber verflussen sie do hant
 vñ setzen die arth gottes auf d' wagen
 vñ an furer d' erub die gulde meis
 vñ die gulde gleichnuß d' erse. Warum
 ab die hie migen gerichte durch den
 weg d' do furer gem bethsames vñ
 migen arns wegs ziehent vñ lüttend
 vñ nahten sich mit we zu d' erub
 noch zu d' lücken sind auch die lüt
 beren d' philisti volget nach vñ
 sie kamen zu der künig bethsa
 mes. Die bethsamen ab furer die
 schenken vñ d' erub vñ habe auf
 vñ augen vñ haben die arth vñ
 wurden so do sie haben vñ d' wagen
 kam auf den after so sie der bethsamen
 vñ stand also. Ab do selbs war gar
 ein groz erub vñ sie zu hiebei d' erub
 holt den wagen vñ sehten die hie
 daruff zu eum opff vñ seim berde
 ab die leuten haben ab die arth
 gottes vñ an geheut d' do von be
 it in dem do waren die gulden was
 vñ setten die auff den grozen stam
 ab die man d' stat bethsames opffert
 in opff vñ slagen opffert an d'
 selben tag vñ seim beren vñ hant
 furer der philisti haben d' vñ kett
 ten wider gem itaron an d' selbe tag.



Das sind die gulden erse die die philisti widergeben vmb die verlassen hant vnsern herren. Die gegent Aotzen einen. Die gegent Gila einen. Die gegent Alfolon einen. Die gegent Beth einen. Die gegent Attan einen. Nach der zal d' stet der fuoff lande d' philisti von d' gemauerten stat pis an den dorff dan so wan an manir vntz pis an den growen starn auff den sie die artken vnser herre sett en d' do wan vntz pis in den selben tag in dem arker Josue der bethsammelen ab er slug von den mannen d' stat bethsammelen da von dan sie gelehen betten die artk vnser herren vnd slug aus d' uolt. Ier. man. vii. l. d' uolts vnd dan uolt wunt dan geslagen her d' her dan uolt mit plagen growen vnd die man bethsammelen sprachen wer mag gescheen vnder angelicht der heiligen herre gottes vnd zu wan wirt er ziehen von vns vñ sie lautten poren zu den wonen d' stat Cariathiarim sprechen mit herwider haben gefürt die philisti die artken vnser herren. Ziehet her ab vnd fürt sie zu euch. **Das. viii.**

In kamen darub die man Cariathiarim vñ fürt die artken vñ trugen sie in den hant Amiadabs zu gabaa. Aber seinen sin Eleazar heiligten sie so an erhalt der artken gottes. Vñ es gesach so dan von dem tag als die artk vnser herren pleibent in zu Cariathiarim dan gemeint wurden die tag. Es war nu furbar dan. xx. jar vnd alls haus ist muste

nach vnsern herren. Samuel aber sprach zu allen kint ist redent. **A**ls dan ir von gantzem eum betzen widerferet zu den herren so tüt die freindt got aus eur mitt baalim vnd Aliaoth vnd perutet die betzen vnsern herren vnd dient in so wirt er eum alledign von den beneden der philisti. Nun teten darub hin die kinder ist baalim vñ Aliaoth vnd dienten vnsern herren arm. **A**ls Samuel sprach bekambr alles ist gen masphat so dan ich püt für euch vnser herren vñ sie kamen zu linnen zu masphat vnd schopfften wasser vñ vergulde dan in der angelicht vnser herren vnd walt in den selben tag vñ sprachen. Wir hab wir gesündigt her. Vñ Samuel richt die kinder ist zu masphat vñ die philisti hörtu dan zu sinen worten kimen die kinder ist zu masphat vnd ankungen die lauttherren d' philisti zu ist. **D**o das erhörtten die kinder ist do wochten sie sich vnder angelicht der philisti vñ sprachen zu samuel. Wir hör auf zu sinen wir an für vns zu vnsern herren got so dan er vns kint von d' beneden d' philisti. Samuel ab ein laigendes lampp pracht vnd opffert dan gar zu eum opffer vnsern herren vñ Samuel schrey zu vnsern herren vmb ist vñ in erhört vnser herre. Es geschach aber do Samuel opffert dan gantz opffer vñ die philisti betten einen growen streit angelaben gen ist. **A**ber vnser herre er selet ein growen geprecht in

Der künig

dem selben tag über die philisten
vnd erschrefft sie vñ geschlagen wur-
den sie von den künden isrl vñ
aufzugen d' kinder isrl vñ mal-
phat vñ sagten die philisten vñ
sagen sie bis an die stat die do
war vnder betanbar



Samuel aber sprach einen stam
vñ legt den zwölften malphat
vñ sei vñ hant der selben stat
namen stam der hilff vñ sprach
vntz pisher hat vns geholffen vñ
ser ber vñ gemeynt wurden die
philisten noch legten mit furpas
zu so an sie können vñ die künig
isrls vñ also ward die hant vñ
sers beren ab die philisten alle tag
samuels vñ wider wurden geb-
en die stat die gemeynt hatten die
philisten von isrl von d'rauen vntz
bis zu geth vñ ir künig vñ lost
isrl vñ der hant d' philisten vñ
hird war zwischen isrl vñ den amor-
ren vñ samuel richt isrl alle
die tag seines lebens vñ ging
all far vñ bgenf Bethel vñ gal-
gala vñ malphat vñ richt isrl
vñ den weigen d' staten vñ fert

en vñ der gem' samatha war also
war sein künig vñ also richt er
isrl vñ also stift er einen altar
vñ unsern herren **Das .viii. Capitel**

Dann es geschach do saldet
dann samuel do setz er
seine kinder zu richter
ab isrl vñ er war der
nam seines erstgebornen suns tobi
der andern abia richter zu berlabee
vñ nicht wunderthi seine kinder
vñ seinen wegen suns sie nahten
sich nach d' geistlichkeit vñ nāme
gab vñ verkerten d' gerichte Nam
samtlich sich darumb alle groß
der gepred isrl vñ kamen zu sa-
muelen gem' samatha vñ sprach
en zu vñ Sieh du bist verurtheilt vñ
dem künig wandern mit vñ derne weg-
setz vns einen künig so dar er vñ
richt als auch all lāden haben vñ
die red mislebat den augen sa-
muels d'rauen d' sie gesprochen
hatten gab vñ seinen künig so dar
er vñ richt vñ samuel perr zu
vñ unsern herren vñ vñser ber sprach
ich aber zu samuel hör die stim
des volcks vñ allen den dar sie zu
die reden war sie haben dich mit
verworfen lānd mich dar ich icht
über sie richt noch allen iren werf-
en die sie haben getan von dem tag
an dem ich sie außfart vñ egypten
vntz bis an disen tag Recht als
sie mich haben verlassen vñ hab-
en gedient fremden gotten also tun
sie auch dir Nun d'raub hör ir schin
fürbar vñ doch beliere sie vñ ge-
treu vñ vñ sag vñ vñ die recht
eins künigs d' do richtu ir vber

sie vnd also sprach samuel alle
 wort vnsers herren zu dem uolck
 die do betten gepeten von ym einen
 künig. vnd sprach du wirt du recht
 eris künigs & do verden wirt über
 euch euer kinder wirt er nennen vñ
 wirt die setzen auff sein wagen vñ
 wirt ym die machen zu reiten vñ
 zu volauffen seiner wagen vnd
 setzt ym Tausentter vnd hundert
 ter vnd ackerleut seiner acker vnd
 seiner stat hirter vnd schmid sein
 er wagen vñ seiner wagen vnd
 euer tochter wirt er ym machen zu
 salbenmaderin vnd zu kochin vñ
 brotpächerin vnd euer pest acker
 vñ euer weingärtin vñ ollgärtin
 wirt er nennen vñ wirt die gebē sein
 en knechtin sinder auch euer sat
 vnd den nutz euer weingärtin wirt
 er euch zimlichaffig machen so
 dan er geb seinen knechtin sinder
 auch euer sat vnd den nutz euer
 weingärtin wirt er machen als wir
 zimlichaffig. Auch euer knecht vñ
 euer maid vñ euer fungen die pel
 ten vnd euer elck wirt er euch ne
 men vñ wirt die setzen an sein ar
 bait vñ euer schaffknechtin wirt er
 ym zimlichafft machen vñ er wer
 det sein knecht vñ verdet scheeren
 von der angelicht euer künigs den
 ir habt erwelt vnd mit wirt euch
 erhoen vnsers heren an den selbe tag
 en wan ir habt euch gepeten erse
 künig. Ab das uolck idolt mit hōen
 die him samuels sünd sie sprach
 en mit nichtent wan ein künig
 wirt über vns vñ werden auch als
 alle geslächte vñ richten wirt vns

vnsers künig vñ wirt ansuchen für
 vns vñ wirt streiten vnsers streit
 für vns vñ samuel hört alle wort
 des volcks vñ redt die ym die om
 vnsers herren. Ab vnsers heren sprach
 zu samuel hör ir him vnd set ym
 einen künig über sie vnd samuel
 sprach zu den manne ist. Bee jet
 licher ym sein stat. **Das. ix. Capitl.**



Sund es was ein man w
 dem namen d' hies mit
 namen Cili sein abylbel
 der hies seor der hies
 betor an der hies faphia der hies
 es des mannes. Semim gar stark
 er künst. Nun bet er einen sin mit
 dem namen saul. ein erwelte vñ
 ein giter vnd myndert was ein man
 aus den kinden ist. perer dan er
 von d' achill vñ was vñ sich vñ
 er gung über alles uolck.



Aber die Esellen Cili sauls witer
 wurden verlor vnd Cili sprach
 zu saul seinem sin. Nym einen
 von den kinden mit dir vnd stee
 auff vnd gee vnd such die Esellen
 der do er ist. ob über den perg eff
 ir ym vñ durch die arden. Salysa

Der künig.

vñ betten ir mit hunden do gingen
 sie auch durch die erden salm vñ
 sie waren mit dñ vñ auch durch die
 erden genum vñ hunden ir mit dñ
 vñ dñ sie künig yn die erden liph
 vñ betten ir mit hunden do sprach
 Saul zu seinem jüngen der do was
 misin **K**um dan vñ der wir wir
 dar leibet ir zu dem vater haben
 min geragen der **E**sslyn vñ der
 so gniellig vñb vñs **D**er sprach
 zu ym sieh erin man gotes ist yn
 der stat ein edler man vñ alle
 an er redet an kumpt an allen
 zwerff **N**un darub gee wir ober
 vñs leibet zung von vñs ern weg
 darub wir sein künig **V**ñ Saul
 sprach zu seinē knecht sieh wie
 gen was soll wir pingen zu dem
 man beottes ist vñs zernimen yn
 vñs ern secken vñ in vñs ern
 forblan haben wir mit so an wir
 geben dem menschen gotes noch m
 dñ mit anders **V**ñ der knecht ant
 wurt wider Saulen vñ sprach
 sieh hunden ist yn maner er nes
 lōtes gib dan dem menschen gotes
 so dat er vñs zung vñs ern weg
Ettwan sprach man also yn **I**st
Eyn verlicher der do ging mittin
 geit vñs ern heren künig dan vñ
 gee wir zu dem gelibenden wam
 wer min ern pñet haillert dñes
 etwan erin gelebender vñ Saul
 sprach zu seinem jüngen **S**ar gut
 ist die red kum dan vñ gee wir
 vñ sie gingen yn die stat yn dñ
 was dñ menschen gotes vñ do er auf
 zoh dan gestung dñ stat do hunden sie
 die jüngen framen auß dñ stat geno

wamer schöpfen vñd siel sprachen zu
 yn **I**st nun hie erin gelebender **D**ie
 antwurtten vñ sprachen zu seinen
Erst alhie sieh für dich voll min
 wam heit ist er kome yn die stat
 wam dñ heiligkeit opffer ist heit dñ
 vult yn dñ hoch **G**ee yn die stat zu
 kum vñd ar yn ee er auff sich yn
 die hoch zu eren wam noch an vult
 wurt mit eren vñt pis seuer kumet
 wam er wurt geliben dem opff hier
 vñd darnach werden sie eren die do
 geruffet sein **N**un darub ziehet
 auff wam heit vñd er yn vñd
 sie zugen auff yn die stat vñd do
 einwinderen mitten yn dñ stat do
 ersah samuel außgehend in ent
 gegn so dat er auf zung yn die hoch
Aber vñs ern heret her geoffenbart den
 om samuelis vor erne tag ee wñ
 saul kam sprach an dñ selbstud
 die veruñd ist pis morgen wil ich
 zu dir senden erhen man von der
 erden benamen vñd den salb zu
 ern fürkn über man vult **I**st
 vñ er wurt baill machen mei vult
 von den henden der philistin wam
 ich hab angeliben mein vult wam
 ir geschrav ist kumen für mich vñ
 do samuel herangeliden saule do
 sprach vñs ern heret zu ym sieh dan
 ist dñ man den ich dir hab gesagt
 Er wurt berfiben mein ein vult



Aber Saul trat hinzu zu Samuel
 yn d' mitt d' pforten vnd sprach Sag
 mir der pit ich wo ist der hant die ge
 selbend vnd Samuel antwortet
 In sprechent Ich puch d' gelesent hauch
 fur mich auf yn die hoch so du du
 bent mit mir enest vn hin will ich
 dich lassen vnd alles das du yn dem
 ein hatten wil ich dir zugeben vn w
 den Esen die du hast verloren des
 nun ist der drit tag sullt du mit sorg
 neltig sein wan sie sind hunden vn
 wes werdens sein alles das pest stils
 fflurbar dir vnd allanbauch demes
 watters vn saul antwortet vn sprach
 Prit ich nun d' sin mit gemin von
 dem mynshu geschlachte stils vnd
 mein mangel schaffst die lete vnter
 allem gelind von dem geschlachte be
 nramm **W**arumb hast mir zu gespro
 chen dise red vnd also nam Samuel
 saul vnd seinen jungen vn furt
 vns musibauch d' eret pett vn gab
 yn stat an den haupt der selbendie
 man het zuhauch gegeten **D**an ir
 waren wol gem. **W**en man vn Sa
 mul sprach zu dem koth **S**ib der
 taul d' der du ich dir gegeben hab
 vnd gepot so du du es legst hin hin
 wider neben dich **A**l d' koth hub auf
 die schulder vnd setz sie saul an
 vnd Samuel sprach **S**ich an do ple
 bent ist der set fur dich vn vls wan
 von pfercht dem fluch ist dir au be
 haltend ich dem uoch ruffst vnd
 Saul als desselben tages mit Samu
 elen vn sie zugen vn der koth vn
 die gegen vnd redt mit Saul auf
 dem soler vn Saul pett yn d' soler
 vn stieff vn do sie hin auff waren

gestanden vnd er begynn zu liethen
do rufft samuel sauln vnde soler
sprechen Stree auff so dan ich dich
lass vñ saul schind auff vñ sie gung
en aus pnd dan ist er vñ samuel
vñ da sie abtragen vñ de er kristen
tail der star do sprach samuel zu
sauln sprach zu demon fungen so
du er fur vns gee vnd zieh hin du
aber stee ern klarn weil so dan ich
dir offenbar gottes wort



Ammuel ab **Das .v. Cap.**
 sprach erin ölluas ölle
 vnd golt das auff sein
 haupt vñ kist yn vnd
 sprach **S**ieh gefallen hat dich vn
 ser herr vber sein erb zu furstn vñ
 du wiest etloren sein volck vñ de
 henden ir vñut die yn vren vñub
 ring sind vnd du wut die erin
 zu fñben **W**un vnser herr hat dich
 gefallen zu erunen furstn **W**un
 du nun heut kñmest von mir so
 wñstñ vñnd zuwen man per den
 quib fadel zu mittentag vn den
 fñrussen fñrsumyn spenigent vñ
 gruben die werden sagen fñnden
 sind die **E**ffm nach den du gñstst

Der künig.

lie zu suchen vñ vnterwegen hat
gelassen die Eslyn den vater vñd
ist forquellug vñd auch vñ spruch
ert was soll ich thun von mensche sun
vñ wen du von dainen kumbst
vñ furpas zeubest vñd kumbst ind
anthen thaboz also werden dich vñ
den .iiij. may auffstehendt zu got
gem Bethel. Arner tungen .iiij. kint
vñd d ander .iiij. kintken proz vñ
erner tungen ern lagt mit wein
vñd wen sie dich gegrußen so wer
den sie dir geben zim proz vñd
nennen wißt du die auch ie kant
Darnach wurth kumen auf den
perst vnsern beren do die leger
schaf d phylisyn ist vñd wen du do
ern zeubest so wirt die entgegen
gen ein schaf d phleten abtrieber
von der böch vñd vor yn pfallter
vñ punden vñ ern pferst vñ ern
barpfen vñd sie weillagend vñ
ernfarn wirt der geist vnsern ber
en yn dich vñd wißt weillagim mit
yn vñd wißt veruandelt vil enie
andern man. Darub was die ku
men werden alle dise zaichen so
thun alles du do vñd der dem kant
was vnser herr ist mit dir vñd
zeub ab von mir gem Salgula
Ich kurbir will abziehen zu dir so
dar du opfferst opffer vñd slabest
gedultage opffer tier .iiij. tag vñ
pertu wurth vñd pis ich kum zu
dir vñd zagn will ich dir vñd du
solt thun vñd also do er gekert die
achslin so du er ging von Samu
el do veruandelt yn got ern an
ders hert vñd alle dise zaichen
kommen desselben tags vñd sie ko

men zu dem wogen anttu perg



Vñd lebt ein schaf phleten ging in
entgegen vñd in yn fur der geist vn
sern beren vil weillagt yn w mirt
Ab do dar lichen all die yn kumten
von gelbern vñd Egeltern dar er
was mit den phleten vñ weillagt
do sprachen sie zu ernander. soum
dinges ist gelibet den sun Cili
Ist nun Saul auch vnter den pro
pheten vñd erner sprach zu dem
bern redent vñd Cili ist sein vetter
Daruñ ward er kert yn ein sprach
wort. Nun auch Saul ist vnter
den phleten. Ab er boet auf zu weil
sagen vñd kam zu der böch vñd
Sauls vater sprach zu ym vñd zu
seine jungen. Wom seit ir gegun
gen. Do antwurten zu lichen die
Eslyn do wir die mit kunden do
komen wir zu samuē do sprach
zu ym sein vetter. kündigt mir
war hat zu dir gelsprochen Samuel
vñd Saul sprach zu seinen vettern
Er saget vns das kunden waren die
eslyn vñd d red aber der rabtam
lagt er yn nichtnicht von de ym
zu gelsprochen ber Samuel vñd sa

muel rufft zu samuel da uolt zu
 vnsen heren gen masebat vnd
 sprach zu den kinden isrls du sprich
 der her: got isrls Ich hab euch gefurt
 von egypten vnd von den landen
 aller künig die euch verungnaden
 Aber ir habt kein hingeworffen ein
 ber got der euch allain gebauet
 hat aus allen isrl vnd aus allen
 euren tribul vnd ir habt gesproch
 en mit nichten: sinder setz vns ein
 künig Nun darumb ster vor vn
 sem heren durch euer geschlächt
 vñ gesunde vnd zühelt samuel al
 le geschlächt isrls vnd außloß viel
 auß der geschlächt Beniamin vñ
 zühelt er da geschlächt Beniamin
 vñ sein magelhaft vnd außloß
 viel auß der magelhaft Beniamin
 vñ künvnt pis zu saul dem sun
 Cish Nun suchten sie yn darvñ vnd
 funden sein mit vñ auffangten dar
 nach vnsen heren so ober dar wurd
 komen den vnsen heren antwort
 Sieh verporgn ist er do haim vnd
 allsoluffen sie vnd prachten vñ wö
 dainen vñ er stand vñ d' mitt der
 volck vnd was höher wan alles
 volck von der achill vnt pis ab
 sich vñ samuel sprach zu allen
 volck: Gewissenlich sehet ir den
 den erwelt hat d' her: wan sein ge
 reich ist mit yn allen volck vnd
 alles volck schwor vnd sprach: Leb
 der künig Samuel ab redt die recht
 der recht zu dem volck vñ schreib
 die yn ein buch vñ leit vor vnsen
 heren vnd samuel ließ alle volk
 verlich vñ irbaul: Sinder auch
 saul vñ ging in sein haul zu Ba

baath vnd mit im ging ein teil der
 heren der heren vnsen heren beriet
 Ab die kinder belial sprachen: Nun
 mag vns der heuln vnd vñmäh
 yn vñ prachten vñ mit gab: Jener
 furbar willbar sich zu hören d'

Und es das. vi. Capit.
 geschach darnach wol
 ern monadt so da auß
 Joh Naas der Amorit
 vnd begund streiten gegen d' stat
 Jakes galad vñ all man der stat
 Jakes sprachen zu Naas: hab vns
 zuhulden vnd wir wollen dir dien
 en vnd zu vñ antwort Naas der
 Amorit: In dem freid will ich slabe
 mit euch so da ich eir aller rechte
 augen außgab vnd setz euch yn
 ein laster allen israhel vñ zu vñ
 sprachen die elst: Jakes verlei
 vns. vii. tag so da wir senten po
 ten zu allen knuall isrls vñ da
 da vns nemanit beschirmet so
 Sieben wir zu dir hinaul: Nun ka
 men darvñ die poten gegen Ba
 baath sauls vnd redten dise wort
 horent allen volck vnd auffhob
 alles volck ir schyn vnd wunten



der künig.

Vnd seht Saul kam sein nachvolg
 ant lernem orbslin von dem arker vñ
 sprach was geyhet dē uolet an es
 rathner vñd sie sagten in die wort
 d man fates vñ d geist vnser her
 en für in Sauln dō er hōrt dīse wort
 vñ allan geynung ward sein zorn
 vñ nam pēd orbslin vñ zūhieb
 die in stuch vñd lant die in all
 künst flets durch die lant d pore
 sprechert Welcher mit aufzeibet
 vñ uolget nach Saule vñ Samue
 le also wē gesteben seine orbslin
 Nun vnttergung darab die wort
 vnser heren alles uolet vñ zug
 en aus als arm man vñd er zelt
 sie zu Reith vñ enwar d kynd
 flet. iij. tausent ab der man fuda
 wun. xxx. vñd sie sprachen zu
 den pōten die dō wun komen also
 spracet zu den mannen die dō
 sein zu fates gelaad Morge wart
 ir hul wan die sumen auß gēt
 Nun können darumb die pōten
 vñ pōschafften an den mannen
 fates die wurden frō vñ sprachen
 zu den veyoten Morge wolle wir
 außziehen zu euch vñd tut vns
 alles an das euch wolgenellet

Vnd es geschach dō d morgen tag
 war künen do stelt Saul dīs uolet
 in drey teil vñd zoh in die mitt
 der pūng vñd wach d mēten vñ
 Saul Anon slug vñt pīslieber
 tag ward ab die andern wurden
 zūstreuet also dā mit zwen peien
 ander pliben vñd dāselb uolet sp
 rach zu Samuelem Wer ist der d
 dō hat gesprochen Saul wē mit wach
 en über vns gebet vns die man
 vñd wir wollen sie dēthen vñd
 Saul sprach Mit soll künner gerott
 werden an dīsem tag Nun heit
 bat vnser her genāthet hūl in
 flet Aber Samueel sprach zu dem
 uolet künnet dā vñd gee wir zu
 Balgala vñd vernē wir dā dīs
 reit



Vñ alles uolet zoh gen Balgala.
 vñ machten dā zūkūnig Saul vor
 vnsern heren zu Balgala vñd
 opfferten dā froschame opffer tier
 vor vnsern heren vñd er freuet
 ward dā Saul vñd all man flets
 gar seie. *Das. viij. Cap.*
 Der Samuel sprach zu
 allen flet Seht gebort
 hab ich eur stin. nach



allen den als ir gelsprochen habt in
 mir vnd hab geseit aber euch er-
 künig. Vñ nun wandert erkünig
 vor euch. **A**b ich pin valdet vñ ver-
 grünet. Sünd mein kint sind mit
 euch vnd also hab ich mit begun-
 gen vor euch von meiner jugent
 vntz pis an disen tag. **S**ehr penut
 pin ich redet mit mir vor vnsern
 herren vñ vor seinem Crist. Ob ich
 karme hab geminen seinen Esell
 od seinen othell. Ob ich karme hab
 gewilt getan od karme getrücket.
 Ob ich aus karmens haust gab hab
 geminen so dar ich dar verlinch
 heut vnd geb euch dar heut wider
 vnd liesprachen. **M**ithaltu vns ge-
 walt gethan noch vns verdreht
 noch aus karmes hant nicht mit
 geminen. **V**nd er sprach zu vñ. **G**e-
 reuig ist vnser herr wider euch vñ
 gereuig ist Crist an disen tag. **M**i
 ir vnder nicht mit in meiner hat
 vñ sie sprachen. **G**ereuig sein wir vñ
 Samuel sprach zu dem volck der
 herr d gemacht hat moysen vnd
 Aaron vnd hat aufgeführt eur
 vater von der egyptischen erden
 ist gegenwärtig. **A**lun darab ster-
 so dar ich vñ gericht krieg wid euch
 vor vnsern herren in allen zum
 herrschaft der herren die er hat
 getan mit euch vnd mit euren vä-
 tern wie congetogen ist farob gem
 Egipten vñ wie eur vater geschien
 haben zu vnsern herren vñ d herr
 sant Moysen vnd Aaron vñ hat
 eur vater von Egipten vnd hat sie
 geseit an disestat die vñ gessen
 herren gottes vnd gab sie vñ die

hant Erlawe des Rittersmaisters af
 für vñ vñ die hant d phalich vñ
 vñ die hant der künig moab vñ
 sie stritten wider sie. **D**arnach
 schau sie zu vnsern herren vnd
 sprachen. **B**elundiget hat wir
 wann wir haben verfallu vnsern
 herren vñ haben gedient. **K**rahn
 vnd. **A**lsawoth. **I**hm darab lör vñ
 von den herren vnser vñ vñ
 wir wollen dir dienen vnd vnser
 herren sant serobial vnd bea vñ
 baum vñ septe vñ Samuel löst
 euch von den herren eur vñ in
 d vmbang vnd ir hat gewonnen
 freidich. **A**ber do ir hat dar Maas
 der künig d kinder. **A**mon war ku-
 men wider euch d sprach ir mit
 nicht mit sind ern künig vñ vñ
 gepieten do vnser herr vñ vñ
 euch. **A**lun dar vñ penut ist eur
 künig den ir hat gewelt vnd ge-
 peten vñ d herr hat euch gegeb-
 en den künig. **I**st dar ir wecht den
 herren vnd dienet vñ vñ horet
 sein stin vñ machet wartend in
 verkat seinen münd vñ werdet
 auch ir vnd eur künig d über euch
 gepetet. **N**athuolgeist arm herr
 got. **I**st ab dar ir mit boet sein stin
 sind sein red verwerffet so vñ die
 hant vnser herren ab euch vnd
 ab eur vater sind auch man ster-
 vñ sehr ein groz dñck dar do tun
 wirt vnser herr vñ eur angelicht
Ist nun mit der schmit der wäntes
 heut. **A**nruffen will ich vnsern
 herren vñ er vñ geben dñck vñ
 gegen vnd werd sehen vnd willu
 wann ein groz ubl hat ir euch

der künig.

getan in der angelicht vnsers her-
ren puttend als euch einen künig



Vnd Samuel sprach zu vnsere her-
ren ober gab donner vnd regen an de
selben tag vnd alles volck vorcht
vnsere herren Vnd Samuel vnd
als volck sprach samuel für für
den künig zu dem herren got so dar
wir nit sterben wan zu hab wir
gegeben allen vnsere sünden pores
so dar wir vns putten einen künig
Ab samuel sprach zu dem volck
Nit vorchtet euch Ir habt alles an
übel getan Vnd furbar mit keret
zurück von den herren sünden
dient dem herren von allen euren
herren vñ mit naiget euch nach
vñ mit lufte dar euch mit enfe-
met noch sie enlozen euch nit vñ
sie sein vñ mit vñ mit wirt vñ
herren lasen sein volck durch seinen
grozen namen Wan got hat ge-
horen euch zu machen vñ vñ ein
volck Ab abse die sünd von mir
in vnsere herren so dar ich aufhö-
ren zu putten für euch vnd ich wil euch
lernen einen weis guten vñ einen
rechten Darum vorchtet vnsere her-
ren vñ dient vñ vñ vñ vñ

vnd von ganten euren herren wan
ir habe gesehen die grozen werlt die
er hat getan in euch Ist ab dar ir
beharret in d' forcht vnd ir vñ
euch künig miteinander verachtet



Vñ sin. Das. viii. Cap.
eines küniges wan saul do er
anhub zu reihen Aber
zwar far reichte er über
Ist vñ saul erwelt vñ. iij. aus
Ist. vñ d' wun. ij. mit saul zu Ma-
gnas vnd auf dem perg Bethel ab
Ist mit Jonathan zu Gabaath
Beniamin furbar dar volck sault
er wider erluben in sein zelt vñ
Jonathan slug die stet d' philisten
die do war in Gabaath do dar horren
die philisten saul d' künig die p-
salm in aller erden sprechent hören
werden dar die hebreer vñ alles Ist
hört das selb loblich wort Es lagen
hat saul die stet d' philisten vñ der
hub sich wider die philisten dar volck
darum sprach nach saul zu Bal-
gala vñ die philisten wurden ge-
sampt zu streiten wider Ist. xxi.
migen. vii. lxxx. reitender vñ
dar ander volck vñ als der
sant d' do ist an dem vfer des meeres
vñ auf rugen sie vñ legten sich zu
Magnas gegen osten d' star bethaben
do dar sahen die man Ist dar sie
waren in die eug gesetzt vñ ge-
plaget ward dar volck do vñ
sie sich in die grufft vñ in der
porgen stet in holen steynen vñ
in löchern vñ in Cistern vñ die
hebreer zugen über den Jordan in
die erden Bad vñ Galaad vñ
do saul noch war zu Balgala alles

volt ward erschreyet du mu nach
uolgt vnd er pnt. vii. tag nach
pebighat samuels vnd samu
el kam mit gem galgala vnd an
uolkt zu dñh von ym Nun sprach
darumb saul ptinget mit her fird
sone opffer vnd er opffert opffer
vñ do er nun volpracht bet opffert
opffer seht do kam samuel vñ
saul ging aus im entgegen so dan
er im grüßet vñ samuel o sprach
zu ym war hastu getan vñ saul
antwortet nun ich sah dan das uolt
zu zorn von mir vnd du kumbst
mit nach den pebighaten tagen sun
der die philisti waren gesumpet
zu maginas do sprach ich Nun wer
den abziehen die philisten zu mir
gem galgala vñ die angelicht vn
fers heren hab ich mit gesumpet
nigt von nottuefft betungu hab
ich geopffert opffer vnsern heren
vñ samuel sprach zu saul Tö
lich hastu getan noch hast mit be
hutt die gepot deus herz gottes
die er dir bat gepot vñ belu den
mit getun veründet Nun bet vnser
herz penitt dem reich ab isrl vñ
pise ewichlich sunder mit nichte
mit wirt furpas auff sten dem reich
For hat ym gesuchet ein man nach
sone betren vñ bat ym gepot
dan er ser furst vber sein uolt an
von dan du mit hast behalten dan
dir gepot bat der herr Aber auff
shuld samuel vñ zorn auff gem
Gabaia Benpamm vñ die an
dern zugen auff nach saul den
volck eilt gegen die sie bestritten vñ
Galgala gem Gabaia auf ochubt

Benpamm vñ saul zelt dan uolt
vñ hunden wurden mit ym wol
gem. vi. E. mannen vñ saul vñ
jonathas sein sun vñ dan uolt
dan do hunden war mit ym vñ
waren warmen zu Gabaia Ben
pamm Aber die philisti waren auf
getrogn gem maginas vñ aus
waren getrogn zu streiten von den
pügn der philisti in schar Ein
schar zog gegen dem weg Effraim
zu dñen saul furbar die and
zorn in dem weg Bethoron Ab die
dritt bet sich getert an den weg
der kniples gegen der erden Gaba
ia vñ als sich aufhebt an tal sehon
gegen der wulstung furbar kam
ein schind ward hunden ym all
erden isrls vñ behutterbetten an
die philisti dan leicht uer machen
die hebreer siert oder sper dar ab
zugen ab allem isrl zu den philisti
so dan verlicher scherpff sein pfing
schar vñ sein hauen vñ sein keil
hauen vñ sein atys vñ alsom
ren verstopff die spitzen ir pfing
schar vñ uer hauen vñ uer gen
beln vñ uer atys so dan man ir
sirt must pessen vñ wen d tag
hinnen vñ der streits so wart do
hunden kam siert oder lautz Noch
kam stelle vñ der hant der ganze
uolck dan do war mit saul vñ
mit jonatha aufgenommen saul
vñ jonathas vñ seinen sun Aber
die stet der philisten zorn aus so
dan sie ubertrogen gem
maginas *Das viii. bu.*
Ander geschach an eme
tag so dan jonathas sauls

Der künig.

Sam sprach zu dem Jungling lerne
 wappet kün du in vñ gee wir zu den
 steten der philistin die do ist als dā
 grünt. Ab lernan vñter dāselb sagt
 er mit sinder saul wont in dē selb
 en endlsten teil. Babia vñd emē
 ginnatopffpauē dō do war in ma
 gien gabia vñ war uolt mit vñ
 wol gen. xij. mannen vñ arthas
 dō hū achutob vñ habot beuder der
 suns hines der entprossē war vñ
 hel dem paelter vñser herren zu
 sylo trug pfeffliche wat. Sūnd auch
 dā uolt wolt mit wohin gegangē
 vñ sonathas. Er war ab zwilchē
 den gesleichen durch die sonathas
 wolt ziehen zu der stetung dō phi
 listin auffriegend stam zu puden
 leiten vñd gleicherweil als die
 zeind hoch spitzig stam bin vñnd
 her vor rfen eines namen wāp
 es vñd der andern namen sene. Ein
 hoher auffriegender stam ging vor
 den hundertēer gegen māgnas
 vñ d ander gen hūttentūg gegen
 Babia. Ab sonathas sprach zu dē
 Jungling lernan wappner kün du
 vñd ziehen wir zu der stetung dō
 ser vñselstunten ob leich vñser
 herz iht nach vor vñs. Vñnd iht
 ist swar vñsern herren zu halten
 in wenig leuten oder in vil vñd
 sem wappner sprach. Ab alles dā
 pehiglic ist demen mit. Zeibw
 du bin pegerst vñd iht werd mit
 dū wo dūhin wilt. Vñ sonathas
 sprach wir ziehen zu disen man
 nen vñ wen wir in ersichnen ist
 dā sie also werden reden zu vñs
 pleibet dō vñt wir in euch kōmē

So lte wir an vñser stat vñd ne
 ben mit auff zu vñ ist ab dā sie
 sprechen. Ziehet her auff zu vñs
 ziehet wir hin auff zu vñ. Vñnd ge
 ben hat sie vñs der her in vñser
 hendē dā wart vñs ein zaiben
 Nun ersichnen sie darumb beide
 der stetung dō philisten vñ die phi
 listen sprachen. Ziehet die hebreer zu
 ben aus den kōlen in den sie ver
 zogen waren. Vñd die man aus d
 stetung sprachen zu sonathas vñd
 zu senem wappner vñd fedten
 ziehet her zu vñs so zaigen wir euch
 ein dūcht. Vñ sonathas sprach zu
 senem wappner. Auff ziehet wir uolt
 mit nach vñnd gegeben hat sie vñs
 erher in vñser hent.



Ab auff zōh sonathas kē erher dō
 auf beiden vñd auff sinen vñ sen
 wappner nach vñ vñd dō sie der
 lāben dā antlitz sonathas vñd also
 vñd sie ein vor sonathas die andern
 erslug sen wappner in nach uolt
 ent vñd er ward die erst plāg die
 dō slug sonathas vñ sen wappner
 wol gen. x. mannen in einem
 halben morgen anders den ein par

orthlin einen tag zu ein gewont
 hat Vnd ei geschach ein wunder
 in den purgen auf den äckern sin
 der auch alles uolt wer stening
 die do waren gezogen zu maiben
 erschrick vnd betrubt wurden die
 purg Vñ ei geschach sam ein wun
 der von got vnd die speher sauls
 die do waren in Sabra benamman
 haben vnd sehr ein groz manig d
 philisti viel vnd fliehen hin von her
 Vñ saul sprach zu dem uolt dar
 do wan mit mir suchet vnd sehet
 welcher von euch her gegangen vñ
 do sie gesuchtt do wirt finden da
 sonathas vnd sein wappner waren
 mit do Vñ saul sprach zu Abiam
 halt zuher die artz vñ lers herzen
 wan die artz gottes wan do an d
 selben tag mit den kindern isrl
 Vñ do saul redt zu dem priester do
 erhub sich ein groz gelüden in
 den purgen der philisten vñ wuchs
 mercklichen vñ veleringer vñ groz
 er vnd saul sprach zu dem priest
 Feuch zu dir den hant vnd saul
 darumb schrey vnd alle volck
 dar do wan mit mir vnd komme zu
 der stat der freiges vnd sehr ge
 fert wan eris verlichen liewe ge
 gen seinem nächstn vñ wan ein
 groz mordung si und auch die
 bebreer die do waren mit den phili
 sti gestern vnd egestern vnd wa
 ren auff gezogen mit in die
 purg die kerren her wider so dan
 sie waren mit isrl die mit saul vñ
 mit sonathas waren vnd auch all
 israhelitti die sich verporren beten
 in den pergen Esthaim do di hörtin

da geflohen waren die philisten do
 gefellen sie sich zu den uren in dem
 streit vnd waren mit saul wol gen
 vñ mannen vñ vñ lers her hält
 an dem selben tag isrl Aber d streit
 kam vñ pis in Bethaben vnd die
 man isrl wurden in in gefellet an
 dem selben tag Ab saul besur da
 uolt sprecheit Verflucht seid man
 der do vñ prot vñ pis in abent
 pis da ich mich gericht an meinen
 venittin vnd mit an alles uolt prot
 vnd alles uolt der erden kom in
 einen walt in dem do höngt wa
 auf der angelicht der erden vnd
 also roth da uolt in den walt
 in fließen erstham höngt vnd
 meinant hielt die hant in lern
 ein mund wan da uolt vorcht
 den ard der künigs Sinder sona
 thas her mit gehört do sein vater
 da uolt besur vnd er rekt da
 woderail lerner ritten die er in
 der hant her vnd dunkt diern
 da höntflam vnd fert die hat
 zu seinem mund vnd erleucht
 wurden lerne augen vnd eyner
 antvurt aus dem uolt vnd
 sprach mit gesworen ard hat
 verpunden dem vater sprecheit
 Verflucht sey der man der do bent
 vñet prot Ab da uolt wan ver
 sinatet In sonathas sprach Be
 trübet hat mein vater die erd Ir
 selber hat gesehen wan erleuch
 ter sind worden merne augen dard
 da ich hab gessen ein welung von
 diesem höngt Mit belsmer her da
 uolt geessen von dem maib d vent
 den sie haben finden wart mit groz

der künig

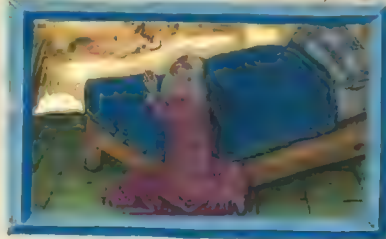
worden der philistin slag vñ sluge
darub die philisten an dem selben
tag von magmas vntz pis in ma
chralon. Aber allu sere ward ge
nöttigt an uolck vñ sie kerten
herwider zu dem haub vñ nam
en schaff vñ othlin vñ selber vn
slugen die vñ der eider vñ das
uolck als da mit dem plut vñ
sie kündigten sauln sprechen an
das uolck gesündiget het vnsern
herren esser daz haub mit dē
plut. Der sprach ir habt ub gekert
wilt get nun her zu mir erne groß
an klarn vñ saul sprach züstreu
en euch vñ daz uolck vñ sprechet
in vñ so daz ein veltlicher für in
mir lernen othlin vñ lerne wi
der vñ tottet daz auf disen stam
vñ mit lundigen wert ir vnsern
herren erand daz mit dem plut
vñ also infurt alles uolck ein velt
licher seinen othlin vñ seiner haub
vntz pis an die nacht vñ tottet
sie also. Ab saul stift eine altar
vnsern herren vñ do begund er
zu ersten stift ein altar vn
sern herren vñ saul sprach vñ
len wir ub die philistin ber d' nacht
vñ verwilt wir sie vntz bis der
morgen erleucht noch lassen aus
vñ mit plegen einen man vñ
daz uolck alles daz daz gut dacht
daz thu vñ d' pfeffer sprach. See
wir her zu zu vnsern her got vñ
saul mittfragt got sprechen. Soll
ich nun nach ziehen den philisten
ob daz sie geben wilt vñ die haub
Isrl vñ er antvurt vñ mit an
dem selben tag haldet zuher all

angst der uolcks vñ sebet vñ wisset
vñ wenn geschehen ser die lund heit
vñ d' herz lebt der hault Isrls wen
ist daz geschehen von meiner sun so
nathal an alles vertreiben sol er
sterben vñ vñ widersprach daz
kayner aus dē volck vñ er sprach
zu allem uolck vñ er sprach zu
allem uolck Isrl. Sunder vñ euch
ein teil vñ ich mit jonatha meine
sun werd an dē andern teil vñ
dannolt antvurt saul. Du dach
gut dacht vñ demen augen daz thu
vñ saul sprach zu dē herz got Isrl
nathal her got Isrl gib gemit was
ist daz du heit mit gedantvurt hast
Isrl daz vñ mir od vñ jonatha mein
em sun ist die lund des gib ern off
enbarung Isrl daz sie ist vñ demē
uolck daz lund des gib den heilig
haub vñ begriffen ward jonathas
vñ saul vñ daz uolck ward le
dig vñ saul sprach. Lazet daz los
zwischen mir vñ zwischen jona
tha meinem sun vñ genangen
ward jonathas. Ab saul sprach zu
jonatha. Zaug mir was hastu ge
tan vñ jonathas offenbaret
vñ vñ sprach. Essend hab ich gessen
an dem vñ dem teil d' ruten die
do war vñ meiner haub ein wenig
bomigs vñ lebt darub so sterb
ich vñ saul der sprach daz thu mir
got vñ daz zugeb mir got wan der
todes wilstu sterben jonatha vñ
daz uolck sprach zu saul. Darub
jonathas mit er sterbet d' daz gemit
haub her gemacht vñ Isrl daz ist
ern vñ gemitant. Der herz lebt
obern har vill von seiner haub

an die erd damit got heut hat ge-
wohrt das volck dā umb löst Jona-
than so dā erubt sterb vnd saul
zoch wech vñ uolgt mit nach den
philisti / hunder die philisten uoge
wider an ir stat vnd saul bestatigt
daz reich ab isrl vñ vacht in dem
vmbung wider sein vunt wider
Moab vñ wider die kinder Amon
vñ Edom vnd wider die künig so
bi vñ wider die philisti vñ wel-
then enden er sie fert do geligt er
vñ besumpt ein hez vñ slag Ame-
lech vñ löst isrl aus der hant die sie
verwilt Ab die sun saul warn
Jonathas vnd Isai vñ melchise
die namen seiner zuuer tochter
Der nam d' erstgeborenen Merob vñ
d' mynnern nam Michol vñ d' nam
d' hausfrawen sauls Achinoem
die tocht Achinoas vñ d' nam sein-
es vattermaisters Abner der her saul
llsvetter Cis furbar was sauls va-
ter vñ her was abners vater des sun-
es abibel Ab er was ein machtiger
streit wider die philisti all die tag
sauls nam saul ersah erne stark
ein man vnd genam in dem streit
ser islellt er in ym **Das vii. Cap.**

Und Samuel sprach zu
saul Mich hat gelant
vnsen her: so dā ich dā
salb in künig ab sei volk
isrl Nun darub hore die sin vnsers
herren dā spruch der her d' her
bedacht hab ich alles dā getan hat
Amelch israhelū wie er ym ist wi-
derstanden an dem weg do er auff
zoh von egypti Nun darub ge vñ
slag Amelch vñ vertilgt all sein

hab Mit vertrag ym vñ mit peger
auß seinen dinsten in hermit sin
der verderb sie von dem man pis
an dā weib vnd den weingen vñ
den saugen den den ortsli vñ dā
schaff vnd dā Cammel vnd d' esel
vnd also gepot saul dem volk vñ
zelt sie ab die schaff. 4. tausent
hufingel vñ. 1. man von juda
vnd do saul kom vnt pis zu der
stat Amelch do leit er hüt in d'
pach vñ saul sprach zu Cneo her
vnd ziehet anweg von Amelch
dā ich dich icht vertilgt mit Ame-
lech wan du hast getan parin her
trugant mit allen kunden isrl do sie
heiruf augen von egypti vñ bin-
weg zoh Erneus von d' mitt Ame-
lechs vnd saul slag Amelch von
Eula vnt pis er kün gen Assur
d' stat die do ist gen egypti ober
v. meill vnd saul vñ Agag den
künig Amelch lebendig Ab alle
pönl vderbt er in dem münd d'
werttes Ab saul vnd dā volck
sichent vnd verdriekt agag den
künig vnd seiner pesten herit der
schaff vnd der vnder vnd sein
gewundes vñ seiner wider vnd
alles dā do schon war vñ wolten
das nit verderben was ab vngenan
war vñ vnt offi dā vertilgt sie



Der künig

Aber vnsers herren wort ward zu samuel sprechent Mich reuet du ich hab geleit saule zu künig wan er hat mich verlassen vnd mein wort mit den werken nit erfüllet Vñ Samuel ward betrübt vñ sih nur zu vnsere herren die gantz nacht vnd do samuel per d' nacht was aufgestanden so dan er frue ging zu saul do ward gepostet samuel dan saul war komen auf den berg Carmeli vnd het ym do aufgericht den jogen der volkum en syngung vnd war widerkome vnd getroffen vnd abgesehen gen galgala darab samuel kein zu saul vñ saul opffert ein opffer vnsere herren von den erstling der traubs die er het pracht von Amalech vnd do samuel kumen war zu saul do sprach zu ym saul Belegent seist du von dem herren Erfüllet hab ich du wort vnsere herren vnd Samuel sprach vnd welches ist die stim o herr die du erbellen ym meinen oren vnd o runder die ich höre vñ saul sprach Von Amalech haben sie sie herge führt wan du uolt hat gelichont o pesten schaff vnd der vnder so dan sie sie opfferten deine herren got dan ander fürbar haben wir getott Ab samuel sprach zu saul Laß mich vnd ich will dir zeigun wan geredt hat der herr zu mir per d' nacht vnd saul o sprach zu im Red Vñ samuel sprach do du we nig walt yu demen augen pistu mit mir worden zu d' haupt yu den geschlachten yfets vñ der herr

hat dich gesalbt über isrl zu künig vnd got hat dich gesant yu d' weg vnd hat gesprochen Aber vnd verderb die sinder Amalech vñ streiten soltu wider sie vñ pis yu die vertilgung vñ vñ umb kistu mit dir umb gehört die stim vnsere herren sinder zu dem traub pistu gefert vñ hast getamikel yu den augen vnsere herren vñ saul sprach zu Samuel Waich hab gehört die stim der herren vñ hab gemindert yu d' weg durch den mitch gesant hat vñ her vñ hab her pracht den künig Amalech vnd Amalech hab ich verderbet Ab du uolt hat genommen von dem traub schaff vnd orbslin das vordelt von den die do sind erslagen so dan sie sie opfferten vnsere herren got zu galgala vñ Samuel sprach will mir vñ herren opffer oder fridame opffer tier vñ ist mit vil leibter so dan man gehorsam sey der stim vnsere herren wan pener ist gehorsamkeit den fridame opffer tier vñ gehorsamkeit pener ist wen opffer vñ schaff der wider wan als die sünd der zaubär ist dan man wider streitet vnd dan die vñ vñ vñ o aptgotter du mit will geben yu vñ dan d' dan du verwoffen hast die red vnsere herren dan du icht seist künig vnd saul sprach zu samuel Be sündet hab ich wan ich hab vbertreten die red vnsere herren vñ dem wort vñ dan uolt yu gehorsamkeit der stim sinder man per ich ting mein sünd vñ her wider mit mir

so dan ich anpett den herzen Vn Samuel sprach zu Saul. Nider ich wi-
der mit dir wan verwoffen hatu
die red vnsers herzen Vn verwoffen
hat dich der her: dan du iht seist
kuning über Isrl Vnd Samuel kert
sich vmb so dan er hinging. Ab tene-
re gewinff du obertail seins mantel
der zu miß Vnd Samuel sprach
zu ym. Berissen hat der her: dan
reut Isrls von dir heit Vnd das
gegeben hat demen nächstn eine
zerren wan die fluchbar d her siher
vñ Isrl vertregt nit Vnd von reu
wut er nit gepogn Wan er ist mit
der menscl: so dñ: er puf laist Vñ
Tener sprach gesund get hab ich
sunder ere mñch vor den alden mei-
es uolts Vnd vor Isrl Vnd ker wi-
der mit mir so dan ich anpett dem
en her: got



Nun kert wider darub Samuel vñ
volgt nach Saul Vnd Saul anpett
den herzen Vnd Samuel sprach fu-
ret her zu mir. Agag den kuning Ame-
lech Vnd pradt ward ym. Agag
d alle wiste zitternd Vnd Agag
sprach. Verht als dein swert hat ge-
macht weis an kinder also an

finder vnder weiben dein mitter
vñ zu stücken zubich Samuel agag
vor vnsern herzen zu galgala ab
Samuel ging wider gen Amathai
Saul fuchbar zothauß vñ seibauß
gen Agaba Vñ mit enlah für par
iner Samuel saul vñt pis an sein
entod fluchbar noch Samuel be-
warnt Sauln wan vnsere herre
reut dñ: er het geseit zu kuning
Sauln über Isrl. *Das. xvi. Capitel*

Und vnsere herre sprach
zu Samuel warub ge-
warntu Sauln wann
ich yn han vñwoffen an
er iht reut über Isrl. Still mit
oll dem horn vñd kum so dan ich
dich send zu yslai dem betbleamite
wan beselen hab ich mir yn seyne
sinen ewen kuning Vñ Samuel
sprach. Wie gee ich wan Saul iht
horn dan vñd wut mich vñder ben
oder vertreiben Vñser herre sprach.
Ein kalb aus den ymderi beauf
yn dem hant vñd sprich zu opfern
dem herzen kum ich Vñd ruffen
wirstu yslai zu dem opfer tier Vñ
ich will dir zungen wan du wirst
thun Vñd salben wirstu welthen
ich dir zung Vñd Samuel tet als
zu ym gesprochen het vñser herre
Vñ konigem betbleam Vñd da vñ
deritten sich die alden der stat vñ
laffen ym entgegen vñd sprachen.
Ist fridlich dein erungung Vñ er
sprach. fridlich zu opfern dñ her-
en pin ich kumen. heiligt euch vñ
kumet mit mir so dan ich opfer
Nun heiligt er darub yslai vñ sein
sin vñd rufft sie in d heiligkeit

Der künig

opffer vnd do sie ein wain gegangen do sah er Eliaß vnd sprach Ist nun vor dem herren sein Crist vñ vnser her: sprach zu samuel Nit sich an sein antlitz noch die höch seiner lang wan ich hab yn vñ woff fr vnd nit nach der angelicht der menschen richt ich wan d mensch sieht da do außwendig ist der her aber sieht an das hertz vnd ysai rufft Ammadab vnd führt yn für samuele d sprach aber Noch nit den hat erwelt vnser her: Ab ysai führt yn zu him gen samuel von dem sprach er Den hat auch nit erwelt vnser her: vnd also führt yn zu him ysai sein xij. sün für samuel vnd samuel sprach künig hat erwelt der her aus disen vnd samuel sprach zu ysai send nun gar bie dem kinder der aut wurt Noch einer ern weniger ist vnd hutter der schaff vñ samuel sprach sent vnd führt yn her wan wir essen mit ekum dan zener ceher Nun sant er darib vñ führt yn zu ym wan er was schöner angelicht vnd zierluchs antlitz vñ vnser her sprach Gere auff salb yn d istes



Nun nam darib samuel den horn öles vnd salbt yn yn der mitt sein er brüder vnd geleit ward d geist vnser herren yn dauiden von dem tag für weiter vnd samuel stund auff ging gen Ramatha Aber der geist vnser herren zoh von saul vnd der geist des schaltes pfongt yn von vnser herren vnd die knecht sauls sprachen zu ym Sieh d von geist gottes faget dich her: vñ vñ her: der künig vñ dem knecht die vor die sein süchen ernan man sehen der do künig pfallen yn der harnpffu so wan du begreiffet d potz geist der herren dar er pfallt mit der hant vnd du dir leichter werd vnd saul sprach zu seinen knechten Beset vñ schütet mich ettwemernan wol harnpffen dem man führt yn zu mir vnd einer auß den knechten antwortet vnd sprach Sieh ich hab gesehen den sün ysai des bethleemiten künig harnpffu vnd gar starker krafft vñ einen streitkaffen man vñ eine klugen man yn den woerten vnd einen schonen man vnd vnser her ist mit ym Nun sant darib saul potz ysai sprachent sent zu mir dauid den sün der do ist an der vieh wurd vnd also nam ysai ein esel wolgeladen mit pfer vnd ein laßl weins vnd einen lebentigen pfer von den zigen vnd sant das pfer seinem sün dauid saul vnd dauid kam zu saul vñ stund vor ym vnd er bet yn gar lieb vñ ward sein wäppner vñ saul sant zu ysai sprechenot Dauid stet yn

meiner angelicht wan gnad hat
er funden in meinen augen Darub
zu welchen reichten der xps: geist got
tes begreiff Sauls lobub auf di
und die hürpfen vnd hürpfen mit
seiner haut vnd Saul ward gekreft
tigt vnd von ward lechter varam
von von zoch der xps: geist *capit.*

Für die philisti *Capit.*
bekämpften ir selber zu
eine streit vñ kometen
zu kinnen zu sorbot
fude vnd legten sich zwischen sorb
ot vnd aretha in den kinnst d
vñ Saul fürbar vnd die kind
stet bekämpften kinnen in der tall
des reibniten vnd kinnen di spit
zukunftigen gegen den philisten vñ
die philisti stunden auf de xps:
an diesem teil vnd stet stand an de
anderen teil vnd deru tall was zwil
chen in



vnd aus was gegangen ein kelm
von den pürsten der philisten mit
namen Eliath von geth vñ d
ellen hoch vnd ein spinnel lauth
vnd einen eren helm auf lernan
haupt vnd mit einer paur von
ringen was er an getin fürbar an

gewicht seines paurers was d
seten eines vñ einen stoffen bet
an seinen paurer vñ ein eren
er schult bedeckt sein achseln Aber
der schaffte seines speers was als an
webpawm der würtenden Aber
an eren desselben speers bet vñ
seten erens vnd sein wappner
ging vor in vnd er stand vñ sich
ir gegen den selbarn stet vñ sprach
zu in warum bist ir paur kinn
en zu dem streit in ich bin mit ein
philisteer vnd ir die krecht Sauls
erwelt aus euch einen man vñ
der sieb herab zu eine belundlich
en streit Ist das er mag mit mir
gestreiten vnd steht mich so werd
ir eur krecht Ist ab an ich gelig
vñ stah in so werdet ir krecht vñ
diener vns vñ der philist sprach
Ich hab gekreft heit die selbarn
stet gebet mir einen man der mit
mir angee einen belundlichen
streit Aber Saul hört vnd alle sin
beliste man die selbarn rede
der philisten vnd eren sie sich
vñ wacheten sich gar sere Ab daud
was sin eines effrischen mannes
von dem daoben geschrieben ist vñ
bethleem juda dei nam was vñ d
bet vñ sin vñ in ein alter ma
in den tagen Sauls vnd ein kinn
in selb vñ den mannen ab sein
er sin drey waren gangen nach Saul
in den streit vñ die namen der
drey sin waren getogen in den
streit Elab d' erstge von vñ d
ander Ammadab vñ d' drit Sam
ma Ab daud was d' in pult die
drey grüner Darub zugen nach

der künig

Sauls vñ dauid fert wider vñ joh
 von saul so dan er bütt der schaff
 serues vaters zu bethleem flüchtbar
 d'gröner philiste joh aus der moer
 eise vñ der abent vñ stand wol
 el. tag Ab ysau sprach zu dauid sein
 ein lün Mym dem brüder ein mal
 ephi zu mülke vñ dñle. x. pñot vñ
 lauff in die pñung zu dem brü
 der vñ dñle. x. kñslen tag zu
 dem hantman vñ dem brüder
 belich ob sie recht thun vñ mit
 welden sie sind geschartet vñ merkt
 ab saul vñ sein vñ alle kñndt fñels
 in d' tal treibunt streiten wid die
 philisten vñ also stand auf da
 uid frñe vñ beualich die heert erne
 hutman vñ geladen mit speis
 joh er bin als in gepoten bet ysau
 vñ kam an die stat Magila vñ
 zu dem bñr an außgerosñ war zu
 dem streit vñ bet in geuendbñtt
 den krieg vñ geschit bet die spñ
 fñel sunder auch die philisten wam
 penut in entgegen Nun hñel dar
 umb dauid die wñl die er bet pra
 che vñtter der hant der hutman
 nes per den pñng vñ loff an die
 stat der streit vñ frñgt ob alle
 dñg verbtlich gñgen gegen seine
 brüder vñ do er den moer redet
 do ersham fñer kñbman auf ze
 bend gñath mit namen ein phi
 lister von geth aus den purgen d'
 philisten vñ dauid die selben wo
 gesprothen wort loit er in redent
 Ab all fñeliten do sie ersamen d' mñ
 do fluben sie von seiner angelicht
 vñtend in gar lare vñ er ner
 etner aus fñel sprach lare it nun

geleben den man d' do berauf reihet
 wan zu lebern fñel zeubt er berauff
 Darub der man d' in steht wirt der
 kñng reihen mit groe wñchtum
 vñ wñt in geben sein todt vñ sein
 vaters hant wirt er machen an fñel
 in fñel vñ dauid redet zu den mñnen
 die mit in stunden sprechen Aus
 wirt gegeben d' man der do steht di
 sen philisten vñ hebrauf die lesterung
 von fñel wñlder ist dñser philist der
 vñ belchñten d' do hat geleitet die
 spñt der lebentign got lün Ab das
 uolt sagt die selben red sprechen
 Dñe dñit werden gegeb d' man d'
 in steht do an loit Erab sein grñt
 brüder wñnt in mit den andern
 sprach warub pistu kñnen vñ war
 umb hant gelassin ein wenig schaff
 in d' wñnung lñben dem bñst
 vñ die schalkhñt demes heeren wan
 an du selbst den streit pistu kñnen
 vñ dauid sprach war hab ich getan
 fñt er nun mit an wort vñ nñgt sich
 ein wenig vñ in zu ermandern vñ
 sprach die selb red vñ an uolt ant
 wurt in dñselb wort als vor geboet
 wurden die wort die gesprothen bet da
 uid vñ gepotschafft in d' angelicht
 sauls zu dem dauid ward geschit



So sprach er zu ym: Du vallst kays
menschen heit: du ein ich den krieg
will geen vnd wil streiten gegen dem
philisten. Vnd saul sprach zu dauid:
Du magst widersten diesem philisten
noch magst mit gestreiten wider ym
wan du pist ein kind: diler ist aber
ein streitkaffter man von seiner ju-
gent. Vn dauid sprach saul: Dem
kriech hinter der heit semer vaters.
Vn ein laib oder ein xer kom vnd
nimm eine wider von d' heit d' mitt
vñ ich uolgt ym nach vñ slug sie.
Vñ erledigt den aus dem münd
vnd fene der schinden wider mich.
Vñ ich pegnufft ir kinn vñ ersticht
vñ verderbt sie: wan eine leibe yñ
einen xer hab ich verderbt dem
kriech. Darumb wart auch d' vn-
beschnyten philist recht als er mer
aus disen. Nun will ich gen vñ wil
aufheben die lesterung der uolts.
Wan welcher ist diler vnbeschnyter
philister der do durstig ist zu sluch
en d' heren des lebentigen gotz. Vñ
dauid sprach der her: d' mich erled-
igt hat aus der hant d' laien vnd
aus d' hant der xer d' wart mich er-
lösen aus der hant ditz philisters.
Ab saul sprach zu dauid: See vnd
vñser her: sei mit dir. Vnd saul set-
an dauid sein war vnd leit ym
seinen erem belin auf sein haupt
vnd bekleit ym mit seine panzer.
Dauid darub giut ein swert vber
sein war vñ begund verfürhen ob
er genupent in d' heren. Wan er her
sein mit gewont. Vñ dauid sprach
zu saul: Ich mag mit also gegen
wan ich hab der gewonheit nicht

vnd legt sie wider von ym vñ nimm
seinen stercken den er allenthal bet
yn der heit vñ erwelt ym kinn
gardurchlichtiger schin aus d'
zack vñ leit die ym die heitlich
talschen die er per mit bet vñ nimm
die fleider ym die hant vñ tint
gegen dem philisten.



Aber der philist ging trühtent vnd
nebet gegen dauid vnd sein wip
mer wann vñ d' der philister bet
erplutet vnd geleben dauid. Do
slacht er ym. Wan er was ein jung-
ling roter vnd schöner angelicht.
Vnd d' philister sprach zu dauid:
pnuich man ein hant an da tu mir
kinnest mit einem kinnel vnd der
philist flucht dauiden in seine gor-
en vnd ersprach zu dauid: Ich
her zu mir vnd geben wil ich dem
fleisch den vögeln der brinll vñ den
wilden tiern der erden. Aber dauid
sprach zu d' philist: Du kumbst
zu mir mit swert vñ mit sper vnd
mit schilt. Ich kinn aber zu dir in
dem namen vñsers heren der here
des gottes der slach ist: die du ge-
leitet hast heit vnd vñser heren

Der künig

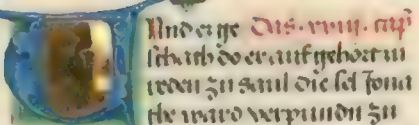
ir dich geben yn mein hant vñ ich
will dich slachen vñ will aufheben
den künig von dir vñ ich will
geben die toten d pürg d philisten
heit den vögeln der himill vñ den
wilden der erden so du wilt als
ertrich man der her ist got in isrl
vñ erkennen wiet er alle dise sam-
bung wan mit yn dem liwert vñ
yn dem hēre kulet vnser her wi-
sem ist der streit vñ euch wuter
geben yn vnser hant der philist
darumb do der erkundet vñ kam
nēcht gegen dauid do eyle dauid
vñ loff zu dem streit gegen dem
philist vñ hie seim kint in die
taschen vñ nam einen starn vñ
wurff mit der sleuder slandernd
vñ triff yn die schen vñ anstet
et sich der starn yn seim schen vñ viel
auff seim antlitz auf die erden vñ
dauid überwant den philisten mit
der sleuder vñ mit dem starn vñ
slug den philisten vñ nam yn
seim liwert vñ zoh yn an auß seim
er schanden vñ erslug yn vñ bieb
yn ab an künig



Vñ die philisten haben daz tod wis

der sterckst aus yn do slachen sie vñ
die man isrl stunden vñ die man
Juda schreiet vñ saget die phili-
stin vñ pis sie komen yn das tūll
vñ zu der pforten Armon vñ vñ
den philisten vñ veruunt in den
weg saryn vñ pis zu geth vñ pis
zu Armon vñ die kinder isrl kert
enwider da sie nach gezogen waren
den philist vñ vntergingen ir
pürg Aber dauid nam an künig
der philist vñ trug an gem isrl
seine wapen fürbar lies er vnseinen
getelt ab zu den selben zeiten do saul
lah aus ziehen dauid gegen dem phi-
listin do sprach er zu Abner seim vater
er maister Abner von welchem ges-
läch ist auff geligen diser tünigling
vñ abner sprach künig dem sel lebt
ob ich du wilt vñ der künig sprach
sing du wes linsler ditz künig vñ do
dauid wider kumen was vñ bet ge-
slagen den philisten do nam yn ab-
ner als er bet an künig der philist
vñ hant vñ hirt yn auf für saul
vñ zu yn sprach saul O tünigling
von welchem gesläch ist pistu vñ
dauid sprach demes künig sumpsat
der bethleemiten ym ich





Und er ge **Das. viii. cap.**
 sprach do er aufgehort in
 reden zu saul die sel fona-
 the ward verpunden zu
 der sel dauidis vnd lieb begund in
 haben jonathas als sein sel vñ saul
 nam yn an dem selben tag vñ lief
 yn mit so da er furpis widerkert
 yn seyns vatters hauss. Aber fona-
 thas vnd dauid glocken aneinander
 er freit vnd frid wan er bet in lieb
 als sein sel wan jonathas zohab
 seinen tocht mit dem er war ange-
 tau vnd gab den dauid vñ and
 sein gant pis an da siert vnd
 an den pogn vnd an die gurtel vñ
 dauid zohaus zu alle dem do yn
 bin laut saul vñ hielt sich kug-
 lich vñ saul set dauid ab die man
 der streits vnd gesain wan er yn
 den augn alls volks vñ an de aller
 maissi yn der angelicht o hiebt
 sauls. furbar do er her wider kom
 vnd bet geslagen den philisten vñ
 trug sich haupt gen iherusalem



Do gingen aus die frauen aus all
 en steten siel singend vnd waren fur
 ent dem künig saul entgegen mit

pauch der freiden vñ mit pauch
 lichen vñ wilsingen die freiden
 spilend vñ sprechen saul hat
 geslagen. j. vñ dauid. x. vñ
 gar zornig ward saul vñ in mil
 schagt die red yn seinen augn vñ
 sprach dauid haben sie gegeben
 x. vñ mir haben sie gegeben. j. was
 ist in dar über mir das gantz reich
 darub saul sah mit dauid an mit
 rechten augn von dem selben tag
 vnd furwärt. Ab nach dem andern
 tag zegruff der vñ geist gottes
 saul vnd er weillagt yn der mitt
 seins hauss dauid ab pfallert mit
 der hant als er pfallert alltag vñ
 saul bet an der spe in der hant vñ
 scholl da wendet da er mocht
 dauid durchbleiben pis yn di want
 vñ dauid zoh von seiner angelicht
 zu dem andern mal vñ saul vordt
 dauid dauon an vnser bet was
 mit ym vñ von ym getogn vñ
 saul peugt yn vñ set yn von ym
 vñ set yn zu erne tausender ob
 j. man vñ er zothaus vñ ging
 ein yn der angelicht der volks vñ
 yn allen seinen wegen hielt sich
 dauid kuglich vñ vnser bet
 was mit ym vñ also sah saul
 da er kug was vñ begund sich
 hütten vor ym. Ab all ist vñ fidi
 bet lieb dauid wan er ging aus
 vñ ging ein vor ym. Ab saul sprach
 zu dauid sieh man tochter die gro-
 zer merob die will ich dir geben zu
 erne haussfräuen. Nur allam
 pis ein starker man streit di streit
 vnser herren. Saul aber begund
 yn vernichte haben sprechen Mit

Der künig

ser man haut in ym linder ser die
 haut der philisti über ym **Ab** da-
 und sprach in saul **Wer** ym iohod
 welches ist mein leben od die mag
 schafft meins vaters in isrl so ach
 ich werd der künigs aydm Aber es
 geschach zu den zeitten do man solt
 geben dan den die tochter sauls me
 iob do ward sie gegeben **Ar** hell
 de molarchiten zu einer haufstun
 en **Ab** dauid het lieb nichol die
 tochter sauls die ander vnd ge-
 kündigt ward dan saul vnd
 er geviel ym wol **Vn** saul sprach
Ich wil ym sie geben so dan sie ym
 werd zu einer ergerung vnd ser
 die hunt der philisti über ym **Nun**
 sprach darumb saul zu dauid **Iu**
 namen dingen wilstu mein aydm
 heit **Vn** saul gepot seinen knech-
 ten sprechent **Zu** dauid mit ver-
 holn redet sich dem künig geuel
 stu wol **Vn** all sein knecht haben
 dich lieb **Nun** darumb pis des kün-
 igs aydm **Vn** die knecht sauls
 redten in die oen dauids all dise
 wort vnd dauid o sprach **Dün**
 cke euch nun ein klains aydm der
 künigs zu sein **Ab** ich pin ein arm
 man vnd ein krancker vnd die
 knecht kündigten saul sprechent
 dise wort hat gesprochen dauid **Ab**
 saul sprach also **Sprechet** zu dauid
 Der künig bedarff mit morgenpib
 mit allabn. **J.** fürheut o philisti
 so daz es gescheh nach von den ven-
 ten der künigs saul fürbar geantbt
 zu geben dauid in die hand der phi-
 listi vnd do die knecht wider gepot
 schafft betten die wort die saul ge-

sprochen het do behagt die red vnd den
 augn dauids so dan er würd aydm
 der künigs **Vn** nach wenig tagen
 stand auff dauid vnd zoh gem **Ar**
 cyon mit seinen mannen die vnt-
 ter ym waren vnd slug aus den phi-
 listi. **J.** man vnd prächte ir fürheut
Vn zelt die dem künig so dan er war
 aydm der künigs vnd also gab im
 saul sein tochter nichol zu einer
 haufstunen **Vn** saul sab **Vn** ver-
 nam an vnselber was mit dauid
 nichol die tochter sauls het in lieb
 vnd saul begund mer zu verachten
 dauid vnd saul ward dauids vunt
 all sein tag vnd aufzugen die
 fürsten o philisti nam von dem
 anfang irs austrichens so hielt
 sich weislicher dauid wein all kne-
 cht sauls **Vn** allzu loblich ward

sein nam **Das. xix.**

Der saul sprach zu so-
 nathas seinem sun vnd
 zu allen seinen knechten
 so dan sie verderbten dauid **Sunder**
 sonathas sauls sun het gar lieb da-
 uid **Vn** sonathas offenbart dauid
 sprechent **Saul** mein vater lücht
 dich zu töten darumb pit ich ze-
 hallt dich pis morgen fri vnd be-
 leib zu elam **Vn** verpurg dich **Ich**
 ab aufheut wil sten per mane
 vater auf dem after wo er wt sein
 vnd ich will reden von dir zu mein-
 em vater vnd was ich sieh dar wil
 ich pottschafften **Nun** redt darumb
 sonathas gutes von dauid zu sein-
 nem vater vnd sprach zu ym **Nicht**
 sind künig ym demen knecht dauid
 wan er hat dir mit gekündigt **Vn**

sein werckh sind dir gar gut vñ hat
geleitet sein sel in den haire vñ hat
geslagen goliath den philistu vñ
vñser he: hat gemacht ein gro: hül
vñ allen isrl vñ halt er gesehen
vñ wurden erfreuet vñ vñs hül
dinst du vñ vñschulds plit ver
derbend dauiden d' do ist an schuld
do er hört saul do ward gelyndet
von der king jonathas vñ siur d'
her lebt wir er wirt mit getötet
vñ also rufft jonathas dauiden
vñ kündigt dauid all d'le wort:
vñ jonathas hirt ein dauid zu
saul vñ er was vor vñ als gesteru
vñ egestern. Reuegt ward aber
ein streit vñ außzoh dauid in heit
wider die philisten vñ erslug sie
vñ gro:zer platz vñ sie fluchen
von seiner angelicht vñ d' pol:
geist der heren ward vñ saul in



Aber er saul in seinem hause vñ
bet in der hant an: spier dauid für
bar pfallut mit d' hant vñ saul
wolt dauiden durchstochen haben
mit dem spier pis vñ die wunt vñ
dauid naufft von dem antlit sauls
ab das spier an wunden ward ge

furt pis vñ die wunt vñ dauid
floh vñ ward gebauet die selb nacht
vñ saul saul seinen sold per der
nacht vñ dauid's hause so da sie
sein huten vñ vñ fre: verderbtu
do da dauiden gepottschafft her
sein hause hant mit hol: sprechen du
enbaulest du: dan per d' nacht so
wirstu morgu sterben



vñ siehies vñ ab durch ein reult
vñ er zoh hin vñ floh vñ ward
gebaulet. Ab mit hol: prachte an saul
vñ legt die auf d' pett vñ ein
wulke ziebene deckt: legt sie d' d' d'
den hauptu vñ sie deckt mit d'
wunt ab saul saul peistend hie
ist so da sie prachten dauiden vñ
geantwurt ward den wie da er
sieh lege vñ ab saul saul poren
so da sie haben dauiden sprechen
p'inget vñ zu mir her vñ d' pett
so da: er getötet werd vñ da die
poren können do ward finden ein
pflechtmaul: auf dem pett vñ ein
ziebene deckt zu seinem haupt vñ
saul sprach zu mit hol: Warum
hastu mich also betrogen vñ hast
mienen vunt gelassu so da er fluch

der künig

Vnd nachol antwurt Sauln dar
umb das er sprach zu mir las mich
oder verderb dich Dauid ab flob
vnd ward gehailet vnd er kam
zu Samueli gen Ramatha vnd
kündigt vñ aller das das vñ ge
tan het Saul vnd sie gingen er zu
Samuel vñ wohntu Achioth zu Ra
ma vñ gepottschafftet ward Sauln
vñ den freient sich Dauid ist
zu Achioth in Rama Darub laut
Saul sein slawent krecht so das sie
vñgen Dauid die do haben die
schär der ppheten weillagert vñ
Samuel sten über im do ward
auch in vñ der geist vnser herze
vñ sie begunden auch weillagern
do das gepottschafftet ward Sauln
do laut er annder potten vñ auch
die wurden weillagend vnd ab
Saul laut die dritten potten vnd
auch die weillagten vnd zornig
der zorns ward Saul vnd er ging
auch gen Ramatha vñ er kam
zu der gronen Eistern die do ist
zu Sothoth vñ künig vnd sprach
An welcher stat ist Samuel vñ da
uid vñ mi ward gesagt sich zu
Achioth sind sie in Ramatha vñ
er ging zu Achioth gen Ramatha
vnd der geist ward auch über in
vnd wandert eingend vnd werf
lagt vñ pis er kam gen Achioth
zu Rama vnd Johahab sein
gewist vnd weillagt mit den an
dern wo Samueln vñ sang nach
ent den selben ganten tag vnd
die nacht vñ and augung das
sprachwort Ist nun auch Saul
vñtter den ppheten **Das. xx. cap.**

Dauid ab flob vñ Achioth
die do ist zu Rama vnd
kam vñ redet vor Jonathas
vñ hab ich getan wel
ches ist mein misstat vñ war ist
mein sund in deinen vater wann
ersucht mein sel vñ sprach zu mi
Abser das von mir mit wistli ster
ben wann mein vater tut nicht mit
weder gnot noch klams er offenbar
mir das dan mir diese red darumb
allam hat mir das verholn mein
vater mit nicht mit wirt das vñ
ab hirt er dauiden vnd fener sp
rach dem vater wais gewislich
das ich quid finden kñb vñ deime
augen vñ wirt sprachen Mit sol wistli
das Jonathas das er vñlleicht iht
werd betrübt wie nun dan sey der
herz lebt vñ dem sel von mir vñem
er stofft so dan ich also spreche Das
ist der tod ich vñnd du werden geschei
den vnd Jonathas sprach zu daui
den Alles das mir dem sel sagt das
wil ich thun Ab dauid sprach zu
Jonathas sich morgen ist freitag d
erst tag der monnen vnd ich nach
meinen siten pflegt zu sitzen ber
dem künig zu essen las mich dar
umb so das ich mich verperg vñ d
atfer vñt bingen abent des dritten
tags vnd ist an lebent nach mir
fräget dem vater so antwurt mi
also Dauid hat mich gepeten so
das er endlich ging gen betleben
seiner stat vñ berlich opffer tier
sind alldo all seinen mitgeschlächtn
Ist das er wolsprechet so wirt frid
denne krecht Ist aber an er zornig
wurt so wist das erfüllet ist die

porsbait deines vaters. Thu darub
 parmbertutait in deine knecht wi
 du hast mich deinen diener de fro
 vnsers herren mit dir haissen ma
 chen. Ist aber vñ mir kum porsbait
 so tött du mich. Vñ mit für mich
 ein zu danen vater. Vñ Jonathan
 sprach. Abser das von mir. wan es
 ein tag mit geschehen so ob ich für
 bar vñ in meines vaters porsbait
 erfüllet sein gegen dir so porsbait
 ich du dir mit. Vñ dauid antwortet
 sein Jonathan. Wer wider sagt mir
 den ob leibet dein vater etwas dir
 antwortet herres von mir. Vñ Jo
 nathas sprach zu dauiden. Küm
 du vñ gee wir hinaus auf den
 acker. Vñ do sie hinaus waren ge
 gangen kum auf den acker do sp
 rach Jonathan zu dauiden. Her got
 Ist ob ich nabe sphe dein vntail
 meins vaters tail es moigi oder
 ubermoigi. Vñ etwas gut wirt
 gesprochen über dauid vñ mit in
 hant sent zu dir vñ du das kum
 thu das thu got Jonathan vñ das
 zu geb er vñ. Ist ab an bestendigt
 ist meins vaters porsbait wid dich
 offenbarn wil ich das demen 6: an
 vñ wil dich lassen gen mit fro vñ
 ser vñser herz mit dir. alser ist ge
 wesen mit meime vater. Vñ ist das
 ich lebe so thu mir die parmberti
 tait vñsers herren. Ist ab das ich
 too pñ mit beauff dem parmber
 tutait von meime hauss ewiglich.
 Vñ ob ich der mit einu. wan vñser
 herz außgibt die vñt dauidis
 einen reitlichen von der erden so
 heb er auf Jonathan von seine hauss

vñ such vñ vñser herz von der hant
 8 vñt dauidis. Vñ Jonathan dar
 umb slug fro mit dem hauss da
 uidis vñ vñser herz vñser vñ
 von 8 hant der vñt dauidis. Vñ
 Jonathan gab zu siern dauiden da
 uon er in sieh het wan er het in lieb
 als sein sel. Vñ Jonathan sprach zu
 vñ Morgen ist 8 erst tag des mo
 nach vñ gesuchet wirt dein situng
 vñt pñ ubermoigi. Abziehem
 soltu darub endlich kum an die
 stat vñ 8 du verporgen silt werden
 an dem tag an 8 sympt zu arbei
 ten vñ sit pñ dem stum der nam
 en ist eler. Vñ ich wil der pñel las
 sen neben den stum vñ seßelenn
 reht sam uben mit zu ernē zaub
 en. Vñ ich will senden meime künig
 en sprachent zu vñ. Gee vñ pñst
 mir die pñel. Ist das ich sprach zu
 dem künigen die pñel sind neher her
 zu pñ heb sie auf so kum du zupñ
 wan fro ist dir. Vñ nichtant ubels
 als war lebet vñser herz. Ist ab an
 ich also zu dem künigen sprach sich
 die pñel sind wo vñser so gee vñ
 fro. wan vñser herz hat dich hingē
 lassen. Ab von dem wort an wirba
 ben geredt ich vñ du ser vñser herz
 zwischen mir vñ dir vñt pñ ewig
 lichen. Vñ es kome die feirtag des
 neuen mon vñ der künig setz sich
 zu essen das pñott. Vñ do der künig
 gefessen war auf seine schul nach
 der gewonhait do war neben der
 wirt do stund auff Jonathan vñ
 abner san zu der seitten der künigs
 vñ die stat dauidis erschaun lē.
 Vñ nichtant sprach saul an dem

der künig

selben tag **W**an er gedacht yn das
leucht also kōmen wār so daz er mit
kūmen wār noch genymt **V**nd
do der ander tag erleucht nach dē
ersten tag des mondes do erschein
aber die stat dauids lē



Vnd Saul sprach zu Jonathas seinem
sin **W**arumb ist mit kōmen d' sin
ysai weder gesten noch heit zu dem
essen **V**n antwort Jonathas saulu
Er ist mit vleisslichen so daz er
gung gen Verbleiben sprach vñ lās
in **W**an ein berlich opffer ist heit
yn meiner stat **A**ynen auß manen
knden hat mich dar geladen **N**un
durich ob ich gnad gefunden hab in
dem augn so wil ich endlich gen
vnd will besēhen mein brüder vñ
die sach kumpt er mit zu dem tisch
des künigs **A**b zornig ward Saul
gegen Jonathas vnd er sprach du
weibes sin rābender willklich den
man **W**an ich nun mit du du lieb
hast den sin ysa yn dem schant
Vn yn die schant demerlesterlich
er miter **W**an all die tag die weil
der sin ysa lebt auf d' erden wirt
mit bekūntigt noch dem reich vnd

nun also sent vnd sie yn her zūme
wan ein sin der todt ist er **A**ber so
nathas antwort saulu sein vater
vnd sprach warub soll er sterben
wan hat er getan **V**nd saul pegrauff
das sper so daz er yn slug vnd Jona
thas vernam dar volent wan von
seinem vater so daz er verderbt dā
vnd **D**arumb Jonathas stand auf
in zorn der gerne von dem tisch vñ
au mit prōt der andern tags der neiv
en mondes **W**an betrübt ward er
über dauiden dāvon dā yn geschen
der het sein vater



Vnd do der morg erleuchtet d' kün
Jonathas auf den acker nach zehag
lichte dauids vñ ein klärer zūng
er mit vñ **V**n er sprach zu seinem
zungen **A**ber vnd pring mir d' pfeil
die ich schieß vnd do das kind hin
geloff do schloß er den andern pfeil vñ
dar kind vnd also kam dar kind an
die stat der schuß den Jonathas het
geschossen **V**n Jonathas schrey nach
dem hundertail der zungen vñ spōh
sieh do ist der pfeil ver: wir dir vñ
aber schrey Jonathas nach d' hin
der tail der kunds **E**re endlich mit

ste. Ab der künig klaubt sonatze zu
sammen die pfeil vñ pracht die zu
sammen beren vñ war damit ge
mattet ward dar west d' künig gar
nicht mit wann mir allayn d' so
nachas vñ dauid wellen die sath
Nun gab darumb sonatbas sein
wapp dem künigen vñ sprach zu
vñ. Bee vñd trug sie vñ die stat

vñ dohinweg komen war dauid
do stund auf dauid von der stat die
do war gen süden wert vñd viel
genacht auf die erden vñd anpet
der stund vñ sie küllten sich an ein
ander vñ wannu kaid ab doch da
uid lerer Nun sprach darub sona
thas zu dauid. Bee in frid alle dar
wir gelien haben kaid vñd nam
en vñlers heren gottes spreche mit
Der herer ler zwischen mir vñd die
vñ zwischen mine samen vñ dem
ein samen vñt p' arwlich vñ
er stund auff gang hin weg sind
auch sonatbas ging vñ die stat

Der dauid *Das. xxi. ca.*
Ekom gen Nobe zu Abr
malech dem priester vñ
Abmalech erschreack da
von da komen war dauid vñ schid
auf im entgegen vñ sprach warub
pist du allayn vñ niemand ist mit
dir vñ dauid sprach zu abmalech
dem priester Der künig bat mir ge
potu ein red vñd bat gesprochen
Niemand wils du dinst durch du
du gesant pist von mir vñd weich
erlar gepot ich dir gegeben hab wi
auch in einen frunden hab ich ge
schaiden an dir vñd an die stat
Nun darumb hastu irbt in der hant

oder fünff prot gib mir od war du
vindest



vñd der priester antwort dauid
vñ sprach zu vñ Ich hab mit laren
prot sinder heiligs prot Ist da die
kinder vñ sind an dem maulh
von frauen so sollen sie essen vñ
dauid antwort dem priester vñd
sprach zu vñ Ob man dan vñ
frauen sprichet so hab wir vñs ent
halten von gellern vñd von eegellern
do wir aufstagen vñd die vñ d'
kinder war heilig. Kurbar d' se
weg ist gemaltigt sinder er wirt
auch heit geheiligt vñ den vñllen
Nun gab n' darumb der priester
geheiligt prot man do ein warn mit
prot mir allayn die prot des kir
litz die do ab getragt warn von
der angelicht vñlers heren so da
man dar legt warn prot. Aber
man war also do von den kichten
sauls an dem selben tag vñd
ig vñ dem gezeit vñ sein nam war
doch ein vñd mit d' m'chtrigelt
vñtter den hutten sauls d' se hutte
der maull sauls. Aber dauid sprach
zu abmalech Hastu irbt hie zu
der hant ein sper oder ein siert da

dauon dar mein sun erweket hat
meinen knecht wider mich der mein
laugnet vntz piseit. **A**b doeh der
sonnit antwort d' do p'istund vn
wan der erst vnter den knechten sauls
Ich hab gesehen sprach er den sunn
ysai zu nobe per abymelech d' sunn
achitob der vntfingst für vn vnsi
heren vñ gab vn speis/ sünd auch
dar swert. Boliath der philisten gab
er vn. Nun sant darub der künig
vnd lieh ruffen. Abymelech dem
priester vñ allen haussens vñ
ters der priester die do waren zu
nobe die komen all zu dem künig
vnd saul sprach zu abymelech/
Wo sun achitob der antwort pe
rait p'istund her. vnd saul sprach
zu vn. Warum habst ir in laimen
geschwin wider mich du vnd der
sunn ysa vñ hast vn gegeben prot
vñ ein swert vñ hast geratfingst
vmb vn vnsern heren. so dar er er
stund wider mich der mein löger
ist piseit. vñ abymelech ant
wort dem künig vnd sprach vñ
wer ist vn allen dem knecht ge
treu als dauid vñ aidin der künigs
vñ ziehent zu dem sun gepot vñ
ersam vn allen dem sun hauss hab
ich nun heit angehaben zu vnt
fingst für vn vnsern heren ab
sey dar von mir. Mit veruene der
künig wider seinen knecht ditz
schämlich d' meth vn alle meins
vaters hauss. wan nit hat gewelt
dem knecht über die sath weder
grotz noch klarnes vnd d' künig
sprach des todes müßu sterben
abymelech du vnd all deines va

ters hauss. **V**ñ der künig sprach zu
seinen knechten die vñt in stund
widerkeret vnd verderbt die pfaffen
vnsern heren. **W**an ir hauss ist
mit dauid willent dar er gefloh
en was vñ habn mit er nit geoff
enbaret. **A**b die knecht der künigs
woltin nit reiten ir heit vn die
priester vnsern heren. vnd der
künig sprach zu doeh. fere du
vnd schlag die pfaffen.



vnd do het doeh der sonnit fert
vñ slug vn die pfaffen vnd ver
derbt an dem selben tag. lxxxv.
man geklaudet vn enfernenn
pfafflich wat. **E**phod. **A**b die stat
nobe d' priester slug er vn d' mund
des swerts. man vñ frauen vñ
die laugenden vnd ochsen vñ ekel
vnd schaff er slug er vn d' swert.
Aber ein sun abymelechs des suns
achitob der namen was abiatthar
vnd floh zu dauiden vnd kündigt
vn dar saul het ersam die priester
vnsern heren. vñ dauid sprach
zu abiatthar. Ich weilt an dem
selben tag dar do was doeh d' son
nit dar er an allen zweiffel würd
dar künden saul. Ich bin schuldig

der künig

aller seln demes vaders peisib per
mit mir vöcht dich Ob remant
dem sel lücket d lücht auch di mei
mit mir stilltu werden behallten

Und ge *das .xxvii. cap*
pottschest ward dauid
sprechen Siech die phi
listi bestreitten Ceilam
vñ nemen yn die dieselbene dauid
darub vartfängt vnsern heren spre
cheit soll ich inu gen vñ slahn
die philisti vñ vnser her sprath
zu dauid Bee vñ slahn wirst du
die philisti vñ wirst hulen die
stat Ceilam vñ die man die mit
dauid war sprachen zu yn Siech
allhie zu zu den pleibent vordt
wilt vns mit selliner ist du wir
ziehen gen Ceilam gegen den scharn
d philisti darub ab dauid kün
fängt vnsern heren d antwort
yn vñ sprath Stecauff vñ zeib
gen Ceila wan ich will dir geben
die philisti yn dem hent vñ dauid
zoh vñ sein man gen Ceila vñ d
flöchten ir vñ d vñ slug die phi
listi mit grossen plag vñ dauid
hault die woner der stat Ceile für
bar zu den selben treitten do Abia
thar der sun abimelechs floh zu
dauid gen Ceila mit yn habed
empfänglich mit ephod er zoh ab
zu yn ab gepottschest ward da
uid kün gen Ceila vñ
saul sprath Begeben hat yn der
her in man hant vñ verlossen ist
er du er eingegangen ist yn d
stat in der pförtn vñ sloß sind
vñ saul gepot allen volck so da
sie zu streit ab zuh gen Ceila vñ

belegte dauid vñ sein man do das
geuirt ward dauid an saul inham
lich perant josi do sprath er zu Abi
athar dem priester Wm an dich die
pfüßlich war ephod vñ dauid sp
rach her got ist gebort hat dem kne
cht dñ wort du sich saul perant zu
kimen gen Ceila so an er vmbter
die stat durch mit her ist Ob mich
die man Ceile werden geben in sauls
hant vñ ob er ist abwerd ziehen
als ich gebort hab du offenbar dem
en knechten vñ vnser her sprath
Er wart herab ziehen vñ dauid sp
rach Ob mich die man Ceile vñ
die man die mit mir sind werden
geben yn die hent sauls vñ vnser
her sprath Sie geben euthm auff
sind darumb dauid vñ sein man
wol gen .xj. vñ zugen aus d stat
Ceila hin vñ her ferent vñ vnlich
er vñ gepottschest ward saul an da
uid wan geflohen von Ceila vñ
wer heilig worden vñ dñ dñ
miffawakt er aufzuchen ab dauid
wort in der wüstung an der aller
vñ libtu stet vñ platz auf dem
perg der wüstung der stat ziph
auf dem perg Opato doch saul lücht
yn all sein tag vñ mit gab yn got
yn sein hent vñ dauid sah dñ
ausgerogn in saul so dñ er lücht
sein sel vñ dauid kün gen in
der wust ziph in dem wald vñ so
nathas der sun sauls sind auf
vñ ging zu dauid yn den wald
vñ streit sein hent in got vñ sp
zu yn Mit vordt dich wan mit yn
dett dich die hant meins vaders
saul vñ du wirst reichen ab ist

vñ ich wird die sein der ander sünd
 auch mein vater saul wußt das Nun
 flugen sie darumb pnd inntemand
 freuntschafft vor vnserm herre vñ
 dauid jelaib yn dem wale Jonath
 as ab fert wider yn sein haus Ab
 die zipher zugen auff zu saul gem
 Babia sprechent sieh dauid furbar
 leit kamlisch per vns yn den aller
 sichersten stettin der walds auf dem
 hiehl Achile So ist zu der gerethen
 seitten der wülsung Nun darumb
 als du perget hast so dar du abzug
 est zeub hin ab Ab vnser herre wirt
 du so dar wir yn geben yn die heit
 der künigs vñ saul sprach Beleg
 ent seit ir von dem herren wani ir
 habten th gelandiget vmb mich Bet
 dar ub vñ perwisset dar vleissich
 lichen vñ tut gewar samlichen vñ
 wartter wo sein kuli ser od welcher
 yn do hab gesehen wann gedendet
 dar lüchlichen lag mercken vñ be
 sab all sein kamlisch stet yn den er
 sich verpurget vñ kret berwider
 zu mir zu erne gewissen ding so
 dar ich mit auch zieh vñ auch ab
 sich in der erden hat verstopffett
 Ernoschu wil ich yn allen taulen
 ten Jada vñ fene stunden auf vñ
 gungu gem ziph vor saulu Ab da
 uid vñ sein man wani yn d wüls
 ung Maon yn den veldungu zu d
 irhtu seitten der stat schmitz Nun
 ging darumb saul vñ sein gefell
 en yn zu suchen vñ gepottscheffter
 ward dar dauiden zibant zober
 ab zu dem stam yn der wülsung
 Maon vñ saul vñ sein kretz das
 wort vñ gungu zu einer seitten der

pergs Aber dauid vñ sein man wani
 an der andern seitten der pergs fur
 bar dauid vertragt ob er mocht
 entfliehen von der angelicht sauls
 vñ also saul vñ sein man gleich
 erweik emerktonen vmbzungen
 sie dauiden vñ seinen man so da
 sie yn waken wolten vñ ern pott
 kam zu saulu sprechent Eyl vñ
 kam wani die philisti haben sich
 gestreit yn die erd Nun fert wi
 der darumb saul ablassent zu
 irhtu dauiden vñ zoben phil
 isti entgegen vñ fluchen die phi
 listi durch dar nanttu sie die stat
 den taulen den sham Das. xxviii.

D vñ zobauf darub da
 uid von dunn zu den
 aller sichersten stettin En
 gadi vñ do man wider
 komet wani saul do er man ket hin
 wegt getaget die philisti do ward
 yn gepottscheffter sprechent sieh da
 uid ist yn der wülsung Engadi
 vñ saul nam zu ym. iii. erwel
 ter man aus allem isrl vñ zoh
 nach zuspüren dauiden vñ ferne
 mannen vñ auch auf den aller
 höchsten stamen vñ die mir sind
 steigi die stam pott vñ kam zu
 den schaff ställu die do wani entge
 gen den weguertigen vñ also
 wart eingriffst hningung saul so
 dar er rünnigt den pntz dauid
 furbar vñ sein man lausti vñ de
 ynnern taul der höles vñ die hie
 dt dauidis sprachten zu ym sieh
 das ist der tag von dem vnser herre
 hat gesprochen zu dir Ich will die
 antwurten deman vñint so dar du

Der künig

mit tust wie dem ein auge wolgetueltet



Auffstand darumb dauid vnd
schaid im ab den saum seins man-
tels daruon slug dauid an sein
hert daruon er abgetueltet hat
den saum des mantels der sauls
vnd sprach zu seinen manne. Be-
nädig seir mir vnsere herr: dan ich
ist ihu dan dinst manne herren
dem gesalbten vnsers herren so dan
ich lasse mein hant in in. wann er
ist ein gesalbter der herre got lebend
Eren seir dan dan in schlag vnsere
herr oder künig sein tag so dan er
sterb oder sich ab in den streit vñ
vor gnädig seir mir vnsere herr. wā
mein hant lasse ich in den gesalbten
vnsers herren vnd dauid redte
ab sein man mit red vnd hieß sie
mit so dan sie erstünden gegen saul
saul furbar stund auff von dem
hölle vnd zoh sein angetueltet weg
vñ auch stund auff dauid nach
in vnd ging auß der gruff vñ
sitar nach saul sprachen her-
re meiner künig vnd saul sab sich
vmb nach in vnd dauid naigt
sich naigent auf die erden vñ

grußt in vnd sprach zu saul. War-
umb hörest du die wort der leut die
do sprechen. Dauid sucht pöres wid-
er dith sich heut gesehen haben deme
augen dan dith vnsere herr geant-
wurt hat in mein heut vñ dē hōle
vnd ich gedacht so dan ich dith tött
vertragen hat dir ab mein auge.
Wan ich sprach ich wil mit rechen
mein heut in manen herren. Wan
er ist ein gesalbter der herren. Sind
pölicher mein vater sich vnd erden
den saum seines mantels in man
er bant. Wan do ich abschaid dan
endlichst saul seines mantels da wolt
ich mit rechen mein hant in dith be-
traut vnd sich wan mit ist pöres
in meiner hant noch pöres hant noch
enthab mit gesundet in dith. Du
lagest ab meiner sel so dan du mit
die nimmst richt vnsere herr. zwisch
en mir vnd dir vnd rech mich an
dir aber mein hant seir mit in dith
vnd als man von alder sprachett
ein sprachwort von den pören zu
hett auf die pörs hant mein hant
darumb sie mit in dith den du ach-
test künig. Ist wen achtest du ein
ein toten hant achtest in seir nem
fluch seir vnsere herr. richter zwisch
mir vnd dir vnd seir vnd richt mei-
sach vnd los mich aus deiner hat.
Da aber dauid erfüllet her redent
dise seiliche red zu saul. Do sprach
saul. Ist nun dan dem sin mein
dauid vnd saul hab auf sein sin
vñ wart vnd sprach zu dauid.
Berechtere pösi dan ich. Wan du hast
mir gutes gegeben ich aber hab dir
wider gegeben pöres vnd du hast

nur heut geoffenbart du du mir gut
lich hast getan wie der her mich dir
hab gesant vnt in dem hant vnd
du kist mich mit getotet wann
welcher der ist so er vnder seuen
vent loet in in gutem weg sind
der her geb dir wider dir widgelt
darin du du das heut gewirht
hast an mir wann ich alch du wol
wust du du gewissenlich reihen
wirst vnd habu in dem hant du
reih ist Sware mir in dem heren
du du ich vertilgest meinen sam
en nach mir vnd aufkebst mein
namen von dem hauf mens va
ters vñ dauid hant saul Saul dir
umh zoh in sein hauf vñ dauid
vñ sein man zugn auff in pas pe
wartu steten

Das. xcv. Capitel

Der samuel der starb vñ
gesamt wurden all ist
vnd beklagten in gar sar
vñ begruben in in sein
hauf zu Ramatha vnd auff stand
dauid vñ zoh ab in die wüstung
pharan Nun was ein man in der
wüstung Maon vñ sein besitzung
war auff dem berg Carmelo vñ
dieser war gar ein gruer reicher
man vñ der her. iij. schaff vñ
i. zigen Nun geschach es das man
seine schar zu Carmelo Aber des
mannes namen war Nabul vñ o
man seiner haufsraven Abignul
vñ dauid war gar kug vñ
schon Aber man war heit vñ
lasterbere vñ gar pöer war ab
von dem geschlecht Caleph Dauid
darum do er hört in der wüstung
den Nabul schar seine schaff do sant

er. i. Jungling vñ sprach in in Lieb
ent auf sein Carmelo vñ kumet
zu Nabul vñ grüet in in man
en namen kradamlichen vñ
sprach also Ser manen brüder
vñ dir frid vñ dem dem hauf
frid vñ dem allen du du hast
ser frid vñ vil far wist du haufen
vñ dem hauf vñ aller du dem
ist gebort hab ich du dem berten
schern schaff die do sein gewesen
mit vns vñ der wüstung Nun sei
wir in nimmer grun gewesen in
der wüstung noch etwen gepach
in nichtant von wer heit alreit
die sie sind gewesen mit vns auf
Carmelo kug dem kinder die
werden dir dñ zagen Nun daru
genad vñ den derne kinder in dei
en augn wann an einem guten tag
sei wir kumen zu dir vñ was
dem hant vñ der du gib dem
knecht vñ dem hant dauid vñ
do die kinder dauidis kumen zu
Nabal da redten sie all dise wort
von dauidis wegn vñ kug
Ab Nabal antwort den kinder
dauidis vñ sprach Wer ist dauid
oder wer ist der sun ysaai heit sind
auf gewachsen die knecht die do
fliehen ir herren Darum heb ich
auff mein prot vñ mein wasser
vñ du fleisch mens vñ chs du
ich getotet hab meinen scheren
vñ hab du mannen die ich mit
wust wane sie sind vñ also kert
ten wider die kinder dauidis dñ
wen weg vñ kumen vñ kunden
in alle wort die gesprochen her Na
bul Do sprach dauid zu seine sun

gein. Bittt vmb sich ein veltlich
er sein liwert. Vñ gepiet wurden
veltlicher mit ein liwertin. Vnd ge
giert ward auch dauid mit sein
ein liwert. Vñ nachuolgtin dauid
den wol gein. iij. Mannen. iij. für
bar plibin per den pürgn. Ab enen
aus den kindern sagt der frauen
Abigail nabals hauffstinnen spre
cheit sich dauid hat gesant poren
so an sie gesentten vnsein herze
vñ er hat verlinabert. Dise leut sid
vns genug gut gewesen vnd nit
schölich noch etwen verdarb vns
nicht nit noch ward verlorn alle
zeit die weil wir mit vn geuonet
haben vñ ein wulung als ein mau
er wann sie vns als wol der tags
als der nachts. Alle die tag die weil
wir per vn gehütet habin d schaff
vmb das duntz bedent vñ merck
ward du tuft wann erfullet ist die
porhait wider denen man vñ
wider dem hauff vñ er ist ein hui
kelial. Also dan vñ niemant mag
zu geredn. Nun erlt darumb Abi
gail vñ nam. iij. pott vñ zwo
lacheln weins. vñ. v. gekocht wud
vñ. v. mals die man nemet sa
ten zu muske vñ. iij. schupf neliß
wenper vñ. iij. reithen wein vñ
legt das auf eld vñ sprach zu in
kiedren. Zicket we mir seht ich
will euch huten nachuolgn. Aber
vñ man sagt sie dan nit darub
do sie auf gestang auf den eld vñ
zoh ab zu der wirtel der perys da
uid vñ sein man zu gen herab
ir entgegn vñ den zoh sie auch
entgegn vñ dauid sprach sie

bar vmb lust haben wir gehalten
alles das was da vñ der idulung
ist gewesen vñ nicht nit ist ver
loren von allen dem da zu vn ge
hort vñ der hat mir widergeben vbl
vmb gut. Dar thu got den kempten
dauidis vñ da geb er vñ zu ob
ich vñ sein lebentig pleibin laß von
allen dem da zu vn geboret bys
an die want.



Aber da abigail dauiden ersah do
erlt sie vñ stant von dem eld vñ
viel vor dauiden auf das antlit
vñ anperrt vñ auff der erden vñ loß
vñ viel zu seinen kinen vñ sprach
In mir se man her dise porhait.
Ich pit her an dem diern rede vñ
derne oren vñ hör die wort deiner
dienerin. Ich pit mein her an der
künig nit leg sein betz an disem
poren man nabal. Vñ nach seine
namen so ist er toth vñ sein to
hait die ist mit vñ. Ab ich her dem
diern hab nit geleben die kinder die
du hast gesant. Nun darumb mei
her got lebet von de dem sel lebet
der duth der gewart hat du du
ich kumbst vñ plut verpessin vñ

hat die hant gemacht dem hant vñ
nun werden als nabal dem veyt vñ
die do lichen meinen herren pöres
Darub enphath disen legen den do
pracht hat dem diern die mein en
herren vñ gib das den kindern die
die mein en herren nachuolgn heb
auf die mistat deiner diern vñ
machent machet dir der herz ein
haus meinē getreuen herren vñ
die liche der herren lichte lichen mein
herz vñ darumb wirt karn polaut
vñ dir funden all die tag deins lebes
vñ ist du etwen ein mensch erstet
achtend dich vñ suchent dem sell
so wirt behutet die sell meines her
en verht sam vñ einen künigel der
leben tign bei dem heren got Aber
die sel deiner veyt werden vñ barm
get sam vñ einen stutten vñ vñ
einen Cirtel einer sleuder Darub
wen vñ herber die mein en herren
alles gut thut das er gelsprochen hat
von dir vñ setet dich einen furst
uber Isrl so wirt dir das nicht ein
seufften vñ vñ ein lard der hertes
du mein en herren das du vñ gossin
habet vñ schuldig plüt oder hab
est dich selber gewöthen vñ wenn
vñ herber meinē herren gut lichen
tut so wirt gedenten deiner diern
vñ du wirt ir wol thun vñ da
und sprach zu Abigail Abesegget sey
der her: got Isrl der dich heit ge
lant hat mit entgegen vñ geseget
sey dem gefol: vñ gelegen seist
die mit heit verpötn hat das ich
ich ging zu plüt vermiessu vñ
rette mich mit mein selbs hant got
her Isrl lebt der mit gewert hat

das ich ich die ubel tritt du wirt
dich anders endlich kinnen mit
entgegen mit wirt pliben nabal pis
zu dem heit der mettenheit lach
ent an die wart Nun enpfing
darub dauid auß der hant alles das
sie mit bet pracht vñ sprach zu ir
See fridlich in dem hant sich
ich hab gehört dein stin vñ hab
geeret denen anplut Es kam ab
Abigail zu Nabal und seht do bet er
ein wirtschafft vñ seinen hant als
ein wirtschafft eines künigs vñ
Nabals herr vñ fridlich vñ er
was gar trunck vñ sie sagten
vñ ist ein wort weder gwen noch
Harns vñ pis fru des morgens
Ab do nabal bet verdenet den wenn
do verkindigt vñ sein hantstun
dise wort vñ verstarret wirt sein
herr hantendigt vñ ward sam
ein stam vñ do .x. tag bin kome
do stug vñ herber Nabal vñ er
stirb so dauid tod lort sein Nabal
do sprach er geseget sey vñ herber
der do rithet die lach maner lina
thet aus der hant Nabals vñ hat
seinen heit vor pören zehut vñ
die polaut Nabals hat widergege
ben auf sein hant Nun lant dar
umb dauid poren vñ redt zu abi
gail so das er sie nant vñ zu einer
hantstun vñ die kuno dauidis
kinnen zu Abigail gem Carado
vñ redten zu ir sprechen dauid
hat vns zu dir gelsant so das er
dich nant zu einer hantstun
Die stund auf vñ anpelt nant
an die erden Die sprach sieh dem
diern sey dir zu einer diern

so du sie wilst die huf der kricht
mernes herzen vnd abigail stund
auf vnd eyllt vñ stang auf einen
Eld vñ v. maid gungu mit ir vze
nachgeeynne vnd uolgtu nach
den pottu dauidis vñ ward ym zu
eyner hauffstücken. Sünd auch Abi
noem von Isrl nam dauid vñ waren
pau sem hauffstücken. Aber saul
gab nichol sem tochter die hauffstü
cken dauidis arin an der huf der dem
sinn lais der do war von Gahur.

Und es *Das. xxvj. Cap.*
kamen die ziph zu saul
gem. Sabia sprach mit
sieb dauid ist verporgn
auf dem hübl. Achile der do ist gegn
der wulung an dem ir weg vñ auf
stund saul vñ zoh ab ym die wul
ung ziph vnd mit ym. y. man
von den erwelten aus Isrl so da er
sucht dauiden ym d' wulung ziph
vñ saul legt sich zu den pürgen ga
bia Achile die do war neben der wu
lung an dem weg dauid ab wunt
ym der wulung. Ab do er sah das
saul komen war nach ym ym die
wulung nun laut er speher vnd
erkant gewissenlich das er dar
kamen war vnd dauid stund auf
verholn vnd kam an die stat do
saul war vñ do er sah die stat an
der saul stieff vnd Abner der sin
ner der hufst seiner Ritter schaff
vñ sauln schlaffend ym dem gezelt
sinn sarine den pruder tochs. Wer
zeibet mit mir zu thende sauln ym
die pürge. Da sprach Abysai Ich zieh
ab mit dir. Nun kam darumb da
uid vnd Abysai zu dem uolck pei

d' nacht vnd fundu saul ym dem ge
zelt ligent vñ schlaffend vnd sem huf
gestekt zu seynem haupt in die erdn



Abner aber vnd sem uolck schlaffend
ym seinem vmbeyng vnd Abysai sp
rach zu dauiden. Verlossen hat got
deinen vunt heit ym dem hent vñ
darumb will ich ym mit dem huf
durchschneiden bis ym die erdn zu
eynem mal vñ zu dem andern mal
ist der nit nottuerfft vñ dauid sprach
zu Abysai. Nit verderb ym. Wan wel
cher recht sein hant ym den gefalben
vnsers herzen vnd wurt vnschuldig
vnd dauid sprach. For lebt man ym
slag dñ vnsers herzen oder sein tag
kum so da er sterb oder ym den stier
ziehent verderb. Genädig sey mir
vnsers herzen so entret ich mit meyn
hant ym den gefalben der herzen. Nun
darumb heb auff den huf den do ist
zu seinen haupten vnd den topff der
wunders der do war zu den haupten
sauls vñ gungu hin weg vñ ym nat
war der sie sah vñ vernam vñ wa
hre linder sie stieff all wan der
schlaff vnsers herzen war auff sie ge
tallen vñ do dauid war genogin

yn hem gegen vnd stand auf eyner
spitz eins bergs von verre vñ ein
groß tal war zwischen yn



Do sprach dauid zu dem volck vñ
zu abner dem sun ner sprechent
werstu nicht antwortest vñ abner
antwort vnd sprach wer pist du
d' do schreiest vnd machst vngeru-
sam den künig vñ dauid sprach
abner pistu nit ein man vñ welch
er annder ist dem gleich nist
vñ umb hastu nit behütet deinen her-
en den künig. Wan ayner ist ein
gangan aus dem volck so dar er ver-
derbt den künig deinen heren. Nit
ist das gut das du erhalt getan. Got
lebt wan der todes kinder seit ir
wan ir nit habet behütet euren her-
en den gesalbten der heren. Nun dar-
umb sieh wo ist das sper des künigs
vñ wo ist der kopff der wainers der
do war zu seinem haupt. Saul ab-
erkannt die stim dauidis vñ sprach
Ist das nun dein stim mein sun da-
uid vñ dauid sprach Mein stim ist
es mein herr künig vnd sprach Ob
was sach acht mein herr seine kne-
cht was hab ich getan oder was ist

pires yn meiner hant. Nun darab
der pit ich mein herr künig. Hör die
wort deines knechtes. Ist das dich
vñser herr rätzet gegen mir so rätzt
er der heilighait opffer. Ist ab das
dich rätzt der menschen kinder
verflucht sind sie vñ d' angelicht
der heren die mit heit haben aus-
geworffen durch ir wim vñ d'
erb vñsers heren sprechent. Bee vñ
dien fremden goten vñ nun soll
nit vergossen werden mein blut
yn der erden vor vñsern heren
wan aufgerogn ist der künig. Ist
so dar er sich einen floch. Als ma-
naget ein fephin auf den pergu
vñ saul sprach Ich hab gesündigt
ter wider mein sun dauid wann
nit nitrenit furpas will ich dir
vbl thun. Davon schon ward man
sel yn meinen augen heit. Wan
es sühnet das ir tölich hab ge-
tan vñd pñ vñmercklich gewe-
sen. Allzu vil vñ dauid antwort
vnd sprach Sieh das sper des künigs
Bee ayner her von den kindern
des künigs vñd nem aber dar vñ
ser her geb einem versluben nach
seiner rechtikait vñd treuen. Wi
heit hat dich geantwurt vñser
herr yn meiner hant vñ ich wolt
nit retten mein hant yn den ge-
salbten der heren vñ als gegroßt
ist dem sel heit yn meinen augen
also werd gegroßt mein sel vñ den
augen vñsers heren vñd d' loz
mit von allen angsten. Nun sprach
darumb saul zu dauid. Bese-
ent seist du mein sun dauid wan du
thust das thu vñd was du inigent

machst dar nach. Nun ging darob
dauid in seinen weg vnd saul fert
wider an sein stat. *Das. xxviii. ca.*

Dund dauid sprach in sein
em herten etwen vill
ich an einem tag in die
hent sauls Ist nit perer
ich sich vñ werd hant in der philist
ist in erden vñ saul vertragt vñ
hört auff mich zelucken in allen
enden. Ist darumb fliehen wil ich
sein hent vñ dauid stand auf vñ
zoh wert er vñ. vñ man mit vñ
zu achis dem sun makot dē künig
Beth vñ wönt dauid mit achis
zu geth er vñ sein man vñ sein
hant dauid vñ sein zuo hant hant
en achisnein die gemelheime
vñ abigail die hant hant hant
des camelaten vñ gepotstestler
ward saul an dauid geflohen war
vñ nit gab er zu hant so dar er
in hant.



Aber dauid sprach zu achis Ist dar
ich giad hant hab in dem an
gen so werd mir gegeben etwo in
stat einer ditz reitdes so dar ich da
wont in wartin plehet dem hie
cht mit dir in d stat des künigs.

vñ also gab vñ achis an dem selben
tag die stat sieley vñ durch die
selben lath ward sieley der künig
von juda vñ pis in disen heitagen
tag. Et was aber die zal der tag die
dauid wönt in dem reich d philist
in. monad vñ aufzoh dauid vñ
sein man vñ begunden hant vñ
Bessari von den gether vñ den
melechit in wann sie waren wonhaft
in der erden von alder als man zu
bett zu sur vñ pis zu der erden
gypti vñ dauid slug all die selben
erden noch lies mit lebentig wē man
noch frauen vñ hub auff die schaff
vñ rinder vñ esel vñ camel vñ
garant vñ fert wider vñ kam zu
achis. Aber achis d sprach In welch
ein tal hant heit geslagen vñ da
uid antwortet gegen mittentag zu
dē vñ gegen mittentag temmel vñ
gegen mittentag Cam. Man noch
frauen ließ dauid mit lebentig noch
furt sie gem Beth sprechent dar sie
leicht ist reden widerwarttlichen
vñ dar ter dauid vñ das was sein
geleit alle die tag die er wönt in
dem philistinis reich vñ achis ge
laubt dauiden sprechent. Vñ pōes
hat er geuerebt gegen seine volck
Ist darumb wider er mein krecht
erwiltlichen. *Das. xxviii. Capitel*

Fer es geschach in dē sel
ben tagen an die philist
bekämpfte sie hant so dar
sie sich peritten zu dem
heit istel vñ achis sprach zu dauid
Willst nit wils wan mit mir
wiltu ziehen in den pūgen du
vñ den man vñ dauid sprach zu

Nachis Nun wistu wissen warthan
 wirt dem kuecht vñ achis sprach zu
 dauid vñ ich will dich setzen zu ein
 en hütman all mein tag. Aber zu
 muet starb vñ vñ beklagstu all isrl
 vñ begrubst vñ zu Ramatha in sein
 er stat vñ Saul hub auff die zaub
 riar vñ der erden vñ verderbt sie
 die zaubiar geist betten vñ dē peuch
 en vñ die philisti wurden gelain
 met vñ kamen vñ legten sich zu
 suna. Ab Saul besaupt auch isrl
 vñ kam auf den berg Gelbur vñ
 Saul sah die püer der philisti vñ
 verthien sich vñ sein hert er schrak
 gar lare vñ er kuffte vñ lare her
 en vñ er antwort vñ mit weder in
 treimen noch in pfaltu noch vñ
 ppheten vñ Saul der sprach zu sein
 en knechten Suchet mir ein weib die
 do hat einen zauberlistigen geist vñ
 du ich zu ir ge vñ vorst du ich sie
 vñ sein knecht sprachen zu vñ Es
 ist ein weib zu Endor die do hat ein
 en zauberlichen geist Nun vñ vñ
 det er darumb sein wart vñ ward
 beklaidet mit andern giwand vñ
 er gieng dar vñ zwen man mit vñ
 vñ sie kamen zu dem weib per der
 nacht vñ er sprach weis sag mir
 vñ dem zaubern geist vñ werkt mir
 auff den ich dir sag vñ das weib
 sprach zu vñ Sieh du wilst wol
 was getan hat Saul vñ wie er hat
 abgetilgt die zaubiar vñ die
 zauberlistigen von der erden war
 umb lagstu mich sel so dar ich
 werd gefort vñ Saul siue ir vñ
 dem kereu specheit. For lebet wan
 der kumbt mich mit pries vñ mit dir

du mit vñ zu mir sprach das weib
 welchen soll ich dir auffwecken. Solp
 nach er Samuelen erweck mich



Ab das weib do sie samuelem ersah
 do schrey sie mit groer stim vñ
 sprach zu saul. Warum hastu
 mich auffgeleget die püer wan du
 pist Saul vñ du sprach d'kung
 mit wirt dich wan hastu gesehen
 vñ das weib sprach zu saul. For
 hab ich gesehen auff steigen vñ
 erden vñ er sprach zu ir wie ist
 sein gestalt vñ sie sprach zu vñ
 Ein alter man der steigt auff vñ
 er ist vñ hüllet mit einē mantel
 Nun vernam Saul das er Samuel
 was vñ naigt sich auff sein ant
 litz an die erden vñ anpelt. Aber
 Samuel sprach zu saul. Warum
 hastu mich vñ gerufen gemacht
 so du ich wüß erwecket vñ Saul
 sprach. Allzu lare vñ ich betroung
 wan die philisti streitten vñ mich
 vñ got ist von mir geroffen vñ
 wolt mich mit erlösen weder mit
 dem ppheten noch in treimen
 Nun hab ich dich darub geruffet
 du du mir sagst was ich soll tun

Vn Samuel sprach **W**arzu fragstu mich wan vnser her ist gezogen zu demen vnienden wan vnser her wirt dir thun als er gesprochen hat vn meiner hant vnd wirt reissen du reich aus deiner hant vn ist das geben dauid dem nachstu wi du bist nit geborsam gewesen der shin vnser heren. Noch hast nit getan den zorn seins grünen vn Amelach. Darumb hat dir gemachet vnser her: du du heist ledest vn gebu wart vnser her mit dir auch ist in die hant der philisti. Ab morgen wilstu vnd dem kinder sein mit mir. **F**ünder auch die pürg ist wirt vnser her geben in die hent der philisten vn all zuhant viel saul gestrikt an die erd wan er der vorht die wort samuels vnd kam sterck was in sin mit wan er het nit vor gessen des selben gantzen tages vnd also ging ein da weib zu saul wan er in gar betrübt vn sprach zu im. **S**ich geborsam ist gewesen dei diem deiner shin vn hab geletzt man sel in man hant vnd hab gehört den red die du hast gesprochen zu mir. Nun darub auch hore die shin deiner diem vn legen wil ich für dir ein schnittu protz so du du erst vnd wirst wider stark vnd du du mügest gewan dem. **D**er versinacht du vn spich. **N**it als ich vnd sein knecht zu mir gen vn vn da weib vn doch her nach horet er ir shin vnd stund auff von der erd vnd san auf de pet. **A**b dals leb het ein wan

des kalb in irem hauf vnd sie eyt vn slug dar vnd hub auf mē vn in het dar vnd tobt osterprotz vn sent dar für saul vnd für sein knecht die do sie gauen do stunden sie auff vnd wünderten dieselben gantzen nacht. **Das. xxix. Capitel.**

Darumb die philiste sampren all ir schwarmen. **A**phet hunder auch ist legten sich auf de petz der do was in tetumhell. **A**ber die fürst der philisti zugen vn. **1.** vn vn. **1.** **A**b dauid vnd sein man waren in d letzten schwarm mit achis. **N**un sprachen die fürst der philisti zu achis. **W**as wollen in dise hebreer. **V**n achis sprach zu den fürst der philisten. **K**ennet ir man mit dauid der do sauls knecht ist gewesen des künigs ist. **V**n ist in in per nur vil tag vn mit hab ich funden in in für uerlay pöres von dem tag an dem er geflohen ist in mit vns pis an disen tag. **A**b zornig wurd die fürst der philisti wider in vnd sprachen zu im. **W**iderfere er vnd sit in seiner stat in die du in hast geletzt vnd zieh mit ab mit vns in den streit da er vns mit werd ein widerfere so wir anheben zu streiten. **W**an wie mag er anders gelauff müng sein heben wan er mit in vnsern haupten. **I**st mit da der dauid den man singt in de raven sprechent gelaufen hat vn. **1.** **S**aul vn dauid vn. **x.** **N**un rufft darub achis dauid vn sprach zu im der her lebet wan gerecht vnd gut bist du in meiner augensicht vnd dain

aufgen vñ dem eingen yn den pür-
gen vñ nicht mit jores hab ich yn
die hunden von dem tag als du
pist kumen zu mir vñ pis in di-
sen betüttig tag siund dē fürstli
geuellihi wol mit fere wider dar-
umb vñ gee mit frid vñ laidig
die augen o diener der philisthi
mit vñ dauid sprach zu Achis
Was hab ich getan für bar vñ wa-
bisthi hunden yn mir dēne krecht
von dem tag seind ich yn in dem
er angelicht vñ pis yn disem
tag so dar ich mit kumen soll vñ
strenti wider die vñ mit meyn
herren der künigs. Ab achis ant-
wurt vñ sprach zu dauid Ich wail
dar du gut pist yn meinen augen
als der engel gottes sinder die
fürstli der philisthi haben gespro-
chen Mit sich er auff mit vñ yn
den streit Darumb so steck auf sei-
du vñ die krecht deins herren die
mit dir sein kumen vñ wen ir auf-
gestet bei der nacht vñ wann es
krecht begynnert werden so ziehet
vñ also stund auff bei der nacht
dauid vñ er vñ sein man so an
sie sein zugen vñ kettin wider
yn die erden der philisthi. Aber die
philisthi zugen gen Jstabel. **Das**

10 do dauid xxx. Cap.
kommen war vñ sein mā
gen sureleg an dē drittu
tag do betten die Ame-
lechittin einen sturm gehalten
von dē sudinischen teil an sureleg
vñ betten aufgeschlagen sureleg vñ
sie mit feur angerant vñ betten
aus ir die kinnen gen angu hin

weg gefürt vñ von dem mynshi
pis an den grosten vñ dē betten
myenanti verderbet sinder mit
yn firtin sie vñ zugen nen weg
Dauid darumb do er kumen war
vñ sein man zu der thur vñ bet-
ten sie hunden angerant mit feur
vñ ir haussfrauen vñ ir sin vñ
tochter hinweg gefürt gen angu
Do haben sie auf ir sin dauid vñ
dar uolt an do war mit sin vñ
waintu pis yn der zēber zern-
en. Sünd auch die zwob haussfra-
en dauidis waren gen angu hin
gefürt Achimelech die schreibetru
vñ abigail die haussfrau nabals
der Carneliten vñ betrubt ward
dauid für fere wann an uolt wolt
yn thurnen darumb dāreynnes
verluben mannes sel pitter war
über sein sin vñ über sein tochter
Ab gekrefftigt ward dauid in sein
en herzog vñ sprach zu Abia-
thar dein priester dem sin Abi-
melechs halt zu her zu mir prie-
sterliche war vñ zubielt zu an-
inden Abiathar die priesterlich-
en war Ephod vñ dauid mitfangt
vñ sein herren sprechent Soll ich nach
uolgin disen pfad auch an o mit
vñ ob sie begreiff vñ vñ sein her-
sprach zu vñ vñ nach wann
an zweiffel wirsthi sie begreiffen
Dauid darumb zoh vñ die zose-
man die mit vñ waren vñ kome
vñ pis zu der rich So zo: vñ
etlich vñ pitter yn waren müd vñ
piben an. Aber nach zoh dauid
er vñ in man mit sin wann die
ist man piben an hindu vñ mochten

Der künig

mit also man genaken iß die päch
boror vnd sie funden einen egypti
sch man auf dem veld vñ hütten
vñ zu dauiden vñ sie gaben vñ
prot so du er es vnd trunck wann
er sunder ein schiff von einer
verthi weign vnd zwar künspell
welli siber weinper gabu sie im do
er sie gals do kom vñ wider seyn
gest vñ ward wider gekessigt
wann irker er geessen prot vñ ge
truncken wein. iij. tag vnd. iij. na
cht vnd also sprach zu vñ dauid
wes pish oder wain oder wohn
zeubest du der sprach ein egyptisch
kind vñ ich ein kuedt eynes ame
lethutischen mannes Ab verlassu
hat mich mein her vor. iij. tagen
wann ich begund lachen sie wann
wie vñ zügen von dem sudenstai
tail der Cerethen vñ zügen wider
Judeam vñ gegen mitteintag Ca
leph vñ sielag haben wir ange
cunt mit feur vñ zu in sprach
dauid waghstu mich gefür zu d
selben schat vñ er sprach Suer
mit peigot du du mich mit töttel
vñ mich mit antwärttest vñ die
bant meines herzen vñ ich für
dich zu der selben siber vñ dauid
saw vñ do er du gefürt in do
lagen auf der gestalt über aller er
den essend vnd truncken vñ recht
sain ernai hochzeitlichen tag fer
teide vñb allen raub vnd schand
ung die sie bettu gemmei vñ d
erden der philisten vñ von d erde
Juda vñ dauid slug sie von d veld
per vñt pis zu der velper der an
dern tages vnd mit kaim auß vñ

hinner bin mit. iij. Jungling die si
gen auß Camid vnd fluben dauid
darumb ledigt alles das dar gem
men betten die Amalethiten vñ sein
zwo haushfrauen erlost er noch mit
geprach von dem kaim pis an das
groß als wol vñ den sunen als von
den töchtern vñ von dem raub vñ
alles den sie geraubt betten dar hüt
alles her wider dauid vnd nam alle
schaff vnd rinder vnd traub die bin
vor seinem antlit vñ sprachen Gen
ist der raub dauids Aber dauid kaim
zu den. iij. mannen die do in d bin
derstellich waren piben noch mochten
mit geuolgen dauiden vñ d hie sie
piben sitzen an der path boror die
zügen aus dauiden entgegen vnd
den uolck dar mit vñ wai Ab da
uid wart hinz zu dem uolck vñ
grußt sie frölichen vñ all vñ genam
vñ pōn man antwärtten von den
männern die do waren mit dauiden
vñ sprachen Darumb dar sie mit mit
vñ sein geuolen so geb wir vñ nichts
mit von dem raub den wir haben er
lost sinder gemmen soll ein verlich
en an seiner haushfrauen vñ an
seinen kindern wenn sie die gemmen
so gen sie bin Ab dauid der sprach
Mit werdet ir thun also mein brüd
von dem du vñser herr vñs hat gege
ben vñ hat vñs behütt vñ hat geb
en die rauber die do aufgenom sind
wider vñs vñ vñser her noch we
man soll euch horn über duse red
wann gleit der tail wiet den die vñ d
stret kein getzogn vñ die per den
putzen sind piben Auch gleitwol
sullen die all tailu vñ d du wort ge

mahter von dem tag vñ furpangeseht
vnd volendet vnd als ein reht vn
flit vñt pñs vn den gegen wurtig
en tag. Dauid darumb küngeñ
sireleg vñ laut gab von de raub
den alsoen von fiden seinen nächstñ
sprechent. Namer den legen von dem
raub der weint gottes den die do waren
zu Bethel vñ die do waren zu Kama
tha gegen mittentag vñ den zu fe
ther vnd zu abner vnd den zu Se
phamoth vñ zu Estamma vnd zu
Kathall vñ die waren yn den steten fe
raniel vñ yn den steten Cem vñ
den zu Arama vñ die waren yn de
phil. Alen vñ zu Achaz vñ die zu
Ebron vnd den andern die do waren
yn den selben steten yn den wolhast
war gewesh dauid vnd sein mann

Das. xxi. Cap.
Philisti stent wider flit
vnd die man flit fluben
wunder an gesicht d phi
listi vñ verderbet vielu sie auf de
perg. Belboe vnd die philisti vielu
yn Sauls vnd yn sein linn vñ slugñ
Jonathan vñ Ammadab vñ nich
ilne die sun sauls vnd die gauten
piirt des streites ward gefert in laul
vñ nach genolget waren yn die ma
die schutzen vnd verwundet ward
er gar lare von den schutzen vnd
Saul sprach zu seinem wappner
Trenn aus dem liert vnd slach mich
dar leide icht künne die vñ belschin
ten vñ mo verderben mich ver spott
end men vñ sein wappner wolt
nit wann es was grozen vortrenn
der libeerten



Vnd also erwilcht Saul ein swert vñ
viel darumb do dan sah sein wip
mer so dan saul tod war do viel er
auch in sein liert vñ starb mit
ym Saul darumb starb vnd sein
drey linn mit ym vnd sein wappner
vnd all sein man an dem selben tag
mitreinander do ab dan sahen die
kunder flit die do wunten über der
grünt vnd über den Jordan so dan
die man flit waren geflohen vñ das
saul tod war vnd sein linn do lief
seus r. flit vñ fluben vnd die phi
listi kumen vnd wunten alles.
Nun geschach dan an dem andern
tag dan die philisten kumen so dan
sie abzügn die erslagen vñ fin
den saul vñ sein drey linn ligen
auf dem perg. Belboe vñ schynñ
ab sauls haupt vñ zugen yn ab
sein wappen vñ lantñ dan yn die
erden der philisti vnd vñb so dan
man dñ kñder yn dem tempel d
gott vñ yn den leiten vnd serne
wappen leiten sie yn den tempel
Astaroth sernen leibnam für
bar hingen sie auff die mauir beth
sain do dan erhört die wöner der

der künig

star tates gelaad alles angetun
bitten die jehulsten sauln do stan
den auff statk man vnd wann
dertu die gantz nacht vñ prachte
den leichnam lauts vñ die leichnam
seiner lün von der mauer bettsam
vnd kometen gen tates vnd vpran
ten sie mit feur vñ namen ir ge
pirt vnd begruben dan yn dem
wilde tates vnd valten vñ. tug

Do ender sich an erst
puch der künig.

Man lebt sich an die ander puch
der künig vnd das erst capitel.



Es geschach aber do geschorben wan saul
vnd dauid wider kometen wan vnd
stachtung. Amelch vñ wan pleib
en zuen tag zu sindag ab an dem
dritten tag erst kam an man sich ki
ment von den purgen saul mit
zuersuer wart vnd alsen gelheir
ett auff sein haupt vñ do der kom
zu dauid do viel er auf sein ant
lit vñ grüßte in vñ dauid sprach
zu in. Wannen kumbstu vñ der
sprach in. Von den purgen stels.

pin ich geflohen vnd dauid sprach
zu in. Was ist du wort du do ge
schesen ist. Sag mir du. Er sprach
geflohen ist du uolt von dem theit
vnd vil sind ir gen allen von dem
uolt vñ sind tod sunder auch
saul vñ jonathas sein lün sind v
gangen vñ dauid sprach zu de jug
ling der in du pottschest von vñ
nein wilstu das saul tod ist vñ jo
nathas sein lün vñ der jungling
sprach der in do sagt von geschicht
kom ich auf den pergt selboe vnd
saul layut auf seinem sper die her
wägen furbar vñ reitend uelende
sich zu in vnd saul sah sich vmb
vnd sah in vñ rufft mir dein do
ich in antwort. Ich pin hic per
do sprach er zu mir. Wer pistu vñ
ich sprach zu in. Ein amelecher pin
ich vñ er sprach zu mir. Stee über
mich vñ verderb mich wan wetagen
haben mich vnd mein sel ist noch
gar in mir vnd ich stund ab in
vñ verderbet in. Wan ich walt wol
das er nicht geselen mocht nach de
vall vnd ich nam die kron die do
war auff seinem haupt vnd sein
arbsch gepant du do wan an sein
arm vnd hab als herpracht zu
der meinentherren dauid ab be
griff sein selbs gewant vñ zu walt
du vnd all sein man die mit in
waren vnd klagten vñ awentur
wiltu vñ pis gen abent ab saul
vñ über jonatham sein lün vñ
über den uolt vñ kersker andend.
ab an saul stels dauid du fre
waren gen allen in dem swart vñ
dauid sprach zu dem jungen d in



bet gepotlichkeit wan pishu der
antwortt eines newkainen menschen
en sun eines Amalechitten ym ich
Vn dauid sprach zu ym warum
hastu mich genozcht zu lassen dem
hant so dast erslugest den gesalbten
vnsers herren vnd dauid rufft er
en aus seinen kindern vnd sprach
See zu ihm vnd slach in ym



Er slug in ym vnd erschub vnd da
uid sprach zu ym dem plueser auf
dem hant wan dem mund hat
gesprochen wider dich sprachest Ich
han verderbt den gesalbten den herren
Ab dauid klagt mit einer so gethan
en klagt uber saul vnd uber sona
than seinen sun vnd dauid gepot
so du man leut die kinder hiden
gefang als do geschehen ist in dem
puch der gerechten vnd sprach Mact
Ist vmb die die do tod sind vñ auf
dem heubten verwundet die Edeln
Ist linc auf demen pergen erslagen
Wie sind gewallt die starkin Mit
offenbart din zu geth noch kündigt
das ym den wegschanden Alsalon dan
sich leut ich freuen die sin d ph
lith vñ die tochter der vnbelaubten

fiolerten ir zert. Helboe weder tñ
noch wegen künien auff eurb das ich
do sein ecker der erslug wan do
ist verworffen der schilt der starkin
der schilt sauls Ficht als er mit ge
salbt war mit öl von dem plit der
erslug von der wusthant d starkin
Die gelthof sonatke me kettin binder
sich vñ den linc sauls vñ blust
me widerkett saul vnd sonathas
lieplich vñ schon in ym leben vnd
auch in den tod sind sie mit gelthou
den Sneller wan die adler sterker
wan die leuen Ir tochter Istis vñ
sauls wunet der eurb mit schar
lachen bekand in der wollust der
do mildeu gespenig pot eurb ge
weyt Wie sind gewallt die stark
en in dem streit sonathas in dem
enbden ist erslagen laud ist mir ab
dich nem brüder sonatha du all
ein schöner vñ lieber über die lieb
der weib Ficht als die mütter lieb
hat in augen sun also hab ich
dich lieb geliebt vñ wie gewallt
sind die starkin vnd verfangen
sind die wippen der streit

And darub. ij. Capir.
darnach rufft ym vñ
sein herren spreche mit
soll ich auff nun ziehen
in der stet erue gem Iuda vñ vñ
ter sprach zu ym zeub auf vnd
dauid sprach Wohin soll ich ziehen
Vñ er antwortt ym gem Ebron
Dauid darub auff zoh vñ sein zw
hausknecht Achimein die flinke
luten vñ abigail die hausknecht
Nabais des Carmeliten Sinder
auch die man die mit zu war

verküng

firt dauid mit ym etlich mit sem
 en haus vñ pliben yn den entge
 genten Ebron vñ dieman Juda
 komen vñ salbt dauiden also
 da er reit über den hauf Juda
 vñ gepörschafftet ward dauiden
 an die man von der stat fates ga
 laad betten sie begraben saul. In
 und darib sant poren zu dem man
 en fates galaad vñ sprach zu ym
 Besegent seit ir von dem herze wi
 ir die parrherthait hat getan
 mit euren herren saul vñ hat ym
 begraben vñ daruib geb euch ym
 seker wider parrherthait vñ
 wirtait sinder auch ich will ge
 nad euch widergeben danon hab
 ir getan an wort getreffigt werden
 eir hend vñ seit ynder der sterck
 Wan vorth wie eir herze tod sey
 dorth hat mich der hauf Juda ym
 gesalbet zu einem künig. Ab Abner
 der sun Ner der kirst des leues herze
 sauls der nam ysboseth den sun
 sauls vñ firt ym vñ die pürg
 durch vñ sett yn künig vber ga
 laad vñ über gessuri vñ über Ef
 faim vñ über beniamin vñ üb
 alles isrl. xl. Jar alt war ysboseth
 der sun sauls do er begund zu rei
 then über isrl vñ reitbet. ij. Jar. Ab
 der hauf Juda allayn volgenten
 nach dauiden vñ die zal d' tag
 war die dauid reitbet vber das
 hauf Juda vñ war wonhaft zu
 Ebron. vij. Jar. vñ. vj. monadt vñ
 auftrab abner der sun Ner vñ die
 kinder ysboseths des sunes heren
 sauls von den pürgen zu Babi
 on Joab furbar der sun Sarine

Vñ die kinder dauidis zugen aus
 vñ begegerten ym bei dem vishreich
 zu gabaon vñ do sie zu sammenkome
 waren do lassen sie gegeneinander
 dise an einem tuf der vishreichs
 vñ sene an de andern tuf vñ ab
 ner sprach zu joab. Stret auff kinder
 vñ spileindt we vus do antwort
 joab. Aufsten sie vñ shunden sie
 daruib vñ zugen. xij. In der zal
 von beniamin von ysboseths wege
 der sunes heren sauls vñ. xij. vñ
 kindern dauidis. Nun peginnt ein
 verthier an haup serns gleichen
 vñ stath ein swet ym die seitten
 serns widerstehen vñ die viel
 gleich miternander vñ genant
 ward der nam derselben stath. Ater
 d' statten zu gabaon vñ ein pürg
 better streit kub sich an dem selb
 tag vñ geflohen ward abner vñ
 die man isrls von den kindern daui
 dis. Ab er waren do der sun Sarine
 Joab vñ Abisai vñ Azabel furbar
 Azabel war gar ein sneller lauffer
 reit sam ane aus den wilden zig
 en die do wönen yn den welden. Nun
 heff nach azabel abner vñ namt
 sich mit weder zu der rehten noch
 zu der linden ablassenden zu nach
 folgen abner hunder sich vñ sprach.
 Pistu mit den azabel vñ er antwort
 Ich pins vñ abner sprach zu ym.
 Aber zu der rehten oder zu d' linden
 vñ nach einen aus den junglinge
 vñ ym die sernen raub. Aber aza
 bel wolt mit ablassen sinder er tagt
 ym vñ aber redt abner zu azabel.
 See von mir mich zu tagen das ich
 betwungen werd dich zu ersterben

mit der erden vñ mein anflut ich nicht
 aufheben müg gegen Joab den
 brüder der verführer an zu höm
 vñ wolt mit von vñ keru Abner
 darumb slug yu vñ furett das
 spet vñ durchslach yu per dem ge
 schefft vñ er starb an der selbe stat
 vñ all die do furingen für die stat
 an der gemallen was azabel vñ was
 tod die bekunden Aber nachvolgent
 Joab vñ abisai abner flichenden
 gung die summe vnter vñ sie kome
 zu dem hül der wasserleig der do
 ist gegen dem tal der wegs der wult
 ung gem gabaon vñ do wurden
 gesampt die kinder beniamin vñ
 fopeln sich yu ernstbar vñ schund
 en auf der höhe eines kurnai perys
 vñ abner schray zu Joab vñ sp
 rach so gvinnet dem liwert yu
 yu die verpünkt ab wulst mit an
 sozgtlam ist vertaucht datumb
 sagelst mit deman uolt so an sie
 lassen zu achttu uen pruder vñ so
 ab sprach der heilabet vñ bettelst
 frin gesprochen an uolt achttend
 ire brüder wer abgetogn Joab dar
 umb erstelt die pusainen vñ
 alles uolt schund vñ nothvolgent
 mit nach fürpas Isrl noch begund
 en streiten Ab abner vñ sein man
 gingen über die veld dieselb gantz
 nacht vñ zugen über den fordan
 vñ vmbgingen all die gegenit Be
 thora vñ kome zu den purgen
 fflurbar Joab lies abner vñ fert
 wider vñ sampt alles sein uolt
 vñ ab waren gegangen von den kin
 dem dauidis. xix. mit azabel
 aufgenomen Ab die knecht dauidis

beten geschlagen von beniamin vñ
 von den mannen die do waren mit
 abner. lx. vñ. xij. die auch waren
 tod vñ sie namen azabeln vñ
 begruben yu zu dem grab serusi
 weters zu Bethleem vñ wandert
 ein die gantz nacht vñ do d tag
 anprach do kome sie gem Ebron

Dward **Das. iij. Cap.**
 ab ein lauges krieg
 zwischen dem hausi
 sauls vñ zwischen de
 hausi dauidis Dauid furroh vñ
 ward stetlich versterket aber an
 hausi sauls nam alltag ab vñ ge
 porn wurden dauiden sin zu Ebron
 vñ sein erstgepornet sin was amo
 von Achinoem der Israhelitin
 vñ nach dem Eliab von abigail
 d hausi frauen Nabals der Car
 meliten Der drit furbar was
 Absolon d sin Maatha d tochter
 Tolomay der künigs Gellur ab
 der vierd Adonias der sin Agith
 der. v. saphanas der sin Abva
 tal vñ der. xj. fethra von Eglia
 herren dauidis hausi frauen die
 wurden geporn dauiden zu Ebron
 Darumb do streit war zwischen
 dem hausi sauls vñ dem hausi
 dauid abner d sin Mer icht an
 hausi sauls ab ein schlaffweib
 het gehabt saul der namen was
 relpha die tochter achia vñ ab
 ner gung zu der selben schlaff vñ
 ysboloth sprach zu abner war
 umb pistu eingang zu d schlaff
 weib mens weters der ward gar
 zornig durch die wort ysboloths
 vñ sprach pin ich nun ein hunder

Der künig.

haupteit gegen Juda wan ich hab
getan zu mirkeit mit dir über den hauf
sauls deines vaters vñ über sein
brüder vñ über sein nächstn vñ
hab ich dich mit geantwurtet vñ
die hauf dauidis vñ du hast ge
sucht in mir das du mich sturkst
vñ ein weib heit du thu got ab
ners vñ du zugeb er vñ mir als
got geswen hat dauiden also wil
ich thun mit vñ so du entfart werd
du reich von dem hauf sauls vñ
erhaben werd die kron dauidis vñ
Isrl vñ über Juda vñ von dan vñ
zu der labe vñ er mocht sin geant
wurt mit dir mit vñ er vorbr in
Abner darub sant porten zu dauid
gem Ebron vñ sich sprechent wer
ist die er so du sie auch sprechend
Wach mit mir freuntshaft vñ
mein hauf die wirt mit dir vñ
ich wil dir zuharn all Isrl d' sprach
Auserweldich wil ich machen mit
dir freuntshaft linder ein dinst
pit ich von die sprechent Nur wilstu
leben meinen anplick ee du mir
wider zuharn Isrl die tochter
sauls vñ also wilstu kumen vñ
nich leben dauid darub sant por
ten zu ysboseth d' sin saul sprechet
Bib mir wider mein hauf kumen
die ich mir vertriet hab mit. Is
rahel d' philisti ysboseth dar
umb sant er vñ nam sie vñ wenn
man phatel dem sin lays vñ ir
man ging ir nach wñ erent vñ
pis gem kumen vñ zu in sprach
Abner we vñ fer wider Er fert
wider vñ d' se red die trug Abner
zu den eldsten Isrls sprechent als

wol geltern als eegelttern sucht ir da
uiden so dar er reit über eith
Nun darumb tüt das wan vñ
her hat gered zu dauiden sprechet
In der hauf meins kuchen dauidis
wil ich die kuden mein volk Isrl vñ
d' hauf d' philisti vñ all ir vñ
auch red Abner zu beniamin vñ
ging zu Ebron so dar er red zu dauid
den alles dar dar do pelaglich was
Isrl vñ allen beniamin Nun kom
darumb er zu dauiden gem Ebron
mit xx. mannen vñ dauid macht
Abner vñ seinen mänen die mit
sin kumen warn ein wirtshaft vñ
Abner sprach zu dauid auff wil ich
sten so dar ich sam all Isrl zu dir mei
ein herren d' künig vñ anhaben
wil ich dir mit frid so dar du in al
len gepiettest als dem sel begeret da
uid darumb do er het gelastet ab
ner vñ feuer was hiltgegangen mit
frid all hauf die kinder dauidis
vñ toabs kumen mit erie gonen
raub vñ het geslagen phaschitten
Ab Abner was mit mit dauiden zu
Ebron wan er het in in gelassen
vñ ir hangenog mit frid vñ to
ab vñ alles here dar mit in was dar
nach kumen vñ also ward gehinogt
toab von den sagenden Abner d' sin
Her kom zu d' künig vñ er hat in
gelassen vñ ist hin getog mit frid
vñ eingang toab zu dem künig
vñ sprach wan hastu getan Bich
Abner ist kumen zu dir warublast
du in gelassen so dar er hin ist gegi
gen vñ hinwert getog Wailtu
mit an abner der sin Her darub er
kumen ist so dar er betrug dich vñ

was demen aufgangt vñ demē em-
gangt vñ erkennt alles daz daz du
thust vñ also ging aus foab von da
uuden vñ sant poten nach abner
vñ wissent daz daz uuden vñ furt in
berwider von der Cisternen sinu
vñ do er wider komen was abner gen
Ebron do furt in foab hin der sich an
die mitt der pforten so daz er in red-
felschlichen



Vñ er stach in per dem geschickten
in der rathung der plüßes sernes
bundersarahel vñ er stach do daz
hört dauid daz daz daz ihm ge-
schehen was do sprach er Farn pin
ich vñ mein reich per got vñ in pis
awicklich von dem plüt abner des
sinel: Mer vñ daz kumen ist daz kum-
pt foabs vñ auf daz hauf sernes
vaters vñ mit geprechen soll von dē
hauf foabs der den kufi der samens
habend was vñ was außsetz vñ
bet klepperen vñ viel vñ dem lüer
vñ bedorffen potes foab vñ ab-
sai sein brüder verderben dar umb
abner danon daz er bet er slagen a-
beln uren brüder zu gabalon in dem
stret Aber dauid sprach zu foab vñ
zu allen volk daz do was mit vñ

Der vñ er gewant vñ girtet
vñb euch seck vñ klagt vñd per
grußt Aber furbar der künig daz
ging nach der par vñd do man ze
haben bet abner zu Ebron do hab
auf der künig daz daz sein künig vñd
warnt auf dem hauf abner vñ
auch warnt alles volk vñd dē ki-
nig klagt vñ warnt vñ sprach Mit
nichtre nit als die kumpfen pflegen
zu sterben pñst tod abner dem künig
sind mit gepunden vñ dem kufi sind
mit vester mit beswret sind als
man pflegt zu uallen vor den kün-
en der pñstheit pñst geuallen vñ
alles volk klagt mit in vñ warnt
vñ vñ vñd daz all meing kumen
was speis en haben mit daz uuden
noch bet schonen tagen do siue daz
und sprechent Das künig mit got vñd
das zugeb mit got ob ich vor dē sin-
en vñtergangt eli prott od künig
lar ander's vñd alles volk hört
daz vñ es behagt in wol alles daz
der künig tet in der angelicht alles
volks vñd alle meing erkant vñ
all isel an dem selben tag daz es mit
von dē künig was gemädet so daz
getotet wird abner der künig mer vñ
der künig sprach zu sernen kuden
Wisset ir min mit daz ein künig vñ
ein grozer gen allen ist in isel heut
Ich pin aber noch zart vñd ein ge-
salbter künig vñ daz min pin ich
heut bekant vñd pin geset vñter
dem künig furbar daz man die sin
sanne sind mit bet Abvñser ber-
A vñder dē ubelthunden
nach seiner pñstheit daz
Ber ysaiah .iiiij. Cap.

Der künig.

hört der sun Sauls das gemallen was
Abner zu Ebron vñ entloft wurden
seinhert vñd alles isel ward betrübt
Aber zwen man hürth der schacher
betten Sauls sin da armen namen
war Baana vñ der andern nam Fe-
thab die kinder Kemon der Berodite
von dem gelchlaht beniamin für
bar bewoh die stat was geachtet vñ
beniamin vñd die beroditen fluh
en gem gethaim vñ waren freind gest
vñt pisan die selben zeit Ab Sona-
thas sauls sin betremen sin mit
sieben künzen wan. v. Jar alt war
er gewesen do der pot kom von saulu
vñd von sonathas aus isel vñd also
hüben vñ auf die armen vñ floh
vñd so sie erin so dan sie fliehen do
viel sie vñd do ward er huffalt vñ
er was genant Misiboloth Nun kom
en darumb die kinder Kemon der be-
roditin Fethab vñd Baana vñ gi-
ngen an einem haussen tag vñ das
haus ysboseths d' stieff auf seinem
zett zu mittentag vñ die hütter
vñd thür laubert wart verließ
an. Ab sie namen wart eher vñd
gingen heimlich vñ an hauss vñ
flugen vñ in leiden Fethab vñd Ba-
ana sein bruder vñd fluben Aber
do dise vñ an hauss waren gegan-
gen do stieff feuer auf seinem zett in
seiner heimlichen kamer vñd die
flugen vñ vñd verderben vñ vñd
schüpten vñ ab sein haupt vñd
gingen hindurch den weg d' wüst-
ung die gantz nacht vñd prachte
an haupt ysboseths zu dan den
gem Ebron vñ sprachen zu d' k-
nig Sieh du ist an haupt ysbos-

eths sauls sin demes vermittes d' do
sindt dem sel vñ gegeben hat vnser
herr rathung vnserm künig heit
von Saul vñ von seinem saunen Ab
dauid antwortet Fethab vñ Baana
seinem bruder den sinen Kemon der
beroditen vñ sprach zu mir Der herr
lebet der erlost hat mein sel von all
en angsten wan den der mir potsch
efftet vñ sprach tod ist Saul d' sich
verwent glückliche dinst zu potsch
efften den hielt ich vñ tott in zu Si-
releg dem ich mußt geben dan son der
potsch efftet Michelliner nun wann
potsch efftet haben verderbt einen vn-
schuldigen man in seinem hauss auf
seinem zett Nun mit wil ich suchen
sein blut aus einem heimden vñ wil
auch auffheben von der erden vñd
also gepot dauid seinen küniden so
dan sie sie verderben vñ flugen vñ
ab ir heit vñd ir sin vñ hingen sie
über den vñdertent zu Ebron Ab
an haupt ysboseths trugen sie vñ
begruben an vñ dem grab Abners
zu Ebron *Das fünfft Capitel*

Und alle gelchlaht isels
kommen zu dan den gem
Ebron sprachen Sieh
wir sein dem fleisch vñ
dem paim sunder auch gestern vñd
gegestern do der künig Saul war vber
vns Du wirst außsühen vñd wider
ein firsit Aber vnser herr hat ge-
sprochen zu dir Du wirst hütten meins
uolts isels vñd du wirst ein furer
über isel vñd auch kommen die eldich
von isel zu d' künig von ebron vñd
dauid d' künig slug mit vñd vñd
vnsern herren vñd sie salben dauid

Zu künig über Isrl Ein sun von .xxx.
 Jahr in dauid do er anhiß in reiche
 vnd reichte .xl. Jar Zu Ebron reichte
 vij. Jar über Judam vñ .xj. monad
Ab zu Iherlm reichte .xxxij. Jar üß
 all Isrl vnd Judam vñ der künig vñ
 all man die mit im waren zuge gen
 Iherlm zu dem Iebuseer dem wöner d'
 eron vñ gesprochen ward zu dauid
 von ysi sprachen **E**s ist an solde
 stat also dan auch du wirst genadi
 get von dem künigen dauid d'ant
 wart dattu vnd was sprachen tut
 dattu vnd thu dattu daz die Ham
 en wern euren die hohen vñ d'von
 gese aus in ein sprichwort Mit wirstu
 do berein ziehen du behest dan auff
 die bußhalten vnd die plyn den sp
 rehent Mit wart berein ziehen dauid
Ab dauid gewan den thurn syon/
 daz ist die stat dauidis wan dauid
 gelobt an dem selben tag lon den d'
 do slug den Iebuseer vnd anruth
 die geirnie der reiche vñ stieß ab
 bußhalten vnd die plyn den die do
 hielten die sel dauidis Darumb so
 spricht man yn einem sprichwort
 der plyn vnd der bußhalt werde
 mit yn den tempel gen **A**b dauid wout
 in dem thurn syon vnd namt yn die
 stat dauidis vñ er pflant sie vmb
 vnd umb von d' treffen grünt Mello
 vñ rimmendig vnd er ging ein wol
 vntend vnd zu nennend vñ got
 d' herr was mit im vñ nam der kün
 nig von Iero laut poren zu dauid
 vnd laut von Cedem holz vñ laut
 von Zymereit vñ mauer zu den
 wenden vñ die plyn den bauß da
 uid vnd dauid erkant an vñser

ber her bestenigt sein reich üß Iherlm
 wan er auch erhaben hett sein reich
 über sein volk Isrl **D**auid darub
 nam noch mer schlaffweber vñ bauß
 frauen von Iherlm do er kam von Ebron
 vnd geporn wurden ym auß ander
 sin vnd tochter vnd dan waren ir
 namen die im geporn wurden zu
 Iherlm Samma vñ Sobab vñ Nathan
 vñ Salomon vñ ysaar vñ Elyf
 na vñ Isefer vñ Iaha vñ belisama
 vnd belai vñ Elypheth **N**un wern
 darumb die philisten daz man ge
 salbet het dauiden zu künig vñ Isrl
 vñ außtraugen sie in tein ander so
 daz sie lichten dauiden do dan hört
 dauid do so erab yn sein wurnig
Ab die philisten kómen vñ streitten
 sich yn d' tal raphaim vñ dauid
 vntfragt vnsern herren sprechent
 ob ich auff ziehe zu den philisten
 vnd ob du mir sie gebst in mein hant
 vñ vnser herren sprach zu dauid
 zeu auff wan antvurtend will
 ich dir geben die philisten in dem hat
 dauid darumb kam zu Baalpha
 rasim vñ slug sie also vñ sprach
 Betulet hat vnser herr mein vnt
 wor mir recht als getulet werde die
 mauer Darumb ward gebaußend
 selben stat namen Baalphasim
 vnd sie hießen ne pido vnd ir apt
 gotter also die nam dauid vñ sein
 man vnd dauid sprach verprent
 sie in feur vñ zu gaben noch die
 philisten so daz sie außtraugen vñ
 streitten sich yn dem tal raphaim
Ab dauid vntfragt vnsern herren
 sprechent Soll ich auff ziehen gegen
 den philisten vnd ob du sie annt

der künig

wurttelt in mein hant Der antwort
 in mit zeich auff in entgegen sin
 der vmberrung sie von binden vnd
 kom zu in von hinderwert der pur
 purin vñ wenn du hörest genit de
 laut in d' holt der purpurin so heb
 anzustreuten wann d' wort ausbuch
 en vnser herr vor demen andern so
 dar er slag die piung der philistin
 vñ dauid tet also als in vnser herr
 her gepoten vñ er slag die philistin
 von gabaia vnter pis zu fesar **Dus**

Aber dauid sampt **vi.**
 anderwand die aller er
 weltesten man auf ist
 rex. vñ auch dauid
 schand auff vñ all man die do wann
 mit in von den mannen in das so
 dar sie zu in füren die arten gott
 es vber die angerüfft ist d' name
 gottes Der herr sitzent in cherubin
 auff in vñ sie setzten die arten
 gottes auf einen neuen wagen vñ
 nannten sie aus d' hant Amma
 dabs der do wan zu gabaia Ab ora
 vnd hant die sin Amma dabs trib
 en den wagen vñ do er sie genum
 en her aus dem hant Amma dabs
 der do wan zu gabaia hüttenet d'
 arten gottes Ino ging vor der
 arten Aber dauid vñ all stabel
 vor der arten vnsern herrn in
 allen geschnitten holtern vñ har
 pffin vñ lern vñ paurken vñ
 fiedeln vñ schellen vñ sie kome
 zu dem thern nachbor do reit aus
 Ora sein hant an die arten got
 tes vñ hielt die wan die ostfien
 die sturmbirn vñ betten sich ge
 naiget



Vnd vnser herr ward zornig in in
 wurden gegen Ora vñ slug in über
 den freud der stach also per d' arch
 en gottes Aber dauid ward betriben
 dauid Ora vnser herr her geslagen
 Ora vñ gebausen ward der selben
 stat nam stabung Die vnter pis in
 den gegenwertigen tag vñ dauid
 der vordt vnsern herrn an d' selbe
 tag sprechen Wie get die arch vn
 ser's herrn zu mir in vñ wolt in
 zu in füren die arch vnser's herrn
 in sein stat siinder er fürt in da
 hant Obededom der getheers dier
 mied vñ vnser herr gelegent obe
 dedom vñ all sein hant vñ gepott
 schefftet ward dem künig dauid an
 vnser herr her gelegent obededom in
 all den seine durch die arch gottes vñ
 dauid sprach Ich will gen in vil wi
 der füren die arch gottes mit dem se
 gen in mein hant Dauid dierumb
 ging in fürt die arch gottes von d'
 hant obededom in die stat dauid's
 mit freuden vñ mit dauid waren
 vil schaff vñ ein opfer tier erisch kal
 tes vñ wenn sie die arten für sich
 trugen kome in. streit so opfferten

sie einen ort still vñ ein schaff vñ eine
 wider vñ dauid slug auf einem
 portenriff einer orgeln vñ sprang mit
 gantzen krefft vor vnsern herren
 kirchbar dauid was vmbgürt mit
 pfeffluter leinen wat vñ dauid vñ
 alles hauss isrls die pelant die
 arch d' gereuchnuss vnser herren in
 freuden vñ in d' schall d' psalmen
 vñ do die arch eingegangen was in
 die stat dauids Michol die tochter sauls
 pflucht durch dan verflucht vñ sah den
 künig hupffent vñ springent vor vn
 sern herren vñ vermachten in re
 bertien vñ einfurtt sie die archen
 vnser herren vñ seten sie an ir stat
 in der mitt der geselles dan ir auff
 geschwinnen bet dauid vñ dauid opff
 fridsame offer vnsern herren vñ
 do er nun volbracht offerend fridsa
 me offer tier do gesegant er d' uolt
 in d' namen vnser herren d' her vñ
 taht aller meng isrls als wol d' mā
 als d' frauen erne verladen ein stab
 lich watten prot vñ einen prattin
 fleisches von erne wilant vñ er
 senell getreidit mit oll vñ alle uolt
 zoh veltlicher wider in sein haus vñ
 fert wider dauid so dan er gelegen
 sein haus



vñ dauid ausging Michol die tochter
 sauls dauiden entgegen vñ sprach
 wie ersam ist heut gewesen der kün
 nig isrls auff d' erde sich vor den
 d' irren seiner knecht vñ ist ent
 pletztet reht als sich einer einplet
 et aus den lotern vñ dauid sprach
 zu michol vnser herren lebet wan ich
 wil spilen vor dem herren der mich
 lieber hat erwelt wan demen wat
 vñ wan alles sein haus vñ hat
 mir gepoten dan ich fuert war vber
 dan velt vnser herren isrls vñ
 fuda vñ wil spilen vñ wil leger
 werden wan ich worden pin vñ
 wil diemung sein in meyne auff
 eu vñ mit den d' irren von den
 gesprohen hast Ich wil ersamer
 erscheinen der tochter sauls Mich
 ol mit wart gepoten kam sin vnt
 ris in den tag irs todes



Der ei Das. vii. Cap.
 geschach do der künig
 dan in seinem haus vñ
 vnser herren bet in ge
 ben überallt rñ vor allen seinen
 vrenten do spracher zu Nathan d'
 aphten Siehstu nit dan ich wone

Der künig

in einem Cedernnen haufi vñ die
 arth gottes ist gesetzt in der mitt
 d' well vñ Nathan sprach zu dem
 künig: Alles das du dan heutz ist
 geschehen du dar wann unser her mit
 dir ist vñ es gescheh in d' selben
 nacht vñ seht die rede unsers her-
 en kom zu Nathan sprechen: Se vñ
 red zu meinem knecht dauid du
 sprichst unser her woltu mir nür
 pausen ein haufi zu wonen wann
 ich hab gewont in einer haufi von
 dem tag als ich aufgeführt hab ist
 von der egyptischen erden vñ pis in
 d' ist tag: Sinder ich hab gewandert
 in den wüden vñ in dem gericht durch
 all ist es so ich durch gewandert hab
 mit allen kindern isrls. Oder hab ich
 nun gesprochen zu einer geschlecht
 aus isrl dem ich gepot hab so dar
 er pfleg meynes volkes sprechen
 warum habstu mir mit gepot ein
 Cedernnen haufi vñ nun das
 sprichst zu meinem knecht dauid:
 Du sprichst der her: der her Ich hab
 dich genommen von der waid so du
 nachvolgest der her: so dar du we-
 rest an firs über mein volk isrl
 vñ ich bin gewesen mit dir an wel-
 chen enden du hast gewandert
 vñ hab verderbet all dem vemt
 von dem an philt vñ hab dir
 gemacht einen grossen namen
 nach dem namen der grozen die
 in der erden sind vñ will setzen
 ein stat meinem volk isrl vñ wil
 in pflanzen vñ wil wonen mit
 in vñ mit irut er firs zu betru-
 bet noch zu werden gebn die sin-
 d' pöthait so dar sie in pennig

als vor dem tag so ich setz richter
 vñ mein volk isrl vñ rü wil ich
 dir geben von allen deinen vñden
 vñ unser her: saget dir vor dar der
 her: wut machen ein haufi
 vñ wenn nun volbracht werden dei-
 tag vñ du entleest mit deinen
 vñtern so will ich werken deinen sam-
 en nach dir der so aus wut geu
 aus deinem pauch vñ der reich wil
 ich vñ: Derselb wut pausen ein hauf
 meinem namen vñ ich will bestätigen
 den thron seines reiches vñ pis e-
 wiglich Ich werd in in einen vä-
 ter vñ er wut mir in einen sun
 vñ ist das er etwas pözes tut so
 will ich in straffen in der rüftung
 manne vñ in der pflegt d' leut
 Aber mein pürberrheit will ich
 mit aufheben von in als ich sie hab
 auf gehoben von saul den ich hab
 pürget von dem angelicht vñ
 getreu wut sein dem haufi vñ pis
 ewiglich vñ dem reich vor
 meinem augen vñ dem thron wut
 stetlich vñ nach allen d' isrl
 worten vñ nach aller d' isrl
 als gesprochen hat Nathan zu daui-
 den: Aber eingang der künig dauid
 vñ sa vor unserm her an vñ spö-
 Wer pürberrheit mein her got so wut
 es ist mein haufi so dar du nach ge-
 firt hast pis d' her: Sinder auch
 dar ist klam geleben in demen au-
 gen her got: Sinder du hast mich lieb
 gehabt allam: Du auch sprichst
 von dem haufi demes knechtes in
 die verre: Wann dar ist die ee: Adams
 her: gottes: was magst dar zu
 gegeben noch dauid so dar er sprach

Zu dir wan du wilst deinen knecht her
te got durch dein wort vnd nach dem
ein herten halsu gemachet alle dise
große dinst also dan du offenbarest
dan deinem knecht darub pishu ge
großt herre got wan mit ist dem ge
leich noch kien ander got ist an dich
vñ allen den die wir haben gehört
mit vñsern oren wan welches volk
ist als dem volk isrl in der erden off
dan got ist gegangen so er sie erlost
ym zu einem volk vñ setzt in ein
en namen vnd macht große dinst
vñ vorhtsame auf der erden vor de
antlitz eines volks dan du dich halt
erlost von dem Egyptischen gesib
läch vnd von vñser got vnd halt
die gemestet dein volk isrl zu ein
em ewigen volk vnd du herr pish
vñ worden in got Nun darumb herre
got dan wort dan du gesprochen hast
über deinen knecht vnd über sein
haus dan erweth pis ewiglich vñ
thun als du gesprochen hast vñ dem
namen wird gepöfist vñ pis ewig
lich vñ wird gesprochen der herr ist
got über isrl vnd das haus eines
knechtes dauid wird bestetiget vor
dem herren wan du herr der herr got
isrls halt geoffenbart deine knecht
sprechent Ein haus will ich dir schif
ten darumb hat funden sein herr den
knecht so dan ich dich anpelt mit di
sein pet Nun darumb herr got du bist
ein wahrer got vnd deine wort wird
ein war wan zu deinem knecht hast
du gesprochen dise grüte darub heb
an vnd gelegen dein haus eines
knechtes so dan er sey vor dir vñ pis
ewiglich wan du herr got hast das

gesprochen vnd dan mit deinem sagen
wird gelegen dan haus eines knech
tes vñ pis ewiglich **Du. viij. Cap.**

Her er gesibach darnach
dan dauid slug die philis
ten vñ dienüttigt sie vñ
dauid nam den zarm
der zymles aus der haut d'philisti
vñ slug moab vñ mals sie mit and
strich gleichend sie der erden Er mals
aber zuen strich ermen zu töten vñ
ermen lebendig zu machen vñ mo
ab ward diezeit dauiden vñter
dem zymle vnd dauid slug harte
zer den him koo den künig von so
ba do zoh er so dan er herkschafft gen
seht den wassers Eufraten vñ da
uid vñg von seinem tal vñ reute
der vñd. xx. ksiligen vñ vñschwand
allen wagen pferden die kneadern
Ab er lies aus vñ. j. wagen vñ die
von dem laut syria der stat damas
n kamen so dan sie hilff prachm dan
der den künig von soba vñ da
uid slug der von syria. xxij. man
vnd dauid setzt sein lagung zu sy
ria der stat damasa vñ syria ward
dauid dienende vñter de zymle vñ
vñser herr bebatt dauiden vñ allen
den dohin er zoh vnd dauid nam
die gulden wagen vñ die gulden
bestil die do betten die knecht dan
derer vnd firt die gem firlin vnd
die nam er darnach susachym d
künig egypten vñ den tagen koo
am ern him Salomons do sie auf
geslagen gem firlin von dem laut
dardelis vnd er erwid vñ die stet
der künigs darders vnd von Beth
am vñ keroth den stet darders

Der künig

Nun nam der künig dauid gar vil
glockspeiß von dem machre salomon
vñ dem tempel erwerne was ab thou
d künig von emath bor dar dauid
geslagen het alle die stert Adadiers
vñ thou sant sanen sin zram zu dē
künig dauid so dar er in grüßet am
stent in vñ in genaden dantch
sagt danon dar er aufgeschrien het
Adadier vñ het in geslagen xxiij
thou was ein vent Adadiers vñ in
seiner hant waren silberne was vñ
gulderne was vñ erwerne was die selb
en auch der künig dauid beiligt mit
d silber vñ mit dem gold die er het
gebeiligt aus allen händen die er in
vntertünig het gemacht von Siria
vñ moab von den kenden Amou vñ
von den philisti vñ Amalech vñ
aus den kenden Adadiers der limes
Toch der künigs von Soba vñ dauid
machte in erlen namen do er wider
gehet vñ het gewunnen Syriam in
dem tal der lalties slagent xxiij vñ
zu gebelen gem xxiij vñ leit in
dem lant Edom hütent vñ setz
wörung vñ alles lant Jonnea
ward dienant dauiden vñ d her
got bebiut dauiden in allen dinge
do er hin zoh vñ dauid reut vñ
all Isrl vñ dauid tet gericht vñ
gerechtheit allen seinem volk so
ab aber der sin sarne was über dā
her foraphat furbar den sin Achilud
war Cantler vñ Sadoth der sin adhi
toth vñ abimelech der sin abirathar
waren priester vñ Sataias schreiber
Aber bamaias der sin foade war vñ
die Cerethen vñ die Gethen ab
über die kinder dauidis waren pfaffen

Und dauid Das. ix. cap.
sprach menscheit ob ve
mant ser pliben von dem
hauß sauls so du ich thu
mit in paribertitait durch Jonath
an Es war aber ein knecht von dem
hauß sauls d was genant Siba do den
d künig zu in gerufft het do sprach
er zu in Pishi dar mit Siba vñ fener
antwort Ich pishi dem knecht vñ d
künig sprach Ist nun veman vber
pliben von dem hauß sauls so du ich
mit in thu die paribertitait gottes
vñ Siba sprach zu dem künig Vbrig
ist ein sin Jonath mit sieben kullen
xviij 1ster sprach er vñ Siba zu dem
künig sprach Sieh er ist in d hauß
Arahurs der limes amhel zu loar
bar Dauid darub der künig sant in
nam in aus dem hauß Machir der
limes amhel von loarbar do aber
tomen war Misiboleth der sin Jonath
der limes sauls zu dauid do viel er
auff sein antlit vñ grüßet in dā
dauid sprach Misiboleth vñ er sprach
Begenwärtig in ich dem knecht vñ
dauid sprach Mir vorht dich Wan
thund wil ich thun in dich pariberti
tait durch Jonathan dem in vater
vñ will dir widergeben alle die eitt
sauls dem in vater vñ du solt stet
liebellen an prott auf meinem tisch
Der naig in dankend vñ sprach
wer in ich dem knecht Wan du hast
geleben auf einen totten hant mein
gleichen vñ also rufft der künig Si
bam dem knecht sauls vñ sprach
zu in Alles dar do ist gewesen sauls
vñ all sein hauß hab ich gegeben dē
sin demes heren Darumb arket

In die erd du vnd dem sun vñ dem
knecht vnd trag en dem sun deines
herren speise so dan er werd genert.
vñ siba seht aber der sun deines herren
en soll sterlich essen dan priot auf mei
en tisch. Es bet aber siba. xv. sun.
vñ. xx. knecht vnd siba sprach zu
dem kuning. Als du hast gebauet
meinen herren kuning dem knecht also
tut dem knecht vñ misiboseth es
auf dem tisch als ermer aus de
kinder der kuning. Aber misiboseth
bet einen klarnen sun mit namen
Mitha fürbar alle die magelhaft
des küniges siba dicit misiboseth.
vñ misiboseth ab fürbar wint zu selin
wan von dem tisch der kuning ass er
stättlichen vnd wan buffhalten an
vñ den künigen. **Das zehent Capitel.**

Der ei gesach dar nach
dan do nach der kuning
kinder Amion vñ Amion
sein sun reit für vñ vñ
dauid sprach. Thun will ich pamm
bertut mit Amion dem sun lab
als als sein vater hat getan mit
mir pamm bertut. Dauid darub
sant mit knechten vñ wolt in über
die vergemeinlich seines vaters
do aber künigen waren die knecht da
uids vñ die erd der kinder Amion
do sprachen die herten der kinder
Amion zu Amion wenn herren wünsch
du du durch eren willu deines vater
hat gesant dauid sein knecht
tröstend zu dir vñ mit darub so
dan er er für vñ für spebet die stat
vñ sie vmbkeit hat er gesant sein
en knecht zu dir. Nun nam darub
Amion die knecht dauidis vñ siba

vñ die pamt halb ab vñ schwand in
ab halbmacht ir gewant pñ an ir
arlsparthen vñ dicit sie gen



Do dan gepottschett ward dauid
do sant er in entgegen vñ gar lal
terlichen wun sie zu schanden wun
den die man vñ dauid empot vñ
sprechen. Pleibet zu ferich vñ
pñ euch gewinlich die pamt vñ
den ferer beruider. Aber die kind
Amion haben dan sie vñ erbet beten
getan dauiden vñ lanten vñ ge
winmen auff solt vñ loren solt
foob den loren. xx. kassigenl vñ
s. man von de kuning Mitha vñ
vñ adistob. vij. man. Do dan bet
dauid do sant er foob vñ alles
bere der streitenden. Aufzugen
darumb die kinder Amion vñ kurt
en die spitze vñ dem eingangen der
pforten. Ab soba der sye vñ foob
vñ flob vñ Mitha waren do
brinden auf dem veld foob darub
sah dan petritt war wider in der
streit gegen vñ vñ nach dem vñ
nach in aus allen ertelten fids
vñ richt an die spitze gegen den sye
en. Aber dan andertail der wirts

Verhung.

gab er. Aber saß seinen brüder d' hirt
die spitz gegen den kindern Amon.
Vn Joab sprach Ist du überwunden
gegen mir die syren so wirstu mir
ein hilff Ist aber du die kinder A
mon dich übermügen so will ich dir
selbst pisen sturzen man vñ weht
wir für vñser volck vñ für di stat
vñsers gottes vñsers heren wir aber
tun daz gut ist in seinen augen vñ
also anging Joab vñ daz volck daz
mit im was einen streit gegen den
syren die fliehen allzukunft vor
seiner angesicht. Do ab haben die
kinder Amon daz geflohen waren
die syren do fliehen sie auch von
der gestalt Abisai vñ zogen in
die stat Nun keir wider Joab von
den kindern Amon vñ kom zu Je
rusalem. Darumb do man sah er
die sun Amon daz die syren erschro
cken waren darumb daz sie haben
daz sie geuallen waren vor Israhim
do besämpften sie sich in iren and
vñ adadere laut vñ hirt aus
die syren die do waren fenset des
müers vñ hirt aus ir hert. Aber
so bald der kintern mütter adade
res man über ir daz daz ge
pöschelstet daz daz daz besämpft
er all Israhim vñ zoh über den Jordan
vñ kom gen belania vñ die syren
hürten die spitz gegen daz daz vñ
stritten wider in vñ die syren flie
hen vor der angesicht Israhim vñ
daz daz flug volk daz syren. vñ.
wag vñ. el. vñ. vñ. vñ. vñ. vñ. vñ.
bath den rittern. vñ. vñ. vñ. vñ.
der stat allzukunft. Do daz daz
allzukunft die do waren in d' hilff

Adadere daz sie waren überwunden
von Israhim do erschrieken sie vñ flie
hen aus in viel. vñ. vñ. vñ. vñ.
sie hirt mit Israhim vñ daz daz vñ
die syren vorchten sich hilff zu er
piten den kindern Amon. *Dis. 1. cap.*

Der es geschach do daz daz
vñbging zu den zeiten
als die kintern pflegen zu
streit zu ziehen do laut
daz daz vñ sein kintern mit in
vñ all Israhim vñ die verurtheilten die
kinder Amon vñ belagern haben



Ab daz daz plab zu Israhim die weil ma
daz daz do geschach so daz daz daz
stund aus seinen pet nach mitte
tag vñ vñdert in dem soler der
kintern hant vñ daz daz er
ein weib walsen gegen in ab auf
in soler. Es war aber daz weib gar
schon. darumb laut vñ fragt ir
daz weib war vñ in ward gekin
det daz weib verlor die tochter be
hant hant hant vñ der Cetheers
vñ also laut piten daz daz vñ hirt
sie zu in die do zu in in in
gegangen do stieff er mit ir vñ
allzukunft ward sie geheiligt von

ir vnnymlich vñ kint wider in
ir hant vñ dert enpfangen einen
samen vñ sie laut vñ kindigt da
innen vñ sprach Ich hab enpfangen
Ab dauid laut potu zu foab spricht
Sint zu mir vñ am den Cethen vñ
foab laut vñ am zu dauiden vñ da
uid fragt wie recht ist foab vñ da
uid vñ wie man antwort den heit
vñ dauid sprach zu vñ. Se in
dem hant vñ walt den hant vñ
ausgang vñ aus dem hant des
kintz vñ in vñ nach die speis
des kintz Ab vñ stieff vor d pfor
ten des kintzlichen hant mit andern
kintzlichen sarnes beren vñ ging nit ab
in dem hant vñ gekindigt ward
an dauiden von den sagenden Nit
ist gegangen vñ in dem hant vñ
dauid sprach zu vñ. Pst du nun
mit von beren wegen kintz war
umb pst mit abgegangen in dem
hant vñ vñ sprach zu dauid
Die arth gottes vñ ist vñ zu da
uon in den geteiden vñ menber
foab vñ die kintzlichen meines beren
auf der gestalt der erden bleiben vñ
ich soll ewigen in dem hant vñ
trinken vñ schlaffen mit meiner hant
frauen ber dem hant vñ ber dem
hant demer selu du ich an dunt mit
enthu dauid darumb sprach zu
vñ. Pleib antwort heit vñ morgen
wilt du lass. Nun pleib vñ
zu ir in den selben tag vñ den an
dem vñ dauid rufft in so daz er
as vñ trinkt vor in vñ macht
in trunken Der ging aus der abent
vñ stieff in seinem zett mit den
kintzlichen sarnes beren vñ ging mit

ab in dem hant darumb do er frei
ward do schreib dauid eine brief
zu foab vñ laut in der hant vñ
schreibend an den brief. Stellet vñ
am gegen dem widerheit do hat ein
starker heit ser vñ verlasser in
so daz er geslagen vererb foab dar
umb do er stirbt an die do stellt
er vñ am an ein stat do er wist die
allerheft in man vñ ausfangen
man von der stat vñ streiten wider
foab vñ aus dem uolt der kintz
dauiden vñ erlich vñ auch vñ
as Cethen der starb vñ also laut
foab vñ kindigt dauid alle wort
der heit vñ gepot dem potu
sprechen von d vñ vñ alle
die red der heit zu dem kintz vñ
ist an du in siehst zu ir in vñ
seit ir in gegangen zu der maut
so daz ir heit Oder hat ir in
gewest an vil wurt von der maut
werden gelassen vñ hat geslagen
Abmelt den sarnen foab. Nun
helt ein weib auff in ein stat ems
miltarns von d maut vñ ver
derbt in zu tebes darumb seit ir
neben die maut gegangen so spricht
Nachdem kintz vñ Cethen ist
tod hingung darumb der pot vñ
kom vñ sagt dauiden alles das in
gepoten ber foab vñ der pot sprach
zu dauiden. Auftragen die man in
vñ auf den acker vñ überwin
den vñ. Wir machen aber einen
stern vñ tagten sie in vñ an
die pforten der stat vñ die schütten
wurff in wurt gegen den kintz
von der maut auff sie vñ dauid
sant tod erlich von den kintzlichen.

der künig.

der künigs vnd auch dem künig
 rias Cethaus ist tod vñ dauid sprach
 zu dem porten Das sprach zu Job
 zu predich dich an dinst wñ man
 gerlaust die künst des streits vñ
 nun den nun seinen verräter das
 liert Sterck dem streiter wider
 die stat so dar du siehst vñ
 anhalt sie Aber sein hausherr
 vñ an tod wñ ir man rias vñ
 beklagt vñ vñ do vergangen wñ
 die klage so sant dauid vñ kint sie
 vñ sein hausherr vñ sie ward vñ zu
 einer hausherrin vñ gepat vñ
 einen sin vñ das ward missehat
 vor vñ sein herren das das gethan
 der dauid



D Anker her: Das. vii. cap.
 sant dauid Nathan zu
 dauiden der do her kom
 en wñ zu ihm vñ sprach
 zu ihm Gib mir ein vñ ein
 man wñ vñ einer stat armer wñ
 reich der ander arm Der reich het
 schaff vñ vñ der gar vil d'arm
 het ab gar mecht mit dem nur ein
 klarns schaffern das het er erriet
 vñ gekniff vñ an auch der wahl
 sen wñ per vñ sint seine kinden

vñ seinen proffend vñ aus seine
 kelt trindent vñ vñ seiner schol
 lassend vñ er was vñ recht sam
 ein tochter Ab künen wñ er pill
 gram zu dem reiben manne d'ver
 trug zu nemen von seinen schaffen
 vñ von seinen ochslu so dar er d'
 pilgram machte ein wirtschafft der
 do was künen zu vñ vñ nam das
 schaff des armen mannes vñ machte
 speis dem menschen der zu ihm kün
 en was Ab dauid ward mit gar gro
 zem zorn ertürnet wider den selbe
 menschen vñ sprach zu Nathan Der
 herre lebet wñ ein sin der todes ist
 der man der das hat gethan Das sch
 aff musier widergeben vñ fellt
 lich dauiden das er hat gethan das
 wort vñ hat mit vñ tringen Ab
 Nathan sprach zu dauiden Du bist
 der selb man der do gethan hat da
 dinst Das sprichet der herre got
 Isrl Ich hab dich gesalbet zu einer künig
 über Isrl vñ ich hab dich erlost aus
 der hant sauls vñ ich hab dir gege
 ben das hausherr deines herren vñ die
 hausherrin deines herren vñ den
 schol vñ hab dir gegeben an hausherr
 Isrls vñ zu dir vñ ist an die klarns
 so wil ich dir vil größer zu geben
 wñ hausherr das vñ machet dar
 um an wort der herren so dar das
 uel vñ in meinen augen vñ an deure
 theer hausherr geslagen mit dem liert
 vñ sein hausherrin hausherrin
 en zu einer hausherrin vñ hausherr
 vñ verderbet vñ dem liert d' kinder
 Anon vñ die dinst wñ mit abue
 hen an liert von dem hausherr vñ
 pis anstlich Anon an dinst

Verfinabest hast vñ hast genommen
die haussknechten vñ den der Cetheers
so du war dem haussknecht vñ dar
umb sprichet das vñser her. Sieh
ich will erwerfen über dich pöres vo
dernein hauss vñ auf will ich leb
en dem haussknechten vñ dem in augn
vñ will sie geben dem in nachschu vñ
er wirt mit dem haussknechten schlaf
en vñ dem in augn dñser sunen vñ
du hast gethan du verpögn Ich für
bar will du thun vñ der angelicht
alles isels vñ vñ der angelicht
frumen vñ dauid sprach zu Na
than. Besündiget hab ich dem her
en vñ Nathan sprach zu dauiden
vñ vñser her hat vernogen dein
sünd. Mir wirt sterben fürbar ve
doch wan du hast gemachet das die
weint gespottet haben des namen
der heren vñ du wort der sun
der die gepögn ist der todes wirt er
sterben vñ Nathan fert wider in
sein hauss vñ vñser her slug du
kind du do het gepert die haussknecht
wie dauiden vñ er ward vñraget
vñ dauid pat vñsern heren vñ du
kind vñ dauid vult mit vñschu vñ
ging ein binder sich vñ lag auff
der erden



Ab die alten seines hauses kamen
zwingent vñ so du er ankünd
von der erden vñ er wolt mit noch
en als mit in karn sprech. Ab er ge
schach an dem .xij. tag so du das
kind starb vñ die knecht dauids
vorchten vñ das zu künden du das
kind tod war. Wan sie sprachem
seht do du kind dennoch lebt do
wort wir zu in vñ er wolt mit vñ
vñser him. Michelmer mußt du
wir sprechen das kind ist tod wirt
er sich yemigen darumb dauid
do er hort sein knecht mürmelu do
vernam er das kind tod was
vñ sprach in seinem knechten
Ist nun das kind tod do antwort
ten sie ym. Es ist tod. Aufkünd dar
umb dauid von der erden vñ
ward gewaschen vñ gesalbet vñ
do er sein gewant het gewandelt
do ging er in das hauss vñser her
en vñ anpögt vñ kom in sein
hauss vñ pat du man ym fürlegt
prot vñ er als. Ab sein knecht sp
richen zu ym. Wan ist die red die
du hast gethan durch das kind do
es dennoch lebt. Vñschu gemaltet
vñ gewant. Do aber das kind
gestorben war do standst du auf
vñ als prot. Der sprach durch das
kind das dennoch lebt hab ich ge
uallert vñ gewandert. Wan ich
sprach. Wer wuß ob lecht vñser
her mit vñgeb vñ pleib leben
das kind. Nun aber wen es tod ist
warumb soll ich vñschen mag ich
es nun bñfupps herwider pring
en. Ich werd vñmer künden in vñ
fener fürbar fert mit herwider in

der künig

mit Sünd dauid tröst Verlake sein
 hant kinnen vnd ginz ir ein vnd
 schlief mit ir die gepär vñ einen
 sun vñ er nant seinen namen
 Salomon vnd vnser her: het vñ
 lieb vnd sant vñ in der hant Na-
 than der ppheten vñ nant seinen
 namen der lieb vnsern herren da-
 uon dan vñ vnser her: lieb het so
 ab darumb stant wider die stat
 Sabbath d' künig amon so dan er
 aufflug die küniglichen stat vñ
 so ab sint potu zu dauiden sprecht
 ent. Beu othten hab ich wider Sab-
 bath vñ vñen soll man nundie
 stat der wauer. Nun darumb be-
 samb du ander tail der wolts vñ
 belign die stat vnd wñ sie wñ
 leicht dar sie von mir veruñstet
 wurden der pferk meine namen
 würd zu geschriben vnd also be-
 sampt dauid alles wolte vñ so bi-
 der die stat Sabbath vnd do er ge-
 strait do gewun er sie vñ nam die
 künig vñ seinem hant die do wug
 ein pfund goldes habend gar edles
 gestam vnd ward auf den hant
 dauidis geletet. Sünd auch gar
 grossen künig hant er aus der stat.
 Aber ir wolte hant er ab vñ legt
 die vñ tait vñ vñ vñ belign
 in wñ auf sie vnd tait sie
 mit messern vñ hant sie vñ ein
 gleichnuß der zient also tet er
 allen staten d' künig der amon vnd
 dauid kett wider vnd alles her ge-
 feruñsalen. **Dis. xxi.**
 Der er geschriben daruñt
 so dan amon der sun da-
 uidis her lieb absolons

swester der sunel dauidis die aller
 schonst die was genant mit name
 thamar vnd nam gar seir ab nach
 ir so dan er lücht dñt ir lieb vñ
 wñ sie was ein künigliche so was
 vñ seir zu leben ober irtelich
 vñerluten mit ir tet. Aber amon
 bet einen freunt d' was genant so
 nadab der sun samaa der bruders
 dauidis gar ein weiser man. Der
 sprach zu vñ darumb wñst vñ
 lüft also alle tag gekrenkt du künig
 der künig. Wñst sagelst mir
 das mit vnd amon sprach zu vñ
 Thamar die swester absolons mein
 es prunders hab ich lieb. Dein antw-
 t. So nadab. Leg dich auf dem pett do
 begleich dich so dan vñ vñ den
 vñer künig so dan er dich besudet
 so sprach zu vñ Ich pit dich dan mei-
 swester thamar künig vñ geb mir zu
 essen vñ mach mir ein mül so
 dan ich els aus irer hant vñ also
 legt sich amon recht als er anhub
 zu lichten vñ do d' künig kam vñ
 zu besuden so sprach amon zu dem
 künig. Ich pit dich dan mein swester
 thamar künig so dan sie mach vñ
 meinen augen zu wñ seuffellen vñ
 dan ich ein phat die gemachte heil
 aus irer hant dauid darumb zu
 thamar sant er binden sprechent.
 Künig das künig amon deines prun-
 ders vñ mach vñ ein mül vñ
 thamar kam vñ das künig amons
 prunders. Jener aber der lacht die hub
 auff mel vñ mülst dar vñ zu
 lichte vñ seinen augen vñ socht in
 ein seuffell vñ auffhub sie dan dan
 sie in gefocht het vñ goli dan aus

Vn̄ leitet es hie vñ vñd er wolt sein
mit einer vñd amon sprach Treibet
aus all die hirsind per mir vñd
er sie all bet außgetrieben do sprach
amon zu thamar trage mir Speis
vñ mein karn lude karnet so dar
ich von dem er karn Thamar
daruñb hab auf die leuffen die
sie bet gemacht vñd trug die ein
zu Amon irem pruder vñ die harn
lich karnet



Vñd do sie im bet pracht die Speis do
er wilcht er sie vñd sprach kum vñ
sloff per mir mein swester Die ant
wurt im Mit thu dar mein pruder
mit vertruist mich wñ dar ist mit
trunlich in Isrl Mit thu dise tocht
wñ ich mag mit getungen mein
swastant vñd du wirst als er mer
aus den vñd weisen in Isrl vñd
pallher red zu dem kñig vñd er
versaget mich dir mit ab er wolt
mit gehen gen ir gepet sinder er ub
wacht sie mit krefft vñd vertruist
sie vñd sloff mit ir vñd gebung
ward ir Amon gar in grossen hals
also dar der hals gewuct wñ dar er
sie halst wñ die lieb war vñd er
sie vorlieb her gehabt vñd zu ir spñ

Amon Stee auf vñd gee vñd sie an
trurt im grover ist nun du ubl
dar du nun thust gegen mit wñ
dar du vor hast gethan treibend
mich aus vñd er wolt sie mit hirn
sunder er rufft einen knecht der
vñd dient vñd sprach Treib die
aus von mir vñd sloss die thur
zu nach ir vñd sie was gekleidet
mit ernelangen tot pñ auf an
entk wñ sein lude was gepauch
ten die kñigswaen der kñigs tocht
ter vñd also sties sie aus sein kne
cht hirsir vñd sloss zu die thur
nach ir vñd sie stieut alden auf
ir kaupt vñd in ir kren geent
ellen tot vñd leit die lent auf ir
haupt vñd ging ein gen vñd schar
end Ab zu ir sprach Absolon ir
pruder hat nun amon dem pr
der gestalt mit dir sinder nun
swestir dem bruder ist er
Mit pernung dem betz vñd dar
dinit vñd also pñd thamar
abnemend vñd dem hals irs beu
ders absolons Ab do das hort der
kñig Amos die wort do wart er
gar seir betruibet vñd er wolt mit
betriben den geist amon seines
kins wñ er bet in lieb vñd er
was sein erster gepotner sun Ab
solon furbar redt mit zu Amon
weder pñes noch gñtes Amon
halsit er Amon dar er bet genotio
get sein swester thamar Ab er ge
schach nach der zeit swer fur
so dar man die schwastir absol
zu baalator dar do ist neben Effra
im vñd absolon rufft all sin der
kñigs vñd kam zu dem kñig vñd

der künig

sprach zu ym sich die schaff meines
knechts die schirt man Ich pitt dar
d' künig kum zu lernen knecht mit
lernen knechtu Vñ der künig spñh
zu Absolon Nit man sin mit pit so
dar wir all kumen vñ beuirt dich
Vñ do er in flehent twang vñd er
mit wilt geen do gelegent er yñ vñ
absolon sprach Ist dñ du mit wilt
komen so kum doch amon mein brñ
der des pitt ich vñd zu im sprach
der künig Es ist notturst so dan er
mit dir gee vñ also twang in abso
lon vñ er lieh mit ym zeben amon
vñd all sin der künigs vñd abso
lon het gemacht ein wirtschafft
als ein wirtschafft eins künigs
Ab et het gepoten seinen knechten
sprechen wartter wan amon vol
werd wernes vñd ih sprñh slabet
vñd verderbet yñ Nit wirt euch
wan ih pñst der euchs gepent
kessnet euch vñd stark man die
kñder darumb absolons teten in
der amon als yñ gepot het Absolon
vñd außhuden all sin der künigs
vñ shgen etlicher auf sein mauf
vñd fluben vñd do sie demorth auf
dē weg zugen co kumen die mēre
zu dñuden sprechen Beslage bat
absolon all sin der künigs vñ mit
ist aus yñ pliben doth ayner vñd
also schind auff der künig vñ in
wyl sein gewant vñ viel auf die
erd vñd all sein knecht die in yñ
stunden in gewant zu ullen Aber
Jonadab der sin Samaa dauidis
pñder sprach Nit wene man her
der künig dan alle kñder sin der
künigs sind erschlagen Amon allan

ist tod wan yñ dem hals absolons was
er gesetzt von dem tag als er voruch
tham mit sein swester Nun darumb
nit leg man her d' künig dar wort
auf sein her sprñhent All sin der
künig sind erschlagen wan amon al
layn ist tod Ab absolon d' floh vñd
aufhub ein kñd ein wartter seine
augen vñd sah vñd seht vil volkes
kum durch uren weg zu d' seite der
pergs Ab Jonadab sprach zu d' künig
sich die sin der künigs sind hie
per nach dem wort eines knechts
es also ist es geschehen vñd do er
aufhort zu reden do erschrie auch
die sin der künigs vñd ginge ein
vñd huben ir schin vñd wimtem
sunder auch der künig vñd alle
sein knecht wartten enst allzu
grozen warnens furbar Absolon
floh vñd zoh zu tholomay dem sin
Amur d' künig Bessur Dauid dar
umb klagt seinen sin amon vil
tag Absolon ab do er geflohen was
vñd was kumen gem Bessur do was
er alldo. ij. jar vñd auffhort da
uid d' künig zu arben absolon da
von dan er getrostet was vñd die
verben mit amon *Das. xij. cap.*
Berfoab d' sin zenne vñ
nam dar des künigs her
beker was von Absolon
vñ sant gem themam
vñ pracht von dñne ein weile fraw
en vñd sprach Su begleich dich kla
gent vñd legan klag gewant vñd
int salb dich mit oil so dan du seist
sant ein weib die nun vil zeit klagt
ernen toden vñd gee in zu d' künig
vñd red zu in dñle senliche red Ab

Joab setzt die wort in sein mund vñ
 also do eingegangen was das weib von
 thema zu dem künig do viel sie vor
 ym auf die erd vñd anperr vñd sp
 rach hail mit künig vñd wir spra
 ch d künig war sach hailu Die ant
 wurt Linder ein weib ein wittib pñ
 ich wan tod ist mein man vñd dem
 dñu hat zwen sun die wurden zu
 krieg mittemander auf dem veld
 vñd ihemant was der vñd mocht ge
 weren vñd armer slug den andern
 vñd verderbt yñd sich erkand
 en ist all maßschafft wider dem dñu
 vñd sprach Antwort in der do ge
 slam hat seinen bruder so das wir
 yñd totten vñd die sel seins bruders
 den er hat verderbt vñd vertillgen
 den erben vñd suchen zu verlesheim
 mein sunckl dan gelassu ist so das
 nit ser manne ein nam vñd pleib
 lung auf der erd vñd der künig sp
 rach zu d weib He vñd dem künig
 vñd ich will verbaulln für dich vñd
 zu dem künig sprach das weib von
 thema In mich ser mein herr die
 portait vñd yñd an haub meynes
 vaters Ab der künig vñd sein thron
 ser vñd schuldig vñd der künig sprach
 Welcher dir widersprach für in zu
 mien vñd für pa wirt er nit zugeben
 so das er dich antur Die sprach He
 demt d künig an got seinen herren
 so das nit gemert werd des nechsten
 plutz zu töden vñd mit nitte mit d
 erken sie meinen sun vñd er sprach
 Der herr lebet wan kñn hat velt mit
 vñd den löten deins suns auf die
 erd Nun sprach darumb du weib
 Soll dem dñu reden zu merne herr

en dan künig ein wort vñd er sprach
 Fed vñd das weib sprach warumb
 hastu gedacht semliches dñck wid
 du volck gottes vñd der künig hat
 das wort geredt so das er lündet vñd
 nit herwider kurt seinen verwoiff
 en all sterb wir vñd sein die wasser
 zu fließn wir yñd der erden die nit
 widerkeren noch got will nit ver
 liessen die sel linder er verzeibet
 gedentent das er idt gar vergee
 der do verwoiffen ist Nun darub
 pñd ich künig so das ich redt das
 wort zu merne herren dem künig
 gegenwurtig demem volck vñd
 dem dñu hat gesprochen Fedem
 will ich zu dem künig oberleide
 also der künig thu dan wort seiner
 diener vñd gehört hat d künig
 die wort so das er lost sein diern
 von aller der laut die dich wolm
 vertillgen vñd auch meinen sun
 von dem erb vnser herren sprach
 darumb dem diern so das gelibet
 das wort meines herren des künigs
 als du opffer d beiligtant wen als
 der eng vnser herren also ist mein
 herr der künig so das er weder mit
 dem legen noch mit dem fluch w
 peureget vñd danon dem herr got
 ist mit dir vñd der künig antur
 vñd sprach zu d weib Mit vñd pñg
 wir dan wort das ich dich kñg
 vñd du weib sprach zu ym Fed
 mein herr künig vñd der künig sp
 Ich nun die laut Joabs mit dir yñd
 alln disen dñgen vñd das weib
 antwurt vñd sprach Sei d hail
 demer sel man herr künig weder
 zu der rechten noch zu der linken

der künig

ist es aus allen dem das geredt hat mei
 herr der künig wan dem knecht Joab
 hat mit dir gepoten vñ hat geleitet
 in den innid derrer diem alle dise
 wort so du ich verleit die figuren
 diser red Joab dem knecht hat das
 gepoten. Ab du herr mein künig du
 zist weis recht als weisheit hat d
 engel gottes so du du vernemest alle
 ding auf der erden vñ d künig
 sprach zu Joab sieh geselsthumung
 ym ich vñ hab getan dem wort. Bee
 darub vñ ruff her wider d kñnd
 Absolon vñ Joab viel auf sein ant
 litz an die erden vñ danck vñ seg
 ent dorkünig vñ Joab sprach heit
 hat vñ innen dem knecht wan ge
 nad hab ich finden yndemen aug
 en mein herr künig wan du hast ge
 than die red dennes knechtes. Auf
 stand darumb Joab vñ ging gen
 Bessur vñ hurt her wider absolon
 zu Israh vñ d künig sprach In
 sem hausk er wider vñ mein an
 litz sehe er nit vñ also fert abso
 lon in sein haus vñ der künigs
 angelicht sieht er nit. Furbar ein
 also gar schöner man als absolon
 was int yñ allen Israh vñ was gar
 schöner zierde von den künigkappen
 vñtz pis an den werbl warn an
 ym kñyn mayl vñ wan er yñ
 absteind das bar so schneid er
 dar zu ayñ mal ab yñ far wan
 ni beschneit dar bar so wagen die
 bar seines hauptz. iñ sidos offen
 bars gewichtz. Aber geporen wurden
 in Israh Absolon vñ ein tochter die
 hies mit namen thamar gar ein
 er schöner gestalt. Toboam d kñn

Salomons vñ sie geparhñ abram
 vñ absolon plaub zu Israh zuwar far
 vñ die angelicht der künigs sah er
 nit vñ also lant er in Joab so du
 er yñ leit zu dem künig der wolt
 mit komen zu ym vñ d er zu dem
 andern mal nach ungelant vñ d
 fencer nit komen wolt. D sprach her
 zu seinen knechten wilst ir d acker
 Joabs neben meine acker habend
 gersten linte. Beet darumb vñ d
 zunder den an mit feur darub
 die knecht Absolons trunten an
 die lat mit feur vñ die knecht so
 abs komen mit wein in ir kleid ge
 want vñ sprachen. Angetzint
 haben die knecht Absolons ein tñl
 der ackers mit feur vñ auffstand
 Joab vñ kom zu absolon yñ sein
 haus vñ sprach. Warum haben
 angetunt dem knecht mit feur
 die lat vñ absolon antwort zu
 Joab Ich lant zu dir pittend du
 du kumbst zu mir vñ ich dich leit
 zu dem künig vñ sprachst zu ym
 Warum yñ ich künig von gellur
 mit war pener da in sein Ich pit
 darumb du ich sehe die gestalt
 der künigs Ist aber das du er ge
 denckst meiner sünden so verderbt
 er mich vñ anging Joab zu d
 künig vñ forschett ym an vñ d
 absolon ward gerufft vñ ging
 ein zu dem künig vñ er viel auf
 sein antlitz an die erd vor ym vñ
 er rett ym vñ d künig küsst absolon

Darumb **22. xv. Cap**
 macht ym dar nach ab
 solon wagen vñ reitend
 vñ. d. man die d vñ

ym gingen vnd auff stundten abso-
 lon vñ stund neben dē er ingant d
 pforten vnd erie verlichen man d
 do geschafft het so dan er kam zu der
 künigs gericht dem rufft absolon
 zu ym vñ sprach von welcher stat
 pistu Er antwortt sprechent aus
 einem geschlächte Isrl dem diener
 ym ist vñ absolon antwortt ym
 Mich düncken dem ved gerecht vñ
 gut sein sunder es ist härter gesetzt
 von dem künig der dich höre vñ
 Absolon sprach wer setzt mich zu an
 en richter auf der erden so dan zu
 mir kumen all die do haben geschafft
 vñ gerechtlich richt ich Sünd wan
 aber zu gung ein man so dan er ym
 grüßt so reißt er sein hant vnd er
 wilscht ym vñ küßt ym vñ dan tet
 er allan Isrl der do kam zu dem ge-
 richt so dan er gehört wird von dē
 künig vñ besücht die hert d man
 Isrls Ab nach .xl. jaren sprach ab-
 solon zu dem künig dauid Ich wil
 gen zu Ebron vnd ich will gelien mei-
 gelübe dan ich gelobt hab vnserm
 herr en xxiij gelobend gelobt hat
 dem künig dō er was zu Bessur ym
 Simeon sprechent Ist dan mich wi-
 derkunt vnser herr got gem Isrl
 so will ich opffern vnserm herzen
 vnd d künig sprach zu ym Bee in
 frid vñ er stund auff vñ gung gem
 Ebron Absolon sant speßer ym alle
 geschlechte Isrls sprechent zu hant
 so ir höret den klange d pusain-
 en so spricht absolon reidit zu E-
 bron kumbt mit absolon gingen
 .ij. man von Isrl geruffet gend
 mit armuetigen herten vñ die

lachgar mit weissen vñ absolon
 rufft Achitofel den gelomten der
 rathman dauidis von seiner stat
 Bero vnd do er opffert opffer do
 ward gar ein groze besüchtung
 vñ dan nolt loff zu vñ meit sich
 mit absolon Man kom darub ein
 pot zu dauidensprechent Mit gan-
 tem betten alles nolt Isrl volgt
 nach absolon vñ dauid sprach zu
 seinen knechten die mit ym waren
 zu Isrln. Steet auf vnd flieh wir
 wan vns wirt kum zu flucht von
 der gestalt absolons Erlet aus zu
 gen dan er lecht ich kum vnd bekü-
 mer vns vñ erslage auf vns den
 vil vñ slay die stat ym dem munde
 der swert vnd die knecht der künigs
 sprachen zu ym Alles dan do gepen-
 tet vnser herr der künig dan wollen
 wir gern volkuen deni knecht vñ
 aufstoh der künig vnd alles sein
 hauß zu kussungen vnd d künig
 lies. x. affmitten zubitten der hauß
 es vñ aufstoh der künig vnd all
 Isrl auff irn füssen vnd d künig
 stund vor von dem hauß vñ d
 all sein knecht wanderten per ym
 vñ die vñster der Cereken vnd
 pheloren vñ alle die getheer gar
 mächtiger streitter die ym nach
 gen olget waren von geth vñ zu
 fülle gingen vor dem künig der
 waren .viij. man Ab der künig sp-
 rach zu Ebron dem getheer War-
 umb kumbstu mit mir her wider
 vñ wone mit dem künig wan ein
 pilgram pistu vnd pist getragen
 von dem er stat gelien pistu ki-
 men vñ heut wilstu betwungen

der künig

mit vns auß in uehen Ich ab gee
 ut hingee ker wider vñ für mit
 dir dem brüder vñ vnser herz wirt
 mit dir thun patribertikeit vñ
 warheit wann du hast bereuget
 gnad vñ treu vñ etke antwort de
 künig sprechent vnser herz lebt vñ
 vñ dem sel künig lebt wann an wel
 cher stat du wilst künig man her
 eiser in dem tod oder vñ dem leben
 do wirt auch dem knecht vñ dauid
 sprach zu Ethai künig vñ zeub mit
 mir vñ hilt zoh mit vñ Ethai der
 getheer vñ all man die mit vñ waren
 vñ die ander menig vñ waiten
 all mit grozer schin vñ alles volk
 zoh hin vñ der künig zoh in die
 päch Cedron vñ da gantz uolt
 zoh gegen dem der oll pannes d' do
 licht gegen d' wüstung. Aber auch
 kom Sadoth der priester vñ all
 leuten mit vñ tragend die arch
 der gelübes gottes vñ setzen in
 der die archen gottes vñ auf stieg
 Abiathar vñ pis erfüllet ward
 alles uolt da do aus getrogen
 war von der stat vñ der künig sp
 rach zu Sadoth. Trag hin wider
 die arch gottes vñ die stat Ist da
 ich gnad vñ in den augen vñ
 lers herzen so hirt er mit her wi
 der vñ zaget mir sie vñ sein ge
 zelt Ist aber da er spricht du ge
 uellst mir mit so pin ich peinit
 war gut ist vor in das thu ee vñ
 der künig sprach zu Sadoth dem
 priester. Gesehender ker wider in
 die stat mit frid vñ achirmaas
 dem sun vñ jonathan d' sun Abia
 thar eür zwen sun werden mit euch

vñ ich wil mich verpergen in den
 velden der wüstung vñ pis er wi
 der künig von euch antwort geb
 enden mir Sadoth darumb vñ
 Abiathar trugen wider die arch
 gottes gen Zelm vñ pliben aldo
 sturbar dauid zoh auff da geude
 der olpauin steigend vñ wärmte
 mit bedacktem haupt vñ ging mit
 parfüllen küssen. Sinder ainhälte
 uolt da do war mit vñ zoh auf
 warnend mit bedacktem haupt
 ab gepotschschetter ward dauiden
 da archtophel war in der beuor
 ung mit Absolon vñ dauid sp
 chete herre des pits ich den rat ach
 tofels vñ do dauid auf stieg die
 böth der perg auf dem er wolt an
 petten vnsern herzen. Seht do begg
 ent vñ Chusi der anstalt mit zu
 rysem gewant vñ sein haupt voll
 er erden vñ dauid sprach zu vñ
 Ist da du mit mir künigst so wilst
 du mir ein beuermis. Ist ab da
 du wider in die stat kerest vñ
 sprichst zu Absolon. Dem knecht
 pin ich künig laß mit leben gleich
 erweis als ich pin gewesen demes
 vaters knecht also will ich sein de
 knecht So wirtu storn den rat ach
 tofels. Ab du hast mit dir Sadoth vñ
 Abiathar die priester vñ alles da
 wort da du bozest von dem hauf
 der künigs da thu künig Sadoth vñ
 Abiathar den priestern. Es sind ab
 ir zwen sun mit vñ Achirmaas d'
 sun Sadoths vñ jonathan d' sun
 Abiathars vñ sendet per in zu mir
 alle die wort die ir bozet. Darumb
 Chusi der freunt dauidis künig war



yn die stat do Joh auch Absolon ein
zu Iherusalem. **Das .xviij. Capitel**

Vnd do dauid ein wenig
gegangen war für die
hoch der perg do kom si
ba der knecht misibo
seths mit zuwar esel in entgegen
die waren geladen mit .ij. pröcken
vnd mit .ij. knispeln welcher wei
zer vñ mit .ij. reisten gepresster wei
gen vñ zuwar loderne legel weins
vñ der künig sprach zu siba war
zu soll dar vñ siba antwortet kün
ig mein herr die esel dem haisge
sind der künigs so dar sie dar auf
sitzen die pröt vñ die weigen zu
essen der künigs kunden ab den
wein dar den frucht ein verlicher
der do inid ist worden vñ d' wüst
ung vñ der künig sprach wo ist
der sin demes beren do antwortet
siba dem künig Er ist pliben zu
selin sprechent heut wart unser
herr mit widergeben dar reich ist
meines vaters vñ der künig sp
rach zu siba dem sullen sein alle
dar do gewesen ist misibo seths vñ
siba sprach Ich pitt dar ich gnad
vñ in demen augen künig mein
herr Nun kam darumb dauid der
künig pis gen Baurym vñ lebt
do ging aus von danne ein man
von der magtschaft der haisles
sauls der was genant semer der
sin sem Der künig von in aus
gend vñ fluchte vñ ließ steyn
gegen dauiden vñ gegen allen kne
chten der künigs dauid aller uolt
vñ all schreiter gingen zu d' reht
en vñ zu der lincen seitten des

künigs dauid



Aber also sprach semer do er flucht
dem künig. Sec aus geaus du
man der plüttes vñ du man be
hal wider gegeben hat dir unser
herr alles plüt der haisles sauls
wan du halt vnttergegangen du
reht vor in unser herr hat gegeb
en du reht in die hant Absolons
demes sinli vñ siech dith tring
deine pöre werck wan du pist ein
man der plüttes Aber absau d'
sin sarme sprach zu dem künig
warumb fluchet diser too hant
meinem herren dem künig Ich
will geen vñ will in abkauen
du haupt vñ der künig sprach
wan ist mir vñ euch ir kind sa
rine lass in so dar er fluch span
der herr hat in gepoten so dar sie
fluchen dauiden vñ welcher ist
der do tuet sprechen warub hat
der herr also gethan vñ d' künig
sprach zu absau vñ zu allen
seinen knechten seht mein sin d'
do ausgegangen ist aus meinem
pauk der lüdet mein sel vñ d' ell
mer d' sin semin flucht mir
lar in so dar er fluch nach d' gepot

wer er will an einer stat vñ wan dan
 ein verliuber zum ersten veller solb
 ret ein verliuber der das horet d' spricht
 Ein plag ist geschehen yn dem uolt
 dan da nach genolget hat absolon
 vñ ein verliuber starker der besten
 kin ist reht sam eines leuen betre
 ist der sich kayn vort er schrecken
 lässt **W**an dan uolt ist wol wail
 dan dem vater stark ist vñ all die
 mit ym sind stark sünd dan d' d' d'
 ett mit ihm ein rehter ritt Zu dir
 wirt gesamt alles ist von dan
 vntz pis zu der labe recht sam der
 laut der meres vñ all die vñ du
 wirt yn iewer mit vñ wir vallem
 auff yn an welcher stat er finden
 wirt vñ wir bedechen yn reht sam
 der tau pflegt zu uallen auff die
 erden vñ all solan wir von d' man
 en die mit ym sind eruen mit pleb
 en vñ ob er etwo in ein stat enge
 gangen ist so vñ umgeben all ist mit
 teuln die stat vñ ziehen sie vñ den
 pach vñ mit werden finden aus yn
 kayn welfel vñ absolon sprach vñ
 all man ist's Kessel ist der mit Cu
 si arathuten wñ d' mit arthofels
 Aber von d' willen vñ iewer betrenn
 ward zusort d' mit arthofels der
 ward geleben nitt **A**b der mit Chuli
 wart gut vor absolon so dan vñ iewer
 her auff absolon hirt pöres vñ
 chuli sprach zu sadoth vñ abiath
 ar den puelken Den vñ den mit
 hat gegeben arthofel absolon vñ
 den alden ist's **W**an ich hab einen solb
 en vñ einen solben mit gegeben
 Nun darumb sendet endlichen vñ
 tut das dan den kind sprechait ist

pleb die nacht yn den welden d' wist
 ung An vorichnust zeub ab das
 wauer dan leicht ist verligt werd
 der künig vñ alles uolt mit sin **A**b
 Ionathas vñ auch athymaas stin
 den bei d' prunnen Vogel Nun ging
 ein mard vñ sagt yn das vñ d'
 Fene augen so dan sie prächten zu d'
 künig dan die pottschafft vñ
 mit forsten sie geleben werden noch
 ewiggen yn die stat Aber ein kuno
 sab sie vñ kündigt dan absolon se
 ne fürbar gingen endlichen geens
 yn ein haubt erismannes zu bau
 rym der her einen prunnen yn sein
 erlauben vñ sie stign d' wein Aber
 ein weib pracht einen vñ blangt
 vñ spienen den ab den mund d' d'
 prunnen reht sam sie gestampft
 gersten trücker vñ also gelab dan
 d' d' verholn vñ do die kuer ab
 solons kommen yn dan haubt d' spra
 chen sie zu dem weib **W**o ist athyma
 as vñ Ionathas **D**o antwort yn
 das weib do sie ein wenig gelosten
 der wazers d' gingen sie endlichen
 weft vñ die die d' lichten do sie mit
 enfinden d' kertu sie wider gen
 trlin vñ do sie hin wern gegangen
 do stigen fene aus dem prunne vñ
 zugen vñ pottschafft dan d' künig
 dauid vñ sprachen **S**treet auf vñ
 ziehet endlich über dan wauer vñ
 seinlichen hat gegeben wider
 arthofel **A**uff stund dan dauid
 vñ alles uolt dan mit ym was vñ
 zugen über den for dan vñ es be
 gund liebt zu werden vñ anner
 plab mit über der mit zug über dan
 wasser



furbar achinofel do er sah dan mit ge-
fideken was sein fur do setzete er sein
ein Esel vñ stund auff vñ zoh in sein
haus vñ in sein stat vñ beschied sei-
en hausi vñ verderbt sich beugent
vñ ward begriuen in dem grube
seiner vaters Dauid aber kam in
die pürg vñ absolon zoh über den
fo: dan er vñ all man flit mit sin.
Amasai furbar het gesetzt absolon
an foabs stat über den her Amasa
ab was eines mannes sun der hies
setur von fennabel d' ging ein schlach
zu abigail der tochter Naas sarine
sirester die do foabs mitter was vñ
flit legert sich mit absolon in die
erd galaad vñ do dauid kame was
in die pürg madian So bad sin
Naas von der stat fabbath d' kün
der Amion vñ mathur der sun am-
hel von d' stat lodobar vñ Berfellay
die galaaditen von der stat rebel
in die prachtin in pettigewant vñ
speis vñ erenne gen als getraid
vñ gersten vñ gar weis mel vñ
sust mel vñ zonen vñ huse vñ
gerost kichen vñ kumpt vñ put-
ten schaff vñ wuste selber vñ do

gaben dauiden vñ dem volk damit
in was ellend was si wolten vñ er-
en hungers vñ durstes dan volk in
der wüthung **Das. xxvii. Capitel**

Dan darumb merck sein
volk vñ setz über sie tau-
sentel vñ hundertter vñ
gab das dritteil des volks
vnter die haut foabs vñ das drit-
teil vnter die haut Abisai des suns
sarine foabs pruder vñ das drit-
teil vnter die haut Ethai d' do was do
geth vñ der künig sprach zu dem
volk auch wil ich aufstehen mit
euch vñ dan volk antwortet Nur
wirstu aufstehen wann ob wir flieh-
en dan wirt mit gar ein groz werck
von uns gegen in. Oder ob dan halb
teil aus uns vellet mit gar seix wē
man dan truchin wann du ayner pist
der fur. x. wirt geachtet Darumb
ist uns das peneir dan du seist in d'
stat wachning In dem sprach der
künig dan euch verht d' inder das
thun ich Nun stund darumb d' kün-
ig neben der pforten vñ dan volk
zoh aus durch ir scharn in hundert-
ten vñ in tausenten vñ d' künig ge-
pote foab vñ abisai vñ Ethai spiech
ent baldet mir dan kint absolon
vñ alles volk hōt den künig gepie-
ten allen den furst vñ absolon
vñ also zoh dan volk aus gegen
flit zu veld vñ der streit geschach
in dem wald Effraim vñ also ward
geslagen dan volk flit von d' here
dauids vñ ein groz slach geschach
an dem selben tag wol gen. xx.
vñ der streit was do zu streuet auf
d' gestalt alles erdrichs vñ vilmer

warin d' die d' wils verriet vō d' uolt
 wan d' die du suert verderbran d'
 selben tag **E**s geschach ab so du ab
 solon begegnet den knechten dauid
 lichen auf ernē maul vnd do du
 maul eingelauffen war vnt an d' d'
 einer growen ayth do bebing sein
 haupt an d' aythen vñ daz maul do
 er auf lart loff aus ym vñ er plait
 hangend zwischē bymll vñ erden
 Ab einer sah daz vñ kündigt daz so
 ab sprechent **J**ehab gesehen absol
 hangent an einer aythen vñ soab
 sprach zu d' man d' im du kündigt
Alt du du gesehen hast waru baltu
 ym mit bederfet mit d' erden vñ ich
 het dir gegeben .x. selen silbs vñ enē
 ritter schuttl **D** sprach zu soab vñ
 beugstu mit in mein hent .j. silber
 ne ist nicht mit lies ich mein hant
 in den sin der künig wan anborant
 gepot vñ d' künig dir vñ abisau vñ
 d' ethai sprechent hütet mir der kin
 des absolons sund auch obich daz
 getan het wid mein sel kindich mit
 nicht mit nicht daz vñ sein plibe
 d' künig vñ skündest hant bunder vñ
 soab sprach mit als d' wils geschicht
 es sind vor dir wil ich in angreifen



Joab daru nam. ij. speer in sel kant
 vñ stach die in daz berr absolons
 vñ do er demorth zappelt hangent
 and ayth do luffen him zu .x. tunc
 wipmer soabs vnd lügen vñ ver
 derbtu ym **A**b soab erstelt ein pu
 skun vñ beuelt daz uolt daz si iht
 nach zügen dem fluchenden vlt
 stl vñ uolt schonen d' menig vñ
 sie namen absolon vñ wuiffen ym
 ym den wils in eyn growe gruben
 vñ trugen in kammien auf in enē
 gar growen kausen skun aber all
 stl fluchen ym ir gerelt fluchbar ab
 solon het ym auf gericht ein war
 tuchen do er demorth lebt daz do ist
 in d' tal der künig **W**an er sprach
 ich hab kumen sin vñ daz wart
 ein gedächtnis meines namens
 vñ nant den wart tuchen luchen
 skun nach seinem namen gedacht
 mit meynes namens **V**nd ist ge
 nant die hant absolons yntz pis
 ym den beittigen tag **A**chymaas
 aber d' sin sadoths sprach **J**eh wil
 lauffen vñ will portschestun dem
 künig **W**an gericht hat ym vñ lere
 ber getan vñ den beiden seiner
 vñ d' **Z**u d' sprach soab **M**it wñ
 ein pot an d' sin tag sind an eyn
 andern heit will ich mit daz du
 portschestest **W**an der sin der künig
 ist tod vñ soab sprach zu **E**thai
See vñ kündigt dem künig daz du
 hast gesehen **V**nd ethai dant soab
 en vñ loff **V**ñ achymaas d' sin
 sadoths sprach ab zu soab **W**as
 hundert er obich auch lauff nach
 ethai **V**nd soab sprach zu ym **W**ar
 umb wiltu lauffen mein kind kum

der künig.

her Nit wiststu pot eines guten pot
enprois der antwurt. **W**an ist das
ist lauff. **V**nd er antwurt. Lauff
Achirmaas darumb lieff einē ab-
steig vñ kam fur chuli. Aber dauid
saz zwischen zwarn pforten. Ein
speker furbar der do wan auf der
hoch der pforten auf d' mair hub
auf seine augen vñ sab lauffen
einen menschen allam. **V**nd der
schray vñ kündigt an dē künig.
Vñ der künig sprach. Ist an er al-
lam ist so ist ein gut potenpot in
seinen mund. Aber zuneit dem
selben vñ zumb par künent sab
d' speker einen andern menschen
lauffend vñ schray in d' hoch vñ
sprach. Mir erschein er einander
menschen lauffent allam. **V**nd der
künig sprach. Auch ist d' ein guter
pot. **A**b der speker sprach. Ich sieh
an d' lauff der ersten ist als d' lauff
achirmaas des sunes sadochs. **V**nd
d' künig sprach. Es ist ein gut man
vñ ein gute potenschaft. **T**ingen
do künent er. **A**b achirmaas schray
vñ sprach zu dē künig. Begrüß
leistu künig. **V**ñ er eitt den künig
nagent. **W**er vñ vñ pñ auff die
erden. **V**nd sprach. **B**eflegent ser dem
her. **G**ot d' co hat verflöhen die leit
die erhaben haben ir hant wider
mernen herren den künig. **V**nd d'
künig sprach. Ist ab ir kind dem
kind absolon. **V**ñ achirmaas spch
Ich sab ein groz geleut d' d' dem
diener. **J**ohab nuch sant dem künig.
Der künig mit anders wail. **I**ch zu
dem sprach d' künig. **T**ritt vnter
vñ stee allme. **V**nd do fener fur ge-

ging vñ stand. **D**o ersahen chuli
vñ kam vñ sprach. Ein gut pot-
schafft. **P**ring ich mein best künig-
wanheit hat vnser herren gericht
vmb dich von d' hant aller die do
sind erstanden wider dich. **A**b der
künig sprach zu chuli. Ist ab ir
kind dem kind absolon. **D**em antwrt
chuli vñ sprach. **W**erden all verno-
merns herren der künigs als das
kind vñ all die die wider mercken
vñ pñer maynung. **V**ñ also ward
betruhet der künig. **V**nd ging aus
in den mulikant d' pforten. **V**nd
warnt vñ also gend sprach er. **M**ei
kind absolon absolon mein kind.
Wer gibt so du ir sterb fur dich.
absolon mein kind wer gibt mir
so du ir sterb fur dich. **A**bsolon
mein kind mein kind absolon. **D**is

Und ge. **xix. Capitel.**
kündiger ward Johab
an d' künig warnt vñ
beklagt seinen sun vñ
getert ward die geligen an dē
selben tag allem uolck vñ ein klag
wan dan uolck an dē selbē tag hört
sprechen. **L**aid ist dē künig vñ sein
en sun vñ abioh an uolck an dē
selben tag vñ uolt mit rieben vñ
die stat reht sun verferttes uolt
pfliget ab zu nagen von fischen
von dem streit. **F**urbar der künig
bedacht sein haupt vñ schray mit
grozer stin. **A**bsolon mein kind
mein kind absolon. **E**ingung dar-
umb Johab zu dē künig vñ an hant
vñ sprach. **Z**ustanden halstu bent
gemacht die antlitz aller d' mer
knecht die du hant hat gemacht dan

Vn aller deiner tochter sel vn die seln
deiner hauskintzen vn die seln dem
er flaffen. Du hast lieb die dich
haben vn buest die dich lieb habē
vn hast beir berayget an du mit
achtst deiner fursten vn deiner kne-
cht vn furbar hab ich nun erkannt
so das absolon lebt vnd wir all tod
waren so behagt dir du wol. Nun dar-
umb steauff vnd gee herfur vnd
zu redent thu gnuet demem knecht
wan ich swere dir bei dem heren vn
ist an du mit herfur geest das ermer
mit pleybet hend bei dir an diler
nacht vnd poier wirt dir an wen
alles das ubel an auf dich kumen
ist von demer iugent vntz pis vn
dile gegenwurtlichkeit. Auff fund
darumb der kunig vn sat vn der
pforten vn allein uolt ward ge-
kundigt an d' kunig sat vn der
pforten vn all meng kum fur den
kunig. Ab Isrl' war geflohen in sein
getzelt vn aller uolt kriegt vn all
en geschlachten Isrl's sprechent der
kunig hat vns erlost von den hend
en vnser vnuot. Er hat vns gehul-
et von d' hand der philisten vnd
nun fliehen sie von der erden durch
absolon. absolon ab den wir gesal-
bet haben zu kunig vber vns ist tod
vn dem streit war zu sweiget ir
vn firt mit her wider den kunig
vn der rit der gantzen uolts Isrl's
kam zu dem kunig. Der kunig fur-
bar sat zu sadoth vn zu abiathur
den priestern sprechent. Redet zu d'
grosken der gepurd juda sprechent
warumb kumet ir letzten herwi-
der zu furen den kunig in sein haush

Ab die red alles uolts Isrl's man kam
an zu dem kunig so das sie vn firt
wider in sein haush. Wan d' kunig
sprach das sprechet zu dem uolt
juda. dem priester seit ir mein pain
vn mein fleisch seit ir warub seit
ir die letzten hin wider zu furen
den kunig in sein haush vn zu ama-
sa sprechet. pult mit mein fleisch
das thu mir got vn das zugeb mir
got. Ist das du mit wudest mein
fatermauser vor mit alle zeit
vor so ab vn er naiget die hert all
man juda verbt sein ernst manes
vn sie sant zu d' kunig sprech-
ent her wider du vnd all dem kne-
cht vn der kunig firt wider vn
kam pis zu dem fordam vn alles
uolt von juda kam gen galgala
so das sie entgegen zugen dem ki-
ng vn firten vn uber den fordam
Es erlt aber seiner d' sin tetra der
sinetl semm von d' d' vn
zob ab mit den mannen juda d'
kunig dauid entgegen mit. p.
manne von beniam vn vn zu
ba das kind von dem haush sauls
vn sein. xv. sin vn. xx. knecht
waren mit ym vnd eyrumpeltn
sie vn den fordam vor dem kunig
vn zugen ub den firt so das sie
uberfirt den kunigs gelind vn
teten nach seinem gebaul. Semey
aber der sin tetra viel d' kunig
zu furen do er kumen war uber
den fordam vnd sprach zu ym. Mit
tracht mein herr d' sinden noch
gedenck mit d' vngerichtlichkeit
dernes knechtes an dem tag do
du aufgest man herr kunig.

Der künig

von Iselin Noch leg der künig mit
zu herten. Wan ich den knecht er-
kenne mein sünd vñ darumb pin
ich heit der erst kumen aus alle
dem hausi Josephs vñ pin abge-
trogen gen meinem herren de kün-
ig entgegen. Aber abisai d' sin
Sarine antwort vñ sprach Soll
man vmb dise wort mit getötet
werden. Semei d' do geflüchtet hat
dem gesalbten der herren vñ da-
mit sprach. War ist mir vñd auch
ir kinder Sarine. Warub werdet
ir leut in widerfaken mir. War-
umb werd heit mit getötet kum
man yn Isel. Oder ikau ich mit an
ich heit worden künig pin vber
Isel vñ der künig sprach zu Semei
Nir wilstu sterben vñ er siur vñ
vñd Misiboloth der sin Sauls. Joh
ab dem künig entgegen mit vñge-
tragn kizzen vñd mit vñgeknüt-
tem parrt vñd sein gewant bet-
er mit gewalthen von dem tag
do aus getrogen wan der künig
vñd pis an den tag seiner widerker-
ung mit frid vñ do er zu Iselin dem
künig entgegen gezogen wan do
sprach zu vñd der künig. Warub
pist mit mit kumen misibo-
loth vñ er antwort vñd sprach.
Herz mein künig mein knecht ver-
suecht mich vñ ich sprach zu vñd
dem knecht so an er mir sattelt den
esel vñ ich darauß stig vñd zug-
wegt mit dem künig. Wan buß
alt pin ich dem knecht. Auch dar-
über hat er mich besagt dem kne-
cht gegen die mein herren dem kün-
ig. Du ab mein herz der künig.

pist als der engll gottes thu was dir
peliaglich. Ser wan manes waters
haus ist mit wan der todes schuld
ig meinem herren dem künig. Aber
du hast gesetzt dem an knecht zwisch-
en die wirtschafft dones tisches. Dar-
umb was hab ich reibter klag. Oder
wan mag ich künig geiden zu dem
künig. Ab der künig sprach. Was re-
destu künig. Es ist bestätiget wan ich
gesprochen hab du vñd siba talet
das erb vñd misiboloth antwort de
künig. Vñ nem er auch alles leut
mir widerkumen ist mein herz d' kün-
ig mit frid in sein hausi. Vñd Ber-
rellar d' Sala adith von d' stat Foge-
lym kiert den künig über den Jordan.
vñd wan auch perait künig in nach
zu ziehen. Es war ab Berrellar d' gn
la adith gar alt wan. lxxx. Jar alt
wan er vñd er her gepoten speis de
künig. Do er in der pürge wan. Er
wan kurbat gar ern reicher man. Vñ
also sprach d' künig zu Berrellar.
Kum so an du ruhest lieberlich mit
mir zu Iselin vñd Berrellar sprach zu
dem künig. Wie vil sind d' tag d' Jar
meines lebens so an ich auf ruck mit
dem künig zu Iselin. lxxx. Jar pin ich
heit alt leben nun mein sin zu er-
kennen sinnes oder launes. Oder mag
gelusten dem knecht speis od trant
es. Oder mag ich künig geboren die
sin der singer oder der singerin. War-
umb soll dein knecht ein pñd sein
meinem herren dem künig. Ein we-
nig künig zieh dem knecht mit dir
von dem Jordan. Noch ich peger mit
der widergetes sinder ich flehe so
daz ich widerfere dem knecht vñd sterb



In maner stat vñ werd begimbē nob
en dem gub memes vaters vñ man
er mütter Es ist ab dem knecht Cha
naam der zich mit dir mein her
kūng Vnd thu ym wan dich gutt
düncket Vnd also sprach zu ym der
kūng Mit mir zich Chanaam vñ
ich will ym thun was dir beghüt
en ist vñ alles dan du pūst vñ mir
der wirstu gewert vñ do über geto
gen wan aller uolt vñ der kūng
über den fordam do küst der kūng
Berrellaren vñ gelegent ym vñ fē
er fert wider an sein stat der kūng
darumb zoh gem Balgala vñ Cha
naam mit sin Aber alls uolt bet
gehut von juda ub den fordam de
kūng Ab mir dan halbrail der vol
cks isrls wan do gewelen vñ also all
man von isrls zugen zu dem kūng
vñ spraden zu ym warumb hab
en dich gestoln die man juda vñ
haben über den fordam gehut den
kūng vñ alls sein hauß vñ alle
die man dauidis mit sin vñ all
man juda antwortten zu de man
en isrls wan nebet ist mir d kūng
warumb züenestu über dir dūst
hab wir nun ich telicht gellen vñ
dem kūng oder hat man vns hab
gegeben vñ die man isrls antwor
ten zu den mannen juda vñ sprach
en Zehen tail pū ich grozer rei de
kūng wen du wan ich pūst der
erstgeporn vñ mer gebort dauid
zu mir wan zu dir warub hastu
mir vntrecht gethan vñ mir nit
gekündigt ist zum ersten so dan ich
herwider firt meinen kūng Aber
beethlicher antwortten die man zu

da den mannen von isrl Das .xv.

Dund er geschach so Cap.
dan do wan eyn man der
Rehal war mit namen
siba sin botzu ein fēni
nemlicher man vñ d phel ein pu
sawnen vñ sprach Mit ist vns tail
ym dauiden Noth kam ab ym dan
sin yslai herwider ym dem geid
isrl vñ beschaidn wurden all isrl
von dauiden vñ uolgtten nach si
ba dem sin botzu Aber die man
juda hingen an iren kūng vñ de
fordan vñt pis gem fēlin vñ der
kūng war ym sein hauß gem fēlin
do nam er die .x. lassinen die
er gelassen bet in de hauß zu hute
vñ setz die geuangen vñ gab
ym speis vñ gung mit lassen zu
ym lunder sie wren verstonen vñt
pis ym den tag irs todes lebent ym
dem wittethum Ab der kūng spā
zu Amala Rist mir zu lammien
all man juda an de dritten tag
vñ du pis auch gegenwartig Am
ala darumb gung so dan er zu lam
men rufft judam vñ plaub lenger
ausßen den ym der kūng bet gelett
vñ dauid sprach zu abilar Nun
wirt vns mer pēnigen siba d sin
botzu den absolon darumb nym
die knecht dernes herren vñ zeh
ym nach dan er lecht utkam in die
gemawten ster vñ anpfuch vns
Ausriegen mit ym darumb die man
foabs vñ die Carthen vñ die phe
leten vñ all starften zugen aus vñ
fēlin nach uolgtten siba dem sin
botzu vñ do sie kamen warn zu
dem grouen starn der do ist in gr

Der künig

baon do kam amasa vñ begegnet
 yn foab furbar was gekleidet mit
 einem engen roth nach der man
 serner leing vñ darüber gepürt
 mit einem swert hangeit pis auf
 die lenden dar also weißlich was
 gemacht dar er das leichtlich mocht
 aufgerüch vñd geslagen vñd
 also sprach foab zu amasa Begrüß
 set lestu mein bruder vñd grüß
 ym an dar komm mit serner reth
 ten hant recht sam küssen mit ym



Aber amasa merkt nit auf das
 swert dar foab het vñ foab stach
 ym in die seitten vñ verthüt ym
 sein gewand auff die erden noch
 die ander wunden legt er nit zu
 Ab foab vñ abisa sein bruder uolgt
 ten nach siba dem sin boten In
 der weil erslich man von den gesell
 en foabs do die saben den toden
 leichnam amase die skunden per
 ym vñ sprachen lebt der do sein
 uolt dñ uol was graue fur foaben
 Aber amasa besprengt mit plat
 lag ym der mitt der wegs Nun sah
 dar ein man so dar alls uolt stid
 ym zu sitzuen vñ leit ym von de

weg auf den acker vñ bedekt ym
 mit dem graue dar uol do stunde
 die kurgenden durch ym darumb
 do er von dem weg ward getragin
 do zob vor ein vñ luth man nach
 ziehent foaben vñ auch nach zuol
 gen siba de sin boten der selb fur
 bar was durchgetogen durch hall
 geschlacht ist vñ pis in die stat
 Abela vñ zu bettmacher vñ all er
 wet man betten sich gesamet zu
 ym vñd also komen sie vñ bestrit
 ten ym zu Abela vñd zu betma
 cha vñ vñblagen mit werung
 die stat vñd belegen ward die stat
 Ab alles uolt dar do was mit foab
 tracht mit listen zu prehen die maie
 vñ ein weise knab schaz aus der
 stat hoert hoert sprechet zu foab ne
 ben her zu vñ ich will mit dir reden
 do er zu ir getreten was do sprach
 sie zu ym Du pist foab vñ fener
 antwort Ich pist zu dem sprach
 sie also hoere die red deiner diem
 der antwort Ich hör vñd fener ab
 sprach In alder red man ym eine
 spruchwort die die do fragen die
 fragen pis gen Abela vñd also ge
 lacht gen sie hin zu ym ichs nit
 die die do antwortet die warheit
 vñ ist vñ suchest zu so in die stat
 vñ umbukeren die miter ist
 Warum wiffst du in der dar er
 vñd fener vñd vñ foab antwort
 vñd sprach Absey absey dar von
 mir nicht werff ich sie in der noch
 verfoze sie mit hat sich also das
 dñk Sinder ein mensch von de
 perg Effirum siba der sin boten
 mit dem zunamen hat er habe sein

haut wider den künig dauid gebet
vns den allarm so ich wir von der
stat vñ dan weib sprach zu Joab
Sieh sein haupt wirt dir gelauen
über die mauer Erugint sie darub
zu allem volck vñ redt zu in weili
chen Dieselben flugen ab dan haupt
siba vñ woffens hinaus zu Joab.



Vnd Jener ersibelt ein puslaimen
vñ zugen von der stat ein verlihter
yn sein gerelt Joab aber fert wid
gem selin zu dem künig Joab dar
umb wan über alles kere isels Aber
Banaias der sun Joiade wan üß die
Ceretten vñ über die pheleten dou
rum fürbar wan über den zynisk
fürbar foraphat o sin achilud wan
obriester Camler Aber siba was
schreyber Sadoth vñ Abiathar wa
ren priester Aber him was ein brin
ent vnd was dauidis priester **dan**



Und er ward. xij. Cap.
teyrung vñ hunger in
den reiten dauidis. iij.
fürstentlich vñ dauid
wartfing die pettafil der berren
vñ vnser her sprach Durt Sauln
vñ durt sein hant vñ durt dan

plut **xix.** er hat getötet die Saba
onten Der künig darumb rufft
den gabaoniten vñ sprach zu yn
Ab die gabaoniten warn mit von
den kindern isel Sinder die pleib
ling o amozren Ab die kinder isel
beten yn gelowen dan sie sy mit ver
derbten vñ Saul wolt sie babu er
slagen vor neid. laim ob er dar tär
vmb die kinder isels vñ vmb dan
Dauid darumb sprach zu den Ga
baoniten **xxx.** soll ich euch tun o
wan wirt eur pesserung so dan ir
geleget dem erb vnser herren vñ
zu yn sprachen die gabaoniten
Mit ist vns kam fing weder vmb
silber noch vmb gold Sind wider
Saul vñ wid sein hant noch wir
entwelen dan kym mensich vderbet
werd aus isel Zu den sprach o künig
wan wolt ir darumb dan ich euch
thu Die sprachen zu dem künig den
man o vns verderbet hat vnd vns
pölich betribet den sult wir also
vertilgen so dan mit armer vbrag
ser von sernem gellacht yn allen
enden isels **xxxi.** Gebt vns. vij. man
sernen kindern so dan wir sie reut
igen vor dem berren zu Baban sauls
erwen erwelt vnser herren vñ o
künig sprach Ich wil euch geben
vñ o künig verdurkt Misiboloth
den sun Jonathe sauls sin durt
den gelowen ard vnser herren
der do wan zwilichen dauiden vnd
Jonathan dem sun sauls vñ also
nam der künig die zwen sun Fel
pha der tochter achia die sie gepet
bet saulu denom vñ misiboloth
vnd künff sin Michol oder mer o

Der künig

tochter sauls die sie gepert het. **Ad** den sin kerrellar der do was von der stat Molay vñ gab die vñ die heit der gabaoniten die treit icht sie auf dem perg vor vñ sein beren vñ die vñ. viel mitern ander getötet vñ den tag den er sten schynnes als sich anlebet der schint d'gerst. **Aber** Respha die tochter achia nam ein barem heind vñ prant it dar vnder auf enie stam von angeng des schynnes vñ pis an wuer auf sie begund zu treffen von hynill vñ ließ sie mit zu versen die vogel des tays vñ die wilden tier per der nacht vñ ge kundigt ward dar dauiden das getun het respha die tochter achia sauls schlaff weib vñ dauid zoh vñ prant dar gepun sauls vñ das gepun sonathe serus lins von den mannen d' stat fates gilaad die sie betten verholn von d' prant tem weg d' stat bethsam an d' sie geban gen betten die philisti do sy betten verderbt saul vñ sonatha sem sin auff dem perg gelboe vñ hiet von dann dar gepun sauls vñ dar gepun sonathe serus lins vñ klauibit zu sammen dar gepun der die do wun geteuntigt vñ be gruben dar mit dem gepun sauls vñ sonathe serus lins vñ d' erden **Samam** an der seitten des pergs in dem grab Cil seus vaters vñ sie teten alles an das geporen het der künig vñ genadig ward vñ se her der erden **Samam** vñ er ward aber ein streit d' philisti wider isel vñ abrob dauid vñ sem knecht

mit vñ vñ sturten wider die philiste **Ab** do dauid mud was. **Gesiden** ob d' do was von dem geschlacht Ampha des spères ersten wagt. **ij** halb vñ d' vñ wun gegurt mit einem neuen swert wolt haben geslagen dauiden. **Vñ** Abisai d' sin sarise was sein rettung vñ sein hilff vñ slug den philisten vñ verderbt vñ do wun die man dauidis sprechent. **Nun** wist du mit kerpz anlehen mit vñ in den streit dar du icht vereldest die lutern in isel vñ zu d' andern mal ward ein streit zu. **Gob** wider die philisten do slug Soblochi von vñ lathi sephai von dem geslacht Ampha vñ dem geschlacht der ersten. **Der** drit streit wun zu. **Gob** wider die philisti in dem erluger Adodatus den sin saltus **ix** er ayner was von beth leam aus den die do worchin mancher erbant geuerbt tucher. **Aber** dauid der bethleamit erlug. **Soliath** den getheer des spères schaff wun als ein weh. **quim** eines tuchwebers. **Der** viert streit wun zu geth. **In** dem was ein langer man der het per. **vj** vñ gern an henden vñ an fuzen dar ist. **xxij**. vñ was von der gepun Ampha vñ steltend isel. **Aber** vñ slug sonatas d' sin semmaa dauidis brüder. **Phil** vier sind gepun von Ampha zu Beth vñ sind geuallen vñ d' hant dauidis vñ seiner knecht. **Das** **Der** dauid. **xxij**. **Capit** sprach zu vñ sein berie die wort dits gesanges an dem tag do vñ löst vñ se her aus den henden aller seiner vñ vñ vñ aus der hant sauls vñ sprach

Der herr mein stam vnd mein sterck
 vñ mein hailant mein got mein
 stercker hoffen will ich vñ in mein
 puffer vñ horn meines hailes mei-
 derheber vnd mein zuflucht mein
 hailant aus der vortant wirtu
 mich erlösen den loblichen herren
 will ich anrufen vnd von menne
 ventu werd ich hail ~~was~~ vmbge-
 ben haben mich die betrubal der
 todes die pñt helial haben mich
 erschreket Die streng der hell haben
 mich vmbzogen für mich sind kom-
 men die strick der todes vñ in mein
 er betrubal will ich anrufen den
 herren vñ zu meinem got wil ich
 schreiben Erhört wirt er von seinen
 heiligen tempel mein stin vñ mein
 gesicht wirt kommen in seine oen
 bewegt vñ er dempt ist die eer
 die grüntuelen der zerg sind zer-
 storzen vñ zu quetschet was zorn
 ig ist er in aufgezogen ist d' rauh
 von seinen nachlöchern vnd an-
 feut wirt von seinem mund ver-
 treten die toln sind ergrunnen vñ
 vñ genant hat er die binnll
 vnd ist herab gestigen vñ die trüb
 vutter seinen fñzen vnd stug
 auff über cherubin vñ hat geflo-
 gen vñ ist gegliten auf den vedern
 der windes gesetzt hat er vñster
 nuss in seinen vmbzug plandert
 die wasser von den wüsten d' by-
 mell von der klarheit in seiner an-
 gesicht sind die toln der feurs en-
 raundet Donner wirt vñster herre
 von binnll vñ der loth wirt geben
 sein stin. Bekannt hat er ein stoh
 vñ hat sie zussoret vñ plizen habe

sie vermeret vñ erscheinen sind die
 gult des mæch vnd groffen bart
 sind die grüntuelen der welt von
 d' straffung der herren von dem ein-
 platen des geisth seines zorns von
 binnll hat er gesant vñ hat mich
 zu vñ gemühen vñ hat mich aus-
 gezogen von vil wauern vnd hat
 mich erlost von den allernachtig-
 gisten vñ vñ vñ von den dre-
 mich haben gebauet was sie ster-
 cker waren dan ich fürkommen hat er
 mich an dem tag meiner plag
 vñ worden ist der herr mein veltug
 vñ hat mich aufgeführt in die weit
 Erlost hat er mich was ich hab
 vñ belaget widergetu wirt mir
 der herr mein gerechtigkeit vñ
 nach der ravnikeit meiner bent
 wirt er widergeben mir was ich
 hab behütet die weg der herren vñ
 hab nit vñstlich gethan von menne
 got was in meiner angesicht sind
 all sein gericht vñ sein gepot hab
 ich nit gestossen von mir vñ vol-
 können werd ich mit vñ vñ be-
 hütten wil ich mich vor meiner
 nusselut vñ widergetu wirt
 der herr nach meiner gerechtigkeit
 vñ nach der ravnikeit meiner
 bent vñ der angesicht seiner aug-
 en mit dem heiligen wirtu heilig
 vñ mit dem starcken wirtu volu
 men vñ mit dem eruelten wirtu
 erwelt vñ mit dem verkeriten
 wirtu verkeret vñ du wirst hail
 machen das arm volk vñ deine
 augen wirtu die hohe in der m
 was du pist mein luten herr vñ
 du herr wirst erleuchten mein vñ

der künig.

In dir werd ich gegürtet lauffen vñ
 yn meinem got will ich überfaren
 die mair gottes weeg ist vngemai
 ligt dan gefol der herren ist mit
 feur verbrucht En beschutung
 ist er aller der die yn in hoffen wer
 ist got an den herren vñ wer ist
 sterker an vnsern her got. Got d
 mich hat gegürtet mit sterck vñ
 hat geschlichtet meinen volck me
 weeg. geschehet hat er mein sin den
 hirschen vñ auff die hohē hat er mich
 gesetzt. Belet hat er mein heur in
 dem streit vñ hat in sammen ge
 legt sein erener pogen mein
 arm. Begeben hastu mir den schilt
 dines hailes vñ mein beschutend
 hat hat mich genietet bey thum
 wirstu mein tritt vnter mich vñ
 mit werden zu ermen mein wifel
 Achten werd ich mein vnt vñ ver
 derben vñ mit werd ich widerfaren
 vnter pis ich verriere sie verrieren
 wil ich sie vñ zu prehen wil ich sie
 so dan sie mit erkehen vollen werden
 sie vnter mein fur gegürtet hastu
 mich mit sterck in dem streit. Be
 kriump hastu die widerstenden
 mir vnter mich. Man vint hastu
 mir gegeben den ruck die haende
 mich verhelein will ich schreien
 werden sie vñ niemant vint d sie
 hailet vñ mit vint er sie erhören
 vertillgen wil ich sie als den schub
 der erden vñ als das fott der gauen
 will ich sie vernichten vñ entrib
 en hanteln wirstu mich von d wid
 red meines volcks vñ behütten
 wirstu mich yn dem haupt d baion
 du volck dan ich mit erkehen dan wir

mir dienen vñ freunde kinder werden
 mit beystehen In dem böin der erden wer
 den sie mir gehorsam freunde kinder
 habu sie hingeht vñ her wider
 wurden sie getrogen yn iren eugst
 en. Der herr lebet vñ gelegen ist mei
 got vñ erhaben vnt der stark got
 meines hailes. Got d mir rathung
 geit vñ hast vnter mich geworff
 en die leit d mich außfirt w mem
 en vernicht vñ mich erbebet w den
 widerstenden mir von dem poren
 man wirstu mich erlösen. Darub
 will ich dir bekennen in den laiden
 vñ herr deinem namen will ich singen
 grozend die hail sernes künigs
 vñ thund parinbertikait seine
 Crist dand vñ seinem samen vnt
 pis ewiglich. **Das. xxiiij. Capitel**

Her dan sind die letzten
 wort die gesprochen hat
 dand der sun ysa. Ge
 sprochen hat der man d
 das gesetzet ist von d gottes Criste
 Jacob der edel künig. Ihs d geist
 der herren hat geredt durch mich
 vñ sein red durch mein zungen
 gesprochen hat er got. Ihs hat mir
 zugesprochen der starkhffels der
 beider d leit d gerecht herfiter in
 den wortten gottes. Als dan liebt
 der morgenrot so die sunne auff
 get frin an wülcken leuchtet vñ
 als d regen grunes kunn vñ der
 erden gepurt mit in solcher art ist
 mein haub pei der herren so dan er
 mit mir anving ewigen frid vellen
 in allen dingen vñ auch bewarten
 wir in all mein haub vñ mein will
 ist er noch aus dem ist nicht mit

dar mit grüne Aber die überkeuer wer-
den all ausgeleitet sam die dorn
die mit angeruet werden mit den
henden vnd verlihet der sie an-
rürn will wirt gewappnet mit erle
vnd mit gesperren holz vnd mit
angeruittenen feur werden sie ver-
prant pis zu nichte Du sind drey
namen der starken dauidis dauid
sirent auf dem schul d' maistchafft
vñ wan der allerweisheit vnd d' eren
Er sam ein klames holtwurm der
in seinem stam hat vderbt. viij.
Dannach Eleazar seines vetteren sun
Arbey vnter dreyen starken die do
waren mit dauiden do sie gelestete
die philisten vñ wurden do hin ge-
sammet zu dem streit vñ do zu vn-
hin abgetrogen waren die kind' ist
do schind er vñ slug die philisten
vntz pis müd wurden ir heit vñ
der starken mit dem swert vñ vn-
ser heit ter groz hül an dem selben
tag vñ dñ uolt dñ do geflohen wa-
ren wider zu dem raub der er slage
ab in neben vñ nach dem war sein
ma d' sun Agge von d' stat Arath vñ
gesammet wurden die philisten in ir
steing Es war furbar ein artker all
do voller lyust vñ do dñ uolt ge-
flohen war von der gestalt der phi-
listen do schind er in der mitt der art-
ers vñ belaburt bey Elothorophin
sie vñ slug die philisten vñ vnser
heit ter groz hül vñ auß vor dem
zugen ab d' d' die do waren die vñ
d' d' d' vnter. xcx. vñ kommen vñ d'
zeit der schnittes zu dauiden vñ die
grüßte odollam Aber die pürg der
philisten waren gelegt in dem tal d'

erlen vñ dauid war in d' warnung
furbar die steing d' philisten was
do selbst zu bethleem Dauid darub
beget der wassers aus dem brun-
en vñ sprach O vñ gab mir je-
mant einen trunck wassers aus
der Cistern zu bethleem neben der
pforten vñ d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
um d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
die pürg der philisten vñ selb pft
ein wasser aus der Cistern zu beth-
leem die do war neben d' pforten
vñ prachten an zu dauiden vñ d'
er wolt sein mit trincken. Sinder
er opffert es pettend vñ sprach
Gnadig sey mir vnser heit das
ich dar ist thu soll ich nun dñ pft
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
vñ dñ layd ir sel trincken Mit
wolt er darumb das trincken dñ
betten gethan die d' d' d' d' d' d' d' d'
man vñ abisay soabs pruder d' sun
sarine was der vordelt aus den d' d'
Er ist der d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
die er verderbt genant in den d' d'
en der colet vñ d' d' d' d' d' d' d' d'
der doch zu den ersten d' d' d' d' d'
noth mit kommen vñ d' d' d' d' d' d'
sun biade gar ein starker grozer
man arbait von Capfel er slug
die zwen künig von Moab vnser
stait ab vñ slug einen leuen in
d' mitt einer Cisternen in den tage
der suches vñ er verderbt einen
Egyptischen man einen würdigen
man aus zu leben habend ein sper
in der hant an d' d' d' vñ also
do er ab zu in geroh mit einer
ruten vñ mit kniff slug er den
egypten. Qu sper nam er in aus

der künig

der hant vñ verderbt vñ mit sein selbs
 sper daz hat getun banaias d' sun
 ioiade vñ er ist genant vñtter den
 dierinstarcken die do waren vñtter
 den. xxx. die edelstn yedoch furbar
 zu den vñdersten diezen was er noch
 mit kōnen vñd dauid machet vñ
 vñ zu seyne baynlichen kammern
 Aabel d' bruder ioabs was vñtter
 den. xxx. vñ Elea nam seines vett
 ern sun vñ bethleam. Seina vñ am
 ri Elzabai von arodi belas vñ ty
 pheleth bynd' sun achis vñ themia
 Abieer von anathor Mobonnay
 von vsathu. Selimon der othit My
 ethamir d' methophant. Elch der
 sun banai vñder nephatites by
 than d' sun syhai von gebeeth der
 kinder beniamin. Samara der
 pharathonit. belai von der bath
 gaas. Abialbon der arbachit. Ama
 ueth von beroni. Elab von salabō
 d' sunes salon. Jonathan vñ Haran
 Seina von harodi. haum der sun
 sarar d' aruath. Elipheleth d' sun
 sarhay die sun maathati. Eiram
 der sun Ahtrophel d' Eylonitt. E
 ray von cē perit. Carmel. Pharay
 von anubi. Vgial der sun Nathan
 von sobi. Bānny von gaddi. Selech
 von amnon. Namy d' hozothur d'
 weppner ioabs der suns sarne hr
 in der setheit. Bareth auch ein setheit
 Elias d' Cetheer. Diser aller waren
 xxxvij.

Und zugab der geym vñ
 lers beren zu nūmen wi
 der Isrl' vñd dauid pe
 wegt den darvñne sprechent. See
 vñ zel Isrl' vñ Judam vñ der künig

sprach zu ioab dem fursten seines her
 es. Durchwunder all geschlahte Isrl's
 von dem vñtt' piz zu Bersabee vñ
 daz uolt zel. so daz ich will sein zel
 vñ ioab sprach zu dem künig. Zugab
 dem her got zu d' nem uolt wie
 vil der nūnser vñd ab hundertuell
 tige er daz vñ d' angelicht meines
 heren der künigs. Sinder was will
 vñ member der künig in disen sein
 lichen dingen. ab die red der künigs
 zoh fur fur die wort ioabs vñd der
 fursten der heres. vñ ausob ioab
 vñd die furstn der ritterschafft vñ
 der gestalt der künigs so daz sie zt
 en daz uolt Isrl's vñd do sie rugen
 über den Jordan do kōnen sie gem
 Arobell zu d' rechten seitten d' stat
 die do ist vñ dem tal. Gad vñ durch
 Jazer rugen sie gem. Balad vñ in
 die moßist. ed. hodi vñ kōnen vñ
 die wüsten. Qan vñ rugen vñnb
 per der stat sydon vñ rugen fur
 pei d' maur. Thyri vñ durchbugen
 all erde d' Eueber vñ der Chananeer
 vñ kōnen gem mitten tag Juda zu
 Bersabee vñ vñnbugen die erde vñ
 waren noch. ix. mensiden vñ. xx. tag
 zu Isrl' ioab darvñnb gab die zal d'
 abgeschafft der uolts dem künig
 vñd finden wurden von Isrl' viij.
 tausent starkter man die do furten
 swert vñ von Juda. i. man streit
 tender. Ab dauid slug sein heit dar
 nach do er gezeit het daz uolt vñ
 dauid sprach zu vñsern leuten. Ich
 hab gelinder seie an diser stat sun
 der ich püt her daz du abnembst
 die sund derines krieghtes wan ihar
 tolich hab ich getun vñd also slud

auff fr̃i dauid vñ die red vñsers
heren geschach in. **Ad** dem pphete
vñ dem gelebenden vñ sprach. **Se**
vñ red zu dauiden das spricht vñ
ser her. Dreyer ding wil gibe man
dir. **Wel** dir ayne aus den weldes
du wellest so dan ich dir dan thu vñ
do. **Ad** kumen wan zu dauiden do
pöschelhet er im sprechent. **Antw**
der. **vñ** far kumer hunger yn dem
ey. oder. **ij.** monadt wilstu fliehen
den weint vñ dieselben werde dich
ächten. **Oder** gewillich w̃t sterben
dier tag pestilent in dem erden.
Nun darumb betwacht vñ siehe
welch red ich antwurtu sull dem
der mich hat gesant vñ dauid sp
rach zu. **Ad** Seie betwungen pin
ich über all sinder. **per**er ist dan ich
vall yn die hant vñsers heren wan
gr̃is sind dem parinkerkant mer
wan yn d̃ hent der leit vñ vñser
her sant sterben yn. **Isrl** von fr̃i
pis an die geleiteten zeit vñd aus
dem uolck. **Isrl** schuten von dan vñ
pis zu. **Jer** l. **ber**. **der**. **man** vñd do
der engll vñsers heren her geret
san hant über die stat. **Isrl** so dan
er sie verderbt do erparint sich vñ
ser her der plag vñd sprach zu d̃
engel der do slug den uolck. **Kenig**
ist es halt auff dem hant. **Aber** der
engel wan neben dem then. **Arema**
der. **febuzeers** vñ dauid sprach zu
vñsern heren do er sah den engel
slaben das uolck. **Ich** pñsi der do
gesundet hat vñ ich hab pñslich
getan. **dise** die do schaff sind wan
haben die getan. **getert** werd der pit
ich dem hant wider mich vñ w̃d

dan hant meines vaters. **Ab**. **Ad**
der pphete kam zu dauiden an dem
selben tag vñd sprach in im. **Seib**
auf vñd schiff got einen altar auf
dem then. **Arema** der. **febuzeers**
vñd aufkro dauid nach der red. **god**
die im gepoten het vñser her. **Vñd**
Arema sah vñd vernimt sich dan
der künig vñ sein knecht wolten
geen zu vñ vñd ging her aus vñ
ert den künig mit naigendem
antlit an die erden vñd sprach.
warult die sach so dan mein her d̃
künig kumpt zu seinem knecht. **In**
dem sprach dauid. **so** dan ich kauf
von dir den then vñ schiff do eine
altar dem heren so dan auffhor die
verderbniß die sich gröset in d̃
uolck vñ **Arema** sprach zu dauid.
Nun man her der künig als es vñ
geneller vñd offer kustu othslu in
dem offer vñ einen wagen vñd
zway soler othslu in d̃ bedürfft des
holkes. **alles** dasselb gab **arema**
d̃ künig vñ **Arema** sprach zu d̃
künig. **Dem** her got einpach dem
andacht. **Dem** antwurt d̃ künig
vñ sprach. **Nit** nichte geschicht dan
als du wilt. **Sinder** kaufsen will
ichs von dir vñb gelt vñ anders
nit offer ich meinen heren ge
nāme offer dauid darub kaufst
den then vñ die othslu vñb. **l.** **set**
ten silbers vñ dauid schiff do einen
altar vñsern heren vñ wider ge
nādig ward vñser her d̃ erden
vñd generet ward der plag von
Isrlabel.

Wie einnder sich dan ander
puch der künig

der künig.

Nun hebt sich an das drit puch
der künig. Sont das erst Capitel.



Und der künig dauid was nun ver
alder vñ het älders viltig vñ was
er mit gewandt bedekt ward so er
war mit er mit Nun sprachten fern
knecht Sûch wir vñ unsern heren dē
künig ein jünge jünckfrawen dā sie
stee vor vñ unsern heren dem künig
vñ nēr vñ vñ schlaff vñ seiner schol
vñ unsern vñ unsern heren den künig
Nun suchten sie darumb ein schöne
wolgeschaltē jünckfrawen vñ allen
enden Isrls vñ hunden Abisag die
sumamit vñ hirtin sie zu dem
künig. Sie was aber gar eyn scho
ne jünckfrawe vñ sie stieß zu dem
künig vñ hantwacht im. O künig
fürbar erkunt er mit Adomas
aber der sun Agith ward aufgeho
ben sprechent Ich werd reiden vñ
machte vñ einen wagen vñ reit
tend vñ. I. man die vor vñ luffen
noch sein vater schiff vñ mit etwe
darüber sprechent Darumb halsu
an getan. Aber er was auch gar schon
der gepus der ander nach Absolon
vñ sein red was mit Joab dem sun

Sarine vñ mit Abiathar dē priester
die hülffen den tauln Adome Sadoth
fürbar der priester vñ Banaias d
sun Joade vñ Nathan dē phet vñ d
seiner vñ die Cerethen vñ die phe
leten vñ alle künft heren dauidis
was mit mir Adoma Adomas dar
umb opffert wider vñ selber vñ d
allerlay vñ neben dem stam Cole
lech dō was zu nechst bei dē prinzen
Fogel vñ rüfften allen seinen kindern
den sunen der künigs vñ all man
Juda die knecht der künigs Nathan
aber den pheten vñ Banaias vñ
allan sturften vñ Salomon seinen
brüder het er mit gerufft vñ also
sprach Nathan zu Berlabee dē mäter
Salomonis halsu nun geboret du
gerichtet hat Adomas der sun Agith
vñ unser heren dauid wußt der mit
Nun darumb kam vñ nun von
mir hat vñ hantwacht dē heren sel vñ d
dernes sun Salomons. Bee vñ d
gee eyn zu dem künig dauid vñ d
sprach zu ym. halsu mit gelovom
künig menterz mir dem heren
sprechen dā Salomon dem sun
reid nath mir vñ d er wurt sitzen
auff einem schil. Ab warumb
reidst Adomas vñ wen du denoch
redest mit dem künig so wil ich kam
en nath dir vñ wil erfullen dem
red vñ also ging ein Berlabee zu
dem künig vber sein pett. Aber der
künig was gar seer veralder vñ d
Abisag die sumamit hantwacht
ym vñ Berlabee naigt sich vñ d
ertt den künig vñ zu der sprach d
künig. Was wiltu diem. Die ant
wurt vñ sprach. Het mein du hant



gelivorn bei demen her got demer
diern Salomon dem sun wt reiden
nach mir vñ er wirt sitzen auff mei
en schul vñ nimm sie er reidert Adom
as künig mein vñ verleit dir gella
gen hat er othssu vñ allerlay wulste
vñ vil wider vñd hat gerufft all
sun der künigs vñd Abiathar den
priester vñd Joab d' Rittersmeister
Ab Salomon demen sun hat er mit
geruffen künig vñd künig mein
her vñ dich leben die augen der ber
en der wolts Jhesu so du vñ zu
gest welch er sitzen sull auf demen
schul nach dir künig mein her vñ
er gelibet wenn man her d' künig
entleffet mit seinen vateren so weid
ich vñd mein sun Salomon sinder
vñd so sie den noch rett mit d' künig
do kam Nathan der pphet vñ gehin
dirt wurde dem künig spreche mit
Nathan der pphet alhie vñd so er
em was gegangen vñ die angelicht
des künigs vñd her vñgeert na
gent auff die erden do sprach nach
an künig her mer mer halbi gelp
reiden Adomas soll reiden nach
mir vñd er soll sitzen auf meine
thron wann er ist heit abgerogen
vñd hat getottet othssu vñd wulste
vñ vil wider vñ hat geladen all sun
der künigs vñ die kisten der heren
vñ Abiathar den priester vñd ba
niam den sun Joab vñd Salomon
dem sun hat er mit geruffet Ist
nun von meine heren dem künig
aufgegangen dan wort vñ hast mir
mit getrauet demen knecht welch
er sitzen sull auf demen schul mein
es heren der künigs nach vñd vñd

der künig Dauid antwort vñd
sprach Kuffet zu mir verlaue do
die erntungen was für den künig
vñ stund vor vñ do siur d' künig
vñ sprach Der her lebt d' mein sel
erlöst hat aus allen nöten wann
als ich dir gelivorn hab bei d' her
got Jhesu spreche Salomon dem
sun wirt reiden nach mir vñ er
wirt sitzen auff meinem schul nach
mir Also will ich heit thun vñd
verlaue naugt ir antlit an die er
den vñ danck dem künig spreche
Leb mein her der künig Dauid ewig
leben der künig Dauid sprach Kuff
ett mit Sadoth dem priester vñd
nathan d' ppheten vñd baniam
den sun Joab vñd so die erntungen
gen waren für den künig do sprach
er zu vñ nempt mit euch die kne
cht eurs heren vñ setz meine sun
Salomon auf mein marüll vñ
firt vñ aus gem Eron vñd alldo
salb vñ d' priester Sadoth vñd der
pphet Nathan zu künig über Israel
vñ erklinget die psalmen vñd
spreche Lebe der künig Salomon
vñd aufrebet nach vñ vñ künig
vñ sitzen wirt er auff meine schul
vñ er wirt reiden für mich vñd
d' wil ich gepieten so du er sei künig
über Israel vñ über Judam vñd ba
nias der sun Joab antwort d'
künig vñd sprach Amen Also
rett der her got merer heren der
künigs als unser her ist gewesen
mit meinem heren d' künig also
sey er mit Salomon vñ mach er
hoher seynen thron von dem tron
meines heren der künigs Dauid

der künig

Abzoh darumb Sadoch der priest
 vñ Nathan der pphet vñ binaias
 s̄ sun forade vñ die Cerethen vñ die
 pheleten vñ setzten salomon auff
 den maul der künigs dauidis vñ
 fūrtu vñ sein Bron vñ Sadoch
 namern horn des aus dem geis
 vñ salbt salomon vñ sie erstellete
 die pulsaunen vñ alls uolt s̄rth
 Leb der künig salomon vñd auf
 woh all meng nach ym vñ an uolt
 singend vñ pulsaunen vñ freunt
 sich mit growen freunden vñ erstel
 let ward die erd von nem gescheu
 Ab adomas heit du vñd all die zu
 haush gepeten warn von ym Nun
 het sich volendet die wirtschafft
 s̄und auch soab der hōt die stin
 der pulsaunen vñ sprach vñd be
 deutet sich das gescheu s̄ tūdel
 den stat vñd er dennoch redt do
 kam Jonathan s̄ sun Abiathar der
 priesters zu dem sprach Adomas
 See enher wann ein starker man
 pūst vñ gūter pottscheff vñd so
 nathan antwort Adome Mit mich
 te mit wann vnser herz s̄ künig da
 uid bat geletzt zu künig salomo
 nem vñ bat gesant mit vñ sal
 doch den priester vñ Nathan den
 ppheten vñ binaiam den sun so
 iade vñ die Cerethen vñ die phe
 leten vñ haben vñ geletzt auf den
 maul der künigs vñd gesalbert
 haben vñ Sadoch der priester vñd
 Nathan der pphet zu künig m̄ sy
 on vñ von dūme sind sie aufge
 zogen vñ freuntten sich vñ erstel
 let ist die stat daz ist die stin die ir
 habet gehört. s̄under auch salomo

litat auf dem hūl der reides vñd en
 sind gegangn die knecht der künigs
 vñ haben gelegent vnsern herz dē
 künig vñd sprachen weitte vnser
 herz den namen salomons iß demē
 naman vñ growe lernen thron vber
 demen troi vñ angapett het s̄ künig
 got vñ lerne pett daruber er auch
 hat gesprochen abgelegt ser der her
 got s̄stis der do hat gegeben eyne
 sitzendt auf mernemstul lebend
 dan mein augen darumb wurden
 sie erstellete vñ stunden auf all die
 zu haush gepeten warn von Adom
 am vñd gung eyne veltlicher lerne
 weg Adomas aber vordt salomo
 ne vñd stand auf vñ gung yn das
 gericht vnser herz an vñd hielt das
 born des altars vñ gehindigt ward
 an salomon sprchent. Sieh Adom
 as vordt den künig salomone. Er
 hellt die hornet des altars sprchet
 swer mit heit der künig salomon
 dan er mit verdab seinen knecht mit
 dem swer vñ salomon sprach Ist
 das er ein gūter man wart mit soll
 vallen noch enher von lerne kaupt
 an die erd Ist aber dan pōres finden
 wart yn vñ so wart er sterben Nun
 laut darumb s̄ künig salomon vñ
 hiet vñ aus von dem altar vñ en
 gung er vñ erit den künig salomone
 vñ salomon sprach zu vñ. See vñ
 dem haus **Das 11. Cap.**
 Per zu nabenten die tag
 dauidis so dan er sterben
 solt vñ gepot lerne sin
 salomon sprchent Ich weed eingun
 yn den weg aller erden krefftig daz
 vñ pis an starker man vñ behalt



die hilt oegnes heren gottes so dan du
wunderst yn lernen wegen vnd be
haldest serner heilighait recht vnd
sein gepot vnd sein geseitnuis als
er geseit hat yn der ee moysi so dan
du vernemest alles dan du tust vñ
wo du dich wendest so dan vnser her
bestatig dem red die geseit hat
d' her zu mit sprecheit Ist du dem
frend behutten mein weg vñ wund
etn vor mit vñ d' warheit yn alle
ren betzen vñ yn allen ren selen
Mit wort der abgenumen d' man vñ
de tron isels vñ du wilst wol was
mir getan hat so ab d' sin zu rne was
er hat getan den zu am furste isels
Abner dem sin ller vñ Amasa dem
sin fetter die er hat er slagen vñ
hat vergoln dan plüt des streites
yn fro vñ hat gelegt dan plüt des
streites yn sein büttel die do was
neben seinen lenden vñ in seine ge
schuch dan do was an seinen füßen
Abn yn dan nach d' mer wer
heit vñ mit fure sein grove frolich
en zu der helle Sündet auch den kin
den Betrellar der Galaadten gib
wider gnad erendt werden sie auf
dem tuch wan sie komen mit ontge
gen do ich froh von d' gestalt Absolons
d' mer bruders Aufstalt per mir
seiner den sin Ben der sinnes sein
in von d' mer in der stadt mit gar
eyn poen Auch do ich ging zu den
purgen kinder wan d' abrah über
den Jordan vñ ich siue yn per dem
heren sprecheit Mit wil ich dich ver
derben mit d' sin siue du sult mit
leiden yn vñ schuldigen sein wan
ein weiser man pñt vñ wilst

wol was du yn sult than für deme
grauen hat mit plüt in d' hell Da
und danub stieff mit seinen witten
vñ ward begraben yn der stat da
mids Ab die tag die dauid reit
über isel wam. el far Zu Ebron
reit er. xij. far vñ zu selin. xxij.
far Salomon aber sa zu auff dem
tron dauidis sernes vaders vñ
geuuester ward sein reich alluere
vñ einging Adomas d' sin Agith
zu Berabee d' miter Salomons
die sprach zu ym Ist ab frolich
dem eingang Der antwort fro
lich ist er vñ er sprach aber Zu
reden hab ich mit dir Zu d' sprach
sie Red vñ fenei sprach Du wilst
wol dan mein was das reich vñ
mich betten yn furgeleit alles vñ
isels zu künig siue ubergetrage
ist dan reich vñ ist worden meines
bruders wam von vnsern betzen
ist nun dan gelett Nun dan umb
erns gepotts beger ich von dir Mit
lester mein angelicht Die antwort
yn Red vñ fenei sprach Ich pñt
dan du sprecheit zu d' künig Salo
mon wan er mag die mit mit vñ
sagen so dan er mit geb Abisang die
sin amitten in erndt haufst rnen
vñ Berabee sprach wol wil ich re
den für dich zu dem künig



Der künig

Nun kom darumb Jerabeer zu dem künig Salomon so dar sie zu ym redt vmb Adomam vñ der künig stund auff ir entgegen vñ erzt sie vñ setz sich widet auf seine schul vñ gesetzt ward ern tron d miter des künigs die saz zu seiner rehten hant vñ sie sprach zum Ern Hain yet pitt ich von dir Nit lester mein angelicht vñ der künig spach zu ir pitt mein miter wann es ist nit zimlich so darub verwerff dein angelicht Die sprach zu ym Also geschen werd Abilang die sinamm hin Adome deine brüder zu einer hantliffen vñ d künig Salomon antwort vñ sprach zu seiner miter warub pittest Abilang die sinamm hin Adome pitt ym auch dar reht wann er ist mein brüder grüer dan ich vñ hat Abiathar den priester vñ Joab den sin samne vñ also siur d künig Salomon per vnsere heren sprecht Das thu mir got vñ du zu geb mir got wiss wider sein sel küt er geseht Adomas ditz wort vñ min vnsere herz lebet d mich hat genestent vñ hat mich geseht auf den tron Dauidis meins vaters vñ d mir hat gemachet ein hant als er gesprothen hat wan kein wirt getötet Adomas vñ der künig Salomon sant per d hant bairie der sinne forade der verderbt yu vñ er stur vñ zu Abiathar dem priester sprach der künig See ein Anathet zu dem altar wann auch du pist ein man des todes sinder heit will ich dich mit verderben

wan du hast getuget die arth der heren Gottes vor dauid meinem vater vñ du hast gehabt müt vñ arbeit in allen dein dazime gearbaiter hat mein vater Aufwarff darub Salomon Abiathar so an er nit wir ein priester vnsers heren Das erfüllet ward die red vnsers heren die er her gesprothen ist an hant heli den priesters zu sylo Als ein pot kam zu Salomon dar sich Joab her genaitet nach Adoma vñ her sich mit gesung nach Salomon vñ Joab dar umb floh yu den gerelt vnsers heren vñ pertrauff dar horn des altars vñ geporsthehet ward dem künig Salomon dar Joab war geflohen yu den gerelt vnsers heren vñ war neben dem altar vñ Salomon sant Radaam den sin forade sprecht See vñ verderb yu vñ Baucias kam zu dem gerelt vnsers heren vñ sprach zu ym Das sprichet d künig See her für vñ er sprach Nit gee ich hinfür sinder alhie will ich sterben vñ baucias kündigt wider dem künig die red sprecht Das hat gesproche Joab vñ du hat er mit geantwurtet vñ d künig sprach zu ym Thu als er hat gesprochen vñ verderb yu vñ begnab yu vñ ab wiesu wegen dar vnschuldig plut du verhofft ist von Joab von mir vñ d hant meines vaters vñ widergel den vnsere her sein plut auf sein hant wan er hat zwen getöht man verderbet die perer wann dan er vñ hat sie getötet mit dem swert vñ willeit wan an dauiden meinem vater Abner der sin Her

den herten der Kitterchaft Isrls vñ
Amasa d' hundert der den herten des
beres Isrls vñ getet werd it plit
auf daz haupt foabs vñ auf daz
haupt sernes samens vntz ewit
lich Dauid ab vñ seinem samem
vñ seinem hant vñ seine tron
ser frid vntz by ewitlich von vn
sern herren vñ also zoh Banaias
ab d' sun foade vñ löst vn an vñ
verderbt vn vñ begraben ward in
seinem hant in der wulung vñ
der künig setz banaiam den sun fo
ade für vn yber daz ber vñ Sadoth
den priester setz er für Abiathar vñ
d' künig sant vñ rufft semer vñ
sprach zu vn pñd dir ein hant
zu Isrl vñ won also vñ mit zeub
daraus bin noch ber vñ welches ta
ges du aber daraus zeubest vñ
zeubest ich die pñd Cedron so will
daz man dich verderben wirt dem
plit wirt auf dem hant vñ
semer sprach zu dem künig. Gut
ist die red der künigs als gesproch
en hat mein ber der künig also
tut dem knecht vñ also wirt se
mer zu Isrl vil tag. Es geschach
ab nach dem tag so daz sie die
knecht semer hant zu achis dem
sun maatha d' künig. Beth vñ ge
pottschetter ward an semer daz
sein knecht wirt gegangen gen geth
vñ auffstund semer vñ sitelt sei
esel vñ zoh gen Beth zu achis
vñ zu suchen dem knecht vñ hant
sie berider von geth vñ gefund
igt ward an dem künig Salomo
an gezogen war semer vñ Isrl
gen Beth vñ war wid komen

vñ er sant vñ rufft zu vn vñ
sprach zu vn hab ich dir mit ge
reinet pñ dem beren vñ hab
dir vor gelant in welchem tag
du wirt austuchen bin vñ ser
so wirt dich zu sterben vñ du ant
wurttest mir. Gut ist die red die
ich han gebet warum hab ich ab
mit behütet daz gelowen recht vn
sern herren vñ daz gepot an ich
dir het gepoten vñ d' künig sprach
zu semer. Du wirt wol als pñ
daz du wirt liche ist dem beren
daz du hast getan dauden meine
vater wider gegeben hat vnser ber
dem priester auf dem hant vñ
der künig Salomon ist gelegen
vñ d' tron dauidis ist stete von
vnsern herren vntz pñ ewitlich
vñ also gepot d' künig Banaias d'
sun foade der künig an vn vñ
stug in vñ er starb. Das. iii.

En erstent ward Cap.
darumb daz recht vñ
hant salomons vñ
an magelchaft ward
er ingehet phario d' künig vñ
egypten. Wan er nam sein rocher
vñ hant se in die hant dauidis vntz
pñ er volbracht pñent sein hant
vñ daz hant vnsern beren vñ
die mure vñb vñb vñb vñ
doth daz vñb opfert vn d' lobe
wan noch mit gestuffet was ein tem
pel dem namen vnsern beren vntz
pñ an den selben tag. Ab Salomo
hatt lieb vnsern beren vñ wandert
vn den gepoten dauidis sernes vi
ters an genomen lichen daz er
opfert vn der lobe vñ entzunt

der künig

thymianischen puluer. Vñ also
ging Salomon gen. Babilon so dan
er do opffert dar furbar was ein
großes hoh. .i. opffer tier opffert
Salomon auf den alt in Babilon



Aber unser herr ersah Salomon
in dē schlaff bei dē nacht sprach mit
haisch was du wilt so dan ich dir
dar geb. Vñ Salomon sprach herr
du hast getun mit dem se knecht da
und mit meise wate große parrubert
knecht als er gewandert hat in dem
angelicht in wartbar und in ge
rechtkeit vñ mit gerechtiche herten
mit dir wam in demer grosem
parrubertknecht hastu in behütet
und hast im gegeben einen sin sit
ent auff seinem tron als es heit
ist. Vñ nun herr got du hast gema
chet reiden dem knecht fur mein
en wate dar. Ab ich bin ein klan
es kind vñ mit willent meien ein
gant vñ meien aussant vñ
dem knecht ist in dē mit dem volks
dan du hast eruel ein vinnelichs
volk dan mit gealt noch gealt
mag werden vor meing. Bebe wist
darub dem knecht ein lebendes

herr so dan er geriben mit dem volk
vñ erkennen zivilen vor dem und
gutem wam wie mag gerichten die
volk vñ die gar got meing dem
es volks vñ beuglich was darub
die red vor unsern herr dan Salo
mon die leinlich dinstet bet gepete
vñ unser herr sprach zu Salomon
darub dan du hast gepeten die wort
vñ hast mit gepeten vil tag noch
reichtum oder die selen deiner vint
sunder hastu genodet die weisheit
gericht zu erkennen sich nach dem
er red hat ich dir getan vñ hab dir
gegeben ein weises herr und ein
Vernemands also vil dan meinant
vor dir ist gewesen der dir gleich
were nach dir wirt kein künig
er ersten. Sinder auch das der du
mit hast gepeten hab ich dir gegeb
en dan ist reichtum und er so
dan meinant ist gewesen dem ge
leich in allen künigen der hinde
ersten tag. Ist aber dan du wandest
in meien weg und behutest mei
gepot vñ meien pottschafft als ge
wandert hat dem wate. Laut wil
ich machen dem tag Salomon dar
umb erwacht vñ vernam das es
was ein traum und so er kam gen
Telin do stund er vor dē arben des
frides unsern heren vñ opffert opff
er vñ machet hys same opffer vñ
ein grose wirtschafft allen seine
knechten. **Do** kamen zwo künigen
huren zu dem künig vñ stund vor
im der selben arne sprach Ich pit
dich mein herr Ich und das weib
wont in einem hause und ich ge
pott perit in der kamer an dem



Dritten tag furbar darnach do ich
geperrt do geparr auch sie vñ waren
mit einander vñ irren mit von mir
vñs vñ de hant mir wir ir. Aber
d' frauen sin starb per der nacht
wan schlaffent erdruft sie vñ
auffkünd sie vñ der vñsternis
der nacht hergent vñ nam mein
en sin von meiner seiten d'ner
schlaffen den diern vñ legt den vñ
schloß aber ir sin der do tod wan
legt sie vñ mein schloß. Vñ do ich
frü auffkünd so dan ich gab mein
en sin mit do erschau er tod.
Wan do ich vñ vñsternis an
sab an dem klaren liebt do begaue
ich dan es mit mein kind wan dan
ich her geperrt vñ das ander weib
antwortet Es ist mit also lunder
dem sin ist tod aber d' mein lebet
vñ wider sprach dise Du leigst
furbar mein sin lebet vñ dem sin
ist tod vñ in solchem liden kriegst
sie vor dem künig do sprach d' künig
Dise sprach mein sin lebet vñ dem
sin ist tod vñ dise antwortet Mein
lunder dem sin ist tod vñ d' mein
lebet Darumb sprach der künig:

Pringet mir ein swert vñ do ge
pracht ward das swert fur den ki
nig. Taler sprach er das lebentig
kind in zwei teil vñ gebt eine halb
en teil der armen vñ den ander
halbtail der andern. Aber das weib
d' der lebendig sin wan sprach in d'
künig wan perreget werden alle ir
gedern über ir sin Ich wil her
gebt iener den lebentigen sin vñ
mit vñ der vñ her wider sprach se
ne wider mir noch die sey er sind
getailt werd er d' künig antwortet
vñ sprach Gebt d' das lebentig kind
vñ mit werd es getötet wan dan ist
sein mütter vñ also hört alles isrl
dan gericht das getailt het d' ki
nig vñ vorbrin den künig lebent
die weisheit gottes wesend vñ in
gericht zu thun.

Das. xij. Capitl.

Fur d' künig Salomon wan
reichener als alles isrl
vñ dan sind die fursten
die er het. Arias d' sin
Sadoch was priester beliorch vñ hant
die sin salomon s'beier Joraphat
d' sin balud was Cantaler. Samas
d' sin Jorade was als das here s'beier
Aber vñ Abiathar was priester. Ari
as d' sin Nathan was als die die
dem künig perstunden. Sabud der
sin Nathan d' priester was freunt
des künigs vñ Abiathar was probst
des hantkes vñ aduam d' sin Ab
da was über den zink. Salomon ab
het. xij. geleitet fursten über all isrl
die do gaben speis durch dan far d'
künig vñ fernem hant durch ver
liche inenort in d' far hant vñ in
sie in speis verliche besunderlich

der künig.

Vn dan waren urnalmen Benhur auf
 de perij Effraim Kenderbar in matres
 in salebin vn in Kethlames vn in he-
 lon Kethanan Kenedo Maureth der
 was soho vn alle erd epter Benab
 madab der was alle erd Nepbat d' hat
 dorthaphed die tochter Salomons
 zu eruer haufstmanen Kena d' sin
 Achilud maureth Kamech vn magde
 do die gegent vn all die gegent beth
 sam die do ist perj Sathana vnd
 Kenubel von bethsam d' hat vnt
 pis zu Abelmula gegen belmaan
 uber Kenubel zu Kinnosh Galaad
 hat die gegent obathaur der sunst
 amalle galaad Er veruelt in alle
 reich Argob das do ist zu basan. 4e.
 groter gemaueter stet die do bette
 eren ston Abmadab d' sin d' do
 veruelt zu Manayim Achmaas
 zu Neptalim linder er bet auch Ka-
 semath die tochter salomons zu
 eruer haufstmanen Kemaab d' sin
 Chusi was kirst zu aser vn zu Bal-
 oth Toraphat d' sin pharine in ysa-
 chat Semer d' sin belu zu Kenuam
 Sabar d' sin kum yn d' erden galaad
 vn yn d' erden soon der künigs der
 Amoreen vn Og der künigs von Ba-
 san uber alles das do was yn d' selb-
 en erden juda vnd isrl waren vnel-
 lich als der laut der mers an d' me-
 nig essend vn trinckend vnd sich
 freuent Salomon aber was in sem
 er baut habend alle reich mit ym
 von d' muer der philistinen erde
 vnt pis zu d' egyptischen kaisern
 gent ym gab vn dieneit ym alle
 die tag seines lebens Er war aber
 die speis salomons an erue verlich

tag. xxx. mitten zu semdu vnd. 4e.
 mitten melbs v. gemelt othlln vnd
 xx. ward othlln vnd. 1e. wider aufge-
 numen der willprati bursen vn vil
 der zigen vn wider othlln vn vogel
 vn gemelster kenneen. 4e. er bet in
 gewalt alles landt dan do was iß an
 wasser Achaphla vnt pis zu Sam
 vnd all künig der selb reich vn bet
 frid von allen eiden vmbendvmb
 vn isrl vnd juda wunten an alle we-
 chet ein verlicher vnter seinem rein
 stoch vnd vnter seinen xep gem-
 parman von dan vnt pis in Ketha-
 bee alle die tag salomons vn Salo-
 mon bet. xl. 1e. krip zu wagen pfarden
 vn. xy. 1e. zu reitender pferd vn die
 speisiten die vorgesprochen kirsten der
 künigs veruelt. 4e. künde auch alle
 notturst dem tisch der künigs Salo-
 mons schafften sie mit vleiliger sorg
 verlicher in seinen treiten. 4e. geften vn
 auch futer den vollen vn dem vich
 prathen sie an die stet do der künig
 was nach dem vnd ingesetzt was vn
 auch got gab got vil weisheit vnd
 kugheit Salomon vn weite der herr
 reit als der laut der do ist an d' vfer
 der mers vnd die weisheit Salomo-
 nis zoh vor für alle weisheit d' onen
 ten vn egypten vn was weiser wann
 alle leut weiser wann Ethan d' kum
 belit vn Emar vn Ebalat vnd da-
 dan den kunden Malol vnd was ge-
 nad yn allen landen vmb vnd ymb
 vn Salomon redt. ij. 1e. spruchwetter
 vnd seiner gefang waren. 4e. vnd
 disputet über die höltner von dan Ce-
 derbaum der do ist auf d' lybanischen
 perij vnt pis an den yfopp der do ist



Speißet aus der want vñ enflorant
reichtent weißlich von den viehen vñ
den vogeln vñ von den kreiden
wint vñ von den vilben vñ aus
allen leuten können zu hören die weiß
heit Salomons vñ von allen ki
ngen der erden die do hörrin kan weiß

Sund Dis. v. Capitel
hram der künig der land
es trefen mit sein knecht zu
Salomon vñ er hörrt
da man vñ gelalbet het zu künig vor
seinem vater über isrl. vñ hram
war dauidis freunt allerzeit. Aber
auch Salomon sant zu hram sprech
ent Du weißt wol den willen man
es vaters dauidis. vñ er nit mocht
gepinen ern haush de namen sein
es heren gottes durch die zu allet
stret vñ vñ vñ vñ vñ piz vñ
ser her sie geb vñter die tritt seiner
für. Aber vñser her hat nun mir ge
geben rüe vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
kinner wider sach noch pöer gegen
lauff vñ vñ vñ ditz ditz gedent
ich zu pauen einen tempel dem na
men meines heren gottes als vñser
her gesprochen hat zu dauid meine
vater sprechent den sin den ich geb
en werd für ditz auff dem sin schuld
wirt pauen ein haush in meine na
men. Speit darumb da man mir
abkne Cedar vñ vñ vñ vñ vñ vñ
in sinen perg vñ mein knecht wesen
mit den dörnen. Ab dauid wil ich
dem sin knecht geben welches du w
drest. vñ du weißt wol du vñter
meinem volk kan man ist der do
kinn holz bauen als die sydoner
darumb do hram gehört het die

wort Salomons do ward er gar
fre vñ sprach. Belegent ser d her
heit der hat do gegeben dauiden
den allerweißten sin über den givn
volk. vñ hram sant zu Salomon
sprechent. Gehört hab ich alles da
du mir hast enpöten. Ich wil thun
dainen willen vñ Cedernien hölt
ern vñ vñ themer in mein knecht
sullen du ablegen von dem perg
lyban an den meere. vñ ich wil sie
zusammen legen vñ schiff auff den
meer vñ piz an die stat die du
mir beschaidest vñ zulegen wil
ich sie also vñ du heb sie da auff
vñ geben wirt mir notturtst du
gegeben werd speis mannen haush
vñ also gab hram Salomon Ce
dernien holz vñ themer holz
rier nach allem sinem willu. Sa
lomon ab gab hram. xx. münten
wantes zu speis lernen haush. vñ
xx. münten gar klaves öles da gab
Salomon hram alle far vñ vñ
ser her gab Salomon weißheit als
er zu vñ gesprochen het. vñ freid
war zwischen hram vñ Salomon
vñ slagen piz mit ernand freid
vñ d künig Salomon erwelt ar
butter aus allen volk isrls vñ
die faral war. xxx. man vñ er
sant sie auf den perg lyban. vñ
ich all it menedet vñ litz besund
lich. Also da die zu vñ monad
waren vñ vñ benkern vñ adenbr
am war über die selbe faral da
gesindes vñ also het Salomon
lxxx. man d die do pürden frugi
vñ. vñ hram preter auf de perg an
die probst die do verweisen vñ litz

der künig

am wert an d'zal. iij. vnd. iij. ge
pietend der dem volck vñ den die do
wert worden vñ d' künig gepot
das sie nimen edelstarn zu d' grunt
uelken der tempels vñ vierthil die
poliet die mauir Salomons
vñ die mauir byramis hiebar
vñ die biblier peranten holz vñ
stam zu pauen dar hausi.



Ds gelchach Das. vi. cap.
aber in dem. iij. vnd
in dem. lxx. fur der auf
zuges der kinder Israhel
von der Egyptischen erden in d. iij.
fur der maren d' ist d' ander man
der künig Salomons über Israhel do
hub er an zu pauen dar hausi vñ
sein heren Ab dar hausi dar der
künig Salomon pauet vnsern heren
en bet. lx. daumellen in die leng vñ
xx. daumellen in die hoch vñ dem
fuchaus was vor d' tempel. xx. daum
ellen lauff nach d' mass d' weitt d' d'
tempels vñ hat. x. daumellen in
die weitt vor d' angelicht der tepels
vñ mach an d' tempel keune von
her vñ aufwend der tempels ge

tefel vmbund umb an den wenden
der hauses in die vmbung der tem
pels vñ der pethaules vñ mach
sattin in dem vmbung dar getefel
dar do vnden was bet. x. daumellen
vñ dar mitter getefel. x. daumellen
in die pratt vñ dar drit getefel hat
vi. daumellen in die pratt Ab trum
legt er in dar hausi in seine vmbung
aufliegend so dar sie mit anbingen
den mauiren der tempels dar hausi
aber do man dar pauet von geluch
ten vñ von volkunen steynen ward
er gepauet vñ hammer vñ alles er
sen geteug wurden mit gebort in d'
hausi do an ward gepauet. Ab die
thür der hauses was an d' wunt der
rechten seiten vñ durch eine seite
den ging man auff in dar mitter
muschausi vñ von d' mitter in
dar drit vñ er pauet dar hausi vñ
volpracht er vñ deckt dar hausi mit
Cedernem gelpure vñ pauet ein
getefel über alles hausi. x. daum
ellen hoch vñ bedeckt dar oben mit
Cedernem holz vñ die red vnser
heren ward in Salomon sprechent
dar hausi dar du pauest ist dar du
wanderst in meinem gepot vñ tust
mein geruch vñ bebutest all mein
gepot vñ wanderst durch sie so wil
ich mein red veshen die die ich gespro
chen hab zu dauid dem mein vater
vñ wil wonen in der mitt d' kinder
Israhel vñ wil mit verlassen mein volck
Israhel Salomon darumb pauet dar
hausi vñ volpracht er vñ er vutter
nimb dar hausi inwendig mit
Cedernem getefel von d' elstrib der
hauses vñ pis an d' hoch d' wunt

vnd vntz pis an den ober getefel be-
 deckt er den funderding mit Cedern-
 holz vñ bedeckt den eſtrich des hauſes
 es mit themen tafeln vñ er pait
 an dem hundern taul des tempels vñ
 xx. daumelln ein getüfel vñ de eſt-
 rich vntz pis an den höchſt vñ macht
 den innerhauſ zu ernē pethauſ zu
 der heiligkeit der heiligen fürbar. xl.
 daumellen weit war die thür des te-
 pels vñ mit Cedernholz war ſu-
 wendig der tempel furnirt habend
 ſeyne dreiwng vñ ſerne fügen weil
 lithu gemacht vñ füzende beſtel-
 ung alles das mit Cedernem ge-
 tefel gefurnirt noch über all pleck
 nimmert ein ſtarn an der wand
 wan vñ d mitt des hauſes bet er in
 de vinnern taul gemacht ein pethauſ
 ſo dar man do hin ſetzt die arben
 der gelübdes vnſers herren. fürbar
 das pethauſ bet. xx. daumelln in die
 leng vñ. xx. daumelln in die höch
 vñ das bedeckt er vñ den über für-
 nirt mit reinen gold vñ beſun-
 der den altar furnirt er mit Cedern
 holz. Ab den hauſ vor dem pethauſ
 den bedeckt er mit lauttern gold vñ
 beſt an die pleck mit gulden negeln
 Nubtelit war in dem tempel das
 mit mit gold war bedeckt ſind auch
 den altar des pethauſ bedeckt über
 all mit gold vñ macht in dem pet-
 hauſ zuen Cherubin vñ olpau-
 en holz. x. daumellen in die höch
 vñ ein flügel eins Cherubin bat. v.
 daumelln vñ die ander flügel auch
 x. daumelln in die höch das ſind. x.
 daumelln habend von der höch vñ
 ayner Cherub der bat. x. daumelln

vñ der andern auch. x. daumelln in
 gleicher maſſ vñ ayner lay werck
 war in den zuen Cherubin das
 iſt die höch die ein Cherub bat. x.
 daumelln vñ in gleicher weiſe der
 ander Cherub vñ ſetzt die zuen Che-
 rubin in d mitt des himen tempels
 Ab die Cherubin reſten aus ir flügel
 vñ eins Cherubins flügel rürt ein
 want vñ die flügel des andern Che-
 rubins rürt die andern want Ab
 die flügel d zuen Cherubin in der
 mitt des tempels rürt ſich an einan-
 der vñ er bedeckt die Cherubin mit
 gold vñ all weint des tempels vñ b
 vñ vñ vñ durchgrab die mit
 mangelhant begraben dingen vñ
 gedretem vñ macht dar ein Che-
 rubin vñ palmen vñ mangel lay
 gemald rechtſam tagend aus d
 want vñ dazus gehend ſunder
 auch den eſtrich des hauſes bedeckt
 er mit gold ſuwendig vñ auß
 wendig vñ in dem eingang des
 pethauſ macht er thürlein von
 oll pauen vñ thürſchid d wñck
 v. vñ zuo thür oll pauen holz
 vñ grab dar ein gemald Cherubin
 vñ geſtalt d reben vñ macht dar
 über ober gemald gar hoch über
 ingend vñ bedeckt die thür mit
 gold als wol die Cherubin vñ die
 iven reben vñ den ander bedeckt
 er auch mit gold vñ macht in de
 eingang des tempels thürſchid vñ
 olpauenen holz gerier wñck
 vñ zuen thüren von themernem
 holz gegeneinander vñ pñd
 thürn war in zuuualtig vñ ſich
 aneinander halben tritt ſie auf

der künig.

vñ grub daz ein Cherubim vñ wem
reben vñ der grebnis gar hoch dar
über stend vñ bedekt daz alles mit
gulden pletchen mit geviereten
wert zu fernem rechtin vñ d er
macht ein gemaynes vñ baus
mit drem zeilen gepolirt larnē
vñ ander andern zeilen mit Ce
drenen holz In dem .xij. far ward
begruntet das haus vñ lers
herren In dem .xj. far In dem .xij.
monat den wir nennen October
ward volbracht das haus an allen
seinen wercken vñ an allen sein
en geit .xij. far paut er in **du**

Der seim **vñ. Capitel.**

haus paut salomo .xij.
far vñ zu d volkmen
bau pracht er daz auch
paut er daz haus des wiles des lē
hansiden perges. f. daumelln lauff
vñ .xxx. daumelln hoch vñ .l. daum
elln weit vñ .xij. vñ bgegang zwisch
en Cedrenen seiln Cedrenē holz
furbat bet er auf gebauē in den
seiln vñ furbat die kimer vber
all mit Cedrenen getel die biel
ten .xlv. seil. ab ayner lā ordnung
beten die seiln .xv. gegen ein ander
lich anseht vñ gleicher vñ zwis
chen den seiln gevieret vñ holz
in vñ lūber gleich vñ macht ein
furbau dē seiln .l. daumellen
lauff vñ .xxx. daumelln weit vñ
ein ander furlaub In dem grören
furbau vñ seiln vñ haupt auf
die seiln macht er vñ furlauben
des sales daz in dem der richt
shul ist macht er vñ deckt daz mit
Cedrenen holz von dē elstich vñ

pis an sein hoch vñ ein heisl in dem
er lau zu vñ lūn war in d mitte der
furbau des seiln des werkes Auch
ein bau macht er d tochter pharao
ins die salomon gemaynen bet in
einer haufstätt ein seiln des werkes
es als das furbau daz alles mit
Edin gelbarn die in einer gestalt
vñ auch mass also aufwendig vñ
Inwendig waren gebauē vñ der
gruntet vñ pis an die hoch zu
dem grören sal aber die gruntet
war dē lū steynen von grören steyn
en .xj. .x. oder .xj. .vñ. daumelln
vñ darauf edel steyn die nach der
selben man waren gebauē vñ ge
leichterweis also von Cedrenen
holz vñ der grören sal war seiln
von drem seiln gebauē steyn
vñ ein zeil von gebeltem Cedren
ein holz vñ auch also macht er in
dem grören gemaynen vñ baus
des furbau daz vñ lers herren vñ
salomon lauff vñ pracht byram
von der stat Tyro einer furbau
einer witten von dem geslācht
Neptalim dē vater Tyrio eine wert
man dē eres vñ voller wailbait vñ
kunst vñ vernunft zu machen alle
wert mit ere / Der do er kimen war
zu dē künig salomon d macht alle
wert vñ got .ij. eym seiln .xv. ij.
daumelln hoch ein seiln vñ ein
kend von .xij. daumelln vñ bge
paut seiln vñ .ij. hauptdeckten
macht er die man leit auff die bau
pt d seiln gegossen aus ere fuff
daumelln hoch war ein hauptdeck
Auch .x. daumelln hoch war die
ander hauptdeck vñ gleichberweis

zu einer gestalt eines netzes vñ heben
zu einander mit wunderliche werck
geworcht. Das haupt decken d̄ seiln
waren gegeben .xij. zeilen netzel m̄ d̄
andern hauptdeckh vñ er volpracht
die seiln vñ die zu ordnung durch
den vmbhaus. eius vñ luhn netzels
so daz sie bedecken die haupt die do wa-
ren in d̄ boch. Der granatpöffel sein
luchs syrens macht er auch d̄ andern
hauptdecken oder die hauptdecken
die do waren auf den hauptn d̄ seiln
recht sein ern gelüllgtes werck waren
die geschmiedet sein .iiij. daumelln
in dem furhaus. Ab ander haupt
macht er höhe der seiln darauß nach
d̄ mass der seiln gegen den netzeln.
Ab die ordnung d̄ granatpöffel
waren .iiij. in dem vmbang d̄ andern
hauptdecken vñ er setzt die zwei
seiln in dem furhaus der tempels
vñ do er gesetzt hat die recht seiln
do nant er sie mit namen fuchm.
daz ist gesprochen krafft gleicherweis
richt er auf die andern seil vñ
nant uren namen. Von daz ist ge-
sprochen vñ auf die haupt d̄ seiln
setzt er gelüllgtes werck vñ vollkum-
en ist daz werck der seiln. Auch
macht er ernen gegossen man oder
ern twiben habend .x. daumelln
von einer lebspis zu dem andern
symbol vmbvmb .v. daumelln
war sein boch vñ ein gebittel oder
banthab von .xxx. daumelln vñ
gab daz vmbvmb vñ d̄ andern
grubung auf dem lebs gung vmb
daz von .x. daumelln vmbgebeit
den man zwei ordnung nit d̄ grab-
ung von geschichtungen dingen.

waren gegossen sein stund auf ein oß
sein aus den selken haben der sein
norden vñ .iiij. sein westen vñ
iiij. sein mittentag vñ .iiij. sein
osten vñ daz mer war ob in der al-
ter hundertail waren zintendig der
vorign. Ab die ditz d̄ trög war sein
iiij. vñ sein sein lebs war sein ein
selb lebs vñ ein plat einer gekaim
preu lillgen .iiij. nepp die man nen-
ner. Das daz macht als vil als
iiij. meten. Auch macht er .x. einen
grünt .iiij. daumelln lauff vñ luh.
er grünt vñ .iiij. daumelln prait
vñ .iiij. daumelln boch vñ daz
werck d̄ grünt war mit getalten
flechten vñ luhung durch graben
vñ die der grabung war twiben
den fügen vñ zwischen den kronen
vñ den kniefflin waren laien vñ
ochsli vñ sein zaimme oder sein
levesarl oder halstern aus ere
berabhangend vñ .iiij. veder du-
rch vñ luh grünt vñ einen wegen
vñ an .iiij. steten macht er sein
absteln vñ der die twiben gegosli
die sich gegen einander aufsähen
vñ der münd der twiben war in
wendig vñ der höhe d̄ haupt vñ
daz erstam aufwendig einer daz
elln war war er allmal symbol
vñ miteinander hatten sie ein daum-
elln vñ ein halbe. Aber vñ d̄ wickeln
der seiln waren mangelbaunt der
grubung vñ die mittl vñ luhung
zwischen den seiln war geuirt
vñ mit symbol vñ die .iiij. veder
die durch die .iiij. wickel der grun-
des waren vñ hingen an ein ander
vñ unter dem grund. Ein vñ hat vñ

der künig

die höhe ein daimelln vñ ein halbe.
 Ab seulich waren es sam man pfug
 er an die wägen machen vñd vñ
 ettsen vñ vñ sparten vñd vñd
 gen vñ vñ naben waren all gegors
 vñd vñd auch die. iij. achlin durch
 vñd vñd vñd eines grundes vñd
 die waren zusammen gefüget vñ
 gegossen auf dem grunt. Ab in der
 höh des grundes war ein symbol ein
 er daimellen prait vñ einer halb
 en also weilluben gemachet so dan
 man die twaben mocht darauff
 setzen habend belen vñd mangel
 lay dergewabung aus vñ selben vñ
 er grub in die selben tafeln die do
 waren aus ere vñd vñ den wñd
 Cherubim vñ leuen vñd vñd
 recht in der gleichnuß eines stendes
 menschen so daz er mit gegriben um
 linder hinab gesetzt daz es gelesen
 wurd vñd vñd vñd. In der selben
 achte vñd gestalt machter. x. grüdt
 ernst gñßes vñd einer massen vñ
 mit gleicher dergewabung vñd er
 macher. x. twaben von ere. xl. may
 die man nennet Patos der ayu be
 hielt alls vil als die eigen anten
 twaben behielt vñd war. iij. daim
 elln prait vñd vñd twaben
 setzt er auf vñd vñd grunt oder
 fuß vñd setzt die. x. grunt. v. zu d
 rechten seittin der tempels vñd vñ.
 zu d linken seittin der tempels. Aber
 dan märe setzt er zu der rechten seitt
 ten der tempels gegen der sunen
 aufgaung gem mittentag vñd by
 ram macher auch kessel vñd gleich
 hoch symbol wñd töpff vñd gñßköpff
 vñd volpracht alle werck der künigs

Salomons in dem tempel vñd vñd
 en zwö seulu vñd trüken der haupt
 deckh auf die hauptlan d zwö seulu
 vñd zwö netzen so dan sie bedekten
 die zwö stengeln die do waren auf
 den haupten der seulu vñd der. iij.
 grunatöpfel an den zwö netz
 len zwö zeilen grunatöpfel an vñ
 lichen netzen zu bedecken die steng
 len d hauptdecken die do waren auf
 dem haupt der seulu vñd. x. grüdt
 od fuß vñd. x. twaben auf die grüdt
 vñd ein ereyn märe vñd. xij. odtsen
 vñd daz märe vñd kessel vñd gleich
 höhe symbol wñd töpff vñd gñßköp
 deln alle vñd die byram macher d
 künig Salomon in dem haush des ber
 en waren von messing vñd vñ den veld
 ung der foras reiches goll er sie in
 laym erden zwö lichen söcher vñd sar
 than vñd Salomon setzt alle die vñd
 Ab durch die gñß meing der ere hat
 es kam gewicht vñd Salomon macher
 alle vñd in dem haush vñd vñd herre
 vñd den gulden altar vñd den gulden
 tisch auf den maulet die prait des
 fursates Auch machter er ein altar
 xx. daimelln in die leng. xx. daim
 elln in die prait vñd. xx. daimelln
 in die höhe vñd leuchter so zu d rech
 ten seittin vñd. v. zu d linken gegen
 dem aus wñd vñd goll als die
 plumen der lillgen vñd gulden lu
 tem darauff vñd gulden zungen
 vñd fring vñd fursellen vñd gñßköp
 deln vñd moisar vñd mächuall aus
 gar klarem goll vñd die angelthure
 der sunen haushes der heiligkeit d
 heiligen vñd die thür der tempels
 waren aus goll vñd Salomon vol.

pracht alle werck yn den hant vn-
 ers herren vn trug dar in die heyligt
 het dard sijn water silber vnd gold
 vnd legt dat yn die hode der hant
 es vnser herren. **Das. Xij. Capitel.**

U wurden gesamt all
grossten der gepirde Isrl
mit den fürsten d' geladte
vnd mit den fürsten der
gelinde der kinder Isrl zu dem künig
Salomon zu Jerlm so dar sie firtin
die arben der gelubdes vnsers herr
en von d' stat dauidis an ult von **Sy**
on vnd zu dem künig Salomon in
Jerlm kam zusamment alles uoldt
Isrl in dem monat **September** an
dem hochzeitlichen tag **Erst** der
vij. monat all allein aus Isrl ko
men vnd die priester prachtin die
arben vnsers herren vnd an ge
reld der gelubdes vnd alle vasi der
heilighuibs die do waren vñ de ge
reld vñ die leuten vñ die priester
trugen sie. Aber der künig Salomō
vñ all meing Isrls die do waren zu
sammen künien zu im gingen mit
im vor der arben vñ opffertin schaf
vñ erinder vnachtlich vñ vnellich
vñ entruen die priester die arben
der gelubdes vnsers herren an ir stat
vñ an der hauß des tempels in die
heilighait d' heiligh vnter die flugl
Cherubin vñ die **Cherubin** vertten
aus ir flugl ober die stat der arben
vñ beschirmen die arben vnd ir
vñl darauß vñ wann sie aufstehen
ir vñl vnd ir helen ersternie auf
serhalb der heilighait vor d' pet
hausl **Nit** erschrinen sie fürpam auf
wendig die auch do waren vñt piz

in den gegenwärtigen tag. Aber in
 8 arthen ist anders mit ihm die .ij.
 starnen tufeln die moyses daren
 gelegt hat zu Oreb do unser herr
 flug frid mit den kindern Isrl do
 er außtroh auß der egyptischen er
 den. Als er gesthach & außgegangen
 die priester auß der heiligkeit ein
 nebl erfüllt außhauch unsers herr
 en. Vn mit mochtin gesten die pries
 ter vn gebantwachen durch den
 nebl wann er füllet die ere gottes
 dar hauch unsers herrn. Do sprach
 salomon Unser herr hat gelsproch
 en so dar er wohnt in dem nebell
 präuent. Bepauet hab ich ein hauch
 zu dem er gar wisten wohnung zu
 dem hul einwilt. Vn der künig
 vmbkret sein gestalt vnd gelegent
 all lambung Isrls. Wann all lam
 ung Isrls stund vn salomon spib
 Besagent sei der herr got Isrls der
 do hat gelsprochen mit seine münd
 zu dauid meinem vater. Vn hat
 volpracht vn seinen henden sprach
 erid von dem tag als ich außge
 furt hab mein volckh von egypti
 hab mir erwelt ein stut aus albi
 gesthachthu Isrls so dar do gepau
 et würd ein hauch vn mein nam
 en war also kinder dauid hab
 ich erwelt so dar er war als mein
 volckh Isrl vn mein vater dauid
 wolt gepauet haben ein hauch de
 namen unsers herrn gottes Isrls
 Vn unser herr sprach zu dauid
 meinem vater dar du geacht hast
 in dem ein betten als pausen ein
 hauch meine namen wol hast ge
 than trachtend dar in dem ein

verkünig

herten **K**edoch furbar du wuist mit
pauen ein haufi linder dem sun d'
do au swur gen aus dem leib der
wut pauen ein haufi mine name
bestatiget hat vns her sein wot
die er gesprochen hat. **V**n gestunde
pau ich fur dauid mine vater vn
pau gefellen auf den tron **I**hs als
gesprochen hat vns her. **V**nd ge
pauet hab ich ein haufi d' namen
vns heren gottes **I**hs. **V**n hab
geset do die stat d' arben vn der
du gelubt ist vns heren d' ar
gesagt hat mit vns vater. **S**o
sie aufgerogen sind aus d' egip
tischen erden



Ab salomon stand in dem altar vn
sers heren vn d' angelicht d' laub
ung der kirchen **I**hs vn reit sein
hent vn den himl vn sprach her
got **I**hs mit ist dem gleich got vnn
himl über sich vnd auf der erden
vnter sich d' do behütet frid vnd
pauertut die dem knicht die
do wandern vor dir vn gansen vn
herten der behütet hat dem knicht
dauid mine vater an zu vn ge
sprochen hast mit dem mund hast
er gesprochen vnd mit den lenden

volpracht als er d' tag geweret. **N**un
darum her got **I**hs behalt dem
knicht dauid mine vater an zu vn
vn gesprochen hast sprechent. **N**ut
wut abgenumen d' man von dir d'
vor mir wot sitzen auf dem tron
Ihs. **D**och also ob dem sun behütet
dem weg so du sie wandern vor
mir als du gewandert hast vn mein
er angelicht vn mein her got **I**hs
genestet werden dem wot die du
gesprochen hast zu dauid dem knie
cht mine vater. **D**arum ist er mit
gewonet auf der erden. **W**an ist an
die brunt dich mit migen begreiffen
michelliner. **D**ar haufi du ich dir
gewonet hab. **S**ünd sieh in dem ge
set dem knicht vn in seiner heb
ber got mein her d' an gesant vn
an gepet an dem knicht puttet vor
die hent so an dem augn offen sein
über du haufi tag vnd nacht wot
dem du gesprochen hast mein nam
wut also so du du hörest an ge
pet do do puttet zu dir dem knicht
an d' stat so du du erhörst an
gepet dem knicht vnd dem es
wot **I**hs welcher lay sie puttet
an d' stat vn er lo: an vnd stat
deiner wohnung in d' himl vnd
wen du sie erhörst so wut in ge
nadig **I**st an ein mensich linder in
seinen werben vn hat er was aydes
an dem er gehalten wut verpand
an vn künst durch den erd vor
dem altar in dem haufi. **D**u hör
an **I**n dem himl vn mach vnd
ruht dem knicht vertünend den
joren vnd gebent sein weg auf sei
haupt vnd werbt macht den ge

verhört vñ widergebendt vñ nach sein
er gerechtigkeit ist du dem volck
Israel fleuchet sein vñt wan funden
werden sie die vñ wen sie künne pñ
laissent vñ bekennen demen na
men vñ anpittent vñ flehent dich
in diesem hauss verhö: sie vñ de himl
vñ vergib die sünd demen volck
Israel vñd für sie wider vñ die erden
die du hast gegeben vñ vätern ist
du verslossen wirt der himl vñd
regent mit durch ir sünd vñ wen
sie pñ lassen dich pittend an diser
stat demen namen vñ bekert werd
en von iren sünden durch ir plag
Erhö: sie vñ dem himl vñd vergib
die sünd demer knecht vñ desies
volcks Israel vñ sag vñ ein guten
weg durch den sie vñ dem vñd
gib einen regen auff die erden die
du hast gegeben demen volck zu
besitzen vñ nimmer ist du d'entpfeil
set vñ der erden oder wirt ein ster
ben oder ein vñ lufft oder vñ derb
ung der traid des heuschreften oder
taibes getraid vñd plaget sie vñ
beligen die vñt ir pñt all plag
all ir siechthum aller fluch aller
pñt vñnisch d' do zeueller eyner
vñlichen menschen aus dem volk
Israel Ein verlicher der die plag sein
es herten erkennen vñ erhebet sein
heit vñ diesem hauss du erhö: sie
in dem himl vñd stat demer won
ung vñ wird vñ wider genadig
vñ nach so du gebest eine vñ
leben nach allen seinen wegen als
du siehst sein herr vñ du kennest
all vñ du herr aller leut kinder
so du sie dich vñt all die tag

die sie leben auf d' gestalt der a den
die du hast gegeben vñ vätern auch
darüber ein verlicher fremder d'
do nit ist von demem volck Israel
wen d' künne von einer vñt er
den durch demen namen vñ ge
hört wirt dem groser nam vñd
dem starke hant vñ dem aufgericht
ter arm überall darumb wan der
künne vñ pñt an diser stat du
erhö: du vñ dem himl vñ d' vñt
einung demer woning vñ thut al
les du darumb dich anruffet der
fremd so du lern all leit d' erden
verhört demen namen als dem
volk Israel vñ pñt vñ dem nam
ist an geruffet ab du hauss du
ich han geyhet ist du auch reu
het dem volck in dem streit gege
ben vñt du durch den weg vñt
du vñ sendest vñ sie dich anpñt
gegen dem weg der stat die du hast
eriret vñ gegen d' hauss du ich
geyhet hab demen namen vñ
erhö: mein vñ ir gepet vñ dem himl
vñd vñ flehe vñd thut ir gericht
vñ ist du sie dir sünden vñt kan
menschen ist du mit ein sünd vñd
du wirst erirniet vñ gibst sie
vñt vñt vñ werden genant
en geführt vñ die erd d' vñt vñ
od naben vñ lassen pñt vñt vñt
herten an der stat ir genenthu
vñ werden sich bekert vñ werden
in dir pñt in ir genenthu sp
verhent Besunder haben wir vñ
gerechtigkeit haben wir begangen
vñlich haben wir gethan vñ wer
den widergeket zu dir in ganten
vñt herten vñ von ganz ir

Der künig

sel yn d' erden irt vrent zu den siege
 nangen wurden gefurt vñ dich au
 zetteln gegen dem weg d' erden die du
 hast gegeben iren vātern vñ d' stat
 die du hast erwelt vñ dem tempel
 den ich gepauert hab demē nāmen
 Erho: yn dem brinnl yn d' vestung
 demes salos ir gepet vñ ir geflehe
 vñ thu ir gericht vñ pis wider ge
 nādich deinem volck dar dir gelim
 der bāt in allen iren sunden yn den
 sie übergetert haben yn dir vñ gib
 ym pūmherzikeit vor dem die sie
 haben getuāgen so dar sie sich ir er
 pūmen wān dem volck istes vñ
 dem erb die du hast aufgefurt aus
 d' egyptischen erden aus d' mitt
 der eyssereyn ofens so dar dem au
 gen offen sein zu dem gepet demes
 kuerchtes vñ demes volcks isrls
 vñ erho: sie yn allen den darumb
 sie dich anruffen wān du hast sy
 geschindert dir zu einem erb aus
 allen volcken der erden als du ge
 sprochen hast durch moyses demē
 kuerch do du auskūrtetst vnser wa
 ter herre got von egyptu. Es gescha
 ch ab do volbracht her salomon
 stehenden got all dise gepet vñ dise
 flehe do schind er auf von d' ange
 sicht der altars vnser herren wān
 pūde sein kure her er gestreket an
 die erden vñ sein bend her er gerecht
 gegen dem brinnl Nun schind er dar
 umb vñ gelegent all sambung
 rabels mit lāutter stimm sprechent
 Belegent sey der herre got isrl der do
 rue gegeben hat seinem volck isrl
 nach allem dem als er gesprochen
 hat Mit ist irder getu allen noch em

red aus allen den guten die er gespro
 chen hat durch moyses demē kuerch
 Ser vnser herren mit vns als er ist ge
 wesen mit vnser vātern Mit lassent
 vns noch hinderwerfent vns sind
 vnser herren nāgen er zu ym so dar wir
 wandern yn allen fernem wegen vñ
 behütten san gepot vñ seiner heilig
 keit weht vñd all seine gewichte die
 er gepordet hat vnser vātern so dar
 dise mein red mit den ich gepeten hab
 vor vnser herren nēhent vnser
 herren got tag vñd nacht so das
 er gericht thu seinem kuerch vñd
 seinem volck isrl an allen tagen so
 dar erkennen alle volck der erden
 wān ober ist got vñ kurn ander
 ist an ym vñ vnser herren ser volkum
 en mit vnser herren got so dar wir
 wandern in seinen geseten vñd be
 hütten sein gepot also auch heit der
 künig darumb vñ all isrl mit sin
 opfferen fridame opffer tier vor
 vnser herren vñ salomon slug
 fridame tier die er opffert vnser
 herren othlln .xxi. vñd schaff hū
 der tausent vñ .xx. vñ weihen den
 tempel vnser herren der künig vñ
 die hunder isrl an dem selben tag be
 ligt der künig dar halb teil der dinst
 hauses du do war vor dem hausk
 vnser herren wān alles machet er
 opffer der heiligkeit vñ d' wulstheit
 d' fridamen opffer wān der ereyn
 altar d' do war vor vnser herren
 war zu wenig vñ notthū mit be
 greiffu die opffer vñd die opffer
 der heiligkeit vñ die wulstheit der
 fridamen opffer Nun macht dar
 umb salomon einen verluhain

hochzeitlichen tag. Vñ all Iſrl mit
vñ ein groſſe meing von dem ern
gant der gegenit Einath vntz piſ
in dem emptlichen wauer vor vñ
ſein her: got. vii. tag vii. vii. tag an
vñ. tag. Vñ an dē. vii. tag lich er
du uolck die geſegentten den her
en vñ zugen vñ ir geſelt freuntlich
vñ mit frolichen herten über die
gut die got het gethan dauid ſanē
fuecht vñ ſein uolck Iſrls. **Aus**

Eſer ei geſchach. **ix. Cap.**
do ſalomon volbracht die
ſtiffung der hauſes vñ
ſers heren vñ all ſtiff
ung der künigs vñ alles daz er het
beſert vñ daz er wolt machen do
erſcham ym vnſer her zu dem an
dem mal als er ym was erſchmen
zu Babilon. Vñ vnſer her ſprach
zu ym. Erhort hab ich dein gepet vñ
dein flehe die du gepeten haſt. Vor
mir. Beheiligt hab ich daz hauſ daz
du haſt mir gepauet ſo daz ich ſet
meinen nahten dohin vntz piſeivut
lich vñd meine augn vñd mein hert
werden do alle tag. **Ab** iſt daz du wi
deſt vor mir als gewundert hat der
vater yñ ayndtſchaft der bernus
vñ yñ gleichheit vñ trüſt alles daz ich
han gepoten dir vñ beſteht mein ee
liche recht vñ man gericht. So will
ich ſetzen den tron dernes reiches vñ
Iſrl vntz piſeivutlich. **Als** ich hab
geredet zu dem vater dauid ſpre
chent. Nit wirt abgenumen von
deinem geſläch der man von dē
ſal Iſrls. Nit ab daz er abtend vñ
fert werdet ir vñd ein kinder mit
nicht nachfolget noch behütent

mene gepot vñd meiner beiligtait
recht die ich euch han verſetiet
vñ geet hin vñd pauet fremd got
vñ pett ſie an. Abnemen will ich
Iſrl von der geſchult der erden die
ich in hab gegeben vñd den tem
pel den ich geheiligt hab mer nem
namen von meiner angelicht wil
ich den werffen vñ Iſrl wirt man
ſpruchwort vñd man ſagener al
len uolken vñ daz hauſ wirt in
ern perſpil. **Eyn** verſlicher der do
geen wirt do durch wirt ſich vorth
ten vñd wirt wiſpeln vñd wirt
ſprechen. **Darumb** hat gethan d
her diler erden alſo vñd diſem
hauſ vñ antwurtt wirt man
darumb daz ſie verlaſſen haben
wen her: got dō daz ausgehert hat
ir vater aus dē emptlichen erden
vñd haben nachigen olget fremde
goten vñ haben ſie angepett vñ
haben yñ gedienet. **Darumb** hat
der her über ſie gehert alles daz
pō. **Ab** do nun volkommen wun
re. **Far** dar nach do ſalomon ge
pauet het zuuſenſier daz iſt
daz hauſ vnſers heren vñd daz
hauſ der künigs hiram dē künig
von Tyro miſchent dē künig ſalo
mon Cedern holt vñ fleuſern
vñ golt nachhallen dem daz er be
dorfft do gab ſalomon dē künig
hiram. **xx. gegenit** in dē galileiſch
en erden vñd auſch hiram von
Tyro ſo daz er beſebe die gegenit
die yñ gegeben het ſalomon vñ
ſie geuollu yñ mit wol vñd er
ſprach. **Sind** daz die ſter die du mit
haſt gegeben pruder vñ er nant

der künig

sie die erden dazul vntz pismolen
 tag vñ hiram laut in dem künig
 Salomon. 1. vñ. xx. Centner gol
 des daz ist die gar zall d' zernung
 die opffert künig Salomon zu
 puzen daz hauss vnser herren
 vñ sein hauss vñ mello vñ die
 mauer zu selin vñ eler vñ ma
 gedo vñ. **B**auer vñ pharao
 zoh auff von Egypten vñ genan
 die stat. **B**auer vñ zunt liean mit
 feur vñ den Chananeer d' do wört
 vñ d' stat den verderbet er vñ gab
 sie in einer morgengab seinem to
 chter der haussfrawen Salomons
 Nun puzt darub Salomo die stat
 Baur vñ Kethoron die wroest vñ
 Kalath vñ palmitaim vñ d' erde
 d' wülking vñ all stet die daz in
 gehört. **V**ñ die do waren an man
 in die maut er vñ die stet d' wä
 gen vñ die stet d' reitenden vñ d'
 alles daz vñ wolgeuel so daz er
 daz puzt vñ selin vñ auff dem
 libanischen perg vñ in aller erde
 seiner gualt vñ d' aller uoelt daz
 do überphiben war von den Amor
 ren vñ von den Ethern vñ von
 den Eneern vñ von den phereern
 vñ von den Jebuceern die mit sind
 von den kindern Isrls der selben kin
 der die do überphiben waren vñ d'
 erden die die kinder Isrl mit mocht
 ten gestörn die machet Salomon
 zwischafft vntz pis in disen tag
Ab von den kindern Isrl setzt mit
 Salomon kuzen in dienen. **S**un
 der sie waren streitbaufft man vñ
 sein haussvater vñ kirsten vñ
 furer vñ veruolser der wägen vñ

d' roß. **E**s waren aber kirsten über die
 wert Salomons probst. 1. vñ. 1.
 die do hetten innter in daz uoelt vñ
 an den geslitten werten geputen
 sie über sie. **A**b die tochter pharao
 nis zoh auff von der stat d' d' d' d'
 in daz hauss daz ir gemacht het Sa
 lomon do selbst puzt er auch mello
 vñ Salomon opffert zu d' eren ge
 reichten durch verlich für gantz en
 richte opffert er auff den altar
 den er gepuzet het vnsern herren
 vñ zunt an Thymianischen we
 rauch vor vnsern herren vñ vol
 kumen war der tempel vñ sein schiff
 machet Salomon zu alhen die do
 ist neben abylam an dem vfer der
 roten mēres in dem laut Jomca
 vñ hiram laut sein krecht in d'
 selben schiffe schiffleut vñ wile der
 mēres mit den krecht Salomons
 die do kumen waren gem ephur do
 namen sie von daz inen gold. 1. 1.
 vñ. xx. Centner vñ prachten die in
 dem künig Salomon



Under das. v. Capitel.
 auch die künig vñ Sa
 hi da sie hört das lob Sa
 lomons do kam sie in

dem namen vnsers herren von den
enden der welt in zumerfuchen in
Kufalen vñ zoh gem Irin mit vil
geuereten vñ reichten uns mit Ca
meln tragen Edelwurz vñ goldes
gar außermassen vil vñ edelgestein
vñ kam zu dem künig Salomon vñ
redt zu ihm alles dñ sie het in irren
herren vñ Salomon leit sie alle
wort die er ir furlegt Mit warzun
erlay rede die dem künig mocht ver
porren gesen vñ er ir mit antwort
Ab die künigyn Saba lab alle weis
heit Salomons vñ in der haushau
er gepauet het vñ die heil des
nides vñ die wohnung der knecht
vñ die ordnung der dienenden vñ
ir gewant vñ die schenken vñ
die gantzen künig opffer die er
opffert vñ ir herren do het sie fur zu mit
geistes vñ sie sprach zu dem künig
Salomon. War ist die red die ich ge
hort hab in meiner erden üß dem
red vñ über dem weisheit vñ
mit gelauert ich den die mir dar sag
ten vñ ist pis ich selber künig bin
vñ hab du gesehen mit meinen
augen vñ hab du gepuffet das
mit du halb tau mit ist gekündigt
Bewer ist dem weisheit vñ dem
wert was der erwin den ich bin
gehört. Sellig sind dem man vñ
dem knecht die do sterlichen sind
worden vñ böen dem weisheit. Sey
dem herren got geleyet dem du wol
kalt beküget vñ der dñ hat ge
setzt auf den twilfßis dñ du dar
dñ liebgehabt hat dñ ewiglich
vñ hat dich gesetzt zu künig so dar

du tust gerecht vñ gerechtigt. Nun
gab darumb sie dem künig. xx. tau
tner goldes vñ gar vil edler wurt
vñ edelgestein. Mit wurden pracht
all vil edler wurt als dieselben die
do gab die künigyn von Saba dem
künig Salomon. Sind auch dar
schiff hyms dar do trug golt von
Ophir pracht auch von Ophir vil
thymamisches holtz. Spampett der
baulkes vnsers herren vñ des
baulkes der künigs vñ haupten vñ
lern den singen. Mit wurden
pracht semlich thymamische holtz
er noch gesehen vñ in disen ge
wurtigen tag. Ab dñ künig Salo
mon gab dñ künigyn Saba alles
dar sie wolt vñ dar von in auf
genommen die selben ding die
er ir willklich gab zu küniglicher
gab. Die fert wider vñ zoh vñ
erden mit ir knechten. Ab der ge
wichtes der goldes dar man pracht
Salomon alle jar waren. vi. vñ
lvi. Centner goldes aufgenome
n. luth dar dar in prachten die man
die do waren über den zwilfßis vñ die
kauffleit vñ all die do vñ kauffen
putzlar vñ all amblich künig
vñ fursten der erden vñ Salomon
machte. ij. schilt von reine gold
vi. setten goldes gab er zu pleben
zu einem schilt vñ. ij. Flauer
putzlar aus versubtem gold. ij.
plech goldes bedekten einen putz
lar vñ dñ künig leit die in das
haus der libanischen waldes. Auch
machte Salomon einen tron von
bestenpain einen grossen vñ be
deckt den gar mit reinem gold dñ

der künig

pet. vi. schaffeln vñ der thrones höbe
war sybel an dem hundertail vñ
zwo hend baldent zu parden seitten
die siel vñ.ij. leuen stunden neben
verluter heit vñ. xij. lebten stun
den auf den vi. schaffeln zu parden
seitten Nit ist gemaket ein seilich
werck yn allen reiben. Sinder
anthalles was do d' künig Salomō
aus trunck wain gulden vñ all
erbaulart der hāus des liban
isiben wilches aus wynnem gold.
Nit wude silbers noch yn kayner
händen lones teir ward dan geach
tet yn den tagen Salomons wā
der künigs schiff mit dem libiff by
rains ging zwaymal üß mer yn
.ij. farn gem thursis bringend vñ
dannen gold vñ silber vñ belken
pau zeie vñ affen vñ pfaßen.
Seyßolt ward darumb d' künig
Salomon üß all künig der erden
an reibtrumb vñ an reißlart
vñ all erd begert zu sehen die ge
stalt Salomons so dar sie bē: tñ
sein reißlart die yn got bet geben
yn sein betz vñ vetlich prachten
yn gab silberne valh vñ gulden
ne vñ edl gewant vñ schreiwapp
vñ wunt vñ roß vñ man alle
far vñ der künig Salomon sambt
wigen vñ reitend vñ er gewan
m. t. tausent wigen vñ. xij. reit
ter der vñ er belschiet sie yn die ge
maurttu stet vñ mit dem künig
zu selin vñ er machet dar soldat
vñ überflurungart silbers was zu fe
rusalem als der starn vñ die me
nig der Cederzawm macher als
die zaym der werck die do wachsin

In d' wilomul vñ aus wurdegeführt
Salomon roß von egyptu vñ d' thox
wā die kausfleit der künigs kausfleit
sie von thox vñ setten dailon vñ
fürttu sie zu ym. Ab ausging d' wa
gen von egyptu yn. vi. setten sil
bers vñ dar roß m. j. vñ yn. l.
vñ in seilicher mak verkaufftu
sie die roß all künig der Etbeer vñ

Der künig Salomon
bet lieb vil außlendiger
weib die tochter phini
ons vñ die moabitischen frauen
vñ die ammonitischen vñ die seu
mitischen vñ die sydonitischen vñ
die etheischen aus den landen vñ
die gesprohen hat yn seker zw
den kinden Isrl Nit geet en in yn
noth von seuen sullen mit erageen
zu den eürn wā gewillt liden er
ferts verkeren sie so dar ir nach wol
get freinden goren vñ also disen
ward zugefüget Salomon gar yn
prennender lieb vñ yn wā hāuk
frauen sam die künige. lxx. vñ die
staffen. iij. vñ die weib verkeret
en sanbert vñ do er nun alt wā
do ward verponet sein betz von dē
weiben so dar ir nachfolget freinden
goren Noth sein betz wā mit volku
men mit seinem betz got als das
bett dauidis seines vaders sind
Salomon dient Also: othen d' got
ten der sydoniten vñ thames dē
got der moabitischen vñ moioth dē
aptgot d' ammoniten vñ Salomon
tet dar mit wol belagt vor yn sein
betzen als dauid sein water.



Vnd Salomon hat do selbst einen
tempel thames dem aptgott d' moa-
bitin auff dem berg der do ist gege-
firin vñ moloth dem aptgot d' k'yn
der Amon vñ nach dem selben syren-
tet er allen sernen außlendigen hauf-
frauen die do opffertin entzuntin
weyrauch fremden goten. Darumb
ward zornig vnser herz gen Salomo
an sein muot vñ kert was von d' her-
en got ssels d' in ersham zu d' an-
derin mal vñ het gepoten im dar er
iht nachuolget fremden goten vñ
mit behelter er an im gepöten het
vnser herz vñ also sprach vnser
herz zu salomon. Darub an du hast
per dir gehabt vñ hast mit behutt
et meinen frid vñ mein gepot das
ich dir gepöten han zu reissen will
ich zu trennen dein reich vñ wil an-
geben deinem knecht vñ demē nach-
sten. Schurbar vñ doch in denē tage
wil ich an mit thun durch dauid
deinen vater aus d' hant d' nies suns
wil ich reissen das Reich wil ich mit
hindan neinen an ganz reich sin
der ich werd geben deinem sun ein ge-
schlacht durch dauid meine knecht.

vñ durch irin die ich hab erwelt vñ
vnser herz erwelt Salomon ein wi-
derlichen. Ado den son mitten von
knechtlichen geschlächte d' do war in
Edom. Wan do dauid war in d' land
Jorimea vñ soab d' hirst d' ritter-
schafft was aufgeroggen zu yegrebe
die do waren verderbt vñ het getödt
et alles mannes geschlächte in Edom
wan. vj. monad' plaib er vñ do
alles schadeliches uolt vñ p'is sie
verderbtin alle knechtel geschlächte
zu Edom vñ herz Ado floh vñ vñ
etlich Jorimeasit man seines va-
ters knecht mit im so an sie einzu-
gen gen Egypten. Aber adao was
dennoch ein klanes kind vñ do
aufgeschunden von madian d' ka-
men sie gen pharan vñ namen
mit im d' man von pharan vñ rug-
en ein gen Egypten zu pharao d'
king der gab in ein haus vñ setz-
te in in geben speis vñ vñ verleh in
ein eiden vñ Adao vñ vñ seie ge-
nad vor heren pharao also vil so
das er in ein haufsfrauen gab die
swester seiner haufsfrauen. Tassie
der kingen swester tassies swester
gegar eyne sun der hies. Benach
vñ tassies zoh in an hauf pham-
ons vñ Benach war wonhafft
zei pharao mit seinen sinen vñ
do Adao hort zu Egypten an dauid
entlassen wan mit seinen vatern
vñ soab tod was d' rittermaister
do sprach er zu pharao. Lass mich
so an ich gee in mein erd vñ zu
im sprach pharao. Nun was d' inge-
bedurfftu ze mit so das du hirst
zu gee in dem erd vñ reier an.

der künig.

want karnes dinges bedarff ich kün-
 der ich pitt so dan du mich lasset vñ
 got erweilt in einen widerfachen ki-
 son den künig Elvadum der geflohen
 was zu Adader dem künig Sabu-
 lenie heren vñ er kampt wider in
 man vñ ward ein künig d'raiber
 do sie verdeckt dauid vñ sie zugen-
 gen annalson vñ wunten also
 vñ setze in zu künig in der stat
 Annalste vñ er ward ein widerfach
 Iffels all die tag salomonis vñ
 dan ist das von Adades vñ er kam
 gegen Iffel vñ er ward reiche in
 Spria vñ Jerobann d' künig Nabath
 ein Effraim von Sareda d' künig
 Salomonis der mitter war mit na-
 men Serua ein frau ein wittbe d'
 erhib sein hant gegen dem künig
 vñ dan sie labe der trates wid in
 Wan Salomon het gepuier Mello
 vñ het gefüllet den gewint vñ in
 gleich gemacht d' stat dauidis sein-
 es vaters. Ab Jerobann ward ein stat-
 ter man vñ ein mächtiger vñ
 Salomon lab in einen künig
 ane vallsch vñ einen künig vñ
 setze in zu einem verwerfer über
 den zynß alles hauses forephs Nun
 geslachte darumb in den selben
 zeitten so dan Jeroboam aufging
 von Iffelin vñ in der pphet Achas
 want der Salomit an dem weg vñ
 het an einen neuen mantel. Ab sie
 zwen waren nur allayn auf dem
 daffer vñ Achas begraff seine
 mantel den neuen mit d' er was ge-
 klaidet vñ zu schnaid den zu. ry-
 stucken vñ sprach zu Jeroboam
 heb dir auf. x. fleth Wan du sprichst

der her got Iffels: Sieh ich wil reif-
 sen das reich aus d' hant salomonis
 vñ wil dir geben. x. geslächte für
 bar ein geslächte pleibet in durch
 meinen knecht dauid vñ die stat
 Iffelin die ich hab erweilt aus allen ge-
 slächten Iffels danon dan er mich
 verlassin hat vñ hat angepett alla-
 rothen die götten der sydonier vñ
 thames den got Moab vñ moloth
 den got der kinder Amon vñ hat mit
 gewündert in meinen wegen so dan
 er tat vor mir gerechtichait vñ
 mein gepot vñ mein gericht als
 dauid sein vater Noth mit will ich
 aufheben alles reich von seiner hant
 sinder einen künig wil ich in sen
 in alle die tag seines lebens durch
 dauid meinen knecht den ich han
 erweilt der do hat behütet mein ge-
 pietung vñ mein gepot. Aber dan
 reich wil ich nemen aus d' hant sein-
 es künis vñ wil dir geben. x. ge-
 slächte so dan pleib ein künig da-
 uid meine knecht alle tag vor mir
 in Iffelin d' stat die ich hab erweilt
 so dan mein nam sey also. Ab du
 wil ich nemen vñ reiche wirstu
 alles dar dan dein sell begert vñ
 wirst künig ab Iffel. At dan du dar-
 umb hörest alles dan ich dir gepiet
 vñ wanderst in meinen wegen
 vñ thust dan recht ist vor mir be-
 hütend mein gepietung vñ
 mein gepot als getan hat dauid
 mein knecht. so wil ich sein mit
 dir vñ wil dir pauen ein haus
 getreues als ich han gepuieret das
 haus dauidis vñ wil dir gebe Iffel
 vñ pflanzen wil ich den samen da-

und über das Iordh fürbar mit allm
Salomon darumb wolt verderbet han
ferboam der schind auff vns flob in
egyptu zu selach dem egyptisibun
kuning vñ was do zu Egyptu vnt
pis an den tod Salomons dan vbug
tail der wörter Salomons vñ allei
dar er hat gethan vñ all sein weill
hat sich alles dan ist geschriben in
dem buch der wörter Salomons
Die tag ab die gereicht hat Salomo
zu isrlm ub all isrl sind .xl. jar vñ
Salomon entslieff mit seinen ki
tern vnd ward begraben vñ stat
daraus seines vaters vnd ferboam
sein sun reicht für vñ **aus. xij. m.**

Fer ferboam kam gen d
stat sichem van dolm
ward gesammet alles isrl
vñ bel zu setzen vñ zu ein
en künig vñ fürbar ferboam d
sin Nabath do er democh was zu
Egyptu fluchtig von der gestalt
des künigs Salomons do er hört
sein tod do fert er wider von egyptu
Nun kanstu sie darumb vñ rüsten
vñ ferboam der sin Nabath dar
umb kam vñ all meng isrls vñ
sprachen zu ferboam redent dem
vater hat ein allzu hertes forh auf
vns gelegt vñ also du ringt vns
vñ ein wenig von dem herte forh
deines vaters vñ von de gar hert
en geot dan er vns hat auf gelegt
vñ so wollen wir in dienen Der
sprach zu vñ Beet pis an den driten
tag vnd feret wider her zu mir vñ
do hinkam das volck do hing an
ernen ritt der künig mit den al
den die do per stunden vor seynem

vater Salomon do er democh lebt
vñ sprach was rittes gebt ir mir
so dan ich antwort dem volck Die
sprachen zu vñ Ist das du heit
gehordest diesem volck vñ dienst
vñ ir gepet gehengest vñ sprichst
zu vñ himde wort so werden sie
dem diener zu allen zeiten Der v
heli den vat der alden vñ nam zu
vñ die jungling die mit im waren
ertrogen vñ vñ per stunden vnd
sprach zu vñ Was rittes gebt ir
mir so dan ich antwort dñ volck
die zu mir gesprochen haben Ring
er mach vns dan forh dan dem vat
hat auf vns gelegt vñ zu vñ sp
rachen die jungen die mit im er
trogen waren Also red zu diesem volk
die zu dir gesprochen haben sprich
ent dem vater hat beluirt vñ lar
forh du ringt vns dan Also red
zu vñ Mein muoter vñger ist
grözer wann der ritt meines va
ters vnd nun hat mein vater auf
euch gelert ein swäres forh aber
ich will zu geben auf eür iordh Mein
vater hat euch geslagen mit gail
selln aber ich will euch haben mit
gen adelten perstchen Nun kam
darumb ferboam vñ alles volck
zu ferboam an de drittentag als
der künig her geredt sprechen mit
kinn et her wider an den dritten
tag vñ der künig antwort dem
volck hertlich verlassent den mit
der alden den sie in betten gege
ben vñ redt zu vñ nach dem vat
der jungen Mein vater hat geswä
et eür forh aber ich will zu geben
eür iordh Mein vater hat euch

der künig.

geslagen mit gaiseln ab ich will
 auch haben mit genadeln perstich
 en vnd mit gebocht der künig dē
 uolt want ab gewisheit er vñ vn
 ser herr das er erweckt sein wort
 an gesprochen bet vñ der hant
 Achie der Syoniten zu Jeroboam
 dem sin Nabath vñ also an uolt
 das sie mit hōm wolde d' künig vñ
 antwurten vñ sprechen ~~Was tu~~
 les ist vns vñ danc den od' welches
 ab vñ dem sin ysa. Bee vñ dem
 gerelt Isrl Nun belich dem hant
 dauid vñ Isrl zoh wider in fern
 hant ab über die kinder Isrl wel
 che wōnten vñ den steten Juda ab
 die reich Jeroboam Nun samt Jerobo
 am d' künig Adoram d' do was ab
 den zynck vñ alles uolt stant
 vñ vñd er starb fürbar der künig
 Jeroboam stant endlich auf den wā
 gen vñ flob gen Isrl vñ Isrl zoh
 von dem hant dauidis vñt pis
 vñ den gegenwurtigen tag Es ge
 schach aber da alles uolt Isrls hōt
 das Jeroboam wider künien wan
 do samten vñ rufften vñ mit ge
 sampter meing vñ setzten vñ zu
 künig über alles Isrl noch nyemat
 uolgt nach dem hant dauidis mir
 allavn an geschlacht Juda aber
 Jeroboam künig gen Isrl vñ besampt
 alles hant von Juda vñd an ge
 schlacht Beniamin hundert.
 vñ. lxxx. ⁴erwelter man vñ streit
 ter so da sie stritten wider an hant
 Isrl vñd er zu fūrtten an reich ro
 boam dem sin Salomons Es ge
 schach aber die red vñsers herzen
 zu semem ernē man gottes sprach.

ent Jed in Jeroboam dem sin Salomo
 ns d' künig Juda vñ zu alle uolt
 Juda vñ Beniamin vñ zu den an
 dern der hant sprechen das sprach
 der herr Mit ziehet auf noch einleit
 tet wider eir bruder die kün der
 Isrls widerker der man vñ sein hant
 want mir ist an wort gemaket
 vñ sie hōrten die red vñsers herze
 vñ kerten wider von dem weg als
 vñ vñsers herr bet gepoten Jerobo
 am aber paut Sichem auf d' perg
 Effrayim vñ wōnt also vñd zoh
 aus von dann vñ paut den thum
 pfanuel vñ Jeroboam sprach vñ
 semem herten Nun wart wider
 kern das reich zu dem hant dauidis
 Ist an das uolt auff zeubet so an
 es opffer vñ dem hant vñsers her
 en zu Isrl vñ widerkern wart das
 hertz diles uolts zu vñm herren
 Jeroboam dem künig Juda vñ wer
 den mit verderben vñd werden wi
 derker zu vñ vñ er tracht erne
 rat vñ macht zuwar gulderne kel
 ber vñ sprach zu dem uolt Mit
 hult ic kups auff ziehn gen Isrl
 Sieh das sind dem got Isrl die die
 aufgeführt haben aus der egyptisch
 en erden vñd setz ernes vñ die ge
 gent Bethel vñ an ander zu dan
 vñ an wort ward in sin ern sind
 want an uolt ging an ruppen
 das kalb vñt pis gen dan vñ er
 machet tempel vñ der holz vñnd
 priester von den kinden Isrl des uolts
 die mit waren von den kinden leui
 vñd setz einen hochzeitlichen tag
 vñ dem viij. monadt an dem. xv.
 tag des monadts vñ ein gleichniss

der hochzeit die man veriet in Juda
vnd zoh auf vñ machte gleichweiss
als einen altar in bethel so dan er
opffert den kelbern die er het gema-
cht vñ er stang auf den altar den
er het geschickt in bethel an dē. xv.
tag des. viij. monadts den er het ge-
richtet aus seinem herten vnd er
machte einen hochzeitlichen ver-
trag den kindern Isrl vñ stang auf
den altar vñ zunt ein weirauch



Und lebt **Das. xij. Cap.**
em man gottes kam von
Juda gen bethel in d' red
vnsers heren Jeroboam
stend auf dem altar vñ werffent we-
rauch vñ schrey gegen dem altar
vnsers heren vnd sprach Altar al-
tar du sprichst vnsers herr Siehe
ein lunt wurt geporn dem hause dauid
mit dem namen Ionas vñ d' wurt
opffern auff dir puester d' lobe die
verant auf dir weirauch entan-
den vñ menschen peim auf dir wir-
entanden vñ er gab an dē selben
tag ein zaichen sprechent dan wt
ein zaichen dan vnsers herr gesproch
en hat Sieh der altar wurt wissen

von einand vnd die alch die dar
auff ist wurt verschütt vñ do der
king hort die red der menschen
gottes die er het geschicket gen dē
altar in bethel do verlt er sein hant
von dē altar sprechent vabes in vñ
sein hant verderbt die er het aus
gericht gegen vñ noch mocht er nit
wider gesien zu vñ vnd d' altar
zu ruck vñ die alch wurd verschütt
von dē altar nach dē zaichen dan er
het vor gelagt d' man gottes vñ der
red vnsers heren vnd d' king sp-
rach zu dem man gottes siehe die
angelicht d' heren gottes vñ
pist fur mich so dan mir widergege-
ben werd mein hant vñ der man
gottes pist dan antlit vnsers her-
en vñ widerfert vnt d' sein hant
zu vñ vnd wurd als sie we wun-
gen wesen Ab der king sprach zu dē
man gottes kam mit mir hovin
dan du erest vñ ich will dir gab-
geben vñ der man gottes antwortet
dem king vñ wart dan du mir gäbst
dan halbfail d' heren hant mit him
ich mit dir noch es prot noch trit
wasser an d' stat vñ also ist
mir das geuoten in d' red gottes ge-
pieten d' Mir wilstu eren prot noch
wilst trunken wasser den weg den
du pist hin kimen Nun ging er
dar umb einen andern weg vnd
fert mit wider durch den weg den
er kimen was gen bethel Aber ein
alder pphet was zu bethel wohnend
zu dem kimen sein kinder vñ kin-
dighen vñ alles dan du getan het
d' man gottes an dem selben tag
in bethel vñ die er gesprochen het

Der künig

Zu dē künig vñ sagttu du ir vater
vñ zu in sprach ir vater An welchē
weg ist er hin gegien vñ die kinder
zagtū in den weg durch den hin
war gegangū d' man gottes der do
kommen war von iuda vñ er sprach
zu seinen knechten satelt mir den
esel do setet er sich darauf vñ zoh
nach dē man gottes vñ vānd in
sicut vnter emē pān thetē
hinthū pīshu er mit d' man got
tes d' du kumen pist von iuda vñ
er antvurt Ich pink Er sprach
zu in kum mit mir hin bān so
daz du ewelst prōt der antvurt Ich
mag nit widergetern noch wider
kūnen mit dir noch essen prōt
noch wāner trincken an dīser stat
vñ der her hat gelsprochen zu mir
in der red vñsers herren sprechtent
Nur soltu essen prōt vñ mit trincken
wāner also noch ker mit her wider
durch den weg den du pist hūge
gangū vñ er sprach zu in vñd
dūst pū ich ein pphet dein gleich
vñ der engel hat gelsprochen zu mir
In d' red vñsers herren sprechtent
fūr in her wider in den haūsi vñ
daz er ess prōt vñd trinck wāner
also betrog er in vñ fūr in hin
wider mit in Nun all er darū
prōt in seinem haūsi vñ trānck
wāner vñ do sie sānen in dē nīch
do ward die red vñsers herren zu
dē ppheten der in hin wider gefurt
het vñ schay zu dem man gottes
d' do kumen war von iuda sprecht
du sprich der her darūm daz
du vñgelosam pist gewēn dem
mund vñsers herren vñ daz ge

pot daz du gepoten het dein her gott
nit behutet hast vñ pist wider ge
fert vñ halt geuen prōt vñ getrān
cken wāner an der stat do er dir ge
pottu hat daz du mit dā ewelst prōt
vñd trinckest wāner Nit wirt er
getrān dein tōter leibnam in dā
grab deiner vater vñ do er gāsz vñ
getrānck do satelt d' pphet seinen esel
den er hin wider het gefurt do er hin
getrogn war do pētraiff in ein leibē
an dem weg vñd tott in vñ sein
tōter leibnam ward geworffen an
den weg



Aber der esel stund neben in vñ d'
leibē pē dem toten leibnam vñ
seht man gingen do fūr vñd sāben
den toten leibnam geworffen an
den weg vñ den leiben sten pē dem
leibnam vñ kōnen vñ offenbart
ten dā in der stat in d' der alt pphet
wōnt do dā d' pphet het gehort der
in hin wider het gefurt von dē weg
do sprach er Der man gottes ist es
der do vñgelosam ist gewēsen dē
mund vñsers herren vñd vñsers
herren hat in gegeben den leiben vñ
der hat in zūnīssen vñ getottet nach
dem wort vñsers herren dā er in in

gesprochen het vñ sprach zu seinen
 sinnen satelt mir den esel do sie den
 gelatelt hetten vñ do er hin kumen
 wan do yand er den toten leichnam
 geworffen an den weg vñd dē leib
 en vñd den esel stend per dem leib
 nam vñd mit all der leire von dē
 leichnam noch laudigt den esel
 Nun nam darumb dē pphet den
 totten leichnam des mālmes gotz
 vñ leit den auff den esel vñ fert
 wider vñ trug yn in die stat des
 alten ppheten so daz er yn beklagt
 vñ leit seinen totten leichnam yn
 sein grab vñ beklagt yn we we
 mein bruder vñ do sie yn beklagt
 betten do sprach er zu seinen sinnen
 wann ich gestorb so begrabt mich
 yn dem grab yn dē dē man gott
 es ist begraben neben sein gepan
 ligt mein gepan wann endlich
 wirt kumen die red die er hat ge
 weillagt in dē red vnserz herren
 dō do ist zu Bethel vñ wider all die
 tempel dō hōbe die do sind in der
 stat Samaria Nach disen wortten
 fert nit wider Jeroboam vñ seine
 gar porem weg linder do wider
 macht er aus den leystu der volcks
 priester dō hōbe vñ wēlcher do wolt
 dō hilt sein hant vñ ward ein prie
 ster dō hōbe durch die selben sacht
 lundigt daz hant Jeroboams vñ
 ward abgefer vñd vertillget vñ
 der gestalt der erden *Das. xij. buch.*

In den selben zeyten ward sich
 Abia dō sun Jeroboams vñd
 Jeroboam sprach zu seiner
 hant sinen free auff vñ
 verwandl dem mit daz du iabt

erkant werdest daz du seist die hant
 frau Jeroboams vñ gee gen sylo
 do abras dō pphet ist der mir sagt
 daz reichen wird über ditz uolt
 vñd also heb auf. x. prot vñ eyn
 en derben kuchen vñ ein wisk
 mgs vñ gee zu mir wut dir kin
 digen was zukunfftig dīse kind
 sey vñ die hant sinen Jeroboams
 tett als er gesprochen het vñ stand
 auff vñ ging hin gen sylo vñd
 kam zu dem hant abre vñ fener
 mocht nit geliben wann seine augn
 wāden yn vertumtelt wor alder
 Aber vnser herz sprach zu Abram
 sich die hant frau Jeroboams get
 heren so daz sie tuffing dich ab
 ren sin der siebt daz vñd daz
 zu ir red darumb dō sie ging vñ
 missewart als sie mit eynem daz
 sie war do hort abras den lautt
 us hiles eingeend durch die thur
 vñd sprach See eimber hant frau
 Jeroboams warub gleichstu dich
 sein ein andre Ich aber pin gesant
 zu dir ein harter yot See vñd sag
 Jeroboam daz spricht dō herz gott
 Ihs dō darumb daz ich dich hab ge
 hōbet vñd mit der volcks vñd
 hab dich gegeben eynen fursten ab
 daz uolt Ihs vñd hab yn rill daz
 reith der hant sinen dauidis vñ hab
 daz gegeben dir vñd du pist nit
 gewesin als mein knecht dauid dō
 do behüttet hat mein gepot vñd
 hat mit nach genolget in gantz
 en seinem herzen thund daz pe
 begluben was yn meiner angelicht
 linder du hast gethan pōzlichen
 über alle die die vor dir gewesin

geniarbt het salomon für di ma-
cht er eren schult d' künig roboa
vnd gab die yn die hent d' fürhi
der schulträger vñ der die wachn
vor der thur der kunstlichen hausi
es vñ wen der künig einging in di
haus vñfers heren so trugn sie
die die an ampt beten des vorgens
vnd darnach trugn sie wider die
yn die barnasch kimer der schuld
Ab di ubrig teil d' red roboams
vñ alles daz er getan hat steht an
ist geschriben vñ d' buch der wort
der tag der künig Juda vñ a war
streit zwischen roboam vñ serobo-
am alle ir tuge vñ also entliet
roboam mit seinen vatern vñ
ward begraben mit im in der stat
dauidis vñ sein sun Abia reit nach

Das. v. Capitel. vñ

Arumb in dem. xxiij. jar
der reiche seroboam der
sines Nabat reit. A-
bia über Judam. in. jar reit er in
Jelin vñ der nam seiner mutter war
Maatha die tochter Absolons vñ
er wandert yn allen lunden sein-
es vaters die er het getan vor im
noch sein hertz war int vollkommen
mit seinem her: got als das hertz
dauidis seines vaters. Sünd durch
dauiden gab im sein her: got ein
lucern in Jelin so daz er erberet sein
en sun nach im vñ veltent Jelin
dauiden daz dauid het gerechtes yn
den augen vñfers heren vñ het
sich mit genant von allen dem daz
er im gepoten het alle die tag seims
lebens außgenommenlich der red
vñ der Scheers vñ daz war streit

zwischen roboam vñ seroboam alle
die zeit seines lebens. Ab die vbrung
red Abia vñ alles daz er getan hat
für hat die sind geschriben yn dem
buch d' wort d' tag d' künig Juda
vñ streit war zwischen Abia vñ
zwischen seroboam vñ Abia ent-
liet mit seinen vatern vñ sie be-
graben im in d' stat dauidis vñ
Ala seines bruders sun reit für
im in dem. xx. jar daz ab serobo-
ama der künig Isrls reit. Ala
d' künig Juda vñ reit. xli. jar in
Jelin der nam seiner mutter Ma-
tha die tochter Absolons. vñ Ala
tet daz reit war vor der angelicht
vñfers heren als dauid sein war
vñ hub auff die vñfers heren die
priester der letten d' gottin Cy-
le von der erden vñ rymt all
die vñfers heren d' aptgot die do
het gemacht sein vater. Auch dar
über sein mutter maatham ver-
trieb er daz sie iht war ein fürst-
in yn d' heilighait der aptgottes
walde den sie het geuerbet vñ
er fert vmb sein griff vñ sein
lasterpures pild vñ verpeant daz
yn der pith Cedron. Ab die hobe
nam er mit ab für hat vñ daz
hertz Ala war vollkommen vor sein
her: got all sein tag vñ trug im
in di hausi der heren daz do ge-
heiligt het sein vater vñ gelobt
het silber vñ golt vñ was vñ
streit war zwischen Ala vñ Sa-
la dem künig Isrls all ir tag vñ
aufzoh Saala der künig Isrls ge-
Juda vñ puit die stat Samaria
daz ineliant mocht aus noth

Der künig

ern gen eben von dem tal Ala der künigs Juda vnd also nam ala alles das silber vñ das gold das da plibe was yn den hörd den der hauses vnser herren vñ yn den hörd den des künftlichen hauses vñ gab das in die heint seiner knecht vñ sant das in Benadapp dē sun thabremon des lynes Orion dem künig in Syria dō wo er in Damasco sprechen frid ist zwischen mit vñ dir vñ zwischen dem vater vñ meinem vater. Daru hab ich dir gesant gab silber vñ gold vñ putz du künest vñ machst irren dē frid den du hast mit Baala dem künig Isrl vñ das er von mir rade vñ Benadapp behergt dē künig Ala vñ sant die rittermaister seines heres yn die stet Isrls vñ flugen Achron vñ dan vñ Abel die stet der haubt Maatha vñ all Cencroth vñ all ed Neptalim da das hört Baala da lach er vñ erregte zu seinen Kuma vñ fert wider gegen therfa. Aber d künig Ala sant peten in alle land Judam sprechen mit Myonant ley schuldig vñ trugen die stam wider von Kuma vñ das holte mit dem gepuier het Baala vñ der künig Ala vñ panth von dē selben Baala die stet Kananan vñ Maspha. Ab all die ander red Ala vñ aller seiner krefft vñ aller das er hat gethan vnd die stet die er hat gepuier furbar sind geschriben in dem buch dē wort der tag d künig Juda furbar soch yn den zeitn sein altes teten yn wee sein fuß vñ entliet mit seinen

vatern vnd wart begraben mit yn in der stet dandis sein vaters vñ Zoraphat sein sun reit fur in Na dap furbar der sun Jeroboams reit uber Isrl yn dem andern jar Ala der künigs Juda vñ er reit uber Isrl ij. jar vñ tet das pōre ist yn der angelicht vnser herren vñ wandert in den wegen seines vaters vñ in seinen sünden yn den er macht sünden Isrl. Als Baala der sun Abia von dem geschlachte Israhelart sein vnd slug yn zu Bebethon die der philisten stet ist. Nadi vnd alle Isrl hetten belegen Bebethon darumb verderbt yn Baala yn dem dritten jar Ala der künigs Juda vnd reit fur yn vñ dō er reitent ward dō slug er alles haubt Jeroboams noch endlich mit ein sel von seinen samen vntz p̄s er vertilgt nach dem wort vnser herren das er her getred in d land seines knechtes Abie der syoniten durch die sind Jeroboams die er gesündigt het Isrl vnd durch die verlaßheit mit der er rait den herren Isrls. Aber an ander tail d red Nadabs vñ alles das er getan hat furbar die sind geschriben yn dem buch der tag dē wort der künig Isrls vñ steht war zwischen Ala vñ Baala dem künig Isrls vñ all ir tag in dem dritten jar Ala der künigs Juda reit Baala d sun Abia uber all Isrl zu therfa. xxij. jar vñ tet pōres vor vnsern herren vnd wandert yn den wegen Jeroboams vnd yn seinen sünden In den er macht sünden Israhel.

Das sechshendte Capitel.



And die red vñfers herze
 ward zu hyon dem sun
 Ammā wider Kaala sp
 rehent darumb daz ich
 han erlabn dich aus dem staub vñ
 hab dich gesetzt zu kñften iñ man
 uolt hñst vñ du hast gewandert
 in dem weg Jeroboams vñ hast sin
 den gemacht man uolt hñst so daz
 du mich raitzest yn wen sündem
 sich ich will abhauen daz bynder
 tail Kaala vñ will abhauen daz
 bynder tail seines hausi vñ will
 machen dem hausi als daz hausi Je
 roboams des sunes Nabath der do ster
 ben wirt von Kaala yn der stat El
 sen werden yn die hant. Welcher
 aus in sterben wirt auf dem lande
 essen werden den die hymis vñgt. Ab
 die vbragen tail der red Kaala vñd
 alles daz daz er getan hat vñd sein
 streit sind furbar geschriben yn dē
 buch d' wort d' tag d' kñng hñst Ka
 ala darumb entlieff mit seinen
 vatern vñ ward begaben zu therla
 vñ sein sun belā ward rechen fur in
 do aber geschach daz wort vñfers her
 en in d' hant hyon des suns Ammā
 des ppheten vñ daz wort der heren
 daz geschach was wider Kaala vñ
 wider sein hausi vñ wider daz pou
 daz er het getan vor vñsern heren
 raitzent yn yn dem wercken seiner
 hent so daz er wñrd als daz hausi
 Jeroboams vñb die sach tñt er yn
 dazust hyon den sun Ammā den pro
 pheten in dem. xxv. jar ala der kñgs
 Juda ward rehent belā der sun Ka
 ala iñber hñst zu therla zwar fure
 reht er vñd widerstrentend ward

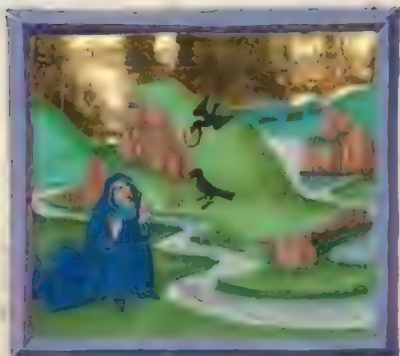
wider yn sein hñst Zamri d' kñst
 was iñber daz halbtail reitender Es
 was aber belā zu therla yn der stat
 trinkent vñ vol wernes yn dē hausi
 Ala der richters zu therla. Aniel in
 darumb Zamri vñd slug yn vñd
 tñt yn in dem. xxv. jar ala der kñ
 ngs Juda vñ reht fur yn vñd do
 er rehent werden was vñ was gesel
 sen auf seinem hul do slug er alle
 hausi Kaala vñ lief mit pleibn vñ
 yn den sarkenden an die want vñ
 sein nethst vñd sein freunt vñd
 Zamri vertilgt alles hausi Kaala
 nach dem wort vñfers heren daz
 er gelyp othen het zu Kaala yn der
 hant hyon des ppheten durch all
 die sünd Kaala vñ die sünd belā
 seines suns die do betten gesündet
 vñ sünden gemacht hñst raitzend
 den heren got hñst yn iten vñmñt
 en dñngen. Ab die vbrang red belā
 vñd alles daz er hat getan seht die
 sünd geschribn yn dem buch d' wort
 d' tag d' kñng hñst in dem. xxv.
 jar ala der kñgs Juda reht zam
 ri. xv. jar zu therla furbar daz her
 der volcs lag vor. Bebetton d' stat
 der philisti vñ do sie hñt dñs
 Zamri het wider gesetzt vñd het
 verderbt den kñng do machten yn
 zu kñng all hñst Zamri d' do was
 kñst der Ritter schaff iñber hñst. In
 dem selben tag in den pñrgen auf
 zoh darumb Zamri vñ all hñst mit
 yn von Bebetton vñ belag therla
 Ab do Zamri sab daz man geuyn
 en wñrd die stat do ging er yn daz
 palast vñd zñndt sich selber an
 mit dem kñstlichen hausi vñd

Verküng

starb in seinen sunden die er gesün-
diget het thund poies vor vnsere
herren vñ wandert in dem weg
feroboams vñ in seinen sunden mit
den er machet sunden Isrl. Die vñ-
gen taul d' red amri vñ seiner lag-
ung vñ frechtait sind geschrib-
en furbar in dem buch d' wort der
tag d' künig Isrls. Golelbt ward ge-
tailt dar volck Isrl in zwen taul.
Der halb taul des volcks volgt nach
I hebim d' sun. Beneth so dar sie in
setzen zu künig vñ dar halb taul
amri. Ab furzob dar volck dar do
war mit amri dem sun Beneth
vñ hebim der starb vñ amri reichte
uber Isrl. xij. Jar zu thesa reichte
er. vii. Jar vñd er kufft den perg
Samarie von d' marmaromer
vmb. ij. pfunt silbers vñ puit
den vñd nant den namen der stat
die er het erpauet nach dem nam-
en Somer des perges des herren Sa-
maria. Aber amri tet ubil vñd er
angelsicht vnsers herren vñd tet
pölich über die die vor im waren
gewesen vñd er wandert in allen
wegen feroboams des suns nabath
vñd in seinen sunden mit den er sun
den hat gemacht Isrl so dar er nunt
Isrl in seinen ertkanten. Aber das
vbrag taul der red amri vñ seiner
die er hat getan sind gewillt
geschriben in d' buch der wort der
tag d' künig Isrls vñd amri ent-
schieff mit seinen vatern vñd ward
begraben in samaria vñd sein
sun achab reichte fur vñ achab
furbar der sun amri reichte ub
Isrl in dem. xxxviij. Jar der künigs

Ala vñ achab der sun amri reichte
uber Isrl in samaria. xxiij. Jar
vñ achab d' sun amri tet ubel in
der angesicht vnsers herren vñd
all die do waren gewesen vor im
vñd mit genügt im so dar er wan-
derte in den sunden feroboams des
suns nabath dar über nam er zwo
hauskneuen Terabel die tochter me-
thael des künigs der sydonier vñ
gung bin vñ die er Rial vñ anpett
im vñd setz den altar baal in dem
tempel baals den er het gepauet
in samaria vñ pelt im einen
wald vñd zugab achab in seinem
werk nutzend den her got Israhel
uber all künig Isrls die gewesen
waren vor im. Aber in seinem tage
puit Abriel von Bettel Jericho vñ
Abiram seinem erstgebornen sun
grunuet er sie vñd in segub ir-
pforten nach dem wort vnsers her-
ren dar er gesprohen het. vñ d' hant
Josue des suns him. **Das. xviij. Ca.**

Dund helvas thesbites sp-
rach von den wonen ga-
laad zu achab. Der her
got Isrls lebt in der ange-
sicht ist. Ob in disen Jarin we-
den vñ regen zwen mal nach mein-
en wortten meines munds vñd
vnsers herren wort ward in im spre-
chend. Zeitwert von himen ge-
gen Orient vñd verpugt dich in
der path Carith die do ist gegen
dem Jordan vñd alled wist du trin-
cken aus der path vñd dem rabe-
n hab ich gepoten so dar er dich ne-
hungung er darumb vñd tet nach
dem wort vnsers herren. —



Vnd do er hin gegangen war do lant
er in der puth Carith der do ist gegen
dem Jordan vnd die raben prächten
in prot vñ fleisch frin vnd gleicher
weil also prot vnd fleisch der aben
vñ er trunck aus der puth Ab nach
erlichen tugen ward truncken die puth
man nit bet ei gereicht auf die erd
en Ab die red vnser herren ward
zu ym sprechent Stee auf vnd gee
in der stat Sarepta d' sydonier vñ
pleiben wirtu also. Wan do hab ich
geboten einer frouen einer witten
so du sie dith nere



Nustind er auf vnd gung gem sa
reptam vñ do er kam zu d' pforten

d' stat do erschein ym ein frou ein
wittbe kloubent holts vnder rufft
ir vñ sprach mit. Gib mir ein wen
ig wainers vñ einem wils so dar
ich trunck vñ do fene bringung so
dar sie ym pracht do sprach er ir
nach sprechent. Ich pit dith pring
mir auch ein luten prottes in dem
er hant Die antwort Dem her
got lebt wan nit hab ich prottes
mir melbes als vil als begreifen
mag ein faust hab ich vñ eine kug
vñ ein wenig öles vñ eine öllwal
sieh zuwar hölter kloub ich so dar
ich erungee vnd mach dir dar vnd
mensch lunt so dar wir enen vnd
sterben Zu der sprach belias Mit
wirdt dith lunder gee vnd mach
als du gelsprochen bist. Fürbar ve
dith von dem selben melblein mach
mir zum erstu vnder der aschen ein
klaines prot vnd pring dar zu mir
Aber die vnd dem lunt wilst du
machen darnach. Wan dar spruchet
der her got. Ihesus. Der kug der melbes
wirt mit abnemen noch dar wils
der öles wirt mit gemindert vnt
pis in den tag an dem geben wirt
vnser herren einen regen auf die ge
stalt der erden Die gung hin vñ ir
nach dem wort belie. Vnd er an vñ
fene vnd ir hant von d' selben tag
d' kug der melbes geprecht mit vñ
dar wils des öles ward mit gemin
nert nach dem wort vnser herren
dar er gelsprochen bet ym d' hant be
lye. Aber es gelschach nach d' lunt wor
ten sohend ward der lunt der weib
es müter der haufgelundes vñ die
lunt war gar groz also dar mit

der künig

spas plaid vñ in Nun sprach sie dar
umb zu helia wauilt mir vñd dir
du man gottes Ein pistu gegangn
in mir so dar gedacht wurden mein
er sunden vñ verderbest miern
sun vñd wir sprach helias Gib
mir deinen sun vñ nam yn aus ir
scholi vñ trug in in dar muilkauß
do er was woiand vñ legt yn auf
sein pettel vñd schray zu vnsern her-
ren vñd sprach herre mein got auch
die wimbe per d' ich mich vñt pis an
her enthalde halsu geplaget so dan
du vderbest ir sun



Vñd er prait sich auf in vñd mal
uber dar kind zu diern mal vñ
schray zu vnsern herren vñd sprach
herre mein got ich pit dar die sell
dus kindes widerker in sein gedarm
Ab vnser herre der hort die schin be-
lie vñd die sel der kindes kert wider
in es vñd es ward wider lebendig
Vñd helias nam dar kind vñd legt an
herab von dem muilkauß vñd dar
vñd rest kauß vñd gab an seiner
mutter vñd sprach in ir sieh dem sun
lebt vñd an weib sprach zu helia
Nun hab ich erkant an diesem man

ein man gottes pistu vñd dar wort
vnser herren ist war in demie münd

Ich vil **Das. xviii. Cap.**

In dem dritten Jar sprach
ent See vñd zaug dich Achab so
dar ich geb ernai regn auf die gestalt
der erden helias darub ging so dan
er sich offenbart dem künig achab
Aber es was grozzer hunger in sama-
ria vñd achab rufft Abdias dē schaff
er seines hauses Abdias ab gar seer
vordt vnsern herren wan do fela-
bel verderbet die ppheten vnser her-
ren do nam er .ij. ppheten vñd verpar-
te sie .i. vñd .i. yn griffu vñd speitel
sie mit prot vñd mit wasser Nun sp-
rach darub achab zu Abdias See in
die erden zu allen prunnen d' was
er vñd yn all tal ob ir leicht icht vñd
den muget quasi dar wir muogen er-
nern die roß vñd die maul dar die
tier icht gar verderben vñd sie traltu
yn die lant so dan sie sie vñb gung
achab ging durch einen weg vñd
Abdias durch den andern kindlich



Vñd do Abdias was an dem weg do

begegnet ihm helias vñ do er yn er-
 kamit do viel er auf sein antlitz vñ
 sprach pñhu min du mein herr be-
 lias dem antwort fener Ich pñk
 Bee vñd sag demem herren hie ist
 helias vñd fener sprach was hab
 ich gesündigt dir wann du mit han-
 tirtettest yn die heit demes knechts
 Achab so dat er mir verderb als war
 als dem herr got lebet Mit ist kñm
 geschlacht oder reich do him mit ge-
 sant hat mein herr dich suchent
 vñ antwort verlicher Er ist hie
 mit Schion hat er redlich reich vñ
 geschlacht besunder dan yn du du
 hundert funden warst vñ nun spri-
 chstu zu mir Bee vñd sag demem
 herren helias der ist hie vñd wen
 ich min ge von dir so wirt dich o
 geist vnser herren außsien an
 em stat die ich mit erwilt vñ wen
 ich min gepotschafft dich Achab vñ
 er dich dñ mit vñdet so verderbt
 er mich Aber dem knecht wirt yn
 sein herren von seiner fugent Ist
 min dir mit gekündigt mine her-
 ren wan ich getan hab Do Jerabel ver-
 derbt die ppheten vnser herren dan
 ich verpögen het. j. man von den
 ppheten vnser herren yn griffen
 .i. vñd .i. vñd hab sie gescheit mit
 prot vñ mit wasser vñd min spri-
 chstu ge vñ sag demem herren hie
 ist helias so dat er mich verderb
 vñ helias sprach Der herr lebet vor
 der angelicht ich see wann heit wil
 ich yn erschernen Nun gung dar
 umb Achab Achab entgegen vñ
 kündigt das im vñ achab kam be-
 lia entgegen vñd do er yn sah do

sprach er pñhu min du der selb der
 do betrubet hat Ist vñ fener sprach
 Mit hab ich betrubet Ist sunder du
 vñ dan hauf demes vaders die
 lassen haben die gepot vnser herren
 vñ hab nach genolgt Baal für
 bar vñd sende min vñ sam zu
 mir all Ist auf den berg Carmeli
 vñ die ppheten Baals .iij. vñd .i.
 vñ die ppheten der aptgotter d ppe-
 ten der welo auch .iij. Die do ellen
 von dem tisch Jerabel vñ Achab sat
 zu allen kindern Isrls vñd sampt
 die ppheten auf dem berg Carmeli
 Ab helias trat him zu allem volk
 vñ sprach warum bündet ir yn
 zwar tait Ist du der herr ist got
 so volget ym nach Ist aber bial
 got so volget ym vñd im antwort
 du volk ire kñm wort vñ helias
 sprach aber zu dem volk Ich ym
 pliben all yn ein pphet vnser
 herren Ab der ppheten Baals sind
 .iij. vñd .i. vñd d ppheten d apt-
 gotter der welo sind .iij. man
 Begeben werden vns zwen othsl
 vñd fene welen einen othsl vñd
 hairen den yn sturt vñd legen sie
 mit darunder vñ ich wil machen
 den andern othsl vñd wil den leg-
 en auff boltz vñ feur wil ich nicht
 darunder legen vñ ir rufft an die
 namen eür got vñd ich will an-
 ruffen den namen meines gottes
 vñ der got der die seinen erbört
 durch du feur der ser got vñd all-
 es volk antwort vñ sprach Gut
 ist der furatz den gesprochen hat
 helias zu den ppheten Baals we-
 let euch einen othsl vñ ir machet

Der künig

den zum ersten wen eir sind mer
 vñ rüffet an die namen eir gött
 vñ leget mit feur darunder vñ do
 sie gēu men den oebßli den er gab
 do machten sie yñ vñd rüfften an
 den nam Baals von dem morgen
 vñt pis in dem mittentag sprecht
 ent Baal erhör vns vñ wunder
 was ein stym noch der do bet geant
 wart vñ vñ sie sprungen über den
 altar den sie beten gemacht vñd
 do es nun was mittentag do spott
 ir helias sprechent schreit mit groz
 er stin wan got ist er leicht wirt
 er redent oder er ist vñ d'ber weeg
 oder auf dem weeg od leich stest er
 so dar er werd erweckt Nun siten
 sie darumb mit grozer stin vñd
 siten sich nach iren siten mit mel
 len vñ mit spelem vñt pis sie
 plüt vergifflin vñ do vergangen
 was der mittag vñ fenen weillag
 enden die zeit kinnen was an der
 man der heiligant opffer pfüget
 zu opffern noch kün stin wird
 gehort noch kün antwort noch
 horte in den anpeteren do sprach
 helias zu dem uolt künet ber zu
 mir vñd do zu ym getreten was all
 es uolt do macht er wider den altar
 vñsers herren der do uproben was
 vñ pracht. xij. stin nach der zal d
 geschlacht Jacobs zu dem die red vñ
 lers herren sprechent ward stinbel
 ward dem namen vñ paut von
 den stainen eyen altar in dē na
 men vñsers herren vñ macht ein
 wasser gelait sam zwo furb vñb
 vñd vñb vñ leit dar holz in hauff
 vñ taillten den oebßli durch sein ge

lider vñ legt den auf dar holz vñ
 sprach füllet. iij. krig mit wasser
 vñ giesset dar auff dar opffer vñd
 auf dar holz vñ aber sprach er auch
 tut dar zu dem andern mal do sp
 rach er in dem driten mal tut das
 vñd sie teten dar zu dem driten mal
 vñ die wasser luffen neben dē altar
 vñ der graben der wasser larttung
 ward gefüllet vñd do nun zeit was
 so dar man opffern solt dar opffer
 do trat hinten helias d'phet vñd
 sprach herr got Abrahams vñ got
 ysacchs vñ got Jacobs zang kün
 dar du seist got isrls vñd ich dem
 küncht vñ nach demen gepoten hab
 in alle dise wort getan Erhör mich
 herr erhör mich so dar lein ditz uolt
 dar du seist der herr vñ du hast ir
 herr aber bekert



vñd auf feur vñsers herren viel von
 brinl vñd verprant dar opffer vñ
 dar holz vñ die stin vñ der stin
 vñd dar wasser dar do was in der
 wasser larttung dar lafft es aus
 do dar sab alle uolt do viel er auf
 sein antlit vñ sprach der herr d' ist
 got vñ helias d' sprach zu yñ d'aber

die propheten da al so dar mit ayner ent-
 flich aus in do sie gen angin beten do
 furten sie beliam zu d' rich Eysen vñ
 verderbtu sy alldo vñ belias sprach
 zu Achab Steig auff vñ yll vñ trinck
 wan ein him vil regent vñ aufsch
 Achab so dar er en vñ trinck belias
 aber stang auff den Fubill der perges
 Carmeli vñ genant auff die erde
 leit er sein anstut zu wilken sein kure
 vñ sprach zu den kinden sein Steig
 auff vñ sich gegen den mer do er auf
 geligen was vñ do her gesehen gegen
 dem mer do sprach er Eist noch
 nicht mit vñ er sprach ab zu seinen
 Eechen wider zu siben mal. Ab zu
 dem. vij. mal. Seht do ioh auff von
 dem mer ein klarnes wolken sein
 ein nachspur eins menschen do sp-
 rach er Heub auff vñ sprach zu ach-
 ab Zukunf demen wagen vñ zeub
 ab an dich iht bekumern die war-
 er vñ do er sich wart hin vñ do her
 seht do wurden die himill betrubet
 vñ wurden wolken vñ went vñ do
 ward ein grover regen



Vñ also stang auff achab vñ zoh auf
 gen Jerabel vñ die hant vñ lers her

en ward ab beliam vñ mit gegürt-
 ten lenden loff er fur Achab vñ
 piser kam zu Jerabel **Das. xiv. ca.**

Achab kündigt Jer-
 bel alles an getah bett
 belias vñ wie er bet ge-
 tötet all propheten mit de-
 liert vñ Jerabel sant einen poten
 zu helia sprecht. Darthum mir
 die got vñ du zugeben sie mir iht
 setz denn dem sel an diser skind mor-
 gen als eines sel aus seinen vñ he-
 lias wirt sich vñ skind auf vñ
 ging hin welken enden vñ trug
 sein will vñ kam gen Jerabel zu
 do vñ hieß alldo sein kind vñ ioh
 in die wüstung den weg er ner-
 tagraus vñ er kumen was vñ do
 saß vñtter einem karmelpaparn
 do ptt er seiner sel so dar er sturb
 vñ sprach Mir ben iuger her: heb
 auff mein sel wan iht pin mit
 peller wan mein vater vñ leyt
 sich vñ entfließ in dem sabbat
 der karmelpaparn



Vñ seht der engl vñ lers heren vñ
 in vñ sprach zu in Bree auf vñ
 yll wan ein verer weg peltet dir

der künig

Vn do er auf gestanden was do an
er vn trauet vn wandert vn der
stert der selben speis. el. rug vn. el.
nach vnt pis zu dem perg gottes
dreb vn do er dohinkam do peleb
er in einer grufft vn seht die ed
vnsers herren ward zu ym vn sp
nach zu disem was thulsi hie be
lias vn iener antwort der hanes
hab ich gehazet vmb den herz got
d here wann verlassen haben die
kinder isrls den frid vnsers herre
dem altar haben sie zerstorret vn
denen ppheten haben sie getotet
mit dem swert vnd gelassen ym ich
allayn vnd sie suchten mein sel so
dau sie sie vertilgen vn er sprach
zu ym. Bee heraus vn see auf d
perg vor dem herren vn sieh der
herz zeuget fur vn ein groser geist
vn ein starker vmbkender die
perg vnd umwölend die starn
von dem berren Nit vn dem geist
der herre vn nach dem geist ein
bewegung der feurs Nit in dem
feur der herre vnd nach d feur
ein wilzeln ein leydes den oen vn
also ist der herre vnd do an hort
belias do bedekt er sein antlit
mit d mantl vnd ging beraus
vn stund in der thur der grufft
vn seht do ward ein stin zu ym
sprachent was thulsi hie belias
vn feur antwort der hanes hab
ich gehazet vmb den herren got
der herre wann verlassen haben sie
denen frid die kinder isrl dem
altar haben sie zerissen vnd
denen ppheten haben sie getotet
mit dem swert vn gelassen ym ich

allayn vn mein sel suchten sie so an
sie sie vertilgen vn vns herz spra
ch zu ym. Bee vn her wider vn den
en weg durch die wüstung gen
dannastum vn wann du do hin ku
mest so salb azabel zu künig über
gruam vn hren den sin namh
salb zu künig vber isrl helieum
aber den sin saphat d do ist von
abel meila salb in ppheten fur dich
vn er wart welcher do empfleibet
dem swert azabels den wart totte
hren vn welch do empfleibet
dem swert hren den wt verderbe
helieus vn lassen will ich mir in
isrl. vij. man der kure mit getri
met sind fur baaln vn aller munde
der vn mit hat angepet küsent die
haut Nun toh dstrumb von dan
belias vnd vnd helieum den
sin saphat artem zu xij. Forh oth
sli vn er ym d. vii. atterende war
er eyner vn do belias kamen was
zu ym do hie er semen mantl auf
yn d hie allubant die othsli vn
hieff nach belia vn sprach Ich pit
dich so daz ich kisk mein water vn
mein miter vn also volg ich dir
nach vn er sprach. Bee vnd kun
berwider wann dan mein gewesen
ist an hab ich dir gemarcket. Aber
do er hingung von ym do nam er
ein yar othsli vnd test an vnd
d pfung der othsli forht er daz
fleisch vnd gab dan dem volck
vn sie arret an vnd auffstund er
vnd ging hin vn uolgt
nach belia vn dient in.
Verbar das. xx. Capitel.
Benedap d künig von

Sarna sambt alles sein herre vünd
 xxxij. künig mit ym vñ wñ vñ
 wagen vñ zoh auff vñ vacht wi
 der samariam vñ belag sie vñ
 poten zu. Arhab dem künig Isrl vñ
 die stat vñ sprach dar spracher Be
 nedap dem silber vñ dem gold
 ist mein vñ dem haushawen vñ
 deine kind sind die mein allerpel
 ten vñ d' künig Isrl antwortet
 Nach demen wortu man herre kün
 ig ym ich vñ aller dar mein ist
 dem vñ widerkomen die poten
 vñ sprachen dar spracher Benedap
 der hat vns gesant dem silber vñ
 dem gold vñ dem haushawen
 vñ dem kinder wiesu mir geben
 morgen Darumb an diser stunden
 wil ich senden man krecht zu dir
 vñ durchsuchen werden sie dem
 hausi vñ dar hausi deiner krecht
 vñ alles dar ym wolgetueller werd
 en sie legen ym ir hant vñ d' hant
 tugen Aber der künig Isrl rufft
 allen alten der erden vñ sprach
 Betrachtet dar vñ seht wan er la
 get vns wan er hat gesant zu mir
 nach meinen haushawen vñ d'
 nach meinen kindern vñ nach
 meine silber vñ meine gold vñ
 hab mich der mit gewidert vñ d'
 alle grosten der gepurd vñ aller
 volck sprach zu ym Mit her vñ noch
 gehorth ym vñ also antwortet er
 dem poten Benedap alles dar du
 darumb gesant hast deine krecht
 wil ich alshant thun aber dar
 durch mag ich ye nit gethun vñ
 die poten kamen vñ sagten ym
 dar alles vñ d' er sant sy hinweg

vñ sprach dar thun mir die gote vñ
 dar ugeben sie mir ob der stat d'
 stat Samaria den velen alles volks
 mag genügen dar mir nach zeihet
 vñ d' künig Isrl antwortet Mit
 fieru sich gepurt noch entpurt
 vñ d' gesbach dar Benedap das
 wort hört do trankt er vñ d'
 künig ym den buden vñ er sprach
 zu seinen knechten vñ bringet die
 stat vñ sie vñ bringet sie d' d'
 seht entpurt trant hant zu arhab
 dem künig Isrl vñ sprach zu ym
 dar spracher der herre got sturbar
 hastu geleben alle dise groze me
 ing sieh die will ich dir bent ant
 wortu ym dem hant so dar du
 erkennst dar ichs ym der herre
 vñ d' arhab sprach durch wene vñ
 er sprach zu ym d' herre spricht
 das durch die fursten kinder der
 landt vñ er sprach wer wut an
 heben zu streiten vñ iener sprach
 Du Nun zelt er darumb die fur
 sten kinder der landt vñ vñ d'
 zal 45. vñ xxxij. vñ nach ym
 zelt er dar volck aller kind Isrl
 vij. vñ d' zugen aus zu mittem
 tag Benedap aber voller werns
 trankt in seiner buden vñ xxxij.
 künig mit ym die zu seiner huff
 kamen waren Ab ausfugen die
 kinder der fursten der landt ym d'
 ersten spitz vñ also sent Benedap
 die pottschafft ym sprechen Nun
 sind ausfugen von Samaria vñ
 iener sprach sie kamen vñ baid
 oder dar sie streiten so wubent
 sie lebendig ausfugen sie darumb
 die kinder d' fursten d' landt vñ

seinen wagen vñ sprach zu ym Dile
stet die mein vater genumen hat
von demen vater wil ich dir wid
geben vñ mach die gassin yn duma
so als mein vater hat gemacht in
samaria vñ frolichen will ich
ziehen von dir vñ slug darumb
frid mit ym vñ lich ziehen do selbst
sprach en man aus den kindern
der ppheten zu seinen gesellen in d
red vnsers herren slah mich vñ
fener wolt ym mit slaben zu dem
sprach er darumb du du mit woll
dest horn die horn vnsers herren
sieh geen wurstu von mir vñ d
slaben wirt dich ein leib vñ do
er ein wenig kumen was von ym
do vñ ein leib vñ slug ym
funder einen andern man vñ d
er vñ sprach zu ym slah mich
vñ er slug ym vñ wuntt ym



Nun gieng darumb der pphet vñ d
begegnet dem künig an dem weg
vñ d verwandelt sich mit bestre
ung des strubes seinen mund vñ
seinen augen vñ do der künig fur
zoh do schrey er zu dem künig vñ
sprach dem knecht ist außgeroggn

zu dem künig vñ do ein man geflo
hen was do fur ym armer zu mir
vñ sprach hüt des mannes vñ
ist das er dir entfleibet so wirt
dem sel fur sein sel oder wirst ge
ben eynen zentner silbers do ab
ich betruib mich do wart ich mit
hin vñ d ber endlichen erscharn
dieser mender vñ der künig Isrl
sprach zu ym du dein gericht du
du selber hast gesetzt vñ fener der
wiltst allkubant den schaub von
sane antlit vñ d künig Isrl er
faut ym du er was aus den pph
ten der sprach zu ym du sprichst
der herz darumb das du gelassn
hast einen man würdig des todes
aus deiner hant darumb wirt
dem sel fur sein sel vñ dem uolt
fur sein uolt vñ dertert darumb
der künig Isrl in sein haub vñ d
vñ abent du zu böen vñ kum
grimmendt gen samaria du

Der nach .xxij. Capitl.

A diesen wortten ym fener
zeit ein weingart was
Naboths des fersabeliten
der do was ym fersabel neben d
palast Achab des künigs von samaria
Man redt darumb achab zu naboth
sprechent Sie mir denien weingart
ten so du ich mit mach eine kün
gattu wan er ist mir naben vñ d
neben meinem haub vñ geben will
ich dir eine pferren do fur oder ob
dich das wäger dünket so wil ich
dir darumb geben silber vñ ein wert
dem antwort Naboth Benädig
ser mir vñ ser herz wan mit geb ich
dir das erb meiner vater Achab

der künig

kün darumb si sein hauss zürneit
vñ geymendt über das wort das zu
vñ gesprochen het Naboth d'ferabe-
lit sprachen Nit geb ich dir das er-
b meiner väter vñd legt sich in sein
bett vñ fert sein andin zu der wart
vñd all mit prots



Aber einging zu vñ Jerabel sein hauss
kün vñ sprach zu vñ wu ist das
von wein ist dem kel worde betribt
vñ wu umb frucht mit prot der
antwort sich hab geredt zu Naboth
dem ferabeliten gib mir deme wein-
garten vñ hab gesprochen zu vñ
vñ nimm gelt dar für oder ob dir
das wol behaget so gib ich dir eine
peren do für vñd Jener sprach Nit
gib ich dir meinen weingarten
Nun sprach darumb zu vñ Jerabel
sein haussfrau Erwer gewalt pist
du vñ wol maisterstu das teufel
rabel Stree auff vñd vñd prott Ich
will dir geben den weingarten Na-
botts d'ferabeliten vñd also
schreib sie von Achabs wegen brief
vñd versigelt die mit seine vinger-
lein vñd laut den zu den größten
der gepürd vñd zu den pesten die do

waren in der stat vñd wuitten mit
Naboth Ab der briefs hin vñd also
gepüet zu vñd vñd hauss siten
Naboth vñd den wocelstu der volks
vñd nanet zuen man der kinder
Jehiel wider vñd vñd an sie vñd sich
geruchnisch sprechen Gestuht
hat er got vñd dem künig vñd füret
vñd aus vñd starnet vñd vñd also
strib er Nun teten darub sein pür-
ger die größten der gepürd vñd die
pesten die do wuitten mit in vñd
der stat als gepoten het Jerabel vñd
als geschriben waren den brieffen
die sie hetten gesant zu vñd vñd sie
gepüeten zu vñd vñd hießen siten
en Naboth vñd die ersten des
volks vñd füeten hin zu. ij. man
hin den teuffels vñd hießen sie siten
wider vñd vñd Jene als die teuffel
siben man sprachen wider vñd ge-
zeuchnisch vor aller menig Ge-
stuht hat Naboth got vñd d' künig
vñd dir eint furtu sie vñd aus
für die stat vñd verderbtu vñd mit
starnen vñd lauten zu Jerabel spre-
chent Gestarnet ist Naboth vñd ist
tod Aber er geschriben do Jerabel hört
Naboth gestarnet vñd vñd toden do
redt sie in achab Stree auff vñd be-
sit den weingarten Nabotts d'fer-
abeliten d' dir nit wilt behengen
vñd dir vñd geben vñd genommen gelt
zu vñd mit lebet Naboth sinder er ist
tod vñd do achab hört das Naboth
tod war do stund er auff vñd ging
in den weingarten Nabotts d'fer-
abeliten so das er vñd besaz Darub
ward die red vnser heren in x
lvi telbten vñd sprach Stree auff

Vn̄ zeit ab entgegen Achab dē k̄-
nig von ſſel der do iſt in ſamaria
ſich zu dem wenigarttu Naboths
iſt er abgenom̄ ſo daz er yn beſitz
v̄n ſprechen iheru zu yn daz ſp̄ch
der her got haſtu getott daruber
auch beſehen v̄nd darnach ſo ſp̄ch
daz ſpr̄ch der her An der ſtat do
daz plut Naboths habn geleſtet die
h̄nt do w̄rdn ſie auch dem plut
laſſu v̄nd achab ſpr̄ch zu belia
haſtu mich nun h̄nden man v̄nt
der ſpr̄ch Ich hab dich h̄nden da
von daz du verkniffiſt piſt ſo daz
du tetſt ſel v̄n der angeliht v̄n
ſers herzen Darv̄n ſp̄ch daz v̄n
ſer her. Ich ſch wil einführen v̄ber
dich p̄ries v̄nd will abhauen dem
h̄nd d̄ſu v̄n will verderben von
Achab den ſuchenden an die
w̄nt v̄n den verſloren v̄nd den
letzen v̄n ſſel v̄n den wil ſch geb
en dem hauſ als daz hauſ Jerobo
ams Naboths v̄nd als daz hauſ
Baſa der ſunſi Abia Darv̄n daz
du gethan haſt ſo daz du mich zu
zorn w̄rteſt v̄nd haſt gemacht
ſünden ſſel ſunder auch von Je
rabel hat geredt der her ſp̄chent
die h̄nt werden ezzen Jerabel auf
dem altar Jerabel iſt daz achab
ſtirbt v̄n der ſtat ezzen werden v̄n
die h̄nt iſt aber daz er ſterben
w̄rt auf dem altar ſo werden v̄n
ezzen die v̄gl der h̄nt. Nit was
darv̄n eſſen ander ein ſemlicher
als achab der do verkniffiſt was ſo
daz er tet ſel v̄n der angeliht v̄n
ſers herzen zorn gemacht hat v̄n Je
rabel ſein hauſfrau v̄n iſt gran̄

ſam worden alſo vil ſo daz er nach
volget aptgottern daz getun h̄nt
die Amoret die vertritt vnſer
her von der geſalt der kind ſſel



V̄nd alſo do Achab h̄rt diſe red do
zu muſ er ſein gewant v̄nd bedekt
ſein fleiſch mit h̄ren gewant v̄n
vaſt v̄nd entſchiff v̄n dem ſt̄ch
v̄n wandert mit gen̄gtin k̄npt
Nun ward darv̄n die red vnſers
herzen zu belia teſbiten ſp̄chent
haſtu mit geſehen Achab gedien̄
tigtn vor ſur zorn d̄r ſch daz
er gedien̄tiget iſt von merren
wegen. Nit will ſch einführen p̄ries
v̄n ſeinen tagn ſunder v̄n d̄ tag
en ſeiner ſun wil ſch einführen p̄ries
ſeinen hauſ. Das .xxij. Capitel

Dieſe ſar darv̄n ḡn̄
bin an ſt̄r̄t zw̄iſchen
ſaria dem lait v̄nd
zw̄iſchen ſſel. Ab v̄n dem
d̄rtu ſar Job ab Joaphar der k̄-
nig von ſuda zu dem k̄nig ſſel
v̄nd d̄ k̄nig ſpr̄ch zu ſeinem
k̄n̄htu w̄iſſet ir mit daz an vn
ſer iſt die ſtat Amoth galaad
v̄n ſamen v̄n ſie auf zu beben v̄

der künig

der hant des künigs von Syria vñ sprach zu Joraphat weistu mit mir ziehen zu streit gen Hamoth galaad Vñ Joraphat sprach zu dem künig Isrl' Recht als ich vñ also bist du auch mein volck vñ dem volck ist arm volck vñ mein reitenden vñ dem reitenden vñ Joraphat sprach zu dem künig Isrl' Ich put dich künig heut die red vñ lers herren Vñ der künig Isrl' sangt ppheten wol gen. iij. m. m. vñ sprach zu vñ Soll ich gen gen Hamoth galaad zu streiten oder soll ich ruen Die antwortten Reuch auf vñ geben wurt sie dir vñ lers herren In die hant des künigs Aber Joraphat sprach Ist hie ein pphet vñ lers herren so das wir fragen durch in Vñ der künig Isrl' sprach zu Joraphat Es ist pphben ein man durch den wir migen gefragt vñ lers herren linder ich hab vñ wann er weillaget mit mir gutes linder vñ lers herren d' sin h' emla In dem sprach Joraphat Nur red also künig Isrl' Man rufft darnumb d' künig Isrl' eine diener vñ sprach zu vñ Eyll bert zu führen vñ lers herren den sin h' emla Aber der künig Isrl' vñ Joraphat der von Juda lassen geklaidet mit künstlichen klaiden verlicher auf seinem stul auff dem fleg neben der thür der pforten der stat Samaria vñ all ppheten weillagten vñ wer angelicht vñ gedechis as der sin Chanaan machte vñ eyllnen böner vñ sprach Das spicht der herr Mit diesem horn aufwerffen

wurffu Syria vñ pis du ervertilgest vñ all ppheten gleich also weillagten sprechent Reuch auf gen Hamoth galaad vñ gelutlich dem vñ der herr wurt sie geben vñ die hant des künigs Der pph furbar der dann vñ gegangen zu ruffen Michasam red zu vñ sprechent Sieh die red der ppheten eris münds die weillagen dem künig gutes Der auch dem red gleich vñ vñ red gutes In dem sprach Michasam d' herr lebt vñ alles den mir d' herr spricht du red ich Man künig also zu dem künig vñ der künig spöch zu vñ Michasam sollen wir ziehen gen Hamoth galaad zu streiten oder daron zu lassen dem antwort fener Reuch auf vñ ge gelutlich vñ geben wurt sie vñ lers herren vñ die hant des künigs vñ der künig sprach zu vñ Aber vñ ab beswer ich dich so an du mit nicht zu redst wann du mit mir lers herren in dem namen vñ lers herren vñ fener sprach Ich hab alles volck Isrl' zu streuet auf den per gen recht als die schaff die mit haben birtu Vñ vñ lers herren sprach haben die mit herren her wider verlicher vñ son hauf mit firo Vñ sprach darub der künig Isrl' zu Joraphat hab ich dir mit gesagt nun wann er weillaget mit mir gutes nur sterlichen vñ lers herren der pphet furbar gab zu vñ sprach darnumb her die red vñ lers herren Ich hab den betzen sitent auf seinem stul vñ aller herr der birtu vñ bestend zu der rethtu hant vñ zu d' linden Vñ der herr sprach

wer betriegt ahab den künig Isrl
so dar er auf rich vnd vall zu kün
oth galaad vñ einer sprach seinliche
wort vñ der ander anders. Ab aus
ging ein geist vñ schind vor vñ
feru heren vñ sprach Ich will yn
betriegen Zu dem vnser heren sprach
war an vñ ferner sprach Aus wil
ich gen vñ will werden ein lügen
kaffiger geist yn dem munde aller
seiner ppheten vñ vnser heren spra
ch Betriegen wursu yn vñ übergan
den See bin vñ thu also Nun dar
umb sich gegeben hat vnser heren
einen lügenkaffigen geist ppheten
yn den munde aller deiner ppheten
die do hie sind vñ der heren hat ge
redt wider dich pphes



Ab bürunging Sederbas d' linc Elu
naan vñ flug Michas an das
wang vñ sprach Noch hat mich dar
umb mit gelassn der geist vnser
heren vñ hat ungeredet dir vñ
Michas sprach Sehen wursu du
an feneutag vñ du wirst an gen
yn die verpögen künner der schlaff
kunnern so dar du verpögest dich
vñ der künig Isrl sprach Bedet auf

Michas vñ der pleib per Amou
dem fürstn der stat vñ in foab
dem sin Amalech vñ spricht den
spracht d' künig leget diesen man
yn den fürstet vñ speiset in mit de
prot der tünneigheit vñ mit dem
wauer der angst vñ pis ich wid
kün mit frid vñ Michas sprach
Ist du du berwidert künest mit frid
so hat mit gewet vnser heren in mit
vñ der künig sprach Alles vult dir
hoer ir wol vñ also rob auf d' kün
ig Isrl vñ foraphat d' künig zu
dar rob gen kanieth galaad vñ d'
künig Isrl sprach zu foraphat Nym
die künig vñ reuich yn den streit
vñ kaid dich yn dem wart fürbar
der künig Isrl verwandelt sein mit
vñ rob yn den streit Ab der künig
von spria her gepoten den fürstn
d' wagn. vñ. sprechen Mit sult
ir verbiten wider den grössn noch
wider den münstn künnen nür wi
der den künig Isrl allayn Darub
do die fürstn der wegn kettin geseh
en foraphat do wēntten sie d' wēre
d' künig Isrl vñ machten einen
sturm vñ streiten wider yn vñ fo
zaphat der schray vñ die fürstn
d' wagn vernamen daz er mit wē
d' künig Isrl vñ hellsn von yn Ab
ein man spien seinen pogen vñ
mit erne vñ gewissenlichen scholi
er den pfeil vñ traff den künig
Isrl von gesebicht zwischen die
lunnen vñ den magen vñ er
sprach zu seinen wagenfuert
fert vñ baur heint vñ kurt mich
aus dem here wan ich yn gar
swarlichn wunt vñ gebalde ward

Der künig

darumb an dem selben tag d' künig
 vñ der künig Isrl' stund auf seinem
 wagen der syrien vñ starb an dem
 abent. Aber dan plut der wundem
 flon vñ die schon des wagens vñ
 ein pütl' schray vnder allen bere
 ee die sunnen vnterging sprichet
 Ein rettlicher ker wider in sei stat
 vñ yn sein ego. Ab d' künig starb
 vñ ward gefurt gem samaria vñ
 sie begruben yn samaria d' künig
 vñ wulsten seinen wagn yn dem
 vilschenth der stat samaria vñ
 die hant lekten sein plut. Auch
 die laut seil wulsten sie nach d'
 wort vnseres herren dan er gelpo
 then het. Ab das ander tait d' ird
 achabs vñ alle dan er getan hat
 vñ dan helffen papnen hant dan
 gemacht het vñ d' all stet die er
 gepauet hat sind geschriben kurbat
 yn dem buch d' wort der tag d' k'
 nig Isrl'. Achab darub entlieff mit
 seinen vatern vñ sein sun Othoi
 as reichte für yn foraphat kurbat
 der sun Asa bub an zu reichten ab
 Judan yn dem. iiii. Jar achabs der
 künigs Isrl's xxxv. Jar alt was er
 do er anhub zu reichten vñ reichte
 xxv. Jar zu sein. Seiner mut nam
 was Azuba die tochter Salaz vñ
 er wandert yn allen wegen Asa sein
 es. Vaters vñ naigt sich nit aus
 dan. vñ er tet dan recht was in der
 an. gelicht vnseres herren kurbat
 die hohen nam er nit ab. xxi. den
 noch opffert dan uolt vñ ein mit
 ten dan yn d' hoch vñ frid het for
 apbat mit Isrl' vñ all seine werth
 die er hat begangen vñ sein streit

kurbat die sind geschriben yn d' buch
 d' wort der tag der künig Juda sun
 der die pleibling der vnterscher die
 priester der setten der götten Cybi
 le die do waren uberphib yn den
 tagen ara seins vaters vertilgt er
 von der erden. Noch do selbst war mit
 künigs gesetzt zu Edom kurbat der
 künig foraphat het gemacht schiff
 yn dem mere die do schiffen gem o
 phur durch golos willu vñ gehen
 mothen sie nit. xxi. sie upprachen
 zu Asongabir die schiff do selbst
 sprach Othomas der sun Achabs zu
 foraphat lach geen mein knecht mit
 den demen yn schiffen vñ foraphat
 wolt nit. vñ foraphat entlieff mit
 seinen vatern vñ ward begraben
 mit vnser der stat d' iiii. Jar seins
 vaters vñ foran sein sun reichte
 für yn Othomas der sun Achabs hub
 an zu reichten ab Isrl' zu samaria
 yn dem. xvi. Jar foraphat der künigs
 Juda vñ reichte ab Isrl'. ii. Jar vñ
 er tet poies yn der angelicht vn
 ser herren vñ wandert yn den we
 gen seines vaters vñ seiner muter
 vñ yn dem weg Jeroboams der sun
 Baloth der do lunden mathe Israhel
 vñ er diene Saal vñ anpet yn vñ
 milt den herren got Isrl's nach alle
 dem als sein vater het gethan





Und Moab widerkert in Israhel daryn
vnd Achab gestorben was vñ Otho-
as viel durtz die gegitterten ven-
ter sernes muschbäus dan er her zu
samaria vñ ward lothen vñ er
sant poten vñ sprach zu ym Beet
vñ rufft dich Keelzebub den got
Achabon ob ich genesen mug von
diser merer suchst Ab der eynge ym
sers heren redt zu helia telbites
sprechend stee auf vñ reubent
gegen den maumen vñ sprach zu
ym Ist nun mit ein got in Israhel so dan
ir get zu ruffen Keelzebub dē got
Achabon vñ daryn spricht dan vñ
serher: von dem pett do du auf pist
gelhyn wilstu mit absteign sund
der tode wilstu sterben do vñ be-
huts mug vñ widerkertu do die
poteh zu Othoam der sprach zu
ym warum seit ir widerkert vñ
feue antwortu ym Ein man be-
gegent vns vñ sprach zu vns Beet
vñ fert wider zu dem kunig der
euch gesant hat vñ spricht zu ym
du sprichst vñ ser her: Ist nun mit
gewesen ein got in Israhel daryn dan

du samdest an gerufft wird
beelzebub der got Achabon daryn
von dem pett do du auf gelhyn
pist wilstu mit absteign sund
der tode wilstu sterben do sprach
er zu ym Welcher gestalt ist d man
der euch begegnet ist vñ der gesp-
rothen hat dise wort vñ feue sp-
rachten Ein rauber man ist er vñ
ein snur von heitun mit der was
er geguett vñb sein meren vñ
er sprach helias telbites ist er vñ
er sant zu ym einen fursten einen
ein kunstfanger vñ l. man die do
waren vnter ym vñ d stant auf
zu ym do er sitent was auf dem
bergl der pergs vñ sprach Mensch
gottes der kunig hat gepoten so dan
du zu ym hinabgeest vñ helias
antwurt dem kunstfanger Ist dan
ich ein mensch Gottes ym vñ ab-
feur von dem himill vñ verprent
dich vñ dem l. man



Und also viel feur von dem himill
vñ verriet ym vñ sein l. man die
do waren mit ym Aber sant er zu
ym einen fursten einen anderen
kunstfanger vñ l. man mit ym

Der künig

Das sprecht d' künig. Soll vñ kün
kerab vñ helias antwurt vñ
sprach. Ist daru ein mensich gottes
pñ so wall kerab feur von himl
vñ verprein dith vñ dem. I. mā
Nun viel darumb feur kerab vñ
frum vñ sem. I. man. Ab samtu
einen furstu einen funstiger dē
dritu vñ. I. man die do warn vñ
ter vñ do der künig do pñigt er ley
ne kün gegen helia vñ pat vñ vñ
sprach. Mensch gottes mit vñ mach
men sel vñ die selu deiner küncht
die mit mir sind sich abgeualln
ist feur von himl vñ verprant. y.
furstu funstiger die ersten vñ
die. I. die mit vñ warn. Sinder
nun fleh ich dñ du dith erparn
elst meiner sel vñ d' engel vñs
herren zu helia sprach. Steig ab
mit vñ mit vorcht dith. Nun stund
er auf darumb vñ zoh ab mit sin
in dem künig. Vñ sprach zu vñ.
Das spricht vnser her: darub dñ
du gesant hast zu ratfragen beel
zebul den got. Arharon. recht sam
mit war ein got in Isrl von dem
du reden mochtest gefragen. Dar
umb von dem zett dñ du auf pist
gestagen wilstu mit absteign. Nun
der der todes wilstu sterbn. Nun stund
er darumb nach der red vnser her:
en die gesprochen bet helias. Vñ
Foram sein bruder reichte fur vñ in
dem andern fer Forams der suns
Foraphat der künigs wñs dñ wñ
er bet künnen sin. Ab dñ ander:
tail der wort der künigs. Othor die
er bet gewerbt sturbar die sind ge
schribu vñ dem pñth der red d' trüg

Der künig. Ist. Das amider Capitel
s geschach aber do vnser
her: wolt nemen beliam
durch die wolken vñ den
himl. Do gingen helias
vñ helueus von. Balsala. Vñ helias
sprach zu helueo. Sitz alhie wann
vnser her: hat mich gesant vñt gem
betel. Zu dem sprach helueus. Der
her: lebt vñ dem sel lebt wann ich
verlau dith nit. Vñ do sie abzugen
gem betel do gingen aus die kün
der ppheten die do warn in betel
zu helueo vñ sprachen zu vñ. Traust
nun mit wann heur wirt vnser her:
dem herren nemen von dir. Der
antwurt. Vñ ich wail es sureiget.
Ab helias sprach zu helueo. Sitz all
hie wann vnser her: hat mich gesant
gem Tericho vñ fener antwurt. Abot
lebt vñ dem sel lebt wann ich ver
lau dith nit. Vñ do er kam gem
Tericho do gingen zu helueo die kün
der der ppheten die do warn in Teri
cho. Vñ sie sprachen zu helueo. Nun
wailstu dñ mit dñ vnser her: heur
auffheben wil dein herren von dir.
Vñ er sprach vñd ich wail es wol
sureiget. Aber zu vñ sprach helias.
Sitz hie wann vnser her: hat mich
gesant zu dem Jordan. Vñd er spñ
der her: lebet vñ dem sel lebet wñ
ich verlau dith nit. Nun gingen
sie darumb pñd mit einander vñ
.I. man von den kindern der pphete
die vñ nachuolgtu vñd die von
verren stunden. Fene ab stunden
pñd auf dem Jordan. Vñd helias
nam seinen mantel vñ want den
zusammen vñd slug die wasser



die trauten sich von einander in
pand seint vñ sie gingen pand über
durch die truten vñ do sie über
waren kinnen do sprach belias zu
helice pit wan du wilt so dan ich
dir dan thu ee ich von dir gemin
en werd vñ heliceus sprach Ich pit
dan dem geist werd zuwolltlich
en in mir Der antwort Ein swar
ding hastu gefodert Wedoch ist das
dan du mich siehest wen ich auf ge
haben werd von dir so wirt dir
dan des du gepeten hast Ist aber
dan du mich mit en siehest so wirt
er mit



Vnd do sie zugen vñ gingen re
dent Seht eni feirener liden

vñ feirener rol schieden sie pand
von einander vñ belias für dunt
die wolken in den himill Ab he
luus sah dan vñ schay Vater
merner Vater meiner der wage
Ist vñ sein wagen krieht Vnd
er sah in fürpäs mit mer vñ er
begriff seinen mantll vñ trau
den in waw schuch vñ heliceus
hub auf den mantll der in wan
entvallen vñ fert wider vñ stand
auf dan vñ der fordans vñ mit
belias mantll slug er die wauer
vñ sie wurden mit von einander
getaulet vñ sprach wo ist auch
in der got helve vñ slug die
wauer vñ sie wurden getaulet
byn vñ her vñ hindurch ging
heliceus Aber die kinder d' ppe
ten die do waren in fericho do sie
dan sahen do sprachen sie Wo der
bestatt ist belias geist über helice
um vñ kinnen in entgegen vñ
ertu in nagernd auf die erd
vñ sie sprachen zu in sieh mit
demem krieht sind .i. stark man
die gegen migen vñ suchen
demem herren ob leut in gemi
nen hab der geist vñ lers herren
vñ hab in geworffen etwo auf
ernen perg oder etwo in ein tal
vñ er sprach Mit seinder sie vñ sie
twungen in vñ pis er in gebo
rt vñ sprach seinder vñ sie
sant in .i. man die do sie in ge
suchten drey tag do funden sie san
mit vñ sie kinnen wider zu in
Ab er wont zu fericho vñ er sprach
zu in hab ich euch nun mit gesag
et Ist seinder vñ die man der

Der künig

stat sprachen zu heliseo Sie die
woning diler stat ist gar gut als
du herr selber siehst sinder die mu-
rer sind gar von vñ die erd vñ frucht
per vñ fener sprach Lanet dar
ein saltz do sie dar bettem pracht



Do ging aus er zu dem prün der
wauer vñ lies yn sie saltz vñ spñh
Das spruch vnser herr Selunt hab
ich gemacht dñ wauer vñ mit
wilt kerpis in yn der tod noch vn
fruchtperktur vñ gelunt wurden
darumb die wauer vñt pis yn di-
sen tag nach dem wort an heliseus
gesprochen het



Aber aufstob von dan heliseus gen

Rebel vñ do er auf zoh durch den weg
do gingen aus klavne kinder aus d
stat vñ spotten sein sprechent zeub
auf kiler zeub auff kiler vñd er
auflicht do er sie sah vñ Andet
vñ in dem namen vnser herre vñ
her gingt. ij. pern aus dem wald vñ
zurück aus vñ. xli. kinder Aber
ging von dannie vñ fert auf d perg
Earmel vñ von dñkert er wider
gen samaria. **Das drit. Capitel**

Dam fürbar dñm achab
richt ab isrl in d stat sa-
maria in dem. xvij. jar
Zoraphat des künigs in
ot vñ er reit. xij. jar vñ ret ubl
vor vñm sein herren sinder doch mit
als sein vater vñ sein muter. xan
er nam ab die seiln Baals als die do
het gemacht sein vater fürbar ve
doch in den sünden Jeroboams des künigs
Naboth d do isrl macht sünden vñ
behing den an noch fert mit von yn
fürbar. wela der künig Moab der
uert vil vieles vñ zymst d künig
isrl hundert. schaff vñ hundert
wider mit iren wollen vñ do achab
do tod was do vberkeit er vñ zuprach
den firo den er het mit dem künig isrl
rabel vñ aufzoh darumb Zoraim d
künig an dem selben tag d Sama-
ria vñ zelt alles volck isrl vñ sint
zu Zoraphat dem künig In d sprech-
ent Der künig von Moab ist gero-
gen von mir. Kim mit mir wider
Moab zu dem streit Der antwort
Ich zieh auff mit dir. Mein volck
dem volck Mein roldenie volk vñ
er sprach durch welchen weg wellt
wir ziehen vñ fener antwort Ich

die wüßunge Edom vñ zugen vmb
 durch einen weg. vij. tag vñ wa-
 zers hatten sie nit weder dan here.
 noch die wöl die in nachvolgten.
 Vñ der künig Isrl sprach wec wec
 wec gesamt hat vns vnser her-
 z. künig so dan er vns gab in die
 hant Moab vñ Josaphat sprach
 Ist hie icht ein pphet vnser herren
 so dan wir nun pten den here oñ
 in vñ einer antwurt vonden fue-
 rten der künig Isrls hie ist belue-
 us der sun Josaphat der do wauer
 goli auf die hant helic vñ Josa-
 phat sprach Ist per in die red vn-
 sers herren vñ ab ioh zu in der kü-
 nig Isrl vñ Josaphat der künig
 Juda vñ der künig Edom Ab bel-
 zeus sprach zu den künig Isrl was
 ist der mit vñ do. See zu den pro-
 pheten deines vaters vñ deiner
 mütter vñ der künig Isrl sprach
 zu in warumb gesamt der her-
 z. in. künig so dan er sie gab in
 die hant woabs vñ belzeus sprach
 zu in Got der her lebt in der an-
 gesicht ich see vñ lebant ich mich
 vor der angesicht der künig Juda
 mit mir her ich dich gebiet noch an-
 geleben Nun darumb fürer mit her
 einen harpffer vñ do der harpffer
 harpfft do wart über in die hant
 vnser herren vñ sprach dan sprit
 der herz. wart euch in de grun-
 diles pachs wauer wart graben vñ
 graben wan dan sprit vnser her-
 z. Mit werdent ir leben wurd noch ir
 gen vñ diser wauer wart ir vol
 mit wauer vñ trincken werdet ir
 vñ eir uolck vñ eir vieh vñ

nemig ist dan ir in der angesicht vn-
 sers herren Auch darüber wart er
 geben in eir hant Moab vñ lah-
 en werdet ir all gemaut ster vñ
 ein verlitte erwelte stat vñ alls
 fruchtperstolt werdet ir abbaue
 vñ all prunnen werdet ir vstopff
 vñ all edel acker werdet ir verdeckt
 vñ es gelich darumb frei als
 man pflegt der heiligkait opffer
 zu opfern vñ lebt wauer komē
 durch den weg Edom vñ er ful-
 let ward die eir mit wazern Ab
 all woabten do die hant dan auf
 getogen waren die künig so dan sie
 schritten wider sie do beriffen sie dar-
 über all die die gemert waren mit
 ritters gurteln vñ sie schunden
 in den knipfen vñ in der erschnen
 stunden sie auf vñ do die sunnen
 auf wan gegangen o wauer do la-
 ben die woabten hunder den waz-
 ern wider rote wauer sam ein plit
 vñ sie sprachen plit der siertes
 ist dan gestritten haben die künig
 wider ein ander vñ haben sie an-
 einander erslagen Nun zeit zu
 dem wub Moab vñ sie zugen in
 den pungen Isrls fürbar auf stund
 Isrl vñ Aug Moab vñ Jene flu-
 ben vor in vñ darumb kamen
 die gesaget hatten vñ Augen mo-
 ab vñ zerprachen die ster vñ all
 gar gut acker fullten sie mit stau-
 en vñ verliher trug die dar-
 auff vñ all prun o wauer ver-
 stopfften sie vñ fruchtbare holtz
 er hieben sie ab Also dan nur al-
 lahn die laynen manen pliben
 vñ vmbbringet ward die stat

Der künig

von den fleunden vnd geslamin
von eme groen tui do dar d' künig
Moab sab dar vñ angeligti
die vint do nam er mit vñ d' künig
man die do künig siert so dar sie
ein viel zu dem künig Edoim vñ
sie mochten mit do pegriff er sein
en erst gepornen sin der reichen
solt künig vñ vñ opffert vñ zu opff
er auf der maue vñ er ward gar
ern groz vñ vñ über Isrl vñ
allzūbant zūgū sie von vñ vñ
fert wider vñ vñ er



Der ein d' 11. Cap
kūnig von den haufstū
en d' ppheti schrey zu
belzeosprechent dem
knecht mein man ist tod vñ du
wist dar dem knecht ist gewelen
ein man vorhtend got vñ sich
kūnen ist der in verporgit bar so
dar er nemt mein zwen sūn zu
dienat Zu der sprach belzeos
was wiltu so dar ich dir thu sag
mit wā baltu in dem ein hauf
vñ fene antwort Ich hab nicht
mit dem diem vñ meinem hauf
nüt ein wenig oles mit dem ich

gesalbet werd Zu der sprach er See
vñ pit entleent lare wā mit we
nig von allen deinen nachpāren
vñ gee zu dem hauf vñ thu zu
die thür vñ wē du nun dar vñ
pist du vñ dem funder so geist vñ
dem vñ alle wā vñ sie vol werden
so heb er auf vñ also ging dar wēb
vñ sloz zu die thür über sich vñ
über ir sūn die kinder trugen ir
zu die wā vñ sie golt vñ do oye
wā alle vol wā so sprach sie zu
dem sūn pūng mit her noch en
wā vñ fene antwort Ich hab
mit vñ do stund dar oll Aber fene
kam vñ kündigt dar dem menschen
gottes vñ fene sprach See vñ
verkauft dar oll vñ gilt dem ein
schuldiger du aber vñ deme kin
der lebet von dem andern Es ge
schach eines tages so belzeos ging
durch dar landt syriam ab do
was ern reiche künig die hielt vñ
so dar er an dar prot vñ oft wan
er an ging so fert er zu ir so dar er
prot an Die sprach zu dem man
ich pruff dar vñ meinem mit dar
diler man ein heiliger man ist der
hie für vñ oft geet wā wir
in darumb ern Haynes mislihauf
vñ setzen wir vñ dar ern ein pettl
vñ einen tisch vñ einen stul vñ
ernen leuchtter so wan er zu vñ
kūnt dar er also plerb Nun wa
rdt darumb ern tag an dem er
kam vñ fert vñ dar mislihauf
vñ tust also Nun sprach er zu
fene seinem künig Knecht die ge
fangen vñ do er ir gerufft vñ
fene was für in gestanden do spib

er zu seinen jungen Red zu ir Sieb
 vlenntlichen in allen dingen hastu
 vns gedienet war wil du daru die
 thu hastu icht geschafftes Vn wil
 du so dan icht red zu dem künig: od
 zu den fursten der Ritterschafft Vn
 sie antwurt In d' mitt meines volks
 won Vn er sprach war will sie den
 so dan icht ir thu Vn fien d' sprach
 Nur lüch die künen sie hat künne
 sin Vn ir man der ist alt Vn also
 gepot er ym so dan er ir rufft Die
 do gerufft wu Vn was gestanden
 zu der thur do sprach er ir In
 der zeit vnd an der selben stunden
 Ist dan das leben mit volget so wöstu
 haben In dem pauch einen sin
 Vn fene antwurt Nur pit ich mei
 en herren du man gottes nit soltu
 liegen demer diem Vn du weip
 euphing Vn gepot er ym sin vnd
 zeit vnd in der selben stund als ge
 sprochen het helicus Aber dan kind
 du wuchs Vn do er wan ernest
 ges Vn dan was gegangen zu seine
 vater zum schmytten do sprach er
 zu seinem vater Mein haupt tut
 mir wee: yem haupt tut mir wee
 Vn fene sprach zu seinem knecht
 heb es auf Vn fur er zu seiner mü
 ter Vn do er das het gepracht Vn
 gefürt zu seiner müter Vn fene
 legt ym auff ir kint vntz pis zu
 mittentag Vn er starb Ab auf
 ging sie ym dan mulhauf vnd
 legt ym in dan pett der menschen
 gottes vnd tet zu die thur vnd
 ing aus Vn furt ir man vnd
 sprach Gend mit mir der pit ich
 einen aus den knechten vnd ern

Elle yme so dan ich auslauf vntz
 pis zu dem mannschen gottes Vn kün
 berinder der sprach Vmb was
 sach küneltu zu sin heit wann
 heit sind nit die anfang der mon
 den noch heiliger tag Die antwrt
 ym Got gelesen dich Vn sie lattelt
 ir Elen Vn gepot dem knecht Treib
 hin Vn fider dich an du mir kün
 salimisch machest an de ueben
 vnd dan thu an icht dir gepot Nun
 so sie daru Vn kün zu dem
 man gottes auf den perg Carme
 li vnd do sie sah der man gottes
 gegen sin ueben do sprach er zu
 fien seinem jungen Sieh gen ge
 fangie See ir daru eintgegen
 Vn sprich zu ir Seet es wol per die
 Vn per demem man vnd per dem
 em sin Die antwurt wol vnd
 do sie kün zu dem man gottes zu
 dem perg do pergauft sie sin kün
 Vn zu bin trat fien so dan er sie
 heimbuegt Vn der mensch gotte
 sprach Lass sie win ir sel ist ym
 pitterkint Vn vntz ber bat dan
 verholn vor mir vnd mir dan nit
 geraugert Vn sie sprach zu sin hab
 ich nun gepoten einen sin von
 merne herren hab ich nit zu dir
 gesprochen Nur betreug mich Vn
 er sprach zu fien zu seinem kind
 Gurt dem lende Vn nimm ein
 stab ym dem hent vnd gee Ist an
 dir begegnet ein mensch mit gruß
 ym vnd ist dan dich remant geiz
 et mit antwurt ym Vn leg mein
 en stab auf dan antlit der Kindes
 sturbar die müter der Kindes sp
 rach Got lebet Vn dem sel lebet

Der künig

ich laß dich mit Nun skund er auf
dareub vñ volgt ir nach. Ab zeu
war vor hin gegangn vñ bet den
stab auf den anstalt der künde ge-
legt vñ vñ war weder stin we-
der him. Vñ er fert wider ym ent-
gegen vñ pottschest ym sprechent
Nist ist auf gestanden dar kind. Ein
ging darumb helueus ym dar hauf
vñ lebt dar kind war tod auff
seinem pett vñ er ging ein vñ
flou zu die thür über sich vñ den
kind vñ er pett zu vñ sein beten



Vñ er stau auff den pett vñ legt
sich auf dar kind vñ legt seine
münd auf des kindes münd vñ
seine augen auf des kindes augen
vñ sein hant auf des kindes hant
vñ kribt sich auf ym vñ er
wemert. **I**ward dar flast der kin-
des vñ **I**fert wider von de kind
vñ wann **I**deit ym dem hauf hin
vñ her zim mahl vñ stau auf
den pett vñ legt sich auff dar kind
vñ dar kind begriut er vñ schud
vñ tet auf seine augen vñ er
rufft zeu vñ sprach zu ym. Ruff
diler geuangenien Die do sie ge-

rufft ward do ging sie hin ein zu
ym vñ er sprach. heb auf deinen
sund vñ zeu kam vñ viel zu sein
an furen vñ ertt ym naigent auf
die erd vñ sie nam weh sin vñ
ging her aus vñ helueus fert
wider heim. Salala. Es war ab-
hungen ym der erden vñ die kind
der ppheten waren wonnlich. Wz
ym vñ er sprach zu enie seiner
kinder. Bet zu ernem groen topff
vñ korb ein muß den kinden der
ppheten vñ aus ging armer auf
den acker so dar er klaut wild
wurt vñ kruit vñ er vant sam
ernen wilden weinstock vñ klaut
vñ dem kurbis pletter des ackers.
vñ fult seinen mantel vñ kam
wider vñ sprach an ym den topff
des muß. Wan er west nit waz
war. Nun schütt sie es darumb
auff ym ein schüssel für die gesell-
en so dar sie ären vñ do sie ge-
ficht beten vñ gesell von daz ge-
ficht do schürm sie der tod ist
ym dem topff man gottes vñ mo-
chren sein mit geizen vñ helue-
us sprach. pringet mir mel vñ
do sie ym dar beten pracht do lieh
er dar ym den topff vñ sprach.
Schütt em dem volk so dar sie en-
en vñ kurbis mer war nit
mit pitterfart ym dem topff. Aber
ein man kam von der gegent Sal-
salala der pracht dem ihu got-
tes etliche prout o erstlingen vñ
xx. gertlerne prout vñ heues
gettand ym seiner talchen vñ he-
lueus sprach. Bib es dem volk
so dar sie es ezen. Do antwort ym

sein diener. wievil ist das so das ich
leg das für. ꝛ man. Aber sprach
er. Gib es dem volck so das sie enen
wan das spricht der her. Enen wer
den sie vnd wirt vber pleiben vñ
also legt er das für sie vnd anen
vnd pleiben über nach dem wort
vñ lers heren. **Das. v. Capitel**

Naaman der fürst der
ritterschafft des künigs
von syria was ein gro-
er man vor seinē heren
vnd ein geuerter man wan durch
den selben gab vnser her. hant de
landt syria. Aber er was ein star-
cker man vñ ein reicher linder
aussetzung. Kuebar von syria wann
ausgerogen rauber vñ beten gefan-
gen pracht von der erden. Iſel. Eyn
flayne fundt frawen die do waren
dem omst der hauffrauen Naamas
die sprach zu irer frawen. O wir mei-
her. gewesen sey dem ppheten der do
ist in samaria zubant. hier er vñ
gehalet von der aussetzung die
er hat vñ also ging eyn Naaman
zu seinem heren vnd kündigt im
das. Also vnd also hat geredt die
küng diern von d erden. Iſel. vnd
d künig von syria sprach. Ich
bin vñ ich will senden brieff zu
dem künig Iſel. der do er hingerog
en was vñ het mit im pracht. x.
Centen silbers vñ. vij. gulden
vñ zehenlar par gewandes vñ
pracht brieff zu dem künig Iſel.
in den werten. Wan du enplehest
dich brieff so will das ich zu dir ge-
lant hab Naaman meinen knecht
so das du in haulest von seiner auf-

setzung. vñ do der künig het ge-
lesen dich brieff do ruffte er sein ge-
want vñ sprach. pin ich nun got
so das ich getödt mag vñ wider
lebendig zu machen. Wan d hat
gelant zu mir so das ich gelant
inach den menschen von seiner auf-
setzung. Betrachtet vñ belebet
wie mangelar behelff sagten er
nicht gegen mir do das hört der
man gottes beluens. Das d künig
Iſel zur yllhet sein gewant do
lant er zu im sprechent. Warub
kaltu zu yllhet dem gewant. Er kam
zu mir vnd will das ein pphet ist
in Iſel. Nun kam darumb Naama
mit rollen vnd mit wägen vñ
shind zu der thür des hauses be-
lues.



vnd beluens lant poten zu im sp-
rechent. Gee vñ walt. **D**ich. vij.
shind in dem jordan. **D**u neme
wirt den gelant heit. dem fleisch
vñ wirt gerayngt. vnd Naaman
ging. so lant himweg sprechent. Ich
want das es heraus ging zu mir.
vnd shind anriffent den namen
seines her. gottes vñ antwort mit
seiner hant die stat d aussetzung.

Der künig

vnd balt in ih. Sind nun mit perzer
 Abana vñ pharphar die wasser d'
 stat damas alle wasser fließ
 so dan ich gewaschen werd vñ zu
 vñ werd gerarungit vñ do er sich
 vmbkret vñ ging wegt zu rüent
 do tratten zu ihm sein knecht vñ
 redten zu ihm Vater vñ het dir d'
 pphet ein groz dunt gelaget für
 bar thum soltestu dan vñ iner leut
 er nun gesprochen hat zu dir walt
 dich vñ du wirst rarn Nun staug
 er in den foran vñ wusch sich vñ
 stund nach der red der menschen
 gottes vñ wider ward gegeben
 sein fleisch als das fleisch ein skam
 en kindleus vñ ward gerarungit
 vñ erket wider zu dem man gottes
 mit allen seinen generten vñ er
 kam vñ stund vor ihm vñ sprach
 walt ich walt wan mit ist ein
 ander got in aller erden Nur allan
 zu fließ vñ also pit ich so dan du ne
 melst die gab von dem knecht
 vñ feuer antwort der her: lebet
 vor dem ich ste wan ich nem sein
 mit vñ do er in man tawng allan
 mal gehorht er in mit vñ Na
 aman sprach ser als du wilt sin
 der ich pit vñ leib mit dem knecht
 so dan ich aufheb die püro zuai
 er püroden von der erden wan in
 machte fürpaz dem knecht opffer
 oder opffer tier fremden goten nur
 dem heren Aber dan ist allan
 vñ dan pitteft den heren vor dem
 ein knecht wan men her ein got
 in den tempel seines gottes Fernon
 so dan er in anpelt vñ feuer leyb
 ent auff manerhaut ob in anpelt

in den tempel Fernon an d' selben
 stat do er anpelt dan mit vergab in
 ser her vñ dan dunt dem knecht
 vñ er sprach zu ihm Bee mit frid
 hingung er darumb von ihm hi der
 erweltet reit der erdin vñ feur d'
 zünger der menschen gottes sprach
 Ketogen hat men her: Na man d'
 sen schen so dan er mit von ihm nam
 dan er het pracht For lebt wan ich
 will in nachlaußen vñ wil erwan
 von ihm nemen vñ feur lieff nach na
 aman vñ do er lab lauften nach
 in do sprach er von dem wagen
 vñ lieff in entgegen vñ sprach
 Sind recht mit euch alle ding vñ
 feur sprach Redt Men her: hat
 mich gesant sprechent vñ mit sein
 kumen zu mit zwen züngling w'
 de perz effiray von den fridern
 der ppheten Bib in einen centner
 silbers vñ zuay par klau der zuay
 wärtiger vñ Na aman sprach Es
 ist perer so dan du nemest zwen
 centner vñ er tawng in vñ do er
 pamt zwen centner silbers in zuay
 letten vñ zuay par gewandes
 vñ legt dan auff seiner knecht zu
 die trugen es vor in vñ do er
 nun barmkum an dem abent
 do nam er dan aus vren beiden
 vñ legt dan in sein hant vñ lies
 die man die gungen wegt Aber er
 ging ein vñ stund vor: sein her
 en vñ helzeus sprach wannen
 kumstu her Der antwort dem
 knecht ist in ruder gegangen vñ
 helzeus sprach wan mit men her
 gegenwurtig do der mensch wider
 kert von seinem wagen vñ ging



die entgegen Nun daruſſilber baſſu
genumen vñ baſt genumen gewant
ſo dar du die künſſelſt öllgärtin vñ
wonngärtin vñ ſchaff vñ othſſin
vñ kilecht vñ maid ſüder auch
die auſſerungſant naamans wirt
die anhangen vñ demen ſamen
erwiltlichen vñ er ging aus vñ im
auſſerung ſam ein ſchüſe **Das. vi.**

Die kinder der Cap.
pboten ſprachen zu bel
reo ſich dar in dem wir
wonen wo: die iſt vñ
entgegenſt. Bee wir zu dem fordam
vñ leben auf erliche höltzer von
dem wald ſo dar wir vñ zu einem an
ſtat zu wonen der ſprach zu vñ
ſeet vñ einer aus ſenckum du
auch mit demen kienbtin vñ er
antwortet ſich kum vñ er ging mit
vñ vñ ſo ſie komen zu dem fordam
do hieben ſie holz. Aber ei geſchach
ſo daz einer abgehauen het daz holz
vñ daz eylen der harten was vñ ge
vallen in daz wazzer vñ ſener der
ſchray vñ ſprach we we we meyn
heri vñ außſelb hab ich entlehen ge
numen. Ab der menſch gottes ſpach
wo iſt der entvallen vñ ſener rängt
in die ſtat



Nun ſhaid er ab daruumb einholz
vñ rekt dohin vñ das eylen an ſum
auſſ vñ er ſprach heb es auf Er
rekt ſein hant vñ nam dar. Aber
d künig von Syria ſhant wid iſel
vñ er annuengt einen ſat mit ſein
en kienbtin ſprechent. An der ſtat
vñ an der leg wir hut vñ also ſant
d man gottes zu dem künig iſrael
ſprechent hut dir dar du iſt für
die ſtat zieheſt wan also ſind ſien
en in d hut vñ also ſant der künig
iſel an die ſtat die in bet getraugt
der man gottes vñ bekümmert in vñ
behielt ſich also. Nit zu einem mal
oder zuier. Auch ward betrübt dar
heri der künig von Syria vñ
dar dinkt vñ zuſammen rufft er
ſeinen kienbtin vñ ſprach. Waru
kündigt ir mir mit welcher meyn
veräſer ſey gegen dem künig iſel
vñ einer ſprach aus ſeinen kienbtin
Nit nicht mit künig meyn heri ſind
helzeus d pphet der do iſt in iſel der
kündigt dem künig iſel alle wort die
du vñ immer geredelt vñ demer hant
likt vñ er ſprach. Seet vñ ſehet
wo er ſey ſo dar ich ſand vñ in wibe
vñ ſie woltſchellin vñ ſprechent. Sich
zu doſbaum iſter. Nun ſant er dar
uumb dohin reitende vñ wagen vñ
ir ſtent der heres vñ ſie komen do
hin bei der natht da vñ bgraben ſie
die ſtat. Aber auff ſhant ſin do es
tagt der diener der menſchen gottes
vñ ging heraus vñ ſah dar heri
in dem vñ bring der ſtat vñ die
reitenden vñ die wagen vñ
kündigt in das ſprechent. we we
we heri meynen was ſullen wir tun

Der künig

Vñ fene antwort Mit vñcht dich
wan mer sind mit vns dan mit ien
en vñ do belneus her gepet do spñ
er her thu auff die augen dñ kin
des so dan sehe



Vñ auff tet vnser her die augen
des kñdes vñ es sah vñ sehe d'pert
wan voller feurerner wagen in dem
vñbring belzei fürbar die vñnt
zugen ab zu vñ sunder vnser her
wird peten von belneo spierhent
stab her dan uolck mit plindheit
Nun slug sie der her so dan sie mit
sahen nach den wortu belzei. Ab
er sprath zu mit ist dan erwelt
noch mit ist dan die stat volgtunir
nach vñ ich will eñch zagn den
man den ir luctet. Vñ er hñt sie
yn die stat samaria vñ do sie ge
trogen wñru yn die stat samaria
do sprath belneus her thu auff
des volcks augen so dan sie sehen
vñ vnser her tet auf ir augen vñ
sie sahen sich sem in der mit der
stat samaria do sprath d' kñig
zu belneo do er sie ansah. Wem wa
ter soll ich sie irbt slagn. Vñ er sp
rath du sielt ir mit slaben. wñ

warumb du halt ir mit gen augen
mit dem swert vñ mit dem pogen
dan du sie soltest slaben. pratt vñ
waner leg für sie dan sie enen vñ
trinken vñ geen zu vñ beren
vñ in ward für gesetzt ein grove
berattung der speis vñ sie anen
vñ tranken vñ er liek sie vñ sy gu
gen him dan zu vñ beren vñ dan
nach tomens mit mer yn dan laut
Isel. Vñ es gelchath darnach das
Xeneap der kñig syrie sammet
sem gñtres bere vñ auff stang vñ
vñblegt die stat samaria vñ der
ward ein groter hunger in sama
ria vñ also lang ward sie vñb
legt vñt dan eris ofells bñgt
ward verkauft vñb. leex. silbren
pfennig vñ dan viertñd des ge
wñttes des taubenmisk vñb. v.
silbren pfennig vñ do nun d' kñ
ig Isel gñg auf der mañt do
stñt ein weib zu vñ spierhent dñ
der kñig Isel sprath zu ir. Wñ wil
tu thun die antwort dan weib dan
sprath zu mir. Gib mit demen sin
so dan wir vñbeuteren vñ mēne
sin enen wir pñs mōgn. Nun kñt
tu wir danumb mēnen sin vñ ha
ben yn gellen. Nun sprath ich zu ir
des andern tags. Gib demen sin so
dan wir yn eren die hat verpogn
ren sin so dan hort der kñig do
wñk er sem gñwant vñ gñg auf
die mañt dñd alles uolck lab an
hāren gñwant mit dem d' kñig ge
klaidet was vñden an d' heit hi
wendig. Vñ der kñig sprath dan
thu mir got vñ dan uñgeb mir got
sit dan dñs haupt belzei des kñi

Saphat pleibet heur lten auff vn-
belueus aber lau in seinem hauß
vñ die alten mit im vñ also lant
der künig vor hin zu belueo ernen
man vñd ee der pot kam do sprach
belueus zu den alten willst ir mit
nun dan der sin der mörders her ge-
lant hat so dan er abslah mern han-
pt Sehet darumb wen der pot kün-
et vñ fließet die thur vñd lasset
yn mit berein geen wan sebet der
lant d' hülß seinß beren ist nach im
vñ do belueus dennoch redt mit ten
en do er schawt der pot der do kam
zu im vñ sprach sich so vil pöres
ist von d' herren wes soll ich zeitten
fürpis von dem herren **Das. viij.**

Der belueus der sprach
horet du wort vnser
herren dan spricht der
herren in diser zeit pis mo-
gen wirt ein schaff melkes vñd
ein lot vñd zwey schaff gerstun
vñd ein lot in d' pforten der stat
samaria do antwort ermer aus
den hant der künig lant vñd spith
Ob vnser her auch machet hymilische
woner wolcken in d' hymil mag
man dan gesein dan du sprichst vñ
er sprach mit deinen augn wirstu
dan sehen vñd wirst dan von nit enen
Nun wann vier man darub vol auf-
setzungt neben dem eingang der
pforten die sprachen zu einander
warum wollen wir hie sein von nit
pis wir sterben Ob wir ein wollen
geen yn die stat so sterb wir hungers
oder ob wir hie pleiben so ist vñs
zu sterben künnet dan vñd fliehen

wir zu den pürgen der syren Ist dan
sie vñs genaden vñd vertungin so leb
wir Ist ab dan sie vñs töten wollen
so sterben wir mit mirmer ab Nun
studen sie auf darumb in abent
so dan sie gingen zu den pürgen der
syren vñd do sie komen zu d' an-
fang der gezelt der syren do fund
en sie ir einant also dan vnser
her hat gemacht horet ein lant
yn den pürgen der syren recht sam-
wigen vñd reitend vñd vil bires
vñd sie sprachen zu einander sich
gewonnen hat vñd solt wir vñs
der künig Ist die künig d' etwer
vñ d' egypten vñ die huse kumen
wider vñs Nun stunden sie auf dar-
umb vñ fluben in der vnsterm
vñd ließen ir gezelt vñd wñd
mauß vñ elen yn den pürgen vñ
sie fluben begerend mit allarn
ir seln zu hailu Darumb do jene
außsetzte kumen in dem anfang
der pürg do gingen sie yn ein ge-
zelt vñd aßen vñ truncken vñ
namen dat aus silber vñd gold
vñ genant vñ gingen hin vñd ver-
pögen dan vñd kumen aber wider
in ander gezelt vñd auf d' name
sie gleichberweil als vor vñd ver-
pögen das vñd sie sprachen zu ein-
ander wir tun mit rechtlich wan
dan ist ein tag vnser guten potail
Ist dan wir siveign vñd wollen er
mit kunden vñd pis frū der hund
en werden wir beltraffet künnet
dan vñd gee wir vñd potschestun
dan yn dem sal der künigs vñd do
sie komen zu d' pforten der stat do
kundigten sie yn sprechent begang

en waren wir zu den pürgen d' syren
 vñ kainen menschen haben wir ge-
 funden mit volk vñ esell gepun-
 den vñ gesteket die getelt Nun
 gingen darumb die pfortner
 vñ kündigten dar in dem palast
 der künig sinwendigs der stund
 zu seinen knechten Ich will euch
 sagen das vns gethan haben die
 syren Sie wissen wol das wir mit
 dem hunger arbeitun Darub sind
 sie aufgeschogen von den pürgen
 vñ liefen in den ackern sprecht
 wann sie aufgehen von der stat
 so haben wir sie lebendig vñ am-
 migen wir ein gehen vñ die
 stat Aber einer antvurt aus
 den knechten Nem wir die .v. volk
 die do überleben sind in der stat
 wan nür allarn sind sie in aller
 menig Isels wan die andern sind
 veriet vñ sind dar wir dar mu-
 gen der speken hin zu fñten sie
 darumb zwar volk vñ der künig
 Isel lant in die pürg der syren
 sprecht Seet vñ sehet Die
 rügn in nach vntz pis an den for-
 dan vñ seht all wagen waren voll
 er gewandes vñ volk die hunge-
 wölth betten die syren do sie wur-
 den betruib vñ widerferten die
 potten vñ kündigten dar d' künig
 vñ außhob dar volk vñ vngn
 die pürg der syren vñ er ward
 der schaff melkes vñ ein lot vñ
 zwar schaff gerst vñ ein lot
 nach dem wot vnser herren ¶
 Fürbar der künig den selben fñest
 en auf der bant er was gelarmt
 setz er an die pforten den ertunt



dar volk in der pforten vñ er starb
 nach dem vñ der man gottes bet-
 gereot do zu in abgegangen ward
 künig vñ es geschach nach d' red
 der menschen gottes die er bet gesagt
 dem künig do er sprach .ij. schaff
 gersten werden vñ ein lot vñ
 ein schaff senell vñ ein lot In
 diser selben zeit morgen in d' pforten
 d' stat Samaria do geantvurt bet
 fener fñest dem man gottes vñ bet
 gesproch auch ob der herz machet
 hñtliche wazet wolth in dem
 hñtill mag nun dar gelcheben dar
 du redet vñ er sprach Sehen wir-
 tu mit denen augn vñ wirst
 dauon mit ezzen darumb kainen
 in also als vor gesagt war vñ
 in dertrett dar volk in in der
 pforten vñ er starb nach der red
 der mannes gottes *Das .viii. cap.*

Eneus aber sprach zu
 der frauen der siner bet
 lebendig gemacht vñ
 sprach Stee auf vñ gee
 du in dem hñt vñ pillger in
 wo du stat vinden machst wann
 ruffen wilt vnser her d' hunger

vñ kumen wurt er. viij. Jar auf die erd die stund auff vñ tet nach dē wort der menschen gottes vñ die gung mit weinhaus vñ die philistinen erd vil tag vñ do vergangen waren. viij. Jar do kam die künigin wider von der philistischen erd vñ gung aus so daz sie pñt den künig vñ wñt haus vñ vñ wñt wñt. Aber der künig redt mit fei dē diener der menschen gottes sprechent künig mit all die fröwe dñt die gethan hat helzeus vñ do fñt er kündigt dem künig wie er ernē totē bet erwerket do erschawen der frauen der sūn dñer lebentig bet gemacht vñ schar zu dem künig vñ wñt haus vñ vñ wñt wñt. vñ fñt sprach künig mein her daz ist die frau vñ dñt ist wñt sūn den erwerket hat helzeus vñ der künig fragt dñ weib die sagt mñ dñ lies war vñ der künig gab wñt ritter sprechent. Gib wñt wider alles daz wñt ist vñ all zñnisch der äcker von dem tag als sie bet gelassē die erd vñt pñs vñ die gegenwärtig kñt vñ helzeus kñt vñ die stat dñmalst vñ beneday der künig der syren lag sich vñ mñ ward gekündigt sprechent. Der man gottes ist kumen her vñ der künig sprach zu azabel Nym mit dir gab in dem gepñlauff der menschen gottes vñ rñttag dñt in den herren sprechent. Ob ich entvñmñg von dñser meiner sñcht Nun gñg er darumb in entgegen habend mñtñ gab vñd allerlay gut der stat dñmalst geladen mit pñt

den. xl. Cameln vñ do er gestund für in do sprach er Dem sūn Reue dñ der künig von syria hat mich gelant in dñ sprechent. Ob ich gehñen mñg von dñser meiner sñcht vñ helzeus sprach. See sag mñ du wirst gelant für bar genugget hat mit der her wñt der todes wñt er sterben vñ er stand mñtñ vñ ward betrubet vñt pñs in der besessung sernes antlitz vñ dñ man gottes wñt in dem sprach azabel wñt wñt mein her vñ fñt antvñt. Darumb dñ ich wñt dñ du pñs wirst tun den wirstu mit feur entvñden vñ wñt wirstu verderben mit dem sñt vñ die klammē kñdē wirstu außwerfñ vñ die kñmñg ern Frauen tñt vñ azabel sprach. Nym mit dir dem kñcht ern kñnt so dñ ich tun werd dñt gñt dñt vñ helzeus sprach. Betat get hat mit vñser her dñt sñt kñmñg zu syria. Der do er bñt wñt vñ helzeus do kam er in sñm herren. Der sprach zu mñ wñt hat zu dir gesprochen helzeus vñ fñt er antvñt. Er hat mit gesagt du nembst wider den gelant vñd do der ander tag kumen war do nam er ein mñtñt bñd genarbt des decklachs vñ gñt wñt dñt ein vñt pñt den auf sñt antlitz vñ do er gestarb do reichte azabel für vñ in dem. v. Jar foram der sñt abab der kñmñg Alēls vñ foraphat der kñmñg Juda ward reub endt foram der sñt foraphat der kñmñg Juda. xxij. Jar alt war do

Der künig

er anhub zu reiden vñ reidt vñ.
 Jar in Israhel vñ er wandert in den
 wegen der künig Israhels als gewun
 det bet du haubt Achabs wan
 die tochter Achabs wan sein haubt
 fann vñ er tet dar von wan yn der
 angelicht vnser herren. Aber nit
 wolt vnser herren zustoen Juda durch
 dauiden seinen knecht als er in ge
 lobet bet so dar er in geb ein luter
 vñ seinen sinen alle tag. In seine
 tagen zoh von in edom dar er nit
 wet vnter Juda vñ setz vnter
 Juda vñ setz in einen künig vñ
 foram kam in der stat ferru vñ
 all wagen mit in vñ er stund auf
 per der nacht vñ slug die foram
 ten die vnberungen in vñ die für
 sten der wagen. Ab dar wolt foh
 wider in sein getelt hin zoh dar
 umb dar er nit wet vnter Judam
 vñ zis in diesen tag. Dofelbst auch
 zoh von in die stat lobna in den
 selben zeitten. Ab die ubigen tau
 der red forams vñ alles dar er
 hat gethan furbar die sind geliche
 ben yn dem buch d' wort der tag
 d' künig Juda vñ foram entlieff
 mit seinen vatern vñ ward begri
 ben in d' stat dauidis mit in von
 sein sin Arhanas reidt fur in
 In dem .xii. jar forams der sins Ach
 ab der künig Israhels Arhanas der
 sin forams der künig Juda .xxij.
 Jar alt wan Arhanas do er anhub
 zu reiden vñ ein jar reidt er in
 Israhel der nam seiner miter wan
 Athalia der sinck Amri der künig
 Israhel vñ er wandert in den wegen
 der haubtes Achab vñ tet dar von

wan vor vnsern herren als an haubt
 Achabs wan seines ardens wan das
 haubt Achabs vñ zoh mit foram d'
 sin achab zustreitten wider Israhel
 den künig von Syria in Ramoth ga
 laad vñ die syren veruuntin
 foram der fert wider so dar man yn
 baylt zu Israhel wan gewunt bet
 ten yn die syren zu Ramoth streit
 tendt wider Israhel den künig von
 Syria. Furbar Arhanas der sin
 forams der künig Juda zoh ab in
 beschauen foram den sin achabs
 zu Israhel der da siebet. **Das .ix. cap.**

En der zeitten der pphet
 rufft einen von den sin
 der ppheten vñ sprach in
 in. Gert dem leude
 in in dir olluas mit oll in dem
 hant vñ gee zu Ramoth galaad
 vñ wan du dohinkumest so wilstu
 sehen breu den sin foraplat des
 sinck Namli wan du in ein
 kumest so wet yn von der mit sin
 er brüder vñ fur in ein yn die
 Finerelstn stoffamer vñ halt
 an olluas der oles vñ geuht an
 auf sein haupt vñ sprach. Du sprich
 der herr. Gelabet hab ich dich zu
 künig über Israhel vñ thu auff die
 thur vñ fleub vñ see mit stell all
 do Man ging darumb ein jungling
 ein kind eris pboten zu Ramoth
 galaad vñ ging dofelbst hin ein
 Aber lebent die fürstn des heres
 saren do vñ er sprach. Ein wort
 hab ich zu dir o fürst vñ breu
 sprach. In welchen aus vns allen
 vñ seuer sprach. Zu dir o fürst vñ
 aufstund er vñ ging mit in yn

die schaffthamer vñ fener goti an
 oll auff sein haupt vñ sprach du
 sprichet der her got Iſrls Ich hab
 gesalbt den künig über du volck
 Iſrl der herren vñ slaven wirstu
 an hauss Iſrabs demes herren so
 dar ich reth an plut meiner knecht
 der ppheten vñ an plut aller dien
 er der herren aus d' hant Jerabel
 vñ verheilen wil ich an hauss Iſr
 abs vñ wil vderben von d' hauss
 Iſrabs den stehenden an die wunt
 vñ die vſſonen vñ die letzten vñ
 Iſrl vñd ich wil geben an hauss
 Iſrabs als an hauss Jeroboams
 des suns Nabats vñ als an hauss
 Baſa des suns Abra vñ Jerabel
 werden die kint eigen auf d' arker
 der stat Jerabel vñ niemant w
 do selbst begraben vñ er tet auff
 die thur vñd flog Aber hren gung
 heraus zu den knechten seines her
 en Die sprachen zu im Sind nun
 reht alle dinst vñd wunbist kün
 en diler vñ synniger zu dir der sp
 rach zu vñ kennet ir den menschen
 vñ wan er hab gesprochen vñ fenen
 anwurtu Es ist walseh lünd mer
 sag vns das Der sprach zu vñ Das
 vñd an hat er gesprochen zu mir
 vñ sprach Das sprichet vnser her
 gesalbt hab ich dich zu künig über
 Iſrl vñ also eyllten sie vñd rehtlich
 er nam seinen mantel vñd legt die
 vnter sein fuß zu einer gleichmül
 ernes Ruchstulz vñ er schelten ein
 ynſamen vñ sprachen Rechten w
 fien Nun hieut der vñd hren der
 sun Foraphat des suns Namli wñd
 Foram starbar Foram her belegen

Amoth gelaad er vñ alles nolt
 Iſrl wider Iſabel den künig von sy
 ria vñ bat gefert zu Jerabel durch
 der wunden willen so darman yn
 halt vñd geslagen betten vñ die
 syren stehend wider Iſabel den
 künig von syria vñ hren sprach
 Ist das euch an volgenall so gee
 niemant fluchtig von oiser stat
 an er icht gee vñ kündig an zu
 Jerabel wan steig auf vñ hie
 gen Jerabel vñd Foram lag sieh
 also vñ Acharias d' künig von
 juda war hinab herogon Foram zu
 besuchen Darwib der speher der
 do stund auf dem thurn Jerabel
 hren sab das nolt vñ einer küppel
 kinnen vñ sprach Ich sieh ein küpp
 ell nolt's kinnen vñ Foram sprach
 Nun einen wagen vñ sendt vñ den
 entgegen vñ sprach erfarend sind
 reht aber alle dinst Nun darwib
 zoh der do auffgeschyn war auff
 dem wagen vñ eintgeffen vñd sp
 rach der künig Sind gefiert
 alle dinst vñ zu vñd sprach hren
 war ist dir vñd dem frid geib
 für vñd nolt mir nach vñd der
 speher offebart sprechent O pot
 ist kinnen zu vñd vñd künnet her wi
 der mit Nun sandt er den andern
 wagen auch mit rollu vñd der
 künig zu vñd vñd sprach Das sp
 der künig Ist nun frid vñ hren
 sprach Wan ist dir vñd dem frid
 geib doher vñd nolt mir nach
 vñd der speher kündigt an aber sp
 rehent kinnen ist er vñd pis zu
 vñd vñd künnet her wider mit Es ist
 aber sein geuertu sam an geuert

hien der limes Namli wan siellich
er zeübet er vñ foram spñ halt
heru den wagen vñ sie stelten
in den wagen vñ ausklo foram
d künig Isel vñ Athanas d künig
Juda versüßet auf seinem wagen
vñ austrugen sie entgegen hien
vnd künden in auf dem acker
Naboth der ferabelin vñ do To
ram sah hien do sprach er Ist frid
hien vñ fener antwort Welcher
frid wan noch sind genug die in
keuschait demer miter ferabel vñ
ir man gerlar vergifftheit Aber
foram fert vmb lebū hant vnd
floh vnd sprach zu Athana die
sagung Odhoue



furbar hien aufrecht vñ spien
seinen zogn mit der hant vñ vnd
schon foram zwischen die schulter
vñ ausgun der pfeil durch sein
bert vñ allu hant viel er in sein
en wagen vñ hien sprach zu dem
furshi kettharbar leb in auf vñ
wurf in auf den acker Naboths
der ferabeliten vñ inuch geden
cket do in vñ du laren auf d
wagen nachfolgenden Athab sein

ein vater dan vñser herr erhub dise
pued über in sprechent Ob ich mit
vmb dan plut Naboth vñ vmb dan
plut seiner kinder den ich gestein
hab gesehen sprach der herr den will
ich dir widergeben auf diesem ack
er also sprach der herr Nun darub
beb in auff vñ werff in auf den ack
er nach d wort vñsers herrn Ab
Athanas d künig Juda do er das
sah do flob er durch den weg des
haus der garten vñ nachfolgt
vñ hien vñ sprach Auch slabet d
auff seinem wagen vñ slagen in
den gestung Aber dan do ist nebe
der gegent seblaam d flob gem
Magede vñ er starb also vñ sein
knecht legte in auf dem wagen
vnd hirtu in gesinsel in vnd be
graben in in dem grab mit seine
vatern in d stat dāndisfu dem
xi. fur foram der limes Athab der
künig Isels reichte Athanas über
Juda in vñ hien künig gesin ferabel
do sie börtu seinen eingang d
kladert sie ir augen mit klader sal
ben vnd nettet ir haupt vñ vnd
plickte durch dar venster vñ sah
liebenden hien durch die pforten
vnd sprach mag man frid gesen
Zambir der do verderbt hat seine
herren vnd aufhub hien sein ant
lit gegen dem venster vñ sprach
Wer ist dise vnd sich nahtu zu
oder dzer Ritter vnd sprach in in
werffet die rüstung herab vnd
sie warffen sie herab vñ bespren
get ward die want mit plut vñ
die blut der vol die sie in trettu



Und do er hin an kumen was so dan
er an vñ trünck do sprach er Bet
vñ sehet die verfluchten vñ begri-
bet sie wann sie ist ein tochter des
künigs vñ do sie hin gegungen so
dan sie sy begraben do künden sie
mit den den hirsche do vñ die kün-
ig vñ dan voder teil der hant vñ sie
kommen wider vñ kündigten dan im
vñ hien der sprach Die red vnser
herren ist es die er geredet hat dur-
ch lemen knecht selam selbten
sprachent In dem arker Jerusabel
werden enen die hant dan fleisch
Jerusabel wt als ein kot auf der an-
gesicht der erden auf dem arker
Jerusabel Also dan es die künigen
den sprachent Ist dan jene Jerusabel

Es warn *Das. v. Cap.*
aber Achab. lex. sin
in samaria Nun schreib
darumb hien brieff vñ
sant die gem samaria zu de zeste
d stat vñ zu den groffen der ge-
purd vñ zu den Amolken Achabs
sprachent Zubant wann ir genant
diz brieff ir die do hin haben die
sin eurs herren vñ die wagen vñ

die Koll vñ die vesten stet vñ die
wagen Erwelt euch den pesten den
der euch geueller aus den sinen
eurs herren vñ setzet vñ auf den
schul lernes vaders vñ streitet vñ
dan hant eurs herren vñ jene
vorchtu sich gar lere vñ sprachent
Selbten künig mochten mit be-
stehen vor vñ vñ wie mügen wir
sin widerstehen Nun sprachent darub
die probst der hant vñ die ver-
reiser der stat vñ die groffen d ge-
purd vñ die Amolken zu hien sy
sprachent Dem knecht sey wir vñ
du vñ hantest dan wollen wir sin
noch wir wollen vñ künig
setzen Alles dan der wolgeueller
dan thu Nun schreib er darumb
zu de andern mal brieff sprachent
Ist dan ir mein seit vñ mir geloe-
sam seit so lebet auf die hant der
kinder eurs herren vñ künnet ber-
zu in an der selben stund zis mo-
gen in Jerusabel



Furbar die. lxx. man die kinder
der künigs wert man per den zeste
der stat vñ do die brieff kommen zu
vñ do namen sie die sin der künigs



der künig

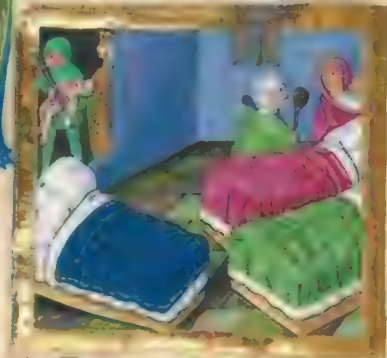
vñ totten die .lxx. man vñ legten
 ir haupter in korb vñ sautten sie
 zum gemetzabel. Als ein vor kam
 zu ihm vñ kündigt ihm sprachen mit
 sprach habu sie die kaupt d' kinder
 des künigs. Leget sie auf uren künff
 en neben dem eingang d' yferru
 vñt pis frue vñ do es licht ward
 do ging er aus vñ stand vñ sprach
 zu allem volck. Sehet seit ir ob
 ich belüerung hab gelibt wider
 meinen herren vñ hab yn verderbt
 welcher hat die all gestagt. Sehet
 nun darumb was mich nit ist
 gesalln an die erd von d' red vñ
 Terschere die do hat gelsprochen
 der her über das hauss Adabs vñ
 vnser her hat gethan das er gels
 prochen hat yn der haut seines kne
 chtes helie. Nun slug darub hien
 all die do vbrag waren von d' hauss
 Adabs zu Jerabel vñ all sein
 mächtig vñ sein künden vñ sein
 pfaffen vñt pis mit plibn aus yn
 kam pleibung vñ auff stund er
 vñ zoh gem samaria vñ do er
 kam zu der kamer der burtt an
 dem weg do vñd er die bruder
 Arabie des künigs. Juda vñd er
 sprach zu yn. Wer seit ir vñ fene
 antwortten die bruder Arabie. Se
 wir vñ ziehen herab zu grünen
 die lün der künigin vñ er sprach
 vñd er sie also lebendig vñ do sie
 sie beten genan zu also lebendig
 do erwüchten sie in der Cister
 neben der künig. vñ. man vñd
 lies aus yn karnen überpleiben
 vñ do er kamen was zu dan do
 vñd er Jonadab den lün. Rehat

kunant yn entgegen vñ er gelegent
 yn vñd er sprach zu yn. Ist nun
 dem hertz verbotlich mit manē hertz
 en als man hertz ist mit demē hertz
 en vñd Jonadab sprach. Reht ist
 es vñ hien sprach. Ist es also so gib
 mir dein hant vñ er gab yn sein
 hant vñ er hieb yn zu yn auff
 seinen wagen vñ er sprach zu yn
 kum mit mir vñd lieb meinen hant
 vñ lünd vñb vnsern herren vñd
 do er yn gehalten het auf seinen
 wagen do hiet er yn zu samaria
 vñ er slug all die die ubag waren
 von Adab zu samaria vñt pis
 an ayen nach dem wort vnser
 herren das er geword het durch be
 lham. Nun sampt darub hien alls
 volck vñ sprach zu yn. Adab het
 wenig geeret vñ angepet Baal
 Ich aber will yn mer eren. Nun
 darub rufft zu nur all ppheten ba
 als vñ sein knecht vñ all sein
 pfaffen. Nemanant ser der mit en
 kume. Was ein gwen opffer der
 heilichait ist mit gem Baal. Wel
 cher mit entkumet der wort mit leb
 en. Sturbar hien tet das yn einer
 tage so das er verderbt die anpet
 er Baals vñd er sprach kündigt
 ernentheiligen tag dem got Baal
 vñ er rufft vñd sant yn all kaul
 fied vñ er kamen all knecht Baals
 vñ karnen was ubag der do mit
 entkam vñ einging sie yn den
 tempel Baals vñd erfüllet ward
 das hauss Baals von einer höhe
 vñt pis zu der andern vñd er
 sprach zu den die do waren ab an
 gwan. Traget fürher genant

allen menschen Baals vñ herfür
 trugen sie yn gewant vñ enigung
 hien vñ Jonadab der sun Jerabab
 in den tempel Baals vñ sprach zu
 den dienern Baals. Stühet vñ be-
 sehet das leicht yemant hie sey von
 den knechten der herren. Sinder das
 allarin hie sem die knecht Baals.
 vñ also giengen sie en darab so das
 sie opfferten opffer tier hien aber
 yemant het hie vorn. Ixxx. man vñ
 het gelsprochen zu yn. Welcher ent-
 fliehen latt aus diler leut kumen
 die ich fur yn eür hant sem sel wñ
 fur sem sel. Nun gelschach das do vol
 bracht ward an opffer do gepot er
 seinen rittern vñ seinen fürknecht.
 Weet em zu slagen sie das euch karn
 er entgee vñ sie slagen sie mit den
 swertn vñ wurffen sie hin auf die
 meuler vñ giengen yn den tempel
 Baals vñ trugen herfür die seivill
 aus dē tempel Baals vñ verprant
 vñ zu miltten die vñ zerprantem
 an hauss Baals vñ machten das für
 scheisbeulher vñt pis yn disen tag
 vñ also vertilgt hien Baal aus Isrl.
 Fürbar vñth von den sünden Jerobo-
 ans der suni. Naboth der do sündē
 machet Isrl. fert er mit von noth ver-
 lieh mit die gulden kelber die do
 waren zu Bethel vñ zu dan. Ab vn-
 ser herz sprach zu hien. Darab an
 du hast weill nit gethan das verht
 waz vñ wol behaget meinen augn
 vñ alles das in meinem berreim
 was hast getan wider das hauss
 Abhabs darumb werden sitzen deme
 kinder auf dē tron Isrls vñt pis
 yn das vierd gelschicht Fürbar hien

beht mit so das er het gewandert
 yn der ee der herren gottes Isrls yn
 gantzem semem berreim. Wan er fert
 mit von den sünden Jeroboans der
 do sünden machet Isrl. In den selbē
 en tagn begund got betragen über
 Isrl vñ sie slug Ababel yn allen en-
 den Isrls von dem Jordan vñt pis
 gem den orientischen teiln aller
 erden. Galaad vñ. Sad vñ Ruben
 vñ Manasse von Aroer d. stat die do
 ist auf der parth Arnon vñ. Galaad
 vñ. Basan. Ab dan ubig tait d. wort
 hien vñ alles er hat getan vñ sem
 sterft fürbar die sind gelschriben yn
 dem buch d. wort der tag d. hung.
 Isrls vñ hien entlieff mit semēn
 vātern vñ sie begruben yn zu Sa-
 maria vñ Joasas sem sun verht
 fur yn fürbar die tag hien verht
 ab Isrl. xxxij. Jar zu Samaria

Iurbar **Das. xj. Cap.**
 Athalia die mūt Ad-
 ne do sie sah tod ir sun
 do stund sie auff vñ
 verderbt alle kindliche kinder.



Aber Joas die tochter der künigs
 Joas die swester Athas der künigs

der künig

die stal yn von d' mitt der künigs
finder die man verderbt vñ sein
Anima aus dem mülshaus dreier
zeit vñ verporig yn vor der gestalt
Arthalia so dan er icht würd ver-
derbt vñ der war mit ir verporig
en verholn in dem hause vnser
herren. **vñ** far sichtbar Arthalia
die künigin reit über die erd. **Ab**
in dem. **vñ** far laut foia da der
priester vñ nam zu yn die. **ie** mā
vñ die Ritter vñ firt sie zu yn in
den tempel vnser herren vñ slug
mit yn frid vñ behiur sie in dem
tempel vnser herren vñ daigt
yn den sin der künigs vñ gepot
in sprechent. **Dar** ist die red die ir
sult thim. **Drittail** aus eurb sull
en eyngien an dem suntag vñ d'
halt die war in dem hause des kün-
igs. **Ab** an drittail sey an d' porten
seer. **Ab** an drittail sey an d' porten
die do ist hinder dem hause d' schilt-
träger vñ behiuten die war der
hause. **Messa** **Ab** die zwai trail sul-
len aufgeen an dem vierden tag
vñ halt die war der hause vn-
ser herren ber dem künig vñ ob-
ringet yn habend wapen in ein
henden. **Ab** ein verlicher der do
eyngee yn die stiftung des tempels
der werd verderbt vñ ir werdet
sein mit dem künig eyngiend vñ
aufgend vñ die. **ie** treten nach
allein dem als yn gepoten bet foia
da d' priester vñ verlich namen
zu yn ir man die do eingingen zu
der verr mit den die do aufgingen
von der verr vñ komen zu foia da
dem priester der gab yn die spee

vñ die wapen dauidis die do waren
in dem hause vnser herren vñ shun
den verlich habend wapen yn iren
henden an dem tail der rechten seiten
des tempels vñ pis an den tail der
linken seiten des altars vñ der hause
es vmb den künig vñ firt firt den
sin des künigs vñ setzt auf yn die
kron vñ die gereichtnisk. **vñ** mach-
ten yn zu künig vñ salben yn vñ
schreien mit den henden vñ d'
sprachen. **Leb** der künig. **Ab** Arthalia
hört die sin des zulauffenden
uolcks vñ ging ein zu dem uolck
yn den tempel vnser herren vñ sah
den künig steen auf d' schiltail nach
seinem siten vñ singer vñ schreyen
vmb yn vñ der uolck der erde sich
freuend vñ mit psalmen erklin-
gent vñ zu nym ir gewant vñ d'
schrey. **Ein** belierung zu belierung
Ab foia da gepot den hundert die
do waren über den uolck vñ sprach
zu yn. **Stret** sie aus der stiftung
des tempels vñ ein verlicher der ir
nachfolget der werd verderbt mit
dem swert. **Nit** werden sie getötet in
dem tempel vnser herren vñ d'
legte an sie ir heit vñ firten sie
durch den weg des einganges der
volk neben d' palast vñ also ward
sie verderbt. **Nun** slug darub foia
da frid zwischen vnser herren vñ
dem künig vñ zwischen dem uolck
so dan sie waren am uolck vnser
herren vñ zwischen dem künig vñ
dem uolck vñ einging alles volck
in den tempel. **Kais** vñ zu rissim
sein altar vñ sein pild vñ d'
miltren sie allu mal vñ machan

den pfaffen Raals töttu sie vor dem
altar vñ der priester sett hut vn
dē hausi vñsers herren vñ nam die
js vñd die vñster der Cerethem
vñ der pbeletu vñ alles uolt der
erden vñd belautu den künig aus
dem hausi vñsers herren durch dē
weg der pfortu d' schuldringer vñ
dar palast vñd satz auf dem tron
der künig vñd erfreuet ward al
les uolt der erdu vñd die stat ward
gerulam. Aber Achalia ward ge
töttet mit dem swert in dem hausi
der künigs vñ. vij. Jar war alt Jo
as do er anhub zu reihen *Das. xij.*

In dem. vij. Jar reidit *Capitl*
Joas. xl. Jar zu Israhel d' nam
seiner miter war Sebra von
berlabee vñ Joas tet recht
vor vñserm herren alle die tag die
vn leit Joiada d' priester furwar
vñd die böe nam er mit ab. Wan
dennoch opffert dar uolt vñd
zünt dar an vñ der höbe vñ Joas
sprach zu den priestern. All pfennig
der heiligen dar ein getragu wirt
vñ den tempel vñsers herren von
den furtgeenden dar do wirt gepff
ert vñd dar lon der sel vñd dar
sie willklich vñ von freier kirs
berten erntungen vñ den tempel
vñsers herren dar sullen nemē die
priester nach irer ordenung vñd
sullen pessen dar durch vñd das
getesl der hauses vñsers herren
wan sie leben noturfft sein zu pessen
darumb vñd pis an dar. xxij. Jar
der künigs Joas betten mit gepessert
die priester dar durch vñd dar getesl
der tempels vñ Joas d' künig rufft

Joiada den bishoff vñ den priestern
vñ sprach zu in. Warum pessen
ir mit das durch vñd dar getesl der tem
pels darumb nemet mit furpu dar
gelt nach der ordenung sinder
der gepessers pesserung der tempels
gebet sie wider vñd verpöten ward
furpis den priestern zu nemen dar
gelt von dem uolt vñd zu pessen
dar durch vñd dar getesl der hausi
vñ Joiada der bishoff namerne
scharstorkh vñ tet auf dar loth
darumb vñd sett den neben den
altar zu der verben haut der en
gung vñ dar hausi vñsers herren
vñd die priester die do hütten d'
thür der tempels die liehli daren
alles gelt dar man pracht vñ den
tempel vñsers herren vñd wan sie
haben dar des geldes wan allu vil
vñ den tempel scharstorkh so ging
en aus die schar der künigs vñ
der bishoff vñd zeltten dar gelt
dar do hunden wart vñ dē hausi
vñsers herren vñd gaben dar mit
der zal vñd mit der man vñ die
hent die do verwelken den mair
ern der hausi vñsers herren die
selben gaben dar den zimmerleuten
vñd den mairern die do worden
In dem hausi vñsers herren vñd
machten dar durch vñd die getesl
vñ den die do stam hieben so dar
sie auch künstli stam vñd holz
die do würden aufgebauen so dar
volpracht würd die pesserung
der hausi vñsers herren vñd zu
allerley aufgebung der pedurfft
zu pauen dar hausi vñsers herre
furwar vñd wurden gemacht

von dem selben geld die mauerkrieg
 der tempels vnser herren vnd die
 knecht vñ die rathman vñ die
 pflastern alle gulden vñ silber
 was von dem geld das man entrug
 vn den tempel vnser herren wan
 den die do wochten ward er gegebē
 so das man pflastet den tempel vnser
 herren vñ mit hielt man rechnung
 mit den leuten die do namen das
 gelt so das sie das aufgeben hunder
 nach iren treuen handelten sie das
 das gelt furbar vmb die verlassen
 hat vñ das gelt vmb die kind wa
 rd mit eingetragē yn den tempel
 vnser herren wan er was d'priest
 do zobab selbst. **A**nabel d' künig vñ
 syria vñ schrit wider die stat Beth
 vñ er gewan sie vñ er fert sein ant
 litz so das er auff rüg gen Jerlm
 vñ darub nam Joas der künig
 von Juda alle heilige was vñ die
 geboide die geheiliget het Joasphat
 vñ Joasam vñ Achaz ir vater
 die künig von Juda vñ die er auch
 geopffert het vñ das er alles mocht
 vñ den yn den horden der tempels
 vnser herren vñ yn den palast
 der künig vñ samt das Anabel d'
 künig von syria vñ zobab Jerlm
 Ab die ubigen der red Joas vñ alle
 das er hat getan furbar die sind ge
 schriben in dem buch der wort der
 tag d' künig Juda Ab aufstunde
 sein knecht vñ seinen zu sammeln
 vnter yn vñ Augen Joas yn dem
 hauss Mello yn dem gesslepe Sela
 Josathar furbar d' sein Enath vñ
 Josabar der sun seiner vñ sein knecht
 Augen yn vñ er starb vñ sie be

graben in mit seinen vatern In der
 stat Amundis vñ sein sun Amalias
 reichte fur yn **Das. xxiij. Capitel**
In dem. xxij. Jar Joas der sun
 Achaz der künig Juda reichte
 Joathas d' sun hien uber Isrl
 in Samaria. xxij. Jar reichte
 er vñ ter pönlich vor vnserm her
 en vñ uolgt nach den sünden Jer
 boams der sun Israhel d' do machet
 sünden Isrl vñ naugt sich mit vom m
 vñ erürnet ward d' zorn vnser
 herren wider Isrl vñ er gab sie yn
 die hant Anabels der künig vñ syria
 vñ in die hant Beneday der sun
 Anabel all ir tag Aber Joathas flehet
 das antlitz vnser herren vñ yn er
 hört vnser herren wan er sah die angst
 Isrls mit der sie verderbt het d' künig
 von syria vñ vnser herren gab Israhel
 einen kavalant vñ sie wurden erlost
 von der hant der künig von syria
 vñ die kinder Isrls wunten yn iren
 getelten als gestein vñ egestein
 furbar redoch mit zugen sie von
 den sünden der hant Jeroboams
 der do het gemacht sünden Isrl In
 den selben wanderten sie vñ auch
 d' walt der aptgotter plaub in Sa
 maria vñ mit wurden gelassin vñ
 dem uolck Joathas wan mit. i.
 reitender vñ. x. wagen vñ. x.
 fußgengl wan verderbt het sie der
 künig von syria vñ sie zunahnte
 pracht als den staub der themmes der
 d' elchung Aber die ubigen taid
 red Joathas vñ alles das er hat ge
 than vñ sein knecht furbar die sind
 geschriben yn d' buch d' red der tag
 d' künig Isrls vñ Joathas entlieff

mit seinen vātern vñ sie begrāben
vñ zu samaria vñ Joas sein sūn rei-
cht für in In dem. xxxvij. Jar Juda
vñ Joas der sūn Joas über Isrl
zu samaria. xvj. Jar vñ tet dar von
was vñ der angelicht vñ lers heren
Mit naigt er sich von allen sünden
Jeroboams der sūn Israhel d' do sūn
den marb Isrl In den selben wandert
er Ab die übrigen teil der red Joas
vñ alles dā er hat gethan sūnder
auch sein sterck wie er gestritten hat
wider Amasā den künig Juda für
bar die sūnd geschriben vñ dem buch
der red von den tagen der künig Is-
rahels vñ Joas entslieff mit seine
vātern Jeroboam der sūn Joas ab
sān auf sein an sūl für bar Joas
ward begrāben in samaria mit de
kūngen Isrl's



Aber helieus forcht einer sūcht in d'
er auch starb vñ abrob zu vñ Joas
der künig Isrl vñ wandt vor in
vñ sprach Vater meiner vāf mein
er der wāgn Isrl's vñ sein wāgn kne-
cht vñ zu in sprach helieus prang
her ein pogen vñ pfeil vñ do er in
vñ sprach her ein pogen vñ pfeil
do sprach er zu dē künig Isrl's Leg

den hant auf den pogen vñ do
Jener gelegt het dar auff sein hant
do legt helieus sein hant auf die
hent der künig vñ sprach Thu auf
dā Ostinske venster vñ do er es
het auf gethan do sprach helieus
scheuē den pfeil vñ er schoss vñ
helieus sprach Das geschloß der han-
tes vñ lers heren ist es vñ dā ge-
schloß der haules wider syriam vñ
Israhel wirstu syriam fū d' gegen
affsch vñt pis du sie vertillgest
vñ er sprach heb auf die pfeil vñ
do er sie auf gebū do sprach er ab
zu vñ slach mit dem pfeil die erd
vñ do er sie gellug zu drem maln
vñ wā gestandū do ward zornig
wider vñ d' man gottes vñ sprach
bettelst du geschagin zu künig maln
oder. xj. stund. gellagen bettelstū
dā hant syriam vñt pis vñ die
vertillgust Nun aber in drem
maln wirstu dā slachē



helieus darub starb vñ sie begrāb
en vñ vñd rauber kommen d' mōnch
vñ die erden zu dem selben Jar ab
etlich leut wolten begrāben einen
menschen vñ die sachen die rauber

vall die do wurden finden in dem
 hauss vnsers herren vñ in dē hōr-
 en dē künigs vñ geseit kert wider
 gem samaria. Ab die andern tūl
 der red Joas vñ alles dā er hat
 getan vñ sein sterft in der er ge-
 stritten hat wider Amasiam dē
 künig Juda fürbar die sind gesei-
 ben In dem buch der red der künig der
 künig Isrl vñ Joas entlieff mit
 seinen vātern vñ ward begraben
 zu samaria mit den künigen Isrls
 vñ sein sun feroboam reit für
 yn. Ab Amasias der sun Joas der
 künig von Juda lebt darnach do
 nun gestorben was Joas der sun Jo-
 athas dē künigs Isrls. xxv. Jar. Ab
 die andern tūl dē red Amalie für-
 bar die sind geseiben yn dē buch
 der red von dē tagen dē künig Ju-
 da vñ es ward über yn ein beswer-
 ung zu Isrlm vñ er floh gem lathis
 vñ verdröbt yn dē vñ dē künig
 yn auß auff rossen vñ ward begri-
 ben In Isrlm mit seinen vātern yn
 der stat dauidis. Ab alles volth
 nam Arariam do er. xvj. Jar alt
 was vñ setz yn in künig für
 seinen vater der selbe pūst die stat
 Abilam vñ antwort sie wider zu
 dē do nun stieff der künig mit sei-
 en vātern In dem. xv. Jar Amalie
 dē sun Joas dē künigs Juda rei-
 chet feroboam dē sun Joas dē künigs
 Isrls zu samaria. xxi. Jar vñ ter
 dā po: was vor vñ sein herze. Dā
 fert er von allen sünden feroboams
 dē suns Nabath der do lündem
 macht Isrls der gab wider die künig
 Isrl von dem eingang Emach vñ:

pis zu dem mere der wülhung nach
 der red dē her gottes Isrls die er ge-
 redt bet durch seinen künig Jonam
 den sun Amathi dē ppheten dē do
 was von der gegent. Beth die do ist
 yn dem künig ophir vñ vñ unser
 herz sah die perungung Isrls all
 zu pitter vñ dā sie verdröbt
 waren vñ pis an die verflornen
 dē künigs vñ an die hindresten
 vñ dā nremant was dē do beholffen
 war Isrl. Noch vñ unser herz redt mit
 so dā er vertilgt den namen Isrls
 von der erden lünd er macht sie
 hait yn dē haubt feroboams dē suns
 Joas. Ab dā n brug tūl der red fe-
 roboams vñ alles dā er getan hat
 vñ sein sterft mit dē dē geseit
 hat vñ wie er widergeben hat die
 stat damasco vñ emach dē vñ dē
 Juda In Isrl die sind geseiben yn
 dem buch dē red von dē tagen dē
 künig Isrl vñ feroboam stieff
 mit seinen vātern den künigen Is-
 rahels vñ sein sun Ararias reit
 für yn. *Das. xv. Capitel.*
 In dem. xxvij. Jar feroboams
 dē künigs Isrls reit Ararias
 dē sun Amalie dē künigs In
 dā. xvi. Jar alt was er dē er an-
 hūb zu reiten vñ reit. lvi. Jar in
 Isrlm der nam seiner miter was
 Terelia von Isrlm vñ er ter was ge-
 bēglic was vor vñ sein herzen nach
 allen dem als getan bet Amasias
 sein vater. Fürbar vedr die hōbe
 vertilgt er mit vñ dem vñ dē
 dā vñ dē vñ dā an yn der
 hōbe. Aber vñ unser herz slug den künig
 vñ er was aufsetzung vñ pis

der künig

in den tag seins todes. Vñ er wout
 in einem belindern hauß von den
 leuten fürbar. Soathan o sun des
 künigs pelschurte dar palast vñd
 irbt dar wolt der erden. Ab die
 ubigen red. Marie vñ alles dar er
 bat gethan fürbar die sind geschu-
 ben in dem buch o wort o tag der
 künig Juda vñ Arias lieff mit
 seinen vätern vñd sie begruben in
 mit seinen grüvern in der stat da
 uidis vñ sein sun Soathan reit
 für in in dem .xxviii. jar Marie
 der künig Juda reit Arias o
 sun Jeroboams über Isrl zu sama-
 ria. .v. monat vñd tet an pon
 war vor unsern herren als getan
 betten sein vetter. Nur tet er von
 den sünden Jeroboams der sunk
 Nabath der do sünden machte Isrl.
 Ab wider in siur sellum der sun
 Tabes vñ er slug in offenbar vñd
 verderbt in vñd reit für in. Ab
 die vbrigen teil der wort Marie für
 bar die sind geschriben in o buch
 der red von tagen der künig Israhel.
 Das ist die red die unser herren gesp-
 rochen hat zu hien sprichant dem
 künig vñt pis in das .iiij. gesch-
 lacht werden sie sitzen vor dir auf
 den tron Isrls vñ er geschach also
 sellum der sun Tabes begründ in
 reichen in dem .xxix. jar Marie
 der künig Juda. Er reit aber nur
 .viii. monat zu samaria vñd
 auftrab. Amaten der sun Baodi
 von Thersa vñ slug sellum den sun
 Tabes zu samaria vñd verderbt in
 vñd reit für in. Aber die ubigen
 red sellum vñ sein beswerung mit

der er geleit bet lag fürbar die sind
 geschriben in dem buch der red von
 den tagen der künig Isrls. Do selbst
 slug Manaben die stat Tampilum
 vñd all die dar in waren vñ all
 ir vmblassu von Thersa. Wan sie
 wolten in mit auff thun vñd er
 verderbt all sein swanger frauen.
 Vñ zu seheit sie in dem .xxxix. jar
 Marie der künig Juda reit an
 naben der sun Baodi über Isrl
 .x. jar zu samaria vñ tet an pon
 war vor unsern herren. Nur tet
 er von den sünden Jeroboams der
 sunk Nabath der do sünden machte
 Isrl all sein tag seins lebens. Do
 kam phul der künig von Assyria
 zu o stat Thersa vñd Manaben
 gab dem künig phul .i. rentner
 silbers so dar er in war zu hilf vñ
 machte sein reich vñ einfurt Mana-
 ben über Isrl an silber auff die mä-
 chigin vñd auff die reiben so dar
 er gab dem künig von Assyria .l.
 seten silbers alle jar vñ widerkett
 der künig von Assyria vñd pelaub
 mit zu Thersa. Ab die ubigen teil
 der red Manaben vñ alles dar er
 getan hat fürbar die sind geschriben
 in dem buch der red der tag o künig
 Isrl vñd Manaben entlieff mit sein-
 en vätern vñ sein sun phateia reit
 für in in dem .l. jar Marie der k-
 nigs Juda reit phateia o sun Ma-
 naben über Isrl zu samaria. .ij. jar
 vñ tet dar pon war vor unsern her-
 ren. Nur zob er von den sünden Jeroboams
 der sunk Nabath der do sünden machte
 Isrl. Aber wir siur phatee o sun To-
 melie der fürst seniles heres vñ er

Flug vñ in der stat Samaria zwil-
 chen der erungangs der kunckliche
 hauses neben Aegob vñ neben
 Aeriob vñ in dem. l. man von den
 kinden d' galaaditin vñ d' derbt
 vñ vñ reit für vñ Ab die ubrig
 en tail phateie vñ alles dñ er ge-
 tan hat fürbar die sind geschriben
 vñ dem buch der red von den tage
 der kunig Isrl's In dem. liij. Jar Ara-
 rie der kunigs Jude reit phateie
 der sun Samelie ab Isrl in d' stat
 Samaria. xx. Jar vñ der tet das
 von was vor vnsern herren. Nit
 fert er von den linden Teroboams
 der sun Nabath der do linden
 macher Isrl's In den tagen phateie
 der kunigs Isrl's do kün täglich pha-
 lazer der kunig von Assur vñ vñg
 die stet hemon vñ thabel dñ hausk
 Maatha vñ fance vñ Cedec vñ
 Azo: vñ Balaad vñ Balileam
 vñ all erden Neptulim vñ firt
 sie gem Assria. Aber Oree d' sun
 Samelie vñ leit rintag vñ Flug
 vñ vñ verderbt vñ vñ er reit
 für vñ In dem. xx. Jar Joathan der
 suns Oue. Aber die ubrigen tail
 der red phateie vñ alles dñ er ge-
 than hat fürbar die sind geschriben
 In dem buch d' red von den tagen
 der kunig Isrl's In dem andern
 Jar phateie der kunigs Isrl's reit
 Joathan d' sun Oue der kunigs
 Juda. xxv. Jar alt was er do er an-
 hub zu reiten vñ reit. xvj. Jar
 zu Isrlm Der nam seiner muter
 was Ferula die tochter Sadoths.
 vñ er tet dñ behaglich was vor
 vnsern herren nach allen d' als

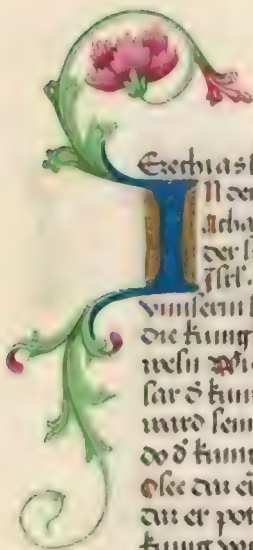
getan hat sein vater also tet er für-
 bar Joath die höbenam er nit ab
 wan dennoch opfert dñ uolt vñ
 zunt dñ an vñ d' höbe der selb
 paut die pforten der hauses Isrl's
 vnser herren dñ an allerhöchst
 Ab die ubrigen tail d' red Joathan
 vñ alles dñ er getan hat fürbar
 die sind geschriben vñ dem buch
 d' red der tag d' kunig Juda In den
 tagen haban vnser herren zu senden
 In Judam Salom den kunig von sy-
 ria vñ phateie der sun Samelie
 vñ Joathan stieff mit seinen vä-
 tern vñ ward begraben mit seine
 vatern in der stat dau dis vñ
 sein sun Achas reit für vñ

In dem. xxvj. Jar
 phateie der suns Samelie reit
 Achas der sun Joathan der ku-
 nigs Juda. xx. Jar alt was Ach-
 as do er anhub zu reiten vñ reit
 xvj. Jar zu Isrl noch entet mit im
 behaglich was vñ der angelicht
 seines herren gottes als dauid sein
 vater linder er wandert vñ den
 wegen der kunig Isrl's Auch dñ
 über sein sun reit er furend in
 durch dñ feur nach dem hren d'
 Apptott der hauden die gestort her
 vnser herren vor den kinden Isrl's
 vñ er opfert opffer vñ zunt dñ
 an vñ der höbe vñ auf den hü-
 beln vñ vnter allen alsteten paw-
 men Golebst Joh auff Salom der
 kunig von syria vñ phateie der
 sun Samelie der kunig Isrl's gem
 Isrlm zu streiten vñ do sie belagn
 den kunig Achas do mochten sie vñ
 nit uberwinden In den selben zeit

der künig

en gab wider Israhel d' künig von
 syria Aulam die stat d' syrien vñ
 wuiff aus die fuden von Ayla vñ
 die Edoniten vñ die syrien kom
 en gen Ayla vñ wurden won
 hafft also vntz pis yn disen tag
 Nun sant darumb Achas poten
 zu teglach phalarat den künig
 von Assyria sprechen dem krecht
 vñ dem künig yn ich zeih herauf
 vñ mach mich hail von d' hant
 der künigs von syria vñ aus der
 hant der künigs von Israhel die do
 sind erstanden wider mich vñ
 do achas het zuhauff gesampt sil
 ber vñ golt dar man mocht vin
 den in den hauss vñ lers beizen vn
 yn den horden der künigs. do sant
 er ei dem künig von Assyria gen
 damasco vñ verweist sie vñ
 furt die leut gen angni gen Cyre
 nen. Aber Israhel der künig verdröbt
 yn er vñ Achas d' künig zoh ent
 gegn teglach phalarat d' künig
 von Assyria gen damasco vñ do
 er het gesehen den altar der stat
 damasco do sant d' künig Achas
 ein pilder desselben altars vñ ein
 gleichniß nach allen seiten wer
 den zu verain dem priester vñ
 vrias d' priester macht eine altar
 nach allem dem als gepoten het
 d' künig Achas von damasco Also
 macht vrias d' priester vntz pis
 der künig Achas kam von damas
 co vñ der künig was kumen von
 damasco do lib er den altar vñ
 er den vñ stuf auff vñ opffert
 opffer vñ sein opffer d' heiligtait
 vñ opffert opffer wein vñ opffer

speis vñ golt dar plüt sauer krosam
 en opffer tier die er het geopffert auf
 den altar fürbar den armen eyern
 altar der do was vor vnsern heren
 en trug er hin von der angelicht der
 tempels vñ von der stat der altars
 vñ sett den in der seiten der altars
 gen Norden vñ der künig Achas ge
 got dem priester vrie vñ sprach
 Auf den grotern altar opffer das
 opffer des morgens vñ d' heilig
 tait opffer des abends vñ das opff
 der künigs vñ sauer heiligtait opff
 vñ das opffer alles volcs d' erdñ
 vñ der heiligtait opffer vñ ir
 opffer speis vñ alles plüt d' opffer
 vñ alles plüt der opffer tier darub
 soltu giessen. Aber der eyern altar
 wart verait nach dem willen Nun
 tet darumb vrias der priester nach
 allem dem dar im gepoten het der
 künig. Nun nam darumb Achas
 d' künig die durchgraben grund
 vñ die traben die do waren dar
 auff vñ dar mere sett er ab von
 den eyern orten die dar auf ynn
 hielten vñ leit das auf den estrich
 gestreuet mit starnen. Aber schatz
 kamer der künig des sampttags
 die er het gepaitet yn dem tempel
 yn den eingang der künigs aufwen
 dig kert er yn den tempel vnser
 beizen durch den künig von Assy
 ria. Ab die ubigen teil der wort
 Achas vñ alles das er hat getan
 fürbar die sind geschriben vñ dem
 buch der red von den tugen der
 künig Juda vñ Achas entslieff mit
 seinen vettern vñ ward begraben
 mit in in der stat dauidis vñ



Achaz sein sun reichte fur in das
 II. dem. xij. jar. **viii. Capitel**
 Achaz der kunig Juda reichte daz
 der sun belah samaria über
 isrl. ix. jar vñ er tet übel vor
 vñ unsern herren sun der doch nit als
 die kunig isrls die vor im waren ge
 wesen. **¶** In der den zoh auf salmana
 sar d' kunig von Assyria vñ dree
 ward sein knecht vñ gab zimsk vñ
 do d' kunig von Assyria begriffu bet
 eske dan er wolt wider setzen in vñ
 dan er potten bet gesant zu sna d'
 kunig von Egypten daz er mit zimsk
 gab dem kunig von Assyria als er
 im alle jar pfilag in geben do belegt
 er in vñ sant in gesant in den
 künster vñ durch zoh alle erd vñ
 zoh auf gem samaria vñ belag
 sie. iij. jar. **¶** Aber in dem. ix. jar dree
 gewan der kunig vñ Assyria die stat
 samaria vñ hirt isrl gem Assyria
 vñ setz sie in bala vñ in aborne
 ben dem wasser Sarai in die ster
 d' medien do gesunt betu die kun
 der isrls wan her got der sie aus
 gefurt bet aus der egyptischen erd
 en aus d' hant pharaons der ki
 nigs von Egypten do petten sie an
 fremd got vñ wanderten nach d'
 syten der hand die vnser herr ver
 tilgt bet in der angelicht d' kñd
 vñ der kunig isrls wan gleicher
 weis also hetten sie getan vñ die
 kñder isrls led igtu mit mit recht
 en werten wan her got vñ prunt
 in aptgotter hoch in allen wan ster
 en von dem thum d' hütteleit vñ
 pis an die gemant stat vñ mach
 ten in welo der aptgotter vñ leulu

vñ auf allen hohen büdeln vñ in
 der ästheten holz vñ erinunt
 daz also auf den altarn nach dem
 syten der hand die vnser herr ge
 namen bet von irer angelicht vñ
 sie machten gar pore wot rauten
 vnsern herren vñ prunt die in
 rarmkeit von den in gepoten
 bet vnser herr daz sie iht taten
 dan wort vñ vnser herr wart sie
 gereuget in isrl vñ in iuda
 durch die hant aller ppheten vñ
 der gelebenden sprechent kret in
 der von euren poren wegen vñ be
 hutter mein gepot vñ mein hoch
 treitliche recht nach allem d' reh
 ten als ich gepoten hab euren vätern
 vñ als ich in euch gesant hab in
 der hant meiner knecht d' ppheten
 die hörtu sie nit sunder sie mach
 ten herr ir kalliader nach d' kalli
 ader irer väter die nit woln laulu
 wan her got vñ wurtu von in
 seine eeliche recht vñ den kñd
 den er gesant bet mit irer vä
 tern vñ die gereichtu mit d'
 er in gereuget bet vñ sie volkten
 nach den eytelkeiten vñ teten
 vñ mutlichen vñ volkten nach
 den hand die die do waren in ir
 vñ bring über die in gepoten bet
 vnser herr so dan sie nit teten als
 Fene taten vñ sie verheßu alle
 gepot irer herr gottes vñ sie macht
 en in zwar gepollne kelber vñ
 welo der aptgotter vñ petten alle
 fitter schaff der brinels an vñ
 dienten kaal vñ heiligt in
 ir sun vñ ir tochter durch daz
 feur vñ dienten der zaubrar

Der künig

weissagung vñ d' vogt zaubering
vnd gaben sich so an sie taten pön
lich vor vnsern herren vnd raiten
in vñ vnser herr ward gar
zornig über Israel vñ nam sie
ab von der angelicht vñ mit ze
laib wann nur das geschlecht Juda
allam linder noch auch Juda be
hutt mit an gepot gottes seynes
herren furbar vedoch in den irsal
en der kinder Isrls wandertu sie
vñ hinwart vñ vnser herr allen sam
en Isrls vñ plagt sie vñ gab sie
in die hant zu den vntr pñs
er sie hingewarff von seiner an
gelicht von der selben zeit do ge
schahen ward Isrl von dem beruht
dann dis vñ setzten in künig fero
boam den sun Nabath wann fero
boam linder Isrl von vnsern
herren vñ machet sie linder gro
ze lund vñ die kinder wandertu
in allen linden fero boams die er
bet gemacht Mit zugen sie von de
vñ pñs vnser herr außhub Isrl
von seiner angelicht als er geredt
bet in der hant aller pñeren vñ
hin ward gefürt Isrl von seiner
erden in den landt Assyria vñ
pñs in disen heittigen tag Aber
der künig von Assyria fürt dar
hau den von Babilon vñ von Cutha
vnd von Harath vñ von Abvath
vnd von Emath vñ von Sephar
naim vñ setz die in die stet Sa
marie fur die kinder Isrls die sul
len besitzten samariam vñ won
ten in iren steten vñ do sie alldo
anhuben zu wonen do vorhtu sie
mit vnsern herren.



vñ vnser herr: sant in sie leuen die
sie verderben vñ gepot schreffert
ward an dem künig von Assyria
vñ sprachen an volk an du hast
hingefürt vñ hast sie hantlin woi
en in den steten samarie die willu
mit die recht gottes der erden vñ
in sie hat gefürt der herr leuen
vñ lebt sie verderben sie da von
an sie mit willu den steten gottes
der erden Aber d' künig von Assyria
gepot sprechent fürt do hin eynen
aus den priestern die ir von dann
gen angh hat hergefürt so das er
gee vñ won mit in vñ lein sie
die eelichen recht gottes d' erden
Darumb do kamen war einer von
den priestern aus den die hin ge
nangen waren gefürt von Samaria
vñ wohntu zu Bethel vñ
leit sie wie man dient got vñ ein
vetlich geschlecht zinhert seinem
got vñ setzten sie in die hobe der
tempels phamis die gemacht hatte
die samaritanen vñ d' ein vetlich ge
schlecht vñ geschlecht in den ste
ten darinne sie wohntu wann die
babylonier machten den got Sochor

vñ benoth. Ab die man Euren mach-
ten Mangel vñ Tadel. Ab die do waren
von Sepharmayn die prieten ir sun
in den feur zu eren. Adamaledh/
vñ Anamaledh den goten Sepharna-
ym vñ vedoch ertten sie den herren.
Aber sie machten vñ von den legsten
den uolcs phaffu der kobe vñ setzten
sie vñ den tempel phanis an die
höchsten vñ wam sie vñsern herre
ertten so dienten sie yren goten nach
der gewonheit der heiden vñ den
sie hergeschurt waren gen Samaria
vñ in pisin. Dñ gegenwurtigen tag
volgen sie nach den alten syden mit
worhten sie vñsern herren noch be-
hotten sein verlorne hochzeit vñ
sein gericht vñ sein ee vñ sein
gepote. Du gepoten hat vñser her-
ren kindein. Jacobs wam er vñ zu
nament. Isrl vñ her mit vñ gella-
gen frid vñ her mit gepoten. Spricht
her. Vñ wirtet fremd got noch pette-
sie an vñ mit opffert vñ sinder
euren herren got der euch gefurt hat
aus der egyptischen erden vñ gro-
er sterck vñ vñ aus gerechten
arm den selben vorhtet vñ den
pette an vñ dem opffert die heil-
gen verht vñ die gericht vñ die ee
vñ den gepote. Daz er euch gepoten
hat. Du behütet so dan ir dan thut
alle tag vñ mit vorhtet fremd got
vñ den frid den er mit euch gella-
gen hat. Dan sulst ir mit vergessen
noch eint mit fremd got. Sinder
euren herren vorhtet vñ er wirt
erlorn euch aus d' hant aller eire
vñ ir. Vene furbar hörtu sein mit
sunder nach irem vñdresen. Seteru

seten sie. Nun warn darumb dis-
hant vorhten vñsern herren sun
der vedoch. Dazet den apptotten
wam euch ir sun vñd ir eirel verht
als ir vñter betu getu. Also thun
sie vñt. Pisin vñ disen beintigen tag.

In dem driten **Das. viij.**
far. Daz der künigs Isrls reht
Ezechias d' sun. Ahas der k-
nigs Isrls vñd Juda. xvj. far.
ale wam er do er anhub zu reiden
vñd reht. xvj. far. In Isrl der
nam seiner muter. Heli. Aber die
tochter. Zacharie vñd er ter. Daz
reht wam vor vñsern herren nach
allein dem als getu. Her. Dan. Den
vñter der selb. Isrl. Die kobe vñ
vñslug die seiln vñd mit an die
wald der apptotten.



vñd zu prach die eire. Mutter die
awesle her. Gemacht. Pisin die kin-
der Isrls vñ eint mit opffer vñd
nament. Iren namen. Noesdam. vñd
In dem herren got Isrls. Hoff er vñd
also nach vñ wam mit sein gleich
aus allen künigen. Juda. Sinder
mit vñ den die vor vñ waren ge-
wesen vñ er hing an vñsern her-

der künig

en vnd fert sich mit von samer we-
gen vnd er tet sein gepot die gepot
het vnsere herr. wofür vnd dan von
so war vnsere herr mit vns vnd in
allen den dingen dohin er zoh do
hielt er sich weislichen vnder setzt
sich wider den künig von Assyria
vnd dient vns mit Er slug die phi-
listen vntz pis zu Geraim vñ all
krauß von dem thurn d hütenden
vntz pis zu der gemauerten stat
In dem. iij. jar des künigs Ezechie
da do war das. vii. jar Osee des künigs
Ela der künigs Hils do zoh auf sal-
manasar der künig von Assyria vñ
bestreit sie vnd vng sie wan nach
ij. jarn der. vii. jares Ezechie das
ist in dem. ix. jar Osee des künigs
Hils ward geuangen in samaria
vnd d künig von Assyria vnd hüt
hinßel in die Assyrien vñ er setzt
sie in bala vñ in Abor neben den
warern. Geraim vnd in den steten
der Medien wan mit horten sie die
stimme des herrn gottes linder sie über-
traten seinen frid wan alles da
gepotten het. wofür der künig vñ
vnsere herr den das horten sie mit noch
sie teten das In dem. xij. jar des
künigs Ezechie zoh auff sein mach-
te vñ der künig von Assyria zu alle
gemauerten steten Juda vnd vng
sie do selbst sant der künig Juda
zu Ezechia dem künig von Assi-
ria gem lathis sprach. Selundiget
háb ich zeub mich von dir vnd
alles da du auf mich settest da
will ich tragen vnd also setzt der
künig von Assyria auf Ezechiam
den künig von Juda. iij. zentner

silbers vnd. xxx. zentner goldes
vñ Ezechias gab vñ alles das silb
da do künden wart in dem hauß
vnsere herrten vñ in den borden des
künigs In den selben zeitten sprach
Ezechias die thür des tempels vñ
vnsere herrten vnd kauf ab die gulden
plath die er darauff geschlagen het
vñ gab die dem künig von Assyria
Ab der künig von Assyria sant har-
than vnd Rasaris vnd Raslathen
von lathis der stat zu dem künig
Ezechia mit gewaltiger hant zu
selin vnd do sie auff zugen vnd
kamen gemßelin vnd künden ne-
ben der wasserleuten der obresten
vñ lathis der do ist auf d art
er der fert wart vnd sie rufften
dem künig. Ab aufging zu vñ be-
lathin der sin belchie der probst
des hauß vnd sobna der schreiber
vñ Joae d sin Alaphan der obrest
Cantiler vnd zu vñ sprach Rasla-
tes sprach zu dem künig Ezechia
da sprach der grof künig von As-
syria welches ist die hoffnung dar-
an du hängest leicht wirst du nit
werden so da du dich beiratest zu
streiten war ein hoffest du so da du
dich tust wider setzen od hoffest du
auf den vñ lathen vnd auf den zu
proben Egipten ob sich ein mensch
auff den karnet vñ er vñ wußte
get vñ sein hant vñ durchlohet
sie vñ Also ist phario der künig
von Egipten allen den die do gethan
en in vñ vñ ist da zu mir sprach
et In vnsere herr got hab wir hoff-
nung Ist da mit der köle vñ alar
bat Ezechias vertilgt vñ bat ge-

poten dem geschlecht Juda vnd der
 stat Jerlm sprechen vor dem altar
 wert ir ansetzen zu Jerlm Nun dar
 umb ziehet zu mernem herren de
 künig von Assyria vnd geben wil
 ich euch. y. roß vnd beset ob ir
 muget gehabn ir außreiter vnd
 wie müget ir den widersten vor ein
 en pladeren aus den knechten mein
 es herren den allerkräftigsten od' kühn
 hoffnung auf egyptu durch die we
 gen vñ durch die reuten den ym
 ich nun an dem willen vnser her
 en berauf genogn an dise stat so
 dar ich sie verderbt Der herz hat
 zu mir gesprochen zeuh auf d' selb
 en erde vñ verderb sie Ab Eliach
 ym d' sun belchie vnd salma vñ
 Joac sprachen zu Kaplan wir piten
 dich so dar du uns zu redest deimen
 knechten syrischen vñ mit ydudischen
 en werften anhörn dem volck dar do
 ist auf der mauer wann auch wir
 vernemen die selb zung Nun ant
 wortet ym Kaplantes sprechen we
 nelkum dar mit zu dem her
 en vñ zu dir gesant hab mein her
 so dar ich red dise red vnd mit un
 zu den mannen die do sitzen auf d'
 mauer so dar sie enen ir augen kott
 vñ trincken ir karm mit euch
 vnd also stund Kaplantes vñ sebrar
 mit groser stym ydudischen vnd
 sprach höret die wort der grozen
 künig von Assyria du sprichst
 der künig Nit betrieg euch eschias
 wann er mag euch nit erlösen aus
 meiner hant noch nit lasset euch
 trosten über euren herren sprechen
 Erlo: endt wirt vns lösen vnser

herz vnd nit wirt gegeben dise stat
 yn die hant der künig von Assyria
 Nit böret eschias wann das spricht
 der künig von Assyria tut mit mir
 dar euch nit ist vnd ziehet heraus
 zu mir vñ euen wirt an verlicher
 von seinen weingärten vñ von san
 en wegen päumen vñ werdet trin
 cken aus euren Cistern vñ pis ich
 kam vñ für euch bin yn ein erden
 die gleich ist eir erden vnd yn ein
 fruchtperre vñ yn ein genugsame
 yn ein erden der weins der prots
 vnd der weingärten In ein erde
 der ölplätz vñ dls vñ künigs
 vñ leben werdet ir vnd nit sterb
 en Nit solt ir böz eschias der
 euch betrieget sprechen vnser
 herz wirt vns lösen haben nun
 gelöst die got der hant ir erden
 aus der hant der künig von Assi
 ria wo ist der got Elnach vñ
 arphat wo ist der got Sepharna
 ym Ana vnd aua haben sie nun
 erledigt samariam aus mein
 er hant welche sind mündich aus
 allen göten der erden die erlost
 haben ir reich aus meiner hant
 so dar erlösen müg eir herz Jerlm
 aus meiner hant vñ also swang
 dar volck vnd antwortet im nichts
 nit wann ein gepot hetten sie ge
 nomen von dem künig so dar sie
 ym nit solden antworten vnd
 Eliachim der sun belchie kam der
 probst der hausies vnd sobna d'
 schreiber vnd Joac der sun Asaph
 an der stat der künig der obzelt
 Cantler zu Eschias mit ir villem
 gnuet vñ porscheffen ym die wort

Kaplantes

der künig

Die Aus. xiv. Capitel
 gehört her der künig Eie-
 chias do zu rufi er sein
 gewant vñ behult sich
 mit einem sack vñ ging ein in den
 hauf vñfers herrn vñ saut Eli-
 achim den probst der hauf vñ
 sobnam den schreiber vñ d' alce
 aus den priestern mit secken behül-
 let zu ysai dem ppheten dem sin
 Amos Die sprachen du sprichst Eie-
 chias d' tag der betrübhaltes vñ d'
 straffung der haufes ist diler tag
 Die kinder sind kumen vñ pis
 zu der gepörung vñ bat mit kreft
 der gepörung ob leich böre dem
 herr got die wort alle kiplants den
 gesant her d' künig von assyria
 dem herr so dan er lestert den leben-
 tigen got vñ strafft in mit wortten
 die gehört hat dem herr got vñ
 dem ipet thū vñ die pleibung
 die hie kunden sind Nun kamen
 darumb die knecht der künig Eie-
 chias zu ysai vñ zu vñ sprach
 ysais du sprichst zu einem herr
 du sprichst der herr mit vorht dich
 vor d' angesicht der red die du hast
 gehört mit der die künde der künig
 assyria haben gebonet mich: Sieh
 ich wil ensenden einen ym geist
 vñ hören wirt er den pot vñ wirt
 widerfern in sem erd vñ will in
 hinwerffen mit dem swert in sem
 er erd vñ widerfert darumb
 kiplantes vñ vñ den künig von
 assyria auslabent die stat lob-
 nam wan er her gehört dan er
 weg getogen wan von lachis vñ
 do er her gehört von Tharathu de

künig von d' moerlande sprachen
 Sieh auf getogen ist er so dan er streit
 wider dich vñ dan er außich ge-
 gen in do saut er poten zu Eiech-
 ia sprachen du sprichst zu Eiechias
 dem künig Juda Mit lan dich betrie-
 gen demen got in den du getruet
 noch sprach nicht mit wirt gegeben
 Isai in die hauf der künig von
 assyria wan d' selber hast gehört
 was getun haben die künig von as-
 syria in allen landen wie sie hab-
 en verwüster Nun darumb mach
 du allarn werden erlost haben nun
 die got der haufen vñ luth erlost
 die verwüster haben mein vñter
 dan ist foram vñ am vñ d' se-
 leph vñ die kinder edom die do
 waren in der gegent Talasar wo
 ist der künig Einach vñ der ar-
 phat vñ der künig der stat se-
 pharmanu ana vñ ana vñ do
 also gemumen her Eiechias die brief
 aus den henden der poten vñ her
 sie gelesen do ging er auf in den
 hauf vñfers herrn vñ prant sich
 auff vor vñsem herrn zett in sem
 er angesicht sprachen herr got Ist
 d' do sitet auff Cherubim du pult
 got allarn aller künig der erd
 du hast gemacht den himel vñ die
 erd Nang dem er vñ d' thū auf
 deine augen vñ sieh vñ bö: alle
 wort sein nachher der do gesant
 hat so dan er lestert vñ den leben-
 tigen got furbar herr die künig
 von assyria haben gestört die haufen
 vñ werden vñ haben gelegt in got
 in den feur wan sie waren mit got
 sinder gewürt der heit der leit

ausholt vnd aufstehen vñ hab
 en sie verloren Nun darumb her vñ
 her got mach vns hül aus vñ hant
 so dar wissen alle reich der erdñ wā
 du pist her got allayn. Ab ysaias
 d̄ sun Amos kant in Ezechia sprach
 ent du sprichst der her got Isrls
 der des du mich gesetst hast über
 semnachrib den künig von Assy-
 ria das hab ich gehört. Das ist die
 red die gelsprochen hat der her von
 ym hat er dich verlinabet vñ hat
 dich verschottet suntfrau vñ tocht-
 er von syon nach dir tochter von
 Isrlm über dich hat er p̄weget sein
 haupt. Wen hastu verschottet ō
 wen hastu gelonet wider wenn
 hastu erhaben dem Isrlm vñ hast
 in die hōbe erhaben deine augen
 wider den heiligen Isrl. Durch die
 hant deiner k̄eche hastu geshottet
 der herzen vñ hast gelsprochen
 In der meing meiner wigen p̄n
 ich auf gelsign die hōbe der perg
 auf der hōbe der lybanischen perg
 es vñ hab abgehauen die hōben
 Cedarzawm vñ seine erueltem
 thannen vñ eingegangn p̄n ich
 vntz pis an irend vñ den wald
 seines perges Carmeli hab ich abge-
 hauen vñ hab getruncken fremde
 wazer vñ hab getruncken mit
 meinem fuststapffn alle v̄sloime
 wazer hastu mir gehört war
 ich von augen hab getan aus
 den alden k̄nig hab ich das gema-
 cht vñ hab das nun beztu gefurt
 vñ yn eine streitend vall d̄ hūbl
 werden die gema urten ster vñ
 die yn in siten wirstu dreimūgen

mit d̄ heint vñ sie sind erp̄dempt
 vñ in schanden worden worden sind
 sie als dan heit der arters vñ als
 ein grüne wurt der d̄cher die do
 durt ist worden so sie komen ist in
 der reutigkeit dem wonung vñ
 dem aufgang vñ dem enfgang
 vñ demen weg vñ demen zorn
 hab ich w̄geuelt wider mich ge-
 wūttet hastu wider mich vñ dem
 koffart ist geshigen in mein oren
 vñ also wil ich legen einen ring
 yn dein nasslöcher vñ ein gepies
 einl zaimes in dein lebn vñ
 binwider will ich dich farn yn d̄
 weg durch den du herkommen pist
 Aber der k̄nig Ezechia wirt das
 zarten Etwas eret ir dan du ym
 dest in dem Jar aber yn d̄ andern
 Jar was von ym selber wechset
 h̄rbar yn dem driten Jar saet vñ
 suidet vñ pflantet weingartn
 vñ eret der frucht vñ alles das
 v̄brug ist von d̄ hant Juda wirt
 lassen sein wurt hundersich vñ
 wirt machen frucht über sich v̄
 Isrlm werden wir pleibling auß-
 gen vñ du wirt gehauet von
 dem perg syon. Der zorn der her-
 en der her wirt das machen dar-
 umb sprichst das der her von dem
 k̄nig von Assyria. Nun wirt er en-
 gen in die stat noch wirt sende
 in sie die p̄fall vñ mit bekūm-
 ern wirt der schult noch v̄m̄ge-
 ben wirt k̄nig gep̄erod durch den
 weg den er herkommen ist w̄ter
 binwider fern vñ yn die stat w̄t
 er nit einziehen vñ hastu wil ich
 sie durch mich vñ durch dauid

Der künig

meinen knecht Vñ es geschach dar
umb in der selben nacht das d' angt
vñ lers herren kam vñ slug in den
putzen d' Assirien hundert vñ
hundert vñ do er was aufgestan
den freu do sah er all die leichnam
d' toten vñ hürneben zoh er wegt
vñ semathetib widerfart d' künig
von Assiria vñ plaub zu Nimue
d' stat vñ do er anpelt in d' tem
pel Neamath sein got Adramelch
vñ samath sein sun erlugen in
mit dem swert vñ fluben in die
erden der Aramomen vñ sein sun
Almadam reit fur in. Das. xx.

In den selben tagen **Capitel**
I. Iohr Ezechias vñt pis an
den tod zu in kam ysaias
d' sun amos der pphet vñd
sprach zu in du sprichst vnser her
got schaid deme hant du wilt
sterben vñ mit leben do fert d' künig
Ezechias sein antwort gegen d' want
vñd pat seinen herren sprechen
Ich pit dich her gedent wie ich ge
wandert hab vor dir in d' wartut
vñd in vollkommen herren vñ du
ich gethan hab du bekaglich ist
gewesen vor dir vñd also want
Ezechias eins grozen warnens
vñ ewan ysaias du halb dinst
hant aufgestan her do ward
die red vnser herren zu in sprach
ent fer wider vñd sag ezechie dem
fürst manes volcks du sprichst d'
her got demes watters dauidisch
hab gehört dein gepet vñd hab ge
sehen dein zehe vñ sieh gehuilet
hab ich dich An dem. iij. tag vñ
auff geen in den tempel vnser

herren vñ zu will ich geben deinen
tagen. xv. jar sinder auch von der
hant der künig von Assiria wil ich
dich erlösen vñd dise stat vñ be
schirmen wil ich dise stat durch
dich vñd durch dauid meine kne
cht vñ ysaias sprach pringet mir
ein püntll weigen do man die pra
cht vñ er sie vñ her geleget auf seine
suere do ward er gesunt Aber ge
sprothen hat Ezechias zu ysaias
wan wirt du zarten du vnser
her mit gesunt wirt machen vñd
du ich auff geen werd an dem dritt
tag in den tempel vnser herren
In dem sprach ysaias du wirt du
zarten von vnser herren da tu
wirt vnser her die red die er hat
gesprochen wil du auf steigen d'
schatten. x. zeilen Noch mit will ich
du du gestest sinder du bunder
lich. x. staffeln vñ ezechias spricht
leicht ist machli den schaden. x. sta
ffeln vñd doch will ich mit du das
gestest sinder du widerker bünd
lich den. x. staffeln vñd ysaias der
pphet rufft an vnser herren vñd
hert wider bunderlich den schatten
durch die zeilen die er nun was ab
gestigen in dem borelogio achas bün
derlich. x. staffeln In den selbenn
zeiten kam Merodach baladan
den sun Saladan d' künig von Ba
bilonia brief vñd gab zu Ezechia
wan gehört her er du sieh geleg
in Ezechias Aber erfreuet ward
in ir zukunfft ezechias vñd sagt
in du hant der edeln wurt. Arima
tum vñ goldes vñ silbers in man
ther hant Confert vñd salb vñ du

haus seiner walt vnd alles das er mocht haben in seinen horden. Nur war das wort das in nicht zagt. Ezechias in seinem hause vnd in aller seiner gewalt. Abysaias der prophet kam zu dem künig Ezechia vñ sprach zu ihm was haben die man gesprochen oder wann sind sie kommen zu dir. Zu dem sprach Ezechias von eyner vñ von erden sind sie kommen zu mir von Babilon vñ ferner antwort was haben sie gesehen in dem hause vnd Ezechias sprach. Alles das du ist gewesen in meinem hause das haben sie gesehen. Nichts ist das ich in mit hab getragen in meinem horden vnd fürbar also sprach ysaias zu Ezechia hör die red vñ des herren. Sieh die tag kommen vnd bringe tungen wird alles das in seinem hause ist vnd was in sammeln gelegt haben dem vater vñ zu pñ auf diesen tag pñ bringen Babilon nicht mit wird überleben das hat gesprochen vñ des herren. Sunder auch von denen kindern die do aus werden gehen von dir die du gepen wirst werden genommen vñ werden pñger vñ den zalast des künigs von Babilon vnd Ezechias sprach zu ysaias. Gut ist die red vñ des herren die er gesprochen hat. Sey frid vnd wahrheit in meinen tagen. Ab die übrigen teil d red vñ all sein steht vnd wie er macht einen vñstet vñ ein vñwer leut vnd wie er ein laut das was er in die stat fürbar die sind geschrieben in dem buch der red von

den tagen der künig Juda vñ vñnd Ezechias. Lieff mit seinen vñtern vñd axanasses sein sun reit für in sein. **E**in. xij. tagen was manalles do er reiten begund vñ. lo. tag reit er zu Jerlm. Der nam seiner mütter war Aphisa vñd er tet übl in der angelicht vñ des herren nach den apstöttern der haion die stillget het vñ des herren von der gestalt der kinder Isrls vñd er vñstet sich vñd pñt die hobe die gestet het Ezechias sein vater vñd richt auf die altar Isrls vñ macht welo als gemacht het Achab der künig Isrls vñd pñt an alle ritterschaft der himls vñd ert sie vñ er pñt altar in dem hause vñ des herren von den gesprochen hat vñ des herren zu Jerlm. Will ich meinen namen setzen vñd er schiff altar aller meng der ritterschaft der himls in den zuvorn vñstet beiser der tempels vñ des herren vñ führt seinen sun durch das feur vñd ist zaubert vñ hielt vogel zauber vñd macht walt pñpheten vñd zauberer die in er so an er übl tet vor vñ dem herren vñd raitet in vñd setzt den apstöt der wal des den er het gemacht in den tempel vñ des herren über den gesprochen hat vñ des herren zu dauden vñ zu Salomon an seinem sun in den tempel vñd in Jerlm die ich hab erwelt auf allen geslecht Isrls setzen wil ich also meinen namen ewtlichen vñ fürvñ will ich

der künig

mit lassen puewen den fufßfels vō
der erden die ich hab gegeben vñ
vātern also ob ich sie mit dem wer-
cken behütete alles dā dā ich ge-
pōten hab vñd alle ee die vñ ge-
pōten hat mein knecht Moyses se-
ne fürbar hōrtu sein mit sūnder
betrogn wūden sie von Manasse
so dā sie ubel teten über die hānd
die vnser heri verderbt het vñd
angeführt der kinder Isrls vnser
heri redt vñ der hant seiner knecht
der ppheten vñd sprach vñd getan
hat manasses skünig Jūdi die
von vñmenschlucht über alles
dā getan haben die Amoren vor
vñ vñd hat auch gemacht sūnd
en Jūdi vñ seiner vñvārmkait
dā vñd spracht dā der heri got Isrl
nabels seht einführ wil ich pōres
vber Isrl vñd über Jūdi so wel
cher dā hōret dā gellen werde pūde
seine oñ vñd pūdtu wil ich vñ
Isrl den strich samarie vñd die
pūde der hāusies Achab vñd ver-
hūngen wil ich Isrl als man pflū-
get zu tūgn ein tūfl vertilge wil
ich vñbkeient vñd endlūchen wil
ich sūn den griffel auf ir antlitz
fürbar lāzu wil ich die pleiblig
meines erbes vñd will sie gebē vñ
die hant wer vñt vñ sie vñd
vñ ein verwūstung vñ vñ ein mit
en allen vñ vñdēfārhen dā vñ
dā sie ubel getan haben vor mir
vñ behāret vñd genūtet haben
ir vāter aus egyptu vñt pīs vñ
dīsen tagu Auch dā vñd hat ver-
gollu mānasses vñschuldiges plut
grōnlut vñd allē vil vñt pīs

erfüllt ward Isrl vñt pīs an den
mund an ir schuld mit den ir macht
sūnden Jūdi so dā er ubel tet
vor vnserm heren Ab die übrigen
tail d' red manasses vñd alles dā
er hat getan vñ sein sūnd die er hat
gesūndet fürbar die sūnd geschriben
vñ dem buch der red von den tage
der künig Jūdi vñd manasses ent-
schiff mit seinen vātern vñ ward
begraben in dem gartu sein hāus
Oñ vñd Ammon sein sūn reichte
nach vñd xxi. far alt war Ammon
dā er an hāb zu reichten vñd reichte
zwar far zu Isrl seiner miter
namen war Isrlalamerb die toth
ter Aras von Bethela vñd er tet
ubel vñd angelicht vnser heren
als gethan het Manasses sein vā-
ter vñd er wandert vñ alle weg
durch den gewandert het sein vā-
ter vñ dīent der vñvārmkait
der gedienet het sein vāter vñd
pēt sie an vñd verließ den heri
got seiner vāter vñd wandert mit
vñ dem weg vnser heren vñ sein
knecht stelten vñ tage vñd ver-
derbten den künig vñ seine hāus
Aber dā vñd der erd slūg alle
die die geschwin betten wider den
künig Ammon vñ setzten vñ zu
künig seinen sūn Josam Ab die
übrigen tail d' red Ammon die er
het getan fürbar die sūnd geschri-
ben vñ dē buch der tag d' künig
Jūdi vñd sie begraben vñ in sein
ein grāb in dē gartu
Oñ vñd sein sūn Jos-
as reichte für in dīs. xxi.
Tet far alt war Josaf.



Josias do er anhub zu rechen vnd
reicht. xxx. Jar zu Jerlm. D nam sem
er miter was Jerda die tochter pha
dada von der gegent beletath vnd
er tet dar peblich was vor vnser
herren vnd wandert durch alle weg
dauidis seines vaters. Mit magt
er sich zu d' rechen noch zu d' linken
hant. Ab in dem. xvij. Jar der kunig
Josie sant d' kunig Saphai den sun
Asia der sunes Josulaim den schrei
ber yn den tempel vnser herren
vnd sprach zu im. See zu belchias
dem grozen priester so dar man zu
sammen gese: dar gelt dar an pra
cht ist in den tempel vnser herren
dar do haben zu sammen pracht
die pfortner von dem volck vnd
gegeben werd dar den zinnerleuten
durch die probst der hauses vn
ser herren die auch geben sullen
dar den die do arbaiten yn d' tem
pel vnser herren zu perren dar durch
vnd dar getrefel der tempels vnser
herren dar ist den zinnerleuten vnd
den mairan vnd den die dar zu
uallen wider zu sammen legen so
dar man kauft holz vnd stam den
stammern zu perren den tempel
ffurbar vdoth nit soll man in arbt
en noch eruchen dar silber dar sie
nemen linder zu iren gewalt vn
zu iren treien sullen sie dar haben
Ab belchias der bischoff sprach zu
Saphai d' schreiber. Dar puch der
ecliken recht hab ich funden in d'
haus vnser herren vn belchias
gab an puch Saphai dem schreiber
vnd der laz auch vnd Saphai d'
schreiber kam zu dem kunig vnd

pottebestt ym wider dar er bet gepo
ten vnd sprach zu lassen haben dem
knecht an gelt dar do funden ist
yn d' hausi vnser herren vn ge
geben haben sie dar so dar man dar
ausgeb den werckleuten vnd den
veruelern d' werck der tempels vn
ser herren vnd auch sagt Saphai
der schreiber dem kunig vn sprach
dar puch der gelesi hat mir gege
ben belchias der priester so dar ma
gelesen het Saphai vor dem kunig
vnd d' kunig het gehoert die wort
d' ecliken recht vnser herren do
zu rasi er san gewant vnd gepot
belchias dem priester vnd Artham
dem sun Saphai vn Arthobor dem
sun Muba vnd Saphai d' schreib
vnd Alie dem knecht der kunigs vn
sprach. Seet vnd wartunget vnn
sern herren uber mich vnd uber
dar volck vnd uber all Jueda von
den wortten ditz puchs an do fund
den ist wan grozer toren vnser
herren ist entruut wider vns man
nit haben gehoert vnser vater die
wort ditz puchs so dar sie teten al
les dar das vns geschriben ist vnd
also gingen sie belchias d' priester
vn Artham vn Arthobor vnd Sa
phan vnd Asia zu holdam d' ppe
ten haushaieren sellum der sunes
Chemie der sunes Aus der butman
nes der klaiden d' do wart in Jerlm
d' andern vnd redn zu ir vnd
fene antwort yn dar spricht der
herr got. **I**ch saget dem manne
der euch hat gesant zu mir. An
spricht der herr. Seht ich will in
kinn pries über dise stat vn ab

Der künig

ir wöner aller wort der ee die ge-
lesen hat d' künig Juda. wann sie
haben mich verflucht vnd haben
geopffert freunden göten vntrent
mich in allen wercken wer benimt
vnd angertunt wirt mein roch
in diser stat vnd wirt er vleischt
Aber dem künig Juda der eintze
sant hat so das er Ratffuagt den
herren laget also. Das spricht d'
herr got isrl's darumb das du ge-
hört hast die wort des puchs vñ
erschrocken ist dem hertzi vñ pist
gedienutiget von dem herze hör-
enden die rede wider dise stat vñ
wider ir wöner so das sie werden
in ein wort vñ in einen fluch
vñ hast in essen dem gewant vñ
hast gewirnet vor mir vñ ich
hab dir geböt spricht d' herr dar-
umb wil ich dich klauen in deine
vetern vñ geklauber werstu in
dem grab mit frid vñ deine augen
werden nit sehen allar du von dir
ich einführen will über dise stat dar

Und sie. *xxij. Capit.*
kündigten wider d' künig
das er gesprochen het vñ
er sant vñ sammet
zu ym all alten von juda vñ selin
aufstund in den tempel vñsers
herren d' künig vñ all man juda
vñ all die do wönten zu selin mit
ym die priester vñ die ppheten vñ
alles volck von dem menschen vnt-
pis in dem gröst vñ er las die
wort des puchs des frides das er hör-
ten alle die die do funden waren
in dem haus vñsers herren vñ
der künig stund auf der staffeln

vñ stug frid vor vñsern herren
vñ behutten sein gepot so das sie
wandern wolten nach vñsern her-
en vñ behutten sein gepot vñ sein
gerechtheit vñ sein verlobde-
heit von allen wöner herren vñ
in ganzer irer sel vñ dan er er-
weckt die wort ditz frides die do
geschriben waren in dem buch vñ
das volck gehengt dem frid vñ
der künig gepot heldne d' bischoff
vñ den priestern der andern gunds
vñ den pfortnern so das sie würff-
en aus dem tempel alle was die do
gemacht waren baal vñ d' wald
der aptgötter vñ aller ritterschafft
des hynils vñ verprant die auf
erhalten der stat selin vñ d' tal
der path Cedron vñ trug ir pul-
uer gem bettel vñ vertilgt die
saurbrar die gesetzt hetten die kün-
ig juda zu opffern in d' höbe dur-
ch all stet juda vñ in dem vñb-
ring selin vñ die die do entruut-
ten opffer baal vñ der lunn vñ
den mon vñ den xy. saichen
der linnen vñd all ritterschafft
des hynils vñd aus bies er trug
in den wald aus dem haush vñ-
sers herren für die stat selin in d'
tal der path Cedron vñ verprant
in also vñd macht den in puluer
vñd warff an auff die greber der
pönts vñd er stört die heuflam
der vñkustler die priester d' lunn
der götten Cybile die do waren in
dem haush vñsers herren durch
das sie weib vordchten sam die hals
der wald vñd er sampt alle die
pfasten aus den stet juda vñd

vertimbr die höhe do die pfaffen
opfferten von Gabaia vnt pis in
Berfabee vnd er zuschiet die altar
der pforten vnd in de eingang d
thür des hauss Jone der hürst d
stat d do was in der linken seiten
der pforten der stat sturbar vnd
mit stein auff die priester d hoch
zu dem altar vnser herren in Je
rusalen sinder nür allarn der
osterprot enen sie in der mitt irer
brüder Auch vertimpt Tophet dar
ist dar feur der vorcht dar do was
in dem tal der kinder Emon
so dar menant mer weilt seinen
sun oder sein tochter durch dar feur
Molath Ab nam er die wöl die ge
geben betten die künig Juda d sin
en In dem eingang des tempels vn
ser herren neben dem pett nathan
moeth einmoeth d do was in der
stat pbarutin Aber den wagen
der stimmen verprant er in dem
feur vnd die altar die do waren
auf den dethern des Muskhauß
Achis die do gemacht betten die
künig Juda vnd die altar die ge
macht het Manasses in den zwain
drutheusen des tempels vnser
herren die zurath der künig vñ
loff von dann vnd streit ir pul
uer in den path Cedron vnd ir hö
be die do waren in Telin an dem
verhten tül des pergs der verfer
nisi die gepauet het Salomon
d künig isrl vnd Astaroth den got
d sydoniten vñ Chamos den got
der verfernisi abab vñ Melchou
den got der vnnenschickheit der
kinder Ammon die mailligt d ku

ing vnd unmulcht die seil vñ
hiebab die wöl vnd füllte ir stet
voller toten pain Auch darüber
den altar der do was in Bethel vñ
die höhe die do macht Jeroboam
d sun Nabath d do macht sinder
Isrl vñ den selben altar der höhe
zurath er vnd verprant in vñ
vermüllte in in puluer vñ hieb
ab seinen walt vnd so was keit
sich vmb vnd sab all d meier die
do waren auf dem perg vnd er
sant vñ nam die pain aus den
meiern vnd verprant die auff
dem altar vnd vermailligt den
nach dem wort vnser herren an
gesprochen hat d man gottes der
do weillaget die wort



vnd ersprach weilt die über
gtschreiff vnd die pürger der selb
en stat antwortten Es ist dar grib
des menschen gottes der do hat ge
weillaget die wort die du hast ge
tan auff dem altar Bethel vñ
er sprach lasset viligen menant
peweg sein gepain vnd vberuert
phbi sein gepain mit den painen
der ppheten der do kam von samu

der künig

ria Auch darüber alle die tempel
der hōke die do waren in der stat
Samarria die do betten gemacht
die künig von Isrl zu künien in
sein herren die nam ab forias vñ
tet nach allen den werken als er
het getan in bethel vñ doder
all die pfaffen der hōke die do waren
über die altar vñ verprant me
schen gepant auf in vñ tet wid
gem Isrl vñ gepot allem volk
sprechent Machtet ostern einmber
got nach dem vñ geschriben ist
in diesem buch des kēds warum
mit werden gemacht solch ostern
von dem tag der richter die do ge
richtet hatten Isrl vñ all die tag
der künig Isrls vñ d künig Juda
als in dem. xxiij. Jar der künigs
Joue vñ gemacht wurden die
ostern vñsers herren in Isrl sin
der auch die vallschen. ppheten vñ
die zaubrer vñ die figuren d
Aptgotter vñ die vnnirnmacht
vñ die vnnenschtlichkeit die do
waren in der erden Juda vñ sin
Isrl die nam ab forias so das
er setzt die wort der ee die do ge
schriben sind in dem buch dñ do
finden het Elchias der priester in
dem tempel vñsers herren sein ge
leich mit ist gewesen vor im kün
ig der do widerkert zu vñsers
herren in allan seinem herren
vñ in gantzer seiner sel. vñ
in aller seiner krefft nach aller
der ee. noch wider nach in er
stund ein künig in gleich furbar
vñ dñ mit tet ab vñsers her. von
dem zorn seines grozen grimes

In dem ernurnet von sein grimm in
der Judam durch die ruckung in
der in geratnet het Manasses vñ
also sprach vñsers her. Auch Juda
wil ich nemen von meinem ant
lit als ich hab ab genommen Isrl
vñ wil hinwerffen die stat Isrl
die ich hab erwelt vñ dñ haush
von dem ich gesprochen hab Mein
nam wut also Aber dan ander
tail der wort Joue vñ alles dan
er hat getan furbar die sind ge
schriben in dem buch der wort der
tag der künig Juda In seinen tagen
rohan pharao Nethao der künig
von Egypten wider den künig von
Assiria in dem warer Effraim
vñ forias d künig von Juda ro
han entgegen vñ ward verderbet
zu Mage do do er in gelab vñ sein
knecht trugen in toden von Mage
do vñ prachten in gem Isrl vñ
begriben in sinem grab vñ
dñ volk der erden nam Joathas
den sin solie vñ salben den vñ
setzten in zu künig fur seinem va
ter. xxiij. Jar alt was Joathas do
er anhub zu reiden vñ reidit
drey monad zu Isrl der nam
seiner muter was Amithall die
tochter Jeremie von lobna vñ
er tet ubel vor vñsers herren nach
allen dem als getan hatten sein
vater vñ in salbt pharao Nethao
in der gegent Feblatha die do ist
in d erden Emath dan er idit reidit
zu Isrl vñ setzt ein vingelt d
erden in. j. Centner silbers vñ
einen Centner goldes vñ zu
künig setzt pharao Nethao beliath

ym den sunen hiefor nam seinen
vater vnd verwandelt seinen na-
men vnd nant ym Joachim hiefor
Joachas nam herfür vnd hieft ym
gem Egypti. Aber das silber vnd
das gold gab Joachim pharaon
das er geset bet auf verlich. so
daz man das pracht nach dem ge-
pott pharaonis vnd auf eyren
verlichen nach seiner macht setz
er das vnd nam das vnd de volk
der erden als wol das silber als das
gold so das er gab dem künig pha-
rao Metha. xxx. jar alt was Joach
ym do er anhub zu reihen vnd
reicht. xi. jar in Israhel der nam sein
er muter was Zebad die tochter
phadua von Sama vñ er ter übl
vor ym sein herzen nach alle als
getan hatten sein vater. **Ans. xxiij.**

In seinen tagen wu auf Na-
buchodonosor der künig von
babylonia vnd Joachim wa-
re sein knecht. ij. jar vnd
setz sich aber wider ym vnd ym
ser herant ym die rauber d Cal-
deen vnd die rauber der syren
vnd die rauber Moab vnd die
rauber der kinder Amon vnd er
sant sie ym Judam so das er in zu-
stet nach dem wort vnser herze
das er gesprochen bet durch sein
knecht die ppheten. Ab das geschach
durch das wort vnser herzen in
der Judam so das in veritigt vor
ym durch die sind Manasses vñ
durch alles das er getan bet vnd
durch das vnschuldig plüt das
er vergossen bat vnd vmb die sach
wolt ym vnser herze mit begnad

Ab die andern teil der red Joachim
vnd alles das er getan bat hiefor
die sind geschriben in dem buch der
red von den tagen der künig Juda
vnd Joachim. Hiess mit seinen vä-
tern vnd Joachim sein sun reicht
für ym vnd hiefor gab mit in der
künig von Egypti so das er aulung
von seiner erden was genommen bet
d künig von babylon von dem egypti-
schen wasser vnt pis zu de wasser
er Effuten alles das do was gewesen
der künig von Egypti. xviij. jar
alt was Joachim do er anhub zu
reihen vnd reicht. ij. monadt in
Israhel der nam seiner muter was
Noesha die tochter belnathan von
Israhel vñ er ter übel vor ym sein
herzen nach allen dem als gethan
bet sein vater. In den selben zeit
zugen auff die knecht Nabuchodo-
nosors der künig von babylonia
zu Israhel vnd vmbbringt ward die
stat mit werungen vnd Nabuchod-
onosor der künig von babylonia
kam in der stat mit seinen knechten
vñ das er sie bestrit vnd außrob
Joachim der künig von Juda in de
künig von babylon. er vnd sein
muter vnd sein knecht vnd sein
fielst vñ sein pürg vñ ym ein-
pfing der künig von babylon in
dem. xviij. jar seines reichs vnder
nam von danne alle hörde der kün-
cklichen haushes vnd in schuad
alle guldene was die gemacht
bet Salomon der künig Israhel in de
tempel vnser herzen nach dem
wort vnser herzen vnd hieft ym
all Israhel vnd all Israhel vnd all



Der künig

stark der heres. x. in die genent
nisi vñ all künigwerter vñd all
goltstünd nicht nur ward da ge
lanten ausgenommenlich die arme
des uolcks der erden vñd er furt
Joachim gen babilon vñd die mü
ter des künigs vñd sein künigswur
vñd sein künig vñd die künigter der
erden furt er in die genentnisi
von selin gen babilon vñd all star
th man. vij. in künigwerter vñ
goltstünd. i. all stark man in
künigter vñd der künig von babilon
furt sie gen angin gen babilon vñ
er setzt. balthiam sein vetter
fur in vñd gab im einen namen
sederthias. Das. xxi. far bet seder
thias do er anhub in reich vñd
reicht. xj. far zu selin der nam
seiner muter Amthal die tochter
heremie von lobn a vñ er tet ubel
vor unsern herren nach dem das
getun bet Joachim von unser her
iurit gegen selin vñd gegen Juda
vñt pis er sie hin gewarff von
seinem antlitz vñd sederthias w
ab von dem künig von babilon



Sge. **Das. xxi. Capit.**
sich aber in d. ix. far
seins reichs in d. x. mo
nadr an dem. x. tag der
monadr kam Nabuchodonosor d
künig von babilon er vñd alle sein
here gen selin vñd vmbbrachten sie
vñ pauten wunnen in iren vmb
ringen vñd verlorren ward die
stat vñd vmblegen vñt pis in d
x. far Ezechie an dem. x. tag der mo
nadr vñd überhant nam der kün
ger in d stat noch paut war d uolt
der erden vñd verpotten ward die
stat vñd all streitbaft man fluch
en des nachtes durch den weg der
pfertu zwischen der wunden
maur an dem garten des künigs
fürbar die Caldeer vmblegen im
dem vmbzing die stat vñd also
floh sederthias durch den weg der
do geet in den wunden d wült
ung vñd d uolt der Caldeer in
gen nach dem künig vñd vringen
in in d ebung fertho vñd all
streitbaft man die do waren mit
im wurden austreuet vñ vñt in



Nun vingen sie darumb den künig

und furtin yn zu dem künig von
Babilon gem Reblen der redt mit
ym gericht. Aber die sun gedrehe
verderbt er vor ym und seine augn
grub er ym aus vñ floz yn in ein
fett vñ furt yn gem babilon yn
dem .v. Jar aened an dem .vij. tag
des Monaden dar ist .xix. Jar der ku
nigs Babilonis kün Nabuzardan
der furst der heres der kucht der ku
nigs von Babilon gem Telin vñ
zunt an dar hauss vnser heren
vñ das hauss der künigs vñ die
heuser Telin vñ alle heuser ver
prant er mit feur vñ die mau
Telin yn dem vmbung zerprant er
alles heres der Caldeer die do waren
mit dem fursin der Ritterschafft ab
dar ander taul der volcks dar do ph
bi war yn der stat vñ durch die
flucht die do geflohen waren zu dē
künig von babilon vñ da and
poff furt in Nabuzardan d' furst
der Ritterschafft vñ von den arin
en der erden lies er da weingärtin
vñ ackerleut. Ab die erenien leu
len die do waren in dem tempel vn
ser heren vñ zerprant die Calde
er vñ furtten dar heres alles gem
babilon vñ die topff vñ die kell
en vñ die mösar vñ die freivill
vñ die topff vñ all eren vñ yn
den man dient namen sie vñ
auch die wuchtrick vñ die trink
trick die do gulden waren vñ die
silberin waren nam der furst der
ritterschafft dar ist zwu lewln vñ
ein mare vñ die gründe die gema
cht bet salomon yn dem hauss
vnser heren kün gewicht was

der eres aller wñ .xxij. dāsmelln
yn die hocht ein seil vñ ein eren
hauptdeck auf ir eren dāsm
ellen hoch vñ netlein vñ Sa
natopff auff der hauptdecken
der seiln alle eren/gleicherweil
also bet die ander seil nermis.
Auch nam d' furst d' ritterschafft
Saram den hochstn priester vñ
Sopham den andern priester
vñ .iij. pfortner vñ auf d' stat
ernen purtinaister der do was
verwiler über die streitkafft man
vñ .v. man von den die do waren
gestanden vor dē künig die er ge
funden bet yn der stat vñ d' so
phir dem fursin der heres der do
verflucht die helde von dem vult
der erden vñ .xj. man aus der
gemam die do funden wurden yn
der stat die hub an Nabuzardan
der furst der Ritterschafft vñ furt
sie in dem künig von Babilon gem
Reblen vñ der künig von Babi
lon slug sie vñ verderbt sie zu
Reblen vñ hin ward gefurt zu
da von seiner erden. Ab dar vult
dar ich verlassen hab yn d' erden
fud die do gelassen bet Naburbo
denor d' künig von babilon den
setzt er in fursin Bodeliam den
sun Arham der sunel Saphan
do dar gehört betten die fursin
der Riter sie vñ all die man die
mit ym waren so dar gesetzt bet
der künig von Babilon Bodeli
am do kōmen sie in Bodeliam
gem axlpha ymalabel d' sun Ma
thame vñ Johanna der sun tha
re vñ samia der sun thenamath

Jofue

d' Nethophathites vñ Jeronias der
 fun Naathathi sie vñd ir gelallen
 vñd Bodolias siur yn vñd ir ge
 sellen sprechen Mir verchret euch
 zu diem den Caldeern pleibet in d'
 erden vñ diener dem künig von ba
 bilon vñd wol wirt euch sem. Ab
 es gesahth yn dem .xij. monad
 do kam ysinabel d' fun Nathanie
 des suns Elishama von künstliche
 geschlacht vñd .x. man mit ym
 vñd slagen Bodoliam do er starb
 sinder aub die Juden vñ die Cal
 deer die do waren mit ym zu Mas
 pha vñd auffstund alles volc vñ
 d' mynshi vnt pis zu dem größten
 vñd die hursi der Ritter ygenen
 gem Egypten vñd tünd die Calde
 er. Aber es gesahth yn dem .xxvij.
 jar der geuanchuñs Joathim des
 künigs von Juda In dem .xij. mo
 nad an dem .xxvij. tag des mo
 nad do erhub Eulmerodath d'
 künig von babilon In dem Jar do
 er aub zu irchen das künpt
 Joathim der künigs von Juda aus
 dem karker vñd redt ym semiff
 lichen zu vñd sett seinen thron
 über den tron d' künig die do wa
 rn mit ym zu babilon vñd ver
 wandelt sem geuirt die er bet
 yn dem karker vñd er all stärlch
 en das prot ym seiner angelicht
 all die tag semis lebens vñd speis
 setz er ym an vnterlosi die ym
 gegeben wurden von dem künig
 alle tag semis lebens

Hie endet sich das .iiij. buch
 der künig. Nun hebet sich an
 das buch Jofue. Das Erst Cap.



Und es gesahth nach dem tod Moysi
 der dieners vñsers herren so das vn
 ser herr redt zu Jofue dem sunn
 dem diener. Wohl vñ sprach zu ym.
 Moyses mein diener ist tod. Stee auf
 vñd zeih über disen Jordan du vñ
 alles uolck mit dir yn die erd die
 ich geben wil den kindern Isrl. Ein
 verlich stat die do tritt d' tritt eurs
 fusi wil ich euch geben als ich ge
 sprachen hab zu Moysi von d' wust
 ung vñd von dem perg libano vnt
 pis zu dem grozen wasser Effraton
 all erden der Etheer vnt pis zu d'
 grozen mer gegen d' sunnen vnt.
 tergangt wirt eue kraus. Niemand
 mag euch widerstehen all die tag
 d'ries lebens. Als ich pingave sein
 mit Moysi also will ich sein mit dir.
 Mit will ich küssen noch verlasslin
 dich. Steith dich vñd pis krefftig
 wan du mit dem tosi teilen wirt
 di sem uolck die erden vñd die ich
 geschworen hab deinen vatern so das
 ich ym sie geb krefftig dich darumb
 vñd pis gar starkt so das du behit
 test vñd tuft alle verlich ee die
 dir gepoten hat Moyses mein diener.

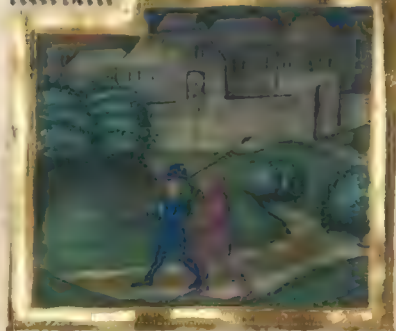
Nit naig von ir zu der rechten oder
zu der linken so dar du vernimmest
alles dar du thuist Nit soll weg zie-
en dar puth diser ee von dem
mund sinder gedencken soltu dar
hin tag vnd nacht so dar du behüt-
test vnd thuist alles dar geschriben
ist darvne den kartheten demen
weg vnd vernimmest vñ sieh ich ge-
piet dir sterck dich vñ pis kreffig
Nit erstirck vnd nit vort dich
wan mit dir ist dem her got zu wel-
chem du reubest vnd folue gepot den
fürstn der volcks sprechent Be-
durch die mit der pürg vnd ge-
piet dem volck vnd sprecht Be-
wart euch speis wan nach dē drit-
tag wert ir ziehen über den Jordan
vnd werdet eingee in besetzen die
erden die eur her got euch wil ge-
ben vnd den Rubeniten vnd den
Gaditen vñ dem halben geschlecht
Manasse sprach er Bedenck d red
die euch hat gepot Moyses d dien-
er vnser herren sprechent Eur her
got hat euch gegeben eue vnd alle
dise erde Eur haushirten vñ eur
kinder vnd eur viefh sollen zeleib-
en vñ d erden die euch hat gegeben
Moyses über den Jordan Ir ab ziebet
getrappet vor euren brüder all stur-
cken der hant vñ verhtet für sie vñ
pis vnser herren gibet eue euren brü-
dern als er euch gegeben hat vnd
sie auch besetzen die erd die vñ eur
her got wirt geben vnd also wert
ir widersten vñ die erden eur be-
sitzung vnd wert wönen dar hin
die euch hat gegeben Moyses d dien-
er vnser herren üß den Jordan

gegen der sunnen aufgangt vñ sie
antvurtten gegen folue vñ sprachen
Alles dar vñs gepot ist dar wol wir
thun vnd wo du vñs hin sendest
do woll wir hin ziehen Als wir ge-
horsam sein gewelen vñ allen dñg
en Moysi also woll wir auch dir ge-
horsam sein Nun sey vnser her mit
dir als er ist gewelen mit Moysi
Welcher demen mund wider spricht
vñ mit gebördet all demer red die
du vñ gepotst der sterb du allam
dich sterck vñ thu männlich **Das**

11. Cap.
vñsant dar
vñ folue d sunn
von sech vñ verporren
sich zuen man speier vñ
sprach zu vñ Be- vñ bestat
die erden vñ die stat Jericho Die
gen hin vñ gung vñ einer hüt
haus die mit namen wangenant
Raab vñ raffen peir vñ gekin-
digt ward dar dem künig von se-
richo vnd ward gelsprochen sie
man sind heren gegangen her der
nacht von den kindern Isrls so dar
sie verspehen die erden vnd d künig
von Jericho sant zu Raab sprechent
für heraus die man die do kome
sind zu dir vnd sind eingegangen
vñ dem hausi wan speier sind sie
vnd alle dise erden zu bestatzen
sind sie kumen vñ auffhüb die
frau die man vñ verpurg sie vñ
sprach Ich bekem sie kumen zu mir
aber ich weist nit wan sie warm
vñ do man die pforten zu florin
der vñster vnd sie gingen mit ein-
ander aus mit wail ich wo sie hin
sein gegangen Taget vñ nach end

lich vñ ir wert sie begreiffen Sie hies
 aber die man auff steigen yn den
 soler irs hauses vñ bedeckt sie mit
 flaths schuppeln die do warn die die
 aber gelant warn zugen yn nach
 durch den weg der do geet zu de hutt
 der for daz vñ do seie aus kumen
 zubant wart die pforten vñ storen
 dennoch warn sie mit entlassen die
 do lagen verholn vñ seht die frau
 schaff zu yn vñ sprach Ich wußt das
 der herr euch gegeben hat die erden
 vñ wann eur vorcht genallen ist
 auf vns vñ forhend sind wodem
 allwoner der erden. Behort hab wir
 das der herr getruent hat die wan
 er der toren meres zu euren eingang
 do ir außgenom seir von egyptum
 vñ wann ir habt getan den irum
 kungen der Amoren die do warn
 über den for daz seon vñ Of auch
 die ir habt verderbet vñ das hō
 ende haben wir vns der vorcht vñ
 vnser herr forchet noch mit geistes
 pliben yn vns zu euren eyn gang
 Wan der herr eur got ist got in de
 briml über sich vñ yn der erden
 vnter sich Nun darumb lierer
 mit rei dem heren also wie ich mit
 euch parmbertsicht hab gethan
 also tut auch meines vaters hauf
 vñ gebt mir ein wares zachen so
 das ir hailer meinen vater vñ
 mein mütter vñ mein pruder
 vñ mein swester vñ alles das do
 ir ist vñ lozet vnser sein vñ de
 tod Die antwurt ir vnser sel
 ler hir auch in den tod doch ist das
 du vns mit verurzt vñ wenn
 vns vnser herr gibt die erden thu

wir wol mit die parmbertsicht vñ
 warheit



Nun lies sie sie darumb an einen
 sail von dem venster wann ir hauf
 was an der mauer vñ sie sprach zu
 yn Zu den pergen ziehet auf das
 sie iht leicht widerkeren die euch
 begen vñ also seit verholn. in
 tag vñt pis sie wider kumen vñ
 also ziehet ir euren weg Die spra
 chen zu ir vñ schuldig werden wir
 von dem ayd mit welchem du ge
 lichen hast Ist das wir einziehen
 yn die erden ein warrauchen wir
 dis for sail vñ pinden soltu das
 an das venster durch das du vns
 hast gelass vñ demen vater vñ
 mütter vñ brüder vñ alle dem
 gesblächt besamen yn dem
 hauf welcher zu der thur demes
 hauses auß geet sein plut ist sein
 auf seinem kaupt vñ wir wer
 den vñ schuldig. Aber aller d plut
 die mit dir sein werden in dem
 hauf wirt kumen auf vnser kaupt
 ist das die remant anruet
 Ist ab das du mellden vns wellet
 vñ dis red pringen vnter die
 mitt ravn werd wir von de ayd

nur de du vns halt geluowen vñ sie
antwortt Als ir habt geredt also
geschehet vñd selichs sie so dan sie
zugen vñ hing den roten strang
an den venster Die furbar wann
dortu vñ komen zu den pergen vñ
piben do .ij. tag vñt pñs sie vñd
gekeret die die vñ nachgenolgt
betten wan sie suchten vñ durchhall
weg vñd funden ir mit vñd sie ker
ten wider vñ komen vñ die stat
do stign die speker von dem perg
vñd zugen über den fordam vñ ko
men zu Josue dem sin Nun vñd
sagten vñ alle dar geschehen wan
vñd sprachen Begeben hat vnser
herr vñ vnser hant all dise erden
vñ vñ wachend sind sie gestreck
ett all ir fuwoner *Das .ij. Cap.*

Josue darub stand auf
des nachttes vñ perragt
die purg vñ zohaus
von Berchim vñd kom
in den fordam er vñd alle kinder
von Isrl vñd piben also .ij. tag
do die aufkomen do gingu die
püttl durch die mitt der purg
vñd peginnen schreiben wan ir
sebet die arten der frides eurs
herr gottes vñd die priester der le
uitischen geschlechtes sie trugen
vñ ir stet auf vñ uolget nach den
vor geenden vñ ley zivischen euch
vñd der arten .ij. dñmellen em
ver: so dan ir delfermer von verren
müget geselen vñd erkennen durch
welchen weg ir einuclhet wan vor
seit ir mit gewandert durch vñ
vñ hüt euch dar ir mit hñn ne
ent zu der arten vñ Josue sprach

zu dem volck heiligt euch wann
morgen wirt vnser herr thum vñt
er euch wunder vñ sprach zu den
priestern bebrauff die art des
frides vnser herren vñd get vor
dem volck vñ vnser herr sprach
zu Josue heut wil ich anbeben dich
zu hohen vor allen volck von Isrl
so dan sie willn als ich mit mori
pñ gewesin vñd also pñ ich mit
die Du ab gepent den priesteren
die do tragn die art des frides vñ
sprach zu vñ den ir entgegenet ein
teil vñ dan wauer der fordam so
stet darinne vñ Josue sprach zu
den kindern Isrls Irret herin vñ
loret die wort eurs herzgottes vñ
aber sprach er Andem werde ir
willn dan obern der lebentig got
ist in eur mitt vñ wirt zu steuen
vñ eur angesicht den Elmaneer
vñ den Ethier vñ den Eueber vñd
den phereer vñ den gergeseer vñ
den Amorreer vñd den Kibuseer
Seht die art des frides der herren
aller erden wirt euch vor uelken
durch den fordam perantret .xij. man
von dem geschlecht Isrls verlich
en von verlichem geschlecht vñ
wen die priester die do tragn die
art gottes aller erden seuen die
tritt ir hñ in die wauer der for
dam die in indrest sind werden
vor fließen vñd vor geen die ab
von oben herkommen vñ eine last
werden sie besteen Aufschob darub
von seinen getielten so dan sie zugen
über den fordam vñd die priester
die do tragen die arten des
frides zugen vor vñ



Vnd do sie eingekomen waren in den
Jordan zu d̄ zeit der hirtet her er
füllt die p̄sch seines fluss vñ die
berabfließenden wasser stunden
an einer stat der abfließenden
wassers vnd geleithen sie p̄g
aufwachtent ersihnen sie vñ
von d̄ stat die do hant Edom vñ
pis zu d̄ stat hartan die wasser
die aber die nydriken waren vñ dar
mere d̄ wüsthing flussan dar do mu
lere ist vñ trüden tottes abzugn
all lang pis sie allumal vergingn
Aban wolte zob gegen dem Jordan
vnd die priester die do trugen die
arten der frides vñ lers berestun
den auf der trüden erden gepürt
vñ d̄ mitt der Jordans vñ alles
volte durch die gebotamen war
er zob



Und do **Dis. iij. Cap.**
sie über genügen do sp̄ch
vñ lers her zu Folue Er
uel. xij. man verliuben
aus verliuben gelibliche vñ ge
p̄nt vñ so dar sie auf leben von
d̄ mitt der Jordans fluss do die fusi
der priester habn gestanden. xij. gar
bert stam die leg an die stat der
p̄g do wan diser narbt steter
die gezeit vñ Folue ruft. xij. mā
nen die er her von den kindern
Irls verliuben von verliuben ge
schlächten vñ sprach zu vñ. Beet
für die arten vñ lers her gottes
vñ die mitt der Jordans vñ tug
ern verliuber einen besunderlichen
stam auf euren arbseln dar aus
nach der zal der kinder Irls so dar
es ler an zarten vñtter eurb vñ
wen eurb eurb kinder fragn moze
sprechen ~~vñ~~ wollen vñ die stam
so fult ir vñ antvurtu d̄ vergangn
waren die wasser der Jordans vor
der arten der frides vñ lers heren
do er do durch zob darub sind ge
legt d̄ stam zu einer gedächtnis
den kindern Irls vñ pis ewiglich



Darumb teten die kinder Isrls als
 yn gepoten het Folue tragent aus
 der mitt des Jordans flume. xij. stam
 als ym vnsen herz het gepoten nach
 der zal der kinder Isrls vntz pis
 zu der stat do sie genelt auf flugn
 vñ also leyten sie hin die ander
 xij. stam furbar leyte Folue yn die
 mitt der flum des Jordans do die
 priester betten gestanden do die tru-
 gen die arthen der frides vnsers
 herzen vñ sind also pis yn dñ
 gegenwertig tag. Aber die priester
 der die do trugen die arthen stan-
 den yn der mitt des Jordans vntz
 pis er alles ward volbracht als
 vnsen herz het gepoten Folue dar er
 dan zu dem volck sprach vñ ym
 Moyses het gesagt vñ dan volck
 eyt vñ zoh dñruber vñ do sie
 all warn ubergerogen do zoh auch
 vber die arth vnsers herzen vñ
 die priester zugen vor dem volck
 vñ die kinder Ruben vñ Gad vñ
 das halb geslacht Manasses ge-
 wappent zugen vor den kindern
 Isrls als yn gepoten het Moyses vñ
 xl. streitender durch ir libarn
 vñ spitz zugen sie auf der eben-
 ung vñ wden d stat Jericho an
 dem selben tag großt vnsen herz
 Folue vor allem Isrl so dan sie yn für-
 rhten wofen do er den noch lebt
 vñ sprach zu ym. Bepeut den
 priester die do trugen die arthen
 der frides das sie auff steigen aus
 dem Jordan d do gepot yn sprachen
 steigt aus dem Jordan vñ sie
 auf warn gestign aus d Jordan
 tragent die arthen der frides yn

lers herzen vñ die tructen erd
 begrunden zu treten do fertu die
 wasser wider yn den stam vñ
 flusen als sie vor betten gepflegt
 Aber das volck sang von de Jor-
 dan an dem x. tag der ersten monade
 vñ legten sich zu Balgalis gegen
 dem oshuschen taul der stat Jericho
 vñ die xij. stam die sie aus dem
 flum des Jordans betten geminen
 die legt Folue zu Balgalis vñ spitz
 zu den kindern vñ Isrl wden eur
 flum pis morgen werden fragen ir
 vater vñ werden sprechen zu ym
 Was wollen yn dñ stam so wert
 ir sielernen vñ sprechen. Durch
 den tructen flus zoh Isrl dñ Jor-
 dan tructende vnsen herz got sein
 wasser yn vnsen angesicht vntz
 pis wir übergerogen als er hat
 getan vor yn dem roten mere dar
 er tructent vntz pis wir überge-
 zogen so dan lerim alle volck der
 erden die sturcken hant vnsers
 herzen vñ dan auch ir vorhtet
 vnsen herzen allheit. **Das. v.**

Amath darumb Cap.
 do all künig erhottu
 der Amorren über den
 Jor dan gegen dem taul
 der sinnen vnter gangt vñ all
 künig Chanaan die der groren
 mers nechsten stet besaßen dar
 vnsen herz het getructet den flus
 des Jordans vor den kindern von
 Isrl als lang vntz sie durch geung
 en do entloft sich ir hert vñ plaub
 yn in kam geist vorhtend den ein-
 gangt der kinder Isrls zu den selb
 en zeiten sprach vnsen herz zu Folue

nach der starnerne messer vñ be-
schneid zu dem andern mal die
sin fließ vñ dert an gehaußen
bet vnser her vñ beschneid die
kinder fließ vñ d' spit d' fürbeit
Aber dan ist sach der andern be-
schneidung. Alles volck dar do aus
gezogen was von Egypten kienhtels
geschlacht all streitent man warn
tod vñ der wüstung durch die gar
lang vmbrechung der weg die
do all warn beschrit ab dar volck
dan do geporn was vñ d' wüstung
durch die. xl. jar In dem weg der
gar prant wüstung was vñ
beschrit vñt pis verzett wur-
den die mit hörten die stim der her-
en vñ den er vor gescreen bet dan
er vñt sagt die erd flieuet
von milch vñd honigslam der sel-
ben sin warn an d' wäter stat ge-
treten vñd wurden beschriten von
Josue. Wenn die als sie geporn
waren von der vñ beschneidung
sie wten noch künner her sie an
dem weg beschriten. Aber do sie
nun all beschriten waren do pelib-
en sie an der selben pürg stat
vñt pis sie gehaltten vñd vnser
her sprach zu Josue. Heut hab
ich abgenommen die lesterung
der egypten von euch vñ gehauß
an ward der selben stat nam. Bal-
gala vñt pis vñ den heutigen
tag vñd die kinder von fließ
piben in Balgala vñ machten
do ostern an dem. xxiij. tag des
monachs zu abent auf den veld-
ungen Jericho vñ anen von den
fruchtten der erden der andern

tags vñd ostertot vñd gemüß
desselben fars vñd dar bünlprot
verging do sie betten gessen von d'
fruchtten der erden noch gepraub-
en fürpa mit der alten speis die
kinder fließ. Sinder sie anen vñ
dem getraid der gegenwärtigen
fars der erden Chanaan.



Aber Josue do der auf dem acker
war der stat Jericho do hub er auf
sein augen vñ sah einen man steen
gegen vñ haltend ein pflöres swert
vñd er zoh zu vñd sprach. pist
du vnser oder der vñt. Der ant-
wort mit nichte. Sinder an fürst
pmit der heeres der herren vñ nun
kunn ich Josue naigent viel auf
die erden vñd anset vñd sprach
vñd redt mein her zu seine kienht
loß ab die schuch sprach er vñd
deinen künzen. Wan die stat an d'
du streelt ist heilig vñd Josue tet
als vñ was gepötn Jericho aber
war verflou vñd verwandelt
vor vñcht der kinder fließ vñd
nemannt wist ausgen oß en-
gen. **Das Sechst Capitel**

Und vnser herr sprach zu folue: sieh gegeben hab ich fertho in dem hant vñ in künig vñ all stat man vñ geet vñ die stat all streitend man der tags in einem mal also sult ir thun. vij. tag an dem. vij. tag sullen auff heben die priester. vij. pulsaunen der gepantung ist in dem gna dngen far vñ sullen geen vor d arthen der friden vñ. xij. stund sult ir geen vñ die stat vñ die priester sullen klingen mit den pulsaun vñ den d schal der pulsaunen erhibet leuger vñ inprochner vñ in eure oren er verset so soll all es volck schreien mit grosem schreien vñ die manni der stat von gerint werden villen vñ ein werden zichen verlich durch die stat gehen der sie haben gestanden Nun rufft darvmb folue der sun nun die priester vñ sprach in in hebt auff die arthen der friden vnser herren vñ ander. vij. priester heben auff. vij. pulsaunen der genadigen fars vñ geen vor der arthen vnser herren vñ in dem volck sprach er: Set ir gewappent vñ vmbgeet die stat vñ den d arthen der friden vnser herren vñ do folue geendet het die wort vñ. vij. priester mit. vij. pulsaunen pulsaunen vor d arthen der friden vnser herren vñ alle gewappent beten ir vñ ging. dan aus der volck volgt ir nach vñ mit pulsaunen sie all pulsaunen. Ab folue hat gepoten dem volck sprechent: Mit

sult ir schreien noch gehört werd. eir stin noch kün redt ge aus einem mund vñ in der tag künert in dem ich in eirh spech schreiet vñ ruffet Nun vmbging darvmb die arth vnser herren. xij. mal an dem tag vñ fert wider vñ die purg vñ jelaib also folue darvmb do der auff stund. xij. nach do prachten die priester die arthen vnser herren vñ. vij. aus in vñ. vij. pulsaun der sie gepantung in dem genadigen iat vñ vñ gingen sie der arthen vnser herren geend vñ pulsaunend vñ dan gewappent volck ging vor in. Ab dar ander volck folgt nach der arthen vñ pulsaunen mit pulsaunen vñ gung vñ die stat der andern tags. xij. mal vñ ferten wider in die purg. Also ten sie. vij. tag. Ab an dem. vij. tag an d anmerkung der tags stunden sie auff vñ vñ gingen die stat als es war geschicht. xij. stund vñ do in dem. vij. vmbging d priester pulsaunen erklingen folue sprach zu allen isrl: schreiet man vnser herr hat euch gegeben die stat verpamet die stat vñ all es dan darvmb ist allarn kaab die hür leb vñ alle die die mit ir in dem haub sind. xian sie hat verpomen die poren die wir bette gelant. Ir aber behittet dan ir von den die euch sind gepoten ich telicht anrütet vñ seit d über trettung schuldig vñ all purg isrls vñ den den sind sie vñ werden betribet. xian ab golde

Folue

vñ silbers ser vñ erener wals vñd
erfermer dem betzen wro dñ ge
wehet gheleget vñ sem borde



Darumb do die pñsainen erkun
gen vñ dñ geschick der volcks vñ
die oñ der meing die schin der ge
dñes vñ der widerlant dñ malum
der stat alaubant nyderviel vñ
eyn verliuber stang auf die stat die
wider vñ wñ vñd sie vñgn die
stat vñd alles dñ darinne was
verderbt si von dñ man pñs an
die fñnen vñ dem fñngen pñs an
den alten Auch die orthlin vñd die
schaff vñ die elen stagen sie vñ dñ
mund der swertes Aber in den .ii.
mannen die inspeken wurden ge
sant sprach Folue Beet vñ dñ kauf
der weibes der hñrn vñd fñret sie
herfür vñ alles dñz ir ist als ir
ir mit dem ayd gebet verpñnden
vñ eingingen die fñngen vñ fñr
ten berñs Kaab vñd vñter vñd
mñter vñd pñder vñd allñ nñ
hausat vñ ir magenschaft vñ
auñertalben den pñgen fñls
hñssen sie pleiben Ab die stat vñ
alles dñ darinne was amunt

sie an silber vñ gold vñ erene wals
vñ ersu dñ sie vñ die schatthamer
vñsers betzen heilighn Kaab für
bur die bur vñd dñ kauf tres wñ
ters vñd alles dñ sie het Folue hñs
leben vñ hñkten sie vñ dñ mitt fñls
pñs auff dñsen heutiggen tag dñon
dñ sie verpñt die pñten die er
het gesant so dñ sie verspeken fer
tho In den selben tñchten vñmñst
Folue sprachen Verfluchet ser der
man vor dñ betzen dñ erwecker vñd
widerpñter fertho In seinen erst
geboren sin wñff er ir gñmñschu
vñ vñ dñ letzten seiner fñnder fñt
er sein tho. Nun wñ darumb vñ
ser bet mit Folue dñ sein nam vñ
aller erden wñd geoffenbart Das

Ber die fñnder .vñ. Cap.
fñlñt ubertñten das ge
pñt vñ namen vñ von
den verfluchten wñ
Adam dñ sin Charin der fñnes zab
di der fñnes zate von dñ geschlacht
fñnd nam etwñ von dem dñ fñh
ten vñd zornig wñd vñser bet ge
gen fñlñ vñ Folue sant man vñ
fertho wider die stat hay die do
ist bey Bethanien vñ dñ ostñschen
tñt dñ gegen Bethel vñd sprach ir
vñ. Steiget auff vñ verspebet die
erden Die erfñllen dñ gepñt vñ
verspebet hay vñd kñnen wider
vñd sprachen ir vñ. Nur steig auff
alles volcks lñnder zñwñ dñ .ii.
man ziehen vñ vernñgn die stat
warñb wñd alles volcs gñmñet
wider gar klam vñndt Nun zñgen
darumb auf .ii. streitender die
allñbant fñrtñ die rñften fñbet

vñ wurden geschlagen von den manne
 har & star vñ vielen aus vñ .xxxv.
 menschen vñ die vent sagten sie von
 d pforten vñt pis in babbaim vñ
 schamkeit vielen sie fliehen vñd
 der volcks leut erschrack vñ gleich
 eine wasser ward er erwarder so
 sue furbar maysi sein gewant vñd
 viel nagent auf die erden vor der
 arben vñsers heren vñt pis gem
 abent als wol er als all alden Isrls
 vñ teten alsden auf ir kaupt vñd
 Josue sprach we her got warzu
 woldestu kum dir nolt vber an
 wasser des Jordans so dan du sie gibst
 in die hant d Amorren vñ sie ver
 leustest O wir wir pliben sein seit
 des Jordans als wir beten angehabt
 Mein her got was soll ich sperken
 selbst Isrl den venitten die ruckter
 korn werden an die Chananeer
 vñd all woner der erden miteinander
 werden sie verapnet vñd werden
 vñs vñberrig vñd werden vñlgen
 vñsers namen von d erden vñd
 was thustu dem grozen namen
 vñ vñser her sprach zu Josue stee
 auf vñslgstu genant auf d erde
 gelinder hat Isrl vñd hat zu proch
 ein meinen frid vñd haben gem
 men von dem verfluch vñd ge
 stolen vñd gelogen vñd haben dan
 verporren vñtter um vñzen noch
 Isrl mag gelteen vor seinen venitten
 vñ sie werden sie fliehen vñd ver
 mairigt sind sie von dem fluch Mit
 will ich furpas sein mit euch vñt
 pis ir m verderbet der diser sünden
 schuldig ist stee auff vñ heilig an
 volck vñd sprach heiligt euch vñm

den tag pis morgen vñd also sprach
 der her got Isrls Ein verflucht
 es ist vñ deiner mit Isrls Mit ma
 cht du gelteen vor deinen venitten
 vñt pis er vertillget wirt von dir
 wann er ist verdampt in der selben
 stund Morgen fru salt ir heruher
 treten vñtlicher durch sein geschla
 cht vñd welches geschlacht dan los
 vñd der dan tirt herin durch ir mag
 schafft vñ die magelschafft durch
 ir leusier vñ die leusier durch ir
 man vñd welcher in disen sünden
 werd begriffen der werd verprant
 in dem feur mit aller seiner hab
 wann er hat ubertreten den frid vñ
 sers heren vñd hat getan vñt
 vñ Isrl vñd also stund auf Josue
 frue vñd hielt in Isrl durch sein
 geschlacht vñ sünden ward an
 geschlacht Juda vñd da an durch
 die gelinde himelhin ward gefurt
 d ward gefunden an gelinde zart
 vñd an gelinde durch die man
 opfert vñd vñd Zabor vñ des
 hausi tauter in besunder lob ma
 vñd vñd Arhan den sin Charin
 der sineli Zabor da sineli zart
 von dem geschlacht Juda vñd er
 sprach zu Arhan Mein sin gib die
 ere dem heren got Isrl vñ bekenn
 vñd sang mit waltu gethan
 mit verpung das vñ arhan ant
 wort Josue vñd sprach zu vñm
 lich ich hab gesunt dem her got
 Isrls also vñd also hab ich getun
 vñd ich sah vñtter dem reub
 einen roten mantl gar eynen
 guten vñ. is strot silbers vñ ein
 gulden mantl gelpang von d.

stotten vñ begerend abtrug ich an
 vñd hab dar verporgn vñd erdin
 gegen der mitt meines gereldes
 vñd dar silber hab ich gegnubn vñ
 bedeckt mit erden. Nun laut dar
 umb Josue diener die lufft zu
 seinem gerelo vñd funden alles
 dar verporgn an d selben stat vñ
 an silber mit emander vñd auf
 huben sie an von dem gerelo vñ
 trugen dar zu Josue vñ in allu
 künden Isrls vñ wurfñ dar fur
 vñsem herren vñ alsobub auff
 Josue Achaz den sun zure vñ an
 silber vñd den mantel gespanng
 vñ sen sun vñ sen redtzer ochsñ
 vñ esel vñd schaff vñ auch dar ge
 zelt vñ allu haussat vñd alle
 volck Isrls mit im vñd firtñ sie
 in dar tal Arhor. Also sprach Jo
 sue xxviii vñd schaltu betrübet be
 trüb dich vnser herr an diesem tag
 vñ in stayntu alles volck von
 Isrl vñd alles dar sein wann ward
 mit feur verzert vñ auf in samb
 tu sie ernnen grozen hauffenstain
 d also pleibet pis auf disen heut
 tign tag vñd abtort der iorn vn
 sers herren von in vñ gehaulem
 ward der stat namen tal Arhor.
 Vñt pis heit *Act. viij. Capit.*
Und vnser herr sprach zu
 Josue Mit woch dich
 noch ersicht heb auf
 all meng der streitten
 den vñd stee auf vñd reib in die
 gegent har. Sieh gegeben hab ich
 in dem hant den künig vñd an
 volck vñd die stat vñd die erdin
 vñd thun wilstu der stat hat vñ

den künig als du hast getun. Fer
 tho vñd item künig den raub fur
 bar vñd alle tier nempt euch legt
 der stat lage von binden vñd auf
 stund Josue vñd alles volck der
 streitten mit im so dar aufkum
 gen bar vñd erwelt aus in. xxx.
 man stark vñd sant xxi d nacht
 vñ gepot in sprechent leget lage
 binder d stat noch ziehet ir zu
 xxi hin dan vñd seit all perant
 Ich ab vñd die ander meng die
 mit mir ist wellen ziehen gegen d
 stat vñd wann sie aufziehen gegen
 vns so woll wir fliehen als wir vor
 haben getun vñd wellen dar hin
 der tail fern vñt pis sie nachtag
 endt xxi von d stat kumen. Wan
 fliehen werden sie vns wannen als
 vor vñ wir fliehen vñd zene nach
 tagent sielt ir auff steen aus der
 hut vñd verwüset die stat vñd
 vnser herr got wart sie euch geben
 in eür hant vñ wann ir sie gen aber
 so zinder an also tut alles dar ich
 hant vñd lieh sie ziehen vñd sie
 zugen an die stat der lage vñd salñ
 zwischen Kerbel vñ bar gegen dem
 wehnselñ tail der stat. Vñ Josue
 aber pelaub die selb nacht in der
 mitt der volcks vñd auff stunder
 do d tag anmerckt sein gefelleim
 zelt er vñ zoh auf mit den eldñ
 in der spit der bēres vñd bringet
 mit hilff der streitten den vñd do
 sie kumen vñd auf gerugn do stun
 den sie gegen der stat gegen d Nord
 isten tail der stat vñd wilschen
 in vñd der stat war in der mitt an
 tal. Aber. v. man her er erwelt vñ

bet die gelegte yn luge zwischen
thel vnd hie In dem westhulichen
tail der selben stat. Alles ubrigs wlt
furbar gegen Norden furt die spitze
also an die letzten der meing an
westhulich tail der stat anruft Nun
ging folue darumb die selben nacht
vnd stund yn der mitt der tates do
an er sahe den künig hie do erilt
er frii vnd zoh aus mit alle here
der stat vnd furt die spitze gegen d
wulstung vñ west mit an hunder
vñ verholn lag die hut folue fur
bar vnd all isel wichen von d stat
vñ erraucht sich vöchtend vñ
fluchen durch den weg d wulstung
vnd diß schreiet nütternander
vnd sich an einander rautent vol
gtu yn nach vnd do sie genügen
von der stat vnd noch künig yn
der stat hie peliben was der mit
nachvolgt isel Als sie aus waren
gewogen lasset die stat offn



Vñ vñser her sprach zu folue heb
auff den schilt der yn deiner hant
ist gegen der stat hie was ir wil
die sie antwortu vñ do er den
schilt erhob gegen der stat die hut

die do lagn verporgn stunden auf
endlich vñ zugen an die stat vñ
vngn sie vñ zünnten sie an Ab
die in an der stat die do nachtagt
folue pluckt vñ vñ haben den
rauch der stat pisan den hruil
steigen vñ mochten mit furpis
hru vñ her fluchen vñ zu voderst
die die sich bettu erraucht zu flie
hen vñ kettu gen d wulstung
sich betten widergeuent sie faget
sterklich vñ folue sah vñ
alles isel an genungen was die
stat vñ d rauch der stat auf
stang do kert er wider vñ stug
die in an hie vñ auch fene die
die stat betten angewendet zugen
aus der stat gegen den uen vñ
yn der mitt die vñt begunden
zu fluchen vñ also do man die
vñt upadn settu stug also
das künig von solcher meing
ward gehulet Auch vngn sie
den künig der stat hie lebendig
vñ antwortu folue Darumb
wurden all die erslagn die do
gegen isel kerent d wulstung bet
ten geraget vñ an d selbu stat yn
dem furet waren genallu do kertu
wider die kinder isel vñ stugen
die stat fr waren aber die an dem
selben tag waren genallen von d
man pisan die künig .vij. men
schen alle d stat hie folue furbar
zoh mit zu vñ die hant die er vñ
die höbe bet geraket haltend den
schilt vñ pisan verderbet wurden
die woner hie all Ab an vñ
vñ den rauch d stat traktu sie yn
die kinder isels als gepoten her yn

Jofue

ser her: Jofue der nuntan die stat
 vnd macht ein ewiges grab vnd
 wan künig hing er an eine galgen
 vntz pis in abent vnd an der sun
 en vntter gangt vñ Jofue gepot
 dar sie sein todes als von dē Treiten
 nāmen vnd wurffen dar in den
 selben eringangt der stat vñ sam
 beten auf in einen grozen hauffen
 stam d' do geleibet pis auf disen
 heuttigen tag do schiff Jofue eine
 altar vnserm her: got Iſrls auf
 dem perg hebal als gepoten het
 moyses der diener vnseres heren
 in den kindern Iſrl vnd geschriben
 ist in dem buch der ee moysi
 von vngelotun starnen die eslin
 mit haben gerurt vnd opffert dar
 umb opffer vnserm herren vnd
 opffert frid same opffer tier vñ
 schraub auf die stam die ander
 wandung der ee moysi die er het
 geordnet von den kindern Iſrls
 Ab alles uolck vnd alle groze d'
 gepurd vnd die künst vñ die
 richter stunden in in den seitten d'
 arden in d' angelicht d' priester
 die do trugen die arden der frid
 es vnseres herren als d' neir kün
 en also auch d' lantman ir halb
 teil per dē perg Barun vñ
 dar halb per dem perg hebal als
 gepoten het moyses der diener vn
 seres herren vñ in dem ersten geset
 ent er dem volck Iſrl darnach lās
 er alle wort der segens vñ der Fl
 ches vñ alles dā do geschriben
 was in dem buch d' ee moyses mit
 von den die moyses het gebau Iſrl
 het er vngerurt hunder er ver

neit sie all vor aller menig der
 kynder Iſrls vñ vor den frānen
 vñ den künigen vñ den neir kün
 en die do wunten vnter in *Das*
capitel
Die do wunten vnter in
 die do wunten auf den
 perg vñ in den velden
 vñ naheut per dem mere vñ vñ
 auf dem vfer der grozen meres
 vñ die do wunten ber dem perg le
 ban d' Etheer vñ d' Amorreer vñ
 d' Chananeer vñ d' pherezeeer vñ
 d' Eneer vñ d' Jebureer do sampt
 sie sich miternander so dar sie
 sturten wolten wider Jofue vñ Iſrl
 eris mutes vñ eines vetails vñ
 die die do wunten in der stat Ba
 baon do die horten als dar getan
 het Jofue ferich vñ bay vñ d' ge
 dachten arglistigklich vñ name
 in speis all die ferk legten sie auf
 ir elen vñ inprochne weinbuhl vñ
 gepestelt vñ gar alt schuch die in
 einem sebern der veraldung waren
 gesturter geklaidet mit altein ge
 irant vñ die prot die sie trüge
 in der weg steur waren leit vñ
 in stur in vallon vñ in gar in Jo
 sue der die weil was pleibende in
 den pürgen Salgals vñ sprachen
 in in vñ auch geleich in allen
 Iſrls von einem verren landt se
 wir können begerend frid in mach
 en mit euch vñ die man Iſrls an
 treunten in vñ sprachen In der
 erden wonet ir lecht die vns mit
 dem los gepürt in wonen vñ wir
 mit in irigen gemach frid mit euch
 vñ fene sprachen in Jofue Der

knecht sprachen sie sey wir Nun wer
 seit ir oder von wannen seit ir kun-
 en Vñ sie antwortu. Sar von
 einer verien erden sind künig dan
 diener in dē namen deines herzog-
 tes wir wir haben gehört dā lob
 seines gewaldes alles dā das er
 hat getan in egyptu Vñ den rāam
 künig d' Amozien fenset der ferd
 aus zwē dē künig Elebon dñ auch
 Og dē künig Falsan die do warn
 zu Astaroth Vñ zu vns sprachen die
 alden vñd all woner d' erden Nem-
 pt in eur hent speis zu langer stund
 vñd geet yn entgegen vñ spracher
 dem knecht sey wir macht frid mit
 vns seht die prot do wir außgite
 aus vnsern heusern ee dā wir
 komen zu euch do nam wir sie war-
 me nun sind sie trunken worden vñ
 von ubiger elde zu vollen die wei-
 kubl fult wir neib nun sind sie in-
 prothen vñd entremet dā gewat
 dā wir antgngen vñ die schuch die
 wir an den füssen haben von der
 leng der langen weges sind sie zu-
 tiefen vñ nalent gar verniet Nun
 namen sie daruñb vor ir speis vñ
 fragten den münd vnser herze mit
 vñd folue macht mit yn frid. Vñ
 do sie gemachten den frid do gelobt
 er yn so dā sie mit würden verderbet
 vñ die furstu der meng liuren yn
 Al nach .iij. tagen der gemachten frids
 do hörtu sie dā sie yn nalent warn
 vñ vutter yn zu künftag weien vñ
 die kinder von Isrl peueyten die
 piung vñ kamen ir stet an dem .iij.
 tag der dāsi namen sind Ekebon
 vñd Capbar vñ Beroth vñd Car

atharim vñ flugen ir mit danon
 dā yn geluorn hetten die furstu
 d' meng in dem namen der herze
 gottes Isrls vñ also mürmelt all
 es volkt wider die furstu die ant-
 wortu yn. Geluorn hab wir yn
 in dem namen der herzen gottes Isrl
 inkels vñ daruñb mung wir sie
 mit angeruñ sinder dā wol wir
 yn thun bebalden werden sie so dā
 sie leben dā icht der woz vnser
 herzen wider vns dē mütet werd
 ilt dā wir yn manayd werden
 sinder all fällen sie leben so dā sie
 yn die bedirfft aller meng holt
 haben vñd wamer zu sammen
 tragen Zu yn dā spracher rüst so
 lue die Baboniten vñ sprach yn
 warub wolt ir vns yn tragen betri-
 gen so dā ir spracher gar ver wone
 wir von euch want ir vnser mit
 seit vñd also vnter dem fluch wer-
 det ir sein vñ mit wut geprechen
 von eürer geschlacht böler bauer
 vñd wurdet mager yn dem hausi
 mernes her gottes Die antwortu
 Ekebon vñd vns demen knecht
 en dā dem herzog got her gelobet Mor-
 si lemen diener so dā er euch gab
 alle dise erden vñd verderbt all ir
 woner Darub vordt wir vns gar
 sere vñ haben vor beleben vnser
 selu betwungn vor eür vordt vñ
 mung an disen mit wir sein aber
 yn demen henden was dñ gut vn
 recht dñmkt dā thu vns folue
 daruñb ter als er gesprochen het
 vñd lost sie von der hant d' kinder
 Isrls so dā sie icht getötet wurden
 vñd folue setzt an dem selben tag

sie zu sein in dem dienst alles volks
 vnd der altars vnser herren holz
 zu haben vnd wasser zu tragen vnt-
 pis in die gegenwärtigen zeit an
 die stat welche vnser herren erwelt

d du erhoert **Cap. x. Ca.**

d künig Adonisedech von
 Israhel so du genungum
 bet Josue hat vñ hat sie
 vmbgeleert als er hat getan ferde
 vnd sein künig also fer er d stat
 hat vñ um künig vñ geflohen
 waren die Sabaoniten zu Israhel vñ
 wern ir holden do vordt er sich gar
 sere wann ein groze stat wan Sa-
 baon vñ ein künigliche stat vñ
 andern steten vñ grozer gegent
 wan hat vñ all ir wann streiter
 gar stark Nun sant darib Adon-
 sedech d künig von Israhel zu bona
 d künig vñ eborn vñ zu pharaim
 d künig von fernmoth vñ auch zu
 faphie d künig von lachis vñ zu
 daber d künig von Eglon sprach
 ent ziehet her auf zu mir in prin-
 get hilff so du wir außlahen Sa-
 baon darumb du ist eingeflohen
 zu Josue vñ zu den kindern Israhel
 gesammet Darib aufkamen die
 k. künig d Amoreen d künig von
 Ebron d künig von Israhel d künig
 von fernmoth d künig von lachis
 d künig von Eglon miteinander
 mit irn herren vñ legten sich per
 Sabaon bescheitend sie Ab die
 woner der stat Sabaon belegen
 künig zu Josue der die weil wont
 in den pürgen ber Galgala vñ
 sprachen zu ihm zieh ab dem
 bent von der hilff deiner knecht

zieh herauf endlich vñ bring hilff
 wan zu sammen sind komen wider
 uns all künig d Amoreen die do
 wonen auf den bergen vñ auf
 iob Josue von galgala vñ allest
 reitende hère sint im gar starkh
 man vñ vnser herren sprach zu Jo-
 sue Nit vordt sie wan in dem hat
 hab ich sie gegeben wann niemant
 aus in mag dir widerstehen vñ
 also viel Josue über sie endlich zie-
 hent die ganzen nachtr von Gal-
 gala vñ vnser herren betrubt sie w-
 der angelicht Israhels vñ verda-
 bt sie mit grozer plag in Sabaon vñ
 lant sie durch den weg der gestalts
 Bethoron vñ slug sie vnter pis Ae-
 tha vñ maredi vñ do sie fliehen
 vor den kindern Israhels vñ waren in
 dem geslappe Bethoron do sant vn-
 ser herren auf sie groz stam vñ hml
 vnter pis Aetha vñ vil mer schrib
 en ir von den sternen des hags
 wan mit dem swert hatten geslagen
 die kinden Israhels



Do redt Josue mit vnsern herren
 an dem tag d er gab den Amoreen
 in der angelicht der kinden Israhels vñ

sprach vor in. Summ gegen gabion
 nicht nur dich vnd mon gegen de
 tal harlon vnd summ vnd mon
 stunden pis sich dar geschlacht ge
 rath an seinen vanden. Ist nit ge
 schriben yn dem buch d' gerechth
 vnd also stund die summ ynd mit
 der bruns vnd erlt mit vnder zu
 geen yn der leinug eines tags. Nit ist
 gesehen vnd noch als ein langer
 tag wesent gele. sam d' stin vnlers
 beien eines menschen yn verhend
 vor Isrl vnd widerkeit folue mit
 allen Isrl yn die pury. Balgala
 vnn geflohen waren die. v. künig
 yn betten sich verporm yn d' grufft
 d' stat Mareda. yn folue ward ge
 portschetter dar hunden waren die
 x. künig lauffent yn der grufft d'
 stat Mareda. der gepott gefellen
 yn sprach. Walget grov stam yn
 den mund des höles vnd setet weli
 vnd kune man die ir bitten ver
 stouen. Traker sullt mit steen hind
 volget nach den vennin vnd all
 hundelstn erschuchtn slaber. Nit
 lat sie enziehen yn die hufft ir ster
 die vns vnser her. got hat gegeben
 yn vnser leut. Beslagen d' irumb
 die vennit mit grozer plag vnn pis
 yn die verderbmusk nabeit gar ver
 zeit die die Isrl entziehen mochten
 zugen en yn die gemauerten stet
 vnd widerkeit zu folue alles leue
 gem. vnn d' do die weil die pury
 waren gelunt vnd mit gantzer
 zal vnd inemant do. ist wid' die
 kinder Isrls erschreuen yn folue
 gepot spredent. Tüt auf den mund
 des höles vnd firt her zu mir die

x. künig do sy vinnen lauffen yn
 die digerteten als yn vnn gepott
 yn firteten heraus zu yn die. v. künig
 yn der grufft den künig von
 Isrl den künig von fernmoth den
 künig von Ebron den künig von
 lachis den künig von Eglon vnd
 do sie zu yn wurden gefirt do
 rufft er allen mannel Isrls vnd
 sprach zu den firteln der bere die mit
 yn waren. Setet yn setet eur fust
 auf die hufft d' künig. yn do
 sie gerungen vnd mit yn firteten
 der vntterwaffen hufft traten
 ab sprach er zu yn. Nit vorchtet
 euch noch et. schreket krefftigt
 euch yn seit stark. vnn also
 wart tün d' ber. allen euren vennit
 ten kriegent mit wider euch.



vnd folue slug vnd verderbt sie
 vnd hing sie an. v. purren vnd sie
 pelben hangent vnt. pis zu abent
 yn do die summ vnttergung do ge
 pot er gefellen dar sie sie abneine
 von den gylgen. Die namen sie ab
 yn wufften sie yn die grufft vnd
 sie sich betten verporm vnd legten
 auf den mund des höles gar groh

Tolue

stam die dopeleiben vnt pis yn
dise gegenwürtigheit. Desselbein
tags vng auch Tolue die stat ma
redam vnd slug sie yn dem mund
des swertes vnd auch vrenküng
verderbt er vii all ir woner. Mir
liel er darvne wung pleibling vnd
tet dem künig von Maredi als er
bet gethan dem künig von Ferido
vñ zoh mit allen isrl' von Maredi
zu lebua vnd strait wider sie
die gab vnser herr yn die hant
isrl's mit irem künig vñ sie slug
en die stat yn dem mund des swer
tes vnd all ir woner vnd hiesan
yn iren remant pleiben vñ teten
dem künig von lebua als sie bette
getan dem künig von Ferido von
lebua zoh er gen lachis mit alle
isrl' vnd stellet dar here vmb vnd
vmb vnd bestant sie. Vnd vnser
herr gab lachis yn die hant d' kün
der isrl's vnd er vng sie an d' au
dern tag mit allen isrl' vnd er
slug sie yn dem mund des swertes
vnd all selen die darvne waren
als er bet getan lebua. In den selb
en reiten zoh auf hyram d' künig
von Babel so dan er hülff lachis
den slug Tolue mit allen seymen
volck vnt pis yn die verderbnis
vñ von lachis zoh er pis zu Eglon
vñ vmb lag sie vnd slug sie aus
desselben tages vnd slug yn dem
mund des swertes all selen die do
waren yn ir nach all dem als er
bet getan lachis vnd zoh auf mit
allen here isrl's von Eglon zu E
bron vñ strait wider sie vnd ge
won sie vñ slug sie yn dem mund

des swertes vñ ir künig vnd all
selen desselben reides vnd all selen die
yn ir waren genouet mit lieli er yn
ir kam pleibling. Als er bet getan
Eglon also tet er Ebron alles dan er
yn ir vnd verierend mit d' swert
Danne fert er gen Dabrya vnd ge
wan die vnd verwüst sie vnd ir
künig vnd all vmb lag sie. Mir
liel er yn ir kam pleibling. Als er bet
getan Ebron vnd lebua also tet er
Dabrya vnd irem künig vñ also slug
Tolue alle lant der gepirg vnd der
mittages vnd der veldes vnd Afer
oth mit irem künig. Mir liel er dar
vne kam pleibling. Sinder alles
daz do geed men mocht verderbt
er als vñ gepoten bet der herr got
isrl's von Cades Barne vnt pis zu
Snam vñ alles ertrich zu. Sellen
vnt pis zu Sabaon. Alle künig vnd
ir künigreich vng er yn ene thum
vnd verwüst sie vñ dan der herr got
isrl' strait vor yn vnd wider fert er
mit allen isrl' an die stat der pirg
zu Gilgala. Das. 17. Capitel.

O dise ding hort sabun
der künig von Asor do
sant er zu Tobab dem
künig von Madoh vñ
zu dem künig in Madoh vñ zu d'
künig Alaph vnd zu den Nord
ischen künigen die do wonnen vñ d'
gepirgen vñ yn der ebenung ge
mitten tag gen Ceneroth vñ in
den veldung vñ yn den reihen
dor per d' Chanaanischen mere vñ
von osten vnd von westen vñ den
Amorier vñ den Etheer vñ den

pherezer vñ den febuzeer auf den
pergi vñ den Eneber d' do wohnt
an den genellen der pergis hermon
vñ d' erden Malpbe vñd aufzug
en sie mit wen litzern gar groves
wolte recht als der lant der do ist
an dem yfer der mers vñd volk
vñ wägn vñneshluder meng vñ
zu lammien komen all diß künig
yn ern zu den wazern Meron so
dan sie stritten wider Ifel vñd vn-
ser herr sprach zu folue Nit wöcht
sie wñn morgn an diler selbē stund
wil ich geben all diß zu verwund
en yn der angelicht Ifels Tren wol
en wurstu die kyndern vñ schneiden
vñ ir wägen mit feur verpöien
vñ folue kam vñd alles bere mit
ym wider fene zu den wazern me-
ron vñ viel auf sie endlich vñd
vñser herr gab die yn die hent Ifel
die slugen sie vñd nachuolgtu yn
vntz pis zu der grouen stat sydon
vñ zu den wazern. puerophoth
vñd in dem veld Malpbe dar do ist
in seinem gschriben tait. Also slug
er sie all. so dan er aus yn kün plab
lung lach vñ folue tet als yn der
herr bet gepot. Sie wol entidert
er vñ ir wägn verprant er vñd
kert wider in hant vñ vñg dre
stat also vñd wen künig slug er
in dem swert. wan also von alder
vnter allen den selben reiche hielt
das fürstenthum vñd er slug all
seln die all do wohntu mit lies ern
ir kam pleiblung. sinder vntz pis
yn die verderblich sie all veruult
er vñ selber die stat verderbt er mit
feur vñ all ir vñbligent stet vñd

ir künig vñg er vñ slug sie vñd ver-
tugt sie als yn gepoten bet moyses
der diener vñnser herren an die
stet die auf pergen vñd tale wñn
gestiftet di a andern antant Ifel
Nur allam also die wolgem ant
was mit flammen verbrert er vñ
allen raub der selben stet vñ dan
viech taittu vnter sich die kinder
Ifels verderbent all leit als vñf
er herr gepoten bet moyses seinem
knecht also gepot moyses folue
vñd er erfüllt dan allinmal
Nit ubertait er von allen gepot
noch weder ein wort dan do bett
vñser herr gebaillt moyses vñ
also gewan folue alle lant des
gepirges vñ die erd des mittags
vñd auch die erden. Besen vñ die
ebnung vñd dan westlich tait
vñ den perth Ifels vñ sein vello-
ung vñd ein tait der pergis der do
aufreubet gen sere vntz pis Sa-
balgad durch die ebnung des
pergis lrbau auf den perg hermo
all ir künig vñg er vñd slug
sie vñd tot sie vil zeit vacht
folue wider diß künig kam stat
wan die sich mit er gab den kn-
den Ifels an den Eueum der do
wont zu Sabao streitend vñg
er sie all wan von gotes vñtal
wan dan geberitet wurden ir hert
so dan sie streitn wider Ifel vñ
vñeln vñ verdienten kün ge-
nädigkait vñd vergingen als
gepotu bet moyses In den selben
zeiten kam folue vñd verderbt
Enachum von den gepirgen Ebron
vñ Dabir vñ Anab vñ von alle

Folue

gepingt und vñ Isrl vñ vertilgt ir
 Her Mit lies er karnen von den ge-
 schlacht Enathim vñ d' erden der
 kinder Isrls an diß Her. Sara vñ
 Iserh vñ Iserh vñ dem sie allam
 wurden gelassen Folue darumb
 vñ all die erd als vñser berzeher
 geret zu morli vñ gab sie in ein-
 er besitzung den kindern Isrls nach
 iren geschlachten vñ die erde wart
 geret von streit. *Das. xij. cap.*

As sind die künig die ge-
 slacht haben die kinder
 Isrl vñ haben besessen
 ir erden über den Jordan
 gegen d' summen aufgangt von d'
 parth Arnon vñ pis in d' perg
 hermon vñ alls ostlich tail d'
 do licht gegen der wüsthung. Seon
 den künig d' Amorren d' do wunt
 zu Elebon hat geherstet vñ Iser
 die do geschitt ist auf dem vser der
 parth Arnon vñ der halben tails
 vñ dem tal vñ halb d' perges. Sa-
 laad vñ pis in der parth sabot
 d' do ist an kraiß d' kinder Amon
 vñ von d' wüsthung vñ pis in
 dem mere d' wüsthung d' do ist an
 allergehaltunst mer gegen d' tail
 ostli durch den weg der do furt gen
 Bethlemoth vñ von dem sudlich
 en tail d' do vnterliget d' gegen
 alle d' d' vñ pis fahrt der kraiß
 auch der künig von Basan von
 den pleibungt Saphaums der do
 wohnt was vñ in Alstaroth vñ in
 Edarim vñ hat geherstet auf d'
 perg hermon vñ in Salaahta
 vñ in allem Basan vñ pis in den
 kraissen. Gessur vñ mathan vñ

des halben tails der perges. Balad
 den kraiß Seon der künig von Ele-
 bon. Iserh d' diener vñser herzen
 vñ die kinder Isrls slagen sie vñ
 Iserh gab ir erden in besitzung den
 kriben vñ den Kadim vñ d'
 halben geschlacht. Amasses. Das
 sem die künig der erden die erlag
 en bat Folue vñ die kinder Isrls
 über den Jordan gegen dem westli-
 chen tail von Balad in dem ly-
 banischen veld vñ pis in dem perg
 der tail aufreißer gen Seon vñ Fo-
 lue gab die in einer besitzung den
 geschlachten Isrls verlichen sem tail
 als wol in dem gepirg als in der
 ebenung vñ in den velden in Ale-
 roth vñ in d' wüsthung vñ in d'
 mittentag was der Ecker vñ der
 Amorreeer vñ Chananeer vñ d' ple-
 reer vñ d' Ecker vñ d' Jebuseer
 Der künig von Jericho einer d' künig
 von Har die do ist in der sentu Bethel
 einer d' künig von Israhel einer d'
 künig von Ebron einer d' künig
 von Jericho einer d' künig von Eg-
 lon einer d' künig von Iachis einer
 d' künig von Baier einer d' künig
 von Gadir einer d' künig von Bader
 einer d' künig von Berina einer d'
 künig von Bozeth einer d' künig
 von Lobna einer d' künig vñ d' d'
 am einer d' künig von Iaredi
 einer d' künig von Bethel einer
 d' künig von Tassia einer d' künig
 von Alser einer d' künig vñ Afeth
 einer d' künig von Saron einer
 d' künig von Madon einer d' künig
 von Alor einer d' künig von Sa-
 meron einer d' künig von Moaph

emer d' künig von Tenach emer d'
künig von Magedo emer d' künig vō
Cedes emer d' künig fethn aam. i.
lathuen von Carindi emer der kün
ing dor vnd der landes dor armer
der künig von Salgal der handi
armer der künig von Tlerfa emer
aller künig. xxvj. *Das. xij. Cap.*

Folue war alt vnd wol
voluaries alders vnd
vnsere her: sprach zu ihm
Veraltent pishu vñ lan
geriet bistu gelebet vñ einprante
erd ist verlaßten die noch nit mit
dem los ist getaht du ist alles. Sa
lita vñ philistim vnd all Bessuri
von dem truben wauer dan egypti
durchfeuchtet vnt pis in den kün
sen Acharon gegen Norden die erd
en Chanaan die sich vñ. v. künig
der philistim tailet. Die garesos vñ
die Arotos vñ Alkalomitas vñ Se
theos vñ Arayomitas gegen dem
mittemtag furbar sind die Sieben
all erden Chanaan vnd agatara
die sedomiten vnt pis in fota vñ
die krauß der Amoren vnd ir endt
vñ dan lyban lib reich gegen Osten
von Kialgad vntter dem perst her
mon vnt pis du einzeibelt zu E
math aller der die do wonen auf
dem perst lybano vnt pis in dem
wauer azarefeth vñ all sedomiten
Ich pinst der sie vertullgen will vor
der gestalt der kinder flis in erb
taht kün flis darumb als ich dir
gepoti hab vnd mit taht die erd zu
belitzung den. ix. geschlachten vñ
de halben geschlacht. dan alles mit
dem kuben vñ Bad haben besessen

die erd die in gegeben hat. *herfess*
diener vnsers her: en über den
fordan gem dem Ostufelien taht vñ
Aroer die do gelegen ist auf dem
vfer Arnon vñ in dem halben
tal vnd all yeldung. Medaba vnt
pis Orbon vñ all het seon der künig
d' Amoren d' do gereubset hat zu
Esebon vnt pis in den krauß der
kinder Amon vñ Balad vnd
den krauß Bessuri vñ mathati
vñ all den perst hermon den all
es laht Balan vnt pis in Salcha
Alles reich auch in Balan der do
gereubt hat in Astaroth vnd in
Edram. Er war von pleibhngi
Taphamus vnd sie slug. *herfess*
vnd vertilgt sie vnd nit wolten
verderben die kinder flis die Bel
surim vñ die matlatim vñ haben
gewont in der mitt flis vnt pis
in disen gegenwartigen tag. Aber
dem gesblacht Iem hat er nit gebe
belitzung linder die offer d' hei
ligkeit vnd die offer tier der her
gotes flis du ist irerb als er in
vñ gelprochen hat. Nun gab dar
umb Moses belitzung dem gesb
lacht der kinder kuben auch sein
ein gesblacht vñ ir kün kün. Pro
er die do gelegen ist auf de vfer
der path Arnon vnd in de halbe
tal der selben path all ebenung
die do frut zu Medaba von Ese
bon vnd all ir doffer die do sind
in der yeldung vnd Orbon vñ
Bamertha. Baal vñ die gegen Ba
almeon vñ Bessa vñ Cethunoth
vñ Aefeth vñ Carathama vnd
Sabam vñ samthar auf de

Folue

perg Berphteger vñ Alcedor phalga
vñ Bethlemothall stet der veldung
vñ alle reich seon der künigs der
Amorren d' do hat gereicht in Efe
bon den geslagen hat Moyses mit
den furstn. Radian den Eichen vñ
Keten vñ Sur vñ vñ vñ Fellee
die furstn seon die woner der erden
vñ Kalaam den sun Beor. Ario
lum den zaubrar den erslugen die
kinder Isels vñ den liert mit den
andern die sie verderben vñ der
Jordanis wasser ward der künig d'
kinder Ruben das ist die besitnung
der künigen durch ir magenssch
afft der stet vñ d' doffer vñ vñ
Moyses gab dem geschlacht Gad
vñ irn kindern besitnung durch
ir magensschafft der die teilung
ist die künig kaiser vñ all stet. Ba
laad vñ du halb teil d' erden der
kinder Amou vñ pis. Aror du do
ist gegen Ruben vñ von Efebon
vñ pis zu Ramoth Mahaba vñ
Setharim vñ Amman vñ pis
in den künig. Dabir vñ vñ d' tal
Bertharam vñ Berthema vñ Sorth
oth vñ Saphan dar ander teil
der reichs seon der künigs von
Efebon vñ desselben ende ist der
Jordan vñ pis zu dem endlusten
teil demerens Ceneroth über den
Jordan gegen dem osthusiten teil
An ist die besitnung der kind gad
durch ir gesind ir stet vñ ir doff
er. Auch gab er dem halben geschlacht
Manasse vñ irn kindern nach irn
magensschafft besitnung wann
des anfang ist Amansymalle
lant Kalaan vñ alle reich Og des

künigs von Kalaan vñ alle doffer
kaiser die do sind in Kalaan. Ir. gegert
vñ du halb teil. Kalaad vñ d' alst
roth vñ Edram die stet der reich
es vñ auch der künigs von Kalaan
den kindern. Nachir nach iren ma
geschlecht. Dili besitnungen milt
Moyses vñ den veldungen Moabs
über den Jordan gegen Keriho vñ
dem teil gem. Osten. Ab dem geschl
acht leu gab er mit besitnungen wi
der her. got Isels ist ir besitnung als
er in vñ gesprochen hat. **du. xviij.**
As ist du besessen. **Capit.**
haben die kinder Isels in
der erden Chanaan die
vñ gegeben haben Eleaz
ar der priester vñ folue d' sun
Mun vñ die furstn der gesind
durch die geschlacht Isels vñ tralln
die all mit dem Isel als vnser herz
gepotu hat vñ d' kant Morli den
ir. geschlecht vñ dem halben ge
schlacht Manasse. Wann zu dem ge
schlachten vñ dem halben geschl
acht het gegeben Moyses fenset der
Jordan's besitnung. An die leuten
die nichtesut der erden geminen
betten vñ der vñ pruden. Linder
an ir stet wun getreten die kind
Josephs die er trallt vñ wun gels
lacht Manasse vñ Effraim. Wir
namen die leuten ander teil vñ
d' erden nur stet in wunen vñ ir
vorstet zu nem ir vñ der vñ ir
vñ als vnser herz gepoten het
Moyses also teten die kinder Isels
vñ tralln die erden vñ alle gemin
hin in die kinder Juda zu Folue
in Salgala vñ in vñ Caleph d'

sun Jephone der Cenerus wailu
 dar vns her geredt hat zu mori
 dem menschen gottes von mir vñ
 von dir zu Cades Barne xl. Jar
 alt was ich do mich sant moyses
 d' diener vnsers herren vñ Cades
 Barne so dar ich besah die erdu vñ
 ich pottschafft vñ dar mich war
 deucht. Aber man pruder die mit
 mir waren aufgeriogen entloffen
 dar her zu der volcs vñ d' ster mñ
 der nicht hab ich nachgeuolgt mein
 ein her got vñ moyses swur an
 dem selben tag sprechent die erden
 die getreten hat dem fuß vñ dem
 bestung vñ demer sun ewiglich
 en man du hast nachgeuolgt dem
 ein her got. Verleben darumb hat
 der her mir dar leben als er gelobt
 hat vñ pis vñ diesen gegenwurt
 tigen tag. xlv. Jar ist es dar vñ
 her: gesprochen hat dar wort zu mori
 si do si wandert durch die wust
 ung heut pñ ich. lxxv. Jar alt
 als wol mügent als ich mich in der
 selben zeit vernocht. do ich zu ver
 spehen ward gesant der selben zeit
 sterft ist vñ ist beleibent vñ pis
 heut als wol zu streiten als zu
 wandern. Sib mir darumb diesen
 reyt den mir gelobt hat vñ her
 vñ dñ anhörendt vñ dem die
 Enabim sind vñ gro: ster vñ ge
 mauret. Obleich vñ her sei
 mit mir vñ müg sie vertill gen
 als er mir gelobt hat vñ Folue ge
 legent vñ vñ gabim Ebron zu
 oñer besetzung vñ von dem ist
 gewesen Ebron Caleph der sunes
 Jephone der Cenerus vñ pis vñ

diesen gegenwurtigen tag. wann er
 hat nachgeuolgt dem her got Al
 rahels der nam Ebron was vor
 gebauß Cariatharba Adam der
 gion ist also gelegen zwischen Si
 achrim vñ die erd hort auf von
 streiten. Das. xv. Capitel.

Darumb dar sol d' kinder
 Juda durch it magelb
 efft was dar von dem
 kaus Edom vñ pis
 zu der wüstung sin gegen mit
 tem tag vñ vñ pis an dar auß
 erst teil d' sudnischen teil dem
 anfangth von der hobe der gesalt
 en mères vñ von der rungen die
 do lict gegen mitten tag vñ get
 aus gegen dem gestang d' zwipi
 en vñ durch reubet gen Sinu
 vñ zeubet auf zu Cades Barne
 vñ kumbt zu Esom steigent
 auf gen Darant vñ get vñ
 Cartharba vñ von darne reubet
 er sich zu Alamona vñ kumbt zu
 d' empytischen parth vñ sein kaus
 werden dar gion märe Alhie wa
 endt der mittiges teil von osten
 fur bar wirt sein anfangt dar gar
 gesaltten märe vñ pis zu den
 endlichen teilu der Jordanis vñ
 die die do leben gen Norden vñ
 von den rungen der mères vñ
 pis zu dem selben wasser der Jo
 rans vñ aufsteiget d' kaus zu
 Bethagla vñ durch reubet gen
 Norden zu Betharaba vñ reubet
 auf gen dem stam der tñuben
 d' kñ der kuben vñ mütet pis
 zu den kausu Debera von d' tal
 Arhor gegen Norden anseht. Bal

Folue

gala dan do ist heraus gegen des
 geslages gen Omnis von dem
 Judischen teil d' p'ach ziehet
 sich die wasser die do haissen prun
 en der summen vñ sein aufget
 wirt werden zu dem prun Rigel
 vnd steigt auf durch dan tal der
 sumeli Ennon zu der seitten des
 Jechueers gen mittentag dan
 ist selin vnd von danne richter
 sich auf gegen der spitz der perg
 es d' do ist gegen Belenion gen
 westen auf der höbe der tales ka
 pbaum gegen Norden vnd durch
 reubet von der spitz der pergs vñ
 pis zu dem prun der watters Ne
 phoa vnd kumet zu den dorffern
 der perges Ephron vnd hat sich ge
 naiget Balaa die do ist Caria
 thacim dan ist die stat der wüld
 vñ reubet vñb von Balaa gege
 westen pis zu dem perg Jere vñ
 reubet bei der seitten der perges za
 rim gegen Norden zu Chelton vñ
 steigt ab gen Bethlames vnd
 reubet gen Tamna vñ kumet
 gegen Norden der tales Artaron
 zu der seitten vnd hat sich genan
 get gen Jechona vñ reubet zu
 dem perg Raala vnd kumet zu
 Jechneel vñ mit der grozen mēres
 enet gegen westen wirt er verfloz
 en dan sind die kausi der kinder
 Juda vñ dem vmbang vñ uren
 magelheffen. Caleph furbar de
 sin Jephone gab er teil vñ d' mitt
 Juda als vñ gepoten bet vñ ser
 beri Caria tharke der watters En
 ath ist Ebron vñ Caleph vñ lgt
 aus ix. iij. sin Enaths selay vñ

Abyman vnd Tholmay von dem
 geslachte Enaths vnd von dan
 ne aufzoh er vnd kam zu den wo
 nern d'bir die do vor war gebau
 sen. Caria thepler dan ist die
 stat der puchstabin vnd Ca
 leph sprach wēlder do schlecht Ca
 riath sepler vnd verbt sie dem wil
 ich geben Aram mein tochter zu
 einer hauskrauen vnd sie vñg
 Othomel der sin Cener Calephs brü
 der der Jünger vnd er gab vñ Ar
 am sein tochter zu einer hauskrau
 en die do sie rügen mitemander
 do ward ir geniten von uren man
 so dan sie pāt von uren vater eine
 arker vnd sie erlenffet als sy lau
 auf dem eld zu der sprach Caleph
 war ist dir sprach er vnd sie ant
 wurt. Sib mir den seggen die Jud
 isch erd vñ die duri hāstu mir ge
 geben. Sib mir d' rān auch ein
 feucht vnd also gab ir Caleph die
 feucht oben vnd vñdū dan ist die
 besitzung d' kinder Juda durch ir
 magelhefft vñ es waren die stet
 von den endlustu tailn d' kinder
 Juda per den kraissen Edom von
 mittentag Capkeel vñ Eder vnd
 Japur vñ Erna vnd Dymona
 vnd Dedan vñ Cedus vnd Aser
 Aman Same vñ Aoladi Jechnam
 Jifet vnd Jela vnd Baloth vñnd
 Aser vñ Sadada Asemon Bethse
 leb vñ Aferual vnd Bersabee vñ
 Parothia Baala vñ hum vñ bu
 melem vnd Keteleg vñ Mademe
 na vnd senenalebaoth vnd se
 lin vñ dem Jemou all stet. xxxix.
 vnd. ix. dorffer In den veldungn

furbar Elchal vnd Sama vñ Ale
 na vnd Sanoë Sugammir Tafful
 vñ tafua vnd Suaim vñ Terimoth
 Adulam Sodo vñ Alem vñ Sar
 im vñ Adorthaim vñ Boder vñ
 Biderothaim. xiiij. stet vñ ir
 dorffer. Samane Alceda vñ magail
 gad Debeon vñ Melphon Bethel vñ
 Lachis vñ Balchad vñ Eglon
 Tebon vñ Leamas vñ Chedis vñ
 Bideroth Bethdagon vñ Neema vñ
 Aureda. xvi. stet vñ ir dorffer La
 hama vñ Ether vñ Alai Kptm
 vñ Elua vñ Nelibi Ceila vñ
 Zathlib vñ Aarelax. stet vñ ir
 dorffer Amaron mit seinen märk
 ten vñ dorffern vñ Amaron vñ
 pis zu dem mere alles das do leut
 gen Azoti vñ ir dorffer Azoten
 mit iren märkten vñ dorffern
 Laza mit iren märkten vñ dorffern
 vñ pis zu der Egiptischen path vñ
 das groz mere ist sein krais vñ
 auff dem perg Samyr vñ Kether
 vñ Sodo vñ Etemia Cariath
 lena Dis ist dabyr Anab vñ Iste
 mo vñ Irim Kolen vñ Elon
 vñ Silo. xi. stet vñ ir dorffer Anab
 vñ Sama vñ Elaan vñ Samun
 vñ Bethalua vñ Effem Adina
 vñ Cariatharke das ist Ebron
 vñ Syor. ix. stet vñ ir dorffer Ma
 on Etherinel vñ Ziff vñ Iote len
 rebel vñ zu Cadammum vñ Sanoë
 Achaim Babaa Tamna. x. stet vñ
 ir dorffer Allul vñ Kei vñ Kedor
 vñ Kett vñ Kethan vñ Kethagen
 sind die xij. stet vñ ir dorffer Cari
 athabaa daut Cariathagim
 stet der walde vñ Araber. ij. stet

vñ ir dorffer vñ wulung Kethar
 aba medun vñ Schaartha Nebs
 an vñ die stet der saltes vñ Eu
 gadi. vi. stet vñ ir dorffer miten
 ander werden ir. xv. vñ. j. aber
 Februm den woner Felin mochten
 mit vertilgen die kinder Juda vñ
 Februm wont mit den kindern
 Juda zu Felin vñ pis zu den ge
 genwurtigen tag. *Das. xvij. my.*

Das dar loss d kinder Jo
 sephs viel von de Jordan
 gegen Jericho vñ zu
 seinen wintern von Ost
 en die wulung die do aufreubet
 von Jericho gegen dem perg Bethel
 vñ geet aus von Bethel gen lusa
 vñ durchreubet den krais Arthia
 tharoth vñ stet ab gegen westen
 per dem krais Kether vñ pis zu
 den krais Kethoron d morden
 vñ gazer vñ geendet werde sein
 reich mit dem grozen mere die be
 sezen haben die kinder Josephs
 Aanales vñ Effem vñ es
 ward d krais der kinder Effem
 vñ ir besitzung durch ir mage
 schafft gegen Osten Alstaroth ad
 das vñ pis zu Kethoron d obrist
 en gegen vñ aufgehend ir end
 yn das mere. Mathathar furbar
 sieht gen Norden vñ vmbgeet
 die krais gegen Osten zu Cariath
 silo vñ durchreubet von Osten
 gantz vñ stet ab von Kanne
 gen. Matharoth. i. Alstaroth vñ
 Hoaratha vñ kumet gen Jericho
 vñ geet aus an den Jordan vñ
 Taphna vñ durchreubet gegen
 dem mere yn dem tal der roerchs

vnd sein aufgang sind vnd dar gar
geschickten mere. Dar ist die besit-
zung der geschlächtes d' kinder Ef-
frayms durch ir gesind vnd die
ster sein getuelt den kindern Effri-
ym die d' sind yn d' mitt der besit-
zung d' kinder ananasse vnd ir
döchter vnd mit verderben die kin-
der Effrims den Chananeer der
do wonhaft was zu Sinar vnd
es wout d' Chananeer yn d' mitt
Effrims zinshaft vnter pisen yn
diseu tag. **17. vñ. Capitel**

And dar los viel dem ge-
schlächte ananasse wān
er ist der erstgeborn Jo-
sephs. Nachir dem erst-
geborn ananasse dem vater gala-
ad der do was ein streitend man
vnd hat besitzung Salaa vnd
Salam vnd den andern kindern
ananasse nach irn gesinden den
kindern Abiezir vnd den kindern
belech vnd den kindern Sichem
vnd den kindern Epher vnd den
kindern Samida. Dar sind die sin-
ganasse des sinels Josephs. Die
man durch ir maßhaft Sal-
phaad furbar d' sin Epher des
sinels Salaa d' sinels Nachir
des sinels ananasse waren mit sin
sunder allayn tochter der dise na-
men sind Maala vnd Noa Epla
vnd Belcha vnd Therfa vnd sie
kamen yn die angesicht Eleazars
des priesters yn folue des sinels sin
vnd die fursten sprachen vñ unser
herr hat geporn durch ir hant mer
si so dar vns wird gegeben besit-
zung vñ d' mitt vñ unser pruder

vnd ergab yn besitzung nach dem
gepot vñ unser herren yn der mitt
der pruder vñ watters vñ er viel
die strich ananasse .x. aufgend
menlich die erden galaad vñ ba-
san über den Jordan wān die tochter
ananasse belazien erb yn der
mitt ir sin. Ab die erd galaad viel
zu los den kindern Manasse die di-
andern waren vnd der kniis an-
nasse was von Aser Mathmathar
dar do siebt gen Serchim vnd geet
aus zu der serchim hant neben den
wonern der prunnes Taffie wān
die erd Taffie was getallen mit
dem los manasse die do ist neben
den kniis ananasse vnd d' kinder
Effrims vnd abstreiget d' kniis
dar vñ etliche tal gen mittem tag
der parth der ster Effrims die do
sind yn der mitt der ster ananasse
der kniis ananasse von Norden d'
pach vnd sein aufgangt zeibt zu
dem mere also dar von Süden ler die
besitzung Effrims vnd von Nord-
en ananasse vnd die prude verfleuch
et dar mere vnd werden zu samme
gefiget yn dem geschlächte Aser von
Norden vnd yn dem geschlächte Flach
ar von Osten vnd er war dar erbma-
nasse in Flachar vnd in Aser Seth-
sam vnd ir döchter vnd Seblaan
mit irn döchtern vnd auch die wo-
ner Chanath mit irn döchtern vñ
die wner Agedo mit irn döchtern
vnd wner Eider mit irn döchtern
vnd dar d' antil d' stat Moseth noch
mit moeth die kinder ananasse di-
ster vñ abgeten sunder mit vñ be-
gund der Chananeer zu wonen

in diser erden do sie ab erschreckten
die kinder Isrls do vuttervurffen
sie die Chananeer vnd machten
in sie zimischafft noch verderben
sie mit vnd die kinder Josephs red-
ten zu Joseph vnd sprachen. War-
umb hastu mir ein erden zu besitz-
ung eines lofes vñ einer sinne. Wan
ich so grozzer meing pin vñ mir
vnsere herr hat geleijet. Zu den sp-
rach Joseph Ist dan du vil volkes
pist so zeub auff in die wile vñ
haw genung weit in der erden der
pharizen vnd pharissim. Wan
eng ist dir die besitzung der perris
Ephraim. Antwurten die Josephs
sin. Mit mir wir auff die perris
gesteigen. Wan ersierener wagen
gepr. dachen die Chananeer die
do wonen in der yeldungen erden
in der do gelegen sind. Berkan mit
wen daffern vnd Feurabel besitzent
halben weg des tates vñ Joseph sp-
rach zu dem hause Josephs Ephraim
vnd Manasse vil volkes pist
du vnd grozzer sterck. Mit wirtu
haben ein tot sin der zehen wirt
du auf den perris vnd wirt die
abbauen vnd in wirtigen weit
bafft zu wonen vnd magst fur-
pas gerueben. Wan du vmb ge-
kerst den Chananeer den du sp-
rechst ersierener wagen haben. In
sein gar starcke. *Dis. xviij. Cap.*

In gesammet wurden
alle kinder Isrls zu
Silo vnd also stercken
sie dan geteilt der gereug-
nuk vnd die erd dan in vutter-
trung. Aber plin waren die kind

Isrls. vij. geschlacht die do noch
mit betten genommen ir besitzung
in zu den sprach Joseph. Verleijung
doret ir in der verdrossenheit
vnd geet in ein zu besitzung die
erd die der herr got eir vater auch
hat gegeben. Erwelt aus verlich
ein geslacht. ij. man so das ich
sie sende vnd zehen vnd vmbgen
die erden vnd beschreiben nach
der zal einen verlichen meing
vnd pringen dan her in mir dan
sie schreiben. Taler auch die erd
in in. vij. tail. Fudis ley in sein
ein traillin gegen dem Suden
ein tail vnd dan Josephs gem Nor-
den die mittist erden. Zwischen
den in. vij. tail beschreibet vnd
do her wider ir kumen zu mir
so dan ich vor euren herr got auch
loss. Alhie die los. Wan mit ist in
ter auch tail der lauten. Sander
die priester schafft vnsers herr
in dan ist ir erb. Aber Sad vnd
Ruben vnd dan halb geslacht
Manasse betten mit genommen
ir besitzung in über dem Tor dan
gegen dem Ostenlichen tail die in
gegeben ber Moyses der diener
vnsers herren vnd do auf ge-
standen waren die man so dan sie
zugen zu beschreiben die erd do
got in Josephs sprechent vmb
geet die erden vnd beschreibet sie
vnd keret wider zu mir. So das
ich alhie vor euren herr got zu
Silo auch lass die los. vnd also
zugen sie vnd vmbgingen sie in
tailten sie in. vij. tail. Schrieb
ent dan in ein buch vnd sie

widerkettin zu Josue vñ die pürg
zu silo vñd er talt die erdñ den
kinder Isrls vñ .vij. taul vñd
auf zoh an erst los der kinder
Beniamin durch ir gelind so dar
an sie belassen em erdñ zwisch
en den kindern Juda vñd dem
kinder Josephs vñd eywar ir kint
gegen Norden von dem Jordan vñ
ent pei d' seithen Jericho der Nord
ischen tauls vñ von dannen gege
welken steigent auf dar gepürg vñ
kumet vñ die wulstungen Betha
nen vñd durchziehet pei Lusa
gegen mittentag sie ist Bethel
vñd steiget ab zu Alstaroth dar
auf den perst gegen mittentag
Bethoron der Nordisten vñ naigt
sich vmbgeendet gegen dem mere
gem mittentag der perys der do
sieht gem Bethoron gegen Affiro
vñd sem aufgenge sind zu Cari
athbual die auch kint Cariathi
arim der stat der kinder Juda dar
ist an greuer kint gegen dem mere
gem welch. Ab von mittentag der
tales Cariathiarim geet aus d'
kint gegen dem mere vñ kumet
zu dem stein d' wauer Neptolai
vñd steiget ab vñ erntail des
perges der do sieht dar tal d' kind
Emon vñd ist vñ dem nordisch
en taul vñ dem endlischen taul der
tales Ephraim vñd steiget ab gem
Bekemion dar ist tal Emon neb
en der seithen der Februeers gegen
Suden vñ kumet zu dem perg
Fogel ziehet gem Norden vñd
reihet auf zu Eufemes dar ist beun
en der summen vñ durchziehet

vñd pis zu den kurtzen pergen die
do sind gegen dem gestalt über zu
Dummi vñ steiget ab zu Abenboen
dar ist stam beu der kinder Rub
en vñd durchziehet auf d' Nord
ischen seithen zu den yeldungen vñ
steiget ab vñ die ebenung vñd
reihet gem Norden vñ betragla
vñd sem aufgenig sind gegen der
zungin der gür gesaltres mères von
Norden vñ dem end der Jordans zu
dem Ostnischen taul der do sem kint
ist von Ostn dar ist die besirung
Beniamin durch sem kint vñd
sem gelind vñ dem vmbung vñ
sem Het waur Jericho vñd Betha
gla vñ dar tal Calis vñd Bethara
ba vñ sematram vñ Bethel vñd
Aurim vñd Affir vñd Ostin das
dorff belinom. i. lemona vñ ostin
vñd Babae. ey. stet vñ ir doffer
Baboum vñ Rama vñ Perothvñ
Welple vñ Capbern vñ Ammolai
vñ Perem Jamphell vñ Harala
vñ sela Eleph vñd Febus die do
ist Felin Babath vñd Cariath
rim. stet vñd ir doffer dar ist die
besirung d' kinder Beniamin nach
ren gesunden **Das .xix. Capit**

DAnd aus ist gangen an
ander los der kind' Fe
meon durch ir magen
schafft vñ ir erb wum
der mitt d' besirung der kinder Ju
da berabec Sabee vñd Moladi
vñd Aferual Bala vñd Aferi vñ
Theltholas Bethul barina vñd Si
teleb vñd Bethmarthaboth vñd
Saron Aferua vñd Bethlebiath
rim. stet vñd ir doffer alle doffer

In dem vmbung der stet vnt bi zu
 Kalath Berameth gegen dem Suden
 ist ein tal dar ist der erb d' kinder
 Simeon nach ir magtschefft vñ
 der besitzung der luter der kind
 Judas was die grössst war vñ dar
 umb besassen die kinder Simeon
 vñ d' mitt irs erbes vñ dar deut
 los viel der kinder Zabulon durch
 ir magtschefft vñ er wart d' künig
 der besitzung der kinder Zabulon
 vnt: pis zu Sarith vñ aufreubet
 er von dem mere vñ Medela vñ
 künnet in Gebulath zu der rich die
 do ist gegen Kenon vñ feret wi
 der von Sarith gegen Osten vñ
 dem end Chelaleth thabor vñ get
 aus in Abereth vñ zeubet auß
 gegen Jassie vñ von danne zeubet
 er dan gegen dem Ostnischen tal
 Ferbetter vñ Abetath vñ get
 aus gem Kenon vñ Anphar
 vñ Moa vñ get vñb gem Nord
 en vñ gem Marthon vñ aufgend
 sind dar tal Jephethel vñ Carbel
 vñ Neamar vñ Nealol vñ
 Genon vñ Bedaba vñ bethleem
 xij. stet vñ ir dörffer dar ist der
 erb der geschlächtes der kind Za
 bulon durch ir magtschefft stet
 vñ ir dörffer Flathar aufgaug
 ist dar. iij. los durch sein magt
 schafft vñ sein erb was Mel vñ
 Chasaloth vñ Simeon vñ affa
 ram Genon vñ Naarath vñ
 Rabboth vñ Cesion Abes vñ Ka
 moth vñ Engannum vñ Enat
 tha vñ bethphales vñ sein künig
 künnet vnt: pis zu thabor vñ
 Stelimia Bethsames vñ sein auf

gend was der Jordanus stet. xij.
 vñ ir dörffer dar ist die besitzung
 der kinder Flathars durch ir ma
 gtschefft stet vñ dörffer vñ dar
 künfft los viel dem geschlachte d'
 kinder Aser durch ir magtschefft
 vñ ir künig was Alobeth vñ
 Sadder vñ Bethen vñ Arab vñ
 Elmelech vñ Amada vñ mephi
 vñ bekünnet vnt: pis zu dem Car
 mel der meres vñ zu Siolaba
 nach vñ feret wider gem Osten
 Bethaagum vñ durchreubet vnt
 pis zu Zabulon vñ in dem tal
 Bethuel gegen Norden Bethemeth
 vñ Horel vñ zeubet aus in der
 lufften Chabul vñ Abiran vñ
 Soob vñ Amou vñ Chane vnt:
 pis in dem grossen sydon vñ feret
 her wider gem horna vnt: pis in
 der wol gemauertu stat Turum
 vñ pis zu Olam vñ sein auf
 wart wart in dem mere von der
 lufft Atuba vñ Amma vñ
 Affeth vñ Soob. i. Soob. xij. stet
 vñ ir dörffer dar ist die besitzung
 der kinder Aser durch sein magt
 schafft vñ ir stet vñ ir dörffer
 Der kinder Neptalim dar. xij. los
 viel durch sein gesind vñ anhub
 sich ir künig Delaleth vñ belon
 Ansanaim vñ Naam die ist ne
 teb vñ Febnael vnt: pis in Le
 tum vñ ir aufzeubet pis in d'
 Jordan vñ wider feret ir künig
 gegen westen zu Amoth vñ zu
 thabor vñ von danne aus get
 er zu Moam vñ durch zeubet
 vñ vñ Zabulon gegen mittem
 tag vñ in Aser gegen westen

Folue



vñ in fuden zu dem foz dan gegen
 der fommen aufgangt gar twölge
 mauter fter. Alfo in falen vñ ain
 nad vñ fetharbarth Cenereth vñ
 Edema ain Alor vñ Cedee vñ
 fozamator vñ feron vñ nab
 aibel horein vñ fetharbarth fethle
 mes. xix. fter vñ it dörffer. Das
 ift die belitnung der gefchlächtes
 der kinder Nephtalim durch fenn
 magelhaft fter vñ it dörffer vñ
 ausgeriogen ift der vij. lof dem
 gefchläch der kinder Dan durch
 ir gefind vñ ewar der kraif fenn
 er belitnung Saras vñ Efelhol
 vñ Arr. Sines dan ift fter der
 fommen Selebra vñ babilon vñ
 Thetela belon vñ Thema Alor
 an helteren fethen vñ Baalath
 Bad fenedamuth vñ fethbrunnon
 vñ fethorn vñ Areron mit fenn
 kraif der do ficht gegen foppen
 vñ mit dem ender fleifet er fich
 vñ aufzugen die kinder dan vñ
 ftriten wider die fter lefen vñ
 gewunnen fie vñ flugen fie in
 dem munde der fwerres vñ be
 faffen in ir vñ wohnt in ir
 nemait iren namen lefend an
 nach dem namen. Dan yres wi
 ters. Darit die belitnung der ge
 fchlächtes der kinder ain durch
 ir magelhaft fter vñ it dörffer
 vñ do er erfüllet bet in tithu di
 er mit dem lof verfluchen durch
 ir gefchläch do geben die kind
 fter belitnung folue dem fommen
 in ir mit nach dem gepot vnfers
 herren die fter die er verderbt
 Tanathlam auf de perig Effin

vñ vñ der fter ein fter vñ wint
 in ir. Das ift die belitnung die do
 mit dem lof getult haben. folue
 der fommen vñ Eleanar d' pacht
 vñ die fter der gefind vñ d'
 gefchläch der kinder fter zu sy
 fo vor vnferm herren zu der fter
 der getultes der geteuchmuli vñ
 taufen die erden. **Dis. xv. Capitel**

D And vnfer herren redt zu
 folue fprechent. Red zu
 den kindern fter fter
 zu in funder die fter
 der fluchtragen von den ich gefpro
 chen hab zu euch durch die hant
 aboli fo dan zu in fter der do in
 wiffent fter einen menschen
 vñ mug enpflehen dem fter der
 nethfien der do rether ift der plutes
 xan er zu der fter arner gefleu
 bet vñ fter wirt er vor d' fter
 der fter vñ wirt redt zu den eldren
 der fter die die in perwien vñ
 fchuldig vñ also follen fie in
 nemen vñ geben in ein fter zu
 wonen vñ xan in d' rether der
 plute nachuolgt. Mit foll er gege
 ben werden in fenn hent. xan
 vñ wiffent hat er gefchlagen fenn
 nächfien noch vor zwun tagen
 noch vor drein ift perwärt fenn wint
 vñ foll wonen in der fter fter.
 vñ pis er fter vor gericht antwort
 gebent vñ fenn fter vñ d' gion
 er prieller gefterb der do fenn wirt
 in den fter zeit in den foll wider
 fern der manfchlächting vñ foll
 ein ueben in fenn fter vñ in fenn
 hant aus dem er geflohen war
 vñ fie fter die fter Cedee in

Galilea auf dem berg Neptalim
vñ sichem auf dem berg Effraim
vñ Cariatharbe auß Ebron auf
dem berg Juda vñ über den For: dem
gegen dem Ostnischen taul Jericho
seten sie For: die do gelegen ist
vñ der veldschen wüsthung von
dem geslächte Ruben vñ Simeon
zu Batlaad von dem geslächte
Sud vñ Saulon vñ dem lande
Basan von dem geslächte Man
asse Dis: stet sind gesetzt allen kin
dern Isrls vñ den nachkomen die
do wonen vñter vñ so das flübe
zu vñ welcher do vñwissent het
geschlagen einen menschen vñ mit
schub vñ der haut des nechsten
begereit der vergossn blut zu
rechen vñt: pis er gelind vor dē
volck auslegend: sem sach



Und in dem Das. xxi. m.
gingen die fursen der ge
lind leu zu Eleazar
dem priester vñ zu Fo
lue dem sun Mui vñ in den furs
ten der magelchafft durch verliche
geslächte der kinder Isrls vñ
iedren zu vñ zu sylo der erde

Chanaan vñ sprachen vñser
herr hat gepoten durch die haut
popli: so du vñs gegeben wurd
en stet zu wonen vñd ir volket
zu nern du vierh vñ die kinder
von Isrl gaben von irn belirung
en nach dem gepot vñsers herr
en stet vñd ir volket vñnd aus
ging das los: vñ dangelind Ca
ath der sun Aaron des priesters
von den geslächten Juda vñ
Simeons vñ Simeon. xij.
stet vñ den andern sinen Caath
auß den leuten die do vñ: ig
waren von den geslächten Effraim
vñ vñ dan vñ dem halben ge
slachte Manasse. x. stet furbar
den kindern Bersen aufging
das los: so du sie nemen stet von
den geslächten Israhel vñ aler
vñ Neptalim vñ von dem halb
en geslachte Manasse zu Bas
an. xij. In der zal vñ den kind
ern. xxi. durch ir magelchafft
von den geslächten Ruben vñ
Sud vñ Zabulon. xij. stet vñ
die kinder von Isrl gaben stet
den leuten vñd volket alls ge
pote het vñser herr durch die
haut popli verliche vñ dē los
gebend von den geslächten Juda
vñ Simeon gab Folue stet den
kindern Aarons durch die gelind
Caath des leutlichen gesläch
tes. Der dis: namen sind. xxi.
du erst los: ist vñ aus der stat
Cariatharbe des vaders Enath
die do haust Ebron auf dē berg
Juda vñd ir volket vñ dē vñb
ring. Die etter furbar vñ die

Josue

doffer het er gegeben Caleph den
 sun Sepbone zu besetzen Nun gab
 er darumb den sunen Aaron der
 priesters Ebron die stat & flucht
 vnd ir wilstat vnd fetter vund
 Ythimon vñ belon vñ dabit vnd
 Ivn vñ feram vñ bethsames mit
 iren vorsteten. ix. stet Als do geschai
 ben ist von zuwen geschlechtum
 Aber von dem geschlecht & kind
 beniamin Babaoen vñ Baboe
 vnd Anathot vñ Almon mit ir
 vorsteten. iij. stet **A**ll stet mit ein
 ander der sun Aaron der priesters
 xij. mit ir vorsteten der andern
 furbar durch die gelind & kinder
 Caath der leuistischen geschlechts
 ist gegeben die besetzung von dem
 geschlecht Effarims die flucht stat
 Sodem mit ir vorstetern auf
 de perij Effarim vñ Bazer vund
 Cephsim vñ bethoron mit ir vor
 stetern. iij. stet Von de geschla
 cht Dan Elche vñ Sebbison vñ
 Abylon vñ Bethremon mit ir
 vorstetern. iij. stet Darnath
 von dem halben geschlecht. Man
 alle Anath vnd Bethremon mit
 ir vorstetern. iij. stet **A**ll stet
 x. vñ der selben vorstetern gege
 ben wurden den sunen Caath des
 nydrellen grades vñ den kindern
 Berlon der leuistischen geschlechts
 es gab er von dem halben gesch
 lecht Manasse die flucht stet Sau
 lon vñ Salan vñ Felsam mit ir
 vorstetern. iij. stet Darnath vñ de
 geschlecht Nachar Cesion vnd
 Kallberath vnd Ferimoth vñ En
 gamm mit ir vorstetern. iij.

stet **A**b von dem geschlecht Aser
 Masal vnd Abdon vnd Elchar vñ
 Fob. iij. stet mit ir vorstetern vñ
 von dem geschlecht Neptalim die
 flucht stet Cedee vñ Galilea vñ
 Amoth Dor vnd Charn mit ir
 vorstetern. iij. stet **A**ll stet der
 gelind Berlon. xij. stet mit ir
 vorstetern Ab den kindern. vñ den
 der leuistischen geschlechts grades
 durch ir gelind von dem geschlecht
 Zabulon ist geben Bethanun vñ
 Charcha vnd Kenna vñ Nalol
 iij. stet mit ir vorstetern vund
 von dem geschlecht Ruben per de
 Jordan wider die stat Feribo Sor
 or vñ die wüstung Niser vund
 lachrier vñ Felson vñ Masab. iij.
 stet mit ir vorstetern vñ vñ de
 geschlecht Gad die flucht stet Fi
 moth in Balad vñ Ramaym vñ
 Eskon vnd Keler. iij. stet mit ir
 vorstetern **A**ll stet der sunaren
 durch ir gelind vnd in geschlecht
 xij. vnd also aller stet der leuiste
 in der mitt der besetzung & kind
 firs waren. xlvij. mit ir vorstet
 ern verlich durch die gelind wur
 den getauet vñ vnser her gab Fe
 rusalem alle erden die er ir vñ
 tem geswen het zu geben vñ sie
 besessen sie vñ wohntu in ir vnd
 gegeben ward von ym frid vñ all
 vñ bligent geschlecht vnd aus
 den vñntu tolt vñ nyemant
 widerstehen sunder aller ir gewalt
 wurden sie vñntertung **N**och we
 der fanner ein wort dat er vñ ge
 lobt het zu geben ward mit vertog
 sunder alle wurden sie volbracht



in den dingen **Das. xxij. Capitel**
Du den selben zattu ruffst
 folue den Rubeniten vñ
 den Gaditen vñ den
 halben tail Manasse
 vñ sprach zu yu Bethan hab ir all
 es das du euch gepoten hat. Mo-
 ses der diener vnser herren vñ
 mir hab ir yu allen den gebor-
 samkeit gebalden noch hab ir
 gelassen eür brüder langzeit
 vñt pis yu den gegenwertigen
 tag behütet du gepot eürs her-
 gottes Darumb wñ eür her got
 hat gegeben ruc vñ frid eür
 brüder als er hat gelobet keret
 wider vñ uchet yu eür gezelt
 vñ yu die erden eür besitzung
 die euch gegeben hat. Moyses der
 diener vnser herren über den
 Jordan also dorch du ir behütet
 vleislich vñ mit den wercken
 erfüllet du gepot vñ die die
 euch gepoten hat Moyses d diener
 vnser herren so du ir liebhabet
 euren her got vñ wandert yu all
 en seinen wegen vñ behütet all
 sein gepot vñ kenget yu an vñ
 dienet yu yu allein eürn herren
 en vñ yu aller eür sel vñ folue
 gelegen yu vñ sie kerren wider
 yu ir gezelt ab dem halben geschl-
 acht Manasse her. Moyses gegeben
 besitzung yu Basan vñ d darub
 dem halben tail du übrig vñs
 gab folue ein los vñtter an den
 seinen brüder über den Jordan
 gegen seinem westlichen tail vñ
 do er sie gelich yu ir gerecht vñ
 her yu gelegen do sprach er zu yu

In vil hab vñ reichum keret ir wi-
 der zu euren stulen mit silber vñ
 mit gold vñ ere vñ erlen vñ mit
 manigerlay gewant Taitel den
 raub der vñt mit euren brüder
 vñ widerkerren sie vñ rügen hin
 die sin Ruben vñ die sin gad vñ
 du halb geschlacht Manasse von
 den kindern Isrl von Silo du do
 gelegen ist yu Chanaan so du
 sie einzigen gem Balaad zu der
 erden ir besitzung die sie betten ge-
 habt nach d gepietung vnser
 herren yu der haut. Worli vñ sie
 kommen zu den kurtzen pergen der
 Jordans yu die erden Chanaan
 do schiffen sie neben dem Jordan
 einen altar vñmehlicher grom
 do du betten erhört die kold Isrls
 vñ zu yu gewill potu betten prach
 du die kinder Ruben vñ Gad
 vñ du halb geschlacht Manasse
 betten geschiff einen altar yu d
 erden Chanaan auf der Jordans
 kurtzen pergen gem den kindern
 Isrls do künden sie all zu sammen
 zu Silo so du sie zuzügen vñnd
 stritten wider sie vñ wider des
 samptu sie zu yu in die erden Ba-
 laad synes Eleazars sun des
 priesters vñ. x. fursten mit yu vet-
 licher von vetelichem geschlacht
 die kamen yu die erden Ruben
 vñ Gad vñ der halben geschlacht
 Manasse yu der erden Balaad
 vñ sprachen zu yu. Das engeut
 tet euch alles volk vnser herren
 welche ist dise vberkerung war-
 umb hab ir gelassen den her got
 Isrls schiffend einen altar des

lasters vñ der sünd vñ ziehent von
 seinem dinst. Aber dunket euch an
 klarn dan ir gelinder habt in Re-
 elpheser vñ der sünden man pis
 in disen gegenwertigun tag bleib
 et noch in vñs vñd aus dē volk
 darumb vil sind gevallen vñd ir
 heit habt gelassē in unsern herzen
 vñ morgen in allem ist vñt er
 gemessen sein zorn vñd ist an euch
 die erd dunket vñt vñt sein zu
 eir besitzung so ziehet in die er-
 den in der dñ geteilt vñsers her-
 en ist vñd wolet wider vñs mit
 dan ir von dem herren vñd von vn-
 ser gesellschaft mit einicher schiff-
 tendt einen altar an den altar
 vñsers her: gottes vñt vñt mit
 Achem der sünd zartē dan gepot vn-
 sers herren vñd auf allem ist
 befall sein zorn vñd zener was
 mit ein mensche vñd war er ver-
 gangen allam in seinen sünden
 do antvurtu die kinder Ruben
 vñd gad vñd der halben geschlecht
 es. Manasse den fursten der sendung
 ist. Der stark her: got erkennet
 vñ ist auch vernunet. Ist das
 wir in widerfern dem mite ge-
 schiffet haben den altar mit bebut
 er vñs sinder peynung vñd in di-
 ser gegenwertigun vñd ist an
 wies in der marnung haben ge-
 than mit dem mite so dan wir opff-
 ern der heilighait opffer vñd frid-
 same opffer tier dar auf legen
 wir der her: such dan vñd ist
 vñd mit vil mer in disen gedanken
 vñd in diser handlung so dan wir
 sprechen Morgen werden sprechen

eure kinder zu unsern kinden vñ
 ist euch vñd dem her: got ist. Ein
 vñt vñd hat geleit der her: zwi-
 schen vñs vñd eich. O kinder Rub-
 en vñd gad dan wñt der for: das
 vñd darumb weert ir mit tail habē
 an dem herren vñd in d' vñt vñt
 werden eir kinder vñsers kinder
 kern von der vñt gottes vñd
 also deucht vñs peller vñd sprach
 en. pñt wir vñs einen altar mit
 zu opffer noch opffer dar auf in
 opffer. Sinder in einer geteilt
 mit: zwischen vñs vñd eich vñd
 eich geschlecht so dan wir dienen
 vñsers herren vñd eures verhe-
 sen zu opffer opffer vñd opffer
 tier vñd frid same opffer vñd mit
 nichte mit sprechen morgen eir kind
 zu unsern kinden. Mit ist euch
 tail an dem herren vñd ob sie dan
 sprechen wollen so werden sie ant-
 vurtu in. Siech der altar vñsers
 herren den do gemacht haben vn-
 ser vater. Mit zu einem opffer al-
 tar noch zu der heilighait opffer
 sinder in einer geteilt mit: eich
 vñd vñs. Abler von vñs die sünd
 so dan wir kern von vñsers her-
 en vñd sein fußstapfen in nach
 zu volgen lassē. pñt vñd einem
 altar zu den opffer der heilig-
 hait vñd opffer dar auf in opff-
 ern an den altar vñsers her-
 gottes der do geschiffet ist vñd seine
 gericht. Do dat horten sinces der
 pñtler vñd die fursten der send-
 ung ist. Die do waren mit in
 do wurden sie gesenfftet vñd
 die wort d' kinder Ruben vñd gad

von des halben geschlächts. Banasse
willklich empfangen vnd hines
Eleazars sun des priesters sprach
zu yn. Nun will wir dan mit euch
ist der herr mit vn schuldig seit
ir von diser vberferung vn habet
erlost. Isrl aus der hant vnser
herren vnd widerket er mit den
fürstn von den kindern Ruben
vnd Gad von der erden Galaad
der kniess Chanaan zu den kind
ern Isrls vnd sagt yn dan vn die
ird behagt allen den die sie hört
en vnd lobten got die kinder Isrls
vnd mit nicht ist redten sie furan
so dan sie auf ingen wider sie vnd
stritten vnd vertillgten die erden
ir besitzung vnd die kind Ruben
vn die kinder Gad nannten den
altar den sie beten gestift vnser
gerechtfurich dan der herr sey got.

And do Das. viii. Cap.
Fur vil zeit hinkam dan
nach do vnser herre
frid het gegeben. Israhel
vnd het vuttergeboffen yn zu
dem vmbriug. All haiden vn so
sue war langer tag vnd al des
alters do rufft Folue allem Isrl
vnd den grosten der gepurd vn
die fürstn vnd die hertzogen vnd
maister vnd sprach zu yn. Ich bin
veraltet vnd vergangeners al
ders bin ich vnd se seht alles dan
dan du gethan hat euer her: got
allen haiden yn de vmbenig wie
er vor euch genochtu hat. Vn nun
wen er euch yn dem tosk getaulet
hat alle erden von de ostlichen
tuel der for: dans vntz pis zu dem

grossn mere vn noch vil haiden sind
uberig. Fur her: got wut sie in
strenen vn aufstehen vor euer an
gesicht vnd werdet besitzien die er
den als er euch gelobet hat. Nun al
larn sterket euch vnd seit. Soquiel
tig so dan ir behütet alles daz dan
do geschribt ist yn dem buch der
ee. Apoli. Vnd nicht laiget euch
von yn weder zu der rechten oder
zu der linken dan ir irht wann
ir einget zu den haiden die vntf
euch zukunfftig sind. Sueret yn
dem namen ir got vnd dienet
yn vn anpetter sie. Sinder an
hengt euer her: got dan ir habet
gethan vntz pis vn disen tag vn
den wut aufstehen vnser her: got
yn euer angesicht. gross haiden vn
stark vnd neman mag euch
widerstehen. Jmer aus euch wut
iappi der veint. J. man. wann
euer her: got der wut verhten vor
euch. Als er hat gelobet dan allarn
behütet vleissiglich so dan ir lob
habet euer her: got vnd dan ir d
haiden. Fersal die vntter euch won
en. Ir willet anhengn vn mit
yn mischen prautschafft vn freut
schafft mit yn zu sammenlegen
so wisset de veruindt dan er euer
her: got sie mit vertillget vor euer
angesicht. Sinder euch werden sie
zu euer gruben vn zu euerem
strick vnd zu euer verzerung
zu euer seittu vnd pflotth vn
euer augn vntz pis er euch auf
gelebet vnd zertheilt von diser
guten erden die er euch gegeben
hat. Ght heit eynge ich in den

Josue

weg alles ertricks vñ von gantz
mit werdet ir erkennen das von
allen seinen wercken das euch vi
ser herr gelobt hat der eins nit
vergeet in ynnit. Darumb als
er hat mit wercken erfüllet das
er hat gelobet vñ gelurkt sind
sie all kinnen also wirt er kinen
über euch was er pors hat gedroet
vnt pis er euch auf gehet vñ
zultret von diser guten erden
die euch hat gegeben vñ ser herr
dauon das ir ubertreten hat
den frid eurs herr gottes den er
mit euch geslagen hat vñ habt
gedienet fremden goten vñ habt
sie angezettet sich vñ gar end
lich erlisset in euch auff d' röm
vñ lers herren vñ auf gehaben
wert ir von diser guten erden
die er euch hat gegeben. Das

Und Josue. *xviii. cap.*
besampt alle geschla
cht von Isrl dem rufft die groß
en der gepurd vñ die kuesli vñ
die richter vñ die maister vñ
sie stunden in die angelicht vñ
lers herren vñ in dem uolt spr
thet also. Du sprichst der herr
got Isrl. Fenset der wimers hab
en gewonet eur vater Abrahams
vñ Nachor vñ haben gedienet
fremden goten. Darumb hab ich
praecht Abraham von Mesopota
mischen krafft vñ hab in ge
firt in die erden Chanaan vñ
gemeinet hab ich seinen sinnen
vñ gab in ysaac vñ d' selben
gab ich Jacob vñ Esau von den

gab ich Esau den perrt seyr zu be
sizen Jacob kurbat vñ sein sin
nigen ab dem Egypten vñ ich
sant Moses vñ Aaron vñ slug
egypten mit vil zachen vñ wun
den vñ außgeführt hab ich euch
vñ eur vater von Egypten vñ
ir kumpt zu dem märe vñ nach
zugen die egypten euren vateren
mit wagen vñ mit wertenden
vnt pis zu dem roten märe. Aber
die kinder Isrl schen zu vñ lern
herren der setz vñ lern zu zwisch
en vns vñ den Egypten vñ kurt
über sie die wimer der mères vñ
bederft sie. Kesen haben eure an
gen alles das ich getan hab den
Egypten vñ gewonet habt ir in
der wüchung langeret vñ em
geführt hab ich euch in die erden
der Amoreen der do wonhaft was
Fenset der Jordan vñ do er vacht
wider euch do gab ich in euch in
eur haut vñ ir slugt in d' röm
besampt sein erden. Aber auffstund
Baalah der sin sephors d' kump
von Moab vñ vacht wider Isrl
vñ er sant vñ rufft Balaam
den sin Beor so das er euch slucht
vñ ich wolt in mit böen sin der do
wider gelegent ich euch durch in
vñ lost euch aus seiner haut vñ
ir zugt über den Jordan vñ kumpt
zu Jericho vñ wider euch stund
die man der selben stat d' Amore
vñ der pherezer vñ d' Chan
neer der Ethier vñ d' Gergeser
der Gueher vñ der Jebuseer vñ
ich hab sie in eur haut gegeben
vñ ich sant Balaam vor euch vñ

warff sie aus iren steten. ij. künigt
der Amozren mit yn dem swert
noch yn demem pogn. Vñ gebenn
hab ich euch eyñ erden yn der ir
mit habet gearbeit vñd stet die ir
mit habet gepauet so dan ir wonet
In yn weingartn vñd ollgartn
die ir mit habet gepflantet. Nun
darumb vöchtet den herren vñd
dienet In mit vollkommen vñd war-
hafftem heitren vñd tut bin die got
den do gedienet habn eür wäter in
Abesopotammia vñ yn egypten vñ
dienet dem herren. Ist aber das
euch an pou dinstet so dan ir de
herren dienet wilkür gibe man
euch Erwelt euch heist dan euch
getellet wem ir allerliebste diene
sullet. Amozreder den goten den
eür wäter gedienet habn zu. weso-
pottammia. Oder den goten der A-
mozren yn der erden ir wonet. Ab
ich vñ mein hausi wollen dienen
de herren vñd dan volck antwurt
vñ sprach. Absey von vns so dan
wir lassn den herren vñd dienen
fremden goten. Vñser her: got d
hat vñs außgeführt vñd vñser
wäter von der Egiptischen erden
von dem hausi des dienstes vñd
hat gethan vns ansehent vñmef-
liche zarten vñ hat vns behütt
yn allem weg vñ yn allen volken
durch die wir sein gezogen vñd
hat auß geworffen all kaidn der
Amozren den woner der erden yn
die wir sein gezogen darub woll
wir dienen dem herren. Vñner
ist vñser her: got vñ folue sprach
zu dem volck. Nit mügt ir gedien-

en dem herren wñ vñser her: d
ist heilig vñ stark vñ ein zornig
er noch vertret eür misstat vñ
eür sund. Ist dan ir lasset den her-
en vñd dienet fremden goten so
verfert er sich vñd wirt dñch pla-
gen vñd wirt dñch vmbtern. Vñ
er dir nur verlerbet güte vñ dan
volck sprach in folue. Wir mütemit
wirt dan als du redet. Sünd dem
herren woll wir dienen. Vñ folue
sprach zu dem volck. Sereuigam
seit ir wñ ir euch selber erwelt
habt den herren so dan ir yn dienet
Vñd sie antwurtten. Sereuigam
sey wir. Nun darumb sprach er
hebt auß die fremden got von eür
mitt vñd naiget eür hert zu de
her: got. Ist dñ dan volck sprach
zu folue. Vñser her: got woll wir
dienen vñ wollen sein gehorsam
yn seinen gepöñ. Nun schlug dar-
umb folue fird yn dem selben tag
vñd legt auß dem volck die gepö-
vñ die hericht in sicheñ vñ schraub
alle die wort yn der buch der ee-
gottes vñd pracht eyñ großen
kram vñ leit den vñtter die arch
die do war yn dem heiligtum vñ-
fers herren vñd sprach in allem
volck. Seht diser scham wirt euch
zu einer geteuchmüß: dan ir ge-
hoert habt die wort der herren die
euch zu gesprochen hat der her: dan
ir leucht bin nach der wollet laugen
vñ liegen vñser her: got vñd
hief dan volck verluthe vñ ir besitz
mit. Vñd darnach starb folue
der sun. Nun der diener vñsers
herren. x. vñ. j. far alt. Vñd sie

Juditium

begruben in in den enden seiner be-
sitzung zu Chamathlare da do
ist geliffet auf dem perg Effraim
von de Nordensichen teil der pergs
Saas. Vñ Isel dient vnsen heren
en alle die tag Josues Vñ d'altin
die do langerzeit lebten nach Josue
vñ die do westen alle werlt vnsers
heren die er het gethan in Isel
vñ da gepain Josephs die do pracht
lebten die kinder Isels von egypten
begruben sie in Sichem in eine
tail der ackers den do gekauft het
Iacob von den kindern. Einor sich
en der vaters vmb .j. Jung leu-
mer vñ was in der besitzung
der kinder Josephs Vñ Eleazar
der sun Aarons starb vñ in be-
gruben sie in Babath der stat
finces vñ sein sun vñ da uolt
die in gegeben was auf de perg
Effraim.

hie ennder sich da nach Josue
Nun hebt sich an die buch Judi-
thum. Das Erst Capitel



Ich dem tod Josue vñtugit die
kinder Isels vñs heren spre-
chent woe zeubet auf vor vñs

wider Chananeer vñ wot hieß der
strettes Vñ vñs heren sprach
Judith soll aufziehen heit die erd
hab ich gegeben in sein hant vñ
Judith sprach zu Symeon seinem
bruder. Heub auf mit mir in mei-
tol vñ streit wider den Chanane-
er so da ich auch zieh mit dir in
dem tosi vñ Symeon zoh mit in
vñ auf zoh Judith. Vñ vñs heren
gab den Chananeer vñ den phere-
zeer in ir hent vñ sie erlugen in
Bereth .x. man vñ sie funden zu
Bereth den künig Adombereth vñ
stritten wider in vñ slugen den
Chananeer vñ den pherezeer. Ab
Adombereth flob dem iugē sie nach
vñ vingen in vñ hūben vñ auf
vom die hent vñ die fuß vñ
Adombereth sprach. hee künig
habt ir abgehauen die voden tail
der hent vñ d' fuß vñ die geklaub-
et habn die speis von merie tisch
die überpleibung als ich hab vñge-
than also hat mir got widergegeb-
en vñ man furt in gen Iselin vñ
also starb er. Die kinder Judas
vñ vingen sie vñ slugen sie mit dem swert vñ
verprantē gar die stat vñ dar-
nach zugen sie ab vñ stritten wi-
der den Chananeer d' do wonhaft
was auf den pergen gegen mittem
tag vñ auf den wellden vñ Judith
zoh gegen dem Chananeer der do
woit zu Ebron der nam von alter
was Cariatharber vñ slug Silay
vñ Achimon vñ Tholmay vñ
dannen für er vñ zoh in den won-
en. Dabir der rechter nam was

Carnathlepher dan ist stat d' puth
 staben vnd Calaphsprach welch
 er do sterbt Carnathlepher vund
 verwüster sie dem will ich geben
 mein tochter Axam zu einer haush
 frauen vnd do sie gewonnen betten
 die stat Othomel der sun Cenes
 Calephs bruder der junger do gab
 er ym Axam sein tochter zu einer
 haushfrauen do die zoh an dem
 weg do man sie ir man so dan sie
 pite einen acker von ym vater
 Dile do sie erschuffnet sitant auf
 dem esell do sprach zur Caleph
 was ist dir vñ sie antwort Gib
 mir den seggen was ein durre erden
 hastu mir gegeben gib mir auch
 ein feucht von wätern vñ Ca
 leph darumb gab ir die feucht
 oben vñ die feucht nyden Ab die
 kinder Cynes der Nefen wolsi zug
 en auf von der stat der uberwin
 dung mit den kindern Juda ym
 die wüstung irs lores zu Grad
 dan do ist gegen mittentag vñ
 wouttu nit ym Ab Judas zoh mit
 seinem bruder Symeon vñ slug
 en miteinander den Chananeer
 d' do wout zu Sephar vñ vderbtu
 ym vñ gebaustu was d' stat name
 horina dan ist fluch vnd Judas ge
 win Samam mit iren enden vñ
 vnser herr was mit Juda vñ er be
 sau dan purg noch mocht mit ver
 tilgen die woner der tal wann be
 slagner wägen betten sie oberflut
 sufluten vil vñ Calephn haben
 sie Ebron als aoylesher gesproch
 en der vertilgt aus ix. iij. sun E
 nath aber der Jebuzeer den won

en Telin mochten mit vertilgen die
 kinder Beniamin vñ der Jebu
 zeer wout mit den kindern Ben
 amin vnt pis yn den gegenwurt
 tigen tag vñ das haus Josephs
 zoh auf gem Bethel vnd vnser
 herr was mit ym wann do sie be
 lagen die stat die vor lusa war ge
 nant do sahen sie einen mensch
 en aus d' stat geen vñ sie sprach
 en zu ym Sang vns den eingang
 der stat vñ wir wollen mit dir
 patriberrugheit thun vnd do er
 yn den gerast do slugen sie die
 stat yñ dem munde d' swertes
 Aber den menschen vñ all sein ma
 geschafft liessen sie den do er ge
 lassu ward do zoh er ym die erden
 Ethin vñ schiff do ein stat vñ
 nant sie lusaln die also hauset
 vnt pis yn disen gegenwurtigen
 tag vñ ananasses vertilgt mit
 Bethlam vñ Anath mit iren doff
 ern vnd die woner do: vñ feb
 laam vñ. bagedo mit iren doff
 ern vñ der Chananeer begund
 zu wonen mit ym Ab darnach do
 Hiel erstarkt do machtu sie sie
 synischafft vñ wolte ir mit ver
 tilgen Effraim auch mit verderbt
 den Chananeer der do wonhaft
 was in Ezer sunder er wout mit
 ym Zabulon vertilgt mit die wo
 ner Ebron vñ Moalon sunder
 der Chananeer wout ym seiner
 mitt vñ ward ym synischafft vñ
 Aser vertilgt mit die woner Achor
 vñ Sredons Alab vñ Acharib vñ
 Alba vnd Affeth vnd Toob vñ
 wout ym der mitt der Chananees

Judicum

der woner derselben erden noch verderben yn mit Neptalim vntilgt mit die woner Bethlamies vñ Bethanath vñ wunt vntter dem Chanaaner dem woner der erden vñ in wurden die bethlamiten vñ die bethaniten zynschafft vñ die Amorren drungen die kind dan auf dē perg vñ gabn yn nicht stat so dan sie abdringen yn die ebung vñ er wunt auf dem perg hutes dan yn d' auslegung bedeu- tet gemeintlich vñ in darlon vñ in Salabrim vñ gemocht ward die hant der hantkes Josephs vñ ward sein zynsiman Aber der kral der Amorren was von dem gestaltig der scorpion der stam vñ der oberu stet



Und ab Das. ij. Cap. stug d' engel vñs heren von Salgal in der stat der waimnenden vñ sprach. Gefürt hab ich euch von Egypti vñ hab euch eingefürt yn die erden vñb die ich euch geschworen hab euren vatern vñ hab gelobet so dan ich mit verriung mein

en frid mit euch ewiglich also mit dorch so dan ir mit frid sligt mit den wonern diser erden vñ ir altar vmbfert vñ ir wolt mit horn mei- stem warum hab ir das gethan vñb diu diu wolt ir mit vertilgen von euer angelicht so dan ir habe vent vñ ir got euch sein zu einem vall vñb so der engel geredt dise wort zu allen kindern Isrls do erhub en sie ir stem vñ wayntu vñb gehulln ward der stat namen der waimnenden oder der zäber vñb also opferthu sie opfer tier vñsin heren Josue darumb hieß dan wolt vñb die kinder Isrls giengen verlich es yn sein belisung so dan sie sie behielten vñ sie dienten vnsern heren all sein tag vñb der alten die langzeit lebten nach im vñ wessen all grone werck vnser heren die er het getan mit Isrl. Gestorben ist aber Josue der sun Nun der diener vnser heren .x. vñb .j. Jar alt war er do er starb vñb sie begruben yn sin den enden seiner belisung zu Bethanathlare auf dem perg Efraim vñb von dem Nordnlichen tail des pergs Saas. vñ all die selbgerung ward gesammlet zu iren vatern vñ auf stunden andrew die mit kintu den heren vñb die werck die er het gethan mit Isrl vñ die kind Isrl teten porlich yn der angelicht vnser heren vñb dientu Salaym vñb hießen den heren ir vater der sie aufgefürt heraus der Egyptischen erden vñ uolgtu nach fremden göten des volcks die

do woultu yn iren vmbung vnd
petten sie an vñ wuitten zu zorn
den herren vnd hießu yn vñ dienn
Raal vnd Astaroth vnd zornig
ward vñser herr gegen Iſſel vñd
gab sie yn die hant d' zuckenden
die vingen sie vnd verkaufftu sie
den venittu die do woultu vmb vñ
vmb sie noch mochtu mit widerstten
iren widersachen sunder wo sie
hin woltu ziehen dar was die hant
vñsers herren über sie als er ge
sprochen het vñ yn geluoen vñd
wurden swarlich geplaget vñd
vñser herr erwelt yn richter die
sie erlosu von den beiden die sie
verwiltten sunder noch die selben
woltu sie mit böen vñkeuschheit mit
fremden góten vñd anpettu sie
endlichlessen sie den weeg durch
den sie waren eingegangen vñ ir
vater vñ hörtu die gepot vñsers
herren vñ teten alle widerwartig
kait vñ wenn vñser herr yn erwelt
richter in iren tagu ward er ge
zeuget yn parrubertzstait vñ
hört der gepeningtu kläg vñ ledig
ert sie von der mordenung der ver
wiltten dar nach aber iren der
richter gestorben was so kettu sie
wider vñd teten vil grower sund
wen ir vater bettu getu vñd
nolgtu nach fremden góten vñd
diennu yn vñd pettu sie an Mit
hießu sie neibe sunder vñ den herren
weg durch den sie betten gewont
zu ir andern vñd zornig ward
der geym vñsers herren Iſſel vñ
sprach Darumb dar das wolt vñ
zornig hat meinen freid vñd mein

ihm hat verlinacht zu böen vñ
ich will auch mit verwilligen die han
den die Josue gelassu hat vñd
ist tod so dar ich yn in erfür Iſſel
ob sie behaltu den weeg der her
ren vñd wandern dar inne als
yn behütet haben ir vater oder
nicht Darumb ließ vñser herr
alle dise handwilschafft vñ wolt
sie mit endlich verwilligen noch geb
en in die hent Josue **das. iij. cap**

Das sind die handu die
vñser herr gelassu hat
so dar er Iſſel für yn leit
vñd alle die mit wolt
en die streit der Chanaaner so dar
sie darnach kettu ir kinder streit
tu mit den venittu vñd haben
gewonheit zu streittu die fuff
fürtu der philisti vñd all Chana
ner vñd den sydoner vñd den
Eneher der do wont auf d' liban
ischen berg vñd dem berg Raal
hermon vñd yn die erung
Emath vñd er ließ sie so dar er
für yn erfür Iſſel ob sie hörtu die
gepot vñsers herren die er ge
potu het ir vatern vñd der kint
Iſſel oder mit vñ also die kind
Iſſel woultu yn d' mitt der Chana
ners vñd der Etheer vñd d' Amoz
er vñd der pherezeeer vñd d' Eneher
vñd der Jebuseer vñd namen
hausfrouen ir tochter vñd sie
gaben ir tochter iren sinen vñ
die diennu fremden góten vñd
tetu übel yn der angesicht der her
ren vñ vergaltu utes herr gottes vñ
diennu Raal vñd Astaroth vñ
zornig ward vñser herr gegen Iſſel

vñ gab sie ym die hant Cusannasathaym dem künig Aelapothame
vñ sie dienten ym .viij. jar vñ
sie schreien zu vnsern herren der
erwelt ym einen kulant vñ er
kost sie dar ist Othomel den sun
Cenes Calephs bruder dem künig
vñ zu ym war der geist vnß ber
en vñ er richtt yßel vñ auß lob
zu streit vñ vnser herren gab ym
sein hant Cusannasathaym den
künig von Syria vñ er vdrückt
ym vñ die erd riet .xl. jar vñ
Othomel starb der sun Cenes ab
sant die kinder Isrls begundenn
ubel zu thun ym der angelicht vn
sers herren der sterfft wider sie Eg
lon den künig Moab wann zwies
bettu sie gethan ym d' angelicht
vnser herren vñ zu fñgt er ym
die kinder Amon vñ Amalech vñ
hin lob er vñ slug Isrl vñ belast
die star der vberwindung vñ die
kinder Isrls dienten Eglon dem
künig von moab .xviij. jar vñ
darinach schreuen sie zu vnsern
herren der erweckt ym einen kan
lant mit namen Jod den sun
Aera des sunes. Gemin d' pander
hent geprauchten vor der recht
vñ die kinder Isrl santen bey
ym gab Eglon dem künig von
moab do macht er ym ein swert
zu puden seint schayff dar ym
der mitt het ein gebult wol ein
er spannen lauff vñ quert dar
vmb sich vnter seinen Ritterlich
en mantel auff die recht huff
vñ er pracht die gab Eglon dem
künig Moab Es was aber Eglon

gar walt vñ do er ym gegeben het
die gab do uolgt er nach den gefell
en die mit ym waren künen vñ
er kam wider von Salgath do die
aptyot waren vñ sprach zu dem
künig. Eyn hantlich weert hab ich
zu dir O künig vñ fener gepot
eyn swert vñ sie gingen alle aus
die bey ym waren vñ er ging
eyn zu ym aber er saß ym dem
summerhaus allam



vñ er sprach Gottes wort hab
ich zu dir vñ er stund auff zu
hant von dem thron vñ Jod
reht sein luntcheant vñ rufft
das klan swert von seiner rech
huff vñ stach ym dar ym seinen
pant also walt so dar gebult d'
ersen nachuolgt ym die wunden
vñ yñ d' gar waltlichen walt kant
sich verstrickt Noth er enoh aus
ym wider dar swert sin der er lich
dar ym seinem leib als er es het ge
stochen vñ allumbant dar die
hantlich der naturen der puch
das tott ym außumpelt Aber
Jod verlost do vleislich lichen
die thür der summerhauses vñ

veringelt er mit dem floß. Do ging
er auß zu der hinders thür vñ die
knecht der künigs giengen ein vñ sa-
en die thür des sumerhauſes ver-
ſloren vñ ſprachen. Er rümmet
leicht den pauth vñ dē ſumerhauſi
vñ ſie pſentlang vntz pſie ſich
verſchampten vñ ſaben dan inemat
aufflor. do prachen ſie den flüß
vñ fluß auf vñ funden iren herr-
en ligent tod an der erd. Ab ſod
enpfloß die weil diß betrubt wien
vñ durchzoß die ſtat d' aptgot dan
er widerkommen war. Vñ ſam zu
ſerret vñ zubant erklangt er die
pulaunen auf dē perg. Effraim
vñ abunim mit im die kind' ſſels
er vor an d' ſpitz ziehent zu im
ſprach er. folget mir wien gegeben
hat vnſer herr vnſer vñ die Moa-
biten vñ vnſer heit vñ ſie zogen ab
nach im vñ bekümmert den kint der
Jordan. do man überzeibet zu mo-
ab vñ lieſſen karte mit iſrahel ſin
der ſie ſump vñ ſi den ſelben zeit
die goabiten wol. e. all kettig
vñ ſtarck man künner an s vñ
morbt enpfleiben vñ gedienung
ward Moab an dē ſelben tag vñ
die hant ſſels vñ die erd ſtand in
fird. lxxx. jar.



Nach dem was ſangar der ſun e
nach der ſlug von den philistin
vñ man mit einer pflug ſchar
vñ er wert auch ſſel. **Das. iiii.**

Dund aber begunden
die kind' ſſel ubel in
thum vñ d' angelicht
vnſers herren nach dē
tod Adod vñ vnſer herr gab ſie
in die hant ſabin der künigs Cha-
na an d' do reit zu Alor vñ er
hat einen fuſſen ſeines heres mit
namen ſſſara. Er wout ab zu
Aleroth der haiden vñ die kind'
iſſel ſcharen zu vnſern herren
wan. e. beſlagner wagen bet er
vñ bet ſie ſiſſelich getrüct wol
re. jar. Aber delbora die hauſſſſar
laphrooth die war enpphetin
die richte der volk vñ den ſelben
zeit zu die ſant vnter einer palm-
en die war genant nach dem na-
men zwilſchen ſama vñ Bethel
auf dem perg Effraim vñ auf
zogen zu ir die kinder ſſabel zu
allen gericht die ſant vñ ruſſt
ſarathen dem ſun Abnoem wo
Gedes Neptalin vñ ſprach in im
ſepoten hat dir der herr got ſſels
Bee vñ fur an bere volk auf
den perg Chabor vñ nym mit
dir. e. Thentter von den kindern
Neptalin vñ von den kindern
Babylon Ich aber will furen zu
dir an die ſtat der pith Cyſon
ſſſaram den fuſſen der heres
ſabin vñ all ſein wagen vñ all
ſein menig vñ ich will ſie gebe
vñ dem hant vñ zu ir ſprach
ſarath. Iſt du mit mir künſt

Judith

so zich ich wilou ab mit kinnen so
 zich ich mit. Sie sprach zu ihm mit
 dir so zich ich aber in der stund wirt
 dir nit benommen der preis. wann
 du die hant eines weibes wirt ge-
 geben. Sylsam vnd also stund auf
 Delbora vñ zoh mit Barath gern
 Cedres der berufft Babulon vñ Nep-
 talim vnd zoh auf mit. x. streit-
 tern habend Delboram zu mit ge-
 nerten. Aber der Cynicus wan et-
 wen weg gezogen von andern Cy-
 neien seinen pruden o kinder
 Obab der nefe. wofsi vnd het ge-
 spannen sein gezelt vntz pis zu
 dem tal da do hauset Semim
 vñ wan ber Cedres vñ gepottschafft
 et ward Sylsam da auf gezogen
 war Barath der sin Abinoem
 auf den pent Thabor vñ sambr
 ix. beslagin wagn vñ all sein here
 von Troseth der haiden zu o path
 Gylson vnd Delbora sprach zu Bar-
 ath streck auf vnd geeck auf. wann
 du ist der tag an dem wirt gebu-
 vnser herr Sylsam vñ dem bent
 Sieh dem furer ist er vñ also zoh
 Barath von dem pent Thabor vñ
 x. streitter mit ihm vnd vnser
 herr Sylsam erscheit vñ all
 sein meing vñ dem muund des si-
 lers zu der angesicht Baraths also
 groulich so da Sylsam von dem
 wagn sprang vnd hob in fuß
 vnd Barath folgt nach den flieh-
 enden wagn vor dem here vntz
 pis vñ die verderbnis Sylsam
 aber fliehet kam zu dem gezelt
 Fabel der hausfrauen aber der
 Cynicus wann frid was zwischu

Jabin dem künig von Aser vnd des
 haush. Aber der Cynicus darmit
 Fabel ging aus Sylsam entgegenn vñ
 sprach zu ihm. Wie bereim zu mir
 mein herr geeberim zu mir. Nit
 vorcht dich. der ging ein vñ da ge-
 zelt vnd ward bedekt vntz mit
 einem mantel vnd er sprach zu ir.
 Ich pit dich gib mir ein wenig
 wassers wann mich dirstet. Sie vñ
 sie tet auf einen krug mit milch
 vnd gab ihm trincken vnd bedekt
 vñ vñ Sylsam der sprach zu ir
 streck fur die thur des gezels des vñ
 wen yemant künnet dich fragent
 vnd sprichet. Ist allhie yemant. so
 soltu antvurten. Nymant ist hie



vñ pacht also Fabel eine nagel
 des gezels vnd nam anth ein
 hammer vnd ging ein verporlich
 vnd mit still swengen vnd setz auf
 den schlaff sernes haubtes den nagel
 vnd stug darauff mit dem hammer
 vnd durchstach vñ da geburt
 vntz pis an die erd vnd er von
 dem schlaff des todes verwundet ver-
 ging vnd starb vnd lebt Barath
 nachfolgt Sylsam vnd kam vnd



Tadel ging aus vñ entgegen vñ spñ
 zu vñ him vñ ich wil dir raigñ
 den man den du suchest vñ do
 er erin was gegaugñ zu ir do sah
 er solamun ligñ tot vñ den na
 gel vñ seinen schaff gelbochen. For
 darub an dem selben tag nider
 fahm den künig Chanaan vor de
 kñnden isrls die wuchsen alle
 tag die mit starker hant vñ dñm
 gi sie fahm den künig Chanaan
 vñt pis sie vertilgt vñ **Dus. ij.**

Dund gelbora vñ **Cap.**
 barath dñm Abinoem
 singen an dem selben
 tag sprechent die wil
 lichen von isrl eur selē geopff
 han zu leiden geseignt dem herē
 hōret ir künig vñ mit den oren
 vernemet ir kñstñ Ich pñst ich
 pñst die dem heren singet psal
 lren will ich dem heren got isrls
 herē wen du ausienbest vñ seyr
 vñ rogtst durch die reich edom
 erpñdñbt ist dir erd vñ die hy
 mēll vñ die wolckñ truffñ mit
 winter die perg flumen von der
 angelicht der heren vñ synai
 von der angelicht der herē gottes
 isrls vñ den tagñ sangñ der sun
 es Anath In den tagñ tadel rñe
 ten die weg vñ die durch sie en
 gñgñ wandertñ durch ir weg
 Auf hōrtñ die stārtñ vñ isrl vñ
 tastñ vñt pis auf stand gelbora
 auf stand die muter vñ isrl. New
 stiet erwelt der herē vñ die pñst
 en der venit er vñbkeit schilt vñ
 sper ob die erschñnen vñ. xl. isrls
 Mein herr hat lieb die kñstñ isrls

Ir die do von argenem willen eñch
 habt geopffert den haiden geseignt
 dem heren Ir die do aufsteigēnt
 auf gñt vñt elñmen vñ sitet
 daruf vñ dem gericht vñ wan
 dert vñ dem weg redet do die weigñ
 sind zu quēdet vñ das herē dñ
 venit ist erwirget do werden ge
 kñndigt die gerechtighait der herē
 en vñ dem genādighait vñ dem
 starken isrls. Den stang ab dñwolt
 vñmñers heren zu den pñstñ vñ
 behabt den kñstñthum. Stee auf
 stee auff delbora stee auff stee auff
 vñ red dñ gēlang stee auff bar
 ath vñ begñt dñnen genāgñ
 sun Abinoem hñl sind worden die
 pñblich der volckñ der herē vñ dñ
 starken hat gestirnt auf effraim
 hat er sie vertilgt vñ Amelch
 vñ nach vñ zu Beniamin vñ
 in dem wolckñ Damaelch vom
 warth sind kñstñ abgestigñ vñ
 von Zabulon die dñ her kñstñ zu
 stiegtñ die kñstñ Isachar waren
 mit delbora vñ Baraths kñstñ
 volgtñ sie der sich als vñ den val
 vñ vñ die hell gab den haiden. Se
 tailet wider sich Haben der gñst
 mñtigen kñstñ funden ist warub
 wonelstñ wñschñ den kñstñ so dñ
 du hōrest der herē wñschñ. Betulet
 wider sich Haben der gñst mñtign
 kñstñ funden ist. Balad genhñlt
 der fordañs val vñ dñ arbut
 mit den schiffñ. Aler wñnt auf dñ
 vñ der mēres vñ auf den halben
 was er wñnt Zabulon kñstñ
 vñ Neptalim opffertñ ir selē dñ
 tod vñ den landt. Nozome. Dñ

Judith

künig kamen vñ stritten in thamar
 ber den wäner. Hagedon vñ na
 men doch raubent inthelint vñ
 hynill gesteytt wider sie die steyn
 bleibent in iren oꝝ den vñd lauff
 wider sy saram stritt sie die
 paxh Cyson zoh ir tod. Die paxh
 Chadium vñ die paxh Cyson zu
 tritt man sell die sturten die vñd
 huff sind genallen fliehet zu
 thurn vñd endlich sich streuent
 die sturten der vñd. Verfluchet
 der erd. Aaron sprach der engel
 vñsers herren verfluchet ir
 wöner. Wan sie sind mit künen
 zu der hilff der herren vñ die hilff
 seiner sturten. Belegent sey vñ
 der den weibl fabel die haufstau
 Aber der Crone. Belegent werd
 vñ iren geist dem wäner pittend
 gab sie milch vñ vñ einer ampul
 ten der furten opffert sie vñ pitt
 Die luntz hant liess sie an den
 nagl vñd die reht an die hant
 er der sund vñd sy saram slug
 sie luntz an dem hant die stat
 der wunden vñ den stoff vñd
 durchstach sie zwilchen iren fuß
 en viel er. Er verzagt vñd starb
 vor iren fußen zappelt er vñ lag
 anietzig vñ durchstach durch dā
 venster lab sein mütter vñ beult
 vñ dem mütterhaus vñd sprach
 Warum zeleibet sein wagn vñ
 der in künen. Warum hā ge
 laumet die fuß seiner wagn. Arne
 aus seinen haufstauen die wer
 stest antwort der heiger dise
 wort leidet raulet er setzund
 die raub vñ die schönst d' weib

erwelt man vñ die gewant man
 rerbant warb werden gegeben sy
 save zu raub vñd mangelar ge
 nāt zu iren die hals wirt gesam
 met. Also vorgeen all dem vñd
 her. Die aber dith liebhabn als
 die sunn vñ iren anfangt schei
 ent. Also muslin sie erpflentem
 vñd die erd beuist. xl. Jar. **Das**
Der die kind. vi. Cap.
 Iffels teten pries vñ der
 angelicht vñsers her
 en der gab sie vñ die
 hant. wadian vii. Jar vñd sie
 wurden gar lere verdrucht von vñ
 vñ sie mächten vñ böler vñ grufft
 vñ den pergen vñd gar wol perrut
 stet zu widerstehen vñd wen Iffl
 geliet het so zoh auff wadian.
 vñd pmeleth vñd ander Ostulch
 baiden vñd ste rten per vñd ge
 zelt als er war vñ den wuereln
 vñd verwilten alles dā vñd pis
 zu dem erungang der stat. Sane
 vñd liessn garmittelint vñ Iffl
 dā zu dem leben gehort. Mit schaff
 mit oebstin mit esel. Wan sie vñd
 all ir künig kōmen mit iren ge
 zeln vñd zeytlicherweis als die
 bevolchertu er fullen sie alle vñd
 vñdellich meing der leit vñ Ca
 meln verwilten wan sie beruhtu
 vñd gar lere wurden sie gedienu
 tigt vñ der angelicht wadian vñ
 scharen zu vñsers herren vñd mit
 hilff wider die wadianu. Der
 sant zu vñd einen man einen pro
 pheten vñd sprach. Dā spricht d'
 her got Iffls. Ich hab euch auf
 rieben gemacht von Egyptu vñd

hab euch ausgehert von dem hauf
der dienstles vnd hab euch geledigt
aus der hant der egypten vnd aller
vemt die euch perungten vñ aus
geworffen hab ich sie zu euren ern
gang vnd hab euch gegeben ir erde
vnd sprach Ich euer her got Mit woch
tet die got der Amoreen yn d'erden
ir wonet vnd ir wolt mit horn in
shem



Aber der engel vñ vñs herren kam
vnd san vñtter der aichen die do
war yn Gheba vñd gehört in fons
dem witer der gelindes Eri vñd
do Bedeon sem sin triffert vñd
wegt getund yn der preli so dan er
flieh. Adian do er sibam vñder
engl vñs herren vñd sprach
Der her ser mit dir du d' sterkest
der man vñ Bedeon der sprach zu
ym Ich pit herz alt dan der herz ist
mit vns warub habn vns alle dise
dint begriffen vñ sind sem vñnder
die vñs gekündigt habn vñser vñ
ter vñd sprachen von Egipten hat
vns gehert der her. Aber nun hat
er vns gelassn vñd hat vns gege
ben yn die hent der Adianiten
vñd vñser herz sah zu ym vñd

sprach. Bee yn den er sterkt vñ er
loren wirsch. Ist aus der hant Ma
dian. Wilt dan ich dich hab gelant
Der antwort vñd sprach Ich pit
mem herz warumb sol ich ist er
ledigt. Sieh mem gelind ist das
allernyderst yn Adianale. Vñ ich
der myndrest yn dem hauf mein
es waters. Vñ vñs herz sprach
zu ym Ich werde mit dir vñ slah
eu wirsch. Adian sam eine man
Vñ fener sprach Ist dan ich genad
funden hab wo dir so gib mir ein
raichen dan du es seist der mit
mir redt. Mit reuch von bynnen
vñt pis ich berinder kun zu dir
tingent offer der heiligtait vñ
opferit dan dir der antwort Ich
wil perten demer zukunfft vñd
also ging ein Bedeon vñ tocht ein
pöckl vñd von einem schess melbes
osterprot vñd das flaisch legt er
yn einen topff vñd pracht das
alles vñtter die aich vñd opffert
das ym. In dem sprach der engl
vñs herren. Heb auf das flaisch
vñd die osterprot vñ setz die auf
fener stam die reuch geuß oben
darauff do er also bet gethan do
reft der engl die rüt die er hielt
yn der hant vñd rüt an an flaisch
vñ die osterprot vñd aufloh
feur von dem stam vñd veriert
das flaisch vñd die osterprot. Ab
der engl vñs herren ver swant
aus seinen augn. Vñ do Bedeon
sah das es war der engl vñs her
en vñd sprach. Wye mit herz got
wan ich hab geleben den engl der
herren von augn zu augn vñd

vnser her sprach zu ym frid sey
 mit dir mit wirt dich du stichst
 int Bedeon darumb schiff einen
 altar vnsern herren vnd nant
 den frid der herren vntz ym dis
 en gegenwurtigen tag vnd do er
 dennoch was ym Ephraim das do ist
 da geschied En In der selben nacht
 sprach vnser her zu ym heb auf
 den orschin meines vaters vnd den
 andern orschin vñ. Far alt vnd
 zultor den altar Baals der do ist
 meines vaters vñ den wald der do
 ist her dem altar den hau ab vñ
 schiff deinem her got einen altar
 ym der hoh der selben starnes do
 du auf vor geset hast der heilig
 kait opffer vñ heb auf den andern
 orschin vnd opffer den zu einem
 opffer auf einen hauffen holzes
 den du von dem wald hast gebau
 en Darumb Bedeon nam zu ym
 x. man aus seinen knechten vnd
 tet als ym vnser her her gepott
 Aber er wart dar hauff seines
 vaters vnd die leit der selbe stat
 vnd wolt dar an dem tag mit en
 thun sunder dar alles erhilt er
 per der nacht vnd do frin auf ge
 standen waren die man seiner
 gegent do haben sie den altar Ba
 als zultoret vñ den wald vñ hau
 en vnd den andern orschin geleset
 auf den altar der do was geschiffet
 vñ sie sprachen zu ernander wer
 hat daz gethan vnd do sie such
 en den schiffer daz werckes do ward
 gesprohen Bedeon der sun Joas
 hat daz alles gethan vñ sie sprach
 en zu Joas thut herfur denien sun

so du er sterb wñ er hat zultoret
 den altar Baals vñ den wald ver
 hauffen vñ fener antwort ym seit
 ir nun die rether Baals vñ rether
 vor ym wer sein widerfath sey der
 sterb ee es morgen tag weerd Ist dan
 er got ist so rether sich an dem der
 ym lernen altar vnttergraben
 hat von dem selben tag wart ge
 nant Bedeon Teroboal danon dan
 Joas her gesprohen Reht sich Baal
 an ym der seinen altar hat vnt
 graben Darumb all hadrian vnd
 Amalech vnd die ostiusthen volk
 wurden gesambr intemander vnd
 zugen über den Jordan vñ legerten
 sich ym dem tal Hells ab der geist
 vnser herren tet an Bedeon der
 erklingt mit der pulsaime vñ be
 rufft an hauff Abiezers so dan sie
 ym nachvolgten vnd saut poten zu
 alle gesind axanasse der auch ym
 nachvolgt vñ saut auch ander
 poten zu Aser vnd zu Zabulon
 vnd zu Neptalim die zugen ym
 entgegen



vnd Bedeon sprach zu vnsern
 herren Ist dan du haulest Helden

mein hant als du hast gesprochen
so will ich legen dar velt der woll an
eruen themie Ist dar allam wirt
tau in der woll vnd in aller erden
trucht so wul ich dar du durch
mein hant als du gesprochen hast
wilt lozen Ist vnd ei gelichdhallo.
Vnd er auff stand per der nacht vñ
trucht aus die woll vñ füllte erin
mit schl mit tau vñ aber sprach er
zu vnsen heren Mit zürn dem
zorn gegen mir Ist dar ich noch .ij.
mal ver such zuchen suchen vnd
woll Ich pit der dan die woll allam
trinken ser vnd alle erd feucht der
traues Vnd vnsen her tet die selb
nacht als er het geuodert vñ trucht
en was allam die woll vñ tau in
aller erden. **Das .vij. Capitel.**

Eroboal darumb der
auch hauffet Bedeon
stand auf per der nacht
vñ alles volk mit vñ
vñ kun zu dem prin d do hauffet
Arat Es waren aber die purg wadi
an in de tal gegen de Nordmischen
tal der hohen hübel vñ vnsen
her sprach zu Bedeon vñ ist mit
die volks mit w. wadian gegeb
in dem heit dar ich hohueit wi
der mich Ist vñ sprach von meiner
stark pin ich erlost Sed in alle volk
vnd predig dar ist alle horn wer
wichtsam vnd plod ser der ker wi
der vnd weg zugen von dem perg
Balaad vñ keittu wider aus dem
volk .xxij. man vnd nur .x. plib
en Vnd vnsen her sprach zu Bedeon.
Noch ist der volks vil für sie in den
wazern vnd also will ich sie ver

suchen vñ von welchem ich dir sag
so dar er mit dir neib der selb zuch
vnd wenn ich suchen verpiet d ker
wider



Vnd do ab genogn was das volk in
den wazern do sprach vnsen her
zu Bedeon welch mit der hant
vnd mit der zungu lassin dar was
er als die hant pflegu zu lassin
die linder hunderdich welch aber
mit gepuigt hinen tranken die
werden an dem andern tail vnd
also was die zal der die mit der
hant in den mund werffent dar
wazern lassin. .ij. man Aber die
ander meing alle mit gepuigt
hinen tranken vñ vnsen her
sprach zu Bedeon In den .ij. man
en die do gelast habu die waz
er wil ich geben wadian in dem
hant Ab all ander meing kern wi
der an sein stat vñ also namen
sie kost zu der zal vñ die pulam
en vnd gepot aller ander meing
hinen zehen zu iren gerelten vñ
er mit den .ij. manen gab sich
dem streit Ab die purg wadian
waren do myden in dem tal In d
selben nacht sprach vnsen her zu

Judith

ym stre auf vnd steig ab yn die
purg wam gegeben hab ich sie yn
den hant Ist aber du du dich al
larn vorthetst so steig ab mit dir
den kind phara vnd wen du ge
hoerst was sie reden so werden ge
sterckt dem heit vnd wirst sicher
abziehen zu den purgen d vnt
Nun steig er ab darumb vñ pha
ra sein kind yn ein teil der purg
do die wacht von der wippen
adrian aber vnd Amalech vnd
alles orientalsches volck lagen zu
streuen yn dem tal als ein gro
meing der heilschrecken Aber die
Cameln waren vnzucht als d laut
der do leit an dem vfer der meeres



Vnd do hinkomen was Bedeon do
sagtemer sem traum seine nach
sch vñ legt ym fur das er het ge
sehen ersten traum vnd mich
denkt wie das ym prot vnter d
alshen geparden sich wirtelt aus
gerst vnd zoh yn die purg adri
an vñ do er kam yn dem gedelt do
stieg er dar vnd fert an vmb vñ
in acht an von grunt der erden
gleich do antwort der zu d er

redt Nit ist das anders mit das
liert Bedeonis der hines was der
strabelischen mannes wam der
herre hat gegeben adrian in sein
bant vnd all sein purg vnd do
Bedeon den traum het gebort vñ
sem auflegung do lobt er vn sein
herren vnd fert wider yn die purg
Hels vñ sprach stect auf wann
der herre hat gegeben yn vnser heit
die purg adrian vnd talt die
ij. man yn ein teil vñ gab pusain
en yn ir heit vnd lare legel vnd
lampen yn der mitt d legel vnd
sprach zu yn wam ir mich sehet
thun das tut Ein will ich geen yn
ein teil der purg vnd wam ich ihn
dem volget nach wam yn mein
er bant die pusain erhet so er
klinget auch die pusainen yn d
vmbung der purg vñ schreiet
mittemander dem herren



Vnd anging Bedeon vnd die
man die mit ym waren yn ein teil
der purg anheben yn der wacht
der mitternacht vñ werket die
hutter die begunden zu klagen
mit den pusainen vnd die legel

vutter yn zu sammen staken vnd
do sie yn dem vmbung der purg an
dem stercken pulsauntz vnd die legt
bettu zu prochen do hielten sie mit
der linden hant die lampen vnd
mit der rechten pulsauntz sie mit
den pulsauntz vñ schreien das
liert der herren vñ Sedonis stend
verslicher an seyner stat yn dem
vmbung der vint purg vñ also
wurden betribt all purg schrey
ait vnd heulent vñ fluchen vnd
die iij. man mit destimnder an
shunden vnd pulsauntz vñ vnser
herr laut ein liert yn all die purg
vnd sie erinortz sich selber an
einander fliehen vntz pis zu beth
sara vnd zu der hohe abelmepta
vñ abelmepta zu thebath Aber die
man iij. schreyent von Hephthalim
vnd von aser vñ von allem Manaf
se vnd uolgtz nach. **Adrian** vñ
vnser herr gab dem uolt iij. an
dem selben tag den sig vñ Sede
on laut pott yn all pott Effraim
sprechen Ziehet ab. **Adrian** entge
gen vnd bekunert die wauer
vntz pis zu Bethara vñ den Jordan
vñ alles gesind Effraim schrey vñ
bekunert die wauer vnd den Jordan
vntz pis zu Bethara vñ begunffun
ij. man von **Adrian** Oreb vnd Zeb
tötet Oreb in de stam Oreb fürbar
Zeb yn der preß Zeb vnd zugen
nach **Adrian** trugent die haupt
Oreb vnd Zeb zu Sedon über den
wauer der Jordanis **Adrian**
do die man **viij. Cap.**
Effraim die sprachen
zu yn wauß du das

du woldest thun so dar du vns mit
einrußtest do du uagst zu de stat
gegen **Adrian** kriegend stercklich
ei vnd haben gewalt yn zu furet
vñ Feuer antwort yn was mocht
ich semlich gethun als ir habt
gethun Ist mit perer ein weintom
Effraim was all weintom Abie
zers In eur hant hat gegeben vn
ser herr **Adrian** die fürst Oreb
vnd Zeb was mocht ich semlich
gethun als ir habt gethun vnd
do er dit let gered do ward ge
skillet ir gult yn dem sie sich plä
ten gegen yn vñ do Sedon kam
zu dem Jordan do zoh er darüber
mit den iij. mannen die mit im
waren vñ vor mudigkeit morbt
sie mit nachgeuolgt den fliehe
en vñ er sprach zu den mannen
der stat Sorkor Ich pit gebet prot
dem uolt du mit mir ist was
sie sind seie abtumen vñ mugen
mit nach ziehen Zeb vñ Salma
na vnd die künig **Adrian** die
antwort die fürst Sorkor die
die vberwindung der hent Zeb
vñ Salmana yn deiner hant sind
vñ darub vordest du dar wir geben
prot dem herr Dusen antwort
Feuer darub wen vnser herr gibt
Zeb vnd Salmana yn mein hant
vnd wen ich geliger yn frid wider
kum so will ich zu muschen eur
fleisch mit den disteln vñ mit den
dornen der wulstung vund von
dun auf zoh er vñ kam zu d stat
phaniel vñ redt zu den manne
der stat auch also dem antwort
auch fene als yn beth geantwort

Judith

die man sorbot vñ er sprach zu
 yn wen ich widerthum yn frid so
 will ich in prechen disen thurn.
 Aber zebec vñ salmana rasti
 mit allem irem here wan. xv.
 man waren uberbliben von allen
 scharn des orientlichen volcks
 vñ erslagen waren hundert und
 tausent vñ. xx. der streitenden
 vñ die do furten swert vñ Bede
 on zoh hin zu durch iren weg
 do sie wönten yn den gezelten ge
 gen dem ostlichen tait Nobe
 vñ fbaa. i. fbaa vñ er slug
 die purg der venit dan volck dan
 dan nach wan getronen vñ kün
 hundertmich sie verweinten vñ
 zebec vñ salmana fluchen den
 zoh nach Bedeon vñ pegruf sie
 vñ betruibt all ir here vñ er kam
 wider von dem streit vor de auf
 gangt der sumer vñ pegruf
 ein kind von den mannen sorb
 oth vñ fragt von ym die nam
 en der furst vñ der alten sorb
 oth vñ beschreib. lxxv. man
 vñ kam zu sorbot vñ sprach zu
 ym seht zebec vñ salmana
 über die ir mich verspottet habt
 sprechent Lecht sind die heit
 zebec vñ salmana yn den hend
 en sein vñ darumb vorderstu
 dan wir geben den mannen prot
 die do müd sind vñ mügen
 nimmer darumb nam er die
 alten der stat vñ dozner vñ
 dilt der wüstung vñ verderbt
 mit ym vñ zumisch die man
 sorboth vñ den thurn phauel
 fert er vmb vñ töt die woner

der stat vñ sprach zu zebec vñ
 zu salmana wie waren die man
 die ir getötet habt auf thabor.
 Die antwortu dem gleich waren
 sie vñ armer aus yn als der sun
 der künigs den antwort fener
 vñ pruder sind sie gewesen die
 kinder meiner muter. Got lebt vñ
 her er sie behalten ich tött ein vñ
 vñ sprach zu fetter seinem erst
 gepornen sun stee auff vñ ver
 derb sie der zoh mit aus dan swert
 wan er vorcht sich darumb an
 er noch ein kind war vñ zebec
 vñ salmana sprachen Du stee
 auf vñ slag yn vñs wan per
 dem alter vñs per der sterck ein
 es menschen pistu Auf stund Be
 deon vñ verderbt zebec vñ sal
 mana vñ nam dan gepeng d
 purkeln der küncklichen Cameli
 mit den man sie pflegt zu zern
 vñ all man flets sprachen zu Be
 deon herlich über vñs du vñ dem
 sun vñ deyne kinder wan du hast
 vñs erlost von d hant. nadan
 zu den spracher Mit herlich ich vñ
 euch noch mein sun herlichet sun
 der vnser her wirt herlich über
 euch



Vn sprach irn Ern per weder ich
 von euch. Gebet mir die oering
 aus euren raub von gulden oer
 ring pflagen die Amabelin zu ha-
 ben die antwortte. Bar gerin
 geb wir du dir vn prantte eine
 mantel auf die erden vn wurffte
 darauß die oering von de raub
 vnd der genodertte oering ge-
 wirt war. j. vnd. viij. E. Stot gold
 es an die zierlich vnd das ge-
 spening vnd an die gulden gol-
 lre der Cameln vnd die purpur
 wat die die künig. Wadram ge-
 wout betten zu prachen vn Be-
 deon machet draus ein künne
 wil mantel vn leit den an sein
 stat Ephra vn all isel vntersicht
 daran vn ward Bedeon gemacht
 vn allen seuen hausi zu einem
 vall. Ab. Wadram ward genodert
 vor den kinden Isrl. noch mochten
 mit furpauf gegeben ir belste
 sundel die erd iust. xl. Jar den
 Bedeon vorwelt vn also ging Je-
 roboal der sun Joas vnd wout
 in seuer hausi vn er het. lxx. sun
 die do ausgegangen waren vñ sein
 er hieß daron dan er mer hausi
 frauen het. Aber ein staffweib
 die er het in sichem die gepert im
 einen sun mit namen Abimelech
 vn Bedeon starb der sun Joas in
 gutem alter vnd ward begraben
 in dem grabe Joas seines vaders
 zu Ephra von dem gesund Eri. Ab
 durnach do Bedeon gestarb do
 fertten ab die kinden Isrls vñ
 vntersicht mit dem got Baalim
 vnd stugen mit Baal fird. so dan

er vn war zu einem got noch ge-
 dacht mit irs hez gottes der sie
 erlediget het aus den henden aller
 irer vint in dem vmbang noch
 teten mit pambertugheit mit de
 hausi Jeroboal vnd in Bedeon
 nach allen den guttatten die er
 het gethan Isrl. **Das. ix. Capitel**
 Ser. Abimelech & sun
 Jeroboal ging gem sich
 ein zu den prindern
 seiner muter vnd sprach
 zu vn vnd zu aller mageschaft
 der hausi seiner muter. Sprechet
 Sprechet zu allen mannen sich
 ein. Welchs ist euch pener so dan
 über euch herfiden. lxx. man all
 sin Jeroboal oder über euch ein
 man herfich vnd miteinander
 auch merket. wann ich eur pñ
 vn eur fleisch pñ vnd seiner mu-
 ter prinder redt von vn in allen
 mannen sichem all dise wort vn
 sie naigt ir hert nach Abimelech
 Sprechet. Unser prinder ist er vn
 gabu im. lxx. pfunt silbers von
 dem tempel der gottes Baal Berich
 der gewon im daron ir vñ
 arin man die volgt vn nach
 vnd er kam in seines vaders hausi
 gem Ephra vnd erstig sein prin-
 der die sin Jeroboal. lxx. auf ein
 en stam vn forthan der muust
 sin Jeroboals der plab vn ward
 verporgt. Besammet ab wurden
 all man sichem vn alles gesund
 der stat Mello vn gingen vn set-
 ten Abimelech zu künig per der
 arthen die do stand in der stat si-
 chem. do dan gekündigt ward Joas

tham do ging er vnd stund auf dē
 birchl der pergē. Saurim vñ hub
 auf sein schu vñ sprach vñ sprach
 hört mich ir man sithem also dā
 euch got hōr. Die holtier die gingen
 so dā sie über sich salben einen
 künig vñ sprachen zu dem oll.
 pauiū. Begeit vns. Der antwort
 mag ich nun gelassē mein verliht
 kün der do geprauchē die got
 vñ die leit vñ künen so dā
 ich vnter den holtzern werd ge
 fudet vñ die holtier sprachen
 zu dem weinstock kün vñ ge
 peit vns. Der antwort yn mag
 ich nun gelassē meinen wein d
 do machē frolich got vñ dō
 leit vñ mag vnder andern
 holtzern werden gefudet vñ
 alle holtier sprachen zu dē bagen
 dōrū kün vñ gepēit vber vns.
 Der antwort yn Ist dā ir mich
 zu einem rechm künig setzet ab
 euch so künet vñ rāstet vnt
 merneim libatū. Ist aber dā ir
 mit enwöllet so gee aus feur vñ
 den hangenden vñ frisi die Ceder
 pauiū der lybanischen pergē.
 Nun darū ist dā ir rechtlich vñ
 an sündet habt über euch geleit
 zu künig Abimelech vñ habt
 wolgeuarn mit Jeroboal vñ mit
 serneim hauß vñ habt wider
 golten seinen guttatū der vmb
 euch genochē hat vñ hat sein
 sel gegeben den haiden so dā er
 euch leit von den beiden. Adi
 an vñ nun leit ir entstandē
 wider dā hauß meines vaters
 vñ habt verderbt. lxx. man auf

ernem sturn vñ habt geleit zu kün
 nig Abimelech den sūn seiner maide
 über die woner sithem dā dā
 er eur pruder ist Ist dā ir darū
 recht vñ an sündet habt gethan
 mit Jeroboal vñ mit serneim hauß
 so friset euch yn Abimelech vñ
 erfret sich yn euch Ist ab dā ir
 der sachtlich so gee aus feur von
 yn vñ veriet die woner sithem
 vñ die gegent arelle vñ gee aus
 feur von den mannen sithem vñ
 von der gegent melle vñ frisi Abi
 melech vñ do er dā gesprach do
 floh er vñ ging zu Berara vñ
 wont alle yn vorcht serneim pri
 ders Abimelechs vñ also reit
 Abimelech. iij. Jar über Isrl. vñ
 got sant einen pozen geist wilsch
 en Abimelech vñ die woner sith
 em die begunden yn zu verliessen
 vñ stoben vmb die sünd der ver
 derbnis der. lxx. sūn Jeroboals vñ
 die vermellung ues plutes zu spre
 chen auf Abimelech ir pruder
 vñ auf die andern künstē d sith
 imen die yn hetten gebolffē vñ
 legten tage wider yn auf der hohē
 der pergē vñ die wail sie serneim zu
 künstē peitten dē pflagen sie mō
 dung vñ rauben die vorgehenden
 vñ es ward geporscht Abime
 lech. Aber Baal der sūn Obēd kam
 mit serneim brudern vñ zoh gen
 sithem zu der zukunfft rāstē
 sich auf die woner sithem vñ
 zugen auf die arker vñ verwū
 ten die weingärtē vñ zutrenn
 die weintrāibē vñ machten sin
 gent libatū vñ gingen yn den

tempel wes gottes vñ wischen den
wirtschafft vñ den truncken vñ
fluchen Abimelech spricht Baal
al dem sun Obed wer ist der Abi-
melech vñ was stat ist sichem so
du wir yn dienen Ist er nun mit
der sun Terobaal vñ hat gesetzt
zu furstu Zebul seinen knecht ab
die man Enor Sichems vater war
vñb dien wir yn darvmb. O
gib weinant du uolck vñt mein
hant so du ich sie aufhub von d
mitt Abimelechs vñ gesprochen
ward in Abimelech. Selamm ern
manig der kere vñ kum wam
zebul der furst der stat bozent die
red Baal der sunel Obed ward gar
zornig vñ sant gem Elam der
stat zu Abimelech poten spricht
sich Baal der sun Obed ist kum
en mit seinen brudern gem sich
em vñ bestreut die stat vñ dich
stee auff darvmb per der nacht
mit dem uolck daz mit dir ist vñ
lig verholn yn dem acker vñ der
ersten morgens so die sunne auf
get so vill über die stat. Abener
so er auf zeubet gegen dir mit sein
em uolck so thu yn was du magst
vñ stund auf Abimelech mit
allen seinen kere bey der nacht
vñ legt lange per sichem an vier
enden vñ auszoh Baal d sun
Obed vñ stund yn dem eingang
der pforten der stat. Aber Abime-
lech auf stund vñ all kere mit
yn von der stat der vorlegung
vñ do Baal daz uolck er sake so
sprach er zu Zebul. Sich von dem
perg zeubt ab erimang. Dem

antwortet er. Den scharren der
perg siehst als die haupt d men.
sichem vñ der ir sales pistu betrog
en Baal aber sprach. Sieh vult
zeubt ab von dem nebel der erde
vñ ein schar kumet durch den weg
der do siebt gegen der acken. Zu
dem sprach Zebul. Wo ist nun dem
mund mit dem du sprachst wer
ist Abimelech so daz wir yn dien-
en Ist daz mit ern uolck daz du
vermaelst. Zeubaus vñ sheit
wider sie. Baal darvñ zoh per
tend daz uolck der sichemten
vñ stant wider Abimelech d
volgt yn nach fluchtigen vñ
trieb yn zu die stat vñ von sein
em tail viel manig vñt yn zu
der pforten der stat vñ Abimelech
bestu in Humana. Aber Zebul trieb
Baal vñ sein knecht aus d stat
noch lach sie mit darvñne zeub
en. Des andern tages zoh aus daz
volck der stat auf daz veld do daz
gepertscheff was. Abimelech do
sprach er sein kere vñ tailt das yn
in schar vñ racht lag yn d acker
vñ do er sah daz das uolck aus
zoh von der stat do stund er auf
vñ viel auf sie mit seiner schar
bestreitend vñ beligent die stat
Ab die zwo scharn zugen auf d
veld hin vñ her achtend die
reit furbar. Abimelech bestu
den selbigen tag die stat die
vinger vñ verderbet all ir wo-
ner vñ zerstort sie also daz er
sach yn ir streuet do daz boettu
die do wunth auf dem thurn
sichem do gingen sie yn d tempel

Judicum

ues gottes Berichs Do sie mit im
tettel geslagen frid vnd daron
die stat des namen bet genommen
die gar wol von gemacht Ab-
melech aber do er hört die man
der thurns suchen in dem andern
verarnet do zoh er auf den perg
selmen mit allen seinen volck
vnd pegriufft er arks vñ hieb
ab er sen alt von einem arvin
vñ legt den auf sein arschl trug
ent vñ sprach zu seinen gesellen
den ir muth sehet tun dachit end
lich kriegend



Darumb elli von den purmen
hieben sie vnd uolten nach dem
fürsten vñ sie vñblegten die were
vñ turtten dar an vñ also gesach
er so dar mit rauh vñ mit feur
p^m mensch wurden verderbt mit
ern ander man vnd finnen der
woner der thurns suchen Ab-
melech aber von dinn zoh vñ
kam in der gegent. Thebes die vmb
ringt er vñ besan sie mit dem
beke. Aber ein hoher thurn was
mitten in der stat zu dem fluben
in dem andern man vñ finnen vñ

vñ all fürst der stat vñ verfluff
en gar uelt die thür vnd auf der
thurns dach stend in den arkem
vñ Abmelech gieng zu hin neben
den thurn vñ stant stercklich
vnd nabent zu der thür arbeit
tend feur dar vnder zu legen vñ
lebt er ein weib darauff wufft ein
stück von einem müllstam auff
das haupt Abmelechs vñ verleit
in vnd verprach im sein thurn



Der rufft endlich einem seiner
wappner vnd sprach zu im Feur
endlich aus dem swert vnd stah
mich dar ich gesprochen werd du
ich von einem weib ser verderbt
der volbracht sein gebau vñ ver-
derbt in vñ do er gestorben was
all die mit im waren aus Isrl ke-
en wider in ir gesels vñ got gab
sinabelu. i. abimelech wider dan
von dan er bet getan wider seine
vater verderbend. lxx. sein er bei
der vñ also allen den die dar beten
gethan ward dan wider gegolten
vnd auf sie kam der fluch sooth
an des künich Jeroboal. **Diz. x**

Capitel

Nach Abimelech erstund
 ern fürst yn Isrl. Ph
 la der sun phua des
 vetter. Abimelechs
 ern man von flachbar der do went
 yn samer der perges efframm vn
 er richt Isrl. xxiij. jar vn er starb
 vn ward begraben yn samer nach
 dem kempfar der Balaadit der
 richt Isrl. xxiij. jar vnd bet. xxx.
 sun lincit auf. xxx. elken kenteln
 vn warr fürst über. xxx. stet die
 nach sernon namen genat warr
 Anothur der sind stet far vunt
 pis yn den gegenwertig tag yn
 der erden Balaad vnd far starb
 vn ward begraben an der stat die
 do genant ist Cannon. Aber die
 kinder von Isrl den alden sind
 en sie zufügen neye vnd tereim
 pöres yn der angelicht vnser
 herren vn dients den goten Ba
 lym vnd Astaroth vnd den goten
 Syrie vnd Sodon vn Moab vn
 der kinder Amou vnd der philistin
 vn liessen den herren vn dients
 yn mit wider die ward zornig
 vnser herr vnd gab sie in die hant
 der philistin vnd der kinder Am
 on vnd geperrnigt wurden sie
 vn gar seir gedruht wol. xxiij.
 Jar all die do wunten über den
 Jordan yn der erden der Amou
 die do ist yn Balaad also vil so
 dan die kinder zugen über den
 Jordan vn verwüsten Judam vn
 Beniamyn vnd Effraim vnd ge
 perrnigt ward Isrl gar seir vnd
 lebten in vnsern herren vnd
 sprachen. Belündet hab wir dir

man gelassn hab wir vnsern herr
 en vnd haben gedient Saalym
 dem redt in vnser herr. Nun wie
 haben euch mit die Egyptu vnd
 die Amouren vnd die kinder. Amo
 vn die philistin vnd die Sodon
 en vn Amalech vn Chanaan ge
 drückt vn ir habt gelichn zu
 mir vnd ich hab euch erledigt
 aus wey beiden vn doch habt ir
 nicht gelain vn habt gedient
 fremden goten. Daruob wil ich
 mit zu geben dan ich euch fürzu
 los. Hört vnd rufft an die got
 die ir habt erwelt sie lassn euch
 yn der zeit der angst vnd die kin
 der Isrl sprechen zu vnsern herr
 en. Wir haben gelündet gib du
 vns wider war dir veräglich ser
 nur allayn nun los vns. Dar spre
 chenden wurffen sie hin aus irem
 enden all apptgotter kinder der got
 vn dients vnsern herren dem
 war lande über ir drückheit vn
 also die kinder Amous beruffen
 sich vn stecten ir gezelt yn dē land
 Balaad vnder die belauptu sich
 die kinder Isrls vn legerten sich
 zu asaph vn die fürst Bala
 ad sprach verlicher zu irem ne
 chsten. Welcher aus vns zu erstu
 bebt an zu streiten der wirt fürst
 der volcs. Balaad. **Das. xi. m.**

And also war yn den selb
 en zaiten fepre d. Bala
 adit ein starker man
 vnd ein streiter eines
 weites sun einer huten der geporn
 war von Balaad. Balaad aber
 bet ein hantfrauen von der eit

Judith

pfing er sin Die do sie nun gewin
thlſſi do wurſſu ſie aus ſepte ſp
recht Ein erbkind magſtu mit
geleit yn vnſers vaters hauſſ
wan du piſt von einer muter
einer egeſcheryn geporn Die
floh der vnd vermeidt ſie vñ
wont yn der erden thob vñ zu
ym beſampt ſich die armen
man vñ beraubenden vnd als
einem fürſtu volgt ſie ym nach
In den ſelben tagen ſtritten die kin
der Amons wider Iſſel diſ ſteht
lich wider ſtand zugen die groſſen
der gepurd von Balad ſo dan
ſie ſeinen mit hilff ſepte von
der erden thob vñ ſie ſprachen
zu ym kum vnd piſ vnſer fürſt
vñ ſtreit wider die kind Amons
Den antwort ſener zeit ir mit
die die mich haben geküert vñ
habt mich außgewoſſen aus mei
es vaters hauſſ vñ nun leit ir
kumen zu mir von nord erſt
betwungen vñ die fürſtu Balad
ad ſprachen zu ſepte vñ die
fürſtu Nun darumb ſo dan du nun
neheſt mit vns vñ ſtreitſt wi
der die kinder Amon vñ leiſt
fürer aller der die do wonen
yn Balad vñ ſepte ſprach zu
ym Iſſel dan ir warlich kumen leit
zu mir ſo dan ich ſtreit für euch
wider die kinder Amon vñ
gibt ſie vnſer herr yn mein hat
ſwerd ich euer fürſt Die antwort
ym vnſer herr der dan allhre be
ett der iſt mittler vñ geteuge
dan wir vnſer gelübde hal den
vñ alſo zoh ſepte mit den fürſtu

Balaad vñ alle volck machten ym
zu ernem fürſtu über ſich vñ ſepte
redt all ſein red vor vnſerm betrie
yn Maſpha vñ ſant potu zu dem
kuning der kinder Amon die von
ſernen wegen ſprechen Wan iſt mit
vnd die vñ du kumen piſt wi
der mich ſo dan du verwiſteſt mei
erden Dem antwort ſener darab
dan Iſſel genommen hat mein erd do
er herauf zoh von Egypten von den
enden Arnon vñ zu ſanſaboth
vñ den Jordan Nun darumb mit
fiſt gib mir die wider Mit den
aber empot ym ſepte vñ gepot
ym ſo dan ſie ſprechen zu dem kuning
Amon dan ſpricht ſepte Mit hat
genommen Iſſel die erden axab noch
die erden der kinder Amon ſind
do er ſie von Egypten aufker zoh do
waſſert er durch die wüſtung
vñ zu ſanſaboth zu dem roten mere vñ
kum zu Cades vñ ſant potu zu dem
kuning Edom ſprechen Laß mich
ſo dan ich zieh durch dem erd der
wolt mit gehenken ſener neger vñ
er ſant auch zu dem kuning Moab
vñ der auch den durch züg ym zu
geben verſinhet vñ alſo zelaub
er zu Cades vñ vñbroh zu der
ſeith die erden Edom vñ die er
den Moab vñ kum gegen dem oſti
liſchen thal der erden Moab vñ
legert ſich vber die pāth Arnon
vñ fürbar iſt der endliſte kum
der erden Moab vñ alle ſant po
ten Iſſel zu ſeon dem kuning der
Amoren der do went zu Elebon
vñ ſprachen zu ym Laß mich ſo
dan ich zieh durch dem erd vñ

pis zu dem wasser Der auch die wort
 Hells vermachet. Noch liche sie mit
 durch sein kais: ziehen sunder er
 sampt ein vnnelich meing vnd
 zoh aus gegn ym gen Hells vnd
 widerkünd ym stercklich vñ vñ
 er her gab ym stercklich ym die bat
 Hells mit allem sernem here der
 slug ym vñ besaz all erden des
 Amorey der wners desselben reths
 vñ all sein end von Arnon vñ
 pis zu Saloth vñ von der wust
 ungt vñ pis zu dem fordam. Set
 her: darumb Hells bat vñ beset
 den Amorey vechterid wider ym
 fur sein vult. Hells vñ du vñ
 man besizen sein erd soll du mit
 mit recht die werden. Das dem got
 Chamos besizen hat die aber
 vnser her: got sigendet bat beatt
 et ym vnser erb die gen allu du
 seist den leicht per: der wñ Saloth
 der sun Sephor der kunigs Moab
 oder machst du gelegen. Das er ge
 kriegt hat wider Hells vñ hab
 gelitten wider ym do er genouet
 hat ym Elebon vñ ym sernem
 to: fien vñ ym allen steten neb
 en dem fordam wol her. us. fien
 Warum hastu so langereit
 uber die vordung mites mit
 verlichet. Garub sind ich mit
 ym dith sunder du tust ubel ge
 gen mir. Enpictend mit ist
 verht. Hells vñ vnser her
 der gereut. Dyl: tages zwischen
 Hells vñ den kindern Amon vñ
 mit vult gebengen der kunig. A
 mon den wortu der sun Terte
 die er ym mit den poten bet en

poten. Man ward darumb vber
 Terte der geist vnser heren vñ
 er vñ zoh. Saloth vñ zoh wñ
 dan zu den kindern Amon vñ
 gelobt ern gelubd vnser her
 en. Sprechet. Ist du du gbest die
 kinder Amon ym mein hant. War
 zum erstu aus geet aus der thur
 meines hantkes vñ mit entgegen
 laufft wñ ich wider hant. Lieb
 mit freid mit den kindern Amon
 den will ich opffern zu opffer
 vnser heren. Vñ Terte zoh
 zu den kindern Amon. So dar er
 strit wider sie. Die gab vnser
 her: ym sein hent vñ er slug
 sie von Aboer vñ pis. Man fu
 met gen. gen. m. x. st. vñ
 pis zu Adabell die do ist durch
 fent mit weingärten. gar mit
 grover pflag. Sind genidet wor
 den die kinder Amon von den
 kindern Israel.



Widerfent aber wñ Terte gen
 Saloth vñ sein hant. So löff ym
 entgegen sein. vñ geporne toh
 ter mit pauten vñ mit lauttu
 spuln. Wñ ander kinder beten

mit do er die ersah do zurnt er
sein gewant vñ sprach wec mein
tochter betrogen hastu mich vñ
pist selber betrogen wan auff
hab ich gethan mein mund ge-
gen vñsern herzen vñd anders
mag ich nit gethuen Dem ant-
wurt Jene. Mein vater ist das
du auf hast gethan deine mund
gegen dem betren thu mit aller
dñ du hast gelobt wan er die
verlyben hat nach vñ so gung
gegen demen vñntten vñ sprach
akec zu dem vater Das allam
verleik mir dar ich pit. Laß mich
so dar ich zway monadt vñb-
gee die perg vñ klag meynen
martyln mit meynen gelspñ
vñ er antwurt ir. Gee vñder
liek sie zway monadt vñd do
sie gegung mit ir gelspñ vñd
mit ir gelspñ do bewarnt sie
vñen martyln auf den pergen



vñd do volbracht waren zway
monadt do kam sie wider zu de
vater vñ er tet ir als er bet ge-
lobt die erkant kapnen man
vñ demon entsprossern syam

missel vñ ein gewonheit ward ge-
halten so dar nach einem gant-
en jar die tochter Jels zu samien
kamen vñ ern so dar sie klagten
die tochter Jelte der Galaaditen

Dies. vii. m.
Der lebt in Effraym
hab sich ern gestreut
wan gegen Norden zugen
sie vñ sprachen zu Jelte Warub
pistu getrogen zu dem streit wider
die kinder. Amon vñd woltest
vns nit ruffen so dar wir zugen
mit dir Darumb woll wir dem
hauk antwurtten Den antwurt
Jener. Ern grozer krieg war mir
vñd meynen nolet wider die kin-
der. Amon furlich vñ ich rufft
enb dar ir nit putet hilff vñd
ir wolt sein mit thum do ich dar
sah do setz ich mein sel in mein
hent vñ ich zoh zu den sinen
Amon vñd vñser her gab sie in
mein hant. Was hab ich verdienet
so dar ir wider mich erseet vñ
einen streit vñd also rufft er zu
sich all man von Galaad vñd
wart wider Effraym vñd die
man von Galaad flugen an Ef-
fraym Wan gelsproch hat er fluch-
tig ist Galaad von Effraym vñd
wont in der mitt Effrayms vñ
wan alle vñ die Galaaditen be-
kumerten den furt der Jordans
durch die Effraym solten wider-
kern vñ einer zu im kam von
der zal Effrayms fluchent vñ
sprach Ich pit so dar du mich
lasselt rieben. So sprachen zu im
die Galaaditen. Nun pistu ern

Effraim vñ so er antwort Ich bin
 sein mit so fragte sie in sprach dar
 umb Seboloth du in der ausleg
 ung bedeytet Eher vñ er ant
 wortet Seboloth mit mügent mit
 dem vñstaben volbrängen ein
 Eher vñd allzuhant erkenschen
 sie in vñd erwurgtu in In dem
 weg der Jordanus vñd in den selb
 en Reiten vñd aus Effraim. elij.
 vñd Septe der Salaa dit richte Isrl
 vñ. Jar vñd starb vñ ward begra
 ben in seiner stat Salaa. Nach
 dem richte Isrl Absan von Beth
 leem der heit. xxx. sin vñ alsuol
 terhter die ließ er aus vñd gab
 sie mannen vñ nach der selben
 zal furt er ein hausfrawen sein
 en sinen in sein hausi. D richte
 Isrl. vij. Jar vñd starb vñ ward
 begraben in Bethleem. Nach dem
 kün Ahsalon der Sabulonit
 vñ richte Isrl. x. Jar vñ er starb
 vñd ward begraben in Sabulon
 Nach dem richte Isrl Absan der
 sin kellet der pharitonit der
 bat. xl. sin vñd. xxx. aus in
 Enrtel alst steyent auf. lxx.
 el. feuchel vñd er richte Israhel
 vñ. Jar vñ er starb vñ ward
 begraben in phariton in der
 el Effraim auf de perg Amalech
 vñd aber **Das. viij. m.**
 Die kinder Isrl retem
 vorlich in der ange
 licht unsers herren
 der gab sie in die heit d phylisti
 el. Jar. Aber er was ein man von
 Saraa der stat von dem gelch
 lacht dan der was genant. na

me habend ein vnfruchtper
 hausfrawen der erscham d engl
 unsers herren vñd sprach zu ir
 vnfruchtper pusti vñd an kin
 der aber du wirst enphaben
 vñ wirst gepen einen sin but
 dich darumb du du werne ist
 trunckst vñ gemacht trunck
 noch vñ indreht vñd vñd
 zwan du wirst enphaben vñ ge
 peren einen sin der haupt karn
 licher messer mit wut anruten
 wan er wut ein nararer gottes
 von seiner kindheit aus seiner
 mütter leib vñd er wut anheb
 en zu erlozen Isrl von den hand
 en der phylister. Die do sie kam
 zu vñd man so sagt sy in Ein
 man gottes kam zu mir habend
 ein einellisch angelicht allen
 vorlich den do ich in gefugt
 xer er war. oder wann er fu
 men war vñd mit welchem na
 men er war genant des wolt er
 mir mit sagi. Sinder dan ant
 wort er mir. sie enphaben wuf
 tu vñd gepen einen sin but
 du du ist wern trunckst vñd
 gemacht trunck vñd dan du
 karnelap vñd vñd ewest zu
 dan kind wut ein nararer got
 tes von seiner kindheit vñd
 seiner mütter leib vñd pis in
 den tag seines todes vñd also
 pit. wanne unsers herren vñd
 sprach Ich pit lxx. so dan d man
 gottes den du hast gesant aber
 her kum vñd leue vñd was wir
 sullen thun von dem kind du
 do gepen soll werden vñd unser

Judith

herz erhoert flehent. **A**nnue vnd d' engel vnsers herren ersahen ab seiner haushawen siten auf dem arder aber **A**nnue ir man was mit ir. Dile do sie ersah den engel do erlt sie vnd lofft zu vren man vnd pottschefft vnn sprechen. Sieh erschinen ist mir der man den ich vor hab gesehen. Der stund auf vñ uolgt seiner haushawen vnder kün zu dem man vnd sprach zu vñ. **I**ch pusi du der zu gesprochen hat der frauen. **V**ñ feng antwort. **I**ch pusi. Zu dem sprach **A**nnue. **W**an wilt dem red erfuller **W**an wilt du das kind thu. **O**d von weldem soll es sich enthalten. **V**ñ der engel vnsers herren spich zu **A**nnue von allen dem das ich gesprochen hab zu dem haushawen sol es sich enthalten vnd wan an dem weingarten wechset soll er mit eren wein vund gemacht stant soll er mit trakt en vnd kett vntaynes soll er ein. **V**ñ wie ich vñ gepoten hab das soll er erfullen. **V**ñ behüt vñ. **A**nnue sprach zu dem engel vnsers herren. **I**ch flehe dich so du du gebengest meiner pet so das wir dir machen einen port von den ägen. **D**em antwort d' engel. **V**ñ ob du nicht treungest so einh demer port mit. **W**ilt du aber ein opffer machen so opffer er dem herren. **V**ñ **A**nnue wolt mit den er der engel gottes was. **V**ñ sprach zu vñ. **W**ie ist dem nam. **I**st du dem red erfuller wirt so dan wir

dich eren. **D**em antwort fener. **W**arumb frugstu nach meiner namen der ist wunderlich. **V**ñ also sprach **A**nnue ein kett von den luff. **V**ñ opffer speis vnd setz dar auf einen sturn opfferit du vñ dem herren der do machet win der. **A**ber er vnd sein haushawen haben zu



Vnd do der flain der altars auff roh vñ den himl der engel vnsers herren fur geleich auf vñ dem flammen. **V**ñ do dan sah **A**nnue vnd sein haushawen genaget viel sie auf die erdn. **V**nd kuppit er scham vñ der engel mit mer. **V**ñ zu baut vernam **A**nnue das es der engel vnsers herren was. **V**ñ sprach zu seiner haushawen der todes werden wir sterben **W**an wir haben gesehen den herren. **D**em antwort d' weib. **O**b du vns vnsere beir wolt tott aus vnsern bey dem bet er mit empfangen opffer vnd opffer speis. **N**och bet vns mit gezaget d' alles noch dile dinst die do zukunfftig sind bet er vns mit gezaget. **V**nd also gepet sie einen sun vñ nant seine name

Sampson vñ also wuchs der kint
vñ vnser herr gelegent ym vñ der
geist vnserers herren begund sein
mit ym vñ den pueren dan wol
den sara vñ Elshaol **an. xiii.**

Azoh darub sampson
sein Thammatha vñ
Iah do ein weib von den
tochtern philistin auf
zoh er vñ kündigt an seine vater
vñ seiner mütter sprachen. Ich hab
geselen ein weib zu Thammatha
vñ den tochtern der philistin die
selb pit ich so du ir mir die nemet
zu einer kausi frauen zu de sprachen
sein vater vñ sein mütter Ist
nun kam weib vñ den tochtern
der vater pruder vñ vñ vnseren
wolck darumb du ein weib
wild nemen aus den philistin
die do vnbeschnitten sind vñ samp
son sprach zu seinem vater die
selb vñ mir wan sie hat wolge
uallig nemen augn. Ab sein vater
vñ sein mütter wessen mit dar an
durch von vnseren herren gescheh
vñ dar er sich lachte gegen den phi
listin über Ist



vñ also zoh ab sampson mit sein
ein vater vñ mit seiner mütter gen
Thammatha vñ do er kame wan
zu den weingärten der gegent do
erstham erh gerinniger junger
leibe brauend vñ löff ym ein
gegn. Ab der geist vnserers herre
lie vñ sampson vñ er zutauß
den leiben recht sam er ein zut
zu ruf gar nitbesint habend vñ
den beiden vñ den wolt er mit
offen barm seinem vater vñ seiner
mütter vñ abzoh er vñ redt zu
dem weib die do ir vñ genall
en seinen augn. Vñ dā nach
nach er lach sagi kert er bin an
der so dar er besah den toten leu
en vñ seht eru swarm pinnen vñ
hontig sam was vñ den mund
der leuon do er dan genam vñ die
hant do al er an dem wep vñ
kam zu seinem vater vñ zu sein
er mütter vñ gab ym ein tail vñ
sie anen. Auch doch wolt er vñ
mit offen barm dar er dan hontig
aus dem mund der leuon bet ste
nimen vñ also zoh ab sein
vater zu dem weib vñ macht
seinem sin sampson ein wirt
schafft wan also bettu gewent
die jungen zu thun darub do
die bürger der selben stat yñ er
sahen do haben sie yñ. xxx. ge
sellen die do waren mit ym zu
den sprach sampson Ich will
euch vorlegen ein kätzsal Ist
dar ir mit dar entschliet zwisch
en den. viij. tagen der hochzeit
so wil ich euch geben. xxx. manß
vñ allvil wirt Ist aber dar ir

dar mit müget entschellen so solt ir
mir geben. xxx. mündel vnd yn d'
selben zal roß. Die antwurt ym.
Leg fur den Kirtal so dar wir es
böen von dem essend ist ausgan-
gen die speiß vñ von dem stärck
ist ausgangen die süß. Noch mit
mornen sie per dreien tagen ernt-
en den Kirtal vñ do nun nabent
was der. vij. tag do sprachen sie
zu der hausfrawen Sampsons
semmstnützig demen man vnd
sieb yn so dar er dir offenbart was
den Kirtal bedeut vñ ist an du
dar mit thun wilt so wol wir dich
antraunt vñ dernes vaters haus.
Oder darumb habt ir vns gerufft
zu d' hochzeit so dar ir vns schin-
det. Die vergelt zäher vor Samp-
son vnd klägt sprechen du hat-
zest mich vnd hält mich mit lieb.
Darumb wilden du Kirtal an du
fur geleert hast den kindern mei-
es volcks mit mir auslegen vnd
fener antwurt. Meinem vater
vnd meiner muter wolt ich mit
sagen vñ dir mag ichs geoffen
haben. Darumb die. vij. tag der
hochzeit wamet per ym. Al an
dem. vij. tag so sie ym ginnen
do legt er irs aus. Die offenbart
den alaubant iren pürgern vnd
fene sagen ym an dem. vij.
tag ee die sinne vnttergung was
ist süßer dan köning vnd was ist
stetker dan der leue. Der sprach
zu ym. Biet ir mit erfarn an mei-
er hausfrawen mein Kirtall biet
ir mit gefunden vnd also fur an
der geist vnsers herren.



vnd abach er gem. Alsalon vñ der
flug aldo. xxx. man der selben ge-
waint nam er vnd gab dar den
die den Kirtal betten entfloren
vñ gar zornig warder vnd zohab
yn fernes vaters haus. Aber die
hausfraw nam einen andern
man einen aus iren freuntin
vñ aus ir prauischafft gesellen.

Per nach **Als. xv. ca.**
erlicher zeit do d' tag
der wart luyttes an
stand do wolt Sampson
begerendt sein hausfrawen be-
schauen vñ pradt ir ern kirt von
den zigen vñ er yn ir pelt nach
der gewonheit wolde geen do wart
yris ir vater sprecheit. Ich wolt
wenen du hauest sie vñ darumb
hab ich sie gegeben demem freunt.
Aber sie hat ein swelter die ist jung
er vnd schöner irren sie die ser dem
hausfraw fur die dem antwurt
Sampson von dem tag wart mit
die schuld mein gegen den philisti
wan thun will ich euch pölich
vnd zoh vnd vng. iij. fuchs vñ
fugt die mit den zägelman saman



Vnd mit fackeln yn die mit die
zunt er an vnd lieh sie so dan sie
hin vnd her lufft die lufft alen
hant yn die sat der philisti die
wurden entrent vnd an getunt
war nun erlichmal zu sammen
getragt vnd stund noch yn den
schuppen dar ward verprant alen
seu so dan die wern gartt vnd
auch die olgartt die flammen
verrieten vnd die philisti spra
chen wer hat das dinst gethan
Den ward gesaget Sampson der
thammathers arden der hat das
gethan wem er hat yn genommen
sein hantfawen vnd hat sie ge
geben einem andern vnd auff
iohn die philisteer vñ verprant
als wol die philisteer als nen va
ter Zu den do sprach Sampson
wie nun ir das getun habt doch
will ich aus euch noch voderen
wichtung vñ wil denn rnen vnd
flug sie mit growen pflagen so dan
sie erschreckent legen die waden
auf die hub vñ iohab vñ wunt
yn der grufft des thames Etham
Darumb zugen auf die philisti

yn die er Juda vnd legertt sich
an der stat die darnach gebauet
ward lebi dar ist kund Auch also
ward geschrien er ir here vnd zu yn
sprachen die von dem geschlecht
samarit seit ir auf gezogen wi
der vns Die antwortt so dan
wir punden sampson se wir ku
men vnd geben yn wider was er
an vns hat gethan Nun zugen
ab darub. in man von Juda
zu der grufft des thames Etham
vnd sprachen zu sampson wust
du mit das die philisti vns gepiet
en warum wilstu yn das thun
zu den sprach er also wie mir hat
gethan also hab ich yn getan Zu
ynden ditz sprachen sie se wir
kumen vnd zu geben ditz yn die
hant der philisti Den antwort
sampson sweret vñ gelobet mir
das ich mit totter vñ ich höh
en Dich tött wir mit linder ge
punden woll wir dich yn geben



Vnd sie punden yn mit iram uer
en strengen vnd namen yn aus
dem thum Etham vñ do sie kum
en waren an die stat des wangs

vñ die philisti schreient lufft vñ
entgegen do hie der geist vñ in seß
beriet in vñ vñ redt als holtz
von dem munde der feurs pflegt
zu verzehren vñ also die pñt
mit der er gepunden war in vñ
wurden vñ entloft.



Vñ er wart ein wung dñ ist er
ein künig vñ von einem esel der
do lag den er wilcht er vñ verdröbt
do ist. j. man vñ sprach in de
wung eines esels vñ einen künig
pñt einer esels künig hab ich
lie verallget vñ hab er slagen. j.
man vñ do er singent dñ wort
be volbracht do wirt er den künig
pñt aus der hant vñ nant d
stat nament Amatheth dñ do
bedeutet auff hebung der wung
an vñ dñ stend in gar seie schaw
er in vñ seß beriet vñ sprach
du hast gegeben in der hant dem
es künig dñ groen teil vñ luge
nung vñ lyb der dñ stes lye
ich vñ will in die hant der vñ be
schirren vñ auff tet vñ seß ber
den künig zand in der Esels
kompten vñ kam aus in fluch

sent maner



Der tñmt er vñ erquilt seinen
geist vñ nam krefft darab ward
der selben stat nament genant beu
des anruffenden aus den wung
vñ pis in den gegenwertigen
tag. vñ er ncht flie in den tagen
der philisten. xx. Jar



And er dñ. xvi. Cap.
gung in die stat. Sam
vñ sab do ein bur in
zu der gung er erit do
an boctu die philisti vñ be
in erscholln war vñ in die stat
gegangen war Sampson do vñ b
leiten lie in setent in die pfoctu
der stat burleut vñ also die

ganten nacht mit strengen zeiten
 Sie so wein erfrüwurd das sie in
 aufsteend erstügn Sampson ab
 stieff vntz is in mitternacht in
 dem stund er auf in pegenpff
 zere thun der pforten mit den
 thursküdeln end mit dem floss in
 legt die auf sein arbseln in trug
 sie auf den heit der perys der do
 licht sein Ebron Darnach begund
 er liebhaben ein weib die wuist
 in dem tal boreth end was genant
 Dalida in er kimen zu ir die furs
 ten der philistin in sprachen Re
 freit in end tern von in waran
 er hab selch stent end wie wir in
 weeren den magen end geuung
 en gerungin in ist das du dar
 thust so geben wir dir verlicher
 tausent hundert silberene Min
 redt darub Dalida zu sampson
 Sag mir der pit ich dich vor an
 ist dem groze stent in was dar
 ser mit dem du gepunden mit in
 gest auf genant Der antwort
 Sampson Ist du ich gepunden
 wurd mit vii. adren strengem
 die noch mit trunden wein end
 noch feucht vnkraftig werd ich
 als ander leut



in die lantheren der philistin sprach
 ten mir vii. streng als sie het ge
 sprochen mit den paut in in lall
 ent per ir gen in der ligen end
 in der kutter der du in ende pit
 tend in sie schrey zu in die phi
 listin über die sampson end er
 zu vail die paut redt in vemat
 eren fadn zu ir vil von wert ge
 drat mit spucheln so in wuch
 der feurs enphabet in in ward
 bekant waran in stent wäre
 end in in sprach Dalida Ich
 betruge hastu mich vil ist val
 lides geret Sang mir von in wo
 mit du gepunden in ist werden
 der antwort kuer Ist das in ge
 punden werd mit netze strengin
 die in gepesen sind in in mer
 arbeit vnkraftig was in in
 geleich andern leuten magen
 so paut in aber Dalida in in
 die philistin über die sampson
 end in der kutter die hut in
 gerant der in in also in in
 als die fedn eines webs



End Dalida sprach zu in in
 umb betrugst du mich end redst

vallides zant nur wo mit du ge-
punden sullst werden Ist dar die
selben har sprach er meines haupt-
tes umbwindest die vmb ernel
magt vnd wenn die vmbgewun-
den sein so slach den vnd die erden
so werd ich krankh do du Dali
da het gethan do sprach sie zu mir
die philistin aber die sampson
der stund auf von dem schlaf vñ
zoh aus den magt mit dem har
vnd mit dem holz vñ in vñ sp-
rach Dali dar wie sprachstu dar
du mich liebhabest xren zern
muet mit mir mit ist In dreien
malen alth mir gelogen vnd
weldest mir mit sagen war an
sey dem grose sterth vnd do
sie den gram war vnd durch
vil tug vñ stetlich anhang vñ
gab vñ in ruen kün weil do
verzagt er vñ pis vñ den tod
vnd ward mird vnd do entflo-
er ir die warheit der dings vñ
sprach zu ir Nye kün ersen ist
kinnen auf mein haupt wann
ich pin ein nazareer vnd pin
vñ unsern heizen gewelbet von
dem leib meiner muter Ist dar
belstorn wut man haupt so reub-
ett von mir mein sterth vñ mag-
t mit mir vñ werd gleich als an-
der leut vñ Jene sah dar er ir
bekant het allen sernen in pet
do kam sie zu den finstern d ph-
listin vnd enpet vñ Ziehet her
auf noch zway mal xran mit
har er mir geoffenbart sein kett
Die zugen auf vñ namen mit
vñ an gelt dar sie ir betten gelobt



vñ Jene bielt vñ schlaffen auf men-
schen vñ hies sie sein haupt en-
nagen vñ ir schol vñ sie rufft
eriem lieberer vñ schar vñ ab
sein dy har vñ bequid vñ von
ir in werth vñ voss ir in treiben
vñ allantant was die sterth
vñ vñ getz vñ vñ sprach Die phi-
listin aber die sampson der stund
auf von dem schlaf vñ sprach vñ
sennen muet Ich will bin für-
geen als vor vñ wil mich aus
vñ slachen vñ weilt mit dar vñ
ser heiz getogen war von vñ den
do vñ begriff die philistin zu
bant prachen sie vñ aus sene
angit vñ furten vñ mit fetten
geilangit vñ die stat Gazan vñ
ver slussen vñ einen künker vñ
hiessen vñ mit weiben gebereim
kunder vñ sein geliche het wi-
der angebaben zu warblich vñ
die künker der philistin kamen in
sammen vñ wurden über arm
so dar sie opffern wolten grose
opffer wenn got Dagon vñ auch
wertschett vñ sprachen Sege-
ben har vnser got vnsern verit

Sampson yn vnser heit du labe auch
du wolt vnd lobt in got vnd
sprachen als jene betten gethan. Be-
geben hat vnser her got vnser
vnderthan yn vnser lende d'co
hat vertillget vnser erden vn hat
verderbet manichen vn sie freit
sich durch die wirtschafft vn bette
die speis empfangen vn geputen
du man rufft dar Sampson so
dar er vor yn spilt der ward gehurt
zu yn auf dem künker vn spilt
vor yn vn sie biessen yn sten zwil-
chen zwien seulin. Der sprach zu de
künd du sem tritt laut. Lass mich
so dar ich die seulin anture an den
dar grun hauss benget so dar ichs
nagt auf sie vnd ein weil gerast
das hauss war aber vol man vnd
frauen vnd alsoe waren all künker
der philisten vnd von dem dach vn
von dem soler wol gem. 17. Fran-
en vnd man schauten Sampson sin-
tenden



Vnd Sampson rufft an vnsern
herren vn sprach Herr mein got ge-
teuf mein vnd gib mir wider mei-
nunge sterck mein got so dar ich

verh an meinen weitten vn vmb
die verlust meiner wauer liebt
ein rathung nem vn begravff
die pnd seulin auf den dach hauss
leit der selben yn mit d' rechten
die ander mit der linken hant
baldeut vnd sprach. Sterb mein
sel mit den philisti vnd schüret
vast die seulin vnd du hauss vnd
auf all künker der philisti vnd
auf die ander manig die do war
vn vil mer verderbt er sterckent wa-
er lebendig verderbt. Aber sem
brüder zugenab vnd all sem fir-
mit vnd sprach. Semie leibn
vnd begraben yn zwilchen Sarra
vn Eschaol yn dem grab semes
vaters ananne vn d' richte ist
zusamt ist far. **Dis. viij. Cap.**

Du von yn den selben
zeiten ein man von
dem perg. Effraim wi-
das mit namen der
sprach in seiner mütter tausent
hundert silberner die du ge-
sunder bettest du vn über die
du mich anbozent gesworen bet-
test. Sieh die hab ich vnd sind
per mir dem antwort jene. Be-
legent sem mein sun dem herren
Nun gab er sie darumb seiner
mütter wider die nam. 17. Silber-
ne vn gab die einem goldschmid
so dar er daraus macht ein ge-
grubn vnd ein gegolln pld das
war yn dem hauss antee. Der
sündert auch vnd macht darein
ein klarnes beusil got vn macht
ein Epod vnd acht semphren
das sind pfaffluch war vn apptot

vnd kullt die bent einen seiner
 sun vnd der ward ym ein priester
 In den selben reitten war kün-
 ning in Isrl' sunder ein verlich
 er tet war ym gut dencht Nun war
 auch er ander Jungling vñ Beth-
 leem Jude aus fernem gesclacht
 vnd er war ein leut vñ wont
 do vnd der zoh aus der stat beth-
 leem vñ wolt pylgrymen wo er
 ym het finden ein bequamlch
 stat vnd do er kumen war auff
 den perg Effraim zibeit seine
 weg vñ het sich genantet ein
 Harme weil ym dan hauss wibe
 vnd ward gefengt von ym vñ
 kumest du Der antwort ein leut
 ym ich von bethleem Jude vñ
 geen du ich won wo ich mag od
 wo ich labe du es mir nutzlich
 war Peleib per mit sprach er vñ
 pis mit ein priester vnd ein va-
 ter Ich will dir geben alle zere
 x. silbermine vñ zwanzelav ge-
 want vnd war zu demer notkufft
 gehoret vñ er gehengt vnd pe-
 laib per dem menschen vñ war
 ym recht als einer aus fernem
 linnen vñ Artheas kullt ym sein
 hant vñ hat per ym ein kind
 einen priester Nun wass ich wol
 sprach er du mit got wart ge-
 licheit habend einen priester
 von leutlichen gesclacht **Das**
II den selben. viii. Cap
 reitten war mit künig in
 Isrl' vñ dan gesclacht
 dan suchte ym bestattung
 dan sie wunten darinne vñ
 vntz pis ym den selben tag vnder

andern gesclachtu het darmit sein
 loß genommen Nun santu darab
 die kinder dan von ym gescla-
 cht vñd ym gelind gar sturter
 man künig von Saida vñ Elcha-
 ol so dan sie die erden verspekten
 vñ fleisslich beladen yñ sprach
 en in yñ Beet vñ beschauet die
 erden do sie komen neben auf die
 perg Effraim vñ warn gegang
 en in dan hauss wibe vñ Isrl'
 do vñd sie erkunten die stin der
 Junglings der leuten vñ gepau-
 chet seiner herberg vñ sprachem
 zu ym Wer hat dich herge-
 fent war thulst du die durch was sachst
 du doher kumen Der antwort in
 Das vñ du hat mit verloben Mi-
 cheas vñ hat mit vmbson ge-
 wunnen so dan ich sey sein priest
 Aber sie piten yñ so dan er kint
 fragt vñ unsern herren vñ mochten
 erkennen ob sie gelustlich was
 es zügen vñd ist dinst het furing
 Der antwort yñ Beet mit frid
 Unser herr sey eur strall vñd den
 weg den ir ziehet vñd also gung
 die künig man vñd komen zu lach-
 is vñd sie haben dan volk wonen
 darinne an alle vordt nach d'
 syden ver gewonheit lieber vñd
 geriet vñd irerant war yñ
 widersteend vñd warn groves
 reichthumes vñd war von d' stat
 syden vñd von allen leuten ge-
 lundert vñd sie kamen wider zu
 uen pruden gem Saida vñd
 Elchaol vñd war sie betten getan
 antwurten sie den fringen den wir
 haben gesehen gar ein reiche erde

vñ ein genugsame Steer auß vñ
 rich wir auß zu vñ nit verlaumet
 du nit lasset ab. See wir vñd be-
 sitzen sie kam arbeit wirt mit dar-
 an. Ein werd wir geen zu den lich
 ein vñ ein pranttes laut vñ vñf
 er herr wirt vñs die gegent geben
 vñ der karnierlay armit mit ist
 der die do wachssen vñ der erden
 vñd darumb sind getogen von de
 gestlacht dan du ist von sama
 vñ Esbaol. vñ. man gepürt vñm
 sterlichen wappin vñd zugen auf
 vñd pliben zu Cariathiarim Jude
 die selbst hat von den selben reiten
 der perg von den den namen en-
 pfung dan vñd ist hunder Caria-
 thiarim von danne zugen sie auf
 den perg Effraym vñd do sie kame
 in dem hausi Midce do sprachen
 die huff man die do vor gesant
 waren zu beschauen die eiden lach
 is zu andern uren pruden. wasser
 ir dan vñd in dem hausi ist ein puel-
 terliche wat vñd ein aptgot vñd
 ein geporsens pild. Sabet wan euch
 finet vñd do sie sich ein wenig
 beten genaget do giengen sie vñd an
 hausi der zunglings der leuten
 der do was vñd dem hausi pithce
 vñd grüßten vñ mit fridlichem
 wort. Aber die. vñ. man also dan
 sie waren gewappent stunden vor
 der thür vñd die die vñd an hausi
 der zunglings waren gegangen die
 arbeit zu nemen das gepossli pild
 vñd die pfaffliche wat vñd den
 aptgot vñd der pfaff stand vor d
 thür. vñ. man gar starkh nicht
 verperrtender. Nun namen sie dar

umb die hinein waren gegangen
 dar gegraben vñd an gepossliem
 pild vñd pfaffliche wat vñd den
 aptgot. Zu den so sprach d' puel-
 ter. Was tut ir. Dem antwortet
 sie. Swebt vñd leg dein vinger
 auf den mein mund vñd kum mit
 vñs vñd wir wollen dich haben
 zu ernē vater vñd zu ernē puel-
 ter. Welchs ist dir pener so dan du
 seist ein puelster vñ eines man-
 nes hausi oder vñ einem gestla-
 cht vñd gelind. Hies. do er dar ge-
 hört do gebengt er ir red vñd
 nam die pfafflich wat vñd den
 aptgot vñd dar er graben pild
 vñd zoh mit vñ. do sie mit zugen
 vñd vorhin betten haussen geen
 die kinder vñd an vñd vñd alles
 an do schon war vñd nun von de
 hausi. pithce verr. waren vñd uolt
 ten nach vñd begunden nach vñ
 zu schreiben. do sie dar er lachen
 do sprachen sie in antken. Was
 wiltu dar. Warum schreist du.
 Der antwort. Wan got die ich
 mit hab gemacht habt ir genü-
 men vñd alles dan ich hab ge-
 habt vñd sprecht was ist dir.
 Nun sprachen in vñd die kinder
 dan hüt dich dan du furan irbt
 redet zu vñs. so dan irbt kumen
 zu dir die man mit zornigen
 mit vñd du mit allem dem
 hausi verderbest vñd also nam
 en sie an den weg vñd zugen. Vi-
 cheas aber sah dan sie stercken waren
 er vñd fert wider vñd fern
 hausi. Die. vñ. man namen den
 puelster vñd an wir oben haben

gesprochen vñ kamen gen lachis
in dem rüden volck vñ slagen
sie in dem mund der swertes vñ
zunt an die stat vñ nyemant
praht in hilff daron dan sie ver
wonten von der stat sydon noch
mit karnen leuten betten nitel
mit gesellschaft noch geschefft Ab
die stat was geschliffet in dē reich
vñ die selben pamt sie wider
vñ wonten in ir haussent d' stat
namen dan nach dem namen
ires vaters den do gepert het Isel
die vor lachis was genant Nun
setten sie in die dā der guben
pils vñ soathan der sun Bersen
der sunel asops vñ sein sun zu
priestern in dem geschecht dan
vnt pis in den tag ir geuenth
nusi vñ der in plaub der apgot
durch alle zeit die weil gotes
haus was zu sydo in den selben
tagi was mit künigs in Israhel

Swar **Dis. xix. Cap.**
ein man ein leut wo
nend an der seiti der
perges Effaym der
nam in ein haussknecht von
bethleem Jude die lieh in vñ
fert wider in ired vaters haus zu
bethleem Nu pelat sie per in. iij.
monadt nun uolgt ir nach ir
man vñ uolt sich mit ir gefreun
den vñ sie widerzernigeln vñ
redt gutlich mit ir vñ do het mit
in rügerertu ein kind vñ. ij.
Esel vñ sie enpfing in vñ
fiet in mit ir in ired vaters haus
vñ do daz der swerker boet vñ
het in erselen do toff er in fro

lich entgegen vñ vmbhallt dē men
schen vñ es pelat der Judin in
dem hausi der swerker. iij. tag en
ent mit in vñ truncken gesellich
en Aber an dem vierden tag per d
nach stund er auf vñ uolt hin
ziehen den hielt der swerker vñ
sprach zu in Tu vor ein wenig
prottes vñ sterck den magin vñ
also zeub dan hin



Nun setten sie sich in sammen vñ
allen vñ truncken vñ der vater
der zungenknecht sprach zu seine
aidin Ich pit dich das du heut hie
pleibest vñ seist mit mir hiolich
vñ fener stund auf vñ uolt an
heben in ziehen vñ vedort d' swer
er widerstand hielt in Aber der mo
gens fru do perant der leut volku
menlich den weg In dem sprach
aber der swerker Ich pit dich das
du ein wenig erest vñ enphabest
krecht als lant pis der tag auf ge
wehset darnach so zeub Nun an
en sie darumb miternander vñ
auf stund der zungenknecht so daz er
zug mit seiner haussknecht vñ
mit seynen zungen In dē sprach

aber der ficher. **S**ich du der tag zu dem abent genantter ist vñ sich man nchert er zu der vesper pleib nur auch heit vñd hab eriggen frölichen tag vñd morgen zeub so du du geest vñ dem halis vñd mit wolt der andin gelengen serner red lunder er wolt allkunt vñ kun gegen febus die er nes andern na inen haillert Jerusalem furend mit vñn zwen geladen eitel vñ die hauf frauen vñd sie waren nun per febus vñd der tag ward sich wund eln vñ die nacht do sprach d' knecht zu fernem herzen. **K**un du der put ich vñd nang wir vñs vñ die stat der febuseren vñd peleiben darinn dem antwort der bar. **I**ch zieh mit vñ die gegenit eines fremden geschlächter du mit ist von den kindern. **I**st's lunder ich will ziehen vñt vñs zu Babaa vñ wen wir dohin kumen so pleib wir darinne oder ficher vñ der stat Rayna Nunnen sie darumb fur febus vñ wan dertin der angeloben wegs vñ die summe vñtter per Babaa die do ist vñ dem geschlachte Kenanmen Nunckerten sie zu so du sie alldo pleiben do er darinn was geroggen do kam er vñ der gassen der stat vñd niemant wolt sie zu herberg nemen vñd seht vñ ersahen ein alder mēsch kument von dem acker vñd vom serner arheit des abents vñd der auch was von dem perg Effarim vñ pullgrims weis wout er vñ Babaa. **A**ber die leut desselben weides waren die kinder Benim vñd auf hub der alde sene augn vñd sah

den menschen siten vñ der gassen der stat mit seinen purden vñd sprach zu ym. **W**anne kumbstu vñd wohn zeubestu. **D**er antwort vñ. **B**eroggen ser wir von Bethlehem Juda vñd ziehen zu vñnlar stat die do ist an der seitten der pergs Effarim von dannen wir gungen gen Bethleem vñ nun ser wir gegangen vñ du hauch gottes vñd niemant will vñs vñd sein dach nemen habend der furer vñd leit vñnser Eseln zu speis vñd prot vñ uern hab ich zu mei er nottuerfft vñd merner diern vñd meiner kinder die mit mir seyn karnes dinges beduerfft wir nur herberg dem antwort der alde frō se mit dir. **F**eb will dir geben alles du dir not ist nur allam ich put dich pleib mit vñ der gassen vñ er furt vñ hin sein hauch vñd gab den Eseln furer



Auch do sie ir kuli gepussten nam er sie vñ ern wirttschafft. **D**ie die weit sie anen vñd nach d' arheit des weges mit essen vñ mit trunck en ir leibnam erquickten do kame

die man der selben hat die kinder
 Schick du ist du sie sind ane roch
 vnd vmbemigttu dar hauf der
 alten vnd bepfunden Hoppin an
 die thur schreie in de heren
 der haufes vnd sprachon fure fe
 nen man heraus der yn dem hauf
 gegangen ist so dar wir fern ge
 pranchen Nun ging er heraus
 in yn der alde vnd sprach Nur
 prander mit sult ir du von thum
 vnn eingegangen ist d mensch
 yn mein hauf vnd boiet auf
 von der to: pur Ich hab ein tocht
 er ein furtkauen vñ diser men
 sch hat ern haufkauen die wil
 ich heraus furen in euch so dar
 ir diemutiget vnd erfallet eur
 vntenschait an yn Nur allarn
 pit ich euch dan ir ir die sind
 die wider die natur ist an eine
 man wirtet vnd sie wolten mit
 gehenen seiner red do dan labe
 der mensch do furt er heraus sein
 haufkauen vnd gab yn die in
 verpottu do sie der die gantzen
 nacht gepranchen do lieffn sy sie
 fru Aber dan weib do die vmlter
 verging do kam sie in der thur
 des haufes yn dem do war ir ber:
 vnd alldo viel sie do ei fru worde
 um do tet auf der mensch die
 thur mit zureutenden auf
 der swellan Zu der sprach er vñ
 wolt wenen sie lieff Stec auff
 vnd wunder wir do die nicht
 mit antwort do vernam er dan
 ire tod war do nam er sie vnd
 leit sie auf einen esel vnd fert
 wider yn sein hauf



Do er kumen war darom do er wilcht
 er ein freit vnd den toden leichnam
 mit seinem geparn vñ zubre die
 yn. xij. tau vnd stuch vñ samit
 die yn all haufstels do sie dan all
 es erfahen do scham sie Nur kam
 semlich dunt ist geschehen in Isrl
 von dem tag als vaser vater ber
 auf getrogen sind von Egypten
 vnt pis yn die gegenwurtigen
 zeit pringet verfall vnd yn gant
 er gemarn schamet wie dan wert
 ser geschehen Das. xx. Capittel

Die alle zugen aus alle
 kinder Isrls vñ wurden
 gleich gesammet als
 ern man von dan vnt
 pis zu Berabee vñ die ere. Sabaad
 zu vnnsern heren gen. xvi. xvi.
 vnd all engel der leit vnd alle ge
 schlaht Isrls In die kirchen gottes
 kamen die leit in sam. xl. der
 fußgengl der streiten der noch war
 mit verpotten den kindern Ben va
 nnn do auf genogen waren die kin
 der Isrls gen. xvi. xvi. Nun ward
 gefangen der leit der verderben
 frauen man in welcher weis solch

sind war gelichen Der antwort in
 Ich kam gen Babaa Kenamm
 mit meiner kaufmannen und do
 hinfert ich in sehr die leut der selb
 en stat vmblegten das hauss in de
 ich war und wolten mich totten in
 mein kaufmannen mit vnglaub
 lichen gryn der vnterschat pför
 tigen sie si und darnach starb sie
 die erwelcht ich und zubieh die
 in stuch und hab sie gesant in all
 kaus eur besitzung Nam me ist
 solch vnuht und als grove sind
 gelichen und vngeworfen pliben
 in Isrl Ir seit all die per se kon
 der Isrls beschauer war ir sullen tun
 von alles uolck sind und gleicher
 weis als eines menschen sed ant
 wurten sie Mit woll wir hinnen
 in vnser geist noch ein vnters
 zent mit in sein kaus linder an
 in der gemain woll wir thun gege
 Babaa x. man werden erwelt aus
 j. Caus allen geschlachten Isrls in
 j. Caus von j. Caus von j. Caus von j. Caus
 sie in kaus tragen dem her speis
 und migen gestreut wider gabaa
 Kenamm und in wider geben
 vmb die sind das sie haben ver
 dienet und es kam in samme all
 es Isrl in der stat recht sam ein
 mensch eines beizens und eines
 mites und samten poten in all
 en geschlachten Kenamm die
 das sprechen warumb ist solch
 perhaut in eurb finden do ant
 wurten die leut von Babaa die
 die vnuht haben begangen so
 das sie sterben und auf gehoben
 wird das von aus Isrl die wolten

mit ir pruder gepot horen d' kind
 Isrls linder aus allen stett die
 do waren wes lores komen in sam
 men gen Babaa so das sie in
 prachten hilff und wider alles
 volck von Isrl stritten und find
 en wurden xer. die do firtten
 luit an die woner Babaa der
 waren vij. gar stark man die
 finden als wol mit der luitem
 kaus streiten als mit der reihen
 in sie wurffen auch also gewill
 lich mit der sleuder das sie ein
 kar traffen wen sie wolten und
 mit mehr in ein ander teil und
 der wuff gefurt und die man
 Isrl an die kinder Kenamm
 wurden xl. die do luit firtten
 und perant in dem streit Die schun
 den auf und komen in dem kaus
 gottes das ist gen Silo und sie
 kuffen in und sprachen xer
 wut firtt der streites in vnsern
 her wider die sin Kenamm
 den antwort vnsler her Fudas
 ser eur firtt und zubant die
 kinder von Isrl stunden auff
 sin und legerten sich per Babaa
 und von dannen zugen sie in streiten
 wider Kenamm von Babaa
 und es velen von den kindern
 Isrls desselben tages xxiij. man
 und aber die kinder Isrls hofften
 in ir zal und in ir streit an d'
 selben stat do sie vor betten ge
 nohten firtten sie die spitz also
 der das sie vor auf zugen und
 wunten vor vnsern heren vntz
 pis an die nacht und kuffen
 in und sprachen Soll wir kuffen

ziehen zu streit wider die kinder
Beniamin vnsrer brüder oder mit
den antwort er richtet auf zu yn
vnd lebet an zu streiten vnd die
kinder Isrls des andern tages zu
dem streit waren getreten wider
Beniamin do pöchten heraus die
kinder beniamin auf den pforten
Babaa vnd yn entgegen yn wur
den solcher schachting an ir erfenet
so den .xxvij. man die do luyert
fürten vmb dar dinst kom
en alle kinder von Isrl yn dar
haus gottes vnd laren vnu
wunten vor ynsern herren vnd
vash den selben tag vntz pis
zu abent vnd opfferten yn opff
er vnd fridlsame opffer tier yn
zufingten yn vmb sen verstein
nuß oder welen Zu den selbenn
zeiten war do die arch der gelub
des gottes zu Silo vnd sinees de
aars sun der sunen Aarons war
probt der hausiez Nun zufingten
sie drey vnsrer herren vnd
sprachen Soll wir fürpar ziehen
zu streit wider die kinder benia
min vnsrer brüder oder soll wir
ruen Zu den sprach vnser her
ziehet auf morgen will ich sie geb
en yn eur hent vnd die kinder
Isrls leiten hüt vmb vnd vmb
die stat Babaa vnd zu de driten
mal als sie zway mal yn wirt
betten getan fürten sie gegen ben
amin ir here Sinder auch die
kinder beniamin künlich aus
der stat wilchen vnd fliehen die
widerlachen verzagten sie Also
dan sie verwunten aus yn als

an dem ersten vnd an de andern
tag vnd weichen durch irren weg
ferent die ruff der do arner gung
gem Ketel der ander gem Babaa
vnd vield wol gem .xxx. manni
war sie wunten zu weichen nach
irem gewonlichen syten die waren
zu irer wo: du flucht von kunst
besihmen so dar sie sie von d stat
hin zugen sam fliehend dar sie sie
zu den vorgenanten prachten
also stunden auf alle kinder Isrls
aus yn hutten vnd richten die spit
an der stat die do hüllet Baalhan
mar yn die hutten die do waren
per der stat die begunden sich
niehlich auf zuthun vnd von de
welchlichen taul der stat her für
zu ziehen Sinder auch ander .x.
man aus allen Isrl der stat woner
ratten zu den streiten vnd ge
luyert ward der streit gegen den
kindern beniamin vnd vernu
men mit das an allen steten yn
entstand die verderbnuß yn sie
flug vnser her yn der angelicht
der kinder Isrls vnd verderbt
aus yn an dem selben tag .xxv.
yn .j. man aller streiter yn die
do fürten luyert Aber die kinder
beniamin do sie sich sahen die ir
dresten sein do begunden sie fliehen
do dar erluben die kinder Isrls
do gaben sie yn stat zu fliehen
so dar sie zu der peranten hut ka
men die sie per der stat betten ge
legt Die waren zu hant auf gelhan
den von irer lagung vnd die weil
beniamin die fluchtigen flug do
zugen sie yn die stat vnd flugen

die in dem mund der swertes. Aber
 ein raiten betten gegeben die kinder
 isrls den die sie betten gelegt in die
 verlegt hüt so dan sie die stat ge
 wunnen vnd dan fur entzunt
 vnd wen der rauch in die hoch
 züg die stat gewunnen beruigt
 er do dan haben die kinder isrls
 die in dem streit waren gesetzt
 zwen die kinder beniamin sie
 fliehen vnd zugen dister stercklich
 er nach flaben aus vran uolck
 xxx. man vnd sie haben sin ein
 seil der raites von der stat auf
 ziehen Auch beniamin sah hüt
 sich vnd do er sah das die stat war
 gewunnen vnd die stämme in
 die hob ziehen die vor die flucht
 beschuitten die kerne wider die
 anstutz vñ widerstanden sterck
 lich do dan haben die kinder be
 niamin do haben sie die flucht
 vnd an den weg der wüstung be
 gunden sie ziehen vnd auch dohin
 begunden in die widersachtem
 nachzumelgen. Sinder auch die
 die stat heit angetrunden die
 gingen in entgegen vnd also ge
 schach es so dan sie zu panden seitten
 von den veytten geslagen wurden
 noch karn ruc war den sterben
 vnd sie vielen vnd wurden gestert
 et gegen dem Ostlichen teil der
 stat. **Sabaa** Aber ir waren die auch
 an der selben stat wurden erschlagen
 xviii. man all gar stark verster
 do dan haben die do überlebenn
 waren von beniamin do fliehen
 sie in die wüstung vnd zugen
 in dem stam der do hauset benon

vnd in der selben flucht die irenden
 vnd hin vnd her zuden den erslug
 en sie. **xv.** do uolgt sie in nach
 vnd erslugen ander. **ij.** vñ also
 geschach es so dan alle die sie er
 slugen von beniamin waren
 .xxv. streitender garzemer
 in dem streit vnd also pliben ob
 von aller meing beniamin die
 do mochten hinkumen vñ entz
 hen in die wüstung. **vi.** man
 vnd sie lassen in dem stam ben
 on. **ij.** monadt. Aber die kinder
 isrls erslugen all pleibling der
 stat in dem swert von den man
 en bis an den vech vnd all ster
 vnd dister beniamin verprant
 fressendiges feur. **Das. xxi. cap.**
 vnd die kinder isrls
 sworn in. **paloch** vñ
 sprachen. vnser karnier
 soll geben den kindern
 beniamin kausfmannen aus seine
 tochteren vnd sie kainen all in de
 hauf gottes gem. **Silo** vñ lassen
 in seiner ansecht vntz bis zu
 abent vnd haben auf ir stam
 vnd begunden grosses beuolens
 zu wachen sprechen. **her gott**
 isrls warum ist geschehen di
 pou in dem an uolck so darbeit
 ein geschlacht wart auf gelaben
 von vns. **Ab** an dem andern tag
 schunden sie auf do der tag an
 merkt vnd stiftt einen altar
 vnd opfert opffer vnd fird
 same opffer tier vñ sprachen
 welcher nit auf gerogen ist in de
 bere vnser herren aus allen ge
 schlachten isrls mit grossen ayden

Judicum

verpunden sie sich do sie waren in
 asapha sie in verderben die mit mir
 in waren gewesen vnd die kinder
 Isrls betten über ir pender beu
 min vnd begunden sprechen Ab
 genommen ist ein geschlecht von
 Isrl von wann sollen sie hauffrauen
 en nemen wann all hat wir geschwen
 in der gemayn dar wir in nit ge
 ben vnsere tochter darumb so
 sprachen sie welscher ist aus allen
 geschlechtern Isrls der mit auf geo
 gen ist zu vnserem herren gemal
 zha vnd lebt die wonez der star
 tates Galaad wurden finden dar
 sie in dem selben herte mit waren
 gewesen wann zu den selben zeit
 die do waren in silo do ward kam
 er aus in finden vnd also saun
 sie. x. man gar starker vnd ge
 puten in. Geet vnd slachet die
 wonez der star tates Galaad
 in dem mund der hoerttes als
 wol die hauffrauen als die kin
 der vnd gepot wart dar ir sullet
 halten als knechts geschlecht vñ
 finuen die man erkant haben
 die verderbet aber die kintfrauen
 en die behalder vñ finden wur
 den von der star tates galaad. in
 kintfrauen die do mit westen
 mannes pette vnd sie herten sie
 in die erden Chanaan vnd sie
 saunten potten zu den kindern Ben
 amin die waren in dem stam
 Semon vnd geputen in so dar sie
 sie empfangen mit frid vnd die
 kinder Benamin kamen in den
 selben zeit in vnd gegeben wurden
 in hauffrauen von den tochtren

der star tates galaad ab anderseits fin
 den sie mit die sie in gleichertweil also
 geben aber allam Isrl von gar laud
 vnd lauten pult über die verderblich
 eines geschlechtes aus Isrl vnd
 die größten der gepot sprachen
 war thu wir den andern die mit hab
 en genommen hauffrauen All frau
 en in Benamin sind verderben
 vnd bescheu vnd wartu soll wir in
 großen sorgen vnd mit großem vleis
 dar irbt ein geschlecht verallger
 werd aus Isrl vnser tochter mung
 wir in mit gegeben als wir haben
 versprochen mit verpundenem arde
 vnd fluch verflucht sey der d do
 gibt auf seinen tochtren Benamin
 zu hauffrauen vnd sie nam
 enen Rat vnd sprachen. Lebt ein
 hochzeitlicher vermtag d. firtag
 vnser herren ist in silo die do ge
 schiffet ist in dem Jordanischen täl
 der star Bethel vnd in de. Ostlich
 en täl der weges der do geet vñ Be
 thel gem. Sichen vnd gem. mitten
 tag der star Lobna Nun geputen
 sie den kindern Benamin vnd
 sprachen. Geet vnd liget barulich
 in den weingärten vnd wenn ir
 lebt die tochter von silo nach ir
 siren aufgen zu furen die waren
 so geet endlich aus den weingärten
 vnd zu furt sie. Ein verlobet ein
 es verloben hauffrauen vnd
 ziehet in die erden Benamin
 vnd wenn ir väter vnd ir pender
 kumen vnd beginnen zu klagen in
 zu kriegen wider euch so woll wir
 zu uns sprechen Ezarnet euch vñ
 sie wann sie haben euch mit getruet

nach streitlichen verhten oder der
sigenung Sünder pittend auch
daz sie sie nemen si woldet yn sie
gebn vnd von eürem taul ist die
schule



Vnd die kinder Remmanu retten
als yn war gepott vnd nach ir zal
zuckn sie yn von den die do hürn
die raren verliche haushfrien
vñ zugen in ir belitnung pauender
die ster vnd wonten darvñ vnd
die kinder von flis durch gelich
lacht vnd geschinde kertten wider
yn ir heuser In den selben zeitten
war mit kunigs yn flabel lünder
ern verliche dar yn gut dancet
du tet er

So cinder sich du puth
der Richter

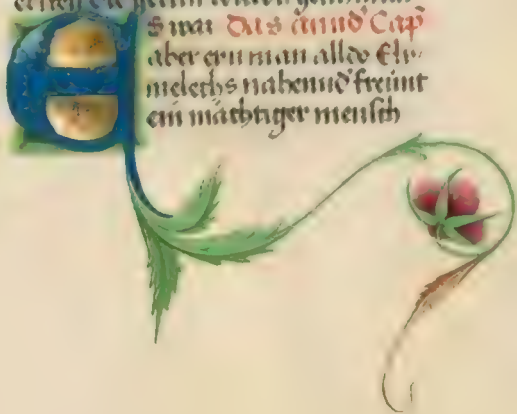


Al den tagen eines Richters do die
Richter voruesten ward ern hung
er yn der erden Nun ging darub
ern mensch von Berleben fuda
so dar er pillgerent In dem moa
bitischen reith mit seiner haush
frien vñ mit irren brüder
Er war Elmdeth genant aber
sein haushfrie hieß Moem vnd
seine zwai kinder arne hieß
Maalon dar ander Chelron ern
effreter von Berleben fuda vñ
zugen yn dar reith der moabitin
vnd wonten aldo vnd Elme
teth der man der friuen Moem
der starb vnd sie plaid do mit ir
kinder die namen Moabitische
haushfrien der arne was ge
nant Orpha vnd die ander Ruth
Nun pliben sie aldo .x. jar vñ
starben pade dar ist Maalon vñ
Chelron vnd die frau plaid ver
wuset von irren zwai kinder
vnd irren man vnd stand auff
so dar sie zug yn irs vaters lant
mit irren piden lüden von dem
lant der Moabitin wan sie betten
freunden darvñ ir ber ber ange

sehen sein wolte vnd het yn gegeben
 heil vnd also lob sie aus vnd d'
 stat ir pillgerierung mit irin
 pnden Sünden vnd was man auf
 den weg können wider zuferen yn
 die erd fudat vnd sprach zu irin
 Seet yn dar hant eir miter thu
 mit euch vnser herz parinberrug
 fast als ir habe gethan mit den
 toden vnd mit mir. Geb euch got
 ruez vnd yn den heiliken der
 mandie ir werdet nennen vund
 kist sie die erhaben ir schin vnd
 begunden zu warnen vñ sprachen
 Nit dir woll wir neben zu dem
 volck Den antwort fene keret
 wider mein tochter Warum hi
 met ir mit mir hab ich nun fir
 par kinder yn meinem panch so
 dan ir mocht gehoffen aus mir zu
 nennen keret wider mein tochter
 vnd geet hin zwan ich pin nun mit
 alter vermisset vnd mit geman
 dem panch der preitung vnd
 auch ob ich mocht yn diser nacht
 enphaben vnd gepereu sin ob ir
 der wolde peitten vñ pis sie ge
 wüchsin vnd die far d' kintheit
 erfüllt so würdet ir vor alle ve
 teln ee ir gepreitet Nit nit das
 mein tochter der pnt ich euch wan
 eir angst truct mich delterner
 vnd als getrogn ist die hant vn
 sers herzen wider mich Darzib
 haben sie auf ir schin vund be
 gunden aber zu warnen vñ de
 phat kist ir swiger vnd kert wider
 Fuch die bicht sich zu der swiger
 Zu der sprach Noem sich dem
 freundin ist wider gefert zu irin

volck vñ zu irin goten See mit ir
 Fuch antwort Nit pis mir wider
 wartig so dan ich dich lass vñ hin
 gung wo du hin zeubest do hin zeub
 auch ich vnd wo du wirst wonen
 do wil ich auch mit dir wonen dem
 volck mein volck vnd dem got
 man got Welche erd dich toten en
 phabett yn der wil ich sterben vnd
 also will ich stat nennen der begri
 bens dan thu mir got vnd geb mir
 got das zu Ist dar allam der tode
 mich vnd dich mit schaudet Noem
 darumb labe dar Fuch mit herren
 mit her ir furgesetzt mit ir zu zie
 en vnd wolt ir mit widerwartig
 sein noch furpan raten widerkeren
 zu den irin vnd sie zugi miteman
 der vnd komen zu bethleem do sie
 yn die stat waren komen einloch
 ward dar märe durch alle meniger
 schellet vnd die finnen sprachen
 Das ist fene Noem Zu den sprach
 sie Nit nennet mich Noem das ist
 schone sinder nennet mich Anara
 das ist herbe zwan lere mit herbeitat
 hat mich erfüllt got d' allmächtig
 Aus pin ich vol getrogn vnd lere
 hat mich der herz her wider gefert
 Warum nennet ir mich Noem die
 gedienütigt hat der herz vnd gepfla
 get der allmächtig Nun kin darub
 Noem mit Fuch der axabitin irer
 sinne von der erden irer pillgerierung
 vnd kert wider gem betleem do zu
 ersten die gerstli wurden geschüttet

E swa **Das and Cap**
 aber en man aldo Ely
 mechts nabenud freint
 ein mächtiger mensch



vund groves reichthums mit namen
 Soos Vnd Ruth die Moabitin sprach
 zu irer swiger Ist du das hausselt
 so will ich geen auf den acker vund
 will eber klabn die der swiger heit
 eupsuchen wo ich per ernem scunfft
 mitigen haussvut vunde gnade Der
 antwort fene Hee mein tochter



Vnd also gung sie vnd klabt eber
 nach den hundertailn der swiger. Et
 geschach aber das der selb acker het
 eruen heren mit namen Soos der
 was von dem geschlacht Elmdahs
 Vn lebt er kün von bethleem Vn er
 sprach zu den swigern. Der herz sey
 mit euch. Die antwortu im. Wile
 gen dir vunsler herz. Vn Soos sprach
 zu dem fungen der den swigern vor
 was ist dise junge fraue. D ant
 wortet das ist die. moabytinne die do
 kinnen ist mit Noem von dem moa
 bischen landt Vn sie hat mich geyet
 das sie klabt die zlebenden eber nach
 uolgend der swiger kilschapffu Vn
 von dem morgen vut: pis nun stet sie
 auf dem acker vnd nochen arne
 angiplet ist sie mit baym gekert.
 Vnd Soos sprach zu Ruth. Hei tocht

mit gee zu klabn auf ernē andern
 acker noch gee weg von der stat. sin
 der zusage Ruth meien fungen
 kinnen vnd wo sie fuerden da uolt
 nach. Wan ich han geborn meien
 fründern so dar dir irem aut gram
 sey vnd ist du dich durstet so gee
 zu den prunnen vñ trinkt d wā
 er aus den auch meien fründ trinkt
 en Die vid auf ir antlit vund
 naugt sin auf die erden vñ sprach
 zu im von wann ist mir das so das
 ich genad hab fundu vor demen
 augu vnd geredet mit er kenn
 en ein ellende frauen. D antwort
 ir. Sekundigt sind mir alle dunt
 die du hast getan demer swiger nach
 de tod demes mannes Vn du du
 hast gelassen dem fründt vñ die
 erd vñ der du geporn pist vñ pist
 kinnen zu eren uolt der du vor
 mir hast erkant. Widergelt dir vñ
 erbet umb dem wert vnd du
 du nimmest ein volles lon von dem
 herz got Isrls. Zu dem pistu kinnen
 vnd vutter der flugt pistu geflohu
 Die sprach genad hab ich funden
 vor demen augu meien herz. Wan
 du mich getostet hast vnd hast
 geredt zu de berten demer diern
 Wan ich mit gleich pin ermer dem
 er fungen kinnen.



Vn ir sprach Boos wien dielkind
 erenszeit kumbt so kum her vnd
 in prot vnd tunkt demen pissen
 yn einen ellich vnd also sauz sie
 an die seitti der hirtter vnd er
 setz für sie zymusk vnd sie all vn
 ward geselet vnd nam war ir ob
 was plubet vnd stand auff vom
 dunne so dan sie nach wem litten
 eher klaubt Aber Boos gepot seinen
 frunden sprechent Ob sie auch
 mit euch lherden woll mit weret ir
 vnd auch von eum garten werffet
 ir mit vleis vnd lät ir zelerben
 ligen so dan sie an schaum vor klaub
 vnd klaubent nremant soll sie
 straffen Nun klaubt sie darumb
 auf dem acker vntz pis zu abent
 vnd dan sie her zu sammen geklaubt
 dan traisch sie mit einer ruten vn
 klopfst dan aus vnd vnd gersten
 wol gem einer mals die do haisset
 Ephi. Dan ist. ij. schaffl Die trug
 sie vnd kam wider yn die stat vnd
 zagt dan ir swiger Auch daruber
 zoh sie her fur vnd gab ir von ir
 speis von der sie satt war worden
 Vnd ir sprach ir swiger Wohalt
 du heit gecheit vnd wo hastu ge
 arbeit. Belegent sey er d' sich
 dem erpurnet hat Nun zagt sie
 ir per wem sie het gearbeit vnd
 sprach dan des mannes namen
 war genant Boos Der antwort
 Noem. Belegent sey er von vnn
 ern herren swan die selb grad
 die er hat erpottu den lebentigen
 die hat er behalten auch den fort
 en vnd aber sprach sie Nimm
 nabender freunde ist er d' mensch

Vnd Futh sprach Auch du gepoten
 hat er mir so dan ich mich allsolang
 seinen hirttern zuhigt vntz pis alle
 satt abgelingen wird Zu d' sprach
 die swiger peller ist er niem tott
 er so dan du mit seinen fungen frun
 en aufgeseit zu lherden dan dir ist
 auf einem fremden acker etwer
 widerstand vnd also ward sie zu
 gefugt den fungen frauen Boos
 vnd liard also lanning mit vn vntz
 pis die gerst vnd der watz vn die
 scheuren wurden zu sammen geleit
 vnd do **Das. ij. Cap**
Die widerkumen was
 zu ir swiger do hort
 sie von ir oem tochter
 sprach sie Ich will dir liden rre
 vnd wil dir vorbelesen so dan du
 wol sey Diler Boos des fungen
 frauen du pilt zu gefellet ist vnser
 naber freunt vnd yn diler nacht
 wurt er die gersten werffen an d'
 theime walsch dich darumb vnd
 salb dich vnd leg an dem schonstes
 gewant vnd ge yn den themen
 nit sebe dich mensch vntz pis er
 sein eren vnd sein trincken voll
 bringet wan er aber geet schaffen
 so merck die stat an der er schafft
 do hin kum vnd heb auf den mantel
 zu den fussen mit dem er ist bedekt
 vnd wuff dich do hin vn lig also
 Aber er wurt dir sagen was du liden
 telt thun Die antwort war du
 mir gepentelt dan thum ich vnd
 sie zoh ab zu dem them vnd tet
 alles dan das ir gepot her die swi
 ger vnd do nun Boos het geessen
 vnd getruncken vnd was nun

freilich worden vnd was gegangen
 schlafften per oder neben einem künst
 en garten



Do kam sie vorvorgelichen vñ deckt
 auf den mantel vñd leit sich in sein
 en füssen vñd leit do er nun war
 mitten in der nacht do erschauet d' mensch
 vñd ward betrübet vñd sah das
 weib liegend in seinen füssen vñd
 sprach zu ir wer bistu fene aint
 vñd ich pñst Kuth dem diern
 prait zenden mantel über dem dien
 ern vñd du bist vnser nächster
 feind vñd fene sprach Belegent
 pñst tochter von vnserm herren
 vñd die vñdrecht parthertugent
 hastu mit der hündelst überwunde
 wñd du hast mir genotget den füng
 en armen vñd rñden Mit soltu
 dich vorchten darumb lñder was
 du mir sagest du thum ich dir wñd
 alles volk dar do wñt zwischen den
 pfertin meiner stat wñst dich ein
 weib der tugent noch ich wñd sprach
 mñdt mich sein dem nächstñ freunt
 lñder ernander der ist nñder vñd
 dise nacht vñd wen er morgen wñt
 vill er dich in dem rechen d' nñchñ

freuntschafft bebaldeu so ist wolge
 stehen du dñst fñt aber du fene
 mit enwill der herre lebt so will ich
 dich an allen zweiff enphalbeim
 schlaff vñt pñs fene vñd also schief
 sie in seinen füssen vñt pñs die nacht
 hungerob vñd also stand er auff
 es lñt die leit auernander erkannt
 So sprach hñt dich an sein vñd
 genur wñd du bist do her in
 mein



vñd aber sprach er prait auff
 dem mantel den du vñdbalt
 vñd halt in mit pñden lñnden
 die prait in vñd hielt in do mal
 er ir vñd schaffl geesten vñd leit die
 auf sie vñd sie ging tñgend in
 die stat vñd kñm zu irer lñnger
 die sprach zu ir vñd sie sagt ir all
 es du dar ir getan het d' mensch
 vñd wie er sprach Ich will dich mit
 lñt lñnen zu demer lñnger wider
 ferend vñd Moem sprach prait
 tochter pñs wñt belegen vñd das
 dñch ern end nem noch d' mñchñ
 boet mit auf er erfull
 den an er getet hat
 vñd Das. iiii. Cap
 auf darumb Soos zu



d' pforten der stat vnd lau alldo vñ
 do er sah den nebern freunt für gen
 von dem vor die red was gelscheim
 do sprach er zu ym. Mag dich ein
 wenig vnd sit alhie nemendt ym
 mit seinem namen. Der keet zu ym
 vnd sett sich. Soos aber der nam
 r. man von den alden der stat vñ
 sprach zu ym. Sitet alhie. Do sie
 gesazzen do sprach er zu seinem
 nächstn freunt du tuil der ackers
 vñsers brüders Elimelechs hatt
 verkaufft Moem die do wider kum
 men ist von dem land der avabi
 ten. Des will ich dich hören vnd
 dir sagen vor allen gwozen der ge
 pürd aus moem. Iuolth hie sin
 end wilstu besitzen den acker nach
 dem rechten der nächstn magen
 schafft so kaufft ym vnd besitz ym
 Ist aber du er die muß bager auf
 selb offubar mit so dan ich wil was
 ich sull thun. Wom niemant ist
 der neher wenn du der erst pist
 vnd ich ym der ander vñ feier d'
 antwurt Ich kauff den acker. Zu
 ym sprach Soos. Wren du kauffest
 den acker von der hant d' frauen
 so soltu auch Ruth die avabitin
 die ein haufffraw ist gewesen
 der toden soltu nemen so dan du
 erwerkest die namen dermer nächst
 n freunde ym seim erb. Der
 antwurt Ich weich dem rechten
 der nächstn mageschafft. Wom
 ich en soll mit nichte die nachkum
 lung meines gelindes vertillgen.
 Du geprauch meiner hauffvelten
 der ich willklich bekem mit in
 enpern. Aber diser sit was von

alder in flit. Also ob armer dem an
 dern von seimen rechten weich so
 dan er war ein veste verterbung
 so zoh er ab der mensich seimen sit
 uch vnd gab den seimen nächstn
 dan was der gereuechtmuß d' weich
 ung in flit.



Nun sprach darumb zu seinem
 nächstn freunt Soos. So zeub ab
 dir deinen schuch der zoh ym ab
 zubant von seimen für. Ym tenar
 sprach zu den großten der gepürd
 vnd zu allen iuolth. Beraiten seit
 ir heit dan ich besitz alles ein dan
 do ist gewesen Elimelechs vund
 Chelyen vñ avalon lebend mit
 dar Moem vnd dan ich Ruth die
 avabitin die haufffraw avalon
 mit nem zu der ee so dan ich er
 werth den namen der toden in seim
 ein erb dan ich seim nam aus seim
 ein gelind vñ aus seimen prindern
 vnd aus seimen iuolth werd ver
 tillget vnd dan ir darumb die du
 ges gereuegen seit. Do antwurt
 alles iuolth dan ym der pforten was
 vnd die gröstn der gepürd. Wir
 seim gereuegen. Ruth got dan weib

die do erin geet in den hauf als
fachel vnd Aram die do gefchiffet
haben den hauf flits vnd ler erin
pild der tugent in Effraim vnd
hab erin erlanten namen in
bethelem vnd werd den hauf als
du hauf phares den do gepert
frau Thamar Jude von de lamen
den die vnnser her gibt aus der
fingir frauen



Vnd also hab auf Noos an weit
fuch vnd namlic in einer hauf
frauen vnd ging in ir ein vund
vnnser her gab in so dar sie ein
pfing vnd gepert in erin lamen
vnd die fristen sprachen in Noemi
do spach vnnser her der mit
verbeiget hat so dar zu rinnen
mit der nachfuchung des dornes
gefundes vnd wird benant sein
nam in flabel den habest der do
trist den let und den alder
aus demer fuch ist geyon e der
dort mit fuch haben der zeller ist
die dar wenn ob du bettest. vii.
lun Vnd Noemi leit an fuch in
ir schell vnd pracht in der amptes
ein neerer vnd einer fuch maid

Aber die frauen ir nachgeirren
dunnen ir vnd sprach. Beporn
ist ein lamen vnd namten
seinen namen Obeth. Das ist der
vater phai herin dauidis vater
Das ist die geyung phares pha
res gepert elrom elrom aber ge
pert aram. Aram ab gepert Ami
nadab Amnadab gepert Naalon
Naalon gepert salmon salmon
gepert Noos Noos gepert Obeth O
beth gepert phai phai gepert den
fuch dauid







MINISTRE
D'ARTS ET DES
MONUMENTS

